



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Church property - Italy - Kunststift
bei Kuxen.

Arden
His
2A
2B



NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

T. I. unma.

FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

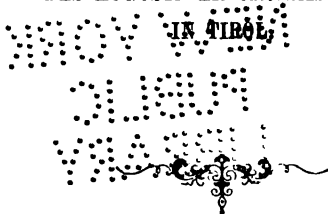
ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

XXXIV. BAND.

URKUNDENBUCH DES AUGUSTINER CHORHERREN-STIFTES NEUSTIFT

IN FÜRSTL.



WIEN, 1871.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

URKUNDENBUCH

DES

AUGUSTINER CHORHERREN-STIFTES

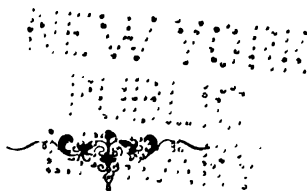
NEUSTIFT

IN TIROL.

HERAUSGEGEBEN VON

THEODOR MAIRHOFER

CHORHERR VON NEUSTIFT UND PROFESSOR IN BEIEN.



WIEN, 1871. w p

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

15

WYOMING
COUNTY
CLERK

VORREDE.

Da der Werth solcher Sammlungen von Urkunden, wie sie der vorliegende *Codex diplomaticus* des im Jahre 1142 gegründeten *Chorherren-Stiftes Neustift in Tirol* enthält, lange schon allgemein anerkannt ist, bleibt mir nur übrig, die Quellen anzugeben, aus denen er geschöpft ist. Diese sind: *Liber Testamentorum*, *Liber Donationum*, *Registratura*, die man zum Unterschiede von einer neuern gewöhnlich die alte (*vetus*) nennt, und *Liber literarum domus infirmariae*.

Die Entstehung des *Liber testamentorum* fällt in das Jahr 1170, da eine Urkunde im Neustiftischen Archive sagt: „Anno sexto post obitum (1164) Hartmanni, episcopi brixinensis, Liber Testamentorum monasterii hujus conscribi coeptus est.“ Dieses Buch enthält auf 57 Pergamentblättern in Kleinfolio 310 Urkunden. Die siebzehn ersten Blätter sind von der nämlichen Hand zierlich und deutlich geschrieben, bei den folgenden aber lassen sich mehrere Schreiber leicht und klar aus den Schriftzügen unterscheiden.

Philipp Puell, Chorherr von Neustift, ein gründlicher und emsiger Forscher auf dem Gebiete der vaterländischen Geschichte, gab bei jeder Urkunde das Jahr ihrer Ausstellung, wenn dieses im Texte derselben nicht genannt wird, mit solcher Genauigkeit an, dass ich kein Bedenken trug, ihm hierin zu folgen und die von ihm angegebene Jahreszahl der Urkunde vorzusetzen. — Die zweite Quelle unseres *Codex diplomaticus* bildet *Liber donationum* oder *Codex ruber*, von dem rothgefärbten Leder des Einbandes so genannt. Dieses Buch in Quartformat enthält in 196 Urkunden auf 61 Pergamentblättern Privilegien, Tauschverträge, Kauf- und Verkaufbriefe u. a., welche in *Liber Testamentorum* nicht vorkommen. Die vierzig ersten Blätter sind von einer Hand geschrieben, während die folgenden verschiedene Schreiber nachweisen.

Die nämliche spätere Hand, welche jeder Urkunde des *Liber Testamentorum* den Inhalt derselben mit kurzen Worten vorausschickte, that dies auch hier und bezeichnete wie dort die einzelnen Blätter mit rothen, laufenden Ziffern.

Uebrigens ist das Aeussere des Einbandes gleich wie bei *Liber Testamentorum*, die rothe Farbe des ledernen Deckelüberzuges abgerechnet, der mit Messing an den Ecken beschlagen und mit starken Haften versehen die nämlichen gepressten Figuren wie das erste Quellenbuch dieses *Codex diplomaticus* hat, so dass wir annehmen dürfen, es sei *Liber Donationum* um die nämliche Zeit oder höchstens um einige Jahre später als *Liber Testamentorum* angelegt worden.

Reichen Stoff für den vorliegenden *Codex diplomaticus*, liefert *Registratura vetus* in drei starken Foliobänden aus festem Papier mit 1258 Urkunden des verschiedensten Inhaltes, von denen 526 der erste Band auf 403 Blättern, 384 der zweite auf 307 und 348 der dritte Band auf 308 Blättern enthält.

Wenn wir einer Nachricht in den Annalen des Stiftes trauen dürfen, so war es der um das *Kloster Neustift* hochverdiente Chorherr und Kellner (cellarius, cellerarius, claviger, Hausmeister) *Ottager*, welcher um das Jahr 1270—1280 dieses Urkundenbuch anlegte, in welches alle wichtigern Verträge eingetragen wurden, ohne auf die Zeitfolge der Urkunden zu achten, von denen die jüngste die Jahreszahl 1500 trägt. Auch bei diesem Urkundenbuche, in dem man wenigstens zwanzig verschiedene Schreiber aus den Schriftzügen unterscheiden kann, wurden die Blätter von einer späteren Hand beziffert und der Inhalt jeder Urkunde kurz angegeben.

Aus *Liber literarum domus infirmariae* sind nur wenige Urkunden in den *Codex diplomaticus* aufgenommen. Dieses Buch, unter *Probst Ingramm* um das Jahr 1285 angelegt, enthält auf 88 Folioblättern aus starkem Papier ohne Rücksicht auf Chronologie 146 Urkunden, welche sich unmittelbar auf das Krankenhaus und die Verpflegung kränkelder und dienstunfähiger Chorherren des Stiftes beziehen.

Allen diesen Quellen reicht sich die Sammlung jener Privilegien, Freiheiten —, Schenk- und Gnadenbriefe des Stiftes an, welche von deutschen Kaisern, Päpsten, Fürsten, Grafen von Tirol und besonders von den *Herzogen von Oesterreich* ausgegangen aus Dankbarkeit und Verehrung im Archive des Klosters als *Originalien* sorgfältigst aufbewahrt werden. —

Stift Neustift, am Herz Jesu Feste 1870.

Der Herausgeber.

CODEX

DIPLOMATICUS NEOCELLENSIS.

I.

Anno 1142. — *De institutione foundationis monasterii novecellensis.*
Pocharn, Punt et Colles, Elves, Srenbach, Serentin.

Quum omnia, que pro divini cultus amore ad communem salutem et utilitatem fidelium ordinantur, perpetua stabilitate debeant inviolabiliter observari, ut nec successione temporum, nec tergiversacione malignantium, qui bonum publicum ad privatum nituntur trahere commodum, valeant immutari, ea tamen maxime, que pro augmento religionis et apostolice vite in ecclesia domini statuuntur, ab omnibus fidelibus et precipue ab his, quos dominus in specula ecclesie posuit, propensiori cura tueri et uberiori gratia foveri et diligenciori debent sollicitudine promoveri. Nam humani generis inimicus ea maxime turbare et impedire nititur, per que sibi majus incommodum accidere suspicatur. Unde ne vel in oblivionem venire vel eciam in dubium valeant revocari ea, que dominus per ministros suos in primordiis hujus ecclesiae operari dignatus est, quoniam in libro cordis retineri non possunt, cum omnium habere memoriam divinitatis potius sit quam humanitatis, presentis scripti pagina posteritati nostre transmittimus, ut gratuite bonitati dei referant gratias pro gracia et ut apud eos immortalis sit in benedictione memoria eorum, qui huic operi pietatis opem et operam impenderunt. Cum venerande recordacionis *Hartmannus* episcopus circa incia sui episcopatus sepius anxaretur, quod nusquam circa *brixinensem* civitatem religiosa domus haberetur, hortari coepit *Reginbertum, brixinensis ecclesie ministerialem, sabionensem*

castellanum, ut de mammona iniquitatis sibi faceret amicos et filio suo unico, quem rerum suarum relinquere cupiebat heredem, Christum faceret coheredem, videlicet ut pro recepcione pauperum faceret domum hospitalem. Cumque super hoc verbum predictus *Reginbertus* deliberaret et hoc sibi maxime obstare videretur, quod difficulter tantum patrimonii sui filio suo subtrahere posset, dominus volens aspera facere plana, turbato mortalitatis ordine, filium de hac luce subtraxit. Quod audiens beatus *Hartmannus* intellexit, dominum voti sui cooperatorem existere, et quasi accepta opportunitate diligencius instare coepit, ut semen verbi dei, quod adhuc infirma radice quasi tenera herba pullulabat, usque ad maturam proveheret segetem. Divina itaque inspiracione et beati *Hartmanni* exhortacione ad hoc inductus est predictus *Reginbertus*, ut non tantum hospitalem domum sed et monasterium in honore dei genitricis construere vellet, in quo canonicorum regularium, secundum regulam beati Augustini communi vita vivencium, (ordo?) institueretur. Cumque de loco monasterii diu dubitatum esset, tandem domino preparante certum receptaculum viatoribus, peregrinis, indigenis, alienigenis et omnibus necessitatem patientibus, licet *in loco horrendo et inculto* positum est in capite *omnium platearum*, ut undecumque venientes habeant, ubi caput reclinent. Idem vero *Reginbertus*, quidquid in eo loco, in quo monasterium cum officinis suis nunc situm est, habuit, cum uxore *sua Christina* beate dei genitrici tradidit ad usus fratrum ibi deo serviencium. Si quid vero ibi erat, quod adjacentibus villis et vicinis commune erat, auctoritate beati *Hartmanni* et approbacione *Arnoldi advocati, comitis de Morit, et comitum de Tyrol, Alberti et Perchtoldi*, nec non fidelium et ministerialium brixinensis ecclesie et eorum, qui aliquid juris in eo habebant, communi voluntate penitus ab omni servitute et obnoxietate vel jure communionis exemptum est et gloriose virgini collatum. Preter hec *Reginbertus et uxor ejus dederunt* eidem domui et fratribus ibi servituris decem hobas, in loco, qui dicitur *Pocharn* tres, in loco, qui dicitur *Punit et Colles*, duas, in monte *Elves* unam, apud *Screnpach* duas, in monte *Lajan* unam, in valle *Sarentin* duas. Huic donacioni interfuerunt *canonici majoris ecclesie et comites de Tyrol, Albertus et Perchtoldus*, comes *Chunradus et frater ejus Gebehardus*, comes *Bernhardus de Wilhelm, Volkmar de Raite, Hartmann de Stainhart, Gotefrit de Anedorf, Pabo de Luterbach*; de ministerialibus

vero aderant, *Walther, Ruprecht et frater ejus Uolschalch, Fridrich et frater ejus Arnolt, Wernher et frater ejus Purchart, Reinpreht, Willehalm, Egeno, Goteschalch, Meginhart, Otaker, Werenhere, Tagino, Lanifrit, Ortolf, Hunpreht, Reinhart* et alii plures. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M. C. XL. II., gubernante romane ecclesie apostolatum *Innocencio*, papa reverendissimo, tenente vero romani imperii principatum *Chuonrado*, rege gloriosissimo. (Lib. testament. fol. 1. 2.)

II.

Anno 1142. — *Rodenesperch, Bach, Lusena, agri quoque et prata in campo brixinensi.*

Beatus quoque *Hartmannus* attendens, quod pie desiderium voluntatis sacerdotalibus est adjuvandum studiis, non passus est, tante pietatis opus sine adjutorio sue liberalitatis procedere, et pro reverencia sancte dei genitricis et augmento religionis tradidit eidem monasterio sub omnibus vere iisdem testibus cum consensu *brixinensis chori* et advocati *comitis Arnoldi* et *ministerialium* mansum unum apud *Rodenesperch*, huobam apud *Bach* et fere dimidiam apud *Lusenam*; agros quoque et prata in campo brixinensi et mancipia, que fuerant beneficium *cujusdam Ingrami*, ut sic cooperator existeret verbo et opere. Idem etiam pater piissimus piam et providam gerens sollicitudinem, ne ea, que ejus exhortacione et auctoritate feliciter iniciata et consummata fuerant, alicujus in posterum possent versucia vel violencia retractari, eandem ecclesiam sue sanctitatis privilegio munivit, per quod fratribus ejusdem ecclesie plenam potestatem libere electionis concessit, videlicet ut liceat eis absque ullius contradictione secundum dei timorem prepositum eligere, qui tamen episcopo presentatus investituram prepositure per manum ipsius accipiat et ei debitam subjectionem et reverenciam fideliter exhibeat. Sed et alia sue largitatis beneficia eidem ecclesie contulit, que inspecto et perlecto eodem privilegio facile est cognoscere; nec tamen hoc contentus fuit, imo ne relinqueretur facultas suis successoribus extenuandi in aliquo vigorem sui privilegii, ipse a domino *papa Innocencio* super his omnibus sue confirmationis privilegium postulavit et impetravit, videlicet ut romane ecclesie auctoritate firmarentur, de cujus auctoritate

omnium ecclesiarum pendet auctoritas. Et ut his, qui letantur in rebus pessimis et exultant, cum male fecerint, ubique malicie sue aditus excluderetur, postea a domino *Friderico, Romanorum imperatore*, sue imperialis magnificencie privilegium obtinuit, per quod ipse predictam ecclesiam cum omnibus, que ei ejusdem ecclesie fundator *Reinbertus* dederat, vel beatus *Hartmannus* vel quicumque fidelium, vel quecumque tunc juste possidebat vel postea habitura erit, in suam imperialem tuicionem accepit et his omnibus sue auctoritatis plenissime robur accommodavit. Quicumque igitur predictae ecclesie possessiones mobiles vel immobiles invadere vel jura ejus in aliquo perturbare presumpserit, vel eam in aliquo molestaverit, nisi penituerit et digne satisfecerit, expectet vindictam a domino de injuria genitricis sue; noverit eciam, super se venturum judicium sine misericordia pro eo, quod offendit matrem misericordie; in manus eciam apostolice ulcionis se incidere non ambigat et reum lese imperialis majestatis se cognoscat et *beati Hartmanni* maledictionibus se cum Juda proditore obnoxium esse sciat; pacem autem ejusdem ecclesie diligentibus gratia et pax a domino multiplicetur. (Lib. testament. fol. 2^a et 2^b.)

III.

Anno 1142. — *Puochperg.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod *Hartmannus, brixinensis ecclesie episcopus*, tradidit *sancte Marie* mansum unum apud *Puochperg*. Hujus rei testes sunt: *Perinhart de Wilhelm, Regenperht de Sebene, Werenhere de Ouweren, Walthere de Brizina, Lantfrit de Gaizes, Witege, filius Megenhardi de Monte*. (Lib. testament. fol. 3^a.)

IV.

Anno 1142. — *Novale apud Vilandres et decima apud Lacefons.*

Donavit eciam idem prefatus *Hartmannus, brixinensis episcopus*, novale unum apud *Vilandres* et decimam unam apud *Lacefons*, quam habuit dominus *Perenhardus de Wilhelm*. Hujus tradicionis testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 3^a.)

V.

Anno 1142. — *Scaleres mons.*

Noverit ecclesia, quod dominus *Reinpertus de Sebene* novale in monte *Scaleres* tradidit *sancte Marie*. Hujus rei testes sunt: *Werenhere de Oweren, Walthere de brixina, Witege de Monte, Pangracius de Albines.* (Lib. testament. fol. 3^a.)

VI.

Anno 1142. — *Predium apud Runo.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod *Hartmannus, brixinensis episcopus*, tradidit *sancte Marie* mansum unum, predium domini *Hezelonis* apud *Runo*, pro remedio anime illius. Hujus testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 3^a.)

VII.

Anno 1142. — *Mansus apud Nouzes et Scoubes; decima apud Fairne.*

Noverit ecclesia, quod *Hartmannus, brixinensis episcopus*, tradidit *sancte Marie* decimam trium mansuum, beneficium domini *Otonis de Muelepach*, apud *Nouzes et Scoubes*, et decimam, quam habuit dominus *Alberait de Rasine apud Fairne*. Hujus tradicionis testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 3^b.)

VIII.

Anno 1142. — *Predium in Nove.*

Christi fidelibus per omne futurum tempus pateat, quod venerabilis sancte brixinensis ecclesie *episcopus Hartmannus* cuidam nominato ministeriali prememoratae ecclesie, nomine *Reginberti de Sebene* aliqua beneficia in *vico Srainbach* contulerat; que cum diu beneficiali jure possedisset, placuit ipsi totum illud beneficium alio predio suo, quod in *Nove* habuit, ad proprietariam possessionem redimere et illud suum constituere. Quam rem cum a domino pretextato episcopo impetrasset, ipsum, quod cambiverat predium, recepit ad beneficium; episcopus autem beneficium, quod huic vivo in *Nove* designaverat, ejusdem domini *Reginberti* rogatu totali parte *sancte Marie* tradidit. Hujus

rei subscripti sunt testes: *Hartmannus de Intichingen, Witigus et frater ejus Walthere, Ingrammus et Etich de Obernunde, Got-schalcus de Sarentin, Engilmarus et Kalkohus de Nouzes, ipsius Reginberti milites, Herimannus et Ernist, Trageboth et Ruodeger.* (Lib. testament. fol. 3^b, fol. 4^a.)

IX.

Anno 1142. — *Possessiones in Scrainbach et Nove.*

Noverint preterea Christi fideles, quod idem *Reginbertus de Sebene* possessiones, quas habuit *Scrainbach*, et omnes quas-cumque in *Nove* usquedum hereditarie servaverat, presencialiter, annuente legitima uxore sua *Christina*, pro redemcione anime sue *sancte Marie* tradidit. Hujus rei testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 4^a.)

X.

Anno 1142. — *Possessiones in Monte Scalris.*

Noverint Christi fideles, quod quidam clericus, nomine *Arnoldus*, brixinensis ecclesie canonicus *couterino fratri suo, domino Reginberto*, duas possessiones in monte, qui dicitur *Scal-ris*, positas, ea condicione tradidit, ut postea ipsas delegaret, quocumque utriusque bone voluntatis intencio suaderet. Placuit igitur *domino Reginberto*, fratre suo prememorato obeunte, pro redempcione anime sue, *Ortolfo clerico, ejusdem Arnoldi filio*, consenciente, *sancte Marie ecclesie* predictas possessiones in hunc modum tradere, ut hic adolescens *Ortolfus*, quoad viveret, statutum censum persolveret et post vitam ipsius prefata ecclesia perpetualiter possideret. Hujus rei testes sunt: *Werenherus de Oweren* et miles ejus *Chunradus, Haugo de Lazevons, idem Reginbertus de Sebene, Gerhardus et Herminrich.* (Lib. testament. fol. 4^a.)

XI.

Anno 1142. — *Predia Sigeharteshoven et dimidius mansus Patsi.*

Sciant preterea Christi fideles, quod quidam *Heinricus, agnomine Varle*, quecunque habuit predia *Sigeharteshoven* et dimi-

dium mansum *Patsi*, ea domino *Reginberto* tradidit. Placuit autem postea domino *Reginberto*, ea prenotata predia *sancte Marie ecclesie* pro remedio anime sue conferre, que post vitam ipsius *Heinrici* debuerat possedissee; sed quod *sancte Marie ecclesie* pre-taxatas possessiones utriusque assensus et manus tradidit, testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 4^b.)

XII.

Anno 1142. — Ager cum vinea, quam colit *Adelhardus*, dimidius manus *Varne*, duo predia in monte *Scalres* et vinea apud *Bozanum* in loco, qui dicitur *Truige*.

Christi fideles memoriter recolant, quod in die, qua consecratione honorata est hujus ecclesie structura, fundatores ejusdem dominus *Regenbertus* ac uxor ipsius, domina *Christina*, non dispari devocione hec loca prediorum cum tribus mancipiis *sancte Marie ecclesie* ad augmentanda deo illic militancium victualia pro remedio anime sue ac parentum suorum delegaverunt: agrum cum vinea, quam colit *Adelhardus*, et dimidium mansum *Varne* ac duo predia in monte *Scalres* ac vineam apud *Bauzanum* in loco, qui dicitur *Truige*. Hujus rei sunt testes: *Werenherus de Oweren*, *Willehalmus de Veltorns*, *Gotescalcus de Castelrut*, *Megenhardus de Monte* et filius suus *Witego*, *Werenherus de Velles* et ceteri quam plures, quos christiana devocio adgregaverat. (Lib. testament. fol. 5^b.)

XIII.

Anno 1142. — Predia et familia in monte *Scalres*.

Veritatis assertores sciant, quod dominus *Regenbertus* de *Sebene* et uxor ejus *Christina*, spiritus sancti jussu admoniti, *sancte Marie ecclesie* cuncta predia tradiderunt et familiam, que in monte *Scalres* possederunt. Hujus rei subscripti sunt testes: *Fridericus de Rodenchen*, *Engelmarus* et *Eberwinus de Nouces*, *Kadelhohus* et *Rapoto de Brichsen*, *Ermericus*, miles, *Richerus* et *Heinricus Pudernel*. (Lib. testament. fol. 5^b.)

XIV.

Anno 1143. — Bulla *Innocentii II. pape* pro confirmatione ordinis, electione prepositi, tuitione possessionum et libera sepultura habenda.

Innocencius, episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis, *Heinrico*, preposito ecclesie, que dicitur ad *sancte Marie gracias*,

ejusque fratribus, tam presentibus quam futuris, regularem vitam professis, in perpetuum. Desiderium, quod ad religionis propositum et animarum salutem pertinere monstratur, animo nos decet libenti concedere et petencium desideriis congruum imperitari suffragium. Ea propter, dilecti in domino filii, venerabilis fratris nostri *Hartmanni*, brixinensis episcopi, precibus inclinati prefatam ecclesiam, in qua divino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; in primis siquidem statuantes, ut ordo canonicus secundum beati Augustini regulam perpetuis ibi temporibus inviolabiliter conservetur. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona eadem ecclesia in presenciarum juste et canonice possidet, aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis justis modis deo propicio poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant. Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis vestrorum animalium, nullus omnino clericus vel laicus decimas a vobis exigere presumat. Obeunte vero te, nunc ejusdem loci preposito, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surrepcionis astucia vel violencia preponatur, sed liceat vobis communi consilio secundum dei timorem et beati Augustini regulam absque ullius contradictione prepositum vobis eligere. Prohibemus quoque, ut ipsius loci advocaciam nullus invadere vel usurpare presumat, nisi quem prepositus et fratres secundum deum sibi et eidem loco utilem esse prospexerint. Sepulturam uero ipsius loci liberam esse concedimus, ut quicumque illic sepeliri deliberaverint, nisi forte excommunicati sint, nullus obsistat, salva justicia matricis ecclesie. Decernimus quoque, ut nulli hominum liceat, prefatam ecclesiam temere perturbare aut ejus possessiones auferre vel ablatas retinere aut aliquibus vexacionibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernacione et sustentacione concessa sunt usibus omnimodis profutura, salva episcopi brixinensis justicia. Si qua in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonita, si non satisfactione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine dei et domini re-

demptoris nostri Jesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subjaceat. Cunctis autem eidem loco justa servantibus sit pax domini nostri Jesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum judicem premia eterne pacis invenient. Amen. Amen. Amen.

Ego *Innocencius, Katholice ecclesie episcopus.*

Ego *Stephanus, prenestinus episcopus.* Ego *Bubaldus, dyaconus cardinalis* sancte Marie in via lata.

Datum *Later.* per manum *Gerardi, sancte romane ecclesie presbyteri cardinalis* ac *Bibliothecarii*, V. Idus Aprilis, Ind. VI., incarnationis dominice anno M. C. XL. III. pontificatus vero dom. Innocencii II. PP. anno XIII. (Originale in archiv. Neustift; apographum in Registr. vet. fol. 3^b.)

XV.

Anno 1144. -- *Curtis apud Olagen.*

Noverint tam presentes quam futuri, quod *Hartmannus, brixinensis episcopus*, tradidit *sancte Marie* curtim unam *apud Olagen*, beneficium *Wolfrigilonis*. Hujus tradicionis testes sunt: *Berenhardus de Wilhelm*, *Regenbertus de Sebene*, *Willehalm de Velturns*, *Wodelscah de Stilves*, *Otacher de Monte*, *Werenhere de Albines*. (Lib. testament. fol. 3^b.)

XVI.

Anno 1144. — *Vundenates, locus in Nevis.*

Christi fideles noverint, quod *episcopus Hartmannus* locum, qui dicitur *Vundenates in Nevis*, pro remedio anime sue *sancte Marie ecclesie* tradidit. Hujus rei sunt testes: *Perenhardus de Wilhelm*, *Werenherus de Oweren*, *Witego de Monte*, *Hartmannus de Intichingen*, *Sigeloehus*. (Lib. testament. fol. 5^b.)

XVII.

Anno 1145. — *Waltherus nomine tradit Plaichen.*

Quidam *ministerialis de Brixina*, nomine *Waltherus* tradidit quoddam predium in *Plaichen* pro remedio anime sue et parentum suorum ita, ut post mortem suam primum in possessionem *prefate ecclesie* transiret. Testes qui et supra. (Lib. testament. fol. 2^b.)

XVIII.

Anno 1145. — *Lusine.*

Eodem die sub hiisdem testibus tradidit *Werenherus de Velles predictae ecclesiae* pro remedio anime sue predium, quod habuit *Lusine*, scilicet mansum unum et duo novalia. Hujus traditionis testes sunt, qui et superius. (Lib. testament. fol. 2^a.)

XIX.

Anno 1145. — *Zimian.*

Noverit ecclesia, quod quidam ministerialis, nomine *Waltherus de Brixina*, delegavit super altare *sancte Marie in Novacella* predium quod habuit *Zimian*, pro remedio anime sue et ut *filia sua Elisabet* sub regula beati Augustini communem vitam duceret; et quidquid in predicto loco in vineis et agris habuit, filie sue et predictae ecclesiae contulit. Hujus rei testes sunt: *comes Albertus et frater ejus comes Perchtoldus de Tirol, Reinpertus de Sebene, Rupertus de Stilves, Fridericus et frater ejus Arnolt de Rodenchen, Dietmar Gebure, Werenherus et fratres ejus Purchart et Regenbreht, Otacher et Megenhardus de Monte.* (Lib. testament. fol. 3^a.)

XX.

Anno 1145. — *Vilanders.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter quidam ministerialis *Pernoldus de Brixina* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Vilandris*, per manum episcopi *Hartmanni*. (Lib. testament. fol. 2^b.)

LXI.

Anno 1145. — *Mansus Puchperc, qui dicitur Wersil.*

Idem prenomatus venerabilis episcopus *Hartmannus* cuiusdam libero homini *Walthero de Malentin*, pro Christo Hierosolim petenti, rogatu et pecuniali reddicione persuasit, ut *mansum Puchperc*, qui dicitur *Wersil*, quem beneficii jure ab ipso possederat, sibi ea condicione redderet, ut *sancte Marie* ecclesiae conferret. Quod sic factum est, reddidit et episcopus, eo

presente et annuente, *sancte Marie* delegavit. Hujus rei testes sunt, qui et supra et adhuc plures: *Regenhardus de Monte et Fridericus medicus*. (Lib. testament. fol. 5*.)

XXII.

Anno 1147. — *Nouzes et Brizen*.

Idem vero *episcopus Hartmannus* beneficium *Pernoldi de Brixina* tradidit *sancte Marie*, quod habuit *Brizen et Nouzes*. Hujus rei testes sunt: *Wolftrigel, Regenbertus de Sebene, Waltherus de Brixina, Fridericus et frater ejus Arnoldus de Rodenken*. (Lib. testament. fol. 3*.)

XXIII.

Anno 1147. — *Sustrice*.

Noverint omnes Christiani, quod quidam nobilis homo, nomine *Haimo de Riscone*, tradidit *sancte Marie* duas hobas in loco, qui dicitur *Sustrice*, pro remedio anime patris sui. Hujus rei testes sunt: *Waltherus de Brixina* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 3*.)

XXIV.

Anno 1147. — *Detinheim*.

Noverit ecclesia, quod *quidam ministerialis Gisila* tradidit *sancte Marie* pro remedio anime *filie sue Richzen* predium, quod habuit *Detinheim*. Hujus rei testes sunt: *prepositus Reginbertus, Reginbertus de Sebene, Waltherus de Brixina, Arnoldus et frater ejus de Rodenken*. (Lib. testament. fol. 3*.)

XXV.

Anno 1147. — *Viumes*.

Notum sit omnibus, quod *quedam nomine Heilke* tradidit predium, quod habuit *Viumis sancte Marie* sub testimonio multorum virorum, *Regenbertus, Waltherus*. (Lib. testament. fol. 3*.)

XXVI.

Anno 1147. — *Predium in monte, qui dicitur Coste.*

Noverint Christi fideles, quod *quedam ministerialis Gisile* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit in monte, qui dicitur *Coste*. Hujus rei testes sunt; *Reinbertus de Sebene, Arbe de Tuotinhusen, Adalberus et filius ejus Regenhart de Nouzes*. (Lib. testament. fol. 6^b.)

XXVII.

Anno 1147. — *Dimidia hoba in Velles et vinea in loco, qui dicitur Sacville.*

Christi fidelibus pateat, quod *quedam mulier Heilka*, marito suo *Hartungo de Rodanchen* defuncto, *sancte Marie* dimidiam hobam *Vellis* et vineam, quam habuit in loco, qui dicitur *Sacville*, pro anime ipsius mariti remedio tradidit et legavit. Et hujus rei testes sunt: *Wilelhelmus de Velturmes*, ac *Willelhelmus, ipsius patruus de Slitteres*, de loco eodem *Tieme et frater suus Heinrichus, Heribert de Tattingen, Chaldehyoc de Seefs*. (Lib. testament. fol. 7^a.)

XXVIII.

Anno 1148. — *Plaichen.*

Sub eisdem testibus delegavit *Waltherus de Brizina, monasterio novecellensi* pro anime remedio *filii sui Gotschalci* et omnium parentum suorum, quidquid *habuit in Plaichen*, tam in cultis quam incultis. (Lib. testament. fol. 2^b.)

XXIX.

Anno 1149. — *Albuines.*

Noverit ecclesia, quod quidam *ministerialis Adelpertus de Elsenpoum* tradidit *sancte Maris* per manus domini *Ruodeperti de Teiste* dimidium mansum *apud Albuines*. Hujus testes sunt: *Purchardus de Velles, Marchwardus de Teiste, Ermenerich de Laceyons*. (Lib. testament. fol. 3^b.)

XXX.

Anno 1149. — *Possessiones Werenheri et Agathe uxoris.*

Christi fideles tam presentes quam futuri sciant, quod quidam *Werenherus* pro domino bene conversari incipiens *uxore sua Agatha* idem faciente, pari voluntate *sancte Marie ecclesie*, quas-cunque habuerunt, possessiones tradiderunt. Hujus rei testes sunt: *Gotschalcus nepos ejus, Franchi et filius ejus Eppo* et alter *Eppo*. (Lib. testament. fol. 4^a.)

XXXI.

Anno 1149. — *Predium Rasinin.*

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam *Wolfherus sancte Marie ecclesie* pro remedio anime sue praedium, quod *Rasinin* habuit, contulit. Hujus rei sunt testes: *Heberhardus et Adalbertus de Nouzes, Walte et Wille de Raeis, Franchi et filius ejus Eppo*. (Lib. testament. fol. 4^b.)

XXXII.

Anno 1149. — *Ager sancte Marie traditur.*

Notum sit ecclesie, quod quidam *Adalbertus*, consenciente uxore sua, filiis et filiabus, agrum empticio jure persolutum *sancte Marie ecclesie* mancipavit. Hujus rei sunt testes: *Reginbertus de Sebene, Luitoldus et Alberus de Nouzes, Diethmar de Scoubes et Perinherus*. (Lib. testament. fol. 4^b.)

XXXIII.

Anno 1149. — *Predia cujusdam Hugonis, hominis liberi.*

Veritatem inquirentibus in omne futurum tempus pateat, quod quidam liber homo, nomine *Hougo*, amicitie causa, quas-cunque predia possederat, ea omnia domino *Reginberto* post vite sue terminum delegavit in possessionem proprietariam. Postea vero utriusque actum est consensu, ut bona voluntate omne illud prememoratum predium fidei ac manui domini *Reginberti, brici-nensis prepositi*, ea condicione traderet, ut ea traderet, a quibus peteretur. Itaque sic fecit rogatus; nam ea *sancte Marie ecclesie*,

domino *Reginberto* premonente et annuente, donavit pro anime sue remedio et omnium fidelium. Hujus rei sunt testes: *Werenerus de Overen* et ejus filius *Luitoldus* et miles ejus *Chunradus Heinricus, filius Friderici de Rodenchen, Fridericus medicus, Luitherus, miles domini, Heinricus de Brizen, Heinricus de Riscon, Waltherus*. (Lib. testament. fol. 4^b.)

XXXIV.

Anno 1149. — Predia in Albines et Gaderen.

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam ministerialis, nomine *Kadelhohus*, predia, que videbatur possidere *Albines et Gaderen, sancte Marie ecclesie* pro remedio anime sue tradidit. Hujus rei sunt testes: *Reginbertus de Sebene* et milites sui, *Hermannus et Hartmannus*. (Lib. testament. fol. 5^a.)

XXXV.

Anno 1149. — Mansus dimidius in Torenten.

Notum sit veritatem testificantibus, quod *Regenhardus et frater ejus Regenbertus de Pfalzen*, matre ipsorum obeunte, *sancte Marie ecclesie* dimidium mansum in *Torenten* situm pro remedio anime sue ac matris et omnium fidelium defunctorum tradiderunt. Hujus rei sunt testes: *Gangolf, Gundolt, Waltpot, Marchwart, Waltger, Rathart, Alberich de Chienes, Regenbertus de Sebene et Hougo de Laceyons*, (Lib. testament. fol. 5^a.)

XXXVI.

Anno 1151. — Predium Pirchen.

Noverint omnes Christi fideles, tam futuri quam presentes quod dominus *Otto de Aiznice* tradidit *sancte Marie* per manus domini *Haimonis de Riscon* predium unum *Pirchen*. Hujus rei testes sunt: *Adelbertus comes de Tyrol, Richerus de Hohenekke, Chunradus de Nivenburch et frater suus Ortolf, Tagene de Riscone, et filius ejus Goteschalh, Heinrich Salzman de Cheleburg, Wodescalch de Stilves, Willehalmus de Velturmes, Odalricus Palmare, Regenhardus de Phalzen et frater ejus Reginbreht de eadem villa, Wolftrigel et frater suus Wolschalch de Dietsenheim*. (Lib. testament. fol. 5^b.)

XXXVII.

Anno 1151. — *Predium Uotenheim.*

Christi fidelibus per omne futurum tempus pateat, quod domina *Gisila de Flange*, viro suo suadente et jubente, tradidit *sancte Marie* predium unum *Uotenheim* sine omni contradictione. Hujus rei testes sunt: *Heinricus de Lajan, Waltherus de Gredena, Chunrat et frater ejus Adelbreht, Leupreht*, ejusdem domini milites. (Lib. testament. fol. 6^a.)

XXXVIII.

Anno 1151. — *Molendinum apud sanctum Georium, mansus dimidius apud Albuines et due vinee apud Bauzanum.*

Notum sit omnibus in Christo fidelibus, quod de *Oweren* dominus *Werenherus* super altare *sancte Marie* molendinum apud sanctum *Georium* et dimidium mansum *Albuines* et duas vineas *Bauzani* pro remedio uxoris sue *Irmingart* tradidit atque legavit. Cujus rei testes sunt: *Regenbertus, brixinensis ecclesie prepositus, Regenbertus sabionensis*, iterum *Regenbertus brixinensis, Ermenricus et frater ejus Heinricus de Nouzes, Albertus et Eberwinus*, nec minus predicti *Werenheri milites de Cella, Regenboto et filius ejus Marchwart, Chunrat, Chuono, Swiger, Witego*. (Lib. testament. fol. 6^a.)

XXXIX.

Anno 1151. — *Predium Occozi cujusdam in Lavefons.*

Pateat omnibus justiciam noscentibus, quod quidam *Occozus* predium suum, quod habuit *Lacefons* tradidit *sancte Marie*. Et hujus rei testes sunt ut supra et *Fridericus de Rodenchen*. (Lib. testament. fol. 6^a.)

XL.

Anno 1151. — *Vinea sita in loco, qui dicitur Truige.*

Notum sit Christi ecclesie, tam future quam presenti, quod vidua quedam, nomine *Luicart*, cum filiis et filiabus suis *sancte Marie* per manum *Gozwini* vineam sitam in loco, qui dicitur *Truige* pro anime viri sui *Adalberti* remedio tradidit. Hujus rei

testes sunt: *Ascuinus de Villandris, Reginbertus et frater ejus Alban de Pozen, Eberhard, miles eorum, Gozwin, Gerunch, filius ipsius de sancto Michahela, Adam de Pozen, Adam gener ipsius, Engilman, Pizile de Trugi.* (Lib. testament. fol. 7^a.)

XLI.

Anno 1151. — *Vinea in Ville.*

Cuncti Christi justiciam inquirentes noscant, quod vidua quedam nomine *Regule de Brixina*, cum filiis suis *Wolvoldo Ivano* ac filia sua *Juditin sancte Marie* vineam, quam *Ville* habuit pro tredecim talentis tradidit. Hujus rei testes sunt: *Ermenrich de Lazefons, Herrant de Candis, Ruodeger de Olagen, Heinrichus de Vilandris, Chunrat Uosal.* (Lib. testament fol. 7^a.)

XLII.

Anno 1151. — *Predium in Scintelholz.*

Noscant Christi fideles, quod dominus *Werenherus de Ouweren* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Scintelholz*. Hujus rei testes sunt: *Albanus de Pusencheim* et homines sui, *Witego, Sigebote, Chunrat, Werenhere, Sigebote.* (Lib. testament. foll. 11^b.)

XLIII.

Anno 1151. — *Dimidius mansus Vinkil.*

Noscant Christi fideles, quod dominus *Werenherus de Ouweren* tradidit *sancte Marie ecclesie* per manus domini *Reginberti, brixinensis prepositi*, dimidium mansum *Vinkil*. Hujus rei testes sunt: *Engelmarus de Nouzes, Hermannus de Rodenchen, Merbote de Brixina, Turingus de Nouzes, junior Arnoldus et Heinrichus de Rodenchen, Wacile de Vintile, Uodalricus Letto, Gotschalcus, filius domini, Engilmarus, Chunradus.* (Lib. testament. fol. 13^a.)

XLIV.

Anno 1152. — *Predium in Olagen.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod *abbas dominus, de Wihensteven* predium, quod habuit *Olagen*, a nobis emtum

pro decem marcis, per manus domini *Friderici de Rodenchen* tradidit *sancte Marie*. Hujus rei testes sunt: *Reginbertus de Sebene*, *Engelmar de Nousés*, *Reginbertus de Brixina*, *Olrich de Pergen*, *Chadelhohus de Monte*. (Lib. testament fol. 6^b.)

XLV.

Anno 1153. — *Bona in Colphusge.*

Notum sit omnibus fidelibus per omne futurum tempus, quod *Reinbertus de Sebene* tradidit *sancte Marie* bona, quecumque a domino *Hartmanno inticensi* emerat et quod habuit *Colphusge*. Hujus rei sunt testes: *Ortolfus de Rodenen*, *Kadelhous*, *Gotschalcus de Brixina*, *Odaltricus de Pergen*, *Rapote de Brixina*, *Heinricus de Lazefons*. (Lib. testament. fol. 6^b.)

XLVI.

Anno 1153. — *Predium Tusalde.*

Pateat tam futuris quam presentibus, quod idem *Reginbertus de Sebene* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Tusalde*. Testes qui et supra. (Lib. testament. fol. 6^b.)

XLVII.

Anno 1153. — *Predium in Lazefons.*

Noscat ecclesia presens et futura, quod quedam mulieres de *Lazefons*, *Willibirech*, *Berchta et Hadelouch*, tradiderunt *sancte Marie* predium quod habebant in predicto loco, pro remedio anime sue. Hujus rei testes sunt: *Werenherus de Overen* et miles ejus *Witege*, *Hocoz*, *Engelbere de Oufhoven*. (Lib. testament. fol. 7^b.)

XLVIII.

Anno 1153. — *Hoba dimidia, tria jugera et pomerium in Lazefons.*

Noverit tam presens quam futura fidelis Christi ecclesia, quod *frater Hugo* tradidit *sancte Marie* dimidiam hobam, quam habuit a *fratre suo Perinhardo*, et tria jugera, que possedit *Lazefons*, et pomerium in eadem villa, secus cimiterium situm.

Hujus rei sunt testes: dominus *Werenherus de Ouweren*, et miles ejus *Witego, Waltherus, filius domini Megenhardi de Monte, Ludewich de Umste, Heberhardus, filius domini Heberhardi de Tetsiningen, Engelberus de Oufhoven*. (Lib. testament. fol. 7^b.)

XLIX.

Anno 1153. — *Perchta, conjux Adelberti de Clusa ultro se sancte Marie in servitutem contulit.*

Noscat ecclesia presens et futura, quod *Adelberti conjux de Clusa*, nomine *Perchta, sancte Marie* se ultro contulit in servitutem, cum libera esset. Hujus rei testes sunt: *Herebort, Horpreht, Gerunch, Engelbere, Anzo, Simpreht, Perchtold*. (Lib. testament. fol. 8^a.)

L.

Anno 1153. — *Mansus dimidius, tria jugera et pomerium in Lazefons.*

Noverit tam presens quam futura Christi ecclesia, quod *frater Ougo* tradidit *sancte Marie* dimidium mansum, quem habebat de fratre suo *Perinhardo Braemuel*, et tria jugera *Lazefons* et pomerium, secus cimiterium situm, sub tali condicione, quod et dominus *Reginbertus de Sebene* dimitteret ipsi ecclesie quinque marcas, quas accomodaverat super ipsam dimidiam huobam, et septem, quas similiter dedit super pomerium et predictos agros. Hujus rei testes sunt: dominus *Werenherus de Ouweren* et miles ejus *Witego, Waltherus, filius domini Megenhardi de Monte Ludewich de Umste, Heberhardus, filius Heberhardi de Tetsininge, Engelberus de Oufhoven, Tietmar de Clusa*. (Lib. testament. fol. 8^a.)

LI.

Anno 1153. — *Hoba dimidia, sita in villa, que dicitur Elvis.*

Fideles Christi cognoscant, quod *Chunradus, filius fratris Reginbotonis de Winsteven*, tradidit *sancte Marie* pro talentis undecim dimidiam huobam, sitam in villa, que dicitur *Elvis*. Et hujus rei testes sunt: dominus *Marchwardus de Rasena, Volomarus de Phalenzen, Gozmarus de Brixina*. (Lib. testament fol. 8^a.)

LII.

Anno 1155. — *Due curie in Pounburge et curia una in loco, qui dicitur Lazefons.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod dominus *Regenbertus sabionensis* pro anime sue uxoris *Christine* remedio ipsa *Christina* in fine vite sue hoc fieri rogante, curias duas villicales cum sedimine, juxta ecclesiam posito in *Pounpurge*, ecclesie sancte *Marie* tradidit et curiam in loco, qui dicitur *Lazefons*, que fuerat cujusdam cognati sui *Waltheri*. Et hujus rei testes sunt: *Heinricus*, ipsius *Reginberti* gener, *Albertus de Sevis*, *Waltherus*, *Kadelhohus*, *Regenbertus de Brixina*, *Megenhardus* et *Werenherus de Monte* et ipsius *Regenberti* milites, *Ermenricus* et frater ejus *Chunradus*, *Adelberus* et filius ejus, *Regenhardus*, *Eberhardus* et *Eberwinus*, frater ejus de *Nouzes*. (Lib. testament fol. 6^a)

LIII.

Anno 1155. — *Curia villicalis in monte Fillandres, mansus Telvus et predium quoddam in Trene.*

Fideles Christi cognoscant, quod idem *Regenbertus* super altare sancte *Marie*, *Hartmanno*, *brixinensi* episcopo presente, curiam villicalem in monte *Fillandres* cum omni jure, ad ipsam pertinente, et mansum *Telvus* et quoddam predium *Trens* tradidit et legavit, his testibus presentibus: *Werenherus de Oweren*, *Lantfridus de Gaicis*, *Heinricus Salzman*, *Heinricus de Richsone*, *Waltherus de Monte*, *Wolftrigel* et frater ejus *Magenes de Dietenheim*. (Lib. testament. fol. 6^b)

LIV.

Anno 1155. — *Decima et duo mansus in Laian.*

Omnium fidelium pie fraternitati notum facimus, comitem *Arnoldum de Dachau* decimam et duos mansos, quos dominus *Regenbertus de Sebene* ab eo inbeneficiatus super *Laian* habebat, eodem *Regenberto* petente, tum pro deo tum pro honore sancte *Marie* in manus episcopi *Hartmanni* resignasse ea videlicet intencione, ut ipse episcopus tam pro sua quam precessorum

salute in cottidianos sumptus nostre congregacionis *sancte Marie* dei genitricis donaret. Hujus rei effectum, ita ut dictum est, processisse, tres viri testantur: scilicet dominus *Willelhelmus de Uttenheim*, *Heinricus Salzman*, *Hiltebrant de Morunwis*, qui ejus rei eventui interfuerunt. (Lib. testament. fol. 7^{a, b}.)

LV.

Anno 1155. — *Hoba in Andels.*

Omnibus justiciam et judicium exquirentibus pateat, quod dominus *Reinbertus de Sebene* per manum domini *Reginberti, prepositi de Brixina*, tradidit *sancte Marie* huobam, quam habuit *Andels*. Hujus rei testes: *Adelberus et Eberhardus de Nouzes* et famulus *ipsius Engelmars*. Idem *Reginbertus* cum uxore sua tradidit *sancte Marie Reginhardum et uxorem suam Diemutem* cum filiis et filiabus suis. Hujus rei testes sunt, qui et supra, (Lib. testament. fol. 7^b.)

LVI.

Anno 1155. — *Mansus Neuenhusen, apud Trentes, Tieres et Elves.*

Exquirentibus dei justiciam pateat, quod dominus *Reginbertus de Sebene* tradidit *sancte Marie* per manus domini *Reginberti prepositi mansum unum Neuenhusen et unum apud Trentes et unum Tieres et unum Elves*. Hujus rei testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 8^b.)

LVII.

Anno 1155. — *Predia, que habuit Reginbertus Obrenhoven sancte Marie traduntur.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, imo eciam veritatem diligentibus, quod dominus *Reginbertus* tradidit *sancte Marie* per manus domini *Ruodberti de Stilvis* predia, que habuit *Obrenhoven*. Hujus rei testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 8^b.)

LVIII.

Anno 1155. — *Predia in Dorfen et Mattenhoven.*

Noscat eciam fidelis ecclesia, quod idem prefatus *Reginbertus* tradidit *sancte Marie* per manus domini *Otacher de Millun*

predia, que habuit *Dorfen et Mattenhoven*. Hoc eciam priores testificantur. (Lib. testament. fol. 8^b.)

LIX.

Anno 1155. — *Predia in Wergelin et Voragin.*

Idem felicis memorie *Reginbertus sancte Marie* tradidit per manus domini *Arnoldi de Rodenken* predia, que habuit *Wergelin et Voragin*. Hujus rei testes sunt: *Friderich de Rodenken, Uolrich de Berigen, Ermenricus de Lazefons, Engelmarius de Nouzes*. (Lib. testament. fol. 8^b.)

LX.

Anno 1155. — *Predium Heidenrich, fratricide de Zouhe.*

Noscant Christi fideles, quod *Hartmannus episcopus*, tradidit *sancte Marie* predium *Heidenrich, fratricide de Zouhe*, per manum ipsius. Hujus rei testes sunt: *Uodelscalch de Stilves, Heinrich de Welfesperch, Luodewich de Brixina, Megenhardus de Monte et filius ejus Walthere, Eberhardus de Teseningen*. (Lib. testament. fol. 13^a.)

LXI.

Anno 1156. — *Curia villicalis et caula ovium in Anich.*

Justiciam dei noscentibus pateat, quod *sancte brixinensis ecclesie antistes Hartmannus* tradidit *sancte Marie* curiam villicalem et caulam ovium in *Aznich*. Hujus rei sunt testes: dominus *Regenbertus de Sebene*, dominus *Werenherus de Ouweren* et miles ejus *Witego, Heinrichus Ratgebe de Lazefons, Hernistus Stanfraz*. Lib. testament. fol. 8^a.)

LXII.

Anno 1156. — *Mancipia, Wezela cum filiis et filiabus suis, Adelbrecht, Regenbreht, Guoten, Giselen, Chunsen et Perchten cum pueris sororis sue sancte Marie traduntur.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod dominus *Reginbertus de Sebene* tradidit *sancte*

Marie per manus domini *Reginberti prepositi* mancipia, *Wezola* cum filiis et filiabus suis, *Adelbreht, Regenbreht, Guoten, Giselen* et *Chunzen* et *Perhten* cum pueris sororis sue. Hujus rei testes sunt: *Ruobertus de Stilves* et frater ejus *Odelscalch, Purchardus de Velles* et frater ejus *Reginhardus, Willelhelmus de Velturnes, Ottacher de Monte, Gotescalch de Castelruth* et *Gotescalch de eadem villa*. (Liber testament. fol. 8^b)

LXIII.

Anno 1156. — *Salmannus de Clusa* et pueri ejus, *Lantmannus* et *Morungus*, fratres ejus et soror *Diemut* ab episcopo *Hartmanno sancte Marie* traduntur.

Noscat Christi fidelis ecclesia, quod episcopus *Hartmannus* tradidit sancte *Marie Salmannen* et pueros ejus *de Clusa, Lantmannen* et *Morungen*, fratres ejus et sororem ejus *Diemut*. Hujus rei testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 8^b)

LXIV.

Anno 1156. -- *Hoba* in *Lusina* et decimaciones in locis *Ragine* et *Stegin*.

Christi fidelibus pateat, quod venerabilis *Hartmannus, sancte brixinensis ecclesie episcopus*, hobam, qua dominus *Otacher de Millun* erat inbeneficiatus, in *Lusina*, rogatu suo ac filii sui *Otacher sancte Marie* tradidit ac delegavit. Hujus rei sunt testes: *Ludewicus de Brixina, Witigo* et frater ejus *Walthere de Monte, Lantfrit* et filius ejus *Heinrich de Gaizes, Wolftriegel* et frater ejus *Maginis de Dietenheim*. Venerabilis eciam predictus episcopus tradidit sancte *Marie* decimaciones, quas *Heinricus de Riscon* in beneficium habebat, in locis *Ragine* et *Stegin*, sua petitione. Hujus tradicionis testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 9^b, 10^a)

LXV.

Anno 1157. — *Litera beati Hartmanni pro confirmatione omnium possessionum nec non ordinis, collatione parochie Nätz, electione prelati et de multis aliis utilibus punctis in ea contentis.*

Hartmannus, von verhenknüss götleicher güte *Bischof der Kyrchen ze Brixen*, allen gots gelaubigen, also wol den gegen-

würtigen als auch den nachkünftigen, ewiges heil in got und an ende. Die bestätigten satzung der heiligen pischofen des ersten Stuls gepieten und die gepot auch der römischen Kayser enphelhen, das die stete, die da underworffen sein götleichen diensten, nicht allain mit Kayserleichen sunder auch mit pischofleichen vortailen gewarent werden stülen; da von ist es bechömen, das die stat und das *gotshaus genant zu den gnaden sancte Marie*, zu den zeiten unsers pistums von *Reginberto*, *unserr Kyrchen ze Brixen dienstman*, und *Christein*, *seiner edlen hausfrauen*, in den eren der heiligen Junkchfrawen Marie, der heiligen gotsgabebererin gestift, zu der regel des heiligen sand Augustin orden, mit allem dem, was derselb *Reimbrecht* und die edel sein *hausfraw Christina* dem selben Gotshaus geben habent und was wir auch von unserr miltigkait mit andacht und willikleih dartzu geben haben und auch was ander unser getrewen und dienstmann dartzu geben haben und auch mit allen den gütern, die das selb gotshaus yetzund gerechtikleich besitzt oder nachmalen besitzen wirt mit verleihung der Pischöf, mit gab der Chünig und Kayser oder fürsten und ander gelaubigen oder auch was das vorgeant gotshaus von gots miltichait gewinnen mag, das selben alles haben wir under unser und unser nachkomen bischofleiche beschirmung genomen und bestetten das auch dem selben gotshaus ewikleich und beschliessen die selben güter allesamt under unserm banne mit würcchunge gots und sand Peter des fürsten der zwelfpoten. Und das das auch den künfftigen menschen chunt werd und auch allzeit stät und unzerbrochen beleib, darum haben wir das mit disem unserm brief bevestent. Und also zum ersten setzen wir, das das gemain leben, als zu der heiligen regel sand Augustin gehört, ewikleich da unzerbrochen behalten werd. Auch gepieten und setzen wir, das nach dem tod unsers lieben *pruders Hainreich*, der yetzund von gots ordnung derselben kyrchen verwesung halt, chain Bischof noch chain ander Person, weltleiche noch geistleiche, ainen andern infüren oder insetzen türre, sunder sy die Brüder mit gemaynen willen ain geistleich und nützlich Person von irem orden in zu ainem vater und zu maister auswelen stülen freileichen; und ob under in ain zwytracht würd in der erwelung, so sullen sy den mereren pessern tail weichen und gelauben. Auch soll nyemant von rechts wegen oder von erbschaft wegen sich an-

nemen oder underwinden der Vogtay des selben Gotshauss und der güter derselben brüder, Sunder die selben brüder mügen in erwelen ainen Vogt, der in und irem Gotshaus nutz und gut sey. Wir haben in auch mit gots verhenkchnüss geben und bestätt *die pharrkyrchen, genant Nätz*, mit allen Kapellen, die dartzu gehören, ewikleich, Also das chainer vnserr nachkomen gewalt habe, in abzeychen oder in chainer weise abzenemen. Auch sol chain pfarrer oder lay zehenden vordern von den eckern und weingärten, die sy selben pauent oder in ir selb zerung bauen lassent, Noch von dem Vihe, das sy mit irer zerung fürent, Sunder das alles sol gevallen den Brüdern desselben Gotshauss und sy sullent die pauleut und die hyrten mit gaystlicher haylichkayt ausrichten. Wir verleihen auch andechtikleich *die begrebmuss* freyleich allen den, die ir in Christo begeren — — —. Datum Brixen 1157. (Reg. vet. tom I. fol. 90^b, 91^a, 91^b.)

LXVI.

Anno 1157. — *Privilegium imperiale tuitionis et confirmationis ecclesie, personarum, possessionum et rerum ad gratias sancte Marie in Novacella.*

In nomine sancte et individue trinitatis. *Fridericus, divina favente clemencia Romanorum imperator, Augustus.* Quando-
cunque nostre imperialis corroboracionis pie exposcitur suffragium,
celeri effectus est adtribuendum; et si in his exposcitur, que
durare perpetuo videntur, literis est eciam adnotandum; ne
prolixitas temporum posteris hoc reddat dubium vel incertum.
Noverit igitur omnium tam futurorum quam presencium indu-
stria, qualiter nos pias preces *Hartmanni, brixinensis ecclesie*
venerabilis episcopi, et dilectissimi nostri *Eberhardi, bambergensis*
episcopi, clementer admisimus et *Novamcellam*, que *gracia sancte*
Marie, genitricis dei, nuncupatur, cum fratribus inibi deo
famulantibus et cum omnibus possessionibus ejus, juste acquisi-
tis vel acquirendis, in tuitionem nostram suscepimus; Sane ut
fratribus in eadem cella degentibus omnimodis profutura esse
debeant, quecunque largicione regum, concessione principum,
oblacione fidelium rationabiliter collata fuerint vel ullo modo
contradita sunt, omne eis nostre auctoritatis robur accomodamus.
Decernimus quoque, ut nulla imperii nostri magna vel parva

persona prefatam ecclesiam possessionibus suis, quas nunc habet vel in posterum juste habitura est, audeat devestire, sed sub nostre pacis ac tuicionis quiete omni tempore rata et incon-
 vulsa permaneant. Quod ut ab omnibus veraciter credatur et diligencius observetur, presentem inde paginam conscribi et sigilli nostri impressione insigniri jussimus, adhibitis idoneis testibus, quorum nomina hec sunt: *Eberhardus, bambergensis episcopus, Cunradus, pataviensis episcopus, Heinricus, ratisponensis episcopus, Cuonradus, eistetensis episcopus, Daniel, pragensis episcopus, Fridericus, dux Suevorum, filius Cunradi regis, Heinricus, dux Austrie, Welfo, dux Spoleti, Ladezlavus, dux Polonie, Wadezlavus, dux Boemie, Otto, palentinus comes de Witelinresbach, et frater ejus Fridericus, Engelbertus, marchio Istrie, Gebehardus, comes de Sulzbach, et filius suus Berngerus, Heinricus, burcgravius de Ratispona, Eggebertus, comes de Butene*. Signum domini *Friderici, imperatoris augusti. Ego Reinaldus, cancellarius vice Arnoldi, moguntini archiepiscopi et archicancellarii*, recognovi. Datum *Bamberg* in Non. Julii Indictione V. Anno dominice incarnationis M. C. L. VII. Regnante domino *Friderico*, Romanorum imperatore gloriosissimo, anno regni ejus VI., Imperii vero III. Actum in Christo feliciter Amen. (Origin. pergam. in archiv. Neustift; apograph. in Lib. donacion. fol. 11^a, 11^b, 12^a.)

LXVII.

Anno 1157. — *Pro ecclesia nostra in Chienes.*

Disposicione divina *Hartmannus, brixinensis ecclesie minister indignus*. Quia deus omnipotens suo incomprehensibili judicio nos ecclesie brixinensi preesse voluit, justum est, ut omnibus in parochia nostra ecclesiis et ecclesiasticis personis favente animo prodesse studeamus. Noverit igitur tam futurorum quam presencium industria, quod nos parochialem ecclesiam *Chiens* cum terminis suis et omni jure ecclesiastico *celle*, que dicitur *ad sancte Marie gracias*, communi consensu atque consilio canonicorum majoris ecclesie in perpetuum stabilivimus et impressione sigilli nostri, salva majoris ecclesie justicia, confirmavimus presentibus et assensum devote prebentibus dignioribus brixinensis ecclesie personis, *Reginberto, preposito, Eberhardo,*

abbate sancte Georii, Heinricho, wiltinensis ecclesie preposito, et aliis majoris ecclesie canonicis. (Originale pergam. in arch. eccles. paroch. in Kiens, apograph. in Lib. donacion. fol. 13^b)

LXVIII.

Anno 1158. — *Pernhardus de Curnol tradidit agrum.*

Noverit Christi ecclesia, quod *Pernhardus, miles de Curnol*, agrum *sancte Marie* tradidit libera manu. Testes: *Fridericus medicus, Morunch, Reginwart, de Elvis Francho et Lutso.* (Lib. testament. fol. 9^a)

LXIX.

Anno 1159. — *Mansus dimidius Murcsol.*

Omnibus Christi fidelibus per omne futurum tempus pateat, quod quidam *Adelmannus de Wennes*, tradidit *sancte Marie* dimidium mansum *Murcsol* pro octo talentis. Hujus rei testes sunt: *Reginbertus de Sebene, Adelbero, Eberhardus, Eberwinus de Nouzes, Chadelhoch, Gozmar de Brixina.* (Lib. testament. fol. 7^b)

LXX.

Anno 1159. — *Ager in Phaphenweise.*

Noscat Christi fidelis ecclesia, quod dominus *Uodelscalculus, gener domini Otacher de Millun*, cum conjuge sua *Wildrun*, filio ac filia consenciente, *sancte Marie* tradidit agrum, quem habuit *Phaphenweise*, per manum *Guotomis de Alwinis*. Hujus rei testes sunt, *Heinrich, Engelmar et gener ejus Adelpreht de Lajan, Urso, Adelpreht, Urso de eadem villa.* (Lib. testament. fol. 9^a)

LXXI.

Anno 1159. — *Tres mansiones in Puochperch.*

Veritatem inquirentes sciant, quod *Ruodolf, miles de Selwin, sancte Marie*, tres mansiones, quas habuit *Puochperch*, libera

manu tradidit. Hujus rei testes sunt: *Salmannus* et gener ejus *Heinricus de Chusa, Francho et Lutso*. (Lib. testament. fol. 9^a)

LXXII.

Anno 1159. — *Mons argenti in Vilandres.*

Noverit ecclesia, quod comes *Arnoldus de Grifenstein* et uxor ejus *Adelheit sancte Marie montem argenti Vilandres* tradiderunt. Aderant hii: *Uodalricus de Sinnes* et filius ejus *Uodalricus, Fridericus de Rodanch* et miles ejus *Pertoldus, Albanus de Buosinheim* et claviger suus *Uodelscalcus*, qui et testes facti sunt. (Lib. testament. fol. 9^a)

LXXIII.

Anno 1159. — *Predia in Laian.*

Ecclesie fidelibus pateat, quod *Heinricus de Lazefons* tradidit *sancte Marie* predia, que *Lajan* habuit, pro remedio anime sue simul cum filio suo, quem communi vite illic contulit. Hujus rei testes sunt: *Marchwardus de Villandres, Willo de Elves*. (Lib. testameut. fol. 9^a)

LXXIV.

Anno 1159. — *Predium in Collaz.*

Fideles Christi noscant, quod *Ruodigerus de Sele, sancte Marie* predium quoddam, quod habuit *Collaz*, pro remedio anime sue tradidit. Hujus rei testes sunt: *Gerungus*, ipsius servus, *Luzzo de Reas*. (Lib. testament. fol. 9^a)

LXXV.

Anno 1160. — *Hoba sita in loco, qui dicitur in Toberecke.*

Noverit tam presens quam futura Christi ecclesia, quod comes *de Leximunde* huobam, que sita est in loco, qui dicitur *Toberecke*, pro eterna remuneratione *sancte Marie* tradidit. Hujus rei sunt testes: *Adelbertus, urbis prefectus, Arnoldus de Rodenchen, Ludewigus de Brixina, Heberhardus de Tesiningen, Engel-*

marc de Nouzes, Ruodolfus Crebiz, Chuono de Azniche, Fridericus de Matrei, Fridericus de Stubei. (Lib. testament. fol. 9^b.)

LXXVI.

Anno 1160. — *Predium in Basine.*

Per omne futurum tempus pateat Christi fidelibus, quod domina *Machtilt, filia domini Albrandi*, simul cum filia sua tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Rasine*, per manus domini *Albani de Buosinheim*. Hujus rei testes sunt: *Ludewicus, Chadelhohus, Altuom et Werenherus de Brixina, Gotschalcus de Boumgarte, Gotschalcus de Stade.* (Lib. testament. fol. 9^b.)

LXXVII.

Anno 1160. — *Predium ecclesie novecellensi vicinum.*

Noscant eciam Christi fideles, quod dominus *Arnoldus*, *sancte brixinensis ecclesie* canonicus, *sancte Marie* tradidit predium, quod nobis vicinum est. Hujus rei testes sunt: *Fridericus*, domini *Regenberti prepositi* servus, *Luzzo de Raes* et *Herbert.* (Lib. testament. fol. 9^b.)

LXXVIII.

Anno 1160. — *Predium Plaichen.*

Norit fidelis ecclesia, quod dominus *Ludewicus de Brixina*, tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Plaichen*. Hujus rei testes sunt: *Altuom de Brixina, Uodalricus de Lochhusen, Wato de Gickenbiunt, Fridericus et frater ejus Arnoldus de Rodenchen, Hougo de Lazefons.* (Lib. testament. fol. 9^b.)

LXXIX.

Anno 1160. — *Predium Bozani.*

Veritatem inquirentibus pateat, quod *Chunradus, comes de Lexgimunde*, predium, quod habuit *Bozani, sancte Marie* tradidit per manum comitis *Heberhardi*. Hujus rei testes sunt: *Sigehart de villa sancti Martini et frater ejus Heinrich, Herbolt, Pizilo,*

Gundolt, Uolrich de Ritene, Otto, servus prepositi Regenberti.
(Lib. testament. fol. 10^b.)

LXXX.

Anno 1160. — Vinea in loco, qui dicitur *Rons*.

Veritatem inquirentes noscant, quod *Martin de Vilandris* cum uxore nec non liberis suis per manum *Marchwardi convicini sui sancte Marie* vineam, quam habuit in loco, qui dicitur *Ronz*, potestativa manu tradidit. Hujus rei testes sunt: *Adelber de Noucis, Gebehart de Monte.* (Lib. testament. fol. 10^b.)

LXXXI.

Anno 1160. — Due hobe in loco, qui dicitur *Suffan*.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, veritatem diligentibus, quod comes *Chunradus* potenti manu sua tradidit *sancte Marie* duas huobas in loco, qui dicitur *Suffan*. Hujus rei testes sunt: *Arnolt de Rodenchen, Regenbertus Garro, Ruodolf Crebiz, Ruodolf Tremil, Ruodiger miles suus, Eberhard de Pinizgo, Friderich von Flinsbach, Gebehart, miles comitis, Heinrich Ratgebe* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 10^b.)

LXXXII.

Anno 1161. — Predium in *Phalinze*.

Otacher de Monte tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Phalinze*. Hujus rei testes sunt qui et supra Nr. 64. (Lib. testament. fol. 10^a.)

LXXXIII.

Anno 1161. — Bona in *Warenstorph*.

Iusticiam inquirentibus pateat, quod comes *Heinricus de Frantenhusen* et *Marchwardus, minister ejus de Lutratistorph*, per manum fratris nostri *Heinrici* bona, que habuit *Warenstorph, sancte Marie* tradidit. Hujus tradicionis testes sunt: dominus *Pabo de Hahusen, Arbo de Hoheim, Adelbertus de Gozolteshusen, Chunradus de Pippinieriede, Chunradus de Prukke, Luitoldus de Frantenhusen.* (Lib. testament. fol. 10^a.)

LXXXIV.

Anno 1161. — *Predium in Praitenloch et hoba dimidia ad Urslingen.*

Noverit ecclesia, quod *Gisila*, ministerialis filia fratris nostri *Regenberti*, *Heinrico* marito suo defuncto, predium quod habuit *Praitinloch*, et dimidiam huobam *ad Urslingen sancte Marie* pro eterna remuneracione tradidit. Hujus rei testes: *Adelbertus* urbis prefectus, *Ludewicus de Brixina*, *Heinricus Sturvi*, *Werenherus de Ouweren*, *Ermenrich* et frater ejus *Heinricus*, *Werenherus*, *Chunradus de Lazefons*, *Chunradus de Rasene*. (Lib. testament. fol. 10^a.)

LXXXV.

Anno 1161. — *Quatuor agri in Rasine.*

Fidelis ecclesia noscat, quod *Chunradus de Rasene* quatuor agros, quos in eodem loco habuit *sancte Marie* tradidit. Hujus rei testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 10^a.)

LXXXVI.

Anno 1161. *Vinea Bozane.*

Noscat fidelis ecclesia, quod *Rize de Tisis* vineam, quam habuit *Bozani*, *sancte Marie* tradidit, tamen quatuordecim siclos a nobis recepit. Hujus rei testes sunt: *Reginbertus*, miles *de Brixina*, *Herbort*, *Francho*, *Engelber*. (Lib. testament. fol. 10^a.)

LXXXVII.

Anno 1161. — *Predium in loco Rasine.*

Noverit eciam ecclesia, quod *Uolrich de Rasina* predium quod habuit in eodem loco, pro eterna remuneracione *sancte Marie* tradidit. Hujus rei testes sunt: *Albero de Nouces*, *Heberhart de Veltturnes*, *Wer enhere de Lazefons*, *Rapot de Chienis*. (Lib. testament fol. 10^b.)

LXXXVIII.

Anno 1161. — *Hoba dimidia in loco Amlach.*

Veritatem inquirentes noscant quod comes *Heinricus* et *Franthenhusen* tradidit *sancte Marie* dimidiam huobam in loco *Amlach*.

Hujus rei testes sunt: *Albertus de Gozolleshusen, Hettvolch de Velve, Perchtold de Horeburch, Hurlinge de Flinspach, Ruodolf de Mittersele, Waltherus cocus.* (Lib. testament. fol. 11^a.)

LXXXIX.

Anno 1162. — *Hoba in Regis et predium Flez.*

Noscat ecclesia fidelis, quod *Regenbertus* huobam, quam *Regis* habuit, et predium, quod *Flez* habuit, *sancte Marie* tradidit. Hujus rei testes sunt: *Fratres sui Fridericus et Arnoldus, Ludewich de Brixina, Ruodolfus de Crebiz.* (Lib. testament. fol. 10^b.)

XC.

Anno 1162. — *Predium situm in Torenten.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod *Hezil de Engidin* predium, quod situm est *Torenten*, potestativa manu super altare *sancte Marie* tradidit. Hujus autem rei testes per aurem attracti sunt: *Houch de Tufers, et Heinrichus Castlat, Pernhart, Chunrat.* Idem eciam testantur *Willehelm de Uotenheim, Arnolt senior de Schönekeke, Uolricus, miles ejus, Heinrichus de Chelburch, Dietmarus de Torenten.* (Lib. testament. fol. 11^a.)

XCI.

Anno 1162. — *Predia in Obrinhoven.*

Noverit ecclesia, quod *Egilhofus et uxor ejus de Omras* et filie ejus et latini, scilicet *Meribort ac Hegini, Dietmar, Giselmars*, potestativa manu *sancte Marie* tradiderunt predia, quesita et inquesita, que *Obrinhoven* possederunt. Hujus tradicionis testes sunt: *Hiltipolt de Swangow, et predictus Egilhofus ac ceteri traditores, Job, Chunradus, Werenhart, Olrich, Marchwart, Friderich de Omras, Adelman de Umste, Ginanne de Obrinhoven.* (Lib. testament. fol. 11^a.)

XCII.

Anno 1162. — *Predia in Pregrat Sigincin.*

Noscat ecclesia fidelis, quod *comes Arnoldus et uxor ejus de Grifenstein sancte Marie* tradiderunt predia, que habuerunt

Pregrat et Sigincin. Hujus rei testes sunt: comes Fridericus de Eppan, Perchtoldus de Morit, Fridericus Fuhlin, Gottpolt et fratres ejus de Morit. (Lib. testament. fol. 11^a.)

XCIII.

Anno 1162. — Ovile in Sigincin.

Fidelibus ecclesie pateat, quod comes *Chunradus de Materai sancte Marie* tradidit ovile, quod *Sigincin* habuit. Hujus rei testes sunt: *Perchtoldus et frater ejus Rudolfus de Stubei Fridericus et Werianus de Materai. (Lib. testament. fol. 11^a.)*

XCIV.

Anno 1162. — Mons argenti Vilanders et predium, quod possidet Ruodolfus.

Noverint tam futuri quam presentes, quod comes *Arnoldus et uxor ejus comitissa Machthildis* tradiderunt *sancte Marie montem argenti Vilanders* et predium, quod possedit *Ruodolfus*. Hujus rei testes sunt: *Odalricus de Sins et filius ejus Uodalricus, Alban Sassenchen, Fridericus et Perhtoldus*, prepositi, *Volmant et Uodalricus de Morit, Ruodegerus de Prevolhen, Walthere de Selus, Fridericus et frater ejus Chunradus de Rodank, Ekehart de Umelesdorf, Cunradus de Tutenhusen, Uolschalch, cellerarius. (Lib. testament. fol. 11^b.)*

XCV.

Anno 1162. — Hobā dimidia in Lazevones.

Pateat cunctis fidelibus, quod dominus *Reginbertus, majoris ecclesie prepositus*, tradidit ecclesie *sancte Marie* dimidiam hobam *Lazevones* pro remedio anime sue et omnium parentum suorum. Hujus rei sunt testes: *Waltherus, filius domini Megenhardi de Monte, Gottefridus, filius domini Friderici de Rodenchen, Adelbertus, filius domini Goteschalchi de Castelrut, Otto, filius domini Ottonis de Albinis, Arnoldus Souer et servus suus Egelolfus, Ruodigerus de Patavia et connatus suus Karle et dominus Heinrichus de Dietenheim et dominus Purchart de Sebene. (Lib. testament. fol. 12^a.)*

XCVI.

Anno 1162. — *Predium in Miglanz.*

Noscant tam futuri quam presentes, quod quidam *Uodalricus de Crume* cum consensu uxoris sue tradidit *sancte Marie* quoddam predium, quod habuit *Miglanz*, pro remedio anime sue et parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Martinus, Swikerus, Durnech, consobrinus ejus, Hohanniculus, Minigo* cum multis aliis, qui ibi erant presentes. (Lib. testament. fol. 56^a.)

XCVII.

Anno 1163. — *Predium in Monte Puren et Stegen.*

Pateat cunctis fidelibus quod dominus *Werenherus de Velles* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit in monte *Puren et Stegen*. Hujus rei testes sunt: *Perchtold et frater ejus Morunch de Tieres, Uolrich, Gerunch de Velles, Heribort*. (Lib. testament. fol. 11^b.)

XCVIII.

Anno 1163. — *Predium in Obrenhoven.*

Pateat cunctis fidelibus, quod dominus *Arnoldus de Stubei* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Obrenhoven*. Hujus rei testes sunt: *servus ipsius Egelolf, Sigewin de Heteningen, Adelber de Cûlar, Lanzo*. (Lib. testament. fol. 11^b.)

XCIX.

Anno 1163. — *Predium in Niederdorf.*

Noscant Christi fideles, quod dominus *Engelmarus de Nouces* obtulit *sancte Marie* predium, quod habuit *Niederdorf*. Hujus rei testes sunt: *Adelpote, Genanne, Eppo, Francho, Perchtold, Simprecht*. (Lib. testament. fol. 11^b.)

C.

Anno 1163. — *Pars vinee in Eppan.*

Noverint tam presentes quam futuri, quod comes *Albertus de Eppan* tradidit *sancte Marie* eam partem vinee, quam habebat

Eppan communem cum comite *Friderico* et fratre suo comite *Heinrico*, pro remedio anime sue. Hujus rei testes sunt: *Fridericus de Rodenchen* et frater ejus *Arnoldus*, *Ludewigus de Brizina*, *Chadelhoch Albus de Brizina*, *Ekkehart parvus de Sarentin* et frater ejus *Chadelhous* et frater eorum *Werenhart* et *Adelpertus de Curlon*. (Lib. testament. fol. 11^b.)

CI.

Anno 1163. — *Predia in Tofriche, Troja et Lerchpoum.*

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, qualiter comes *Diepoldus de Lezgimunde* cum fratre suo *Heinrico* et matre sua *Luicarde* tradiderunt sancte *Marie* per manus cujusdam nobilis viri *Ruoperti de Oucenguoven* predium in *Tofriche, Troja et Lerchpoum* libera manu. Hujus rei testes sunt: *Ruodiger de Eginhofen* et *Perkerus*, *Luitold*, *Werenhart de Husen*, *Wolft Reche*, *Hartwich de Ebenhusen* et *Gerwich*, *Herman de Tunzlinghusen*, *Ruodiger Zolze*, *Gotfrit*, *Pillunc*, *Forchtlieb de Burchen*, *Chunrat de Mardingem*, *Ortolf de Pertoldeshem*, *Ludewich de Brizina*, *Otacher et filius ejus de Monte*, *Otto de Albines*, *Uolricus de Aznich*, *Gozmar de Brizina*, *Karle de Pazowe*. (Lib. testament. fol. 11^b, fol. 12^a.)

CII.

Anno 1163. — *Pratum ad Flane.*

Noscant Christi fideles, qualiter dominus *Ludewigus de Brizina* obtulit super altare sancte *Marie* per manus majoris ecclesie prepositi pratum *ad Flane*. Hujus rei testes sunt, qui et superius. (Lib. testament. fol. 12^b.)

CIII.

Anno 1163. — *Stacio Brizine, curia dimidia ad Teisten, curia ad Rischon, curia ad Teisten, ad Carte, ad Forchach, vinea ad sanctum Petrum et plura mancipia.*

Pateat Christi fidelibus, quod dominus *Lantfridus et frater ejus Heinricus* delegaverunt super altare sancte *Marie* stacionem quam habuerunt *Brizina*, dimidiam curiam *ad Teisten*, *ad Rischon*

curiam unam, ad *Teisten* in ripa curiam unam, quam colit *Adalberus*, curiam unam ad *Carte* et unam ad *Forhac*, vineam ad sanctum *Petrum*, quam colit *Waldo*, et vineam ad *Crize*, quam colit *Minigo*, familiam satis honestam, videlicet *Adelberum* et filium ejus in ripa, *Friderun*, *Haimonis* filiam, *Eberhart Reinpreht*, *Rize*, *Eberhardum* filium cum tribus filiis et una filia pro remedio anime sue et omnium parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Uolrich de Chienes*, *Liebhart Obernune*, *Ekkehart parvus de Sarentin*, *Puman de Northam*, *Regenhardt de Ufhoven*, *Tritil*, ipsius *Lantfride* vir, *Gozmar de Brizina*. (Lib. testament. fol. 12^b.)

CIV.

Anno 1163. — Curia dimidia in *Teisten*, due vinee *Bozani* et plura mancipia.

Fidelibus Christi pateat, quod *Chunradus* frater predictorum delegatorum sancte *Marie* tradidit dimidiam curiam, quam habuit *Teisten* et duas vineas *Bozani* et familiam suam, scilicet *Haimonem* et uxorem suam *Gertrut* et filium eorum *Chunradum*, *Gisilen* et filiam ejus *Reginlint*, *Mergardim* filiam. Hujus rei testes sunt: *Eberhard* et filii sui de *Nouzes*, *Alber* et filii sui, *Engelmar* et filii sui de eadem villa, et alii quam plures. (Lib. testament fol. 12^b.)

CV.

Anno 1163. — Predia infra ripam *Reifowe* ac ripam *Cluse*.

Noverit fidelis ecclesia, quod urbis prefectus *Adelbertus* predia culta et inculta, que infra ripam *Reifowe* ac ripam *Cluse* habuit, sancte *Marie* pro novem marcis argenti usque ad culmen montis in presencia sancte brixinensis ecclesie *Hartmanni* episcopi tradidit. Hujus rei testes sunt: *Fridericus* et frater ejus *Arnoldus de Rodenchen*, *Purchardus de Vellis*, *Adelbertus de Irinspurch*, *Meinhardus* et filii sui de *Millun*. (Lib. testament fol. 12^b, fol. 13^a.)

CVI.

Anno 1163. — Mansus in *Tovireche*.

Pateat cunctis fidelibus, quod comes *Heinricus de Lexmunde* mansum unum *Tovireche*, per manum domini *Friderici de Roden-*

chen tradidit pro remedio anime sue *ecclesie sancte Marie*. Hujus rei testes sunt: *Engelmarus de Nouzes, Hermannus de Rodenchen, Merbote de Brixina, Turingus de Nouzes, junior Arnoldus et Heinricus de Rodenchen, Wacile de Vintile, Uodalricus Letto, Gotscalcus, filius domini, Engilmarus, Chunradus*. (Lib. testament. fol. 13^a.)

CVII.

Anno 1163. — *Predium apud Scorrin*.

Pateat Christi fidelibus, qualiter *Chunradus de Vorstaren* obtulit *sancte Marie* predium, quod habuit apud *Scorrin*. Hujus rei testes sunt: *Heinricus de Hellentesperge*, et ejus filius *Albreht de Holrespach, Heinricus de Lazefons*. (Lib. testament. fol. 13^a.)

CVIII.

Anno 1163. — *Pars predii in loco, qui dicitur Tophirich ad Trajach et predium Liuboumer*.

Noscant tam presentes quam futuri fideles Christi, qualiter comes *Diepoldus* et mater sua *Luicardis* et frater suus *Heinricus de Lexgimunde* partem predii sui per manus cujusdam, nomine *Arnoldus*, quam habuerunt in loco, qui dicitur *Tophirich ad Trajach*, quod *Minso* possedit, et aliud *Lieboumer* et filius suus *Routher* possedit in loco, qui dicitur *Tricel*, pro remedio anime sue tradiderunt *sancte Marie*. Hujus rei testes sunt: *Filius domini Marchwardi de Holzheim, Ruodeger et filius suus Walchuon de Ellenhofen, Penike et filius suus, Chunradus de Rorbach, Poumhart de Altolphisheim, Gelphrat et filius suus Engilrich, Hawart, Uolricus et filius suus Werenhart, Gotefrit et filius suus Gotfrit, Vorchtlieb et frater suus Heidenrich, Pillunch, Heberhart, Seuurit, de Spurwhoheim, Heriman et suus frater junior de Tunzlingen*. (Lib. testament. fol. 13^a, 13^b.)

CIX.

Anno 1165. — *De predio dicto Michelbach*.

In nomine domini Amen. Ego comes *Engilbertus, aquilegensis ecclesie advocatus*, notifico universis Christi fidelibus, quod

pro remedio anime mee et dilecte conjugis mee, *comitisse Adelheidis*, et carissimorum heredum nostrorum, patris quoque et matris mee, fratris omniumque parentum meorum delegavi potestativa manu cum consensu et bona voluntate predictae uxoris mee ac liberorum meorum predium, *Michelbach* dictum cum omnibus suis pertinentiis *ecclesie*, que dicitur *ad gracias sancte Marie in Novacella Brixine* ad subsidium fratrum deo ibidem famulantium. Cui actioni interfuit et prefuit dominus meus venerabilis sancte aquilegensis *ecclesie patriarcha Udalricus et apostolice sedis legatus*, et venerabiles episcopi, *Werinhardus, Tergestinus, Gerhardus, Concordiensis, Fridericus, Petenensis de Lauriaco, Waltherus de Lusiriaco, Otto de Buechim, Rantaltus et frater ejus Hainricus de Vilalta*; liberi, *Svikerus de Holenburch, Hawardus de Lonke, Hainricus marschalcus, Hainricus de Glemuna, Herbardus de Pozedes, Witmarus de Chozingen, Amelricus de Nivenburch, Pilgerimus Glokeli, Utricus dapifer ejusdem comitis, Cholo de Vlachsparg* et filius ejus *Hugo, Mathias de Titian* et alii quam plures ministeriales aquilegensis *ecclesie et ducis Karinthie Hermanni*. Preterea volo et omnibus heredibus meis in prefatis bonis et aliis, que predictae *ecclesie* contuli, hoc juris relinquo, ut absque omni exactione pro salute tantum anime advocaciam administrent et nihil servicii inde exigant, ac coloni earundem possessionum nostre solummodo presencie iudicio sistant nec prepositi nostri aliqua eos placitorum vexacione perturbare ullatenus presumant. (Lib. donacion. fol. 32^b, fol. 33^a.)

CX.

Anno 1166. — *Predium in monte Carternat, vinea in Campille et ovile in Gredine et aliud in loco, qui dicitur Mulciskil.*

Noverit tam presens quam futura *ecclesia*, quod *Purchardus, ministerialis de Vellis*, predium quoddam, quod situm est in monte *Carternat*, quo quidam nomine *Philes* inbeneficiatus ab eo fuerat, et vineam, quam habuit in *Campille*, nec non ovile in *Gredine* et aliud, quod habuit in loco, qui dicitur *Mulciskil, sancte Marie* pro remedio anime sue et uxoris sue ac parentum suorum tradidit atque legavit. Hujus rei testes sunt: *Chunradus filius suus, Chunradus servus ejus, Regenhardus de Vellis, Perchtolt de Tieres, Salmon Albrecht, Reginbreht, Albero, Gunzo de Chusa* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 13^b.)

CXI.

Anno 1166. — *Predium secus Bennis et vinea in loco, qui dicitur Bleidris.*

Veritatem inquirentes noscant, quod *Sivridus, miles de Sarentin, sancte Marie* predium, quod habuit secus *Bennis*, et vineam, que sita est in loco, qui dicitur *Bleidris*, per manum *Gunzonis de Clusa* pro remedio anime sue tradidit. Hujus rei sunt testes, qui et super. (Lib. testament. fol. 13^b.)

CXII.

Anno 1167. — *Ager in Vintillen.*

Noscat fidelis ecclesia, quod *Volchmarus de Phalenzen sancte Marie* agrum, quem *Vintillen* habuit, pro remedio anime sue per manum *fratris sui Heinrichi* tradidit. Hujus rei testes sunt: *Heinricus et frater ejus Fridericus de Riscon, Uodelscalcus de Stilves.* (Lib. testament. fol. 13^b.)

CXIII.

Anno 1167. — *Hoba dimidia in loco Furis.*

Noscat fidelis ecclesia, quod *uxor Friderici de Rodenchen, Gerbirch nomine*, dimidiam hobam, que sita est in loco, qui dicitur *Furis*, cum *filio suo Chunrado sancte Marie* pro remedio anime sue tradidit. Hujus rei testes sunt: *Ruodolfus de Morans, Chunrat de Diezen, Albrecht de Brixina.* (Lib. testament. fol 14^a.)

CXIV.

Anno 1168. — *Curia in loco, qui dicitur Ragen et tres agri cum pomerio in loco, qui dicitur Riscone.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter *tres fratres Chazele, Lantfridus, Heinrichus*, dederunt super altare *sancte Marie* curiam unam in loco, qui dicitur *Ragene*, et tres agros cum pomerio in loco, qui dicitur *Riscone*. Duo ex ipsis *Lantfridus et Chazele* se ipsos contulerunt cum parte sua in communem vitam, tercius vero partem suam vendidit VI marcis

argenti. Hujus rei testes sunt: *Uoscalcus de Stilves, Ruopertus de Rifenstain, Fridericus et Arnoldus de Rodenchen, Ludewigus brixinensis, Otiacher de Monte* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 14^a.)

CXV.

Anno 1168. — *Ager, locus in civitate brixinensi et bona in monte lagano.*

Notum sit omnibus fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod *Gozmanus et filius ejus Heinricus* tradiderunt *sancte Marie* agrum et locum, in quo domus sita est, *in civitate brixinensi* et bona, que habuerunt *in monte lagano*. Hujus rei testes sunt: *Sunzo et Heinricus, nepos ejus de Brixina, Salmannus et Uodalricus, filius ejus, Arnoldus Hackelin, Adelbertus et frater ejus Reginbertus de Clusa.* (Lib. testament. fol. 14^a.)

CXVI.

Anno 1168. — *Predium in Runkkental.*

Pateat Christi fidelibus, quod quidam *Seuvidus* in conversatione sua predium, quod habuit *Runkkental*, tradidit *sancte Marie* pro remedio anime sue. Hujus rei testes sunt: *Fridericus de Matrei, Gozmanus, Gunthart, Eberhart de Brixesene.* (Lib. testament. fol. 14^a.)

CXVII.

Anno 1168. — *Ager in villa Elves.*

Noverit fidelis ecclesia, quod quidam *Ruobertus de Toront* tradidit *sancte Marie* pro remedio anime sue cunctorumque parentum suorum agrum situm in villa, que dicitur *Elves*. Hujus rei testes sunt: *Fratres sui Philes et Liuto de Elves* et gener *suius Compreht, Heinricus de Brixina.* (Lib. testament. fol. 14^a, fol. 14^b.)

CXVIII.

Anno 1169. — *Predium in Amlach.*

Veritatem inquirentes noscant, quod *Ludewigus ministerialis brixinensis ecclesie*, una cum uxore sua *Willibirch* predium, quod

possidet *Luvo*, situm in loco, qui dicitur *Amblach*, *sancte Marie* pro remedio anime sue tradiderunt. Hujus tradicionis testes sunt: *Altuom de Brizina*, *Marquardus Haccli*, *Gebehart Chroph de Monte*, *Herebort et Albere*, milites ipsius, et *Gebehardus*, servus ejus. (Lib. testament. fol. 14^b.)

CXIX.

Anno 1169. — *Predium in loco, qui dicitur Winchele.*

Noverit catholica ecclesia, quod *Chunradus*, comes de *Valeje* tradidit *sancte Marie* pro remedio anime sue cunctorumque parentum suorum predium, quod situm est in loco, qui dicitur *Winchele*. Hujus tradicionis testes sunt: *Ruobertus*, miles de *Nouzes* et *Heticho*, miles ejus, *Ortolfus Manli de Scalres*. (Lib. testament. fol. 14^b.)

CXX.

Anno 1169. — *Duo agri.*

Noverit fidelis ecclesia, quod quidam nomine *Adelpoto de Trunnes* tradidit duos agros *sancte Marie* pro remedio anime sue et uxoris sue et omnium parentum suorum. Hujus tradicionis testes sunt: *Eberhardus*, frater uxoris sue, et filius ejus *Eppo Witigo* et frater ejus *Eberhardus* et *Eppo preco*. (Lib. testament. fol. 14^b.)

CXXI.

Anno 1169. — *Magenes libertinus se cum agro sito in loco Ragene sancte Marie offert.*

Pateat omnibus in Christo fidelibus, quod quidam libertinus, nomine *Magenes*, cum agro sito in loco, qui dicitur *Ragen* quem hereditario jure possederat, se ipsum *sancte Marie* et ibi deo militantibus ad serviendum pari voto obtulit. Hujus oblacionis testes sunt: *Fridericus* et *Arnoldus de Varne*. (Lib. testament. fol. 14^b.)

CXXII.

Anno 1169. — *Ager in monte Toront situs.*

Veritatis amatoribus pateat, quod quidam de *Torent*, nomine *Dietmarus*, cum uxore sua agrum situm in ipso monte *sancte*

Marie pro remedio anime sue ac parentum suorum tradidit atque legavit. (Lib. testament. fol. 14^b, 15^a.)

CXXIII.

Anno 1169. — *Predium situm in loco, qui dicitur Silernes.*

Pateat omnibus veritatem inquirentibus, quod quedam *Berhta, filia Wirentonis de Brixina*, predium quod situm est in loco, qui vocatur *Silernes*, pro remedio anime sue ac mariti ceterorumque parentum suorum *sancte Marie* tradidit atque legavit. Hujus legacionis testes sunt: *Wirent miles, frater ejus, Albere de Uotenheim, Ortolfus de Andechs, Arnoldus de Varne.* (Lib. testament. fol. 15^a.)

CXXIV.

Anno 1169. — *Predium Libinich.*

Notum sit omnibus, jam Christi fidelibus, quod dominus *Chuono et mulier sua, domina Hiltegart*, dederunt *sancte Marie* predium *Libinich*, quod *Stamnizal* possedit. Hujus rei testes sunt: *Dominus Chuono ipse et filius Chuono, dominus Fritel et frater ejus dominus Fridericus de Spiegelperch, dominus Herwigus de Rabensperch, Chunradus der Wilde, Gebehardus, miles ejus proprius, dominus Dietricus, ejus proprius miles, Wolfwinus ejus proprius de Spiegelperch, Werenherus, filius domini Fritel, dominus Heinricus, plebanus de Matreie, dominus Sigemar, plebanus de Virge, dominus Ruodegerus de Riscone.* (Lib. testament. fol. 15^a.)

CXXV.

Anno 1169. — *Predium dictum Plaichen.*

Noverint omnes Christi fideles, quod *Ludewigus, brixinensis ecclesie ministerialis*, delegavit predium suum *Plaichen* cum omnibus suis pertinenciis potestativa manu *ecclesie*, que dicitur *ad gracias sancte Marie*, quod *pater ejus Waltherus* nec non et ipse *Ludewigus*, sicut liber testamentorum asserit, multis coram testibus delegaverant eo tenore, quod idem *Ludewigus* a manu tunc *prepositi Chunradi*, consilio et unanimi fratrum ipsius ecclesie consensu, sub eadem hora et loco duo casalia in monte

Scalris pro precaria recepit, que etiam ab antecessoribus suis, prepositis, *Heinrico et Deinhardo*, sub eadem convencione tenuerat, hoc utique laudamento firmiter interposito, quod eo decedente quidquid in eadem precaria sive armentorum sive pecorum vel cujuscunque utilitatis res inveniretur, sine omni contradictione in usum et proprietatem una cum memorato *predio Plaichen* cederet fratribus ipsius ecclesie. Hujus rei testes sunt: *Herebort de Brizina, Durinch de Nouzes, Eppo preco de Raes, Willo et Morunch de Elvis, Urso de Bosach et filii ejus Guoto et Alber, miles domini Reinberti de Phalenze, Arnoldus et Chunradus de Varne, Elen de Gurcke, Chunrat Gallo, Reinhart de Nouzes, Waltman de Puhelin, Mannilo de Scalris.* (Lib. testament. fol. 15^a, fol. 15^b.)

CXXVI.

Anno 1173. — *De quibusdam mancipiis in monte Shalres.*

Noverint omnes Christi fideles, tam futuri quam presentes, quod domina *Gisla de Latzfons* quedam mancipia, que *pater ipsius, fundator ecclesie Reinbertus scilicet*, cum predio, quod dicitur *Salhak in monte Shalres, beate Marie* donaverat, *Wiblam* videlicet cum liberis suis, injuste sibi vendicabat, donec admonitione *Chunradi prepositi* pro redempcione anime patris sui in conspectu omnium filiorum suorum *Mahthildem, filiam Friderici* cum liberis suis in manum prepositi resignavit, de aliis quoque justiciam se facturam compromittens. Hujus rei testes laudati sunt apud *Merren ad ecclesium sancti Jacobi, Ekkehardus, Hainricus, Waltherus, Bernhardus*, germani, *Warmundus de Rasine et miles ejus Eberhardus et Altmannus, Chunradus de Otenhaim.* (Lib. testament. fol. 56^a.)

CXXVII.

Anno 1174. — *Predium in Spilucke.*

Omnibus Christi fidelibus pateat, qualiter quidam *Chunradus cognomine brixinensis*, ministerialis autem ecclesie brixinensis, tradidit *ecclesie sancte Marie* predium suum, quod habuit *Spilucke*, quod *Otzo et Richer* incolunt, ea videlicet condicione, ut censum duorum denariorum augustensis monete vel unum *Vrisacensem*, donec vixerit, singulis annis inde persolvat, nisi pro devocione, dum adhuc super fuerit, memorata bona eidem ecclesie in integrum servire concedat. Facta sunt hec in pre-

sencia *Richeri episcopi* et *advocati Perchtoldi*, marchionis, et filii sui *Perchtoldi*. Hujus rei testes sunt: *Alber de Hohenburg*, *Udelescalch de Uffelindorf*, *Uolrich de Anedorf*, *Hougo de Touver*, *Alber de Wange*, *Lazarie de Wolfratenhusen*, *Gotefrit et frater ejus Grife de Andechs*, *Uodalricus et frater ejus Gebehart de Friuntesperch*, *Adelbertus urbis prefectus*, *Ludewigus*, *Ruodegerus et frater ejus Traibot*, *Chadelhous Albus de Brixina*, *Arnolt de Rodenchen*, *Ruopertus et frater ejus et Amelrich et Friderich de Rifenstein*, *Willehelmus de Velturnes*, *Purchart et frater ejus Chunrad de Sebene*, *Reinbertus Garro*, et *frater ejus Ekkehart*, *Grimoldus et frater ejus Heinricus et Chunrat de Castelruth* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 15^b, fol. 16^a.)

CXXVIII.

Anno 1175. — *Lis de predio in Nove decisa.*

In nomine domini amen. Ut ea, que vel racionabili iudicio decisa vel amicabili convencione sopita fuerint, incontaminata perpetuo maneant et inconvulsa, dignum est, ut ad noticiam posterorum per scripturam transmittantur; unde nos presenti pagina omnibus Christi fidelibus notificamus, quod nos litem, que inter fratres *ecclesie*, que dicitur *ad gracias sancte Marie* et *Purchardum de Sebene* et ejus fratrem *Chunradum* jam diu habita fuerat pro *predio in Nove*, quod pater eorum *Purchardus* ad annum censum XXX nummorum ab eisdem fratribus habuerat, de communi consilio fratrum cathedralium et fidelium nostrorum taliter composuimus videlicet, quod predicti germani et omni liti abrenunciaverunt et memoratum predium eidem *ecclesie* in proprietatem delegaverunt, ac deinde idem predium inter se ex equo dividentes quilibet eorum a manu ipsius *ecclesie prepositi Chunradi* partem suam ad annum censum decem nummorum recepit, ea condicione firmiter interposita ut quolibet eorum decedente, ipsius porcio absque cujusque contradictione et usurpacione ad usum redeat fratrum ipsius *ecclesie* nec quemquam heredum ipsorum partem liberam factam sibi liceat vindicare. (Lib. testament. fol. 16^a.)

CXXIX.

Anno 1175. — *Curtis in Gredine.*

Ad hujus autem convencionis recompensacionem *Purchardus de Sebene*, donavit *ecclesie* curtem quandam in *Gredine* cum

manu liberorum et predictorum fratrum suorum et eandem curtem sibi et uxori sue *Mahtildi*, donec vixerint, ad censum quinque nummorum annuatim inde persolvendum, a manu memorati prepositi recepit. *Chunradus* quoque una cum manu predictorum fratrum suorum donavit *ecclesie* curtem in *Gredine* in usum et proprietatem fratrum in perpetuum. Huic convencioni interfuerunt et testes facti sunt kathedrales canonici scilicet: *Uoldaricus*, *decanus*, *Werenherus* et *Purchardus*, *archidiaconus*, *Ortolfus*, *cellerarius*, *Uodaltricus*, *scolasticus*, *Ruodolfus canonicus*. (Lib. testament. fol. 16^a, fol. 16^b.)

CXXX.

Anno 1175. — *Curtis in Pueren*.

Pateat omnibus veritatem inquirentibus, quod dominus *Elkehardus Carre* tradidit *sancte Marie* curtem, quam habuit *Pueren*, pro remedio anime sue ac parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Purchardus*, *miles ejus*, *Albertus*, *faber de Pollingen*, *Albertus Wider*, *Richardus de Suoneburch*, *Chuone*. (Lib. testament. fol. 16^b.)

CXXXI.

Anno 1171. — *Confirmacio, donacio et tuicio omnium possessionum nostrarum et poena non servancium idem*.

Fridericus, divina favente clemencia *Romanorum imperator et semper Augustus*, in perpetuum. Notum esse volumus omnibus Christi ac nostris fidelibus, quod nos *ecclesiam*, que dicitur *ad gracias sancte Marie Brixine*, ad promerendam gratiam et patrocinia ejusdem gloriosissime dei genitricis nec non ad interventum dilecti principis ac fidelis nostri, *Uodaltrici*, *aquilegensis patriache*, sub imperiali tuicione nostra cum omnibus, ad eam pertinentibus suscipimus, confirmantes ei, quidquid allodiorum donacione beate memorie *Hartmanni*, *brixinensis episcopi*, et *Reginberti de Sebene*, *fundatoris ipsius ecclesie*, et aliorum Christi fidelium oblacione adepta est vel in futurum justis modis, deo propicio, adipisci poterit. Nominatim vero *montem Vilanders* cum fodinis aliisque possessionibus, ab *Arnoldo*, *comite*, et prefato *Reinberto* eidem ecclesie ibidem collatis, nec non et fodinas ferri, que aput *Fursilum* reperte sunt, confirmamus et pro nostre imperialis liberalitatis

donacione prefate ecclesie conferimus, statuentes, ut jam dicta ecclesia memoratas fodinas tam in *monte Vilanders* quam apud *Fursilum* et alias possessiones ibidem constitutas cum omni jure et utilitate, que nunc vel in futurum inde provenire poterit, libere et sine alicujus contradictione teneat et possideat, ne aliqua in futurum persona nomine nostro vel aliqua alia occasione prefatam ecclesiam in hiis perturbare aut ullatenus molestare presumat. Si quis igitur contra hanc nostre institutionis, confirmacionis et donacionis paginam venire presumpserit, X libras auri componat; dimidium camere nostre et dimidium memorate ecclesie solvat, et nostra nihilominus institutio, confirmacio et donacio firma et inconvulsa permaneat. Quod ut verius credatur, presentem paginam inde conscribi et sigilli nostri impressione jussimus insigniri. Data in *Veneciis* anno dominice incarnationis M. C. LXX. VII., Indictione X. III., Non. Septemb., Anno regni nostri XX. VI., Imperii XX. III. feliciter amen. (Originale. pergamen. in archiv. Neustift: apograph. Lib. donation fol. 2^a, fol. 3^a.)

CXXXII.

Anno 1177. — *Institutio, confirmacio et tuicio ordinis, personarum et possessionum et rerum ecclesie Novacelle per romanum pontificem.*

Alexander, episcopus, servus servorum dei Dilectis filiis, *Chunrado, preposito ecclesie*, que dicitur ad *gracias, sancte Marie brixinensis*, ejusque fratribus, tam presentibus quam futuris, cononicam vitam professis, in perpetuum. Pie postulacio voluntatis effectum debet prosequente compleri, quatenus devocionis sinceritas laudabiliter enitescat et utilitas postulata vires indubitanter assumat. Ea propter dilecti in domino filii, vestris justis postulacionibus clementer annuimus et ad exemplar sancte recordacionis *Innocencii pape* prefatam ecclesiam, in qua divino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, imprimis siquidem statuentes, ut ordo canonicus, qui secundum deum et beati Augustini regulam in eadem ecclesia institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascunque possessiones, quecunque bona eadem ecclesia in presenciarum juste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largicione regum vel princi-

pum, oblacione fidelium seu aliis justis modis, parante domino poterit adipisci, firmæ vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: Locum ipsum, in quo prefata ecclesia constructa est cum adjacente inferius insula, vineas et agros circa eundem locum et *civitatem Brizinam*, ab utraque parte fluminis positos, predium in *Caternate*, in *Schalrs*, in *Schaufes*, *plebem Nauces*, claustrum adjacentem, cum capellis suis *plebem Chiens* cum *ecclesia Phalenze* et capellas earum cum dotibus et decimis aliisque oblacionibus ad eas pertinentibus, decimas circa *Brizinam civitatem et Schrembach* et in *monte Laian* et in *Lazefons* et *Sarentin*, *Rinswalt*, *Nevus et Nove*, *Panuchperch* et *Fursil*, in *Gredine* et *Geder*, *Eniberch*, *Cerre*, *Volnes*, *Pusterstal*, *Torent*, cum prediis in prenominationis locis jacentibus, predium quoque *Obernhoze* cum capella sancti Nicolai, predium in *Dorfe et Mattenhofe*, predium in *Wibital*, *Trens* et cum aliis in predicta valle sitis, predium apud *Tal* et *sanctam Iustinam* cum decimis prope *Anras*, in *Carinthia Leimbach*, capellam sancti *Johannis baptiste in silva* cum decimis et aliis possessionibus, a nobili viro, *comite Engilberto*, vobis collatis, *Michelubach*, *Wizzenwant*, *Nazzenvelt*, predia quoque in *Toverecke*, *Pregrad*, *Sintz*, *Ruppental*, *Libenich*, *Pokerin*, montem *Vilanders* cum fodinis et possessionibus, a *Reinberto et comite Arnoldo* vobis donatis, *villam Lenginstein* cum *ecclesia sancte Otilie* cum aliis prediis vestris in *monte Riten*, *Andeles*, et predium *Suffan*, a comite *Chunrado* vobis donatum, vineas apud *Bozanum* cum areis et aliis pertinentiis earum, et quidquid in montibus et in vallibus, alpibus, pascuis, pratis et nemoribus, aquis aquarumve decursibus, molis et molendinis, terris cultis et incultis, quesitis et inquirendis in predictis locis aut alibi rationabiliter possidetis. Sane novalium vestrorum, que propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis vestrorum animalium nullus omnino decimas a vobis presumat exigere. Prohibemus quoque, ut ipsius loci advocaciam nullus audeat invadere aut hereditario jure usurpare, nisi quem prepositus et fratres ejusdem loci secundum deum sibi utilem esse prospexerint, cui cum consilio fratrum prepositus una cum episcopo officium advocacie pro remedio tantum anime sue sine questus gracia committat, ita quidem ut principali advocato vices suas nulli mortalium liceat in beneficium concedere. Nulli quoque ecclesiastice secularive potestati liceat

ecclesie vestre vel hominibus vestris angarias vel alias exactiones indebitas imponere aut secularia placita vel secularium causarum conventicula, ecclesiastice quieti et religioni contraria infra terminos ejusdem loci ex conducto exercere, sicut hactenus est observatum. Prohibemus eciam, ut nec tibi nec cuiquam successorum liceat de novo bona vel decimas ecclesie ejusdem cuiquam infeodare. Liceat quoque vobis, clericos vel laicos, e seculo fugientes, liberos et absolutos ad conversionem recipere et in vestra ecclesia absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in loco vestro professionem fas sit, de eodem loco sine licencia prepositi sui discedere; discedentem vero absque communium literarum vestrarum caucione nullus audeat retinere, nisi forte ad aetliorem vitam velit transmigrare. Sepulturam quoque ipsius loci liberam esse concedimus, ut eorum devocioni et extreme voluntati, qui se illic sepeliri deliberaverint, nisi forte excommunicati vel interdicti sint, nullus obsistat, salva tamen justitia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora assumuntur. Cum autem generale interdictum terre fuerit, liceat vobis clausis januis, non pulsatis campanis, exclusis interdictis et excommunicatis, suppressa voce divina officia celebrare. Obeunte vero te, nunc ejusdem loci preposito, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet subrepcionis astucia seu violencia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati Augustini regulam providerint eligendum. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat, prescriptam ecclesiam temere perturbare aut ejus possessiones auferre vel ablata retinere, minuere seu quibuslibet vexacionibus fatigare, sed omnia integra et illibata serventur eorum, pro quorum gubernacione ac sustentacione concessa sunt, usibus omnimodis profutura, salva sedis apostolice auctoritate et diocesani episcopi canonica justitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonita nisi reatum suum digna satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino judicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine dei et domini redemptoris nostri Jesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districtae ultioni subjaceat. Cunctis autem eidem loco

sua jura servantibus sit pax domini nostri Jesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum judicem premia eterne pacis inveniant. Amen. Amen. Amen. Ego *Alexander*, catholice ecclesie episcopus, Ego *Hubaldus*, *hostiensis* episcopus, ego *Qualterius*, *albanensis* episcopus, ego *Chunradus*, *moguntinus* archiepiscopus et *sabinensis* episcopus, ego *Guilielmus* *portuensis* et *sancie Rufine* episcopus, ego *Manfredus*, *prenestinus* episcopus, ego *Aldebrandus*, *basilice XII apostolorum* presbyter cardinalis, ego *Johannes* presbyter cardinalis titulo *sancie Anastasie*, ego *Boso*, presbyter cardinalis *sancie Pudenciane* titulo pastoris, ego *Theodinus*, presbyter cardinalis *sancii Vitalis* titulo *Vestine*, ego *Petrus* presbyter cardinalis titulo *sancie Susanne*, ego *Jacobus*, diaconus cardinalis *sancie Marie in Cosmedin*, ego *Ardicio*, *sancii Theodori* diaconus cardinalis, ego *Cinthus*, diaconus cardinalis *sancii Adriani*, ego *Hugo*, diaconus cardinalis *sancii Eustachii juxta templum Agrippe*, ego *Hugo*, diaconus cardinalis *sancii Angeli*, ego *Loberarius*, diaconus cardinalis *sancie Marie in porticu*, ego *Raynerius*, diaconus cardinalis *sancii Georgii ad velum aureum*. Datum *Venecijs in Rivo alto* per manum *Graciani sancie romane ecclesie subdiaconi et notarii XIII. Kalend. Junii, Indict. X., incarnationis dominice anno M. C. LXX. VII., pontificatus vero domini Alexandri P. P. III. anno XVIII.* . (Original. pergam. in archiv. Neustift, apograph. in Lib. donation. fol. 3^a — fol. 5^a.)

CXXXIII.

Anno 1177. — *Littera imperatoris Friderici pro concessione mercatus jure forensi in villa Lengenstain in monte Rytten.*

Fridericus, divina favente clemencia *Romanorum imperator et semper Augustus*, notum esse volumus omnibus Christi ac nostris fidelibus, quod nos ecclesie, que dicitur *ad gracias sancie Marie Brixine* intuitu ejusdem beate dei genitricis ac pro salute nostra ac pro felici statu imperii nostri mercatum in villa, que dicitur ad *sanctam Ottiliam Lengenstaine in monte Rytthen* habendum concessimus cum omni forensi jure et utilitate, que inde provenire poterit, uolentes et imperiali auctoritate statuentes, ut prefata ecclesia jam dictum mercatum cum omni libertate absque cujusquam contradictione aut perturbacione ad suam ipsius utilitatem et pro deo peregrinancium commoditate teneat

et possideat. Quod ut verius credatur et inconvulsum perpetua firmitate permaneat, presentem inde paginam conscribi et sigillo nostro jussimus insigniri. Datum *Veneciis* anno divine incarnationis M. C. LXXVII., Indict. X., V. kal. Septembris, anno regni nostri XXVI., imperii vero XXIII. Feliciter Amen. (Registrat. vet. tom. III, pag. 74^b)

CXXXIV.

Anno 1178. — *Ager secus pontem pendentem.*

Noscant Christi fideles, quod *Heinricus, brixinensis ecclesie episcopus*, tradidit *sancte Marie* agrum, quem habuit secus *pontem pendentem*. Hujus rei testes sunt: *Uodalricus, prepositus, Waltherus de Monte, Fridericus filius, dominus Werenbertus, Chunradus de Pongou, Luipolt de Nochstein* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 16^b.)

CXXXV.

Anno 1178. — *De advocacia bonorum ecclesie nostre, quis eam habere debeat.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. Cum juxta numerum et qualitatem donorum, divinitus collatorum, habenda sit in extremo judicio examinatio severa, salutare et necessarium est, cuilibet fidei, ut subtili indagine metiatur divine pietatis beneficia, ut toto nisu percepta munera convertat ad sui largitoris obsequia. Unde ego *Perchtoldus, marchio Hystrie et advocatus sancte brixinensis ecclesie*, recognoscens me debitorem pro multis beneficiis, que mihi, licet immerito et indig-no, divina bonitas contulit, omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, innotescere cupio, quod ego pro adipiscenda domini nostri Jesu Christi gracia et sancte genitricis ejus advocaciam bonorum *ecclesie*, que dicitur *ad gracias sancte Marie in Novacella* numquam alicui infeodavi nec infeodabo, sed pro quiete fratrum, ibi deo famulancium, eandem advocaciam, quamdiu vixero, ad manus proprias retinebo. Nam cum tempore domini *Ottonis, fratris mei, tunc brixinensis electi nunc autem babenbergensis episcopi, Purchardus senior de Sebene* quorundam bonorum predictae ecclesie advocaciam sibi usurparet, *Deinhardus,*

sepe dicte ecclesie nunc prepositus, coram fratre meo prenominato electo et me, presente predicto *Purchardo* et aliis *brixinensis* ecclesie fidelibus et ministerialibus, obtinuit, quod advocaciam bonorum prefate ecclesie nullus habere debeat nisi principalis advocatus. Ut autem hoc perpetua stabilitate inconvulsum permaneat, presentibus dominis meis *Ottone*, *babenbergensi episcopo*, et *Hainrico*, *brixinensi episcopo*, presentibus et fidelibus et ministerialibus nostris et aliis multis, predicte ecclesie hoc scriptum sigillo proprio signatum sollempniter trado. (Lib. donation. fol 2^a, fol. 2^b.)

CXXXVI.

Anno 1179. — *Curtis in Runke.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod dominus *Charl de Ouvern* tradidit *sancte Marie* curtem, quam habuit *Runke*. Hujus rei testes sunt: *Werenherus*, *Warmundus*, *fratres sui*, *Chunradus de Perenpach*, *Ernest Stantfraz*, *Chuone de Uotenheim*. (Lib. testament. fol. 16^b.)

CXXXVII.

Anno 1179. — *Predium in Nozes.*

Noscant Christi fideles, quod dominus *Kadelhohus de Nouzes* delegavit super altare *sancte Marie* per manus domini *Arnoldi de Rodenchen* predium, quod habuit *Nouzes* pro remedio anime sue ac parentum suorum. Hujus tradicionis testes sunt: *Herewicus*, et *Werenherus*, *canonici majoris ecclesie*, *Regenhardus*, *Fridericus*, *Willelhelmus*, *Eberhardus de Nouzes*, *Egeloufus*, *Uolricus de Virge*.

CXXXVIII.

Anno 1179. — *Curtis in Tuferes.*

Noscant tam futuri quam presentes, quod dominus *Uolcalcus de Rifenstein* delegavit super altare *sancte Marie* curtem, quam habuit *Touferes*. Hujus rei testes sunt: dominus *Purchardus*, *decanus*, dominus *Uolricus*, dominus *Chunradus*, *custos*, dominus *Hartwigus*, dominus *Werenherus*, *archidiaconus*, *Regen-*

bertus Hawechare, Merebote de Brixina, Uolricus Musouge, Merebote de Uotenheim, Urse de Puosach et filius ejus Perchtoldus et alii quam plures. (Liber testament. fol. 17^a.)

CXXXIX.

Anno 1179. — *Predium in Wizenpach.*

Omnibus Christi fidelibus pateat, quod dominus *Chuonradus de Uotenheim* tradidit predium *sancte Marie*, quod habuit *Wizenpach*, per manus domini *Ekkehardi Charronis*. Hujus tradicionis testes sunt: dominus *Sigeloch*, et fratres sui *Trabote et Ruodeger*, dominus *Witego* et frater ejus *Waltherus, Purchardus*, miles domini *Ekkehardi, Hereman et Rapote de Perhtheresgadene*. (Lib. testament. fol. 17^a.)

CXL.

Anno 1180. — *Predium in Puochperch.*

Veritatem inquirentes noscant, quod dominus *Ruodegerus de Villa sancti Martini* et filii ejus, *Ruodolfus et Ruodegerus*, delegaverunt super altare *sancte Marie* predium, quod habuerunt *Puochperch*, pro eterna remuneracione. Hujus tradicionis testes sunt: dominus *Gotscalcus de Nouzes*, *Uolricus de Virge*, *Egelofus pellifex*, *Regenhardus et Heinrichus*, frater ejus, *Uolricus pistor*, *Kuonradus Calle*, *Eberhardus et Alberus de Rischone* et quam plures alii. (Lib. testament. fol. 17^a.)

CXLI.

Anno 1180. — *Curtis in March.*

Notum sit omnibus fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod dominus *Fridericus de Welfesperch* tradidit *sancte Marie* curtem, quam habuit *March*, quam delegavit frater suus *Ruopertus* pro eterna remuneracione. Hujus tradicionis testes sunt: *Amelricus*, frater ejus, *Hiltegrim de Riscon*, *Heinricus Chalp*, *Heinricus Anrain*, *Ruopertus de Niwenburch*, *Pertholdus Chlafschinche*, *Heinricus Herscraft*, *Chuonrat de Brixina*. (Lib. testament, fol. 17^b.)

CXLII.

Anno 1180. — *Predium in Spiluke.*

Omnibus Christi fidelibus pateat, qualiter dominus *Chunradus*, qui dicitur *brixinensis*, tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Spiluke*, tam cultum quam incultum, pro remedio anime sue et omnium parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Werenpertus de Chastelrut* et filius *Gebehardus*, *Marchwardus Graman*, *Regenhardus* et *Regenbertus de Nouzes*, *Regenhardus de Uotenheim*, *Heinricus Wirsinch*, *Heinricus de Tuferes*, *Wigand Specht* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 17^b.)

CXLIII.

Anno 1181. — *Predium Colles.*

Noverit tam presens quam futura ecclesia, quod *Marchwardus de Tresses* et filii ejus et *Diemuot* et *Albertus*, filius ejus, predium, quod habuerunt *Colles*, quesitum et non quesitum, potenti manu tradiderunt *sancte Marie* per manus dominorum suorum scilicet *Wolscalci de Stilfes* et *urbis prefectorum Alberti*, presente *Heinrico episcopo brixinensi*. Hujus tradicionis testes sunt: *Gotscalcus*, *Werenherus*, *Heremannus de Fogetesperch*, *Uolricus Musouge*, *Ludewich de Trens*, *Megenhart de Brizina*, *Regenhart* et frater ejus *Henricus Chalp*, *Egelof*, *Liuto*, *Meyenhart de Rodenchen*. (Lib. testament. fol. 17^b.)

CXLIV.

Anno 1181. — *Predium in Obernhoven.*

Notum sit Christi fidelibus, qualiter dominus *Arnoldus de Stubei*, ministerialis marchionis *Perhtoldi de Andechs*, consensu *Juote*, uxoris sue, predium suum in *Obernhoven* pro remedio anime sue et parentum suorum ad altare *sancte Marie* tradiderunt. Ut igitur ista tradicio firma et quieta et inconvulsa permaneat, per manum predicti marchionis confirmata est et delegacio facta est ab *Heinrico*, *brixinensi episcopo*, rogatu predicti marchionis. Hujus tradicionis testes sunt: *Witego* et fratres sui, *Hartwigus* et *Waltherus*, *Regenbertus Hasplare*, *Sygeloch* et fratres sui *Traboto* et *Ruodeger*, *Gotscalcus* et fratres

sui, Fridericus et Regenbertus de Touveregen et Willehelmus de Nouzes, Purchart de Tachinnen, Ruodolfus de villa sancti Martini et quam plures alii. (Lib. testament. fol. 17^b, 18^a.)

CXLV.

Anno 1181. — *Ager in Varne.*

Pateat cunctis fidelibus, quod dominus *Otager et fratres sui de Nivenburch* tradiderunt *sancte Marie* agrum, quem habebant *Varne*, pro eterna retributione. Hujus tradicionis testes sunt: *Otager de Wuolenpach, Ruodeger de Olagen, Gebeze de Monte* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 18^a.)

CXLVI.

Anno 1181. — *Predium ad Mulbach.*

Notificamus, quod *Eberhartus et Werenherus, ministeriales brixinenses*, cum uxoribus et liberis suis *sancte Marie ad novam cellam* tradiderunt predium, quod habuerunt ad *Mulbach*, pro remedio anime sue et pro XII solidis. Testes sunt: *Chunradus de Vurmian, Arnoldus de Rodench et Gotfridus, miles ejus, Deringus et Gotscalcus de Nouts.* (Lib. testament. fol. 18^a.)

CXLVII.

Anno 1181. — *Mansus apud Elves.*

Cupimus esse notum, quod quedam ministerialis ecclesie brixinensis, nomine *Chunigunt de Morit*, tradidit ad altare *sancte Marie in nova cella* pro remedio anime sue et parentum suorum mansum unum apud *Elves*. Hujus tradicionis testes sunt: *Episcopus Hainricus*, qui predium idem suscepit, canonici brixinensis ecclesie, *Chunradus, custos, Werenherus de Oweren, Wintherus, Ulricus*, et alii clerici, *Ruobertus, Eberhardus*; laici: *Puregravius et filius ejus Ernst, Hainricus de Vagne, Hainricus de Pesingen, Ottaker de Monte, Wigand Specht, Arnoldus Hekel, Herman, Marchwardus.* Hoc eciam sciri volumus, quod *Albertus nepos et Guita neptis ejusdem Chunegundis*, abrenunciaverunt omni juri, quod dicebant se habere in eodem predio. Cujus rei testes sunt: *Chuonradus custos et Wintherus, frater ejus,*

Ruodolfus et fratres ejus, Arnoldus et Fridericus, Altmannus et Ulsacus de Monte, Werenherus de Oweren et alii. (Lib. testament. fol. 18^b.)

CXLVIII.

Anno 1182. — *Predium in Laian.*

Sciri volumus, quod quidam *Stephanus de Witental*, ministerialis brixinensis, predium, quod habuit in *Laian*, tradidit ad altare sancte Marie ad novam cellam pro remedio anime sue et parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Hainricus de Rodench, Eglolfus, Reinhart, Hainricus Chalp, Uolricus, Ruodolfus de Viltzan, Uolricus de Virge, Luitto pellifex.* Postea vero ad abundanciolem cautelam eadem tradicio confirmata est per uxorem et filios et filias predicti *Stephani*, ita quod uxor ejus *Geza* et filius ejus *Perhtoldus* et filie ejus *Friderun* et *Elmuot* et *Adelhait* ratam habuerint tradicionem, a jam dicto *Stephano* factam, et abrenunciaverint publice ante ecclesiam in *Witental* in manus *prepositi Chunradi* omni juri, quod in predicto predio habere videbantur. Testes hujus rei sunt: *Albanus, plebanus in Rodank, et Engelmarius, clericus ejus, Dietmarus de Witental* et filii ejus, *Luipoldus, Rudigerus et Dietmarus, Dienperht, Willo, Rakke, Guoto de Chegel, Engelmars, Willo, Pero, Chuonrat, der mesinære, Ratolt faber, Perhtolt, Gotebolt.* (Lib. testament. ol. 18^a.)

CXLIX.

Anno 1182. — *Litera compositionis inter monasterium novecellense et Brigidam pro predio in Plaichen, eidem monasterio adjudicato.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti in perpetuum Amen. Ut cuique sua justitia inviolabiliter conservetur, dignum est, ut lis et questio, rationabiliter sopita et terminata, ad noticiam posterorum sacris apicibus transmittatur. Unde ego, videlicet *Otto, babenbergensis episcopus*, et *Hainricus, dei gracia brixinensis episcopus*, et *Bertholdus, marchio Hystrie ac brixinensis ecclesie advocatus*, presenti pagina notificamus omnibus Christi fidelibus, futuris et presentibus, quod lis et questio, que inter fratres ecclesie, que dicitur ad *gracias sancte Marie Brixine*, et *Brigidam, viduam Ludwici*, pro predio, quod dicitur *Plaichen*,

vertebatur, taliter est decisa. Siquidem memoratum predium, sicut asserit liber testamentorum, ipsi ecclesie a *Balthero*, ejusdem *Ludwici* patre, tempore prime fundacionis in presencia bone recordacionis *Hartmanni*, *episcopi*, et multorum nobilium de terra ac ministerialium ecclesie fuerat antea delegatum et postea similiter ab eodem *Ludwico* delegatum et precaria pro ipso predio ab *Hainrico*, primo ipsius ecclesie preposito, et a fratribus recepta ac sub multorum presencia auctoritate memorati *episcopi Hartmanni*, nulla excepcione interposita, confirmata, sicut *Albertus urbis prefectus*, nunc a nobis districte requisitus, libro testamentorum concordans, publice est attestatus, sicut eciam consequenter a *Deinhardo*, ipsius ecclesie preposito, dum ego, videlicet *Otto*, administracionem *brixinensis ecclesie* gererem, testibus idoneis et sufficientibus in mea presencia, eodem *Ludwico coram* posito, manifeste est comprobatum; temporibus quoque successorum meorum episcoporum, *Hainrici videlicet et Richeri*, similiter est a *Chonrado*, nunc *ibidem preposito* cum eodem *Ludwico* renovatum et coram me *Bertholdo*, videlicet *advocato*, et filio meo *Bertholdo*, duce nunc *Dalmacie*, publicis placitis, ipso *Ludwico* presente racionabiliter manifestatum. Super hec tamen omnia, decedente *Ludwico*, memorata *Brigida*, fratribus ipsius ecclesie semper adversus eam clamantibus, eidem predio adhesit et super hoc a me, videlicet *Hainrico*, nunc *episcopo brixinensis*, sepius legitime citata non venit, nec qui pro ea responderet, misit. Demum tamen veniens et fratribus iterum hanc questionem movens, tamen diligenter utriusque indagata justicia et tam scriptorum assercione quam urbis prefecti, sicut jam dictum est, et aliorum multorum attestacione veraciter cognita, ex consilio nostro pro pie memorie *mariti sui Ludwici* redempcione juxta ejus donacionem primam ecclesiam ulterius inquietare destitit et quiete possidere consensit. Testes: *Hainricus de Hergolresbach*, *Bernhardus de Wilhelm*, liberi, *Gotschalcus de Andechsen*, *Lazarus de Wolfrathusen*, *Ulricus de Freuntsperg* et frater ejus *Hainricus*, *Hainricus Snekke*, *Rudolfus de Hohenrain*, *Hainricus* et frater ejus *Hans* de *Shalinchaim*, *Hainricus de Baheringen*, *Siboto de Kirchhaim* et frater ejus *Chonradus*, *Babo de Studenbach*, *Eberhardus*, maritus ipsius *Brigide*, *Gotschalcus de Rasine* et alii quam plures de domo advocati; *Conradus* quoque, cognomine *brixinensis*, *Arnoldus de Rodanko*, *Albertus*, urbis prefectus, *Burchardus* et frater ejus *Conradus de Sebene*,

Albertus et frater ejus Gotschalcus, Werenbertus et filius ejus Fridericus et quam plures de Castelrut, Reinbertus et Werenherus de Velse, Warmundus et Volchmarus de Rasine, Otaker et fratres ejus Rudbertus et Hainricus de Monte, Ekkehardus Garrinus et frater ejus Baltherus, Waltherus et frater ejus Hartwicus de Rischone, Reimbertus et Hainricus de Phalenz, Traboto et frater ejus Rudgerus, Hainricus Wolftrügel et frater ejus Magens de Dietenheim, Hermanus et Gotschalcus de Voitsperg, Arnoldus Hakel, Fridericus de Kelburg et frater ejus Gebehardus, Gotboldus de Schöneck, de Ufhoven Kobolt et fratres ejus Eppo et Kadelhoh, Wilhalm et fratres ejus Lutoldus, Landfrid, preco, et alii quam plures ministerialium ac de familia brixinensis ecclesie, de Tuvers Ulricus, Cahul, Hainricus et frater ejus Siboto Würsung, Ekkebertus et frater ejus Hainricus, Hadbertus, Wechilo et frater ejus Reinhardus, Conradus de Dietenheim, Leopoldus de Hokstain, Conradus de Bongau. Actum anno dominice incarnationis M. C. LXXXII., Indict. II., die III. kal. Novembris apud Ufhoven feliciter Amen. (Vetus registrat. tom. II., pag. 133^b — 135^b.)

CL.

Anno 1183. — Bona in Hasenriet.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod *Reinbertus de Phfalnce, ministerialis brixinensis ecclesie*, tradidit ad altare sancte Marie in nova cella pro remedio anime sue et omnium parentum suorum bona, que habuit *Hasenriet*, que colit *Perhtoldus*. Hujus tradicionis testes sunt: *Arnoldus de Rodenchen* et cognatus ejus *Hugo, dominus de Scon-ekke*, et milites ejus *Gopoldus* et *Siboto* et cognati eorum, *Humbertus* et frater ejus *Heinricus de Phalnze*, *Sigehardus* de eodem loco, *Heinricus de Dietenheim*, *Fridericus de Nouzes* et frater ejus *Reginbertus*, *Ingrammus*, *Reinhardus*, *Marquardus*, fratres, cognati ejusdem *Reimberti*, *Wigandus Specht de Suneburch*. (Lib. testament. fol. 18^b.)

CLI.

Anno 1183. — Lis decisa de prediis sitis in Poumburch.

Notum sit universitati fidelium, quod, cum questio verteretur inter *Arnoldum de Rodenken* et *Chuonradum de Grabenstat*

pro prediis sitis in *Poumburch*, que *Fridericus*, pater predicti *Arnoldi*, commutaverat ab ecclesia *Novecelle*, et jam dictus, *Chuonradus* predicta predia sibi jure hereditario vendicaret, postulavit idem *Arnoldus*, ut jam dicta ecclesia predia de *Poumburch*, que patri suo in concambium data fuerant, sibi confirmaret, vel ut ea predia, que pater suus pro eodem concambio ecclesie tradiderat, sibi restitueret. Cumque diu hinc inde altercatum esset, facta est transactio inter *Chuonradum* et *Arnoldum* de omni lite, que inter eos erat, et ecclesia *Novecelle* dedit predicto *Arnoldo* octo libras augustensium et ipse renunciavit omni juri, quod habere videbatur in prediis, que pater suus jam dicte ecclesie contulerat, videlicet ut quidquid questionis ipse de cetero sustineret in prediis de *Poumburch*, ecclesia tamen de cetero quiete et sine omni vexacione possideret predia, que sibi pro eodem concambio collata fuerant. Acta sunt hec in castro *Chelburch* coram domino episcopo *Hainrico*, presente *Chuonrado preposito* et fratribus suis *Chunone* et *Heberhardo* et *Hainrico* et *Ruodolfo* converso et aliis clericis, *Ultrico canonico*, item *Ultrico aurifice*, et *Regulo*, et laicis, *Chuonrado de Grabenstat*, *Arnoldo de Rodenken*, *Hainrico de Salekke*, *Ekkehardo Garre* et fratre suo *Walthero*, *Humberto de Phalnce* et fratre suo *Hainrico*, *Walthero dapifero de Monte*, *Otakero de Wuolenpach*, *Werenhero de Morans*, *Friderico de Kastelrutte*, qui omnes testes facti sunt et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 19^a.)

CLII.

Anno 1184. — *Predia in Coste.*

Innotescere volumus omnibus Christi fidelibus, quod quidam *tridentinus ministerialis*, nomine *Chuonradus de Fürmian*, tradidit ecclesie sancte Marie in *Novacella* per manum domini sui *Alberti*, *tridentini episcopi*, predia, que habuit *Coste*, pro XX libris *Rettisponensium* et IV libris *Augustensium*, presentibus et cooperantibus comparibus suis, ejusdem ecclesie ministerialibus, clericis et laicis. Hujus tradicionis testes sunt: *Hainricus, augensis prepositus*, et *Waltherus, frater ejus*, *Albertus de Porta*, *canonicus tridentinus*, *Chunradus, capellanus*, *Albertus, notarius*, *Amelricus de Welfesberch*, *Heinricus de Salekke*, *Heinricus, brixinensis*, *Gumpo de Madreuth*, *Ribaldus* et filius ejus *Perhtoldus*,

Otto de Lichtenstain, Gotscalcus Scoberle, Hartwicus de Winekke, Duringus de Furmian, Albertus Gaje, Pernhardus de Bozano et frater ejus Guntherus, Arnoldus Prie et frater ejus Ratoldus, Chuonradus, Ulricus, depictor, Hiltbrandus parvus, Basilicon et alii quam plures. (Lib. testament fol. 19^b.)

CLIII.

Anno 1185. — *Lis de Huba in Witental decisa.*

Notum sit universitati fidelium, quod lis illa, que fuit inter fratres de *Novacella* et *Wilhelmum de Veltorns* pro huoba, quam dedit *Stephanus de Witental ecclesie sancte Marie*, hoc modo sopita est, quod prepositus et fratres dederunt predicto *Wilhelmo IV* karradas vini et ipse abrenunciavit penitus omni juri, quod se in predicta huoba habere dicebat et eandem huobam de novo delegavit super *altare sancte Marie*. Hujus rei testes sunt: *Arnoldus de Rodenk* et milites ejus, *Hermannus, Werenherus, Walchuon, Siboto de Albins, Rembertus de Velles* et miles ejus *Ruodolfus, Burchardus de Sebene, Otto de Winekke*, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 19^b.)

CLIV.

Anno 1185. — *Predium in Carne.*

Eadem die *Hermannus de Rodenk* tradidit *ecclesie sancte Marie* per manum domini sui *Arnoldi* predium, quod habuit *Caerne*, quod colit *Minigo*, eo pacto, ut ipse, quamdiu viveret, et duo filii ejus, *Eberwinus et Perhtoldus*, ecclesie nomine ejusdem predii annum censum persolverent, videlicet XII nummos, et ejus filiis morientibus, sive heredes habeant sive non, predium ipsum sine omni impedimento ad ecclesiam redeat. Hujus rei testes sunt: *Arnoldus de Rodenk, Werenherus, Walchuon, Siboto de Albins* et alii. (Lib. testament. fol. 20^a.)

CLV.

Anno 1185. — *Predium situm in Velles in loco, qui dicitur Aichack.*

Et hoc ad noticiam omnium fidelium venire volumus, quod *Chuonradus de Sebene*, dum conderet testamentum in extre-

mis suis, delegavit *ecclesie sancte Marie* predium quoddam situm in *Velles* in loco, qui dicitur *Aichach*, quod colit quidam *colonus* *canonicorum brixinensium*, cognomine *Chasewazzer*, cum omni integritate et omnibus cultis et incultis, ad idem predium pertinentibus. Huic delegacioni interfuerunt: *Heinricus de Velles* et *Fridericus de Castelrut*. Postea vero frater ejus *Eberhardus* votum fratris sui execucioni mandans idem predium tradidit *ecclesie* memorate. Hujus rei testes sunt: *Rudigerus et Tragebote, Rudolfus de Velles. Purchardus quoque frater ejus* eandem delegacionem confirmavit per tradicionem. Hujus rei testes sunt: *Heberhardus de Sebene, Perchtoldus de Tiers, Fridericus de Nouzes*. (Lib. testament. fol. 20^a.)

CLVI.

Anno 1185. — *Termini predii in Colles.*

Isti sunt testes, qui interfuerunt, ubi assignati termini inter predium *sancte Marie*, quod habet in *Colles*, et predium *Reimberti* et uxoris et socrus sue ibidem situm. Primo canonici majoris *ecclesie* ad hoc ipsum a domino episcopo missi, *Purchardus, decanus, Uolricus, archidiaconus, Chunradus, custos, Werenherus de Oweren*. Homines domini episcopi, *Lantmannus et frater ejus Geroldus, Arnoldus Hake, missus ab urbis prefecto, Gotschalculus, miles prefecti, Engelbertus de Vaerne, colonus prefecti, Enzo de Vaerne, villicus canonicorum, Salmannus de Brixina, Chunzo de Brixina, Joannes de Brixina, molendinarius domini Uolscalci, Ruodiger de Vaerne, colonus domini Arnoldi*. De familia nostra: *Genanno, Scaelrich, Arnolt, Jannes vinitor et fratres sui, Reinhardus, Hainricus, Rubertus Zagel, Albero, Egilolf, Albrich, et alii multi de familia nostra*. (Lib. testament. fol. 20^a.)

CLVII.

Anno 1186. — *Duo predia in monte Scalres.*

Ad omnium fidelium Christi noticiam pervenire volumus, quod *tres fratres, Sigelohus, Ruidigerus et Trageboto* duo predia (allodia) in monte *Scalres*, que colunt *Maerte et Ginanno*, traderunt *ecclesie sancte Marie in nova cella* pro remedio animarum

suarum et parentum suorum ad usus fratrum, deo ibi serviendum et pro necessitatibus hospitum et pauperum, ibi superveniendum. Hujus rei testes sunt: *Albertus, Purcgravius, Arnoldus Hako, Weribertus de Castelrut, filius Eginonis, Hartwicus Graman, Karolus de Saerentin, Witemar, Uolrich, Tocscilt, Reinhardus de Nouzes* et frater ejus *Eberwinus, Ebo de Nouzes*. (Lib. testament. fol. 20^b.)

CLVIII.

Anno 1186. — *Ager sic dictus Furtacker in Ragen.*

Ad omnium fidelium Christi, tam presencium quam futurorum, noticiam pervenire volumus, quod quidam ministerialis brixinensis ecclesie, *Alram vocatus de Ragen*, agrum quendam ibidem situm, nomine *Furtacker*, tradidit *ecclesie sancte Marie in nova cella* pro remedio anime sue et parentum suorum, ea conditione, ut ipse, quamdiu vivit, dimidium modium grani singulis annis inde persolvat jam dicte ecclesie; eo vero decedente, sive liberos habeat sive non, nullus successorum suorum aliquid juris sibi in eodem agro audeat vendicare, sed libere et absque contradictione cedat in usus et dominium ecclesie memorate. Hujus rei testes sunt: *Heinricus de Riscone, Luitolt de Ragen, Reinperht de Ragen, Marchwart, privignus ejusdem Alrami, Purchart, Perenger, Diepolt, Sigehardus de Villa sancti Martini, Hainrich Herschaft, Diepoldus et Pabo*. (Lib. testament. fol. 20^b, fol. 21^a.)

CLIX.

Anno 1187. — *Hoba in Elves.*

Notum esse volumus cunctis Christi fidelibus et ecclesie, quod, cum *Albertus de Riscon* impeteret *ecclesiam Novecelle*, pro hoba, sita in *Elves*, quam avia sua *Chunigundis* predictae ecclesie contulerat, jam dicta *Chunigundis* eandem hobam confirmavit ecclesie coram marchione, testibus probando, quod idem *Albertus* consilio amicorum suorum penitus renunciaverat tam predictae hobe quam omnibus aliis, que predicta *Chunigundis* tunc possedit, exceptis his prediis et mancipiis, que ipsa sibi tunc nominatim reservavit. Exinde data est sententia, quod

ecclesia huobam predictam de cetero quiete possidere deberet. Hujus rei testes sunt: *Uolsalc de Uffendorf, Eberhard de Maisach, Gotfrid de Andechs, Puregravius de Brixina, Otager de Numburg* et frater ejus, *Chuonradus, custos, Ruotpertus, Heinrichus, Herbrant, Warmundus* et frater ejus *Werenherus, Ekkehardus Karro, Altman de Monte, Volchmar de Rasin, Arnoldus Hako, Merbot de Brichsen, Trabot, Rudeger de Foris, Werenherus de Foitesberg, Ulricus Spisar.* (Lib. testament. fol. 20^b.)

CLX.

Anno 1187. — *Lis de tribus mansis in Tobrich sedata.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod lis illa, que vertebatur inter *ecclesiam sancte Marie in nova cella* et *comites de Lezimunde, Diepoldum et Heinrichum*, pro tribus mansis in *Tobrich* sitis, quos jam dicta ecclesia a predictis comitibus et matre eorum sexaginta duabus marcis ante comparaverat, mediante *brixinensi episcopo Hainrico* et *capellano imperatoris Ortolfo* et aliis multis honestis viris, hoc modo sopita est de consensu utriusque partis. Prepositus et fratres denominate ecclesie dederunt *comiti Heinricho XV* marcas *Friesacensium* et consiliariis *marcam* et *dimidiam*; et idem comes predictos tres mansos de novo tradidit cum omni jure sepredictae ecclesie ita videlicet, ut ecclesia tam proprietatem quam possessionem haberet; idem tamen comes jam dictos mansos ab ecclesia ad annuum censum habere deberet et singulis annis nomine pensionis trecentos caseos persolvere ecclesie memorate. Eo vero decedente nec filii sui, si quos haberet, nec frater vel ejus filii vel alii quicunque successores aliquid juris vel in proprietate vel in beneficio vel alio quocunque modo in predictis mansis sibi vindicare poterunt, sed ecclesia libere et absque contradictione plena auctoritate potestatem habebit disponendi predictos mansos ad usus suos, prout sibi noverit expedire. Hujus rei testes sunt: *Heinricus de Nivenburch, Ruodegerus miles, filius Wintheri, Fridericus, sacerdos de Aznich, Hainricus, sacerdos de Materai* et *Joannes, Sigmarus, sacerdos de Virige et Walterus, Ruodegerus, ministerialis comitis, Magenes, Alramus* et frater ejus dictus *Chuonradus, Philippus aurifer, Ernest, colonus noster.* Sed ne comes *Diepoldus* vel

ejus heredes pro jam dictis mansis prefatam ecclesiam impetere posset, idem comes *Diepoldus* de petitione *fratris sui*, comitis *Hainrici*, penitus renunciavit omni juri, quod in predictis mansis habere poterat. Hujus rei testes sunt: *Dietricus, gurcensis episcopus*, jam dictus comes *Hainricus*, comes *Otto de Ortenburch*, *Witemarus de Sumereke*, *Hainricus de Gesieze*, *Diepoldus de villa sancti Martini*, *Heribrandus de Nüwenburch* et *Ruodegerus, filius Wintheri*, item *Ruodegerus, Chuno de Chienburch*. (Lib. testament. fol. 21^a, fol. 21^b.)

CLXI.

Anno 1187. — *Feudum in monte Schalres.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod *Hugo de Schonenheke* feudum, quod habuit *Schalres*, resignavit *episcopo Heinricho* ea condicione, quod idem episcopus jam dictum feudum traderet *ecclesie sancte Marie in nova cella*, presentibus his testibus: *Uolrich, sacerdos de Novacella*, *Chuonrat, presbyter de Pollingen*, *Uolrich, capellanus de villa sancti Martini*, *Perhtolt, canonicus Indihkingensis*, *Hougo, Reinbertus de Noaces*, *Albrecht de Rischone*, *Arnolt, Perhtolt, Heidenrich, Guntherus, Hainrich*, homines jam dicti *Hugonis, Gotschalcus de Sthesze*, *Waltherus dapifer*, *Otto de Tisenes, Gotschalch, marschalcus*, *Hereman de Chlusa*, *Reinbert de Albines*. Episcopus predictus vero juxta petitionem memorati *Hugonis* tradidit *ecclesie sancte Marie* predictum feudum cum omnibus ad ipsum pertinentibus, agris, pratis, pascuis et aliis quibuscunque utilitatibus infra terminos istos constitutis, *Weriantesecke, Vats, Vlacvaldiur, Valakepach*. Interfuerunt autem huic tradicioni *Burchardus, decanus brizinensis*, *Uolricus, custos*, *Uolricus de Suoneburch*, *Chuonradus, monachus de sancto Georgio*, *Albertus, sacerdos de Brizina*, *Uolschalcus de Rivenstein* et milites sui, *Uolricus, Uolrich, Houbare, Albertus Ruoze, Merebot, Albero, Heinrichus, Amelricus* et milites sui *Engelbreth, Ruodolf, Arnoldus de Rodanch* et milites sui, *Hereman, Perthhold, Gotfrit, Hainrich de Rodanch, Volchmar de villa sancti Martini*, *Hainricus de Salekke, Ernest et frater suus Fridericus* et milites eorum, *Witimar, Uolrich, Werenherus, Wigant, Gotschalcus de Nouces* et fratres sui, *Hugo de Schönekke* et milites sui *Gotboldus et Arnoldus, Gotschalcus, miles de Brizina*. (Lib. testament. fol. 21^b, fol. 22^a.)

CLXII.

Anno 1187. — *Curtis Brizine sita in loco qui dicitur Valsit.*

Universi universalis ecclesie filii, tam futuri quam presentes, cognoscant, quod *Hugo de Schonecke* tradidit *ecclesie sancte Marie* pro remedio anime sue et fratris sui et aliorum parentum suorum curtem quandam *Brizine* sitam in loco, qui dicitur *Valsit*, quam tunc temporis colebat *Otto*, cum vineis, agris et pratis et aliis quibuslibet ad eam pertinentibus, et eam tempore vite sue tantum ad annum censum recepit. (Lib. testament. fol. 22^a.)

CLXIII.

Anno 1187. — *Duo predia et manus dimidiis in monte Gerüte.*

Idem *Hugo* tradidit *memorate ecclesie* duo alia predia sita in monte *Gerüte*, ea condicione, si sine legitima prole decederet. Item *Arnoldus de Rodénken* tradidit sepe dicte *ecclesie* dimidium mansum in eodem monte constitutum, et eum similiter ad annum censum tempore vite sue tantum recepit. (Lib. testament. fol. 22^b.)

CLXIV.

Anno 1188. — *Curtis nobis vicina Busac et alia sita Bozani in loco, qui dicitur Troja.*

Sub eorundem testium presencia tradidit *Uolschalcus de Rivenstain ecclesie sancte Marie* curtem, nobis vicinam *Busac*, et aliam sitam *Bozani* in loco, qui dictur *Troja*, quam eciam traderat jam dicte *ecclesie* in exequiis *Ruoberti*; sed non utriusque proprietatem et possessionem tradidit predicte *ecclesie* et utramque ad annum censum ab ecclesia suscepit tempore vite sue tantum. (Lib. testament. fol. 22^a.)

CLXV.

Anno 1188. — *Mons Vistin situs in Valles.*

Predictis testibus presentibus tradidit episcopus *ecclesie sancte Marie* feudum quoddam, quod *Albertus Burchgravius* de communi utilitate et consensu filiorum suorum renunciaverat episcopo ea condicione, ut illud traderet prefate *ecclesie*, vide-

licet montem situm in *Valles*, *Vistin* vocatum, cum omnibus pratis et pascuis, que ibi habebat, et universo feudo, quod *Ruotherus* a jam dicto *Burchgravio* habuit sive in agris sive in pascuis. Ubi vero *Burchgravius* resignavit jam dictum feudum, interfuerunt hi testes: *Chumbertus*, nuncius imperatoris, prepositus de *Augea* et *Uolricus*, diaconus ejus, *Ruodolfus de Waldecke* et miles ejus *Hainricus*, *Otacher de Niwenburch*, *Warmunt de Rasne*, *Heinricus de Wuolenpach*, *Gotschalc de Nouces*, *Durinch*, *Eberhart*, *Reinhart*. (Lib. testament. fol. 22^a.)

CLXVI.

Anno 1188. — *Ager dimidius in Torent.*

Gotschalcus de Nouces tradidit prenominate ecclesie sancte *Marie* dimidium agrum in *Torent*. (Lib. testament. fol. 22^b.)

CLXVII.

Anno 1188. — *Ager in Nouces, qui vocatur Lite.*

Item *Reinbertus de Nouces* tradidit sepe dicte ecclesie agrum quendam in *Nouces*, qui vocatur *Lite*, ea condicione, si de via sepulchri domini non rediret. Omnibus his tradicionibus interfuerunt hi testes: *Arnoldus de Rodenken* et miles suus *Pertholdus*, *Arnoldus de Vlinspach*, *Hugo de Schoneke* et milites sui, *Gotpoldus*, *Arnoldus*, *Uolricus*, *Ekkehart Garre*, *Ernest et frater suus Friderius* et milites eorum, *Witimar*, *Uolrich*, *Reinbertus de Nouces*, *Gotschalc de Nouces* et fratres sui, *Eberhart de Tesse-ningen* et *Heinricus de Gellenstein*, *Waltman de Chlusa*, *Hugo de Tuvers* et miles suus *Hainricus*. (Lib. testament. fol. 22^b.)

CLXVIII.

Anno 1188. — *Predium in monte Aspach.*

Predictus *Hugo de Schonecke* cum supra dictis testibus pro remedio anime fratris sui tradidit ecclesie sancte *Marie* predium quoddam in monte *Aspach*, quod tunc temporis *Wazo* colebat, penitus possidendum. (Lib. testament. fol. 22^b.)

CLXIX.

Anno 1191. — *Predium situm in plebe Castelrut in loco, qui dicitur Razze.*

Noverit universa fidelium multitudo, filii quoque, qui nascentur et exurgent, narrent filiis suis, quod quedam ministerialis brixinensis ecclesie, nomine *Omenia*, unacum filia sua tradidit ecclesie sancte Marie in Novacella predium quoddam, situm in plebe Castelrut in loco, qui dicitur Razze, cum omni jure suo, cum proprietate et possessione et ipsa idem predium ab ecclesia recepit ad annum censum XII nummorum, quem et in continenti solvit. Postulavit eciam idem predium filie sue sub simili pensione concedi ita tamen, ut eis decedentibus nemo heredum vel nomine pensionis vel alio quocunque jure aliquam potestatem sibi in predicto predio vendicet, sed ecclesia memorata libere, quiete et absque ulla contradictione possideat. Hujus rei testes sunt: *Friderich, Gotescalch, Durinch, Eberhart, Ebo, Luipolt, Reinhart, Eberwin, Reinpreht, Reimpreht, Heinrichus, Hasplare, Witigo, Haertwich, Traiboto, Reimpreht, Durinch.* (Lib. testament. fol. 22^b.)

CLXX.

Anno 1191. — *Pratum Brixine.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod dominus *Uolricus, archidiaconus et custos brixinensis ecclesie*, pratum, quod habuit *Brixine*, per manus *Heinrici, episcopi brixinensis*, tradidit ecclesie sancte Marie, perpetue virginis, in nova cella pro remedio anime sue et parentum suorum ea condicione, ut jam dictus archidiaconus, prefato prato de manu prepositi ad annuam pensionem accepto, singulis annis plaustrum feni persolveret ecclesie memorate; eo vero decedente sepe dictum pratum cum omni jure et utilitate, que inde haberi potest, libere et sine omni contradictione cedat in usus fratrum prenominate ecclesie. Hujus rei testes sunt: *Haertwicus de Castelrut, Uolricus, ecomus, Chuonradus de Pollingen, Chuonradus de Virga, Ernustus Purcgravius, et fratres sui, Fridericus et Heinrichus, et milites eorum, Perhtoldus, Luitaere, Werinherus et Uolricus, Witemarus, Gotescalcus, marscalcus,*

pueri quoque, *Heinricus de Riscone, Heinricus de Phalenze, Albanus, Willelhelmus, Heinricus camerarius* et frater ejus *Albertus, Gerungus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 23^a.)

CLXXI.

Anno 1191. — *Predium cum armento boum in loco, qui dicitur Gumber.*

Universa fidelium Christi multitudo cognoscat, quod *Heinricus de Velles* in peregrinatione constitutus inter procellas maris dum ultimum testamentum conderet, reliquit *ecclesie sancte Marie in nova cella* predium quoddam cum armento boum in loco, qui dicitur *Gumber*, quod tunc temporis colebat quidam nomine *Maurus*. *Reinbertus quoque, frater ejus*, votum fratris sui tradicionem confirmans, predictum predium cum pratis et pascuis et omni jure et utilitate, inde proveniente, nec non et armento boum tradidit ecclesie memorate. Hujus rei testes sunt: *Heinricus, prepositus augensis, Engilbertus, prepositus sancti Michaelis, Egilo, presbyter pollingensis, Heinricus, plebanus de Lejan, Uolricus, plebanus de Velles, Gehehardus de Seben, Werinbertus et filius ejus Fridericus, Goteboldus, Meriboto, Heinricus Stollo, Albrandus, Fridericus de Nouzes, Eberwinus, Uolricus de Tieres et fratres sui, Ingrammus et Perhtoldus, Werimbirtus de Tieres et Wintherus, Albanus de Fridinnes, Ruodolfus et Ruidigerus.* (Lib. testament. fol. 23^a.)

CLXXII.

Anno 1192. — *Predia Brizine, Bozani, ad Platten.*

Scribantur hec in generatione altera et populus, qui creabitur, laudet dominum pro eo, quod *Burchardus de Sebene*, cum esset *fidei commissarius*, quod vulgo dicitur *Salman*, duorum fratrum de *Brizina*, videlicet *Heinrici et Gotscalci, filiorum Heinrici Shurve*, ex petitione predictorum fratrum tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* universa predia, que jam dictus *Heinricus Shurve* prenominatis filiis servanda commiserat fidei senioris *Burchardi*, sita *Brizine, Bozani et ad Platten*. Prenominati vero *Heinricus et Gotschalcus* predicta predia receperunt de manu prepositi, ut nomine pensionis singulis annis inde per-

solvant XII denarios ecclesie memorate. Eis vero decedentibus nemo heredum vel successorum aliquid juris sibi vendicet in predictis prediis, sed ecclesia quiete et libere ea possideat et ad usus suos ordinet, excepto quod *Heinricus senior*, frater, uxori sue, si supervixerit, porcionem suam tempore vite sue concedi postulavit. Hujus rei testes sunt: *Werenherus, archipresbyter, Gebehardus de Sebene, Reinpreht de Brixina, Luipold de Nouzes, Chalhohe de Tssets, Marquart de Sarnes, Gerunch de Tssets, Altman de Monte, Gotschalc der Zieglaere, Heinrich, der Chlusenare, Hainrich Jone, Chunrat, Wernher de Tssets, Albreht de Sahse*. (Lib. testament. fol. 23^b.)

CLXXIII.

Anno 1192. — *Predium secus fluvium, qui dicitur Kardun.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod *Reinbertus de Felles* in exequiis matris sue tradidit ecclesie sancte Marie in Novacella predium quoddam secus fluvium, qui dicitur *Kardun*, quod tunc temporis colebat quidam *Eppo*. Hujus rei testes sunt: *Purchardus de Säbene et Heberhardus, frater ejus, Otto Longus de Felles, Guoto de Felles, Uolricus de Felles, Gotschalcus de Tieres, Uolricus de Castelruth, Taegino de Filandris, Weriandus de Sebene, Perichtoldus de Tieres, Erminricus de Lazfones, Goteschalcus de Nouzes, Reinhardus de Nouzes, Ernestus de Lazfons, Albrant de Vilandres*. (Lib. testament. fol. 23^b.)

CLXXIV.

Anno 1192. — *Beneficium in monte Scalres.*

Noverint universi Christi fideles, tam futuri quam presentes quod *Purchardus, decanus brixinensis*, beneficium, quod habebat in monte *Scalres*, quod tunc colebat quidam *Wartmannus*, resignavit in manus domini *episcopi Heinrici* ea condicione, ut jam dictus episcopus prefatum beneficium traderet ecclesie sancte Marie in Novacella; homines quoque, quos sepe dictus decanus ab episcopo in beneficio habuit, simili condicione resignavit. Ad petitionem itaque jam dicti decani episcopus utrumque contulit ecclesie memorate, et predium et homines; preterea homines proprios, quos habebat predictus decanus, qui conjuncti

fuerant per conjugium hominibus predictæ ecclesiæ, tradidit eidem ecclesiæ, presente et consensiente episcopo. Hujus rei testes sunt: *Wintherus, canonicus, Conradus de Pollingen, Conradus de Virga, Heinricus, capellanus episcopi, Heinricus, camerarius, frater ejus Albertus, Heinricus, filius domini Waltheri, Reinbertus Putteclare, Fridericus, plebanus de Mareit, Gerungus Chuncha.* (Lib. testament. fol. 24*.)

CLXXV.

Anno 1192. — *Jus aggrare in quodam manso in Vilandres traditur sancte Marie.*

Universa Christi fidelium multitudo cognoscat, quod dominus *Heinricus, brixinensis episcopus*, jus quoddam, quod vocatur aggrare, quod habebat in quodam manso, constituto in *Vilandres*, ad petitionem prepositi *Novecelle*, consensientibus et cooperantibus canonicis majoris ecclesiæ, *sancte Marie in Novacella* tradidit. Hujus rei testes sunt: *Uoltricus, prepositus majoris ecclesiæ, Purchardus, decanus, Ruodolfus, plebanus, Werenherus, archipresbyter, Conradus de Pollingen, capellanus, Conradus de Virga, Burchardus de Sabiona, Tegene de Vilandres, Albertus, camerarius, Waltmannus de Cluse, Reimbertus de Cluse, Chuonradus, Lantmannus, Heinricus, Albertus preco.* (Lib. testament. fol. 24*.)

CLXXVI.

Anno 1193. — *Curia villicalis apud Issingen.*

Notum sit omnibus in Christo fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quedam ministerialis brixinensis ecclesiæ, *Hirmengart* nomine, relicta vidua *Heinrici de Salekke*, curiam villicalem, quam habuit apud *Issingen*, sicut a marito suo prefato, *Heinrico*, fide adstricta fuit, tradidit *ecclesiæ sancte Marie in Novacella* pro remedio anime sue et mariti sui et parentum utriusque ea condicione, ut ipsa in prefata curia usum fructuum retinere debeat tempore vite sue, nisi sponte eum ante dimittere voluerit et singulis annis nomine pensionis solvere debeat ecclesiæ XXX denarios in mandato pauperum distribuendos. Eo vero decedente, sive heredes habeat, sive non habeat, predicta curia cum omni jure suo et cum omnibus ad eam pertinentibus cedere debet ecclesiæ memorate, ut ex tunc libere inde disponere possit.

Universa vero congregacio singulis annis anniversarium utriusque *Heinrici* videlicet et *Irmengardis* devote celebrare debet cum missis et aliis operibus pietatis. Prepositus vero et cellarius in utriusque anniversario universe congregacioni de eadem curia sufficientem pastum reddere debent et singulis annis in coena domini XXX denarios in mandato pauperum erogandos. Preterea prepositus cum omni congregacione obligavit se predictae *Irmengardi*, quod, sive maritum acceperit sive non, si ei placuerit, mansionem apud nos habere debet in loco apto videlicet *infra muros sororum* et hoc sine gravamine ecclesie, id est propriis expensis. Et si divinitus inspirata fuerit et hoc postulaverit, ad communem vitam recipi debet. Hujus rei testes sunt: *Hartwicus de Trostebere*, *Guolo de Vellesecke*, *Waltchuon*, miles predicti *Hartwici*, *Chuonradus de Vassenten*, *Ekkehardus Garro*, miles suus *Chuonradus* et *Heinricus dispensator suus*, *Bertholdus de Tyrs*, *Werenbertus de Tyrs*, *Otaker de Tyrs*, *Gotescalcus Scoberli de Winecke*, *Fridericus Rossehoubet* et alii. (Lib. testament. fol. 24^b.)

CLXXVII.

Anno 1193. — *Domus, curtis, molendinum juxta ecclesiam Voris.*

Ad noticiam Christi fidelium pervenire volumus, quod quidam ministerialis brixinensis ecclesie, *Traiboto* nomine, dum conderet testamentum, sicut et frater suus *Ruodegerus* in testamento suo disposuerat, tradidit ecclesie sancte Marie in Novacella domum quandam juxta ecclesiam Voris sitam, quam ipsi inhabitaverant, et curtim quandam ibidem sitam, quam tunc temporis colebat quidam *Zim* nomine, et molendinum ibidem situm cum omnibus ad ea pertinentibus, retento sibi usufructu tempore vite sue, nisi ipse sponte cedere voluerit; eo vero decedente, nullo respectu habito ad heredes, predicta omnia in potestatem et liberam dispositionem ecclesie cedant. Hujus rei testes sunt: *Uolricus*, prepositus majoris ecclesie, *Burchardus*, decanus, *Uolricus de Villa sancti Martini*, *Gotschalcus de Vagihesperch*, *Ernustus*, *Burcgravius* et fratres sui *Fridericus* et *Heinricus*, *Gotschalcus de Nouces*, *Albrecht*, *Dienistman*. Sub eorum testimonio presencia tradidit *Traiboto* ecclesie de Voris predium quoddam, quod colebat quidam *Gotschalcus*, ea condicione, quod fructus

predicti predii per dispositionem prepositi *Novecelle* perveniant in usus memorate ecclesie sive ad luminaria preparanda sive in alias ecclesie necessitates. (Lib. testament. fol. 25^a.)

CLXXVIII.

Anno 1194. — *Agri et prata Brizine.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod *Reinbertus de Velles* agros, quos habuit *Brizine*, et prata resignavit in manus episcopi *Heinrici* ea condicione, quod prefatus episcopus eadem prata et agros traderet *ecclesie sancte Marie in Novacella*. Episcopus vero ad petitionem predicti *Reimberti* prata pariter cum agris contulit ecclesie memorate. Hujus rei testes sunt: *Uolricus, sacerdos de Velturnes, Grimoldus, presbyter, Chuonradus, capellanus, Ernst, Burchgravius*, et frater suus *Heinricus, Burchardus de Sebene, Reinbertus de Velles, Gotschalcus de Tieres, Bertholdus de Tieres, Gotschalcus junior de Aicha, Gebehardus junior de Houwenstein, Hartmannus de Chastelrut, Albertus oeconomus episcopi, Gotschalcus Schoberli de Winecke, Hartungus de Monte, Kalhoch de Winchele, Olschalcus de Monte, Werinbertus de Voitsberch, Witimarus, Werenherus*. (Lib. testament. fol. 25^b.)

CLXXIX.

Anno 1194. — *Mansus in Varne cum pratis, agris et pascuis.*

Omnes fideles Christi cognoscant, quod *Burchardus, decanus brixinensis ecclesie*, mansum, quem habuit *Varne* in beneficio, resignavit episcopo *Heinrico* ea condicione, ut idem episcopus prefatum mansum cum omnibus ad eundem mansum pertinentibus, videlicet pratis, agris, pascuis, cultis et incultis, sive circa villam *Varne*, sive in monte *Schalres* vel ubicunque positis, conferret *ecclesie sancte Marie in Novacella*. Episcopus itaque motus precibus decani simul et intuitu pietatis sepredictum mansum cum omni jure suo tradidit ecclesie prenominate. Hujus rei testes sunt: *Uolricus aurifex, Werenbertus de Houwenstein et nepos ejus Gebehardus*, item nepotes sui *Hartmannus et Ingrammus, Gotschalcus junior de Aicha et miles ejus Hartwicus, Hugo Trutramus*. (Lib. testament. fol. 26^a.)

CLXXX.

Anno 1195. — *Curtis cum ovili in Colfusc.*

Ad omnium fidelium Christi noticiam pervenire volumus, quod quedam ministerialis brixinensis ecclesie, *Rihiza nomine, filia Arnoldi de Schönecke*, vidua *Alberti de Castelrut*, cum consensu et bona voluntate *filii sui Gotschalci* tradidit ecclesie sancte *Marie in Novocella* curtem quandam cum ovili in *Colfusc*, quam tunc temporis colebat quidam nomine *Sivanne*, ea condicione, quod ipsa in communi fraternitate et communione oracionum et aliorum serviciorum dei, que in predicta ecclesie fiunt, esse debeat et quod sepulturam in eadem ecclesia habere debeat. Predictam vero curtem de manu prepositi recepit ad annualem censum videlicet, ut singulis annis solvat ecclesie memorate XXX denarios in mandato pauperum distribuendos, qui eciam post mortem ejus singulis annis sunt erogandi. Ea vero decedente nemo heredum vel superstitum ejus quidquam juris sibi in predicta curte vendicare presumat, sed libere cum omni jure suo in usus et potestatem predictae ecclesie cedat. Preterea filius ejus *Gotschalcus* de mandato matris fideliter promisit, quod post mortem matris, si supervixerit, tribuat sororibus V vaccas vel XXX oves. Hujus rei testes sunt: *Arnoldus et filius ejus Arnoldus de Schöneck, Fridericus, predictae Rihize maritus et filius ejus Gotschalcus, Heinrichus Crebez et frater ejus Arnoldus, Noppe, Witimarus de Gadre, Hartwicus de Pwochberch, Albanus de Gaizes, Gotfridus de Rischone, filius Arnoldi, Heinrichus de Brixina, filius domine Berchte, Petrus de Chorche.* (Lib. testament. fol. 26^a, fol. 26^b.)

CLXXXI.

Anno 1195. — *Tria allodia in monte Achernach.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod *Heinricus de Schenkenberg* et *Werenherus, filius fratris sui Werenheri*, pro remedio animarum suarum et parentum suorum tradiderunt ecclesie sancte *Marie in Novacella* per manus *Chunradi, ejusdem ecclesie prepositi*, tria allodia, sita in monte *Achernach*, que fuerant de patrimonio *Heilke, matris predicti Heinrichi et Werenheri*, ad usus fratrum et sororum, ibi deo

serviencium et pauperum superveniencium. Hujus tradicionis testes sunt: *Gerungus, plebanus de Vellis, Purchardus de Sebene, Otto Longus, Gotschalcus, Uolricus, Ingrammus, Wintherus de Tiers, Albrandus et Taegno de Filanders, Heinricus Fraz, Heinricus Gaffo, Willibolt, Chunradus de Fridinnes, Albero, Heinricus, Ekkehardus, Chuonradus, filii ejus.* (Lib. testament. fol. 26^b.)

CLXXXII.

Anno 1195. — *Manifestatio Ortolfi, canonici brixinensis, de tribus curtibus in monte Scalres et quibusdam mancipiis.*

Omnibus Christi fidelibus pateat, quod quidam *Ortolfus*, majoris ecclesie canonicus, in conspectu domini *Purchardi*, decani aliorumque canonicorum ejusdem ecclesie et multorum laicorum manifestavit, qualiter tres curtes, quas habet in *monte Scalres*, quarum unam colit *Troutman*, *Perhtold* alteram, *Minigo* terciam, in dicionem suam devenissent. Similiter eciam de quibusdam mancipiis, que patruus prefati *Ortolfi*, scilicet *Regenbertus de Sebene*, tradidit *sancte Marie*, interposita tali condicione, ut in servicio sepe dicti nepotis sui, quamdiu vellet, permanerent, manifestavit. Nomina autem mancipiorum ista sunt: *Ruopreht et frater ejus Arnolt, Perenger et soror eorum Wangart et filii eorum.* Hujus rei testes sunt: *Purchardus, decanus, Herewicus, canonicus, Werenherus, canonicus de Oweren, Chunradus, custos, Ruodolfus, canonicus, Hartwicus, canonicus, Heinricus Carre, Heinricus de Velles, Gebehardus de Sebene, Gotschalcus de Wazzeze, Regembreht Hauchaere, Engelmarus infine, Merebot de civitate, Ekkehart, Arnoldus Poumhart, Gotschalcus, Waltholt, Otto, serviens domini Ruodolfi.* (Lib. testament. fol. 55^a.)

CLXXXIII.

Anno 1197. — *Lis de silva quadam inter ecclesiam sancte Marie in Novacella et monasterium Ozziach sopita.*

Universitas fidelium Christi, que nunc est vel futura est, recognoscat, quod lis illa, que vertebatur inter ecclesiam *sancte Marie in Novacella* et monasterium *de Ozziach* super silva quadam, quam comes *Engilbertus* contulerat ecclesie *sancte Marie in Novacella*, quam excoluit quidam *Ernustus*, cujus terciam partem *fratres Ozziacenses* sui juris esse dicebant, per talem transactionem

sopita est. *Prepositus de Novacella* et fratres sui dederunt abbati et fratribus suis septem marcas frisacensium et abbas et fratres sui de communi consensu renunciaverunt penitus liti et omni juri, quod se in predicta tertia parte habere putabant, ut ecclesia *sancte Marie in Novacella* de cetero quiete et sine contradictione sepe dictam terciam partem possideret. Hujus rei testes sunt: *Werenherus de Olagen*, *Gebhardus de Sebene*, *Uolricus de Suoneburch*, brixinenses canonici, *Gerungus*, *plebanus de Velles*; de Gurcensibus, *Heinricus*, *camerarius*, *Sifridus*, *presbyter*, *Pilgrimus*, *conversus*; de laicis, *Heinricus de Niwuenburch*, *Gotschalcus de Aichach*, *Heinricus de Chere*, *Albertus de Rischon*, *Otto de Dietenhaim*, *Gebhardus de Houwenstein*, *Albanus de Velturmes*, *Herbrandus de Liserhofe*; de Villacensibus, *Engilwielf* et *filius ejus Stephanus* et alii quam plures. Acta sunt hec apud *Villacum* inter abbatem *Ebonem* et *prepositum Chuonradum* coram domino *Eberhardo*, *brixinensis ecclesie Electo*, in conspectu multorum, anno dominice incarnationis M. C. XC. VII. (Lib. testament. fol. 27*.)

CLXXXIV.

Anno 1197. — *Pro quibusdam prediis secus castrum Chienburch apud ecclesiam sancti Johannis.*

In nomine sancte et individue trinitatis amen. *Ebo*, de *gracia ozziacensis abbas*, omni evo notum facere cupimus, qualiter controversiam quandam super prediis quibusdam, secus castrum *Chienburch* apud *ecclesiam sancti Johannis baptiste in silva*, que *fratres Novecellae* ex traditione comitis *Engilberti* excoluerunt, constitutis, jam dudum inter monasterium *Novecelle in Brixina* et nostrum versatum per connivenciam fratrum nostrorum cum *Chunrado*, tunc temporis jam dicti monasterii preposito, fratribus et suis sibi assencientibus, decidimus tali videlicet pacto, ut, concessa quieta possessione eidem monasterio, de tali controversia interpellacionis silentium haberemus et nobis VII marce *Frisacensium* monete publice recompensarentur. Nos itaque liti et omni juri, quod in eodem predio habere videbamur, renunciasse sub hiis testibus fatemur: *Eberhardus*, *brixinensis Electus*, *Gebhardus*, *Ulrucus de villa sancti Martini*, brixinenses canonici, *Gerungus*, *plebanus de Velles*, *Heinricus*, *Sifridus*, *gorcenses canonici*, frater *Pilgerimus*, *Gotschalcus*, *junior de Aichach*, *Albertus*

de Rischon, Heinricus de Chere, Otto de Dietinhaim, Werenherus, filius Gotliebe, Hainricus de Niuemburch, Albanus de Velturne, Gebehardus junior de Howenstein, Stephanus de Villaco. Preterea ipsum prepositum prefatam pecuniam coram fratribus nostris et aliis plurimis plenarie nobis persolvisse profitemur. Cujus persolucionis testes sunt hii: *Heinricus, prepositus de Owe et canonikus ejus Otager, Hainricus Tubi et Fridericus,* servientes ejus, *Pilgerimus, Florencius, Ludevicus, Ruodolfus, monachi ozzia-censes, Hartrut et Albertus, fratres de Tivin.* In hujus facti testimonium, ne quis successorum nostrorum id refragare presumat, presentem paginam sigilli nostri impressione communimus. Actum *Villaci* anno M. C. XC. VII., Indictione XV. XVI. kal. Maii coram domino *Eberhardo, brixinensi Electo.* (Lib. donation. fol. 32^a, fol. 33^b,

CLXXXV.

Anno 1205. — *Litera composicionis pro prediis in Plaichen.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. *Conradus, dei gracia brixinensis episcopus,* omnibus veritatis amatoribus, tam futuris quam presentibus, in perpetuum. Cum omnis etas ab adolescencia in malum prona sit, ne malum avaricie a maliciosis hominibus in dampnum convertatur ecclesiarum, necessarium est, ut ea, que rationabiliter diffiniuntur, per scripturam literarum ad noticiam transferantur posterorum. Omnium itaque vestrum universitatem scire volumus, quod lis illa, que inter *ecclesiam sancte Marie in Novacella et Waltherum de Brixina* super *prediis de Plaichen* vertebatur, nobis presentibus et per nostram auctoritatem cooperantibus, taliter sopita est, quod predictus *Waltherus,* acceptis a preposito et fratribus suis X marcia, liti et omni actioni et juri, quod sibi in predictis prediis competere videbatur, penitus renunciat ita, ut memorata ecclesia de cetero nullam questionem vel inquietacionem a jam dicto *Walthero* vel ejus heredibus sustinere debeat. Testes: de choro, *Werenherus de Olagen, Ulricus de Sunneburg, Albanus de sancto Laurencio;* ministerialium, *Ekkehardus Cherre, Hainricus de Newen-burg, Hainricus de Cherre, Hainricus de Pfabren* et frater ejus *Eberhardus, Albertus de Rischone, Agramus de Ragene, Wilhelmus de castro sancti Michaelis* et filius ejus *Fridericus, Fridericus de Sunneburg* et ejus frater *Pilgrimus, Fridericus Brixinensis, Perch-*

toldus de sancto Georgio, Arnoldus de Schönecke et frater suus Conradus, Conradus, Hotboldi filius; item ministerialium Arnoldus de Rodank et filii ejus Fridericus et Arnoldus, Waremundus de Raesena, Hainricus de Velturnes, Tageno, Fridericus et frater ejus Hainricus de Vilanders, Hartungus de Monte, Ulricus de Eschenloch, Ludovicus de Sarentine, Eberwinus de Monte, Marquardus de Albines, Liebehardus de Tiers, Gerlohus Saleman, Hainricus, magister pistorum, Engelbertus cellerarius, Wilhelmus de Distenhaim, Werenherus de Monte, Hainricus de Rischon et alii quam plures. Datum Brizine anno ab incarnatione domini M. CC. V. IIII. nonas Augusti. (Registrat. vetus, tom II. pag. 135^a. — 136^b.)

CLXXXVI.

Anno 1207. — Predium situm in Platte.

Omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, pateat, quod predium *situm Platte*, quod *Gotschalcus de Brizina, Mancus*, una cum fratre suo *Heinrico* per manus domini *Purchardi* post vite sue terminum huic ecclesie delegaverat, adhuc eo vivente, cessit in usus et proprietatem hujus ecclesie tali modo; predictus *Gotschalcus*, paupertatis necessitate cogente, peciit aliqua consolacione a nobis relevari, quatenus ipse partem sui predii ad manus resignaret nec in eo deinceps aliquid juris vel potestatis possideret. Placuit igitur domino *Herimanno, preposito*, et tocius collegii institutione decretum est, ut custos hujus ecclesie jam dicto *Gotschalco XXXIV* libras veronensium persolveret et ipse dominus *Chuonradus* custos, per quem hec facta sunt, ac omnes in officio eodem sui successores absque retractione prepositi aut cellerarii libere et quiete predium istud possiderent ad luminaria monasterii preparanda sive ad alias custodie utilitates. Hujus convencionis inter nos et *Gotschalcum* testes sunt hi: de choro majori, dominus *Chuonradus, decanus, Werenherus, archipresbyter, Uolricus Schonburgensis, Werenbertus de Houwenstain, Willelhmus de Niuwenburch*, canonici, *Chuonradus, subdiaconus de Giselnvelt*; de ministerialibus, dominus *Ernustus, Burchgravius, Heinricus de Velturnes, Jordanus de Monte, Uol-schalcus de Brizina*; de foro, *Martinus, Luitoldus, Ludewicus, Hainricus Sahe, Brisinellus, Gotschalcus et frater ejus Gebolfus, Waltmannus et Haimo de Witental, Fridericus, ecclesiasticus de*

villa sancti Martini, Gotschalcus miles et alii quam plures. Acta sunt hec aput Brizinam, presente domino Chuonrado episcopo, Indict. X., anno incarnationis M. CC. VII. (Lib. testament. fol. 27^a, 27^b.)

CLXXXVII.

Anno 1207. — *Curia apud Hasenriet.*

Noverit tam presens etas quam futura posteritas, quod dominus *Arnoldus de Sconecke, vasallus domini Arnoldi de Rodunk*, limina sanctorum apostolorum adire cupiens, ad petitionem uxoris sue *Methildis*, assenciente domino suo, *huic ecclesie* curiam suam aput *Hasenriet* in hunc modum delegavit, ut ipse, quamdiu viveret, eum ad censum V modiorum possideret. Si autem uxorem suam *Methildem* vel fratrem suum *Chuonradum* superstitem relinqueret, ipsi idem predium ad eundem censum tantum in sua vita, remotis heredibus, retinerent. Postea vero in exequiis uxoris sue *Methildis* predictam delegacionem hac pactione permutavit talique tradicionem confirmavit, ut eadem curia in usus solum modo sibi viventi cederet nec non singulis annis sub pensionis nomine duos modios frumenti nobis ante missam sancti Martini persolvere non omitteret et post mortem suam denominatam curiam vel equipollentem absque contradictione fratris et omnium utriusque heredum huic ecclesie quiete et libere possidendam relinqueret. Hujus rei testes sunt: dominus *Engildi, decanus inticensis ecclesie, Egino, plebanus de sancto Laurencio Heinrichus, plebanus de Gaizes, Arnoldus Wirsunch, filius predictae Methildis; miles de Sconeck, Wolframmmus et Chuonradus de Parta de Sconeurch Fridericus et frater ejus Wigandus, Fridericus, filius domini Willihelmi de castro sancti Michaelis, Ortolfus miles de Chiens et Eberhardus, Hainricus Frizenwai, Dietricus Satelar et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 27^b, fol. 28^a.)*

CLXXXVIII.

Anno 1209. — *Curtis Zunne in Lazevons.*

Noverit Christi fidelis ecclesia, tam presens quam futura, quod dominus *Hartmannus de Tuotenhusen* pro remedio anime filie sue, domine *Mathildis*, ejus in exequiis tradidit huic ecclesie

curtem in *Lazevons Zunne*. Hujus rei testes sunt: *Hartungus*, maritus ejus *Mathildis*, *Heinricus*, filius *Hartmanni*, dominus *Ruobertus de Sumersberk*, *Ruodigerus Albus*, *Ruodigerus de Tal*, *Arnoldus de Curnol*, frater *Hartungi*, *Willihelmus*, mercator, *Chuonradus*, servus domini *Hartmanni* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 28^a.)

CLXXXIX.

Anno 1209. — *Querimonia juris hereditarii super predio in Castelrut in loco, qui dicitur Razze.*

Noverit in Christo ecclesia, presens et futura, quod *domina Agnes*, filia *Omenie*, dum post obitum matris sue cum marito suo *Merbotone* et liberis suis querimoniam haberet hereditarii juris super predio suo in *Castelrut* in loco, qui dicitur *Razze*, quod predicta *Omenia* pie memorie manu ejusdem filie sue *Agnets* super altare sancte *Marie* in *Novacella* liberaliter ob salutem anime sue tradiderat, jam dicta *Agnes* saniori usa amicorum consilio omni juri prelibati predii, presente domino *Chuonrado*, venerabili episcopo, et choro brixinensi et ministerialibus, cum liberis suis penitus renunciaverit. In articulo vero ejusdem diei eadem *Agnes* accedens ad dominum episcopum humiliter supplicavit, ut ejus interventu ipsum predium jure censuali, quamdiu viveret, obtineret, XII scilicet denarios persolvendo, quos et mater in memoriam donacionis sue singulis annis persolvit, ea videlicet sponsione, ut inibi ovile statueret et post mortem ejus sine omni querimonia fratribus prefate ecclesie cum omni pensione serviret. Dominus itaque episcopus pietatis affectu motus idem apud canonicos jam sepe dictos impetravit, ut eidem *Agneti* vice domini prepositi *Hermann*i, qui tunc aberat, concessit tali conditione, ut si census temere negligeret, ipsum predium cum omni suo jure, contradictione remota, in usus eorum deveniret. Hujus rei testes sunt: dominus *Ultricus Sconburgensis*, *Ultricus aurifex*, canonici, *Fridericus de Rodank*, *Gebehardus de Houwenstein*, *Heinricus brixinensis* et filius ejus *Hartmannus*, *Fridericus*, filius domine *Perchte*, *Aquaticus*, *Uolricus*, *Pertoldus*, *Pongart*, *Wolfherus*, mercator, *Fridericus de Ufhoven*, *Eberwinus* et *Jordanus de Monte*, dominus *Fridericus*, plebanus de *Malles*. (Lib. testament. fol. 28^a, fol. 28^b.)

CXC.

Anno 1211. — *Tria jugera et pratum in Lacevons.*

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod frater *Engilbrethus*, solvit ab *Uolrico, Gotschalco, Erminrico, fratribus, filiis Ernusti de Lacevons*, tria jugera et pratum, quod se fatebantur annuali censu *ecclesie nostre* debere persolvere, sed hoc minime agebant, unde prescriptus frater dedit eis XXIV thaleros veronenses et predicti fratres, quidquid juris arbitrabantur habere in prelibatis jugeribus et prato, super altare sancte *Marie* delegaverunt. Hujus rei testes sunt: dominus *Rudolfus, plebanus de Chlusa, Heinrichus, Gerhardus*, sacerdotes, quos iidem fratres testes dederunt super iudicio aque frigide, quam habebant in *Lacevons* cum testibus sequentibus: *Ekehardus de Fridinnes, Chvonradus, Arnoldus, milites de Fridinnes Heinrichus, villicus episcopi de Viers, Waltherus de Bradelle, Reimbertus de Lacevons, Pertoldus Paraminarius, Engelschalcus de Gerre, Hainricus in Gasse*, item *Heinricus vicinus ejus, Engilmarus, Christianus, Albertus Hunt, Hainricus Spiez, Lantmannus*. (Lib. testament. fol. 28^b, fol. 29^a.)

CXCI.

Anno 1212. — *Hiltepurgis de Nouces filium Willelhelmum, duos agros in Nouces, agellum in Ras et pratum supra Spinges sancte Marie tradidit.*

Notum sit cunctis Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus presentem literam inspicientibus, quod, cum nobilis *quedam Hiltepurgis de Nouces* filium suum *Willelhelmum*, infra annos discretionis constitutum, regulari vite in *Novacella sancte Marie* offerens, duos eciam agros, in dicta villa jacentes, et agellum quendam in *Ras* et pratum super *Spinges* pro remedio parentum suorum et ad sustentacionem filii et ipse filius simul *sancte Marie* contulissent, idem *Willelhelmus*, antequam etatem XIV annorum complisset, circiter tercium decimum etatis sue annum de vita regulari se emancipavit et tam ipse quam mater bona *ecclesie* collata sibi usurpaverunt, de qua usurpacione postea poenitentes *Willelhelmus*, jam habens etatem XVII annorum, et *Heinricus de Chere, avunculus ejus*, dicta jam predia in manus *Uolrici, novecellensis prepositi*, anno dominice incarnationis M. CC. XII., Indict. XV.,

XV. kal. Junii, in prato post *ecclesiam sancti Jacobi*, sitam super *Merre*, pro se et pro remedio parentum suorum in proprietatem *sancte Marie Novecelle* manu potenti donaverunt, astipulantes et in testimonium trahentes *Swikerum presbyterum*, *Sifridum et Ottonem de Eneberges*, diaconos, *Dietricum de villa sancti Martini*, *Ulsacum et Jordanum et Eberwinum de Monte sancti Michaelis*, *Pertholdum Schafel* et alios quam plures. Eadem die prefata *Hiltepurgis* prememorata predia super altare *sancte Marie* multis fratribus astantibus et aliis bonis viris, condicione predicta rursum donavit. Cujus rei testes sunt: *Chuonradus scholasticus*, *Egno, filius comitis Heinrichi*, *Chuonradus, acolitus de Rodank*, *Peregrinus, filius domine Mehtildis de Tridento*, *Chuonradus, consanguineus Chuonradi hospitalensis de Brizina*, *Eberwinus de Nouces* et familiares multi. (Lib. testament. fol. 29^a, fol. 29^b.)

CXCII.

Anno 1212. — *Bulla Innocentii pape III. ad Ulricum, prepositum monasterii novecellensis, privilegia priora confirmando.*

Innocentius episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis, *Ulrico preposito ecclesie*, que dicitur *sancte Marie Brixine*, ejusque fratribus, tam presentibus quam futuris, canonicam vitam professis, in perpetuum. Pie postulacio voluntatis effectui debet prosequente compleri, quatenus devocionis sinceritas laudabiliter enitescat et utilitas postulata vires indubitanter assumat. Ea propter dilecti in domino filii, vestris justis postulacionibus clementer annuimus et ad exemplar felicitis recordacionis *Alexandri et Innocentii*, predecessorum nostrorum, romanorum pontificum, prefatam ecclesiam, in qua divino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; in primis quidem statuentes, ut ordo canonicus, qui secundum deum et beati Augustini regulam in eadem ecclesia institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona etc. (que sequuntur de verbo ad verbum consonant Bullae Alexandri pape III. N. CXXXII. relatae.) Ego *Innocentius*, katholice ecclesie episcopus.

Ego *Cinthus*, titulo *sancti Laurentii in Lucina* presbyter cardinalis, ego *Cenauus*, *sanctorum Johannis et Pauli* presbyter cardinalis titulo *Pamachii*, ego *Benedictus*, titulo *sancte Susanne*

presbyter cardinalis, ego Leo, titulo sancte crucis in Jerusalem presbyter cardinalis, ego Petrus, sancte Pudenciane titulo pastoris presbyter cardinalis, ego Guala sancti Martini presbyter cardinalis titulo Equicii, ego Pelagius titulo sancte Cecilie presbyter cardinalis, ego Johannes titulo sancte Praxedis presbyter cardinalis, ego Guido sancti Nicolai in carcere titulo diaconus cardinalis, ego Octavianus sanctorum Sergii et Bachi diaconus cardinalis, ego Angelus, sancti Adriani diaconus cardinalis, ego Petrus, sancte Marie in Aquino diaconus cardinalis, ego Bertranus sancti Georii ad velum aureum diaconus cardinalis, ego Johannes, sabinensis episcopus, ego Nicolaus, tusculanus episcopus, ego Guido, prenestinus episcopus, ego Hugo, hostiensis et veltrensis episcopus. Datum Laterani per manum Johannis, sancte Marie in Cosmedin diaconus cardinalis, sancte romane ecclesie cancellarii, Id. Marcii, Indict. prima, incarnationis dominice anno M. CC. XII. pontificatus vero Innocencii pape III. secundo. (Registrat. vetus tom. I. fol. 4^a, fol. 5^a.)

CXCIII.

Anno 1213. — Curia in Tufenbach.

Notum sit universis Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod domina *Wiradis* et maritus ejus dominus *Pertholdus Trutsun de Rifenstein* curiam in *Tufenbach* sitam ecclesie *sancte Marie in Novacella* unanimi consensu delegaverunt, hac condicione adjecta, quod supradicta *Wiradis* tempore vite sue usufructum ipsius curtis percipere debeat singulisque hebdomadibus sui saltem cum collecta habeatur memoria. Ea vero viam universe carnis ingressa, pretextata curia cum omnibus suis pertinentibus libere et sine omni contradictione tam heredum quam eciam tocius parentele in potestatem ac usus predicti monasterii cedat perpetuo deservitura; singulis quoque diebus per unum annum, nisi festum interveniat, missa sibi defunctorum celebretur; deinceps vero communione oracionum aliorumve serviciorum, deo ibidem exhibitorum participare debeat. Ne quis autem inimicus homo tam salubre factum infringere vel infirmare presumat in posterum, ad confirmationis augmentum tempore vite sue persolvit inde XX solidos Veronensium sub nomine pensionis in mandato pauperibus distribuendos. Hujus rei testes sunt: *Lupus de Wiptal, Eppo, frater ejusdem domi-*

nus *Heinricus de Flons*, *Chuonradus scolasticus*, *Richprandus de Tyrol*, *Uolricus de Formiano*, dominus *Uolricus sacerdos* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 29^b.)

CXCIV.

Anno 1220. — *Curia villicalis, sita in monte Achernach.*

Innotescat universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, qualiter domina *Mahtildis, mater domini Hugonis de Tuvers* et dominorum *de Rodank*, condens testamentum contradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* curiam villicalem, sitam in monte *Achernach*, pro remedio anime sue parentumque suorum, domino *Arnoldo, filiisque suis predictis de Rodank* consencientibus in id ipsum, solo domino *Hugone de Tuvers* in predicta tradicionem dissenciente, cujus tamen dissensus coram venerabili domino nostro, *episcopo brixinensi Perchtoldo*, sic tandem fuit sedatus et compositus, quod ipse *Hugo* fratribus in prelibato cenobio deo militantibus inde annuatim in festo sancte Marie Magdalene plenam exhibeat refectionem, qualis scilicet canonicis brixinensibus solet amministrari; quodsi quando supersederet, a possessione illius curtis de jure removeri deberet et quod post mortem prelibati *Hugonis*, sive heredes habeat sive non, predicta curia cum proventibus suis libere et sine contradictione cum omnium jure suo ad prescriptam redire deberet ecclesiam. Hujus rei testes sunt: *Hadbertus sacerdos, Heinricus, scriba domini episcopi*, de familia *Hugonis*, *Albertus miles, Wintherus et Magens, fratres*, *Heinricus Zugeman, Otager, Chuonradus de Chemnat*, de familia domini *Arnoldi, Hiltbrandus, Gotfridus* et frater suus *Uolricus, Gebhardus Vlieger, Chuonradus de Schöneck, Calcefak, Chuonradus, Gopoldus, Heinricus, fratres, Noppo*, milites, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 32^a.)

CXCV.

Anno 1221. — *Privilegium commutationis quarundam possessionum, quondam nostrarum in monte ritano pro aliis possessionibus, nec non ecclesia in Olagen.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. *Berhtoldus, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus*. Ad memoriam tam presencium quam futurorum presenti pagine duximus man-

dandum, quod nos, tam nostre quam *novecellensis ecclesie* utilitate perspecta, de consilio capituli nostri et ministerialium nostrorum et de consensu *prepositi Sybotonis novecellensis* et sui capituli hujus modi permutacionis inivimus contractum, quod nos a predicto preposito et fratribus suis tam possessiones quasdam quam homines, quas supra monte *Ritano* ab ista parte *Radepach* et apud *Lenginstein* ecclesiam cum suis dotibus usque ad pedem ipsius montis habebant, excepta una area in foro *Lenginstein*, recepimus; et nos e converso possessiones, quas suis vocabulis duximus exprimendas, *ecclesie novecellensi* contulimus, apud *Olagen in Riespach* curiam unam armentariam cum omnibus ad eam pertinentibus, et in eodem loco aliud quoddam prediolum, *Salchach* curtem unam, item aliam *Olagen ufme Reine* et prediolum, quod dicitur *Murlehen*, item *Resne* decimam, que dicitur *taberna*; in monte quoque *Moransen* duas curias armentarias cum montibus et pascuis, quesitis et inquisitis ad eas de jure spectantibus. Preterea jus patronatus *parochialis ecclesie in Olagen*, tunc temporis vacantis, cum capellis suis et dotibus ad eas pertinentibus *novecellensi ecclesie* contulimus. Hanc eciam condicionem adjicientes statuimus et firmiter nos servaturos promissimus, ne nos vel successores nostri possessiones predictas vel infeudemus vel alio quoquo modo ab ecclesia alienemus, cum ea que nos ecclesie nostre profutura sollicite perspicimus, successores nostros inviolabiter observaturos, pro ut dignum est, existimemus. Ut autem hec inconvulsa permaneant, presentem paginam tam impressione sigilli nostri quam et capituli nostri communimus et nequid ei firmitatis desit, subscriptorum testium, qui eciam rogati predicto contractui interfuerunt, aminiculo fulcimus. Testes autem isti fuerunt, videlicet *Willelhelmus de Velturnes, Friderich de Rodanch, Ekkehardus Garro, Hainricus Puheler, Werinherus de Schenchinberch, Albertus de Rischon, Witego de Velturnes, Hartungus de Monte, Hainricus, Reinbertus, Jordanus de Monte, Richardus, Eberhardus, milites de Velturnes, Albertus de Voitsperch, Rudolfus, hospitalarius, Albertus preco, Hainricus de Velturnes, Chunradus de Fridens, Chuonradus de Volnes, Otto de Nauces, Chalhoch de Tiers, Eberhardus de Entholz, Siboto de Chienis, Fridericus de Monte, Hainricus et Otto, fratres de Brizina*, et alii quam plures. Acta sunt hec *Brizine* in choro majori anno dominice incarnationis M. CC. XXI, Id. Julii, Indict. VIII. (Liber donation. fol. 12^a, fol. 12^b.)

CXCVI.

Anno 1221. — *Privilegium confirmationis commutationis quarundam possessionum, quondam nostrarum in monte ritano, pro aliis possessionibus et pro ecclesia Olagen.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. *Eberhardus, dei gracia salzburgensis archiepiscopus*, apostolice sedis legatus, in perpetuum. Grave nimis incommodum et jacturam generat luctuosam infelix oblivio, que, nisi medela meliori adjuncta, actis singulis usque adeo est infesta, ut alia quidem surgere faciat in errorem, alia etiam a recordacione universorum tollat tempore procedente. Cumque istud malum succursum non habeat pociozem, quam ut gesta quolibet scripture testimonio memorie perpetue commendentur, presenti scripto in universorum noticiam, tam presencium quam futurorum, cupimus pervenire, quod venerabilis in Christo frater noster, *Bertholdus, dei gracia brixinensis episcopus*, et dilecti in Christo filii, scilicet prepositus totusque *novecellensis ecclesie* conventus communi utilitate utriusque partis perspecta, salubriter talem super quibusdam possessionibus inierunt contractum, quod tam possessiones quam homines, que sunt supra *ritano monte a Radebach* usque ad pedem ipsius montis cum *ecclesia Lenginstein*, una area excepta, predictus prepositus cum suo capitulo nomine permutacionis contulerunt episcopo brixinensi. E converso vero sepe dictus episcopus de consensu tam chori quam ministerialium suorum, pleno jure permutanda assignavit eisdem fratribus *decimam in Resin et ovile in Riespach* et ibidem aliud prediolum et feudum, quod vulgariter dicitur *Muerlehen* et curtem unam in *Salhah* et duo ovilia in monte, qui dicitur *Moranse*, et jus patronatus in ecclesia, que dicitur *Olagen* cum omnibus ad ipsam pertinentibus, quantum de jure patronatus fuerit, hanc condicionem adjiciens et se observaturum firmiter promittens, quod predictas possessiones ab *ecclesia novecellensi* non alienabit aliquo modo nec ejusdem possessionibus aliquem infeudare presumet. Ut autem ejusmodi permutacionis donacio, in alterutrum facta, firma et inconvulsa permaneat, a nobis tamquam superioribus confirmacionis sententiam super hujusmodi contractu, inter ipsos celebrato, postularunt, quorum postulacioni nostram impendentes favorem omnia predicta sigilli nostri munimine fecimus roborari. Datum apud

Lenginberch a magistro Hainrico notario anno in carnacionis dominice M. CC. XXI., Indict. IX. pridie nonas Augusti. (Lib. donation. fol. 16^a, fol. 16^b.)

CXCVII.

Anno 1222. — *Curtis vinaria in Algund.*

Pateat universitati Christi fidelium presencium quam futurorum, quod *Geroldus, prepositus domini episcopi brixinensis*, tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* curtem vinariam in *Algunde* sitam per manum prelibati sui domini *episcopi Heinrici*, quam propria pecunia comparaverat. Tempore autem vite sue persolvit inde in testimonium annuatim in festo sancti Michaelis sagmam vini, hac eciam condicione adjecta, quod in predicta ecclesia sepulturam habere debeat. Hujus tradicionis testes sunt: *Gotfridus, Hilbrandus, milites de Rodank, Jacobus de Rodank, Richprandus, scolaris de Tyrol, Uolricus de Formiano, Arnoldus de Veltorns, canonicus brixinensis*, et frater ejus, *Uolricus, frater Gotfridi*. (Lib. testament. fol. 30^a.)

CXCVIII.

Anno 1224. — *Prediolum cum prato in monte Morans situm.*

Notum sit universis Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod *Willelhelmus de Nouces*, ministerialis ecclesie brixinensis, existens in precinctu itineris ultramarini, tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* libere et sine omni contradictione nepotum suorum, ibidem presencium, cum manu *matris sue domine Hiltpurgis* prediolum cum prato in *monte Morans* situm pro C et V libris Veronensium, salute anime sue cunctorumque parentum suorum in hoc non inutiliter provisa. Facta est autem talis donacio in presencia domini nostri venerabilis *episcopi brixinensis Heinrici*, ipso consenciente et confirmante. Hujus rei testes sunt: *Gotscaleus, prepositus augensis, Albertus, clericus suus*; de canonicis brixinensibus, *Heinricus, decanus, Altmannus, Sifridus, hospitalarius, Perchtoldus, scribe, Johannes capellanus*; de ministerialibus, *Willelhelmus de Veltorns, Albertus Vellener, Ruobertus de Chastelrut, Heinricus Phanner, Heinricus Velturnensis, Fridericus Lithus, Hartmannus junior de Witental, Jacobus de*

Nouces, Fridericus, frater suus, Albertus, frater eorum, Otto Sibant, Fridericus Jon, Luipoldus, Altumus, fratres de Nouces, Perchtoldus, carpentarius, Perchtoldus preco, Heinricus, brixinensis, et frater suus Otto, Fridericus Sano, Perchtoldus Cesar et frater suus Heinricus villicus, Heinricus de Ezningen, frater scribe episcopi brixinensis, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 30^a.)

CXCIX.

Anno 1225. — De predio in Strazze et comicia ejus.

Notum sit omnibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Albertus, dei gracia comes de Tyrol*, omne jus meum, quod videbar habere de jure comitatus in predio illo *de Strazze*, contuli ad *altare sancte Marie in Novacella* pro remedio anime mee omniumque parentum meorum taliter et sub tali pacto, quod ego numquam aliquid exigam ab illo predio tam in inquisito quam in inquirendo. Hujus collacionis testes sunt: *Reimbertus Gerre, Herwicus de Castelrut, Hainricus de Gesiezze, Engilmarus de Stain, Ulricus de Palus, Uolschalcus de Bozano, Ruobertus de Velturmes, Ulricus, diaconus, Anshelmus, acolitus, Chunradus, notarius domini comitis, Hainricus de Malles* et alii quam plures. Anno dominice incarnationis M. CC. XXV., Ind. XIII., in coenobio *Novecelle*. (Lib. donation. fol. 31^b, fol. 32^a.)

CC.

Anno 1226. — Due aree in Clusa.

Dominus *Gerungus, plebanus in Velles*, sibi memoriale in *Novacella* faciens, duas areas in *Clusa*, jure forensi a nobis sibi concessas ac II libras Veronensium persolventes, resignavit ea condicione, quod nos perpetuo deinceps beatum *Albuinum*, prius neglectum, cum sancto *Ingenuino* simul in suffragiis concludamus et fratres de iisdem donariis laucius debito reficiantur. Nos vero easdem areas condicione et pensione predictis concessimus quibusdam, *Hainrico Bavaro* et *Alberto*, ita quod numquam debeant alienare ab ecclesia et quod annuatim in festo sancti *Ingenuini* persolvant exinde II libras Veronensium, quod si neglexerint, cadere debeant a jure suo forensi. Testes: *Eberhardus de Sabiona, Fridericus, gener ejus, Heinricus de Vilanders*,

Heinricus de Velturnes, Chunradus de Virdinnes, Heinricus et Albertus, Clusenses, Ludovicus, qui tunc fuit iudex, Reinbertus senior et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 30^b.)

CCI.

Anno 1226. — *Partes vinearum curie apud Bausanum.*

Curia apud *Bouzanum*, quam domina *Richza de Valvenstain* huic contulit ecclesie, decem partes habeat vinearum: unam retro domum ejusdem curie, *aliam in Loche*, terciam apud *Gruota*, quartam apud *sanctum Petrum*, duas apud *Maernik*, duas apud *Winchel*, duas apud *Solaer*. (Lib. testament. fol. 30^b.)

CCII.

Anno 1226. — *Jus in area vel Egerde apud Pont.*

Notum sit omnibus, quod dominus *Heinricus de Voitsperch* et filii ejus, *Albertus et Ernestus, Witmarus et frater suus Wernerus* unanimiter delegaverunt super altare sancte *Marie in Novacella* totum jus, quod habebant in area vel in Egerde, que sita est apud *Pont*, pro remedio animarum suarum cunctorumque parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Uolricus miles, Andreas, mercator, Otto, Chuonradus Hase* et filius suus, *Heinricus Kikicr, Waltmannus, Arnoldus, canonicus brixinensis, Uolricus, sacerdos, Waltherus, presbyter, Perhtoldus*. (Lib. testament. fol. 30^b.)

CCIII.

Anno 1226. — *Pratum in Gumber.*

Notum sit omnibus, quod frater *Walrabus* tradidit huic ecclesie pratum, quod habet homo noster *Johannes in Gumber*. (Lib. testament. fol. 30^b.)

CCIV.

Anno 1227. — *De allodio in ripa ex opposito Cluse de Seben.*

Tenore presencium pateat omnibus hominibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Albertus, dei gracia comes de Tyrol et advocatus*, allodium illud, quod jacet in loco, qui dicitur *ripa*,

et est ex opposito *Cluse de Sebene*, monasterio *Novacellensium* ex antiquo collatum a *Reimberto*, fundatore ipsius ecclesie, et quod *Reimbertus et filii sui de Clusa* in feodo habebant a dicta ecclesia, ego exemi ab omni jure comicie atque communitatis conviciorum sano consilio et bona omnium voluntate atque consensu. Acta sunt hec juxta *pontem pendentem* presentibus, venerabili episcopo *Hainrico brixinensi*, domino *Hugone de Tuvers*, domino *Friderico de Schoneke* et fratre suo *Arnoldo de Rodank*, *Ruoberto de Chastelrut* fratreque suo *Hartwico*, *Werinhero de Schenchinberch*, *Hainrico*, dapifero de *Aichach* et fratre suo *Wilhelmo*, *Hainrico de Welfsperch*, *Uttone de Mez*, *Bandolfo de Palus*, *Gotschalco de Evis*, *Hainrico de Cufedun*, qui tunc fuit *judex*, et aliis quam multis. (Lib. donation. fol. 32^a.)

CCV.

Anno 1228. — *Heinricus IV.*, episcopus *brixinensis*, *Heinrico II.*, preposito *novecellensi*, archipresbyteratus officium per *vallem Pust-rissam* defert.

Heinricus, dei gracia *brixinensis ecclesie episcopus*, tam presentibus quam futuris salutem in vero salutari. Notum esse volumus in perpetuum, quod nos considerata devocione *Heinrici prepositi et coenobii de Novecella* ac fratrum, inibi deo serviencium, dicto *coenobio Novecelle* donavimus et concessimus *Archipresbyteratum seu Archidiaconatum vallis Bustrisse*, in perpetuum possidendum, de consensu capituli nostri et canonicorum tunc presentium, scilicet domini *prepositi Wintheri*, *Heinrici decani*, *Gotscalci*, *Cunradi*, *Wilhelmi*, *Heinrici de Phallenzen*, *Ulrici de Laiano*, *Friderici*, plebani in *Gaizes*, *Perchtoldi de Aeznich*, *Cunradi de Stilves*, *Altmanni*, *Alberti de Aicha*, salvo jure canonicorum et aliis archidiaconatibus seu archipresbyteratibus et dignitatibus, sicut habent in indulgentia a sede apostolica impetrata. Hujus autem donacionis testes sunt: *Johannes*, capellanus, *Sifridus*, hospitalarius, *Heinricus*, sacerdos de *Meierhoven*, *Karolus presbyter de Torend*, *Ultricus*, diaconus, *Geroldus Pollingensis*, *Chunradus*, scholasticus in *Novacella*, *Michael*, *Otto presbyter*, *Heinricus*, scholasticus *brixinensis*, et alii quam plures. Ut autem hec inviolata permaneant et firma in perpetuum, sigilli nostri nec non capituli munimine roboramus. (Registrat. vet. tom. I. fol. 7^a.)

CCVI.

Anno 1229. — *Dimidia hūba apud Berbian.*

Pateat omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Gerdrudes* cum consensu et voluntate *mariti mei, Alberti de monte sancti Lamberti*, presentibus et consencientibus, domino *Alberto, filio suo milite*, et duobus junioribus et *sorore mea Machtilde, filiaque sua Elysabet*, contradidi dimidiam huobam apud *Berbian ecclesie sancte Marie in Novacella* pro remedio anime mee cunctorumque parentum meorum, hac conditione adjecta, quod quamdiu vixero, fructus et proventus ejus debeam recipere et interim annuatim in ramis palmarum in testimonium illius tradicionis debeam persolvere X solidos Veron., in coena domini pauperibus distribuendos. Hujus rei testes sunt: *Heinricus de Rischon, Isinricus, consanguineus predicti Alberti, Eberhardus de Entholz, Ernestus de Voitesperch, Witmarus et Uolricus, milites ejus, Hartmannus de Wuolenbach* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 30^b.)

CCVII.

Anno 1229. — *Decime locate in Elves et Bruzai apud Stainek.*

Notum sit omnibus, quod dominus *Witigo de Velturmes* habet ab *ecclesia novecellensi* decimas de tribus curtibus in *Elves*, decimas de quatuor curtibus in *Bruzai apud Stainek*. (Lib. testament. fol. 30^b.)

CCVIII.

Anno 1229. — *Curia in Garne.*

Notum sit omnibus, quod domina *Agnes de Rodank* pro salute et remedio anime sue cunctorumque parentum suorum tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* curiam quandam in *Garne* cum pertinenciis suis; *Engilschalcum quoque cum pueris suis ecclesie* donavit *eidem*.

CCIX.

Anno 1229. — *De quadam decima in Nouces.*

Heinricus, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus, presentibus et futuris salutem in Christo et veram in domino chari-

tatem. Si justis petitionum desideriis benignum prebemus assensum et vota Christo et sanctis ac nobis fideliter servientium, que a rationis tramite non discordant, prosequente opere adimplemus, non dubitamus, quin pro hiis terrenis et temporalibus celestia et eterna nobis retributor bonorum omnium largiatur. Ea propter universi cognoscant, quod *Willelhelmus, ministerialis brixinensis ecclesie*, quandam decimam a nobis habebat, sitam in *Nouces*; suis petitionibus eandem decimam contuli *ecclesie in Novacella* pro salute anime mee et omnium parentum meorum. Acta sunt hec in palacio aput *Brixinam* 1229.

CCX.

Anno 1230. — *Curia in Garne Guckenperch.*

Innotescat omnibus, tam presentibus quam futuris, quod dominus *Arnoldus de Rodank* loco curtis in *Varne, ecclesie novacellensi* prius per eum contradite, donavit et contulit *eidem ecclesie* quandam curiam in *Garne Guckenperch* cum cultis et incultis et omni jure suo, consenciente uxore sua domina *Agnete*. Hujus rei testes sunt: *Gebehardus Vlieger, Gotfridus, Uolricus, frater ejus, Diepoldus, prepositus ejusdem Arnoldi, Hietprandus* et filii sui, *Jordanus, sagittarius*, et clericus et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 31^a.)

CCXI.

Anno 1230. — *Laus Arnoldi de Rodank, qui sancte Marie comiciam Ras cum aliis plurimis bonis tradit.*

Scribantur hec in generatione altera et populus, qui creabitur, laudabit dominum; filii quoque, qui nascentur et exurgent, enarrent filiis suis, qualiter dominus *Arnoldus de Rodank* inclitus, ministerialis brixinensis ecclesie, cum haberet heredes, forma generositate et divitiis insignes et preclaros, *ecclesiam quoque sancte Marie in Novacella* cum fratribus et sororibus, ibidem deo servientibus, multorum bonorum suorum et possessionum sibi fecit heredem; ipsam namque *ecclesiam* multimodis largitatis sue beneficiis honoravit, decoravit et magnifice sublemavit; injurias ipsius et gravamina pro posse suo tamquam pius pater et defensor propulsando et super his, que propellere et avertere nullatenus valebat, medullitus compaciendo; et ubi operum executione sepe

dicto monasterio prodesse non potuit, ad sani consilii et suggestionis beneficia devotissimus et indefessus confugit. Inter omnia autem, que per ejus donacionem vel cooperacionem *pretazate domui* habundanter accesserunt beneficia temporibus venerabilis *prepositi Heinrici*, primum et precipuum est, *comicia de Rese*, cujus termini sunt, de subtus viam *Orkenloch* usque Chranwit, per manus domini *episcopi Heinrici brixinensis* et consenciente *comite Alberto de Tyrol*, a quo ipsam habuit in feudo. Contulit quoque *eidem ecclesie* curiam unam in *Varne*, quam cambivit cum quodam ovili in *Cuckenberch*; item dimidiam domum *apud Clusam* et prata, que habebat in *Merre*; aput *Rese* II areas, III jugera et pratum, que erant *Bertoldi Cesaris*; item domum unam et II agros, qui erant *Hainrici Stainer* et cellarium in cimiterio ejusdem ecclesie; aput *Straz* domum unam et agrum unum et mancipia duo; aput *Plaichen* pratum unum et agrum unum; in civitate brixinensi mulierem cum tribus pueris suis; aput *Elves* unam mulierem, *Viumbes* unum servum. (Lib. testament. fol. 30^a, fol. 31^b.)

CCXII.

Anno 1230. — *De comicia Ras.*

In Christi nomine Amen. Innotescat omnibus, tam presentibus quam futuris, quod annuente, consenciente et volente venerabili *episcopo brixinensi Heinricho*, nobilis et *illustris comes Albertus tyrolensis et advocatus ad monasterium Novecelle* dedit, contulit, donavit, quidquid idem monasterium et homines ipsius excoluerant, innovaverant, plantaverant in agris, in vineis, in pratis et in omnibus aliis novalibus *montis et comicie Rese*, domino *Arnoldo de Rodank*, qui eandem comiciam a prefato comite habuit in feudum, consenciente, simulque tota communitate prememorati montis divitum, pauperum, nobilium et ignobilium, militum, rusticorum omnimodum assensum prebente. Hi sunt termini prenominate donacionis, scilicet quidquid subtus viam publicam in *Schaufes* usque ad fluminis *Isach* decursum, scilicet *Orkenloch*, et quidquid est de subtus *Elves* usque *Cranewit* et inferius usque ad aquas fluminis predicti. Nequis autem opponat, temptet, presumat hoc postmodum inficiari aut infringere vel in eadem donacione *novecellensem ecclesiam* molestare vel gravare,

prememoratorum dominorum sigilla placuit ad hanc paginam apponi. Testes: *Gebehardus Vlieger, Gotfridus, Willelhelmus, Reimbertus de Walside, Jacobus de Rodank, Swikerus de Entholz, Calhohus de Tschets, Arnoldus, canonicus brixinensis, Hiltepoldus de Montalbano, Arnoldus de Nuders, Uolricus, sacerdos, Uolricus Sclavus, Cirinus, Eberwinus, Ruidigerus, milites de Entholze, Albertus de Voitsperch, Gotschalcus, Gypptus, Heinrichus venator, Chunradus, diaconus inticensis, Heinrichus de Egidio, Chunradus, scholasticus, alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXX., Indict. II., imperatore Friderico regnante, romano et jerosolimitano rege. (Lib. donation. fol. 5^a)*

CCXIII.

Anno 1230. — *Litera donacionis Wilhelmi de Stuvets, uxoris et puerorum ejus, jure proprietatis a monasterio novecellensi possidendorum.*

Heinricus dei gracia brixinensis episcopus, tam presentibus quam futuris salutem in domino. Notum volumus esse in perpetuum, quod nos pro remedio anime nostre et intuitu dei genitricis Marie donavimus et tradidimus ecclesie novecellensi quendam servum Willelhelmum de Stuvets, cujus uxorem, nomine Alhaidem, cum pueris suis prius tradiderat et donaverat eidem ecclesie dominus Arnoldus de Rodank, cujus fuerat ancilla propria. Ut autem iste donaciones, et nostra et domini Arnoldi predicta rate permaneant et firme, eas sigillo nostro et suo confirmamus. Testes nostre donacionis sunt: Berchtoldus, scribe et canonicus noster, Johannes, capellanus noster, Nicolaus, sacerdos de Novacella, Werenherus de Schenkenberg, Albertus de Monte, milites, Heinrichus, villicus de Tumburg. Testes donacionis domini Arnoldi sunt, Eberwinus de Monte, Gebhardus miles, dictus Vlieger, Wolvinus balistrarius et alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXX., Indict. II. (Registrat. vet. tom. II. fol. 29^b)

CCXIV.

Anno 1231. — *Curtis apud Vintulen.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod dominus *Ernestus, Purcgravius senior*, et uxor sua *domina Richza*, recepta fraternitate, contulerunt *ecclesie sancte Marie in Novacella*, presentibus et consencientibus, domino

Heinrico, filiisque suis, domino Ernesto juniore et domino Alberto, pro remedio animarum suarum parentumque suorum curtem apud Vintelen, que preter xenia reddit XII libras annuatim. Hujus rei testes sunt: dominus Uolricus de Vaern, Withmarus et frater ejus Wernherus, Werenhardus, lirator, Chuonradus Lepus et duo filii sui, Arnoldus, venator, Pertoldus de Fossato, Waltherus, carpentarius, Fridericus Ruscher, Albertus, murator, dominus Albertus, canonicus augensis et alii quam plures, Uolricus, sacerdos, Ruodegerus, plebanus in civitate. In tradicionem autem predicta talis fuit condicio adjecta, quod, dum viverent, persolvant inde annuatim pro censu XII solidos Veronens., uno autem ipsorum defuncto, alter V libras inde persolvat; sed ambobus viam carnis universe ingressis, ipsa curia cum proventibus suis ad eandem ecclesiam integraliter pertinere debet. (Lib. testament. fol. 31^b.)

CCXV.

Anno 1231. — *Feudum quoddam conceditur Luitoldo.*

Notum sit universis Christi fidelibus, presentibus et futuris, quod ego *Hainricus, dei gracia prepositus in Novacella* cum consensu confratrum meorum concessi *Luitoldo* feudum, quod habebat quondam *Fridericus Puterich*, tempore vite sue fruendum et libere possidendum, ista tamen condicione non inutiliter adjecta, quod nulli vel obligatione vel vendicione vel alio quocunque modo ipsum feudum liceat *ab ecclesia novacellensi* alienare et si liberos procreaverit, illi, qui ad ecclesiam prelibatam de jure spectare videbantur, idem jus, quod habuit pater, quiete obtineant. (Lib. testament. fol. 31^b.)

CCXVI.

Anno 1231. — *De remissione cujusdam ovilis in Liunza, quod dabat comiti Goricie XX capita tam ovium quam caprarum.*

Meinhardus, dei gracia comes de Goerz, advocatus ecclesie aquilegensis, omnibus tam presentibus quam futuris, salutem in domino. Notum esse volumus, quod nos considerata devocione, reverencia et honestate *ecclesie sancte Marie in Novacella* et fraternitate, quam ibidem percepimus, remittimus *eidem ecclesie* ovile quoddam, quod constabat ex XX capitibus tam ovium

quam caprarum, quod quidem per officiales nostros in possessionibus *prenominatae ecclesie* apud *Liunzam* in festo sancti Georii accipere solebamus, super quo *ipsam ecclesiam* de cetero dicimus plenarie absolutam, precipientes officialibus et hominibus nostris, ne ultra *pretaxatam ecclesiam sancte Marie* in possessionibus suis taliter gravare vel aliquo modo molestare aliquatenus presumant. Acta sunt hec *Brizine* anno domini M. CC. XXXI., Indict. IV. in presencia domini *Hainrici, episcopi briziniensis ecclesie*, et aliorum testium rogatorum, scilicet domini *comitis tyrolensis*, domini *Arnoldi de Rodank*, domini *Friderici, fratris suis de Schöneck*, domini *Hugonis de Tufers*, domini *Reimberti Garronis* et fratris sui *Ekehardi*, domini *Hainrici, Purcgravii de Liunz*, domini *Wolkeri de Vlahsperch*, domini *Ulrici de Rifenberch*, domini *Ernesti de Voytsperch*, domini *Utonis de Metz*, domini *Friderici de Nouzes* et aliorum testium quam plurimum. (Lib. donation. fol. 26^a, fol. 27^b.)

CCXVII.

Anno 1232. — Curia apud Rodank.

Notum sit omnibus Christianis, tam presentibus quam futuris qualiter domina *Sophia de Merrenstain* cum consensu et manu filii sui *Alberonis* contradidit *sancte Marie in Novacella* pro remedio anime sue cunctorumque parentum suorum curiam apud *Rodank* sitam, quam ipse dominus *Arnoldus* prius in pensione duarum sagmarum vini a jam dicta domina annuatim habebat. Hujus rei testes sunt: Dominus *Arnoldus de Rodank*, *Gotfridus, Uoltricus, frater suus, Gebhardus Vlieger, Ekehardus Garro*, milites et alii quam plures, *Jacobus, canonicus briziniensis*. (Lib. testament. fol. 32^a.)

CCXVIII.

Anno 1233. — Due curtes in Farai et una in Colles traduntur domino *Heinrico de Cuvedun*.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Heinricus, dei gracia novacellensis prepositus*, cum consensu fratrum meorum per manum venerabilis *Heinrici, episcopi briziniensis*, tradidi duas curtes in *Farai* et unam in *Colles* sitas domino *Heinrico de Cuvedun* in concambio pro una

curte ipsius in *Morans* locata, quam et ipse et frater suus *Jacobus* pro se et cunctis heredibus suis *ecclesie novecellensi* tradiderunt per manum domini sui, *comitis Alberti de Tyrol*. Ut igitur predictum concambium ratum et firmum permaneat in posterum, munimine sigilli domini *episcopi brixinensis*, nec non domini *comitis de Tyrol* predictarumque parcium censuimus roborandum. Testes sunt hii: *Albertus, canonicus brixinensis ecclesie, Johannes, capellanus episcopi, Willelhelmus de Aicha, Fridericus Lithus, Otto de Nouces, Jordanus de Chastelrut, milites, Chuonradus, medicus, Heinricus de Vellis, Heinricus de Chastelrut, Heinricus brixinensis, Vritach, Eberhardus de Novacella, Chuonradus de Inticina, Werenherus de Virga, Albertus de Cuwedun* et alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXXIII., Indict. XIV. (Lib. testament. fol. 31^b.)

CCXIX.

Anno 1233. — *Pro vinea sita circa stratam crucis.*

In nomine domini Amen. *Heinricus, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus*, omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, salutem in eo, qui vere salutis est auctor. Si iustis petencium desideriis benignum prebemus assensum et vota Christo fideliter serviencium, que a rationis tramite non discordant, prosequente opere adimplemus, quia facimus, quod debemus, non dubitamus, quin pro his terrenis et temporalibus celestia et eterna nobis retributor bonorum omnium largiatur. Ea propter nos universis, ad quorum noticiam presentis scripti tenor pervenerit, volumus esse notum, quod nos ob devocionem dei primitus et beate Marie semper virginis sanctorumque confessorum Ingenuini et Albuini et pro remedio anime nostre omne jus, quod ecclesia brixinensis habebat vel videbatur habere in vinea quondam *Bernhardi et domine Heilice, uxoris sue*, sita circa stratam crucis, *ecclesie novecellensi* libere et absolute contulimus et donavimus. Quod ut securius credatur et robur obtineat firmitatis, dictam *ecclesiam novecellensem* hoc privilegio, nostri sigilli impressione roborato, curavimus permuniri, omnium nostrorum sucessorum reverenciam devotissime exorantes, ut hoc, quod pio zelo fecimus, illesum debeant conservare, nullum *nominate ecclesie* super prefato jure dicte vinee gravamen vel molestiam inferentes. Hujus rei testes existunt: Dominus *Hein-*

ricus, prepositus novecellensis, dominus Nicolaus, ejusdem ecclesie canonicus, dominus Ulricus, sacerdos vicarius capelle sancte Marie, dominus Reimbertus Gerro, dominus Hartungus de Monte, dominus Otto de Tisnes, prepositus Geroldus, Heinrichus, filius domini Martini, Engellinus de Ufhoven et alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXXIII., Indict. VI., VII. die exeunte Semptemb. Brixine in camera episcopi. (Lib. donation. fol. 15^b, fol. 16^a.)

CCXX.

Anno 1233. — *Instrumentum de non dando theloneo et affidacione per districtum tridentinum.*

Anno domini M. CC. XXXIII. Indict. VI., die dominico XI. exeunte Novembri in *Tridento* in capella palatii episcopatus in presencia domini *Oldorici, decani, magistri Oldorici scholastici, Hermani canonici, domini Ansonii, prepositi sancti Michaelis, domini Gotschalci, prepositi de Augea, domini Adelperti, comitis Tyrolis, presbyteri Heinradi* et aliorum plurium, ibique dominus *Oldricus, dei gracia tridentinus episcopus*, pro se suisque successoribus concessit, licenciam dedit domino *Heinrico, preposito Novecelle*, pro sua ecclesia, qua libere et sine aliqua muta persolvenda nec danda ipse et nuncii illius domus possint conducere oleum sive alias res de episcopatu et districtu tridentino ad proprios usus sue domus et ipsum et ejus nuncios eundo et redeundo per episcopatum et districtum tridentinum affiant per se et suos, non obstantibus aliquibus gwerris et discordiis inter homines tridentinos et episcopatus et homines brixinenses et episcopatus. Ego *Mathens de Plat*, sacri palatii notarius, interfui et rogatus scripsi. (Registrat. vet. tom. II. fol. 42^a.)

CCXXI.

Anno 1234. — *Ager in Eves emitur per Albertum, magistrum hospitum ad monasterium novecellense.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod ego *Albertus, dictus magister hospitum in Novacella*, comparavi agrum quendam in *Elves* situm, quem delegavi super altare sancte Marie in *Novacella*. Hec empccio celebrata fuit per manum officialis domini *Arnoldi de Rodank*, scilicet *Heinrici villici de Raese*. Ut

autem predictus contractus sive empicio robur obtineat perpetue firmitatis, appensione sigillorum domini *Reimberti de Voitsberg*, domini *Heinrici, venerabilis prepositi de Novacella*, nec non et domini *Arnoldi de Rodank* et subscriptione testium censui roborari. Testes: *Hainricus, villicus de Raese*, et frater suus *Gotschalcus, Ulricus, Albertus, ecclesiasticus, Chuonradus, Bertoldus, Reinhardus, Hainricus, omnes existentes de Elves*; de militibus, dominus *Ulricus de Vaern*, dominus *Jordanus de Monte*, dominus *Otto de Nätz* et alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXXIV. (Registrat. vet. tom. II. fol. 78^a.)

CCXXII.

Anno 1234. — Curia apud Aichach.

Ad noticiam perveniat universorum Christi fidelium, tam presencium quam futurorum, qualiter dominus *Arnoldus junior de Rodank* et frater suus dominus *Fridericus de Schöneck* curiam quam habebant communem apud *Aichach, ecclesie sancte Marie in Novacella* pro remedio anime patris sui, domini *Arnoldi*, et pro relaxatione C librarum ipsius ab ecclesia in morte ejusdem patris sui mutuatarum, unanimi consensu contradiderunt. Hujus rei testes sunt: *Eberhardus de Sabiona, Heinrichus de Vilanders, Gebehardus Vlieger, Hiltprandus, conversus, Gotfridus et frater suus Uolricus, Chuonradus, Gopoldus. Heinrichus, fratres de Schöneck, Diepoldus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 32^a.)

CCXXIII.

Anno 1234. — Curia apud Rodank.

Innotescat universis Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Heilca, uxor domini Willhelmi de Velturmes*, cum consensu ipsius mariti mei filiorumque meorum, scilicet *Arnoldi, Hugonis* et aliorum, ultimum condens testamentum delegavi *ecclesie sancte Marie in Novacella* curiam apud *Rodank* sitam pro remedio anime mee cunctorumque parentum meorum. Testes: dominus *Haertwicus et frater suus Fridericus de Chastelrut*, dominus *Heinricus et frater suus dominus Willhelmus de Aicha*, dominus *Ernestus et frater suus dominus Albertus de Voitsperch*, dominus *Gotschalcus de Teschingen*, dominus *Albertus Vellener*,

dominus *Hartungus de Monte* et frater suus dominus *Arnoldus*, dominus *decanus brixinensis*, dominus *Fridericus de Gaizes*, dominus *Albertus*, dominus *Agnellus*, canonici brixinenses et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 32^a.)

CCXXIV.

Anno 1234. — *Curia in Neussan sita.*

Pateat omnibus, tam presentibus quam futuris, qualiter dominus *Fridericus de Schöneck* tradidit curiam suam in *Neussan ecclesie sancte Marie in Novacella* pro remedio anime sue cunctorumque parentum suorum, hoc pacto tamen adjecto, quod tempore vite sue in testimonium talis tradicionis debeat inde annuatim in coena domini persolvere X solidos Veron., pauperibus distribuendos, et percipere proventus ipsius curie; eo vero viam universe carnis ingresso, curia prelibata cum omnibus suis pertinentibus ad *supradictam ecclesiam* libere et sine omni contradictione pertinere debet, usibus fratrum ibidem deo servientium in perpetuum deservitura. Hujus rei testes sunt: Dominus *Arnoldus de Rodank*, frater suus, et milites sui *Gotfridus*, *Uolricus*, *Gebhardus Vlieger*, *Hiltprandus*, domini *Friderici* milites, *Chuonradus*, *Calcefak*, *Heinricus*, *Chuonradus*, *Goppoldus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 32^b.)

CCXXV.

Anno 1235. — *Lis inter ecclesiam aquilegensis et brixinensem propter archipresbyteratum vallis Pustrisse decisa.*

Omnes sancte matris ecclesie filii cognoscant, quod venerabilis *episcopus Heinricus brixinensis ecclesie*, amator loci istius, qui fuit canonicus aquilegensis ecclesie, nobilis natione et opere, hic transiens de virtute ad virtutem, litem, que inter ecclesiam istam vertebatur et brixinensem pro *archipresbyteratu Pustrisse vallis* studiose prescidit et jam dictum *archipresbyteratum* potestativa manu super *altare beate virginis* obtulit et privilegio suo confirmavit de consensu et voluntate canonicorum. Ad laudem eciam et honorem beate virginis dedit nobis in pede montis *Pudelüt* unum optimum ovile cum cultis et incultis. Valens ad huc in domino gloriari consideravit semitas domus nostre et

invenit maximum defectum lignorum, quem hactenus habuit ecclesia, in monte, qui dicitur *Nannes*, magnam imo maximam silvam, que multis annis sufficit, contulit *ecclesie*, ut fratres inde calefiant et undecunque venientes. In eodem monte sunt multa pascua et plurima prata cum terminis suis. Addidit etiam nobis aream unam cum vinea apud *Algunde*, quam *Geroldus*, *officialis suus*, *sibi resignavit*. Dedit nobis etiam honestam familiam, *Wilhelmum de Brizina* cum pueris suis et *villicum de Ragen* cum pueris suis. Pro hac eleemosina et aliorum pauperum multorum oracionibus deum sibi acquisivit procuratorem. In ejus anniversario cellarius amministrare fratribus debet copiose. Testes: *Hainricus*, *prepositus majoris ecclesie*, *Hainricus*, *decanus*, *Uobricus*, *Fridericus*, *Chunradus*, *canonici*, *Arnoldus de Rodank*, *Wilhelmus de Velturmes*, *Eberhardus de Sebene*. (Lib. testament. fol. 32^b, fol. 33^a.)

CCXXVI.

Anno 1235. — *Curia apud Grozenstain et silva magna.*

Cognoscat generatio presens et futura, quod sub pede montis illius *Nannes Heinrichus*, *miles nobilis de Welsperch* dedit nobis curiam apud *Grozenstain* et silvam magnam, que ostendit ex una parte omnes terminos superioris montis *Nannes*. Testes: *Albero Musouge*, *Gotschalcus Geneusche*, *Hainricus*, *Fridericus*, *militēs de Trens*. (Lib. testament. fol. 33^a.)

CCXXVII.

Anno 1235. — *Ovile optimum Slutenhusen.*

Pagina presentis scripti presencie et posteritati fidelium notificat, quod domina *Agnes*, *filia domini Arnoldi de Rodank*, jure legali conjuncta domino *Heinrico de Welsperch*, accepta a nobis fraternitate et communione oracionum per manum domini *Heinrici mariti sui* tradidit nobis optimum ovile *Slutenhusen*, unde cellarius in festo Johannis ante portam latinam universe debet congregacioni gloriose ministrare. Testes ut supr. (Lib. testament. fol. 33^a)

CCXXVIII.

Anno 1235. — *Curtis una in Albes.*

Quia omne bonum in commune deductum elucescit, silencio non est pretereundum, quod domina *Mathildis uxor, Gerro- nis Ekkehardi senioris*, per manus filiorum suorum *Reimberti et Ekkehardi* tradidit *ecclesie nostre* curiam unam *Albes*, ut deus mundaret eam ab omni inquinamento peccatorum. Testes: Dominus *Willelhelmus de Velturmes, Eberhardus de Sebene, Otto, Hainricus milites*, et alii. (Lib. testament. fol. 33^a.)

CCXXIX.

Anno 1235. — *Privilegium pro duabus curiis apud Grossenstain.*

Heinricus, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus, presentibus et futuris salutem in Christo et veram in domino karitatem. Si iustis petencium desideriis benignum prebemus assensum et vota Christo et sanctis nobis fideliter serviencium, que a racio- nis tramite non discordant, prosequente opere adimplemus, quia facimus, quod debemus, non dubitamus, quin pro hiis terrenis et temporalibus celestia et eterna nobis retributor bonorum omnium largiatur. Ea propter nos universis, ad quorum noticiam pre- sentis scripti tenor pervenerit, volumus esse notum, quod ob recordacionem et salutem anime nostre duas curias apud *Gros- senstain* sitas cum monte et silva ac cum omnibus ad dictas curias pertinentibus, quas a domino *Rueberto Musaugen* propriis redimimus denariis, *ecclesie novecellensi* et canonicis, deo et sanc- tis ibidem devote servantibus, libere cum tenuta et proprie- tate contulimus et donavimus. Quod ut securius credatur et robur obtineat firmitatis, presentem paginam in testimonium et cautelam conscribi mandavimus et sigilli nostri munimine robo- rari. Hujus rei testes sunt: Dominus *Hainricus, major preposi- tus*, dominus *Hainricus, decanus*, dominus *Chunradus, plebanus sancti Michaelis, Fridericus de Gais* et *Altmannus, custos, cano- nici brixinenses, Chunradus, scolasticus Novecelle, Otto, plebanus Fascie, Geroldus, oeconomus, Martinus, pannifex, Waltherinus, camerarius, Swikerus de Velsecke, Chunradus medicus, servien- tes domini episcopi, Werinhardus, livator*, et alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXXV., Indict. VIII., *Brixine*, nono die Octobris ante capellam episcopalem. (Lib. donacion. fol. 17^b, 18^a.)

CCXXX.

Anno 1235. — *Litera Alberonis de Wanga pro non dando thelonea.*

In Christi nomine pateat universis, tam presentibus quam futuris, hanc paginam inspecturis, quod ego *Albero de Wanga* provida liberalitate et pia voluntate ad petitionem quondam *domini Aldergitti, episcopi tridentini*, et domini *Heinrici, prepositi novecellensis*, pro remedio et salute anime mee meique fratris, *domini Berchtoldi*, domino preposito et fratribus *Novecelle* concessi et indulsi, quod nec ipsi nec eorum successores theloneum aut mutam *apud Bozanum* vel alias de proventibus suarum possessionum sive de vino vel victualibus, que ipsi pro necessitate predictorum fratrum et *ecclesie novecellensis* comparaverint, mihi vel meis heredibus persolvere debeant aliquando ita tamen, si ipsorum homines pro sua utilitate vinum vel alias res emerent, de hiis ipsi sicut alii homines theloneum et mutam plenarie persolvere deberent. Hujus rei et testamenti testes sunt: Dominus *Heinricus, prepositus de Wiltina*, dominus *Ulricus, dictus, Batsar, monachus in Wiltin*, dominus *Gotschalvus de Avia*, dominus *Pertholdus de Ebene*, dominus *Marchadantus, Cunradus de Epyano*, dominus *Gotschalvus de Gries*, dominus *Chunradier, Marchardus de Bozano* et alii quam plures viri boni testimonii. Hec autem ut a me et meis heredibus inconcussa perpetuo debeant permanere, hanc paginam meo feci sigillo roborari. Facta sunt hec in castro *Wangebeleremont* anno domini M. CC. XXXV., die Jovis intrante Decembre. (Registrat. vet. tom. I., fol. 42^b.)

CCXXXI.

Anno 1236. — *Curtis Stillewage.*

Christi fideles presentes et futuri cognoscant, quod *Fridericus, miles de villa sancti Martini*, cum uxore sua *Diemude* ad honorem beate virginis unam curtem nobis tradiderunt, que *Stillewage* vocatur juxta castrum *Tuvers*, ut ipsi sint servitorum dei, que hic fiunt, participes. Testes: *Heinricus, Chuonradus, Cholo, filii eorum, Pertholdus, Chuonradus de urbe sancti Michaelis*. (Lib. testament. fol. 33.)

CCXXXII.

Anno 1236. — *Predium super Hohenpichel.*

Pateat per omne tempus presens et futurum Christi fidelibus, quod *Rudolfus miles de Panawe*, per manum domini *Arnoldi de Rodank* et uxoris sue domine *Agnētis* predium suum, quod habuit super *Hohenpichel*, *ecclesie nostre* delegavit in remissionem peccatorum suorum. Testes: dominus *Uolricus de Resen*, *Hainricus*, *Chounradus*, *Goppoldus*, fratres, et *Nicolaus*, plebanus de *Pfalzen*. (Lib. testament. fol. 33^a.)

CCXXXIII.

Anno 1236. — *Tres curiole in Phalzen nite.*

Ad noticiam pervenire volumus fidelium, quod soror nostra *Heilka de Tiers* tres curiolas obtulit *ecclesie nostre* in *Phalzen* sitas et se ipsam obediencie mancipavit et religioni, ut mereatur a sponso audire: Veni in hortum meum soror mea. Testes: *Wintherus*, frater ejus, *Ruobertus*, *Otto*, milites de *Tiers*. (Lib. testament. fol. 33^a.)

CCXXXIV.

Anno 1236 — *Pro XII carrunculis salis de Salina in Taure.*

In nomine altissimi dei Amen. Labitur occulte fallitque volatilis etas, et nihil est velocius annis. Ideo utique, quod agitur a modernis, scribi solet et scripture commendari, ut ejus adminiculo et testimonio ad posterorum noticiam deducatur, maxime cum scriptura contineat fidem rei geste. Pateat igitur omnibus hominibus, tam presentibus quam futuris. quod *nobilis et illustris comes Albertus de Tyrol* ad honorem dei omniumque sanctorum suorum et in remedium peccatorum suorum contulit *monasterio novecellensi* apud *Brixinam* duodecim carrunculas salis de salina sua in *Tauer*, singulis annis ante festum sancti Johannis baptiste aut post XIV diebus inde persolvendas dominis et conventui, domino deo inibi servientibus et continuas psallentibus laudes. Quod ut ratum maneat et firmum, placuit inde hanc cartam scribi et sigillo nostro confirmari cum testium ad-

notacione. Dominus *Willelhelmus de Velturnes, Reimbertus Gerro, Ulricus Suppan, Engilmarus Tarant, Hainricus de Matray, Chuono de Matray, Otto de Taur, Heinrichus de Cufedun, Hainricus senior, Stochlinus, Gotscalcus, prepositus de Taur, Chuonradus, scriptor* et alii. Actum apud *Matray*. Anno domini M. CC. XXX. VI. (Lib. donation. fol. 25^b, fol. 26^a.)

CCXXXV.

Anno 1237. — *Curia bona, que vocatur Dets.*

In nomine domini et pro reverencia beate virginis *Gotscalcus, miles de Tethsningen* cum consensu uxoris sue *Gertrudis* dedit *fratribus hic* deo servantibus et futuris curiam bonam, que vocatur *Dets*, ea condicione, ut ipsi sint in communione oracionum et elemosinarum, que in *ista* fiunt *ecclesia*; jam vero dictam curiam de manu prepositi accepit ad censum, ut singulis annis persolvat XXX denarios in mandato pauperibus expendendos. Eo vero decedente prefata curia libere et cum omni jure suo in jus cedat *ecclesie*, exclusa uxore sua et heredibus suis ab omni jurisdictione. Supplicavit eciam summa cum devocione et humilitate, quod in pulvere conventus nostri ipse et uxor sua debeant expectare ultimi et magni diei resurrectionem. Et si ipse extra diocesim moritur, per unam debet adduci dietam. Rogavit eciam, quod anniversarius ejus cum anniversario patris sui colligatur in diem *Barbare virginis* et eo die sufficiens procuracio exhibeatur universe congregationi. Testes: *Otto de Schrenbach, Fridericus, Otto, milites de Nauces*, et alii. (Lib. testament. fol. 33^b.)

CCXXXVI.

Anno 1237. *Curia una in Aspach.*

Et ne aliquid in oblivionem vel dubium venire valeat, revocari debet in libro cordis et scriptis renovari. Sciant quoque filii *ecclesie*, quod dominus *Uolricus de Resen*, vir strenuus et honestus, liberali donacione dedit *ecclesie* curiam unam super *Aspach* pro remedio uxoris sue *Agnetis*, ut ipsa gaudeat in eterna beatitudine. Dedit eciam *nobis* in eodem monte aliam curiam pro expensis habitis in exequiis uxoris sue

beate memorie. Testes: dominus *Arnoldus de Rodank*, *Chuonradus et Hainricus*, milites de *Porta*, dominus *Albertus de monte sancti Lamberti* et alii. (Lib. testament. fol. 33^b.)

CCXXXVII.

Anno 1237. *Curia, que vocatur Chere in Montan.*

Universalis ecclesie filiis, presentibus et futuris, pateat, quod dominus *Perhtoldus Trautsun*, cum fraternitatem sumpsisset a nobis et communionem oracionum et elemosinarum et aliorum bonorum, que deo hic offeruntur, ad laudem et honorem propetue virginis dedit nobis curiam unam, que vocatur *Chere in Montan*, cum omni juris sui proprietate et possessione et quod ecclesia in ea libera gaudeat disposicione. Testes: *Jacobus et Dietmarus, filii ejus, Ruobertus Musouge, Albertus*, milites et alii. (Lib. testament. fol. 33^b.)

CCXXXVIII.

Anno 1237. *Due curie, una in Schoves, altera in Ras.*

Et hoc adjudicare volumus ad noticiam fidelium et filii, qui nascentur, narrent filiis suis, qualiter dominus *Arnoldus de Rodank*, strenuus ministerialis ecclesie brixinensis, ecclesiam sancte *Marie in Novacella* cum fratribus et sororibus, ibidem deo servientibus, largitate possessionum suarum honoravit et sublimavit. Preterea gravamina et injurias ecclesie pro posse suo propulsavit et ubi opere nullatenus avertere poterat beneficio sani consilii assistebat indefessus. Inter alias donaciones, que domui per eum accesserunt habundanter, donavit nobis duas curias, unam *Schouves*, alteram *Res*, cum omni proprietate juris sui pro XXX marcis argenti, quibus tenebatur ecclesie *novecel-lensi*. Testes: *Chuonradus, Hainricus de Porta, Hainricus de Res, Chuonradus de Schoves* et alii quam plures rogati et ad hoc specialiter vocati. (Lib. testament. fol. 33^b.)

CCXXXIX.

Anno 1237. *Predium super Truns.*

Ecclesie fidelibus pateat, quod quidam *Hainricus de Durnholz* et uxor sua *Perhta* et filii eorum, *Fridericus et Petrus*,

accepta a nobis fraternitate et oracionum societate, in honore beatissime virginis et pro remedio animarum suarum obtulerunt super *altare ejus* predium, quod habebant super *Truns*, cum omnibus suis pertinenciis, mittentes nos in possessionem corporalem causa rei servande ea condicione, quod daremus eis XXX libras Veron.; convenientes inter se, ut predictus pater *Hainricus* eorum, assumpta pecunia, cuilibet eorum daret porcionem, que eum contingeret, sine contradictione, quod et factum est. Donationem prefati predii ratione comicie *Res* jam dictus *Arnoldus de Rodank* et sepe dicendus concessit et confirmavit. Testes, qui et supra de eodem, et *Gotschalcus Pero*, *Werenherus*, *Werenherus de Puhel*. (Lib. testament. fol. 34*.)

CCXL.

Anno 1237. — *De quatuor curiis, una in Nauces, altera in Schaubes, aliis in Aychach et Rese.*

Ad noticiam perveniat universorum Christi fidelium, tam presencium quam futurorum, quod ego *Arnoldus de Rodank*, constitutus in procinctu expeditionis, cum glorioso Romanorum imperatore *Friderico* versus *Ytaliam* arripiende, XXX marcas argenti a venerabili *Hainrico preposito* et a domino *Nycolao*, cellerario *novecellensis ecclesie*, nomine capituli recepi, pro quibus IV curtes meas, quarum unam colit *Chunradus de Naucis*, aliam *Eppo de Schaufes*, duas reliquas *Albertus de Aychach* et *Urso de Res* incolunt, presentibus et consencientibus, uxore mea *Agnete*, simul et liberis meis, *Friderico*, *Willehelmo*, *Chunrado*, in proprietatem libere assignavi, hoc tamen pacto adjuncto, quod si a nativitate domini proxime ventura abhinc per annum ego vel heredes mei predictam pecunie summam persolverint, ad dominum pristinum curtes eedem absolute redirent, sin autem, ipsi *ecclesie Novecelle* in proprietatem et usus cederent perpetuos. Fuit etiam subjunctum, quod si infra tempus prenotatum me cum supradictis dominis de *Novacella* in alio foro majoris estimationis convenire contingeret, redditus hinc inde instrumentis, super contractu premissis conscriptis, et competentis superaddita pecunie quantitate, supra dictus contractus, salvo utriusque partis jure, rescindatur et proprietates curiarum sepe dictarum cum suis proventibus ad suam libere originem devolvatur. Ut autem supradictus contractus ratur et firmus permaneat in posterum,

sigilli mei appensione cum subscripcione testium placuit roborari. Testes: dominus *Ulricus de Rese*, *Hainricus de Anras*, *Eberhardus de Sabiona*, *Hainricus de Schonecke* et fratres sui *Chunradus*, *Gopoldus*, *Chunradus Chalcefak*, *Ruodigerus Entholzer*, *Fridericus Mallo*, milites; *Marquardus in Enibergis*, *Purchardus in Puochperch*, plebani, *Johannes*, quondam vicarius in *Rodank*, sacerdos *Otto*, *Chunradus*, subdiaconus et alii quam plures, dominus *Hartmannus de Witental*, *Swikerus* et *Ruebertus*, fratres, *Arnoldus Rumph*. Actum anno dominice incarnationis M. CC. XXX. VII. IX. kal. Octobris, quod est proximo die sequente post festum sancti Mauricii in castro *Schöneck*. (Lib. donation fol. 35^a, fol. 35^b.)

CCXLI.

Anno 1237. — De curia in *Merzan*.

Quia summe circumspectionis studio firmari debet utilitatis et honestatis condicio, quum reproborum et malignantium calumpniare potest et immutare tradicio, nos igitur dei gracia *Hainricus*, prepositus *Novecelle*, patere volumus singulis et universis per hec scripta, quod *Ekkehardo*, balistario, locavimus curiam nostram in *Merzan* jure coloni tantum, non obtento aliquo precio vel munere inducti, sed solummodo ob meritum servicii sui, quod nobis horis et temporibus constitutis in censu consueto et debito de eadem curia tenebitur exhibere. Ipse eciam *Ekkehardus* condicioni huic et pacto se taliter sub tenore presencium obligavit, ut, si debita et gratuita servicia ex industria contra voluntatem nostram ultra terminum debitum et consuetum retinuerit, nulla de cetero prerogativa gaudeat in curia memorata, sed recedat, questione qualibet cessante. Promisit eciam, ut si casu aliquo contingente ipsa curia rapina aut incendio per insultum hostium suorum vastata fuerit, recuperetur muris et edificiis tante estimacionis et valoris, sicut sibi a nobis dinoscitur assignata. Nec eciam concessimus. ut jam dicta curia per cessionem suam in vitam aut post mortem ab ullo amicorum suorum aut heredum ullo modo debeat occupari, nisi de nostra licencia fuerit aut gracia speciali. Et ne talis forma inter nos possit aut debeat alterari, presentem paginam duobus sigillis videlicet nostro et *Willehelmi de Gernstein* pro testimonio cum annotatione testium de consensu utriusque partis duximus robo-

rari. Hujus rei testes sunt: *Albertus, cellerarius, Reimbertus de Gerrenstain, Werinherus, notarius, Gerlohus de Vilanders, Dietmarus, Gebehardus, Chunradus, dictus Hagene, Albertus, pellifex, Petrus, servus prelati, Chunradus Chymbost, Petrus, calcifex, et alii quam plures. Actum anno M. CC. XXX. VII. Novecelle.* (Lib. donation. fol. 35^b, fol. 36^a.)

CCXLII.

Anno 1238. — *Quatuor jugera et pratum.*

Fidelis ecclesie filii cognoscant, quod quidam *Perchtoldus de Res*, cognomine *Cesar*, per manus domini *Arnoldi* et consensu fratrum suorum, *magistri Hainrici et Gotschalci*, tradidit beate *virgini* et fratribus hic sibi (ei) servientibus quatuor jugera terre et unum pratum ita, quod cum aliis elemosinariis scriberetur in libro testamentorum. (Lib. testament. fol. 34^a.)

CCXLIII.

Anno 1238. — *Domus et ager in comicia Ras.*

Presens et futura cognoscat ecclesia, quod famulus ecclesie nostre, *Heinricus Steiner*, habuit in comicia *Ras* agrum et domum, que per manum largitatis domini *Arnoldi de Rodank* contulit ecclesie, dans genitrici dei sua temporalia, ut filius ejus sibi gaudia daret eterna. (Lib. testament. fol. 34^a.)

CCXLIV.

Anno 1238. — *Curia super Schalres.*

Noticia fidelium Christi cognoscat, quod domina *Lieba*, ministerialis ecclesie brixinensis, et uxor domini *Hainrici de Voitsperch*, cum conderet testamentum, disposuit ecclesie curiam unam super *Schalres*, quam dominus *Hainricus*, censencientibus filiis suis, domino *Alberto* et domino *Ernesto*, delegavit super altare beate *virginis*, ita quod ipsa sit particeps oracionum et elemosinarum nostrarum. Testes: *Witmarus, Wernherus, fratres, Albertus Engle* et alii. (Lib. testament. fol. 34^b.)

CCXLV.

Anno 1238. — *Predium in Moransen venditur sancte Marie.*

Scire debet multitudo fidelium, quod *Sybandus de Nauces*, cum consensu uxoris sue et filiorum suorum predium, quod habuit super *Moransen*, cum suis pertinenciis et jure proprietatis vendidit venerabili *preposito Hainrico* et *ecclesie Neocelle* pro XL libris Veron., quia pauperum vitam gerebat et paupertas eum opprimebat, presente domino *Jacobo* et domino *Ottone* et fratre suo *Friderico* et domino *Friderico de Nauces* et aliis. (Lib. testament. fol. 34^b.)

CCXLVI.

Anno 1239. — *Villicacio apud Unste.*

Universitati fidelium notum sit, quod nobilis *ministerialis ecclesie brixinensis*, *Gerro senior*, cum jam processior esset in diebus suis, volens se deo approximare oracionibus et elemosinis, de licencia uxoris sue, mutato habitu, nobis convivere cepit et *ecclesie* villicacionem apud *Unste* donavit. Testes: *Reimbertus* et *Ekkehardus*, filii sui, *Otto*, *Hainricus*, milites eorum et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 34^b.)

CCXLVII.

Anno 1239. — *Duo ovilia in Lavevons.*

Justiciam et judicium diligentibus pateat, quod *Reimbertus junior*, *Gerro*, *ministerialis ecclesie brixinensis*, exiens de hoc mortalitatis corpore tenaci memoria cogitabat, quales deo graviorum actiones referret, inveniens, quod elemosina oraret pro eo, tradidit *ecclesie* duo ovilia, bene locata super *Lavevons*, excludens heredes suos ab omni advocacia. Testes: *Hainricus*, *decanus*, *Nicolaus*, tunc *cellarius*, *Ruedigerus* et alii. (Lib. testament. fol. 34^b.)

CCXLVIII.

Anno 1239. — *Pro XII carrunculis salis de salina in Taure.*

Ut etatis nostre negocia firmitatis id habeant et vigoris, ne quid eis postmodum opponat cupiditas aut subducat oblivio,

a quo possit in posterum exire dissensio, certis solent apicibus annotari. Notum sit igitur omnibus, tam presentibus quam futuris, hanc paginam inspecturis, quod *Otto, nobilis dux Meranie* et comes palatinus *Burgundie*, cartam privilegii sigilli socii sui, comitis *Alberti de Tyrol*, corroboratam, sibi ab *Hainrico, venerabili preposito* et fratribus *ecclesie novecellensis* ostensam legens in ea reperit scriptum, quod dictus comes pia voluntate et spe retribucionis future in honorem domini nostri Jesu Christi sueque genitricis *Marie* et omnium sanctorum pro remedio anime ipsius suorumque heredum XII carrunculas salis dictis fratribus et *ecclesie sancte Marie in Novacella* de salina sua in *Tauro* dari constituit annuatim ante festum sancti *Johannis* vel XIV diebus post, occasione qualibet remota. Supra scriptus vero dux opera, volens pietatis potius augmentari quam minui, dictam salis illius donacionem, que de matrimonio uxoris sue, filie sepe dicti comitis, ad ipsum fuerat devoluta, firmam et inconcussam a se suisque heredibus perpetuo cupiens observari, presentem paginam scribi et ipsius sigillo decrevit roborari. Hujus rei testes sunt: Dominus *Heinricus de Stierbach*, dominus *Otto de Schawenbach*, dominus *Berhtoldus Tarandus*, dominus *Marquardus* et dominus *Berchtungus de Mais*, dominus *Hainricus de Cufedun*, dominus *Jacobus de Sumersperch*, dominus *Gebehardus de Starkenperch* et alii quam plures viri boni testimonii. Facta sunt hec in castro *Cufedun* anno dominice incarnationis M. CC. XXX. VIII. (Lib. donation. fol. 25^b.)

CCXLIX.

Anno 1240. — *Novale secus pontem in Clusna, quod dicitur Pach.*

Noverint omnes Christiani, quod *Reimbertus, senior de Clusna*, novale, quod habuit secus pontem, quod dicitur *Pach*, quod multis excolebat expensis et sudore, sitis ibi vitibus et arboribus pomiferis et multis lignis circumjacentibus, idem *Reimbertus*, cum de hoc seculo migraret, quod in sudore vultus sui operatus est, obtulit beate virgini cum cultis et incultis pro anime sue redemptione. Idem novale comes tyrolensis privilegiavit contra dominum *Hainricum de Cuvedun*, qui dicebat, se illud habere ab eo in feudo, sicut hodie apud nos in suo continetur privilegio. Testes: Comes tyrolensis *Perchtoldus*, *Engelmarus Tarandus*, *Chuonradus scriba* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 34^b, fol. 35^a.)

CCL.

Anno 1240. — *De vineis et aliis possessionibus in Algunde.*

Pateat universis, hanc paginam inspecturis, quod ego *Albertus, comes de Tyrol*, spe divine mercedis et corone ordinavi et pro testamento fieri meo volens, constitui, ut nullus heredum vel officialium meorum exactiones aliquas sive jus advocacie facere aut exigere debeat de vinea *novecellensis ecclesie* aput *Algunde* sita vel etiam aliis possessionibus, que ibidem collate in posterum *ecclesie* fuerint *prelibate*. Ad hec pia voluntate concessi, ut quilibet ministerialium sive fidelium meorum patrimonium ipsius pro salute anime *ecclesie et fratribus*, deo ibidem famulantibus, legare libere valeat et conferre. Preterea consensi et concessi, quod *Hermannus, dictus Zwicho de Traburch*, vasallus meus, voluntate et manu mee uxoris, *Uetele comitis*, quartam partem curie armentarie cum ovili ibidem locato contulit *ecclesie sepe dicte*. Hujus facti testes sunt: Dominus *Hainricus, brixinensis ecclesie decanus*, dominus *Sifridus, hospitalarius de Brizina*, dominus *Hartungus, canonicus novecellensis*, dominus *Berhtoldus, dictus Tarant de Tyrol*, dominus *Hainricus de Cufedun* et alii quam plures. Hec autem ut firma in posterum et inconvulsa permaneant, hanc paginam scribi et meo sigillo volui communiri. Acta sunt hec anno domini M. CC. XL., Indict. XIII. tercio kal. Maii. (Lib. donation. fol. 31^a, fol. 31^b).

CCLI.

Anno 1240. — *Litera Friderici de Rodanch pro terminis montis comicie in Ras, pertinentis ad monasterium novecellense.*

In nomine domini Amen. Quia summe circumspectionis studio firmari debet utilitatis et honestatis condicio, quam reproborum et malignancium calumpniare nititur et immutare tradicio, ego igitur *Fridericus de Rodanch* notum fieri cupio universis, tam presentibus quam futuris fidelibus, quod, cum post mortem reverendi patris mei per successionem hereditariam *comiciam Ras* et alios redditus patrimonialiter possidemus, ad suggestionem quorundam, subpressa veritatis serie, inductus volebam iudicio contendere cum *ecclesia novecellensi* pro terminis montis et dicte *comicie Rase*; dominus vero *Heinricus, prepositus ejusdem monas-*

terii, per publica instrumenta suorum privilegiorum me a conceptu questionis indebite pure et simpliciter revocans distinctis locis et vocabulis coram venerabilibus, domino *Alberto*, *summo preposito*, et *Hainrico*, *decano brixinensis ecclesie*, reliquisque canonicis ejusdem ecclesie, perscriptionem sue donacionis et juris in eodem monte solempniter demonstravit. — Cum igitur privilegium tam auctorabile et solemne, videlicet *Hainrici*, *brixinensis episcopi*, et *Alberti*, *illustris comitis tyrolensis*, nec non pie memorie patris mei indecens sit infringere ac viciare, sed potius deceat me pro viribus defendere et donativis propriis ampliare, idem privilegium cum tenore et continencia donacionis supradicte ego *Fridericus et Arnoldus de Schöneck*, frater meus, divine remunerationis intuitu et justicia exigente pro nobis et pro nostris heredibus ratum et firmum in perpetuum habere volumus et presencium literarum ac sigillorum nostrorum testimonio roboramus, dantes *ecclesie supradicte* liberam facultatem de cetero plantandi et exercendi culta et inculta infra terminos prescriptos, que suis usibus fuerint profutura. Hujus rei testes sunt: *Albertus*, *summus prepositus*, *Hainricus decanus*, *Kunradus*, *dictus de Ryschon*, *Ultricus Suppanus*, *Fridericus Lithus*, *Otager*, *canonicus brixinensis*, *Merboto*, *sacerdos*, *Hartmannus*, *hospitalarius*, *Wilhelmus et Hainricus de Aicha*, *Chalhohus*, *dictus Lithus*, *Otto de Schöneck* et *Hainricus de Marcha*, milites, *Hainricus Stamphart*, *miles*, *Fridericus Phaffe*, *Gregorius* et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. XL, Indict. III., in die apostolorum Philippi et Jacobi. (Registrat. vet. tom. I. fol. 34^b.)

CCLII.

Anno 1241. — *Domus in Clusa.*

Notum sit ecclesie, quod dominus *Ludovicus de Clusa* famulus fuit *ecclesie sancte Marie* et uxor ejus *hospitalis sanctorum apostolorum Clusine* qui jure forensi egregiam domum possidebant et pro voto convenerunt, quod post obitum eorum utraque pars ad suam accederet ecclesiam. Eis vero decedentibus nos et domus hospitalis intravimus possessionem, et quia parva domus duos magnos hospites capere non potest, nos dedimus hospitali pro parte sua vineam unam et duos agros secus pontem. Area vero, in qua domus sita est, fuit domini *Hainrici*, *episcopi brixinensis*, qui post multas supplicationes quasi piissimus pater

motus pie karitatis affectu ad honorem dei et genitricis ejus aream predictam huic contulit *ecclesie*, dans domino *Eberhardo de Sabiona* in mandatis, ut nos mitteret in possessionem corporalem. Testes: *Ruodolfus hospitalarius*, frater *Hartmannus*, dominus *Eberhardus de Seben* et filii ejus *Heinricus*, *Burchardus* et alii. Lib. testament. fol. 35*.)

CCLIII.

Anno 1241. — *Pratum secus villam Lajan.*

Noverit eciam *ecclesia*, quod *Sifridus de Lajan* et filius ejus *Engilmarus*, cognomine *Schurf*, tradiderunt nobis pratum unum secus villam *Lajan*, quod ex parte matris, que libera fuit, hereditaverunt. Testes: *Gerungus*, *Martinus de Lajan* et filius ejus *Nicolaus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 35*.)

CCLIV.

Anno 1242. — *Area apud Bozanum extra muros.*

Dignum est, quod omnibus Christi fidelibus innotescat, quod dominus *Egno*, nobilis et honorandus sancte *brixinensis ecclesie Electus*, incipiens sibi hic facere memoriale propter nomen suum juxta illud evangelii: clam non debere lucernam in vase latere, noluit, quod lumen oracionum et elemosinarum nostrarum splenderet sine largitatis sue beneficio et benedictione, potestativa manu apud *Bozanum* extra muros tradidit nobis aream, in qua potest domus fundari ad utilitatem et proventus *ecclesie nostre*. Hujus donationis testes sunt: *Comes Ulricus de Ultimis*, dominus *Arnoldus de Rodank*, dominus *Albertus de Teisse*, dominus *Hainricus de Lagestel*, dominus *Chunradus de Griffenstein* et frater ejus dominus *Hainricus*, dominus *Perhtoldus Tarant*, dominus *Chuonradus*, capellanus, villicus domini episcopi *Manno de Dome* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 35*.)

CCLV.

Anno 1242. — *De una area apud Bozanum circa ecclesiam sancti Ingenuini.*

Egno, dei gracia *brixinensis ecclesie Electus* et confirmatus, universis Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, paginam

hanc inspecturis, salutem et veram in domino caritatem. Cum quilibet hominum christianorum ad honorem dei omnipotentis et salutem anime sue dotes ecclesiarum sive locorum domino dedicatorum amplificare pro posse teneatur, nos ad noticiam universorum volumus pervenire, quod ad petitionem *Hainrici, venerabilis prepositi novecellensis*, et conventus *ejusdem coenobii dictam ecclesiam novacellensem* una area apud *Bozanum* circa ecclesiam sancti Ingenuini, que extra muros civitatis est, pro remedio anime nostre curavimus investiendam, ita quod sepe dicta *ecclesia novacellensis* eandem aream sine censu quolibet debet perpetualiter possidere. Hujus rei testes sunt: Dominus *Ultricus, comes de Ultimis, Arnoldus de Rodank, Albertus de Voytsperch, Hainricus de Langenstel, Albero de Nuders* et alii quam plures. Et ut ista rata sint et a successoribus nostris inviolata permaneant, hanc paginam sigilli nostri munimine jussimus roborari. Actum in *portu Athesis* sub *castro Andriano*. Anno dominice incarnationis M. CC. XL. II., Indictione quinta decima. (Lib. donation. fol. 36^b, fol. 31^a.)

CCLVI.

Anno 1242. — *De predio quodam juxta Namlach.*

Notum sit omnibus, presentem cartulam intuentibus, quod *Berhtoldus de Namlach*, qui cognominatur *Lantpot*, omne jus, quod habuit in quodam predio juxta *Namlach* sito unacum filio suo resignavit in manus domini *Nicolai, procuratoris de Novacella*, pro quo se XVIII libras Veron. a prefato *Nicolao* confitebatur accepisse. Acta sunt hec anno domini M. CC. XL. II., die secunda intrante Aprili in estuario *plebani de Patriarcesdorf* coram domino *Hainrico, castellano, et Ernesto*, tunc iudice in *Linz* existente. Hujus rei testes sunt: dominus *Hainricus, castellanus, Hainricus de Tolsach* et *Eberhardus de Patriarcesdorf*, *plebani, Amelricus, Hermannus et Berhtoldus, sacerdotes, Lanzo de silva*. (Lib. donation. fol. 39^b, fol. 40^a.)

CCLVII.

Anno 1243. — *Curia vinaria super Miliol.*

Pagina presentis scripti ostendit Christi fidelibus, quod domina *Mathildis de Mittersel*, soror domini *Reimberti de Velles*

senioris, non pro laude humana sed pro respectione dei contulit huic *ecclesie* curiam unam vinariam super *Miliol* tali laudamento, quod frater ejus *Reimbertus* et heredes ejus solverent dictam curiam pro XX talentis ratisponensium et solucione facta curia rediret ad heredes; ipsa vero pecuniam dedit ad mensam domini, ut Christus, filius dei, faceret eam mense celestis participem. Testes: dominus *Gerungus*, *plebanus in Velles*, dominus *Werenherus de Schenkenberch*, *Hainricus*, *Wilhelmus* et alii. (Lib. testament. fol. 35^b.)

CCLVIII.

Anno 1243. — *De curia dicta Kuckenperch in Lazvons.*

Notum sit omnibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Ekkehardus Gerro*, cognoscens me deum offendisse atque conscienciam propriam lesiasse spoliando dominas *de Novacella* in duabus curiis, quas oviles dicimus, auferens omnia pecora ex illis curiis: unde contricione cordis stimulatus ad satisfaciendum deo et religiosis feminis lesis predictis, scilicet dominabus predictis *de Novacella*, et in remedium et remissionem peccatorum meorum contuli eis curiam unam in *Lazvons*, que dicitur *Cukenperch*. Quod ut ratum existeret, presentem paginam sigilli mei munimine ipsis tradidi roboratam, subscriptos testes adjungendo, qui presentes fuerunt: Dominus *Nicolaus*, *cellarius*, *sacerdos et canonicus novecellensis*, dominus *Albertus*, *subdiaconus et canonicus novecellensis*, *Werinherus de Mose*, *Ortolfus*, *Gebhardus*, *Peregrinus* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 37^b.)

CCLIX.

Anno 1244. — *Tres curie super Achernach.*

Ne aliquid per oblivionem negligatur, repetimus fidelibus Christi, quod dominus *Wernherus de Schenkenberc senior* tradidit *ecclesie Novecelle* tres curias super *Achernach*, cum adhuc *junior Wernherus* puer esset, et cum intraret annos discrecionis, revocavit donacionem patris et reclamavit. Postea accepta aliquanta pecunia renovavit donacionem et confirmavit sub hac pactione, quod heredes sui ab omni cessarent impeticione, ipse vero ex permissione dei et providencia sui ante mortem ipsius

dedit ad consolacionem fratrum V karradas vini pro testamento. Et quia dominus cooperatur omnia in omnibus, postea intestatus decessit. Testes: dominus *Reimbertus senior de Velles*, *Ruobertus*, *Wintherus*, *militēs de Tiers*, *Uolricus de ecclesia*, miles et alii. (Lib. testament. fol. 35^b.)

CCLX.

Anno 1246. — *Curia in Witental apud Phurrens.*

Notum esse volumus omnibus Christi fidelibus, quod *nos prepositus ecclesie novecellensis et conventus* quandam curiam apud *Phurrens in Witental a Friderico, ministro brixinensis ecclesie*, nec non ab altero *Friderico, proprio domini Ottonis Welf*, qui ambo *Huttharii cognomine* nuncupantur, pro XXV marcis Veronens. comparavimus. Hujus rei testes sunt: *Henricus, decanus*, *Albertus de Aichach*, canonici brixinenses. (Lib. testament. fol. 38^a.)

CCLXI.

Anno 1246. — *De curia in Witental, Phurnis dicta.*

In nomine sancte et individue trinitatis Amen. Ego *Otto de Huonivels*, cognomine *Welf*, notum facio, quod *vasallus meus Fridericus, cognomine Hutter*, de voluntate mea contulit *ecclesie sancte Marie novecellensi* partem curie in *Witental*, que *Phurnis* dicitur. Testes: *Otto Welf*, *Jacobus*, *scriba*. (Lib. donation. fol. 29^b.)

CCLXII.

Anno 1247. — *Huba dimidia in Pernpuhel et dimidia decima ejusdem curie, nec non honesta familia.*

Testamenta, que fideles faciunt filii ecclesie sancte, pro recordacionis affectu debent retineri ac sciri, qualiter dominus *Fridericus de Gais, canonicus brixinensis*, sibi perpetuum memoriale in *familiari nostra fraternitate* pro reverencia beate virginis et oracionumstrarum participacione per manum domini *Egnonis, brixinensis Electi*, dedit *ecclesie nostre* dimidiam huobam in *Pernpuhel* et dimidiam decimam ejusdem curie. Postea vero, cum ipse beato fine quievit, per eum nobis accesserunt C libre

Veronens., et nos considerata ejus bone voluntatis constancia et devocione *scolarem suum Paulum* collegimus in plenam fraternitatem. Addidit et nobis honestam familiam quandam, *Gerdrudem cum duabus filiabus* suis, *Giuta et Elysabeth*, et tres fratres earum, si non permanerent in clericatu, sciens, quod elemosina oraret pro eo et quia utilis est ad purgacionem peccatorum. (Lib. testament. fol. 35^b, fol. 36^a.)

CCLXIII.

Anno 1247. — *Lis inter Fridericum et fratrem suum Gotschalcum et Rudolfum juniorem de Resen sedata.*

Notandum est, quod lis, que vertebatur inter dominum *Fridericum et fratrem suum Gotschalcum* et dominum *Rudolfum juniorem de Resen, socerum ejus*, diffinita est et sedata in ecclesia beati *Nicolai in Stegen* in conventu domini *Hainrici prepositi et archipresbyteri*, sub arbitris, *Nicolao, tunc cellario* et domino *Hainrico de Intichingen*; ibique juraverunt dominus *Fridericus* et dominus *Rudolfus*, quod quidquid ipsi arbitri dicerent aut facerent super hac lite, hoc ratum haberent. Tunc de consilio arbitrorum dominus *Fridericus* juratus renunciavit omni proprietati et communitati, quam habebat cum fratre suo *Gotscalco*, excepta curia *Pernpuhel* et domina *Gertrude cum pueris suis*. E contra dominus *Rudolfus* juratus pro se et uxore sua promisit, quod daret domino *Friderico* C libras pro illa renunciacione et illas C libras per cunctos terminos assignavit domino *Hainrico, preposito Novecelle*, et *Nicolao, tunc cellario*, quod factum est audientibus et presentibus omnibus plebanis et vicariis ejusdem archipresbyteratus et laicis multis, domino *Hainrico de Intichingen, Ruoberto Musouge, Perhtholdo Pfaffe et Ottagro, militibus, Friderico Papezger et officiali de Tufers* et aliis quam plurimis. (Lib. testament. fol. 36^a.)

CCLXIV.

Anno 1247. — *Predium super Portinges.*

Perpetua fidelium beatitudo tenaciter debet recordari, quod *Rudolfus, miles de Trens*, cum jam processisset in diebus suis, volens relinquere seculum, contulit se huic monasterio ad communem vitam, quia dedit ecclesie bonum predium super *Portinges*,

ut ipse mereretur videre bona domini in terra vivencium. Testes: dominus *Hainricus et Fridericus de Treus, Alber Ruzo* et alii. (Lib. testament. fol. 36^a.)

CCLXV.

Anno 1248. — *Ager super Pfange.*

Et hoc sciant fideles Christiani, quod quidam *Chunradus de Pflange*, cum consensu uxoris sue per manus *Reimberti et Ekkehardi, Gerronum*, tradidit *ecclesie* agrum unum super *Pfängen* tali condicione, ut ipse singulis annis pro censu det V solidos *Veronens.* in festo omnium sanctorum; et quando ipsi ambo decesserint, predictus ager cedat in usum *ecclesie* cum omni juris sui proprietate. Testes: *Chuonradus de Pfalz, Pernhardus de Kiens, Chuonradus, miles* et alii. (Lib. testament. fol. 36^a.)

CCLXVI.

Anno 1248. — *Concambium inter Hugonem de Tuvers et ecclesiam novecellensem.*

Cognoscant omnes Christiani, quod *nos et ecclesia nostra* fecimus quoddam concambium cum domino *Hugone de Tuvers seniore*; nos dedimus ei duas curiolas in *Eurn* in suo districtu, unam, quam coluit *Rasman*, aliam *Hohenpuhel*. E contra dominus *Hugo* dedit nobis curiam unam *Chiens* secus villam juxta ripam. Testes: *Perhtoldus Pfaffe, Ottager, Gundeker, milites ejus*, et alii. (Lib. testament, fol. 36^a, fol. 36^b.)

CCLXVII.

Anno 1248. — *Ager in Schaubes.*

In nomine domini Amen. Oblivionis periculum comminatur, quidquid literarum testimonio non firmatur. Unde notum sit Christi fidelibus universis, quod ego *Ulricus, custos in Novacella*, dictus *Schalrensis*, *ejusdem ecclesie* canonicus, comparavi quendam agrum situm apud *Schaubes* a *Jacobo de Valles* pro XX libris *Veron.* parvulorum denariorum ad utilitatem ac servitutem *ecclesie sancte Marie in Novacella*. Et ut hec permaneant inconvulsa, presens cedula sigillo domini *Arnoldi de*

Rodanch ad maiorem certitudinem consignatur. Hec acta sunt apud *Res* anno domini M. CC. XL. VIII., preposito *Chunrado*, qui dicebatur de *Rodanch*, ipsam ecclesiam *novecellensem* gubernante. Hujus rei testes sunt sacerdotes: dominus *Eberwinus*, *Fridericus*, *Chunradus de Pichertingen*, dominus *Arnoldus de Rodanch*, dominus *Wolfkerus*, *Hainricus*, villicus de *Res*, *Waltmannus de Vinteln* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 34^b.)

CCLXVIII.

Anno 1249. — *Ovile Geruute.*

Et hoc adjicere volumus, quod fideles Christi memoriter recolant, quod dominus *Eberhardus de Tethmingen*, ministerialis ecclesie *brixinensis*, vir probatus et fidelis verbis et operibus, pro intercessione beate virginis et obtentu oracionum et elemosinarum nostrarum contulit ecclesie unum ovile, quod vocatur *Geruute*, ut ipse cum aliis ovibus Christi in pascuis pasceretur eternis. Testes: *Gotschalcus*, filius ejus, *Reimbertus*, *Heinricus de Gerlstein*, milites, et alii. (Lib. testament. fol. 35^b.)

CCLXIX.

Anno 1249. — *Predium in Tulver.*

Cum vox divina cottidie clamet, date elemosinam et omnia munda sunt vobis, dominus *Wilhelmus, junior de Veltorns*, pro uxore sua *Mathilde*, filia domini *Amelrici de Rifenstain*, contuli ecclesie quoddam in *Tulver* tali pacto, quod non alienaretur ab ecclesia concambio vel vendicione. Testes: dominus *Willelhelmus, senior*, dominus *Purchardus*, senior, *Chuonradus de Mose*, *Egeno et filii ejus*, et alii. (Lib. testament. fol. 36^b.)

CCLXX.

Anno 1250. — *Lis de curia Pudelit decisa.*

Notum sit omnibus, tam futuris quam presentibus, quod lis et controversia, que vertebatur inter ecclesiam *Novecelle* et *Ruebertum*, *Alberonem* et *Ulschalcum*, dictos *Musougen* de curia, que vocatur *Pudelit*, taliter est decisa, quod prefata ecclesia jam dicto *Ruoberto* LX libras *Veronens.* persolvit sub tali forma

pactionis, quod idem *Ruobertus* omni juri suo, quod in ipsam curiam habere videbatur, cessit omnimodo et abrenunciavit et fratres suos supradictos, qui tunc presentes non aderant, quantum se locus obtulerit, ad hoc inducere debet, ut consenciant in id ipsum, omni juri suo de ipsa curia similiter abrenunciando. Quodsi prefatus *Ruobertus* facere neglexerit et fratres sui assensum sibi prebere noluerint, pecuniam supradictam *eidem ecclesie* resignabit et numquam de cetero *ipsam ecclesiam* super eadem causa impetere debebit, dato super hoc fidejussore, domino suo *Uolrico de Tufers*. Si vero predictus dominus *Ultricus, nobilis de Tufers*, in ipsa fideijussione stare noluerit, transacto unius anni spacio, sepedicta pecunia *ecclesie prefate* per eum resignabitur ita tamen, quod *Ruobertus eandem ecclesiam*, ut prenotavimus, de cetero nullo modo impetere debeat vel infestare. Ut autem hec rata et inconvulsa permaneant, hanc cedulam nobilis domini *Ultrici de Tufers* sigilli appensione decrevimus roborari. Hujus rei mediatores fuerunt: Dominus *Heinricus, decanus brixinensis*, dominus *Jacobus, miles de Nauces, villicus de foro*. Testes: dominus *Sivridus, cellerarius, Gotscalcus, plebanus de Gais, Chunradus, miles, Chunradus, plebanus de Pfalzen, Nycolaus, diaconus, Perhtoldus de Niwenburch, Ottager, Chunradus de Uotinheim, Otto de Schönecke, milites, plebanus de Eurin, dictus Musauge Volkerus, Perhtoldus, Feria sexta, Hagno* laici et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. L. aput *sanctum Georium* in *Pustrissa valle*. (Lib. donation. fol. 19^b, fol. 20^a.)

CCLXXI.

Anno 1251. — *De agro, dicto Unterliten.*

Chunradus, dei gracia prepositus de Novacella, universis Christi fidelibus salutem in domino. Noveritis, quod cum *Dietrico de Stegin* concambium fecimus cum agro suo, quem habuit dictum nomine *Unterliten*, cum agro nostro, quem habuimus sub monte *Wartperch*. Testes: *Eberwinus et Uolricus, sacerdotes, Sifridus Vulpis, Albertus, plebanus de sancto Laurentio, Ruedolfus, plebanus de Olagin, Albertus, subclaviger*. Acta sunt hec anno domini M. CC. LI. in *nova Cella* in coenaculo prepositi. (Lib. donation. fol. 38^a, fol. 39^b.)

CCLXXII.

Anno 1252. — *Pratum et ager juxta Tumburch.*

Fidelis ecclesia cognoscat, quod *Geroldus*, procurator episcoporum *brixinensium*, pro uxore sua *Rihza de Nauces* dedit ecclesie *novocellensi* pratum et agrum unum juxta *Tumburch*. Testes: *Gotschalcus*, pater ejus et *Heinricus*. (Lib. testament. fol. 36^b.)

CCLXXIII.

Anno 1252. — *Curtis super Moransen.*

Dignum est, hic cum sincero cordis affectu recogitare, qualiter dominus *Karolus sacerdos*, frater militum de *Torinten*, per manum fratrum suorum, *Alberti et Hainrici*, tradidit ecclesie *novocellensi* curtem unam super *Moransen* juxta ecclesiam. Testes: *Hartmannus*, senior de *Witental*, et filius suus *Hartmannus*, *Stephanus*, miles eorum. (Lib. testament. fol. 36^b.)

CCLXXIV.

Anno 1252. — *Litera Friderici et Weraldi de Wange pro non dando eis theloneo in Bozano et alias.*

Pateat universis, quod nos fratres de *Wanga*, *Fridericus* et *Weraldus*, provida liberalitate nec non pro pia voluntate patris nostri, domini *Alberonis*, ad petitionem venerabilis prepositi domini *Sifridi Novecelle* indulgimus et concessimus jam dicto preposito et ipsius fratribus *Novecelle*, ut nec ipsi nec eorum successores theloneum aut mutam apud *Bozanum* vel alias de proventibus suarum possessionum nobis et nostris successoribus debeant. Hujus rei testes sunt: Dominus *Hugo vome Stain*, dominus *Utricus*, frater suus de *Velturns*, *Puer de Meste*, *Liber de Ache*, dominus *Jacobus de Litschau*, dominus *Otto Bavarus*, *Bertholdus de Chamgen*, *Hainricus filius domini Leonis de Glurns*. Facta sunt hec in *Novacella* anno domini M. CC. LII. (Registrat. vet. tom. I. fol. 41^a.)

CCLXXV.

Anno 1253. — *Lis de curia in Schoves sedata.*

Sciat ecclesia, quod *nos* et *nostra ecclesia novecellensis* quondam curiam *Schaubes* multis annis in pace possedimus et equitate; tunc surrexit *Chuonradus de Schaubes*, qui dicitur *Vechter* et de consilio impiorum, qui maligna loquuntur, allegavit constanter, quod eandem curiam legaliter hereditaret, qui de consilio *Arnoldi, domini de Rodank*, accepta aliquanta pecunia, abiit retrorsum, juri usurpato renuncians. Testes: dominus *Arnoldus de Rodank, Hainricus et Chuonradus de Porta, Hainricus de Res et Albanus, Chuonradus de Schouwes*. (Lib. testament. fol. 37^a.)

CCLXXVI.

Anno 1253. — *De duobus agris et una area in Res, quam quidam Heinricus dedit.*

Notum sit Christi fidelibus universis, quod ego *Heinricus, villicus de Res* de voluntate et consensu domini *Arnoldi de Rodanch* tradidi et donavi duos agellos et unam aream in *Res* ad utilitatem et servitutem *sancte Marie in Novacella*, quos agellos et quam aream emi a duabus sororibus, *Hemma et Gisla*. Testes: dominus *Arnoldus de Rodank*, dominus *Eberwinus, Nycolaus, Uolricus, Chunradus de Pihertingen, Fridericus, canonici Neocelle*, sacerdotes et *de eadem ecclesia*, dominus *Bertholdus*, dominus *Ulricus de Tisnes*, diaconus, et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 34^a, fol. 34^b.)

CCLXXVII.

Anno 1253. — *Litera Alberti comitis remittentis tercium denarium in theloneo dando.*

Que geruntur in tempore, ne processu temporis labantur et ne possit eis devocari calumpnia, literarum testimonio debent perhenari. Inde noverint universi, tam presentes quam futuri, quod nos *Albertus, comes Tyrolis*, pro reverencia et honore beate virginis Marie ad petitionem et instanciam *venerabilis domini Heinrici, prepositi novecellensis ecclesie*, dimittimus liberaliter ter-

cium denarium in omni loco, *ubi patrum nostri, domini, Fridericus et Beraldus, fratres nobiles de Wanga*, duos denarios predictis ad petitionem antedictorum indulserunt in theloneo et muta precipue *Bozani*. Acta sunt hec anno domini M. CC. LIII. apud *Novamdomum*, Indict XI. Hujus rei testes sunt: Dominus *Hainricus, decanus brixinensis, Hartmannus Tarantus, Berchtoldus, dapifer de Ruvena, Perchtoldus Cherlle, Fridericus, scribe* et alii quam plures. (Registrat. vet. tom. I. fol. 42^b, fol. 43^a.)

CCLXXVIII.

Anno 1254. — *Due partes curie in Luchdach.*

Filii sancte ecclesie cognoscant, quod quedam devota mulier, *Hiltigundis de Tuvers*, incipiens huc conversari, mutato habitu, contulit ecclesie terciam partem cujusdam curie in *Luchdach*, quam hereditavit. Et quum dominus *Hugo senior* intraret expeditionem *Mediolanum*, *Ottager, miles ejus*, qui legitimam habebat sororem dicte *Hiltegunidis*, per manus domini sui et consensu uxoris sue aliam partem ejusdem curie tradidit ecclesie tali pacto, quod ipse proventus per annum perciperet, quamdiu viveret, et post mortem ejus partes ille libere accederent ad ecclesiam *novecellensem* et quod ipse annuatim solveret duas libras *Veronens.* in festo beati Nicolai. Tercia pars ejusdem curie fuit uxoris *Ruoberti Musougen*, que fuit soror istarum predictarum. Testes: *Perchtoldus Pfaffe, Gundeker, Ruodolfus, milites* et alii, dominus *Petrus*, dominus *Richolfus, plebanus de Tuvers*, dominus *Hainricus, sacerdos*, dominus *Chuonradus, miles de Uttenheim, Otto de Chemnat, Hainricus de Luchdach, Wintherus, Fridericus scholaris, Pertoldus, Nicolaus servus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 37^a.)

CCLXXIX.

Anno 1256. — *Lis de curia in Valles sopita.*

Stilo memorie commendandum est, quod domina *Herradis de Nouces, soror Luipoldi et Eberhardi militum*, cum non haberet heredem, curiam in *Valles* obtulit beate virgini *Novecelle*. Ea vero mortua, *Otto, Fridericus et Albertus, fratres de Nouces*, et alii nepotes eorum dicebant, eandem curiam jure consuetudinis eisdem accessisse. Et convenientes fratres et nepotes illius

nacionis omnes particulas illius curie projecerunt *Alberto*, cognomine *Heugeier*, fratri eorum, qui ad ultimam devenerat paupertatem, qui accepta a nobis aliquanta pecunia expedita mente recessit ab illa impetitione, fratribus et nepotibus consencientibus. Huic generali pacto ad *altare beate virginis* interfuit dominus *Jacobus, Fridericus, Albero, frater, Hainricus de Hove* et fratres sui, *Gebehardus cum fratribus suis; Willihelmus et Sybandus* prius renunciaverunt. (Lib. testament. fol. 37^b.)

CCLXXX.

Anno 1256. — *Heimo pergamenarius decimam in Pfalsen habet.*

Noverint universi, tam presentes quam futuri, quod *Heimo, pergamenarius*, et progenitores et posterii sui infeudatum habent quoddam feudum, videlicet quandam decimam in *Phalnz* de quibusdam mansis in loco, qui dicitur super *Platten*. Hujus decime tertia pars pertinet ad ecclesiam *Phalnz*, quam dominus *Henricus, prepositus Novecelle*, de consensu et voluntate totius conventus sui indulgit eidem *Heimoni* jure censuali et omnibus suis heredibus ita, ut singulis annis XII cutes pergameni ad *Novacellam* inde persolvat tam ipse quam heredes ipsius et possideant, quamdiu ipsum censum persolvant. Adhuc autem teneatur prelibatus *Heimo* facere pergamenum *preposito et ecclesie Novecelle*, si rudes pelles sibi assignantur, ita tamen, ut sibi aliqua consolacio exhibeatur pro labore. Acta sunt hec in hospitali *Brixine* anno domini M. CC. LVI. II. kal. Augusti. Hujus rei testes sunt: Dominus *Albertus*, dominus *Perhtoldus*, dominus *Hartmannus*, canonici novecellenses, dominus *Heinricus Mousouge*, dominus *Chunradus*, dominus *Engelberus*, sacerdotes, *Albertus et senior et junior Fritach*, *Petrus, filius medici* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 43^a.)

CCLXXXI.

Anno 1256. — *Privilegium pro Puntegleit.*

Nos fratres uterini et coheredes, videlicet *Hainricus, Arnoldus, Willihelmus de Velles*, ad noticiam transmittimus fidelium universorum, quod curiam nostram *Puntegleit* cum omnibus suis pertinenciis, cultis et incultis, quesitis et inquirendis, pratis,

aquis et pascuis tradidimus sine omni jure advocacie libere et absolute *ecclesie novecellensi* propter deum precipue et salutem parentum ac progenitorum nostrorum nec non pro recompensatione XXX marcarum parvulorum veronensium, quas *eidem ecclesie* pro satisfactione rerum ablatarum fuimus obligati. Hujus rei testes sunt: *Willelhelmus de Aichach, Heinricus miles, Willeboldus, Bertholdus, Otacher et Otto de Velseke, Fridericus Turler, Christianus et Gisibreht de Fledes* et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. LVI., Indict. XIV., die V. iniciante Novembri. (Lib. donacion. fol. 22^b.)

CCLXXXII.

Anno 1257. — *Pro ecclesia nostra in Velles.*

Nos Bruno, dei et apostolice sedis gracia brixinensis ecclesie episcopus, ad noticiam tam presencium quam futurorum volumus devenire, quod, cum *castrum sancti Petri, in valle Eni situm*, per donacionem et ordinacionem felicitis recordacionis *comitis Ulrici de Ultimis* ad *brixinensis ecclesie* proprietatem et usum devolutum fuisset, adtendentes, quod ex memorato castro et frequencia mansionis nostre ibidem major ecclesie nostre honoris et provenitum posset cumulus provenire, maxime cum in terminis *vallis Eni* municiones et oppida quam plura cum suis pertinenciis licet infeudata, ad nostram ecclesiam jure proprietatis possint devolvi, si possessores eorum contigerit de hoc seculo sine liberis emigrare, cogitavimus proinde possessiones et redditus justa adeptione pro nostris necessitatibus et ejusdem castri conservacione pro viribus ampliare. Verum quia hujusmodi propositum nostrum sine aminiculo *domus novecellensis* producere nequivimus ad effectum, *prepositum et fratres ejusdem loci* una cum domino *Hainrico, decano brixinensi*, et ministerialibus nostris potioribus et primis cum instancia precum cepimus sollicitare, ut possessiones suas in *Obernhofen* cum suis pertinenciis, scilicet agris, pratis, pascuis atque silvis, quesitis et inquisitis, cultis et incultis, sepe dicto castro contiguas commutarent. Considerans autem memoratus *prepositus cum collegio fratrum suorum*, petitionem nostram esse rationabilem et honestam, eam tamquam filii obedientes et devote studuerunt producere ad effectum, possessiones predicatas episcopatus nostri usibus conferentes, recompensationem

earundem possessionum gracie nostre simpliciter per omnia submittendo. Nos itaque benevole et paterne intendentes refusionem proventuum *ecclesie sepe dicte*, ut indempnis permaneret, providimus in *ecclesia Velles* cum suis universis pertinenciis pure ac simpliciter propter deum nec non in anime nostre remedium et promocionem *ecclesie*, que nos antea studuerat ob nostri reverenciam et sue devocionis obedienciam promovere, maxime cum carere beneficio non debeat, qui servicium non neglexerit exhibere. Omnes ergo, in cura regiminis nobis succedentes, hortamur in domino Jesu Christo, quatenus pro beneficio, *ecclesie nostre ab ecclesia novecellensi* impenso, vicissitudinem impendere satagant salutarem, nostram donacionem inviolabilem et ratam habendo, alioquin possessiones *ecclesie supra dicte* vel equipollentes, quas dignum duxerit acceptare, sibi salve ac integre resignentur. Et ut dicta donacio majus recipiat incrementum ac eciam robur majoris obtineat firmitatis, presens scriptum sanctissimo patri et domino nostro sacro, sancte romane *ecclesie summo pontifici*, confirmandum summa precum instantia presentamus. Acta sunt hec in choro *brixinensis ecclesie*, anno domini M. CC. LVII., V. kal. Marcii, Indict. XV. Hujus rei testes sunt: *Albertus, summus prepositus brixinensis ecclesie, Hartmannus, hospitalensis ejusdem ecclesie, Tegno, hospitalensis de Clusa, Chunradus et Merboto, sacerdotes et capellani domini episcopi brixinensis, Gotscalcus et Marquardus, scriptores domini episcopi brixinensis, Ulricus, diaconus de Tysnes, Eberhardus, comes de Chirchperch, dominus Albertus de Voitsperch, dominus Willelhelmus de Aychach, dominus Perhtoldus Chrello, dominus Ulricus de Resen, dominus Fridericus de Rodanch, Ortolfus Cherarius, ministeriales ecclesie brixinensis, et alii quam plures.* (Lib. donation. 13^a, fol. 14^b, fol. 15^a.)

CCLXXXIII.

Anno 1258. — Curia una super *Schalres*.

Filii sancte *ecclesie* cognoscant, quod dominus *Ernestus, junior de Voitsperch*, cum conderet testamentum in extremis suis, in honore beate virginis et pro remedio peccatorum suorum delegavit huic *ecclesie novecellensi* curiam unam super *Schalres* per manus filiorum suorum, *Willehelmi et Reimberti*, quam delegatio-

nem dominus *Albertus*, frater suus, sua tradizione confirmavit. Testes: dominus *Hainricus de Matray*, *Gotschalcus Pitlade*, *Merboto*, dominus *Otto de Schrenbach*, milites, *Wernherus*, *Hainricus* et alii. (Lib. testament. fol. 37^b.)

CCLXXXIV.

Anno 1258. — *Empcio quarte partis molendini, pertinentis ad curiam Nonnay.*

Anno domini millesimo CCLVIII. Ego *Fridericus de Nonnay, filius Mio*, quartam partem molendini, pertinentis ad curiam *Nonnay, ecclesie novecellensi* pro tribus libris vendidi perpetuo possidendam et ut fratres mei, *Conradus et Hainricus*, predictam vendicionem ratam habeant, *Fridericus, patruus meus de Nonnay* fidejussit. (Lib. testament. fol. 45^a.)

CCLXXXV.

Anno 1259. — *Altmannus de Stegen, liber, se obtulit beate virgini.*

Notandum est, quod dominus *Altmannus de Stegen*, cum esset de sanguine liberorum, proprium se obtulit super altare beate virginis et proprietati et servituti ecclesie se subjugavit, postea filiam ecclesie duxit in uxorem. Testes: *Perhtoldus, villicus de Ragen*, *Gotschalcus, faber*, *Hainricus Wesche* et alii quam plures *de Stegen*. (Lib. testament. fol. 37^b.)

CCLXXXVI.

Anno 1261. — *Prima incorporacio ecclesie parochialis Essnich ipsi monasterio novecellensi.*

Nos *Ulricus, dei gracia sancte salisburgensis ecclesie archiepiscopus*, apostolice sedis legatus, attendentes sincere dilectionis et devotionis affectum, quem dilecti nobis in Christo religiosi viri, *prepositus et conventus ecclesie novecellensis*, nobis et ecclesie nostre exhibuerunt hactenus sinceris obsequiis et exhibere non desinunt operis per effectum, nec minis domini *Philippi, persecutoris nostri*, territi nec ipsius injuriis vel molestiis perturbati, *ecclesiam in Essnichk* cum omnibus juribus, usibus et pertinenciis suis vacantem et liberam eisdem, *preposito et conventui*, conferimus

pleno jure perpetuo possidendam. Datum *Veneciis* X. intrante Septembri, anno domini M. CC. LXI. (Registrat. vet. tom. I. fol. 284*.)

CCLXXXVII.

Anno 1262. — *Litera pro curia ze Ragen in Braunegk.*

Ego *Ulricus de Taufers* notum esse volo universis Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod instantia necessitatis cogente recepi sex carradas vini brixinensis mensure apud *prepositum Hainricum venerabilem Novecelle* sub tali condicionis forma et pacti, ut curiam meam in *Ragen* teneat titulo pignoris ipse et *ecclesia sua* cum omnibus suis pertinenciis libere et absolute, quousque de proventibus ejus percipiat valorem XIII marcarum et II librarum veron: parvulorum denariorum. Ut autem condicio hujus pacti effectum sumat operis et veritatis, fideles meos, *Chunradum dictum Tobretel*, *Chunradum et Hiltgrimum de Utenheim* cum attestacione presencium mandavi exhibere pro me *sepedicte ecclesie novecellensi* fidejussoriam cautionem. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXII. (Registrat. vetus tom. II. fol. 280*.)

CCLXXXVIII.

Anno 1262. — *Instrumentum concordacionis pro curia Pusanck in Vilanders.*

Anno domini milesimo CC. LXII. Indictione quinta, die veneris XV. intrante Decembri in *Bozano* apud domum domini *Conradi de Grifenstain* in presencia domini *Heinrici de Grifenstain*, *Alberti de Fūrmiano*, *Conradi de Fūrmiano*, *fratris domini Ottonis*, *Gotschalci Chyrcharii*, villici *Conradi de sancta Affra*, *Gerhardi Latini*, *Alberti Schilharii*, *Conradi notarii*, *Conzi May-sarii*, *Dietrici* et aliorum coram domino *Conrado de Grifenstain-justiciario in Bozano*, certis sub condicionibus lis decisa est, que vertebatur inter *ecclesiam novecellensem* et *Reimbertum et Hainricum de Vilanders* propter curiam *Pusanck* in monte *Vilanders*, presente procuratore monasterii *novecellensis*, domino *Perchtoldo*, sacerdote, dicto *de sancto Michael*e, confratre *de Novacella*. (Registrat. vet. tom. III. fol. 57*, fol. 57*.)

CCLXXXIX.

Anno 1265. — *Duo allodia, unum in Winchel, alterum dictum an der Leiten.*

Ego *Uolricus de Tufers* tenore presencium et continencia universis cupio fore notum, quod recompensacione XIII marcarum, in quibus pro vino quantitate VI carradarum mesure brixinensis et quinquaginta librarum veronens. *ecclesie novecellensi* tenebar, quam eciam pro refusione molendini sui apud *sanctum Georgium* ipsi dedi duo allodia, unum in *Winchel*, alterum dictum *an der Leiten*, cum omnibus eorum attinenciis, pratis, pascuis atque silvis, cultis et incultis, XXVI libras persolvencia. Acta sunt hec anno domini M. CC., LXV. in castro *Schönecke*, testibus subnotatis: Domino *Geroldo, capellano, domino Hartmanno, sacerdote, domino Perhtoldo, provisoro in Phalenz, domino Ruperto Vinche, domino Hiltegrimo, Hainrico de Saleck, Pertoldo de Resen, Waltmanno et Uolrico de Gais* et aliis quam pluribus. (Lib. testament. fol. 40^b.)

CCXC.

Anno 1265. — *Pro fundo domus nostre in Brizina apud scolas.*

Nos *Bruno, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus*, zelo paterne karitatis moti beneficiis, que predecessores nostri *karissime filie nostre, novecellensi ecclesie*, ob religionis amorem favorabiliter contulerunt, aliquid adjicere cupientes fundum unum *Brizine*, ubi quondam *castrum*, nobis nimium onerosum, habebant domini, videlicet *Fridericus de Rodanch et Arnoldus de Schöneck, fratres*, quod propter contumaciam, offensas et gravamina inhabitantium, nobis et ecclesie nostre illata, per nostros obtentum et a nobis dirutum existit, quodque processu temporis, dictorum nobilium accedente voluntate ac consensu, ducentis marcis comparavimus, sic destructum *dicte novecellensi ecclesie*, ut in eo domum construeret, de pontificali auctoritate donavimus, jure proprietatis perpetuo retinendum et colendum. Primus terminus hujus fundi est refectorium sive scola, secundus via publica apud domum *decani brixinensis*, tercius infra *rotundam turrin*, quatenus murata domus extenditur, quartus

strata parvula, qua transitur apud *sanctum Johannem*. Item quod inter domum muratam et turrim rotundam fiat latrina. Cum igitur memorata *ecclesia novecellensis* locum ipsum sordidum lapidibus et cemento purgarit et coluerit tempore caristie gravibus laboribus et expensis, ne nostra donacio dampnosa sibi inveniat aut in posterum revocetur, presentem cedulam sigillorum, scilicet nostri et capituli nostri munimine decrevimus roborandam. Et ut ipsa donacio majus accipiat incrementum ac eciam robur majoris obtineat firmitatis, presens scriptum sanctissimo patri, sacrosancte ecclesie romane summo pontifici, confirmandum summa precum instantia presentamus. Nomina testium sunt hec: *Hartmannus, prepositus major, Hainricus, decanus, Marquardus, prepositus sancte Marie brixinensis, Hartmannus, custos, Merboto, Aron, sacerdotes, comes Chunnradus de Chirchperch, Gotschalcus, miles de Monte, Chalhohus Lithus, Chunradus niger* et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini. M. CC. LX. V. Indictione VIII., pridie kal. Marcii feliciter Amen. (Lib. donation. fol. 24^b, fol. 25^a.)

CCXCI.

Anno 1265. — *De concambio possessionum in Lejan, Avers, Riede et in Forise.*

Nos *Bruno, dei gracia episcopus ecclesie brixinensis*, constare volumus universis, presentem paginam inspecturis, quod, cum dominum *Wilhelmum, dictum de Aychach*, demolitorem ecclesie nostre, in captivitate teneremus, super illatis ecclesie nostre dampnis opportunam satisfactionem percipere cupientes, dominus *Meinhardus, comes Goricie et tyrolensis*, ad dandam sibi medietatem eorundem bonorum, que nobis super solucione dampnorum ecclesie nostre cedere debebant, nos tamdiu importunitatis premebat instantia, quousque in redditibus L marcarum, vellemus nollemus, oporteret sibi uberius providere; nos ergo violenciam hujusmodi et gravamen avertere non valentes et sine sensibili ecclesie nostre dampno a nobis expetita persolvere non sufficientes, adhibito nobis universo confratrum nostrorum canonicorum ac ministerialium nostrorum collegio, venerabilem dominum *Heinricum, prepositum novecellensem*, cum *ceteris fratribus canonicis ejusdem loci* multa precum instantia cepimus deprecari,

quatenus possessiones ecclesie sue, videlicet in *Layen et in Avers* et in *Riede* et in *Forise*, XIV marcas solventes in redditibus cum suis pertinenciis omnibus, tam quesitis quam inquestis, cultis et incultis, ad satisfaciendum predicti comitis instantie pro possessionibus ecclesie nostre infra positis commutarent. Qui tamquam filii devocionis et obediencie nostram necessitatem intventes ac petitionem nostram devocius adimplentes in commutatione predictarum suarum possessionum acceperunt a nobis has possessiones de nostris dominicalibus officiis cum omnibus usibus, qui de ipsis percipi poterunt, ordinatas videlicet apud *Arnelle*, quod dicitur *Livinal*, duo ovilia, item in *Lysen* mansum, qui dicitur *Uderwurzen*, item in *Stabingen* unum mansum, item in *Valriffel* unum mansum, item in *Valles* unum mansum, item in plebe *Velles* unam curiam vinariam, que dicitur *Pomay*, item in officio nostro *Ufhoven* apud *Plan* duos mansos cum annexis eisdem duobus agris et quibusdam pratis, item in officio nostro, quod dicitur *Anras*, apud *Tal* duos mansos. Ut igitur antedicta hec forma commutationis permanere valeat inconvulsa, presentem formulam sanctissimo patri ac domino *Clementi, summo pontifici*, confirmandam omni precum devocione et instantia presentamus. Acta sunt hec anno domini M. CC. LX. V. (Lib. donation. fol. 26^a, fol. 26^b.)

CCXCII.

Anno 1265. — De agro *Bernhardi, sito apud Brixinam*.

Bruno, brixinensis ecclesie episcopus, omnibus tam presentibus quam futuris, salutem in auctore salutis. Notum esse volumus, quod quidam *Bernhardus, proprius ecclesie sancte Marie in Novacella*, civis brixinensis, et uxor sua domina *Heilca* traderunt per manus nostras agrum quendam apud civitatem situm predictae ecclesie sancte Marie in Novacella, quem ipsi emerant a domino *Ulrico Aquatico* cum consensu et voluntate fratris sui *Waltheri Aquatici et filii sui*. Ut autem hec tradicio rata in posterum permaneat et firma, sigilli nostri munimine censuimus roborandam, pro sufficienti quoque cautela testes providimus subscribendos. Testes: dominus *Gerungus, decanus*, dominus *Peringerus, vicedominus*, magister *Albero de Patavia*, dominus *Sifridus, hospitalensis in Brixina*, *Hainricus, scribe*, *Werinherus de Schen-*

chinberch et frater ejus Willelhelmus, Hainricus et Eberwinus de Monte, milites, dominus Hartungus et frater ejus Arnoldus de Monte et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 38^b, fol. 39^a)

CCXCIII.

Anno 1266. — *De domo et horto in Brizina, quam dominus Ulricus de Resin, ministerialis ecclesie brixinensis, ecclesie Novecelle tradidit.*

Nos Bruno, divina miseratione brixinensis ecclesie episcopus, considerato, quod Ulricus de Resin, ministerialis ecclesie nostre, cum affectu et proposito salutari circa monasterium Novecelle moveretur, eidem monasterio domum suam et ortum in Brizina, quam a nobis habuit titulo feudi, eoquod area ejusdem domus ad stacionem sive locacionem equorum curie nostre, quod vulgo Marstal dicitur, pertinet, cum consensu et bona voluntate filiorum suorum, Willelhelmi, canonici brixinensis, et Arnoldi, per manus nostras tradidit pleno jure, volumus, ipsam domum de speciali gracia nostre munificencie tali gaudere libertate, ut jus forense, quod vulgo marchrecht dicitur, non requiratur nec prefecto subjaceat ad ullam exactionem aut angariam, eidem domui infligendam. Hujus rei testes sunt: Dominus Chunradus, decanus brixinensis de Rischon, dominus Marquardus, prepositus sancte Marie, dominus Duringus, dominus Reimbertus de Tisnes, canonici brixinenses, dominus Merboto, capellanus, dominus Hainricus, nobilis de Rotinburch, dominus Chalhohus Taberna, Engellinus, officialis de Ufhoven, Albertus, Chunradus fratres Cincingerii, Perchtoldus, officialis, et alii quam plures. Datum in Chalburch XIII. intrante mense Augusto anno domini M. CC. LXVI., Indictione X. (Lib. donation. fol. 27^a)

CCXCIV.

Anno 1266. — *Litera domini Arnoldi de Resen ratihabicionis pre-scripte donacionis domus et orti in Brizina, facte monasterio novecellensi.*

Domino et amico, venerabili *Heinrico, preposito Novecelle*, ac universo suo collegio *Arnoldus de Resen* promptum et devotum possibilitatis obsequium. Pro reverencia dei et sui genitricis, semper virginis Marie, firmam et ratam habeo donacionem domus et orti apud *Brizinam*, quam *pater meus Ulricus et frater*

meus Wilhelmus, canonicus brixinensis, fecerunt ecclesie vestre per manus domini episcopi brixinensis Brunonis, perpetuo servandam, cupiens et sperans pro consensu hujusmodi beneficii beatificari gloria sempiterna. Datum anno M. CC. LXVI., Indictione X., in castro meo Rasen. (Registrat. vet. tom. I. fol. 175^b.)

CCXCV.

Anno 1267. — *De domo et area quadam, quam dominus Ultricus de Resen ecclesie novecellensi donavit.*

Noverint universi, tam presentes quam futuri, quod *Willelmus, filius domini Ulrici de Rasen, canonicus brixinensis*, coram honestis viris, clericis et laicis, subscriptis, renunciavit omni juri, quod videbatur habere in domo et area, quam dictus *Ultricus, pater suus* comparaverat ab *Erchenboldo* et donavit *ecclesie novecellensi* per manum venerabilis domini *Brunonis, episcopi brixinensis*. Testes: Dominus *Chunradus, decanus*, dominus *Durinus*, dominus *Marquardus, prepositus sancte Marie*, dominus *Hartmannus, custos*, dominus *Fridericus de Aqua*, canonici, dominus *Aron*, dominus *Hainricus comes*, dominus *Ultricus, sacerdos*, dominus *Albertus, sacerdos et canonicus novecellensis*, magister *Hadmarus*, dominus *Chalhohus, miles*, *Ultricus de Aqua*, *Jacobus et Chunradus, Zicingarii*, *Hainricus, filius domine Gese, Liebardus, famulus ecclesie novecellensis*, et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 29^a, fol. 29^b.)

CCXCVI.

Anno 1269. — *De Stuvets.*

Notum sit universis, quod ego *Fridericus de Rodanch* unacum *Chunrado de Pray* publice juravimus, ratificare omnem donacionem hominum et possessionum in *Stuvets*, quandocumque ego *Fridericus de Rodanch* per dominum *prepositum novecellensem* fuero debite requisitus. Quodsi vero per me non fuerit fideliter laboratum, ita ut plenum effectum dicta donacio non sortiatur ego *Fridericus de Rodank* de voluntate et consensu fratris mei *Arnoldi de Schönecke* et sui filii *Arnoldi* huebam meam in *Witen-tal* cum omnibus suis pertinenciis trado *beate Marie virgini in Novacella* et ex quadam hueba mea quam colit *Waltmannus in*

Aychach, redditus trium librarum veronensium in perpetuum possidendos. Testes hujus rei sunt: *Marquardus, prepositus sancte Marie Brizine*, dominus *Hainricus, plebanus de aurea valle*, dominus *Hartmannus, Albertus, Berhtoldus, Ulicus Tisner, Ingrammus, sacerdotes, Albertus, diaconus, fratres conventus novecellensis, Fridericus subdiaconus, Otto de Schonegke*, miles *Arnoldi de Marche, Chunradus de Pray, Thomas, civis de Tridento, Fridericus, dictus comes, Chunradus de Lenginstein, Petrus, coriator, Guoto pellifex, servi ecclesie novecellensis* et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXVIII. (Lib. donation. fol. 28^b, fol. 29^a.)

CCXCVII.

Anno 1269. — *Litera empcionis arearum, ortorum, vinearum et hominum in Stuvels a domino Friderico de Rodanch pro XL marcis veronensium.*

Notum sit universis, quod, cum dominus *Fridericus de Rodanch* tempore necessitatis multorum debitorum possessiones suas et homines cogeretur alienare, ipse habito consilio et pleno consensu fratris sui domini *Arnoldi de Schönecke* et filii ejusdem senioris *Arnoldi* possessiones in *Stuvels* sitas, areas, ortos, vineas et homines, scilicet filios et filias *Ottonis et domine Gese, uxoris sue, et Albertum, dictum Sunlinum, et uxorem suam Jutam* et filios et filias eorundem vendidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* pro XL marcis veronensium parvulorum. Testes, qui et supra. (Registrat. vet. tom. I. fol. 176^b, fol. 177^a.)

CCXCVIII.

Anno 1271. — *Privilegium immunitatis ecclesie novecellensis et omnium ejus personarum et rerum inter septa murorum et sepium et poena non servancium.*

Nos *Bruno, dei gracia ecclesie brizinensis episcopus, et Meinhardus et Albertus, eadem gracia comites Tyrolis et Goricie et Ulicus, nobilis de Tufers* universis presentem paginam inspicientibus, tam presentibus quam futuris, tenore presencium cupimus esse manifestum, quod nos recognoscentes dampna et gravamina, *ecclesie novecellensi* guerrarum tempore imminencia et sepius illata, tante ruine compaciendo, deliberato sano con-

silio, taliter statuimus, ut si quando aliqua prelia vel guerre deinceps orte fuerint, nos utrimque, scilicet *episcopus et comites et Tuferensis* nostrique ministeriales et qualescunque homines nobis subjecti quamquam personarum vel quidquam rerum, ad *ecclesiam novecellensem* pertinencium infra clausuram portarum et septa murorum et sepium prorsus invadere aut offendere non presumant. Et si contra per aliquem nostrum adtemptatum fuerit, ex nunc divinis carere nos et familiam nostram et sententia excommunicacionis innodatos judicamus tamdiu, quousque ecclesie memorate pro tali emunitate in integrum fuerit satisfactum. Et medio tempore, ubicunque nos personaliter transire vel manere continget, in ipsis locis tantum tempore nostre mansionis divina sint suspensa. Sed post satisfactionem plenariam illatorum dampnorum prelatus novecellensis habebit auctoritatem, hac sententia constrictos absolvendi et sacramentis restituendi ecclesie. Quicumque vero ministerialium contra idem statutum nostrum et emunitatem ecclesie memorate aliquid adtemptare presumpserint, omnia predia, que proprietatis jure possident, et omnia feoda, quibus ab episcopo et a comitibus noscuntur infeodati, feodorum dominis vacabunt; nichilominus tamen vinculo excommunicacionis et suspensionis divinorum, sicut supra dictum est, subjacebunt. Ad hanc igitur emunitatem *ecclesie novecellensis* perpetualiter conservandam presentem paginam sigillorum omnium nostrorum supra scriptorum munimine roboramus. Acta sunt hec apud *Novacellam* anno domini M. CC. LXXI., Indictione XIV., V. Idus Julii. (Lib. donation. fol. 13*, fol. 13^b.)

CCXCIX.

Anno 1272. — *Litera ratificacionis empcionis possessionis in Rues a domino Walthero ad monasterium novecellense pro LXX marcis comparate.*

Noverint universi fideles, tam presentes quam futuri, quod nos *Albertus et Hainricus, fratres de Voitsperch*, et *Reimbertus, noster patruelis*, tradidimus ecclesie sancte Marie in *Novacella* apud *Brixinam* proprietatem possessionis apud *Rüs*, quam a nobis in feodo habuit dominus *Hainricus, dictus Hirsvogel* et postmodum *filius ejus*, dominus *Waltherus* nobis resignavit, procurante *Wernhero, carnifice curie brixinensis*, qui eandem possessionem a predicto domino *Walthero* feodaliter tenuit et *supradicte ecclesie* vendidit pro LXX marcis veronensium parvulorum. Et ut hec

donacio rata et firma *antedicte ecclesie* perpetuo perseveret presentem cedula[m] sigillis nostris decrevimus pro testimonio insignire. Et hujus rei testes sunt: dominus *Jacobus, sacerdos, novecellensis*, dominus *Heinricus*, dominus *Otto*, dominus *Petrus, sacerdos sancte Marie in Brixina*, dominus *Gotschalcus de Stetse*, magister *Hadmarus*, magister *Wernherus*, *Arnoldus Saltman*, *Albertus*, carnifices, *Perchtoldus de Raes*, *Chunradus Zinzinger* et alii quam plures. Acta sunt hec *Brixine in domo Wernheri*, carnificis, anno M. CC. LXXII. (Registrat. vet. tom. II. fol. 92^b.)

CCC.

Anno 1274. — *Litera, quod Gotschalcus de Valvenstain cessit impetitioni contra monasterium novecellense.*

Anno domini millesimo CCLXXIV, Indictione secunda, die dominico XI, intrante Marcio, in *Bozano in domo fratrum predicatorum* in presencia *fratris Hainrici*, scribe, *fratris Johannis de Quenstain*, fratrum predicatorum *de Bozano*, *fratris Nicolai*, domini *Jacobi probi*, domini *Ulrici de Bozano*, domini *Swikeri, Christiani, filii quondam domini Ulrici, Joslini*, et aliorum testium rogatorum; ibique dominus *Goteschalcus de Valvenstain* pro se et suis heredibus fecit finem, datam cessionem et refutationem irrevocabilem domino *preposito Hainrico novecellensis ecclesie*, sibi et suis *confratribus de Novacella* et *dicte ecclesie* de omni et toto eo, quod dicere vel petere possit ab eis occasione aliqua usque adhuc. Insuper dictus dominus *Gotschalcus de Valvenstain* promisit dicto domino *Hainrico preposito* pro se et suis successoribus nunquam impetere seu molestare *dictum prepositum* seu *ecclesiam de Novacella*. Ego *Berelotus, notarius domini Hainrici regis* interfui et rogatus scripsi. (Registrat. vet. tom. I., fol. 154^a, fol. 154^b.)

CCCI.

Anno 1275. — *Decima Jacobi de Albiunes.*

Jacobus de Albiunis et omnes heredes ejus debent solvere ecclesie novecellensi unam galetam olei in purificatione sancte Marie virginis annuatim de decima, quam emit de *Hartwico Quaterpani*; et he decime sunt in *parochia Lajan* in allodiis,

Ufictim dictis, superius et inferius et tercium dicitur *Part*, in quo residet *Rudbertus*. Testes sunt: *Gebhardus de Steteneke*, *Hugo de Aichach*, *Chunradus de Lajan*, *Gotschalcus de Stufels*, *Perchtoldus de Ras*. (Lib. testament. fol. 59^b.)

CCCII.

Anno 1275. — *Pro commixtione legitima hominum ecclesie nostre et brixinensis et equa partitione eorundem.*

Ne culumpnia aut oblitio presencia facta obnubilare faciat in futuro, nos *Bruno, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus*, hujus litere testimonio constare cupimus, quod precum instancia et voluntate hominum de familia nostra, nec non hominum de familia *sancte Marie novecellensis ecclesie apud Brixinam*, pari consensu, nostro videlicet et jam *dicte ecclesie* per omnia accedente, statutum inter nos utrimque gratuitum fecimus in perpetuum valiturum, quod omnes de familia nostra cum familia *dicte ecclesie* matrimonia legitima valeant celebrare, hac pacti forma et condicione subjuncta, quod heredes eorum successione perpetua equa et consimili partitione alterutrum sine omni prejudicio parciantur; quam utique condicionem nobilibus ac ministerialibus nostris interdiciamus nec volumus observari. Ad hujus rei noticiam et evidenciam ampliorem presentem paginam cum sigillo nostro et sigillo *ecclesie sepe dicte* duximus roborandum. Actum *Brixine* anno domini M. CC. LXXV., Id. Februarii. (Lib. donation. fol. 13^b. fol. 14^a.)

CCCIII.

Anno 1275. — *Pro XL diebus indulgentie ab episcopo tridentino, fratre Heinricho, ecclesie novecellensi concessae.*

Frater *Hainricus, dei gracia episcopus tridentinus*, salutem in filio dei vivi. Loca sanctorum pia sunt a Christi fidelibus colenda devocione, ut, dum dei honoramus amicos, ipsi nos amabiles reddant deo et illorum nobis quodammodo vendicantes patrocinium, quod nostris non valemus meritis, eorum mereamur intercessionibus obtinere. Cupientes itaque, ut *ecclesia*, que dicitur *Novacella*, brixinensis dioecesis, in qua religiosi viri ordinis beati Augustini dinoscuntur omnipotenti domino devocius famulari, congruis honoribus ac piarum devocionum obsequiis

frequentetur, omnibus ad *predictum monasterium* causa devocionis confluentibus, corde contritis et confessis, quadraginta dies de injunctis eis penitenciis, omnipotentis dei confisi misericordia, in domino relaxamus, dum tamen hoc de diocesani processerit voluntate. Datum *Lenginmos* anno domini M. CC. LXXV in octava epiphanie. (Lib. donation. fol. 39^a.)

CCCIV.

Anno 1276. — *De quibusdam pratis in Brailewise, in Ebirwines, Gerute, in Kalthohistal et vor dem Madeleuner et in monte Tramusch.*

Pateat universis, presens scriptum inspecturis, quod nos *Bruno, dei gracia episcopus brixinensis*, ad instanciam domini *Hainrici, prepositi Novecelle*, et *sui conventus* ex parte una, et fidelis ecclesie nostre *Jacobi, dicti Norman*, et *filiorum ejus, Reimberti et Berhtoldi*, ex altera, nostrum dedimus consensum et voluntatem vicissim commutandi agros, prata, silvas et nemora, sita in *Valles*, secundum quod in vocabulis eorundem presens scriptum lucidius declarabit. Predictus enim *Jacobus Norman* et filii sui hec prata, videlicet pratum in *Brailewise*, pratum in *Eberwines et Gerute*, pratum *Chalhohistal*, pratum *vor dem Madeleuner*, pratum aliud ibidem, *montem Tramusch* cum mobili et immobili commutarunt; e contra *ecclesia novecellensis* agros *Pustrisse vallis* pro iisdem in debita equivalencia commutavit, prout in suis literis sub sigillo sui conventus evidencius demonstratur. Ne autem alter in alterius calumpniam aut prejudicium acceptare aliquid videatur, *Jacobus* pro se et suis filiis dedit caucionem super jam dictos agros et super omnes res et possessiones suas, ne, *dicta ecclesia* impetitione ulla gravetur propter eos, justicia exigente. Et ut hec rata et inconvulsa permaneant, fecimus hanc paginam sub attestacione subscriptorum testium nostri sigilli munimine roborari. Hujus rei testes sunt: Dominus *Merbot, archypresbyter superioris vallis Eni*, *Chunradus, diaconus*, *notarius domini prepositi, Hainricus, notarius domini episcopi, Ulricus Prueler, preco domini episcopi, dictus Grave, Manze, Hainricus, dictus Croph, Berhtoldus de Rese, Jacobus, Ekkehardus de Vilanders*. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVI., Indictione IV., in die sancti Matthei apostoli. (Lib. donation. fol. 31^a, fol. 31^b.)

CCCV.

Anno 1277. — *Locatio domus site juxta monasterium novecellense.*

Universitati fidelium innotescat, quod post mortem fidelis famuli ecclesie nostre *Berhtoldi, dicti Fritach*, locavimus uxori sue *Diemudi* pro XX libris Veronensium parvulorum domum sitam circa *monasterium nostrum*, agros et decimas ac omnia, que dictus maritus ejus ab ecclesia nostra possidere juste et rationabiliter noscebatur, ut inde solvat pro annuo censu duas galetas olei et alia servicia consueta, nullum jus profitentes in eisdem bonis *filiam eorundem, nomine Oboldinam*, habituram ex eo, quod ante mortem patris provisum fuerit eidem per duos maritos successive cum rebus mobilibus sufficienter. Simpliciter tamen et pure propter dominum posuimus *Berhtoldum juvenem*, nepotem *Berhtoldi senioris* antedicti, in spem successionis hereditarie post decessum *Diemudis prenominate, avie* ejusdem, tali posita condicione, ut a proxima dominica Invocavit infra spacium duorum annorum mulierem ad consilium prelati *ecclesie nostre* ducat legitime in uxorem, solutis nihilominus XX libris Veronensium parvulorum pro introductione et annis singulis duas galetas olei pro censu et alia servicia debita et consueta. Quod si legitime, ut dictum est, tempore constituto non contraheret matrimonium, fides et gracia de successione hereditatis sibi promissa cassata et inanis penitus remanebit. Hujus rei testes sunt: Dominus *Hartmannus, plebanus novecellensis*, dominus *Albertus, plebanus in Nouces, sacerdotes et canonici Novecelle, Albertus, diaconus, confrater ejusdem ecclesie, Fridericus, diaconus, Berhtoldus, villicus, Berhtoldus de Rese*. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVII. Idibus Februarii. (Lib. testament. fol. 40^b, fol. 41^a.)

CCCVI.

Anno 1277. — *Locantur domus, area et agri adjacentes.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, presentibus et futuris, quod ego *Ingrammus, novecellensis prepositus*, consencientibus et faventibus confratribus meis omnibus, locavi et concessi domum, aream et agros adjacentes, que quondam *Petrus, dictus Granator*,

a nobis possidebat, *Berhtoldo, dicto de Res, ecclesie nostre servo, sueque uxori Gertrudi, relicte quondam Petri* proxime nominati, suisque filiis et eorum heredibus, si quos tamen, domino concedente, dicti *Berhtoldus et Gertrudis* in simul sunt habituri, et non aliis pro XII urnis vini clusensis mesure, hoc anno persolvendis et ut inde tam ipsi quam sui heredes, si quos habituri sunt, singulis annis nobis solvant censum debitum et consuetum videlicet X libras Veronensium parvulorum et galeam olei. Hujus facti testes sunt: Dominus *Hartmannus*, dominus *Ulricus*, dominus *Petrus*, dominus *Jacobus*, dominus *Albertus*, *sacerdotes et canonici Novecelle*; item dominus *Ottager de Stuvets*, *Conradus, dictus Cincinger, civis brixinensis, Fridericus, dictus comes* et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVII, Kalendis Aprilis. (Lib. testament. fol. 41^a.)

CCCVII.

Anno 1277. — Curia Schretewinchil et Ammeigene.

Noverint universi, tam presentes quam futuri, quod ego *Heinricus, dictus Musouge, plebanus in aurea valle*, pro salute et remedio anime mee contuli *ecclesie Novecelle apud Brixinam* ad refocillationem et curam infirmorum fratrum *ejusdem ecclesie* duas curias, unam dictam *Schretewinchil*, quam ab *Ulrico de Luggedach* pro sexaginta libris Veronensium emi, alteram dictam *Ammeigene*, quam a domino *Heinrico de Marchia*, milite, pro triginta libris Veronensium emi, libere et absolute omni jure proprietatis perpetuo possidendas. Acta sunt hec in choro publico *monasterii Novecelle* ad altare publicum beate Marie virginis anno domini M. CC. LXXVII., Indictione V., in die sancti Bartolomei apostoli presentibus et videntibus testibus subnotatis, quorum nomina sunt hec: Dominus *Ingrammus, prepositus Novecelle*, dominus *Marquardus, canonicus brixinensis et prepositus sancte Marie ibidem*; item canonici *monasterii novocellensis domini, Chunradus, Hartmannus, Fridericus, Ulricus, Ottager, Jacobus, Albertus, Karolus, sacerdotes*; item *Fridericus, Fridericus, Nicolaus, subdiaconus*; item dominus *Chunradus de Livinalongo, Albero, dictus Calvus et Hiltigrimus, milites*; item *Berhtoldus de Res* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 42^b.)

CCCVIII.

Anno 1277. — *Pro curia in Plikele.*

In nomine domini Amen. Propter humane condicionis fragilitatem necesse est, ut acta hominum scriptis annotentur, ne aput posteros oblivione tollantur. Noverint universi, tam presentes quam futuri, quod nos *Ingrammus, dei permissione prepositus novecellensis ecclesie*, ab *Arnoldo de Velles* curiam suam, sitam in *Plikele*, quam *Hermannus* excolit, emimus pro pecunia XXXIV marcarum usualis monete ipseque *Arnoldus de Velles* ad altare publicum beate *Mariæ virginis in Novacella* precipue pro sua suorumque salute animarum memoratam curiam tradidit sive donavit nomine et jure vere proprietatis libere et absolute sine omni jure advocacie *ecclesie novecellensi* perpetuo possidendam cum omnibus suis pertinentiis, cultis et incultis, quesitis et inquirendis, cum omni proprietatis jure, quo dictus *Arnoldus* et omnes progenitores sui memoratam curiam hereditaverint, promittens unacum *fratribus suis, videlicet Hainrico et Wilhelmo de Velles*, per stipulationem super omnibus possessionibus suis et heredum suorum, habitis et habendis, pro se, pro conjugibus et omnibus eorum heredibus memoratam curiam ab omni vexacione impeticionis coram omni judicio eximere et relaxare, deputantes hujus promissionis caucionem super omnibus possessionibus suis et heredum ac posterorum, habitis et habendis. Ut autem hec inconvulsa et illibata permaneant et perpetuo roborata, presens scriptum munimine sigillorum venerabilis in Christo patris nostri et domini *Brunonis, episcopi brixinensis*, nec non capituli *brixinensis* et *Hainrici senioris de Velles*, eoquod *Arnoldus et Willihelmus* sigilla propria non habeant, in testimonium perpetue donacionis placuit roborari. Hujus facti testes sunt: *Ingrammus, prepositus novecellensis*, cum suis *fratribus et concanonicis*, quorum nomina sunt hec: *Chunradus de Pihertingen, Hartmannus, Fridericus de Tienes, Ottager, Petrus, Jacobus, cellerarius, Albertus, sacerdotes*, dominus *Chunradus* sacerdos, dictus *de Gollinchofen, Fridericus, Fridericus, Fridericus et Nicolaus*, subdiaconi, dominus *Albertus, miles dictus Calvus*, et alii quam plures. Acta sunt hec in choro *Novecelle* anno domini M. CC. LXXVII, Indictione V., XIV. Kalend.

Junii, quo martyrologium continet natalicia sanctorum martyrum Marci et Marcelliani. Post modum non parvo intervallo temporis, videlicet eodem anno in die sancti Udalrici, episcopi et confessoris, nos *Ingrammus*, *prepositus Novecelle*, et *Jacobus cellerarius*, et *Albertus* sacerdotes et canonici ejusdem ecclesie *novecellensis*, ducti sumus in possessionem prememoratae curie in *Plikele* presentibus et testibus et donatoribus, *Heinrico*, *Arnoldo* et *Willihelmo*, *fratribus de Velles*. Item testes sunt hujus inductionis in possessionem memoratae curie: dominus *Ingrammus*, *prepositus Novecelle*, dominus *Ottager*, dominus *Jacobus*, dominus *Albertus*, sacerdotes et canonici *novecellenses*, dominus *Briccius*, sacerdos, fratres prefati, *Heinricus*, *Arnoldus*, *Willihelmus de Velles*, *Eberhardus*, civis *de Clusa*, *Heinricus*, dictus *Goslich*, *Jacobus Her*, dictus *Werder*, *Hiltigrimus*, *inductor possessionis*, et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 21^b, fol. 22^a, fol. 22^b.)

CCCIX.

Anno 1277. — *Privilegium pro ovili in Spiluke, dicto Coste.*

Noverint universi, tam presentes quam futuri, quod ego *Eberhardus*, *comes de Chirchperch*, *dei gracia summus prepositus ecclesie majoris in Brixina*, nec non *vicedominus venerabilis in Christo patris nostri domini Brunonis*, *episcopi brixinensis*, et non solum in temporalibus sed etiam in spiritualibus hoc tempore pro absentia ejusdem domini *Brunonis*, *episcopi brixinensis*, cum petitione, consensu, voluntate et manu omnium, quorum interest, virorum et mulierum, quorum nomina sunt hec: *Reimbartus de Voytsperch*, *Albertus*, *plebanus de Rodanch*, *Ottilia*, *relicta quondam Heinrichi*, *Burcgravii de Voitsperch*, et filii ejus, *Elizabet* et *Alhaidis*, item *Alhaidis de Niwenburch*, pro remedio et salute anime dilecti in Christo *Alberti*, *Burcgravii de Voitsperch*, *ministerialis ecclesie brixinensis*, contuli *ecclesie novecellensi apud Brixinam* in monte *Spiluke* unum ovile et unum novale ibidem, dictum in *Anruth*, quod *Albertus*, dictus *Vasser*, excolit, cum silvis, pratis, pascuis, agris et omnibus suis pertinentiis quesitis et inquirendis, ad profectum et utilitatem fratrum, inibi deo serviencium, pleno et omni jure libere et absolute perpetuo possidenda. Ut autem hec donacio et testacio jam dicte *ecclesie novecellensi* salva et illibata permaneat, ego *Eberhardus*, *comes*

de Chirchperch et summus prepositus ecclesie brixinensis, una cum domino Chunrado, decano brixinensi, Reimberto de Voitsperch, et Friderico, preposito, fide data vice sacramenti in manus venerabilis Ingrammi, prepositi novecellensis, ego cum ipsis et ipsi mecum promissimus, eandem donacionem sive ipsum testamentum eidem ecclesie novecellensi salvum et illibatum conservare et a quibuscunque adversantibus modis omnibus omni tempore defendere. Hujus facti testes sunt: dominus Ingrammus, prepositus novecellensis, cum confratribus suis, sacerdotibus, Chunrado de Pichertingen, Hartmanno, Friderico, Ulrico de Tisnes, Ottagro, Petro, Jacobo, cellerario, Alberto; item domino Chunrado de Gollinchofen, sacerdote, Reimberto de Sabiona, domino Witmaro de Vern, domino Alberto, dicto Calvo, Diemo, officiali comitis tyrolensis; item huic donacioni interfuerunt: Fridericus, dictus comes, Fridericus, dictus Flichart, Dietmarus, officialis et alii quam plures. In hujus rei testimonium presens scriptum sigillo capituli brixinensis et meo volui roborari. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVII., VIII. Idus Junii, Indictione. V. (Lib. donation. fol. 22^b, fol. 23^a.)

CCCX.

Anno 1277. — De eodem ovili in monte Spiluke.

Ad hoc nos Ingrammus, divina miseracione prepositus, et conventus novecellensis constare volumus universis, hec scripta legentibus, quod predictum ovile in monte Spiluke, quod dicitur Coste, et aliud prediolum ibidem, quod dicitur Anruth, non sine gravibus expensis adepti sumus: expendimus et persolvimus enim prediis pro eisdem, licet nobis data esse in remedium videantur, in die sepulture domini Alberti, Purchgravii, in precedenti privilegio memorati, computatis omnibus ad XX marcas, publica estimacione habita sub testimonio testium in superiori privilegio memoratorum. Et quod dominus noster, venerabilis Bruno, brixinensis ecclesie episcopus, reversus e Suevia, donacionem nobis factam et expensas, taliter a nobis factas, plurimum commendavit et sua pontificali auctoritate, sue paterne confirmacionis patrocinio confirmavit, notum esse volumus universis. Annus incarnationis dominice fuit idem sicut in superiori privilegio; sed acta sunt hec feria VI. post festum beate Margarete in Novacella in publico altari sancte Marie. (Lib. donation. fol. 23^b.)

CCCXI.

Anno 1277. — *Littere protectionis Rudolphi, Romanorum regis.*

Rudolfus, dei gracia Romanorum rex, semper Augustus, spectabili viro, *Meinhardo, comiti Tyrolis,* affini suo charissimo, *graciam suam et omne bonum.* Dilectioni tue *Monasterium Novecelle in Brixina* cum omnibus eidem attinentibus recommittimus et rogamus pariter et mandamus, quatenus *id ipsum monasterium* cum omnibus suis attinenciis ab omnibus indebitis invasoribus nomine nostro manu teneas et defendas omnia, que ab *eodem monasterio* indebite distracta repereris, in statum debitum reformato. Datum *Wienne* kal. Julii, regni nostri anno quarto. (Originale pergam. in archiv. Neustift.)

CCCXII.

Anno 1277. — *Littere protectionis Meinhardi, comitis Goricie et Tyrolis.*

Pateat universis, ad quos presentes pervenerint, quod nos *Meinhardus, Tyrolis et Goricie comes, aquilegensis, tridentine ac brixinensis advocatus ecclesiarum,* ex mandato imperialis majestatis virum venerabilem, amicum nostrum karissimum, dominum *Ingrammum, prepositum Novecelle in Brixina,* una cum capitulo suo, familia, possessionibus et rebus singulis et universis, ipsi preposito attinentibus, quocunque nomine censeantur, in nostre recepimus defensionis presidium speciale, mandantes officiatibus et iudicibus nostris universis, ut auctoritate, vice et nomine nostro ipsorum personas, res et honores tueantur in omnibus et conservent et ea omnia, que in ipsorum dispendium a quocunque sunt distracta sine debito rationis, ad usus dicti *domini prepositi* et ejus capituli debeant vice nostra in integrum revocare et adeo provide in executione hujusmodi mandati se tenere, ne de sua imprudencia per nos argui possint vel et graviter puniantur. In hujus rei testimonium presentes ipsis dari iussimus et nostri sigilli munimine roborari. Actum et datum apud *Sterzingin* anno domini M. CC. LXXVII. secundo intrantis Augusti, Indictione V. (Lib. donation fol. 37^a, fol. 37^b.)

CCCXIII.

Anno 1278. — *Duo horti, quorum alter in Platte, alter in campo superiori situs est.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, presentibus et futuris, quod anno domini M. CC. LXXVIII. in vigilia purificationis sancte Marie virginis, presente domino *Ingrammo, tunc temporis preposito venerabili Novecelle*, ac aliis viris providis et discretis, quorum nomina subscripta sunt, *Ruodolfus de Raes* in recompensationem XII modiorum tritici, quos *ecclesie novecellensi* reddere tenebatur, duos hortos suos, quorum unus in *Platte*, alter in campo superiori situs est, donavit et resignavit super altare publicum sancte Marie in *Novacella*, ab omni vexacione advocati liberos et exemptos, statuens, ut cum aliis bonis suis jus advocati, quod de predictis hortis dandum erat, integre perpetuo persolvatur. Item predicto *Ruodolfo* eosdem hortos concessimus pro tempore vite sue jure coloni tenendos, ut unum agnum nobis pro censu exinde persolvat annuatim, et quocunque anno id omiserit, eciam eo vivente iidem horti ad usus *ecclesie* reducantur, et cum obierit, libere idem fiat. Hujus rei testes sunt: Dominus *Ingrammus, prepositus novecellensis*, dominus *Ottager, cellerarius Neocelle*, et canonici ibidem, dominus *Chunradus*, dominus *Piharting*, dominus *Hartmannus, hospitalarius*, dominus *Fridericus*, dominus *Ulricus de Tysenes*, dominus *Albertus* et quidam alienus sacerdos, *Siboto* nomine. De laicis, *Ruogerus et Guoto Vogel*, officiales, *Perchtoldus de Raes* et *Jacobus, frater suus, Sigloh, Henricus Nageli de Raes, Pero preco, Reinhardus de Nauts* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 41*, fol. 41*.)

CCCXIV.

Anno 1278. — *Commutacio prati in Sarns pro agro et domo ibidem.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod nos *Ingrammus, divina permissione prepositus Novecelle*, anno dominice incarnationis M. CC. LXXVIII in dominica, qua cantatur: Esto mihi, commutationem fecimus, dando pratum quoddam in *Sarns* cuidam *Alberto, filio Aldriani de Elves*, pro agro et domo ibidem, qui ager dicitur *Trabescenne*, quam commutationem fecit idem *Albertus* et mater sua, nomine *Machtildis* et due sorores sue, scilicet

Chunegundis et Irngardis, ad manus nostras libere et absolute, hac condicione adjecta, ut si predictus ager et domus fuerint a nobis evicta, omnia titulo pignoris a nobis occupentur et teneantur, tam pratum, quod ei dedimus, quam data nobis ab ipsis, quousque ipsi nos ab impetitione absolvant et conservent nos et ecclesiam nostram indemnes; nec advocato quidquam dabimus, prout utrimque pactum est de predictis. Hujus rei testes sunt: Nos *Ingrammus, prepositus Novecelle*, dominus *Fridericus canonicus novecellensis*; de laicis, *Ruogerus, officialis, Sigloh, Perhtoldus, Guoto, officialis, Chunradus, villicus de Sarns, Henricus de Elves, Ruobertus, Tymo, Minigo, Albertus*, cum quo commutacio facta est, *Albertus, ecclesiasticus de Elves*, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 41^b.)

CCCXV.

Anno 1278. — *Resignacio feudorum quorundam.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod *Jacobus Norman de Brunecke* cum filiis suis, *Reinberto et Perhtoldo*, veris heredibus suis, anno domini M. CC. LXXVIII., VII. Idus Junii feuda, que habuerunt ab ecclesia novecellensi de pomeribus, a fundatoribus ipsis ecclesie datis, in valle, que dicitur *Valz*, seu feuda dicta *Schivernaun* et *Rehtlehen*, super montem *Stime*, et quidquid habuit in feudum a predicta ecclesia novecellensi in pascuis, pratis, quesitis et inquirendis, cultis et incultis, pro uno modio siliginis mensure brixinensis, qui tunc temporis V libris Veronensium vendebatur, sepe dicte ecclesie novecellensi libere resignarunt. Hujus rei testes sunt: dominus *Ingrammus, venerabilis prepositus novecellensis*, dominus *Ottager, cellerarius ibidem*, dominus *Alexius, cellerarius in Augea, Siboto, sacerdos*, dominus *Ulricus Tuler*; de laicis, *Ruogerus, officialis, Hagno, Perhtoldus de Raes, Guoto, Brogl*, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 42^a.)

CCCXVI.

Anno 1278. — *Decime trium allodiorum.*

Quia fundatores monasterii nostri concessionem quorundam feudorum eis, ad quos de jure pertinent, necessario conferendorum, in manibus nostrorum predecessorum posuerunt, nos *Ingrammus, divina miseratione prepositus Novecelle*, eadem gracia

et auctoritate, qua patres nostri functi sunt, freti domino *Chunrado sacerdote*, confratri ecclesie secundarie in *Brizina*, contulimus decimas trium allodiorum, quas *Ulschalcus de Monte* voluntarie resignavit ad hoc, ut dicto sacerdoti conferrentur. Sunt autem hec nomina allodiorum: primum *Fistille*, secundum *Vall*, tertium *Padratsch*. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVIII., in die sancti Alexii *Brizine* in domo nostra. Hujus rei testes sunt: dominus *Petrus, hospitalensis*, magister *Hademarus*, dominus *Otto Suppanus, Fridericus, scolaris, Perhtoldus de Raes, Gotschalcus de Schets, Chunradus, laicus, Joannes* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 43^b.)

CCCXVII.

Anno 1278. — *Bubertus, filius Perhtoldi sancte Marie traditur.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod ego *Otto de Chienis, filius domini Ottonis de Hasenriede*, de voluntate et consensu uxoris mee, *Diemudis de Naucis*, et heredum meorum, *Friderici, Chunradi, Ottonis, Gabrielis, Arnoldi, Encie, Agnetis, Petil*, sub testimonio et in presencia testium subscriptorum *Ruebertum, filium Perhtoldi, dicti Herren de Elves*, ad altare sancte Marie virginis in *Novacella* omni jure proprietatis, quo mihi tenebatur et predictis heredibus meis, ex parte nostri omnium relaxato, tradidi data fide promittens, quod ab omni impetitione, que super proprietate ipsius *Rueberti* exorta fuerit, defendere debeam ecclesiam memoratam et hoc promisi sub ypotheca omnium rerum mearum, quas ego et heredes mei predicti habemus aut habituri sumus temporibus post futuris. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVIII., in die sancti Andree. Hujus rei testes sunt: *Ingrammus, prepositus Novecelle, Petrus, hospitalarius, Fridericus, Hartmannus, Syboto, sacerdotes, Philipus, diaconus, Liebardus, Ruodolfus Tatler, Reinhardus, Ruedolfus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 44^a.)

CCCXVIII.

Anno 1278. — *Perhtoldo de Choflach predium confertur.*

Nos *Ingrammus, prepositus ecclesie novecellensis*, contulimus *Perhtoldo de Choflach* predium quondam *Perhtoldi Fritach*, sine

decimis jure coloni colendum in domo et agris, ut annuatim pro censu nobis tres galetas olei circa quadragesimam exinde solvat et ut quolibet anno ad manus nostras illud resignet. Actum in *Novacella* anno domini M. CC. LXXVIII. in vigilia sancti Bartholomei apostoli. Testes sunt: dominus *Ottager*, *cellerarius noster*, dominus *Siboto*, *sacerdos*, *Christianus*, *Perhtoldus sartor*, *Chunradus Cincingerus*, *Perhtoldus de Raes*, *Guto* et alii multi et *Rugerus*, *officialis noster*. (Lib. testament. fol. 45^b.)

CCCXIX.

Anno 1278. — *Locacio predii Freyn, siti sub castrum Wolchenstain.*

Anno domini M. CC. LXXVIII., nono Kal. Novembris, Nos *Ingrammus*, divina permissione prepositus, et conventus fratrum *novecellensium* in presencia testium rogatorum infra scriptorum concessimus sive locavimus *Heinrico*, dicto *Schluzzler*, ad spacium annorum decem predium ecclesie nostre, dictum *Freyn*, situm sub castrum *Wolchenstain*, adherens ab uno latere curie hospitalis de *Chusa*, pro censu annuo quinquaginta solidorum *Veronensium* parvulorum. Hujus rei testes sunt: *Albertus*, *Siboto*, *Fridericus*, *Fridericus*, *Uolricus*, *Otto*, *Uolricus*, *Hermannus*, *sacerdotes* et *canonici nostri*; item de laicis, *Perhtoldus de Raes*, *Petrus Calciator*, *Gotzelmus Stufser*, *Heinricus Pircher*, *Chunradus scriptor*, *Chunradus*, *solaris de Uotenheim*, *Chunradus*, *solaris de Auga Wavarie*, *Heinricus*, *solaris*, *Ebener*, et alii quam plures. (Lib. testamont. fol. 49^b.)

CCCXX.

Anno 1278. — *Privilegium pro omnibus possessionibus, adjacentibus ecclesie novecellensi.*

Cum nemini detinere liceat res ecclesiarum, qui non evidentissimo juris presidio sit munitus, Nos *Bruno*, dei gracia *episcopus brixinensis*, sub dissimulacione preterire non valentes, quod domestici ecclesie *novecellensis*, viri et femine, sibi et suis heredibus in allodiis, curtibus, areis, hortis, agris, domibus, decimis et in villicaria, dicta *Maierhof*, eidem ecclesie adjacentibus e vicino in loco, qui dicitur *uf der Ebin*, jus hereditarie successionis in minimis et possessiunculis, hortulis et agellis, licet plurimi sint heredes, vindicare presumunt et licet asserciones suas non probent, *memoratum* tamen *ecclesiam* fatigant intolle-

rabilibus vexacionibus, laboribus et expensis, irrefragibili constitutione prohibemus, ne quisquam hominum cujusunque sexus aut etatis jus hereditarium in rebus ecclesiasticis petat ulterius vel usurpet pro se vel heredibus, nisi per *autenticum instrumentum* constiterit, eum de consensu *prepositi* et *sanioris partis conventus* hoc jus canonice assequentum. Item statuimus, ut *prepositus* quolibet anno per se vel per alium predicta debeat instituere, destituere ac locare pro annuo censu jure coloni, prout *sibi et ecclesie* viderit expedire. Item statuimus, ut *familia novecellensis* non aliunde matrimonio copuletur, nisi cum suis condomesticis aut cum familia episcopatus vel capituli ecclesie brixinensis, sicut in privilegiis exinde confectis invenitur expressum; transgressores vero tota rerum suarum substantia, ut alias, ad arbitrium *prepositi* puniantur. Item statuimus, ut filii *ecclesie*, qui alienis dominis aut coloniis serviunt et adherent, si commoniti et vocati a *preposito*, qui pro tempore fuerit, alienis derelictis, ad agros, colonias et servicia *ecclesie* redire distulerint, censura ecclesiastica, et si necesse fuerit, brachio seculari reducantur pro contumacia puniendi. Item prohibemus, ne quisquam domesticus vel extraneus, domos, agros, decimas vel terras *ecclesie* locatas aut commissas quocunque modo possideat, teneat seu detineat neve suis heredibus, parentibus aliisque personis conjunctis vel extraneis dare audeat in dotem vel donacionem propter nuptias aut alias alienare absque speciali *prepositi et conventus* licencia et consensu. Et ut tali abusive temeritati efficacius occurratur, de consilio capituli et ministerialium nostrorum denunciamus cassum, irritum et inane et vigore presentis statuti restituimus *ecclesie novecellensi* quidquid in hujusmodi juribus attemptatum hactenus vel in futurum attemptandum constiterit in ipsius dispendium et gravamen, privantes tam alienantes quam recipientes possessione vel jure, quod eis in rebus taliter distractis competere videbatur, ita ut *preposito* loci, nullo iudice requisito, rem *ecclesie* ipso facto vacantem liceat imo expediat vendicare ac reducere ad usus ecclesie sue, si negligencie culpam et penam voluerit evitare. Acta sunt hec in ecclesia brixinensi et roborata consilio, consensu et impressione sigilli nostri et sigillorum capituli nostri et *pre-nominate novecellensis ecclesie* in testimonium ejusdem cautele. Anno domini M. CC. LXXVIII., VI. Idus Septembris, Indictione VI. (Lib. donation. fol. 17^a, fol. 17^b)

CCCXXI.

Anno 1278. — Pro duobus allodiis, uno in *Winchel*, altero an der *Liten*.

Omnia sancte dei ecclesie fidelium, tam presencium quam futurorum noticie pateat, quod ego *Ottilia*, relicta quondam *Hainrici de Voytsperch*, cum inter *novecellensem ecclesiam* ex parte una et me ex altera questio verteretur super duobus allodiis in *parochia Chienis*, quorum unum videlicet *Winchel*, inter *Mose et der Vorhen et hovarn* situm est, aliud videlicet an der *Liten* ultra *Vorhen* situm est, que per manus pie memorie dicti *Hainrici de Voytsperch*, tunc mariti mei, nobili viro, domino *Ulrico de Tufers*, licet ad me pertinerent pleno ac speciali jure, quod vulgo *Haimstuir* dicitur, me irrequisita imo dolente, vendita et alienata fuerant et demum prenotate ecclesie *novecellensi* per ante dictum *Tufers* intencione vendicionis tradita fuerunt, devocione sanctissime dei genitricis virginis *Marie* cunctorumque parentum meorum nec non precibus domini *Ingrammi*, honorabilis prepositi et tocius conventus ecclesie *novecellensis* mota cessi liti et allodiis litigiosis, donans et resignans de consensu et in charitate duarum filiarum mearum, videlicet *Elizabet ac Alhaidis*, cum heredes alios non haberem, quidquid juris mihi et prenotatis filiabus meis competeat in allodiis pretaxatis, ita ut cum omnibus attinenciis suis ultronee committantur in usum fratrum et clericorum, deo in eadem ecclesia famulancium ad cotidiana temporalis vite subsidia consequenda. Et ne dicta donacio et concessio in dubium revocetur, confirmationem venerabilis domini *Brunonis*, ecclesie *brixinensis* episcopi, sui sigilli munimine ac nominibus testium communitam huic pagine, ob ejusdem mee resignacionis firmamentum confecte, estimavi efficaciter adhibendam. Facta est autem hec mea cessio et donacio anno M. CC. LXXVIII. Idibus Julii *Brixine* in domo mea presentibus rogatis testibus, quorum nomina sunt hec: Dominus *Ingrammus*, prepositus *Novecelle*, *Reimbertus*, *Ludewicus*, *Hainricus de Rufin*, canonici *brixinenses*, *Petrus*, hospitalarius, *Engilbertus*, *Siboto*, sacerdotes; de laicis, *Gotschalcus*, iudex, *Fridericus*, prepositus, *Ulricus de sancto Mauricio*, *Perchtoldus de Raes* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 20^b, fol. 21^a, fol. 21^b)

CCCXXII.

Anno 1278. — *Privilegium pro decimis curiarum Flets et Pliggel.*

Nos Bruno, dei gracia episcopus brixinensis, finem litibus imponere cupientes, tenore presencium constare volumus universis, hec scripta legentibus, quod lis, que vertebatur inter ecclesiam novecellensem ex parte una et dominum de Pyrai Jacobum, militem, ex altera super curia ipsius ecclesie, dicta Ratz, et super censum ipsius curie, videlicet quatuor libras Veronensium parvulorum, exinde annuatim solvendas, que omnia dictus Jacobus contumaciter detinuerat et neglexerat solvere annis X, donec ipsi monasterio in XLII libras Veronensium teneretur de retentis, ob quam violenciam eciam idem Jacobus cum omnibus sibi pertinentibus fuit auctoritate nostra excommunicationis vinculo innodatus et exclusus totaliter omnibus a divinis; sed tandem Willehelmo, canonico novecellensi, Hainrico viceplebano de Castelrut, et Pinergo, sacerdotibus, Gebhardo de Stetineke, Reimberto de Sabiona, Gotschalco de Cufedun, Gebehardo Geltinger et aliis quam pluribus, qui presentes aderant, insistentibus et ad viam satisfactionis inducentibus, ipso Jacobo contrito et gratiam postulante, nobis et canonicis nostris unanimiter consentientibus, Brizine in capella sancte Katherine pridie sancte Lucie virginis per contractum commutationis taliter est decisa, videlicet quod nos, petentibus humiliter ac devote a nobis dilectissimo in Christo filio, domino Ingrammo, honorabili preposito dicti monasterii, ac ipso Jacobo, proprietatem duarum decinarum videlicet de Vlets, curia Maulrapponis, et Plikel, curia dicte novecellensis ecclesie, et de utraque tantum duas partes decime majoris et minute, quibus dictus Jacobus fuerat infeudatus a nobis, ad instanciam et liberam ac voluntariam resignacionem dicti Jacobi, ecclesie pretaxate ac fratribus, deo et ejus gloriose genitrici Marie famulantibus ibidem, auctoritate pontificali donavimus jure proprietatis perpetuo possidendas; et e contrario memorato Jacobo prenominatam curiam Ratz novecellensis ecclesie ad instanciam et liberam ac voluntariam resignacionem prepositi predicti et capituli ejusdem ecclesie eo jure feudali, quo habuerat ante dictas decimas, juste ac legitime in rectum et legale feudum contulimus possidendam. In cujus commutationis et dona-

cionis nostre ampliorem evidenciam et cautelam presentem paginam duximus munimine sigilli nostri et capituli brixinensis et nominibus testium roborandam, quorum nomina sunt hec: Dominus *Eberhardus, summus prepositus, dominus Marquardus, prepositus sancte Marie, Willelhelmus, dictus Resner, dominus Ludewicus, Wintherus de Nüwenburch, Hainricus de Rufina, canonici brixinenses, Willelhelmus, notarius tyrolensis, Hainricus, notarius ecclesie brixinensis, Calhohus, dictus Lithus, Fridericus, prepositus, Rueblynus, prepositus, et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVIII., Indictione VII. pridie Idus Decembris, feliciter Amen. (Lib. donation. fol. 23^b, fol. 24^a, fol. 24^b)*

CCCXXXIII.

Anno 1278. — *Privilegium, ne episcopus brixinensis exactionem debitam petat.*

Nos *Bruno, dei gracia episcopus brixinensis*, patere volumus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod in manibus domini *Ingrammi, prepositi Novecelle*, vice sui et aliorum prelatorum nostre diocesis coram toto clero civitatis et diocesis brixinensis promissimus de cetero nullam exactionem a clero nostro petere aut recipere preter kathedraticum debitum et consuetum et a canone constitutum. Promissimus insuper, ut si urgente necessitate deinceps a clero moderatum subsidium petere nos contingat, quod hoc faciemus moderari et taliter taxari de consilio, consensu et presenciali taxatione prelatorum, videlicet *majoris prepositi et decani brixinensis, prepositi novecellensis, abbatem, wiltinensis et montis sancti Georii et prepositi capelle sancte Marie Brixine*, quod persone et ecclesie nobis subjecte conqueri non habebunt, importabiliter se gravatas, item quod nullam occasionem vel causam exigendi nisi manifestam et probabilem pretendemus et talem, quam dicti prelati, quin sit inevitabilis, inficiari salva consciencia non valebunt; et ob hoc volumus ad tractatum ejusdem negotii, si necessitas ingruerit, quod deus avertat, predictos prelatos personaliter evocare. In hujus rei testimonium presentes literas fecimus munimine sigilli nostri et capituli brixinensis ecclesie roborari. Datum *Brixine* anno domini M. CC. LXXVIII. (Lib. donation. fol. 33^b, fol. 34^a.)

CCCXXIV.

Anno 1278. — *Litera Alberti, comitis Goricie et Tyrolis, pro defensione nostra et nostrorum.*

Quia dignum est, ut ecclesie ac religiose persone presertim, qui nostris obsequiis devocione debita invigilant, a nobis foveri debeant et amplecti speciali gracia et favore, Nos *Albertus, dei gracia comes Goricie et Tyrolis, advocatus ecclesiarum, aquilegensis et brixinensis*, omnibus hanc paginam intuentibus tenore presencium cupimus esse notum, quod nos dominum *Ingrammum, venerabilem prepositum, et totum conventum fratrum ecclesie novocellensis* cum omnibus possessionibus, hominibus et armentis cunctisque rebus, quocunque nomine censeantur, *ecclesiam* pertinentibus *ad eandem*, sub nostra protectione recepimus speciali, volentes et precipientes nostre graciae sub obtentu omnibus nostris amicis, subditis ac fidelibus, ut predictos, *dominum prepositum et conventum* et eandem *novocellensem ecclesiam* pre-textu alicujus debiti alieni impignorare aut offendere non presumant aut aliquam rebus, ad eos pertinentibus, injuriam indebitam irrogare, sed unus quisque pro sua justitia judicem adeat competentem, qui adversus eos aliquid habuerit questionis. Si quis vero temerarius quidquam facere presumpserit in *ejusdem ecclesie* dispendium aut gravamen, cum *ipsius ecclesie* offensas nobis reputemus illatas, in nostram indignacionem gravem ob hec se noverit incidisse, si gravamen illatum statim, intellecto tenore presencium, non curaverit revocare. Et ne quisquam allegando ignoranciam se tueri possit, presentem cedula, in *ejusdem graciae ac defensionis evidenciam* nostri sigilli munimine roboratam, ipsis duximus favorabiliter exhibendam. Datum anno dominice incarnationis M. CC. LXXXVIII in castro *Welfsperch*.

CCCXXV.

Anno 1278. — *De curia sita in monte Schalers in loco qui dicitur Vila.*

Nos *Bruno, dei gracia episcopus brixinensis*, universis constare volumus per presentes, quod ad petitionem *Witmari, militis nostri de Vern*, unam curiam sitam in monte *Schalers* in loco,

qui dicitur *Vils*, et prediolum sibi adjacens in plebenatu brixinensi, que ipse jure feudali a dominis *de Voytsperch*, *Heinrico et Alberto*, diu possederat et tenuerat et nunc ad nos et ecclesiam brixinensem post obitum illorum sunt reversa, legitime uxori prefati militis *Witmari*, nomine *Chunegundis*, pro dote et donacione sua juste et legaliter obligavimus pro decem marcis ad recipiendum usus et fructus illorum bonorum, que supra dicta *Chunegundis* de consensu nostro ecclesie sancte Marie in *Novacella*, pro remedio anime sue suique mariti contulit. Et hec ut rata permaneant, presens scriptum fecimus nostri sigilli munimine roborari. Hujus rei testes sunt domini: *Eberhardus*, prepositus, *Marquardus*, prepositus sancte Marie, canonici brixinenses, *Uolricus*, capellanus, *Hainricus*, scriba, *Hainricus Albenær* et filius suus *Albertus*, *Otto*, preco, et alii quam plures. Actum *Brixine super turri* anno domini M. CC. LXXVIII. (Lib. donacion. fol. 57^b.)

CCCXXVI.

Anno 1278. — *Litera locacionis cujusdam possessionis in Gader pro annuo censu jure fori.*

Notum sit omnibus ecclesie fidelibus, hanc cedulam intuentibus, quod ego *Nicolaus*, filius *Erinpiti de Gader*, recepi a domino meo *Ingrammo*, honorabili preposito *Novecelle*, possessionem ecclesie *novecellensis in Gader* jure coloni pro annuo censu debito ac consueto. Ut hec rata et inconvulsa permaneant, sigillo dominorum meorum *de Schönekke* procuravi hanc cedulam sigillari. Actum est hoc anno dominice incarnationis M. CC. LXXVIII. *Brixine* presentibus hiis: memorato domino *Ingrammo*, preposito, domino *Chunrado*, decano *brixinensi*, domino *Petro*, hospitalario, *Sibotone*, sacerdote, *Rügero*, officiali, domino *Udalrico*, plebano in *Pfalzen*, *Perhtoldo de Ras*, *Arnoldo de Nauders*, *Sigloho* et aliis quam pluribus. (Registrat. vet. tom. I. fol 330^a.)

CCCXXVII.

Anno 1279. — *Duo boves, a Mainlino rapti, curie Casleier in Vilanders adjudicantur.*

Anno domini M. CC. LXXIX. in dominica *Jubilate* pridie sancti *Georgii* martyris ego *Symon*, colonus curie *Casleier*

in monte *Vilanders*, confessus sum et tenore presencium adhuc confiteor et volo scire universos, quod hii duo boves, quos *Mainlinus* ab eadem curia rapuit violenter, ad predictam curiam, antequam raperentur, et postea pleno jure ze hofgericht, sicut mos colonie exigit, pertinebant et debebunt perpetuo pertinere. Item confessus sum ibidem eadem hora, quod nullum jus hereditarium vel proprietarium mihi *Symoni* predicto in ipsa curia, nisi quod ex gracia potero deservire, competit. Acta sunt hec in *Novacella* supra dicto anno et die presentibus testibus: Reverendo domino *preposito Ingrammo, Ottagero, cellerario, Sibotone, sacerdotibus et canonicis Novecelle*; de laicis, *Perhtoldo de Raes, Petro camerario, Liebhardo, coco, Hainrico Maluchs de Clusa* aliisque multis. (Lib. testament. fol. 42*.)

CCCXXVIII.

Anno 1279. — *Lis de curia Casleier in Vilanders decisa.*

Notum sit omnibus, hanc paginam inspecturis, quod nos *Ingrammus, prepositus et conventus Novecelle* anno dominice incarnationis M. CC. LXXIX., VII. Idus Aprilis, Indictione VII., de voluntate, consilio et consensu *confratrum nostrorum* et testium subscriptorum litem, que inter nos et *Jacobum de Bozano* vertebatur super obligacione curie nostre *Casleier in monte Vilanders* et super solucione XVIII galetarum olei et super fructibus indebite perceptis ab ipso, taliter decidimus, ut nos dictam curiam accipientes ab ipso *Jacobo* quatuor marcas pro XII marciis a *Mainlino de Vilanders*, cui per sepe dictum *Jacobum*, nobis ingnorantibus, fuerat obligata, redimere deberemus, hoc adjuncto, ut idem *Jacobus* cum uxore sua et pueris nullam haberent contra nos nec non nos ad ipsos haberemus ulterius actionem vel questionem. Testes sunt: *Hartmannus, Ottager, Fridericus, Fridericus, Wilhelmus, Siboto, sacerdotes et canonici Novecelle*, dominus *Purchardus de Sabiona, Perhtoldus de Raes, Petrus, Guoto, Heinrichus* et alii multi. (Lib. testament. fol. 45*.)

CCCXXIX.

Anno 1279. — *Locacio predii Hohenwart.*

Nos *Ingrammus, prepositus Novecelle*, locavimus *Perhtoldo de Choflach* ad instanciam domini *Gotschalci de Monte* et *Chuon-*

radi Cincingere predium nostrum, quod dicitur *Hohenwart* et quod quondam *Uolricus carpentarius* coluit, ad tres annos jure coloni tenendum, ut quolibet horum annorum exinde in purificatione duas galetas olei et libram piperis nobis solvat pro censu. Actum in *Novacella* anno domini M. CC. LXXIX. Testes sunt: Dominus *Ottager*, *cellerarius noster*, dominus *Siboto sacerdos*, dominus *Gotschalcus*, *miles de Monte*, *Chuonradus Cincinger*, *Jacobus de Bozano*, *Rugerus*, *officialis noster*, *Perhtoldus de Raes*, *Petrus* et *Liebhardus*, *coci*, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 46^a.)

CCCXXX.

Anno 1279. — *Litere commonitorie Brunonis, episcopi brixinensis.*

Bruno, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus dilectis in Christo fratribus ac filiis universis sue civitatis et dyocesis, ecclesiarum rectoribus, salutem in domino sempiternam. Caritatem vestram in domino commonemus et nichilominus singulis et universis, ad quos presentes pervenerint, tenore presencium injungimus, per virtutem sancte obediencie mandantes firmiter et districte, quatenus *homines novecellensis ecclesie*, in vestris plebibus constitutos, qui in signum proprietatis et ad indicium sue servitutis annum censum quinque vel plurium vel paucorum denariorum vel certa alia sibi quelibet servicia tenentur facere annuatim, ad hec facienda piis exhortacionibus, tam in secreto confessionis quam in publico, inducere et, si necesse fuerit, per censuram ecclesiasticam propellere debeatis, contradictores cum omni familia sua, donec ipsi *ecclesie novecellensi* humiliter satisfaciant de neglectis et impendant famulatum debitum ac consuetum, cum requisiti fuerint, in possessionibus excolendis et aliis serviciis, a divinis penitus excludentes. Datum *Brixine* anno domini M. CC. LXXIX. Indictione VII, XV. Kal. Octobris. (Lib. donation. fol. 52^a.)

CCCXXXI.

Anno 1279. — *De libertate nostra in comitia Rese.*

In Christi nomine Amen. Nos *Meinhardus, comes Tyrolis et Goricie*, tenore presencium confitemur, nos vidisse, audisse ac eciam approbasse privilegium donacionis *avi nostri Alberti, pie memorie comitis Tyrolis*, quod *ecclesie novecellensi* ob reme-

dium anime sue indulgere curavit, sicut vidimus non rasum, non cancellatum nec in aliqua sua parte viciatum, imo irreprehensibili tenore continens, que promissimus, in hec verba: Innotescat omnibus, tam presentibus quam futuris, quod annuente, consensiente, volente *venerabili episcopo brixinensi, Henrico*, nobilis et illustris comes *Tirolis et advocatus ad monasterium* dedit, contulit, donavit, quidquid idem monasterium et homines ipsius excoluerint, plantaverint et novaverint in agris, vineis, in pratis et in omnibus aliis novalibus *montis et comicie de Rese*, domino *Arnoldo de Rodanch*, qui eandem comiciam a prefato comite habuit in feudum, consensiente simulque tota communitate prememorati montis, divitum, pauperum, nobilium et ignobilium, militum, rusticorum omnimodum consensum prebente. Hi sunt termini prenotate donacionis, scilicet quidquid est de subtus viam publicam in *Schoufes usque ad fluminis Isch* decursum, scilicet *Orkenloch* et quidquid est de subtus *Elves* usque *Chranuit* et inferius usque ad *aquam fluminis predicti*. Ne quis autem opponat, temptet, presumat hoc postmodum inficiari vel infringere vel in eadem donacione *novecellensem ecclesiam* molestare vel gravare in predictis terminis contra progenitorum nostrorum et nostre donacionis effectum, imponendo cupulas, herpergas, stiuras, angarias vel onera murorum, lapidum, calcis, edificiorum vel lignorum vel trahendo aliquem de predictis terminis vel de familia *ecclesie* in iudicium extra *claustrum prememoratorum dominorum*, sigilla placuit ad hanc paginam apponi. Nos vero *Meinhardus comes*, pie devocionis affectu *novecellensem ecclesiam* prosequi cupientes, ipsi omnia, que in notato privilegio beneficia donacionis et libertatum generaliter aut specialiter sunt expressa, cum ipso privilegio promittimus, statuimus et mandamus inviolabiliter observanda, adprobantes, renovantes, ratificantes et confirmantes tenore presencium pariter et sigilli nostri munimine nec non nominibus testium per integrum sepe dictum privilegium. Testes: *Heinricus de Rotenpurch, Jacobus de Rifenecke, Heinricus de Uffenstein, Jacobus de castro sancti Michaelis, Fridericus de Rodanch, Fridericus et Rembertus, fratres de Schonekke*, et alii quam plures. Datum et actum apud *Mülbach* anno domini M. CC. LXXIX., Indictione VII. (Lib. donation. fol. 60^b.)

CCCXXXII.

Anno 1279. — *Litera Meinhardi, Tyrolis et Goricie comitis, confirmantis donacionem XII carridarum salis in Taur.*

Nos Meinhardus, Tyrolis et Goricie comes, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus, hujus prescripti testimonio profitemur et constare volumus presencium inspectoribus universis, quod ad honorem dei sueque sanctissime genitricis Marie omniumque sanctorum suorum et in remedium peccatorum meorum contulimus *monasterio Novecelle apud Brizinam XII karrunculas salis de salina nostra in Taur*, singulis annis ante festum Johannis waptiste aut post XIV dies, quemadmodum *avus noster pie recordacionis dominus Albertus, comes tyrolensis*, contulit ab antiquo *monasterio memorato*, sicut per ipsius domini Alberti scripta nobis patuit evidenter, exinde persolvendas *dominis et conventui*, inibi servientibus et continuas spallentibus laudes deo. Quod ut ratum maneat et firmum, placuit inde hanc cartam conscribi et cum testium annotatione sigilli nostri munimine confirmari. Hujus igitur donacionis testes sunt domini: *Heinricus de Rotenburch, Jacobus de Ryfeneck, Heinrichus de Auenstein, Jacobus de Michelsburch, Fridericus de Rodanch, Fridericus et Reimbertus, fratres de Schönncke*, et alii quam plures. Actum et datum apud *Mülbach* anno domini M. CC. LXXIX., VII. intrante Junii, Indictione VII. (Registrat. vet. tom. I. fol. 38^b.)

CCCXXXIII.

Anno 1280. — *Locacio decime in Elves.*

Anno domini M. CC. LXXX. nos Ingrammus, dei pietate prepositus *Novecelle*, locavimus in vigilia sancti Mathei apostoli *Eberhardo, dicto Chumbust de Elves*, jure coloni sicut ceteris domesticis nostris decimam *in Elves*, quam solvunt quatuor jugera, et agrum, ascendentem *de aqua Isarco* in planiciem, que dicitur *Eben*, ita ut singulis annis pro censu inde solvat unam galetam olei et starium ceparum et starium unum amigdalorum, in purificatione beate Marie virginis vel ante jejunium. Hujus rei testes sunt: *Wilhelmus, Fridericus, Siboto, sacerdotes, Hiltegrimus, miles, Jacobus de Phalnz, Perhtoldus de Raes, Fridericus*

Valner, dominus Sifridus de monte sancti Georgii. (Lib. testament. fol. 47^b.)

CCCXXXIV.

Anno 1280. — *De curia Knechtelinshof, sita in Srempach.*

In nomine domini Amen. Propter humane condicionis fragilitatem necesse est, ut acta hominum scriptis annotentur, ne aput posteros oblivione tollantur. Noverint igitur universi, tam presentes quam futuri, quod nos *Ingrammus, dei permissione prepositus*, et *conventus novecellensis ecclesie* ab *Hugone de Velturms* curiam sitam in *Schreimbach* juxta ecclesiam, cui ex uno latere adjacet curia *Pertoldi Tarandi* et ex alio latere curia *Vitrici de castro sancti Michaelis* et in parte superiori curia domini *Adelhaidis de Brixina*, dictam *Knechtelinshof*, emimus pro summa XXV marcarum usualis monete. Ipseque *Hugo, presente fratre suo Arnoldo et matre sua, domina Alhaide*, favente et consensiente pro se et fratre suo *Wilhelmo* et pro omnibus heredibus suis resignavit in manus venerabilis domini *Brunonis episcopi* eandem curiam, petens ipsam per manus ejusdem domini *Brunonis ecclesie novecellensi* perpetualiter possidendam tradere cum omnibus suis pertinenciis, cultis et incultis, quesitis et inquirendis, sicut ipse *Hugo et omnes progenitores* ejus eam possederunt, deputans nobis *Rudpertum officialem suum*, qui nos misit in tenutam et possessionem. Promisit eciam sepe dictus *Hugo* pro se et pro fratribus ac omnibus heredibus suis, prelibatam curiam defendere, eximere ac relevare ab omni questione legali, deputans cautionem stipulacionis super omnibus suis et heredum suorum possessionibus habitis et habendis. Ut autem hec inconvulsa et illibata permaneant et perpetuo roborata, presens scriptum munimine sigillorum venerabilis patris et domini *Brunonis, episcopi brixinensis* et ejusdem ecclesie capituli nec non sepe dicti *Hugonis de Velturms* mandatum est roborari. Hujus rei testes sunt: Dominus *Eberhardus, summus prepositus brixinensis*, dominus *Ottager*, dominus *Wilhelmus*, dominus *Ulricus, sacerdotes et canonici novecellenses*, dominus *Purchardus de Sabiona*, dominus *Jacobus de castro sancti Michaelis*, dominus *Albertus de Lajan, milites*; item *Fridericus, quondam officialis*, *Fridericus de Albeins*, *Tegeno de Vilanders*, *Jacobus de Phalnzzen, filius domini Merbotonis*, *Perhtoldus Tarrandus*, *Ebelinus de Volnes*,

Gebhardus, filius Geltaengerii, Perhtoldus de Res, Ruedegerus officialis et ceteri quam plures. Acta sunt hec in castro Salerne anno domini M. CC. LXXX., die Mercurii VI. intrante Marcio. (Lib. donation fol. 49^b, fol. 50^a, fol. 51^b.)

CCCXXXV.

Anno 1280. — *De Hermannio in Plikkel, qui noster fit.*

Noverint universi, has literas inspecturi, quod ego — dictus *Mulrapp de Chastelrut* ob remedium anime mee contuli *Hermannum, filium Haertlini de Plikkel*, cum pueris suis utriusque sexus *monasterio sancte Marie in Novacella*. In cujus rei testimonium apposui sigillum nostrum. Datum in *Merano* anno domini M. CC. LXXX. Testes sunt: *Frater Egeno et frater Fridericus ordinis predicatorum, Christianus de Hawenstain, Albertus Cardil de Tridento, Perhtoldus de Novacella* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 57^b.)

CCCXXXVI.

Anno 1281. — *Emitur Berhtoldus de Gient cum tribus filiabus suis.*

Anno domini M. CC. LXXXI., XIX. kal. Januarii, nos *Ingrammus, prepositus, et conventus Novecelle prope Brizinam* emimus pro novem talentis a *Jacobo, filio domini Hainrici de Sumersperch, Berhtoldum de Gient* cum tribus filiabus suis, *Alhaide, Diemude et Offmia*, salvo tamen jure, quod in eisdem puellis competere dinoscitur una nobiscum ecclesie brixinensi ex eo videlicet, quod mater earum ad ipsam ecclesiam pertinet jure servitutis. Testes hujus facti sunt: *Uolricus Toularis, sacerdos, Hageno, Berhtoldus de Rese, Hainricus de Stufels et frater suus Gotschalcus* et alii plures. (Lib. testament. fol. 46^b.)

CCCXXXVII.

Anno 1281. — *Tres agri, sancte Marie traditi, locantur.*

Notum sit omnibus, quod *Guoto de Velne* comparavit duos agros in *Velne*, ad dominum *Witmarum et Wernherum, fratres ejus*, titulo proprietatis pertinentes, quos dicti fratres eidem nomine justii feudi contulerunt. Postea vero *Albertus, ejusdem Guoto filius*, ad quem dicti agri successione hereditaria deve-

nerunt, eorundem agrorum proprietatem interposito precio absolvit a fratribus memoratis ita, quod eam *beate Marie apud Novacellam* obtulit. Quo facto venerabilis dominus *Ingrammus, ecclesie ipsius prepositus*, accedente *sui conventus* assensu, agros illos dicto *Alberto* et posteris suis in perpetuum contulit, taliter possidendos, ut quicumque ipsorum eosdem agros habuerit, talentum cere ad altare beate virginis de ipsis annuatim persolvat *ecclesie sepe dicte*. Huic ordinacioni interfuerunt: *Ottakurus, cellerarius, Fridericus de Sterzinga et Otto, canonici novecellenses, Werenherus de Vern et Rugerus de Cheverspuhel et plures alii*. (Lib. testament. fol. 47^a.)

CCCXXXVIII.

Anno 1281. -- De concambio curie apud sanctum Constancium pro duabus urnis vini singulis annis persolvendis de curia *Miliol*.

In nomine domini Amen. Nos *Ingrammus, prepositus, totusque conventus Novecelle apud Brixinam* tenore presencium protestamur, inter nos ex parte una et dominum *Burchardum de Seben*, ecclesie brixinensis ministerialem, ex altera, talem contractum concambii celebratum esse, quod nos curiam *Vroner superiorem, apud sanctum Constancium* sitam, quam *frater ejusdem Burchardi, dominus Heinricus, nostre ecclesie* in testamento donaverat, cum omni jure et attinenciis, sicut ad nos pertinuisse dinoscitur, *Burchardo* contulimus memorato, pro qua ipse nobis et *ecclesie nostre* duas urnas vini titulo vere proprietatis contradidit de curia sua in *Miliol*, in perpetuum singulis annis census nomine persolvendas, *filiorum fratris sui Reimberti et Pauli* ad hec accedente consensu et ipso *Burchardo* nichilominus promittente, quod, cum opportunum fuerit, *tercii fratris, scilicet Eberhardi*, qui tunc presens non aderat, super prelibato contractu consensum acquirere et nos quietos et indemnes debeat penitus conservare. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXX., VIII. kal. Maii in presencia venerabilis domini *Brunonis episcopi brixinensis*, coram testibus subnotatis: *Uolrico, capellano,, Engelmaro, viceplebano in Olagen, sacerdotibus, Chuonrado de Utenheim, milite, Friderico, castellano de Albiunes, Friderico Valknario et Bertholdo de Res*. Ut autem super premissis nulla in posterum dubietatis seu calumpnie valeat questio suboriri, presentem paginam de hiis conscribi et sigilli nostri appensione

fecimus communiri. Datum in *Novacella* anno domini M. CC. LXXXI, quarto nonas Junii. (Lib. donation. fol. 40^a, fol. 40^a.)

CCCXXXIX.

Anno 1281. — *Traduntur duo viri, jure condicionis servilis adstricti, ecclesie novecellensi.*

In nomine domini Amen. Providencie consilium esse dinoscitur, ut ea, que rite et rationabiliter ordinantur, contra calumpniatorum maliciam scripture testimonio muniantur. Ea propter ego *Mulrappo de Castelrut* presencium tenore protestor, quod duos viros, jure servilis condicionis mihi adstrictos, *Berk-toldum* videlicet pro viginti et *Porcianum* pro quindecim talentis, *ecclesie novecellensi* contradidi omni cum jure, quod mihi compete-
tebat in iis, perpetuo possidendos, fratrum meorum, sororum et uxoris mee consensu ad hoc libere accedente. Insuper cum mihi meisque fratribus jus advocacie in bonis *memorate ecclesie sub Wolchenstain sitis* competere videretur, eidem juri pro salute anime mee libere renunciavi et pro parte mea dimisi integraliter *ecclesie sepedicte*, hoc consequenter promittens, quod si jus, quod fratribus meis in advocacia manet predicta, ad me forsitan post mortem ipsorum fuerit devolutum, ipsum quoque in totum debeam relaxare. Hujus rei testes sunt: dominus *Heinricus, viceplebanus in Castelrut*, dominus *Gebehardus de Staineck*, dominus *Wilhelmus de Aicha*, *Hugelinus de Aicha*, *Jacobus de Praidia*, *Reimbertus de Sabiona*, *Gotschalcus de Cuvedun*, *Hainricus Pernuer*, *Herimannus sagittarius*, dominus *Wilhelmus, canonicus novecellensis*, quo procurante et mediante contractus est initus prenotatus. Ne autem super premissis in posterum aliqua possit litigiosa questio suboriri, presentem paginam de hiis feci conscribi et sigilli mei munimine roborari. Actum anno domini M. CC. LXXXI, Indictione nona, nono kal. Julii. (Lib. donation. fol. 53^b, fol. 54^a.)

CCCXL.

Anno 1281. — *Litera confirmacionis Brunonis, episcopi brixinensis super empcione curie Tanhaus sine advocacia.*

Bruno, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus, omnibus in perpetuum, notum esse volumus universis, quod venerabilis *Ingrammus, prepositus, et conventus Novecelle* de nostro consilio

et assensu curiam, dictam *Tanhuser*, a dilecto ministeriali nostro, dicto *Maulrappe*, pro XL marcis comparaverat cum omni jure et pertinenciis nulli advocacie subjectam, uxore sua *Petrissa*, et sorore sua *Mathilde* et liberis suis, *Ingenuino* et *Rappelino*, eidem contractui assensum prebentibus libere et expresse. Testes hujus rei sunt: Dominus *Heinricus*, prepositus et archidiaconus *chyemensis*, dominus *Ottaker* et dominus *Wilhelmus*, canonici dicte *novocellensis* ecclesie, dominus *Engelmarus* et dominus *Hainricus*, sacerdotes, dominus *Gebehardus de Stetenegke*, dominus *Heinricus de Vellis*, *Egghardus* et *Heinricus*, fratres de *Gerrenstein*, *Reimbertus de Sabiona*, *Wilhelmus* et *Philippus de Howenstein*, *Henricus de Salegge* ministeriales nostri, dominus *Hertwicus Depray*, *Fridericus*, prepositus de *Brixina*, *Mertlinus de Guvedun*, *Hermannus*, dictus *Schangk*, qui etiam loco domini supradicti *Maulrapponis* dictam ecclesiam *novocellensem* in possessionem dicte curie *Tanhuser* posuit et tenutam. Ne vero quidquam predictorum ad tempus futurum valeat in dubium revocari, presens scriptum exinde confectum nostri appensione sigilli et sepe dicti *Maulrapponis* fecimus roborari. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXXI., Indictione nona, in die sanctorum quatuor Coronatorum martyrum, qui est VI. Idus Novembris, feliciter Amen. (Registrat. vet. tom. I. fol. 270^b, fol. 271^a.)

CCCXLI.

Anno 1281. — *Litera ratificationis empcionis curie Tanhuser et pro receptione unius filii Maulrapponis ad ordinem in hoc monasterio novocellensi, si fuerit idoneus.*

Ego Maulrappe, ministerialis ecclesie brixinensis, presencium tenore protestor, quod, cum inter venerabiles, *Ingrammum*, prepositum, et conventum *Novecelle* apud *Brixinam* ex parte una et me ex parte altera, super curia, que dicitur *Thanhuser*, empcionis et vendicionis celebraretur contractus in ipsa forma contractus, preter precium mihi pro eadem curia persolvendum hec quoque condicio intercessit, quod videlicet duos filios meos, *Ingenuinum* et *Rappellinum*, per unum annum servare, literis erudire et in necessariis debent respicere universis, post finem vero anni alterum illorum, qui eis ad clericatum fuerit visus habilior, altero ad domum revertente, per sex annos sequentes retinebunt modo predicto, ut scilicet tam in necessariis quam in doctrina literarum

integraliter ab ipsis debeat provideri. Ceterum nullo penitus habito ad contractum memoratum respectu, sed de libero voluntatum suarum motu mihi promiserunt *prepositus et conventus*, quod, si puer prefatus, facto pretaxati temporis spacio, divina gracia inspiratus *militis apud Novacellam* adscribi elegerit regulari et ex persone sue condicionibus, que tunc erunt, ad portandum ordinis illius jugum a sepe dicto *preposito et conventu* idoneus fuerit reputatus, ipsum absolute propter deum in canonicum eligent et in fratrem, alioquin tunc ad me redibit et *ecclesia novecellensis* ab eo erit penitus absoluta. Hujus rei testes sunt: dominus *Otto*, *canonicus sancte Marie brixinensis*, *Engelmarus et Heinricus*, *sacerdotes*, *Gebehardus de Stetenegke*, *miles*, *Heinricus de Vellis*, *Ekkehardus et Hainricus*, *fratres de Gerrenstain*, *Fridericus*, *prepositus* et plures alii. Ne autem super dictis aliqua in posterum ambiguitatis seu calumpnie questio valeat suboriri, presentem paginam de hiis conscriptam *dicte ecclesie* tradidi, sigilli mei munimine roboratam. Actum anno dominice incarnationis M. CC. LXXXI., Indictione IX., VI. Idus Septembris. (Registrat. vet. tom. I. fol. 271*.)

CCCXLII.

Anno 1262. — *De monte Riol.*

In nomine sancte et individue trinitatis. *Bruno, dei gracia ecclesie brixinensis episcopus*, omnibus in perpetuum. Quoniam diversis distenti negociis salutis nostre, prout debemus, ad plenum intendere non valemus, necessarium duximus, sociorum in ecclesiis regnancium nec non bonorum hominum in terris degencium suffragia per pia nobis beneficia comparare. Ea propter tenore presencium constare volumus universis, tam presentibus quam futuris, quod nos ob divine remunerationis intuitum et regine misericordie reverenciam pro salute nostra renunciamus et cedimus in perpetuum omni jurisdictioni et juribus universis, que in bonis et hominibus *monasterii novecellensis juxta Brixinam*, constitutis in *monte Riol* et sub eodem monte inter rivum, qui dicitur *Chlausenpach* et pontem, qui dicitur *Holzprukke*, ratione advocacie nobis competebant, vel competere videbantur, exceptis dumtaxat causis criminalibus, que per sententiam sanguinis terminantur, quas quidem nostro et successorum nostrorum iudicio reservamus. Predictam autem cessionem fecimus ad instanciam

petitionis honorabilis viri, domini *Ingrammi*, *ecclesie memorate prepositi*, cujus apud nos gracia et preclara merita hoc requirunt, ut petitionibus ejus rationabilibus et honestis benevole exaudicionis beneficio cum promptitudine occurramus. Ut autem supradicta cessio per nos et successores nostros omnino permaneat inconvulsa et officiales nostri in bonis et hominibus prelibatis nulla judicia vel prestaciones quascunque seu nostro seu ipsorum nomine contra prescriptam formam tenoris de cetero audeant usurpare, presentem literam sigilli nostri munimine fecimus roborari. Actum in *Strazperch* anno domini M. CC. LXXXII, Indictione decima, V. Idus Junii. (Lib. donation. fol. 41^a.)

CCCXLIII.

Anno 1282. — *De libertatis donacione in monte Riol per comitem Tirolis Meinhardum.*

Ne gesta mortalium diuturnitate temporis in oblivionem et calumpniam deducantur, salubre adinventum est remedium scripturarum. Ea propter Nos *Meinhardus*, comes *Tyrolis et Goricie, aquilensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus*, hujus scripti testimonio profitemur et patere volumus universis, presentibus et futuris, quod ob divine remuneracionis intuitum et sancte matris misericordie reverenciam, nec non in remedium animarum, nostre ac progenitorum et successorum nostrorum, pro nobis et heredibus nostris renunciamus et cedimus jurisdictioni, que in bonis et hominibus *monasterii novecellensis juxta Brixinam*, sitis in *monte Riol* et sub monte a rivo, qui dicitur *Clauepach*, usque ad pontem, qui dicitur *Holzpruk*, ratione advocacie nobis compeciit vel competere videbatur et heredibus nostris post nos, exceptis dumtaxat causis criminalibus, que per sententiam sanguinis terminantur, quas quidem nostro et heredum nostrorum judicio reservamus. Fecimus autem cessionem predictam ad instanciam petitionis honorabilis viri, domini *Ingrammi*, *prepositi ecclesie memorate*, cujus preclara merita hoc requirunt, ut petitiones ejus juste exaudicionis beneficium consequantur. Ut igitur suprascripta per nos et heredes nostros permaneant inconvulsa et officii nostri sibi bonis et hominibus in prefatis judiciis indebita non usurpent, presens instrumentum sigilli nostri munimine fecimus communiri. Actum in *Strazperch* anno M.

CC. LXXXII., Indictione decima. (Lib. donation. fol. 41^a, fol. 42^a.)

CCCXLIV.

Anno 1282. — *De predio an dem Hof in monte Gozenperc.*

Ne rem gestam tollat oblivio temporalis, perhennari solet voce testium et testimonio scripturarum. Nos igitur *Albertus, comes Goricie et Tyrolis*, tenore presencium ad noticiam singulorum volumus pervenire, quod, cum *Jacobus de castro sancti Michaelis, filius Friderici, et Purchardus, frater ipsius*, de consensu fratrum et aliorum heredum suorum *ecclesie Novecelle apud Brixinam* pro unius domini integra et unius sororis dimidia prebendis, *matri ipsorum, domine videlicet Eufemie*, quamdiu vixerit, ministrandis, curiam que vulgariter dicitur *an dem Hof*, sitam in *monte Gozenperc*, ad eorum (eos) proprietatis titulo pertinentem, tradiderunt cum omni jure et pertinenciis, sicut eam habuerunt, libere et sine contradictione qualibet perpetuo possidendam, Nos ob amorem divine remunerationis et gloriose genitricis ejus reverenciam hujusmodi curie tradicionem devote mentis affectu in nostrorum pecaminum remissionem ratificamus et presenti edicto irrefragiliter confirmamus, volentes, ut *predicta ecclesia*, quam utique speciali amplectimur desiderio, cum pleno libertatis jure quiete ac pacifice curiam possideat memoratam. In cujus tradicionis evidens testimonium presentem cartam nostri pendentis sigilli munimine fecimus communiri. Cujus rei supra scripte testes sunt: Dominus *Nicolaus, vicarius in Taist, magister Otto puerorum comitis Meinhardi, Fridericus, Wilhelmus de Schoneck, Otto de castro sancti Lamberti, Einwigus, judex de Welsperch, Chunradus de castro sancti Michaelis* et alii quam plures. Datum et actum in *castro Welsperch* anno domini M. CC. LXXXII., die quarto intrante Augusto, Indictione decima. (Lib. donation. fol. 42^a, fol. 42^b.)

CCCXLV.

Anno 1282. — *De eadem curia.*

Ut negotiorum bene gestorum vigorem non tollat oblivio, providendum est, ut facta hominum scripturarum indiciiis et testium inscripcionibus prehennentur. Proinde Nos *Bruno, dei*

gracia ecclesie brixinensis episcopus, tenore presencium constare volumus universis, quod cum *Jacobus de castro sancti Michaelis, filius Friderici, Purchardus, Wilhelmus et Fridericus, fratres ipsius*, de consensu heredum suorum *ecclesie novecellensi apud Brizinam* pro unius domini integra et unius sororis dimidia prebendis, *matri ipsorum, domine videlicet Eufemie*, quamdiu vixerit, ministrandis, curiam, que vulgariter dicitur *an dem Hove*, sitam in monte, qui *Gezzenberg*, appellatur, ad eos proprietatis titulo pertinentem, tradiderunt cum omni jure et pertinenciis, sicut eam habuerunt, libere et sine impetitione qualibet in perpetuum possidendam, Nos ob dei et ejus gloriose genitricis reverenciam predictam tradicionem devote mentis affectu prosequentes ipsam ratam habemus et presenti edicto irrefragabiliter confirmamus, volentes, ut *predicta ecclesia*, quam utique amore speciali amplectimur, cum pleno libertatis jure quiete et pacifice curiam possideat memoratam. In cujus ratihabitacionis nec non et confirmacionis evidens testimonium presentem paginam sigilli nostri appensione fecimus consignari. Cujus rei testes sunt: Venerabilis dominus *Henricus, chiemensis prepositus*, dominus *Ulricus, capellanus*, dominus *Purchardus de Seben, Wigandus, tunc iudex in Brizina, Bruno*, item *Bruno, Marchardus et Richardus, sacerdotes* et plures alii, qui predictam confirmacionem audiverunt pariter et viderunt. Actum in castro *Salerne* anno domini millesimo, ducentesimo, LXXXII., Indictione decima, quarto kalendas Septembris. (Lib. donation. fol. 42^b, fol. 43^a.)

CCCXLVI.

Anno 1282. — De curia *Ruverit* apud *Chastelrut*.

In nomine domini Amen. Nos *Agnes, vidua domini Heinrichi Mulrapponis, Elysabeth et Ursula, filie, Fridericus et Ulricus, filii ejusdem Agnetis*, tenore presencium protestamur, quod nos de communi omnium nostrum consensu curiam in *Ruoverit*, sitam apud *Chastelruth, ecclesie novecellensi* pro quadraginta sex marcis vendidimus ipsamque cum omni jure et pertinenciis in dominium et usum *ecclesie memorate* transtulimus, prout eam libere et titulo proprietatis dinoscimur possedissee, *Philippo* nichilominus, *marito domine Anne, que tertia est dicte Agnetis filia*, vice uxoris sue assensum prebente contractui memorato. Hujus rei testes

sunt: Dominus *Wilhelmus, novocellensis canonicus, Jacobus, canonicus sancte Marie in Brizina, Ulricus, capellanus domini episcopi brixinensis, magister Richardus, prepositi novocellensis notarius, Gebhardus Stetenekarius, Wilhelmus de Howenstein, Henricus scriptor, Henricus de Aqua, Chunradus Cincingarius, Ulricus Weise, Henricus Sluzaeler, Henricus dictus Celler, Gotselinus et Henricus, fratres de Stilvis, Henricus, cellerarius, Bruno Marschalcus. Ne vero quidquam predictorum ad tempus futurum in dubium valeat revocari, presens scriptum super hiis confectum sigillorum, nostri videlicet, *Wilhelmi de Howenstein, Reppelini et domini Gebehardi de Stettenecke* appensione fecimus communiri. Acta sunt hec in atrio ecclesie brixinensis anno domini M. CC. LXXXII., pridie kal. Decembris, Indictione decima. (Lib. donation. fol. 43^b, fol. 44^a.)*

CCCXLVII.

Anno 1282. — De curia Knechtelinshof in Srempach.

Nos *Hugelo et Wilhelmus, fratres de Velturnes*, tenore presencium constare volumus universis, quod cum ego *Hugelo* curiam, que vocatur *Knechtelinshof*, sitam in *Srempach* juxta ecclesiam, *novocellensi ecclesie* pro viginti quinque marcis in fratris mei absencia vendidissem et idem frater meus, qui post redditum suum predicto se opponebat contractui, receptis ex quodam arbitrio pro jure, quod sibi asserebat in curia eadem competere, XXXV libris ab *ecclesia memorata*, plenum adhibuisset assensum, uterque in manum venerabilis *Ingrammi, ejusdem ecclesie prepositi*, nomine *ecclesie* sue, curiam tradidimus et resignavimus supradictam, nihil juris in ea nobis retinentes. Hujus rei testes sunt: Venerabilis *Henricus, prepositus et archidiaconus chyemensis, Marquardus, prepositus sancte Marie et decanus brixinensis, Ludowicus, Gotschalcus de Tsetsch, canonici brixinenses, Henricus, plebanus de Sele, dominus Gotschalcus de Monte, miles, Fridericus, prepositus, Eberlinus de Layan, Hermannus, filius Hermannii Bingo* et alii quam plures. Nos vero, ne aliquis heredum vel amicorum nostrorum super predictis *novocellensi ecclesie* movere valeat in posterum questionem, presentem literam de hiis conscribi et appensione sigillorum domini *Brunonis, brixinensis ecclesie episcopi*, qui et contractum istum confirmavit, et utriusque nostrum fecimus communiri. Actum in

Brizina anno domini M. CC. LXXXII., Indictione decima, pridie Nonas Octobris. (Lib. donation. fol. 49^a, fol. 49^b.)

CCCXLVIII.

Anno 1262. — *De duabus curiis, una in Vern, altera in Schalris sita.*

Quoniam per calumniam, que ex malicia nascitur hominum et per dubitationem, quam producit oblivio, multociens impugnantur gesta, quantumlibet rite et rationabiliter celebrata, necessarium est, ut autenticarum scripturarum clipeo provide muniantur. Proinde Nos *Bruno, dei gracia ecclesie brixinensis episcopus*, tenore presencium constare volumus universis, quod *Witmarus de Vern, miles noster*, volens juxta *ecclesiam novecellensem* in servicio divino quiescere et vocationem de hoc seculo humiliter expectare, duas curias, unam in *Schalris*, aliam in *Vern* sitas, quas a nobis tenuit titulo feodali, cum omnibus attineniciis suis, cultis et incultis, ad usum *ecclesie memorate* in manibus nostris integre resignavit et nos eadem bona, non solum circa dictam personam pietate, verum eciam circa *prelibatam ecclesiam* devocione permoti, unacum jure proprietatis, ad nos in eisdem possessionibus pertinente, in *ipsam ecclesiam* donando transtulimus, in perpetuum libere et pacifice possidenda, accedente ad ipsam resignacionem pretaxati militis consensu *Wernheri, fratris sui*, et *Jacobi nepotis sui*, cum heredes alios non haberet. Sed et uxor ejus *Chunegundis* eidem facto consenciens juri pignoris, quod sibi in una curiarum predictarum scilicet in *Schalrs*, pro decem marcis nomine dotalicii competebat, ad usum *ecclesie* renunciavit *predictis* integraliter et perfecte. Predictis vero ordinationibus, nostra confirmacione mediante, talis condicio intercessit, quod *ecclesia novecellensis Witmaro et ejus uxori*, predictis, debebit, quamdiu vixerint, in necessariis providere. Hujus rei testes sunt: Dominus *Witmarus, abbas wiltinensis*, *Eberhardus, comes de Chirchperch*, *Uolricus, capellanus noster*, *Fridericus de Phalzen, sacerdotis*, *Luipoldus Bingo, Chunradus Eberspergarius, Fridericus Valchnarius*, et plures alii. Actum *Brizine* anno domini M. CC. LXXXII., Indictione decima, XVI. kal. Marcii. Ut autem predicta perpetuam habeant firmitatem, presentem litteram de hiis conscriptam sigilli nostri appensione fecimus roborari. (Lib. donation. fol. 54^a, fol. 54^b.)

CCCXLIX.

Anno 1283. — *Homines sancte Marie in Novacella oblati.*

Isti sunt homines, qui emerunt se a domino *Heinrico de Salekke: Gerhardus et soror ejus Gertrudis* et duo pueri ejusdem *Gerhardi*, scilicet *Jacomina et Jacobus*; et ipse dominus *Hainricus* tradidit eos *sancte Marie in Novacella* in manus duorum *canonicorum novecellensium*, scilicet domini *Ottagri cellerarii*, et domini *Ulrici*, rectoris in *Vels*. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXXIII., in die sancti Viti. Hec empicio facta fuit pro XXX libris *Veronensium parvulorum*. (Lib. testament. fol. 47^a.)

CCCL.

Anno 1283. — *De decimis in parochia Laveons.*

Cum *Ulricus de Mäurlen* decimas, quas quondam *Hainricus*, qui dicebatur *Witzege*, et *Christianus*, filius ejus, in parochia *Latzfons* ab ecclesia *novecellensi* in feudo tenuerat, recepisset a preposito *Ingrammo* et conventu ejusdem ecclesie jure forensi, tandem idem *Ulricus* dimidiam decimam de curia in *Schale*, quam inter alias decimas receperat, memorate ecclesie resignavit, quam predictus prepositus de consensu fratrum suorum *Diemudi*, relictæ *Heinrici gigantis de Riuental*, suisque heredibus in perpetuum contulit. Hujus rei testes sunt: dominus *Heinricus augensis prepositus*, *Heinricus, hospitalarius de Clusa*, *Ulricus de Mawrlen*, *Berhtoldus de Rese* et alii quam plures. Actum in paradiso majoris ecclesie *brixinensis* anno domini M. CC. LXXXIII., Indictione undecima, VI. kal. Septembris. (Lib. donation. fol. 52^a, fol. 52^b.)

CCCLI.

Anno 1283. — *Litera locacionis curie apud sanctum Quirinum in Layan pro certo censu annuo.*

Cum publice scripture auctoritas contractibus hominum, rite et rationabiliter celebratis, conferat munimentum, Nos *Bruno, dei gracia ecclesie brixinensis episcopus*, notum esse volumus universis, quod venerabilis *Ingrammus, novecellensis prepositus*

apud Brizinam, curiam in Layan, sitam apud sanctum Quirinum, Gotschelino et Heinricho, fratribus de Stufelis, et Marie sorori ipsorum de Stufelis locacionis jure concessit in hunc modum, ut ipsi nomine census quatuor modios siliginis, unum modium tritici, unum modium ordei, quinque galveias fabae, quinque galveias milii, in messe tres panes triticos, tres pullos, triginta ova in nativitate et tres carnes, in pascha agnum et hedum, triginta ova varrosunge, pro itinere viginti denarios, Helene duas libras annis singulis inde solvant. Testes hujus rei sunt: Dominus Marquardus, decanus brizinensis, Jacobus, canonicus beate virginis ibidem, magister Richardus, prepositi novacellensis notarius, Ruogerus de Cheverspuhel, Perhtoldus de Rese et plures alii. Actum anno domini M. CC. LXXXIII., Indictione XI., quarto. kal. Octobris. (Registrat. vet. tom. I. fol. 391^a)

CCCLII.

Anno 1284. — Servus sancte Marie in Novacella traditur.

Nos Fridericus, dictus de Rodanch, cupimus constare universis, tam presentibus quam futuris, quod Arasmus, Fridericus et Arnoldus, fratres filii Friderici Clerici de Nauces, et mater ipsorum Hiltepurgis ac soror ipsorum Christina manu et voluntate nostra servum suum, quem a nobis habebant titulo feudi, nomine Gotschalcum, filium Chirchuot, dederunt et donaverunt ecclesie sancte Marie in Novacella libere et absolute et ipsum Gotschalcum et omnes heredes suos, si quos habebit, ab omni vinculo proprietatis liberum reddiderunt. Ad hujus rei evidenciam hanc literam nostri sigilli munimine duximus roborandam. Testes sunt: Arnoldus rex, Arnoldus de Nuders, Hainricus et Ruedegerus de Elves, Chuonradus, prepositus, et alii quam plures fide digni. Actum anno domini M. CC. LXXXIV. apud Rodanch. (Lib. donation. fol. 54^b, fol. 55^a.)

CCCLIII.

Anno 1284. — Litera donacionis pomerii in Tüls et Aurant super Tüle et duorum agrorum, confirmante domino Brunone episcopo brizinensi.

Quia generacio preterit et generacio advenit, res geste ne oblivioni mandentur, solent literarum testimoniis perhennari. Omnibus Christi fidelibus tenore presencium innotescat, quod

ego *Ulricus de Tils, plebanus in Rodanch*, capellanus domini *Brunonis, episcopi brixinensis*, in remedium animarum omnium parentum meorum et mee de agris, qui ex patrimonio et empzione licite ad me pervenerunt, dedi *novecellensi ecclesie* jure proprietatis *Aurant super Tuls* et pomerium in villa situm prope domum *Simeonis* et duos agros, quorum unum colit *Simeon, consobrinus meus* et alterum, quem coluit alter *consobrinus meus Chuonradus de Pinzagen*. Testes hujus donacionis sunt: *Canonici Novecelle, Ottager, Albertus, Siboto, Fridericus, Otto, Ulricus, Hermannus*; item *Ludovicus, canonicus brixinensis, Heinricus de Passyr, Eberhardus Hün, scolaris, Jacobus de Phalzen*; de familia *Novecelle Perchtoldus de Raes, Fridericus Valchnaer, Petrus, Liebhardus, Jacobus, Heinricus pistor et coadjutor ejus Ulricus, Nicolaus, pileator Brixine* et alii quam plures. Actum anno dominice incarnationis M. CC. LXXXIV. (Registrat. vet. tom. I. fol. 177^b, fol. 178^a).

CCCLIV.

Anno 1284. — *Instrumentum donacionis curie Miltldorf ame Rayne in Virgen pro anniversario Hainrici, Purchgravii de Bozano, sub pena amissionis ejusdem curie perpetuo peragendo.*

Anno domini Millesimo, ducentesimo, octuagesimo quarto, Indictione duodecima, die Jovis decimo intrante Augusto in *Bozano* in domo mea notarii infra scripti in presencia *Concellini de Parzinnes, Hainrici Sturm, Christiani, scolaris de Parzinnes, Ullini, filii quondam Ruperti de Bozano, Gosolti Prampergarii de Bozano* et aliorum testium quam plurium dominus *Hainricus, Purgravius et justiciarius in Bozano*, donavit ac reliquit jure pure et mere donacionis *ecclesie sancte Marie in Novacella apud Brixinam* possessionem suam, que sita est in pertinenciis de *Virge* in loco, ubi *Miteldorf am Rein* dicitur, tali modo, quo preposito *Novecelle* et sui confratres habere debeant ex nunc et in perpetuum predictam possessionem, excepto, quod ipsam vendere aut alienare aliquo modo non valeant, sed ex ipsa possessione annualiter dicti domini *Hainrici, Purgrafii* ex nunc et in perpetuum memoriam peragere sint adstricti; quod si aliquo anno neglexerint, sui proximiores parentes plenam habeant facultatem de predicta possessione se intromittendi et quod tunc irrita et cassa nulliusque valoris esse debeat donacio prenomina. (Registrat. vet. tom. I. fol. 372^b, fol. 373^a.)

CCCLV.

Anno 1285. — *Lis inter Heinricum de Velles et ecclesiam novocellensem composita.*

Nos *Heinricus*, dei gracia decanus *brixinensis ecclesie*, et *Gebehardus de Stetenecke* tenore presencium scire volumus universos presencium inspectores, quod, cum jam dudum inter honorabilem *prepositum novocellensis ecclesie* et nobilem virum, felicis recordacionis *Heinricum de Velles*, orta fuisset materia questionis, tandem in lecto egritudinis *Heinricus* constitutus omnes novas exactiones, per ipsum vel nos introductas post obitum patris sui in bonis et possessionibus *ecclesie supradicte*, in remissionem peccatorum suorum totaliter relaxavit, in nos tamquam in arbitros et amicabiles compositores super dampnis et injuriis illatis *dicte ecclesie* compromittens; nos vero volentes potius de concordia et unanimi voluntate utriusque partis, quam per sententiam arbitrariam questionem hujusmodi terminari, talis inter ipsos compositio intercessit, quod *Arnoldus de Velles* et *Rembertus*, heres *supradicti Heinrichi*, nec non *Engelmarus Tarandus*, tutor *puerorum Heinrichi*, promiserint, restituere *ecclesie* parochiali et aliis capellis prata, agros, redditus et luminaria, thus, oleum vel earundem *ecclesiarum* fabricam, que per ipsum *Heinricum* fuerant occupata. In recompensam vero dampnorum ad perpetuum remedium anime dicti *Heinrichi* et progenitorum suorum, ut corpora *dominorum de Velles* sumptibus, laboribus et expensis domini *prepositi novocellensis* ibidem sepelienda in *Novacellam* deducantur et de eisdem debita et consueta exequiarum sollempnitas peragatur, promiserunt dare *ecclesie novocellensi* infra quinquennium triginta marcas, pro quarum solutione *Arnoldus* et *Reimbertus*, dicti *de Velles*, se ad manus *prepositi* fidejussorie obligarunt super dictis triginta marcis, in aliquam perpetuam elemosinam pro consolacione fratrum et pauperum convertendis. Dominus vero *prepositus* nomine suo et *ecclesie* omnia dampna et injurias, per supra dictum *Heinricum ecclesie sue* illata, remisit simpliciter in totum promittens observare et exequi fideliter omnia supradicta. Super jure vero sive consuetudine antiqua, quam sibi vendicant heredes *Heinrichi* supradicti, et defensione *prepositi* in contrarium unicuique suum salvum maneat in futurum. In cujus rei testimonium presentes

dedimus *preposito* literas, nostrorum et *Arnoldi de Velles* sigillorum munimine roboratas. Actum et datum *Bozani* in orto fratrum minorum anno domini M. CC. LXXXV. presentibus testibus infrascriptis: Domino *Heinrico de Ruvein* et domino *Heinrico de Reuschen*, *canonicis ecclesie brixinensis*, *Hiltpoldo*, *Chunzlino de Winekke*, *Gotschalco*, dicto *de Winekke*, *Heinrico de Salekke*, *Abelino et Hugelino*, *fratribus de Aichach*, *Witigo*, *Gebhardo*, dicto *Geltinger*, *Christiano*, *Berhtoldo*, *Marchelino*, *Willeboldo*, *Wernhardo*, *scriba*, *Reigens*, *Goezbrecht*, *Gotschalco*, *preposito*, *Engelmaro in fine*, *Reuschelino*, *Ulrico de Tote* et aliis quam pluribus, quos credimus fide dignos. (Lib. donation. fol. 55^b, fol. 56^a.)

CCCLVI.

Anno 1285. — De curia *Niedernhusen* prope castrum *Schönekke*.

In nomine domini Amen. Res geste ne oblivioni mandentur, literarum solent et sigillorum impressionibus perhennari. Omnium igitur Christi fidelium, presentes intuencium, memorie innotescat, quod ego *Fridericus de Schönekke*, *ministerialis ecclesie brixinensis*, curiam meam dictam *Nidernhusen*, prope castrum meum *Schönekke* sitam, quam *Dietmarus colonus* incolit, *novocellensi ecclesie*, mediantibus venerabilibus viris ac dominis, *Heinrico*, *decano brixinensi*, et *Ingrammo*, *dicte ecclesie novocellensis preposito*, pro triginta duabus marcis *Veronensium* parvulorum vendidi possidendam et tenendam ab ipsa ecclesia libere, pacifice et quiete. Promitto eciam, fide data vice sacramenti, quod in eadem curia nullum jus advocacie, angarie, perangarie nec herpergas, sed nec aliud quidquam exactionis genus per me vel per meos heredes vel meorum quempiam usurpabo. Et si tempore procedente ipsum dominum *prepositum* vel *ecclesiam novocellensem* super dicta curia quisquam impecierit vel evicerit ab eisdem, ipsos ab impetitione eximere et evictionem recompensare teneor, dummodo super hiis primitus fuero requisitus. Confiteor eciam, de supra dicta pecunia me de viginti tribus marcis solutum, reliquas novem in remedium anime quondam uxoris mee, domine *Sigile*, pie memorie, ipsi ecclesie remisisse. Et ne de predictis omnibus in posterum alicui aliquod dubium generetur, presentem paginam munimine sigillorum capituli *brixinensis domini decani* et mei communiter duximus roborandas. Datum et actum anno domini

M. CC. LXXXV., Indictione tertia decima, decimo kalendas Maii feliciter Amen. Nomina testium sunt hec: Dominus *Hainricus*, decanus *brixinensis ecclesie*, dominus *Ingrammus*, prepositus *novecellensis*, dominus *Reimbertus*, dictus *Wingartagge*, canonicus *brixinensis*; item domini, *Chunradus*, *Ottaker*, *Albertus*, *Siboto*, *Fridericus*, *Wilhelmus*, *Otto*, *Hermannus*, sacerdotes et, canonici *novecellenses*, dominus *Heinricus*, *hospitarius in Clusina*, dominus *Jacobus*, sacerdos et canonicus *brixinensis*, *Heinricus subdiaconus*, consobrinus prefati domini decani; item ipse *Fridericus de Schönekk*, *Wulvingus*, *Arnoldus*, dictus *Walch*, *Fridericus*, filius *Otonis de Skonekke*, *Marquardus*, civis *brixinensis*, *Sifridus*, *Wigandus*, *Willelmus*, *Fridericus*, *Johannes*, dictus *Srenph*, *Chunradus de Chiemesse*, *Berhtoldus de Res*, *Gotschalcus de Stuwels*, *Liebardus*, *Fridericus*, *Ultricus*, *Tuscharius* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 56^a, fol. 56^b, fol. 57^a.)

CCCLVII.

Anno 1285. — *De duobus agris prope Leibnik.*

Gesta hominum ne simul labantur cum mundo mobili, firmari solent munimine literarum. Igitur nos *Albertus*, comes *Goricie et Tyrolis*, presentis scripti testimonio scire volumus universos, tam posteros quam modernos, quod *Richardus*, *villicus de nemore prope Chienberch*, agros duos *prope Leibnik* sitos, quos habebat in feudo ab *Ernesto de Dobrawits*, fideli nostro, ipsi *Ernesto* resignavit, qui eosdem agros a nobis habens in feudo per *Chunradum de Wolchenstain*, fidelem nostrum, nobis libere resignavit et nos ob remunerationem divinam proprietatem dictorum agrorum dedimus et legavimus super *cenobium in Novacella sancte Marie virginis gloriose*. In robur igitur et evidenciam prescriptorum presens dedimus instrumentum, sigilli nostri munimine roboratum, testibus subnotatis, qui sunt: *Ingrammus*, tunc prepositus *Novecelle*, magister *Heinricus*, decanus, *Heinricus de Rufein*, — — *de Tsetsch*, canonici *brixinenses*, *Otto*, magister, curie nostre, *Ernestus*, supra scriptus, *Berhtoldus de Amlach*, *Chunradus de Wolchenstain*, qui de predicta donacione pro nuncio fuit datus. Actum in foro *Luvenik* in hospicio *Chunradi jam dicti* anno domini M. CC. LXXXV. (Lib. donation. fol. 57^a, fol. 57^b.)

CCCLVIII.

Anno 1286. — *De curia Tripel et prato ad eam pertinente.*

In nomine domini Amen. Nos *Eberhardus, dei gracia ecclesie brixinensis prepositus*, tenore presencium innotescere volumus Christi fidelibus universis, presentem paginam inspec-
turus, quod, cum reverendus in Christo pater dominus *venerabilis episcopus dicte ecclesie brixinensis*, commisisset nobis quoad
judicia vices suas, orta inter *novecellensem ecclesiam* ex parte
una et *Heinricum, filium quondam Willelmi, nobilis de Howenstein*, ex altera, materia questionis super quodam prato, per-
tinente ad *curiam Tripel*, placuit eidem *Heinrico*, probaciones
recipi ecclesie super voluntaria cessione sui patris facta de
prato et quolibet jure, in eo sibi competenti, quam cessionem
dominus *Ingrammus, honorabilis dicte ecclesie prepositus*, se ob-
tulit probaturum et testibus idoneis in continenti paratis probavit
legitime coram nobis; unde nos vice domini *nostri episcopi* et aucto-
ritate nobis commissa promemorata *ecclesie novecellensi* pratum ipsum
adjudicavimus et per nuncium publicum possessionem assigna-
vimus corporalem, adverse parti silentium imponentes. Datum
et actum dominice incarnationis anno M. CC. LXXXVI.,
pridie nonas Novembris. Indictione XIV. *Brixine* in loco judicii.
Testes sunt: dominus *Heinricus, decanus brixinensis*, dominus
S . . . , *decanus tridentinus*; item *domini et canonici brixinenses*,
Wintherus, Reimbertus, Gotschalvus, Ludevicus, Fridericus, Hein-
ricus de Ruvin; item laici, *Philippus de Howenstein* et civium
et aliorum nobilium et ignobilium quam plures Amen. (Lib.
donation. fol. 59*).

CCCLIX.

Anno 1287. — *Predium situm in loco, qui dicitur Undernehove.*

Noverint universi Christi fideles, quod ego *Nicolaus de Velles*, religionis habitum assumere cupiens, imo probacionis
habitu de licencia venerabilis *domini mei Brunonis, ecclesie brixi-*
nensis episcopi, cujus eram ministerialis et vasallus, aput *Novam-*
cellam assumpto, predium tunc meum ex jure patrimonii pre-
dicto *novecellensi monasterio* de voluntate *Quirini, fratris mei*,
Tacczai dictum et situm in loco, qui dicitur *Undernehove*, sine

cujuslibet exactionis et advocacie incommodo propter deum obtuli et donavi, jure proprietatis possidendum perpetuo. Et quia sigillum non habeo, predictam donacionem, taliter per me factam, antedicto domino meo *episcopo brixinensi* cum summa precum instantia presentavi, auctoritate pontificali confirmandam. Testes autem donacionis mee, anno dominice incarnationis M. CC. LXXXVII., VI. kal. Novembris in *Novacella* super altare publicum sancte Marie virginis facte, sunt hii: Dominus *Ottager*, *Albertus*, *Siboto*, *Fridericus*, *Willelhelmus*, *Fridericus*, *Uolricus*, *Otto*, *Uolricus*, *Hermannus*, sacerdotes canonici *Novecelle*; item laici, dominus *Gebehardus de Stettenekke*, *Quirinus de Velles*, frater meus, et quasi omnes domestici ecclesie *novecellensis*. (Lib. testament. fol. 40^a).

CCCLX.

Anno 1287. — Curia uf *Prioles ze Trens* et curia *Niderlones*.

Ad noticiam universorum Christi fidelium pervenire desideramus, quod *Heinricus*, dictus *Correhelm*, spiritu dei actus et fructum melioris vite percipere desiderans, antequam se nobis nobiscum religiose conversaturus tradidisset, consencientibus et volentibus imo rogantibus, patre suo domino *Chunrado*, milite de *Zerrehelm*, et fratribus suis, *Uolrico*, diacono, et *Ludewico*, laico, loco sui suorumque omnium tradidit huic nostre ecclesie *novecellensi* duas curias, unam dictam uf *Prioles ze Trens*, alteram uf *Niderlones*, cum omnibus suis pertinenciis sine omni jure advocacie, libere et absolute fratribus in perpetuum profuturas. Hujus rei vel facti testes: Dictus dominus *Chunradus de Zerrehelm*, et filii sui *Heinricus*, *Ulricus*, *Ludewicus*; item *Vasoldus*, *Otto*, prepositus de *Sterzinga*, *Rudolfus*, dictus *Valascho*, *Bertoldus*, cellerarius, *Ulchalculus*, dictus *Muesouge*, *Jacobus de Stilves*, *Fridericus*, dictus *Juch in der helle*, *Fridericus de Trens*, *Heinricus*, filius *Veselani*, et alii quam plures, feliciter Amen. (Lib. testament. fol. 47^b.)

CCCLXI.

Anno 1287. — Decime in curia *Rammenstain*.

Noverint omnes Christi fideles, quod Nos *Bruno*, dei gracia *brixinensis episcopus*, *novecellensi monasterio* duas partes decimarum

in curia *Rammenstain*, quas *Ulricus de Pens*, vasallus noster, a nobis in feudum habuit, ut dicebat, ad instanciam ejusdem *Ulrici* favorabiliter donavimus, proprietate perpetuo retinendas. Sunt autem hujus donacionis testes: *Jocherimus et Jacobus de Phalzen*, dominus *Geroldus et Siboto*, sacerdotes, *Hainricus et Chuonradus*, scolares, *Chuonradus*, fistulator. Actum in castro nostro *Salern* anno domini M. CC. LXXXVII in die omnium animarum. (Lib. testament. fol. 48^a).

CCCLXII.

Anno 1287. — *Litera compositionis inter prepositum novecellensem et Chunradum Cerrehelm, in qua curia Ramestain addicta est monasterio novecellensi, sine advocacia perpetuo possidenda.*

Quoniam ad recordacionem posterorum gesta hominum solent literis confirmari, ego *Chunradus, dictus Cerrehelm, miles senior*, et nos *Ulricus, Ludwigus, Chunradus Cerrehelm*, juniores, filii predicti domini *Chunradi*, tenore presencium volumus esse notum universis, quod, cum nos *novecellensi monasterio* super duabus possessionibus coram serenissimo domino nostro, *Meinhardo, duce Karinthie*, movissemus questionem, *venerabiles dicti monasterii, prepositus et conventus*, ejusdem magnifici domini nostri ducis eo usque sunt generosis precibus inclinati, quod unam curiam, *dictam Ramestein*, cum omnibus ad eam pertinentibus receperunt a nobis perpetuo possidendam. Et ob hujusmodi donacionem, *memorato monasterio* per nos legitime factam, quatuor homines et due possessiones, quas pie memorie *Hainricus, frater noster*, in sua professione dederat *monasterio memorato*, in nostre proprietatis dominio permanebunt. Et ne predicta valeant in irritum revocari, presentibus nostrum commune sigillum, quo utimur omnes, adjunximus et nichilominus ob majoris firmitatis robur donacionem hujusmodi prenotato ac illustrissimo domino nostro, *Meinhardo, duci Karinthie*, cum summa precum instancia offerimus sui sigilli et auctoritatis munimine confirmandam. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXXVII., Indictione XV., *Brixine ante monasterium, ubi ecclesiastica judicia solent exerceri*, in presencia testium rogatorum, quorum nomina sunt hec: *Venerabiles domini: dominus Eberhardus, summus prepositus brixinensis, dominus Ludwicus, dominus Gotschalcus, dominus Wintherus, canonici brixinenses, dominus Petrus, dominus Heinrichus, hospitalarii de*

Brizina et de Clusinis; item laici, dominus *Gebehardus de Stetten-ekke*, dominus *Fridericus de Rodanch*, ministeriales ecclesie *brixinensis*, et alii quam plures. (Registrat. vet. tom. I. fol. 340^b.)

CCCLXIII.

Anno 1288. — *Predium Postvel apud Tieres in parochia Vels.*

Notum sit omnibus in Christo fidelibus, quod dominus *Burchardus de Sabiona* pro remedio uxoris sue, domine *Mechtildis*, dedit nobis *Ingrammo*, dei gracia preposito, et conventui *novacellensis ecclesie* predium suum dictum *Postvel*, situm in villa *Tieres parochie Vels*; quam videlicet dominam *Mechtildem* ante dictam pro eodem predio nostris laboribus et expensis honorifico apparatu adduximus et apud nos sepelivimus, ut ejusdem *Mechtildis* memoria in perpetuum habeatur. Facta est autem hec donacio presentibus et consencientibus nobilibus *de Sabiona*, *Reimberto et Paulo*, et aliis amicis dicti domini *Burchardi*, anno ab incarnatione domini M. CC. LXXXVIII. Testes sunt: Dominus *Heinricus, hospitalarius de Clusa*, *Waltmannus*, *Wintherus*, *Calvus*, *Heinricus Zornle* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 48^b.)

CCCLXIV.

Anno 1289. — *Predium Dosal in parochia Vels.*

Omnibus Christi fidelibus presentibus innotescat, quod dominus *Burchardus de Sabiona* de voluntate et consensu *Reinperti et Pauli*, fratrueium *de Sabiona*, et aliorum amicorum suorum donavit et tradidit, cum habitum religionis apud *Novacellam* indueret, beate et gloriose dei genitrici, virgini *Marie* et fratribus in *Novacella* deo servientibus predium unum *Dosal* dictum, in parochia *Vels* situm. Hec donacio facta est anno domini M. CC. LXXXIX. Testes sunt: Dominus *Hainricus, hospitalarius de Clusa*, prenominati nobiles *de Sabiona*, *Reinpertus et Paulus*, dominus *Petrus, hospitalarius brixinensis*, et fratres nostri conventus, *Ottager*, *Albertus*, *Siboto*, *Fridericus*, *Ulricus*, *Hainricus*, sacerdotes; de laicis *Berhtoldus de Res* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 48^b.)

CCCLXV.

Anno 1289. — *De Chunrado Wildone.*

Nos *Heberhardus*, *dei gracia prepositus et procurator rerum episcopalium brixinensis ecclesie generalis*, et *magister Perhtoldus*, *archidiaconus ibidem*, constare volumus universis, presens scriptum intuentibus, quod, cum *Chuonradus Wildo* gratiam venerabilis domini *Ingrammi*, *prepositi novecellensis*, ludo taxillorum et quam pluribus verbis contumacibus et ineptis et quibusdam aliis excessibus amisisset, et sua exigente contumacia officio, domo, agris et breviter omnibus, que habebat ab *ecclesia novecellensi*, privatus foret, memoratus *dominus prepositus* efficaci nostre et fidei petitionis instancia devictus, ut predictum *Wildonem* sibi et *ecclesie* reconciliare per honeste et congrue satisfactionis medium deberemus, in nos tamquam compositores amicabilem compromisit. Nos vero recepto de consilio et consensu utriusque partis propter bonum pacis et concordie de consilio domini *Ulrici*, *sacerdotis et canonici*, et domini *Purchardi*, *militis de Sabiona* sumus taliter arbitrati, quod *dictus Wildo* in officio *vallis Pustrisse* ad unius anni spacium toleretur et ob hoc ipsi *domino preposito* solvat XX libras *Veronensium parvulorum* — Datum *Brizine* anno domini M. CC. LXXXIX. (Lib. testamento. fol. 55^b.)

CCCLXVI.

Anno 1289. — *Litera donacionis curie Telves prope Sterzing ad monasterium novecellense per dominam Ottiliam Trautsunin.*

Res geste oblivionis et variarum questionum dispendia paciuntur, si literarum testimonio non firmanur. Ea propter nos *Pertoldus*, *Luitoldus*, *Ulricus* et *Jacobus*, *fratres uterini dicti Trautsunine*, constare volumus universis, quod domina *Ottilia*, *mater nostra*, locum sibi mansionis et sepulture apud *Novacellam* eligens pro remedio anime sue et mariti sui, nobis consencientibus, dicto *coenobio* dedit curiam unam, sitam in *Telves* prope *Sterzingam*, retento, dum viveret, sibi usufructu; post obitum vero illius curia prenotata cum omnibus pertinentiis suis ad usus et proprietatem *coenobii* libere sine contradictione nostra et aliorum omnium reducatur, testantibus, confirmacione accedente domini

nostri *Meinhardi*, illustris ducis *Karinthie*, ac nostrorum munimine sigillorum, testibus rogatis in *Novacella* prope altare publicum, ubi hec acta fuerunt anno dominice incarnationis M. CC. LXXXIX., Indictione secunda. Nomina testium sunt hec: Dominus *Utricus de Liebenberg*, domini *de Rischon*, *Hainricus*, *Otto*, *Ebel*, fratres, *Wasserer de Brixina*: de domesticis ecclesie *novacellensis*, *Petrus calcifex*, *Eblinus de Cheverspuhel*, *Petrus cocus*, *Alber faber* et filius ejus *Petrus*, *Hainricus Pircher*, et alii quam plures, scilicet *Hainricus*, *Liber de Schengels*, dominus *Jacobus Trautsum* et filius ejus *Petrus*, *Hiltprandus de Stilves* et gener ejus *Wolflinus*, *Chunradus Geltendrusel*. (Registrat. vet. tom. I. fol. 342^b, fol. 343^a.)

CCCLXVII.

Anno 1290. — *Decima in valle Pustrissa Chunrado Wildoni commissa.*

Anno domini millesimo, ducentesimo nonagesimo, die sancte *Margarete* commisimus *Chunrado Wildoni* decimam in *Pustrissa valle* a die suprascripta ejusdem anni per quatuor annos tali condicione, ut singulis annis inde persolvat VIII modios tritici et X modios fabi et VI galetas papaveris, et de siligine quantum potest et ordeï ita, quod sit summa tocïus annone, quam persolvere tenetur, annuatim nonaginta quinque modiorum solidi grani measure granarii. Testes hujus rei sunt: Dominus *magister Siboto*, dominus *Fridericus de Sterzinga*, dominus *Willehalmus*, *cellerarius*, *sacerdotes canonici novacellenses*, dominus *Purchardus*, *conversus*, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 59^a.)

CCCLXVIII.

Anno 1291. — *De predio in Rikke.*

Cum scripture auctoritas magnum contractibus hominum prebeat monumentum, universis, presentem scedulam inspecturis, innotescat, quod nos *Reimbertus et Alheidis*, uxor ejus *de Voitsberg* de voluntate ac consensu heredum nostrorum, videlicet *Heinrici*, *Alberti et Wilhalmi*, pro remedio animarum nostrarum et septuaginta libris *Veronensium parvulorum*, quas nobis *prepositus et conventus* justo et consueto empcionis modo dederunt, donavimus *beate Marie in Novacella predium nostrum in Rikke*, quod colit *Perhtoldus Pregeler*, salubriter hoc adjecto, ut in

eadem ecclesia nos et prenominati heredes nostri sepulturam et fraternitatem oracionum et omnium obsequiorum dei habere ac eciam, ubicunque infra duas dietas fuerimus defuncti, postquam hoc eis innotuerit et ad hoc requisiti fuerint, illuc deduci debeamus ipsius monasterii et laboribus et expensis. In cujus nostre donacionis testimonium presentem chartam sigillo meo *Reimbertus de Voitsperch* insignivi fideliter roborando. Nomina testium rogatorum et ob hoc vocatorum sunt hec: Domini et canonici *brixinenses*, *Heinricus Taberna*, *Heinricus de Rischon*, dominus *Fridericus sacerdos*, *Heinricus, plebanus de Eznich*, *Tegno de Vilanders*, *Hainricus de Cellario*, *Gotschalcus, der Stweler*, *Chunradus, filius Ekkhardi*, *Jacobus Resner*, *Chalhohus Lithus*, *Ulricus de Werde*, *Fridericus, domini Merbotonis filius*, *Hainricus, Chunradus, Fridericus* et alii quam plures. Datum et actum in *Novacella* anno dominice incarnationis M. CC. XCI., Indictione IV., pontificatus domini et magistri *Heinrici et Traveia, episcopi brixinensis*, anno primo. (Lib. donation. fol. 59^b.)

CCCLXIX.

Anno 1291. — *De curia una in Schrembach prope ecclesiam quondam domini Ottonis de Wenke.*

Nos *Hugo et Willehalmus, fratres de Velturnes*, ministeriales ecclesie brixinensis, tenore presencium confitemur, nos vidisse, quod *Otto de Wenke* nostro consilio et favore *novecellensi coenobio* pro viginti octo marcis usualibus anno dominice incarnationis M. CC. XCI., XIV. kalendas Decembris in choro dicti *coenobii*, presentibus testibus rogatis, quorum nomina inferius sunt notata, vendidit curiam suam vinariam, sitam in *Schrembach prope ecclesiam sancti Petri*, et nichilominus decimam et colonum, dictum *Guoto*, proprietatis jure sine cujuslibet exactionis et advocacie gravamine libere perpetuoque possidendam. Nos eciam juri et litigio, quod aliquando inter nos et ipsum *Ottonem* super aliquota parte vel jure feodi vel domini ipsius curie vertebatur, sponte cessimus et renunciavimus et transtulimus in jus et proprietatem *coenobii memorati*, quocunque modo nobis competeret de jure vel de facto. Et in hujus rei evidenciam et munimen presentem chartam sepe dicto *coenobio* dedimus, nostris sigillis communitam. Testes autem predictae vendicionis et renunciacionis, per nos facte, qui rogati presencialiter adfuerunt, sunt

hii: Dominus *Fridericus*, decanus, dominus *Heinricus*, dominus *Hervicus*, sacerdos de hospitali *Brixine*, *Heinricus Aquarius*, *Geroaldus de Ritenfuoz*, *Heinricus de Eznich*, *Fridericus de Austria*, *Nicolaus*, diaconus, *Perhtoldus de Runkada* et alii quam plures. Datum *Brixine* anno et die prenotatis feliciter Amen. (Lib. donation. fol. 60^a.)

CCCLXX.

Anno 1292. — *Gozzoldus, Matheus et soror eorum se offerunt sancte Marie.*

Anno dominice incarnationis M. CC. XCII., in dominica Esto, duo fratres, videlicet *Gozzoldus* et *Matheus* et soror eorum *Diemudis*, pueri *Gebehardi*, villici de *Plan*, manumissi ab *Henrico de Salekke*, obtulerunt se et tradiderunt sua jure proprietatis super altare publicum gloriosissime virginis *Marie in Novacella* et prestiterunt juramentum fidelitatis, quod ipsi cum omni posteritate sua *novecellensi ecclesie* et beate virgini fidem debitam. conservabunt. (Lib. testament. fol. 55^a.)

CCCLXXI.

Anno 1292. — *De curia Pirchach.*

Noverint omnes Christi fideles, quod ego *Ulricus Moulrappe*, acceptis decem et novem libris *Veronensium parvulorum* ab *Heinrico Pircher*, curiam suam *Pirchach*, quam a me habuerat in feodum, cum omni jure feudi, quod mihi competeat in curia eadem, ac eciam *Heinricum*, dictum *Pircher*, ipsum, qui conditione servili quondam ad me pertinebat, super altare publicum ad servitium et honorem gloriose virginis *Marie Novacelle* ac eciam ad usus fratrum, ibi deo serviencium, voluntarie resignavi et, ut promisi, teneor dictum famulum et curiam, ubicumque jus et necessitas exigit, a quolibet impetente dicte *ecclesie novecellensi* defensare. Hec acciderunt anno dominice incarnationis M. CC. XCII., in octava Epiphanie in *Novacella* penes altare publicum in presencia mea et aliorum testium rogatorum, quorum nomina sunt hec: Fratres, dominus *Burchardus* et *Nicolaus*, de domesticis, *Albertus raser*, *Nicolaus* et *Merboto Paumgartner* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 56^b.)

CCCLXXII.

Anno 1292. — *Nicolaus et Henricus de Alcusens ad claustrum Novacelle pertinent.*

Noverint omnes Christi fideles, quod *Nicolaus et Henricus, filius suus de Alcusens*, ambo ex donacione *Maulrappi* jure proprietatis pertinent ad *claustrum sancte Marie in Novacella*; et donacio facta est in *Novacella* anno domini M. CC. LXXXII., et solvent annuatim nomine census ad minus duos grossos in nativitate gloriose virginis. (Lib. testament. fol. 56^b.)

CCCLXXIII.

Anno 1292. — *Littera empcionis curie ze Tal nec non cujusdam Johannis, filii quondam Jacobi.*

Universis Christi fidelibus, presentem cedulam inspecturis, innotescat, quod ego *Rubertus, dictus Maulrappo*, curiam, que dicitur *Tal, novocellensi monasterio vendidi* taliter, quod nec *Herrandus de Putz*, qui post empcionem eandem ecclesiam pro una urna vini, sibi annuatim de ipsa curia solvenda, impeciit, nec quisquam alius *dictum monasterium* pro eadem curia impetere presumat ulterius vel gravare. Et contencio, que inter ipsum monasterium et me super *filio Jacobi*, qui dicitur *Johannes*, vertebatur, taliter est decisa, quod idem famulus *ipsi monasterio* jure proprietatis cum omni posteritate sua perpetuo adherebit. Et tam ego quam frater meus *Fridericus* titulum, quod vulgo dicitur *gewerschaft*, de ipso famulo exhibebimus in judicio, si ad hoc de jure fuerimus requisiti. Et in hujus contractus testimonium hanc cartulam sigilli mei munimine ac eciam nominibus testium roboravi. Datum et actum in *Novacella* anno dominice incarnationis M. CC. XCII., Indictione quinta. Testes sunt hii: Dominus *Heinricus, sacerdos de Castelrut*, testis et cooperato hujus negotii, dominus *Hainricus de Salecke, Chunradus Schülke, Otto de Sal, Albertus de Turri, Nicolaus, Sivridus pellifex, Georius pistor* et alii quam plures. (Registrat. vet. tom. I. fol. 270^a.)

CCCLXXIV.

Anno 1292. — *Litera cessionis litis super una urna vini, de curia Tal solvenda.*

Universis Christi fidelibus tenore presencium innotescat, quod lis et contencio diutina, quam ego *Herrandus de Putz* in *Gradena novecellensi monasterio* movi contendendo cum ipso pro una urna vini, mihi annuatim solvenda ex donacione *Ruperti Maulrapponis* de curia dicti monasterii *Tal*, mediantibus domino *Willehalmo*, canonico et cellerario ejusdem monasterii, et aliis providis et honestis viris, taliter est decisa, quod sepe dictum monasterium mihi quinque galvajas siliginis et quindecim libras veronensium parvulorum pro dicta solveret cessione. Facta autem est hec renunciatio anno domini M. CC. XCII. in *Clusinis* in domo *Perchtoldi Salzman* in presenciam testium rogatorum, quorum nomina sunt hec: *Hainricus*, vicarius de *Castelrut*, *Luipoldus de Teis*, *Fridericus de Guwedun*, *Hertwicus de Clusina*, *Albertus de Velne* et alii quam plures. Et quia sigillum proprium non habebam, presentem cartam sigillo nobilis viri *Remberti de Sabiona* obtinui roborari. (Registrat. vet. tom. I. fol. 270^a, fol. 270^b.)

CCCLXXV.

Anno 1293. — *Duo mancipia sancte Marie offeruntur.*

Pateat omnibus, quod *Chunradus Trautvis*, filius domine *Alheidis*, dedit gloriose virgini *Marie* in *Novacella* super publicum altare anno dominice incarnationis M. CC. XCIII., in die natiuitatis ipsius domine et virginis *Marie* duo mancipia, videlicet *Chunradum* et *Chunigunt*, sororem ipsius *Chuonradi*, in presenciam testium rogatorum, quorum nomina sunt hec: *Chuonradus*, *Henricus de Aichach*, *Ortolfus*, *Heinricus*, *Warwunt*, *Henricus de Prunne*, *Egler*, *Jacobus de Sewen*, omnes de *Nauces*, *Rubertus*, molendinator de *Stilfes*, *Henricus*, macellator de *Brixina* et alii multi. (Lib. testament. fol. 57^b.)

CCCLXXVI.

Anno 1293. — *Litera fidejussionis seu caucionis XX marcarum, monasterio novecellensi debiturum, pro quibus curia in Nidernhäusern a monasterio prefato est redempta.*

Anno incarnationis domini M. CC. XCIII., in vigilia apostolorum *Simonis et Jude*, Nos *Chunradus*, prepositus ecclesie

inticensis, et *Willehelmus*, *fratres de Schöneck*, solliciti de salute et canonica sepultura domini *Friderici*, *pie memorie fratris nostri*, dominum *Petrum*, *novecellensem prepositum*, accessimus una cum dominis et amicis nostris, domino *Heinrico et Ekkehardo*, dictis *de Gernstain*, et aliis providis et discretis viris, petentes, ut quod ante promiserat per suas literas, perduceretur laudabiliter ad effectum; ipse vero *prepositus novecellensis* ob reverenciam domini *Meinhardi*, *illustris ducis Karinthie*, et eciam nobilium predictorum in hunc modum nostris precibus consenserat, videlicet quod pro curia in *Niderhütusern*, per ipsum dominum *Fridericum* olim *ecclesie novecellensi* vendita et fructibus inde postmodum detentis, viginti marcas usuales dicto monasterio ad certos terminos persolvendas curemus sub caucione fidejussoria, quam caucionem prestiterunt *Wolfgangus de Schöneck*, *Nicolaus*, *quondam iudex in Mulbach*, *Ekkehardus de Gernstein*, *Willehelmus de Schöneck* et *Chunradus*, *prepositus inticensis*, dictus *de Schöneck*. Adhuc tenemur dare et invenire caucionem de triginta libris Veronensium, antequam sepultura domini *Friderici supradicti*, *fratris nostri*, in aliqua ecclesia veniat vel procedat. Datum *Brixine*. (Registrat. vet. tom. II. fol. 272^r.)

CCCLXXVII.

Anno 1293. — *Litera permutacionis curie ze Haus pro curia ze Ulstern, ita quod eadem curia ze Haus post mortem Nicolai de castro sancti Michaelis cedat monasterio novecellensi.*

In gotes namen Amen. Ich Niklas von Sand Michelspurch thun allen den chunt, dy disen prieff sechent oder hörend lesen, das ich mit dem *erbern convent unser frawe Sancte Marie da ze der Newenstift* ainen wechsel han gethan mit dem *Hove da ze Ulster* umbe den *Hoff da ze Hous*, der under *Räsen* leyt, und han auch ich durch meiner sele wille und meiner *hausfrawen*, *frawen Agnesen* und aller unser vordern disen vorgeanten *Hof ze Hous* dem *Goteshause da zu der Newenstift* aigenlaiche und vrileich wider gegeben mit solchem gedinge, das ich denselben Hoff sol haben ze meinem leibe alaine, dy weil ich lebe und zu ainem urchunde, das derselb Hoff des *Gotshauss da ze der Newenstift* rechtes aygen sey, sol ich geben dem *selben Gotshaus* alle iar ein pfenwert wachs zu unser frawen cherze, dy weil ich lebe, und nach meinem tode sullen sy den selben

Hoff ze rechte aygen haben. Das dize dingk state und veste sey, so han ich es gevestent mit dem willen und dem Insigel meines herrn grave *Albrechts von Görz* und mein und meines *pruder Ulreichts*. Dizze ding ist geschechen anno M. CC. XCH. Des sint gepeten gezeugen: Herr *Rembrecht von Eberstain*, herr *Dyetric* und sein *pruder Fridreich* und herr *Purchart von sand Michelspurch*, und *Hainrich der Jude von Neusan* und andre Leute vil. (Registrat. vet. tom. II. fol. 264^b.)

CCCLXXVIII.

Anno 1295. — *Litera Meinhardi, ducis Karinthie pro defensione bonorum monasterii novecellensis.*

Pateat universis, ad quos presentes pervenerint, quod nos *Meinhardus, dei gracia Karinthie dux, Tyrolis comes, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus*, ratione advocacie virum honorabilem, amicum meum karissimum, dominum *Petrum, prepositum Novecelle prope Brixinam*, unacum capitulo suo, familia, possessionibus et rebus singulis et universis, ipsi *preposito* attinentibus, quocunque nomine censeantur, in nostre defensionis recipimus presidium speciale, mandantes nostris officialibus et iudicibus universis, ut auctoritate et nomine nostro ipsorum personas, res et honores tueantur in omnibus et conservent et ea omnia, que in ipsorum dispendium sunt a quocunque distracta sine debito rationis, ad usus dicti *domini prepositi* debeant vice nostra in integrum revocare et tam provide in execucione hujus mandati se tenere, ne de sua imprudencia per nos arguantur vel eciam puniantur. In hujus defensionis testimonium atque robur presentes dari jussimus, nostri pendentis sigilli munimine consignitas. Actum et datum in castro *Tyrol* anno domini M. CC. LXXXV. (Original. pergam. in archiv. Neustift.)

CCCLXXIX.

Anno 1296. — *Homines ad sanctam Mariam in Novacella pertinentes.*

Noverint universi Christi fideles, quod, facta cum *Chuonrado de Monte* et consobrino suo *Friderico* divisione sex puerorum, *beate virgini Marie in Novacella* condicione servili in partem *Matheus, Mynigo et Diemuot* cesserunt, ei cum omni posteritate sua perpetuo adhesuri. Anno dominice incarnationis M. CC. XCVI., dominica, Quasi modo geniti.

CCCLXXX.

Anno 1296. — *Litera resignacionis juris, quod Ulricus de Velturns habuit in curiam Wegschaid et in quodam agro ad monasterium novecellense.*

Ich *Ulreich von Velturns* tun allen den chund, die disen Brief ansehend, das ich mich fürzicht han getan aller der ansprache und alles des rechtes, das ich han gehabt an einem acker und an dem hofe ze *Wegschaide* gen den herren ze der *Newstift* und han ze ainem urchunde und zu ainer stätigkeit mein Insigel an disen Brief gehengt. Dis geschach ze *Velturns* vor dem *Wideme*, da engagenwartig waren, herr *Hainreich, der Spitaler von Chlausen*, herr *Hainreich, ain Chorherre von Trinden* herr *Chunrat, ain Briester*, *Hainreich Platerli*, *Ebeli von Hofe*, *Chunrat Raissach*, *Peter, der Leutgebe*, *Hainreich, der Schuster*, *Hainreich, der Weber*, und ander gezeuge genug. Nach Christes geburt über Tausent und zway hundert Jar in dem sex und Newntzigisten Jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 37^b.)

CCCLXXXI.

Anno 1296. — *Litera, qua curia Wegschaid per prepositum Novecellensium data est conventui ibidem pro anniversario Tagenonis de Vilanders peragendo.*

Ut rerum gestarum series posteriorum noticiam non effugiat, testium et literarum remedium utiliter est inventum. Omnibus igitur Christi fidelibus innotescat, quod nos *Petrus, prepositus novecellensis*, de unanimi consensu *fratrum nostrorum curiam nostram Wegschaide*, in parochia *Velturnes* sitam, conventui *novecellensi* dedimus et assignavimus, speciali provisione perpetuo retinendam, ita ut in anniversario *Tagenonis de Vilanders*, qui in extremis suis eandem curiam *ecclesie nostre* ab remedium anime sue legavit taliter, ut octo libre *Veronensium* de proveniuntibus ipsius curie fratribus dividantur, reliquas vero, que de ipsa curia provenerint, ad officinam, que dicitur infirmaria, pro consolacione fratrum debiliu decrevimus et volumus pertinere et consistere in manu unius *fratrum nostrorum*, quem ad hoc ipsi *fratres nostri* elegerint. Hanc autem donacionem ad infirmariam fecimus pro eo maxime, quod dominus *Philippus, dilectus noster, plebanus in Velles*, octo marcas usuales in necessitate maxima

nobis dedit, videlicet cum pro gravi subsidio XV marcarum domino *episcopo nostro, Landulfo*, persolvendo, periculum excommunicacionis et interdicti nos urgeret. Acta sunt hec in *Novacella* anno domini M. CC. LXXXVI., IX. Indictione (Registrat. vet. tom. I. fol. 37^b.)

CCCLXXXII.

Anno 1296. — *Litera donacionis curie Stainwent in Schallers.*

In nomine domini Amen. Anno domini M. CC. XCVI., in die sancti Michaelis archangeli, Indictione IX., in presencia dominorum, videlicet *Eberhardi, summi prepositi, Hainrici Ruveinerii, Hainrici de Rischon, canonicorum brixinensium, Hainrici de Matray, Ekkehardi de Gernstain, Chunradi de Monte Ekkehardi de Vilanders, Chunradi de Utenried, Friderici de Layan, Hainrici cellerarii, Gotschalci Stuveler, Gotschalci Gamache* et aliorum proborum, fide dignorum testium rogatorum, ego *Alheidis, relicta quondam Reimberti de Voytsperch, et Albertus et Wilhelmus, filii mei et predicti Reimberti*, unanimi consensu, consilio et voluntate coheredum et parentum nostrorum curiam nostram, que dicitur *Staymwent*, in monte *Schallers* sitam, cum omnibus suis pertinenciis *novecellensi monasterio* donavimus et tradidimus, jure proprietatis perpetuo tenendam et possidendam, hoc excepto, quod tres persone, videlicet ego *Alheidis et Albertus et Wilhelmus, filii mei*, locacionem et culturam predictę curie tenebimus pro tempore vite nostre et in signum proprietatis et vere possessionis dicte *novecellensi ecclesie* unam galetam olei in purificatione sanctę Marie singulis annis persolvemus. Post obitum vero nostrum trium videlicet mei *Alheidis et filiorum meorum Alberti et Wilhelmi* dicta curia ad sepedictam *novecellensem ecclesiam* cum armentis et omnibus suis pertinenciis cultis et incultis libere et sine omni contradictione convertetur, hac adjecta condicione, ut *prepositus et conventus dicte novecellensis ecclesie* corpora nostra, videlicet quinque personarum trium predictarum et duarum filiarum mearum, *Mechtildis et Elisabeth*, ubicunque inter duas dietas ab ipso *novecellensi monasterio* obierimus, in propriis laboribus, vecturis et expensis recipient et honorifice sepelient, nostri et domini *Hainrici*, nunc defuncti, et ibidem sepulti, memoriam aput deum in perpetuum fideliter singulis annis peracturi. Et ut hec firma et inconvulsa per-

maneant, presentem paginam ego *Alheidis* sigillo *filii mei Alberti* et sigillis *dominorum de Gernstain* in testimonium evidens et cautelam volui roborari. Acta sunt in *ecclesia novecellensi* anno et die ut supra. (Ex arch. Neustift sul. Lit. S. S.)

CCCLXXXIII.

Anno 1297. — *Missiva Ottonis, Ludovici et Heinrichi, Karinthie ducum, pro tuicione et defensione monasterii novecellensis.*

Otto, Ludovicus et Heinrichus, dei gracia duces Karinthie, comites Goricie et Tyrolis, fidei eorum dilecto Petro Trautsum salutem et omne bonum. Quia honorabilem virum, dominum prepositum totumque conventum ecclesie novecellensis in nostram recepimus gratiam et defensionis presidium speciale, volentes, ut nostra tuicione plena securitate in rebus et personis gaudere debeant atque frui, mandamus tibi firmiter et districte, quatenus predictos, dominum prepositum et ejus conventum nostro nomine manuteneas, protegas et defendas ab injuriis, insultibus et violentiis quorumcunque. Volumus eciam, ut ejusdem tuicionis auctoritatem, tibi per nos concessam, alteri, te absente committere debeas plenius ac districte. Datum in Chusa Sabione anno domini M. CC. LXXXXVII., Indictione X. (Registrat. vet. tom. I. fol. 53^a.)

CCCLXXXIV.

Anno 1297. — *Litera donacionis curie Aychekg in Weitental ad monasterium novecellense per dominum Reimbertum de Schöneck pro anniversario peragendo.*

Universis Christi fidelibus presentibus innotescat, quod ego *Rembertus de Schonneck* et heredes mei dominice incarnationis anno M. CC. XCVII., quarto Nonas Maii, Indictione X., in presencia testium infrascriptorum ob remedium anime uxoris mee, videlicet *Agnētis, filie domini Jacobi de castro sancti Michaelis*, dedi libere, hoc est sine omni advocacia et exactione qualibet *novecellensi monasterio ad usus fratrum*, inibi deo serviencium ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, curiam meam dictam an dem *Ayheck in Weydental* sitam, ita ut conventus dicti monasterii singulis annis dicte ac dilectissime defuncte uxoris mee *Agnētis* diem anniversarium non omittat. In cujus

donacionis testimonium presentem cartam sigilli mei munimine roborari. Nomina testium sunt hec: *Chunradus et Johannes, fratres mei, Nicolaus de castro sancti Michaelis*, consobrinus meus, qui est testis et fidejussor premissæ donacionis, et *Ultricus, frater ejus, consobrinus meus de Resen, Dyetmarus de castro sancti Lamberti, Fridericus de castro sancti Michaelis, Wolfigus de Schöneck, Heuzze de Chiens, Fridericus, dictus Maulrappe, Ultricus, filius Paldmari, Paldmarus, frater suus* et alii quam plures, fide digni. (Registrat. vet. tom. II., fol. 275^b.)

CCCLXXXV.

Anno 1297. — *Litera donacionis cujusdam curie in Vals per dominum Fridericum de Rodanch.*

Noverint omnes Christi fideles, quod ego *Fridericus de Rodanch, ministerialis ecclesie brizinensis, novecellensi monasterio* et usibus fratrum inibi deo serviencium curiam quondam uxoris mee *Alhaidis* pie memorie, sitam in *Valles*, quam incolit *Stephanus*, ob remedium anime mee ac predictæ uxoris mee tradidi cum omnibus pertinenciis ejus, cultis et incultis, jure proprietatis perpetuo possidendam, presertim cum prefata quondam uxor mea *Alhaidis* prenotata curiam fidei mee comiserit, dictam curiam *novecellensi monasterio* post obitum ejus de suis rebus dotalibus assignandam et tenendam libere, pacifice et quiete. Et ne quidquam de premissis tam uxoris mee quam meo testamento, licite ac honeste facto, in dubium veniat, presentem cartam sigilli mei munimine ac nominibus testium roborandam curavi, quorum nomina sunt hec: Fratres *Dietwinus et Franciscus, ordinis fratrum minorum, Fridericus de Nauders, Gotshalcus, sacerdos, Hainricus de Lyn, Chunradus, dictus prepositus, Gerboto de Mulbaco, Ultricus de Nauders, Chunradus, cellerarius, Vingerle* et alii quam plures fide digni. Actum et datum in *Rodanch* anno domini M. CC. LXXXVII., XIV. kalend. Septembris. (Registrat. vet. tom. III. fol. 28^a, fol. 28^b.)

CCCLXXXVI.

Anno 1298. — *Litera Alberti, Goricie et Tyrolis comitis, protectionis hominum et bonorum monasterii novecellensis.*

Nos *Albertus, Goricie et Tyrolis comes, aquilegiensis, tridentine atque brizinensis ecclesiarum advocatus*, literis presentibus publice

profitemur et ad noticiam modernorum quam posteriorum cupimus devenire, quod nos pre oculis habentes grata et fidelia servicia, que a *monasterio Novecelle apud Briacinam* nobis prestita sunt, suscepimus et adhuc suscipimus *ipsum claustrum suique homines, prepositum, canonicos ibidem eorumque officiales*, quocunque nomine censeantur, in nostram defensionis protectionem et gubernationem. Injungimus igitur tibi, *Reimberte de Schöneck*, nunc *provinciali judici nostro in Pustrissa valle*, aliisque successoribus tuis in eodem iudicio, universis officialibus, iudicibus, prepositis aliisque hominibus, viris nobilibus et ignobilibus quibuscunque, ne *ipsum monasterium, rectores suos et alios servitores et homines ipsius monasterii* in aliquo aggravent vel molestant, sed *dictum monasterium* ejusque bona, res et homines vobis habeatis fideliter commissa, defendendo *prepositum, monasterium*, bona, res et homines ipsius secundum quod possibilitatis facultas postulabit. In cujus rei evidenciam et stabilem firmitatem ipsi monasterio *Novecelle* presens instrumentum dari jussimus, nostri pendentis sigilli munimine consignitum. Actum et datum in *Sunburch* anno domini M. CC. LXXXVIII. (Original. pergam. in archiv. Neustift.)

CCCLXXXVII.

Anno 1288. — *Litera donacionis curie in Gruben auf Törenten ad monasterium novecellense per dominum Ubricum de Raesen pro duobus anniversariis singulis annis peragendis.*

In gotes namen Amen. Ich *Ulreich von Rüsen*, Herrn *Jacobs sun von sand Michelspurg*, vergihe an disem priefe und tun chunt, das ich mit meines lieben Herren willen *Graven Albrechtes von Görtz und von Tyrol den Hoff in Gruben auf Törint* gegeben han auf *unser frawen Kloster und gotshaus datz der Newnstift pey Brichsen derselben pruderschaft und convent*; und sullent die vorgeannten *korherren* nach meinem tode zwir in dem Jar meiner sele und meiner hausfrawen und anderr meiner vordern sele gedenchen. — Dises dinges sint gezeugen: Herr *Jacob, Pfarrer von Phallentz*, Herr *Perchtold von Mayges*, der *korherr von der Auwen pey potzen*, herr *Haukch*, der *Purchgrave ze Lüntz*, herr *Perchtold von Namlach*, *Chunrad und aver Chunrad*, *meins Herrn schreiber von Görtz*, *Raymbrecht von Schöneck* und ander piderve leut vil. Das ist geschehen in *palacio*

apud Schöneck nach Cristes gepurd M. CC. LXXXXVIII. (Registrat. vet. tom. II. fol. 43^a.)

CCCLXXXVIII.

Anno 1299. — *De censu quatuor urnarum vini neglecto.*

Noverint universi fideles Christi, quod nos *Albertus*, dei gracia prepositus *Novecelle*, unacum fratre et canonico nostro, domino *Hermann* de *Bitego*, et famulis nostris *Pircherio*, officiali nostro in *Latzvons* et *Vilanders*, *Chunrado*, dicto *Phipher*, *Heinrico*, dicto *Prugel* et *Nicolao* scolari et camerario nostro, dicto *Lengensteiner*, associato nobis honorabili domino *Heinrico*, hospitalario in *Clusena* et canonico *brixinensi*, ascendimus montem *Vilanders* ad *Tegnonem* juvenem, filium quondam *Heinrici* ibidem, et ad tutorem ejusdem jam dicti juvenis *Tegnonis*, et repetivimus neglectum censum quatuor urnarum vini, que nobis singulis annis in perpetuum solvi debentur de curia vinaria in *Berbian* ex testamento sive donacione quondam *Tegnonis*, patrum predicti juvenis *Tegnonis*. Et sepe dictus juvenis *Tegno* atque tutor suus, dominus *Jacobus*, nobilis et illustris ac strenuus miles de *Rubin*, auditis hinc inde nostris petitionibus et attestacionibus, pecierunt a nobis de retentis remissionem et indulgenciam, eoquod maliciose non fuerint retenta, quam libere dedimus, recepta promissione fideli ad manus nostras vice sacramenti, quod nobis et ecclesie nostre *novecellensi* de cetero in perpetuum sine omni contradictione plenarie persolvantur, ut supra dictum est, singulis annis. Hujus rei testes sunt supradicti, videlicet dominus *Jacobus Rubiner*, dominus *Heinricus*, hospitalarius *clusenensis* et canonicus *brixinensis*, dominus *Albertus* de *Voitsperch*, canonicus *brixinensis*, *Randoldus*, judex de *Trostperch*, *Flascho*, *Heinricus*, filius quondam *Reimberti*, *Heinricus Litgebe* et *Huzo*, servus dicti domini *Jacobi Rubinerii* et *Gotschalcus* de *Gravetsch* et comitiva nostra predicta et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXXXIX., V. Non. Julii, hoc est pridie sancti *Udalrici*, episcopi et confessoris. (Lib. testament. 56^a.)

CCCLXXXIX.

Anno 1299. — *Litera pro quibusdam pascuis, obtentis ad curiam in Pach auf Gereut.*

Ich *Friderich*, der *Lithus*, *Richter* von *Pfefferberg*, tun kunt allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das der

Brobst von der Newnstift seinem Gute da ze *Pach* auf *Gerent* und ander gepurschaft darzu behabt hat die gemeinschaft und die waide auf *Tetzninger perch* von dem pach unz an *Spilberger mos* und an des *Stiflers zoun* und an den *swarzen Kofel*. Des sint gezeuge: *Hainreich, der Perlunch, Hainreich von Gurplan, Symeon an der Ecke, Ulrich von Pach, Johannes von Salern, Engelmar von Stocke, Peter von Mussitten* und *Hainreich von Mussitten*. Actum M. CC. LXXXIX. (Registrat. vet. tom. I. fol. 204^a.)

CCCXC.

Anno 1299. — *Litera empcionis prati Trunkoneit auf Säuseralben pro libris XX cum consensu domini Reimberti de Sabiona.*

Notum sit Christi fidelibus universis, tam presentibus quam futuris, quod ego *Michael de Sûs* cum consensu uxoris mee, domine *Agnētis*, et filiorum meorum, *Hermannii et Nicolai*, vendidi honorabili *Novecellensium monasterio* jure proprietatis perpetuo possidendum pratum meum in *Säuseralben*, dictum *Trunkoneit*, cui ex una parte adheret pratum unum domini *de Hauenstein*, nominatum *Madlein*, et ex parte altera attinet aliud pratum domini *Hainrici, castellani de Castelrut*, nuncupatum *Fragine*, pro libris *Veronensium* viginti; quam vendicionem feci cum manu et voluntate domini mei, *Reimberti de Sabiona*. Hujus rei testes sunt: *Gebhardus, dictus Geltinger, Diemo de Albins, Hainricus, plebanus de Auxums, Chunradus, dictus Glatz, Wintherus et Waltmannus, cives de Clusa* et alii quam plures. Acta domini M. CC. XCIX., in die sancti Luce, evangeliste. (Registrat. vet. tom. I. fol. 260^a, fol. 260^b.)

CCCXCI.

Anno 1299. — *Litera donacionis prediolii apud lacum in Nätz ad monasterium novecellense per dominum Nicolaum de Valles.*

Notum sit Christi fidelibus universis, quod ego *Nicolaus de Valles*, filius quondam domini *Ottonis de Valles*, donavi et tradidi inter vivos *novecellensi monasterio apud Brixiam* de voluntate domine *Gerbirgis, uxoris mee*, utrorumque heredum et amicorum meorum in remedium anime mee et omnium parentum meorum prediolum meum, apud lacum in *Nätz situm*. Et ob

hoc est gracia michi permissa a *toto conventu dicti monasterii* videlicet, quod audito meo obitu infra unam dietam corpus meum ad *monasterium* deducant et sepelient honorifice suis laboribus et expensis. Actum in *Novacella* anno domini M. CC. XCIX. (Registrat. vet. tom. II. fol. 65^a, fol. 65^b.)

CCCXCII.

Anno 1299. — *Litera empcionis curie in Winkchl in Schrömbach.*

Res geste ut oblivionis et calumpnie malum evitent, literarum testimoniis et testium memorie futurorum utiliter reservantur. Noverint universi, presentem paginam inspecturi, quod nos *Nicolaus et Hainricus, fratres de Velturnes, filii quondam Nicolai de Padraz*, et ego *Alhaidis, soror uterina predictorum fratrum*, predium nostrum, situm in *Schrömbach*, dictum *Winkchl*, coherens ab uno latere predio, quod dicitur *im pach*, et ab alio latere coherens alteri predio, quod dicitur *an der gassen*, *novecellensi monasterio apud Brixinam* vendidimus libere pro XII marcis Veronensium. Et ne de predicta vendicione dubium aliquod generetur, quia sigillo proprio caremus, presentes procuravimus venerabilis *capituli bricinensis* et nobilis viri, domini *Hugonis de Velturnes* sigillorum robore communiri in testimonium ejusdem et cautelam. Acta sunt hec in presencia testium, quorum nomina sunt hec: *Swikerus de Velsecke, Ludwicus, filius Ulrici de Layan, Hainricus de Stufels, Hainricus, dictus Pircher, Chunradus Wildo, Jacobus, magister hospitum, Chunradus fistulator, Gerungus de Schrömbach* et alii quam plures fide digni. Datum anno M. CC. LXXXIX., proxima feria quinta ante festum sancti Nicolai. (Registrat. vet. tom. III. fol. 117^b, fol. 118^a.)

CCCXCIII.

Anno 1300. — *Litera donacionis XV librarum census de curia Riut in Char pro anniversario peragendo.*

In nomine domini Amen. Noverint universi, tam presentes quam futuri presens scriptum intuentes, quod ego *Reimbertus de Stainelcke*, filius quondam domini *Heinrici de Velles*, pro salute et remedio anime dilecte uxoris mee *Mechtildis* ac eciam pro salute anime mee ac progenitorum nostrorum dedi et donavi *ecclesie novecellensi* redditus XV librarum de curia sita in *Char*,

que dicitur *Riut*, tali pacto, quod *prelatus et fratres predictae ecclesie* prenominate uxoris mee anniversarium singulis annis in perpetuum devote peragant. Et ut hec rata et inconvulsa permaneat, sigillo meo et eciam sigillo socii mei, domini *Hainrici de Gernstain* presens scriptum ipsis tradidi communitum. Acta sunt hec anno domini M. CCC., quarta Idus Junii in *Novacella* presentibus testibus subscriptis, quorum nomina sunt hec: Predictus dominus *Heinricus de Gernstein*, dominus *Ekkardus*, frater ejus, *Waltmannus*, filius ejusdem *Ekkardi*, *Hainricus*, *cellerarius de Brixina*, dominus *Albertus de Voitsperg*, *canonicus brixinensis*, *Albertus*, filius *Cincingerii*, *Chunradus Wildo*, *Perchtoldus de Vellen* et alii quam plures. (Registrat. vet. tom. III. fol. 197^b, fol. 198^a.)

CCCXCIV.

Anno 1801. — *Litera permutacionis curiae Ayegen sub castro in Gäder sitae pro curia Plan, quae solvit decem libras, data monasterio novecellensi.*

In dem Namen gotes Amen. Ich *Niclas von Schönecke* thun chunt allen den, dy disen brieff lesend und hörent, das mein pruder *Fridreich von Schönecke*, dem got gnade, da er an dem tode lag, Schueff durch seiner selen willen mit meinem willen und gunst auff das *Closter ze der Neunstift* ainen unsern Hoff, haysst *Ayegen*, und was unser rechtes aygen und leyt under der *veste ze Gaeder* und giltet alle jar zwelf phfunt an weysat; da pedacht sich williglich der erberge Herre *Probst Albrecht von der Neunstift*, das der selbe Hofe der veste ze nachen lage und das sein die purch nicht mag enperen und pat mich und ander, dy darzu gehörten, das ich im und seinem *gotshaws* an des vorgenanten Hofes stat ain ander gut gäbe an ainer ander stat, das geleich als vil gülte oder ain wenig mynner. Der pett wolt ich in nicht verzeychen und zaygte im auf ainen Hoff haysst *Plan*, der giltet zechen phfunt und ist lechen von dem *gotshaws ze brixen*. Doch macht ich sein im nicht geantwurten an aines Herrn Hant von brixen. Davon patt ich meinen gnädigen Herren *Pischoff Johans von brixen*, das er durch got und durch des *Closters* willen von der *Neunstift* gerucht des selben Hofes aygenschaftt ze geben auf das *vorgenant closter*, dan wolt ich den vorgenanten Hoff, der da haysset *Ayegen* enphfachen von seiner hant ze rechtem lechen.

Der selben pet gewert mich mein gnädiger Herre der vorge-
nant *Pischoff Johans* mit *seins Capittls* gunst und willen. —
Diser prieff ist gegeben da von cristes gepurde waren vergan-
gen Tausent iar und drehhundert Jar im ersten an sand Priscen
abent. (Registr. vet. tom. II. fol. 247^a, 247^b.)

CCCXCV.

Anno 1302. — *Litera Ottonis, Ludwici et Heinrichi, ducum Karinthiae, protectionis et absolutionis a vexationibus bonorum nostrorum circa monasterium sitorum, Montis Ryol et domus Nicolai muratoris in Brixina.*

Otto, Ludwicus et Heinrichus, dei gracia duces Karinthie, Comites Goricie et Tyrolis, Aquilegiensis, Tridentine et Brixinensis ecclesiarum advocati, Marschalco sive Marstallario suo, qui nunc est, vel pro tempore fuerit, gratiam suam. Cum Monasterium Novecelle prope Brixinam hanc gratiam et libertatem a nostris progenitoribus habeat, videlicet recolende memorie Camite Alberto, proavo nostro, nec non duce Meinhardo, genitore nostro, ut homines et bona ipsius ecclesie infra subscripta loca jacencia libera sint et soluta ab omni impositione sive exactione Herbergerarum sive Chupularum et aliarum quarumlibet angariarum, Mandamus vobis sub obtentu nostre gracie firmiter injungendo, quatenus, quicumque vestrum ad illa loca infrascripta veneritis, non debeatis eadem gravare Chupulis sive pabulacionibus aliquibus, si indignacionem nostram volueritis evitare. Termini vero prediorum, quibus hujusmodi libertas concessa est, sunt isti: Quidquid est de subtus via publica in *Tschauves* usque ad fluvium *Ysarchum*, scilicet *Orkenloch*, et quidquid est de subtus *Elves* usque *Chranvit*, et deinde inferius usque ad fluvium prenotatum, et bona et homines ipsius ecclesie in Monte Ryol et sub ipso monte a rivo, qui dicitur *Klausenpach* usque ad pontem *Holzprukke* vulgariter nominatum, et curia sita juxta *Stuvels* in Brixina, quam colit *Nicolaus* murator cum suis pertinenciis. Datum aput *Sterzingam* Anno domini M. CCC. II. die XVIII. Augusti Ind. XV. (Registrat. vet. tom. I. fol. 36^b, fol. 37^a.)

CCCXCVI.

Anno 1303. — *Litera cessionis cujusdam impeticionis super curiis quibusdam orte.*

In Gotes namen Amen. Ich Peter von Olagen und Alheit, mein Hausfraw, tun allen den chunt, die disen brief immer-

mere gesehent oder gehörent lesen, das wir mit rat und guten willen unsre chinde, *Heinreich* und *Elizabet* und *Diemut* und *Agnes*, und für uns und alle unser erben sein gestanden von aller ansprach, die wir heten gegen *Chloster ze der Neuenstift* umb zwey Höfe, einen ze *Värn* den andern auf *Schalres*, die weilent herr *Witmar, der Ritter von Värn*, mit gutem willen und mit rat seines *Bruders Wernhers* und allen iren erben machten und gaben hinze dem *vorgenanten Chloster*. — Ditz geschach da von Christes gepurd ergangen waren tausent iar und drew hundert iar und drew. (Registrat. vet. tom. III. fol. 92^b, fol. 93^a.)

CCCXCVII.

Anno 1303. — *Litera consensus donacionis (sic) prati an dem Espan ad monasterium novecellense.*

Ego *Aeblinus de Vogetsperch, canonicus ecclesie brixinensis*, harum serie literarum notifico universis, presentibus et futuris, quod *Arnoldus* et *Chunradus*, frater suus, *de Värn*, qui me jure dominii respiciunt, mea voluntate et consensu, ad hoc dato, pro se et suis heredibus vendiderunt *novecellensi monasterio sancte Marie* pratum suum, situm in loco, qui dicitur an dem *Espan*, cui ab una parte adjacet pratum *meorum patruorum de Gernstain*, ab alia via seu strata communis, pro tredecim libris veronensium, quas promptas receperunt. — Acta sunt hec apud *Novacellam* Anno domini Millesimo CCC. III., XIII. kalend. Maii. Hujus rei testes sunt: *Hainricus*, cellerarius de *Brixina*, *Fridericus de Värn*, *Hainricus* et *Perchtoldus*, dicti *Staier*, *Gotfridus* et *Jacobus de Värn*, *Hainricus*, dictus *Espaner*, *Jacobus* et *Gutlinus de Vellen* et plures alii fide digni. (Registrat. vet. tom. III. fol. 95^a.)

CCCXCVIII.

Anno 1303. — *Litera absolucionis advocacie villicarie in Schränbach et curie Pungleit.*

Ich *Wilhelm von Velturns*, sun weilent herrn *Arnoldes von Trostsperg*, vergich, das ich für mich und für all mein erben — auf han gegeben und dem *gotshaus ze der Neuenstift* auf dem altar unser frawen geepphert han mit meinen henden mit

ewiger fürzucht alles das recht, ansprach und chlage, die ich han gehabt mit vogtay an den zwain Mairhofen, der ainer genant ist der *Schränbach* der ander *Pungleit*. — Das ist geschehen und getan in der kyrchen unser *frawen gnade da ze der Newenstift* vor vron altar vor den erberen gezeugen: Herrn *Albrecht*, *Brost derselben chyrchen*, und herrn *Hermann*, dem *Techant*, herrn *Fridreichen*, herrn *Otten*, herrn *Ulreichen*, herrn *Hainreichen*, herrn *Wittigen*, herrn *Chunrat*, herrn *Genuin*, den briestern, und herrn *Chunrat*, *dyacon*, und herrn *Chunrat* *subdyacon*, die *Chorherren der vrogenanten chyrchen* sind, und *Perehtolts*, der Richter gewesen ist ze *Mülbach*, *Hainreichs*, *Chelbner* ze *Brichsen*, *Ulreichs des Strangen von München*, *Hainzelains des Prügels*, *Peter des Chochs von der Newenstift*, da von Christs gepurd gewesen ist Tausent drewhundert und drew jar. Und darnach der oft genanten fürzucht ze ainer grösser und besser sicherhait durch meiner pet willen habent die hohen Herren, der *edel Fürste Hertzog Otte von Kärnden*, *Grave ze Tyrol und ze Görz* und der erbär vater und herre *Bischof Johannis ze Brichsen* an dise gegenburtige brieve und hantfeste ir hangende Insigl geben und gehenget. (Registrat. vet. tom. III. fol. 110^a.^b.)

CCCXCIX.

Anno 1303. — *Litera absolucionis Advocacie V curiarum, scilicet Schrottenhof, an der Gassen, duarum an dem pach in Schränbach, et curie Es in Velturns.*

Chunt sey getan allen Christenleuten —, das ain chrieg gewesen ist zwischen dem erberen *Brost Albrechten von der Newenstift* und herrn *Huge von Velturns*, der weilent sun was herrn *Arnoldes von Trostperg*, umb ain vogtay, die derselb her *Huge* iach und zoch von ainer gewonhait auf fünf Hofe des vrogenanten *Gotshaus ze der Newenstift*, der vier gelegen sind ze *Schränbach*, und haisst der aine des *Schrottenhof*, der ander an der *gassen* und zway die haissent *an dem pach*, und der fünft hof der da leit da ze *Es in Velturns*. Der chrieg und die sach wart pracht und gezogen für die hohen fürsten, *Hertzen Otten*, *Ludwigen* und *Hainreichen*, die *Hertzen von Kärnden* und *Graven ze Tyrol und Görz*. Die wolden den chrieg und die sache richten und verainen und gaben vier schidman darüber, Herrn *Peter Trutsun*, Herrn *Hainreich* und *Ekkehard*

von *Gernstain* und auch herrn *Chunrad*, den *Chellner von der Newenstift*, Was die vier gesprechen, das das stät und ewig sein solde paidenthalben. Dieselben vier schidman habent den chrieg und die sache also verrichtet und veraint, das der vorgenant *Haug* freileich gestanden ist von der selben vogtay der vorgenanten Höfe, — also das *dasselb Gotschhaus* von im und allen seinen erben an der selben vogtay fürbas an alle ansprach und chrieg beleibe —. Und das dise Richtigung und diese tayding also war sein, des vergich ich vorgenanter *Haug von Velturms* und han gepeten dise prief mit den taidingern ze bestäten und ze vesten und auch zu bezaichnen mit der vorgenanten *hohen fürsten, der edlen hertzen von Kernden*, Insigl und auch mit dem meinen und meins bruders Insigl *Wilhalm von Velturms* und herrn *Peter Trautsuns* und auch Herrn *Hainreichs und Ekkehardes von Gerrenstain*. Dise taiding und richtung sind geschehen ze *Brichen* in dem *Münster des Tums*, da nach Christs gepurt waren Tausent drew hundert und drew jar. Des sind getzeugen: *Bruder Fridreich, der prediger von Bozen*, herr *Berchtold, der Spitaler von Brichsen*, *Gotschalch der Musauge*, *Berchtold, der Brobst von Brichsen*, der *Richter was ze Müllbach*, *Hainreich von Lin* und ander erbär lewte vil. (Registrat. vet. tom. III. fol. 113^b, 114^{a, b}.)

CD.

Anno 1303. — *Litera empcionis pro quodam predio in Snauders prope Velturms.*

Ich Gesa, weilent *Rudolfes* tochter, des *Silstes* ab dem *Ritten*, und mein sun *Jacob* verjehen —, das wir mit gutem willen und gunst unsers herren *Ulreichs von Velturms* verchaufft und geben haben das gut, das wir heten ze *Snauders* bey *Velturms*, dem *gotschawse von der Newenstift* —. Und das das auch stäte und veste beleibe, darumb pitten wir herrn *Christian*, des *Richter von dem Staine*, das er auch sein Insigl an disen brief henge. Und das dirre chauf also war und stäte beleibe, darumb haben wir *Ulreich und Wilhalm von Velturms* unser Insigl an disen brief gehangen. Das ist geschehen ze *Velturms* da nach Christs gepurd ergangen waren Tausent jar drewhundert jar und drew jar. Des sind getzeugen: *Perchtold, des Richters sun von dem Staine*, *Perchtold, der Payr von Virge*, *Nicolaus von*

Veltorns, Walther von Veltorns, Peter, der Koch von der Newenstift, Peter von Veltorns und ander lewte vil. (Registrat. vet. tom. III. fol. 121^a b.)

CDI.

Anno 1303. — *Litera empcionis curie in Char sine advocacia.*

Ich *Reinbrecht der Velser von Stainekk*, weilent herrn *Hainreichs sun von Vells* vergich an disem brief —, das ich dem *gotshaus von der Newenstift* und dem ersamen *Brobst Albrecht* verkauft han meinen Hof auf *Chare* —. Und das dirre chauff also ewikleichen war und stäte beleibe, darumb han ich vorgenanter *Reinbrecht der Velser von Stainekk* disen brief haissen schreiben und han in gevestent mit meinem Insigl und mit meins swehers Insigl herrn *Hainreichs von Gerrenstein*. Das ist geschehen ze *Brixen* in herrn *Jacoben haus, des pharrers*, da nach Christs gepurd ergangen waren Tausent jar drew hundert jar und drew jar. Des sind getzeugen: herr *Jacob, der Pharrer von Brixen, Hainreich, der Pharrer von Auzums, Chunrad, der Wilde von Newnstift, Perchtold aus Vellen, der da Amman was ze Vells, Rudolf, herrn Jacobs schuler des Pharrers von Brixen* und ander Piderleut vil. (Registrat. vet. tom. III. fol. 196^b, 197^a.)

CDII.

Anno 1304. — *Litera donacionis unius carradae vini de curia Puntnove.*

In nomine domini Amen. Notum sit universis Christi fidelibus, quod nobilis domina *Gesa, uxor quondam domini Heinrichi de Vels*, dum in lecto egritudinis decumberet, adhuc sane mentis pro remedio anime sue legavit et donavit *Monasterio sancte Marie in Novacella* unam karradam vini melioris de curia sua in *Puntnove*, hanc tamen annexa condicione, ut si dominus *Rembertus, filius predictae domine Gese* propria pecunia potuerit vel voluerit redimere karradam prenominatam, ipsum *Monasterium novecellense* teneatur sibi ad vendicionem. Quia vero ego predictus *Rembertus, filius predictae domine Gese*, predictam curiam in *Puntnove* vendidi sororio meo domino *Swikgero de Liebenberch*, predicta karrada vini *Monasterio novecellensi* nunc et deinceps de curia mea in *Rotenstein*, curie *Puntnove* proxime adjacente,

fideliter persolvi debet. Actum et datum in *Novacella* anno Millesimo Trecentesimo quarto, octavo Idus Aprilis, indictione secunda, presentibus testibus rogatis, quorum nomina sunt hec: Dominus *Petrus Trutsun*, Dominus *Swiggerus de Liebenberch*, Dominus *Ekkehardus de Gerenstain*, *Albertus de Pletsch*, *Albertus de Gerenstain*, *Tobias de Rodank*, *Chunradus dictus Haiden*, *Bertoldus de Stainekke*, *Henricus Stengl*, *Petrus coquus*. (Registrat. vet. tom. I. fol. 155^a.)

CDIII.

Anno 1304. — *Litera resignacionis usufructus curiarum in Haus et in Gruben ad Monasterium novecellense.*

Ego *Ulricus*, miles de *Resen*, filius quondam domini *Jacobi*, militis de castro sancti *Michaelis*, presentibus confiteor, me recepisse XXXV Marcas denariorum a domino *Cunrado*, canonico novecellensi, pro eo videlicet, quod resignavi monasterio novecellensi curias suas, ze *Haus prope Resen* et alteram ze *Grube*, in quibus mihi jus usufructus competeabat tempore vite mee. Acta sunt hec in castro *Resen* presentibus testibus rogatis, quorum nomina sunt hec: *Berchtoldus*, villicus de *Dietenhaim*, *Petrus*, scholaris de *Telves*, *Giselherus*, servus domini *Ulrici*, *Albertus*, dictus *Berlin*, civis de *Praunnecke*, et alii quam plures. Anno dominice incarnationis M. CCC. IIII. (Registrat. vet. tom. II. fol. 203^b, 204^a.)

CDIV.

Anno 1304. — *Litera empcionis curie Cost unacum molendino ibidem sine advocacia.*

In nomine domini Amen. Noverint universi, presencium inspectores, quod ego *Arnoldus*, nobilis de *Vells*, aliqua necessitate coactus de consensu communi et voluntate filiorum meorum, videlicet *Altelini*, *Reimberti*, *Wilhelmi*, *Arnoldi*, *Friderici*, *Heinrici* et *Volchlini*, ecclesie novecellensi vendidi pro decem et septem marcis usualis monete curiam dictam *Cost*, cui superius adjacet possessio filiorum *Stephani de Presels*; item ex uno latere adjacent possessiones domini *Wilhelmi de Schenkenberg*; item inferius possessiones dicte de *Valza*; dehinc attingit aqua decurrens dicta *Mulbach*. — Ut autem hec rata et inconvulsa permaneant, pre-

sens scriptum sigilli mei munimine volui roborari cum testibus subnotatis, domino *Friderico*, viceplebano in *Vels*, *Nicolao de Stainneck*, *Ulrico*, dicto *Anewein*, *Ulrico*, preposito meo, *Berchtoldo*, dicto *Cholus*, *Perchtoldo*, dicto de *Velen*, *Petro*, coco novecellensi, *Nicolao*, calcifice, et aliis quam pluribus. — Acta sunt hec in *Vels* in domo predicti *Ulrici Anewein* anno domini M. CCC. quarto. (Registrat. vet. tom. III. fol. 157^b, 158^a.)

CDV.

Anno 1305. — *Litera Ottonis et Hainrici, ducum Karinthie et comitum Tyrolis et Goricie, confirmancium donacionem salis.*

Nos *Otto et Hainricus*, dei gracia duces *Karinthie*, comites *Tyrolis et Goricie*, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocati, profitemur et universis presencium inspectoribus declaramus, quod cum proavus noster *Albertus*, spectabilis comes *Tyrolis*, nec non genitor noster *Meinhardus*, illustrissimus dux *Karinthie*, *Monasterio novecellensi* apud *Brixinam* hanc fecerint gratiam specialem, quod annuatim XII karrade salis de *Salina nostra in valle Eni* circa festum *Johannis baptiste* eidem monasterio et conventui per nostros officiales in loco predicto dari debeant et persolvi, prout in privilegiis vidimus et didicimus, Nos in hac parte ob sincerum affectum, quo ipsum monasterium et inibi habitantes amplectimur et amamus, predictorum nostrorum progenitorum vestigia imitari volentes gratiam concessionis salis prenotati ratificandam duximus et auctoritate presencium confirmandam, mandantes provisorio nostro in *Hall*, qui nunc est vel pro tempore fuerit, firmiter et districte, quatenus salem predictum sepe dicto monasterio in termino predicto dare nullatenus pretermittat. Igitur in testimonium et perhenne robur predictorum presentes dedimus nostrorum Sigillorum munimine roboratas. Datum in *Griez* anno domini M. CCC. V., die Veneris VI. intrante Augusto Indictione tercia. (Original. in Archiv. neocell.)

CDVI.

Anno 1305. — *Litera Ludwici, ducis Karinthie, confirmans prescriptam donacionem XII karradarum salis.*

Nos *Ludwicus*, dei gracia dux *Karinthie*, comes *Tyrolis et Goricie*, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus,

laudamus, ratificamus et in hiis scriptis confirmamus concessionem et gratiam specialem factam *Monasterio novecellensi apud Brixinam et conventui ac dominis ibidem deo servientibus* per karos fratres nostros *Ottonem et Hainricum, illustres duces Karinthie, comites Tyrolis*, nominatim pro XII karradis salis *eidem Monasterio* singulis annis de *Salina nostra in valle Eni* circa festum beati Johannis waptiste per nostros officiales in loco predicto dandis et solvendis, prout in privilegio ipsorum fratrum nostrorum plenius vidimus, audivimus et cognovimus manifeste. In cujus rei testimonium et perhenne robur presentes eis conscribi fecimus nostri pendentis sigilli munime roboratas. Datum in *Chemnaten* anno domini M. CCC. V., die lune XIII. intrante mense Septemb., Indict. III. (Original. in Archiv. neocell.)

CDVII.

Anno 1305. — *Litera Ottonis et Hainrici, ducum Karinthie, pro absolute thelonii in omni dominio eorundem.*

Nos Otto et Hainricus, dei gracia duces Karinthie, comites Tyrolis et Goricie, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocati, profitemur et universis presencium inspectoribus declaramus, quod cum monasterium sancte Marie virginis gloriose in Novacella prope Brixinam et honorabiles viri, dominus prepositus et canonici ejusdem conventus, quos speciali favore prosequi nos delectat, hanc a nostris progenitoribus prerogativam et gratiam habuerint specialem, quod omne vinum, frumentum, oleum, salem, pecora et generaliter omnia victualia, que ad ipsum monasterium undecunque duxerint vel portaverint in omnibus locis nostrarum mutarum sive theloneorum per universos terminos nostrorum districtuum sine cujuslibet thelonei exactione pertransire debeant libere et secure, Nos ipsorum progenitorum nostrorum vestigiis in hac parte liberaliter et ex affectu sincero inherere volentes eandem gratiam et libertatem predictis preposito et conventui duximus concedendam et perpetuo robore confirmandam, mandantes stricte strictius universis nostris theloneariis, qui nunc sunt vel pro tempore fuerint, quatenus de omni vino, frumento, oleo, sale, peccoribus et aliis victualibus seu rebus universis, quocunque nomine censeantur, que pro necessitate et utilitate deo inibi serviencium ad ipsum monasterium duxerint, nullum omnino theloneum exigatis, sed potius

ipsos et eorum nuncios pertransire dimittatis libere et secure maxime cum ibidem exerceantur hospitalitatis beneficia incessanter. In cujus concessionis et libertatis robur et perpetuam firmitatem presentes literas eis dedimus nostri pendentis Sigilli munimine roboratas. Datum in *Insprukka* anno domini M. CCC. V., die lune quarto exeunte Septembr. Indict. III. (Original. in Archiv. neocell.)

CDVIII.

Anno 1305. — *Litera pro eodem.*

Nos *Ludwicus, dei gracia dux Karinthie, comes Tyrolis et Goricie, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus*, in hiis scriptis recognoscimus profitentes, quod ob remedium et salutem anime nostre ac divorum progenitorum nostrorum nec non pro mera liberalitate seu benevolencia, qua loca deo dicata et precipue nobis subdita prosequimur, *Monasterio novocellensi prope Brixinam* hanc fecimus gratiam specialem, quam *avus et proavus noster Albertus et Albertus, spectabiles comites Tyrolis et Goricie, et ava nostra Alhaidis comitissa, nec non genitor noster karissimus, illustris Meinhardus, dux Karinthie felicitis memorie*, sibi fecerunt, videlicet ut *idem monasterium* possit et debeat omne frumentum, vinum, oleum et alias quas-cunque res, que vel quod de possessionibus seu redditibus ad *ipsum* pertineant, vehere et conducere ad *domum suam* sine solucione thelonei alicujus; mandamus igitur universis Theloneariis nostris, ad quos presentes pervenerint, quatenus *dictum monasterium seu claustrum* in hac nostra concessione manteneant et conservent nostre gracie sub obtentu, dimittentes ei singulis annis bona sua, ut predictum est, absque requisicione Thelonei cujuslibet libere pertransire. Unde in hujusmodi gracie testimonium presentes literas sibi dedimus nostri pendentis Sigilli munimine roboratas. Datum in *Chemnaten* anno domini M. CCC. V., die lune XII. intrante mense Septembr. Indict. III. (Original. in Archiv. neocell.)

CDIX.

Anno 1305. — *Littera empionis curie Karitsch sine exactione et angaria.*

Omnibus ad perpetuam rei memoriam. Ego dictus *Altum de Vells* tenore presencium dilucide profiteor et notum facio,

quod de unanimi voluntate et consensu *uxoris mee Haelygka* vendo et vendidi curiam meam dictum *Karitsch* liberam ab omni steura, exactione, angaria et albergia domino *Alberto*, *preposito monasterii Novecelle*, et *ejusdem conventui* pro viginti et duabus marcis. Preterea ut dissensionis materia quelibet tolleretur, fratres mei, videlicet *Wilhelmus*, *Reimbertus*, *Arnoldus*, *Fridericus*, *Volklinus*, *Heinricus* confessi sunt coram infra scriptis testibus, se nihil juris habere in dicta curia. Actum et datum in *Vells* anno domini M. CCC. V., kal. Decembris. Hujus rei testes sunt: Dominus *Chunradus*, *cellarius monasterii novecellensis*, *Philippus*, *scholasticus ibidem et professor*, *Fridericus*, *vicarius in Vells*, *Wernherus de Schenkenberg*, *Wilhelmus*, *Erbo*, fratres, *Wekerlinus de Neuenburg*, *Ulricus sine vino* (Anwein), *Reimbertus de Soler*, *Ulricus de Puls*, *Bernardus*, *officialis in Novacella* et alii plures. (Registrat. vet. tom. III. fol. 164^a.^b.)

CDX.

Anno 1306. — *Instrumentum locacionis Castri Reinlistein alia Rendstain cum vineis adjacentibus annuatim pro urnis II jure fori.*

Anno domini Millesimo CCC. VI., Indict. III. die dominico intrante Marcio *Bozani* in contrata dominorum ducum *Karinthie* in domo *Fricii Vintlerii* in presencia domini *Hainrici*, *plebani de Kelre*, domini *Petri presbyteri*, *ejus socii*, domini *Gotschlini*, *filii quondam Swigerii*, dicti *Hurtldaii de Bozano*, domini *Fricii de Brixina*, *sororii conductoris infrascripti*, domini *Ushlini*, *filii quondam Haugonis de porta Bauzani*, domini *Berchtoldi*, *judicis de lapide*, *Berchtoldi*, dicti *Aman*, *Heinrici*, dicti *Pircher* et *Sigelini*, *serviencium infra scripti prepositi*, dicti *Fricii Vintlerii* et *Ulini* dicti de *Moretz* atque aliorum testium rogatorum reverendus dominus *Albertus*, *prepositus in Novacella apud Brixinam* cum voluntate domini *Chunradi Cellerarii sui*, investivit dominum *Cuntzlinum de Reinlistein* de uno vineali cum castro et turri *Renlistein*. — (Registrat. vet. tom. I. fol. 164^a.^b.)

CDXI.

Anno 1306. — *Litera donacionis IIII jugerum agrorum in Nätz per dominum Ortolfum de Reyffenstain ad monasterium novecellense.*

Ich *Ortolfe von Reyffenstain* tu kunt, — das ich mit guten sinnen und mit willen meiner *hausfrawen*, *fraw Mechtilde* han

geben auf unser *frawen altar ze der Newnstift bei Brixen* vier Jauch Ackers ze Nätz. — Der gabe und ditzes gescheftes ist getzeug: Her *Hainreich, der Pfarrer von Stilves, Her Ludweig, der Zerrehelm, Her Jacob, der Trautsun, Wilhalm, der Zant, Conrad, der Lazare, Hainrich, der Wolf* und ander pider leut. Ditz gescheft ist geschehen, do von unsers herrn gepurd waren ergangen tausent jar drewhundert jar in dem sechsten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 65^b, 66^a.)

CDXII.

Anno 1306. — *Litera domini Heinrichi, comitis Goricie et Tyrolis, consencientis, quod dominus Ulricus de castro sancti Michaelis potuit legare curias suas, cui voluerit.*

Wir Graff *Hainreich von Görtz und von Tyrol* —, verjechen an diser Hantveste und thun chunt allen Christenleuten, das wir unsern willen gegeben haben herrn *Ulreiche von sand Michelspurg, unserm Dyenstmanne*, das er vollen gewalt hab ze schaffenne, umme seine sele auf gotshauser anne zu enphfechen den *Mayrhoff an der gassen*, den *Mayrhoff an dem anger*, den *Mayrhoff zu Mulgarten*, den *Mayrhoff ze Holenwege* —, also das die gotshauser, den er das gut geschafft, wenden und cheren freyleich ze irem frummen und nutz. Und das das also stäte sey und unzerbrochen, darumbe geb wir im dise Hantveste mit unserm anhangenden Insigl. Des sind getzeugen: Herr *Friedreich von sand Michelspurg*, Herr *Pilgrein*, unser Ritter von *Zelkan*, *Volker von Vlashperg*, *Nicklau der richter von Walsperch* (sic), *Ullschalch der Wachsbeutel*, *Fridreich der Gesiezzer*, *Hainreich der Schreiber*, *Wülfing von Gcertschach*. Diss ist geschehen, do nach gots gepurt waren Tausent iar drewhundert dar nach in dem sechsten iare —. (Registrat. vet. tom. II. fol. 275^b, 276^a.)

CDXIII.

Anno 1306. — *Litera pro villicaria in Nauders in Rodnekg, curia prope ecclesiam sancti Laurencii in Velturns et curia gnagen in Ritten.*

Ich *Siglinne*, weilent Herrn *Ulreichs tochter von Velturns*, tun kunt, das ich mit meinem aygen willen drey Höfe, die mich von rechtem erbtail angehorent und der ainer leit ze *Rodank* in dem dorf ze *Nauders* und der ander ze *Velturns*

pey sand Laurenzen chyrchen und der dritte leit auf dem Rytten ze Gnagen under der purkch zem Stain, geben han ewichleich der silssen künigin, unser frawen sand Marien gotsause zer Neunstift, also das die Herren und wer brobst an derselben stat ist, sullen meinem bruder Ulreich paide, gavant und chost geben unz an seinen tod, ze Ostern ainen Parchants rokh und ains plawen tuchs auch ainen rokh, und ze winter ainen Schapprawn mit ainem pellitz underzogen und alle jar leinein gewant und schuhe und hosen, der er ze rechte bedarff; prot und wein und tägliche chuchenspeis sol man im alle tage geben, als man sy ainem priester geit, der auf derselben stat ist, und sol im auch einer richt mer geben, ob er ir bedarf; und das sol man tun, wen der brobst dahaim nicht ist, und ob er aine wil essen; und ist aber der brobst dahaim, so sol er in an seinen tisch setzen und sol in handlen mit essen und mit trinken als es seinen eren und seinen züchten wol an ste —. Das das stäte beleibe, des geb ich inen disen brief zu ainem urchunde. Wan ich selb chain Insigl nicht enhan, da von han ich in vervestent mit der chorherren Insigl von Prixen und mit meins pruders Insigl Ulreichs und mit meins Oheimes Insigl Haugen von Veltturns und mit meiner mach Insigl, Herrn Hainreichs von Gernstain und seins pruders Ekharth. Ditz ist geschehen ze Prixen in meinem haus, das bey der Swester haus leit, und ist geschehen, da nach Christs gepurt waren Tausent iar und drew hundert iar und in dem sechsten iar. Und des sind getzeugen: Herr Hainreich von Rufein, Herr Ebel von Voitsperg, chorherre ze Brixen, und pruder Franciscus, der Cardian und pruder Valentein und pruder Hainreich des mynneren ordens von dem haus der pröder ze Brixen, Herr Herman von Rivanal, Herr Haug von Veltturns und sein zwey sün Hainreich und Arnolt und Brobst Berchtold und Ebel Halbsleben, purger ze Brixen und ander Christenleut genug. (Registrat. vet. tom. III. fol. 75^a.^b.)

CDXIV.

Anno 1306. — *Litera confirmationis prescripte donacionis per dominum Ottonem, ducem Karinthie.*

Nos Otto, dei gracia dux Karinthie, comes Tyrolis et Goricie, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus profitemur, quod cum nobilis femina domina Sigla, filia quondam

Ulrici de Velturns, sano corpore sanaque mente legaverit et donaverit jure proprietatis perpetue de suo proprio allodio libere et directe *monasterio sancte Marie in Novacella prope Brixinam* pro remedio anime sue et parentum suorum et specialiter pro una prebenda danda *Ulrico, fratri suo de Velturns*, pro tempore vite sue tres curias, Nos ob reverenciam gloriose virginis predictae jurisque ob respectum pro nobis et *fratre nostro karissimo, illustre duce Hainrico* ac heredibus nostris hujusmodi donacionem, consensum et assensum voluntarium adhibentes, ratificavimus et auctoritate presencium approbamus, dantes eis presentes literas nostri pendentis Sigilli munimine roboratas in testimonium super eo. Actum et datum *Tyrol* anno domini M. CCC. sexto, die Mercurii nono intrante Novembr., Indict. quarta. (Registrat. vet. tom. III. fol. 75^b, 76^a.)

CDXV.

Anno 1306. — *Litera donacionis curie Mulsetsch in Vells pro anniversario peragendo.*

Ego *Quirinus de Vells* unacum uxore mea, dicta *Machthilt*, et filio meo *Georio* — notum facio presencium inspectoribus universis, quod curiam meam dictam *Mulsetz* cum omnibus suis pertinenciis trado et auctoritate presencium tradidi domino *Alberto, preposito monasterii Novecelle*, et toto conventui ibidem pro remedio animarum nostrarum in hunc modum perpetue possidendam videlicet, quod quamdiu ego *Quirinus* vixero, dabo duas libras veronensium in signum proprietatis curie date; post mortem vero meam dicta curia cum omni jure ad *idem monasterium* integraliter pertinebit; sed quando mortuus fuero, venient *fratres monasterii Novecelle* in expensis meis prima vice, dein deportabor ad parochiam *Vells* et peracto officio mortuorum sine mora deportabor ad *monasterium Novecelle* in suis expensis; oblationes autem et cetera contingencia facient sicut eorum et nostram condecet honestatem, peragentes obitus mei diem septimum et tricesimum, anniversarium et hujusmodi cetera, que pro sacerdotum aliquo fieri consueverunt. Insuper eo die anniversarii mei ministrabitur *dominis de conventu* sicut in anniversario unius prelati fieri est consuetudo. — Acta sunt hec anno domini M. CCC. VI. presentibus ad hoc vocatis testibus: *Friedrico, vicario in Vells, Wernhero de Schenkenberg, Chunrado,*

filio dicti Wernheri, Nicolao de Vinge, Rabille de Vells, Hainrico et Ottone de Vinge et Tapaye, Erhardo, filio Ruffi, Philippo, professo monasterii Novecelle, fratre Nicolao, converso ejusdem monasterii, Sigelino de Novacella et alii quam plures fide digni. (Registrat. vet. tom. III. fol. 169^b, 170^a.)

CDXVI.

Anno 1307. — *Litera pro L libris veronensium legatis monasterio per dominum Hainricum de Mattray.*

Ich *Hainreich von Mattray* vergich an disen brief, das ich dem *gotshaus unser frawen ze der Newstift* han geschaffet nach minem tode durch meiner sel willen funfzig pfundt perner und der selbigen phennig sullen sy warten sein auf meinem Hof ze *Schrembach*. — Das ditz stäte beleibe und unzerbrochen, des gib ich in disen Brief, vervestent mit meinem Insigl, und sint gezewge: *Irdunch und Hainreich der Hewbeler und Fridreich der Minzinger und Ludwig, der Schulmaister von der Neuenstift*, und ander frum lewt. Das ist geschehen, da nach Christi geburte waren Tausent jar und drewhundert jar und in dem Sibenten jar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 37^a.)

CDXVII.

Anno 1307. — *Litera empcionis curie Vigeith in Stainekg plebis Vells.*

Anno domini Millesimo Trecentesimo septimo, Indictione quinta — in *Castro Furnian* in domo habitacionis infra scriptorum venditorum in presencia *honorabilis viri, domini Perchtoldi, prepositi monasterii sancte Marie in Augea prope Bozanum*, domini *Hainrici, presbyteri in capella sancti Blasii de Furniano*, domini *Hainrici, plebani de Kelre, diocesis tridentine*, dominorum *Altomi et Volkolini, filiorum quondam domini Arnoldi de Vells, Perchtoldi, filii domini Jacobi de Tridento, filii quondam domini Withigonis de Bozano, Sigelotti et Heincelini, dicti Prügel, famulorum domini prepositi de Novacella, et Frieclini, dicti Chamerer, famuli supradicti domini prepositi de Augea, Dyetherici, qui moratur ad Furnianum* et fuit olim famulus domine *Irmele Trendenarinne de Bozano* et aliorum testium rogatorum. Ibique dominus *Johannes*, dominus *Stephanus* et dominus *Hiltprandus*, filii quondam domini *Albrehti de Furniano*, confessi sunt, se nomine certi

precii recepisse a domino *Philippo* et domino *Chunrado*, dicto *Panchircher*, *canonicis monasterii in Novacella*, CC et LXXX libras veronensium pro uno manso, jacente ad *Stayneck* in *plebe de Velle* et vocatur *Figeith*. — — (Lib. lit. domus infirm. fol. 61^a , 62^a.)

CDXVIII.

Anno 1308. — *Litera Quittacionis pro solucione centum et XXXI marcarum ex parte curie Schelt ad monasterium novecellense comparate.*

Ich *Albrecht von Hauenstein* tun chunt, das ich gewert bin von probst *Albrecht von der Niunstift* und von aller seiner *sammunge* hundert Markch und ain und dreissig Markch berner umb den Hoff da ze *Schelten*, den si von mir chaufft habent. Des sindt gezeugen: Herr *Hainreich von Chelre* vnd herr *Philippe von Müldorff*, die baide priester, Herr *Hainreich Grave von Eschenloch* und *Hainreich von Niunburch*, *Herman*, der *Funteneller*, *Antonige der Weinber*, *Niklaus*, der *Lengenstainer* und *Hainreich*, der *Gescheuige*. Dise gewerschaft ist geschehen zer *Niuenstift* in dem Reventer, da nach gots gewurt waren Tausent jar und drew hundert jar und darnach in dem achtoden jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 263^b.)

CDXIX.

Anno 1308. — *Litera empcionis Advocacie, que competeabat Ulrico Maulrappo de curiis monasterii novecellensis et specialiter curie Spilarai in Layan circa Wolkenstain.*

Ich *Ulreich der Maulrappo von Chastelrut* vergihe mit disem prieff, das ich mich verzigen han aller ansprüche, die ich gehabt han gen *Probst Albrecht* und dem *Gotshaus von der Newnstift*, es sey lewt oder gut weder voitai und sunderleich des Hofes ze *Layan*, der da haisset *Spilarai*, der leit pey *Wolkenstain*; und das ich von der ansprach gestanden pin, hat mir derselbe *Probst* geben zehen pfunt —. Des sint gezeugen: Herr *Gerolt*, der pfarrer von *Tauvers*, herr *Jacob von Pfalzen*, herr *Gerolt von sand Laurenzen*, herr *Gotschalk von Tauvers*, herr *Reimbrecht von Seben*, *Eberhard der Swende*, herr *Niklaus*, der *Geselle von Tauvers* und ander Christenlewte. Der prief ist geben nach Christes gepurt Tausent jar drewhundert jar und

in dem achten jare da ze *Pruneck* bei unser frawen Chirch.
(Registrat. vet. tom. I. fol. 324*.)

CDXX.

Anno 1308. — *Litera donacionis trium curiarum in Steffansdorf per dominum Hainricum comitem Goricie et Tyrolis.*

Nos *Hainricus*, comes *Goricie et Tyrolis*, constare volumus, quod *Reverendo ac Deo devoto domino Alberto*, preposito *ecclesie novecellensis*, et *ibidem religioso conventui sancte Marie* in remedium anime nostre ac nostrorum progenitorum salutem tres curias, ad nos legitime devolutas et ad nos jure hereditario pertinentes, videlicet curiam dictam an dem *Anger*, curiam in *Holenwege* et curiam in *Mülgart*, sitas in villa *Stefandorf*, cum omnibus earum pertinentiis liberas ab omni steura et albergia, tradidimus et tradimus, donavimus et donamus per presentes. — Ut autem prescripta robur obtineant firmitatis presentes sibi tradimus nostri pendentis Sigilli munimine roboratas, testibus subnotatis, qui sunt: Dominus *Geroldus*, Rector curie nostre, *Hainricus de Goricia*, milites, *Rudolfus de Duvino*, *Nicolaus de Treuen*, *Nicolaus*, judex de *Welsperch*, *Hainricus Meusenreuter*, frater ipsius *Ulschalcus*, *Wachspeutel*, *Nicolaus Longus*, *Fridericus de Eberstain*, *Rencho*, camerarius, et quam plures alii fide digni. Actum et datum in *Welsperch* anno domini M. CCC. octavo. (Registrat. vet. tom. II. fol. 270*, 271*.)

CDXXI.

Anno 1308. — *Litera empcionis vinee Gotzportay ab Ulrico Anwein in Vels.*

In nomine domini Amen. Ne acta rerum temporalium penitus evanescant, expedit, ut scripture testimonio perpetue elucescant. Hinc est, quod ego *Ulricus*, dictus *Anwein*, filius quondam *Meinardi de Layano*, de maturo assensu et consensu uxoris mee *Elisabeth* et filii mei *Friderici* et omnium heredum meorum vineam unam meam, dictam *Gozportai*, sitam in parochia *Vells*, vendidi et dedi domino *Alberto*, preposito monasterii sancte *Marie in Novacella*, totique conventui pro solutione quorundam debitorum per me ab eisdem dominis dicti monasterii contractorum. Ut autem hujusmodi vendicio et empcio a nullo valeat

postmodum impugnari, presentes conscribi volui et quod sigillo carui proprio, communiri sigillo domini *Reimberti de Vells* aptissime procuravi. Actum et datum in *Vells* in domo mea anno domini M. CCC. VIII. Hujus rei testes sunt: Dominus *Wilhelmus*, dominus *Fridericus*, dominus *Volkel*, fratres dicti *de Vells*, *Ebel*, filius colentis eandem vineam, *Dietricus*, filius *Perchtoldi*, quondam officialis *Philippi* cellarii, scriptoris hujus litere, *Henricus Prugelin* et alii quam plures. (Registrat. vet. tom. III. fol. 173^{a, b}.)

CDXXII.

Anno 1309. — *Litera donacionis curie an der Gassen in Snauders ad monasterium novecellense.*

Chunt sey getan, das ich *Hainreich von Gerrenstain* mit verdachtem mut und mit gutem willen meiner *hausfrawen Elizabeth* und aller meiner erben han geschafft und geben durch meiner vordern und durch meiner sel willen und durch meiner chind hail, den got genad, *Hainreichs* und *Peters*, meinen Hof ze *Snauders an der gassen* dem *gotshaws unser frawen ze der Newenstift* —. Pey dem geschäft waren erbär lewt: Graf *Hainreich von Eschenloch*, mein bruder *Ekhard von Gerrenstain*, herr *Aebel von Voitsperg*, *Ulreich von Velturns*, *Chunrad*, *Tyemen ayden*, *Jacob der Arzt*, *Abel ab dem perg*, *Hainreich Smukch*, *Ekhart des Witzpergers knecht* und ander biderbe lewt. Das geschäft geschach ze der *Newenstift* vor *Brobst Albrecht*, da von Christs gepurt was drewzehenhundert jar und in dem newnten jar. Auch hat mir der vorgenant *Brobst Albrecht* und der *Convent von der Newenstift* gelobt, swa ich vervar in drew tagwaiten da ze raychen und pringen gen der *Newenstift* in meiner Chost und mein jarzeit ze begen ewickleichen. (Registrat. vet. tom. III. fol. 121^b, 122^a.)

CDXXIII.

Anno 1310. — *Litera empcionis curie Vendrach, alias Ganzür, in Tyers ad conventum novecellensem.*

In nomine domini Amen. Ego *Alhaidis*, relicta quondam *Reimberti dicti de Seben*, notum facio, quod consensu et assensu filiorum meorum, *Gebhardi* videlicet et *Reimberti* aliorumque

puerorum meorum curiam meam dictam *Vendrach* sitam in *Tyers*, quam colit villicus nomine *Hainricus Ganzar*, liberam ab omni steura et advocacia vendidi pro X marcis numerate pecunie Reverendo domino *Alberto*, *preposito monasterii Novecelle*, quam curiam ante dictus dominus *Albertus prepositus* comparavit tamquam procurator legitimus *dominis de conventu*. Et debent redditus ejusdem curie in perpetuum annis singulis in usum dicti *conventus* expresso nomine scilicet pro consolacione per unum de *conventu*, quem ad hoc ydoneum estimaverint, fideliter distribui secundum antiquam consuetudinem in equali et simili porcione. — Ut autem hujusmodi contractus per oblivionem, que est dissensionis materia, in posterum minime deleatur, presentes sigillo *filii mei Reimberti*, quia carui proprio, domini *Alberti prepositi et conventus* volui aptissime roborari. Datum et actum in *Novacella* anno domini M. CCC. X., presentibus infra scriptis, videlicet domino *Heinrico milite et fratre ejus Ekhardo*, dictis de *Gernstain*, *Gotschalco dicto Laur*, *Wilhalmo*, ejusdem filio, *Engelberto de portu*, *Chunrado Zerrehelm* et quam plurimis aliis. (Lib. lit. domus infirm. fol. 72*.)

CDXXIV.

Anno 1310. — *Litera donacionis agri ad monasterium novecellense.*

Ich *Hainreich Vasoltes* sun von *Trens* tun chunt, das ich ainen acker geben han zu der *Newenstift pey brichsen*, den herren und den prüdern, durch meiner selen willen und meines bruders *Jörgen*, der pey in begraben ist. Des sint gezeugen: Herr *Chunrat*, der *chelner*, herr *Albrecht*, der *chastner*, Grave *Hainreich von Eschenloch*, herr *Ulreich von Velturns*, *Walther Schulmaister*, *Nicolaus Lengenstainer* und sein pruder, der da *amptman* ist in *wibtal*. Das ist geschehen, da von Christe gepurt war ergangen Tausent jar und drewhundert jar und zehen jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 342^b.)

CDXXV.

Anno 1311. — *Litera locacionis cujusdam domus in Clusa.*

Chunt sey getan, das *Ulreich der Chlammer von Chlus* oder sin *husfrow*, *frow Diemut*, oder ir baider erben sullen gelten alle jar dem *Gotshus von der Newenstift* zehen schilling chlainer

berner von ainem hus ze Clus. Das selb hus emphiench der vorgebant *Ulreich der Chlammer* von herrn *Albrecht, Brobst ze der Newenstift*, also das er ze rechtem marchrecht (jure fori) den vorgebant zins geben sol. Das das also stät und nicht verchert werde, so hat gepeten der vorgebant *Ulreich der Chlammer* herrn *Randolt von Villanders, burchgraf uf Seben*, das er sein Insigl gehengt hat an disen brief, wan herr *Albrecht der Brobst von der Newenstift* sin gerte. Das ist geschehen, da von Christes geburt waren Drewezehnhundert jar in dem ainlifften jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 249^{a, b}.)

CDXXVI.

Anno 1311. — *Litera empcionis curie Publid (sic) per dominum Albertum prepositum.*

Chunt sey getan, das ich *Hertweich*, richter ze *Castelrut*, weilent herrn *Hertweiges sun von Pray* mit meiner *hausfrau*, *fraw Diemuten*, verchauft han ainen Weinhof, der gelegen ist obe *Plikkell* und haisset *Publitsch*, herrn *Albrechte, dem Prauste ze der Newenstift* um zwainzig markch perner. Und stosset an denselben hof ainhalb herrn *Ekkehartes hof von Gerrenstain*; auch het her *Hainreich*, des vorgebant *Hertwiges pruder von pray*, den vorgebant Weinhof vormalen zu seinem selgeret auf das vorgebant *Gotshaus* geschaffen. — Das das also stäte und unzerbrochen beleibe, gib ich *Hertweich* dem vorgebant *Gotshause* disen brief ze ainem urchunne gevestent mit meinem hangenden Insigl und sind sein auch gezeuge: herr *Chunrat der Zerrehelm*, *Johanns von Cuvedaun*, *Aebel von Layan* und ander frum lewt. Der chauf ist geschehen ze *Layan* pey *unsere frauen chirchen*, do von Christes geburt waren Tausent drewhundert jar in dem ainleften jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 172^{a, b}.)

CDXXVII.

Anno 1311. — *Litera confirmationis Regis Heinrici super empcione curie Publid.*

Nos *Heinricus, dei gracia Bohemie et Polonie rex, Karinthie dux, marchio Moravie, comes Tyrolis et Goricie, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus* ad noticiam universorum tenore presencium volumus pervenire, quod nos piis

votis fidelis nostri quondam *Heinrici de Piray*, qui ob remedium anime sue et progenitorum suorum *Monasterio Novecelle apud Brixinam* curiam suam *Publit* donavit et tradidit, benignum nostrum favorem prebentes et assensum, donacionem eandem ratam et gratam habemus ipsamque auctoritate presencium confirmamus —. Datum in *Gries* anno domini M. CCC. XI. (Registrat. vet. tom. I. fol. 272^b.)

CDXXVIII.

Anno 1311. — *Litera donacionis curie Premonstral in Volnes ad monasterium novecellense.*

Chunt sey getan, das ich *Randolt von Villanders* han geben mit willen meiner *hausfrawen, frawen Fansinen*, durch unser beider sel willen ze ainem rechten sel geraitt ainen Hof, der da leyt in *Albiner pfarr in Volnes* und haisset *Premonstral, dem Gots- haus ze der Nünstift pey Brixen* —. Diser gab und des gescheftes sint gezeugen: herr *Albrecht, ain Priester gesell auf Villanders, Christian der Rotpek, Abel von Tsetz, Gebhard, herrn Albrechtes enichel von Layan, Ulrich der Strung von München*. Das ist geschehen M. CCC. XI. an sand Urbanes tag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 309^{a, b}.)

CDXXIX.

Anno 1312. — *Litera empcionis medie curie Putz in Vells.*

Anno domini M. CCC. XII., Indictione X. die Mercurii XII. intrante Januario ad *Vells prope ecclesiam parochialem sancte Marie* coram domo venditorum subscriptorum in presencia dominorum: *Chunradi, plebani in Vells, Pabonis, socii sui, sacerdotum Dyetrici, diaconi de Novacella, dominorum, Wernheri, Erbonis et Wilhalmi de Schenkenberg, domini Chunradi Fras de Untervells, Hainrici Stängelini de Bresels, Jekelini, cillici de Vells, dicti Aesmag, Erhardi tabernarii, Perhtoldi Hungerhaus, Ulrici de Campelung* et testium aliorum rogatorum dominus *Weisso de Vells, filius quondam Ottonis, dicti Weissonis de Vels- eck, et domina Mechtildis uxor sua* ambo simul confessi sunt, se nomine certi et finiti precii habuisse et recepissee a domino

Chunrado cellario et professo in Novacella, vice et nomine venerabilis viri et domini Albrechti, prepositi in Novacella, sexaginta quinque marcas et quinque libros pro vendita medietate unius mansi, jacentis ze Untervells in loco, qui dicitur Putz. — (Registrat. vet. tom. III. fol. 162^a — fol. 163^b.)

CDXXX.

Anno 1313. — *Litera Heinrici, dei gracia regis Bohemie confirmans donacionem salis et superaddens de novo XII karradas salis.*

Heinricus, dei gracia Bohemie et Polonie rex, omnibus in perpetuum. Dum memoramur novissima nostra legemque fati inevitabilem rationis oculo intuemur, mox ad preteritorum memoriam et futurorum providenciam sana consideracio nos inducit, ut dum hiis, qui pietatis dormicione precesserunt, in seculis piis actibus subvenimus, securiori spe a domino vocati eos in nostro exitu subsequamur. Porro inter omnes, ad quos cordis nostri viscera merito se diffundunt, speciali prerogativa ex incorrupte fidei dilectione obligatos nos esse cognoscimus inclite recordacionis domine Anne, preclare quondam regine, consorti nostre karissime, cujus memoriam volentes esse celebrem super terra, honorabilibus ac religiosis viris, preposito et conventui Monasterii sancte Marie in Novacella, ut predictae participis nostre anniversarius III. nonas Septembris annuatim vigiliis, missarum sollempniis perpetuis celebretur temporibus, juxta priores XII karradas salis, quas predictum monasterium a nostris habet progenitoribus, XII karadas salis de novo superaddimus, quas similiter circa festum beati Johannis waptiste singulis annis perpetuo recipere debent de Salina nostra in Hall vallis Eni, mandantes provisorio nostro ibidem, qui nunc est vel pro tempore fuerit, quatenus eidem monasterio predictas XXIII karradas salis, ut premititur, sine retardacione aliqua debeat assignare. In cujus rei testimonium presentes sibi nostro Sigillo, quo nunc utimur, fecimus communiri, promittentes, quod, si Sigillum nostrum presens mutabimus, has litteras sub novo Sigillo mandabimus renovari. Datum Brixine anno domini M. CCC. XIII. IIII. Nonas Octobris. (Registrat. vet. tom. I. fol. 39^a.)

CDXXXI.

Anno 1313. — *Litera resignacionis juris feodalis curie ze Tyrlc.*

Chunt sey getan, das ich *Hugh von Velturns* mit 'gunst und mit willen miner süne, *Heinrichs* und *Arnoldes*, die eigenschaft, die wir hatten an dem Hofe ze *Tyrlc*, der da lit in der pharre ze *Kastelrut* niderthalp *Trostperch*, den *Hertwich*, wilent herrn *Hertwiges sun von Pray*, von mir ze rechtlehen hette, haben gegeben dem erberen herrn *Probst Albrechten zer Niwenstift bi Brixen* und aller *siner bruderschaft* —. Und das das stet und unzerbrochen belibe dem vorgenanten *Probst Albrecht* und dem vorgenanten *Closter ze der Niwenstift* von mir vorgegananten *Huge* und allen minen erben, han ich disen brief versigelt zem ersten mit min eigenem Insigl und dar nach ze ainer vollekommiger stetung alles rechts han ich gebetten mine freunt, herrn *Peter Trutsun* und *Jacob Trutsun*, *Hertwigen* den vorgenanten *von Pray*, das si ir Insigel daran hengt. Diz ist geschehen ze der *Niwenstift*, do von Christes geburte ergangen waren drezehenhundert iar in dem Drezehenden Jar. Des ses alles sint gezüge: herr *Heinrich*, *Grave von Eschenloch*, herr *Peter Trutsun*, *Jacob Trutsun* und sin sun *Jacob*, *Chunrat von Nauzes*, *Hertwich von Howenstein*, *Berchtold*, *der Isenman*, *Witrich*, herrn *Peters knecht*, *Hilprant von Stilves*, herrn *Huges knecht* und andere biderwe liute. (Registrat. vet. tom. I. fol. 167^b, 168^a.)

CDXXXII.

Anno 1313. — *Litera empicionis curie Tyrl nec non curie in Kolfusch.*

Chunt sey getan, das ich *Hertwich*, weilend herrn *Hertwiges sun von Pray*, mit willen und wort miner muter, frowen *Berchten*, und miner hufrowen *Annen* verchauft han miner höfe zwen an alle vogtay, der ein leit in *Kolfusch*, der ander in *Kastelrupter pharr* niderhalb *Trostperch*, haizzet *Tyrl*, and stosset dar an zu der ainen seiten die höff *des edelen Chunich Heinreichs von Beheim*, ze der andern seiten der Hoff des *Gots-huses von der Niwenstift Schelten*, baid dem erbären *Herrn Probst Albrecht von der Niwenstift* um anderthalb hundert markch. — Des chaufs der vorgenanten höff sint gezüg: Herr

Sifrit, der Geselle ze Kastelrut, Willhalm Stamphart, Michel von Kastelrut, Ulrich Anwein und sein sun Fritz, Hainreich des Schulers sun von Kastelrut, Aebel von Tacusens, Roman von Pufil und herr Chunrat von Villanders, der ze denselben zeiten richter ze Kastelrut was. — Das geschach, da von Christes geburt waren drezehen hundert jar in dem drezehentisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 269*.)

CDXXXIII.

Anno 1313. — *Litera obligationis magni anniversarii per Christianum Kalonem de Taisten.*

Wir Albrecht von Gotes gnaden Brobst da ze der Niuwenstift bi Brizen, Herman, der Techant, und aller der Convent des selben Closters tun chunt, das wir enphan-gen haben von Christan, dem Kalun von Taisten, acht-zehen markch, das wir sin und siner husfrowen Margreten ewikleich gedenkchen sullen und alle jar an sand Michelstag ainen jartag mit drizehen priester halten sullen. Das ist ge-schehen ze der Niwenstift, da von Christes geburt waren driw-hundert jar in dem drizehenden jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 269*, 270*.)

CDXXXIV.

Anno 1313. — *Litera donacionis predii in Seynitz, alias in Geseinz, ad monasterium novecellense, ita ut fratribus ibidem singulis annis XVI libras veronensium in vigilia sancte Katharine inde ministrentur sub pena privacionis ejusdem predii.*

Nos Albertus, dei gracia comes Goricie et Tyrolis, aqui-legiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus, constare volumus universis, quod nos proprietatem predii siti super mon-ticulum in der Seynitz, quod quondam Benedicta, dicta Chlo-voglinna, a nobis in feodum tenuit, de bona voluntate et con-sensu omnium heredum nostrorum et domine Offemie, consor-tis nostre, ob remedium animarum nostrarum et predecessorum nostrorum donavimus monasterio sancte Marie de Novacella, condicione tamen hujusmodi interjecta, quod prepositus predicti monasterii fratribus predictae domus, sacerdotibus dumtaxat, singulis annis in vigilia beate Katharine libras XVI veronen-sium usualis monete distribuat. Quod si non fecerit, prenomi-

natum predium ob salutem nostram et nostrorum progenitorum *hospitali sancte crucis in Brizina liberaliter donamus. Hujus donacionis testes sunt: Dominus Burchardus, canonicus brizinen-sis, Jacobus, vicarius in Mattray, dominus Ot, viceplebanus in Siliano; dominus Andreas, provisor ecclesie sancti Viti in Tofrek, notarii curie nostre, Jacobus et Burchardus, Hadmarus de Virgen, Perchtoldus Bavarus et alii quam plures fide digni. Datum in crastino Symonis et Jude apud Virgen anno M. trecentesimo tercio decimo.*

CDXXXV.

Anno 1313. — *Litera comitis Alberti, qui consensit, quod curia armentaria in Sexten monasterio novacellensi data fuit.*

Wir Graf Albrecht von Görtz und Tyrol verjehen an disem Brief und tun kunt, das wir mit gutem und verdachtem mut in ere der Rainen Chunigin unser frawen hochgeporen, muter und mayd, unser gunst und willen darzu haben geben, das Christan, zunamen Chalb von Welsberg, hat freyleich durch salikchait seiner sel und vordern sel geben ainen Swaighof, gelegen in dem Sexten, sand Mareyen auf ir gotshaus ze der Newenstift. Des sint gezeugen: Her Gerolt, Vicaris ze Taist, Fridreich, der alt Richter ze Syljan, Fridreich von Welsberg, herrn Nicolaus pruder, Jacob Hägerle, unser richter ze Heunfels, Fridreich und Hainreich, Jacobs stin aus dem perg. Das ist geschehen in dem Dorff ze Syljan pey der lynd nach Christs gepurd drezzechen hundert jar in dem drezzehenden jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 243^a, ^b.)

CDXXXVI.

Anno 1314. — *Litera donacionis curiarum Cursay in Avers et Zwischenpruk in plebe Olagen pro prebenda Hainrici de castro sancti Michaelis et anniversario peragendo.*

Wir Jacob und Hainreich und Chol, prüder von sant Michelspruch tun chunt, das wir mit verdachtem muete haben geben dem gotshause ze der Newnstift unsers rechten aygens zwene Höfe, der haizzet ainer Cursay und ist gelegen an dem perge, der da haizzet Avers oberthalben Prichsen, der ander haisset Zwischenprucken und leit in dem Pustertal in Olaner

pharre —. Und haben die vorgeanten Höfe darumb gegeben dem vorgeanten *gotshause*, das *Hainreich unser pruder* sol haben in *demselben gotshause und Closter* ain Herrenpfünde hünz an seinen tot und gwant als herr *Ulreich von Velturns*. Dise gabe und dise tedinch sint geschehen, do der erber herre und *Probst Perchtold pfleger ist gewesen des vorgeanten Gots- haus*; und des sint getzüge: Herre *Jacob, ain priester*, genant der *Ryeder von Praunekke*, herre *Otte von sand Lamprechtsperch*, ain *Ritter*, herre *Fridreich, sein vater*, herre *Ulreich von Velturns*, *Ulreich der Horenmarchter*, *Ulreich Strange*, *Hainreich*, *schulmaiste do selbs ze der Newnstift*, und ander erber leute. Das ist geschehen do man zalt von Christes gepurte drezwehnhundert jar und in dem vierzehenden jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 25^b, 26^a.)

CDXXXVII.

Anno 1314. — *Litera quod Bernhardus Vlasch de Villanders dedit monasterio novecellensi omnia mancipia post mortem ipsius Bernhadi ad libitum ulenda.*

Chunt sey getan, das ich *Pernhard der Vlasch von Villanders* mit verdachtem mut alle meine aygen lewt geschaffen und gibe nach meinem tode auf das *kloster gen der Newenstift unser Frawen* durch meiner sel willen. — Und als ichs *unser Frawen geschaffen han und dem kloster*, da sullen meine sün *Tügen* noch *Jacob* noch chainer meiner erben nicht widerreden. Und das das stet und unzerbrochen beleib, hong ich *Pernhard der Flasch* mein anhangents Insigl zu ainer urkund der warhait an disen prief. Des sind gezeugen: herr *Chunrat, der pharrer auf Villanders*, *Albrech, sein gesell*, *Ulreich von Staynach*, *Hainz der leutgeb*, *Perchtold von Perdel* und *Reimprecht aus dem Winkl*. Das geschach, da man zalt nach Christs gepurt drezwehnhundert jar darnach in dem vierzehentisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 294^a.)

CDXXXVIII.

Anno 1315. — *Litera empcionis Villicarie Güntheri in Olangen ab Ulrico de Taufers sine advocacia pro LXXIII marcis.*

Chunt sey getan, das ich *Ulreich von Taufers* mit gutem willen *meiner muter, frawen Agnes*, den *Maierhoff*, der da leit

ze nider Olang, den Günther baut, verchaufft han umb drey und sibenzig mark Herrn Perchtolt, Probst ze der Newenstift, und seinem Convent —. Das der chauf stät und unverwandelt beleib, so han ich vorgenanter Ulreich von Taufers und mein vorgenante muter frau Agnes ze ainer vesten stätigung unser paide Insigl gehenget an disen prief. Dieses chaufes sind gezeug: herr Hainreich, Kellner ze der Newenstift, Peter, Pfarrer ze Gays, herr Erhart, sein Gesell, herr hainreich Wirnuch, ain Ritter, herr Jacob von sand Michelsburch, Hainreich, der Maulrapp, Chunrat Blänchel, Ulreich, herrn Perchtolds sun von Uotenhaim, Perchtolt Camprian, Perchtold, des Taufersers schreiber, Fridrich von Gays, Hainrich, der Praust von Gays, Nicolau, der Lengenstainer, Gotschalk von Brizen, Fridrich, des Propstes chnecht von der Newenstift, Ulreich der Strang von Münichen und andere lewt ain michel tail. Diser chauf geschach ze Gayss in dem dorf in Fridrichs, des Maisers haus, da von Christes gepurt ergangen waren drezehenhundert jar und in dem fünfzehendisten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 198^a, ^b.)

CDXXXIX.

Anno 1316. — *Instrumentum empcionis curie Myol ad monasterium novecellense per dominum Berchtoldum, prepositum ibidem a Vigilio de TreuNSTAIN pro L marcis.*

Anno Millesimo trecentesimo decimo sexto, Indictione quarta decima, subtus castrum Triwenstain in pomerio illo, quod fuit quondam domini Hilprandi de Triwenstain, in presencia domini Perchtoldi, honorabilis prepositi Monasterii sancte Marie de Augia subtus Bozanum, domini Theodoric, canonici infrascripti monasterii novecellensis, domini Christani de Fürmiano, domini Jenseolini, filii quondam domini Hainrici de Goldek, domini Chunradi, dicti Poppo de Andriano, domini Ulrici Muregdarii de Eppiano, Chuntzelini, dicti Zelcinger de Bozano, Gotschelini, filii quondam Dyetherici de Bozen, Hainrici, dicti Prügel, famuli infrascripti prepositi novecellensis, Ullini, dicti Chrapfenveint, filii quondam Martini de Passchönne, coloni infrascripti mansi, qui vocatur Miol. Ibique dominus Vigilius, filius quondam domini Friderici de TriuNSTAIN, et ejus uxor domina Katharina confessi sunt, se nomine certi et finiti precii recepisse et habuisse ab honorabili domino Perchtoldo, preposito monasterii

ante *Marie de Novacella*, quingentas libras sive quinquaginta marcas pro uno manso vendito, jacente in plebatu *Vellis*, qui vocatur *Miol* —. (Lib. lit. domus infirm. fol. 66^b—68^b.)

CDXL.

Anno 1316. — *Litera donacionis IIII urnarum vini de curia quadam in Berbian.*

Chunt sey getan, das ich *Tügen von Villanders*, weilent *Hainrichs sun von Villanders*, wan mein sälinger vater durch treu und durch andacht und auch durch lieb, die er zu dem *gotshaus unser frauen ze der Newenstift* het, da er sein selgerät tet mit vier üren weingeltes, dieselben vier üren bezaiget han da ze *Berbian* auf meinen Hof, den *Buher* pauet, das man dieselben vier üren weingelts alle jar ewikleich, wan man wymmet, des ersten da selben sol vorausgeben dem vorgenanten *Gotshaus unser frauen ze der Newenstift*. Dieser bezaigung der vier üren weingelts auf meinem Hof, dem vorgenanten, da waren erber lewt pey: Herr *Randolt*, herr *Hainreich*, herr *Geori*, die *Ritter von Villanders*, *Hainreich von Pradel*, *Christan Rotpek*, *Ekkehart von Villanders*, *Stevan des Rubeiners sun*, *Randolt*, der *Teyser*, *Reinhart von Tschetz*, *Hainreich*, des *Stampfhartes ayden*, *Jacob von Arkletsch*, *Ulreich Palauser* und ander erber lewt. Das ist geschehen, da von Christs geburt ergangen waren drezehenhundert jar und dem Sechzehentisten ze der *Newenstift* in des *Brobets stuben*. (Registrat. vet. tom. III. fol. 60^b.)

CDXLI.

Anno 1317. — *Litera empcionis vinee in Plükl ab Alberto de Hauenstain ad monasterium novecellense pro XXVIII marcis.*

Chunt sei getan, das ich *Albrecht von Hauenstain* mit gunst und willen meiner *hausfrauen*, *frauen Mützen*, verchaufft han einen weingarten, der da leit ze *Plükel*, dem ersamen *Probet Perchtold von der Newenstift* pey *Brizen* und auch dem *Convent* daselben umb an zwo dreissik marck —. Der chauf ist geschehen ze der *Newenstift*, da zegagen waren: herr *Chumrat*, der *chelner*, *Gotschalch*, der *chamerer*, *Albrecht*, der *Anman*, *Ekhart*, *Johannes*, *Herman Funteneller*, *Eble von Pitschit*. Aber

die aufgebunge und die bestütigunge des oftgenanten weingarten von dem vorgenanten herrn *Albrecht von Hauenstain* und seiner *hausfrawen Mätzen* ist geschehen da ze *Unmass*, da zegagen waren die erberen Herren, herr *Heinreich* und herr *Fridreich von Hauenstain*, *Jacob von Valzevan*, *Hainreich der Säuser*, *Valentin der Geltinger*, *Hermann der Funteneller*, *Fritz von Eiben* und ander frum lewt, da von Christi gepurde ergangen waren Tausent jar, drehhundert jar und in dem Sibenzehenten jar. Und das der vorgenant chauf veste und unzerbrochen sey, so hange ich *Albrecht von Hauenstein* mein hangers Insigl an disen brief und ze ainer volchomener stetunge pit ich herrn *Göngen von Villanders*, das er sein Insigl auch dar an geben hat. (Lib. lit. domus infirm. fol. 52^{a. b.})

CDXLII.

Anno 1317. — *Litera Hainrici Chuntronis de non dando thelono in via sua.*

In dem namen unsers herrn Jesu Christi Amen. Chunt sey getan, das ich *Heinreich Chunter* durch meiner sel willen dise gab gegeben han dem *Gotshaus ze der Newenstift pey Brixen*. Was die herren *desselben Gotshauses* oder ir poten oder ir tägleich gesind füren, treiben oder tragen, sy reiten oder geen, das in *das selb Gotshaus* gehörd, an geverd auf meinem weg frey und ledig sullen sein ze geben aller zölle mir oder allen meinen erben oder wem ich meine recht gib. Und hab das getan mit wille und mit wort meins *gnadigen herrn, des edlen Chünig Hainreichs von Behaim und Hertzog ze Kärnden*, von des gnaden ich die selben Zölle han; und han auch in gepeten, das er dem vorgenanten *Gotshaus* seinen brief darüber geb. Das geschach, da von Christes gepurd ergangen waren drezehenhundert jar in dem Sibenzehendisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol 44^a.)

CDXLIII.

Anno 1317. — *Litera prepositi et conventus novocellensis de anniversario et aliis domine Mechthildis Goldekkerin peragendis pro curia Gustetsch in Welschnofen.*

Wir *Berchtold*, von *gots verhengnusse Brobst* ze der *Newenstift*, und *Herman*, der *Techant*, tun kunt an disem brief, das

wir emphanen haben von *frauen Mechtild von Goldekke, frauen Elspeten tochter, der Velslerin*, ainen Hof, der in *Welschnofen* ligt und haisset *Gustetsch*, und oberthalben daran stosst ain gut, das sy uns auch gegeben hat mit irs suns herrn *Chunrad des Gold-ekkers* gunst zu ainem selgerait mit sãmleichen geding: Swa sy verschaid inner drein tagweiten von der *Newenstift*, da sol wir sy nemen in unser chost und an der stat, da man sy vintd da sullen wir des nachts geben funfzehen pfunt zu ainem almusen und des morgens funfzehen phunt und sullen sy herhaim zu der *Newenstift* füren in vnser chost und ir pivild, sibent und dreissigst begen, und auch ir jarzeit ewikleich begen als andern unsern lieben prüdern und schwestern —. Das ist geschehen, da von Christs gepurd waren ergangen tausent jar, drewhundert jar in dem Sibenzehenden jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 198^b, 199^a.)

CDXLIV.

Anno 1318. — *Litera quod Hertwicus de Pray vendit Monasterio novocellensi quendam colonum in Ruffeid cum suis heredibus.*

Ich *Hertwig*, weilent *herrn Hertwiges sun von Pray*, vergich an {disem brief, das der erber herr *Brobst Berchtold von der Newenstift* und sein *Convent* ainen pauman habent sitzen auf irem gut zu *Ruffreit ze Plikkel*, der da *Jannes* haisset, weilent *Jacobs sun von Ruffreit*; hintz dem selben *Jannes* het ich auch ansprach umb eigenschaft und het in kauft von *Ulreich, dem Maulrappen*, und dawider sprach der *vorgenannt Brobst* und sein *Convent*, er wär ir und sy heten in e kauft. Nu vergich ich *vorgenanter Hertwig*, das ich von der *vorgenanten* ansprach gestanden pin — und han darumb emphanen von dem *vorgenanten herrn Brobst* und *seinem Convent* achtzehen phunt perner. Des sint gezeugen: *Hainreich der Maulrapp, Peter der Praust, Nicolaus der Lengstainer, Gotschlei, der Chamerer von Newenstift, Chunzle von Sunburch* und ander erber lewt. Und darumb das die vorgeschriben sache ewikleich stät und unzerbrochen beleib, hat der erber *Rytter, her Geori von Villanders*, durch meiner pet willen sein Insigl und ich *vorgenanter Hertwig* mein Insigl an disen brief zaim urkund der warhait gehengt. Das ist geschehen ze *Bräxen*, do von Christs gepurt vergangen waren drewzehen hundert jar darnach in dem Achzehenden jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 297^b.)

CDXLV.

Anno 1319. — *Litera empcionis curie Prayd in Volnes per dominum Berchtoldum prepositum novecellensem.*

Chunt sey getan, das wir *Heinreich, Tügen* und *Jacob, Bernhartes des Flaschen süne von Villanders*, dem got gnad, verchauft haben unsern Hof, der da haisset *Praid* und leit in *Vollnes*, herrn *Berchtold, dem Brobst des Chlosters ze der Newenstift*, umb drei und dreizick marck perner. — Und des chaufes sin gezügen: herr *Chunrat, der Chirchen verweser von Villanders, Ekkehart ab dem Chellere, Jacob von Arkletsch, Johans von Lengenstein* und ander frum lewt. Und das der chauf also stät und unzerbrochen beleib, han ich vorgenanter *Tügen* disen prief mit minem Insigl versigelt und *mein brüder Hainreich und Jacob* do nicht aigen Insigl heten, haben wir all drei brüder gebeten *Ekkehart von Villanders* zu *Munkenu* und *Hainreich von Pradel*, das si och ir Insigl gehangen haben an disem brief. Der chauf ist geschehen ze der *Nivenstift*, da man zalt von Christes gepurt driuzehen hundert jar und darnach in dem Nünzehendem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 310^a b.)

CDXLVI.

Anno 1319. — *Litera compositionis pro duobus agris in Rageng et uno prato in Vayan.*

Wir *Niclaus und Jacob, mein bruder*, frawen *Gerdrawen süne*, weilent *Rudolfes des Faustes* tochter ab dem *Rytten*, verjehen an disem prief, das wir für uns und für all unser erben freileich und ledikleich fürzicht getan haben all der klag und ansprach, die wir gehabt haben gen herrn *Berchtolden*, zu den zeiten *Brobst des klosters ze der Newenstift*, und gen allen *Convent* umb zway akcher, die sint gelegen ze *Rageng* in *Veltturner pharre*, und umb ain wise, die ist gelegen auf *Vayan*, das sy alles von unsern vordern gekauft haben —. Das die vorgeschrieben sache also stät und unzerbrochen beleibe, darumb haben wir in disen brief geben zu ainem urchunne und haben auch gepeten den ersamen *Ritter, Herrn Herman Bingen* und darzu herrn *Haugen von Veltturns*, das sy ire Insigel zu ainer vestung daran gehangen haben und sind sein auch gezeug:

Ebel, der Plätscher, der Dyeme von Albeins, Ebel der Halbsleben, Ureich der Rosnagl, Ludweig, der Geltinger und Ebel von Myllan. Das ist geschehen nach Christs gepurt drezehen hundert jar darnach in dem Newnzehenten. (Registrat. vet. tom. III. fol. 133^b, 134^a.)

CDXLVII.

Anno 1320. — *Littera Heinrici Goricie et Tyrolis comitis, de Missa cottidie celebranda pro XX marcis in Antro dandis.*

Nos *Heinricus, dei gracia Goricie et Tyrolis comes, aqui- legiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus* ad universorum noticiam publicam tenore presencium cupimus pervenire, quod nos in remedium anime nostre honorabilibus et religiosis viris, *preposito et capitulo ecclesie in Novacella brixinensis dyocesis*, devotis nostris dilectis XX marcarum redditus, X libris veronensium pro marca computatis, de Theoloneo nostro in *Antro* donavimus et deputavimus colligendas et percipiendas annis singulis perpetuo infra festum sancti Michaelis et sancti Martini tempore autumnali, quatenus ipsi ex nunc instituant et observent cottidie unam missam pro salute anime et corporis nostri in vita nostra et post obitum nostrum pro salute anime celebrari et diem migrationis nostre cum missis, vigiliis et oracionibus anniversali memoria peragi. Et horum reddituum solos heredes nostros aut a nobis jus hereditarium habentes vel eciam habituros esse volumus defensores et legitimos gwarantatores, predictam donacionem in evum successivis temporibus valituram confirmantes harum testimonio literarum nostri Sigilli munimine roboratarum. Datum *Neocelle* anno domini M. CCC. XX., VII. kalend. Maii. (Registrat. vet. tom. I. fol. 21^a.)

CDXLVIII.

Anno 1320. — *Littera Fridrici imperatoris, confirmans prescriptam donacionem XX marcarum in Antro.*

Nos *Fridericus, dei gracia Romanorum rex semper Augustus*, ad universorum noticiam publicam tenore presencium cupimus pervenire, quod quum spectabilis vir *Heinricus, comes Goricie, avunculus et fidelis noster dilectus*, honorabilibus et religiosis viris,

preposito et capitulo ecclesie in Novacella dilectis nostris devotis, ob sue salutem anime XX marcarum redditus de Theloneo suo in Antro donavit et deputavit colligendas et percipiendas, Nos de benignitate regali prefatam donacionem ratam, firmam et gratam habentes, ipsam decernimus successivis temporibus valituram harum testimonio literarum Maiestatis nostre Sigilli munimine signatarum. Datum in Brixina VIII. kalend. Maii anno domini M. CCC. XX., Regni vero nostri anno VI. (Registrat. vet. tom. I. fol. 21^a.)

CDXLIX.

Anno 1320. — *Litera confirmans Heinrichi, regis Bohemie, eandem donacionem XX marcarum de Antro recipiendarum.*

Nos Heinrichus, dei gracia Bohemie et Polonie rex, Karinthie dux, Tyrolis et Goricie comes, aquilegiensis, tridentine et briziniensis ecclesiarum advocatus, ad universorum noticiam serie presencium volumus pervenire, quod quum patruus noster karus Heinrichus, illustris comes Goricie, honorabilibus et religiosis viris, preposito et capitulo ecclesie in Novacella, ob salutem anime sue XX marcarum redditus de parte Theolonei sui in Antro donavit et deputavit colligendas et recipiendas, Nos de benignitate nostra et favore, quem ad eandem ecclesiam gerimus, prefatam donacionem ratam, firmam et gratam habentes, ipsam decernimus successivis temporibus valituram harum testimonio litterarum nostri pendentis Sigilli munimine signatarum. Datum in Gries anno domini M. CCC. XX., die ultima Aprilis. (Registrat. vet. tom I. fol. 21^a b.)

CDL.

Anno 1320. — *Litera domini Heinrichi regis mandans monasterio novellensi dari possessionem VI urnarum vini, quas Rubel de Bozano legavit.*

Wir Heinrich, von gots gnaden Chunik ze Behaim und ze Polan, — enbieten unserm getrewen Wernher von Tablat, richter ze Gries, alles gut. Wir wellen und gebieten dir, vestigkleich pey unsern Hulden, das du die ersam herren, den Brobst und den Convent des Closters unser frauen ze der Newenstift pey Brixen setzest in Nutz und gewer der sechs üren weingelts, die in Rubel von Pozen auss Wangergasse an seinen lesten zeiten

geschaffen hatt und si an unser stat daran beschirmest. Diser brief ist gegeben ze *Gries*, da man zalt von Christes geburt drewzehen hundert jar und darnach in dem zwainzigsten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 154^a.)

CDLI.

Anno 1320. — *Instrumentum date possessionis prescriptarum VI urnarum vini.*

Anno domini Millesimo CCC. XX., Indictione tertia die veneris secundo intrante mense Maio *Bozani* in *Wangergasse* in presencia domini *Valentini*, sacerdotis de *Brizina*, domini *Chunradi* de *Schenkenberg*, *Fritzii* dicti *Vintler* in *Wangergass* et aliorum testium rogatorum, ibique *Bertoldus Zunto*, preco iudicis de mandato et precepto illustris principis, domini regis *Heinrici*, regis *Bohemie* atque *Polonie* —, de mandato quoque domini *Wernheri* de *Tablat*, iudicis in *Gries*, dedit et assignavit honorabili viro domino *Chunrado*, canonico de *Novacella*, tamquam certo nuncio domini prepositi de *Novacella*, tenutam et corporalem possessionem cujusdam redditus seu ficti perpetualis videlicet sex urnarum vini ex duabus peciis terre vineate, jacentibus ad *Ville* plebis *Bozani*, quarum una jacet superius viam, altera vero inferius viam, et coluntur per *Johannem* de *Pradetsch*, quas quidem sex urnas vini ficti perpetualis *Rublinus*, filius quondam *Nicolai* muratoris in *Wangergasse* disposuit et legavit in suo ultimo testamento ecclesie *Novecelle* pro salute et remedio anime sue et omnium antecessorum suorum, ut constat publico instrumento scripto manu *Ottlini*, notarii *Bozani*.

Ego *Albertus* de *Metis*, *Bozani* scolasticus, sacri pallacii notarius, predictis interfui et scripsi. — (Registrat. vet. tom. I. fol. 154^b.)

CDLII.

Anno 1320. — *Littera compositionis inter Monasterium novecellense et dominos de Padratz.*

Ich *Niclas* von *Padratz* und mein brüeder, *Chunrat* und *Ludweig*, und ich *Chunrat*, weilent *Hainreichs* sun von *Padratz*, und mein brüeder, *Niklaus* und *Hainreich*, verjehen an disem brief, das wir für uns und für unser erben uns ledikleich für-

zicht getan haben aller der chrieg und ansprach, die wir gehabt haben gen dem *Convent des Chlosters ze der Neuenstift* umb das gut ze *Winchel*, das ze *Schrämbach* gelegen ist, das unser vetter emalen demselben *Convent* verkauffet hat —. Darumb hab wir dem *Convent* disen brief geben und haben auch gepeten herrn *Haugen von Veltorns*, das er sein Insigl zu ainer vestunge daran gegangen hat. — Des sint gezeugen: herr *Jacob*, ze den zeiten *pharrer ze Veltorns*, *Ludweig der Geltinger*, *Chunrat von Pauren*, *Hainreich von Dietenhaim*, *Michel der Wützege*, *Ludwig der Amann* uud *Chunrat der schreiber*. Das ist geschehen nach Christes gepurd drezwehnhundert jar darnach in dem zwaintzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 118^{a. b.})

CDLIII.

Anno 1321. — *Litera Prepositi et Conventus pro anniversario Stukonis de Brauneck.*

In nomine domini Amen. Nos *Berchtoldus*, *permissione divina prepositus novecellensis*, *Hermannus*, *Decanus*, *totusque conventus ibidem* notum fore cupimus, quod ex devocione et pia donacione honorabilium personarum videlicet domini *Alberti Stukonis de Braunek* et uxoris sue domine *Mechtildis* percepimus marcas sexaginta modo infrascripto impendendas, videlicet, ut pro ipsis sexaginta marcis possessiones aliquae comparentur, quorum fructuum medietas ad mensam domini prepositi et ad communem domus utilitatem pertinebit, reliqua vero medietas ad conventum spectabit ita, ut procurator et magister Infirmarie colligat istos fructus et annuatim de hiis fructibus eo die, quo predictarum personarum memoria fuerit, conventualibus duo fercula delicata administret —. Acta et scripta sunt hec anno domini Millesimo CCC. XXI. Lib. domus infirm. fol. 2^{a. b.})

CDLIV.

Anno 1321. — *Instrumentum locacionis vinee Troy.*

Anno domini M. CCC. XXI., Indictione quarta die Veneris, XIII. intrante Februario *Bozani* in *Novoburgo* ante domum *Leutoldi Piglerii* in presencia domini *Johannis dicti Hunt de Bozano*, *Leutoldi Piglerii de Bozano*, *Ullini*, filii quondam *Perchtoldi dicti Kolle de Bozano* et testium aliorum, Ibi que

dominus *Johannes, filius domini Eblini de Färmiuno, judicis in Bozano*, dedit mihi notario infrascripto auctoritatem exemplandi unum privilegium, cujus privilegii tenor ponitur in hec verba: Noverint omnes, quod nos *Albertus, prepositus Novecelle*, una cum *clavigero et confratre nostro, domino Chunrado*, nomine *monasterii nostri* locavimus vineam nostram, dictam *Troy*, sicut eam prius possedit nomine nostro *domina Symia, dicta Syederin*, fidei nostro *Jacobo, filio nostri servi Berchtoldi, dicti Rustici*. — Et ego *Nicolaus de sancto Vito, domini Alberti, Romanorum regis, publicus notarius*, auctoritate imperiali presens exemplum ab autentico relevavi. — (Registrat. vet. tom. I. fol. 137^{a. b.})

CDLV.

Anno 1321. — *Litera empcionis trium agrorum in monte Zintages sitorum.*

Chunt sey getan, das ich *Hainreich der Neuenburger* mit *meiner hausfrawen, frawen Elspeten* wort verkauft han drey halbe äkcher, die ich und *mein bruder Wecherle* ungetailt heten und sindt gelegen auf dem perge *Zintages*, Herrn *Perchtold, dem Brobst des Closters ze der Newenstift*, umbe zwelf march. — Und das der chauf also stet und unzerbrochen beleibe, so han ich in disen brieff geben ze ainem urchunne und han auch gepeten den *ersamen Ritter, herrn Ekkehart von Gerrenstain* und *Wecherlein, mein bruder*, das sy ir Insigl ze dem meinen daran gehenget haben, und sindt sein auch gezeuge: *Hartmann, Fritzen sun* ab dem perge, *Marquart der Niderhann, Gerolt der Rauhe, Niclaus der Lengenstainer*, und ander vil leut. Das ist geschehen nach Christes geburt drezehenhundert iar darnach in dem ainen und zwainzigisten iar. (Registr. vet. tom. I. fol. 250^{a. b.})

CDLVI.

Anno 1321. — *Litera empcionis coloni curie nostre Platz in Tacusens et Hainrici filii sui ac heredum ejus in servitutum monasterii novecellensis.*

Chunt sey getan, das ich *Aebel von Hawenstain* mit wort und willen *meiner hausfrawen, frawen Agnesen* verchaufet han meinen aygen man *Jansen von Tacusens*, der da gesessen auf dem hoff ze *Platz* auf *Newnstifter Gut*, und sein sun *Hainreichen* mit all sein erben umbe siben mark perner *dem Gotshaus ze der*

Neuenstift. — Das ist geschehen da ze *Schoberstain* in herrn *Wilhalm des Stamphartes* haus, do man zalt von Christes gepurt drezehen hundert und zwainzig iar darnach in dem ersten. Des sint gezügen: *Engelmann von Zambins*, *Iays von Komertin*, *Walther von Eysak* und ander vil lewt. (Registrat. vet. tom. I. fol. 311^{a. b.})

CDLVII.

Anno 1321. — *Litera empcionis molendini in Obercurnol ad monasterium novecellense XXI marcis.*

Chunt sey getan, das ich *Wecherle der Neuenburger* mit meiner *hausfrauen Sopheggen* und meiner *Tochter Kathrein* wort und meines *brueders Hainrichs* wille verchaufft hab mein Müle die da ist gelegen ze *Obercurnol* pey dem pache, Herrn *Berchtolde*, dem *Prauste* ze der *Neuenstift*, umb ain und zwainzig *Marckh* —. Und sint sein auch gezeuge: *Hainweich*, der *Neuenburger*, *Hainreich der Rauhe*, *Eberle sein sun*, *Jacob*, der *Walch*, und *Chunrat*, der *schreiber*. Und das der chauf also stete und unzerbrochen belcibe, darumb so han ich *Wecherle* vorgenanter gepeten herrn *Eberhart von Gernstain*, den *ersamen Ritter*, das er sein *Insigl* zu dem meinen ze ainer warhait und vestunge des chaufes gehangen hat an disen brief. Das ist geschehen nach Christes geburt Tausent drow hundert jar darnach in dem ainen und zwainzigstem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 28^{a. b.})

CDLVIII.

Anno 1321. — *Litera empcionis quarundam pertinenciarum ad curiam Karitsch ad monasterium novecellense spectantem.*

Chunt sey getan, das ich *Hainreich der Willewolt* mit wort und willen meiner *hausfrauen Klaven* und auch mit willen meins herrn, herrn *Hainrichs des Velsers*, verkauft han Herrn *Berchtolde*, dem *Brobst* von der *Neunstift*, äcker, wisen, laubmais, waide und ander gesuch, das mich angehören möchte aus dem Hofe *Karitsch*, der da ist des erbergen *Gotshauses unser frauen* ze der *Neunstift*, um funf und vierzik phunt perner —. Des chaufes sint gezeugen: Herr *Jacob*, *weilent pharrer* ze *Vell*, Herr *Marquart*, sein *Geselle*, *Philippe der Fras*, *Ulreich der*

Schuler von Vells, Abel der Anmann, Abel der Mesner und ander frum lewte. Und das der kauf stete und unzerbrochen beleibe, gib ich vorgenanter Hainreich Willewolt dem vorgenanten Gotschaus ze der Newenstift disen prief vervestent mit meiner paider Herrn, herrn Reimprechts und herrn Hainreichs von Vells, hangenten Insigl zu ainer vestunge der rechten ewigen warhait. Das ist geschehen, da von Christs gepurd ergangen waren drezehenhundert iar und darnach in dem ains und zwainzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 164^b, 165^a.)

CDLIX.

Anno 1322. — *Litera empcionis curie Platitt a Chunrado von Zuserad pro marcis XXIII per dominum Berchtoldum prepositum.*

Chunt sey getan, das ich Chunrat von Zuserat mit meiner muter, frawen Jeuten, wort und auch mit meiner bruder Gebharts und Hainreiches wil und gunst und auch mit frawen Agnesen hant, die ze denselben zeiten wonunge in meinem hause mit mir vorgenanten Chunrat het ze pette und ze tische, und auch mit wille und wort Herrn Gebharts, Herrn Reimprechts und herrn Wilhalms, meiner Herren von Seben, verchauft han mein gütel, das da ist gelegen in der pharre ze Castelrut und haisset Platitt, Herrn Berchtolde, dem Brobst des Closters ze der Newenstift, umb vier und zwainzich march —. Des sindt gezeugen: Albrecht der Plätscher, Hainreich, der alte Richter von Brizen, Hainreich Binge, Gotschalk der Lauer, Johannes von Ruvereit, Albrecht der Talhauser und Chunrat der schreiber. — Das ist geschehen nach Christes gepurd drezehenhundert iar darnach in dem zway und zwainzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 271^b, 272^a.)

CDLX.

Anno 1322. — *Litera pro curia Rodensperg et curia armentaria in Prags ad anniversarium Nicolai de Welsperg peragendum.*

Chunt sey getan, das ich Niclaus von Welsperch mit gutem willen meiner hausfrawen, frawen Agnesen, und meiner prüder, Ulreichs, Fridrichs, Hainrichs, den Maierhof ze Rodensperch und den Schwaighof ze Prags geschaffen und gegeben han der Hochgelobten Chünigin unser frawen und in irem namen dem

gotshuus ze der *Newenstift* ze ainem rechten ewigen Selgerät mein und meiner vorgeanten hausfrawen und aller unsrer vordern und des edlen Herrn Graf *Albrechts, des alten von Görz*, dem Got gnad. — Dise tading ist geschehen auf dem Haus ze *Welsperch*, do man zalt von Christs gepurt dreizehnhundert jar in dem zwai und zwainzigistem jar. Des sind gezeuge: Herr *Ulreich*, der *Pfarrer von Niderndorf*, *Hainrich der Jukl*, *Ulreich der Gräms* und *Weyker von Celle*. (Registrat. vet. tom. II. fol. 202^b, 203^a.)

CDLXI.

Anno 1322. — *Litera empionis curie Vernerwise in Schallers a Wilhelmo de Gerrenstain ad monasterium novecellense pro marcis X.*

Chunt sey gethan allen, das ich *Wilhalm von Gerrenstain* mit meiner hausfrawen, frawen *Margreten*, wort und hant und mit meines bruder *Ekkeharts* wille und gunst verchaufft han mein Guetel, das da ist gelegen auf *Schallrs* und haisset ze *Vernerwise*, Herrn *Berchtolde*, dem Brobst des Chlosters ze der *Newenstift*, umb zehen mark für rechts aygen. — Und sint sein auch gezeuge: Herr *Fridreich der Augusteiner*, *Ulreich von Velturns*, *Friderich von Gerrenstain*, *Waltmann von Aychach*, *Niclas von Lazvans*, *Hainreich*, der *Zimmermann von Newenstift* und *Ekhart von Newnstift*. Und das der chauf also stete und unzerbrochen beleibe, so han ich *Wilhalm* vorgeanter mein Insigl an disen brief gehangen und ich *Ekhart* vorgeanter *Reimbrechten von Seben* gepeten, das er von meinen wegen sein Insigl auch daran gehangen hat, wan ich ze den zeiten nicht Insigl hete. Der chauf ist geschehen ze der *Newenstift in dem Chloster* nach Christes gepurd drezehnhundert jar darnach in dem zwainzigistem Jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 91^b.)

CDLXII.

Anno 1323. — *Litera empionis juris colonatus vinee circa curiam Chamberbray site.*

Chunt sey getan, das ich *Ulreich*, Braust ze den zeiten der edlen herren von *Vells*, mit willen meiner hausfrawen *Irmelein* han meine paurecht und all die recht, die ich und all mein erben heten oder gehaben mochten auf einen stukch weingarten, der

da stosset an *Chamerbray* und gehört her von alters in den selben hof *Chamerbray*, der da leit in *Velser pharr* und gehört mit aygenschaft an das *gotshaus von der Newenstift*, aufgeben und verchauft dem selben *Gotshaus ze der Newenstift* umb fünf und zwainzig phunt perner mit willen und wort meiner *Herrn von Vells*, herrn *Reimprechts* und herrn *Völchlein*, daselbs richter ze *Vels*, und meins herrn, herrn *Hainreich von Stainekk* —. Und das der chauff gantz und staete beleib, so han ich *Ulreich* gepeten meinen gnädigen vorgeanten herrn, herrn *Völchlein*, das er sein Insigl gehengt hat an disen brief zu einem urkund der warhait; und sind sein auch gezeug: die vorgeanten herrn *Reimprecht* und herr *Volchel von Vells* und herr *Hainreich von Stainekk*, und *Hainreich der Stängel*, und *Ulreich der Schuler*, des *Pischofs maier*, und *Fritz*, *Aneweins sun*, und *Jacob*, der *Chorherren maier von Vells*, und ander erber lewt genug. Das ist geschehen, da von Christes gepurt waren ergangen drewzehen hundert jar und darnach in dem drew und zwainzigsten. (Registrat. vet. tom. III. fol. 161^a.^b.)

CDLXIII.

Anno 1324. — *Litera, quod dominus Jacobus de castro sancti Michaelis exposuit L. marcas pro comparacione curie Myöl, ut memoria ipsius habeatur in oracionibus fratrum de conventu.*

Nos *Berchtoldus*, permissione divina prepositus *Novecelle* ad memoriam et universorum noticiam volumus pervenire, quod honestus miles, dominus *Jacobus de castro sancti Michaelis* mansum quendam, qui vocatur *Migöl*, quinquaginta marcis a se emptum tradidit et donavit conventui predicti monasterii *novecellensis*, fratribus videlicet ibidem deo servientibus, sub tali forma, ut proventus predicti mansi predictis fratribus in vestimentorum usus necessarios convertantur, quatenus hac consolacione ab eo percepta sui memoriam perpetuam predicti fratres in suis oracionibus debeant observare. Cujus devocioni et nostrorum fratrum utilitati benevole annuentes predictis nostris confratribus licenciam dedimus prefatam curiam cum suis juribus suscipere et perpetuo licite possidere —. Actum et datum in *Novacella* anno domini Millesimo, trecentesimo, vicesimo quarto sequenti die post purificationem Marie virginis gloriose. (Lib. lit. domus infirm. fol. 69^b.)

CDLXIV.

Anno 1324. — *Litera donacionis quatuor curiarum ad monasterium novocellense.*

Chunt sey getan, das ich *Herman Binge* und mein *haus-fraw, fraw Mechtilt*, durch unser selen willen und auch zu ainem rechten und ewigen Selgerät Herrn *Berchtolde, dem Brobst des klosters ze der Newnstift*, geben und geaichnet haben vier Weinhöfe, der sind zwen gelegen in der pharr ze *Vells*, die andern zwen sind gelegen auf dem *Ritten under Twingenstain* —. Und sind sein auch gezeugen: herr *Marquart von Griesingen*, Chorherre ze *Brißen*, *Ekkart von Munkenen*, *Hainzel von Mulsetz*, *Peter der Praust*, *Marquard der Niderhaim* und *Chunrat der schreiber*. Das die giff und aichnung ewikleich also stät und unzerbrochen beleibe, darumb so han ich *Herman* vorgeant mein Insigl gehangen an disen brief und han auch gepeten *Chunrat*, weilent *Randolts sun von Villanders*, und *Randolt, den Teyser*, das sy ire Insigl zu dem meinen auch daran gehangen haben. Das ist geschehen nach Christes gepurd drezehen hundert jar darnach in dem vier und zwainzigsten jar an sand Laurenzen tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 163^b, 164^a.)

CDLXV.

Anno 1324. — *Litera empcionis curie Mayrhof auf Gummer.*

Chunt sey getan, das ich *Alber von Schenkenberg* verchaufft han mein gütel, das haisset ze *Mairhof auf Gummer* und stosst ainhalb *Newnstifter* gut daran, das da haisset *Soler*, und anderhalb der *Schenkenberger* gut, und ist gelegen in der pharr ze *Nove* und in dem gerichte ze *Stainekk*, Herrn *Berchtolde, dem Brobst des Closters ze der Newnstift*, umb drey und zwainzik markch —. Des sind gezeugen; *Niclaus der Lengenstainer*, *Ebel der Amman* und *Frédreich von der Newnstift*. Und das der chauf ewikleich also stät und unzerbrochen beleibe, darumb so han ich *Alber* vorgeanter gepeten *Chunrat, meinen vettern von Schenkenberg*, das er sein Insigl zu dem meinen gehangen hat. Das ist geschehen nach Christi gepurd drezehen hundert jar, darnach in dem vier und zwaintzigsten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 197^a, ^b.)

CDLXVI.

Anno 1325. — *Litera pro curia in Gruben pro libertate ab advocacia.*

Ich *Wilhelm von Gernstain* vergiche und tun chunt, das unser lieber herre *Hainreich*, der edel *Kunig von Behaim*, *Hertzog zu Kärnden und Graf ze Tyrol*, mich und *Georien von Villanders* ze richter gab zwischen *Chunrat von Schönecke* und *Peter dem Schueler* aus Gruben umb ainer so getan tayding, als hie an disem prief von der Schidleute rat geschriben stet under herrn *Seyfrides* Insigel von *Rotenburgk*; der brief spricht von wort ze wort also: Ich *Seyfrid von Rotenburgk*, pfleger in dem *Intal*, öfnen und tun chunt, das ich und mein vetter, *Hainrich der Hofmaister* und *Hainrich der Starkenperger*, *Georg und Engemar von Villanders*, *Wilhelm der Gernstainer* und *Hainreich der Trostperger* von pete und geschäfte meins herrn des Edlen *Chunig Hainreich von Peheim* die erbern letwe Herrn *Chunrat von Schönecke* und *Peter den Schuler* liebeleich und freuntleich verrichtet haben mit der beschaidenhait, das wir als Schidleute und freuntleich verrichter das gesprochen haben: Mag der benant *Peter der Schuler* das erpringen und erzeugen selbdrither oder drey an in mit sogetan leutten, die aigen und lehen haben und die unversprochen leutte sein, das er des hofes ze gruben in nutz und stiller gewer ist gesessen zehen jar und ain tag, das in *Chunrat von Schönecke* umb die vogtai in name des klostere ze der *Newenstift*, nie nicht angevordert noch genöttet hat, des sol er geniessen und sol auch mit ruh sitzen und beleiben bey seiner gewer, hüntz *Chunrad* der vorgenant von *Schönecke* den herrn *Brost von der Newenstift* erweist, das er ze recht vogt über denselben hof sey. Und darumb zu ainer urchund der warhait gib ich disen offen brief mit meinem angeerbten Insigl gezeichnet, der geben ist nach Christs gepurd drezehenhundert jar und darnach in dem fünff und zwaintzigsten. (Registrat. vet. tom III. fol. 216^b.)

CDLXVII.

Anno 1325. — *Litera empcionis Petri, filii Wellen pro libris XXII.*

Ich *Peter der Anrein* und ich *Imeye*, sein hausfraw, verjehen an diesen brief, das wir mit gutem willen haben aufge-

ben, *Peter, des Wellen sun*, hintz unser *frauen zer Newnstift* umb zway und zwaintzik phunt perner. Und das das stät und unzerbrochen beleib, darumb haben wir unsern herrn *Arnold von Schöneckg* gepeten, das er sein Insigl an disen Brief gehalten hat zu ainer urchund der warheit dieser sach. Des sind gezeug: herr *Wilhalm der Schenkenberger* und sein *pruder Peter*, und *Hainzl von Taisten* und der *Praust von Zell*, und *Pernhart von Issingen*, und *Fritz von Hasenriet* und *Wernher von Purkstal*. Das ist geschehen da man zalt nach Christs gepurt tausent und drehundert jar und darnach in dem fünf und zwaintzigisten jar auf *Schöneckg*. (Registrat. vet. tom. III. fol. 298^c.)

CDLXVIII.

Anno 1326. — *Litera pro duabus vineis in Gantschigay emptis per conventum novecellensem.*

Chunt sey gatan, das ich *Jacob der Schartner* und mein vetter *Hainreich Weltzel von Vels* mit wort und willen unsern *Herren von Schenkenberg*, der ayen wir sein, verchaufft haben unser zway weingarten ze *Gantschigay*, gelegen in der *Velser pharr*, dem *Convent des klostere* ze der *Newnstift* mit urlaub und willen des erberen Herrn *Herrn Berchtolds, Brobst desselben klostere*, umb fünf und zwaintzig markch —. Des sind gezeugen: *Wilhalm der Schenkenberger*, herr *Hainreich, der pharrer ze Vells*, *Ottacher von Tyers*, *Götschl sein vetter*, *Ulreich, der Obermayr von Vells*, *Hainreich von der Huben*, *Erhard der Leitgeb*, *Albrecht der Selle* und ander erber leut. Und das der chauff ewikleichen also stät und unzerbrochen beleib, so hab wir gepeten den vorgeanten herrn *Berchtolds den Brobst ze der Newnstift*, herrn *Volklein den Velser* und herrn *Wilhalm den Schenkenberger*, das sy ir Insigel zu ainer vestung dises chauffs gehalten haben an disen prief. Das ist geschehen nach Christes gepurt drehzehen hundert jar und darnach in dem sechs und zwaintzigisten jar (Registrat. vet. tom III. fol. 158^b.)

CDLXIX.

Anno 1326. — *Litera, qua domini de Velsekke assignaverunt proprietatem infeodacionis predictarum curiarum in Gantschygay monasterio novecellensi pro XXV libris veronensium.*

Ich *Attacher* und ich *Ruprecht, sein bruder*, und ich *Götschl*, ir vetter von *Velsekke*, verjehen, das wir recht und redleich ver-

chaufft haben die aygenschaft aus dem weingarten von *Gantschygay*, den *Hainreich der Pütreich* und *Jacob der Schartner* und *Hainreich der Weltzel* von uns ze lehen heten, *unser frauen* und dem *kloster ze der Newnstift* umb fünf und zwaintzig phunt perner. — Diser chauf geschach und ward auch geschriben ze *Vells* in des *weisen Schulers* haus, da von Christes gepurt waren gezalt drezehen hundert jar darnach in dem sechs und zwaintzigsten jar. Des sind gezeugen: herr *Hainreich der pharrer*, herr *Wilhalm von Schenkenberg*, und sein bruder, herr *Reimprecht*, und sein bruder, herr *Wernher, Ulreich*, der *Obermayr von Vells*, *Chunrad der Schuler*, *Erhard der Leitgeb*, *Hainreich von der Hube*, *Albrecht der Selle* und ander erber leut vil und genug. (Registrat. vet. tom. III. fol. 159^a, ^b.)

CDLXX.

Anno 1326. — *Litera locacionis Villicarie in Taisten.*

Chunt sey getan, das ich *Hainreich Meusenreiter von Welsberg* han enphanen und bestanden mir und allen meinen erben und brüdern und iren erben, Sünden und Töhtern, von dem *geistlichen herrn herrn Perchtold, Brobst ze der Newnstift* iren *Mayrhof ze Taisten* —. Und das das stet und unzerbrochen beleibe, han ich vorgeanter *Hainreich Meusenreiter* und *meine brüder, Niclas, Ulreich* und *Friderich* dem *vorgenanten herren* disen brieff gegeben, versigelt mit unser Insiglen. Das ist geschehen ze der *Newnstift*, da von Christes gepurd ergangen waren drezehen hundert jar darnach in dem sex und zwaintzigsten jar an sand Marteinstag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 241^b, 242^a.)

CDLXXI.

Anno 1327. — *Litera empcionis curie Underweg in Tyers ad conventum novecellensem a Reimberto de Seben.*

Chunt sey getan, das ich *Reimprecht von Seben* mit *meiner hausfrauen*, *frauen Siglen*, wort und hant und auch mit *Friderichs von Gerrenstain*, *meines gesweyen*, wille verchaufft han mein gütel, das da ist gelegen in der pfarre ze *Vells* und haisset *Underwege*, herrn *Herman*, dem *Techant*, und allen dem *Convent des Chlosters ze der Newnstift* mit urlaub und willen *Chunrades*, da selbs *Propst*, umb vierzick marck. — Des sind

gezeugen: *Hainreich Binge, Hainreich, der alte Richter, Albrecht, der Halbsleben, Herman von Stufels*. Das ist geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem sibem und zwaintzigisten. (Lib. lit. domus infirm. fol. 71^a b.).

CDLXXII.

Anno 1327. — *Littera Hainrici, regis Bohemie, ut monasterio novecellensi dentur marcae XX de Antro.*

Wir *Hainreich*, von gots gnaden *Chitnig ze Pehaim und ze Polen, Hertzog ze Chernden, Graf ze Tyrol und ze Görtz*, enpieten den Zolnern an dem *Lug unsers Vetterleins, Graf Johans Hainrichs von Görtz*, unser Huld. Wir gebieten eu ernstleich pey unsern Hulden als ain *Gerhab desselben unsers Vetterleins*, das ir dem *Brobst und dem Gotshaus ze der Newenstift* alle jar umb Ostern gebt die *XX markch perner*, die in unser sälliger *Vetter, Graf Heinrich von Görtz*, durch seiner sel willen geschaffen hat, darumb das sy seiner vordern sel gedenkchen mit irem pett; und haben in darüber gegeben unsern getrewen *Georien von Vilanders, Richter ze Gufidaun* ze einnehmer und ze verdrer desselben gelts. Der prief ist geben ze *Griez* nach Christes gepurt drewzehen hundert jar und danach in dem Sibem und zwaintzigisten jar (Registrat. vet. tom. I. fol. 40^b.)

CDLXXIII.

Anno 1327. — *Litera, quod Ekkardus de Munkenun et fratres ejus desistunt ab impetitione monasterii novecellensis.*

Ich *Ekkart von Munkenun ze Vilanders* vergihe an disem brief für mich und für all mein erben, das ich mich an aller meiner erben und aller meiner brüder statt han fürzicht getan aller der ansprach, die ich vorgeanter *Ekkart* oder *mein prüder* heten hintz *Chunrat, dem Praust ze der Newenstift*, umb alle erbschaft von *Ulreich, unsern bruder* —. Des sindt gezeuge: herr *Geori von Villanders*, herr *Tügen von Villanders*, *Randolt der Teyser, Hainrich von Predel, Hainrich von Mulsets, Jacel von Dos* und ander biderb leut vil. Der brief is geschriben ze *Chlausen* in des *Hagers* haus, do von Christ gepurt ergangen waren drewzehen hundert jar darnach in dem Sibem und zwainzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 70^b.)

CDLXXIV.

Anno 1328. — *Litera resignacionis juris advocacie curie Ödhub alias Phurnes per dominum Arnoldum de Schöneck.*

Ich Arnolt von Schöneck vergihe an disem brief, das ich mit gutem willen aufgeben han gäntzleich die vogtay von dem Gut der gaistleichen Herren des Convents ze der Newenstift, das da haisset die öd Hube ze Pfurns mit urlaub Herrn Chunrats, da selbs irs Probsts umb vierzick pfund perner. — Das das stät und unzerbrochen beleib ewikleich han ich gehengt mein Insigl an disen prief und han gepeten meinen bruder herrn Chunrat von Schöneck und meinen sundern freund Herrn Jacob von sand Michelspurg und Fritzen von Gernstain, meinen Ohaim, das sy ire Insigl da zu gehengt haben. Das ist geschehen ze Schöneck, da von Christi gepurd ergangen waren drezehen hundert jar darnach in dem acht und zwaintzigistem jar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 44^b, 45^a.)

CDLXXV.

Anno 1328. — *Litera compositionis inter monasterium novecellense et Hainricum Fülein.*

Ich Hainreich der Fülein vergich an disem offen brief, das ich han gehabt ain krieg mit dem Ersamen herrn Chunrat, dem Brobst ze der Newenstift; das hat bericht der ersam Ritter und mein freund, herr Jacob von sand Michelspurg und Arnoldt der Räsner für mich und all mein erben umb den Zins von der hofstat ze Perenhartspühel. — Darumb han ich dem gots-
haus ze der Newenstift geben disen brieff mit meinem Insigl und mit herrn Jacobs Insigl von sand Michelspurg und mit Arnolds Insigl des Räsners und mit Otten Insigl, meins suns. — Des sint gezeug: Herr Niclas, der pfarrer von Phfalzen, Hainreich von Taisten, Chunrat von Vinthel und Johans von der Newenstift. Das ist geschehen, do man zalt nach Christes gepurd drezehen hundert jar und darnach in dem acht und zwaintzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. 279^a b.)

CDLXXVI.

Anno 1329. — *Litera donacionis duorum agrorum in Natz.*

Chunt sei getan, das ich Niclas, weilent Perchtoldes Sun von Natz, dem got gnad, mit rat und hant meiner muter Agnesen

und meiner brüder, *Hainreichs, Perchtoldes, Mathies, Ulreichs* und meiner *Swester, Diemut* und *Margareten*, und meiner *swester Sün, Perchtoldes* und *Oettleins*, aufgeben und geantwurt han den *geistleichen Herren ze der Newenstift*, zwien Acker ze *Natz*. — Das ist geschehen ze *Natz*, do von Christ gepurd ergangen waren drezehen hundert Jar, darnach in dem Newn und zwaintzigstem jar. Des sint gezeugen: *Chunrad von Villanders, Burggrave auf Seben, Eblein der Plätscher, Aebel Brobst, Perchtoldes sun, Ingenuin von Natz, Hainreich, Dietmars sun von Vintel, Johannes der Knappe* ze der *Newenstift*. (Registrat. vet. tom. II. fol. 67^a b.)

CDLXXVII.

Anno 1329. — *Litera pro quadam pecia, dicta Egerd auf dem Graben, data monasterio novecellensi.*

Ich *Arnold von Veltuns* tun chunt, das ich mit willen meiner *hausfrauen Agnesen* han gegeben durch meiner und meiner voder sel hail willen den Anraut oder egerd ze *Schrämbach*, gehaissen auf dem Graben, *den geistleichen herrn ze der Newenstift*. — Und das das staete und unzerbrochen beleibe, han ich geben disen brief versigelten mit meinem Insigl. Des sind gezeugen: *Chunrad, Niclas sun von Padratz, Ebel, der Mayr von Culn, Ulreich der Chlosner, Chunrad von der Newenstift, Ulreich Punigleider, Hainreich der Snelle, Hainreich, Punigleiders sun*. Das ist geschehen ze *Veltuns*, da von Christs gepurt ergangen waren drezehenhundert jar darnach in dem newn und zwaintzigsten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol 112^a b.)

CDLXXVIII.

Anno 1330. — *Litera ratificationis donacionis curie in dem Graben in Olagen ad monasterium novecellense.*

Ich *Hainrich von Taisten* vergich an disem priefe, das ich durch mein und meiner voder sel willen allzeit stäte han gehabt und immer stäte haben wil das geschäfte und selgeräte, das weilent mein pruder her *Gerold, pharrer ze Olangen* getan und geschaffen hat den *gaistlichen herren, dem Probst* und dem *Convent des Chlosters ze der Newenstift*, sunderleich den hof in dem Graben in *Olanger Pfarr*. — Darüber gib ich den vorge-

vanden herrn disen prief versigelten mit meinem anhangendem Insigl; der brief ist geben nach Christes gepurt drezzeihen hundert darnach in dem dreizzigistem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 200^b.)

CDLXXIX.

Anno 1330. — *Litera locacionis curie in Mültal in Oberrasen pro certo censu, monasterio novecellensi persolvendo.*

Chunt sey getan, das ich *Niclas, Rubleins sun von Pfalzen*, und alle meine erben von dem gut, das da gelegen ist ze *Oberrasen* und haisset in *Mültal*, das mir und allen mein erben von *meinen herren von der Newenstift* gelazzen und verlihen ist, alle jar süllen davon geben den *vorgenanten herren von der Newenstift* den gewonleichen zins. — Das das stät und unzerbrochen beleib, hat mein lieber, gnädiger Herre, *Her Kol von Flasperck* durch meiner pete sein Insigl gehengt an disen prief, und diser vorgeschriben sache sint gezeug: *der ersam Ritter, Dietmar von sand Lampertsperch, Vasolt, Dietreich, Engelli und Ulreich, meins vorgenanten Herrn von Flasperck Diener.* Ditz ist geschehen ze *Brizen*, do von Christes gepurt vergangen waren drezzeihen hundert jar, darnach in dem dreizzigistem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 205^b.)

CDLXXX.

Anno 1330. — *Litera empcionis curie ze Pühel per Chunradum, prepositum Novecelle.*

Chunt sey getan, das ich *Chunrat, der Schenkenberger, Richter ze Chastelrut*, verkauft han mit wort und willen *meiner prüder, Wernhers, Hainreichs und Dietmars, Chunraden, dem Brobst ze der Newnstift*, ainen hof, der da haisset ze *Pühel* und gelegen ist in der Pfarre zu *Vels* um fünfzeihen mark. — Dieser chauf ist geschehen ze *Vels* in des *weissen Schuler* haus ze *Vels*, da von Christs gepurt ergangen waren drezzeihen hundert jar und darnach in dem dreizzigistem jar. Und des sind zeugen: herr *Meinhart der Pfarrer ze Vells*, herr *Hans* und herr *Niclaus, sein gesellen*, herr *Wilhelm von Schenkenberg, Wilhelm der Fras.* — Und das alles stät und unzerbrochen beleib, gib ich vorgenanter *Chunrat von Schenkenberg* im disen brief ver-

sigelten mit meinem hangenden Insigl und han auch gepeten *Volchlein den Velsner*, das er sein Insigl daran hengeset zu ainer vestigung der gantzen warhait. (Registrat. vet. tom. III. fol. 90^a b.)

CDLXXXI.

Anno 1331. — *Litera locacionis curie in Schrömbach.*

Ich *Pauls*, weilent *Adams sun von Schrömbach*, und *Elspet, mein hausfraw*, verjehen an disem offen brief, das der *gaistlich man Herr Arnolt, ze den zeiten Dechant in dem Chloster* ze der *Newenstift*, und *alles Capitel* iren hof ze *Schrömbach* *pey der chirchen* uns gelihen und gelassen habent ze rechtem pau-recht nach lantsrecht —. Und das das stät und unzerbrochen beleibe, haben wir gepeten herrn *Gebhart von Seben, den ersamen Ritter, daselbs Richter ze Veltorns* das er sein Insigel gehengt hat an disen brief. Ditz ist geschehen ze *Schrömbach* in des *Chlosters* garten, da erberg leut *pey* waren, die des gezeug sind: das war herr *Hainreich, pfarrer ze Brutsch*, *Niclas der Viekke, Ulreich, der Chanzler von Clausen, Hainreich, der amtsman von der Newenstift*, do man zalt nach Christi gepurd drezehen hundert jar und darnach in dem ain und treissigstem jar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 30^a b.)

CDLXXXII.

Anno 1331. — *Litera regis Hainrici recognoscens, quod Aeblinus Holaus donavit monasterio novacellensi quatuor urnas vini.*

Nos *Hainricus, dei gracia Bohemie et Polonie Rex, Karinthie dux, Tirolis et Goricie comes*, ad universorum noticiam deducimus per presentes, quod *Aeblinus de Brizina*, gener *Friderici Holaus* in nostra presenciam multis audientibus est confessus, quod *Monasterio sancte Marie in Novacella et religiosis canonicis ibidem* quatuor urnas vini, quas in villa prope dictum *Monasterium* sita, ex declivo *Johannis pistoris quondam*, habere consuevit, in remedium anime sue liberaliter donavit. Debent tamen et tenentur iidem *religiosi canonici* in universis oracionibus et aliis piis operibus sui habere memoriam. In cujus rei evidenciam ac testimonium perpetuum *predictis canonicis* presentes damus literas nostri pendentis Sigilli munimine consignatas. Datum et actum

in *Rodanko* anno M. CCC. Tricesimo primo. (Original. in Archiv. neocellensi.)

CDLXXXIII.

Anno 1332. — *Litera Alberti, episcopi brixinensis pro prebenda Holausin.* —

Nos *Albertus, dei gracia episcopus brixinensis*, tenore presencium recognoscimus, quod licet *religiosi viri*, dominus *Chunradus, prepositus novecellensis, totusque conventus ibidem* ad nostras preces seriosas et devotam instanciam et ob alias causas placabiles eis per nos exhibitas pure tamen et simpliciter absque Symonie vicio fructus unius prebende canonicalis, que sacerdotibus tantum dari consuevit, domine *Chunigundi, dicte Holausin de Brixina*, nomine precarii, quoad vixerit, singulis annis dare promiserint, hanc tamen gratiam singularem et insolitam, que per ipsos nobis est liberaliter concessa, trahi nolumus a quibuscunque successoribus nostris ad consequenciam. Datum *Brixine* anno domini M. CCC. XXXII. (Registrat. vet. tom. I. fol. 92^b.)

*CDLXXXIV.

Anno 1332. — *Litera locacionis curiarum in phunt et ze der Linde in Villanders ad tempus vite Hainrici de Mulsetz.*

Ich *Hainreich von Mulsetz auf Villanders* vergich an disem brief, das die *gaistleichen Herrn, Her Chunrat Brobst* und der *Convent des klostere ze der Newenstift* habent mir zu mein ains leib und leben allain verlihen ire zwey höfe, der ainre haisset *phunt*, der ander haisset *ze der Linde* und sind paide gelegen *ze Villanders*. — Der sach sint gezeugen: Herr *Hainreich, pharrer ze Prutsch*, herr *Jacob, Pfarrer ze Veltorns*, herr *Jacob von Dos ze Villanders*, *Niclaus der Lengensteiner*, *Hainreich der Amman*, *Lienhart, weilent des Stampharts sun*, und ander lewt genug. Das ist geschehen *ze der Newenstift* nach Christs gepurt drewzehen hundert jar darnach in dem zway und dreissigsten jar. Und das das alles stät und unzerbrochen beleib, han ich mein Insigl gehengt an disen brief und han auch gepeten *Randolt von Teyz*, das er sein Insigl gehalten hat zu dem meinem. (Registrat. vet. tom. III. fol. 61^b, 62^a.)

CDLXXXV.

Anno 1333. — *Litera resignacionis jurium, que Mathias filius Güntheri videbatur habere in Villicaria nostra in Niderolangen, ad monasterium novecellense.*

Chunt sey getan, das ich *Matheis*, weilent *Maier Günthers*, dem got gnad, *sun von Olangen*, und mein *hausfrawe Reitz* verjehen, das wir nach landes recht sein vervallen von allen pau-recht und von aller ansprach, die wir heten auf der *gaistlichen Herren von der Newenstift Mairhof ze Nider Olangen*. Und das was vorgeschriben stet, war sey und stäte beleib, wan wir aigens Insigl nicht haben, hab wir gepeten den erberen edlen man herrn *Arnold, den Rüsner*, und den erberen man *Hainrich*, herrn *Cholen von Flaschperg, Richter*, das sy ire Insigl gehenget haben an disen prief. Des sind gezeug: herr *Philipp, vicari ze Olagen*, herr *Gotschalk sein Gesell*, herr *Wolfhart ain ewangelier*, herr *Niclas, des Rüsners sun*, herr *Dietmar, der jung von sand Lamprechtsburg*. Das ist geschehen ze *Olangen*, da von Christes gepurd ergangen waren drezehen hundert jar darnach in dem drei und dreissigstem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 198*, 199b.)

CDLXXXVI.

Anno 1334. — *Litera Hainrici, regis Bohemie, protectionis bonorum monasterii novecellensis.*

Nos Hainricus, dei gracia Bohemie et Polonie rex, Karinthie dux, Tirolis et Goricie comes, notificamus presencium inspectoribus universis, quod propter pie devocionis affectum nec non ob specialem benevolenciam et favorem, quibus monasterium novecellense ac honorabiles et religiosos viros, dominum Chunradum, venerabilem prepositum, nec non conventum canonicorum regularium novecellensium digne suis meritis prosequimur, dictum monasterium, prepositum et conventum cum omnibus suis libertatibus, juribus, bonis ac possessionibus universis in nostre tuicionis ac specialis protectionis gratiam recepimus et recipimus, literas per presentes mandantes, universis nobilibus, judicibus, officialibus ac ceteris fidelibus nostris, quibus presentes exhibite fuerint, firmiter gracie nostre sub obtentu, quatenus nomine nostro predictum monasterium, prepositum ac conventum cum omnibus juribus

ac bonis suis a quarumlibet personarum insultibus fideliter et efficaciter tueantur et defendant nec ipsis, si nostram indignationem voluerint evitare, aliquas violencias seu injurias vel perturbaciones inferant aut a quoquam inferri permittant, dantes presentes in testimonium super eo. Datum *Tyrol* anno domini M. CCC. XXXIII. (Originale in Archiv. neocellensi.)

CDLXXXVII.

Anno 1335. — *Litera renunciacionis trium modiorum frumenti per dominum Nicolaum de Schöneck.*

Ich *Niclaus von Schöneck* vergihe an disem brieff, das ich mit verdachtem muet und mit wort und hant meiner *hausfrauen Diemut* han den *Erberen und gaistlichen Herren*, Herrn *Chunrat*, dem *Probst*, und dem *Convent* ze der *Newnstift* drey mutte geltes *Steger mas*, die ich und mein *vodern* von irem zehenten, den sy in *Gäder* habent, mutwillichleich und an alles recht genomen haben, zevödris durch got und durch meiner gewissen willen aufgeben han —. Des sind gezügen: *Niclas der Lengenstainer*, *Aebel aus Vellen*, *Fritze von pach*, *Hainreich der Choch*, *Ulle der Schneider*, *Chunzel der Chnappe*, *Matheis der Collier*, die alle *Hausgenossen* sind ze der *Newnstift*. Und das das stäte und unzerbrochen beleib, han ich mein *Insigl* gehengt an disen prief und han gepeten *meinen pruder*, *Pauls den Schöneck* und die *erberen* lewte *Reimbrechten von Seben* und *Chunraden von Salern*, das sy ir *Insigl* auch dar an gehenget haben. Das ist geschehen ze der *Newnstift*, do von *Christes* gepurt ergangen waren drezehenhundert jar und darnach in dem fünf und dreyzzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 329*.)

CDLXXXVIII.

Anno 1335. — *Litera donacionis curie Ponzenbach in Olagen ad monasterium novecellense per dominam Elisabetham de Schöneck pro exequiis et anniversario ejus peragendo.*

Ich *Elspet von Schöneck* vergihe an disem offen brief, das ich mit verdachtem mute und mit *meiner Chinde*, *Klaren* und *Sigeln*, gunst und willen geaichent und geschaffen han durch mein und meiner *vodern* sel willen den *gaistlichen Herren* von der *Newnstift* und dem *gotshaus* daselben meinen Hof ze *Ponzenbach*

und ist gelegen *pey der pharr kirchen da ze Olangen*, der mein rechte morgengab und aygen ist, — mit sollichem gedinge, als hie hernach geschriben stet, das ist, wenne got über mich gepeutet, so sollent mich die *vorgenanten Herren*, wo ich in Kernen stürbe, ze *Lünze* aufnehmen und in irer chost mit iren Dienern *in das Chloster* füren und bestaten mit meinem opher; und wa ich oberhalb *Lünz* stürbe, so sullent sy mich aber haim füren und bestaten als vorgeschriben stet. Si sullent auch mein Jarzeit ewigleich begen sam ains *Probstes* und sul man auch des selben tags dem *Convent* zu der phrtünde geben ain richte und ain pecher wein. — Der taidinge und des geschäftes sind gezeugen: herr *Philipp, Pfarrer ze Olangen*, *Fritzel*, herrn *Hainrichs sun von-Reischon*, *Perchtold*, herrn *Gotschalks sun von sand Mauricien*, und ander erber lewte genug. Und das das also stäte und unzerbrochen peleibe, han ich *vorgenante Elspet* mein Insigl gehangen an disen prief und han auch gepeten meine freunde, *Arnold von Schöneck*, herrn *Albrecht von Reischon* und *Hainreich*, *seinen pruder*, das sy ire Insigl zu dem meinen gehangen habent. Das ist geschehen ze *Reischon* nach Christes gepurt dreizehen hundert jar, darnach in dem fünf und Dreissigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 200^{a. b.})

CDLXXXIX.

Anno 1336. — *Litera renunciacionis advocacie et aliorum jurium, que domini de Matray videbantur habere in curia Staudach.*

Ich *Jacob* und *Chunrat*, *mein vetter von Matray*, verjehen an disem offen brief für uns und für all unser erben, das wir auf den *Hof ze Staudach*, den herr *Ulreich* von uns und von unsern vordern ze rechtem lechen hat gehabt, den wir durch seiner lieb willen *dem gotshaus ze der Newnstift* geaygent haben mit unser hantvest, chainerlay vogtay noch chainerlay recht nicht darauf ze sprechen haben —. Das in das stät und unzerbrochen beleib, geb wir in disen brief versigelt mit unser payder anhangenden Insigeln, der geben ist ze *Matray* nach Christi gepurt drezehenhundert jar darnach in dem Sechs und dreissigistem jar. (Lib. lit. domus infir. fol. 77^{a. b.})

CDXC.

Anno 1336. — *Litera donacionis curie Glayun pro anniversario domini Gebhardi de Seben ac expensis in exequiis suis factis.*

In Gotes namen Amen. Chunt sey getan, das ich *Gebhart*, seligen herrn *Gebharts sun von Seben*, dem got gnad und ich *Agnes*, weilent sein hausfrawe, verjehen für uns und für all unser erben unsers lieben vaters und wirtes geschäfte, das er getan hat hintz dem *Chloster ze der Newnstift* auf den Hof ze *Glayun*, gelegen in *Layaner pharre*, ze den zeiten dem erberen *Probst Chunrat ze der Newnstift* ze ainem rechten selgerät fünf und vierzich mark mit ainem rechten gedinge, das die *vorgenanten herren des vogenanten Gebhartes* jarzeit begen sulent als eins *Probstes* und mit namen zu der selben jarzeit sol jeder priester in dem *Chloster* drei messe sprechen und sol der *probst* iedem priester drei zwainziger geben. Darzu sol der vogenant *Gebhart* dem *vorgenanten Chloster ze der Newnstift* fünfzig phunt perner. So hat der *vogenant Probst* und das *Chloster ze der Newnstift* zu seiner begrebnusse und pivilde ze *Stertzingen*, da er leider verdarb, und herab hintz *Prizen*, da man in ze allen Chirchen besungen und beleutet hat und hin wider auf hintz der *Newnstift*, da er begraben ist und des jungsten tages enpeiten wil, mit wachs und kerzen, mit messe frumen und mit opher, mit aime rosse, das hin wider gelöset ward, mit seiden tüchern, die man ze jegleicher Chirchen gelassen und geben hat, mit ainem offen almusen armen leuten, mit der chost und zerunge, die zu seiner begrebnusse geschehen ist, mit seinem Sibenten und Dreizzigisten, das an der Summe pringt Sehzig mark mit rechter raitunge. Umb die Sehzig mark und für die fünfzig mark, das wirdt zu einander hundert und zehen mark, haben wir vogenante *Gebhart und Agnes* mit gutem willen und rat unser freund, Herrn *Tügen von Villanders*, *Reimprecht des Seblers*, unsers vettern, den vogenanten Hof ze *Glayun* gar und gantz geben und verkaufft dem vorbenanten Herrn *Probst Chunrad* und dem *Chloster ze der Newnstift* —. Das ist geschehen und der prief ist geben ze der *Newnstift in dem Chloster*, do nach Christes gepurt ergangen waren drezzeihen hundert jar und darnach in dem Sechs und dreizzigistem jar. Sein sind auch getzeuge, Herr *Randolt der Teyser*, *Randolt von Villanders*, *Peter*, der

Brobst von Pritzen, und ander erber lewt vil. Und das die tädunge und geschäfte also stät und unzerbrochen beleibe, und wan wir vogenant *Gebhart* und *Agnes* nicht aigen Insigl haben, haben wir gepeten unsern freund, Herrn *Tägen von Villanders*, Herrn *Wilhelm von Gerrenstain* und *Reimbrecht von Seben*, unsern vettern, das si ire Insigl gehangen habent an disen prief ze ainer bestättunge und ze ainem urchunne der gantzen warhait (Registrat. vet. tom. I. fol. 291^b, 292^a.)

CDXCI.

Anno 1337. — *Litera domini Johannis, ducis Karinthie, confirman-
donacionem XX marcarum de Antro.*

Nos *Johannes, dei gracia Karinthie dux, Tyrolis et Goricie comes, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus*, ad universorum noticiam serie presencium volumus pervenire, quod, quum *consobrinus noster karissimus*, pie recordacionis quondam *Heinricus, illustrissimus comes Goricie, honorabilibus et religiosus viris, preposito et capitulo ecclesie in Novacella* ob salutem anime sue XX marcarum redditus de parte Thelonei sui in *Antro* donavit et deputavit colligendas et percipiendas annis singulis et perpetuo, Nos de benignitate nostra et favore, quem ad eandem ecclesiam gerimus, prefatam donacionem, quam alias eciam felicis memorie *Socer noster karissimus, Heinricus, inclitus Rex Romanorum et Polonie, dux Karinthie, comes Tyrolis et Goricie*, suis literis privilegialibus confirmavit, ratam, firmam et gratam habentes, ipsam decernimus successivis temporibus validitutam harum testimonio literarum nostri pendentis Sigilli munimine signatarum. Datum *Tyrol* anno domini M. CCC. XXXVII. (Originale in Archiv. neocellensi.)

CDXCII.

Anno 1337. — *Litera locacionis fodinarum ferri in Fursilo in Puchenstain cuidam Jacobo de Avoschono pro marcis VII annuatim inde persolvendis.*

Noverint universi presentes literas inspecturi, quod honorabiles et religiosi domini, dominus *Chunradus, prepositus Novacelle, Arnoldus Decanus*, totusque conventus *Monasterii Novacelle*,

deliberacione diligenti prehabita, de communi consilio et assensu propter evidentem *monasterii sui* utilitatem contulerunt mihi *Jacobo de Avoschono* jura sua, que habent in fodinis ferri apud *Fursilum in Puchenstain*, ipsis per dominum *Arnoldum comitem* pie recordacionis donata et per *victoriosissimum dominum Fridericum Cesarem* quondam donata et confirmata, nec non per sanctissimum patrem et dominum dominum *Alexandrum, summum pontificem*, similiter confirmata, condicione adjecta, ut ego predictus *Jacobus* *predicto monasterio* septem marcas veronensis bone et usualis monete annuatim pro censu de predictis fodinis persolvam —. Huic collacioni interfuerunt testes: Dominus *Ulricus, miles de Staudach*, dominus *Chunradus de Villanders*, *judez in Brixina*, dominus *Wilhalmus de monte sancti Lamperti* et frater ejus *Christanus*, *Dietmarus de monte sancti Lamberti*, *Heinricus de Rischon*, *Fridericus de monte*, dominus *Hainricus, plebanus in Prutsch*, dominus *Jacobus de Velturns*, dominus *Albertus de Merano*, dominus *Nicolaus de Natz*. Actum et datum *Novecelle* anno domini M. CCC. XXXVII. (Registrat. vet. tom. II. fol. 256^a.^b)

CDXCIII.

Anno 1338. — *Litera donacionis curie in Schreckpühel ad monasterium novecellense per dominum Jacobum de castro sancti Michaelis.*

Ich *Jacob von sand Michelspurg* vergiche an disem offen prief, das ich mit meinem lesten geschäfte dem Ersamen und geistlichen Herrn *Probst Chunrad* und dem *Convent des Chlosters* ze der *Newnstift* geben und geschaffen han durch meiner sel willen meinen Hof zu *Schreckpühel* in *Eppaner pharr* mit solhem gedinge und beschaidenhait, das der *Probst des vorgenanten Chlosters* halben gelt und nutz von dem vorgenanten Hof sol innemen und haben, das er gastung dester pas müge haben und arme läut trösten; den andern halben tail und nutz des vorgenanten Hofes sol er innemen zu der ewigen messe, die ich gestiftet han durch mein und meiner paider wirtin, *frawen Agnesen* und *frawen Ofmeyer* und aller meiner voderu sele wille. — Des sind gezeugen: Herr *Purckhart*, *mein swecher von sand Michelspurg*, *Hainreich von sand Lamprechtspurg*, *Jörg von Pühel*, *Chunrat von Pühel*, *Chunrat*, *Niclas von Mauren* und ander erber leut genug. Das ist ge-

schehen auf sand *Michelspurg* nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem acht und dreissigstem jare. (Lib. lit. domus infirm. fol. 83^a b.)

CDXCIV.

Anno 1339. — *Litera remissionis V librarum censualium de curia Urslade in Villanders.*

Ich *Fritz* und mein *hausfrau Margrete*, gesessen ze *Villanders* auf der *Herren gut von der Neuenstift* ze *Urslade*, verjehen an disem offen brief, das die *vorgenanten Herrn* durch sunder pete unsers *herrn, herrn Tügen von Villanders* und *seiner wirtin, Weyraten*, uns habent von sundern gnaden irs rechten und gewönleichen zinses abgelassen fünf phunt perner. — Das ist geschehen auf *Villanders* nach Christes gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem newn und dreyssigsten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 61^a b.)

CDXCV.

Anno 1340. — *Litera donacionis curie an dem Pach in Peuern ad monasterium novecellense.*

Ich *Perchtold von Peuern* und mein *hausfrau Chunigund* verjehen an disem offen brief, das wir durch unser und unser voderinsel willen geben und geayhent haben dem *gaistlichen Herrn Probst Chunrat* ze der *Neuenstift* und *allem Convent* daselbs, unser gutel ze *Peuern*, ist gehaissen an dem *Pach*, mit willen gunst und hant des *edlen herrn, herrn Arnoldes von Schöneck*, von dem das vorgeschriben gütel lehen was. Des sind gezeugen *Hainreich der Stucke von Pranneck* und ander leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem viertzigstem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 267^b, 268^a.)

CDXCVI.

Anno 1341. — *Litera empcionis curie in Cost sub castro Rondeueck ad conventum novecellensem.*

Ich *Gese, Lienharts wirtin von Potzen*, vergiche an disem offen brief, das ich mit vollem gewalt und gunste *meines säligen*

wirtes, *Christan aus Valles*, pruder *Freydanches* und *Nicklaus*, verkauft han dem gaistleichen Herrn *Probst Chunrad* und dem Convent des Chlosters ze der *Newenstift* meinen Hof ze *Cost*, und ist gelegen ob dem *Mayrhoff* ze *Rundl* unter der *Veste* ze *Rodeneck*, umb acht mark perner —. Des sind gezeugen: Herr *Wilhelm von Schenkenberg*, herr *Reimprecht von Schenkenberg*, *Geori von Velsecke*, herr *Johannes Vicari* ze *Rodenken*, und ander erber leute genug. Und das der chauf stäte und unzerbrochen beleibe, han ich gepeten meinen Herrn, herrn *Engelmar von Villanders*, das er sein Insigl hat gehangen an disen prief. Das ist geschehen, da man zalt nach Christi gepurt drezehen hundert jar und darnach in dem ain und viertzigisten jar an sand Georien tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 223^{a. b.})

CDXCVII.

Anno 1342. — *Litera empicionis duorum agrorum ad monasterium novecellense per dominum Hainricum de castro sancti Michaelis.*

Ich *Pauls*, weilent *Adams sun von Schrembach*, vergiche an disem offen brief, das ich mit wille und wort meiner wirtin *Elspeten* verchauf han Herrn *Hainreich von sand Michelspurck*, chorherren ze der *Newenstift*, mit seins *Probst Conraten* ze den zeiten urlaub und gunst mein zwen äkcher, sind gelegen ze *Schrembach*, umb drezehen mark perner. — Des sind gezeuge, *Perchtold*, des vorgenanten *Probst* bruder, *Chunrat von Pedratz* ze *Veltorns*, *Walther der Vischer von Schrembach*, *Chunzel der Chnappe von der Newnstift* und ander lewt genug. Und das der chauf also stät und unzerbrochen beleibe, han ich vorgenanter *Pauls* und mein wirtin *Elspet* gepeten unser genädigen Herrn, Herrn *Hainreich den Rubeiner* und Herrn *Gebhart von Seben*, *Richter* ze *Veltorns*, das si ire Insigl habent gehangen an disen brief ze einem urkunt der warhait. Das ist geschehen ze der *Newnstift* nach Christi gepurd drezehen hundert jar und darnach in dem zwai und vierzigistem jare. (Lib. lit. domus infirm. fol. 31^a.)

CDXCVIII.

Anno 1342. — *Litera resignacionis infeodacionis prescriptorum duorum agrorum per Hainricum Rubeiner, qui eos tenuit in feodum.*

Ich *Hainreich der Rubeiner* vergich offenleich an disen brief, das ich für mich und alle mein erben durch *Paulsen von*

Schrembach pete wille und auch durch des *Chlosters wille* von der *Neuenstift* dem vorgenanten Chloster geben und geaichent han meine manschaft und meine lechenschaft der zwaier äkcher, die da gelegen sind ze *Schrembach* —. Diser vorgeschriben Gift ist gezeuge: *Conrad von Pedratz, Ekkhart von Villanders, Conrad von Villanders, Hainrich von Castelrut, Reimprecht von Seben* und ander erberg lewt vil. Der brief ist geben ze *Phinchisten* an der chindlein tag in herrn *Tügen* haus ze *Brixen*, da man zalt nach Christi gepurd drewzehen hundert iar und darnach in dem zwai und vierzigistem iar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 13^b.)

CDXCIX.

Anno 1343. — *Litera Ludwici, marchionis de Brandenburg, donationem XX marcarum de Antro confirmans.*

Wir *Ludweich*, von gots gnaden Markhegraf von *Brandenburg* und ze *Lusitz*, Hertzog in *Bayren* und in *Chernden*, Graf ze *Tyrol* und ze *Görtz*, verjehen an disem offen brief und tuen chunt allen den, die in sehent oder hörent lesen. Wan unser sälinger gesweye Graf *Hainreich von Görtz*, dem got genade, den gaistlichen Herrn und dem Chloster ze der *Neuenstift* pey *Brixen* durch seiner sel willen geschaffen und geben hat zwaintzik markch gelts gewonlicher *Meraner* münz von sainem tail des zolles an dem *Lug*, die man in ewikchleich und jährchleich da sol geben und antwurten, als ir priefe sprechent, die sy von im darüber habent; Nu wan wir den selben zol yetz inne haben, wellen wir und schaffen ernstleich mit allen unsern phlegern, die den selben zol yetz von uns habent oder noch gewinnen, das sy den vorgenanten Herrn und Kloster die vorgeschriben XX markch richtikchleich und järkechleich geben, halb auf *Georien* tag, die andern halbe auf sand *Marteins* tag. Die selben phenninge wellen wir auch allen unsern phlegern an dem *Luge* järkechleich gerne verraiten und abziehen an irer raytung. Und wan wir sunder lieb und gnad zu dem vorgenanten Kloster haben, bestätigen wir in all ire priefe und hantvest, die sy von dem vorgenanten Graf *Hainreich von Görtz* und von unserm säligen Sweher, *Chinig Hainreich von Pehaim*, dem got genade, darumb habent, mit disem prief, den wir in darüber haben geben versigelten mit unserm hangenden Insigl

ze ainem urchunne der warhait. Das ist geschehen ze *Potzen*, da man zalt nach Christes geburt M. CCC. jar, und darnach in dem drew und viertzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 41^a.)

D.

Anno 1343. — *Litera empcionis curie Poblit ab Ekhardo de Gerrenstain pro marciis LXXXXVII per dominum Berchtoldum, prepositum novecellensem.*

Ich *Ekhart von Gerrenstain* vergihe an disem offen brief für mich und für all mein erben, das ich mit willen und gunst meiner wirtin, frawen *Elspeten*, verchaufft han für ain freyes, aigens, lediges gut durchslechts, recht und redleich dem gaistlichen Herrn *Probst Perchtolden* ze den zeiten und dem *Convent und Chloster ze der Newnstift* meinen Hof, ist gehaissen *Poblit*, der mich von meinem vater angeerbt hat und ist gelegen ze *Plikkel* und stosset oben daran der vorgenanten Herren gut, haisset *Pobeldütsch*, und ze ainer seiten auch der selben Herren Hoff, haisset *Talhaus*, und unten auf hin herrn *Ludweigs gut von Reiffenstain*, umb Siben und Newnzich march —. Sein sind auch gezeuge: *Hainreich von Gerrenstain*, mein vetter, *Jacob der Halbesleben*, *Gerhart* und *Hans*, weilent *Peters des Probsts* mine, *Gotschel der Tschetscher*, alle Burger ze *Brixen*, und ander erber lewt genug. Und das der chauf also ewickleich stät und unzerbrochen beleibe, han ich vorgenanter *Ekhart* mein Insigl gehangen an disen brief und han gepeten meinen vetter herrn *Wilhelm von Gerrenstain* und *Reimbrecht von Seben*, meinen Swager, das sy ire Insigl zu dem meinem habent gehangen. Das ist geschehen und der prief ist geben ze *Prixen* nach Christes geburt drewzehen hundert iar und dar nach in dem drew und viertzigisten iare an sand Georientag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 273^b, 274^a.)

DI.

Anno 1343. — *Litera collacionis terre a Holzpruck usque Weissenpach domino Tügen de Villanders, sed ne hec collacio cadat in prejudicium monasterio novecellensi.*

Wir *Ludwig*, von Gotes genaden *Marchgraff von Brandenburg* und ze *Lusitz*, *Hertzog in Bayren* und in *Kernden*, *Graff*

ze Tyrol und ze Görtz, verjehen an disem brief für uns und unser erben und nachkomen, das wir unserm getriwen Tügen von Vilanders das haus und die garten, gelegen an der holzpruck' mit allem dem, das darzu gehört, und auch den gesuch von der selben egenanten holzprucken unz an den Weyzzenpach im und allen seinen erben, Sünen und Töchtern verliehen haben und verleihen mit disem brief, also das sy auf dem benannten gesuche häuser pawen sullen, wa sy wellen, darumb das die strasse, da die etwenne unsicher gewesen ist, fürbas dester sicher sey. Wir gebietten und wellen auch ernstleich umb die genad diser verleihnuss wegen, die wir da getan haben unserm lieben, getriwen Tügen von Villanders, das dem Gotshaus von der Neuenstift daselbes dehain engung oder inval geschech an den Rechten, die das Gotshaus und ir Pauleut von alter da habend gehabt. Und darumb ze ainem urchund haben wir in geben disen brief, versigelten mit unserm Insigl: des sind gezeug: der Edel herre Hertzog Chunrad von Deckk. Chunrat von Schennan, Engelmar von Vilanders, Berchtold von Ebenhausen, unser Chuchenmaister. Der brief ist geben an Meran nach Christes gepurt drëwzehen hundert jar, darnach in dem drew und viertzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 346*.)

DII.

Anno 1343. — *Litera, quod Katharina colona in Vels resignavit jura, que videbatur habere in curia Rusklay.*

Ich Kathrein, weilent der Herren von der Neuenstift pawbeib da ze Rusklay, vergich an disem offen brief und tun kunt, das ich mit verdachtem mut und mit willen freileich han aufgeben alle die paurecht und genade und ansprach, die ich und mein chind hieten oder gehaben mochten auf den vorgeschriben hof ze Rusklay —. Und darüber hat herr Völchel, der Velscher, Richter, meinen genadigen Herrn zu den zeiten Brobst Berchtolden selb auf den Hof geführt und wort, gewalt und gewer geben und geantwurt sam auf des Gotshaus aygenleich gut. Des sind gezeugen: Wilhalm der Fras, Niclaus der Pranger, Chunrad der Schuler von Vells, Fritzl, Otten sun des Weissen. Oswald von Vells, Lewpolt, der schreiber, und ander erber lewt genug. Und das die taiding also stät und unzerbrochen beleib

han ich vorgenante *Kathrein* gepeten meinen gnädigen herrn, herrn *Völchlein den Velser*, das er sein Insigl hat gehengt an disen prief. Das ist geschehen ze *Vells* im widem nach Christs gepurt anno M. CCC. XLIII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 166^a b.)

DIII.

Anno 1344. — *Litera donacionis curie in Leibnick monasterio novocellensi.*

Ich *Wilhalm von sand Lamprechtsperge* vergiche mit disem offen prief, das ich wol mit verdachtem mut und willicheich durch meiner und meiner voderen sel willen han geschaffen und geben dem Ersamen und gaistleichen Herrn *Berchtolden, Brobst ze der Newnstift*, und allem seinen *Convent* daselbs ain gut, das gelegen ist auf *Leibnik*, mit allen den rechten wie meines vaters *Dyetmares* handvest sprichet. — Des sind gezeugen: *Fridreich Namblacher, Nicolaus von Anras, Hainreich der Prack von Enneberg, Rinchwein von Aufhofen*, und ander erber lewt genug. Das ist geschehen ze *Leunz*, do nach Christes gepurt ergangen waren drezehen hundert jar und darnach in dem vier und vierzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 119^a b.)

DIV.

Anno 1344. — *Litera concessionis Villicarie in Mülbach Engelmars de Vilanders per dominum Ludovicum de Brandenburg.*

Wir *Ludweig*, von gots genaden Marchgraf zu *Brandenburg*, und zu *Lusitz*, phalzgraf pey dem *Rein*, Hertzog in *Bayren* und in *Kärnden*, des heiligen Römischen Reichs obrister Kameroner, Graf zu *Tyrol* und ze *Görtz*, verjehen mit disem brief für uns und unser erben, das wir unserm lieben, getrewen *Engelmars von Vilanders* und allen seinen erben, sünen und töchtern, den *Mayrhof zu Mülbach*, den derselb egenant *Engelmar* mit gunst und wille des ersamen Herrn *Berchtoldes*, ze den zeiten *Bropst des Chlosters unser frauen ze der Newnstift*, gelöst hat von des *Preyen Kinden von sand Lamprechtsperg*, umb LX markch perner und der vormalen gehört hat in unser ambt daselben, verleihen und verlihen haben mit disem brief —. Und ze ainer urkund haben wir im geben disen brief versigelt mit unserm Insigl. Des sind geziugen, unser lieb ge-

trewer Chunrad von Schennan, Tügen von Vilanders, Gebhart der Hornpeck, unser lieben gemahlen hofmaister, Hans der Slandersperger, Dietrich der Moretscher, Ritter, und darzu ander lewt genug; der geben ist an Meran nach Christi gepurt driuzehenhundert iar und darnach in dem vier und viertzigisten jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 52^a)

DV.

Anno 1345. — *Litera donacionis agrorum Platten et Purtschänne in Verdynnes ad monasterium novecellense pro anniversario Hainrici Ziegler de Clusa.* —

Chunt sey getan, das ich Hainreich der Zyegler, purger ze Clausen, durch sunder liebe, die ich han zu dem Gotshaus ze der Newenstift, dar geben und geschaffen han durch meiner und meiner vodern sele wille mit meiner wirtin frawen Kathreinen und meiner chinde, Hainreiches und Alhaiten, wille und wort meine äkcher Platten und Purtschänne in Verdynnes dem Herrn Brobst Perchtold ze den zeiten ze der Newenstift und seinem gotshaus. — Für die selben vorgeschriben äkcher habent die vorgeanten herren uns egenanten wirtleuten verhaissen und verschriben erstleich selgerät und gotsdinst ze tun, als hie nach geschriben stet. Des ersten stillent sy unser paider iarzeit iarleich begen in dem Chor als eins priesters des ordens und sol man von chelre des selben nachtes geben dem Convent des ordens ain gut richte zu der gewönleichen pfründe —. Sy stillent auch an dem achtoden tage Sand Augustein des nächsten nachtes mit der Procession und dem Respons gen auf den Wendelstain in sein Chappeln, da er in rastet und des morgens fronampt da singen. — Est ist auch ze wissen, wenne wir sterben, das sy uns baidiu mit zwain priestern des ordens in unser chost und mit unserm gut, was man zu der begrebnuss haben sol, ze Clausen nemen sullen und in ir Chloster füren und in dem Chreutzgang pegraben zu andern iren prüdern —. Sein sind auch gezügen: Michel der Witzige von Velturns, der Mayer von Viers, Hainreich von Gufidaun, Hainrich der Viedler von der Newnstift, Gerhart der Praust von Brixen, Simon der Kirchmayr von Ragen, Jacob der Zobl und ander erber lewt genuck. Und das die geschäfte und taidinge stät und unzerbrochen beleib, haben wir vorgeante wirtlewt gepeten den

Ersam Ritter, Herrn Randolt, den Teyser, das er sein Insigl hat gehalten an disen prief, der geben ist ze der Newnstift nach Christes gepurt drezehen hundert jar und darnach in dem fünf und vierzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 36^a b.)

DVI.

Anno 1345. — *Litera impignoracionis unius karrade vini de curia Anshaim pro XXX marcis monasterio novecellensi debitis.*

Ich Tügen von Vilanders und ich Randolt der Teyser und ich Chunradt von Vilanders vergehen alle drey unverschiedenleich an disem offen brief sam die negsten freunde und gerhaben weilent Rändleins chinde von Vilanders, dem got genade, und ich Clare sein Hausfrawe an mein und meiner chinde stat, das wir mit rechter raytunge schuldig sein beliben und gelten sullen dem gaistlichen Herrn Brobst Berchtold und dem Chloster ze der Newnstift sechzig pfunt perner umb die chöste, die si habent geben zu des vorgenanten Rändleins bivild, Sibent und Dreissigsten. So haben wir in auch zu ainem ewigen Selgerät geaichent und verhaissen ze geben vier und zwaintzick march perner gewonleicher Meraner münzze durch desselben Rändleins und seiner voderen sele willen. Und wan wir und sein erben die selben dreissig march yetze nicht mügen in beraitte geben, haben wir in ain fuder weingelts brixner mas geben und geantwurtet aus unserm Hoff in der Hülben ze Anshaim —. Sein sind gezeugen: Rembrecht der Sebner, Johans der Sparrenberger, Laurentz der Hawenstainer, Chunrad der Velser, Ulrich, weilent Hainrichs sun von Pradel, Engele der Schenkenberger und ander erber lewt genuch. Das ist geschehen und der brief ist geben ze Brixen nach Christs geburt drezehen hundert iar und darnach in dem funf und vierzigistem iar. (Registrat. vet. tom. III, fol. 70^b, 71^a b.)

DVII.

Anno 1346. — *Litera donacionis curiarum Hofer et Lehner in Spiluk, curie Chessler in monte sancti Leonhardi ad conventum novecellensem pro cottidiana missa et anniversario domini Tägnonis de Vilanders, sine advocacia.*

Ich Engelmar von Vilanders und ich Ekhart von Trostperch und ich Perchtold der Rubeiner verjehen an disem offen

brief unverschidenleich alle drei sam gute freunde und gerhaben, von der herschaft von *Tyrol* gegeben weilent *Tügen chinden von Villanders*, dem got genade, *Oswald und Cyprian*, wan si zu iren tagen noch nicht komen waren, das wir mit verdachtem mut des vorgeannten *Tügen* geschäfte umb sein selgeräte hintz dem *Convent und den herrn zu der Neunstift* bei *Brixen* getrewleich volfür und geordent haben. Wir haben in geben des ersten zwen Höfe, sind gelegen auf *Spiluk*, der aine haisset *Hofer*, der ander Hof haisset *Lechner*; der dritte Hof haisset der *Chessler* und leit auf dem perg under sand *Lienhart* —. Diese Höfe haben wir dem vorgeannten *Convent* sunderleichen zu ainem ewigen Selgeraet des säligen *Tügen* und aller seiner voderen mit solher beschaidenhait geben, das der vorgenant *Convent* täglich ain messe sul sprechen in der *Chapelle*, die sälinger *Tügen* in irem Chloster hat gemacht —. Sein sind geziuge: Herr *Randolt, der Teyser, Sweikker von Metz, Engele, der Schenkenberger, Chünzel, der Ernst, Öttel, Pilgreims* aidem, purger ze *Brixen*, und ander erber lewt genug. — Das ist geschehen und diser brief ist geben ze *Brixen* nach Christes geburt drezehen hundert jar und darnach in dem Sechs und virtzigistem jar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 21^a b.)

DVIII.

Anno 1346. — *Litera locacionis curie apud ecclesiam in Schrömbach.*

Ich *Jacob der Schütze* und ich *Alhaid*, seine hausfraw, verjehen an disem brief, das wir bestanden haben von dem geistleichen herrn herrn *Johans*, ze den zeiten *Techant*, und allem *Convent des Chlosters ze der Newnstift* ze rechtem paurecht nach landsrecht und ires Chlosters gewonhait iren Hof, der da gelegen ist ze *Schrömbach* ob der chirchen —. Des sind geziuge: *Chünzel von Culn, Michel, der Witzige, Hainreich, des Probstes camer von der Newnstift*, und ander erber lewt genug. Und das die vorgeschriben taiding also stäte und unzerbrochen beleibe, haben wir vorgeannte wirtlewt gepeten unser gnädige herren, herrn *Reymbrecht von Seben* und herren *Gebhart, seinen vettern*, das sy ire Insigl haben gehangen an disem brief. Das ist geschehen ze der *Newnstift* nach Christi gepurd drezehen hundert jar und darnach in dem Sechs und viertzigistem jar. (Lig. lit. domus infirm. fol. 33^a b.)

DIX.

Anno 1347. — *Instrumentum, quod Ulricus Sachs, colonus monasterii novecellensis vendidit eidem monasterio jura, que habuit in quadam vinea curie Schreckpühel.*

Anno domini M. CCC. XLVII. Indictione XV., die martis XX. mensis Februarii in *Schreckpühel* in domo habitacionis venditoris infrascripti in presencia domini *Michaelis de Pletsch, Brandochi, dicti Jaudes de Bozano, Nicolai de Ried, Alberti de Lengenstain, plebani in Vels, Eblini, officialis dominorum de Novacella, Reinhardi de Schreckpühel, coloni dominorum de Stams, Christani dicti Ursinger* et aliorum testium rogatorum; ibique *Ulricus, filius Nicolai, dicti Sax de Schreckpühel*, confessus est, se habuisse et recepissee a domino *Perchtoldo de Clusis, plebano in Nautz* ac tunc temporis *magistro infirmarie in Novacella*, libras quinquaginta denariorum parvulorum, pro quibus denariis dictus *Ulricus* dedit, vendidit dicto *Perchtoldo* unam peciam terre cum vineis et sine vineis jacentem in *Schreckpühel*. — (Lib. lit. domus infirm. fol. 69^a b.)

DX.

Anno 1347. — *Litera empcionis agri ze dem Chreuz in Natz ad monasterium novecellense.*

Ich *Jacob, der Egler von Natz*, vergich an disem offen brief und tun kunt, das ich mit verdachtem mut und mit gunst und hant meiner Hausfrawen, frawen *Kunigunt* und meiner brüder *Hainreichs* und *Fridreichs* und meiner Swester *Alhaiten* und *Diemuten* verchaufft han recht und redleich dem geistleichen Herrn ze den zeiten *Brobst Niclaus* und dem *Closter ze der Neunstift* und *allem Convent* meinen Acher, ist gelegen ze *Natz ze dem Creuze*, umb fünfzig phunt perner gewonlicher meraner müns —. Und das diser vorgeschriben kauf staete und unzerbrochen beleib, han ich mein Insigl an disen prief gehangen und han auch fleissichleich gepeten den Ersam man *Hainreich, den Heussen von Mülbach*, das er sein Insigl hat gehangen zu dem meinen an disen brief, der geben ist ze *Natz* nach Christ geburt drezehen hundert jar und darnach in dem XLVII. (Registrat. vet. tom. II. fol. 72^a b.)

DXI.

Anno 1347. — *Litera empcionis curie in Strass ad monasterium novecellense pro marcis XXXII.*

Ich Hainzel, der Bing, weilent Hainreichs, des Bingen sun ab dem Berge, vergich an disem offen brief, das ich mit willen und hant meiner Swester Agnes und mit wort meiner hausfrawen, frawen Agnes und mit gunst und rat meines pesten freundes, Perchtoldes von Gufidaun, verkauft han dem geistlichen Brobst Niklas ze den zeiten und dem Convent und kloster ze der Newnstift meinen weingarten, ist gelegen ze Strasse ob dem vorgeannten Kloster umb XXXII mark perner —. Sein sind gezeugen: Herr Simon, pharrer von Entholz, herr Fridreich ab dem Perge, herr Albert von Natz, Hainreich, der Amman von der Newnstift, und ander erber lewt genug. Und das diser vorgeschriben chauf stet und unzerbrochen beleib, han ich in disen brief geben versigelten mit meinem anhangenden Insigl und han auch gepeten mein negste lieben freunde, Perchtold von Gufidaun und Fritzen ab dem Perge, das si ire Insigl habent gehangen an disem brief zu dem meinen ze ainer urkund der warhait. Das ist geschehen und der brief ist geben ze Brizen nach Christ geburt drezehen hundert jar und darnach in dem XLVII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 102^a.^b)

DXII.

Anno 1348. — *Litera empcionis curie Oberleiten per dominum Nicolaum, prepositum novecellensem, ab Arnolde Chünigl de Chiens.*

Chunt sey getan, das ich Arnolt, der Kunigle von Chiens, mit Elspet, meiner mume, wort und hant mein gütle, das gehaissen ist ze Oberleiten, verchaufte han dem Ersamen in got lieben herrn, herrn Niklas Brobst des Chlosters ze der Neuenstift und allen seinen Convent umb funfzig phunt perner guter meraner münz. — Des sind gezeugen: Herr Johannes von Chiens, der Lang Fritze von Pfalzen, Nicolaus, der Pristle von sand Maurizien, Jacob von Luttach, Nicolaus von Laien, und ander erber lewt. Das ist geschehen nach Christis gepurd dreizehen hundert jar und darnach in dem Achtoden und viertzigistem Jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 117^b, 118^a.)

DXIII.

Anno 1349. — *Litera renunciacionis jurium, que Völkl de Vels habuit in curia Prankal, que pertinet ad monasterium novecellense.*

Ich Völkel der Velser vergich an disem offen brief, das ich für mich und für all mein erben ledig und los han gesagt die paurecht an dem Hof ze Prankal, der mainer Herren aygen ist von der Newenstift, umb sibem marck perner, die mich an erstorben waren von erbschaft von meins pruders Tochter Reimprechtes, dem got gnad, die er ir ze haimsteur geben in dem vorgenanten Hofe ze Prankal —. Des sind gezeugen: Herr Reimprecht von Seben, Conrad von Munkenu ze Vilanders, herr Fridreich, ze den zeiten geselle ze Vels, Fridreich, der Schreffel von Mülbach, Lewpold von Vels und ander erber läwt vil. Das ist geschehen und verschriben ze Vels auf dem Widem nach Christi geburt drezehen hundert jar, darnach in dem Näun und vierzigistem Jare. (Lib. lit. dom. infirm. fol. 17^b.)

DXIV.

Anno 1349. — *Litera, quod Nicolaus Pranger de Vels vendit monasterio novecellensi X libras censuales pro decem marcis.*

Chunt sey getan, das ich Nikel, der Pranger von Vels, und ich Kathrein, sein Hausfraw, und ich fraw Metz, ir muter, haben verchauft zehen phunt perner gelts ewiges Zinses dem Ersamen Herrn, herrn Niclasen, Brobst ze den Zeiten unser frawen Chloster ze der Newenstift —. Und darumb das der chauff stät und unzerbrochen beleib, So han ich Nikel, der Pranger, und ich Kathrein, sein Hausfraw, und ich Metz, sein Swiger, gepeten Jacoben, den Richter von Vels, sein Insigl ze hengen an disen brief zu meinem Nikleins Insigl. Des sind Zeugen: Gebhard von Seben, Nicolaus von Munkenu ze Villanders und sein Bruder Jacob, Richter ze Brixen, Wilhelm von Vells, Fridreich, der Schreffel von Mülbach, Lewpolt von Vells und ander erber lewt vil. Der chauf ist geschehen und verschriben ze Vells in Lewpoldes haus, da von Christs gepurd ergangen waren drezehen hundert jar und darnach in dem newn und vierzigisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 115^b, 116^a.)

DXV.

Anno 1350. — *Litera empcionis medie curie in Schreckpübel ad Conventum novecellensem per dominum Fridericum de Groppenstain.*

Nos *Nicolaus*, *permissione divina prepositus Monasterii novecellensis*, tenore presencium profiteur et constare volumus universis, quod nos de communi consilio et unanimi consensu tocius Capituli nostri propter imminentem et evidentem necessitatem ac utilitatem monasterii nostri, utpote magnis debitorum oneribus oppressi, vendidimus rite et rationabiliter ac perpetuo honorabili viro ac speciali amico nostro, domino *Friderico de Groppenstain*, medietatem curie monasterii nostri, site in *Schreckpübel*, quam nobis legavit quondam dominus *Jacobus de castro sancti Michaelis*, cum omnibus juribus ac pertinenciis pro marcis triginta. — (Lib. lit. domus infirm. fol. 82 ^a.^b.)

DXVI.

Anno 1351. — *Litera resignacionis advocacie curie auf dem Hofd in Erenburg.*

Chunt sey getan, das lange her ain krieg gewesen ist zwischen mir *Pauls von Schöneck* und den geistlichen Herren ze den zeiten *Probeste Niklas* und den Closter ze der *Newnstift* umb ein vogtay, die ich und mein erben jechen und haben wolden auff irem Hoff, ist gelegen ze *Erenburg* auf dem Kovel; nu hat mich der vorgenant Probst richtichleich und gäntzleich peweiset vor meinem gnädigen Herrn, *Graff Hainreich von Görtz*, und seinem rat *auf Schöneck*, das ich noch chain meiner erben chain recht nicht haben an der selben vogtay, und darzu haben sy mir von iren trewen und von sunder freuntschafft sehs firen weins brixner mas geben, und davon han ich mich vorgenant *Pauls* mit meins suns *Johanns* wille und wort der vorgeschriben vogtay ewigleich und gäntzleich fürzicht getan. Des sind gezeugen: Herr *Fridreich*, der *Meinzog*, Chorherre ze *Brixen*, Herr *Seyfrid*, meins Herrn *Capplan von Görtz*, *Hainzel von Bechteringen*, *phflegger auf Schöneck*, *Arnolt*, der *Chitnigl von Chiens*, *Hainrich*, der Herrn *amptmann von der Newnstift*, und ander erber lewt genug. Und das dise tädung also ewigleich ste und unzerbrochen beleib, gib ich in disen brieff, versigelten

mit meinem hangentem Insigl und han gepeten den ersamen man Herrn *Albrecht, den Geschreff, ze den zeiten lantrichter im Pustertal*, das er das sein zu dem meinen hat gehengt. Der ist geben auff *Sand Michelspurch* nach Christes gepurd drezehen hundert jar, darnach in dem ains und funftzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 264^a.)

DXVII.

Anno 1352. — *Litera de curia se Wald prope Stainwenten in Schallere.*

Chunt sey getan, das ich *Ulreich, der Hauenstainer*, ze *Vern* an den rechten sas und richtet da in eeleichen taidingen, da kom *Albrecht, der Heusler ab Schallers*, für mich und klagt mit vorsprechen hintz *Ulreichen dem Pühler*: er solt im järkeleich ainen mader lassen oder wer auf dem gut ze *Pühel* in-sezig wer, das *Newstiftern* da dient. Des satzt sich *Ulreich der Pühler* an dem rechten und sprach, er west nicht darum; dawider redet *Albrecht* mit seinem vorsprechen und sprach, er wolt im weisen; stender stet mit erberen lewten an dem ringe, er solt im den mader lassen, und tet auch das mit manigem mann und sprachen mer, das im alle, die von *Salhah* hinewert gegessen weren, das im yederman ainen mader senden sol, wan es von alter herkomen ist, und gehörend auch dieselben mader in das gute ze *Walde*, das des *Closters unser frawen ze der Newnstift* aygen ist. Und das die vorgeschriben Beweysung der Mader stet und unzerbrochen beleibe, ist im diser prief gesprochen mit urtail der mereren menige des ringes mit meinem angehangen Insigl. Des sind gezeugen: *Peter von Mayrhof, Ulreich der Wiser, Hans der Gruber, Engel und Mynege*, pede vorsprechen, *Hainrich der Lercher* und sein pruder *Fraun* und ander erber lewt genug. Und ist beschehen ze *Vern an der Dingestat*, da nach Christs gepurt vergangen waren drezehenhundert jar, darnach in dem zway und funftzigistem Jare. (Lit. de Curia Steinwent, ex Archiv neocellensi.)

DXVIII.

Anno 1353. — *Litera Ludovici, marchionis de Brandenburg.*

Wir *Ludweig, von gots gnaden Margraf ze Brandenburg* und ze *Lusitz, des Heiligen Römischen reichs obrister chamrer*,

*phalenzgraf bay rein, Hertzog in peyren und in kaernten, Graf ze Tyrol und ze Görtz, Bechennen offenleich mit disem brief, das wir angesehen haben die stözze und die schaeden, die unser lieben diemütigen, der Brobst und das Convent ze de Neunstift pey Prizen genommen und erlitten habent in unsern chriegen von gastung wegen und auch von andern sachen, und haben demselben Brobst und dem Convent, die yetzo sind oder fürbas werdent, durch got ze voderste und auch ze ainer ergetzung desselben schaden bestaett und ernewt und bestaeten in auch mit disem brief die XX markchgelts, die sy gehabt habent an unserm zol an dem Lug, darüber sy Grafen Hainreich von Görtz und unsers lieben swehers Chunig Hainreichs saeligen brief habent und auch die unsern, und die in etleiche jar yetzo irr und stössig gewesen sind, Also das sy dieselben XX markch perner fürbas alle jar von demselben unserm zolle aufheben und einnehmen süllen one unser mänichlechs irren und hindrung in all der weiz und mazze, als die brief sagent, die sy darüber habent. Davon wellen und gebieten wir unsern zollnern dasselben, die yetzu sind oder fürbas werdent und besunderleichen unsern lieben, getrewen *Petern und Reimbrecht von Schenna und Otten von Aure*, die denselben zol yetzo innehaben, das sy dem egenanten Probst und dem Convent dieselben XX markch fürbas alle jar antwurten und geben nach irr brief sag, und sy daran nicht irren noch hindern in dehein weiz bey unsern hulden. Geben ze *Ratenberg* Nach Gots gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem drew und fünfzigistem jar an dem Suntag, so man singt das Ampt Letare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 41^b.)*

DXIX.

Anno 1353. — *Litera domini Bertholdi, hospitalarii in Brixina, qui assignavit monasterio novecellensi quosdam libros juris.*

Ego Berchtoldus, hospitalarius sancte crucis in Brixina, ad universorum noticiam publicam tenore presencium cupio pervenire, quod ego animadvertens et sollicite considerans multa et fructuosa beneficia, mihi per dominos meos et Monasterium novecellense hucusque gratanter impensa, quum deo favente michi provisum fuit per Reverendos dominos meos de Novacella et Capitulum ecclesie brixinensis de hospitali prescripto, omnes libros juris canonici infrascriptos, quos tunc habui, licet sine

dampno et expensis *dicti Monasterii* cum pecunia matris mee comparatos, tamen hac libertatis occasione non obstante, Reverendo domino meo, domino *Nicolao, tunc temporis preposito, et Conventui dicti Monasterii* liberaliter dedi et assignavi, jure proprietatis perpetuo habendos ac pacifice possidendos; hoc amabili promisso adjecto, quia post exempcionem mei ab obediencia *dicti domini mei, prepositus et Conventus, data* michi de novo fraternitate, tradiderunt locum sepulture *dicti Monasterii*. Insuper eciam anniversarium meum sicut unius sacerdotis conventualis ibidem annis singulis peragere tenebuntur. Sciendum quoque est, quod prefati *domini mei confratres, dominus prepositus et Conventus novacellensis, ad meam devotam instanciam, de speciali gracia et favore propter noticiam librorum ac continuationem studii mutuaverunt michi prenominato Berchtoldo* libros quosdam, pro tempore vite mee tamen bona fide tenendos et utendos ita, ut post obitum meum dicto *Monasterio novacellensi* statim restituantur, contradictione seu tergiversacione qualibet seposita et remota, salvis eciam aliis libris, michi a custode ejusdem *Monasterii* concessis pro aliquo tempore, qui in litera mea sibi data nominatim sunt expressi. Libri vero juris per me dicto *Monasterio* traditi sunt isti: Primo Decretum cum glossa Bartholomei ordinaria; item Decretales, sextum librorum titulum*) et Clementinas cum suo apparatu; item Summa Ganfredi et librum feodorum. Ut autem prescripta majoris roboris obtineant firmitatem, hanc paginam sibi feci, supplicans instanter reverendis dominis meis, canonicis ecclesie brixinensis, domino *Friderico, preposito ecclesie sancte Marie, et domino Friderico de Groppenstein, quatenus sigilla sua juxta meum sigillum huic carte appenderent, quod et fecerunt in evidens testimonium premissorum. Actum et datum in Novacella anno domini M. CCC. LIII., dominica Quadragesime, qua cantatur: Oculi mei.* (Registrat. vet. tom. III. fol. 281^a.)

DXX.

Anno 1353. — *Litera donacionis XL marcarum ad monasterium novacellense per dominam Elisabeth, sororem domini Ottonis Chunig.*

Ich Elspet, weilent Otten des Chüniges swester, vergich mit disem offen prief und tun chunt allen den, die in ansehent,

*) librum decretalium?

hörent oder lesent, umb die zwen höf, der ain in *kray* gelegen ist und stosset an die prucken zu *Rodink*, der ander ist gelegen an sand *Lienhartsperg*, haisst *Purtschil*, die mir *mein lieber pruder Ott* gesatzt hat an rechter Haimsteur für viertzick markch, da er mich mit ausperaten hat von ünser payder vaetter gut, da ich mich die wol an lies gentügen — und die er mir versatzt hat mit samleichen geding, das ich der nütz leben sol und die höf fürbas versetzen, verchümern noch verchaulen nyndert sol noch enmag; und wenn *mein pruder Ott* oder sein erben mir die viertzikh markch gaeven über lang oder über churz, so schüllen in die höf wider ledig sein an alle widerred. Nu *hat* mich *Arnolt*, *meins pruder Otten sun*, derselben viertzick markch schön ausgericht und gelöst von mir, das ich mich der vierzick markch ruf gewert sein. Und die vierzick markch han ich mit wol verdachtem muet freyleich und ungezwungenleich geben auf *das Gotzhaus unser frauen da ze der Neuenstift* durch mein und meiner voderen sel willen —. Das ist geschehen, do man zalt von Christes gepurt drezehenhundert jar und darnach in dem drew und funfzigsten ze *Chiens* in dem Dorf. Und das dem also ist, darumb gib ich in disen prief und han ich vogenant *Elspe* gepeten die peschaiden mann *Gebharten*, *den Vinchen*, und *den langen Fritz von Phalzen*, das sy ir Insigl an disen prief gehangen habent zu ainem urchunt der warhait in an schaden. Des sint gezügen: *Chunrad*, *der Würsung*, *Pauls*, *der Heuzz*, *Chunrad von Uttenheim*, *Philipp von Müllen* und *Perchtold von Pleyburch* und ander erber leut genug. (Registrat. vet. tom. III. fol. 139^{a b}.)

DXXI.

Anno 1354. — *Litera resignacionis cujusdam prebende Werenhero Schultaiz sub habitu religionis promissae ad petitionem domini prepositi brixinensis.*

Chunt sey getan allen den, die disen brieff sehent oder horent lesen, das der erwirdige Herre, herr *Hainreich von Beringen*, *Tumbraust von Brixen*, mir *Werenhero*, *Schultaiz von Geisslingen*, von seinen gnaden mit ernstleicher pet erworben und gewinnet hat ain Herrn phründe von meinem gnaedigen Herrn ze den zeiten *Brost Niclasen* und dem *Convent des Chlosters ze der Neuenstift* mit solher beschaidenhait, das ich in iren

orden sol varen und die selbe phründe als ain laypruder under der gehorsam verdiene nach meinem state nach des Ordens und *des Chlosters* gewonhait. Darüber pin ich von meiner Herrn, *des von Beringen* vorgeant, und herrn *Walthers des Hochflitz* bett etwie vil jar layen weis in *demselben Chloster* pey der phründe gewesen und han mich versucht an dem Orden und han aigenleich wol ausgenommen, das ich järkeleich zu chränk pin und ze alt solhew arbeit zu tragen und ze leiden, und darumb durch meiner gewissen willen han ich meinem vorgenanten herrn *Probst Niclas* und sein *Convent* die vorgeschriben phründe mit verdachtem mut und unbetwungeleich gar und gäntzeleich und auch ledikleich aufgeben und fürzicht getan durchslechts an alles geverde, und dazu han ich verhaissen pey meinen trewen mit disem brieff für mich und für alle mein freunt und gesellen, das wir selber noch chainer von unsern wegen fürpas chainen Herrn sullen piten noch manen mit frömden oder mit freundten, der mich fuder zu chainer phründe in dem *vorgenanten Chloster* weder in dem orden oder daraus da ze bleiben haissen sol, wan ich mit ainem endleichen urlaub von in gevaren und geschaiden pin; dar über habent mir mein vorgenanten herrn *von der Newnstift* von iren besondern gnaden und beschaidenhait geben und geschancht so vil guts, zu ainer steur meiner zerung, das ich dester pass und erleich wider haim chomen müg zu meinen freunden. — Und das dise vorgeschriben taidinge also staet und unzerbrochen fürpas beleibe, so han ich vorgeanter *Werenher* fleissigleich gepeten den ersamen mann, herrn *Ulreich von Hauenstein und Hainreichen, den Zekkolfen, purger und Under-Richter ze Brixen*, das si ir paide Jnsigel zu dem meinem habent gehangen an disen brieff zu ainem urchunde der warhait in selber an allen schaden. Des sind gezeugen: *Ulreich von Aufkirchen, Peter, der Arnold, Heinrich, der Pfründner von Bozen, Niclas von Ried, Michel von Pletsch, Fridrich, der Jud von Nasen, Heinrich von altem Markt, Heinrich Gerhart* und ander frum leut. Das ist geschehen ze der *Newnstift* nach Christes geburdt drezehen-hundert jar und danach in dem vier und funftzigisten jar an unser frawen tag, als si geporen wart. (Registrat. vet. tom. I. fol. 201 ^a ^b.)

DXXII.

Anno 1355. — *Litera empcionis juriscolonus Curie in Pach in Novacella ab Andrea prebendario pro marcis XVII.*

Ich Andre, phründner ze der Newenstift, und ich Diemut, sein wirtin, verjehen für uns und für alle unser erben und tun kunt allen den, die disen brief sehent oder hörendt lesen, das wir die paurecht von dem Hoff ze Pach, gelegen ze der Newenstift in dem obern dorf, die wir enphangen heten und uns gelihen worden von unsern Herren und Convent ze der Newenstift, ledichleich und freileich und willichleich haben verchaufft und wider geben unsern vorgeuanten Herren und Convent und allen iren nachkomen umb sibenzehen markch Agler, ye zehn phunt ze raiten für ain markch —. Sein sind gezeuge: unser genaediger herr Brobst Niklaus ze der Newenstift, herr Berchtold, der Spitaler ze Brizen, herr Albrecht, sein geselle, Dieto, der Zobel, Hanns, der Prack von Asch, Nicolaus von Anras, Conrad, der Vintler zu Bozen, Jacob Heuss zu Varn, Arbogost, der Trojer, Nicolaus, der Aechter von Mülbach und ander erber leut vil. Das ist geschehen und der brief ist geben ze der Newenstift, da man zalt von Christes gepurt drezwehnhundert jar und darnach in dem funf und funftzigisten jar an dem Chaessuntag. (Lit. domus infirm. fol. 35^{a b}.)

DXXIII.

Anno 1355. — *Litera donacionis II jugerum agrorum in Neussan ad monasterium novecellense, ut ecclesie sancti Petri in Olagen atque plebano ibidem conferantur, per dominum Fridericum Jud de Neussan.*

Ich Fridreich, der Jud von Neussan, vergiche offenleich für mich und für alle mein erben —, das ich mit gutem willen und wol verdachtem mut — und auch mit hant, gunst, wille und wort meins pruders, Peter, und auch aller meiner erben recht und redleich geben und geaichnet han auf immer zway jauch Acker auf sand Marien Altar ze der Newenstift, das der Brobst Niclas daselbs die zway jauch schaff auf die chirchen sand Peter ze Olangen, die des Gotshaus Newenstift ist, und irem Verweser Hainreichen und allen seinen nachkomen. — Darüber ze ainem urchunde der warhait gib ich für mich und für

alle meine erben disen prief versigelt mit Herrn Niklein, des Tobhans, ze den zeiten Richter ze Rasen, anhangenden Insigel. Des sint gezeugen: Herr Nikel, der Raesner, Dietreich von Raesen, Jacob, der Heufler, Peter der Scherg, Eberle, der Schreiber, und ander erber leute genug. Ditz geschach ze Olangen, in dem Wideme nach Christes gepurt dreizehnhundert jar, darnach in dem fünf und funfzigstem jare an Charfreitag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 158^{a b}.)

DXXIV.

Anno 1355. — *Litera judicis de Schöneck pro curia Gaestleinslehen in Peuren, que adjudicata fuit Monasterio novecellensi jure proprietatis.*

Ich Chunrat von Groppenstain, zu den zeiten Purggrafe und Richter ze Schönecke von meins Herrn genade ze Görtz, verjeche und tun chunt mit disem offen prieff allen den, die in sechent, hörent oder lesent, dye jetzund sind oder die noch chunfftig werden, das Chunrat von Peuren für mich cham zu der weissen Kirchen, do ich an der Dingstat von meins herrn gnaden an dem Rechten sass, und clagte hinz seinen pruder Niklause mit vorsprechen, er hiet im ain gut vor, hiesse Gaestleins lehen, wär ze Peuren gelegen, das im erber leute gesprochen hyetten für sein erben tail, des er ain gueten brief hyette alsolang hintz er im solte antwurten. Do cham der erwürdige Brobst Niklaus von der Newnstift und versprach dasselb gut und peweiset das vor dem Rechte mit ainer guten Hantfeste, das es des Hochwirdigen Chloster von der Newnstift recht freyes, lediges aygen gut ist, wie es des egenanten Niklaus und Chunrat Vater, Maier Chunrat von Peuren, und sein Hausfrau Chunigunt auf das egenant Chloster ewigleich durch irer zel wille geaychent und geben habent mit irer chinder wort und wille pey gesuntem leibe. Darnach fragt ich, was recht wär, da gab volge und urtail, ich solt den vorgeannten Probst Niklas und sein oft genant Chloster des egenanten guts pehalten pey nutz und gewer und solt im des ainen prieff geben mit meinem Insigel zu einem urchunt der warhait; das hab ich getan mit gewissen. Da was pey herr Hainreich, der Stuckche von Praunekke, Albrecht aus dem Prülle, Christon Prot, Rüdiger Hütstockch, Chunrat von Issingen, Philippe von Müllen, Pauls von Chiens und des gedinges erber leut genug. Der prieff ist

geben, do man zalte von Christes gepurd drezehenhundert iar in dem funf und funftzigistem jar in des nachsten Suntags vor sand Jacobstag zu der weissen kirchen an der Dingstat (Registrat. vet. tom. II. fol. 268^{a b.})

DXXV.

Anno 1358. — *Litera resignacionis, a Petro, Bernhardo et Raendle de Doss in Vilanders monasterio novecellensi facte.*

Ich Peter von Villanders von Doss, und ich Bernhard und Raendle, sein brüder, verjehen und tun chunt allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das wir für uns und für herrn Ekkarten und für Jacoben, unser prüder, und für all unser erben und nachkomen Niklausen, weilent Erharts sun von Sauders, und Hainreich, den Peyrer, und Jacoben, den Braunen, und Paulsen, den Mündlein, seine prüder, und Taegen, weilent Hainreichs, irs pruders kind, und all ire chinder und all ir nachkomen gäntzleich und gar ewikleichen mit rechter fürzicht geben haben auf das gotshaus unser frauen ze der Newenstift. Und also sol auch die hantfeste, die Bernhard, unser Ene, umb sein aigen leut demselben gotshaus ze der Newenstift vormalen geben hat gen dem egenanten Niklausen und Hainreichen, Jacoben und Paulsen, seinen prüdern, und gen Taegen, irs bruders sun, und gen allen iren kinden und gen allen iren nachkomen ewikleichen pey aller irer kraft beleiben. Und umb dieselben vorgeschriben fürzicht und aufgebung alle, wie es hie vor geschriben stet, haben wir vogenant Peter, Bernhard und Raendle von dem egenanten Niklausen und seinen brüdern, und von Taegen, irs pruders sun, ingenomen und enphangen mit rechter zal vierzik markch alles meraner münss, der wir von in schon und wol gewert sein gar und gäntzleich. Und also sullen wir vogenante, Peter, Bernhard und Raendle und auch herr Ekkard und Jacob, unser paide prüder, noch chain unser erben und nachkomen noch nyemand von unsern wegen umb dehaynerlai eigenschaft hintz dem egenanten Niklausen und hintz Hainreichen und Jacoben und Paulsen, seinen brüdern, und hintz Taegen, irs bruders sun, noch gen dechainen iren chinden und nachkomen nu hinfür ewikleich dehain vodrung, klag noch ansprach nymmer haben noch gewinnen noch enmugen weder vor gaistlichem noch vor weltlichem rechten noch an dehainer

stat, wan wir sy und all ir nachkomen umb dieselben aigenschaft ledig und los gesagt haben, wan sy nu hinfür ewikleich rechte gotshausleute sein süllent mit allen iren nachkomen. Und also sein wir vorgevant *Peter, Bernhard und Raendle* und all unser erben umb die vorgeschriben fürzicht und aufgebung, als es hie vor geschriben stet, gen herr *Ekkarten* und gen *Jacoben, unsern brüdern*, und gen allen iren erben des egenanten *Niclaus* und *Hainreichs, Jacobs* und *Paulsen, seiner brüder*, und *Taegens, irs bruders sun*, und aller irer chind und aller irer nachkomen rechte geweren und versprecher und vertreter vor gaistlichem und vor weltlichem rechten und an aller stat, da in sein not geschieht. Und das das also ewikleich stät und unzerbrochen beleibe, wie es hie vor geschriben stet, darumb haben wir vorgevante *Peter* und *Bernhard* an unser aller dreyer brüder stat unsre Insigl an disen brief gehengt für uns und für alle unser nachkomen. Dazu haben wir vorgevante *Peter, Bernhard und Raendle* gepeten unsern lieben freund, *Berchtolden von Gufedaun*, das er auch sein Insigel an disen brief gehengt hat zu ainem urchund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: herr *Caspar und Eberle von Gufidaun, Chunrad von Pedratz, Hainreich, der Chraidorfer, Hans, der Haekle, Erhart aus Volnes, Fritze, der Vinche*, und ander frum leut vil. Das ist geschehen, da man zalt von Christs gepurd drewzehenhundert jar und darnach in dem sechs und funftzigisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 299^b, 300^a.)

DXXVI.

Anno 1357. — *Litera impignoracionis duarum curiarum in Gusman pro XL marcis, pro prebenda domine Clare Velserin monasterio novellensi persolvendis.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief sechent oder horendt lesen, das ich *Chunrat von Seben* mit wille und wort meiner wirtin, *frauen Ursen*, und aller meiner erben chaufft han von den Geitsleichen Herrn *Brobst Niclaus* zu den zeiten und dem *Convent ze der Newenstift* meiner *Swester, frauen Claren, der Velserin*, ein Junkherrn pfründe umb vyertzig markch perner gewonleicher meraner münss zu ir ains leib und leben nach ihrem brieffe, den sy von in darumb hat. Und wan ich vorgevanter *Chunrat* dieselben vyertzig march do selben nicht

perayte möcht gehaben, han ich mit meiner vorgeanten *wirtin, frauen Ursen*, und aller meiner erben wille und wissen geben und ingeantwurtet für dieselben phenninge dem vorgeanten *Brobst und Convent* und allen iren nachkomen durchslechts, recht und redleich mein zwen Höfe, sind gelegen auf dem *Ritten in Gusman*; der ain ist gehaissen der *hof ab dem hause* und giltet jerikleichen funf und zwaintzig phunt perner auf sand Marteinstag; der ander haisst der *hof in der Eben* und giltet auch jerikleichen funf und zwaintzig phunt perner auf sand Marteinstag, für freyes, lediges aigen gut und frey von aller vogtai —. Und also han ich vorgeanter *Chunrat* für mich und für alle mein erben dieselben zwen Höff aus unser nutz und gewer geben und geantwurtet in des vorgeanten *Brobst und Convents* und aller irer nachkomen nutz und gewer und mügent fürpas dieselben zway Gütter pesetzen und entsetzen, wenden und cheren und alles das damit lassen und tun, als mit anderm irem aygen gut —. Und das diser vorgeschriben chauf und taidinge also staet und unzerbrochen beleib, han ich vorgeanter *Chunrat* gepeten den Ersam man, herrn *Ekkehard von Trostberg*, das er sein Insigel gehalten hat zu dem meinen an disen brief zu ainem urkund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: Herr *Reimprecht von Seben ze Brixen*, *Niklas von Vilanders*, *Niklas von Vilanders zu Munkenum*, *Taegen von Vilanders*, der *Flasch zu Doss*, *Niklas von Olagen*, der *Herren amptmann von der Newenstift* und ander erber leut genug. Das ist geschehen und der brief ist geben ze *Clausen* nach Christes gepurt drezehenhundert iar darnach in dem siben und fünftzigistem iar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 178^b, 179^a.)

DXXVII.

Anno 1358. — *Litera empcionis curiarum Klosner et Fürholz ad monasterium novecellense cum quibusdam decimis.*

Ich *Berchtold von Gufedaun* vergich an disen offen brief, das ich mit vollem gewalt als ain *Gerhab Oswalds und Cyprians*, weilent Herrn *Tügen Sine von Villanders*, und auch ich vorgeanter *Oswald und Cyprian* mit sambt unserm Gerhaben verhaufft haben und geben recht und redleichen, ewikleichen und durchslechts für rechts aygen, des ersten den *Hof ze der kloren*

mit zehente mit alle, den man allweg darin samnet, und darzu die zway Höfe ze Fürholz auch mit zehent, die man darin samnet. — Also die drey Höfe und die vorgeschriben zehenten alle besucht und unbesucht und mit allen den rechten und nützen, die darzu gehörent, und davon nicht ausgenommen haben wir vorgenanter *Perchtold, Oswald und Cyprian* verkauft und geben ewikleich mit rechter fürzicht, so es aller pest kraft gegeben mag, dem geistleichen Herrn, herrn *Niklasen, Brobst ze den zeiten* und dem *Convent des Klosters unser frawen ze der Newenstift* umb zway hundert markch gewonleicher meraner münzz, der wir von in schon und wol gewert sein gar und gäntzleich. — Und das diser vorgeschriben kauff also ewikleichen staete und unzerbrochen beleibe, darumb han ich vorgenanter *Berchtold* als ain Gerhab und ich *Oswald und Cyprian* gepeten den erberen man *Chunraten von Seben*, das er auch sein Insigel an disen prief gehengt hat zu ainer urchund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: *Hanns von Gufedaun, Hanns, der Velser, Raendle von Doss, Chunrat, der Chimerle, Nikle von Rungelstain, Hainzle, der Zieglerin ayden, Nikle, der Lengensteiner*, und ander frum leut vil. Das ist geschehen, do man zalte von Christs gepurt drezehen hundert jar und darnach in dem acht und fünftzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 256^{a.b.})

DXXVIII.

Anno 1359. — *Copia litere obligationis ad cottidianam missam et anniversarium pro domino Ekkehardo de Villanders sub certis penis, hic expressis, cujus originale literam habent domini de Wolkenstain.*

In Christes namen Amen. Wir *Niklaus, von gots verhengniß Brobst ze der Newnstift, Hermann, der Techant*, und aller Convent da selben verjehen an disem brief und tun chunt allen den, die in ansehent oder hörent lesen, das der *erverg man und veste Rytter, herr Ekhart von Vilanders*, unserm *Chloster und Gotshaus* geben hat durch got und seiner selen willen und aller seiner vordern hundert und zwaintzick markch perner meraner münss, die gevallen sind mit gutem werde wein und chorns pey unsers vorvaren und altherrn zeiten *Brobst Berchtolds*, dem got genade, und die verwendet sind und verzehrt in *unsers Chlosters* eehaften nutz und notdurft. Umb die trew,

fürdung und lieb, die er *unser frawen gotshaus* und *uns* angelegt hat vor andern chyrchen und personen, haben wir im verhaissen willikleich und freyleich an alles geding durch seiner selen willen und aller seiner voderen und nachkomen ewigkleich ze sprechen und täglich ain messe auf unser frawen altar in dem Paradis, da seins vaters begrebnüss ist und sein und aller seiner voderen und erben. Die selb mess sich anfangen sol für sich nach des egenanten herrn *Ekharth* tode, und sol die auch täglich gesprochen werden pey ainer pen, die hernach belautert ist, nach unser frawen messe, die man auch taegleich auf demselben altar singet. Man sol auch in der egenanten messe pitten und manen got stätis mit ainer Collecten: „*Deus indulgenciarum*“, umb des egenanten herrn *Ekharth* sel und aller seiner voderen und erben. Es ist auch ze wissen, das der oftgenant herr *Ekhart* *uns* und *unserm gotshaus* geschaffen hat durch got und seiner selen willen und aller seiner voderen und erben sämleichen gut und aigen, die hie benant und beschriben sind. Des ersten ainen hof, haisset *Padratz*, gelegen in dem gericht ze *Veltorns*, darnach den halben hof, der genant ist der halbe *Peligler* ob der strassen und vier üren weingelts aus des *Geltingers* weingarten mit nutz und gewer und mit allem dem, das sy angehört, als er dieselben hat innegehabt mit nutz und gewer und mit aller vogtay. Von der guttat wegen und steure, die er *unserm gotshaus* und *uns* erzaigt hat, verpinten wir uns und unser nachkomen ewikchleich und jerikchleich zu begen des egenanten herrn *Ekharth* jarzeit in *unserm Kloster* und mit *unsern Convent prüdern* sam ains priesters des ordens, des nachtes mit placebo ob seinem grab, des morgens mit selmesse gesungner mit dem chor auf dem vorgeanten unser frawen altar. Es sullen auch alle unser *Convent priester* desselben tages messe sprechen und singen und pitten gote umb sein sel und seiner voderen und erben. Und das die vorgeant messe mit sambt der jarzeit ewikchleich gesprochen werde und begangen als vor benant ist, haben wir egenanter *Niklas* das vorgeant urbar und aygen allesamt geantwurt und gegeben in des *Capitels* gewalt mit allen den gnaden und urchund, wie die dem gotshaus geben sind von dem egenanten herrn *Ekhart*, das unser prüder ewikleich davon Consolacion und troestung davon haben und auch wissen, das sy pilleich die messe sprechen sullen und die jarzeit begen als vor benant ist. Und an

demselben tag des jartags sol der *Siechmaister* zehen phunt perner tailen den *priestern des ordens* von den vorgenanten güten und ain *Brobst* ain offenes almusen geben armen leuten, das zehen phunt perner werdt sey von den hundert und zwaintzich marken, die in dem gotshaus und in seinem nutz verzert sind. Waer aber, das die ewige mess nicht gesprochen wurd von versäumung wegen und lasshait nach ordnung und gewonhait anderr ewigen gestiftter messe, so hat gewalt, wer *Siechmaister* ist, drey zwaintziger abzeslahen umb ain yegleiche versaumte messe, wer die nicht spricht, und sol die geben dem nächsten, das er die estat an ainem andern tage in der selben wochen. Ob der *Siechmaister* mit dem *Convent* säumig daran wären an der messe gar oder an etleichen taile, so sol ain *Brobst* sich des vorgenanten urbars underwinden gar oder als vil des gelts davon als messe versaumt sein und sol die messe davon frümen ze sprechen nach seiner gewissen und trewen; und die selb pen sol er auch haben in seiner hant umb die jarzeit, als vor beschriben ist. Mer ist ze wissen, das der erberg Herr, herr *Ekhart* sein begrebnuss besunderleich erwelt hat in *unserm gotshaus* in seins saeligen vaters grab und die erleich geordnet hat mit allem dem selgeraette und gezewge, der ain erberen Ritter angehört, als sein geschafft brief inne hat und bezeiget alles seins geschäfttes. Das sein guter wille und begerung daran volbracht werde und an ain gut ende kom, haben wir vorgenanter *Niklas* und aller *Convent* verhaissen mit *unsern priestern des ordens* und knechten und zerunge den egenanten herrn *Ekhart* füren und bringen in *unser kloster* in seins vater grab, wa wir in beraichen mügen oder erlangen innerhalb Sechzig meilen, wa got über in gepeut in dem lande oder daraus in sölher beschaidenhait, ob seine freunte, als sein geschäftbrief sagt, nach im nicht arbaiten wolten oder daran säumig wären, ze behalten auch unserr zerung, die uns seine freunte widertun stillen und gelten von seinem gut, als er auch geschaffen hat. Das das also ewikchleich stät und unzerbrochen beleibe, haben wir vorgenanter *Brobst Niklas* und unser Capitel diesen brief versigelt mit unser baiden anhangenden Insign zu ainer urchund der warheit. Des sind auch gezeugen: Herr *Berchtold*, der *Spitaler von Brixen*, *Niclas*, der *Tobhan von Altrasen*, *Johannes* und *Niklas*, des *Tobhans* prüder, *Niklas*, der *Püssele*, *Johannes*, der *Winkler*, purger ze *Brixen*, und ander

erber leut genug. Das ist geschehen in dem Spital ze dem heiligen chreuz ze *Brixen*, da man zalt nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem newn und fünfzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 73^b, 74^{a b}.)

DXXIX.

Anno 1360. — *Litera empcionis curie Slat circa Schönekg ab Arnolde Chüniglîi per dominum Berchtoldum, prepositum novocellensem.*

Ich *Arnolt*, der *Chünigl von Chiens*, und ich *Alhayt*, sein wirtin, verjehen offenleich an disem brieff für uns und für unser erben allen den, die in sehent oder lesent, das wir mit wolverdachtem mut recht und redleich unser gut, gehaissen das *Slatt*, gelegen pey *Schönekg* auf *Aspach*, verchaufft haben umb ain und zwainzikch march guter meraner münzz dem geistleichen Herrn, herrn *Berchtolden*, *Brost ze den zeiten des Gotshaus ze der Newenstift* —. Das das also stät und unzerbrochen beleib, geben wir in disen brieff, versigelten mit mein vorgeanten *Arnolts* anhangenden Insigl, und zu ainer mereren bestätigung der warhait haben wir vorgeante, ich *Arnolt* und ich *Alhait*, sein wirtin, gepeten den erberen man, den *Langen Fritzen von Pfalzen*, das er auch im an schaden sein Insigl daran gehangen hat. — Des sind gezeugen: Herr *Hanns von Chiens*, geselle ze *Pfalzen*, Herr *Hainreich von Ueberwisen*, *Niklaus*, der *Geschurr von Erenburch*, *Pauls von Chiens* und *Philipp von Mülen*. — Das ist geschehen, da man zalt von Christi gepurt drewzehenhundert jar und in dem Sechzegistem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 195^{a b}.)

DXXX.

Anno 1360. — *Litera resignacionis juris, quod Hainricus Plaesse videbatur habere in curia Plaessen in Novacella, ad monasterium novocellense nec non in curia Swerzlehen.*

Chunt sey getan allen, die disen brieff sehent oder hörent lesen, das ich *Hainreich*, der *Plaesse von der Newenstift*, für mich und für all mein erben fürzicht han getan gentsleich und ewikleich aller der erbschafft, ansprach und vodrung, die ich han gehabt von meinen voderen an dem gute, das da gelegen ist ze der *Newenstift* pei dem prunnen und ist gehaissen des

Plaessen gut — und han das getan meinem genedigen herrn ze den zeiten *Brobst Berchtold ze der Newnstift* und allen seinen nachkomen und darumb han ich auch enphangen für dieselben ansprache von im zehen pfunt perner meraner münzz —. Es ist auch mer ze wissen, das ich vorgeanter *Hainreich, der Plaesse*, mich und all mein erben auch freileich, ledikchleich und ewigleich han fürzicht getan und aufgeben alle die erbschafft, recht und genad, die ich und mein erben heten oder gehaben mohten an dem gut, ist gelegen ze der *Newnstift in dem oberm Dorff* und ist gehaissen das *Swerz Lehen*, meinem vorgeanten Herrn *Brobst Berchtold* und allen seinen nachkomen. — Des sind gezeugen: *Der alt Gall, purger ze Brixen, Peter, der Mayr an der Vintl, Ulrich Sulzbeck, Conrad von Anras, Fridrich von Hungerhausen, Hainrich Hofstaetter ab der Newnstift*, und ander erber leut. Und das das also staet und unzerbrochen beleib, han ich vorgeanter *Hainreich, der Plaesse*, gepeten den vesten Ritter, herr *Hainreich von Gürnstein*, das er sein Insigl hat gehengt an disen brief ze einem urkund der warhait im an allen schaden. Das ist geschehen und der brief ist geben ze der *Newnstift* nach Christ gepurt drezehen hundert jar und darnach in dem LX jar. (Registrat. vet. tom. III, fol. 151^b, 152^a.)

DXXXI.

Anno 1360. — *Litera donacionis curie in Gruben sub Olagen ad monasterium novecellense pro ezequiis et anniversario domine Sigele Schenkenbergerin peragendis.*

In Gotes namen Amen. Ich *Sigele, die Schenkenbergerin*, vergiche und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und für all mein erben, das ich recht und redleich mit wol verdachtem mute und mit *meines Sunes Jostes, des Filleins*, und ander meiner freunt gunst und willen geben und geschaffen han durch meiner vnd meiner voderen selen willen den *geistlichen Herren von der Newnstift* und irem *gotshaus* daselbs meinen Hof, gelegen ze *nider Olang* under der chirchprucken, gehaissen in *Gruben* — mit so getanen gedinge, als hie hernach geschriben stet. Das ist, wanne got über mich gepeutet und das ich stirb, wa das ist in dem land, so sollent mich die *vorgeanten Herren* in irer choste und mit iren dienern in das closter führen und da pestæten mit meinem opfer und seint

auch niemant chainer choste gepunden ze geben, wan si mich haim fürent, newr allain irem gesinde; wil dan yemant mit mir varen meiner freund, die habent ir choste und ir opfer selben nach iren trewen. Si sollent auch mein jarzeit ewiglich begen als ains probstes und sol man auch desselben tages dem Convent geben zu der phründe ain gerichte und ain pecher wein. Ich sol auch das vorgeant gut haben und niessen hünz an meinen tod, doch sol ich den *vorgenanten Herren* geben, die weil ich leb, von dem vorgeanten gute ze ainem urchunde der aygenschaft des Hofes und meines selgeraits alle jar drey sweinfleisch, und wenn ich aber nicht enpin, so sol der vorgeant Hof mit allem dem und darzu gehört das vorgeant gotshaus ledikchleich und gantzleich an gevallen an alle ansprach und wider red, wan es mein rechte haimsteuer und aigen ist. Und des zu ainem urchund der warhait gib ich vorgeante *Sigele* für mich und alle meine erben den *vorgenanten Herren* und *irem gotshaus* und allen iren nachkomen disen prief und han gepeten meinen lieben *Sun Jost*, den *vorgenanten Fülein*, und meinen lieben *Ohaim*, *Erasmen von Gernstain*, das sy ire anhangende Insigl an disen prief gehengt haben —. Des sind gezeuge: herr *Fritze von sand Lambrechtsperch* und *Gebehart, der Vinche*, und *Jacob, der Maier von der Linden*, *Chunrat, der Schüchle von Reyschon* und *Jost von Reyschon* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurt drezehen hundert iar in dem Sechzigisten iar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 199^a.)

DXXXII.

Anno 1861. — *Litera locacionis vinearum in Nauens pro II urnis vini mensure brizinensis, monasterio novocellensi dandis.*

Ich *Christian von Gerüte* vergich an disem offen brief für mich und für all mein erben, — das ich bestanden han und mir gelassen und verlihen sint von dem erberen und geistlichen Herrn, ze den zeiten *Probst Berchtold ze der Neuwstift* und an aller seiner nachkomen stat und mit wille und gunst seines *Conventes* daselben recht und redleich die stuch weingarten alle, die *Jacob, der Hertzleiger*, von *irem gotshaus* ze paue hat gehabt und die gelegen sind in der *Mulgrey sand Bartholome* ze *Nauens*, und davon nicht auszenemen, als weylent her *Jörg von Vilanders* saeliger die selben stuchk weingarten

auf ir *gotschau* ze der *Newnstift* geben und geschaffen hat, mit solhem gedinge, das ich vorgenanter *Christian* und mein erben den vorgeschriben herren und *gotschau* und allen iren nachkomen von den vorgeschriben stucken weingarten jarichleich zinsen und dienen sol zway üren weins prixner mas im wimmod des pesten weins, als er in den selben stucken weingarten wachset. — Und das dise vorgeschriben tayding also stät und unzerbrochen beleibe, han ich vorgenanter *Christian* gepeten den ersamen man, *Niklaus von Lengenstain*, purger ze *Clausen*, das er sein Insigl gehalten hat an disen prief im selber an allen schaden. Sein sind auch gezügen: *Hanns Vintler von Rungelstein*, *Heinrich Bing von Rifnol*, *Peter ab dem Berge*, *Albert der jung von Niwenburg*, *Hanns von Neideck*, *Niklas der Plazoller*, *Martin von Hasenried*, *Hanns Pallausen*, *Hainzel*, weilent *Heinriches des Ziegels ayden von Clausen*, *Hainreich*, der *Wardekker ze der Newnstift*, *Hainreich ab dem Hofstat*, ir amman auf *Schallers*, und *Götschle*, ir phrindner von der *Newnstift* und ander Erber leut genuk. Das ist geschehen und der prief ist geben ze *Clausen*, do man zalte von Christes gepurt drewzehenhundert iar, darnach in dem ain und sechtzigsten iar an sand Georientag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 213^a b.)

DXXXIII.

Anno 1361. — *Litera locacionis villicarie in Mülbach Chunrado Heuss pro censu nominatim expreso.*

Ich *Chunrat*, der *Haeuzze von Mülbach*, vergich an disem offen brieff und tun chunt allen den, die in sehent oder hörent lesen, das ich mir und allen meinen erben recht und redleich bestanden han und empfangen von dem ersamen und geistlichem Herrn, ze den zeiten *Probst Berchtold ze der Newenstift* mit seins Capitels will und wort für sich und alle ir nachkomen und habent mir auch verlihen die paurecht von irem *Mayerhoff*, der gelegen ist ze *Mülbach*, den in schueff fraw *Speronella*, weilent *Herrn Engelmars wirtin von Vilanders*, den got baiden genad, mit solhem geding und beschaidenhait, das ich vorgenanter *Chunrat* und alle mein dem vorgenanten *Probst* und allen seinen nachkomen von dem vorgeschriben *Mayerhoff* jarikchleich und richtikchleich ze zinse sullen geben den alten und gewonleichen dinst, das sint zehen mut waize und zwen mut

Rokke und ain mut gerste, alles niwes prichsner mass. — Und das die vorgeschriben enphanchnusse und tayding also staet und unzerbrochen beleib, han ich vorgenanter *Chunrat* für mich und mein erben fleissikchleich gepeten den ersamen *Ritter*, Herrn *Fridreich von Schöneck*, das er sein Insigl hat gehangen zu dem meinen an disen brief zu einem urchund der warhait im selben an schaden. Des sind gezügen: *Niklas der Gruber*, *Jacob der Zobel*, *Hans Prak zu Asch*, *der Lang Fritz von Pfalzen*, *Ulrich von Graben*, *Peter von Schabs*, *Andre*, *Reinharts Sun von Tschetsch*, *Götschel*, *der Lotner*, *Hainrich*, *der Wardekker von der Newenstift*, und ander erber leut vil. (Regist. tom. II. fol. 138^a.)

DXXXIV.

Anno 1361. — *Litera donacionis curie Hüttal sub castro Schöneck ad monasterium novecellense per Andream de Mülbach pro anniversario suo, sicut unius sacerdotis conventualis in vigilia sancte Katharine peragendo.*

Chunt sey getan, das ich *Andre purger ze Mülbach*, pei gesuntem Leib und mit wolbedachtem mut und mit wille und wort meiner *hausfrawen Dymutten* geschaffen und geben han recht und redleich dem Convent und *Chloster ze der Newenstift* und allen iren nachkomen durch mein und aller meiner vordern und meiner wirtin und erben sel willen meinen Hoff, ist gelegen *ob Chiens* under *Schönecke* und ist gehaissen *Hüttal*. — Und also hab ich vorgenanter *Andre* mit meiner vorgeschriben *Hausfrawen Dymuten* *gunst* den vorgeschriben hof aus unser nutz und gewer ledigkleich geantwurt in des ersamen, geistlichen herrn, herrn *Probst Berchtoldes* und *Chloster ze der Newenstift* und all iren nachkomen nutz und gewer ewigkleich zu haben und ze niessen. — Und umb denselben hoff sullen wir und alle unser nachkomen des vorgenanten *Andre* und seiner wirtin und aller seiner vordern jarzeit jarleich und ewigkleich pegen als ains priesters des ordens an sand Katreine abend und desselben tags sol ain igleich Probst dem Convent geben ain gute richte und ainen pecher weins zu der gewonleichen pfründe und jedem priester des ordens drei Zwaintziger nach dem tische. Des sint gezeugen: *Herr Hanns von Rasen*, herr *Hanns der Pullauser von Vilanders*, herr *Nicolaus von sand Michelsburg*, herr *Paul Hänle*, herr *Chunrat der Hütusse*, *Albel*

von *Mühlbach* und ander erber leut genug. Und das diser gift und selgeräte ewigleich staet und unzerbrochen peleib, han ich vorgeanter *Andre* gepeten *Peter von Saeb*, das er sein Insigl zu dem mein gehangen hat an disen brief —. Das ist geschehen ze der *Neuenstift*, do man zalt von Christes gepurt drezehenhundert jar, darnach in dem ain und Sechtzigisten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 118^{a. b.})

DXXXV.

Anno 1362. — *Litera prepositi et conventus, in qua obligaverunt se ad cottidianam missam dicendam ad sanctum Augustinum in turri pro marois C et XX.*

Wir Berchtold, von Gots verhengnisse Brobst, Hermann, Techant, und aller Convent des Chlosters ze der Neuenstift, bechennen an disen offen brieff und verjehen für uns und für alle unser nachkomen, das der Erberge man, Hainreich, purger ze Clausen, und sein wirtin Alhait, Hainreichs des Zieglers tochter, weilent purger daselben, mit verdachtem mut willigleich und freyleich uns und unserm gotshaus geben habent und geschaffen ze vorderst durch got und irer selen willen und ir paider vodern hundert markh perner guter gewonleicher meraner münzz, der wir uns gar und schön rufen gewert sein. — Uns hat auch geben die erberge fraw Kathrein, die Zieglerin, der egenanten frawen Alhaiten muter, zwaintzik markh perner gewonleicher meraner münzz durch got und irer, ires wirtes Hainreichs, des Zieglers, Heinreichs, ires sunes und aller ir erben und vodern sele willen, die wir auch mit rechter und gantzer zal von ir enphangen haben. Und die grossen trewe und guttate, da mit die erberen leute ausgenommenleich unser Chloster und uns bedacht haben vor andern Chirchen, haben wir vorgeanter Brobst Berchtold, der egenanten Alhaiten leibleicher pruder von Vater und Muter, mit unserm Capitel für uns und unser nachkomen ewichleich mit gutem willen an alles gedinge verhaissen, ain Messe ze sprechen tägleich und ewichleich in sand Augustine Capelle in unserm Münster auf dem Turne got dem almechtigen und seiner Muter Marie und sand Augustinen, unsers Ordens Vater und herre, und allen Heiligen ze lob und ze eren und den vorgeannten leuten, unsern guttaetern ze hilf und ze troste an sel und an leibe —. Und das dise ob geschriben Handlung

und dies geschäfte und Gotsdinst also staet und unzerbrochen beleibe, haben wir vorgenanter *Brobst Berchtold und unser Convent* dem vorgenanten *Hainreich, Purger ze Clausen*, und seiner vorgenanten *wirtin, Alhait*, und der vorgenanten *frawen Kathrein, der Zieglerin*, und allen iren erben geben disen brief versigelten mit unsern baiden anhangenden Insigeln ze einer urchund der warhait. Das ist geschehen und der brief ist geben ze der *Neuenstift* nach Christes gepurdt drezwehnhundert iar und darnach in dem zway und Sechzigisten jar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 1^b, 2^a.)

DXXXVI.

Anno 1362. — *Litera, quod dominus Petrus impendit C florenos in restauratione domorum monasterii novocellensis circa scholas in Brizina, pro quibus anniversarius suus peragi debet sicut unius sacerdotis.*

Noverint universi, presencium inspectores, quod ego *Petrus, canonicus ecclesie brixinensis et plebanus in Albeins*, volens anime mee apud honorabiles viros, dominum *Berchtoldum, prepositum, et Conventum ac Monasterium novocellense* remedio providere perpetuo et ob gratiam et favorem specialem, quem erga *dictos dominos et Monasterium* gero, impendi C florenos pro reparacione et melioracione domus eorum, site *Bræcine juxta scholas*, quam eciam nunc inhabito et pro tempore vite mee possidere debeo. Sciendum quoque est, quod prescriptam summam pecunie impendi sub modis et condicionibus infra scriptis, videlicet ut anniversarius obitus dies meus et parentum meorum per *dictos dominos* et eorum successores in choro sicut unius sacerdotis conventualis annis singulis in perpetuum peragatur et prepositus eadem die debebit *Conventui* bonum ferculum cum piccario vini fideliter ministrare. Tractatum quoque est inter nos, quod post obitum meum prescriptam domum cum omnibus melioracionibus in edificiis lapideis et ligneis in ea factis et adhuc a me ad meum placitum faciendis immobilibus et cum clavis firmiter stabilitis jure proprietatis *antiquo prefato Monasterio* et *dominis* debebit liberaliter sine contradictione qualibet permanere in perpetuum. In premissorum evidenciam presentes literas duxi mei pendentis sigilli munimine roborare. Actum et datum *Brizine* anno domini M. CCC. LXII. in exaltacione sancte Crucis. (Registrat. vet. tom. I. fol. 173^a b.)

DXXXVII.

Anno 1362. — *Litera empcionis V librarum censualium, de agro Anraut ob Plaichen et de pomerio in Ras per Götschlinum ad capellam sancte Margarethae in Novacella comparatarum.*

Ich Hans, der Peer von Ras, vergiche an disem offen brief für mich und für alle mein erben —, das ich mit meiner hausfrawen Kathrein wille und wort verchauft han recht und redleich fünf phunt perner gelts meraner münz aus einem acker, gehaissen das Anraut, gelegen ob der gemain strassen ob Plaichen, da man gen Mülbach vert, und aus ainem Paumgertlein, gelegen ze Ras, Götschlein, phründner ze der Newnstift und seiner Hausfrawen Elspet und allen seinen erben umb fünf sich phunt perner meraner münz. Und ich vorgeanter Hans und mein hausfraw Kathrein und all mein erben und nachkomen sullent die egenant fünf phunt perner gelts alle jar und ewikleich geben auf sand Marteins tag in sand Margreten Capellen, gelegen ze der Newnstift in dem Chloster, wan sy der vorgeant Götschle und sein hausfraw Elspeten in die vorgeante Capelle geben und geschaffen habent ze ainer ewigen Messe in den eren sand Margreten und durch ir paider und aller irer vordern selen hail willen. — Des sind geztügen: Jacob, der Pircher, und Minnige, payde phrüntner ze der Newnstift, Hainreich ab der Hofstat, Michel der Mayer von Oberplaichen und ander erber leut genuk. Das das also staete und unzerbrochen beleibe, han ich vorgeanter Hanns und mein hausfraw Katrein gepeten den erberen man, Herrn Ulreich, den Hauensteiner von Prichsen, das er sein Insigl an disen prief gehangen hat ze ainem urchund der warhait. Das ist geschehen nach Christes gepurt drezehenhundert iar, darnach in dem zwai und sechzigistem iar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 56^b, 56^a.)

DXXXVIII.

Anno 1363. — *Litera locacionis curie Mayrhof circa ecclesiam in Schraembach pro medio vino.*

Chunt sei getan allen den, die disen brief sehent, lesent oder hörent, das ich Hermann, der Techant, und aller Convent des Chlosters ze der Newnstift mit gemainem rat und gunst die

paurecht des hofes, der da gelegen ist ze *Schrümbach* ob der *chirchen* verlihen haben *Chunraten von Cülz*, zu den zeiten *underrichter ze Velturns*, und allen seinen erben — mit solchem gedinge und beschaidenhait umb halben wein geleich —. Des sind gezeugen: *Jacob von Eppan*, *gesessen ze Aufels*, *Heinrich von Seben auf Velturns*, *Georg von Seben ze Velturns*, *Joachim von Vilanders*, *Jacob von Vilanders*, *Hainrich, der Mayr von Viers* und ander erber leut genug. Und das die verleichnusse und di taiding ganz, staete und unzerbrochen peleibe, haben wir vorgebant *Hermann, der Techant*, und aller *Convent ze der Neuenstift* unser Insigl gehengt an disen brief, dar zu haben wir gepeten unsern geistleichen vater und Herrn *Probst Berchtolden* ze den zeiten, mit des rat und willen wir die verleichnusse und taiding gehandelt haben, das er auch sein Insigl zu dem unsern an disen brief gehengt hat. — Das ist geschehen ze der *Neuenstift* nach Christi gepurd drewzechenhundert jar und darnach in dem drew und sechzigistem Jare. (Lib. lit. domus infirm. fol. 95.)

DXXXIX.

Anno 1363. — *Litera Rudolphi IV., ducis Austrie, confirmans omnia privilegia monasterii novocellensis, specialiter donacionem XX marcarum in antro propria manu sua roborata.*

Wir Rudolf, der vierd, von gots genaden *Ertzherzog ze Oesterreich*, ze *Steyer* und ze *Cherenden*, herr ze *Krain*, auf der *windisch March* und ze *Portnaw*, *Graf ze Habsburg*, ze *Tyrol*, ze *Phyrt* und ze *Kyburg*, *Margraf ze Purgew* und *lantgraf in Elsass*, verjehen und tun chunt offenleich mit disem prief allen den, die in sehent, lesent oder hörent lesen, wan fürsten Adel und wirde wol gezimet, das sy an den sachen, die irr sel hail angehörent, milt und gütig sein, und wan uns der ersam und geistleich *Brobst Perchtold von der Neuenstift pey Brixen*, unser lieber, andächtiger, daselbs sein gotshaus fleissikchleich enpholhen hat, haben wir angesehen sein und seiner korherren andacht und begird und haben für uns und unser pröder und erben in und irem gotshaus ewikchleichen vernewet und bestaetet, vernewen und bestaeten auch wissentleich mit disem brief, als ain *Graf ze Tyrol* und *Herr an der Etsch* und in dem *Intal*, all hantvest, Brief und urchund, all freyhait, recht und

gnad, die in von den alten fürsten und fürstinn, Grafen und Graefinn Herren und frawen *ze Tyrol*, an der *Etsch* und in dem *Ital* geben sind, und sunderleich die brief und die gnad, die sy von *Graf Hainreich weilent von Görtz* habent umb XX markch, die in iärleich gevallen süllen von der *Mautt in dem Lug*, diselben brief in auch seliger gedachtnuss unser lieber herr und vatter *Chunig Fridreich von Rom*, *Chunig Hainreich von Pehem*, *Hertzog Johannis von Kerenden* und *Markgraf Ludwig von Brandenburg*, unser lieber Oheim, bestätigt haben, Also das die vorgenanten hantfest und brief in allen artikeln und pünten, die darin begriffen sind, angeverd stet und unzerbrochen beleiben süllen ewikeleich, und das wir, unser brüder und erben *sy und ir gotshaus* schyrmten und haben wellen pey den egenanten freyhaiten, rechten und gnaden, die sy pey unsern vordern habent herpracht, da von enphelhen wir allen hauptleuten, Amtleuten, gegenburtigen und chunftigen, und allen unsern undertanen, wie die genant sind, das sy das *egenant gotshaus ze der Newnstift* wider die gegenburtig unser bestaetung nicht irren noch phrengen in dehainem weg. Und des ze pesserr sicherhait und ainem waren und offenem urchund diser sache hiessen wir unser gross fürstleiches Insigl henkchen an disen Brief, der geben ist ze *Brixen* an Suntag nach unserr frawen tag ze Liechtmess nach Christes gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem drew und Sechzigistem jar, unsers Alter in dem XXIII und unsers gewalts in dem fünften jare.

† Wir der vorgenant herzog *Rudolf* sterken disen prief mit dirr underschrift unser selbshant † —. (Origin. in archiv. neocellensi.)

DXL.

Anno 1363. — *Litera compositionis inter prepositum novocellensem et Arnoldum Chunig pro curia Purschyl in monte sancti Leonhardi.*

Chunt sey getan das ich *Arnolt*, der *Chünich von Aerenburch*, ain ansprach und vodrung gehabt han hinz dem geistleichen *Herrn Probst Perchtolden von der Newenstift* und seinem *Convent und Chloster* da selben umb ainem hof, gelegen ob *Prichsen auf sand Lienharts perg* und ist gehaissen *Purschil*, und umb die nütze und allen schaden —. Davon die selbe ansprache und vodrung haben wir paidenthalben mit vollem

gewalt und mit wol fürdachtem mute in die hant geben den sechs erberen mannen, die hernach geschriben stent, herren *Niklausen von Hinterpurch*, *Chorherrn ze Prichsen* und herren *Hannese*, dem pfarrer ze *Pfalzen* und *Hainreich*, dem *Stucken von Praunck*, und *Niklause*, dem *Jöchlein von Stegen*, und *Chunzen an der Traten von sant Jörgen* und *Jacobe*, dem *Maire von Ragen*, und was die gesprechen, das solt wir paidenthalben staete haben —. Die vorgeanten sprecher haben erfunden und gesprochen —, das der vorgeant *Probst Perchtold von der Neunstift* und alle sein nachkomen und sein Convent peleiben sullen pey dem vorgeanten Hof ze *Purechil* mit allen den rechten, nützen und gesuch, die dazu gehören — ungeirret und ungeenget von mir vorgeanten *Arnolde*, dem *Chunig*, und allen meinen erben —. Darumb han ich von in enphangen und ingenomen ain gütle ze *Erenburch*, *Christian lehen ze Schoneck* gehaissen, für rechtes aigen — und darzu zwaintzig markch —. Und des zu ainem urchund der warhait, das das staet und unzbrochen beleib, gib ich im disen prief, versigelt mit meins vorgeanten *Arnoldes*, des *Chuniges*, anhanginten Insigl, da zu han ich gepeten den erberen man, meinen lieben, besundern freunt, *Chunrat*, den *Groeppelein von Groeppenstain*, zu denselben zeiten *Purchgrave auf Schöneck*, das er auch sein hangendes Insigl zu dem mein an disem brief gehengt hat. Des sind gezügen die vorgeanten Sechs sprecher und *Hainreich von Mauren* von sand *Marteins dorf* und *Pauls*, der *Haeuse von Chiens*, und *Lippe von Mülen aus dem pach* und ander erber lent genugk. Das ist geschehen nach Christes gepurt, drewzehenhundert jar und in dem drew und Sechtzigistem jar ze *Praunck* an sand Ulreichstag in des *Stuckchen* Haus. (Registrat. vet. tom. II. fol. 24^b, 25^a.)

DXLI.

Anno 1363. — *Litera pro LX marcis ad missam ad sanctum Sigismundum parochie Chiens, que est monasterii novecellensis ad gratias sancte Marie.*

Wir *Rudolf*, der vierd, von gots guaden *Erzherzog ze Osterreich*, ze *Steyr* und ze *Kerenden*, herr ze *Krain*, auf der *March* und ze *Portnaw*, Graf ze *Habsburg*, ze *Tyrol*, ze *Phyrt* und ze *Kyburg*, *Marchgraf ze Purgaw* und lantgraf in *Elsass*, Bekennen

und tun chunt offenleich mit disem brieff allen den, die in sehen, lesen oder hören lesen, wan wir als recht nachvolger unsern voderen saelig gotes dinst alle weg gern meren und fördern, und wan sand *Sigmunds kyrchen* enhalben *Braunekg* in *Brizner Pistumb* der *pharre Chienes*, die des *Chlosters ze der Newnstift* ist, von andacht kristlichs volkhs, das verr von manigen landen dahin kumbt, also hat aufgenommen, das fürbas ain erber priester, der all tag mit im selv oder mit ainem andern mess hab, da wonen und sitzen sol, haben wir durch got und zu lob und eren dem heiligen herrn sand Sigmund, der hie mit küniglicher wirdigkait die himlisch freud verdient hat, zu der egenanten ewigen mess und zu der phründt des priesters daisels geben und geschafft sechzig markch perner Meraner münss uns, unsern voderen und unsern erben ze hail und ze seelgerät ewikchleich. Und all dieweil wir, unser pruder und erben die Sechzig markch nicht darzu richten und weren, haben wir dem kapplan von sand Sigmund, wer der ist, geschafft und schaffen auch an unsern zol zu dem *Lug* Sechs markch der egenanten münss ierikchleich inzenemen unz das die obgenanten Sechzig markch zu der mess verricht werden, als vorgeschriben stet. Davon enphelhen wir unserm zolner da selbs an dem *Lug*, wer der yetzo ist oder welher in künftigen zeiten da wirdt, das er alle iar zu der mess, all die weil das obgenant gelt darzu nicht ausgericht ist, geb und reiche Sechs mark perner, wan wir im die an seiner raytung legen und abziehen wellen. Mit urkund ditz briefs, der geben ist *Inchingen* an phintztag nach sand Luceyn tag nach Christes gepurd drewzehen hundert iar, darnach in dem drew und sechtzigisten iare, unsers alters in dem fünf und zwaintzigisten und unsers gewalts in dem Sechsten iare.

† hoc est verum † (Registrat. vet. tom. II. fol. 242*.)

DXLII.

Anno 1364. — *Litera donacionis curie in Leibnikh ad monasterium novecelense pro prebenda domine Gertrudis de Oberlünz.*

Ich *Gerdraut von Oberlünzen* pey dem *pach* vergiche und tun chunt offenleich mit disem prief —, das ich geben und geaichent han recht und redleich dem wirdigen, geistleichen herrn *Probst Perchtolds von der Newnstift* und seinem *Convent*

und *Chloster daselben* mein gut, das gelegen ist ob Lünz, gehaissen auf *Leibnich*, für ain freyes, lediges aygen gut, — wan die lehenschaft von dem vorgenanten gut *Wilhelm und Christan von sand Lamprechtsperch* auch geben und geaichent hat dem vorgenanten *Probst ze der Newnstift* und seinem *Convent und Chloster*. — Und han das darumb getan, das si mir ain pfründe gebent, die weil ich leb, hinz an meinen tod und mich pesorgent und meiner selen gedenchen als mein prief spricht, den ich von in darumb han. Und des zu ainem urchund der warhait, alles das stet ze haben, das vor geschriben stet, gib ich in disen prief versigelt mit des erberen mannes, meines lieben *Oheimes, Chunrats, des Gröppleins von Groppenstein*, da selben *pfleger ze Schöneck*, anhanginten Insigl, der das durch meiner vorgenanten *Gertrawten* pette willen an disen prief gehengt hat. Des sind gezügen: herr *Linhart von Clausen* und *Niklaus, der Jüchle von Stegen*, und *Chunrat an der Tratten daselben*, *Richter ze Praunek*, und *Erhart, der Ostermann von Praunek*, und *Hannes, der Daume daselben*, und *Andre, der Stukche*, und *Engelmar im ober dorff* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Cristes gepurt drezehen hundert jar und in dem vier und Sechzigistem an sant Kathrein tag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 369*.)

DXLIII.

Anno 1364. — *Litera donacionis curie auf Släten pro anniversario Groeplini in Quadragesima peragendo.*

Ich *Chunrad von Groppenstein* und ich *Chunrad, der Groepel, sein sun*, verjehen beide und tun chunt offenleich mit disem prief für uns und für all unser erben, das wir geben und geaichent haben recht und redleich durchslechts und ewichleich und mit wolbedachtem mut dem ersamen, meinem Herrn *Perchtold, dem Probst ze der Newnstift*, und allen seinen nachkomen und seinem *Convent und Chloster* da selben das gut, das gelegen ist ob *Lünz*, gehaissen auf *Slaitten* und das weilent gewesen ist und der es auch da zu geschaffen hat unser saeliger pruder und vetter herr *Fridreich, der Mamzog*, für ain freyes, lediges aigen gut mit allen den rechten, nützen und gesuch, die dazu gehören, nicht davon auszenemen und geben es und antwurten es auch mit disem prief aus unserr und aller unserr erben nütz und

gewer in des vorgenanten *Probst Perchtoldes ze der Newnstift* und aller seiner nachkomen und *seins Convent und Chlosters* ewige nütz und gewer — und sollent darumb unser und unsers seligen vorgenanten vetter und pruder, herr *Fridreich*, selen ewigkleich gedenken und unser und aller unserr voderen iartag alle iar ewichleich pegeen in der vasten als ains Probst und als der prief spricht, den wir darumb von in haben, und unverzigen was der vorgenant herr *Fridreich* mer da gestift hat, das sol auch also peleiben. Und des ze ainem urchund der warhait geben wir in disen brief, versigelten mit unsern vorgenant paider *Chunrat* anhangentem Insigl. Des sint gezügen: Herr *Hanns*, der pfarrer von *Pfalzen*, und *Perchtold*, daselben *Hauptmann auf dem Newn Haus*, und *Jacob*, der *Mayr von Rasen*, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurt drezehen hundert jar und darnach in dem vier und Sechtzigistem jar an aller Heiligen tag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 341^b.)

DXLIV.

Anno 1364. — *Lis inter Nicolaum Brüstel et monasterium novecellense decisa de variis bonis.*

Ich *Niklaus der Brüstel*, vergich für mich und für all mein erben und tun chunt allen den, die disen offen brief lesent oder hörent lesen, das mein herr *Probst Berchtold ze der Newnstift* und *aller Convent* von ains chriegs wegen, dem sy nicht übermochten, von der gewer und von allen den rechten gelassen habent und gestanden sind, die sy gehabt habent an den urbanen *Tassay*, *Lusen* und *Cunes* und an allem dem gut, varndem und unvarndem, das in *fraw Kathrein*, mein wirtin, der got genad, geschaffen het durch unser paider und aller unserr vorderen sel willen, die sy jar und tag in nutz und gewer gehabt haben. Das vorgenante gut und urbar und alle die recht, die mein vorgenanten Herren daran gehabt haben solten oder mochten haben, habent sy mit ewiger fürzicht aus irr und aller irer nachkomen gewalt, nutz und gewer genomen und habent sy geben und geantwurt mir vorgenanten *Niklein*, dem *Brüstlein*, oder wem ich die vorgenanten recht an dem obgenanten gut fürbas gib oder schaffe. — Si habent auch alle die prief, die sy gehabt habent umb das vorgenant gut und sunderleich die priefe, die

sy habent von der herschaft, mir geben und geantwurt mit allen den rechten als sy sey gehabt haben. Und das dise taedinge also stete beleibe, als vorgeschriben stet, han ich vorgenanter *Niklaus* gepeten herrn *Taegen*, den *Salecker*, das er sein Insign zu dem meinem gehengt hat an disen prief zu einem urchund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: herr *Gotschalch* und herr *Johanns von Freuntsperg*, *Chorherren* ze *Brixen*, *Götsle*, *Jacob*, der *Pircher*, und *Minnige*, phrlindner ze der *Newnstift*, *Ulle* ab dem *Rotenberge* und ander erber leut genuch. Das ist geschehen nach Christes gepurt driuzehen hundert iar und darnach in dem vier und sechzigisten jare, des Mittichen nach sand Marteinstag. (Regist. vet. tom. I. fol. 400^a.^b.)

DXLV.

Anno 1364. — *Litera, quod, si quid deficeret in VI marcis, de Aatro ad sanctum Sigismundum dandis, prepositi ejusdem ecclesie debent eundem defectum monasterio novecellensi, ad quod ista ecclesia spectat, supplere.*

Chunt sey getan allen cristen leuten, die disen prief ansehent oder hörent lesen, das wir sand *Sigmunds* chirchpröbst ze *Peuren*, ich *Arnolt*, der *Pitterle*, und ich *Niklas*, der *Mair*, und ich *Niklas* de *Chäler*, und ich *Albrecht*, der *Mesner*, gelobt und verhaissen haben für uns und für alle unser nachkomen und auch, als gedingt ist, recht und redleich und mit wol verdachtem mut und mit rate, gunst und gutem willen unsers richters daselben ze *Schöneck*, *Chunrats*, des *Gröppleins* von *Gröppenstein*, und *Arnold*, des *Chuniges* von *Erenburch*, und *Pauls*, des *Heussen* von *Chiens*, und *Lippen* von *Mulen* aus dem pach und der pesten aller an aller gemaine stat dem ersamen und geistleichen Herrn, herrn *Perchtolden*, *Brobst* ze den *Zeiten* ze der *Newnstift*, und dem *Convent* und *Chloster* daselben, das die pharre *Phalzen* angehört, und allen iren nachkomen, ob in an den sechzick phunt gelts oder an den sechzick (sic) markch perner icht ab gieng, die der durchlewchtige, *Hochgeporne* fürst ertzherzog *Rudolf* von *Oesterreich* geben und geschaffen hat ze gebene von dem zolle an dem *Lug* gen sand *Sigmund* gen *Peuren* zu der ewigen messe, die wir nu ervollet und bestaetiget haben mit allem gelte und nützen und mit allen sachen und dazu gehört, gen den geistleichen Herrn, herrn *Perchtolden*, *Brobst* ze der *Newnstift*, und

allen seinen nachkomen, als unser prief sprechent, die wir gen einander darumb haben, was in dar an abgieng, wenig oder vil in welcher weise oder wie oder von wem das wär, das es in nicht würde geben, als es dahin geschaffen und geben ist; dasselbe sollen wir oder unser nachkomen Chirchpröbste dem vorgenannten Herrn *Perchtolden, Brobst ze der Newnstift*, und allen seinen nachkomen erfüllen und erstatten mit andern sand Sigmunds guote und gelt, damit die vorgenant messe nicht abgent werde in chainer weise. Und des zu ainem urchund der warhait, alles das staet ze halten, das vor geschriben stet, geben wir in disen prief, versigelt mit der erberen mannen, herrn *Hainreichs, des pfarrers von Gais, daselben vicari zu sand Laurenzen*, und der vergenanten paider *Chunrat, des Gröppleins von Groppenstain, daselben richter auf Schöneck*, und *Arnolt, des Chüniges von Erenburch* anhangenten Insign. — Des sind gezeugen: *Peter, der Roetle von Prauneck*, und *Hainreich, der Pröste von Hohenpühl*, und *Arnolt, sein sun*, und *Perchtold, der Mair von Montan*, und *Jacob, der Mair von Ragen*, und *Niklaus von Velach* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurde dreizehen hundert jar und darnach in dem vier und sechtzigisten jar an aller Heiligen tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 42^a, 43^a.)

DXLVI.

Anno 1365. — *Litera confirmationis permutacionis curie Kasleyr in Vilanders pro curia Peysser, per prepositum novecellensem et dominum Cyprianum de Vilanders facte.*

Wir *Rudolf der viert, von gots gnaden Ertzherzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Chrain, herre auff der windischen Marich und ze Portenaw, Graff ze Habspurg, ze Tyrol, ze phirt und ze Kiburg, Marggraf ze Burgew und Landgraf in Elsazz*, verjehen und tun chunt mit disem brief allen den, die in sehent, lesent oder horent lesen, umb den Swaighof auf *Vilanders*, der des *Probst und der Korherren von der Newnstift* rechts aigen was, und umb das urbar ob der *Holzprukk in Sterzinger gericht*, genant der *Peizzer*, das unser getrewer, lieber *Cyprian von Vilanders* von uns ze lehen het, das sy mit guter vorbetrachtung die egenant Gut an einander verwechselt haben und wan in ze baider seyt der wechsel wol kumt und nutz ist, haben wir durch ir fleissiger pet willen

unser gunst und verchenchtüss dar zu geben und haben den vorgenanten, dem *Probst*, den *Korherren* und *irem Gotschau* durch got ze vorderist und durch ir andacht willen gegeben die eigenschaft des egenanten urbars, genant *der Peizzer*, das järleich zehen phunt perner giltet, also das sy und ir nachkomen ewiglich besitzen und niessen sullen als ander ir aygen gut, und sullen und wellen wir, unser brüder und erben si genadichleich da pey halten und schirmen als pey andern irem urbar, wan der egenant *Cyprian von Vilanders* und sein erben stülen den vorgenanten *Swaighof* auf *Vilanders* anstat des selben urbars ewiglichleich von uns, unsern brüdern und erben ze lehen haben und enphahen. Und des zu urchund hiessen wir unser grosses fürstleiches Insigel henken an disem brief, der geben ist ze *Tyrol* an *Eritag* in den *Phingst* veyrtagen, do man zalt nach *Cristes* gepurt drezehenhundert jar, darnach in dem fünf und Sechzigistem jare, unsers alters in dem Sechs und zwaintzigstem, und unsers gewaltes in dem Sibenden jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DXLVII.

Anno 1365. — *Litera, quod Hanns de Oberlünz consensit ad donationem curie in Leybnikch.*

Ich *Hannes von ober Lünz* pey dem *Pach* vergich und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und für all mein erben, das ich meinen guten willen und wort dazu geben han und gib mit disem prief, das mein mume *saelige Gerdraut von ober Lünz* pey dem *Pach* ir gut auf *Leybnikch* mit allem dem und darzu gehört geben und geaichent hat dem wirdigen, geistleichen Herrn *Probst Perchtolden von der Newnstift* und allen seinen nachkomen und seinem *Convent* und *Chloster* daselben, als ir priefe sprechent, die sy darumb habent, und gib es in auch auf und tun mich sein auch fürzucht mit disem prief, als das ich vorgenanter *Hanns* noch chain meiner erben hintz den vorgenanten *Brobst Perchtolden* und allen seinen nachkomen und seinem *Convent* und *Chloster* ze der *Newnstift* darumb chain ansprach noch vordrung nimmer mer haben noch gewinnen sol. — Des ze ainem urchund der warhait geb ich in disen brief, versigelt mit des erberen mannes, meins lieben Herrn, herrn *Chunrats, des Gröppleins von Groppenstein, phleger*

ze Schöneck, anhangenten Insigl. Des sind gezogen: Chunrat, der alte Groppenstein, und Berchtold von Bleipurch und Lippe von Müllen aus dem Pach und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehenhundert jar und in dem fünf und sechzigstem jar des Sontags ze mitter vasten. (Registrat. vet. tom. I. fol. 369^b.)

DXLVIII.

Anno 1365. — *Litera permutacionis curie ze Coste in Vilanders pro curia an der Were in Velturns sine advocacia.*

In gotes namen Amen. Ich Ründel von Predell ab Vilanders vergich für mich und für all mein erben und tun kunt allen den, die disen brief sehent, lesent oder hörent lesen, das ich mit wol verdachtem mut willikchleich und gern durch sunder frewntschafft und bruderschaft, die ich egenanter Ründel und ander mein freunt lembtige und tode ze den erberen und gaistleichen Herrn und dem gotshaus ze der Newnstift pey brixen haben gehabt und noch haben, — mit dem erberen Herrn Brobst Berchtold ze den zeiten und dem Convent ze der Newnstift und allen iren nachkomen ainen ewigen wehsel getan han an alles gevärd und auch mit solcher weise und beschaidenhait: Ich vorgenanter Ründel han für mich und für all mein erben mit rechter fürzicht geben und geantwort aus mein und meiner erben gewalt, nutz und gewer meinen Hof, ist gelegen an der Were ze Velturns, mit allen rechten und gesuchen, die von recht oder alter gewonhait dar zu gehörent, umb iren Hof, ze Coste gelegen auf Vilanders, besucht und unbesucht mit allen den nützen und gesuchen, die von recht und alter gewonhait dar zu gehörent. Und darumb das diser vorgeschriben wechael und tayding ewikleich staet, ganz und unzerbrochen beleibe, gib ich obgenanter Ründel und mein erben dem obgenanten Brobst Berchtolden und dem Convent und allen iren nachkomen für mich und für mein erben disen brief versigelt mit meinem aygen Insigl, und han auch fleissikleich gepeten meinen bruder Niklein, das er sein Insigl hat gehangen an disen brief zu dem meinem zu ainem sichtigen urkunde der warhait. Des sind gezeugen: herr Chunrad von Predell, Chorherre ze Brixen und pfarrer ze Stilfs, Nikolaus von Montan, Georg von Seben, Hanns der Flasche von Vilanders, Randolt von Völs und ander erber

leut vil. Das ist geschehen nach Christs gepurd drezehen hundert jar, darnach in dem fünf und sechtzigsten jar des Eritags in den Phingst veyertagen. (Registrat. vet. tom. II. fol. 131^{a. b.})

DXLIX.

Anno 1366. — *Litera empcionis curiarum in Grossstain plebis Stilfs nec non Perchach in Thörenten plebis Rodank a monasterio in Pollingen per dominum Berchtoldum, prepositum novecellensem, pro marcis quadraginta.*

In Christi nomine Amen. Nos *Chunradus*, divina permissione prepositus monasterii Pollingen, dyocesis Augustane, totusque Conventus ibidem ad noticiam universorum publicam cupimus pervenire, quod nos prehabita bona et matura deliberacione nec non communi consensu et voluntate propter evidentem utilitatem et instantem necessitatem *dissensionis dominorum meorum, ducum Bavarie, et ducum Atstrie Comitumque Tyrolensium*, rite et racionalibiter vendidimus sine omni condicione, in ista litera non expressa, duas curias nostras proprias, quarum una dicitur curia in *Grossenstain*, sita in plebe *Stilfs*, alia vero vocatur *Perchach* sita in monte *Törenten* in plebe *Rodancho*, cultas et incultas, cum omnibus juribus et pertinenciis ac usufructibus, exinde provenientibus, sicut eas hucusque pacifice possedimus sine lite, Venerabilibus in Christo patribus et fratribus karissimis, domino *Berchtoldo*, tunc temporis preposito, totique Capitulo et Monasterio novecellensi, brixinensis dyocesis, et omnibus eorum successoribus pro marcis quadraginta bone et usualis meranensis monete, de quibus nobis fatemur in prompta et numerata pecunia esse integraliter satisfactum. Et ideo renunciamus omnibus juribus proprietatis nostre in prescriptis curiis et tradidimus eas in possessionem et tenutam prefati domini prepositi et Monasterii novecellensis, deinceps jure proprietatis perpetue possidendas. — In quorum omnium evidens testimonium nos prescripti, prepositus et Conventus Monasterii Pollingensis dedimus has nostras patentes literas prefato domino preposito et Monasterio novecellensi, nostrorum pendentium sigillorum robore consignatas. Datum in Pollingen anno domini Millesimo CCC^o, LXVI, proxima dominica post Epiphaniam. (Registrat. vet. tom. I. fol. 341^{b.})

DL.

Anno 1366. — *Litera locacionis sive precarie ad tempus vite domino Heinricho de Dyetenhaim duarum curiarum scilicet Grosstain et Perchach in Thörenten.*

Ich *Hainreich von Dietenhaim* vergich an diesem offen brief für mich und für all mein erben, das ich von den Erwürdigen Herren, Probst *Perchtold* ze der *Newnstift*, *Techant Hermann* und allen *Convent* ze der *Newnstift* von besunder freundschaft und trewen wegen, da sy mich mit pedacht haben, zwayger Höfe nütze in nemen und niessen sol zu meinem leib allaine und leben; der aine ist gehaissen *Grosstain* und ist gelegen in der pfurre ze *Stilves*, der ander haisset *Perchach* und leit auf *Törenten* in der pfarr ze *Rodenchen*, und nach meinem tode so sullen dieselben nütze ledich sein und loos dem egenanten *Chloster* ze der *Newnstift* an alle wider red und ansprach meiner erben; und die vorgeannten Herren und ir nachkommen sullen denne mein und meiner wirtin, der got genad, *Alhait*, iarzeit pegen nach der prieffe sag, die sy mir besunderleich darüber geben haben. Des sind gezügen: *Minig von Stuwels*, *Pircher von Prichsen*, *Gotsle*, der *Mausaff*, alle *Phritndner* ze der *Newnstift*, *Niclaus* der *Jöchel* von *Bruneck*, *Niklaus* der *Zant* von *Kematen*, *Jacob*, der *Kirchmair* ze *Ragen*, und ander Erber lewt genukch. Und das die sach und taiding also staet und unzerbrochen peleib, han ich vorgeanter *Hainreich* disen brief geben meinem vorgeannten Herrn Probst *Perchtold* und seinem *Convent*, versigelten mit meinem anhangenden aigen Insigl zu ainem urchund der warhait. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehen hundert iar, darnach in dem Sex und Sechtzigstem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 142^a.)

DLI.

Anno 1366. — *Litera recognitionis, quod dominus Georgius de Vilanders Monasterio novecellensi sua mancipia nominatim tamen Ultricum von nidern Trönn cum filiis et heredibus suis donavit.*

In gotes namen Amen. Wir *Berchtold*, von gots verhängnisse Brobst ze der *Newnstift*, bekenn an disem offen brief und tun kunt allen den, die in sehent oder hörent lesen, das für uns komen sind die erberen leut, *Hainreich*, der *Passnakker*, *Werner* von *obern Trönn* und *Jaekel* der *Wardecker*, und mit wol-

verdachtem mut und ainmutigkleich fürgeben habent und gesprochen, das der *erbär man und vester Rytter*, weilent herr *Jörg von Villanders*, ze den zeiten *Richter ze Gufedaun*, unser *frawen und irem Chloster ze der Newnstift* geschaffen hat seine aigen leut und mit namen *Ulreich ab der nidern Trönne ab Vilanders* und seine leiberben, seine süne *Jacoben, Chunrad und Andre* und ir swester *Diemuden* und all ir erben, die sy ze den zeiten hieten oder fürbas gewinnen, das wir und unser nachkomen ewikleich tun und lassen sullen mit in sam mit andern unsers klostern aigenleuten nach alter guter gewonhait. Es ist auch ze wissen, das die vorgenanten gezeugen vor uns geredt haben und gesprochen, Sy gedenkchen, das der ersam Herr, herr *Fridreich*, weilent *Probst ze unser frawen ze Brixen*, des egenanten Herrn *Jörgen sun*, ainen brief geben habe und er seinem Insigl dem obgenanten *Ulreich von Troenne* und seinen erben zu ainer bewärnuss und zaichen des geschäfts und auch bestätigung; und habent auch fürgeben und geredt, das gemayner leumund und Stymme überal auf *Vilanders* und ze *Clausen* hintz auf den heutigen tag gewesen ist und noch sey, das man sy hab gehabt für aigen leute *unser frawen ze der Newnstift*. Von der fürgab und auch von der erben pete wegen haben wir vorgenanter *Berchtold, Brobst ze der Newnstift*, die oft genanten *Ulreich* und sein erben mit namen geschriben zu andern unsern aigenleuten an unser Salpuch und haben sy tailhaftig gemacht aller recht und genaden in *unserm Kloster* und ausserhalb an gaistleichen und weltleichen rechte, die ander unser aigenleut habent. Und zu ainem urchund der handlung und sache, das sy war sey, geben wir vorgenanter *Berchtold* den egenanten *Jacoben und seinen geswistriden und erben* disen brief, versigelt mit unserm anhangenden Insigl; und ist das geschehen, da man zalte nach Christs gepurt drewzehen hundert, darnach in dem sechs und sechzigisten jar an dem achten tag des zwelften. (Registrat. vet. tom. II. fol. 298^b, 299^a.)

DLII.

Anno 1366. — *Litera locacionis cujusdam decime in Vels pro libris XIII Berchtoldo de Gordaun et suis heredibus.*

Ich *Johanns von Pach* vergich an disem offen brief und tun kunt, das ich mit verdachtem mut und mit gutem willen

unbetwungenleich han aufgeben ledikleich und freyleich meinem genaedigen Herrn ze den zeiten *Brobst Berchtold* ze der *Neunstift* für mich und für all mein erben den Zehenten, den ich von im und seinem gotshaus gehabt umb den gewonleichen Zins järkeleich, des sind drezehen phunt perner. Den selben zehenten han ich fleissikleich gepeten ze verleihen *Perchtolden von Gordaun* und seinen erben in allen den rechten und genaden, als ich in hab gehabt hinz an disen tag. Und also hat in auch mein vorgeanter Herr *Brobst Berchtold* verlihen dem egenanten *Perchtold von Gordaun* und seinen erben nach *seins Klosters* recht, freyung und gewonhait umb den vorgeschriben gewonleichen zins nach genaden. — Und das die vorgeschriben taiding also ewigkleich stät und unzerbrochen beleib, han ich vorgeanter *Perchtold von Gordaun* fleissikleich gepeten den ersamen man, Herrn *Arnold von dem nidern Tor* ze *Pozen*, unsern *Richter* ze *Stainek*, das er sein Insigl hat gehangen an disen prief zu ainem urchund der warhait im selben an allen schaden. Des sind gezeugen: Herr *Wernher von Schenkenberg*, *Hans von Vels* und sein pruder *Altum von Vels*, *Barthelme von Schenkenberg*, *Georg von Völseckke*, *Barthelme*, der *Fras von Vels*, *Ruprecht*, des pfarrers gesell ze *Vels*, und ander leut vil. Das ist geschehen ze *Vels* nach Christs gepurt drezehen hundert iar und darnach in dem sechs und sechzigistem iar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 231^a b.)

DLIII.

Anno 1367. — *Procuratorium datum per dominum Chunradam Ramungi, electum prepositum Monasterii novecellensis pro confirmatione sue electionis et aliis pro eadem faciendis.*

In nomine domini Amen. Anno nativitatis ejusdem Millesimo CCC LXVII. die XII. mensis februarii hora nona vel quasi, Indictione V., Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini *Urbani*, divina providencia pape V. anno quinto, coram venerabilibus in Christo patribus et dominis, dominis, *Ortolfo*, divina permissione preposito, *Cholomanno*, decano, totoque *Capitulo Monasterii sancte Marie in Neunburga regularium canonicorum ordinis sancti Augustini, pataviensis dyocesis*, in refectorio eorundem dominorum, ipsis ibidem capitulariter congregatis, in mei notarii subscripti et testium infra scriptorum

presencia personaliter constitutus venerabilis dominus, dominus *Chunradus Ramungi*, canonicus et cellerarius ejusdem *Monasterii Newnburgensis*, electus rite et canonice in prepositum et prelatum *Monasterii sancte Marie novecellensis regularium canonicorum prefati ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis*, constituit, fecit et ordinavit suum verum et legitimum procuratorem, negotiorum gestorem et nuncium specialem, honestum et discretum virum, dominum *Georgium, dictum Nuspaumer de Reichenhall, salzburgensis diocesis, canonicum regularem predicti Monasterii novecellensis, brixinensis dyocesis*, presentem et officium procuracionis sponte in se suscipientem, ad petendum ed obtinendum procuratorio nomine et vice ipsius venerabilis domini *Chunradi predicti a Reverendo in Christo patre et domino, domino Johanne, dei gracia brixinensis ecclesie episcopo*, vel ejus vicario in spiritualibus, confirmacionem electionis predictae, de se, ut premittitur canonice facte, in prepositum et prelatum *ejusdem Monasterii novecellensis, brixinensis dyocesis*, et ad petendum et obtinendum procuratorio nomine et vice ipsius possessionem dicte prepositure et administracionem spiritualium et temporalium et ad omnia et singula faciendum, que ecclesie huic fuerint necessaria et opportuna, et que hujus negotii natura ac ipsius *Monasterii* consuetudo exigunt et requirunt; et ad prestandum in manum suam de observandis statutis et consuetudinibus *ejusdem Monasterii*, si consuetum est, debitum juramentum, dans et concedens dicto suo procuratori speciale mandatum et liberam potestatem pro predictis omnibus et singulis agendi et defendendi coram quocunque iudice vel auditore ecclesiastico vel seculari, dato vel dando, libellum offerendi, litem contestandi, juramentum de calumpnia et cujuslibet alterius generis juramentum in manum suam prestandi, ponendi articulandum, posicionibus alterius partis respondendi, excipiendi testes et instrumenta producendi, et testes partis adverse jurare cogendi et in ipsorum dicta opponendi, concludendi, componendi, transigendi, paciscendi et ad cautelam, toties quociens fuerit opportunum, petendi et obtinendi, sententiam, vel sentencias audiendi tam interlocutorias quam diffinitivas, appellandi, appellaciones persequendi, nec non alium vel alios procuratores loco ipsius substituendi, revocandi et in se iterum procuracionis officium resumendi et generaliter omnia et singula faciendi, que verus et legitimus procurator facere potest et debet, vel ipsemet facere posset, si personaliter inter-

esset. — Acta sunt hec anno, mense, die, hora, Indictione, Pontificatu, loco, quibus supra, presentibus honorabilibus et discretis viris et dominis, dominis, *magistro Gerungo, plebano in Valchenstain, canonico pataviensi, et magistro Johane, plebano in Höflein, pataviensis dyocesis nec non warmiensis et ardensis ecclesiarum canonico*, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis, et nichilominus in premissorum certitudinem pleniorum sigilla venerabilis domini *prepositi et Conventus Monasterii Neunburgensis* prefati huic instrumento publico et procuratorio sunt appensa. Et ego *Ludolfus de Wymmere*, presbyter, rector altaris sancti Michaelis in Basilica memorati *Monasterii Neunburgensis, pataviensis diocesis*, publicus auctoritate imperiali Notarius, predicti procuratoris constitutioni ac officii procuracionis spontanee suscepcioni, stipulacioni et aliis superscriptis una cum prenotatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui et in publicam formam redegei, per alium vero scribi feci signoque meo et nomine signavi vocatus et requisitus in testimonium premissorum. (Registrat. vet. tom. III. fol. 278^b, 279^a.)

DLIV.

Anno 1368. — *Litera commissionis collectionis decime imperialis per prepositum novecellensem facte.*

Johannes, dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie brixinensis, commissarius ad infra scripta ab eadem sede specialiter deputatus, Venerabili in Christo dilecto *preposito Monasterii novecellensis, canonicorum regularium nostre dyocesis*, salutem in domino et mandatis nostris, ymo verius apostolicis, firmiter obedire. Super ficto decime, alias in *Alamannia et regno Boemie* Archiepiscopis, nobis episcopis et quibuscunque personis ecclesiasticis, nominatim non exceptis, imposite, literas sanctissimi in Christo patris et domini nostri, *domini Urbani, divina providencia pape quinti*, ejus vera bulla plumbea cum cordula canapis more Romane ecclesie bullatas, sanas et integras et omni vicio et suspicione carentes, nuper ea, qua decuit, reverencia accepimus, tenoris et continencie subscriptorum. *Urbanus, episcopus, servus servorum dei*, Venerabili fratri, *Johanni episcopo brixinensi*, salutem et apostolicam benedictionem. Dudum super negotio decime ecclesiasticorum proventuum, per nos in Ala-

mannia et regno Boemie tunc imposite, Venerabilibus fratribus nostris, Archiepiscopis et episcopis, in eisdem *Alamannia et regno Boemie*, consistentibus, per diversas nostras ejusdem tenoris literas scripsimus in hunc modum: *Urbanus, episcopus servus servorum dei*, Venerabilibus fratribus, *Archiepiscopo salzburgensi*, ejusque Suffraganeis salutem et apostolicam benedictionem. Ecclesiarum omnium et ecclesiasticarum personarum, quibus auctoritate divina presidemus, moles gravaminum amovere ferventi desiderio cupimus et, cum possibilitas nobis conceditur, eciam solerti studio procuramus. Sed ubi de occurrendo generalibus maximisque dampnis et periculis agitur ac pacis et tranquillitatis promocio procuratur et laicorum facultates non suppetunt, dignum censemus et congruum, ut per personas easdem de bonis ecclesiasticis de apostolice sedis licencia vel mandato competens subsidium tribuatur. Sane cum karissimus in Christo filius noster, *Karolus, Romanorum Imperator, semper Augustus, et Boemorum Rex illustris*, zelo dei et oppressorum populorum inductus adversus nonnullos impietatis alumpnos, depopulatores humani generis, in una credulitate seu in diversis et numerosis agminibus et ex diversis nacionibus congregatos, qui Comitive vocantur, terras Romane ecclesie ac Imperii, prout est notorium, hostiliter invadentes, occupantes, destruentes ac homicidia, sacrilegia, adulteria, incendia, rapinas aliaque genera scelerum horrendorum impudice ac inhumaniter more infidelium committentes, eliminandos de finibus terrarum hujusmodi intendat de proximo in propria persona cum manu forti procedere, sicut hoc per imperiales literas ac sollempnea ambasiatores, nuper ad nostram presenciam destinatos, se de consilio et assensu prelatorum ac principum et magnatum *Alamannie et Boemie* in generali parlamento in oppido *Frankenfordie, moguntinensis dyocesis*, per eum noviter celebrato, se deliberate firmasse nostro apostolatu reseravit, et cum ad tantum opus gerendum felicius necessaria sint magna profluvia expensarum, Nos non solum rationabile sed utile ac necessarium existimantes, quum ubi nedum prefatorum, ecclesie et Imperii, sed aliarum ecclesiarum et monasteriorum aliorumque piorum locorum res agitur, ipsorum debeat intervenire subsidium et juvamen, dictorum, imperatoris ac principum et magnatum, supplicationibus inclinati decimam omnium fructuum, reddituum et proventuum ecclesiasticorum presentis anni ab omnibus archiepiscopis et episcopis ceterisque personis ecclesiasticis,

quibuscunque exemptis et non exemptis, Alamannie et regni Boemie, quantacunque prefulgeant dignitate seu cujuscunque sint preeminencie condicionis aut status religionis vel ordinis, quibus vel eorum alicui nulla privilegia vel indulgencias sub quacunque verborum forma vel expressione concessa volumus suffragari, preterquam a venerabilibus fratribus nostris, sancte Romane ecclesie cardinalibus, monasteria, prioratus, dignitates personatus, officia canonicatus et prebendas et quecunque, qualiacunque et quocunque beneficia ecclesiastica in dictis, Alamannia et regno, obtinentibus ac in posterum obtenturis, qui nobiscum assidue indefessis laboribus onera universalis ecclesie sorciuntur, et a dilectis filiis, magistris et fratribus hospitalis sancti Johannis ierosolimitani et domus sancte Marie Theutonicorum, qui contra hostes fidei christiane exponunt jugiter se et sua, nec non hiis, quorum facultates ad integram solucionem hujusmodi decime, supportatis aliis oneribus consuetis, non suppetunt, ultra quam juxta suarum hujusmodi facultatum exigenciam commodè possint, ac illis, qui nihil possunt solvere de decima supra dicta, super quorum impotenciam vestras conscientias oneramus, quos Cardinales et magistros et fratres et impotentes pro parte vel toto ab ejusdem prestacione decime exemptos et liberos fore decernimus et immunes, exigendam et colligendam per vos et singulos vestrum in singulis vestris civitatibus et dyocesi prout in dictis, *Alamannia et regno Boemie*, consistunt, quos ad hoc collectores et receptores auctoritate presencium deputamus, nec non per alios archiepiscopos eorumque suffraganeos dictorum, Alamannie et regni, et eorum singulos in singulis civitatibus et dyocesi eorundem, ad hoc similiter per alias nostras literas deputatos, de omnibus fructibus, redditibus et proventibus ecclesiasticis vestris et dictarum personarum ecclesiasticarum, exemptarum et non exemptarum, secundum modum et morem ac consuetudinem in exactione et collectione hujusmodi hactenus observatos, exhibendam, de prefati Imperatoris ordinacione et mandato armigeris contra detestabiles comitivas hujusmodi profecturis in earum subsidium expensarum auctoritate apostolica de fratrum nostrorum consilio imposuimus solvendam, vobis vel aliis, quos ad hoc deputabitis in locis, per vos ad solucionem hujusmodi assignandis in festo purificationis beate Marie, proxime secuturo. — Datum Rome apud sanctum Petrum XV. kalendas Januarii, pontificatus nostri anno

septimo. Volentes igitur hujusmodi mandatis apostolicis, ut tene-
mur, humiliter obedire, aliis magnis et arduis negociis impediti,
probate tue circumspectionis devocioni, de qua fiduciam in do-
mino gerimus singularem, quatenus ad civitatem et dyocesi-
nostras predictas committimus vices nostras, donec eas duxeri-
mus revocandas, Tue dilectioni auctoritate, qua fungimur, in
hac parte districte precipiendo mandantes, quatenus de omni-
bus et singulis redditibus et proventibus in civitate et dyocesi,
nostris predictis, et eciam in *dyocesi curiensi intra metas comi-
tatus tyrolensis*, ad quam similiter tibi committimus vices nostras,
consistentibus, qui tibi et quibuscunque personis ecclesiasticis,
superius non exemptis, quovis modo debeantur, rite et sine
dilatactione, prout in hoc tua oneratur consciencia, solvas, nec
non per te vel alium sive alios ab antedictis personis leves et
colligas juxta modum et declaracionem predictarum literarum
papalium veram et integram decimam, dudum tibi et dictis per-
sonis de uno anno impositam, nobis vel alii sive aliis, quos ad
hoc deputabimus, ad festum sancti Michaelis proximum assignan-
dam, quem terminum de beneplacito et consensu *venerabilis in
Christo domini Petri, prepositi Nemansensis*, apostolice sedis ad
hoc nuncii, in favorem solvencium deputamus. Contradictores
vero et rebelles, cujuscunque pereminencie status, ordinis vel
condicionis existant, ad solucionem predictae decime auctoritate
nostra, ymmo verius apostolica, per censuram ecclesiasticam et
eciam sequestracionem suorum reddituum et proventuum, appel-
lacione postposita, arceas et compellas, invocato ad hoc, si
opus fuerit, auxilio brachii secularis. — In quorum omnium
testimonium et certitudinem presentem processum sigilli nostri
appensione ac manu; signo et subscripcione infra scripti Tabel-
lionis fecimus communiri. — Datum et actum *Wienne* in curia
cancellarie nostre anno domini Millesimo Trecentesimo sexa-
gesimo octavo, die XXVI. februarii, hora quasi sexta, Pontifi-
catus domini nostri pape anno sexto, Indictione sexta, presen-
tibus honorabilibus et discretis viris, *magistro Alberto, phisico
illustrum principum ducum Austrie, plebano in Gorsa, patavien-
sis dyocesis, Johanne de Freuntsperg, canonico dicte ecclesie nostre,
ac plebano in Umbet, ejusdem nostre dyocesis, Friderico, rectore
parochiali in Granscharen, salzburgensis dyocesis, Pilgrimo de
Waldesdorff, jurisperito, Hainrico Huber, dictorum principum,
protonotariis, ejusdem pataviensis dyocesis, nec non pluribus aliis*

fide dignis. Et ego *Rudegerus de Hentschikon*, rector ecclesie parochialis in *Rendenten*, *salzburgensis dyocesis*, publicus auctoritate imperiali Notarius; quia premissis omnibus et singulis, dum, ut premittitur, agerentur et fierent, unacum prenotatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui, ideo supradictum processum de manu alterius scriptum in hanc publicam formam redegisti signoque meo solito consignavi. (Registrat. vet. tom. III. fol. 273^a—276^b.)

DLV.

Anno 1368. — *Litera prorogacionis termini solucionis decime imperialis ad dominum Chunradum, prepositum novecellensem.*

Johannes, dei gracia et apostolice sedis episcopus brixinensis, Commissarius ad subscripta ejusdem sedis specialiter deputatus, venerabili in Christo dilecto preposito *Monasterii novecellensis* canonicorum regularium, nostre dyocesis, salutem in domino et mandatis nostris, ymmo verius apostolicis firmiter obedire. Quamvis decimasstrarum civitatum et dyocesis, de redditibus et fructibus ecclesiasticis provenientes, auctoritate apostolica, nobis in hac parte commissa, per nostros processus tibi exigere et colligere mandaverimus ad festum sancti Michaelis proxime affuturum, ne tamen aliqui debitores decimarum hujusmodi egestate laborantes ab brevitate dicti termini vel fructuum carenciam nimis graventur et ex eo divinus cultus minuatur vel, quod verendum, nascantur pericula animarum, auctoritate venerabilis in Christo domini *Petri de Calesio*, prepositi *Nemansensis*, dicte sedis ad premissa nuncii et collectoris, nobis concessa per instrumentum speciale, ejus sigillo et notarii publici subscripcione et signo munitum, quod unacum presentibus et dictis nostris processibus dilectioni Tue transmittimus, dumtaxat, si necesse fuerit, producendum, prorogandi dictum solucionis terminum ac induciandi predictarum decimarum debitores, ubi opportunum aut necesse videris, usque ad festum sancti Martini episcopi proximum plenam tibi et liberam concedimus facultatem harum testimonio literarum. Datum *Wienne* mense Aprilis die XXVI., anno domini M. CCC. LXVIII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 276^b.)

DLVI.

Anno 1368. — *Litera convocacionis synodalis Vallis pustrisse ad deliberandum super impositione decime imperialis et aliis ibidem expediendis.*

*Chunradus, dei gracia prepositus Monasterij novecellensis et archidiaconus Vallis pustrisse, brixinensis dyocesis, universis et singulis prelatiis, decanis, plebanis, vicariis, capellariis, altariis, locorum collegiatorum utriusque sexus, exemptorum et non exemptorum, provisoribus nec non et omnibus aliis per dictam vallem ecclesiastica beneficia obtinentibus, ad quos presentes pervenerint, quos prius tangit negocium vel tangere poterit quodlibet in futurum, salutem et mandatis nostris firmiter obedire. Cum ex debito officii nobis in hac parte commissi Archidiaconatus omnium et singularum teneamur gerere sollicitudinem ecclesiarum, per districtum nostri Archidiaconatus constitutarum, nostraque sit instantia cottidiana earum indempnitatibus providere, quod tunc revera facimus, cum evellimus extirpanda et plantamus seminanda, que quidem de vestro consilio et auxilio fulti apostolicorum et dyocesanorum privilegiorum facere cupientes pro viribus, vobis universis ac singulis auctoritate officii nostri nec non et vigore commissionis literarum, quarum copiam cum presentibus vobis transmittimus, sub pena ecclesiastice censure ac sub debito obediencie et penis in dictis literis contentis districte precipiendo mandamus, quatenus XXI. die mensis Augusti, quod est in crastino beati Bernhardi abbatis coram nobis in *Brunekka* hora nona in domo *Jacobi de Ragen, nostri officialis*, studeatis personaliter comparere, tam de taxa decime, nuper clero imposito nobisque ad exigendum commisso, quam de premissi nostri officii debitis ad vestram caritatem tractaturi ac originale dictarum literarum exhibituri. Datum sub sigillo nostro sub anno domini M. CCC. LXVIII. secunda die mensis Augusti in Monasterio nostro *Novacella*. (Registrat. vet. tom. III. fol. 278^{a. b.})*

DLVII.

Anno 1369. — *Litera Johannis, episcopi brixinensis, quod parochiales ecclesie, Monasterio novecellensi incorporate, debent regi per fratres professos.*

In Christi nomine Amen. Nos Johannes, dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie brixinensis, et cancellarius Incl-

torum dominorum ducum Austrie, ad noticiam universorum publicam tenore presencium volumus pervenire, quod venerabiles et religiosi viri, dominus *Chunradus, prepositus, et conventus Monasterii novecellensis*, regulares canonici, dicte nostre dyocesis et dilecti in Christo nobis filii, proposuerunt inter alia sua negotia ardua, quod antecessores eorum et ipsi ad tres subscriptas parochiales ecclesias, ipsis per predecessores nostros felicitis memorie pleno jure collatas, prout super eo ipsorum sonant privilegia, videlicet ad ecclesias in *Vels*, in *Chyens* et in *Olagen*, nostre dyocesis, hucusque bona fide et sinceritate presentare consueverunt interdum fratres ex *gremio dicti sui monasterii* et interdum sacerdotes seculares pro vicariis suis, sicut pro tunc temporis congruencia et Monasterii eorum necessitas postulabat. Verum quam plures secularium sacerdotum quantumcunque rebus ecclesie ditati nec dotes ecclesiarum, quas regebant, meliorarunt, nec *dicto Monasterio* aliqua beneficia impenderunt, ingrati existentes de gracia eis facta, plures vero de fratribus suis canonicis, qui prescriptas ecclesias rexerunt, non solum parochiis suis sed *etiam Monasterio* de bonis, que parsymoniare poterant, sepius in neccessitatibus subvenerunt, de quibus aliqui fratrum adhuc superstites recordantur. Item conquesti sunt nobis, quod sepius per importunas preces nobilium ac potentum, rogantium presentari amicos et familiares suos ad aliquam predictarum ecclesiarum tunc vacancium, vexati sunt et per negacionem eis factam, prout nuper nosmet vidimus et audivimus, indignacionem ipsorum protinus incurrerunt. Super quibus periculosus anfractibus dicti domini et fratres sibi et *Monasterio* suo ad precavendum in posterum talibus dispendiis et insultibus omni precum instancia nobis humiliter supplicarunt, ut eis dignaremur super eo de opportuno remedio providere. Nos vero prescripta proposita generose animadvertentes, rationabilibus petitionibus prefatorum dominorum benevole annuere volentes, prehabita diligenti deliberacione et maturo consilio jurisperitorum nec non cum unanimi et communi consensu honorabilium viro- rum fidelium ac devotorum nostrorum, *Johannis, summi prepositi, Heinrici de Pruchperch, vicedecani, Johannis de Argentina, custodis, Petri, plebani de Albeins, domini Nicolai de Gufedam, domini Chunradi de Pardell, domini Gotschalci, plebani in Rodanco, domini Johannis de Freuntsperch, domini Heinrici, plebani in Brixina, domini Burckhardi, dicti Atzo, canonicorum*

capitularium dicte nostre ecclesie, tunc presencium, de speciali gracia dicte ecclesie *novecellensi*, tamquam plantule nostre brixinensis ecclesie, ejusque *preposito et canonicis*, qui pro tempore fuerint, concessimus plenam licenciam et liberam facultatem, a modo et in perpetuum pro nobis et omnibus successoribus nostris, eligendi unum de canonicis suis et presentandi eundem nobis et nostro pro tempore successori sacerdotem ydoneum et habilem in singulis cujuslibet dictarum ecclesiarum vacacionibus, quo ad suum forsan Monasterium revocato, cedente vel ab hoc seculo decedente, alium suum fratrem nobis, ut premittitur, hunc iterum ad eandem tunc vacantem ecclesiam presentare quem per eos vel eum, ut premittitur, presentandum et presentatum Nos et noster pro tempore successor perpetuo investire tenemur et sibi tamquam vicario ejusdem ecclesie curam committere animarum, volentes nichilominus, ut propter hanc predictam nostram concessionem et liberalitatem, *predicto Monasterio* sic per Nos, ut predicitur, racionabiliter factam, cultus divinus nullatenus minuatur, sed de die in diem, domino annuente, devote ac fideliter perpetuis temporibus augeatur, salvis tamen omnibus juribus episcopalibus, debitis et consuetis, que per alios plebanos seculares loci ordinario exhibentur, nec non decimis papalibus et procuracionibus legatorum sedis apostolice et eorum nunciorum et aliis contribucionibus et juribus, ad que alii plebani seculares nostre civitatis et dyocesis jure seu consuetudine obligantur. Ut autem prescripta gracia, *per nos prefatis dominis et Monasterio novecellensi* facta, maioris roboris perpetuo firmitatem obtineat, presentes literas eis dedimus, nostri et prefati capituli nostri sigillis pendentibus roboratas. Actum et datum in *Brixina* anno domini M. CCC. LXIX., in festo sancte Agnetis, virginis et martyris gloriose. (Registrat. vet. tom. I. fol. 92^b—93^{a, b}.)

DLVIII.

Anno 1369. — *Litera pro IIII libris censualibus de curia in Ober-rasen, quam colit Pheyffer, ad conventum novecellensem annuatim persolvendis pro anniversario Jacobi, villici de Ragen, sicut unius prelati peragendo.*

Ich Jacob, der Mair von Ragen, vergiche und tun chunt offenleich mit disem prieff für mich und für all mein erben,

das ich got und unser frawen und allen Heiligen zu ainem lob und mir und meiner seligen wirtin und allen unsern voderen zu hilf und ze trost zu den ewigen freuden unsern jartag gestiftet hab hüntz der *Neunstift*, hüntz meinem gnaedigen, lieben, Herrn *Probst Chunrat* und seinem *Convent daselben*, also das sy und all ir nachkomen mein und meiner wirtin jartag ewichleich alle jar sollen pegen als ains Probstes an dem dritten tag vor sand Thomastag, des nachtes mit der vigilie und des morgens mit allen messen. Und darumb han ich geben meinem vorge-
nanten Herrn Probst Chunrat von der Neunstift acht marck perner phennig guter meraner münz, die er an seins klostere pau ze rechter not bedorft und angelegt hat. Da zu schaff ich meinen herren in dem Convent auch darumb und gib in mit disem brief vier pfunt perner gelts aus dem guet ze *ober Rüsen*, das der *Pheyyfer* pauet, die ich oder mein erben in oder iren nachkomen ewichleich davon dienen und geben sollent alle iar auf irer pawtaiding ze *Praunek* —. Und des ze ainem urchund der warhait gib ich in disen brief und han ich vorge-
nanter Mair Jacob gepeten die erberen, meine herren purger ze *Praunek*, das sy ir gemain Insigl an disen prief gehengt habent in an schaden. Des sind gezeugen: *Niklaus, der Jöchel von Stegen, Ulreich, der Sulzbeck von Weissenbäch, Heinrich von Rasen auf Törenten, Heinrich von Rost, Hanns der Daume* und ander erber leut vil. Das ist geschehen, da man zalt nach Christes gepurt dreizehen hundert jar und in dem Newn und Sechzigstem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 296^{a, b}.)

DLIX.

Anno 1370. — *Missiva Alberti et Leopoldi, Austrie ducum pro XX marcis in Antro monasterio novocellensi dandis.*

Wir *Albrecht und Leopold, Brüder, von gots gnaden Hertzen* ze *Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden* und ze *Krain, Grafen ze Tyrol*, Embieten unserm getrewen *Nikolaus, dem Esel*, zolner an dem Lug, unser gnad und alles gut. Wan in langen vergangen zeiten die Herschaft von Tyrol ain Ewige mess gestift hat mit zwaintzich marchen järelicher gilt in dem *Kloster ze der Neunstift bey Brichsen* also das man dieselben zwainzich markch järelich raychen und geben sol von unserm zolle

an dem *Lug* nach sag der Briefe, die dem *Brobst* und den *Korherren* daselbs ze der *Newnstift* darüber geben sind, und die in sälliger gedachtnüss unser lieber Bruder, *Hertzog Rudolf*, mit seinem brief bestät hat, Emphelhen wir dir und wellen ernstleich, das du von dem egenanten zolle dem *egenanten Brobst* und den *Korherren* ze der *Newnstift* die vorgeanten *XX* markh iärleich fuderleich und unverzogenleich gevallen lassest nach sag der brief, die sy darumb habent, und in die in dehainer weis verzichest, wan wir das also gäntzlich maynen. Geben ze *Sterzingen* an Mantag nach *Reminiscere* in der Vasten Anno *LXX^{mo}*. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DLX.

Anno 1370. — *Litera ducum Austrie pro decima in Layen, ad manus Monasterii novecellensis reducenda, vel caucione pro solutione censu facienda.*

Wir *Albrecht* und *Leupolt*, Brüder, von gotz gnaden *Hertzogen* ze *Oesterreich*, ze *Steyr*, ze *Kernden* und ze *Krain*, *Grafen* ze *Tyrol*, Embieten unserm getrewen, lieben *Berchtolden* von *Gufidaun*, *haubtman* ze *Tirol* und an der *Etsch*, unser gnade und alles guet. Umb den zehent, so der erber und geistleich, unser besunder lieber *Chunrat*, *Probst* ze der *Newnstift* bey *Prichsen*, hat ze *Layen* Empfelchen wir dir und wellen gar ernstleichen, das du im den selben zehent unverzogenleich inantwortest und in des gewaltig machest oder aber schaffest von unsern wegen mit dem, der den egenanten zehenten ietzund innhat, das er den dem vorgeanten *Probst* und seinem gotshaus in der masse versicher und gewiss mach mit erberen leuten, das in des wol genüge, das er des ierklich von im bechomen müg und das er im den in dehainer weise verziehe, Also das die sach nicht mer an uns chöm. Daran tust du gentzlich unsern willen. Geben ze *Sterzingen* an Mantag nach *Reminiscere* in der Vasten Anno *LXX^o*. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DLXI.

Anno 1370. — *Litera resignacionis prati dicti Harlant ad monasterium novecellense.*

Ich *Ulreich* und *Hans*, die *Sebner*, Brüder, bechennen und verjehen offenleich mit disem brieff und tun chunt allen den

die in ansehen oder hören lesen, das wir als rechte gerhaben und nächste mag *Matheus, unsers vettern*, saeligen *Herrn Ludweigs sun von Reyffenstein*, dem got genad, für uns und für alle unser erben mit vollem gewalt recht und redleich und durchschlechts mit guter chuntschaft und gewissen an unsers egenanten *vettern stat Matheus*, das der erber Herre, her *Ludweig von Reyffenstein*, sein vater und unser *Ene* saeliger gedachtnuss geben und geaichent hat dem ersamen Herrn *Probst Chunrat*, seinem *gotshaus ze der Newnstift*, dem *Convent* daselben und allen seinen nachkomen nämlich die wisen, die *Andre*, ze den zeiten richter ze *Mülbach*, von im ze Lehen gehabt hat, die gelegen ist ausserhalb dem graben ze *Mülbach* under dem weg und haisset das *Harlant*; und die vorgeante eigenschaft hat der *egenante Ludweig* saeliger dem obgenanten *Probst Chunrad*, dem *obgenanten gotshaus ze der Newnstift*, dem *Convent* daselben und allen seinen nachkomen geben durch got ze lob und ze eren der werden muter *Mariam* und allem hymelischen her, ze Hilff und ze trost aller seiner voderen sel und im selb. — Und das das dem egenanten gotshaus also stät und unzerbrochen beleib, haben wir vorgeant *Ulreich und Hanns*, die *Sebner*, dem obgenanten *Probst Chunrat* und dem *gotshaus ze der Newnstift* diesen brief geben, versigelt unter meinem obgenanten *Ulreichs, des Sebners*, Insigl; darunder ich mich obgenanter *Hanns*, sein pruder, han verpunden, wan ich daselb eigen Insigl nich gehabt han. Des sind gezeugen: der erber, vest Ritter, *Herr Hans von Freuntsperg*, richter auf *Strassberch*, herr *Johannes, der Freuntsperger*, Chorherre ze *Brichsen*, *Thomas, der Trumler*, und ander erber leut vil. Geschehen nach Christi gepurd dreuzehnhundert jar in dem Sibentzigisten jar an sand Thomas tag vor weynachten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 42^a b.)

DLXII.

Anno 1370. — *Litera pro missa cottidiana, dicenda in altari sancti Johannis evangeliste ante Sacristiam in ecclesia novecellensi cum pena pro C et X marcis.*

Wir *Chunrat*, von gots verhengnuss *Probst* zu der *Neuenstift*, veriehen an disem offem brief für uns und für all unser nachkomen allen den, die in lesen oder hörent lesen, das die erberen Herren und unser lieb prüder in gott, herre *Ulreich*

und herre Johannis, die Sebner, von geschafftes wegen herren Larenzen, ires saeligen pruders, dem got genad, das er an seinen lesten zeyten tet, unserm Chloster geben habent zehen und hundert markch perner guter und gewonleicher Meraner münzt freyleich an alles geding, die wir mit rechter und gantzer zal von in schon ingenomen und emphanen haben. Von derselben trew wegen und guttat, da mit die vorgeanten Herrn, die totten und lemtigen paide ausgenommenleich *uns und unser Closter* pedacht habent vor andern Gotshäusern, haben wir vorgeant, *Brobst Chunrat* mit gutem rat, gunst und willen *unser Capitel* willikchleich verhaissen und gelobt ze sprechen ain messe taegleich und ewikchleich auf Sand Johansen Evangelist altar, der da stet vor unserm Sager in der abseyten, unserm Herren got ze lob und seiner Mueter, Sand Mareien, und in den eren aller seiner Heiligen, ze trost und ze hail des egenanten *herrn Larenzen* seele und aller seiner vordern und seiner prüder, die noch lebent, und ir erben und nachkomen. — Waer aber das die vorgeschriben messe auf demselben altar taegleich und ewikchleich nicht gesprochen wurde und mit geverder verasaumt wurde in der wochen, an welchem tag das wär, so sol sy der wochner in der nachsten wochen darnach mit im selben oder mit ainem andern priester dervüllen und erstaten. Auch ist zewissen, ob wir obgenanter *Brobst Chunrat* und *das Convent* und unsre nachkomen dieselben messe versaumten an eehaft not von trachait und an redleich sache, wenn wir dan darnach von den Erwürdigen Herren, den *Chorherren* und dem *Capitel von Brichsen* oder von den egenanten Herren, den *Sebnern*, oder von iren erben oder wer von iren wegen uns mit disem priefe mant, die versaumten messen nicht erstatten als oben geschriben stet, So sey wir vorgeanter *Brobst Chunrat* und *das Convent* darnach in dem nachsten monad gepunten, den egenanten *Chorherren* von dem *Capitl von Brichsen* zu antwurten zehen mark guts und ewiges gelts aus unsers egenanten *Gotshaus* ze der *Newnstift* güttern und urbaren. — Und das dise vorgeschriben stift und taiding also ewikchleich staet und unzerbrochen beleib, geben wir vorgeanter *Brobst Chunrat* und *unser Capitel* den vorgeanten Herren und allen iren erben disen offen brief, versigelt mit unser paider anhangenden Insigl. Das ist geschehen ze der *Neuenstift* nach Christi

gepurt dreuzehen hundert iar, darnach in dem Sibentzigistem jar an sand Marteinstag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 290^a b.)

DLXIII.

Anno 1371. — *Litera donacionis prati, dicti Harlant prope Mülbacher Graben per Andream de Mülbach ad monasterium novecellense.*

Ich Andre, zu den zeiten Underrichter ze Mülbach, vergich offenleich mit disem prieff für mich und alle meine erben und tun chunt allen den; die disen brieff ansehent oder hörent lesen, das ich mit guten aigen willen und mit wolverdachtem mut recht und redleich geben und geaichent han unser frawen und irem lieben chind ze lob und ze eren, mein und aller meiner vordern sell ze trost und ze hail mein wise, die ich ze lehen han gehabt von Herrn Ludweig von Reifenstain, dem got genad, und die ich chaufft han von Hansen, dem Brichsner, gehaissen das Harlant, gelegen ze Mülbach an dem graben —, dem wirdigen gotshaus und Chloster ze der Newnstift —. Das dise vorgeschriben sach und aichnusse vest, staet und unzerbrochen bleib, han ich obgenanter Andre disen prieff versigelt mit meinem aignem anhangendem Insigl; dar zu hab ich gepeten den erberen mann, Chunraten, den Heuzzen, das er sein Insigl zu dem meinen an disen prieff gehengt hat zu ainer urchund der warhait im an schaden. Des sind gezeugen: Herr Thomas, ze den zeiten Vicari zu Rodnik, Herr Jacob, sein Vetter, Vicari ze Velturns, Hanns, der Zollner, Minnige von der Newnstift und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christis gepurd dreuzehenhundert iar, darnach in dem ain und sibentzigisten jar an sand Agnesen tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 41^b, 42^a.)

DLXIV.

Anno 1372. — *Instrumentum resignacionis duarum peciarum vineatarum in Röntsch ad manus et proprietatem domini Chunradi prepositi novecellensis.*

Anno domini Millesimo, Trecentesimo Septuagesimo secundo, Indictione decima, die Veneris primo intrante Octobris Bozani in Wangergasse in domo habitacionis fratrum Vintleriorum in presencia domini Nicolai Remer de antiquo Spaurow,

domini *Jacobi Campiller in villa superiori Bozani*, domini *Leonhardi Speiser, Georii de Albeins, Alberti de Macello superiori Bozani, Hainrici dicti Walch, judicis in Clusinis*, et aliorum testium multorum ad hoc rogatorum et vocatorum, *Ibidem Chunradus, dictus Staengle de Rentsch*, et ejus uxor, domina *Agnes*, ambo similiter et in solidum pro se et omnibus suis heredibus libere et voluntarie resignaverunt et refutarunt in manus honorabilis ac religiosi domini *Chunradi Ramunch, divina permissione prepositi gloriose virginis Marie in Novacella, dyocesis brizinaensis*, omnia et singula eorum jura, que habent, habuerant aut ullo modo habere poterant in duabus peciis terre vineate, positis ad *Rentsch*. (Registrat. vet. tom. I. fol. 147^a b.)

DLXV.

Anno 1372. — *Litera composicionis pro Curia Myol unacum II urnis, prius ibidem habitis sine advocacia, et ut memoria dominorum Velser singulis annis in Monasterio novecellensi habeatur.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das ain krieg gewesen ist zwischen des geistlichen und erwirdigen Herrn ze den zeiten *Brobst Chunrat ze der Newnstift*, und mein *Altleins und Hansen, meins bruders, der Velser, und Hansen und Michels und Ründleins, unser bruder stine, Chunrats und Ründleins*, den got genade, von ains geschaefts wegen, das unser muter saelig, *fraw Klar*, getan und geschaffen het an lesten iren zeiten dem wirdigen gotshaus und dem kloster ze der *Newnstift* und dem obgenanten *Brobst* und den herren daselben mit zwain Höfen, gelegen in *Velser pharr*, das ain ist ain *Swaighof* und haisset *Ratzens*, das ander ist ain weinhof und haisset *Obermyol*, als ir geschäft brief sprichet. Desselben kriegs haben wir uns ze paiden tailen freuntlich gar und gäntzlich mit ainander veraint und verricht also beschaidenleich, das wir *vorgenante Velser* dem obgenantem *Brobst Chunrat* und allen seinen nachkomen und dem *wirdigen gotshaus und dem Kloster ze der Newnstift* von des vorgeschriben geschaefts wegen, das unser muter saelig, *fraw Klar*, getan hat, willikchleichen und ledikchleichen geben und geantwurt haben für ain freyes, lediges gut und unbechümert von menikchleichen und frey von aller vogtay den *Weinhof ze obermiol*, da sy vormalen zwo üren weingelts auf haben, besucht

und unbesucht, mit allen dem und darzu gehört, nicht auszenemen, Also haben wir ingeben und geantwort mit ewiger fürzicht aus unser und aller unser erben nutz und gewer und gewalt in des obgenanten *Brobst Chunrats und des Gotshaus ze der Newnstift* und aller seiner nachkomen nutz und gewer und gewalt ewikchleich ze nützen, ze nyessen, ze wenden, ze cheren und alles das damit ze tun und ze lassen sam mit *ändern irs gotshaus* urbar und guten und sullen des von uns *obgenanten Velser* und von allen unsern erben ungeenget und ungeirret sein ewikchleich vdr geistlichem und weltlichem gerichte. Auch ist ze wissen, das der obgenante *Brobst Chunrad* und *daselben die Herren* und all ir nachkomen unser muter saeligen, *frawen Klaren*, und unsers vaters, *Volchmars*, und aller unser vordern und auch unser und aller unser erben, wenn got über uns gepewt, gedenchen sullen und auch järikchleich begeen sullen unser jarzeit mit singen und mit lesen sam ains *Brobsts*. Wir vorgeante *Velser* und all unser erben sollen des obgenanten *Brobst Chunrat* und des gotshaus und aller seiner nachkomen recht geweren sein und auch vertreten und versprechen umb den vorgeschriben Weinhof *ze obermiol* an aller der stat, wa sein not geschieht vor geistlichem und weltlichem gericht und nach landes recht. Und umb die gewerschaft sollen si sich haben auf allem dem gut, das wir oder unser erben yetze haben oder noc gewinnen, nicht auszenemen. Das das also staet und ewikchleich pey seiner kraft beleib, hab wir *vorgeante Velser, Aeble und Hanns*, paid pruder, disen brief versigelt mit unsern anhangenden Insigeln zu ainem urkchund der warhait. Darunder wir uns obgenante, *Hanns, Michel und Rändl* verpinden, wan wir aygne Insigl noch nicht haben, alles das staet ze haben, was vorgeschriben stet. Geschehen da man zalt nach Christes gepurt drezehen hundert jar und in dem zway und Sibentzigisten jar an sand Jörgen tag, des heiligen marterer. (Registrat. vet. tom. III. fol. 155^b, 156^a.)

DLXVI.

Anno 1373. — *Litera empcionis unius urne vini de duabus vineis in Pühel a Bartholomeo de Pühel.*

Ich *Bartelme von Pühel* und ich *Katrein*, sein hausfraw, verjehen offenleich an disen Brief für uns und alle unser erben

und tun chunt allen den, die disen Brief ansehent oder hörent lesen, das wir mit wolverdachtem mute und mit aygem gutem willen und mit wort und hant Herrn *Niklaus, des Pühlers, Capellan ze allen heiligen, und Oswalt, meiner vorgeanten wirtin Brüder*, und nach ander unser guten freunde rat recht und redleich und ewickleich hingeben und verchaufft haben ain üren weingelts Brixner mass aus zwei Stukchen weingarten, gelegen ze *Bühel*, dem erberen Herrn, ze den zeyten *Techant Herman* und dem gantzen *Capitl des Gotshaus zu der Neuenstift* und allen iren nachkomen umb acht markch perner gemainer meraner münzz, der wir uns schon ruffen gewert sein mit gantzer zal. — Das das also staete und unzerbrochen ewickleich pey seiner chraft peleibe, haben wir vorgeante *Barilme und Katrein* und ich egenanter *Nicolaus*, und ich *Oswalt, sein bruder*, gepeten den Erwirden, unsern genaedigen Herrn, ze den zeyten *Brobst Chunrat zu der Neuenstift* und den *Ersamen, vesten Ritter, Herrn Jacoben von Vilanders*, das sy paide ir Insigl an disen Brief gehangen haben zu ainer urchund der warhait, in an allen schaden. Gezeugen: *Andre Reinhart, Hainze, der Gerhart, paide Burger ze Brichsen, Hainreich ob der Hofstat, Chunrat der Stickenloch, der Lazare von der Newnstift*, und ander erber leut vil. Geschehen nach Christi gepurt dreyzehen hundert jar und in dem drey und sibentzigisten jare an dem Chaes suntage. (Lib. lit. dom. infirmar. fol. 6^a b.)

DLXVII.

Anno 1373. — *Litera donacionis curiarum an der Tynnen item decime, quam tenet Palauer, item curie in Aychach, item V galvaiaurum siliginis de quadam decima, item curie Pantün per dominam Margaretam de Freuntsperch pro anniversario et aliis hic expressis.*

Im Namen gotes Amen. Chunt sey getan allen den, die disen prief ansehent oder hörent lesen, das ich *Margret, die Freuntspergerin, weilent Herrn Wilhalm's wirtin von Gernstain*, dem got genade, verjehe und tun chunt offenleich an diesem prief für mich und für all mein erben, das ich mit *Elspeten, der Rubeinerin, meiner Tochter*, und mit *Hainreichs, des Gernstainers, meins suns*, wille und wort willickleich und mit wol bedachtem mut pey gesuntem leib und auch sinnen recht und redleich für ain freyes, lediges und unpechümerts gut ewichleich

geben und geaichent und geschaffen han vor aller maennichleich dem ersamen und geistlichen Herrn *Probst Chunraden ze der Newnstift, demselben Chloster, seinem Convent* und allen iren nachkomen, die gut, urbar und stücke, als sy mit namen an disem prief geschriben stent. Des ersten den Hof in der *Tynnen*, der da ierichleich giltet zwelf stär rokken, sechs stär gersten, drew galvay waitze, drew galvay hyers und newn stär habern prichsner mass, vier phunt perner, ain Swein, zwo schulter, ainen vrischinch, ain kitze und dreyzzich ayer, ain lamp und zwo herberg. Darnach den zehenten, den der *Palauer* innehat, der giltet ainen mutte rokken und fünf stär waitze, fünf staer gerste; und den Hof in *Aychach*, der giltet zway phunt perner und ain phunt ze geding, ainen halben vrischinch, ain Chitze und zwaynnzich ayer, zwo schultern, zway Hünen und zwo Herberg, sechs Galvay habern; darnach fünf Galvay rokken, die ich gehabt han von dem zehenten von der *Newnstift*, und auch ain gut, ist gehaissen *Pantlin*, das giltet syben phunt perner ze rechter dinstzeit. Die vorgenanten Gut sind alle gelegen in dem *gerichte ze Gernstain*, auf die gut und auf ander gut mich mein seeliger wirt, herr *Wilhelm von Gernstain*, nach meiner hantfest sag, die er mir darumbe geben hat, meiner rechten Haymsteur und morgengab recht und redleich beweist hat. Die selben vorgeschriben güt, Besucht und unbesucht, erpaut und unerpaut, mit invart und mit ausvart mit allen den rechten, nützen und pesserung und mit allem dem, das darzu gehört, nicht auszenemen, han ich *vorgenante Margret* mit meiner *egenanten chinde* willen und wort für mich und alle meine erben für disen hewtigen tag geantwurt und geben aus mein und aller meiner erben gewalt, nütz und gewer in des egenanten *Probst Chunrats ze der Newnstift, in seines Chlosters und in des Conventes* daselb und in aller ir nachkomen gewalt, nutz, und gewer, fürbas ewichleich ze haben, nützen und nyessen, wenden und cheren, besetzen und entsetzen und alles das damit tun und lassen, das dem egenanten Chloster nütz und gut sey von mir und von allen meinen erben ewichleich daran ungeengt und ungeirret, also das wir noch chain unser erben und alle die, die von unsern wegen erben sölten oder wolten, chain recht, erbschaft, vodrung noch ansprach auf die vorgenanten güt ewichleich nimmer mer haben schüllen noch gewinnen an chainer stat noch in chainer weys weder geistleich noch weltleich,

und wir und alle unser erben schüllen darumb ir recht geweren, vertreter und versprecher sein an allen iren schaden, wa in des not peschicht paidew vor geistlichem und auch vor weltlichem gericht nach aygens recht und nach landes recht. Es ist auch ze wissen, das ain yegleich *Probst zu der Newnstift, sein Convent* und all ir nachkomen alle die weil und ich *vorgenante Margret* in leib pin schüllen mir die nütze von den vorgeschriben güten aus irem Chloster antwurten gen *Brichsen in mein Haus*, darinne ich wesenleich sitze, gar und gäntzlich an geverde, und nach meinem tode sind si ledig und los mit dem geding, das sy meinen jartag und meins Suns jartag, wen er nicht en ist, und aller meiner vordern jartag, da von das gut herkomen ist, ierichleich und ewichleich schüllen pegen an dem tag und ich gestorben pin oder hin nach an geverde, als man den wirdigsten jartag peget *in dem Chloster*, pey ir gewissen, als sy got darumb antwurten wellent. Und nach meinem tode so schol man meinem *vorgenanten sun Hainreich* zu seinem leben und nicht lenger ierichleich geben umb gewant von den nützen der vorgenanten güten dreyzzich phunt perner, zwaintzich auf aller heiligen tag, zehen phunt auf sand Helen tag, und die schol von seinen wegen in nemen der erber herr, herr, *Johannus von Freuntsperch, Chorkherr ze Prichsen*, und darnach, welichem es meiner Herren ainem aus dem Capitel enpholichen wirt. Und wa er in *der herschaft ze Tyrol* stirbet, da schol in ain *yegleich Probst* raichen auf seinen pfenning und schol in in dem vorgenanten Chloster bestaeten, als seinen eren wol anstet. — Und das ditz geschaeft also gantz und unzerbrochen peleib, han ich *obgenante Margret*, ich *Elspet, die Rubeinerin*, ir Tochter, und ich *Hainreich*, ir pruder, gepeten unsern besundern Herrn und freunt, Herrn *Hansen von Freuntsperch, phleger auf Strassperch*, und herrn *Ulreichen, den Sebner*, das die paid ir Insigl gehengt haben an disen brief, darunder wir uns mit unsern trewen verpunten haben, alles das stet ze haben, das vorgeschriben stet, und auch ze einer mereren pestætigung des gescheftes han ich *obgenante Elspet, die Rubeinerin*, mein Insigl gehengt an disen prief. Des sint auch getzüg: *Gotschalch, der Tzetscher, Hainreich Gerhart, Chunrad Chimerl, alle purger ze Prichsen*, und ander Erber leut genueg. Geschehen nach Christes gepürde drewzehen hundert iar, darnach in dem drew und Sibentzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 15^b, 16^a.)

DLXVIII.

Anno 1373. — *Litera pro III galetis olei, datis ad III ecclesias in Latzfons, que si ad eandem ecclesias procurate singulis annis non fuerint, cedant monasterio novocellensi sine mora.*

Ich Margret, die Freuntspergerin, weylent Herrn Wilhalm wirtin von Gernstain, dem got genade, vergich und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und für all mein erben umb die drey gelten Öle gelts, die ich zu ainem ewigen Liecht gen unser frauen Chirche, gen sand Peter und gen sand Jacob ze Latzfans zu den drey Chirchen geben, geaichent und geschaffen han mit Elspeten der Rubeinerin, meiner Tochter, und Hainreichs, des Gernstainers, meins Suns, wille und wort, nämleich aus der wysen, die da ist gehaissen der Urtayl, gelegen under dem weg ze Latzfans in dem Gerichte ze Gernstain, und ist rechts aygen und giltet ierickhlaich ainlef phunt perner, also beschaidenlaich, ob das chünfftig wirt, über churz oder lanch, das sich das ervindet mit pewerten sachen und mit der rechten warhait, ob das ist, das die Chirchpraest, die zu den vorgeannten dreyn chirchen gesetzt sind, die vorgeschriben drey gelten Oel nicht gaeben und damit nicht leuchteten und sy nicht verprauchen gäntzleich und volchömenleich, so schüllen die selben drey gelten Oel gelts für sich angefallen das wirdig Chloster ze der Newnstift an alle nötred und widerred gar und gäntzleich; und des selben geltes schol und mag sich danne darnach ain iegleich Probst ze der Newnstift mit vollem gewalt underwinden und daran schol in nymand engen noch irren mit chainen sachen. Und das das also staet und unzerbrochen peleib, han ich vorgeannte Margret, ich Elspet, die Rubeinerin, und ich Hainreich, ir sun, gepeten unser besunder freunt und Herrn, Herrn Hansen von Freuntsperch und Herrn Ulreich, den Sebner, das die payde ire Insigl an disen prief gehengt habent ze ainer bestaetung des vorgeannten gescheftes, darunder wir uns mit unsern trewen haben verpunden. Des sind gezeug: Gotschalch, der Tzetscher, purger ze Prichsen, Hainreich Gerhart, Chunrat Chumerl und ander erber lent. Geschehen nach Christes gepurde drewzeihen hundert jar, darnach in dem drew und Sibentzigsten jare, in Exaltacionis sancte Crucis Amen. (Registrat. vet. tom. II. fol. 16^b.)

DLXIX.

Anno 1374. — *Ain fürpanbrief pro curia Mitterplatz in Volnes alias Chessleins Hof.*

Ich Hanns der Stämpfel, Richter ze Gufidaun, vergich und tun kunt offenleich mit dem brief allen den, die in ansehent, hörent oder lesent, das ich ze Kamppen an dem rechten sas mit vollem gewalt und geschefts wegen meins Herrn, herrn Niklaus, des Tobhans, da chom für mich und für das recht Hainreich Walich, richter ze Chlausen, mit vorsprechen als ain procurator mit vollem gewalt des erbirdigen Herrn Probst Chunrats von der Neuenstift und des gantzen Convents daselben und pat die paurecht ze Mitterplatz, das gehaissen ist Chessleins Hof, zu ainem rechten, ob yemant da wär, der dar zu icht zu sprechen hiet, wann die paurecht zu den selben zeiten öd laegen, der chaem herfür, dem wolt man ain schön recht tun, Es wär umb die paurecht oder von erbschaft wegen oder von welcherlay sach wegen, das wär nicht auszenemen. Da vragt ich vorgeanter Stämpfel, als ain richter, yeden man, ob er icht ze sprechen het, es wär umb die paurecht oder von erbschaft wegen oder von welcherlay sach wegen das wär, nicht auszenemen, der chaem herfür, dem wolt der vorgeant Hainreich Walich ain schön recht tun als ain procurator der vorgeanten Herrn von der Neuenstift mit vollem gewalt. Da rufft Vronpot, da chom Niemand. Da pat der vorgeant Hainreich durch got, ain urtail ze fragen, was Recht wär; da fragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und vrag, es solt sten unzan das nachste recht; chaem yemant, der die paurecht verantwurten wolt, so solt geschehen, was recht wär, chaem aber nyemand, so solt aber geschehen was recht wär. Dar nach aber zu dem andern rechten chom der vorgeant Hainreich für mich und chlagt als er vormalen gechlagt hat und pat die paurecht zu ainem rechten; da vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär, da gab volg und frag, man solt vronpoten zusprechen, das er offnat, wie es vorher chomen wär mit dem rechten; da offnat vronpot: Es wär die ander chlag und das ander recht. Nach vronpoten offnung vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und frag, vronpot sol ruffen, ob yemand da wär, der zu den paurechten icht ze sprechen hiet, als oben geschriben stet, der

chaem herfür, dem wolt man ain schön recht tun; chaem yemant, so solt geschehen, was recht wär, chäm aber Niemand, so solt aber geschehen, was recht wär und solt sten unz an das dritte recht. Da rufft vronpot mit lauter Styme dreystund an dem ringe, da chom Niemand. Darnach aber zu dem dritten gericht chom der vrogenant *Hainreich* für mich und chlagt, als er vormalen gechlagt het, und pat die paurecht *ze Platz* zu ainem rechten und pat durch got, ain urtail ze fragen, was recht wär; da vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und vrag, vronpot solt offen, wie es vorher chömen wär mit dem rechten; da offnat vronpot, es wär die dritte chlag und das dritte gericht. Nach vronpoten offnung pat der vrogenant *Hainreich* mit vorsprechen durch got, ain urtail ze fragen so lanch und vronpot geoffnet hat, es wäre die dritte chlag und dritte gericht, man solt im pilleich die vrogenanten paurecht *ze Platz* ze fürpan tun. Da vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär, da gab volg und vrag, vronpot sol ruffen, ob yemand da wär, der die paurecht *ze Platz* versprechen wolt, als oben geschriben stet, der chaem herfür, dem wolt man ain schön recht tun, chaem yemant, so solt geschehen, was recht wär, chaem aber Niemand, so solt aber geschehen was recht waer; und vronpot solt lassen wissen die nachsten erben, ob si die paurecht *ze Platz* versprechen wolten, und solt sten uncz an das vierde gericht und dar nach geschehe was recht wär. Darnach aber zu dem vierden gericht chom der vrogenant *Hainreich Walch, richter ze Chlausen*, als ain procurator mit vollem gewalt des *Erbirdigen Herrn Probst Chunrats von der Newnstift* und *des gantzen Convents da selben* mit vorsprechen für mich vrogenanten *Hansen Staempfel* und für das recht und chlagt, als er vormalen gechlagt hat, und pat die paurecht *zu Platz* zu dem rechtem und pat durch got und mit vorsprechen, ain urtail ze fragen, was recht wär, da vragt ich yeden man auf sein ayd, was recht wär, da gab volg und vrag, vronpot solt rufen und offen, wie es vorher chomen wär mit dem rechten. Da offnet vronpot, es wär die vierd chlag und das vierd gericht und het auch die nachsten erben lassen wissen als volg und vrag geben het, *Engelin von Mül, Hainzen und Hansen, paide seine prüder, Lene, Dyemel und Hailka, alle drey sein swestern*. Nach vronpoten offnung pat der vrogenant *Hainreich* mit vorsprechen durch got, ain urtail ze vragen, was

recht wär so lanchweilen und vronpot geoffent het, es wär die vierd chlag und das vierd gericht, und het auch die nachsten erben lassen wissen zu rechter zeit, als volg und vrag geben het, man solt im pilleich die vrogenanten paurecht z *Platz* ze fürpann tun. Da vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und vrag und ward auch pehabt mit der mereren menig, vronpot solt ruffen dreystund an dem ringe, ob yemant da wär, der zu dem paurecht zu *Platz* auch ze sprechen hiet, es wär umb die paurecht oder umb erbschaft wegen oder von gilt wegen oder von welcherlay sach wegen, das wär nicht auszenemen, der chaem herfür, dem wolt der egenant *Hainreich* ain schön recht tun; chaem yemant, so solt geschehen, was recht wär; chaem aber nyemant, so solt aber geschehen, was recht wär. Da rufft vronpot mit lauter stymme dreistund an dem Ringe, ob yemant da wär, der zu den paurechten ze *Platz* icht zu sprechen het, der chaem herfür, dem wolt man ain schön recht tun; da cham Niemant. Nach vronpoten ruffen pat der vrogenant *Hainreich* mit vorsprechen durch got so lanchweilen und vronpot geruft het und als er das getan het, was volg und vrag geben het und Niemant chomen war, man solt im die paurecht ze *Platz* pilleich fürpann tun, da vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär, da gab volg und vrag und ward auch pehabt mit der mereren menig, man solt im die egenanten paurecht ze *Platze* fürpann tun von männikleich, wan alain den leuten, die pey dem lande nicht gewesen sind, und den chinden, die zu iren tagen nicht komen sind. Also wurden im die vrogenanten paurecht ze *Platz* zu fürpann getan. Dar nach pat aber der vrogenant *Hainrich* mit vorsprechen durch got ain urtail ze vragen, man solt ims pilleich geschriben geben; das gab auch volg und vrag, das ich auch vrogenanter *Hans Staempfel* getan han, als ain richter von gerichts wegen under meinem aygen anhangendem Insigl. Des sind gezeugen: *Lienhart, der Hauenstainer, Engela, der Wolf, Chunz von Sauders, Chunz von Layan, Abel von Martzeday, Albrecht von Putz, Chunz, der gaishaubt* und ander erber leut vil. Geben nach Christs gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem vier und Sibentzigistem jar zu den Elichen tayding auf *Camppen* in dem Mayen. (Lib. liter. domus infirmar. fol. 52^b, 53^a b.)

DLXX.

Anno 1374. — *Litera confirmacionis donacionis unius karrade vini de curia Puntnove per dominum Leopoldum, ducem Austrie.*

Wir *Leupolt*, von gots gnaden Hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Bekennen und tun chunt offenleich mit disem brief, das der erber und geistleich *Probst Chunrat von der Neunstift bey Brichsen*, unser lieber *Kapplan*, für uns pracht ain hantfest in latein geschriben, die in teutsch von wort zu wort also lautet: In gots namen Amen. Chunt sey getan allen getrewen Kristenleuten, die nu sind oder kunftig werden, das die Edel *fraw Gesa*, weilent Herrn *Hainreichs hausfraw von Vels*, was betrachtund das hail ir sele an irem siechpet, krank an dem leichnam, gesunt an den sinnen und an dem Mut, schuf ze ainem Selgerät und gab unser *frauen Kloster ze der Neunstift pey Brizen* ain fuder des pesten Weins auss irem Hof und Wesen ze *Puntnove* sesitzen und ze haben ewikleich ze eigenschaft recht also, das man darumb iren iartag järeleich, als pilleich ist, begeen sol, auch mit solhem geding, ob herr *Reimprecht, der vorgeanten frauen Gese Sune*, umb sein aygen gut mag oder wil daselb fuder weingelts abgekaufen, so sol das *obgenant Kloster* gepunden und schuldig sein zu dem widerkauffe umb ain gelt, das danne erfunden wirt mit drin nachsten nachgepauren pey *Puntnove*, die beschaiden, erber und ietweder tail gemain leut sein; und darumb ich vorgeanter *Reimprecht, der egenanten frauen Gese Sun*, darumb das ich denselben Hof ze *Puntnove* und das wesen hab verkauft meiner Swester man, Herrn *Swikkeren von Liebenberg*, ze besitzen gar und gäntzlich ze eigenschaft recht, darumb dasselb fuder weingelts dem *vorgescriben Kloster* sol man ierikheleich und ewikheleich mit dem geding und recht, als oben benant ist, dienen und geben auss meinem Hof ze *Rotenstein* gelegen aller nachst pey *Puntnove*. Und ze ainer gezeugnuss und versicherhait han ich obgenanter *Reimprecht von Vels* die geschrift bestaet mit meinem Insigel. Das ist geschehen und gegeben in der *Neunstift* nach Krist geburt dreuzehen hundert iar und darnach in dem vierden iar, des sechsten tages in dem Abrill, ze dem anderm pot zuegegen der zeugen: Herrn *Peter Trautsun*, herrn *Sweiker von Liebenberg*, herrn *Ekkart von Gernstain*, *Albrecht von Pletsch*, *Albrecht*

von Gernstain, Tobias von Rodnik, Chunrad, der Haiden, Peter, der Koch und Hainrich Stengel. Nu haben wir durch fleizzig (pet) des egenanten Probstes die vorgenanten hantfest in Teutsch gemacht und im und seinem gotshaus die bestett und bestetten auch wizenleich mit disem brief, also das man in aus dem Hof ze *Rottenstain* ierklich des ersten und vor aller mänklich dienen und geben sol ain fuder weins; hiet aber iemand da wider ze sprechon, der sol das tun mit dem rechten vor unsern lieben bruder *Herzog Albrechten*, vor uns oder unsern erben, oder wem wir das sunderleich enphelhen an alles geverde. Mit urchund ditz briefs. Geben auf *Tyrol* am Samtztage vor Judica, Nach Kristes gepurde drewzehen hundert iar, darnach in dem vier und Sibentzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 155^a.)

DLXXI.

Anno 1374. — *Littera iudicis de Novacella, quod molendinum exterius in Novacella cum jure colonatus assignatum est Monasterio novecellensi.*

Chunt sei getan allen den, die disen brief ansehent oder hören lesen, das ich *Hainreich*, der *Wardekker*, an dem rechten under dem Alber mit vollem gewalt, als ain richter von geschäfts wegen meins gnaedigen Herrn, ze den zeiten *Brobst Chunrats* ze der *Newnstift*, sass, da chom für mich *Minnige*, *Pfreuntner* ze der *Newnstift*, und klagte von geschäfts wegen des obgenanten meins gnaedigen Herrn *Probst Chunrats*, das es also kömen wär, das die Mül, *gehaissen des Tuchsans Mülle* von der *Newnstift*, die leg öde und wär das *Gotshaus* ze der *Newnstift* seins zins lange davon aus gelegen, und pat ze fragen, was darumb recht wär. Da fragt ich umb an dem rinck yeden man auf den ayd, was recht wär, do wart dertailt und wart auch behabt mit der mereren menige, man solte die Mül berueffen ze drein vierzehen tagen, ob yemant wære, es waeren erben oder gelter, die solten ze meinem herrn komen, die wolt er gnaedichleich besten. Da ward es bernufft ze drein vierzehen tagen, als vor volg und vrag pracht het; do kam nyemant, do gieng *Minnige* wider für von geschäfts wegen meins obgenanten Herrn und klagte, als er vor geklagt het, es wär nyemant zu meinem Herrn komen, weder erben noch gelter, und pat gerichtes; do fragt ich an den Ring und umb yederman auf seinen ayd, was nu recht wære; do wart der taitl, man solt

fronpoten zu sprechen, was im kunt wäre; also wart im zugeprochen; da öffnet fronpot, er hete die Mül berufft ze dreun viertzeihen tagen, als vor volg und vrag geben het, und wär gestanden wol ander halb jar, das niemant komen wär; do pat *Minnige* ze fragen nach fronpot öffnung, was nu recht wär; do fragt ich an den Ring umb yeden man auf den aydt, Burger und ander erber leut, was nu recht wär; do wardt der tailt und wardt auch behabt mit der mereren menige, so verre und zu meinem Herren niemant kömen wär, man solte die vorgeant Mül mit allem dem und dar zu gehört ze fürpann tun von allen erben und geltern und von aller maenichleich und solte mein herr mit seiner Mülen tun und lassen alles, das im nutz und gut wär. Also wardt die Mül mit allem dem und dar zu gehört, ze fürpann getan offenleich an der Schranken. Do pat *Minnige*, ze fragen, man solt es meinem Herrn geschribens geben; do fragt ich an den ring umb, do wardt der tailt, man solt ims geschribens geben under des gerichtes Insigl. Also han ich vorgeanter *Hainrich* disen brief versigelt mit meinem anhangendem Insigl ze ainem urchund der warhait, als volg und frag vorbracht het. Des sind gezeuge: *Engele, der vorsprech von Stuvels, Hainreich, der Wuste, Hainreich ab der Hofstat, Hainreich, der Sagenmeister, Ulreich aus dem prunnen, Perchtold, der Kürsner, der Lazare von der Newnstift, Jacob, der Scherer, Jacob, der Sneider, Bertele, der Seriant, Niklas, der Oedenhauser, Niklas, der Kunat aus Punt, Chunze, der Wesche* und ander erber leut vil, die an den Schranken waren. Das ist geschehen nach Christ gepurt drezehen hundert jar und in dem LXXIII. jar des nachsten Suntags nach Sand Martens tag. (Registrat. vet. II. fol. 155^a b.)

DLXXII.

Anno 1374. — *Littera donacionis curie Huber ze Niderhausen circa Schöneky et C marcarum prompte pecunie pro exequiis domine Elizabete Rubeinerin ac anniversario ejusdem sicut unius prelati peragendo, nec non pro una missa qualibet septimana ad sanctum Ulricum in Ulstern celebranda.*

Ich *Elopet*, die *Rubeinerin*, weilent *Herrn Wilhalms Tochter von Gerenstain*, dem got genad, vergich und tun chunt offenleich allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, das

ich durch got und durch meiner und aller meiner vordern selen hayl willen zu der zeit, da ich es wol getun mocht und als es ewiglich aller pest kraft gehaben mag, gegeben, geschafft und geaichent hab dem ersamen und geistlichen Herrn, *herrn Probst Chunraten ze der Newnstift* und allem Convent daselbs und allen iren nachkomen meinen Hoff, den mir mein vater saeliger zu rechter haimsteuer geben hat für ain freyes, lediges und aigens gut, der da leyt da pey *Schönneck* und haisset der *Huber ze Niederhausen*, pesucht und unpesucht, erpauen und unerpauen und mit allen den rechten, eren und nützen, als von alter da zu gehört, mit solchem geding und peschaidenhait, das ich obgenante *fraw Elspet* den vorgeschriben Hof zu meins ains leib mit allen nützen, rechten und eren unz an meinem tod in haben sol; aber nach meinem tod sol er fürbas ledichleich dynen dem egenanten *gotshaus ze der Newnstift*. Es ist auch ze wissen, das ich vor etleichen zeiten dem selben gotshaus geben han perayt hundert mark guter meraner münz, da mit sy notig güld in *gotshaus* vergolten habent, und von den selben hundert marken haben sy mir vor etleichen zeiten järkchleich gedint zu meins ains leib viertzig staer rokken brixner mass und drew hundert kaes; für den selben vorgeanten zins sullen sy fürbas, die weyl ich leb, dynen zwaintzig phunt guter und gewonleicher meraner münz zu ainer mess, die ich gestift han zu sand *Ulreich da ze Ulstern*, iaerigleich und sullen auch alle jar ain jartag pegen von den hundert marken meinem vater, meinem pruder und allen meinen vordern mit singen, mit lesen und mit allen sachen, als ainem probst. Es ist auch ze wissen, das die hundert Mark nach meinem tod fürbas ledig und loss sind und auch der obgenant zins, dye zwaintzig phfunt; aber fürpas nach meinem tod sol man ewigleich alle jar dynen zwaintzig phunt zu der vorgeschriben mess ze sand *Ulreich* aus dem obgeschriben *Hoff ze Schönneck* und sullen auch dieselben mess mit den zwaintzig phfunt gelts also pewaren, das si icht abgee. Auch ist ze wissen, das der obgenant *Probst Chunrat* und der Convent ze der *Newnstift* oder ir nachkomen von dem vorgeschriben *Hofe ze Schönneck* und von den hundert marken sullen mich *vorgenante Elspeten*, wenn got über mich gepewt, wa das ist in dem *lande der herschaft ze Tyrol*, aufnehmen mit zweyn priestern des ordens und mit iren knechten in ir cost und zerung und sullen mir dann auch antwurten zwey guldeine tuch und ain seydeins,

die pesten, so sy das gotshaus zu der zeit gehalten mag, und zwelf kerzen und sullen mich erleich füren in ir gotshaus und da pesingen als ander mein vordern und mich legen in meiner vordern grab, da ich peger ze warten des jungisten tags und sullen auch ain mal geben allen erberen leuten, die da hin chomen. Si sullen auch meine, meines vaters, meines pruders und aller meiner vordern jarzeyt alle jar ewichleich pegen, als mein pegreb-nuss denn gevellet ains tags, mit ainander mit singen, mit lesen und mit allen sachen als ainem probst, und sullen auch desselben tags ainem igleichen priester geben sechs Zwaintziger. Si habent auch mich und alle meine vordern lebentig und tod genomen und enphangen in ir gemaine pruderschaft und uns tailhafftig gemacht aller der guttät, dy ewichleich in irem gotshaus peschehent, als auch der Prief sagt, den ich darumb von in han. Und nach meinem tod sol der obgenant *Probst Chunrat* und das *Convent* und all ir nachkomen vollen gewalt haben mit dem *Hofe ze Schönneneke* ze tun und ze lassen, *das irem Kloster* nutz und gut sey, von allen meinen daran ungeengt und ungeirrt, also das chainer meiner erben oder alle, dye von meiner wegen erben solten oder wolten, chain recht, erbschaft, vordrung noch ansprach auf den vorgenanten Hoff ewichleich nymmer haben sullen noch gewinnen an kainer stat noch in chainer weise, weder geistleich noch weltleich. Und das das geschafft also ewigleich staet und unzerbrochen peleib, gib ich disen brieff, versigelt mit meinem aigen anhangendem Insigl und auch zu ainer pessern sicherhait hab ich gepeten *meinen vettern, Herrn Hansen, den Freuntsperger von Freuntsperch*, das er sein Insigl auch gehengt hat an disem brieff. Des sind auch gezeugen: *Gotschalch, der Tschetscher, Hainreich, der Halbsleben, paide purger ze Brizen*, und ander erber leut genug. Der brieff ist geben nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und Sibitzigistem jare an sand Laurenzen tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 266^{a, b}.)

DLXXIII.

Anno 1374. — *Itera donacionis aree, cellarii et pomerii in Tyers per dominum Caspar Velsekker preposito monasterii novecellensis, ut ista bona traderet capellano in Tyers.*

Chunt sey getan allen den, die disen offen brieff ansehent oder hörent lesen, das ich *Caspar von Velsekk* vergich für mich

und für all mein erben, das ich mit gutem willen und mit wolverdachtem mut und als es allerpest kraft und macht gehaben mag, geben und geaichent han dem ersamen, geistleichen, meinem Herrn, herrn *Chunrat, Probst ze den zeiten ze der Newnstift*, mainen aigen keller und hofstatt und den paumgarten, der hinten an den keller stosst, und ist die vorgevant hofstatt und keller und paumgarten gelegen in sand *Jörgen Mulgrey ze Tyers*, mit solichem geding und beschaidenhait, das der vorgevant Herr *Probst Chunrat ze der Newnstift* alle dise gut geb und ewichleich schaff dem heiligen Herrn sand *Görigen und sand Erhard* und sand *Agnesen gotshaus ze Tyers*. — Und der sach zu ainem waren urkund gib ich *vorgenanter Caspar* disen brief, versigelt für mich und all mein erben mit meinem aygen anhangenden Insigl. Des sind gezeugen: Herr *Randold von Vilanders ze Doss*, *Bartlme, der Fras von Vels*, *Hanns von Vels ekke*, *Thomas von Polong*, *Peter der Pabst* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christs gepurd drezehen hundert jar und darnach in dem vier und Sibentzigisten jar des nachsten Suntags nach Parthelmeus tage. (Registrat. vet. tom. I. fol. 123*.)

DLXXIV.

Anno 1375. — *Litera Leupoldi, ducis Austrie, qui absolvit curias Klosner et Fürholz ab infeodacione sua.*

Wir *Leupold*, von gots gnaden Hertzog ze *Osterreich*, ze *Steyr*, ze *Kernden* und ze *Krain*, Graf ze *Tyrol*, Bekennen und tun chunt offenleich mit disem brief für den *Hochgeboren fürsten*, *Hertzog Albrechten*, unsern lieben bruder, uns selb und unser erben umb die zwen Höfe, gelegen bey *Schrämbach* in *Jörgen*, des *Sebners*, gericht, der ainer genant ist der *Klosner*, der ander ze *Fürholz*, die unsers getrewen *Niclas*, des *Partencyners* ayen waren, und die er von uns ze lehen nam, das wir unsern willen und gunst dar zu geben haben, das der erbär und geistleich *Probst Chunrat ze der Newnstift* pey *Brichsen*, unser lieber kapplan, die selben zwen Höfe und was darzu gehört an sich und an sein gotshaus gehauft hat, und haben wir durch got und durch des egenanten unsers Bruders, unser selbs und all unser vordern und nachkomen sele hayl willen dem vorgevant *Probst* und dem *Convent von der Newnstift* und

allen iren nachkomen unser recht daran gegeben und in die selben Höf geaygent also, das sy die und was darzu gehört, innhaben und besitzen sullen, als ander ir aygen gut, die zu irem gotshaus gehören, an alles geverd, wan wir uns in dem namen als davor der egenanten rechten und besuchunge, die wir daran hetten, verzigen haben und verzichten auch wissenleich mit disem brieff zu des obgenanten *Brobsts und des Conrents ze der Newnstift* und ir nachkomen handen. Und des ze urkund hiessen wir unser Insigl henken an disen brief, der geben ist ze *Breisach* an Mantag nach sand Marteins tag, nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem fünff und Sibentzigistem jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 116^{a. b.})

DLXXV.

Anno 1375. — *Litera resignacionis cujusdam prebende, quam Andreas de Mülbach per preces obtinuit, ac pro eadem resignacione a monasterio novesellensi LX marcas percepit, quas tamen LX marcas postea ditatus et compunctus restituendas ordinavit.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das ich *Andre von Mülbach* mit wol verdachtem mute und mit gutem willen mit redintem munde und mit guten sinnen mich dercant han hintz dem erwirden *unser frauen gotshaus ze der Newnstift*, das mir davon meine tage gütleich geschehen ist und auch das gäntzleich genossen han sunderleich, das ich ain Herrn pfründe da gehabt han von pete wegen der herschaft, die ich jar und tag ingenomen han; darnach taydinget ich mich willichleichen von der selben pfründe mit Sechzig marchen, die man mir beraite gab für die selben pfründe aus dem selben *Gotshaus*. Mit den selben Sechzig marchen ich nachmalen tewrer worden pin also, das ich alle mein Hab und alles das gut, das ich yetze han, damit gewonnen und derarbeitet han. Umb die selben guttaete, die mir von dem *vorgenanten Gotshaus* geschehen sint, das das meiner selen nicht ain ewiger fluech sey, des han ich mich derchant in meiner gewissen zu den zeiten und ich es wol getun mochte, und han dem *obgenanten gotshause* und dem *Brobst daselben* wider geaychent und geschaffen von aller meiner habe die *vorgenanten Sechzig mark perner guter* und gaber *Meraner münzz* und zal und der sol sich das *vorgescriben gotshaus* und der

Probst daselben und alle seine nachkomen haben und zu chomen vor allen leuten und vor aller maenigkleich auff allem dem gute, das ich yetze hab oder gewinne, es sey haus oder hof, urbar oder aygen zinssgut oder lehen, varindes oder unvarindes gut, in welchem gericht es gelegen sey oder in welcher herrschaft, nicht auszenemen, und sullen auch davon meiner selen gedennen und meiner hausfrawen und meiner chinde, als ich in wol getrawe. Das das vorgeschriben geschaeffte also und ewichleich pey seiner krafft beleibe, han ich *vorgenanter Andre* disen brief versigelt mit meinem selbes anhangenden Insigl ze ainem urchund der warhait. Darzu han ich gepeten den erberen man, *Andre Reinhart*, *purger ze Brichsen*, das er sein Insigl zu dem meinen an disen brief gehenget hatt zu ainer mereren sicherhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: der erber Herre, herr *Niclas*, ze den zeiten *Spitaler und Erzpriester ze Brichsen*, *Hainreich*, der *Wardekker*, *Richter ze der Newnstift*, *Hainreich ab der Hofstat von der Newnstift*, *Seyfrit und Aebele und Petrus*, alle *purger ze Mülbach*, der *Lazare von der Newnstift* und ander erber leut genuch. Geschehen nach Christi gepurdt drezehen hundert jar und in dem fünf und Sibentzigistem jare, an sand Egidientag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 251^b.)

DLXXVI.

Anno 1376. — *Litera resignacionis comitis Goricie, quod ecclesia in Chyens ex gracia et supplicacione et non de jure collata fuit domino Johanni, filio comitis.*

Wir *Meinhart Phalzgraff ze Kernden*, *Graff ze Gürtz und ze Tyrol*, vogt der *Gotshouser ze Agley*, ze *Triend* und ze *Brizen*, bechennen mit disem offen brief, das der erwirdige Herre *Probst Chunrat ze der Newnstift* mit sampt dem *Capitel daselbs* des ersten durch got und darnach durch unser fleissige pet willen und auch durch fürdrung ires gotshauses, der sy von uns und unsern nachkomen wartend sind, *Johansen*, unser lieben *pruders sun*, *Grafen Hainreich saeligen*, begnadet und verlihen habent die *pharrkirch sand Peters ze Chiens* mit allem dem, das dar zu gehört. Und wenn das wäre, das wir und unser *vorgenanter pruders sun Johans* abginge, da got lang vor sey, sol das obgenant *Gotshaus ze der Newnstift* an seinen rechten der

besetzung der selben vorgenanten chirchen ungeirret und ungeenget von allen unsern erben und nachkomen beleiben. Mit urchund ditz briefs, den wir in darumb geben, versigelten mit unserm hangendem Insigl, und ist geben, do man zalt nach Christi gepurt drezehen hundert jar und in dem Sechs und Sibentzigistem jare, des nachstem Samstage nach sand Marteins tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 235^{a. b.})

DLXXVII.

Anno 1376. — *Littera empionis curiarum Klosner et Fürholz cum decimis et aliis ad eadem curias pertinentibus ad Monasterium novocellense.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief ansehen oder hörent lesen, das ich *Nicla, der Partenzynner, purger ze Brichsen*, hingeben und verhaufft han mit meiner wirten willen und wort für mich und all mein erben oder die von meinen wegen erben wolten oder mochten dem erwürdigen Herrn ze den zeiten *Brobet Chunraten zu der Newnstift* und dem *gotshaus daselben* und allen iren nachkomen alle die guet, die ich *Nicla, der Partenzynner in herrn Jörgen, des Sebner, gericht* gehabt hab, besucht und unbesucht, erpauen und unerpauen, und mit allen den rechten und nützen, als von alter dazu gehört, nicht auszenemen; zu dem ersten den hof, gehaissen zu der *Chlosen* mit dem zehenten, den ich darzu gehabt han, und auch die zwen höfe, gehaissen ze *Fürholz*, und ain besunder stuchk weingarten, das haisset *Plotzekke*, das auch in die Höfe ze *Fürholz* gehört; darzu den zehenten ze *Schraembach*, da man mir alle jar vier tiren weins von geben hat, den man auch gesamt hat in die gut ze *Fürholz*, umb hundert markch und umb fünf und dreisig markch guter und gaeber Meraner münzz, der ich mich gantz und gar ruffe gewert sein und sy auch zu rechter zeit enphangen han mit gantzer zal. Also tun ich mich vorgenanter *Nicla, der Partenzitner*, fürzicht mit meiner wirtin *Dorothee* will, wort und hant für mich und all mein erben der vorgeschriben guet, wie die genant sind, als vor geschriben stet, das ich noch chainer meiner erben fürbas chain ansprach noch vordrung darnach haben süllen weder vor geistlichem noch vor weltlichem gericht und han auch die vorgenanten guet mit allem dem und von alter dazu gehört, nicht auszenemen, geantwurt aus mein

und aller meiner erben gewer und gewalt in des egenanten *Herrn Brobst Chunrat* und *seins Convents* und aller seiner nachkomen gewer und gewalt, allen iren frumen da mit ze schaffen, ze besetzen und entsetzen, ze verkauffen und alles damit ze tun, das dem egenanten gotshaus nutz und gut sey, und als ain yegleich man mit seinem gechaufften gut tun und lassen sol. Es ist auch ze wissen, das ich vorgenanter *Niclas, der Partenzynner*, brief umb die egenanten guet han, da andre meiner gueter inn stent, die nicht in den kauf gehören, ob der brief oder ander brief von den gütern, die ich verkaufft han, als vor geschriben stet, fürbas immer bezaigt wurden, die sullen gegen disen brief ewickhlichen nymmer mer chain chraft haben. Und das das also staet und unzerbrochen beleib, haben wir, ich egenanter *Nicla und Dorothea, mein wirtin*, gepeten den ersamen herrn, herrn *Hansen von Freuntsperch, chorherre ze den zeiten und pfleger des erwoirdigen gotshauses ze Brices*, darzu den erberen herrn, herrn *Jörgen, den Sebner*, das die ire Insigl an disen brief gehengt haben in an schaden. Des sind auch gezeugen: *Hainreich, Gerhard, Hans, der chamrer, Hainreich der Aingehtren, Jacob von Eppan, Engel, der vorseprech, Hainreich, der Wüst*, alle purger ze *Brichsen, Chunz von Plaspuhel* und ander erber leut genug. Das ist geschehen und der brief ist geben nach Christs gepurd drezehen hundert jar, darnach in dem Sechs und Sibentzigistem jar, an sand Agnesen tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 114^{a. b.})

DLXXVIII.

Anno 1377. — *Litera donacionis juris colonatus prati Lüngelini in Pusach ad Monasterium novecellense pro participatione omnium bonorum ibidem fiendorum.*

Ich *Hainreich, der Lungele von der Newnstift*, und ich *Agnes, sein Hausfraw*, verjehen offenleich an disem brief für uns und für all unser erben und tun kunt allen den, die in ansehent oder hörent lesen, das wir chaufft haben ain wise, gelegen in *Pusach*, von *Oswalt, dem Goldsmid, purger ze Brichsen*, und stosset ainhalben daran *Niklaus, des Odenhausers*, wise, anderthalben stosset daran *Jacobs, des Scherers, wise von der Neuenstift*, umb ainlef march perner guter Meraner münss und zal, als unser prief spricht, den wir darumb haben. Die selbe

vorgenant wise hab wir chauft dem wirdigen *gotshaus ze der Newnstift*, wan der grunt der selben wisen das gotshaus angehört, und habens auch willichleich geben und geschaffen *unser frawen* und irem lieben chinde durch unser selen hayl willen also beschaidenleich, das wir die selben wisen zu unsern tügen und zu unser payder leben haben, nutzen und niessen, wenden und cheren sullen und allen unsern frumen mit den nützen schaffen, tun und lassen sullen, das wir waenen, das uns nutz und gut sey. Und wenn das ist, das wir nicht ensein, so sol die vorgenant wise ledichleich und freyleich angefallen das obgenant *unser frawen Gotzhaus ze der Newnstift*, unbechumert von allen unsern erben und von aller maenichleich und sol man davon danne fürbass ewichleich unser Selen gedennen und in irer ewigen gedachtnuss haben sam ander ir prüder und Swester, die sich dahin geprudert haben, und sullen auch tailhaftig sein aller der genaden und guttaete, die da in demselben gotshaus beschehent, es sey mit singen; mit lesen, mit Messe sprechen, mit gepet, mit almusen, mit all der guttaete, die da beschehent fürpass ewichleich. Das das also staete und ewichleich pey seiner chraft beleibe, hab ich vorgenanter *Hainreich* für mich und für *mein Hausfraw* disen brief versigelt mit mein selbs anhangendem Insigl ze ainem urchund der warhait. Des sind gezeugen: *Hainreich, der Wardekker, ze den zeyten richter ze der Newnstift, Hainreich ab der Hofstat, Chunrat, der Kellner*, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurt drezehenhundert jar und darnach in dem Syben und Sibentzigisten jare an sand Margreten tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 11^b, 12^a.)

DLXXIX.

Anno 1378. — *Quittacio pro solucione subsidii Camere apostolice domino Chunrado, preposito Monasterii novecellensis, exhibita.*

Johannes de Peyne, canonicus ecclesie Ratisponensis, commissarius venerabilis in Christo patris, domini Hainrici, prepositi sancti Magni in pede pontis Ratisponensis, ac honorabilis viri, domini Ottonis de Quensteten, collectorum camere apostolice tercie partis de beneficiis taxatis et sexte partis de beneficiis non taxatis, notum facio omnibus et singulis, quorum interest aut interesse poterit quomodo libet in futurum, quod vene-

rabilis in Christo pater, dominus *prepositus Chunradus in Novacella prope Brixinam*, in auctoritate camere apostolice et nomine subsidii predicti tradidit et assignavit florenos XXV boni auri et legalis ponderis, pro quibus secum pensato dicte ecclesie statu pro dicto subsidio concordavi. Unde ipsum et ecclesiam suam auctoritate predicta super hoc quito ac quitos pronuncio et decerno. In cujus rei testimonium sub anno dominice incarnationis M. CCC. LXXXVIII. feria tertia post dominicam Invocavit. Sigillum meum presentibus est appensum presentibus reverendis in Christo patribus et dominis, dominis, domino *Friderico, Brixinensis*, et domino *Friderico, Chyemensis ecclesiarum episcopis*, et domino *Johanne de Freuntsperch, canonico ecclesie brixinensis*, et aliis quam pluribus, fide dignis. (Registrat. vet. tom. III. fol. 278^a.)

DLXXX.

Anno 1378. — *Litera compositionis inter Johannem de Plaichen et Jacobum, filium Minig ex una, et Hainricum Wardekker ex uxorem ejus ex altera parte, pro jure hereditario in bonis, que quondam Hainricus Amman reliquit.*

Ich Jacob von Vilanders, ich Hanns Kamrer zu der Newnstift, Statrichter ze Brixen, ich Andre Reinhart, ich Conrat, der Kümerle und ich Jacob von Eppan, Burger ze Brixen, Bekennen und verjehen offenleich mit disem brief und tun chunt allen den, die in ansehent oder hören lesen, die yetzt lebent oder künftig werdent, das ain krieg, stoss, irsal, vodrung und ansprach ist gewesen zwischen der erberen leut, Hannsen von Plaichen und Jacoben, Minnigen Pfreuntners Sun von der Newnstift, baide bruder Burger ze Brixen, an ainem tail, und zwischen Hainreich, des Wardekker von der Newnstift, und seiner wirtin Kathrein, die weilent Hainrichs des Amman von der Newnstift hausfraw gewesen ist, an dem andern tail, das es also verre komen was, das die vorgeannten Bruder paide, Hans und Jacob, nach des vorgeannten Hainreichs, des Ammans, tod haben anklagt ze der Newnstift an dem rechten hintz den vorgeannten wirtleut paiden, Hainreich und Kathrein, von erbschaft wegen weilent Obeldeinen, ir muter, gut auf alles das gut und auf alle die hab, die der vorgenant Hainreich Amman nach seinem tod gelassen hat, es sey Haus oder Hof, urbar, aigen oder lehen, zinsgut oder paurecht, varendes oder

unvarendes gut, das do selb in Haus oder Hof gewesen ist, besucht und unbesucht, davon nicht auszenemen, des die vorgenanten *brüder baide, Hanns und Jacob von Obeldeinen*, ir *vorgenanten muter* wegen nach *Hainreichs, des Ammans*, tod, des si got und den rechten wol getrawen, rechte und nächste erben wären. Und do die klag also lange her gewert het an dem rechten, do giengen erber leut darwider enzwischen und haben also verr an paiden tailen geret und getaedingt also beschaidenleich, das Si paidenthalben mutwilliklich und unbetwungenlich hinder uns obgenante fünf Sprecher sind gangen und haben das in unser hende geben und gewaltig gemacht hintz unsern trewen, gewissen und beschaidenhait, und das haben wir auch also von paiden tailen aufgenommen pey ainer pen fünfzig mark perner guter meraner müns und pey jedes mannes rechten, weder tail, was wir von unsern trewen zwischen in erfunden und gespraechen, das überfüer und nicht stet hiet, der wär dem gericht halbe pen vervallen und den sprechern den andern tail und wär dennoch von allen seinen rechten geschaiden an alle notred und widerred gar und gentzleich. Also sein wir obgenante über den spruch gesessen und haben irr paider recht, fürgab und widerred, leut und brief und, wes si geniessen wolten, getrewlich und erberklich verhört. Und do wir also die verhört und vernomen heten, do heten wir zwischen in paiden gern ain minne erfunden und gesprochen und gaben in ze erkennen an paiden tailen, ob Si uns der minne mit irr paider willen gewaltig wolten lassen sein oder nicht. Das hiet der vorgenante *Hainreich Wardekker* und sein *wirtin* gern getan an irem tail; do wolten die vorgenanten *Brüder baide, Hanns und Jacob*, anders nicht, dann das wir alle fünf das recht spraechen auf den aydt; das haben wir auch getan getrewlich und ainmütikleich an alles geverd nach der erberen leut und brief sag und guter urkund, die der obgenant *Hainreich Wardekker* für uns bracht und gelegt hat recht und redleich und erberkleich mit erber leut Insigl, ritter und knecht, die wir aigenleich und küntleich gesehen und verhört haben mit bewerten sachen. Und was die Summe nach seiner brief sag pracht, das wart getrewlich gerayt, was der obgenant *Hainreich Wardekker* in Haus und in Hof zu *Kathrein, seiner wirtin*, an beraten Pfenning ze recht haimstewr mit bewerten sachen pracht hat und was er von *des Ammans*

wegen vergolten hat an der gülte, die er pey seiner wirtin *Kathrein* zeiten funden hat, und das selb gut und die hab im schon verschriben vermacht ist, als die selben brief und urkund inne habent. Über das selbe haben wir alle fünf sprecher ainmütikleich auf unser ayde erfunden, als hernach geschriben stet, also beschaidenleich, das die obgenanten *Brüder, Hans und Jacob*, oder ir paider erben, unverschidenleich dem obgenanten *Hainreich Wardekker* und seinen erben oder wem er es schafft oder geit, geben und antwurten sullen von dem tag und der spruch geschehen ist, über ain jar hundert mark und LXXIII mark guter und gaber meraner münz, die im nützlich und fürderleich gevallen stülen unverzogenleich an allen schaden, als umb beschiden gut recht ist; und die selben pfenning sullen Si im auch gut und gewis machen in XIII tagen; und ob Si im leich gewisschafft satzten, die im nicht ze nemen noch ze raten wär, ob si danne umb dieselben gewisschafft ze krieg und ze stöss werden, des sullen Si dann für uns fünf sprecher pringen, was wir danne darumb erfinden, das redleich gewisschafft ist, daran stillent Si sich paidentholben lassen genügen; War aber das Si nicht gewisschafft satzten in der vorgeannten zeit, so Sol der obgenant *Hainreich Wardekker* pey allem dem gut und pey aller der hab, die *Hainreich, der Amman, und Kathrein, sein wirtin*, gelassen hat und als Si das pey iren zeiten in gerubter nutz und gewer her haben pracht, besucht und unbesucht beleiben, auszenemen von den obgenanten *Brüdern, Hansen und Jacoben*, und allen iren paiden erben und von menikchleich daran ungeengt und ungeirret an aller stat paide vor geistlichem und weltlichem gericht unverzigen der frawen haimstewr und morgengab, was die redleich weisen mag; darumb so beschehen was recht ist, das haben wir hin danne gesetzt und ob der *Wardekker* mit leuten oder mit briefen nachmalen icht weisen möcht, das er mer dargeben het, das sol im auch volgen. Es ist auch ze wissen, das der obgenant spruch ist beschehen mit des wirdigen geistlichen herra ze den zeiten *Brobst Conradts Ramungs ze der Newnstift* wille und wort, seins gotshaus freyung, zins und aller seiner recht unverzigen. Und das der spruch also gantz, staet und unzerbrochen beleib, han ich vorgeanter *Jacob von Vilanders*, als ain gezeug und gemainer sprecher, für mich selb und für die

obgenanten vier man, *Hansen Kamrer*, *Andre Reinhart*, *Chlimerlein und Jacoben*, die mit sampt mir sprecher und gezeugen sind, mein Insigl gehengt an disen brief. Und sind auch gezeugen, die pey der offnung gewesen sind: *Hanns Geltinger*, *Hanns Palauser*, *Hainz*, *richter von Clausen*, *Hainreich Pfenchvogel* und ander erber leut. Das ist geschehen ze der *Newnstift* nach Christi gepurt drezwehnhundert jar, darnach in dem acht und Sibentzigistem jare des nachsten Suntags vor sand Kathrein tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 171^b—173^a.)

DLXXXI.

Anno 1379. — *Littera Leupoldi, ducis Austrie, commendatoria Johanni Freuntsperger.*

Wir *Leupolt*, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Embieten unserm getrewen *Hansen*, dem *Freuntsperger von Freuntsperch*, unser gnad und alles gut. Wir enphelhen dir und bitten dich ernstleich, das du dir den erberen und geistleichen, unsern lieben *Kaplan Niclasen*, *Brobst ze der Newnstift*, der auch unser hofgesind und diener lang zeit gewesen ist, lassest getrewlich enpholhen sein und im in allen sachen, die er von seinen oder seins gotshaus wegen an dich bringet, fürderlich beygestendig und geholfen seist, wan du uns daran sölch lieb und gevaltnüss erzaygest, der wir dir sunderleich danchen wellen. Geben ze *Sultzburg* an mittichen vor sand Kathrein tag anno LXXVIII^o.

Dominus dux per se in consilio. (Registrat. vet. tom. I. fol. 53^b.)

DLXXXII.

Anno 1379. — *Missiva ducis Leupoldi, quod dominus Johannes de Freuntsberg manuteneat Monasterium novocellense et colonos ejus in silvis montis Ryol.*

Wir *Leupolt*, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kaernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Embieten unserm getrewen *Hansen* dem *Freuntsperger* unser gnad und alles gut. Uns hat fürpracht der erber und geistleich, unser lieber *Kapplan*, *Brobst Niclas ze der Newnstift*, Seins gotshaus leute haben in des Chlosters walde ze *Ryol* holz geslag'n, daran sy

die *Zerrhelm* irren, Emphelhen wir dir und mainen ernstleich, sey das der *vorgenant Probst* mit leuten oder mit seins gotshauss Salpüchern gewaisen mug, das das holz innerhalb seiner zyl und march geslagen sey, das du denn mit den vorgenanten *Zerrehelmen* von unsern wegen schaffest, das sy *des gotzhaus ze Neunstift* leuten das holz volgen lassen und sy auch fürbas pey dem walde schyrmest und haltest, das in von nyemant dehain irrung noch gewalt daran beschehe, wan das gantz unser will und maynung ist. Geben ze *Saltzburg* an Mittichen vor sand Kathrein tag, Anno LXXXVIII^o.

dominus dux per se in consilio. (Registrat. vet. tom. III. fol. 39^a.)

DLXXXIII.

Anno 1379. — *Litera locacionis curie Colles circa Vaern Johanni Geltinger pro modio siliginis et I libra veronensium singulis annis Monasterio novecellensi inde solvendis.*

Ich Hannes, der Geltinger, gesessen ze Vaern, vergich offenleich an disem brief für mich und für all mein erben und tun kunt allen den, die in sehent oder hoerent lesen, das der Gaistleiche, Erber herre, ze den zeiten *Probst Niclas ze der Neunstift*, mit willen und wort und gunst des *gemain Capitels daselbs* mir vorgenanten Hansen und allen mein erben verlihen und gelassen hat ze rechten paurechten den Hof, gehaissen *Colles*, gelegen ze *Vaern ob dem See*, der ir gotshaus angehört, besucht und unbesucht, erpauen und unerpauen, mit allem dem und von recht darzu gehört, nicht auszenemen, mit dem gedinge, das ich *vorgenanter Hannes* und all mein erben dem obgenanten *Probst Niclas* und allen seinen nachkomen und dem Gotshaus davon iaerleich und ewikleichen dynen und zinsen sullen ain Mutte Rokken Brichsner mas zwischen Sand Laurenzen und sand Michels tag und ain phunt perner auf sand Martens tag und sol in des dehains jar immer nicht abgen von den vorgeschriben zins; und welhes jars wir des saeumig waeren und den vorgeschriben zins nicht gaeben, als vor geschriben stet, was des abgienge, des sol sich der obgenant *Probst Niklaus* und all sein nachkomen und das *Gotshaus* haben und zu chomen auf mein haus, gelegen ze *Vaern ob dem grossen Alber*, da man ze gerichte sitzet, und auf allem dem und dar zu gehört und

sullen ir zinses da von ausgericht und gewert werden vor allen leuten und vor aller maenichleich. Waer aber, das ich *vorgenanter Hannes* oder mein erben die vorgeschriben unsre paurecht verchaufen wolten oder an müsten werden, so stülen wir sy des ersten anpieten dem *obgenanten Probst Niklas* oder sein nachkomen, chauffent si mit uns, das ist wol und gut, chauffent si mit uns nicht, so müg wir unsre paurecht verchaufen, wem wir wellen, doch ainem der im und dem *Gotschan* fügleich sey ze ainem pauman und da sy irs zinses gewiss seyn und an geverde. Das das also staete und ewikchleich pey seiner chrafft beleibe, han ich *vorgenanter Hanns Geltinger* für mich und für mein erben disen brief versigelt mit mein Selbes anhangindem Insigl ze ainem urchund der warhait. Des sind gezeugen: *Hans, der Palauser von Vaern, Hainreich, der Wardekker, ze den zeiten Richter ze der Newnstift, Minnige, phrlündner ze der Newnstift, Hainreich ab der Hofstat, Lazare von der Newnstift* und ander leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurd drezzehnhundert jar und darnach in dem Newn und Sibentzigistem jare, an Sand Laurenzen tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 96^{a.b.})

DLXXXIV.

Anno 1380. — *Copia litere Hainrici Wardekker, qui Conventui legavit vineam suam Hülber, ita ut anniversarius ejus singulis annis peragatur et similiter anniversarius uxoris sue etiam peragatur seorsum.*

Ich *Hainreich, der Wardekker, ze den zeiten Richter ze der Newnstift*, vergich offenleich mit disem brief für mich und für all mein erben und tun kunt allen den, die disen Brief ansehen oder hörent lesen, das ich mit wol verdachtem mut und mit aygem guten willen und mit guten Sinnen und mit wille und wort meins genaedigen *Herrn, ze den zeyten Probst Nicolaus ze der Newnstift*, recht und redleich, durchschlechts und ewikchleich geben, geaichent und geschaffen han got, dem almaechtigen, und der hochgelobten Chunigin Marie und allen Heiligen zu ainem lob und zu ören und meiner selen und mejner hausfrawen *selen Memme*, der got gonade, und aller unser vordern selen zu ainem trost und zu ainem hail und zu ainer derlösung meinen weingarten, gehaissen der *Hülber, gelegen ze der Newnstift* in dem Nidern Dorffe, hie dis halben der awen pey der

wasser schepfen, den ich und mein hausfraw vergolten haben mit unsern phennigen; denselben vorgeschriben weingarten — han ich geben und geschaffen dem geistlichen, meinem lieben herrn, zu den zeiten *Techant Hermann zu der Newnstift* und allem Convent daselben und allen iren nachkomen —. Mer ist zewissen, das die *obgenanten herren und der Convent* und alle ire nachkomen mein Jartag, als er gevellet, und meiner hausfrawen jartag fürpas jaerikleich begen sullen, jeden jartag besunder, mit ainer vigilien und placebo und mit ainer selmesse und sullen da mein und meiner hausfrawen selen und aller unser vordern selen gedenchen —. Das das also staete und ewikchleich pey seiner kraft beleybe, han ich vorgenanter *Hainreich, der Wardekker*, gepeten den obgenanten mein genaedigen Herrn, ze den zeiten *Probst Niklaus ze der Newnstift*, das er sein Insigl zu dem meinen an disen Brief gehangen hat zu ainem urkund der warhait. Des sind gezeugen: *Hainreich, der Tölzner, purger ze Stertzing, Hanns, der Palauser, Hainreich ab der Hofstaet* und erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurd dreyzehen hundert jar, darnach in dem Achzigisten jare an sand Michels tag. (Liber. liter. domus infirmar. fol. 12^a.^b.)

DLXXXV.

Anno 1880. — *Litera Leopoldi, Austriae ducis, confirmans omnia privilegia Monasterii novecellensis, specialiter donacionem XX marcarum in antro, Monasterio novecellensi persolvendarum.*

Wir Leopolt, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kärnden und ze Krain, herr auf der windischen march und ze Portnaw, Graf ze Habspurkg, ze Tyrol, ze Phirt und ze Kyburg, Marggraf ze Burgaw, lantgraf in Elsass, und vogt der Gotshaeuser ze Aglay, ze Triend und ze Brixen, verjehen und tun chunt offenleich mit disem brief für uns und all unser erben allen den, die in sehent, lesent oder hörent lesen, wan uns der ersam und geistlich Probst Niclas von der Newnstift pey Brixen, unser lieber kapplan, daselbs sein gotshaus fleisikchleich enpholhen hat, haben wir angesehen sein und seiner chorherren andacht und begird und haben für uns und unser erben in und irem gotshaus ewikchleich vernewet und bestaet, vernewen und bestaeten auch wissenleich mit disem brief, als ain Graf ze Tyrol und herr an der Etsch und in dem Intal, all hantfesten, brief und urchund und all freyhait, recht und gnad,

die in von den alten *fürsten und fürstinn, Grafen und greffin, herren und frawen ze Tyrol, an der Etsch und in dem Intal* geben sind, und sunderleich die brief und gnad, die sy von *Graf Hainreichen weilent von Görtz habent* umb die XX markch, die in järkeleich gevallen süllent von der *Mautt in dem Lug*; Die selben brief in auch saeliger gedächtnüss unser lieber herr und vater, *Chünig Fridreich von Rom, Chünig Hainreich von Peheim, Hertzog Johannis von Kernden und Marggraf Ludweig von Brandenburg, unser lieber Oheim*, bestaetigt habent. Darzu brachten sy für uns ain hantvest, die in geben hat *unser lieber Bruder, Hertzog Rudolf saelig*, und die mit seinem grossen Insigl und mit underschrift sein selbs hant gesterkcht ist, da mit er in auch all ir hantvest und Brief und die egenant gült an dem *Lug* vernewet und bestaett hat Also das die vorgenant hantvest und brief in allen Artikeln und bünnten, die darinn begriffen sind, angeverd staett und unzerbrochen beleiben süllen ewikchleich; und das wir und unser erben sy und ir gotshaus schyrmen und halten wellen pey den egenanten freyhaiten, rechten und gnaden, die sy pey unsern vordern habent herpracht, davon emphelhen wir allen hauptleuten, lantherren, Ryttern und Knechten, allen Purkgrafen, phlegern und Richtern, Mauttern, zollnern und allen unsern Amptleuten, gegenbürtigen und künftigen, und allen unsern undertanen, wie die genant sind, das sy das obgenante *Gotshaus ze der Newnstift* wider dise gegenwurtig unser bestaettung nicht irren noch phrengen in dehainem weg. Und des ze pesser sicherhait und ainem waren und offenem urchund diser sach hiessen wir unser gross fürstleichs Insigl henken an disen Brief, der geben ist ze *Potzen* an phintztag vor Phingsten Nach Christi gepurt M. CCC. LXXX^{mo}. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DLXXXVI.

Anno 1380. — *Litera judicis in Gufidaun, adjudicans decimam in Layan Monasterio novecellensi, salvis juribus Ablini Prukger.*

Ich *Hanns, der Stempfel*, zu den zeiten Richter ze *Gufidaun*, vergich und tun chunt offenleich mit dem prief allen den, die in ansehent, hörent oder lesent, das ich ze *Layen* auf der *Gasen* an dem rechten sass, als ain richter mit vollem gewalt von geschaefts wegen meines Herrn, Herrn *Nicolaus, des Tobhan*

von alt Raesen, da chom für mich und für das recht mit vorsprechen *Hainreich Walch*, zu den zeiten Richter ze *Klausen*, als ain procurator mit vollem gewalt des erbirdigen Herrn Probst *Niclas von der Newnstift*, und des gantzen Convents 'daselbs und pat den zehenten ze ainem rechten, der des erwirdigen *Gotshaus ist von der Newnstift* und den weilent *Maertl, der Zehenter*, inne gehabt hat von genaden und nicht von rechtswegen, ob iemant da waer, der dar zu icht ze sprechen hiet, es wär von paurecht wegen oder von erbschafft wegen oder von gült wegen oder von welcher sach wegen, davon nicht auszenemen, der chaem her für, dem wolt der vorgebant *Hainreich Walch* ain schön Recht darvon tun, sam als ain procurator mit vollem gewalt an des obgenanten *Erwirdigen Gotshaus* ze der *Newnstift* stat, und pat durch got, ainer urtail ze fragen, was nu recht wär. Da fragt ich *vorgenanter Hanns Stempfel*, als ain richter mit vollem gewalt, ieden auf seinen aid, die an den rechten waren, was recht wär; da gab volg und frag und ward auch pehabt mit der mererer menig, fronpott solt öffnen, wie es vor mit dem rechten und mit chlag herkomen waer; da offnet fronpott, es wär die erst chlag. Nach fronpott öffnung pat aver der *egenant Hainreich* mit vorsprechen duch got ainer urtail ze fragen, was nu recht wär. Da fragt ich *vorgenannter Hanns Stempfel*, als ain richter mit vollem gewalt, ieden man auf seinen aydt, die an den rechten waren, was recht waer; da gab volg und frag und ward auch pehabt mit der mererer menige, fronpott solt ruffen mit lauter stimm dreystund an dem ringe, ob iemant da wär, der hintz den vorgebant zehenten icht zu sprechen het, es wär von paurecht wegen oder von erbschafft wegen oder von gült wegen oder von welcherlay sach wegen, das wär nicht auszenemen, der chaem her für, dem wolt der vorgebant *Hainreich Walch* ain schön recht tun, als ain procurator mit vollem gewalt an des obgenanten *Erwirdigen gotshaus* stat; chaem yemant, so solt geschehen, was recht wär, chaem aber nyemant, so solt das die erste chlag sein, und er solt den vorgebant Zehenten noch die nachsten zway gericht zu dem rechten pitten in aller der weis, als er vor getan het; chom dann yemant, so solt geschehen, war recht wär, chom aver nyemant, so solt auch geschehen, was recht wär. Also stuend fronpott auf und rufft mit lautter stimm drey stund an den ring, als volg und frag

vor geben hat, da chom nyemant. Darnach aver zu dem andern rechten sass ich vorgeanter *Hanns Stemphel ze Layan auf der gassen* an dem rechten, als ain richter mit vollem gewalt, da chom aver der vorgeant *Hainreich Walch*, als ain procurator mit vollem gewalt des obgenanten *Erwirdigen Herrn Probst Niklaus von der Newenstift* und des gantzen *Convents* daselben für mich und das recht mit vorsprechen und pott aver den vorgeanten zehenten zu ainem rechten, als er vor getan het und pat gericht. Da fragt ich jeden man auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und frag und wart auch pehabt mit der mererer menig, fronpott sol offen, wie es vor mit dem rechten und der chlag herkomen waer; da offent fronpott, er het den vorgeanten zehent vor ain gericht zu dem rechten gepoten und das wär das ander recht und die ander chlag. Nach fronpott öffnung pat er aver mit vorsprechen durch got, ainer urtail ze fragen, was nu recht wär. Da fragt ich vorgeanter *Hanns Stemphel* iederman auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und vrag und wart auch pehabt mit der mererer menig, fronpott solt rüffen mit lauter stimm dreystund an dem ringe, ob iemant da wär, der hintz dem vorgeanten zehenten icht zu sprechen het, es wär von paurecht wegen oder von erbschaft wegen, das wär nicht auszenemen, der chaem her für, dem wolt der vorgeant *Hainreich Walch* ain schon recht da von tuen als ain procurator mit vollem gewalt an des obgenanten *Erwirdigen gotshaus stat*; chaem iemant so solt geschehen, was recht waer; chaem aver niemant, so solt das die ander chlag sein, und er solt den egenanten zehenten noch das nächste gericht zu dem rechten pietten in aller der weis, als ers vor getan het; chaem dann iemant, so solt geschehen, was recht waer; chaem aver niemant, so solt aver geschehen, was recht wär. Also stund fronpott auf und rufft mit lauter stimm dreystund an dem ringe, als volg und frag vor geben hat; da cham niemant. Dar nach aver zu dem dritten rechten sass ich vorgeanter *Hanns Stemphel auf Kampp* in Eleich Tayding in dem maygen an dem rechten, als ain richter mit vollem gewalt. Da cham aver der vorgeant *Hainreich Walch*, zu den zeiten richter ze *Clausen*, als ain procurator mit vollem gewalt des obgenanten *Erwirdigen Herrn Probst Nicolaus von der Newnstift* und des gantzen *Convents* daselben, für mich und für das recht mit vorsprechen

und pott aver den vorgeanten zehenten, der des egenanten *Erwirdigen gotshaus von der Newenstift ist* und den *weilent Mürtl, der Zehenter*, inne gehabt hat von gnaden und nicht von rechtes wegen, zu ainem rechten, ob iemant da wär, der dar zu icht ze sprechen het, es wär von paurecht wegen oder von erbschaft wegen oder von gült wegen oder von welherlay sach wegen, das wär nicht auszenemen, der chaem herfür, dem wolt der egenant *Hainreich Walch*, ain schon recht davon tuen, als ain procurator mit vollem gewalt an des *obgeanten Erwirdigen Gotshaus* stat, und pat durch got ainer urtail ze fragen, wer das pilleich offen solt, wie es vor mit dem rechten und mit der chlag her komen waer. Da fragt ich vorgeanter *Hanns Stempfel*, als ain richter mit vollem gewalt, ieden man auf seinen aid, die an dem rechten waren, was recht wär; da gab volg und frag und wart auch pehabt mit der mererer menig, fronpott solt es offen; chund ers aver nicht, so solt ich es tuen und solt des gedinges als vil zu mir nemen, damit und es recht geoffent würd. Da offent fronpott: Es hat der vorgeant *Hainreich Walch* den egenanten zehenten vor zu zwain gerichtten zu dem rechten gepoten und das waer das dritte Recht und die dritte chlag. Nach fronpott offung pat er aver mit vorseprechen durch got ainer urtail ze fragen, was nu recht wär. Da fragt ich vorgeanter *Hanns Stempfel*, als ain richter mit vollem gewalt, ieden man auf seinen aid, was recht wär. Do gab volg und frag und wart auch pehabt mit der mererer menig, fronpott solt rueffen mit lauter stimm dreystund an dem ringe, ob iemant da wär, der hintz dem vorgeanten zehenten icht zusprechen hett, es wär von paurecht wegen oder von erbschaft wegen oder von gült wegen oder von welherlay sach wegen, da wär nicht auszenemen, der chaem her für, dem wolt der vorgeant *Hainreich Walch*, als ain procurator mit vollem gewalt an des obgeanten *Erwirdigen gotshaus* stat, ain schon recht davon tuen; chäm iemand, so solt geschehen, was recht wär; chäm aver niemant, so solt aver geschehen, was recht wär. Also stund fronpott auf und ruefft mit lauter stimm drey-stund an dem ringe, als volg und frag vor geben hat. Da cham niemant, der im verspraech, wan *Alblin, der Pruckger von Prixen*, von seins weib wegen. Nach fronpott ruffen pat aver der vorgeant *Hainreich Walch* durch got ainer urtail ze fragen, was nu recht wär, so lanchweillen und den zehenten niemant

versprechen hett, wan *Alblin, der Pruckger*, von seins weib wegen; man sollt in süst pilleich ze fürpann tun von aller maenichleich als landes recht und gewonhait ist; und hiet dann *Alblin* dar zu icht ze sprechen, da solt her nach umb geschehen, was recht wär, und pat gericht. Da fragt ich vorgenanter *Hanns Stempfel*, als ain richter mit vollem gewalt, ieden man auf seinen ayd, die an dem rechten waren, was recht wär; da gab volg und frag und wart auch pehabt mit der mererer menig, ich solt den vorgenanten zehenten ze fürpann tun von aller mänichleichs als landes recht und gewonhait waer, wan von chinden nicht, die zu iren tagen nicht chomen sind, und von leuten nicht, die von feintschaft wegen bey dem land nicht mugen sein oder nicht türren sein; und der vorgenant *Alblin Pruckger* solt vor dem nachsten rechten dem vorgenanten *Hainreich Walch* gewisshait tuen mit leuten, die im gericht gesessen sind, wann er in dem gericht nicht gesessen ist, ob er den vorgenanten zehenten ze unrecht verspraech, das ers ze recht widerchert; taet er das, so solt geschehen, was recht wär; taet er aver des nicht, so solt der vorgenant zehenten von im als gar ze fürpann sein getan als von den andern allen. Also stund fronpott auf von gerichtswegen und rufft den vorgenanten zehenten ze fürpann in aller der weis, als volg und frag vor geben hat als oben geschriben stet. Do er das getan hat, da pat aver der vorgenannt *Hainreich Walch*, zu den zeiten *Richter ze Clausen*, als ain procurator mit vollem gewalt des Erwürdigen Herrn Probst *Nicolaus von der Newnstift* und des gantzen *Convents da selben*, mit vorsprechen durch got ainer urtail ze fragen, man solt ims pilleich geschribens geben unter des gerichtes Insigl, was volg und frag vor geben hiet. Das gab auch volg und frag und wart auch pehabt mit der mererer menig, das ich vorgenanter *Hanns Stempfel* auch getan han, als ain richter mit vollem gewalt, von gerichtswegen unter meinem aigen anhangendem Insigl, mir an allen schaden. Des sint gezeugen: *Hanns der Hausmann, schulmaister ze Brixen, Engeli, Wolf ab dem Ritten, Martein, der Schütz, Petter von Pardell, Jacob, der Mayr von Zymie, Chunz, der Gaishaubt, Niklaus aus der Huben, Haintz, sein Sun, Hannus Maurer, Johannes Schreiber und ander Erber leut* genug. Geben nach Christi geburt drewzehen hundert jar, darnach in dem achtzigistem jar des nagsten suntags nach sand

Pangracien tag im Maygen in dem Eleich Tayding. (Registrat. vet. tom. I. fol. 396^{a, b} — 398^a.)

DLXXXVII.

Anno 1380. — *Litera empcionis duarum urnarum vini ex curia Meretsch in Elves, jure fori annuatim ad monasterium novecellense solvendarum.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das ich *Ulreich der Meretscher von Elves*, mit *Elspeten*, *meiner hausfrawen*, und *Jacob*, *meins vaters*, wort und wille recht und redleich durchslechts und ewikleich hingeben und verchaufft han zwo üren Weins Brixner mas — *dem Erwidigen*, *unserm genedigen Herrn*, *ze den zeiten Brobst Niklas* *ze der Newnstift*, und dem *wirdigen Gotshaus* daselben und allen seinen nachkomen umb XII mark perner guter und gaber meraner münz —. Das das also staet und ewichleich pey seiner chrafft beleibe, han ich vorgenanter *Ulreich* und mein *hausfraw Elspet* gepeten für uns und für all unser erben den erberen man, *Haintzen*, *den Gemmen*, *ze den zeiten richter* *ze Rodnekg* das er sein Insigl an diesen brief gehangen hat ze ainem urchund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: *Hainreich*, *der Tölzner*, *purger* *ze Stertzing*, *Hainreich* *ab der Hofstat* *von der Newnstift*, *Niklas*, *der Huber* *von Elves*, *Albrecht* *der Hofman*, und ander leut vil. Das ist geschehen nach Christ gepurt drezehenhundert jar, darnach in dem LXXX. jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 80^{a, b}.)

DLXXXVIII.

Anno 1380. — *Litera absolucionis juris colonatus curie Fletsch in judicio coram iudice de Rodnekg pro Monasterio novecellensi obtente.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief an sehent oder hören lesen, das ich *Hainreich*, *der Gemme*, an dem rechten sass *ze Rüs* mit vollem gewalt, als ain richter von geschaeftswegen *meins Herrn*, *Herrn Georgen* *von Gufendaun*, *ze den zeiten Hauptmann* *auf Rodneken*. Do kam für mich *Hainreich*, *der Amman* *von der Newnstift*, mit vorsprechen und klagte von geschaeftswegen *seins Herrn*, *Probst Niklas* *von der Newnstift*, mit vollem gewalt, dem *Gotshaus* sey ain Hof öde, *gehaissen Fletsch* *in der pharre* *ze Natz*, von der erben wegen und wurd

im und *seinem Gotschau* davon nicht gedient, und pat gericht. Do fragt ich an den rink umb, was nu recht wär, yeden man auf den ayd; do gab volg und urtail, man solte fronpoten zu sprechen, was im darumb kund und gewissen waer. Da öffnet fronpot, es wär sein erste klag; nach fronpoten sag do fragt ich an dem rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt den *Hof ze Fletsch* berüffen ze drein viertzeihen tagen offentlich an dem rechten, ob yemant wär, es wären erben oder gelter, die solten zu seinem *Herrn Brobst Niklas* komen, die wolt er besten nach Landsrecht und genedikleichen. Das geschach also und wart der Hof berüfft offentlich an der schranken. Do viertzeihen tag vergangen waren, do gieng *Hainreich, der Amman*, zu dem andern rechten wider für und klagt, als er vor klagt het, und pat gericht. Da fragt ich an den rink umb, was nu recht waer; do gab volg und urtail, man solte fronpoten zusprechen; do öffnet fronpot, es wär sein ander klag. Nach fronpoten sage do fragt ich an den rinkh, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt den Hof zu dem andern mal berüffen, ob yemant waer, erben oder gelter, die solten zu seinem *Herrn Probst Niklas* komen, die wolt er genediklich besten. Also wart der Hof zu dem andern mal berüfft. Darnach zu dem dritten rechten do gieng *Hainreich, der Amman*, wider für mit vorsprechen und klagte, als er vor klagt het, und pat gericht; do fragt ich an den rinkh umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt fronpoten zu sprechen, was im kunt und gewissen wär; do öffnet fronpot, es wäre sein dritte klag und er hiet den Hof vor zwire berüfft. Nach fronpoten sage do fragt ich an dem ring umb, was nu recht wär, do gab volg und urtail, man solt den *Hof ze Fletsch* zu dem dritten mal berüffen, ob yemant wär, es wären erben oder gelter, die solten zu seinem *Herrn Brobst Niklas* komen, die wolt er genediklich besten. Das geschach, do kam nyemant, weder erben noch gelter; do pat *Hainreich, der Amman*, ze fragen, was nu recht wär, so verre und niemant komen wär, weder erben noch gelter. Do fragt ich an dem ring umb erber leut, yeden man auf den ayd, was nu recht wär. Do gab volg und urtail und wart pehabt mit der mereren menige, Man solte den *Hof ze Fletsch* ze fürpänn tun von allen erben und goltern und vor aller maenikleich. Also wart der vorgeant *Hof ze Fletsch* ze fürpänn getan nach landes recht offentlich an den schranken;

do pat *Hainreich, der Amman*, ze fragen, man solt ims geschriben geben, was volg und urtail pracht het. Do fragt ich an dem ring umb, was recht waer; do gab volg und urtail, man solt ims geschriben geben under des gericht Insigl. Also han ich vorgenanter *Hainreich, der Gemme*, als volg und urtail bracht het, disen brief versigelt von gerichts wegen mit meinem anhangendem Insigl zu ainem urchund der warhait mir an allen schaden. Des sind gezeugen: *Hainreich Gerhart, Hannas, der Kamrer, Richter ze Brixen, Hainreich von Greiffenberk, Niklaus, der Plütscher, Jacob von Eppan, Hermann, der Zirler, Hainreich Vogel, Niklaus, der Winkler, Hainreich Wüste, Jacob, der Pläpacher, Hauch von Saubs, Conrad, schreiber von Mülbach, Jörg ab dem Schaufes, Nicolaus, der Pere von Räs, Albrecht der Hofmann von Elves*, und ander erber leut vil und genug, die da pey dem rechten waren. Das ist geschehen nach Christi gepurt drezehen hundert jar, darnach in dem Achtzigistem jare des naechsten Sonntags vor sand Veits tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 107^b, 108^a ^b.)

DLXXXIX.

Anno 1380. — *Litera donacionis domus et pomerii, item agri Schüll-akker, item vinee Hülber, item cujusdam decime in Nat, Raes et in Aychach et in Pusach ad monasterium novecellense per dominum Hainricum Wardekker pro quibusdam decimis et anniversario peragendo.*

Ich *Hainreich Wardekker von Vilanders*, zu den zeiten *Richter ze der Newnstift*, vergich und tun kunt offenleich mit disem brief für mich und für all mein erben, das ich dem *wirdigen Gotshaus ze der Newnstift* ein michel gelt schuldig worden pin, als dem Capitel wol wissen ist, ain halben von *Hainreich, des Ammans selig wegen*, und anderhalb von mein selbs wegen und etwas, das mir verschriben und auch geben und gelihen ist, und auch umb ainen Jartag, den man mir und *Kathreinen seliger gedaechnuss, meiner wirtin*, und meinen vordern in dem *egenanten Gotshaus* begeen sol. Und umb dasselb vorgeschriben gelt und ze vodrist got und unser lieben frawen ze lob und meiner und der vorgenanten meiner wirtin selen und allen unsern vordern ze Hilff und trost hab ich dem selben *wirdigen Gotshaus* gegeben und ingeantwurtet und geschaffen mit wol verdachtem mut und so es aller pest kraft und macht gehalten mag, alle meine recht, die ich hab auf den guten, die mich

mit recht ankomen sind von der vorgenanten meiner wirtin, die weilent des obgenanten *Hainreichs Amman* hausfraw was, die selben gut auch von dem egenanten *Gotshaus ze der Newnstift* alle lehen sind und dem auch etwas zinset; ze ersten Haus und Hof *ze der Newnstift*, darinn ich gesessen pin, mit paumgarten und was darzu gehört; darnach ainem akker, der da stosset an des Gotshaus gut, das *der Masche* paut; dann ainen weingarten, haisset der *Schiltakker*; darnach ainen weingarten, haisset *der Hülber* und stoesset an des *Tuschans Müllners* weingarten; darnach den zehenten *ze Nütz und ze Ras* von LXVI stucken Ackers, und ainen zehenten aus ainem weingarten *in Stey*, den der *Tottle* paut; item ain zehenten aus ainer Peunt ains weingarten *ze Aychach*, den der *Mayr* paut, und auch zwai tail zehenten aus ainem pamgarten von *Agnessen aus Pusack*. Und auf die selben guten und stucken allen hab ich vorgenanter *Wardekker* zu erstem mein haimsteuer und das ich da angelegt und vergolten hab, hundert mark und LXXIII mark nach sag des spruchbriefes, den ich darumb hab von den erberen Herrn, herrn *Jacoben von Vilanders, Hansen Kamrer, Richter ze Brixen, Chunrad, dem Chümberlein, Andren Reinhart und Jacoben von Eppan, Burger ze Brixen*, under des vorgenanten Herrn *Jacobs von Vilanders anhangendem Insigl*; darzu hat mein vorgenante hausfraw auf der vorgeschriben hab, als Si öffnet an irem todpett XXXVII mark haimsteuer und fünfzig mark morgengab, die sy mir auch geschaffen hat. Und also hab ich die vorgenanten güter und stukke alle, die ich läng zeit in nutz und gewer herbracht und gehabt han, mit allen den rechten, die ich darauf gehaben mag, in welherlay weis das sey, aufgeben mit ewiger fürzicht und ingeantwurtet dem Erwirdigen, meinen genedigen Herrn, Herrn *Niklasen, ze den zeiten Brobst und verweser des vorgenanten wirdigen Gotshaus ze der Newnstift, und dem Convent* und iren nachkomen und gab in vollen und ganzen gewalt, fürbas damit ze tun und ze lassen, was sy dunkt, das dem *Gotshaus* nutz sey, von mir und allen meinen erben ewikleich vor geistlichem und weltlichem gericht ungeengt und ungeirrt und sol auch darumb ir vertreter und versprecher sein an allen den steten, wo sein not beschicht nach Landes recht. Mit urkund ditz briefs, den ich darumb gib, versigelten mit des edelen herrn des obgenanten *Jacobs von Vilanders* Insigel, der es durch meiner pet willen zu sambt

dem meinen an disen brief gehengt hat, im an allen schaden. Des sind gezeugen: die erberen, *Hainreich ab der Hofstat, Hainreich, der Tölnzer von Stertzling, Pertel Seriant von der Newnstift* und ander erber leut genug. Das ist geschehen nach Krist gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem LXXX. jar an sand Jörgen tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 168^a, 169.)

DXC.

Anno 1380. — *Litera confirmationis donacionis prescripte domini Hainrici Wardekker ad monasterium novecellense per dominum Leopoldum, ducem Austrie.*

Wir Leopolt, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, tun chunt mit disem offen brief. Als unser getrewer *Hainreich Wardekker von der Newnstift* dem *Gotshaus* unser frauen daselbs ze der *Newnstift* vermacht, aufgeben und geschafft hat alle seine recht, die er gehabt hat auf allen den guten, die er von *demselben Gotshaus* ze zinss und ze lehen het, Also haben wir dasselb bestett und bestetten auch wissenleich, das es da pey beleib in aller weise, als die brief sagent, die Sie von dem *genanten Wardekker* habent dartüber. Davon enpfelhen wir allen unsern hauptleuten, Landtherren, Rittern und Knechten, allen Burgrafen pflegern und Richtern und auch allen andern unsern Amptleuten und undertanen ze Tyrol und an der *Etsch*, gegenwurtigen und kunftigen, den diser brief gezeugt wirt, und wellen auch gar ernstleich, das Si den erberen und gaistleichen unsern lieben *Capplan, Brobst Niklasen*, und sein Korbbrüder und ir nachkomen da bey halten und schirmen und in kain irrung noch beswernuss daran tun noch yemand andern daran tun lassen in dehainem weg, wan das gäntzleich unser maynung ist. Mit urkund ditz briefs. Geben ze *Botzen* vor dem heiligen Pffingsttag nach Christi gepurt drew zehen hundert jar, darnach in dem LXXX jar. (Originale in Archiv. novecellensi.)

DXCI.

Anno 1380. — *Missiva ducis Leopoldi Austrie, ut dominus Johannes de Freuntspurg manuteneat monasterium novecellense in silvis montis Ryol.*

Wir Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kärnden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Embieten

unserm lieben, getrewen *Hansen, dem Freuntsperger von Freuntsperg, Pfleger ze Strassberg*, unser gnad und alles gut. Uns hat fürpracht der erbär und *gaistleich Brobst Nicolaus von der Newnstift, unser lieber kapplan*, wie im *Laurenz, der Zerrhelm*, ains geschlagens holzes und waldes an recht enwert hab. Empfelhen wir dir ernstleich und wellen, ob dem also ist, das du denn den egenanten *Brobst* desselben waldes und holzes wider in nutz und gewer setzest und im gewaltes und unrechts vor seist. Und hab denn der egenant *Zerrhelm* da wider ichts zu sprechen, das er das tu mit dem rechten. Das ist gäntzleich unser maynung. Geben ze *Botzen* an Eritag nach Sunwenden Anno LXXX. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DXCII.

Anno 1380. — *Litera diffinicionis pro quibusdam silvis in monte Ryol contra Zerrhelm easdem impetentes.*

Ich *Hanns, der Freuntsperger, ze den zeiten gewaltiger Phleger auf Strassperg*, Bekenn mit disem offen brief und tun chunt allen den, die in sehent, hörent oder lesent, das mir mein gnaediger herr *Hertzog Leupold ze Oesterreich* und *Graf ze Tyrol* an seinem offen brief empoten hat und mit mir geschaffen, als mit seinem phlegern, von des holzes wegen, das des *gotshaus leut ze der Newnstift auf Ryol* für dasselb gotshaus geslagen habent, daran sy *Lienhart und Laurenz, die Zerrhelm*, und ir paulent ainen tail geirrt habent und mainoten, es solt zu irem *Hof ze Rayffach* gehören, das ich an seiner stat verhören solt den erwidigen *Brobst Niklausen ze der Newnstift* von desselben holz wegen, und mocht er dann vor mein gewaisen mit seinem Salpuch oder mit erberen leuten, das das holz innerhalb seiner zyl und march seins waldes geslagen sey, so solt ich mit den *Zerrhelmen* schaffen, das sy dem egenanten *Gotshaus* das holz volgen liessen und dasselb auch fürbas von gerichtswegen pey dem wald schirmen und behalten solt, das in von niemant chain gewalt noch unrecht daran geschaech. Damit was ich des gehorsam, als mein obgenanter herr mit mir geschaffen hat, als pilleich was, und gab in ainen freuntleichen tag für mich zu paiden saiten, und nam zu mir erber edelleut und auch Burger, die pesten, so ich sy die zeit gehaben mocht, und verhort sy zu paiden seiten aigenleich gen einander; da

chund wir sy mit ainander nicht berichten; da gab ich in ainen benanten tag auf den nachsten Sontag nach sand Michelstag, das sy dann ain freuntleiche panleit mit ainander solten halten und haben vor mein an der stat, da die gut gelegen wären, und solt ir yetweder tail dahin chömen mit aller seiner chuntschaft, es wären leut oder brief und wes sy geniessen wolten. Und da sy da also auf denselben tag da hin chomen, da weyset der obgenant herr *Brobst Niklaus aus der Newnstift* mit seins Gotshaus Salpuch erberkleich und schon, das das holz innerhalb der mercker seins waldes geslagen was, und stellet dar zu vil erber man, die weder tail noch gemain an dem wald nicht bieten und die wolten starkch ayd hintz den Heiligen darumb geschworen haben, das das holz innerhalb des *gotshaus* mercheren geslagen was; und damit het er die meror und die pesser gewissen paide nach dem Salpuch und nach erber leut sag. Davon han ich In des holzes und des waldes in nutz und gewer gesetzt und main in und das gotshaus an alles geverd dapey schirmen und halten, als mein herr, *herr Hertzog Leupold*, mit mir geschaffen hat. Und des zu ainem urchund der warhait gib ich im darumb disen offen brief, versigelt und gevestent mit meinem anhangendem Insigl das ich von gerichts wegen daran gehengt han, mir an schaden; pey der panleit sind pey mir gewesen, *Ulreich, der Sebner von Reuffenstein, Peter Habchel, mein richter, Hainz, der Richter von Clausen, Hainreich, der Tölzner, Stephan, der Peysser*, und ander erber leut vil. Geschehen nach Christi gepurt drezehen hundert jar und darnach in dem achtzigistem jar des nachsten Sontags nach sand Michels tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 39^a.)

DXCIII.

Anno 1380. — *Litera donacionis curie zu dem leben in Snauders per dominum Cyprianum de Vilanders, quam tamen postea vendidit alteri, ut in literis infrascriptis patebit.*

Ich *Cyprian von Vilanders* vergich und tun kunt offenleich mit diesem brief für mich und für all mein erben allen den, die disen brief ansehent, hörent oder lesen, das ich mit wol verdachtem mut recht und redleich, ewikleich und durchslechts, so es aller pest kraft mag gehalten, aufgeben han und auch gib mit disem brief für ain freyes, lediges aygens, unbechüمرت

gut von aller maenikleich, des aller ersten durch unser frawen willen und darnach durch *meins vaters, Taegen von Vilanders saeligen*, sel hail willen dem erwidigen *Herrn Brobst Niklas ze der Newnstift* und *seinem gotshaus* und allen seinen nachkomen in seinen *Hof ze Fürholz* das gut, das ze *Snauders* ist gelegen und ist gehaissen das *Leben* gut und stosst oben daran des *Hohen hausers* anger und unden daran des *Schaffers* akker. Und also han ich obgenanter *Cyprian* das vorgebant gut mit gantzer, ewiger, staeter fürzucht geantwurt und geben des aller ersten durch unser frawen willen und darnach durch des vorgebantens *meins vater saeligen* sel hail willen aus meiner und aus aller meiner erben gewalt, nütz und gewer mit allen den rechten, nützen, und gesuchen, die durch recht oder von gnaden oder mit alter gewonhait darzu gehörent, wie die all genant oder gehaissen sind, nicht auszenemen, in des obgenanten erwidigen *Herrn Brobst Niklaus ze der Newnstift* und in *sein gotshaus* und in aller seiner nachkomen gewalt, nutz und gewer, fürbas ewickleich ze haben, nutzen und niessen, wenden und keren, besetzen und entsetzen und alles das damit tun und lassen, als ain yegleich man mit sein aygen gut pilleich tun und lassen sol nach landes recht, von mir und von allen meinen erben und von maenikleich an dem vorgebantens *Leben* gut ewickleich ungeengt und ungeirret, also das ich noch chainer meiner erben noch nyemand von unsern wegen kain chrieg, klag, vordrung noch ansprach darnach nymmer mer jehen noch haben süllen an chainer stat noch in chainer weis weder vor gaistlichem noch vor weltlichem rechten. Also pin ich vorgebant *Cyprian von Vilanders* und all mein erben des obgenanten erwidigen *herrn Brobst Niklaus ze der Newnstift* und *seins gotshauss* und aller seiner Nachkomen recht geweren, vertreter und versprecher an aller der stat, da in sein not geschicht paide vor gaistlichem und vor weltlichem rechten nach landes recht; und süllen die selb gewerschaft haben auf allem dem gut, das ich oder mein erben ietzund haben oder yummer gewynnen, nicht auszenemen. Und darumb zu ainem urchund der warhait han ich obgenanter *Cyprian von Vilanders* für mich und für all mein erben mein Insigl an disen brief gehengt, das alles das staet und unzerbrochen beleib, das oben geschriben stet. Des sind gezeugen: *Ulreich von Saeben ze Reifenstain, Hainreich von Seben ze Veltorns, Hanns von Vilan-*

ders auf Munkenen, Zachareis, der Senchofer, Niclas, der Lengenstainer, Hainreich Walch, ze den zeiten Richter ze Clausen, Conrad von Vilanders und ander erber leut genug. Geben nach Christi gepurd drezehen hundert jar, darnach in dem achtzigsten jar des nachsten Mantags nach des heiligen krewz tag am Herbst. (Registrat. vet. tom. III. fol. 125^{a b}.)

DXCIV.

Anno 1381. — *Litera, quod Agnes aus Pusach legavit Monasterio novecellensi X marcas super juribus suis, que habuit in domo in Winkchel in Pusach.*

Ich Agnes aus Pusach, weylent Jacobs wirtin aus dem Winkchel, dem got genade, vergich und tun kunt offenleich in disem brief für mich und für all mein erben, das ich mit wol verdachtem mute und mit aygen gutem willen und mit guten sinnen, da ichs wol getun mochte, geben, geaychent und geschaffen han dem wirdigen gotshaus ze der Neuenstift ze vodrist got, dem almechtigen, und der hochgeborenen Chünigin, Marie, und allem hymnlichen her zu ainem lob und zu ainem eren und meins wirtes Jacobs und aller meiner vordern selen zu ainem hayl und zu ainer derlösung zehen mark perner guter und gaber meraner münzz und zal, die mein rechte haimsteuer und morgengab ist, die mir vermacht und bezaigt und auch verschriben sint auf die paurecht und auf das gut, da ich yetzund auf gesessen pin in dem Winchel, das man verdient dem vorgeschriben Gotshaus ze der Neuenstift, darzu alle die recht, die ich auf dem vorgeschriben gut und paurecht han, wie die genant sindt, nicht auszenemen, in samleicher weise, das mein genediger Herr der Brobst und all mein herren mich in lassen enpholhen sein von iren trewen und gnaden in meiner chrankhait, wan ich in des wol getraue, und wenn ich nicht enpin, das si danne meiner selen und meins wirts Jacobs und aller meiner vordern selen da von jaerikleich und ewichleichen gedenken süllen und dar zu tailhaftig süllen sein aller der gnaden und guttaet, die da geschehen in dem selben Gotshaus mit singen und mit lesen und mit allen guten dingen hüntz an den jungsten tag. Es ist auch ze wissen, das ain chrieg und ain stoss was von erben wegen Peters, des Eslers, dem got genad, und ander erben von der paurecht wegen des vorgeschriben guts,

des si erben waren; das wart mit erberen leuten bericht, also das ich den selben erben viertzich phunt perner gab meines gutes, damit ich sy und mein *man Jacob* ausrichtete gar und gäntzleich für alle vorderung und ansprach, die sy auf denselben paurechten hyeten. Das das also staete und ewichleich pey seiner chrafft beleibe, han ich *vorgenante Agnes* gepeten den erberen man, *Hansen, den Palauser*, gesessen ze *Vern*, das er sein Insigl an disen brief gehangen hatt ze ainem urchund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeug: *Ulreich, der Nukke, Pauls, der Mayr, Hanns, meins herrn, des Brobsts pruder, Ulreich, der Phlanzer, all aus Pusach*, und ander leute vil. Geschehen nach Christes gepurd drewzehen hundert jar und in dem ains und Achtzigisten jar an sand Jacobs und Philippentag in dem Mayen. (Registrat. vet. tom. III. fol. 9^a b.)

DXCV.

Anno 1361. — *Litera pro prato Glätsch in Schallers, quod jus colonatus ejusdem pertinet ad curiam an der Aych, salvo censu annuatim ad monasterium novecellense solvendo.*

Ich Hans, der Palauser von Palaus, gesessen ze Vürn, bechenne und tun chunt offenleich, mit disem brief, das für mich chamen die Erberen leute, *Hainreich, der Lärcher ab Schalers, Haintze, der Sagmeister von der Newnstift, Eberle, der nider Gasser von Vürn, Niclas von Gruben ab Schalers, Matheis, der Wyser ab Schalers, Albrecht, der Mayr ab Schalers, Hanns, der Mayr ab Schalers*, und sagten ir chuntschaft vor mein, als vor irem Richter, wan ich die weyl an des Richters stat was mit vollem gewalt, und sagten, was in chunt und gewissen wär umb die *Wyse ze Glatsch*, die das *Gotshaus von der Newnstift* angehört. Do sagt *Hainreich, der Lärcher*, das im das wars chunt und gewissen waer, das die paurecht der *Wysen ze Glätsch* von alter und ze recht in das gut ze Aiche gehört, wan sein vater und auch er die paurecht der *vorgenanten Wysen* in nutz und in gewer gehabt heten mer dann dreizzig jar vor den *grossen sterben*, und heten auch dieselben paurecht dem *Gotshaus ze der Newnstift* verzinset und verdient nach seins urbar puchs sage nach gnaden; da sagten die andern alle gemänkeleich, das in das alles wars chunt und gewissen wär und es auch von iren eltern also gehört heten, das die paurecht der

Wysen ze *Glütsch* vor dem *grossen sterben* und auch seither mit allem dem und darzu gehört zu dem *Gute da ze Aiche* gehört habe und gehöre, wan es *Hansen vater von der Aiche* und sein voder also herpracht haben mit der beschaidenhait, das *Hanns* oder wer das *Gut da ze Aiche* inne hat die vorge-
nant *Wyse ze Glütsch* dem *Gotshaus ze der Newnstift* verzinsen und verdienen sol nach des *selben Gotshaus* urbar puchs sage nach gnaden. — Und des ze ainem urchund der warhait han ich obgenanter *Hanns Palauser* disen prief versigelt mit mein selbes anhangenden Insigl mir an allen schaden. Des sint gezeugen: *Hainreich, der Tolzner, purger ze Stertzing, Hainreich ob der Hofstat von der Newnstift, Pauls, der Mayr aus Pusakh, Michel, der Mayr von Vern, Gebhart, der Chülmerle* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepürd dreuzehen hundert jar, darnach in dem ains und Achtzigisten jare des nachsten Suntags vor Mittervasten. (Registrat. vet. tom. III. fol. 94^b.)

DXCVI.

Anno 1381. — *Litera iudicis de Staynek pro querimoniis domini Georgii, canonici novecellensis, plebani in Vels ad curiam ze Päss.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief an sehent, lesent oder hörent lesen, das ich *Hanns Mareyder* sas als ain gemainer richter zu *Staineky* an der gewönlichen dingstat mit vollem gewalt meins Herrn *Fridreichs von Greyffenstain*, da kom für mich *Herr Jörg, der Nuspaumer, korherr ze der Newnstift, und pharrer ze Vels*, mit seinem vorsprechen *Pälein von Cost* und pat gerichts und rechts gen der übertewr des hofes, gehaissen ze *Päss* und gelegen in dem gericht ze *Staynek*, daraus er kauft hiet sibenzehen phunt perner ewiges gelts nach markt recht und im der hof zinsvellig worden wär, und pat durch got ze fragen, man solt in der übertewr des egenanten hofes in nutz und in gever setzen nach seins briefes sag wan er vormalen vor dem *Gericht ze Staynek* ze klag komen wär und auch in volg und frag waer komen. Da gie für mich egenanten richter und für das geding *Niklaus von Kalb* und pat, das ich im ainem rat erlaubt; da ward im zugesprochen, warumb er den rat nemen wolt, da antwurt er und sprach, das er den rat von der gut wegen nemen wolt, darauf der *pharrer von Vels* klagte. Da ward im der rat erlaubt.

Darnach chom er für mich egenanten richter mit seinem *redner*, dem *Sämer*, und sprach, Er getrawt got, das im noch seinem Swager die klag, die der *pharrer von Vels* gegen den guten ze *Püss* taet, auf diesem heutigen tag dehain schad solt sein, wan im das gericht dise klag ze spaet kunt tan hiete. Darnach fragt ich vorgeanter richter jeden auf sein ayd, was recht wär, da ward ertailt aus *Hainreichs mund von Plumaw* und ward auch behabt mit der mereren menig, das die klag solt sten; ze XIII tagen wär gericht; wär aber des nicht, so stünd sy darnach auf das nachste gericht, und solt der pharrer das recht lassen wissen nicht verre, wan auf den hof ze *Püss*; chöm dan yemand, der die übertewr verspraech mit dem rechten des egenanten Hofes, so solt man verhören yedes mannes recht, leut oder brief, darnach geschaech, was recht wär. Wäre aber das nyemand chöm, der die egenanten gut mit den rechten verspraech, so solt man den *egenanten herrn Jörgen* der übertewr des Hofes ze *Püss* in nutz und in gewer setzen. Darnach pat der vorgeante herr *Jörg* durch got ze fragen, es solt im also verschriben werden; da pracht volg und vrag und urtail, es solt im pilleich verschriben werden, ob er sein gerte under des gerichts Insigl in seiner zerung. Und des zu ainer urchund der warhait druk ich vorgeanter *Hanns Mareider*, *Hauptman auf Kurneid* und richter ze *Stainekg*, mein Insigl auf disen brief, als volg und frag und urtail pracht hat, mir an schaden. Des sind gezeugen: *Hanns, der Velser von Presels, Erbo von Schenkenberg, Hanns von Schenkenberg, Minnig der Mayr, Fritz, der Hukk, Ulreich Puntnofer, Hanns ab dem Pühel, Michel Plattner, Perchtold von Sulfanstal*, all aus dem gericht ze *Staynek* und ander erber leut vil, die an den rechten waren. Geschehen nach Christes gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem ains und achtzigistem jare des Suntags nach mittervasten, so man singt *Judica*. (Regist. vet. tom. I. fol. 36^v.)

DXCVII.

Anno 1862. — *Litera Leupoldi, ducis Austriae, confirmans in generali omnia privilegia Monasterii novecellensis.*

Wir Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Herr auf der windischen marich end ze Portnaw, graf ze Habspurck, ze Tyrol, ze Phyrnt und ze Kyburg, Marggraf ze Purgaw und ze Tervis und Lantgraf

in *Elsas*, Bechennen und tun kunt aller maenikchleich mit disem offen brif für uns und für aller unser nachkomen, das wir durch got und unserr und aller unserr vordern Selen hail willen und auch von der dinst wegen, die uns der erber und gaistleich, unser *lieber kapplan, Brobst Niklas ze der Newenstift*, getan hat und noch tut, dasselb sein *gotshaus ze der Newenstift* in unser besundern und ewigen schirm und gnad genomen haben und nemen auch wissentleich mit disem brief, also das es pey allen den rechten, freyhaiten, gnaden und guten gewonhaiten beleiben sol, dapey es unz her beliben ist, und mainen und wellen demselben *gotshaus* gewalts und unrechts vor sein, wa im des not geschicht. Davon gepieten und emphelhen wir unsern lieben, getrewen *Hainreich von Rotenburg*, oder wer ye denn zu den zeyten unser *hauptmann an der Etsch* ist, allen Herren Rittersn und knechten, allen hauptleuten, Richtern, phlegern, Purggrafen, Burgern und landleuten und allen anderen unsern Amptleuten und undertanen an der *Etsch*, den diser brief gezaigt wirt, und mainen ernstleich, das sy in das *obgenante Gotshaus* lassen getrewleich enpholhen sein und dem fürderlich peygestendig und geholfen sein in allen sachen, die der vorgebant *Brobst Niklas* oder sein nachkomen oder yemant ander von iren wegen an sy pringe, wan das gantzleich unser will und maynung ist. Und des zu ainem urchund der warhait hayssen wir unser gross fürstleich Insigl henken an disen brief, der geben ist ze *Inspruk* an freytag in der heiligen Phingstwochen nach Christs gepürt drezehen hundert jar und darnach in dem zway und Achtzigsten jar. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DXCVIII.

Anno 1382. — *Litera testimonialis de non dando theloneo a monasterio novecellensi am Lurx et alibi.*

Wir *Niklas Spitaler des heiligen kchreuz ze Brichen*, zu den zeiten gemayner *Vicari meins gnaedigen Herrn von Brichen* in geistlichen Sachen, tun chunt aller maenikchleich mit disem offen brief, das und das chunt und gewissen ist und gedenchen auch wol pey XXX jaren und lenger, was das *wirdig gotshaus und Chloster ze der Newenstift* Wein, Oel, Salz, Smalz, Castraun oder ander viche von *Botzen*, von *Hall*, aus dem *Zillerthal*, von *Praunekg*, aus dem *Pustertal* oder anderswa gen der *Newenstift*

in das Kloster geführt oder getriben hat, das das alles zollfrey fürgangen und geführt ist und man nicht davon gezolet hat, weder ze Potzen, am Lurx noch an andern zöllen in dem lande. Das sagen wir also pey unserm gewissen mit urchund ditz Briefs, den wir darumb geben, versigelten mit unserm aygen aufgedruckchten Insigl. Das ist geschehen nach Christi gepurt drezehenhundert jar, darnach in dem zway und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 44^b, 45^a.)

DXCIX.

Anno 1382. — *Litera testimonialis de non dando theloneo a monasterio novecellensi.*

Ich Chunrat, der Öder aus dem Zillerthal tun chunt aller maenikchleich mit disem offen brief, das mir das chunt und gewissen ist, und gedench auch wol pey Aindlef jaren und mer, was man dem wirdigen Gotshaus und Kloster ze der Newnstift wein, öl, Smalz, Salz, Hönig, Kastraun und ander vich, gross und chlaines, das das selb gotshaus angehört, von Botzen, von Hall, aus dem Zylertal, aus dem Pustertal, von Braunekg oder anders wa gen Newnstift in das Kloster geführt oder getriben hat, das das alles zollfrey fürgetriben und geführt ist und man nicht davon gezolt hat, weder ze Potzen, am Lurx, noch an andern zollen in dem lande; und gedench auch pey meinem herrn Brobst Chunrat saeligen, des Chelner und schaffer ich gewesen pin mer dann sibem jar, das man dem selben meinem herrn ains jars vich gross und chlains aus dem zylertal herein durch Phitsch traib; des daucht dem Lufesin, zollner an dem Lurx, ze vil und sant ze meinem herrn und enpot im, was sein gotshaus an gehört, da redt er nicht umb, wolt er aber mer zu im nemen, das solt und müst im zollen. Da wart zwischen meinem herrn und dem Lufesin verlassen, wer dem Gotzhaus icht trib oder firt, der solt pey seinen trewen sprechen, das dasselb das Gotshaus von der Newnstift angehört, was aber derselb auf sein trew nicht näm, das solt im den zoll geben. Das sag ich also pey meinen trewen an aydes statt, und will auch alle meine recht tun, wa oder wenn das not geschicht Mit urchund ditz Briefs, den ich darumb gib, versigelten mit meinem aufgedrucktem Insigl. Das ist geschehen nach Christes

gepurt drezehenhundert jar, darnach in dem zway und achtzigistem. (Registrat. vet. tom. I. fol. 45*.)

DC.

Anno 1382. — *Litera empcionis Hube nec non domus et aree in Krisan in Natz ad monasterium novecellense ab Hanns Kamrer de Brixina.*

Ich Hanns, der Kamrer von Stuvels, Burger ze Brixen, vergich an diesem offen brief für mich und für all mein erben, das ich mit wol verdachtem mut und mit aigem guten willen recht und redleich und ewichleich, so es aller pest krafft gehabt mag hingeben und verkauft han für ain rechts, freyes, lediges aigen gut und unbekümert von maenigkleich mein *Hube*, die ze *Nätz* gelegen ist, die ich kaufft han von dem erberen herrn, herrn *Conradt, dem Trautsun von Sprechenstain*, und von seinem pruder *Hannsen*; dar zu han ich auch verkaufft für recht aigen ain haus mit Hofstat alle gelegen ze *Nätz in Krisan ob dem Laugen*, das ich kaufte von *Jacob, dem Nidergasser von Aichach*, und leit unden daran die hofstat, die das kloster von der *Newnstift* angehört. Die vorgeschriben *Hube*, dar zu Haus und hofstat, als es vor benant ist, besucht und unbesucht, erpauen und unerpauen; mit haus, mit hof, mit wisen, mit Aekkern, mit Holz, mit wasser, mit waide, mit laubmaizze, mit ausvart, mit invart, mit allen den rechten und nützen und gewonhait, die von alter und durch recht dar zu gehören, wie die gehaissen oder genant sind oder wa die gelegen sind, es sey dahaim, ze perg oder ze tal, und mit aller pesserung, die daran geschehen mag, davon nicht auszenemen, Also han ich ewichleich geben und verkaufft dem Erwirdigen meinem Herrn, zu den zeiten *Brobst Niklas zu der Newnstift* und dem wirdigen *unserr frauen Gotshaus und dem Chloster daselben* und allen seinen nachkomen umb *LXVI. mark perner guter und gaber meraner münz.* — Das das also staete, ewichleich, gantz und unzerbrochen beleib, han ich oft genanter *Hanns Kamrer* mein aygen Insigl an disen brief gehengt zu ainem urkund der warhait und zu ainer mereren sicherhait han ich gepeten den Erberen, vesten Ritter, Herrn *Jörgen von Gufidaun, pfleger u Rodnekg*, das er sein Insigl zu dem meinen daran gehengt hat,

im an allen schaden. Des sind gezeugen: *Conradt, der Kumerle, Jacob von Eppan, Jäckel von Ofen, Burger ze Brichsen, Hainreich ab der Hofstat, der Lazare, baid gesessen ze der Newnstift, Gebhart und Peter, der Frey, bed gesessen ze Nätz, und ander erber leut vil.* Der brief ist geben, do man zalt von Christi gepurt drezehenhundert jar und darnach in dem LXXXII. jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 69^a, 70^a.)

DCI.

Anno 1382. — *Littera Testamenti domini Ekhardi de Vilanders pro curia Padra, media curia Pelgler et quatuor urnis vini de vinca Gellinginger sine advocacia et multis aliis ibidem contentis.*

Ich *Ekhart von Vilanders, genant von Trostperg*, vergich und tun kunt mit disem offen brief allen den, die in sehent, lesent oder hörent lesen, das ich mit guter vorbedachtung und mit zeitigem rat erbärr herren und meiner guten freunt, die dapey gewesen sind und die hienach geschriben stent, mein geschaefft also geordnet und getan han. Des ersten schaff ich mein veste *Trostperg*, leut und gut und all mein hab meiner lieben *Tochter Kathrein, Fridreichs hausfraw von Wolkenstain*, und iren kinden, das die nach meinem tod an sy gevallen und erben, mit allen rechten und eren und werden, die dar zu gehören; Aber all die weyl ich lebe, stillen sy kains gewalts sich da annemen, wan ich den gewalt in meinen henden haben wil all die weyl mir got des lebens gann; und wenn ich abgen, das got lang spar, so sol sy der vorgenant *mein ayden Fridreich von Wolkenstain* getrewleich dapey schirmen und halten, als er der vorgenanten *seiner hausfrawen und seinen chinden* schuldig und gepunten ist. Darnach schaff ich, das der *egenant mein ayden*, sein *hausfraw* und *ire chind* staet hab und getrewlich volführen alles ander mein geschäft, das ich durch meiner sel willen oder meinen freunten und dienern getan han. Darnach schaff ich, das man meins vater jarzeit und mein jarzeit begen still zwischen phingsten und der Auffart mit zwaintzig priestern, die man auf ainen tag haben sol und die all mess sprechen stillen, den sol man das mal geben und nach dem tisch yegleichen ain phunt perner, und sol man auch armen leuten desselben tags geben und tailen ain offen almusen. Und die jarzeit sol man iärikleich und ewikleich begen ze meiner

kapellen, gelegen under *Trostperg*, ze sand *Jost*; zu derselben jarzeit und zu dem almusen schaff ich mein ansidel zu *Mezan*, gelegen auf *Vilanders*, das iärikleich giltet fünf mutt Brixner mass allerlay korn und drewzehen phunt perner, und das süllen mein erben davon iärikchleich und ewikchleich begen, als ich in wol getraw; wär aber, das mein erben daran säumig wären, also das sy es iärikchleich nicht begiengen, welhes jars sy das versässen, so sol der vorgeant gelt von meinem ansidl gevallen in ünser frauen kloster gen der *Newnstift*, und da sol ain yegleich *Brobst* die vorgeschriben jarzeit järikleich und ewikleich begen in aller der weise, als vor geschriben stet. So schaff ich *egenanter Ekhart* auch mein selbs Jarzeit, die sullen die *Herren von der Newnstift* jarikleich und ewikleich begen in dem Kloster mit allen priestern, die mess sprechen sullen desselben tags und sol man den herren geben zehen phunt perner, und sol auch ewikleichen armen leuten geben ain offen almusen, das wol zehen phunt wert sey, und schaff zu derselben meiner jarzeit meinen aygen hof, gehaissen *Padratz*, gelegen in dem gericht ze *Velturns*, mit allen den nützen und rechten, die dar zu gehört, und meinen halben weinhof ze dem *Pelgler* ob der strassen und vier üren weingelts Brixner mass aus des *Geltingers* weingarten, und sullen auch dem Kloster dienen an alle vogtay. Dar zu schaff ich, das mich mein erben pringen und füren sullen und legen in mein vaters grab, wa sy mich erlangen mügen in sechzig meilen und sullen das tun von andern meinen guten; und ob sy sein nicht taeten oder tun wolten oder möchten und villeich lass oder säumig daran wären, so sol es der *Brobst und das Capitel von der Newnstift* tun und sullen nach mir arbeiten und varen und mich in meins vater grab pringen und was das chostet, das sullen in mein erben widerlegen und gelten gar und gäntzleich von allem dem gut, das ich lass, also das das Kloster und der *Brobst und die herren* an allen schaden beleiben und sullen mich da selben besingen und bestaten erleich, als man ainem erberen Ritter pilleich tun sol; und dar zu schaff ich ain grosses ros und meiner aygen man ainen darauf, wolbezeugt mit mein selbs harnasch und ain seidein tuch und vier stalkerzen. So schaff ich in das frauen Kloster ze *Brixen* ain zeltend pherd, ain seidein tuch und zwo stalkerzen und zehen pfunt perner und sol mich da besingen und meiner sel da gedenchen. So

schaff ich zu dem *Tuem* ainen ledigen mayden oder meinen
 pesten lauffer und ain drafgezeug, ain seidein tuch und zwo
 kerzen und sol mich auch da besingen. So schaff ich hintz
sand Michels pfarr kirchen ze Brixen ainen knechts hengst und
 sol mich da besingen. So schaff ich in die laypruderschaft in
das Spital ze Brixen ain gut pettgewant und fünf pfunt perner
 umb chaes und prot armen leuten. So schaff ich gen *Vilanders*
 hintz *sand Stephan* ewikleich ain üren weingelts, damit man
 die leut beruchen sol an dem Churfreytag, ain seidein tuch
 und zwo khertzen; hintz *sand Jost* ewikleich zehen markch
 gelt zu ainer ewigen mess aus allen meinen güten, die ich zu
sand Oswald han, das man mein und aller meiner voderen ge-
 denchen sol ewichleich; und ob an denselben guten icht ab-
 gieng, das sol man nemen von andern meinen guten. Den
Parfüssern gen Botzen schaff ich ewichleich ain ster waitzen
 zu oblat und fünf pfunt perner; *Den Predigern ze Botzen* als
 vil und hintz *Marien Magdalen gen Tacusens* ewichleich ain
 gelt öl, und in *das Spital ze Botzen* ain gut pettgewant und
 fünf pfunt perner; und in *das Spital an Meran* als vil. Es ist
 auch ze wissen, das ich meiner *wirtin Zwenna* vierhundert markch
 geschaffen het, der waren hundert markch ir haimsteur; dar
 zu verschraib ich ir Tausent markch auf etleiche güter, die
 mir irr waren, das tet ich von besorgniss wegen, wan ich die
 weil in ungenaden *des Marggrafen Ludweig von Brandenburg*
 und *des Hertzogen von Degg* was. Dasselb geschäft, die vor-
 genannten vier hundert markch und auch die Tausent markch
 die nym ich wider ab, wan sy leider tod ist, und sol auch der-
 selb brief, den sy darumb het, fürbas cass und van und tod
 sein und sol chain krafft nicht haben vor gaistlichem noch
 vor weltlichem gericht. Darnach schaff ich, was gilt ich lass
 nach meinem tod, die sich mit warhait erfinden mag, das die
 mein erben gar und gäntzleich ausrichten und gelten süllen.
 Und wan ich vorgenanter *Ekhard von Trostperg* ernstleich main,
 das es pey disem geschaeft beleib in aller weis und mit aller
 macht und chraft, als ob ich yetzund von diser welt schayden
 solt, han ich es mit gesunden leib und mit guten sinnen ge-
 öffnet vor dem erwirdigen fürsten und vater in got, Herrn
Fridreich, Bischof ze Brixen, meinem lieben genädigen Herrn,
 und vor dem erberen und gaistlichen Herrn *Niklas dem Brobst*
ze der Neunstift, Herrn *Herman*, dem *Techant*, Herrn *Jörgen*

von Vels, korbherrn daselbs. Darzu sind gezeugen: die erberen Pruder: *Laurenz, Cardian zu den Suestern ze Brizen, mein lieber Peichtiger, Pruder Peter, sein gesell, herr Hanns, der Seng, Herr Petermann, pharrer ze Brizen, Niclas von Kastelnöf, mein lieber Swager* und ander erbär leut genug. Und des zu urchund gib ich disen brief, versigelten mit meinem anhangendem Insigl; und durch pesser sicherhait han ich gepeten den egenanten meinen *Herrn von Brizen*, das er sein Insigl auch daran gehengt hat, im und seinem gotshaus an schaden und an geverd. Der brief ist geben ze der *Neunstift* an mittichen in der nachsten wochen nach Ostern, da man zalt von Christi gepurt drezehen hundert jar darnach in dem zway und achtzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 130^{a, b}, 131^{a, b}.)

DCII.

Anno 1383. — *Litera donacionis curie Auserslaten ad manus domini Nicolai, prepositi novecellensis, ut eam traderet ad subsidium misse perpetue in Chiens.*

Ich *Diemut, Hansen des Slaters seligen wittbe von Slaten*, vergich mit disem offen brief für mich und für all mein erben und für all, die mein gut wellen erben, das ich mit wol verdachtem mut und auch durch mein und meines egenanten seligen *wirts Hansen* und auch aller unsern voderen sel hail willen geben han dem erberen, wirdigen meinem *Herrn, herrn Niklas, ze den zeiten Brobst ze der Neunstift*, mein gut, ist gehaissen *Auserslaten*, das ich recht und redleich chaufft han von *Jacob, Hansen des Praustes sun von Prixen*, mit dem gedinge und beschaidenhait, das er es schaff und aichne auff der heiligen *drey Chunige altar ze Chyens* zu ainer steur der ewigen mess. — Und des zu ainem urchund der warhait han ich vorgenante *Diemut, die Slatterin*, gepeten mein lieben herrn *Stefan, den Chüniglein von Erenburch*, das er sein Insigl an disen brief gehangen hat, im und seinen erben an schaden. Des sint gezeugen: *Lipp von Mülen, Niklaus der Geschur vor Erenburch, Pauls von Chiens, Peterli von Mos, Chunz, der Mesner von Chyens* und ander erber leut genuckh. Das ist geschehen, da man zalt nach Christs gepurt drezehen hundert jar und in dem dreu und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 119^{a, b}.)

DCIII.

Anno 1383. — *Litera empcionis domus sub dote in Olagen ad monasterium novecellense a Jacobo Chirchmayr de Ragen pro marcis VIII.*

Ich Jacob, der Chirchmayr von Ragen, vergich und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und für all mein erben, das ich dem Erwirdigen, meinem *genaedigen Herrn Probst Niklas von der Newnstift* und allen seinen nachkomen geben und verchaufft han das haus und hofstatt, das gelegen ist *ze nider Olangen* under dem widmen an der gassen, das da stet auf des wideme erden, für rechtes aigen mit allem dem und darzu gehört und in allen den rechten, pünten und gedingen, als ich es von *Erasmen, dem Rüsner von Raesen*, vor mal chaufft han und als der selb prief lautet, den ich mit sampt disen prief und mit sampt dem vorgeanten haus und hofstatt meinem vorgeanten *Herrn Brost Niclaus von der Newnstift* und allen seinen nachkomen geben und geantwurt han mit ewiger fürzicht, und ich han darumb enphangen Newn mark perner guter meraner münz, als ich es von dem vor *genanten Raesner* vorchauft hiet *Maier Günthers* hof ze hilf, da er verprunnen was. Und des zu ainem urchund der warhait gib ich in disen brief, versigelt mit meinem anhangenden Insigl. Des sindt zewgen: Herr *Hanns ab der Hofstat*, *daselben chorherr von der Newnstift* und *pharrer ze Olagen* und *Hainreich, der Jud*, und *Jacob der Remeich von Olagen*, und ander erber leut vil. Geschehen nach Christi gepurt dreizehen hundert jar und in dem drei und Achtzigistem jare an sand Jörgentag. (Regist. vet. tom. II. fol. 201^b.)

DCIV.

Anno 1383. — *Litera resignacionis juris feodalis curie Urtail super ecclesiam parochialem in Olagen site ad proprietatem plebani ibidem per dominum Nicolaum Tobhan.*

Ich *Niklas, der Tobhan*, vergiche und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und all mein erben, das ich dem erbern Herrn *Hansen von der Hofstat*, *Chorherrn ze der Newnstift* und zu denselben zeiten *pharrer ze Olangen*, meinem besundern freunt geben und geschaffen und geaichent han die

lehenschaft und manschaft für rechtes aygen an dem gute, das gelegen ist *ob der pharre ze Olagen*, das gehaissen ist *das urtail*, und ich die selb lehenschaft mit ander lehen chauff han von weilant *Christan von sand Lamprechtperck* saeligen, die sol er nu inne haben, niezzen und nützen mit allem dem und darzu gehört hüntz an sein tod und sol mein davon gedenchen lebendig und tod, ob got über mich gepent. Und wan das ist, das got über den vorgenanten *Hansen ab der Hofstat* gepentet, so sol die selb lehenschaft ledichleich gevallen auf das *Gotschau und Kloster ze der Newnstift* an alle widerred und sol dann ain yegleich *Probst ze der Newnstift* alles das damit tun und lan, das im und irem vorgenanten *Gotschau* nütz und gut ist, ungeengt und ungeirrt von mir und allen meinen erben, und süllen dann auch meiner sel davon gedenchen und aller meiner vordern, als ich in des wol getraw. — Und des zu ainem urchund der warhait gib ich in disen prief, mit meins *lieben Aydens, herrn Ciprians von Vilanders* und meiner *tochter, seiner wirtin, Kathrein*, gutem wille und wort, versigelt mit meinem und des vorgenanten herrn *Ciprians* anhangendem Insigl. — Des sind gezeugen: Herr *Hainreich von Newnberg, unser kapplan, Jacob von Ragen, der Chirchmair, Chunrat, der Kerlinger, Pauls von Gundolfingen, Chunrat der Pagger, Hanns, der Maulfrank, Hanns, der Phister*, und ander erber leut. Geschehen nach Christis gepurd drewzehen hundert jar, und in dem drew und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 225^b, 226^a.)

DCV.

Anno 1383. — *Litera resignacionis pro prescriptis juribus feodalibus curie Urtail plebano et Monasterio novecellensi resignatis, que Erasmus Räsner injuste impetiverat.*

Chunt sei getan allen den, die disen brief ansehent, oder hörent lesen, das ich *Cyprian von Vilanders* und ich *Kathrein, sein wirtin*, und ich *Hans von Luchdach*, und ich *Martein von Pedratz* und ich *Chunrat von Cherlingen* und ich *Paul von Gundolfingen* und ich *Hans, der Frank* und ich *Hans von Sal dapey* sein gewesen und des chuntleich wol gedenchen und sein sein auch gezeugen, das *Niklaus der Tobhan* ze rede gesatzet ward von Herrn *Hansen, pharrer von Olagen*, umb die lehenschaft und manschaft des *guts ze Urtail*, das er im und dem *Gotschau*

ze der *Newnstift* geschaffen hat durch seiner selen willen, als ir prief lautet, Wie *Erasm*, der *Raesner*, offentlich spraech und für geb, die selben lehen wären sein und die hiet im der *Tobhan* geben. Do sprach der *Tobhan* offentlich, er hiet im daran nicht geben, er hiet in wol gepeten, das er es im aus wexlet umb andre Lehen, die er im wolt darum geben; und des wär nicht geschehen, und biet im daran nicht geben noch aus gewexelt. Und der *Tobhan* sprach, er solt dem *Rätsner* weder gelten noch wider geben nicht, der *Rätsner* solt im gelten, darumb er auch sein prief hiet. Das hab wir auch also von dem *Tobhan* gehört, da er dieselben lehen dem vorgenanten Herrn *Hansen* und dem *Gotshaus* ze der *Newnstift* schuff und gab, und auch vor und sider oft, Und sag wir alle pey unsern trewen an aydes stat. Und des ze ainem urchunt der warhait geb wir im disen prief, versigelt mit meins vorgenanten *Cyprians* von *Vilanders* und *Hanns* von *Luchdach* und *Pauls* von *Grundolfingen* aufgedruckten Insigl, darunder wir vorgenanten die andern verpinten uns, was vor geschriben stat. Der brief ist geben, do man zalt nach Christes gepurt drezehen hundert jar und in dem drey und Achtzigistem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 226^a, ^b.)

DCVI.

Anno 1383. — *Litera pro VI libris veronensium, dandis per prepositos ecclesie sancti Johannis in Niderrasen plebano in Olagen, et pro quadam domo ibidem pro una missa, qualibet septimana in eadem ecclesia celebranda.*

Chunt sey getan allen den, die disen prief sehent oder hörent lesen, das ich *Andre*, der *Mair* von der *Linde*, und ich *Hainreich* ab dem *Immenperg* und ich *Niklaus*, der *Reimeich* von *Niderräsen*, daselben sand *Johans* Chirchpraeste, für uns und für all unser nachkömen, wer Chirchpraest da ist, uns des versprochen und verpunden haben gen den Erwürdigen, unsern genädigen Herrn *Probst Niclasen* ze der *Newnstift* und dem *Convent* und allen iren nachkömen daselben recht und redleich mit erber und weiser Herren und leut rat und ist auch also getaidingt mit der gantzen *Mulgrey* ze *Niderräsen* wille und wort durch unser und aller unser voderen sele hail wille, das wir und alle unser nachkömen dem ersamen Herrn Herrn *Johansen*, dem pharrer ze *Olagen* oder seinen nachkomen

oder wer pharrer da ist oder wirt, ewichleich und alle jar ze rehter zinses zeit nach landesrecht vor allen sachen an allen abgang geben und antwurten sullen gen *Olagen in dem widem* Sechs pfunt perner guter Meraner münz von allem dem gute, das sand *Johans Chirchen ze Niderräsen* itzund hat oder noch gewinnet, nich ausgenommen, an alle widerred, zu dem hause, das wir daselben zu der messe gepauen haben mit unserm gute, darumb das er und alle seine nachkomen oder ir gesellen oder Capplan ye ainer ewichleich alle wochen ain messe süllent haben in sand *Johans Chirche ze Niderräsen* alle samztage angeverde —. Und darumb das es alles, was hie oben geschriben stet ewichleich stet und unzerbrochen behalten werde, haben wir vogenante Chirchpraest der ob genannten sand *Johans Chirchen ze Niderräsen* gepeten den Erberen man, *Christan von Wenss*, zu den zeiten *Purcgrafen auf alt Räsen*, das er sein Insigl an disen prief gehengt hat ze ainem urchund der warhait im an schaden. Diser sach sint gezeugen: die ersamen Herrn, Herr *Niclaus, Spitaler des heiligen Chreutzs ze Brixen*, ze den zeiten *gaistlicher Richter des Pistums ze Brixen*, Herr *Johans von Chiens*, Herr *Lienhart, der Zinzinger*, Herr *Hainreich von Reinvelten, Chorherren ze Brixen*, Herr *Peter ab dem Griezze, Pharrer ze Azzingen*, und sand *Augustein Capplan ze Brixen*, und ander erber leute vil. Das ist geschehen ze *Brixen* nach Christi gepurd dreyzehenhundert jar und darnach in dem drey und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 228^a b.)

DCVII.

Anno 1363. — *Litera Testamenti domini Johannis de Vilanders de Anniversario et exequiis suis pro curia villicaria in Layan, Schintl et Mussiten; item pro collidiana missa, instituenda in capella domini Engelmar, et pro officio Marschallatus ecclesie brixinensis, quod domini Joachim de Vilanders legavit possidendum.*

In nomine domini Amen. Anno nativitatis ejusdem M. CCC. LXXXIII^o, Indictione VI., die XXI. mensis Septembris, hora Completorii vel quasi, in civitate brixinensi in domo habitationis discreti viri, domini *Nicolai dicti Winkler, civis brixinensis*, in mei Notarii publici infrascripti ac testium subscriptorum presencia personaliter constitutus nobilis vir, *Johannes*,

quondam filius nobilis et strenui militis, domini Johannis, dicti Engelmar de Vilanders, pie memorie, tridentine dyocesis, mente et sensu sanus per dei gratiam, licet corpore languens, suarum rerum et bonorum divine disposicioni per presens nuncupatum instrumentum testamentum sive scriptis in hunc modum facere procuravit. In primis quidem de bonis suis omnibus, mobilibus et immobilibus, que reliquit, ordinavit et voluit, exequias suas, si ipsum contingeret discedere, in die obitus sui honorifice cum vigiliis, Placebo et missis, in septimo et in tricesimo et aliis sollempnitatibus, quemadmodum tale decet, procurari in *Monasterio novecellensi* in capella sanctorum apostolorum, sita in introitu ipsius *Monasterii* prope paradisum, quam capellam quondam nobilis miles, dominus Engelmarus de Vilanders, avus ejudem de novo construxit, et in qua sepulturam sibi in sepulchro dicti avi sui et patris et parentum suorum elegit, sepeliendam sollempniter, peragere. Item instituit, voluit et ordinavit, quod de cetero singulis annis in anniversario ipsius Johannis testatoris, anniversarius quoque patris, matris, fratrum, sororum, avi et proavi et omnium amicorum et consanguineorum, suorum predecessorum omnium quorumcunque in dicto *Monasterio novecellensi* in dicta capella ipsorum cum Vigiliis, Placebo, missis et obsequiis sollempniter peragetur, quemadmodum talem anniversarium decet peragere et cum elemosina communi et sollempni de bonis et feodis suis, specialiter de curia villicaria in *Layano* et de curia in *Schintt*, plebis in *Vilanders*, et de curia armentaria in *Mussiten*, sita in districtu et territorio *Phefferberg*, cum omnibus juribus et pertinenciis ipsorum bonorum et curiarum tridentine et brixinensis dyocesis, et reliqua pars ipsorum fructuum predictorum bonorum et curiarum predictarum, que extat super anniversario et exequiis et elemosinis predictis, remanere et superesse debet inter pauperes Christi distribuenda bona fide. Item constituit, voluit et ordinavit, quatenus de ceteris bonis aliis suis omnibus, mobilibus et immobilibus, exceptis tribus bonis predictis, que ad dictum anniversarium et elemosinam deputavit, unam missam perpetualiter sine defectu aliquo procurent et ordinent bona et pura fide cum certis bonis et possessionibus in dicto *Monasterio novecellensi* et in dicta capella juxta eorum sepulturam, quo modo melius, efficacius et firmitus fieri et ordinari poterit in futurum, celebrandam. Item voluit, ordinavit et disposuit, quatenus, si contingeret decedere ab hoc seculo, tunc

nobilis vir *Joachim de Vilanders*, ejus patruus, ipsum pre omnibus heredibus et consanguineis suis et pre omnibus quibuscunque et ejus heredes succedant in officio *Marschalci ecclesie brixinensis* cum omnibus juribus, honoribus et pertinenciis universis, que ad ipsum officium quomodocunque pertineant, et ipsum officium teneant et possideant prout cetera bona sua. Item voluit, et ordinavit, dedit atque dimisit plenarie, integre atque irrevocabiliter pro se et omnibus heredibus suis quibuscunque dicto domino *Joachim de Vilanders*, patruo suo et tutori suo, omnes fructus suos omnium honorum suorum quorumcunque, nomine suo a tempore, quo ejus tutor fuerit, usque in presentem diem quomodocunque et qualitercunque perceptos, de quibus ipsum et ejus heredes pro se et suis heredibus plene absolvit et quittavit et omnino dimisit et indulsit, præsertim cum dictus dominus *Joachim* ad *Tervisinas partes* in auxilium *illustris principis, domini Leupoldi, ducis Austrie*, in ejusdem subsidii et serviciis profectus est, prout in ipsius *Johannis, testatoris*, litera, ipsi domino *Joachim* data, plenius continetur, quam literam in suo robore et vigore et momento esse voluit et ordinavit. Ad hoc omnia et singula premissa prout de verbo ad verbum superius sunt inserta et conscripta, exequenda, facienda et executiunda, quoquo modo esse voluit, ordinavit et constituit suum verum et legitimum consanguineum commissarium hujusmodi testamenti seu ultime voluntatis executores et negociatores videlicet dominum *Joachim*, ejus patruum predictum, concedens eidem plenam, liberam et meram potestatem, ut sine contradictione heredum ejus et ipsius testatoris aut alterius persone possit et valeat dictum testamentum per ordinem conceptum debite executioni demandare et ad effectum deducere quoquo modo. Et hanc suam ultimam voluntatem asseruit, esse velle et valere et valere voluit juris testimonio, quod si juris testimonio non valeat, valeat saltem codicillorum et cujuscunque ultime voluntatis ratione. Et insuper prenotatus testator humiliter et instanter petivit Reverendum in Christo patrem et dominum, dominum *Fridericum*, dei gracia episcopum *brixinensem*, quatenus hoc testamentum, sic debito modo ordinatum, sue ultime voluntatis sui Sigilli appensione dignaretur roborare et confirmare. Acta sunt hec anno, Indictione, die, mense, hora et loco prenotatis, presentibus honorabilibus et discretis viris: presbytero *Mathia*, cappellano altaris sancti *Stephani* in monasterio

ecclesie brixinensis, *Andrea Raynhardi, cive brixinensi, Ludwico et Johanne, prepositis, Johanne Hausmanno, rectore scholarum brixinensium, Dingone de Bozano, tunc temporis iudice in Salerno, Johanne, dicto Aufental et Melchiore, civibus brixinensibus, Hainrico, dicto Chaeffel de Brunekka, Nicolao, dicto Gruber, testibus et aliis fide dignis ad premissa specialiter vocatis et rogatis.*

Et ego *Hainricus, dictus Phenchvogel*, quondam *Ottonis de Hall*, brixinensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate Notarius, dicto ultime voluntatis testamento sic ordinato et disposito, ut superius est expressum, unacum notatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui manuque propria scripsi et in hanc publicam formam redegi meisque signo et nomine, solitis et consuetis, roboravi rogatus et requisitus in testimonium omnium premissorum. (Registrat. vet. tom. III. fol. 67^a, 68^a.)

DCVIII.

Anno 1363. — *Instrumentum sigillatum, quod dominus Joannes Winkler resignavit Monasterio novocellensi C et V marcas, ut anniversarius ejus singulis annis peragatur et parentum ejus.*

In nomine domini Amen. Anno nativitatis ejusdem Millesimo trecentesimo octuagesimo tercio, Indictione sexta, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini *Clementis*, divina providencia pape septimi, anno quinto, die tertia mensis Junii, hora quasi vesperrarum, coram Reverendo in Christo patre ac domino, domino *Friderico, episcopo brixinensi, Illustris et Magnifici principis, domini Leupoldi, ducis Austrie, Cancellario*, ac in mei Notarii publici et testium infra-scriptorum, ad hoc specialiter vocatorum et rogatorum presencia personaliter constitutus discretus et religiosus vir, *frater Johannes, dictus Winkler, professus Monasterii novocellensis, ordinis sancti Augustini*, canonicorum regularium prope *Brixinam*, omni via, modo et forma, quibus melius et efficacius potuit, ac sponte, scienter et provide, non vi, dolo aut metu coactus, donavit, tribuit, dedit ac expresse resignavit Venerabili in Christo patri,

domino Nicolao, dicti Monasterii Novecelle preposito, Centum et quinque marcas veronenses bone et legalis monete de Merano, que quidem marce dicto fratri *Johanni* cedere debebunt occasione renunciacionis omnium hereditatum, que ad ipsum ex obitu bone memorie *Johannis Winkler*, olim civis *brixinensis*, patris, et *Anne*, matris, ac *Agnētis*, sororis sue, carnalium dum viverent, devolute existerant, aut alias sibi quolibet modo competebant, prout hec omnia et singula in quibusdam patentibus literis asseruit lacius contineri, sub pactis tamen et condicionibus infra annotatis videlicet, quatenus *memoratus dominus prepositus* certa bona immobilia sive possessiones debeat pro dicte pecunie quantitate juxta *Conventus seu Capituli sui* consilium comparare, quorum bonorum sive possessionum fructus eidem fratri *Johanni* pro tempore vite sue dumtaxat integraliter cedere debebunt, contradictione et impedimento quibuslibet procul motis; ipso vero fratre *Johanne* decedente constitutum est, quatenus eorundem bonorum sive possessionum pars media *prefato domino preposito* suisque successoribus et reliqua medietas conventui *ejusdem Monasterii*, eciam contradictione et impedimento non obstantibus quibuscunque, rite et legitime applicetur, quatenus *prepositus et conventus novecellensis* in remedium animarum dicti fratris *Johannis* ac progenitorum et parentum suorum annis singulis devote et sollempniter anniversarium peragere in perpetuum sint adstricti. Que omnia et singula tam predictus frater *Johannes* quam venerabilis dominus *Nicolaus prepositus* antefatus per memoratum Reverendum in Christo patrem, dominum *Fridericum*, episcopum *brixinensem*, ordinaria auctoritate ratificari et approbari cum instantia debita humiliter postularunt, promittentes eidem domino episcopo et mihi Notario infrascripto, stipulanti et recipienti vice et nomine omnium, quorum interest, se grata, rata et firma habere omnia et singula suprascripta et non contravenire. Qui quidem dominus episcopus precibus hujusmodi annuens ac dicti *Monasterii* in premissis utilitatem attendens omnia et singula supradicta sua ordinaria auctoritate ratificavit, approbavit et ex certa consciencia confirmavit. Super quibus omnibus et singulis prelibati, dominus *Nicolaus prepositus* et frater *Johannes Winkler* pecierunt ac dictus dominus episcopus mandavit sibi per me Notarium publicum, supra et infra scriptum, confici unum vel plura, publicum vel publica instrumenta et illud vel illa sui Sigilli

appensione muniri. Acta sunt hec *Brizine* in curia episcopali sepefati domini episcopi in cenaculo superiori, sub anno, Indictione, pontificatu, die, mense et hora, quibus supra, presentibus honorabilibus et discretis viris, dominis, *Johanne, dicto Seng, canonico brixinensi, Johanne, plebano in Mürzzuslag, Petro, vicario in Phalzen, presbyteris, Jacobo Mayr de Ragen de Braumekke et Hainrico Tölzner, laicis, Saltzburgensis et brixinensis dyocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.*

Et ego *Johannes de Vienna*, clericus pataviensis dyocesis, publicus apostolica et imperiali auctoritate ac prefati Reverendi patris, domini Friderici, episcopi brixinensis, Notarius, premissis, donacioni, premissorum confirmacioni et omnibus aliis et singulis suprascriptis, dum sic ut perfertur, agerentur et fierent, unacum prenotatis testibus presens interfui; id circo presens publicum instrumentum exinde confeci, quod signo et nomine, meis consuetis, unacum dicti domini episcopi Sigilli appensione consignavi rogatus instanter ac eciam requisitus. (Registrat. vet. tom. III. fol. 124^{a, b}.)

DCIX.

Anno domini 1383. — *Litera empcionis curie des Leben gut in Snauders ad Monasterium novocellense ab Hainrico Walch in Klausen.*

Ich *Hainreich, der Walch, Richter in Klausen*, vergich und tun chunt aller maenigkleich mit disem offen brief für mich und für all mein erben, das ich mit gutem willen und wolverdachtetem mut recht und redleich an alle arge list, pünt und geding ausserhalb ditz briefs, so es aller pest kraft mag gehalten, hingeben und verkaufft hab für ain freyes, lediges, aygens, unbechümers gut von aller männichleich, meinen *hof, ist genant des Leben gut*, gelegen in *Veltturner gericht* in sand *Jürgen Mulgrey*, den ich kauft han von Herrn *Cyprian von Vilanders*; Denselben hof, besuchten und unbesuchten, erpauen und unerpauen, mit allen rechten, eren, nützen und gesuchen, die von recht oder von genaden und mit alter gewonhait dar

zu gehört, nicht auszenemen, han ich durchslehts hingeben und verkauft dem Erwürdigen, *meinem gnädigen Herrn, ze den zeiten Brobst Niklaus ze der Newnstift*, und dem *wirdigen Gots-haus unser frauen daselbs* und allen iren nachkömen umb fünf-zehen mark perner guter und gäber Meraner münz. — Und das das also staet und unzerbrochen beleib, gib ich obgenanter *Hainreich* in disen brief, versigelten mit meinem anhangendem Insigl. Des sind gezeugen: *Herr Georg von Seben, Hanns, der Flasch von Vilanders, Altum von Vels, Oswald von Velsekke, Peter von Mauren, Hainreich, der Gerhart, Hainreich, der Tölz-ner, die zeit Richter ze der Newnstift, Jacob, der Mayr von Ragen* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem drew und acht-zigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 125^b, 126^a.)

DCX.

Anno 1383. — *Litera, quod dominus Hainricus de Überwisen dedit quosdam libros ad monasterium novecellense pro anniversario suo, singulis annis peragendo.*

Nos *Nicolaus, prepositus, Hermannus, decanus, totusque conventus ecclesie novecellensis* recognoscimus et fatemur tenore presencium pro nobis nostrisque successoribus universis, quod honorabilis dominus *Hainricus de Überwisen, plebanus in Labant*, matura deliberacione prehabita, dedit et tradidit *sancte Marie nostroque Monasterio* tria volumina inscripta videlicet: Summam confessorum maiorem in sollempni volumine; item abbreviata libri sentenciarum cum glossa et postillas perennes de tempore per totum annum, tali condicione, quod quicumque eosdem libros seu aliquem vel aliquos de eisdem a nobis nostrisque successoribus sibi accomodari pecierit, in hoc sibi debebimus consentire. Preterea nos omnes predicti eidem domino *Hainrico* promissimus et promittimus per presentes, quod in anime sue remedium anniversarium sicut unius prelati in oratorio et refectorio infra octavas *sancte Katherine virginis* peragere debebimus annis singulis harum testimonio literarum. Datum in *Novacella* sub Sigilli nostri *Nicolai, prepositi prefati, nostrique Capituli*, Anno ab incarnatione domini M. CCC. LXXXIII, die XV. mensis Decembris. (Registrat. vet. tom. III. fol. 281^b.)

DCXI.

Anno 1383. — *Littera ducis Leopoldi, quod vicini Monasterii novocellensis contribuere debuerint ad Steuram eidem impositam.*

Wir Leupolt, von Gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Marggraf ze Terois, Enbieten unsern getrewen, lieben Jörgen von Gufidaun oder, wer an seiner stat *haubtman auf Rodnekg* ist, unser gnad und alles gut. Umb die hundert Markch, die wir yetzund auf das Kloster ze der Newenstift gelegt haben, maynen wir, das desselben Klosters gerichleut ze der Newenstift und ze Ryol XX Markch dar an geben. Davon enphelhen wir dir und wellen ernstleich, das du sy die unverzogenleich haisset ausrichten, welhe des aber wider sein wolten, das du die von unsern wegen dar zu nötttest. Geben ze Tyrol an Mäntag nach Gotzleichnamtag Anno LXXXIII. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCXII.

Anno 1384. — *Littera institutionis perpetue misse in Chyens per dominum Johannem, decanum brixinensem, cum expressione bonorum ad eandem missam deputatorum, cujus collacio spectat ad Monasterium novocellense; item ibidem habetur de uno anniversario in Chyens peragendo.*

In Gotes namen Amen. Chunt sey getan allen den, die disen offen brief an sehent oder hörent lesen, si sein gegenburtig oder künftig ewikleich, wan ich Johannes von Chyens, Techant ze Brixen, vor langer zeit, do ich dannocht in jungen tagen was, guten willen und fürsatz hett ze stiften ain ewiges Selgeraet daselbs ze Chyens, da mein vater und mein muter, den gott gnad, gesessen sind und da ich geporen und des ersten erzogen pin, hat mir der almächtig got als verr geholfen, das ich ain Ewig mess in der *pharrkürchen ze Chyens* auf unser frawen altar daselbs gestift hab mit willen und gunst der Erwirtdigen, meiner lieben Herren und freund, *des Probsts und des Convents ze der Newenstift*, wan die vorgenante *pharrkirch ze Kyens* irs gotshaus ze der Newenstift ist und das an gehört, und hab darzu gesaichent und gegeben dise nachgeschriben güter. Des ersten das Haus, da mein vater seliger in gesessen ist, und Hofstat und Paumgart und drey jauch akker ze Kyens

gelegen, da ain iegleich kapplan desselben altars inn besentlich sitzen und wonen sol. Item die Wise, die da leit in dem *Marpach* und hat gehört in das gut, das weilent gen der *Newenstift* gehört, giltet jähkchleich auf Sunebenden viertzeihen phunt perner, ain kitz, dreyssig aier. Item das gut ze *Erenburg*, das meiner *Herren von der Newnstift* ist gewesen, ausgenommen der Wisen, giltet siben Ster Rokken, siben Ster Gerste, zway Ster waitz, ain kitz, dreyssikh aier, zwo Schultern, drey Hünner, dreyssig aier und drew phunt perner. Item die Wise, ze *Kyens* in dem Dorfe gelegen, giltet drew phunt perner, ain kitz, dreyssig ayer. Item das *ausser Slatt*, giltet acht phunt, ain Kitz, dreyssig ayer und vier Hünner; item das *innre Slatt*, da von man meins vater jartag begen sol, giltet newn Ster Rokk, drew Ster wayz, vier und zwaintzig Ster Haber, sechs phunt und ainen Castraun, ain Kytz und ain lamp, drey schultern und sechzig ayer. Item die Hube, die ich chaufft han von meinen *Herren von der Newenstift*, ze *Nütz* gelegen, und ist des *Trauntsuns* gewesen, giltet vier Mutt Rokk Brichsner mass und vier Mutt Gerst, zway kytz und Sechzig ayer, sechzehn hünner und Sechzig und hundert ayer und vier schultern. Item das gut in *Praitau* in *Ären* gelegen, und giltet sibenzehen phunt und weysod. Item der *Huber under dem perg* in *Ären* ob sand Johans kirche giltet Siben phunt, zwen Mutt reschs korns und weysod. Item der *Reichekker in Weizenpach* giltet yetzundt funfzeihen phunt, drew Ster Habern, ain kytz und dreissig ayer ze Weinaechten, ain weysod. Item das gut auf *Achernach* mit sampt dem gut, das ich chaufft han von *Niklein von Kemnat*, giltent paide achtzeihen phunt und ain kytz und dreissig ayer. Item das gütl, das ich chaufft han von *Toberetlein von Phalzen*, giltet vierthalb phunt und weysod. Und also hab ich obgenanter *Johanns Techant* dise stiftung geordent und gemacht in solher weyse, das ich die weyl ich leb die selb mess und den Altar, als oft si ledig wirt, ze verleihen habe ainem frumen, erberen priester, der die vorgeschriben güter mit allen den und darzu gehört und mit allen besserungen, die yetzt dar an sindt oder noch beschehen mügent, sol zu der obgenanten mess inn haben, nützen und niessen und auch die egenanten güter besetzen und entsetzen und alles das damit tun und lassen, das im nütz und gut ist; und derselb kapplan sol auch auff dem egenanten unser frawen altar alle tag täglich

an underlass die solb ewig mess haben und volpringen, es wär denn das in Gots Gewalt und ehaft not irret, das er die alle tage täglich durch die wochen nicht volpringen möcht, so mag er ainen tag oder zway in der wochen veyren und rasten und nicht mer und angeverde. Der selb kapplan sol auch in ygleich wochen drey tag oder doch zwen ze minnist mess haben in den Eren der heiligen drey kunig und wen er nicht von in mess hat, so sol er von in ain Colect haben und von allen gelaubigen Selen auch ain Colect und des nicht lassen das gantz jar. Auch sol der selb kapplan all Mäntag das gantz jar gedenken mein und *meins vaters Cristans und meiner Muter Adelheit* und meiner *Prüder, Peters, Nikleins, Hainreichs und Otteleins und Annen, meiner Swester, und Arnolts, des Kunigs, und Lippen von Müllen und Niklaus, des Platzolers*, und aller meiner und irer vodem sel und aller der, die ir steur und hilf dar zu getan haben oder noch tun mit Worten oder mit werchen. Auch sol derselben kirchen ze *Kyens* an den andern messen, die man sust do in der wochen von recht haben sol, nich davon abgen an alles geverd. Es sol auch der vorgenant kapplan dem *pfarrer von Pfalzen* nich gepunden sein ze dehainen diensten, denn die egenant mess auszerichten, als vor geschriben stet. Sich sol auch der selb kapplan ze *Kyens*, wer der ye zu den zeiten ist, da erberkleich halten und dem pharrer und sein gesellen an allen schaden da sitzen und sol weder haimleich noch offenleich nach dehainem nutz oder geniess stellen, der den egenanten pharrer oder sein gesellen angehört an geverd. Er sol sich auch dehainer pharrleicher recht do underwinden weder mit opher aufzenemen von sein selbs mess noch von dehainer andern noch mit peichthören, mit votiff oder ander mess ze haben, ausgenomen seiner gestifften mess, noch mit dehain andern pharrleichen rechten an des pharrer willen und urlaub; und wen er das über für, so sol man in darumb straffen und pessern, als das pilleich ist. Auch ist ze wissen, wenn got über mich gepeut und ich mit dem tod abge, das dann der egenant mess und altar leichung auf der Stat gevalen sol und denn gevallen ist an die obgenant mein Herren und freundt, *den Probst und das Convent ze der Newnstift*, und an ir nachkomen, wan die selb pharrkirchen ze *Kyens irs Gots-haus ze der Newnstift* ist und auch das angehört, Also wenn die selb mess oder altar ze *Kyens* ledig werdent, das si und ir

nachkomen das ze leihen habent ainem erberen priester, der dann den obgeschriben gelt innemen, nützen und niessen sol und auch die obgenant mess davon verwesen und volpringen in aller der weys, als vor geschriben stet. Si sullen auch den vorgevantten kapplan ze *Kyens*, wer der ie ist, an seinen gütern, rechten und nützen nicht peswären, und wenn si das überfueren und sich das mit der warhait erfünd, so sol man si dar umb ze ainem mal oder zwir manen, möchten si dan das nicht verantwurten und wolten da von nicht lassen oder das inner zwain oder drein monaten nicht widertun, so solten si des mals der lechenschaft der obgenanten kapplanei beraubt sein und mag ain *herr von Brichsen* wer der dan ist, die egenant mess den altar selber in diser geschicht und auff die selben stund allain ainem erberen priester, der in dar zu nutz und gut dunkt, verleihen, der auch die vorgevant mess verwesen und volpringen sol, als oben geschriben stet an alles geverd. Es sol auch der vorgevant kapplan, wer der ye zu den zeiten ist, mein und meins vaters jartag in der pharr ze *Kyens* begen zu des heiligen Chreutztag, als es erhochet wart, und sol zu im nemen den pharrer selbfünften priester und sol geben nach tisch yegleichem ain phunt perner und dem pharrer achtzehen Chreutzer und sol auch ain offens almusen geben als yetzund gewonleich ist. Und das dise obgeschriben Tädung und ordnung also gantz und ewikleich stett und pey chrafft beleibe, han ich mein Insigl gehengt an disen brief und hab auch gepeten den Erwidigen, meinen gnädigen herrn und vater in gott, Herrn *Fridreichen, Bischoff ze Bräxen*, das er dise stiftung und taeding in aller der weyse, als vor geschriben stet, mit seinem brief bestät. Das ist geschehen nach Christi geburt drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und achtzigisten iar an sand Johans abent ze Sunebenten. (Registrat. vet. tom. I. fol. 210^a, 211^a.)

DCXIII.

Anno 1384. — *Littera resignacionis jurium, que Ottilia Hauenstainerin videbatur habere in decima in Layan.*

Ich Ottilia, weilent Lienharts, des Hauensteiners, wib von Layan, vergich und tun chunt aller maenigkleich mit dem offen brief umb den zehenten, der ze Layen ist gelegen, den mein man seliger der vorgevant Lienhart von dem Gotschhaus von der

Newnstift sein lebtag von gnaden gehabt hett und der dem selben *Gotshaus* von versessen nütz wegen schuldig wart und ist, wol zehen fuder wein oder mer, und den mir der Erwirdige *Herr Probst Niklas von der Newnstift* ze funf jaren enpholhen het von gnaden und nicht von recht, unverzigen der vorgeanten versessen zins, das ich dem und dem selben *Gotshaus* den selben zehenden mutwillikchleich und mit rat meiner guten freund ledichleich und los aufgeben han und gib mit dem prief für mich und all mein erben, oder wer von meiner wegen erben wolt oder möcht, wan ich den nicht verzinsen und verdienen mocht und davon schuldig wart von meiner versessen nütz wegen ainlef üren wein und sibenzehen phunt, der mich der vorgeant *Probst Niclas* von gnaden ledig lassen hat; und darumb tuen ich mich des vorgeanten zehenten ze fürzichte gar und gäntzleich, also das weder ich noch mein erben noch iemant ander von unser wegen fürbas nimmer mer dehain vordrung noch ansprach gehalten sullen noch mügen hintz dem vorgeanten Zehenten oder paurecht, Mit urchund ditz priefs, den ich vorgeante *Ottilia* dem vorgeanten *Probst Niklas* und dem *gotshaus* ze der *Newnstift* darumb gib, besigelten mit *Achazien von Tsheves*, ze den zeiten *Richter ze Gufidaun*, Insigl, der das daran gehengt hat durch meiner fleissigen pet willen, darunder ich mich hab verpuncten mit meinen trewen staet ze haben, was an dem brief stet geschriben. Des sind gezeug: *Herr Chunrad, pfarrer von Layan, Hainz, schuler von Fügen, Hainreich Tölzner von Stertzling* und ander erber leut vil. Geschehen nach Christi gepurt drezehenhundert jar, darnach in dem vier und achtzigisten jare. (Regist. vet. tom. I. fol. 398^{a, b}.)

DCXIV.

Anno 1384. — *Litera iudicis de Rodneck pro curia Pfaff Wilhelms gut in Nätz, cujus juscolonus absolute addictum est Monasterio novocellensi.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief sehent, hörent oder lesent, das ich *Hainreich, der Gemme*, an dem rechten sass ze *Räs* mit vollem gewalt als ain richter von geschäfts wegen meins Herrn, *Herrn Jörgen von Gufidaun*, ze den zeiten *Hauptman auf Rodnecken*, do kam für mich *Herr Jörg, der Heuss, korherr ze der Newnstift*, mit seinem anweiser, *Petern, dem Freyen von*

Nätz, und mit vorsprechen und klagt von geschäftswegen seins Herrn *Brobst Niklas von der Neunstift* mit vollem gewalt, das Gotshaus hiet ain Hof ze *Nätz* in dem dorf, der wär genant *Pfaff Wilhalms gut*, den weilent der *Marx* hiet innegehabt, darauf versessner zins ständen mer dan zehen mutt korn, der der vorge-
nant *Brobst Niklas* nicht bekomen mocht, und des vorge-
nanten *Marx* wittib hiet das gut aufgeben und leg öde von
deswegen, das man vil gilt von seinen wegen auf das paurecht
öffnet, darumb si sich nicht enwest, und wurd im und seinem
Gotshaus nicht gedient, und pot den vorge-
nanten Hof *Pfaff Wilhalms gut* zu dem rechten und pat gericht. Do fragt ich
vorgenanter *Gemme*, als ain gemainer Richter, an den Rink umbe,
was recht wär yeden man auf den Aidt; do gab volg und
urtail, man solt fronpoten zu sprechen, was im darumb kunt
wär und gewissen; do offnet fronpott, es wär sein erste klag;
nach fronpoten offnung do fragt ich vorge-
nanten *Hainreich, Richter*, an dem rink umb, was nu recht wär; do gab volg
und urtail, man solt den Hof ze *Nätz*, benant *Pfaff Wilhalms*
gut, berüffen ze drein viertzeihen tagen offenleich an dem rech-
ten, ob yemant wär, es wären erben oder gelter, die sollen ze
seinem Herrn, *Brobst Niklas*, komen, die wolt er besten nach
landes recht genedikleichen. Das geschach also und wart der
Hof berüfft offenlich an der Schranken. Do viertzeihen tag ver-
gangen waren, do gieng herr *Jörg, der Heuss*, mit seinem an-
weiser zu dem andern rechten wider für und mit vorsprechen
und pat den vorge-
nanten Hof, *Pfaff Wilhalms gut ze Nätz*,
wider zu dem rechten, als er vor het getan, und pat gericht;
do fragt vorge-
nanten *Hainreich, Richter*, an dem Rink umb,
was nu recht wär; do gab volg und frag, man solt fronpoten
zusprechen; do offnet fronpot, es wär sein ander klag. Nach
fronpoten offnung do fragt ich vorge-
nanten *Hainreich, Richter*,
an dem Rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail,
man solt den vorge-
nanten Hof ze *Nätz*, genant *Pfaff Wilhalms*
gut, zu dem andern rechten berüffen, ob yemant wär, erben
oder gelter, die solten zu seinem Herrn, *Probst Niklasen*, kömen,
die wolt er genedikleich besten. Also wart der oft genant
Hof ze dem andern mal berüfft. Darnach ze dem dritten rech-
ten do gieng herr *Jörg, der Heuss*, mit seinem anweiser wider
für und mit vorsprechen und pot den oft genanten Hof, *Pfaff*
Wilhalms gut ze Nätz, wider zu dem rechten, als er vor het

getan, und pat gericht. Do fragt ich oft genanter *Hainreich, Richter*, an den Rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt fronpoten zusprechen, was im kunt und gewiesen wär; do offnet fronpot, es wär sein dritte klag und hiet den oft genanten hof ze *Nütz, Pfaff Wilhalms gut*, vor zwir bernfft. Nach fronpoten offnung do fragt ich oft genanter *Richter Hainreich* an dem Rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt den oftgenanten Hof ze *Nütz*, genant *Pfaff Wilhalms gut*, zu dem dritten mal beruffen, ob yemant wär, es wären erben oder gelter, die solten zu seinem Herrn, *Brobst Niklasen*, kömen, die wolt er genedikheleich besten. Das geschach also und ward der oft genant Hof ze *Nütz*, genant *Pfaff Wilhalms gut*, zu dem drittenmalen berüfft; do kam nyemant, weder erben noch gelter. Do pat Herr *Jörg, der Heuss*, mit seinem anweiser und mit vorsprechen zu fragen, was nu recht wär, so verr und nyemant kömen wär, weder erben noch gelter. Do fragt ich offt genanter *Richter Hainreich* an den ring umb, erber leut, yeden auf seinen aydt, was nu recht wär; do gab volg und urtail und ward behabt mit der merer menig, man solt den oft genanten Hof ze *Nütz*, genant *Pfaff Wilhalms gut*, zu fürpann tun von allen erben und geltern und von allermænikheleich; also ward der oft genante Hof ze *Nütz*, genant *Pfaff Wilhalms gut*, zu fürpann getan nach Landes recht offentlich an der Schranken. Do pat Herr *Jörg, der Heuss*, und sein anweiser mit vorsprechen ze fragen, man solt es im geschriben geben, was volg und urtail pracht het; do fragt ich offt genanter *Hainreich Richter* an den rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt es im geschribens geben under des gericht. Also han ich oft genanter *Hainreich, der Gemme*, als volg und urtail pracht hat, disen brief versigelt von gerichtswegen mit meinem anhangendem Insigl zu ainer urchund der warhait, mir an allen schaden. Des sind gezeugen: *Jacob von Eppan, Hainreich, der Wardekker, Hainreich, Bischof von Stuvels, Hainreich Büst von Brixen*, der sein vorsprech was, *Hanns, der jung Wüst, Peter, der Mayr von Millan, Conrade von Mulbach, Hainreich Beber von Brixen, Niklas, der alt Huber, Hainreich, der jung Huber, Hainreich Strasser, alle von Elves, Niklas Per von Ras, Peter Balther auch von Ras, Perchtold Hasler, Hanns, der Tswenn, Michel, der Greim, alle ab dem Schübs, Ulreich Mayr von Viumbs, Peter Hönigler, auch von*

Viums, Gebhart, Hanns, der Ruprecht, Michel Schtistel, Ull Schirmer, Jäckel von Prunn, Peter Frey, der sein anweiser was, alle von Nätz, Und das gantz geding und ander erber leut vil und genug, die da bei dem rechten waren. Geschehen nach Christi gepurt drezehen hundert jar, darnach in dem vier und Achtzigisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 76^a, 77^a.)

DCXV.

Anno 1384. — Litera donacionis II agrorum in Niderräsen scilicet Purchacker ob dem Purchweg unacum area et horto ibidem domino Joanni de Hofstat, canonico regulari novecellensi, et plebano in Olang, datorum.

Ich *Hainreich, der Tuchscherer, purger ze Brichsen*, vergich und tun kunt allen den, die disen prief sehent oder hörent lesen, für mich und für alle meine erben, das ich geben, geschaffen und geaichent han recht und redleich und mit wol verdachtem mut, Got und unser frawen und dem lieben sand Peter und allen Heiligen zu ainem lob, mir und meiner saeligen mumen *Alhaiden*, des saeligen *Hainreich, des Winden, wirtin von Auspurk*, und allen unsern vodern ze hilf und ze trost an leib und sele, dem Ersamen Herrn, Herrn, *Hansen von der Hofstat, Chorherrn zu der Newnstift und pharrer ze Olangen*, und allen seinen nachkomen, wer da pfarrer ist oder noch wird, die zwen Aekker, die gelegen sind ze *nider Räsen*, der aine haisst der *Purckaker*, der ander ist gelegen ob dem *Purchweg*, und ain hofstat und ainen garten, auch gelegen ze *nider Räsen* und das mir die vorgenant mein muome *Alhait* also geben und geaichent hat als ainem rechten erben mit allen den rechten nützen und gesuchen, die dazu gehören und als die prief lautent, die sy darumb gehabt hat und die sy mir als ainem rechten erben darumb geben und geantwurt hat, also antwurt und gib ich alles mit disem brief aus meiner und meiner erben gewalt, nutz und gewer in des vorgenanten *Herrn Hansen, des pfarrer von Olangen*, und aller seiner nachkomen gewalt, nutz und gever, inzehaben, niessen und nützen, ze tun und ze lassen, was sy wellen, das in nütz und gut sey, also das unsern selen davon gedacht wird jårikleich von iren trewen angeverd. Des zu ainem urchund der warhait geb wir in disen brief und han ich obgenanter *Hainreich, der Tuchscherer*, gepeten den erberen,

meinen lieben herrn *Aelblein, den Halbsleben, purger ze Brichsen*, das er sein Insigl gehengt hat an disen brief im an schaden. Des sind gezeugen: *Waltman von Tsetz, Oswald von Padratz, Härtel von Riff, Conrad der Öder, Hans der Hinderkircher, Hainreich der Büst, Lutz von Gabelspach, Ulreich von Mittenwald, alle Purger ze Brixsen*, und: ander erber leut genug. Das ist geschehen nach Christes gepurd dreizehen hundert jar, darnach in dem vier und Achtzigistem iar an dem phintztag vor sand Jörgen tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 220^r.)

DCXVI.

Anno 1384. — *Litera resignacionis jurium prescriptorum agrorum, aree et horti in Niderraesen ad proprietatem domini Joannis de Hofstat, canonici regularis novecellensis, plebani in Olagen datorum, per Katharinam, uxorem domini Cypriani de Vilanders.*

Ich *Kathrein, Herrn Cyprians wirtin von Vilanders*, ver-
giche und tun kunt offenleich mit disem brief für mich und
für alle mein erben umb die Hofstat und garten, das gelegen
ist ze *Nider Rüsen* in dem dorf, uud umb die zwen Aecker,
die gelegen sind daselbs ob dem *purckweg* und der ander ist
gehaissen der *purchacker*, und das *mein vater siliger, Niklas,
der Tobhan*, in hat gehabt von weylent des seligen *Hainreichs,
des Winden*, und seiner wirtin *Alhait*, wegen, und die sy nu
irem *vettern, Hainreichen, dem Tuchscherer von Brizen*, gesaichent,
geben und geschaffen hat mit sampt den briefen, die sy darumb-
gehabt haben, dem Ersamen, meinen besunderen freunt, Herrn
*Hansen ab der Hofstat, Chorherr ze der Newnstift und da sel-
ben pharrer zu Olagen*, und allen seinen nachkomen geben
hat, Also antwurt und gib ich es auch alles mit disem brief
und mit ewiger fürzicht und mit meins lieben wirts, Herrn
Cyprians von Vilanders, willen und wort aus meiner und aller
meinen erben gewalt, nutz und gewer in des vorgenanten Herrn
Hansen, des pharrers ze Olagen, und aller seiner nachkomen
gewalt, nutz und gewer in ze haben, nützen und niessen, also
das ich noch chain mein erben hin zu im noch hin zu chainem
seinen nachkomen darumb chain ansprach noch vordrung nym-
mer mer haben noch gewinnen. — Und das zu ainem urchund
der warhait geben wir in disen brief und han ich *vorgenante
Kathrein* gepeten den vorgenanten *meinen lieben wirt, Herrn*

Cyprian von Vilanders, das er sein Insigl an disen brief gehengt hat, darunder ich vorgenanter Cyprian mich auch verpint, alles staet ze haben, das vor geschriben stet. Des sind zeugen: *Martein von Padratz*, und *Pauls von Gundolfingen*, und *Jacob der Chirchmair von Ragen*, und ander erber leut vil. Geschehen nach Christ gepurt dreuzehen hundert jar, darnach in dem vier und Achtzigistem. (Registrat. vet. tom. II. fol. 220^b.)

DCXVII.

Anno 1384. — *Litera compositionis inter plebanum in Olagen et prepositos ecclesie sancti Joannis in Niderräsen pro quodam Trüttele, in Hauser veld sito.*

Chunt sei getan allen den, die diesen brief an sehent oder hörent lesen, das ich *Hans ab der Hofstat*, Chorherre ze der *Neunstift und pharrer* ze *Olagen*, an ainem tail, und ich *Andre, der Mayr von der Linde*, und *Niclas Remeich und Hainreich ab Imperk*, alles sand *Johansen chirchpräste* und der gantzen gemain wegen ze *nider Räsen* an dem andern tayl, chrieg und ansprach gen ainander gehabt haben umb ain Trüttele, das gelegen ist ze *nider Räsen* in *Hauser veld*; und da habent uns die erberen und unser gut freundt mit unser paider tail gutem willen freundtlich umb veraynt und bericht nach unser paider tail chuntschafft, leut und prief sag, Also das das vorgenante Trüttele in *Hauser veld*, pleiben sol pey dem Wideme ze *nider Räsen* dem vorgenanten Herrn *Hansen*, dem pharrer, und allen seinen nachkomen, ungeirret und ungeenget von uns vorgenanten sand *Johansen chirchprästen* und von allen unsern nachkomen in allen den rechten als das ander Widem gut. Und des ze ainem urchund der warhait geben wir in disen prief und haben wir vorgenante chirchpräst gepeten den erberen man, *Christan von Wennis*, und *Niklas, den Rüttelein, paid Purchgrafen auf Räsen*, das sy ir Insigl an disen brief gehengt haben in an schaden. Des sind gezeugen: die erberen leute, *Hainreich, der Jud*, und *Jacob, der Remeich*, und *Mayr Fritz, Günther* und sein *Son Hanns von Olagen*, und *Jacob, der Chirchmayr von Ragen*, und ander erber leut vil, die mit sampt den vorgenanten paiden, *Christan von Wennis*, und *Niklas, dem Rüttelein*, also erfunden und gesprochen haben. Das ist geschehen nach Christes gepurt

dreuzehen hundert jar, darnach in dem vier und Achtzigstem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 224^b, 225^a.)

DCXVIII.

Anno 1384. — *Litera resignacionis omnium jurium, que dominus Johannes de Goricia videbatur habere in ecclesia parochiali sancti Petri in Chyens, ad proprietatem Monasterii novecellensis.*

Universis et Singulis, presentes literas inspecturis, notum sit, quod *Ego Johannes de Goricia, presbyter Aquilegensis dyocesis*, ad ecclesiam sancti Petri in Chyens, brixinensis dyocesis, ad importunas instancias *Incliti viri, domini Meinhardi, Comititis Goricie, patris mei*, fui immissus, canonicis provisione et collatione minime subsecutis. Sed animadvertens, quod ecclesiasticorum beneficiorum indebitus occupator iudicio remunerabitur dei, percogitans et *jus religiosarum personarum, prepositi et Conventus Monasterii ad Gracias Marie, alias novecellensis*, ordinis sancti Augustini, dicte dyocesis brixinensis, considerans, prout per certa munimenta autentica, desuper obtenta et a sanctis patribus concessa, eciam per fidedignorum et consciensciorum, tam secularium quam ordinatorum, sum informatus, dictam ecclesiam in Chyens a multis retro actis temporibus, cujus contrarii memoria hominum non existit, *dicto Monasterio*, esse et fuisse annexam, unitam et incorporatam cum omnibus juribus et pertinenciis suis, prout in dictis literis, desuper confectis, clarius apparet. Quare consciencia propria inductus bono et deliberato animo pro salute anime mee, nil aliud me movens, sed bonus et purus zelus consciencie, non seductus neque coactus aut aliqua symoniaca pravitate circumventus, sed libere et sponte ac voluntarie maxime vero ingressum meum ad dictam ecclesiam emendare volens immissioni, occupationi ac juri, si quod mihi in dicta ecclesia competeret, renuncio ac beate Marie virgini et *dicto ejus Monasterio* nec non *preposito et Conventui*, predictis, resigno consiciens et affirmans per presentes et volo, quatenus dicti domini, *prepositus et Conventus Monasterii antedicti*, possessionem cum omnibus pertinenciis et juribus dicte ecclesie apprehendant, prout ipsi prius habuerunt, eorumque et *Monasterii sepe dicti* utilitatem, in quantum melius possunt et prout ipsis pro utilitate *ipsius Monasterii* videbitur expedire, faciant cum ecclesia predicta promittensque deo omnipotenti, beate

Marie virgini, ejus matri, omnibusque sanctis, ut pro me intercedere dignentur, quatenus dictos, consensum et affirmationem pro nunc prout ex tunc non volo neque intendo aliquo modo revocare aut contra venire per me vel per alium per quascunque literas vel quemcunque modum occulte vel manifeste, tacite vel expresse. Eciam si aliquae revocationes aut aliquae sinistre contravenciones, per me vel alium faciendo, quod absit, publice vel occulte, directe vel indirecte in posterum apparent, illas pro nunc prout ex tunc in toto omnino revoco et volo habere pro revocatis et nullius fore penitus vigoris ac momenti. In cujus rei testimonium presentes literas obtuli et dedi beate Marie virgini et dicto *ejus Monasterio* nec non *preposito et Conventui*, predictis, meo proprio sigillo munitas ac roboratas; cum autem ad presens notarium publicum habere non possum, protestor tamen, quandocunque pro defensione juris *dicti Monasterii* et *dicte ecclesie* fuero invocatus, quod presentes literas faciam redigere in publicam formam et eciam ex tunc prout ex nunc dictum factum approbo et approbabo semper et inviolabiliter per presentes. Datum in *castro Gorici* dicte, Aquilegensis dyocesis, Anno domini Millesimo, Trecentesimo, Octuagesimo quarto, Indictione VI., die vero XII. mensis Augusti, Pontificatus domini Urbani VI., anno VII., presentibus honestis et discretis viris, oppidanis Curcensibus, *Zwekone*, hospite meo, *Petro de Muscha*, *Richardo*, hospite, laicis *aquilegensis dyocesis*, pro testibus vocatis specialiter. (Registrat. vet. tom. II. fol. 235^b, 236^a.)

DCXIX.

Anno 1384. — *Litera absolucionis advocacie avene et feni de curia Rusklay quondam date.*

Ich Hans, der Velser von Vells, bekenn und tun kunt allermännichleich mit disem offen brief für mich und für all mein erben umb die Vogtay futers und Hews, die mir und meinen erben jârikchleich gevallen solt aus *Gotshaus Hof* ze *der Newnstift*, der da haysset *Rusklay* und ist gelegen ze *Vells*, das ich die fürbas ewikchleich ledig gesagt und gar und gântzleich abgelaßen hab Also, das *desselben Gotshaus* pauman ze *Rusklay*, wer der ye zu den zeiten ist, von mir und allen meinen erben fürbas darumb unbeswärt beleiben sol. Und hab

das getan durch meiner und aller meiner vodern sel hayl willen und auch von der lieb und freundschaft wegen, die ich zu demselben *Gotshaus ze der Newnstift* hab, Mit urchunt ditz briefs, den ich darumb gib, versigelten under meinem anhangenden Insigl, zu ainem urchund der warhait. Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem vier und achtzigisten jar am mittwochen nach sand Laurenzen tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 166^b, 167^a.)

DCXX.

Anno 1384. — *Litera pro X libris censualibus de curia Morad, ad lumen in cimiterio in Vells assignatis.*

Wir Fridreich, von Gots genaden bischof ze Brichsen, des durchleuchtigen, Hochgeporen fürsten, unsers gnädigen, lieben Herren, Hertzog Leupolts von Österreich, Kantzler, Tun kunt, das unser getrewer Andre Reinhart, Purger ze Brichsen, an seiner hausfrawen stat, Agnesen, vor unser und vor andern erberen leuten hat ledikchleichen aufgeben dem erberen und gaistleichen priester, Herrn Jörgen, Chorherre von der Newnstift und pharrer ze Vels, zehen phunt gelts aus ainem Hof, genant ze Morad, also das die selben gülte und zins sullen nu fürbas gehören zu dem ewigen Liechte, das der egenant pharrer von Vels in den freythof daselbs gewidmet und gestift hat. Und hat darzu der egenant Andre Reinhart an seiner wirtin stat, als vor geschriben ist, dem vorgeannten pharrer geantwurt und geben den kauffbrief, den die egenant sein wirtin und ir erben von Niklein, dem Pranger, und Kathreinen, seiner wirtin, und Metzen, irer muter, umb die vorgeschriben zehen phunt gelts gehabt habent. Des sind gezeugen die erberen und weisen, Joachim von Vilanders, Hans, der elter Velser, Ulreich und Hanns, die Sebner, Bartholome, der Fras, Niclaus, der Vintler von Bozen, Hanns, der Kamrer, purger ze Brixen, Michel von Partzgal und Eberle, der Sneider von Vels, und ander erber leut genug. Und des zu urkunt hyessen wir unser Insigl henken an disen brief. Das geschah und der brief ist geben ze Brixen nach Christs gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und achtzigistem jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 215^b.)

DCXXI.

Anno 1385. — *Litera, quod dominus Nicolaus, prepositus Monasterii novecellensis, emit curiam villicariam in Winchl in Oberräsen a Johanne Trautsun sine advocacia pro marciis XII, salvis VI libris, ad Capellam sancte Walpurgis in Chelburg annuatim dandis.*

Ich Hans der Trautsun von Sprechenstain, vergich und tun chunt offenleich mit disem prieff für mich und für alle meine erben, Sün und Töchter, das ich geben und verchauft han mit ewiger fürzicht recht und redleich, durchslechts, ewickleich mit wolverdachtem mute und mit meins lieben pruder, Herrn Chunrats, des Trautsun, gutem willen und wort dem Ersamen, gaistleichen Herrn, Herrn Niklasen, Brobst ze den zeiten des Gotschauss ze der Newnstift, und seinem Convent daselbs und allen iren nachkömen den Maierhof, der gelegen ist ze Oberräsen und ist gehaissen in dem Winchle, für ain freyes, lediges aigen gut und unbechümers von mänickleich an alle vogtay und fuetrung, alles besuchts und unbesuchts, gepauens und ungepauens, mit ainvar und ausvar, und allen den rechten, nützen und gesuchen, die dazu gehörent — und giltet järklich acht phunt perner müntz und zway mutt Rokken und ain mutt gersten und ain mutt ponen und zway schultern und ain halben schafpachen, ain lamp, ain Kitz, sechs hünere, hundert und zwaintzich ayer und fünf Stär haber und davon geit man järklich sechs phunt perner auf Chelburch in sand Waltpurgen Capell. — Und des zu ainem urchund der warhait geb wir in disen brief und han ich vorgenanter Hans Trautsun gepeten den erberen vesten Ritter, meinen lieben Pruder, den vorgenanten Herrn Chunrat, den Trautsun, das er sein Insigl zu meinem Insigl an disen brief gehengt hat —. Des sind gezeugen: Herr Erhard von sand Martein, Capplan auf Suneburch, Hanns Welsperger, Engel Schepfer, Peter Chuchenmaister auf Suneburch, Johannes Schepfer von Prauneck, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurt drezehenhundert jar, darnach in dem fünf und Achtzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 235^{a, b}.)

DCXXII.

Anno 1385. — *Litera compositionis pro quibusdam viis per curiam Monasterii novecellensis Cursay et per curiam dominorum canonicorum brizinensium Rynnler dictam in Afers.*

Wir Hanns von Chyens, Techant, die Chorherren und das gantz Capitel ze Brichsen bechennen an disem brief für uns und alle unser nachkömen und tun kunt allen den, die in ansehent oder hörent lesen, das ain Irsal, stöss, vodrung und ansprach ist gewesen zwischen Chunrats, des Rynnltär aus Afers, unserm pau-man, an ainem tayl, und zwischen Hansen des Kurtschayer aus Afers, des Erwirdigen Gotshaus ze der Newenstift pauman, an dem andern tayl, nämleich umb zwen wege, die durch ir paider pau-recht der vorgenanten zwaier güte gent; der Kurtschay hat recht mit seinem wege durch unser gut, So hat der Rynnler, unser pau-man, recht durch der Herren von Newenstift gut mit seinem wege, als hernach geschriben stet. Umb dieselben chrieg und stöss und umb der vorgenanten pauleut payder recht, vordrung und ansprach von der vorgenanten zweier wege wegen sint die vorgenanten pauleut, der Rynnndler und der Kurtschayer, mit des wirdigen Geistleichen Herrn, Herrn Niclaus, ze den zeiten Probst des Gotshaus ze der Newenstift willen und wort und auch mit unserm guten willen und wort durch die erberen schidleut und sprecher veraynt und bericht worden. — Des sind tädinger und sprecher gewesen: Niklaus, der Rutzner ab sant Andres perg, Peter, der Freyge von Nüts, Nicolaus, der nider Ekker aus Afers; So sind pey der öffnunge gewesen: Ulreich, der Raitze aus Afers, Jükel, der Caller, Chünzel von Wysen, Gugel von under acker, alle aus Afers und ander erber leut. Das ist geschehen nach Christes gepurt drezehen hundert jar, darnach in dem fünf und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 26^b, 27^a.)

DCXXIII.

Anno 1385. — *Copia liere, quam habet Pregler a Monasterio novecellensi pro solutione census X librarum veronensium, de pratis sibi collatis in festo sancti Laurentii sub privacionis pena solvendarum.*

Wir Niclas, von gots verhengnuss Brobst ze der Newenstift, bechennen und tun kunt offenleich mit disem brief für uns und für

all unser nachkömen, das wir mit gunst und rat *unser*s Capitels hingelassen haben unsre Wysen, gelegen ze *inner Rikke*, die ze den zeiten *Hainreich, der Pregler*, in hett, und da man *unserm Gotshaus* von alter gedient und gezinset hat —; dieselben vorgeschriben Wysen hab wir hin gelassen dem obgenanten *Hainreich, dem Pregler*, und seiner *hausfrawen, Alhaiten*, und allen seinen erben mit dem geding, das sy uns und unserm Gotshaus und allen unsern nachkomen davon jähkchleich und ewichleich dyenen und zinsen sullen auf sand Laurenzen tag zehen phunt perner guter Meraner münzt. — Des sindt gezeugen: Herr *Niklas, der Mamzog, Herr Jörg, der Heuss, Herr Fridreich von Sunburg, Hainreich, der Tölzner*, ze den zeiten *Richter ze der Newnstift* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem fünf und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 15^b, 16^a.)

DCXXIV.

Anno 1385. — *Litera donacionis Tobhanin curiarum Platz in Perbian, Golsell, Ruschalday; curiarum sub sancta Christina in Greden, An der gassen in Layan, curie in monte, quam colit Ull, curie Stafels, curie in Veld in Vilanders; item curiam, quam colit Mert in Gufidun, curie Aichholz ibidem pro cottidiana missa ad sanctam crucem, II anniversariis et lumine semper arsuero ante prefatum altare sub pena ammissionis prescriptorum bonorum.*

Ich *Kathrein, des sälligen Niklas Tobhan tochter*, und Herrn *Cyprians wirtin von Vilanders*, vergich und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und für all mein erben, die mein gut wolten oder solten erben, es sein Sün oder Töchter, das ich geben, geschaffen und geaichent han recht und redleich, durchslechts, ewikchleich mit rat und mit wolverdachtem mut, als es nach gaistleichen und nach weltlichem rechten aller pest chraft und macht sol und mag gehalten, und mit der erberen, meiner besondern freundt, *Joachims von Vilanders* und *Niklas, des Vintler von Botzen*, guten willen und rat, die des und ander meins geschäfts verweser und ausrichter sein sullen, Got und unser frawen und allen heiligen ze lob und zu eren und mir und meinem vorgeantanten vater und muter und allen unsern vodern ze hilf und ze trost dem ersamen, gaistleichen *Herrn Brobst Niclasen von der Newnstift* und seinem *gotshaus und Con-*

vent daselben und allen iren nachkomen die unten geschriben güter. Von erst das gut ze *Perbian*, gehaissen ze *Platz*, darnach das gut in *Greden*, gehaissen zu *Golsell*, darnach aber ain gut in *Greden*, gehaissen zu *Ruschalday*, und dann aber ain gut in *Greden* under *sand Christainen* und dann ain gut zu *Layen an der gassen* und das gut auf dem *Perg*, da *Ulle* auf sitzt, und den hof ze *Stafels* und den *Swaighof in dem Veld* und das gut zu *Gufedaun*, das der *Mert* paut, und ain gut, das der *Aychholzer* paut. Dieselben obgeschriben güter sullen sy und ir nachkomen fürberts ewickhlichen haben, halten, niessen und besitzen für rechts aygen, besuchts und unbesuchts, gepauens und ungepauens, mit ausvart mit invart, mit allen den eren, rechten, nützen und gesuchen, die dar zu gehören, nicht davon auszenemen. Und darumb habent sy uns für sich und für alle ire nachkomen gelobt, versprochen und verhaissen ewickleich und alle tag täglich ain mess ze haben, gesungen oder gesprochen, an abgankch in unser lieben frawen münster ze der *Neunstift* auf dem altar in herrn *Tägen Chapell von Vilanders*, die nymmer sol abgen an geverd. Und ob der chain versaumbt würd an geverd, welchs tags oder in welcher wochen das wär, das sullen sy in der andern wochen derstaten und erfüllen mit ainer andern mess, also das die vorgevant mess volpracht werd täglich an abgankch und an geverd. Dazu sullen sy alle iar ewickleich zwyr in dem iar meins vorgevanten vater jartag begen auf *sand Oswalts* tag oder in den nächsten acht tagen vor oder nach, da mein vorgevanter vater leit zu der *Neunstift*; und den andern iartag mir auf den zwelfften oder in den nächsten acht tagen vor oder nach auch angeverd auch ze der *Neunstift*, da ich mut han ze ligen, des nachts mit gantzer Vigilie und des morgens mit allen messen, und da sol man des nachts und des morgens über unser grab gen und sol auch den herrn des nachts nach der Vigilie ain pecher wein von keller geben und des morgens ain gut gericht destmer von der chuchen zu irr phründt, an das in davon werden sol oder worden ist. Dazu süllen sy uns auch ain ewiges liecht haben vor dem vorgevanten altar, das alweg tag und nacht pryenne angeverd. Und wan ich gestirbe, so sullen sy mich gen der *Neunstift* füren, wa das ist in vier meilen davon, mit ainem guldein tuch und mit XVI stalkertzen, die sy mir dar zu leihen sullen, und sullen mich da erberckhleich bestaten

in meiner chost und zerung an geverd, und als der prief laut, den ich von in darumb inne han. Und ob das wär, das sy die vorgeuant mess mit sampt dem ewigen liecht und den jartägen also nicht hielten und begiengen, als vor geschriben stet, so sullen und mügen sy die *frawen aus dem Kloster ze Brixen* ainst oder zwyr manen, so sullen sy in den nächsten acht tagen darnach erstatten und erfüllen, was dar an versaumt wär angeverd. Täten sy des nicht, so sullen sy dem selben *Kloster ze Brixen* und *den frawen da selbs* vervallen sein umb X markch perner guter Meraner Müntz und sullen sy der für sich ausrichten und weren an allen iren schaden. Wär aber, das sy des selben nicht täten und auch die vorgeuant mess oder das liecht oder die jartäg nicht wolten halten und begen mit allen sachen, als vor geschriben stet, und sich das mit bewerten sachen erfünde, so sullen die vorgeuanten guter und gelt, da die vorgeuante mess, liecht und jartag mit gestiftt sein, gevallen auf das vorgeuant *frawen Kloster ze Brixen* und die sullen dann alles das davon tun und begen, das vor geschriben stet. Wär aber, das die vorgeuanten güter den zins nicht ertragen möchten, den man yetzt da von dyent, oder das an den gütern icht abgieng von gots gewalt, es wär mynner oder mer, dannoch sullen sy die ewige mess und das ewige liecht halten und die jartäg volpringen pey der pen und in aller der mass, wie ob geschriben stet. Und also antwurt ich vorgeuante *Kathrein* die vorgeuanten guter alle mit allem dem und darzu gehört, mit ewiger fürzicht und mit disem brief für freylediges aigen gut aus meiner und aller meiner vorgeuanten erben gewalt, nutz und gewer in des vorgeuanten *Brost Niclus von der Neunstift* und aller seiner nachkomen gewalt, nutz und gewer, innzehalten, nyessen und nützen, besetzen und entsetzen und mit vollem gewalt alles das damit ze tun und ze lassen, das in und *irem Kloster* nutz und gut ist, was sy wellen, als mit andern iren aigen gütern und gelt, da man söliche sache mit stiftet oder gestiftet hat, und sullen sy daran irren oder engen nicht an chainer stat noch in chainer weise. Und also das die vorgeuante stift mit der ewigen mess und mit den jartägen und mit dem vorgeuanten ewigen liechte und mit allen sachen also volpracht werd, als vor geschriben stet, und als mein hantfest lautt, die ich von in herwider han darumb, und ob den vorgeuanten *Brost Niclasen von der Neunstift* oder sein Con-

vent oder ire nachkomen daselben an den vorgenanten gütern, die ich in für rechts aigen geben han mit allem dem und darzu gehört und als vor geschriben stet, yemant anspräch oder sy irren oder engen wolt, des pin ich vorgenante *Kathreine* und all mein vorgenante erben unverschidenleich ir rechter, guter geb und gewer, und sullen sy darumb vertreten und versprechen ze hof und ze tag und ze tayding gen männichleich und an aller der stat, da in des not und durfft geschicht, es sey vor gaistlichem oder vor weltlichem recht nach Landes und nach aigens recht an allen iren schaden, und sullen das alles haben auf mir und auf meinen vorgenanten erben und auf allen den gütern, die wir yetzund haben oder noch gewynnen, nicht auszenemen, vor allen leuten, wan mein vater säliger pey seinem lemtigen leibe mit mir also geschafft und geordent hat ze tun, das vor geschriben stet. Und des zu ainem urkunt der warhait gib ich in disen brief und han gepeten die vorgenanten, *Joachim von Vilanders* und *Niclasen, den Vintler*, als mein gerhaben und verweser mit vollem gewalt, das sy ir Insigl gehengt haben an disen brief in und iren erben an schaden. Pey den taidigen sind gewesen und sind sein auch getzeugen des und ander meins geschäfts: *Hainreich, der Wotsch, Niklas von Winchel, Johannes Vintler, Hainreich am Ort, Gotfrit Noder, Chunrat Penser, Michel, der Pase*, alle gesessen ze *Botzen*, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurt drezehenhundert iar, darnach in dem fünf und achtzigstem jar an sand Marteins tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 64^b, 65^a, 66^a.)

DCXXV.

Anno 1385. — *Litera resignacionis omnium jurium in curia Oliveren ad Monasterium novecellense.*

Ich *Ekhard von Myol*, *Götzleins Sun von Wils*, und ich *Haitle, sein eieiche wirtin*, verjehen paid unverschidenleich für uns und all unser erben und tun kunt allen den, die disen offen brief an sehent, hörent oder lesent, das wir von dem erwirdigen, unsern gnädigen, lieben Herrn *Brobst Niclaus von der Newnstift* ingenomen und wol enphangen haben zehen phunt perner guter *Meraner müntz* und ruffen uns derselben

zehen phunt perner von dem egenanten unserm lieben Herrn, dem *Brobst*, und von allen seinen nachkomen schon gewert und bezalt sein mit guter werung zu rechter zeit an allen schaden und umb die selben zehen pfunt perner tun ich egenanter *Ekhard* und ich egenante *Haitle* paide für uns und für all unser erben und ewichleichen fürzucht aller unser erbrecht, wie die gehaissen oder genant sein, nicht auszenemen, also das wir noch dechainer unser erben noch nyemand von unsern wegen hinfür ewichleich kain vordrung noch ansprach in dechainelay mass noch weyse nymmer mer gehalten süllen noch mügen, und wa oder wenn wir das überfüren oder yemant von unsern wegen, es wär mit dored oder mit werchen oder worten, mit rat oder getat, heimleich oder offenleich, das sich erfunde mit der warhait, so sol ich egenanter *Ekhart* in allen den gerichtten, die da in der *herrschaft von Tyrol gelegen* sind, und an aller stat und in allen freyungen ain maynaider, übersagter man sein an alle gnad. Und also nem wir egenante paide eeleut die vorgeschriben paurecht des hofes von *Myol*, der gehaissen ist zu dem *Olivieren* oder *Oleveren*, der da gelegen ist in der pharr ze *Vells*, und der *Mulgrey ze sand Niclas* und dient der selb hof meinem vorgeanten Herrn, dem *Brobst zu der Newnstift*, aus unser und aller unser erben nutz, gewalt und gewer und geben und antwurten die selben paurecht und all ander unser recht, die wir gehabt haben an demselben hofe, dem selben unserm Herrn, dem *Brobst*, und sein nachkomen in ir nutz, gewalt und gewer, da mit er und all sein nachkomen hin für ewikleich mugent tun und lassen allen iren nutz und frumen. — Und zu ainer mereren bestätigung gib ich egenanter *Ekhart* und ich egenante *Haitle*, sein hausfraw, für uns und all unser erben dem egenanten unserm Herrn, dem *Brobst Niklas*, und allen seinen nachkomen disen offen brief, versigelt und bestät mit des erberen herrn herrn *Hansen*, des eltern *Velsers*, anhangendem Insigl, der das an disen brief gehengt hat durch unser paider eeleut fleissigen pet willen, im und seinen erben an allen schaden, und darunder wir uns verpinten mit unsern gesworen ayden, das staet ze haben, das der brief inn hat. Des sind gezeugen: Herr *Oswalt von Velsekke* und sein Vetter *Hanns von Velsekke*, *Hans*, der *Pranger von Vels*, *Bartelme*, der *Frass*, *Erbe von Schenchenperch*, *Michel von Partzgal*, *Hainreich*, der alt Mesner, *Hensel von Purtzyl*, *Haintz*,

der Sereuter, Hainreich, der Schoppenloch, des vorgenanten Ekhart vetter, und Linhart, der Chötzer, sein pruder, und ander gezeugen vil. Und ist beschehen Anno domini M. CCC. LXXXV. an sand Niklas abent ze Vels in dem dorff. (Registrat. vet. tom. III. fol. 271^a, 272^a.)

DCXXVI.

Anno 1386. — *Litera consensus domini Cypriani de Vilanders super testamento uxoris sue, domine Katharine, filie domini Nicolai Tobhan.*

Ich *Ciprian von Vilanders* vergich und tun kunt aller männikheleich mit disem offen brief für mich und für all mein erben umb die güter, die *fraw Kathrein* säliger gedächtnüss, *mein wirtin*, dem *Kloster und den Herren zu der Newnstift* zu ainer ewigen mess, zu ainem ewigen liecht und zu zwain jartägen geschafft hat, das das mit meinem guten willen und gunst geschehen ist, und wil das gern also stät haben und pitt auch meinen gnädigen *Herrn Hertzog Lewpolden ze Österreich*, das er dasselb geschafft mit seinem brief bestät. Mit urkund ditz briefs, den ich darumb gib under meinem aufgedruckten Insigl. Das ist geschehen nach Christi gepurt drezehen hundert jar und darnach in dem sechs und achtzigisten jar an Suntag nach sand Julianentag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 66^a.)

DCXXVII.

Anno 1386. — *Litera ducis Leupoldi de Austria, confirantis testamentum domine Katharine, uxoris domini Cypriani de Vilanders.*

Wir *Leupolt, von Gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol*, tun kunt umb das geschafft, das weilent die *erber Kathrein, Niklaus, des Tobhan tochter, unsers getrewen Ciprians von Vilanders wirtin*, durch irer selen hayl willen getan hat umb ain ewige mess, ain ewigs liecht und umb zwen iartag ze volfüren in dem *gotshaus ze der Newnstift*, haben wir dem erberen und gaistleichen, unserm getrewen, andächtigen *Niclausen, dem Brobst, und dem selben Gotshaus zu der Newnstift* das vorgenant geschafft bestätigt und bestäten auch wissentleich mit krafft ditz briefs, also das es da pey pleib in der mass, als die egenante *Kathrein* das geordent und geschaffen hat und als die prief sagent, die darumb

zwischen in gegeben und gemacht sind. Davon emphelchen wir unserm lieben, getrewen *Hainreichen von Rotenburg, Hofmaister auf Tyrol und Hauptmann an der Etsch*, oder wer denn ye ze den zeiten unser hauptman ist, das er den *egenanten Brobst und sein gotshaus* pey dem obgenanten geschäft und nach der egenanten brief sag vestikchleich halt und schirm und wider niemand tun lass in dehainer weiss an geverd. Mit urkund ditz briefs, geben ze *Botzen* an Freytag vor Reminiscere Nach Christes gepurd drezehenhundert jar, darnach in dem Sechs und achtizisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 66^b.)

DCXXVIII.

Anno 1386. — *Litera, quod dominus Joachim de Vilanders et Nicolaus Vintler redimere debebant X urnas vini census in curia Platz in Perbian ante festum sancti Martini tunc futurum.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief ansehent, hören oder lesent, das ich *Joachim von Vilanders* und ich *Niklas, der Vintler* von Botzen, als gerhaben und verweser der erberen frawen, *frawen Kathreinen, Herrn Ciprians wirtin von Vilanders*, versprochen und verhaissen haben dem Ersamen und gaistleichen Herrn *Brobst Niclasen von der Newnstift*, und allen seinen nachkomen, das wir im und *seinem Convent da selben* ledigen und lösen süllen die zehen üren weingelts klausner mass und drey schultern gelts aus dem gut ze *Berbian*, gehaissen ze *Platz*, von *Jocoben, dem Zendlein von Praunekg*, auf den nächsten sand Martens tag, als die vorgenant *fraw Kathrein* mit uns gelassen und geschaffen hat. Täten wir des nicht, so sol und mag er es selber lösen von dem vorgenanten *Jacoben, dem Zendlein*, mit sampt dem weinhof ze dem *Rötlein*, gelegen ob dem *Cholman*, und mit sampt den zwain stukchen weingart zu *Gafrill*, umb die hundert markch perner, darumb im versatz sind vierdhalb fuder weingelts klausner mas. Und sol denn der vorgenant *Brobst Niclaus* und all sein nachkomen den vorgenanten weinhof ze dem *Rötlein* mit sampt den egenanten zehen üren weingelts ze *Berbian* und mit sampt den zwain stukchen weingart zu *Gafrill* mit allem dem und darzu gehört, dann für rechts aigen haben, nützen und niessen in allen den pünten, rechten und gedingen, als die hantfest laut, die der

vorgenant *Jacob Zendl*, darumb hat. Und des zu ainem urchund der warhait geb wir vorgenant paide, *Joachim von Vilanders und Niklas, der Vintler von Botzen*, in disen brief, versigelt mit unsern anhangenden Insigeln. Des sind gezeugen: *Albrecht, der Halbsleben, Haintz Gerhard und Gerhard, sein Sun, und Hanns, der Chamrer von Brixen und Jacob, der Chirchmair von Ragen*, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und in dem Sechs und achtzigstem jar des nächsten Eritags vor dem zwelfften. (Regist. vet. tom. III. fol. 66^b, 67^a.)

DCXXIX.

Anno 1386. — *Litera pro curia Punigleit, qualiter census debet solvi de eadem cum quibus aliis punctis.*

Ich *Oswald von Punigleit* und ich *Kathrein, sein hausfraw*, verjechen und tun kunt aller männnikleich mit disem offen brief für uns und für all unser erben, das wir dem Erwirdigen, unserm gnädigen Herrn *Brobst Niklasen ze der Newnstift* und seinen nachkomen verhaissen haben und verhaissen auch mit disem brief, das wir in und irem *gotshaus ze der Newnstift* nu hinfür järkechleichen und an alle widerred von dem *hof ze Punigleiten*, des paurecht wir von iren gnaden haben, geben und dienen stillen den gewonleichen zins nach irs urbarpuchs sag, das ist halben wein und fünf üren zinswein von unserm tail, guts weins vorlass und nicht torklär, ain Swein oder drey phunt perner, ain kytz, ain lamp und dreyssig Ayr, vier hüner und vierzig Ayr, vier Sweinfläsch, zway hundert chütten und hundert freysinger Oephel. Und nämleich den vorgenanten halben wein den stillen wir geben gar und gäntzleich und getrewleich von allen den reben, die auf demselben hof wachsent und frucht pringent, es sey auf paumen oder auf Stauden, an Perglen oder auf mauren, oder wa die steen oder wachsen, ausgenomen des paumgarten under dem hause, und ausgenomen des vorgarten, der ob dem hause ist gelegen, den wir auch nicht weyter machen stillen an unser vorgenanten herren willen, denn als er yetz ist. Wir stillen auch nicht wymmen an derselben unserr herren poten und stillen demselben poten in dem wymmada chost geben als vormalen unz her gewöndleich und sitleich gewesen ist. Auch stillen wir und unser erben oder

wer den hof von unsern wegen inne hat, denselben hof alleweg in gutem pau haben mit allem dem, das dar zu gehört, nicht auszenemen, und nicht davon verkaufen noch enphrömden, noch tailen noch versetzen an der obgenanten unserr herren willen und wort. Wir stülen auch den obgenanten unsern herren getrew und gewär sein iren frumen fürdern und iren schaden wenden. Und ob das wär, das wir unser paurecht, die wir an dem obgenanten hof haben, wolten verkaufen, wenn das wär, so stülen wir die die obgenanten unser herren anpieten vor aller männikchleich und süllen in die zehen phunt perner näher geben denn andern leuten, ob sy die kauffen wellen; wolten sy aber die nicht kauffen, so mügen wir die geben, wem wir wellen über ainen manod nach dem anpieten in unser genosschaft, doch sölchen leuten die an geverd dem gotshaus nützlich und rätlich sein zu paulenten. Und des zu ainem urchund der warhait geben wir in disen brief, versigelt mit des ersamen und edlen, unsers gnädigen Herrn, Herrn *Jörgen, des Sebners von Velturns*, Insigl, der es durch unser fleissiger pet willen an disen prief gehengt hat im an schaden. — Des sind gezeugen: Her *Chunrad von Vilanders*, herr *Hanns von Vels*, herr *Oswalt und Hans von Velsekke*, *Christof, der Pranger von Vels*, *Randolt von Vilanders*, der *Flasch*, *Hans Kammrer von Brixen*, *Hainreich Tölzner*, ze den zeiten *Richter ze der Newnstift*, *Ulreich der Hofer von Schrömbach*, *Aebel, der Parlunger von Schrömbach*, *Peter, der Frey von Hatz*, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christs gepurd drewzehen hundert jar, dar nach in dem Sechs und Achtzigistem. (Registrat. vet. tom. III. fol. 111^a b.)

DCXXX.

Anno 1387. — *Litera Alberti, ducis Austrie, confirmans in generali omnia privilegia Monasterii novecellensis.*

Wir Albrecht, von gots gnaden Hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Herr auf der windischen March und ze Portnaw, Graf ze Habspurg, ze Tyrol, ze Phyrt und ze Kyburg, Marggraf ze Purgaw und Lantgraf in Elsass, Bechennen und tun kunt aller männikchleich mit disem offen brief für uns und für alle unser nachkomen, das wir durch got und unser und aller unser vordern selen hayl willen und auch von der dinsten

wegen, die uns der erber gaistleich unser lieber *kapplan*, *Brobst Niklas ze der Newnstift*, getan hat und noch tut, das selb sein *Gotshaus ze der Newnstift* in unsern besundern und ewigen scherm und gnad genomen haben und nemen auch wissentleich mit disem Brief, Also das es pey allen den rechten, freyhaiten, gnaden und guten gewonhaiten beleiben sol, da pey es unz her beliben ist; Und mainen und wollen dem *selben Gotshaus* gewalts und unrechts vor sein, wa in des not geschicht. Da von gepieten und enphelhen wir unserm lieben, getrewen *Hainreich von Rotenburg*, oder wer ye denn ze den zeyten unser *Hauptmann an der Etsch* ist, allen Herren, Rittern und Knechten, allen Hauptleuten, Richtern, Phlegern, Burggrafen, Burgern und lantleuten und allen unsern Ampleuten und undertanen *an der Etsch*, den diser Brief gezaigt wirt, und mainen ernstleich, das sy in das obgenant Gotshaus getrewlich lassen enpholhen sein in allen sachen und dem fuderleich, beigestendig und geholfen sein in allen sachen, die der vorgenant *Brobst Niklas* oder sein nachkomen oder yeman ander von iren wegen an sy bringe, wan das gantzleich unser will und maynung ist, als er vormalen unsers lieben *Brueders, Hertzog Lewpolts*, saeliger gedachtnüss brief auch in gleicher lautt darumb hat. Und des zu ainem waren urchund der warhait hiessen wir unser gross fürstleichts Insigl henken an disen brief, der geben ist ze *Wienn* am Samtztage nach sand Jörgen tag nach Christi gepurt drezehen hundert jar, darnach in dem Siben und Achtzigisten jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCXXXI.

Anno 1387. — *Litera Alberti, ducis Austrie, confirmans omnia privilegia antecessorum suorum specialiter donacionem XX marcarum in Antro.*

Wir *Albrecht, von Gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden etc.*, verjehen und tun chunt offenleich mit disem brief für uns und all unser erben allen den, die in sehent, lesent oder hörent lesen, wan uns der Ersam und gaistleich *Brobst Niklas von der Newnstift bey Brizen*, unser lieber *Kapplan*, das selb sein Gotshaus fleissikchleich enpholhen hat, haben wir angesehen sein und seiner korherren andacht und begird und haben für uns und unser erben in und irem Gots-

haus ewickhleich vernewet und bestät, vernewen und bestäten
auch wissentleich mit disem brief als ain Graf ze Tyrol und
herr an der Etsch und in dem Intal alle hantvesten, brief und
urkund und alle freyhait, Recht und gnad, die in von den
alten fürsten und fürstinn, Grafen und Gräfinn, herrn und fra-
wen ze Tyrol, an der Etsch und in dem Intal, geben sind und
sunderleich die brief und gnad, die sy von Graf Hainreich,
weilent von Görtz, habent umb XX markch, die in jerickhleich
gefallen süllent von der Mautt in dem Lug. Die selben brief
in auch sälinger gedächtnüss unser lieber herr und vater, Chünig
Fridreich von Rom, Chünig Hainreich von Peheim, Hertzog Jo-
hans von Kernden und Marggraf Ludweig von Brandenburg,
unser lieber Oheim, bestätigt habent. Dar zu brachten sy für
uns ain hantvest, die in geben hat unser lieber Bruder, Hertzog
Rudolff, saeliger, und die mit seinem grossen Insigl und mit
underschrift sein selbs hande gesterkcht ist; und aber ain ander
brief, den in auch unser lieber Bruder, Hertzog Leupolt, sälinger
hat geben, da mit sy in auch alle ir hantvest und brief und
die egenant gült an dem Lug vernewt und bestät habent, Also
das die vorgevant hantvest und brief in allen artikcheln und
bünten, die darinn begriffen sind, angeverd stät und unzer-
brochen beleiben süllen ewickhleich. Und das wir und unser
erben sy und ir gotshaus schyrmern und halten wellen bey den
egenanten freyhaiten, rechten und gnaden, die sy bey unsern
vordern habent herbracht, davon enphelhen wir allen haupt-
leuten, lantherren, Ryttern und knechten, allen Purggrafen,
Phlegern, Richtern, Mautteren, Zollneren und andern unsern
Amptleuten, gegenburtigen und künftigen, und allen unsern
undertanen, wie die genant sind, das sy das obgenante Gots-
haus ze der Newenstift wider dise gegenburtig unser bestätigung
nicht iren noch phrengen in dehainem weg. Und des ze pesser
sicherhait und ainem waren und offenem urkund diser sach
hiessen wir unser gross fürstleich Insigl henken an disen brief,
der geben ist ze Braunkg an Suntag nach Lucie virginis Nach
Christis gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Siben
und Achtzigistem jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCXXXII.

Anno 1387. — *Litera Alberti, ducis Austrie, Monasterium novocellense in singularem protectionem suam recipientis.*

Wir Albrecht von gots gnaden Hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Enbieten unsern lieben, getrewen Hainreich von Rotenburg, Hauptman an der Etsch, allen herren, Rittersn und Knechten, allen Hauptleuten, Richtern, Phlegern, Burgern und allen andern unsern Ampleuten und undertanen an der Etsch, den diser brief gezaigt wirt, unser gnad und alles gut. Wan wir den erberen und gaistleichen, unsern lieben Kapplan, Brobst Niclasen ze der Newnstift, und dasselb sein Gotshaus in unsern besondern scherm und gnad genomen haben, Enphelhen wir ew und Bitten mit ernst, das ir in ew getrewleich lasset enpholhen sein und im in allen sachen, die er von seinem oder von seins gotshaus wegen an ew bringet, fürderleich beygestendig und geholfen seit, wan ir uns daran besunder dienst und gevallnüss ertzaiget. Geben ze Wienn an Sampstag nach san Jörgen tag Anno — CCC. LXXXVII. Dominus dux. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCXXXIII.

Anno 1387. — *Litera resignacionis juris feodalis, quod dominus Georgius de Cufedun et frater ejus Bartolomeus habuerunt in curia Irrenberg ad Monasterium novocellense.*

Ich Jörg von Kufedaun vergich und tun chunt offenleich mit disem prieff für mich und für all mein erben, allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das ich recht und redleich und mit wol verdachtem mut, mit willen und wort meines lieben pruder Bartelmes geben und geaichent han durch main und meiner voder sel willen die lechenschaft, die ich gehabt han auf dem gute ze Irrenberg, dem Ersamen, gaistleichen Herrn, Herrn Brobst Niclasen ze der Newnstift, seinem Convent und gotshaus daselbs und allen iren nachkomen mit allen den rechten, eren, nützen und gesuch, die dazu gehörent, ewikchleich inne ze haben für rechtes aigen, ze niessen und nützen, wenden und cheren, pesetzen und entsetzen und alles

das damit tun und lassen, als mit andern ir aigen gut —. Und des ze ainem urchund der warhait gib ich in disen offen brief, versigelten mit meinen vorgeanten *Jörgen anhangendem* Insigl, darunder ich mich egenanter *Bartelme* auch han verpunden. Des sindt gezeugen: *Peter von Viers, Hanns Sebser, Hanns von Stilfes, Hanns Schenkenberger* und *Seyfrit, der Schaffer von Seebischwerd*, und ander erber leut genug. Das ist geschehen, do man zalt Nach Christes geburt drezehen hundert jar, dar nach in dem Siben und Achtzigisten jar des Mittwoches vor sand Michelstag. (Regist. vet. tom. I. fol. 26^b, 27^a.)

DCXXXIV.

Anno 1387. — *Littera recognitionis X testium, qui deposuerunt quod curia Peysser et antiqui muri super Peysser spectant ad Monasterium novecellense.*

Ich *Albrecht aus Rik* und ich *Hainreich, der Pregler* daselb, ich *Eberhart, der Gasser von Vern*, ich *Hainreich Herschner* und ich *Jacob, der Nider Salcher, paid von der Holtzpruk*, ich *Ulreich, der Mesner von Mittenwald*, und ich *Chunrad an der prukke daselben*, ich *Chunrad, der Aechter von Mittenwald*, ich *Paul* und *Jacob, paid gesessen ze Grosstain*, verjehen und tun chunt aller männikeleich mit disem offen brief, das uns das wares chunt und gewissen ist umb das gut und urbar, genant ze dem *Peysser*, das das selb gut und urbar mit sampt dem gemäur und was dar zu gehört, das oberhalb ze nachst da pey leyt, ain verleychnüsse und ain urbar albeg gewesen ist und das dem *Gotshaus ze der Newnstift* nu von der herchaft geaigent ist, wann vor der verleychnüsse, die der wirdig fürst, *Marchgraff Ludweig von Brannenburg*, sälinger herrn *Tügen von Vilanders* getan hat, an der selben stat, da des *Peysser* haus yetzo stat, mit sampt dem gemäur oberhalb zenachst vor ain rechte gemain gewesen ist; und haben das gesayt unser yegleicher besunder bey unsern trewen an ains rechten aides stat und wellen auch darumb unsre starkche recht und ayd tun, wen oder wa des not geschicht. Mit urchund ditz briefs, den wir darumb geben, besigelten mit des erbergen mannes, *Ludweigen, weilent Hansen, des Praustes Sun*, ze den zeiten *Stat Richter ze Brizen*, der das daran gehengt hat durch unser fleissigen pet willen, im an schaden. Bey der sag und öffnung sint gewesen

die erberen, die hernach geschriben stent und sein auch getzü-
gen sind: *Hans, der Kamrer von Brixen, Hans, der Ekker, wei-*
lent Hansen, des Prausten Sun von Brixen, Hans, der Griessel
aus Pusak, Hainreich, der Tölnzer, Lazare von der Newnstift,
Fridreich, der Zimmerman von Brixen. Das ist geschehen nach
Christi gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem Siben
und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 346^b, 347^a.)

DCXXXV.

Anno 1387. — *Litera, in qua Stephanus Peysser recognoscit, se in-*
juste manucepisse prescripta bona et confessus est, literas inde pro jure
feodali confectas nihil valere.

Ich *Steffen, der Peysser*, vergich und tun chunt aller män-
nikhleich mit disem offen brief für mich und all mein erben
umb das gütel, genant das *Neuhaus*, das da leyt oberhalb dem
Haus ze dem *Peysser*, da ich yetz wesenleich sitz, das ich want,
es sol ze lehen sein von herrn *Ciprian von Vilanders*. Nu hat
mich mein gnädiger herr, *Brobst Niklas ze der Newnstift*, erwey-
set mit des hochgeporen fürsten, *Hertzog Rudolfs* saeligen, brief
und darzu mit ander guter chuntschaft, das das selbe gütlein
mit sampt dem gut ze dem *Peysser*, als es gelegen ist zwischen
der *Holtzprukken* und dem *Weissenpach* des wirdigen *Gotshaus*
ze der *Newnstift* rechts aigen ist. Darumb sol demselben *Gots-*
haus unschedlich sein der gemacht prief, den mir mein weyb,
fraw Kathrein saeligen, geben hat von des wegen, das das vor-
genant Güttel dar inne stet als herrn *Ciprians* lehen. Auch
sol inen unschedlich sein der pestät brief, den mir mein genä-
diger Herr, *Hertzog Leupolt* sälicher, auf denselben gemacht brief
geben hat. Mit urchund dises priefes, den ich darumb gib
under des Ersamen *Niklas, des Vintler von Potzen, zu den zeiten*
Lant Richter ze Griess, Insigel, der das durch mein fleissigen
pett willen dar an gehengt hat im an allen schaden. Des sindt
getzügen: *Wolfhart Metzner von Metz*, gesessen ze *Potzen*, der
jung *Gerhart von Prixen, Hainreich, der Tölnzer*. Das ist ge-
schehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach
in dem Siben und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom.
I. fol. 347^b.)

DCXXXVI.

Anno 1387. — *Litera recognicionis domini Cypriani de Vilanders, quod male fuerit informatus in eo, quod quoddam predium circa Peysser jure feudali contulit Stephano Peysser.*

Ich Cyprian von Vilanders vergich aller männlichleich mit disem offen brief, das zu mir chom vor etleichen jaren *Steffan, der Peysser*, gesessen ob der *Holtzprukk* in dem gericht ze *Stertzling*, und weiset mich, ich hiet ain ödes Gütlein, das lög ze nachst ob dem Haus und gut, do er yetzund wesenleich sitzt, das wär mein, und pat mich, das ich im und seinem weyb das verlihe, das ich auch getan han nach seiner anweysung und wannt, im wär also. Nu hat mich der erwirdig herr *Probst Niklas ze der Newnstift* beweyset mit meins Herrn, *säligen Hertzog Rudolffs von Oesterreich*, brief und darzu mit chuntschaft, das dasselben gütlein mit sampt dem Haus und gut und was darzu gehört, da der *selb Steffan Peysser* yetzund wesenleich aufsitzt, alles des *Gotshaus ze der Newnstift* rechtes aygen ist, wann mir das *Gotshaus* in rechtes wechsels weys darumb geben hat ainen *Swaighoff, gelegen auf Villanders*, als des vorgenanten meins genädigen Herrn, *säligen Hertzog Rudolffs* brief, lautet und inn hat. Da von wider ruff ich vorgenanter *Cyprian* den selben lehen brief, den ich dem selben *Steffan, dem Peysser*, und seinem weyb geben han darumb, und schaff auch, das er denselben brief *Probst Niklasen ze der Newnstift* und seinem *Gotshaus* antwurt und im auch antwurt und geb den Lechenbrief, den *Marchgraff Ludweig von Branneburg* säliger meinen vattern, herrn *Tägen von Villanders*, geben hat. Auch ist ze wissen, do ich dem vorgenanten *Peisser* das vorgenant Gütlein nach seiner anweysung gelichen han, das da zwischen unser getädingt wärd, das er mir alle jar da von ze zinse geben solt drew phunt perner, die er mir nye chain jar geben hat. Mit urchund ditz briefs, den ich darumb geben han, besigelten mit meinem anhangendem Insigel. Geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem Siben und Achtzigstem jar. (Regist. vet. tom. I. fol. 347^b, 348^a.)

DCXXXVII.

Anno 1387. — *Litera pro terra circumjacente curiam Peysser in valle wippitena.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief an sehent, hörent oder lesent, die yetze sint oder noch chünftig werdent, das die gantz gemeinschaft, arm und reich, alle gemainkchleich der pharr von *Nautzes*, ain vodrung, chlag und ansprach haben gehabt hintz *Stephan dem Peysser*, das er in yetz leicht wol sechtzehen jar und mer einer gemainde und gehörde entwert hab an recht, Holtz, wasser und wayde von der *Holtzprukken* her auf hintz in dem *Weyzzenbach* hie dishalben des *Eisakchs*, vnten und oben, ze perg und ze tal, und hab in auch derselben ir gemain vil ingevangen mit zäunen und mit mauren, und da sey in auch gar ungütlich von im an geschehen und wider recht, des sy vil grosser, verderbleicher schaden genomen haben und auch noch täglich nemen, wan sich doch im redleich erfunden hab mit ainer guten erbergen gewissen wol mit drey und viertzick gemainer pidermannen, die sy darumb gestelet haben, die alle einhellkchleich auf ir starkch ayde darumb gesagt haben, das das irr rechte gemain sey hie *dishalb des Eisakches* von der *Holtzprukken* hintz herab auf in den *Weyssenpach* ze paiden seiten unten und oben, ze perg und ze tal, und haben auch darumb ir gewissen sag ainen guten gerichtsbrief, trauten sy got und dem Rechten wol, des solten sy pilleich geniessen, wan sy yetz und in maniger zeit chains rechten noch chains anleit von im nie bechömen kunden noch mochten hintz yetzund leicht pey ainem jar; da sy es nu nimmer erleiden mochten, da hieten sy es pracht an unsern lieben, genedigen Herrn, den *durchlauchtigen und hochgeporen fürsten, Hertzog Albrecht*, und hietem dem iren grossen gepresten gechlait und der hiet an gesehen sein fürstleich gnad und ir grosses verderben und hiete in darumb geben seinen genädigen prief an yren *phleger*, herrn *Jörgen von Gufedaun*, das er sy ze paiden seiten gegen ainander solt verhören und sy auch unverzogenleich dar umb ausrichten solt nach irr gewissen sag und nach aller irr chuntschaft; und darnach wär es also verr chömen, das in der obgenante herr *Jörge*, ir *phleger* mit sampt dem *Richter von Stertzingen* ainen nämleichen, penanten tag hiete geben und penennet gen

dem *Peysser*, da die vorgeant gehörde und gemainde ausfündige solt werden zwischen in, wie yetweder tail recht hiet, nach ir gewissen, sag, da solt es pey beleiben. Und da waren sy an irem tail auf dem selben tag chömen mit allen iren rechten chuntschaft und gewissen sag, da pracht *der Peysser* gar nichts an, ausgenommen des Hauptmans brief *dem Richter von Stertzing*, wie der mit im geschaffen hiet, das er darumb nicht verhören solt, das wolt er selben an der herschaft stat verhören, und also wär in auch der selb tag vertzogen worden, und da mit wären sy auch an irem tail mit ainem gemainen rat für den hauptman chomen und hieten im fürpracht und gechlaigt, *wie er dem Richter von Stertzingen* den prief gesant hiet, das er darumb nicht verhören solt; der hiet in ze antwurt geben, dem wär nicht also und des hiet er nicht getan und hiet darumb auch irem phleger, dem *obgenanten Herrn Jörgen*, seinen brief gesant, das er des nicht getan hiet und hiet auch mit im geschaffen an der herschaft stat und hiet in auch gepeten von seins selbswegen, das er sy zu paiden seiten darumb solt verhören und sy auch unverzogenleich darumb ausrichten nach irs prief sag, den in unser *gnädiger, lieber Herr, Hertzog Albrecht*, vormalen darumb geben hiet, und auch nach gewissen sag; und damit wär ir phleger, der *obgenante herr Jörg*, des ze rat worden nach des Hauptmanns geschäft mit sampt *dem Richter von Stertzing* und hieten in aber ainen andern gemainen tag darumb geben hin wider ab gen den *Peysser*; Da hieten sy aber ze paiden seiten sollen chömen mit aller irr chuntschaft und gewissen als auch vor und das hieten sy getan auch also, und waren dahin chomen auf den selben tag mit ir gewissen und auch mit vil anderen Erberen leuten, Rittersn und knechten, die sy dahin geworfen heten, und da sy dahin chomen waren und es von ort ze ort aygenleich peschauet hieten ze perg und ze tal, innerhalb zauns und ausserhalb zauns, und auch ir gewissen verhört wart und nu yder man nach ir gewissen sag, arm und reich, wol hört und sach, das sy gute recht zu der gehörde und gemainde hetten von deswegen, das sy auch von der obgenanten gehörde und gemainde die prucken und die weg versorgen und machen muessent von dem hohen graben hiedis halb *Mulbach* hintz herauf in den *Weissenpach*, da stund der vorgeant *Peysser* hin für die erwirdigen leut, Ritter und Knecht, die da enkagen waren und sprach also mit offener Stimme:

Er wolt in ir recht wol gñnnen und wolt sy auch gar nicht mer daran engen noch irren. Da was der vorgebant pfarr leut wider red also, da genüget sy nu wol an ze pehalten ir grossen verderbleichen schäden, die sy ietz lange zeit her von seinen wegen genomen hieten, die wolten sy auch mit dem rechten hintz im suchen und anders hintz niemant. Und da sich das nu alles also ergieng, das vor geschriben stet, da stund da hin für *Herr Niklaus, der Probst von der Newnstift*, dem das gut ze dem *Peysser* zinst und dient, und versprach es für sein aigen gut; da wider retten awer die vorgebanten pfarr leut von Nautzes und sprachèn also, sy getrawten irem lieben Herrn, dem Probst wol, das er sy an iren rechten nicht hindret und da wolten sy im auch geren umb dienen; doch wolt er awer sein nicht geraten, so geroten sy hintz im newr des rechten als vast hintz dem *Peysser*. Das chom darnach als verr, das sy des wurden ermant, erweist und erpeten von den erbergen leuten, die da des tages enkagen waren, das sy an irem tayl des die wal solten haben, das sy umb die gemainde innerhalb zäuns fünf gemain piderman solten nemen, wem si wolten, und wie es die umb die gemainde innerhalb zäuns erfunden und aus stechöten, da solt es hinfür ewikchleichen vest und stät bey beleiben; awer umb die gehört und gemainde ausserhalb zauns, als weit und als verr das ist, als vor geschriben stet, da solten sy vor aus pey peleyben, als das von alter herkommen wär, von mǎnnichleich ungeenget und ungeirret. Und also hieten sy die fünf erberg sprecher und schidman genomen, als sy hernach ze getzügen geschriben stent; und die waren da mit dar zu gegangen und hieten es gar aygenleich innerhalb zäuns geschaut von ort ze ort und nach irer peschauung habent sy erfunden und gesprochen mit des obgenanten Herrn *Niklausen, des Brobst*, will und wort und auch mit des *gerichts von Stertzingen* will und wort: Am ersten umb den Anger, der da gelegen ist innerhalb des *Peyssers Haus* herauf nach pey der strassen, das der selb zaun sol ab geprochen werden und sol hin über den pach geschlagen werden herauf noch als lanch, als es yetz aus gestechet und gemarckstaint ist; und umb den Anger, der da vor dem Hause ob dem hülzein stadel gelegen ist, des sol auch aus gelassen werden her auf nach der leng hintz herauf ze öbrist in den *Eysakch*, als sy das auch yetz redleich ausgestechket und gemarchstaint habent. Mer habent sy erfunden

und gesprochen, das hinter *des Peyssers* Haus zwischen des Weingartens und des Akkers nu hinfür ewichleich ein offner meneweg sol sein hin auf zu dem Holtz und zu dem walde. So habent sy mer erfunden und gesprochen, das die obgenannten pfarrleut gemeinleich von *Nautze* und all ir erben und nachkomen nu hinfür gerübichleich und ewichleich stüllent pesten und beleiben pey allen den rechten und gewonhaiten der obgenannten gemainde, Holtz, wasser und wayde ausserhalb des zauns und der Märcher, als si yetz aus gestechket sint von *der Holzprukk* hie dishalb *des Eysachkes* her auf hintz in *den Weyssenspach* unten und oben ze paiden seiten, ze perg und ze tal, als sy und all ir vordern das von alter her pracht habent und als sy das erwerchkleich geweyset habent, und da sol sy auch das gericht vestichleich pey schirmen und halten und da stüllent sy auch nu hinfür von der obgenannten gehörd und gemainde die prukken, steg und weg pesorgen und machen von dem *teuffen graben hie disshalb Mulbach* hintz herauf in *den Weyssenspach*, als das auch von alter her chomen ist, damit lant und leut gesichert werden an alles geverd, *dem gericht ze Stertzingen* an allen schaden. Und des zu ainem sichtigen urchunt der ganzen warhait hat *Philipp von Fridperch*, ze den *zeiten Richter ze Stertzingen*, sein aygen Insigel gehengt an disen offen prief, als es die erberen schidleut erfunden und gesprochen habent, im an schaden. Das sint sprecher gewesen: der obgenante Herr *Jörg von Gufedaun*, *Peter von Viers*, *Hans aus Serentein*, *schaffer ze Mos*, *Hans Stümmelbeck*, *Hainreich Gufner*, *purger ze Stertzingen*; Getzügen: *Herr Ulreich*, *der Sebner von Reiffenstein*, *Hans Geltinger*, *Hans von Stilves*, *Tomel Aechter*, *Hainreich Tölnzer*, *Hanns Gurr*, *Matheis Paumhükchel* und ander erber leut genug. Geschehen nach Christi gepurt drezehen hundert jar, darnach in dem Siben und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 349^b, 350^{a, b}.)

DCXXXVIII.

Anno 1387. — *Litera empcionis decime duarum vinearum in Aychach; item donacionis superioris vinee Hainrici Wardekker in Novacella situat.*

Ich *Hainreich*, *der Wardekker*, gesessen ze der *Neonstift*, vergich und tu kunt aller männichleich mit disem offen brief für mich und für all mein erben umb den Weinzehenden aus

zwain stuken weingarten, der mich angehört, den ainen paut *Perchtold*, der *Mayr aus Aychach*, den andern paut *Perchtold aus Stay*, das ich denselben vorgeschriben weinzehenden lediglich aufgeben han dem Erwirdigen, meinen genedigen Herrn, *Brobst Niklasen ze der Newnstift*, und unser frawen *Gotshaus daselben* und han darumb von im ingenomen und enphangen zehen phunt perner guter Meraner münz. Also stillen und mügen er und sein nachkomen mit demselben zehenten nu fürbas tun und lassen was sy wellent, als mit anderm irs Gotshaus aigen gut. Auch vergich ich vorgeanter *Hainreich Wardekker*, das ich dem obgenanten *Herrn Brobst Niklas* verhaissen han und verhaiss auch mit disem brief, das ich im und seinen nachkomen und seinem *Gotshaus* unser frawen ze Lob und ze dienst und auch durch meines sel hayl willen fürbas alle jar in dem wymmmod geben wil und sol ain üren guts weins aus meinem obern weingarten, der gelegen ist *hie ze der Newnstift* und den ich nach meinem tod unser frawen geschaffen hab. Mit urkund dits briefs, den ich darumb gib, versigelten mit meinen aufgedruckten Insigel. Des sind auch gezeugen: *Herr Hans von Schabs, gesessen ze Mulbach, Hainreich Gerhart, der alt richter, und Gerhart, sein sun, Peter von Mauren, Hainreich, der Rost, Hainreich, der Tölzner, zu den zeiten Richter zu der Newnstift, Jacob, der Scherer, der Lazare, Conradt, der Schuster von der Newnstift, und ander erber leut vil.* Das ist geschehen nach Christ gepurt drezehen hundert jar, darnach in dem Siben und achtzigistem Jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 201^{a. b.})

DCXXXIX.

Anno 1387. — *Litera Alberti, ducis Austrie, pro execucione testamenti domini Johannis de Vilanders.*

Wir *Albrecht, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol*, Embieten unserm lieben getrewen *Hainreich von Rotenburg, Hofmaister auf Tyrol und Hauptman an der Etsch*, unser gnad und alles gut. Uns hat fürbracht der erber und gaistleich, der *Brobst von der Newnstift*, wie weilent *Hans Engelmar von Vilanders* ain ewige mess in demselben seinem *Kloster* geschafft und geordent hab, so haben darnach sein *Swestern, Ann, des Liebenbergers wirtin, und Speronell, ir swester, für sich und Margreten, ir Swester,*

Wilhalms von Wolchenstain wirtin, und darzu *Joachim von Vilanders* versprochen, das sy in umb dieselben mess und ain ewig liecht solten inantworten und geben viertzeihen markch perner ewiges gelts und das solt lang sein geschehen pey ainer pen hundert markchen, die sy demselben *Kloster* solten vervallen, ob sy das nicht volfürten, das sy aber noch nicht getan habent. Davon enphelhen wir dir ernstleich, das du mit denselben *Engelmars töchtern* schaffest, das sy den *vorgenanten Brobst* umb die egenant mess ausrichten und im gänztlich volführen, was sy und *Joachim* im versprochen habent oder aber das du sy darzu nöttest und haltest von unsern wegen, das main wir. Geben ze *Wienn* anno LXXXVII. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCXL.

Anno 1388. — *Litera judicis in Staynek, quod dominus Georgius, canonicus regularis Monasterii novecellensis et plebanus in Vels, obtinuit in judicio possessionem curie Päss ob non solutionem census.*

Es ist zu wissen, das ich *Ulreich der Prügel aus Waelischnoße*, *Richter ze Stainek*, an der gewonleichen dingstat zu gerichte sas und Recht tet mit vollem gewalt an stat meins genädigen herrn, *herrn Hainreichs von Liechtenstain*, do chom für mich der erber herr, *herr Jörg, der Nuspaumer, Chorherre zu der Neuenstift und pfarrer ze Vells*, mit seinem vorsprechen und zusprechen und pat gerichts und rechts heut als auf endhaftem tag, als er auch vormalen oft und dick chlagt het hintz der eigenschaft und herschaft ains Hofes, gelegen in *Staineker gericht* an der stat, *haisst in Päss*, den da paut *Told und Hänsel*, weilent *Ulreichs stin in Päss*, als hintz ainem gut, dar aus er järleich haben solle Sibenzehen pfunt gelts auf sand Martens tag, acht tag vor oder darnach, nach markcht recht nach seiner priesage; der zins aber also lang versessen war, das der hof vervallen wär, und pat durch got, ain urtail ze fragen, man solt in des hofes in nutz und gewer setzen, zu pehalten im sein versessen zinse, seiner Wispild und seiner grossen schäden, und darumb solt man sein chaufprief und hantvest verhören; und des ersten pat er, ain urtail ze fragen, wer das pilleich melden und öffnen solt, wie es mit urtail vorher auf disen heutigen tag her chomen wär. Do gab volg, frag und pracht das recht, ich als ain richter solt das offen, ob ich sein gedächte;

wär das ich sein nicht gedächte, so solt ich aufsten und den stab ainem andern geben und solt das geding zu mir nemen und solt mich beraten und das offen, damit und yedermann recht beschähe. Das tät ich, als urtail pracht het, und offnet, das das vormalen endhaft täge darumb gewesen wären, den ainen endhaften tag hiet der hauptmann abgenommen mit seinem brief, nu wer heut aber endhafter tag und der hauptmann hiet aber mit seinem brief geschaffen, das man herren *Jörgen von Vells* heut ain unverzogen lantsrecht solt wider varen lassen; des selben hauptmans brief da an dem rechten gelesen und verhört wurden. Darnach pracht urtail und das recht, es solt fronpot offen, ob für gepoten was nach gewonhait der schranken, auch offnaten die pauleut des egenanten hofes, wie urtail vormalen pracht hiet, also hieten sy *Niklas von Chalb in Passeyr* lassen wissen und hieten im das recht verchündet auf heut als auf endhaften tag. Da sy das getan hieten, da hiet in *Niklas von Chalb* nicht dawider enpholhen zu reden noch zu werben an dem rechten noch sunst. Nach fronpot und der pauleut öffnung pracht aber volg und frag und das recht, man solt den erberen Herrn *Erbo von Schenchenberg und Niklas von Chalb* ruffen, ob sy die chlag verantwurten wolten oder yemant anders von iren wegen mit vollem gewalt. Do chämen si nit für noch iemant von iren wegen, der die chlag verantwurten wolt; End allain *Jacob Pigler* cham für und pat, *Hertzog Lewpolts* brief zu verhören, den er da pey im het. Do ward im mit urtail zugesprochen, ob er da wär als ain procurator oder als scheinpot; da antwurt *Jacob Pigler*, er wär yedweders nicht, weder procurator noch scheinpot, und im wär darumb nicht enpholhen newr, das er meins säligen Herrn *Hertzog Lewpolts* brief fürbringen solte, das der an dem rechten verhört wurde. Nach fronpot öffnung, das fürgepoten was, nach der pauleut öffnung und nach dem, das in gerufft ward und das heut endhafter tag was und als auf endhaften tag her chömen was und nach des *Piglers* begerung pat der egenant herr *Jörg* ze fragen mit seinem vorsprechen und zusprechen, was nu recht wär, man solt in des hofes in nutz und gewer setzen, zu behalten nu seine versessen zins und sein schäden, und pat durch got, das ich darumb fragen solt; do fragt ich yeden man auf sein ayd, was recht wär. Do ward ertailt und pracht das recht, man solt des ersten *Hertzog Lewpolds* brief verhören und darnach solt man verhören herrn *Jörgen*

brief und urkund und darnach solt beschehen, was recht wär; und do ich vorgenanter Richter die egenanten brief und urkund nach ainander an dem rechten verhört het, als urtail pracht het, do fragt ich *Hansen, den Hasler*, auf seinen ayd, was recht wär, der sprach also: ich hör, das heut endhafter tag ist und das der haubtman heut und auch vormalen geschaffen hat mit seinen briefen, das man *herrn Jörgen* ain unverzogen lantsrecht darumb tun sol, so han ich gehört, das fürgepoten ist und das *Nicklas von Chalb* der endhaft tag in *Passeyr* verchundet ist; nu sind sy nit hie noch niemant anders von iren wegen mit vollem gewalt noch ir scheinpot, das dunkt mich nicht pilleich sein, so habent si nit hergepoten pey den pauleuten noch pey ander nyemant, das sy chain ehaft not irre oder hindre; so han ich meins saligen *Herrn Hertzog Lewpolds* brief verhört, wie sy auf dem egenanten zinse losung haben sullen. Hieten sy nu alle iar herren *Jörgen* den zins geben und geraichet, so wär pilleich si peliben pey der losung; so hör ich in *Herrn Jörgen* brief, das der zins stet nach markcht recht und nach Wispild, das es sich vervellet und das der zins nicht geben ist und das es sich verzogen hat in das dritte jar; da von dunkt mich recht auf meinen ayd und der egenante pünzte und stuck wegen, das der Richter talangs der aygenschaft und herschaft des egenanten hofes setze in nutz und gewer den vorgenanten Herren *Jörgen, pfarrer ze Vells*; nach seiner prief sage, zu pehalten herrn *Jörgen* seiner versessen zinse, seiner wispild und seiner schäden, und das er yetz mit den pauleuten des hofes schaff, die do zu gagen wären, das sy fürbas herrn *Jörgen* mit dem hof in *Püss* geweren sein als irem herrn, zu behalten mänikchleich recht, zu behalten auch *Niklas von Chalb* und den *erberen von Schenchenberg*, ob sy weisen mügen, das sy mit dem rechten chain losung darauf haben sullen über herrn *Jörgen* briefen, des sullen sy geniessen. Die urtail, die der *Hasler* gab, die wart behabt mit der mereren menig, die do selbs an dem rechten waren und, als urtail pracht het. Also gab ich egenanter Richter Herren *Jörgen* für sich da selbs gewalt und gewer der aygenschaft und der herschaft des egenanten hofes in *Püss*, zu behalten mänikleichs recht, und schuf auch mit den pauleuten daselbs, das sy fürbas mit dem hof gewertig sein solten dem egenanten herrn *Jörgen* als irem herrn und ich als ain richter solt in da pey halten und schirmen nach gericht's gewon-

hait. Mer wart auch dertailt und pehabt mit der mereren menig, was volg, frag und das recht da pracht hiet, das solt herrn *Jörgen* verschriben werden under des gericht's Insigel. Also gib ich Egenanter *Hainreich von Liechtenstain* von gerichtswegen zu *Stainneck*, als volg, frag und recht pracht hat, disen offen brief, versigelten mit meinem aygen anhangendem Insigel zu urkunt ainer warhait. Des sind gezeugen: *Hans pauman aus Wälischnofe*, *Alberg von Dassal*, *Peter vom dorffe*, *Jükel Chaufman*, *Hansel Choler*, *Hainreich vom Graben*, alle aus *Wälischnofe*, *Perchtold Ekker in Ekk*, *Hainreich ab dem Pühel*, *Ull von Coste*, *Nikel von Lüntsch*, *Ull von Rufein*, *Nikel Vasoler*, all von *Stainneck*; *Nikel Frimel von Rorwant*, *Peter Voiris von Poblitsch*, *Ull von Puintnoff*. Die egenanten gezeugen zwelf der gesworen sint in dem gericht'e zu *Stainneck* und ander gezeugen vil, die do an den rechten waren. Das ist geschehen nach Christi gepurd drezehen hundert jar und in dem acht und achtzigstem jar. (Lib. liter. domus infirmar. fol. 62^b, 63^{a. b.})

DCXLI.

Anno 1388. — *Instrumentum domini Friderici, episcopi brixinensis, pro confirmatione incorporacionis ecclesiarum in Chyens, Vels et Olagen, ad Monasterium novecellense spectancium ex mandato domini Urbani, pape VI.*

Reverendis in Christo patribus et dominis dei gracia universis et singulis Patriarchis, Archyepiscopis, Episcopis et Electis eorumque Vicariis in spiritualibus, nec non venerabilibus viris abbatibus, prepositis, prioribus, decanis, canonicis, tam monasteriorum quam katedralium et collegiatarum ecclesiarum eorumque officialibus et omnibus aliis et singulis, quorum interest vel qui sua interesse crediderint, cujuscunque status, gradus, condicionis, dignitatis, potestatis aut auctoritatis existant aut quocumque nomine censeantur, ad cujus seu ad quorum noticiam presens noster processus seu presentes nostre litere pervenerint, ubicunque constitutis et eorum cuilibet *Fridericus, eadem gracia episcopus brixinensis*, executor unicus, a sede apostolica specialiter deputatus, digna in domino reverencia et nostris ymo verius apostolicis literis fidem credulam adhibere. Sanctissimi in Christo patris et domini nostri, *domini Urbani*, divina providencia pape VI., literas, ejus vera bulla plumbea in Cordula

Canapis pendente more Romane curie bullatas, non rasas, non viciatas, non abolitas, neque in aliqua suarum parcium suspectas, sed salvas, sanas et integras ac prorsus omni vicio et suspitione carentes, Nobis per Venerabilem et Religiosum virum, dominum *Nicolaum, prepositum Monasterii novecellensis, alias ad gracias sancte Marie*, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, nostre dyocesis, nomine *Monasterii sui sui que ipsius* et conventus supradicti, coram notariis publicis et testibus infra scriptis presentatas, nos cum ea, qua decuit, reverencia recepisse noveritis in hec verba: *Urbanus, episcopus, servus servorum dei, Venerabili fratri, episcopo brixinensi*, Salutem et apostolicam benedictionem. Magnè ac sincere devocionis affectus, quem dilecti filii, *prepositus et conventus Monasterii novecellensis, alias ad Gracias sancte Marie*, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, tue dyocesis, ad nos et Romanam ecclesiam gerunt, promeretur, ut votis eorum, illis presertim, que commodum et utilitatem ipsorum et dicti eorum Monasterii concernere dinoscuntur, quantum cum deo possumus, favorabiliter annuamus. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte ipsorum, prepositi et conventus, peticio continebat, quod ipsi sancti *Petri in Chyens* et sancte *Marie in Vells* et sancti *Petri in Olangen* parochiales ecclesias dicte dyocesis, tamquam dicto Monasterio auctoritate ordinaria canonice unitas et incorporatas eciam a tanto tempore, cujus memoria non existit, tenuerunt et possederunt prout tenent et possident pacifice et quiete, quodque in eisdem ecclesiis et ipsarum qualibet ad eorum presentacionem *Canonici dicti Monasterii* per dyocesenum loci in perpetuos vicarios instituti ecclesieque ipse per *ejusdem Monasterii canonicos* hactenus gubernate et recte extiterunt prout gubernantur et reguntur eciam de presenti, licet propter paucitatem *canonicorum* hujusmodi interdum per clericos seculares, per prepositum et conventum predictos, presentatos ecclesie predictæ per nonnulla tempora fuerint gubernate. Quare pro parte dictorum, prepositi et conventus, nobis fuit humiliter supplicatum, ut uniones et incorporaciones hujusmodi confirmare de speciali gracia auctoritate apostolica dignaremur. Nos igitur, de premissis certam noticiam non habentes, fraternitati tue, de qua gerimus in domino fiduciam specialem, per apostolica scripta committimus et mandamus, quatenus, si est ita, uniones et incorporaciones predictas de dictis ecclesiis factas auctoritate apostolica confirmare

procures supplendo omnem defectum, si quis forsan interven-
 rit in eisdem. Datum *Janue* VI. kal. decembris, Pontificatus
 nostri anno VIII. Post quarum quidem literarum apostolica-
 rum presentacionem et recepcionem fuimus per dictum dominum
Nicolaum cum instantia debita humiliter requisiti, quatenus ad
 execucionem earundem, ut tenemur, procedere curaremus. Nos
 vero requisicionem ipsam attendentes consonam fore rationi,
 suis in hac parte justis petitionibus et requisicionibus annuen-
 tes, per certa, approbata et autentica munimenta, literas ac pri-
 vilegia apostolica et nostrorum predecessorum nec non aliorum
 sigillis autenticis, notis et approbatis roborata, animum nostrum
 plene et legitime eciam de facto informavimus de omnibus et
 singulis, que nobis pro execucione hujusmodi mandati necessa-
 ria videbantur, et ex eorum tenore et diuturnitate temporis inve-
 nimus, omnia et singula, in supra scriptis literis apostolicis
 comissionis seu mandati nobis facti contenta, vera esse et per
 prefatos prepositum et conventum juste proposita et narrata
 fuisse. Qua propter Nos, supradictus *Fridericus, episcopus et*
executor, tamquam vere obediencie filius, volentes hujusmodi
 mandatum apostolicum reverenter exequi et ad effectum debi-
 tum producere, ut tenemur juxta ejusdem mandati formam et
 tenorem, cum de veritate tenoris ejusdem sinus plene infor-
 mati, omnes et singulas uniones, incorporaciones, donaciones et
 annexiones prescriptarum ecclesiarum parochialium, sancti *Petri*
in Chyens, sancte Marie in Vels et sancti *Petri in Olagen*, dicte
 nostre dyocesis, prefato *Monasterio* factas, auctoritate apostolica
 nobis in hac parte commissa, confirmavimus, approbavimus, con-
 firmamus ac approbamus eciam per presentes; et nichilominus
 omnem defectum, si quis in dictis literis unionum, donacionum,
 annexionum et incorporacionum predictarum ecclesiarum et in
 aliis circa easdem in quibuscunque punctis sive clausulis com-
 missus eciam in continuacionibus possessionum dictarum eccle-
 siarum seu alias intervenerit, eadem auctoritate, prout idem
 dominus noster in dictis suis literis nobis eciam mandavit, in
 omnibus et per omnia per presentes supplemus, salvis tamen
 omnibus juribus episcopalibus, debitis et consuetis, que per alios
 plebanos seculares loci ordinariis exhibentur, nec non decimis
 papalibus et procuracionibus legatorum sedis apostolice et eorum
 nunciorum et aliis contribucionibus et juribus, ad que alii plebani
 seculares nostre civitatis et dyocesis jure seu consuetudine obli-

gantur. In cujus rei testimonium omniumque et singulorum premissorum in perpetuam memoriam presentes nostras literas, ymo verius apostolice confirmacionis, seu hoc publicum instrumentum, nostrum processum, affirmacionis et confirmacionis apostolice auctoritatem in se continens, per notarios publicos infrascriptos, publicari, subscribi et signari mandavimus nostri-que sigilli pontificalis maioris appensione fecimus communiri. Data et acta sunt hec in *Aula nostri castri brixinensis* anno domini M. CCC. LXXXVIII., Pontificatus prefati domini nostri, *Urbani, pape VI.*, anno XI., die octava mensis Augusti, hora vesperarum vel quasi, presentibus honorabilibus et dilectis in Christo, domino *Leonhardo Zinzinger*, domino *Johanne Sengen*, *canonicis*, et *Magistro Nicolao de Altenhofen*, *officiali et canonico brixinensi*, domino *Hainrico Patscher*, *canonico sancte Marie in Ambitu*, et *magistro Johanne de Saxonia*, *cappellano ad omnes sanctos Brixine*, *presbyteris*, nec non Nobili et ministeriali ecclesie *Joachim de Vilanders*, Tridentine dyocesis, ac honorabili *magistro Gerhardo Salmanni*, *canonico montis sancte Marie Francfordiensis*, Moguntinensis dyocesis, ac honestis et discretis, *Cholmanno Chyrchmauer*, pataviensis dyocesis, *Johanne Freyhaimer de Brixina*, *Johanne Kleffner de Merano*, Curiensis dyocesis, et *Ernesto Spär de Francfordia*, clericis *Moguntinensis dyocesis*, ac prudentibus, *Ottone Kekch*, *cive brixinensi*, *Hainrico Tölzner*, *Ratisponensis dyocesis*, *Nicolao Gruber*, *Brixinensis dyocesis*, et *Mathia Vogel*, *Saltzburgensis dyocesis*, et aliis quam pluribus testibus fide dignis, ad premissa vocatis et specialiter rogatis.

Et ego *Perchtoldus*, *quondam Erhardi de Natz*, publicus imperiali auctoritate notarius, nec non reverendissimi in Christo patris et domini, domini *Friderici*, *Episcopi Brixinensis* prefati, Scriba, predictis videlicet literarum apostolicarum presentacioni, recepcioni et lectioni, ac commissionis et mandati apostolici execucioni, approbacioni et confirmacioni ac omnibus aliis et singulis suprascriptis unacum prescriptis testibus, dum sic fierent et agerentur, presens interfui eaque sic fieri vidi et audiavi et de mandato prefati domini mei episcopi brixinensis propria manu

scripsi ac meis signo ac nomine, solitis et consuetis, unacum maioris Sigilli dicti domini mei, episcopi Brixinensis, appensione pariter cum subscripcione Notarii publici subscripti signavi in fidem et testimonium omnium premissorum.

Et ego *Chunradus Veringer de Tegernsee, Clericus frisingensis dyocesis*, publicus imperiali auctoritate notarius, nec non Scriba juratus Capituli ecclesie Brixinensis, predictis videlicet literarum apostolicarum presentationi, recepcioni, lectioni ac commissionis et mandati apostolici execucioni, approbacioni, confirmacioni ac omnibus aliis et singulis prescriptis unacum supranotatis testibus et notario prescripto, dum sicut premittitur, fierent et agerentur, presens interfui eaque omnia sic fieri vidi et audivi et ad mandatum prelibati domini episcopi brixinensis me propria manu subscripsi atque meis, signo, nomine et cognomine, solitis et consuetis, unacum subscripcione Notarii publici et scribe prescripti nec non 'maioris Sigilli prememorati domini Episcopi brixinensis appensione consignavi in maius testimonium, fidem et evidenciam omnium premissorum. (Registrat. vet. tom. I. fol. 93^b, 94^a.^b.)

DCXLII.

Anno 1388. — *Litera empcionis curiarum ze Peyn in Thörenten a domino Joachim de Vilanders per dominum Nicolaum, prepositum Monasterii novecellensis.*

Ich *Joachim von Vilanders* vergich und tun chunt offentlich mit diesem prief für mich und für all mein erben, das ich hingeben und verchauft han recht und redleich und mit wolverdachtem mut mit meiner lieben *wirtin Ursen* guten willen und wort dem Ersamen, gaistleichen Herrn, *Herrn Niclas, Probst ze den zeiten ze der Newnstift*, und seinem Convent daselbs und

allen iren nachkomen die zway gut für rechts aygen, die gelegen sindt ze *Peyn auf Törnten*, das ain in dem *Moss*, das ander in der *Huben* —, umb zwaintzich Markch perner guter und gewonlicher Meraner müntz und zal —. Des zu ainem urchund der warhait geben wir in disen brief, versigelten mit meins *vorgenanten Joachims* anhangendem Insigl; dar zu han ich *vorgenante Urs*, sein *wirtin*, gepeten den erberen man, *Jacoben*, den *Chirchmayr von Ragen*, das er auch sein Insigl an disen prief gehengt hat im an schaden. Des sind getzeugen: *Ulreich von Sulzpach* und *Steffan*, der *Chünig von Erenpurg*, und *Nikkel*, der *Gruber*, und *Benedittel von Gereut* und *Francisk des Gabriels Sun*, meins *vorgenanten Joachims* diener, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christ gepurt drezehen hundert iar und darnach in dem acht und achtzigistem jar. (Registret. tom. I. fol. 77^a.)

DCXLIII.

Anno 1389. — *Litera donacionis curie, quam colit Pönreich in Pükel nec non agri in Trüns ad Monasterium novecllense per Diemut Huberin pro quadam provisione sibi facta ac anniversario ejus annuatim peragendo.*

Ich *Diemut*, die *alt Huberin von Elves*, vergich und tukunt allermännichleich mit disem offen brief für mich und für all mein erben, das mir der *Erwirdig*, mein genediger Herr, *Brobst Niclas ze der Newnstift* yetzund in meinen grossen nöten zehenthalf mark zalperner beraite gegeben hat, dar zu hat er mir mit sambt seinem Convent verhaissen und versprochen, das sy mir jerichleich ze sand Marteins tag geben süllent aus dem *Closter* fünfzig käs, das ich dester pas beleiben und hinkömen müg. Und wen got über mich gepeut, so süllen sy mich erberleich bestatten mit ainem guldein tuch auf mein par ze legen und mit singen und mit lesen, als darzu gehört; und süllen mich in irem *Chreutzgank* legen und mir jericleich darnach meinen jartag begen als zu andern jartagen sitleich und gewondleich ist, und darumb sol ain yegleicher *Brobst ze der Newnstift* dem Convent geben fünf phunt perner. Und umb die vorgeschriben trew und guttat und ze vödris durch got und unser lieben frawen willen und auch durch meiner und aller meiner vodern selen hayl willen hab ich mit guter vorbetrachtung und mit Rat erber leut dem *wirdigen Gotshaus unser frawen ze der*

Newnstift geben, geaichent und ingeantwurt mein aygenleich gut, das gelegen ist ze *Pühel* und das yetzund paut *Berchtold, der Pönreich*, mit weingart, mit Äkkern, mit allen nützen, pesserung und gesuchen und mit allem dem und darzu gehört, und auch meinen Akker, genant der *Prunnakker*, der ze *Trüns* gelegen ist. — Und des ze ainem urkund der warhait han ich vorgeante *Diemut* gepeten die erberen man, *Hans von Seben* und *Ulreich, den Sebner auf Reifenstain*, das Si ir Insigl gehengt haben an disen brief in an allen schaden. Des sind gezeugen: *Geory von Seben auf Veltürns*, *Peter, der Flasch ze Vilanders*, *Hainreich, der Tölzner*, zu den zeiten *Richter ze der Newnstift*, *Hans, der Kamrer von Brixen*, *Hainreich Wardekker von der Newnstift*, *Gebhart von Nütz* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christ gepurt drezehen hundert jar, darnach in dem newn und achtzigistem jar. (Regist. vet. tom. II. 193 ^a ^b.)

DCXLIV.

Anno 1389. — *Litera recognitionis, quod dominus Georgius de Vilanders dederit ad Monasterium novecellense sua mancipia, precipue autem Ulricum Kakernel de Vilanders.*

Ich *Peter, der Lengauer*, ze den zeiten *Richter auf Vilanders*, an meins Herrn, *Herrn Jörgen stat von Gufedawn*, vergich und tun kunt offenleich mit dem brief allen den, die in ansehent oder hörent lesen, das ich allen den für mich poten han von meins herrn, des Hauptmans geschäft und von gerichtswegen, an die sich der erwirdig *Probst Niklas von der Newnstift* und sein *korherren* zugen von *Jacoben, des Fürdrür* wegen, als meins herrn, des Hauptmans brief laut; und darumb hab ich zugesprochen des ersten *Hainreich, dem Payrer* und darnach *Cassian von Chost*, und *Laurein von Sauders* und *Engelein von Winkel* und *Ulreichen, dem Lindner* und *Jacoben, dem Unterayner* und *Ulreichem, dem Chyremdelin* und *Hartman von Strass*, all ab *Vilanders*; und darumb hab ich die gesworen auf *Vilanders* und ander erber leut zu mir genomen, die das von in gehört habent, das sy das in ain also gesagt habent, sy haben es von iren vättern und von iren alt vodern hören sagen, Es sey *Haintzel von Posnakch* und *Ulreich Kakernel* recht pröder gewesen, unverzigen anderr irer geschwistrid; da sey *Haintzel*

von *Posnakch* mit rechtem tayl der eigenschaft angevallen Herrn *Hainreich von Trostperch*, so sey *Ulreich von Kakernel* mit rechtem tayl der eigenschaft angevallen Herrn *Jörgen von Vilanders*, ze den zeiten Richter ze *Gufedaun*; und hab der selb *Jörg von Vilanders* den und ander sein aigen leut geschafft zu dem *Erwirdigen Gotshaus zu unser frauen gen der Newnstift*, und sind auch in demselben leumund allweg also her komen. Und das in das also war und gewissen sey, darumb so haben die obgenanten erber leut gestalt ayd hintz got und hintz den heiligen geschworen. Und darüber zu ainem urkund der warhait gib ich obgenanter *Peter, der Lengauer*, den brief als ain Richter von gerichtswegen, versigelten mit meinem anhangendem Insigl, das ich an den brief gehangen hab mir an schaden. Der sach sind zeugen und sind auch bei dem sagen gewesen: *Chunz von Snauders, Engel von Werenher, Hans, der Newnhauser, Michel von Vallein, Hainreich, der Scheltner, Nikel von Desvalt, Chassian aus dem Wald, Görig, des Chirein sun, Ulreich, der Wärdiger, Hainreich von Chaplung, Haintz von Aychach* und ander erbär leut genug. Das ist geschehen, da man zalt von Christes gepurt drezehen hundert jar, dar nach in dem newn und achtzigistem jar, des nächsten Eritags vor sand Marteins tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 299^{a. b.})

DCXLV.

Anno 1389. — *Litera permutacionis curie Schyders in Pusakch pro media vinea Plonker in Albeins, quam dominus Johannes de Berchtersgaden, episcopus brixinensis, hic sepultus, monasterio novocellensi dedit.*

In nomine domini Amen. Nos *Fridericus, dei gracia episcopus ecclesie brixinensis*, publice recognoscimus et fatemur, cupientes constare omnibus, tam presentibus quam futuris, quod pro utilitate nostra et ecclesie nostre de consilio et consensu venerabilium in Christo, *domini Johannis de Chyens, decani, totiusque Capituli nostri brixinensis curiam nostram, dictam Schiders*, que pluribus annis inculta jacuerat, nihil solvens, et quam discretus vir, *Johannes Griessel*, a nobis in feodum receperat cum magnis laboribus excolendo et inde nobis vini urnam unam singulis annis serviendo, cum honorabilibus et religiosis, domino *Nicolao, preposito, totoque Conventu ecclesie novocellensis*,

ordinis Canoniorum regularium sancti Augustini nostre dyocesis, utique nostris dilectis et devotis, rite ac rationabiliter permutavimus nec non harum serie literarum legitime ac de bona consciencia permutamus pro media vinea, dicta *Plonker in Albeins*, quam pie recordacionis dominus *Johannes de Perchtersgaden*, tunc *brixinensis episcopus*, ex propria industria comparaverat et eidem *Monasterio Novecelle*, in quo est sepultus, in memoriam sue sepulture donaverat. — In quorum fidem omnium et testimonium presentes dedimus literas, nostro et dicti Capituli nostri Sigillis pendentibus communitas. Datum et actum *Brizine* die decima mensis Decembris Anno domini Millesimo Trecentesimo Octuagesimo nono, Indictione duodecima. (Registrat. vet. tom. III. fol. 5^b, 6^a.)

DCXLVI.

Anno 1390. — *Litera permutacionis curie Tschivinges circa Sprehenstain pro curia in Ulstern, data ad Monasterium novecellense sine advocacia et pabulacione.*

Ich Chunrat, der Trautsun von Sprehenstain, vergich und tun chunt aller männiglich mit disem offen brieff für mich und für alle mein erben umb mein gut, das gelegen ist ze *Ulster pey sand Ulreich* und paut *Rudel von Ulster* und stosst stuckchweis an des *gotshaus gut von der Newenstift*, dy der selb *Rudel von Ulster* und der *Planer* von in habent, und das mein rechts aygen und unbechumerts gut ist und frey von aller vogtay und futrung —, das ich das selb gut mit wolbedachtem mut verwechselt hab mit dem ersamen und gaistlichen Herrn *Probst Niklusen* und dem *Convent ze der Newenstift* umb den hof genant *Tschivinges*, der gelegen ist an dem *Purgperchk pey meiner veste Sprehenstain* —. Und des ze ainem urkund der warhait gib ich obgenanter *Chunrat, der Trautsun*, in disen brieff, versigelten mit meinem aigen anhangendem Insigel. Des sind auch gezeugen: *Jacob, der Mayr von Ragen ze Prauneck*, *Jacob aus Afers* und *Hainreich, der Guffner von Stertzingen* und ander erbär leut genug. Das ist geschehen nach Christ gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Newntzigistem iar am Phintztag nach Sand Jacobs tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 265^{a. b.})

DCXLVII.

Anno 1390. — *Litera, quod dominus Nicolaus Gerloch, canonicus regularis Monasterii novecellensis, debet habere equalem hereditatem cum aliis suis fratribus et sororibus.*

Ich Gerloch von Pilgrütz, purger ze Praunekg, und ich Anna, sein wirtin, verjehen und tun kunt offenleichen mit disem brief für uns und für all unser erben, das wir unsern lieben sun Niklein des geweist und gepeten haben, das er sich hat lassen weihen und phaff ze machen in dem Gotshaus ze der Newnstift; dazu hab wir im versprochen und verhaissen und darauf bestät haben auf gleichen erbtail, das der vorgebant unser sun Nikle geleich als vil erben sol als der andern unser sün ainer, es sey aigen oder lehen und alles das gut, das wir da lassen, nicht auszenemen, wie das alles gehaissen oder genant ist oder wa es gelegen ist. Und was dem vorgebant unserm sun Niklein lehen gut ze taile würde, das sol im ye das eltist vortragen, im an schaden. Und des zu ainem urchund der warhait geb wir im disen brief, versigelt mit meins vorgebant Gerlochs von Pilgrütz aigen anhangendem Insigel. Dar zu han ich vorgebante Anna, sein wirtin, auch gepeten den erbären man, Hainreich, den Chüfflein, zu den zeiten Richter ze Praunekg, das er auch sein Insigel an disen prief gehengt hat im an schaden. Des sind gezeugen: Jacob, der Chirchmayr von Ragen, Paul, der Händl, Ulreich Täntsch von Praunekg und ander erbär leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurd drezehen hundert jar und in dem Newntzigisten jare an sand Symon und Judastag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 279^{a. b.})

DCXLVIII.

Anno 1391. — *Instrumentum super resignacionem ecclesie in Chyenz per dominum Johannem de Goricia factam.*

In nomine domini Amen. Anno a nativitate ejusdem Millesimo Trecentesimo Nonagesimo primo, Indictione XIII., die vero undecima mensis May, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri Bonifacii, divina providencia pape VIII., anno secundo, in nostrum notariorum ac testium infrascriptorum presencia personaliter constituti, honorabilis et circumspectus vir, dominus Johannes, quondam incliti domini Heinrich,

comitis de Goricia, filius, presbyter Aquilegensis dyocesis, et honestus et discretus vir, *Hainricus Walch, laicus Tridentine dyocesis*, qui *Hainricus* habens et tenens in manibus suis quandam literam sigillatam, quam dicto honorabili viro, *domino Johanni*, manualiter dedit et presentavit proferens et dicens hec verba: Reverende *domine Johannes*, requiro et rogo vos, ut intencionem vestram super contentis in dicta litera velitis ex certa sententia declarare. Mox et in continenti dictus dominus *Johannes* dictam literam manualiter et de facto cum maturitate et reverentia, qua decuit, ad se recepit et perlegit atque sigillum intuitive et studiose perspexit. Quo facto dictam literam nobis notariis publicis dedit et assignavit adjungendo hec verba vel similia: Vos dominos, *Gerhardum et Berchtoldum*, notarios publicos, per juramenta vestra requiro et invoco, ut literam presentem per me vobis traditam, quam recognosco ex certa sciencia fore sigillo meo proprio sigillatam et ex mera voluntate mea et bona consciencia in timore dei et via justicie, nullo scilicet hoc requisito, factam, datam et traditam fuisse Reverendo in Christo patri, *domino preposito Monasterii sancte Marie ad Gracias, alias novecellensis*, pro resignacione ecclesie parochialis ad sanctum *Petrum in Chyens*, que ad *Monasterium novecellense* spectat; et semper fuit, est et erat intencionis mee, maxime pro salute anime mee contenta in eadem adimplere et affirmare in quibuscunque locis, in judicio vel extra et coram quibuscunque personis pro tunc prout ex nunc et eciam nunc prout ex tunc affirmo et approbo nec ab eadem intencione recedere volo nec intendo, sic deus me adjuvet et virgo Maria, supplicans et requirens vos, ut supra, ut ipsam in publicam formam redigatis, quam pro affirmacione et intencione mea in dicta litera contenta et jam prolatis et supradictis potestis meliorem. Quam quidem literam nos *Gerhardus et Berchtoldus* recepimus ac communiter et divisim primo, secundo et tercio tociens quociens perlegimus et sigillum pro ejus descriptione inspeximus, invenientes ipsum sigillum in cera communi viridis cere aliququaliter mistulata figure rotunde in pressula pergamenea pendenti, cujus figura ymaginum et literarum circumferenciarum, ut prima facie apparebat, fuit talis: In medio figure rotunde est quidam clipeus, aliququaliter elevatus, et in eodem clipeo apparet quedam media ymago regalis quasi ad umbilicum magis elevata, gerens in capite suo coronam et in

manu dextera sceptrum et in sinistra figuram pomi rotundi et desuper crucem, et de subtus illius ymaginis quedam figura quasi medii leonis simili modo ymaginis elevata et in circumferencia dicti clipei in modum rotundum sunt scripte litere in hec verba: *S. Johannis de Goricia, plebani in Phaltz.* Quibus sic visis, perspectis et descriptis dictas literas in presentem publicam formam reduximus, prout nos supra dictus *dominus Johannes* requisivit, presentibus honorabilibus et discretis viris, domino *Johanne Fogler, presbytero Pataviensis dyocesis, Werenhéro Chrüss, clerico Moguntinensis dyocesis* et *Joanne Tulbek de Monaco, clerico frisingensis dyocesis*, pro testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis. Tenor vero litere, de qua supra fit mencio est talis: Universis et singulis, presentem literam inspecturis, notum sit per presentes, quod ego *Johannes de Goricia*, presbyter Aquilegensis dyocesis etc; (omnia usque ad finem uti Nr. CXXII.)

Et ego *Gerhardus Salmanni de Franckenfordia*, clericus Magutinensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, premissarum requisicioni literarum, presentationi ac intencionis declaracioni, omnibus aliis et singulis premissis unacum notario infrascripto ac testibus supra scriptis presens interfui eaque sic fieri, ut premittitur, vidi et audiui et in notam recepi, de qua hoc presens publicum instrumentum cum *magistro Berchtoldo*, notario similiter hic subscripto, concepi ac signo et nomine, meis solitis et consuetis, cum infra scripto *magistro Berchtoldo* signavi, aliis occupatus negociis per alium fideliter conscriptum, in fidem et testimonium omnium premissorum.

Et ego *Berchtoldus*, quondam *Conradi*, Clericus pataviensis dyocesis, publicus auctoritate imperiali notarius, premissarum requisicioni literarum, presentationi ac intencionis declaracioni, omnibus aliis et singulis premissis unacum notario ac testibus supra scriptis presens interfui eaque, sicut premittitur, fieri vidi et audiui et in notam unacum

dicto *magistro Gerharδο* recepi, de qua hoc presens publicum instrumentum, per alium fidelem scriptum, aliis occupatus negociis, cum ipso concepi et me hic subscripsi ac nomine et signo, meis solitis et consuetis, signavi in fidem et testimonium omnium premissorum. (Registrat. vet. tom. II. fol. 236^a b.)

DCXLIX.

Anno 1391. — *Instrumentum aliud resignacionis jurium, que dominus Petrus Hangenower pretendebat se habere in ecclesia parochiali in Chyens alias in Phalzen.*

In nomine domini Amen. Anno nativitatis ejusdem Millesimo Trecentesimo nonagesimo primo, Indictione quarta decima, die prima mensis Junii, hora vesperarum *Novacelle* in stuba domini *Nicolai, prepositi Monasterii sancte Marie novecellensis, ordinis sancti Augustini, Brixinensis dyocesis*, Pontificatus sanctissimi patris in Christo et domini nostri *Bonifacii, divina providencia pape VIII.* anno secundo, in mei notarii publici et testium subscriptorum presencia personaliter constitutus honorabilis et discretus vir, *dominus Petrus Hangenauer*, pretendens se habere jus in *ecclesia sancti Petri in Chyenes, Brixinensis dyocesis*, tamquam vacante ratione domini *Johannis de Goricia, presbyteri Aquilegensis dyocesis*, qui eandem ecclesiam ad tempus aliquod indebite occupabat. Quibus *dominus Nicolaus, prepositus Monasterii novecellensis*, suo ac nomine *Monasterii predicti* illico contradixit producens certa, approbata et autentica munimenta, literas et privilegia tam apostolicorum quam ordinariorum loci videlicet *Alexandri, pape III., Innocencii, pape II., et Innocencii, pape III., item Episcopi Hartmanni, episcopi Brunonis, episcopi Friderici presentis*, nec non alia instrumenta et privilegia quam plura. Quibus quidem literis, instrumentis, et privilegiis perlectis et sane intellectis *prefatus dominus Petrus* fatebatur, se legitime fore edoctum, quia prius non fuerit bene informatus et quia nunc clare ex predictis literis et privilegiis intelligeret, quod *prenominata ecclesia in Chyens* minime vacaret et quod *predictus dominus, Johannes de Goricia*, ad eandem ecclesiam fuerit immissus et intrusus per vim et potestatem domini *Mein-*

hardi, Comitis de Goricia, patrum sui, canonicis tamen provisione seu collatione minime subsecutis. Insuper ipse dominus Petrus prefatus publice recognovit, quod ex tenore literarum et privilegiorum premissorum ac aliis documentis legitimis sufficienter esset edoctus, quod prefata ecclesia sancti Petri in Chyens sit canonicè unita et incorporata Monasterio sancte Marie in Novacella prefato eamque a tanto tempore, cujus contrarii memoria non existit, tenuerunt et possederunt, prout tenent et possident pacifice et quiete, quidquid in eadem ecclesia ad eorum pertinet presentationem, Canonici dicti Monasterii per dyocesanum loci in perpetuos vicarios instituti ecclesieque ipse per ejusdem Monasterii Canonicos hactenus gubernate et recte extiterunt, prout gubernantur et reguntur eciam de presenti, licet propter paucitatem canonicorum interdum per clericos et presbyteros seculares, per prepositum et Conventum predictos presentatos ecclesia predicta per nonnulla tempora fuerit gubernata. Et quia prefata unio et incorporatio de predicta ecclesia in Chyens prefato Monasterio, ut premittitur, facta, per sanctissimum in Christo patrem, dominum Urbanum, recolende memorie pape VI., de novo est confirmata cum supplecione et reformatione omnium defectuum, si qui per interrupcionem possessionum vel alias qualitercunque intervenerint in eisdem, quapropter hujusmodi probationibus et documentis legitimis per dictum dominum Petrum receptis et visis, auditis et bene intellectis singulis et omnibus viva voce renunciat asserens, se nullum jus habuisse nec habere in ecclesia sancti Petri predicta in Chyens nec ulterius velle petere seu postulare in ecclesia vel ad ecclesiam sancti Petri predictam nec quidquam in antea contra dictam ecclesiam per se vel interposita persona velle attemptare in Romana curia vel extra; recognoscit eciam publice, se de juribus, exempcionibus, libertatibus ac privilegiis dicti Monasterii tempore impetrationis penitus nihil scivisse. De quibus omnibus prescriptis prefatus dominus prepositus petiit, sibi fieri unum publicum instrumentum per me notarium subscriptum. Acta sunt hec Anno, Indictione, die, mense, hora, loco et Pontificatu, quibus supra, presentibus honorabilibus, religiosis et discretis viris, dominis, Georio Heuss, Leonhardo, plebano in Nätz, canonicis regularibus Monasterii novecellensis, Colomanno, presbytero de Puocha, Magistro Thoma de Lignitz et

Ottone Kintener, testibus, et aliis pluribus fide dignis ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego *Conradus Veringer de Tegernse*, Clericus frisingensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, predictis, assertioni, contradictioni, privilegiorum ac aliarum literarum productioni, renunciacioni omnibusque aliis et singulis predictis unacum prenotatis testibus presens interfui et sic, ut premittitur, vidi et audiui, meque aliis occupato negociis, per alium fidelem scribi feci, et me hic propria manu mea subscripsi meisque, signo et nomine, solitis et consuetis, signavi rogatus et requisitus in fidem et majus testimonium premissorum. (Registrat. vet. tom. II. fol. 237^a.^b.)

DCL.

Anno 1392. — *Litera donacionis curie am See in Nätz ad Monasterium novecellense per Hainricum Tölnzer pro anniversario suo peragendo.*

Ich *Hainreich der Tölnzer*, vergich aller männkleich mit disem offen Brieff für mich und für all mein erben, das ich dem Erbirdigen, meinem *genedigen Herrn*, *Probst Niclasen* zu der *Newnstift*, seinem *Gotshaus daselbs* und allen seinen nachkomen geben und geschaffen han mein aygen gütlein, gelegen ze *Nätz* und ist genant an dem *See* --, das mir mein jartag alle jar, wie der gevall, davon pegangen werde. — Mit urkund ditz brieffs, den ich in darumb gib versigelten mit meins vorgeannten *Hainreich Tölnzer* anhangendem Insigel. Des sind getzügen: *Herman*, der *Aichhorn*, *Wolfhard*, der *Zobel von Gufedaw*, *Gerhart*, der *Gerhart von Brizen*, *Symon von Turnretsch ab Ellen*, *Hainreich der Rost*, und ander erbär leut vil. Das ist geschehen nach Gots gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem zway und Newntzigistem jare. (Lib. lit. domus infirm. fol. 38.)

DCLI.

Anno 1392. — *Litera, quod dominus prepositus Nicolaus fecit plenam rationem Capitulo Monasterii novecellensis de perceptis IIII annorum.*

Nicolaus, decanus, totusque Conventus Monasterii sancte Marie in Novacella, Canonorum regularium ordinis sancti Augustini, dyocesis brixinensis, Notum facimus tenore presentium universis, quod Venerabilis in Christo pater et dominus noster, dominus Nicolaus, noster et prefati Monasterii prepositus, juxta consuetudinem ejusdem nostri Monasterii hactenus observatam nobis fecit rationem sufficientem de omnibus et singulis per eum perceptis per quatuor annos immediate precedentes, et inventus est, res Monasterii nostri fideliter collegisse et in usus nostros et ejusdem Monasterii nostri utiliter et debite expendisse. Fecit autem Summa perceptorum suorum per tempus prefatum Marcas mille trecentas Septuaginta tres veronensium, Summa vero expositorum fecit Marcas mille, trecentas octuaginta tres. Et sic defalcata remanencia preterite rationis et omnibus aliis defalcandis domus remansit sibi obligata in marcas quadraginta, de quibus tenetur omnia debita per eum hucusque contracta undique expedire. In quorum testimonium presentes literas nostro capitulari Sigillo fecimus communiri. Acta sunt hec anno domini M. CCC. LXXXXII., quarta die Septembris. (Registrat. vet. tom. III. fol. 281.)*

DCLII.

Anno 1393. — *Bulla Bonifacii VIII., quod omnes religiosi, cappellani sedis apostolice, debent obedire suis superioribus.*

Bonifacius, episcopus, servus servorum dei, ad futuram rei memoriam tenorem quarundam literarum felicitis recordacionis Gregorii, pape XI., predecessoris nostri, in Registro Cancellarie nostre et ejusdem predecessoris repertum de registro ipso de verbo ad verbum transcribi et ad dilecti filii Nicolai, prepositi Monasterii Novecelle, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, Brixinensis dyocesis, supplicacionis instanciam, asserentis, se hujusmodi literis indigere, presentibus annotari fecimus, qui est talis: Gregorius, episcopus, servus servorum dei, ad perpetuam rei memoriam. Ad Romani pontificis providen-

ciam circumspectam, sic sedis apostolice privilegia et indulta moderari, pertinere dinoscitur, quatenus ex eis materia malignandi nulli detur ac persone, que sub religionis habitu vacare debent studio pie vite, a bono obediencie et a perseverancia divini servicii nullatenus retrahantur. Sane nuper ad nostrum relacio fide digna perduxit auditum, quod nonnulli religiosi, eciam mendicantes, qui in cappellanos sedis apostolice se recipi procurarunt, propterea bonum obediencie et correccionem recusantes per mundum et ut plurimum sine suorum superiorum licencia sepius evagando discurrunt et, quandocunque ad Romanam curiam accedunt, asserentes, sine hujusmodi superiorum licencia se hoc facere posse. Nos igitur in premissis, prout ex debito tenemur pastoralis officii, salubriter providere cupientes auctoritate apostolica tenore presencium statuimus, volumus et eciam ordinamus, quatenus omnes et singuli religiosi quorumcunque ordinum eciam mendicantium, dicte sedis cappellani qui sunt et in antea erunt, perinde eorum superioribus et correccioni ipsorum in omnibus et per omnia sint subjecti ac si predictae sedis cappellani non essent, non obstantibus exemptionibus et aliis quibuscunque privilegiis, indulgenciis et graciis ac literis apostolicis, cappellanis dicte sedis vel alias communiter vel divisim sub quacunque forma vel expressione verborum a dicta sede concessis, vel in posterum concedendis, eciam si de illis plena et expressa mencio ac de verbo ad verbum in presentibus sit habenda. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis, voluntatis et ordinationis infringere vel ei ausu temerario contra venire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum, se noverit incursurum. Datum *Avinione* VI. Idus Novembris Pontificatus nostri anno III. Ceterum ut earundem literarum tenor sic insertus omnimodam rei seu facti certitudinem faciat, auctoritate apostolica decernimus, ut illud idem robur eamque vim eundemque vigorem dictus tenor per omnia habeat, quem haberent originales litere supradicte et eadem prorsus eidem tenori fides adhibeatur, quandocunque et ubicunque sive in iudicio sive alibi fuerit exhibitus vel ostensus et eidem stetur firmiter in omnibus, sicut eisdem originalibus literis staretur, si forent exhibite vel ostense. Per hoc autem nullum jus alicui de novo acquiri volumus, sed antiquum tantummodo conservari. Nulli

ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis et voluntatis infringere vel ausu temerario contra ire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum, se noverit incursum. Datum Rome apud sanctum Petrum X. kalendas Aprilis Pontificatus nostri Anno quinto. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLIII.

Anno 1394. — *Litera Alberti, ducis Austrie, confirmans et includens donacionem Alberti, comitis de Tyrol, pro monte in Comicia in Bäs prope Monasterium novocellense.*

Wir *Albrecht*, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Bechennen, das der erber gaistleich, unser lieber andächtiger *Niklas*, Brobst des *Gots-haus* zu der *Newnstift*, pey *Brixen* gelegen, für uns pracht ainen brief, der in latein geschriben was, den weilent *Graf Meinhard*, *Graf ze Tyrol* und ze *Görtz*, seinem *Gots-haus* über etleiche guter, gnad und freyung gegeben hat, den wir gesehen haben gantzen und unvermayligten an geschrift und Insigl, und pat uns dyemütikheleich, das wir im und dem egenanten seinem *Gots-haus* dieselben brief und gnad geruchten ze ernewen, bestätigen und ze vesten. Haben wir geschafft den selben brief von latein ze Teutsch ze bringen, der lautet, als hernach geschriben stet. In Christ namen Amen. Wir *Meinhard*, *Graf ze Tyrol* und ze *Görtz*, veriehen mit disem brief, das wir gesehen und verhört und auch bewert haben den Brief der Gabe unsers *Enen*, *Albrechten sälliger gedächtnuss*, des *Grafen ze Tyrol*, die er der *kyrchen* zu der *Newnstift* durch seiner sel hail willen getan hat, das wir den selben Brief gesehen haben nicht beschaben noch durchstrichen noch an chainem tail bechrenkchet, halt unstraßberleichen, in der laut als hernach geschriben stet. In Christs namen Amen. Chunt sey getan Allermännikheleich, Gegenbürtigen und künftigen, das mit gunst und willen des Erwürdigen *Bischof Hainreichs von Brixen* der Edel und durchleuchtig *Graf Albrecht zu Tyrol* und auch vogt, dem *kloster* gegeben und verlihen hat alles das, was dasselb *kloster* und sein leut ausgereuten, gepflanzen und ze pau bringen mügen an ekchern, an weingarten, an wisen und an allen andern neu-reuten des *perges* und der *Grafenschaft ze Bäs*, mit willen herrn

Arnolts von Rodnikch, der die selb Grafschaft von dem vorgenanten *Grafen* ze lehen het, und auch mit gantzen willen und gunst der gantzen gemayne des perges, reicher und armer, Edler und unedler, Ritter und gepaur. Und sind das die zyl und gemerkchte der vorgenanten gabe, Nämleich alles, das da ist under dem gemainen *weg ze Schaufs* unz an den fluss des *Eysaks ze Orkenloch*, und alles, das da ist under *Elves*, unz *gen Chränbitach* und hin wider unz an den fluss des vorgenanten wassers. Und das das nyemand nachmalen versuch oder getürr übervaren oder zerprechen oder die *kyrchen ze der Newnstift* an derselben gab betrüben oder beswären in den vorgenanten gemerkchten wider unser vorvordern und diser unser gabe krefftigung oder nütz mit auflegung kuppel, Herberg, Steur, benöttung, oder sy ze beswären mit mauren, gestaine, kalcha, paus oder holtzes, oder das man yeman ziche aus den vorgenanten gemerkchten oder von dem hausgesind *der kyrchen* für gericht ausserhalb *des klosters*, hat den vorgenanten herren wolgevallen ir Insigel ze hengen an disen Brief. Und seind wir vorgenanter *Graf Meinhard* die *kyrchen zu der Newnstift* mit nutzperkchait güttiger andacht begern ze versehen, haben wir ir alles das, das in dem vorgenanten brief mit guttat der gab und freyung gemaynleich oder sunderleich begriffen ist mit sampt demselben brief verhaissen, gesetzt und gepoten ze behalten an alles übervaren, und vernewen, vervesten und bestäten auch den oftgenanten brief Mit urchund ditz briefs und mit bewarung unsers Insigels und auch mit namen der getzeugen. Und sind des getzeugen: *Hainreich von Rotenburg*, *Jacob von Reyffneck*, *Hainreich Aufenstainer*, *Jacob von sand Michelspurg*, *Fridreich von Rodnik*, *Fridreich und Reimprecht*, *gebrüder von Schonneck* und auch ander vil. Geben und geschehen ze Mülbach nach Christs gepurde zwelfhundert jar und in dem Newn und Sibenzigisten jar in dem Sibenden zaichen am Sibenden tag des ingeenden moneids Junii. Haben wir obgenanter *Hertzog Albrecht* des vorgenanten *Brobst Niklas* fleissig und dyemutig pet angesehen und haben got ze Lob und ze Eren und uns und unsern vorvordern und nachkomen ze trost und ze hilff die vorgenanten brief und gnad, als die von wort ze wort da oben geschriben stent, von sundern gnaden ernewet, bestätigt und gevestent; ernewen, bestätigen und vestigen die auch wissentleich mit dem gegenburtigen unserm brief, Also das wir und

all unser erben und nachkomen Sy pey allen den briefen, gnaden und freyung gemainleich und bey yegleich besunderleich, als die oben geschriben und gemelt sind, stillen und wellen beleiben lassen und sy da pey genadikchleichen schirmen und halten an alles gevär. Und gepieten auch unsern getrewen, lieben, allen unsern Hauptmännern, Grafen, Freyen, herrn, Rittersn und Knechten, Phlegern, Purckgrafen, Richtern und Purgern und allen andern unsern undertanen und getrewen, das sy den obgenanten Brobst und all sein nachkomen und das *egenant sein Gotshaus* pey den vorgeschriben iren briefen beleiben lassen und da wider nicht tuen noch gestaten ze tuen in chainer weis, wan wir das ernstleich maynen. Und des ze urchunde und warer bestätigung Geben wir in den brief, versigelten mit unserm anhangendem Insigel, der geben ist ze *Wienn* an Phintztag nach sand Pangrätzten tag Nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und newnzigisten Jare.

Dominus dux per dominum Anthonium, prepositum wienensem. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLIV.

Anno 1395. — *Litera empionis unius urne vini et omnium jurium, que domini de Wolkenstain habebant in quadam vinea Rotmaur in Gufdaun pro marcis VIII ad Monasterium novecellense.*

Ich Fridreich und ich Hans, paid pröder von Wolkchenstain, wir verjehen als zwen gewaltig Gerhaben unsers pruders Chinder Etzleins säligen, für uns und für all unser erben und tun chunt offenleich mit dem brief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, das wir hingeben und verchauft haben ain türen weingelts für ain freyes, aigen, lediges und unbechümberts gut aus dem weingarten, genant *die Rotenmaur*, und darzu alle die recht, die unsers egenanten pruder säligen chinder von irem egenanten vater gehabt habent —, dem Erbirdigen, gaistlichem herrn *Probst Niklasen, Probst ze der Neunstift*, und allen sein nachkomen umb acht mark guter und gaber meraner müntz —. Und das in allen das stät, gantz und unzerprochen beleib, geben wir *vorgenant pröder von Wolkchenstain*, als gewaltig gerhaben an der vorgenanten unsers pruder säligen chinder stat, in des unsern offen brieff, versigelten mit unser

paider *prüder von Wolkchenstain* anhangenden Insigeln. Der sach sind zeugen: *Michel und Hanns, paid brüder von Wolkchenstain, Hans von Pogen, Ulreich Harder, Ott von Toissing, Hainreich Walich von Metz, Michel von Lyenpach, schreiber ze Chlausen*, und ander erbär leut genug. Das ist geschehen Nach Christes gepurth drewzehen hundert jar, darnach in dem fünf und Newntzigstem jar an Suntag ze mitter vasten. (Registrat. vet. tom. I. fol. 314^a b.)

DCLV.

Anno 1395. — *Litera empcionis curie Mulputsch in Padrats ad Monasterium novecellense.*

Ich *Linhard, der Schenkch von Metz*, zu den zeiten *Phleger auf dem Stain an dem Ritten*, und ich *Barbara, sein hausfrau*, veriehen und tun kunt mit disem offen brief allen den, die in ansehent oder hörent lesen, für uns und für all unser erben umb unsern *Hof ze Padratz in Veltturner gericht*, nämlich den garten und das haus zu dem Paumgarten, das weilent der *Mulputsch* gepauen hat —, das wir den recht und redleich hingeben und verchauft haben dem erwirdigen herrn *Probst Niklasen und dem Convent zu der Newnstift* und dem *Kloster unser lieben frawen daselbs* und allen iren nachkomen umb vier und viertzig markch zalperner. — Und des zu ainem urchund der warhait und das das alles stät und vest beleib, was vor geschriben stet, hab ich vorgenanter *Lienhart Schenkch* mein Insigel an disem brieff gehengt und durch meror sicherhait willen hab ich mit sambt der vorgenanten *meiner wirtin Barbara* fleissikleich gepeten den Edlen, meinen lieben *Swager, Fridreichen von Wolkchenstain*, das er sein Insigl auch zu dem meinen an disen brief gehengt hat im an allen schaden. Des sind gezeugen: der edel *Hanns von Wolkchenstain*, mein Swager, *Gerhart von Brixen, der jung, zu den zeiten Phleger auf Salern, Niklas, der Gruber, zu den zeiten Richter ze der Newnstift, Balthasar, der Müusel, purger ze Brichsen, Michel, der Samer von Värn*, und ander erbär leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem fünf und newntzigstem jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 128^a b, 129^a.)

DCLVI.

Anno 1396. — *Litera Leupoldi, ducis Austrie, confirmans omnia privilegia omnium antecessorum suorum, specialiter XX marcarum in austro dandarum Monasterio novocellensi.*

Wir Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, etc., Tun kunt allen den, die disen Brieff an sehent oder hörent lesen. Als wir von der Ordnung wegen unserr lande, So wie wir und unser lieber Bruder Hertzog Wilhalm nach unsers lieben herren und vettern, Hertzog Albrechts säligem, tode überain worden sein, alle recht, freyhait und gnad, der man uns beweiset mit unsern voderen Priefen in den landen unserr verwesung und ausrichtung von newen dingen vernewen und bestäten, Also haben wir dem erberen, gaistleichen, unsern lieben Andächtigen Kapplan, Brobst Niclasen von der Neuenstift pey Brixen, seinen Korherren und dem gotshaus daselbs durch des fleissigen gotsdienst willen, den sy stätikehlichen mit gantzer andacht und lobleich volpringent, als das wol kuntleich ist, ewichleich vernewt und bestättet, vernewen und bestätten auch wissentleich mit disem brief, als ain Graf ze Tyrol und herr an der Etsch und in dem Intal, Alle hantvesten, briefe und urchund, alle freyhait, Recht und gnad, die in von den alten fürsten und fürstinn, Grafen und Gräfinn, Herren und frauen ze Tyrol, an der Etsch und in dem Intal gegeben sind; und sunderleich den Brief und gnad, die sy von Graf Hainreich weilent von Görtz habent umb die XX markch, die in järelich gevallen süllent von der Mautt an dem Lug; Die selben brief und was in auch unser voderen säligen, Chunig Fridreich von Rom, Chunig Hainreich von Peheim, Hertzog Johans von Kernden und Marggraf Ludweig von Brandenburg bestätigt habent. Darzu prachten sy für uns aine hantvest, die in gegeben hat unser lieber vetter, Hertzog Rudolff Säliger, und die mit seinem grossen Insigl und mit underschrift sein selbs hande gestercht ist; und aber ainen andern brief, den in unser lieber vater, Hertzog Leupolt säliger gedächtnüss, hat gegeben, da mit sy in auch all ir hantvesten und brief und die egenant gült an dem Lug vernewt und bestättet habent, Also das die vorgenant hantvesten und priefe in allen Artikeln und bünnten, die darinn begriffen

sind, angeverd stät und unzerbrochen beleiben sullen ewikchleichen, und das wir und unser erben Sy und ir gotshaus schyrmen uud halten wellen bey den egenanten freyhaiten, Rechten und gnaden, die Sy bey unsern vordern habent herpracht. Davon enphelhen wir allen Hauptleuten, Lantherren, rittern und knechten, allen Purggrafen, Phlegern, Richtern, Mautteren, Zollnern und andern unsern Amptleuten, gegenwürtigen und künftigen, und allen unsern undertanen, wie die genant sind, das sy das obgenant *gotshaus ze der Newnstift* wider dise gegenwürtige unser bestätigung nicht irren noch phrengen in dehainen weg ungeverleich. Und des ze pesser sicherhait und ainem waren und offenem urchund diser sache haben wir unser Insigl haissen henkchen an den brief, der geben ist ze *Stertzingen* an Suntag vor sand Veitstag nach Christs gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Sechs und newntzigstem jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLVII.

Anno 1397. — *Litera resignacionis omnium jurium de curia Rotenstain per dominum Sigismundum von dem Nidern tor in Bozano.*

Ich Sigmund, weilent Arnolts sun von dem Niderm Tor ze Potzen, vergiche offenleich mit disem briefe für mich und alle mein erben und tun kunt allen den, die disen offen brief an sehent oder hörent lesen, das ich durch meiner und aller meiner voder sel Hail willen mutwillichleich und unbetwungen mit ewiger fürzicht aufgeben han alle mein recht und ansprache, die ich han oder in dehainer weise gehaben mochte an dem Hofe ze Rotenstain, gelegen bey Puntnofe, die mit rechten töden von weilend meiner seligen muter und zu rechtem tail von meinen geswistriden mir gefallen sind —, dem erwidrigen und gaistlichen Herrn Probst Niclas ze der Newnstift, seinem gotshaus und allen seinen nachkomen. — Mit urchund ditz briefs, den ich obgenanter Sigmund darumb gibe mit meinem aigen anhangendem Insigl. Das ist beschehen nach unsers lieben Herren Jesu Cristi gepürt drewzehen hundert iar und in dem Siben und Newntzigstem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 156^v.)

DCLVIII.

Anno 1397. — *Litera empcionis IIII urnarum vini de curia Nider Gersay in parochia Vels ad Monasterium novecellense.*

Ich Kathrein, weilent Treutleins tochter von Purtzschyl, und ich Bartholome und ich Nikel, ir stin, verjehen alle drey unverschidenleich für uns und für all unser erben und tun kunt, das wir hingeben und verkauft haben recht und redleich, durchslechts, so es ewikleichen aller pest kraft gehaben mag, vier üren weingelts guts weins aus unserm aygen Hof, der gehaissen ist der *nider Gersay* und ist gelegen ze *Vells in dem Ryed*, und stosst oben daran des *Fras gut von Vells* und an der undern seyten der *Herschaft gut von Tyrol* und an ainer seyten des *Schenkenbergers* gut, — dem erwidigen, unserm genedigen Herrn *Brobst Niklasen zu der Newnstift* und *seinem Gotshaus* und allen seinen nachkomen umb Sechzehen markch perner guter und gewönlicher meraner müntz. — Und des zu ainem urchund der warhait haben wir den erberen, unsern lieben Herrn, Herrn *Hansen, den Velser von Vels*, gepeten, das er sein Insigel an disen offen brief gehengt hat durch unser fleissigen pet willen im und seinen erben an schaden. Des sind getzeugen: *Hans von Seben ze Raifenstein*, *Geori von Seben ze Veltorns*, *Oswalt von Velsekke*, *Joachim, der Fras*, *Peter ab der Huben*, *Michel Wainer*, *Michel Züppel*, *Johans, der Newwirt*, *Christel, der Rot*, und ander erber leut genug. Das ist geschehen nach Christi gepurd drezehen hundert jar, darnach in dem Siben und Newntzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 166^a, 167^a)

DCLIX.

Anno 1397. — *Litera empcionis variarum curiarum, in plebe Velsitarum, ad Monasterium novecellense per dominum Nicolaum prepositum.*

Ich Ärbe der Schenkenberger, vergich für mich und für all mein erben und tun kunt allen den, die disen offen brief ansehent oder hörent lesen, das ich hingeben und verkauft han für frey, ledig und aigne gut und unbechümert von männichleich, die hernach geschriben stent. Des ersten das gut ze *Obervells in der Mulgrey* ze sand *Laurenzen*, das *Hänsel, der Züppel*, paut, und stosst daran der *Obermayerhof* und giltet mir derselb hoff alle iar vier üren weingelts Botzner mas und ain

viertail flaisch von ainem Castraun und *meiner Swester Agnesen* vier üren wein. Darnach der hof ze *Mitterpomay*, gelegen ze *Oberoells in sand Laurenzen Mulgrey*, den *Paul von Pomay* paut; an dasselb gut stosst des *obern Mayrs* anger und underhalb der *gemain* weg und giltet mir derselb hof iärikleich ain fuder weingelts Botzner mas und *meiner swester Agnesen* auch ain fuder wein und weisod; Und ainen hof, gelegen ze *Vells*, den der *Wultman* paut, und dient mir und *meiner swester Agnesen* halben wein und zwaintzik ster chorngelts und ain gans und ain kütz, zway hüner und vierzig ayr; Darzu anderhalb üren weingelts von *Petern ab der Huben* aus ainem weingarten, haisst *Rentschendei* und ist gelegen in *unser frawen Mulgrey ze Vells* und giltet meiner *vorgenanten Swester Agnesen* auch anderhalb üren wein; Dar zu han ich auch hingeben und verkaufft ain hofstatt, die gelegen ist hinder der *kyrchen ze Vells* und ist gehaissen auf dem *Weinachten* und leit vor des *Fras haus von Vells*. — All die gut hab ich hingeben und verkauft dem Erwirdigen Herrn *Brost Niklasen, Brobst zu der Newnstift und seinem gotshaus* und allen seinen nachkomen umb zwo und newntzig zalperner guter und gäber meraner müntz. — Und des zu ainem urchund der warhait hab ich *vorgenanter Ärbé, der Schenkenberger von Schenkenberg*, mein aigen Insigl gehengt an disen offen brief und durch meror sicherhait han ich gepeten *Oswalden den Velsekger von Velsekg*, das er sein Insigl auch daran gehengt hat im an schaden. Des sind gezeugen: *Hainreich von Ried, Richter ze Vells, Hanns von Plötsch, Hanns, der Pfründner von Potzen, Pauls, der Geltinger, und der alt Gall, Burger ze Brixen, Michel Wayner, Michel Zyppel, Hans Züppel von Vels* und ander erbär leut genug. Das ist geschehen nach Christs gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Siben und newntzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 191^a, 192^a.)

DCLX.

Anno 1808. — *Litera nove incorporacionis ecclesie in Essnikh per archiepiscopum Salzburgensem, ut anniversarius suus singulis quartis et quintis feriis quatuor temporum modo certo infrascripto peragatur sub pena V florenorum, qualibet vice Capitulo briziniensi solvendorum.*

Gregorius, dei gracia Sancte Saltzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus, Apostolice sedis Legatus, Omnibus in perpetuum. Quia

dudum Reverendus in Christo pater, *dominus Ulricus*, felicis recordacionis quondam *Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopus*, predecessor noster, Ecclesiam parochialem in *Azznikh*, nostre dyocesis, cujus collatio ad ipsum et *ecclesiam Saltzburgensem* spectabat pro tunc, dum per mortem *Conradi de Rodankch* vacabat, *Preposito et Capitulo Monasterii novecellensis*, canonicorum regularium, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, legitimis ex causis donavit, incorporavit perpetuo regendam et possidendam, prout in literis super eo confectis plenius continetur, Et quia per sinistram cujusdam *Wintheri*, tunc *brixinensis ecclesie canonici*, in ipsius Ecclesie intrusionem prefati, *Prepositus et Capitulum novecellense*, in ejusdem ecclesie in *Azznikh* possessione violenter sunt adeo prepediti, quod ipsius ecclesie collatio ad *Archiepiscopum Saltzburgensem* pro tempore denuo fuit et est devoluta in *ejusdem Monasterii* non modicam jacturam et detrimentum, Nos igitur pensantes fidelia servicia, que olim *prepositi et Capitulum Monasterii novecellensis* predecessoribus nostris, Archiepiscopis et ecclesie nostre Saltzburgensi retro actis temporibus ut plurimum impenderunt, prout ex tenore literarum nobis super eo exhibitarum comperimus evidenter, considerantes eciam sincere devocionis affectum, quem dilecti in Christo *Nicolaus*, nunc *novecellensis prepositus*, et *capitulum suum* cum gratitudine nobis et *Capitulo nostro Saltzburgensi* liberaliter ostenderunt, ipsius *Nicolai*, *novecellensis prepositi*, quem speciali favore prosequimur, petitionibus favorabiliter annuentes ac pensata donacione predecessorum nostrorum, Dilectorum nobis in Christo *Eberhardi*, *prepositi*, *Engelmari*, *decani*, *tociusque capituli Ecclesie nostre Saltzburgensis* accedente consensu, prefato *Nicolao*, *preposito*, et *Capitulo novecellensi* donavimus, donamus et unimus per presentes ex certa sciencia, prehabita deliberacione matura, consilio ejusdem nostri Capituli, tenendum et perpetuo possidendum jus patronatus Ecclesie parochialis in *Azznikh* memorate ita videlicet, quod cedente vel decedente nunc Rectore Ecclesie in *Azznikh* *Prepositus Monasterii novecellensis*, qui pro tempore fuerit, unum *presbyterum Monasterii sui professum et canonicum* nobis et successoribus nostris, eciam in antea perpetuo, quocienscunque dictam ecclesiam canonice vacare contigerit, habeat legitime presentare et quod presentato eidem ejusque successoribus de fructibus dicte Ecclesie in *Azznikh* taliter provideat, quod statum ibidem congruum pro subditorum

regimine habere et jura episcopalia et legatorum sedis apostolice valeat supportare, quodque residui fructus ejusdem ecclesie cedant *memorato preposito et Monasterio novocellensi* suisque successoribus in usumfructum et evidentem utilitatem taliter, ut de eisdem annuatim et perpetuo secundum prefati *Nicolai prepositi*, ordinacionem singulis quatuor temporibus propter divini cultus augmentum et pro anime nostre, predecessorum successorumque nostrorum et omnium fidelium defunctorum animarum salute dies anniversarius per ipsos, *Prepositum et Capitulum novocellense*, in *ipsorum Monasterio* hoc modo peragatur, quod feria quarta ante Vesperas vigilia novem lectionum cum laudibus et sequenti die, feria quinta, Missa pro defunctis devotius decantetur, hac pena adjecta, quod si et in quantum ipse prepositus et capitulum et successores eorum in exequendo et peragendo diem anniversarium, quod absit, negligentes fuerint, ex tunc, quocienscunque hoc contigerit, tociens dilecto in Christo *preposito, decano et Capitulo brixinensi* eorumque successoribus ad solucionem quinque florenorum, inter se legitime dividendorum, omni excusacione et contradictione postposita, ipse *prepositus et Capitulum novocellense* eorumque successores perpetuo teneantur. In cujus rei memoriam et testimonium presentes literas nostri et Capituli nostri Sigillorum appensione duximus roborandas. Data et acta sunt hec *Salisburge* decima die Decembris Anno domini Millesimo, Trecentesimo, Nonagesimo Octavo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 285^{a. b.})

DCLXI.

Anno 1396. — *Litera empcionis turris circa ecclesiam parochialem in Vels.*

Ich *Kaspar, der Reyfer von Altspaur*, vergich für mich und all mein erben und tun kunt allen den, die disen offen brief ansehent oder hörent lesen, das ich hingeben und verkauft han für ain freyes, ledigs und unbechünerts gut von männlich meinen *turen*, der gelegen ist ze *Vels neben der kyrchen* und stosst ainhalben daran *Marteins des Jegers* gut, und ist mich derselb *Turn* angefallen mit rechten töden von meinem Enen und von meinem vater und ist ze lehen gewesen von dem ewirdigen, meinem gnädigen *Herrn Pischof Ulreich, Pischof von Brixen*, der in durch mein und durch meiner freunt pett willen gefreyet und

geaygent hat dem erwirdigen Herrn, *Brobst Niklas ze der Newnstift*, und seinem *gotshaus* und allen seinen nachkomen, als der prief laut, den er in darumb geben hat. Also han ich den vorgeannten Turen hingeben und verkauft mit sambt der hofstat, da der turen aufstet, dem vorgeannten *Brobst Niclasen ze der Newnstift*, seinem *Gotshaus* und allen seinen nachkomen umb achtzehen markch perner und zwaintzig chrewzer guter und gäber meraner münzt. — Und des zu ainem urkund der warhait gib ich im disen brief, versigelt mit meinem aygen anhangenden Insigel. Des sind gezeugen: *Jörg, der Sebner, mein vetter, Ekkhard von Vilanders, Hans, der Flasch von Vilanders, Joachim Fras von Vels, Teyssel, der Reynisch von Chaltern, Ludwig, Stadtrichter zu Brixen, Gerhurd der Jung, und Hainreich Walch von Metzan* und ander erbär leut genug. Das ist geschehen nach Christi gepurt drezehenhundert jar, darnach in dem acht und newntzigstem jar. (Registrat.vet. tom. III. fol. 168^a. b.)

DCLXII.

Anno 1396. — *Litera pro III urnis vini de curia zu dem Tolden, pro anniversario dominorum de Schenkenberg plebano in Vels annuatim solvendis.*

Ich Hanns, der Schenkenberger, vergich mit disem offen brief für mich und für all mein erben allen den, die disen offen brief ansehent, hörent oder lesent, umb das geschäft, das *Fridreich, Engeleins sun von Schenkenberg*, und all mein vorvodem getan haben, acht phunt perner gelts aus dem hof zu *Rutetz* zu ainem ewigen iartag, den man alle iar iärikleich begen sol mit vier priestern und sol yegleichem priester geben nach tisch ain phunt perner und zway phunt für das opher und zway phunt dem pharrer für das mal; die selben acht phunt perner gelts, die man aus dem hof zu *Rutetz* alle iar iärikleich geben hat, das mir obgenanten *Hansen Schenkenberger* und allen meinen erben der erwirdig Herr *Brobst Niklas von der Newnstift*, für sich und für alle sein nachkomen mit wollen und wortt des gantzen *Konvents* daselbs durch meiner fleissigen pet willen ledig und los gesagt hat also, das ich obgenanter *Hans, der Schenkenberger von Schenkenberg*, alle iar iärikleich geben sol in dem *widem ze Vels*, da mit der iartag mir und allen meinen

vordern iärikhleich begangen werd, drey üren weingelts aus dem Hof, der gehaissen ist zu dem Tolden, den yetzund paut *Ruprecht ab dem Freythof* und *Chunzel, der Musch*, der gelegen ist in der *pharr ze Vels* und in der *Mulgrey ze sand Laurenzen ze Obervels* und sol her *Hanns von Meran*, zu den zeiten *pharrer ze Vels*, oder sein nachkomen die drey üren weins in dem widmat und in dem Torkl selber nomen oder sein pot. — Und zu ainer merären sicherhait und bestätigung gib ich obgenanter *Hans, der Schenkenberger von Schenkenberg*, für mich und für all mein erben dem erwidigen Herrn *Brobst Niklas von der Neunstift* und allen seinen nachkomen und dem gantzen Convent daselbs disen offen brief, versigelt mit meinem aigen anhangendem Insigel, und hab auch gepeten meinen lieben vettern *Hansen, den eltern Velsler von Presels*, das er sein Insigel zu dem meinem gehengt hat an disen brief, im selben an schaden. Des sind gezeugen: *herr Perchtold, zu den zeiten gesell ze Vells*, *herr Asem zu den zeiten kapplan zu Vells*, *Jacob, der Mulser*, *Johannes, der Neuwirt*, *Michel Schau, der Schreiber*, und ander erbär leut vil. Und ist beschehen, da man zalt von Christs gepurt drezehen hundert jar und darnach in dem acht und newntzigstem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 219^b, 220^a.)

DCLXIII.

Anno 1399. — *Bulla confirmationis incorporacionis ecclesie in Essnikch facte Monasterio novecellensi per dominum Bonifacium, papam VIII.*

Bonifacius, episcopus, servus servorum Dei. Ad perpetuam rei memoriam; sacre religionis, sub qua dilecti filii, *Prepositus et Conventus Monasterii novecellensis*, per Prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, devotum et sedulum exhibent altissimo famulatum, promeretur honestas, ut votis eorum illis presertim, per que ipsorum et dicti Monasterii commoditatibus consulitur, quantum cum deo possumus, favorabiliter annuamus. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte dictorum, *Prepositi et Conventus*, peticio continebat, quod olim Venerabilis frater noster, *Gregorius, Archiepiscopus Saltzeburgensis*, pie considerans, quod fructus, redditus et proventus dicti Monasterii propter varia expensarum onera, que ipsos, *Prepositum et Conventum*, jugiter subire oportet, ac alia quam plurima interveniencia aliquatenus non sufficebant, ac etiam propter

grata et accepta servicia, que ipsi, *Prepositus et Conventus, ecclesie Saltzburgensi* laudabiliter impenderunt, parochialem ecclesiam in *Azznikh, Saltzburgensis dyocesis*, que tunc certo modo vacare credebatur, predictis, *Preposito et Conventui et Monasterio*, de consilio et assensu dilectorum filiorum *Capituli Saltzburgensis* in relevamina onerum predictorum auctoritate ordinaria univit, annexuit et incorporavit, prout in literis autenticis, inde confectis, eorundem, *Archiepiscopi et Capituli*, sigillis munitis dicitur plenius contineri. Cum autem, ut eadem peticio subjungebat, prefati, *Prepositus et Conventus*, dubitent, unionem, annexionem et incorporacionem hujusmodi ex certis causis juribus non subsistere, pro parte dictorum, *Prepositi et Conventus*, nobis fuit humiliter supplicatum, ut ecclesiam parochialem predictam *eidem Monasterio* de novo unire, annectere et incorporare de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur hujusmodi supplicationibus inclinati prefatam parochialem ecclesiam, cujus decem, cum omnibus juribus et pertinenciis suis eisdem, *Preposito et Conventui et Monasterio*, cujus quadringentarum argenti fructus, redditus et proventus secundum communem estimationem valorem annuum, ut asseritur, non excedunt, in supportacionem onerum ipsis, *Preposito et Conventui*, pro tempore incumbencium, auctoritate apostolica tenore presencium in perpetuum unimus, annectimus et incorporamus ita, quod si dicta parochialis ecclesia vacat ad presens ex nunc, alioquin cedente vel decedente Rectore dicte parochialis ecclesie, qui nunc est, vel ecclesiam ipsam alias quomodolibet dimittente, liceat eisdem, *Preposito et Conventui*, corporalem possessionem dicte parochialis ecclesie propria auctoritate libere apprehendere et perpetuo licite retinere ipsamque parochialem ecclesiam per ydoneos *Canonicos dicti Monasterii*, qui parochianorum ipsius ecclesie curam gerant et domino inibi deserviant laudabiliter, in divinis regi facere, *Dyocesani loci* vel cujuscunque alterius super hoc licencia sive consensu minime requisitis, reservata tamen, si alias reservata non sit. De ipsius ecclesie fructibus, redditibus et proventibus hujusmodi perpetuo Vicario inibi instituendo, qui *canonicus dicti Monasterii* existat, ut prefertur, congrua porcio prebeatur, de qua idem Vicarius valeat congrue sustentari, episcopalia jura solvere et alia ei incumbencia onera supportare, non obstantibus constitutionibus apostolicis et aliis contrariis quibuscunque. Nulli ergo omnino homini liceat hanc paginam nostre unionis, annexionis

et incorporacionis et voluntatis infringere vel ei ausu temerario contra ire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum, Petri et Pauli, apostolorum ejus, se noverit incursurum. Datum *Rome apud sanctum Petrum* Idus Aprilis Pontificatus nostri Anno Decimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 285^b, 286^{a, b}.)

DCLXIV.

Anno 1399. — *Investitura domini Ulrici Tömlinger, canonici regularis Monasterii novecellensis, facta per dominum Gregorium, Archiepiscopum Saltzburgensem, ad ecclesiam parochialem in Assingk.*

Gregorius, dei gracia sancte Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopus, Apostolice sedis Legatus, dilecto in Christo Rectori parochialis ecclesie in *Lüntz* aut ejus locum tenenti, nostre dyocesis, Salutem in domino. Dudum predecessores nostri et nos, prehabitis sollempnitatibus et tractatibus cum Capitulo nostro, tunc fieri consuetis, ex certis et legitimis causis Dilectis in Christo, *Preposito et Capitulo ecclesie sancte Marie in Novacella*, Canonicorum regularium ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, parochialem ecclesiam in *Assinkch* nostrarum, collacionis et dyocesis, incorporavimus, anneximus et donavimus perpetuo, cedente vel decedente Rectore, qui pro tempore est, regendam et per certum ydoneum Canonicum ejusdem ecclesie, quociens eam vacare contigerit, nobis et successoribus nostris presentandum, salvis juribus et procuracionibus ab olim consuetis, possidendam. Cum itaque dilectus in Christo *Johannes*, immediatus ejusdem ecclesie Rector, eidem ecclesie cessit et die date presencium eandem sponte et libere pretextu cessionis hujusmodi in manibus nostris resignavit, Nos recepta resignacione et cessione hujusmodi dilectum in Christo *Ulricum Tömlinger, presbyterum professum, per prepositum et Capitulum dicte ecclesie in Novacella*, nobis presentatum, pro perpetuo Vicario instituimus et per libri tradicionem, ut moris est, investimus de eadem, curam animarum et administracionem spiritualium et temporalium eidem committendo. Quare dilectioni tue committimus, quatenus eundem *Ulricum vicarium* per te vel alium in dicte ecclesie ac omnium jurium et pertinenciarum ipsius corporalem possessionem inducas et inductum defendas, faciens sibi de omnibus fructibus, redditibus, proventibus, juribus et

obvencionibus universis ab omnibus, quorum interest, integre responderi, contradictores et rebelles quoscumque auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter compescendo. Datum *Salzburg* Mensis Decembris die nona, Anno domini Millesimo, Trecentesimo Nonagesimo nono, presentibus dilectis nobis in Christo, *Ulrico, Montis sancti Viti, Ruperto, in Moskirchen, et Erhardo in Judenburga, parochialium ecclesiarum Rectoribus*, testibus ad premissa specialiter vocatis et rogatis. (Registrat. vet. tom. I. fol. 289^{a, b}.)

DCLXV.

Anno 1399. — *Litera empionis curie zum Sünner in Latsfons a Ludovico Praust de Brixina ad Monasterium novecellense.*

Ich Ludweig, weilent Hannsen des Praust sun, ze den zeiten Statrichter ze Brichsen, vergich für mich und für all mein erben und tun chunt offenleich mit dem prief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, das ich hingeben und verchauft han für ain frey lediges aygens, unbechümersts gut von aller männikheleich meinen aygen hof, ist gehaissen da ze dem Sünner und ist gelegen ze Garustein in dem gericht und in Sand Jacobs Mulgrey ze Latzvans, dem Ersamen, gaistleichen Herrn, Herrn Niclasen, Brobst ze den zeiten ze der Newnstift, umb aindlef marchk perner guter und gäber meraner münss —. Und des zu ainem urchund der warhait han ich vorgenanter Ludweig für mich und für all mein erben, mein aigen Insigel an den prief gehengt. Des sint zeugen: *Hanns, der Czekkolff, Burger ze Brigschen und Rudolff, mein pruder ab dem Graben, und Hanns Amrel, auch Burger ze Brigschen, und ander erbär leut genug.* Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem newn und Newntzigstem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 141^{a, b}.)

DCLXVI.

Anno 1400. — *Instrumentum investiture et tradicionis possessionum ecclesie parochialis in Assinkch vigore provisionis sibi, scilicet domino Ulrico Tomlingerr, Canonico novecellensi a domino Gregorio, archiepiscopo Saltzburgensi, facte.*

In nomine domini Amen. Anno a nativitate ejusdem Millesimo CCCC., Indictione octava, die vero undecima mensis

Januarii, hora terciarum vel quasi, Pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini, domini *Bonifacii*, divina providencia pape *Noni*, anno undecimo, in mei Notarii publici subscripti testiumque subscriptorum presenciam personaliter constitutus honorabilis vir, dominus *Ulricus Tomlinger*, presbyter canonicus regularis professus de *Novacella*, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, vicarius perpetuus parochialis ecclesie sancte Trinitatis in *Assinkch*, *Saltzburgensis dyocesis*, in cimiterio ante fores ecclesie ejusdem habens sub manibus quasdam literas institutionis seu investiture vicarie perpetue predictae sue commissionis Reverendissimi in Christo patris ac domini, domini *Gregorii sancte Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopi*, Apostolice sedis legati, ipsius Sigilli appensione munitas non viciatas, non cancellatas nec in aliqua sua parte suspectas, sed prorsus omni vicio et suspectione carentes, quarum tenor est talis: *Gregorius, dei gracia sancte Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopus*, ut in superiori litera continetur. Quas quidem literas prefatus dominus *Ulricus*, vicarius, coram populi multitudine, ad divina collecta, exhibuit et assignavit honorabili viro, domino *Eberhardo de Eschling*, presbytero Augustensis dyocesis, socio et commensali venerabilis viri, domini *Conradi Sweiber*, Rectoris parochialis ecclesie in *Lüntz*, dicte *Saltzburgensis dyocesis*, ibidem existenti, petens, se secundum earundem literarum continenciam in ipsius ecclesie ac jurium et pertinenciarum ipsius possessionem corporalem induci. Idem vero dominus *Eberhardus*, dictis literis visis et intellectis, vice domini sui, domini *Conradi Sweiber* prenotati, prefatum dominum *Ulricum vicarium* in et ad ipsius memorate parochialis ecclesie in *Assinkch* ac omnium jurium et pertinenciarum ipsius secundum commissionis tenorem corporalem possessionem, nemine se opponente seu contradicente, legitime induxit assignando sibi claves, cornu altaris, libros, calicem, cordas campanarum ceteraque ipsius ecclesie ornamenta et faciens eidem domino *Ulrico vicario* publice de omnibus fructibus, redditibus, proventibus, juribus et obvencionibus universis ab omnibus, quorum interest, integre responderi. Deinde vero dominus *Ulricus prelibatus* aspergendo populum ecclesiam circumivit, missarum sollempnia celebravit, oblaciones levavit, domum et dotem recipiendo intravit in signum realis et quiete possessionis. Acta sunt hec, Anno, Indictione, Mense, die hora et loco, pontificatus anno, quo supra, presentibus honorabilibus

et discretis viris et dominis, *Seyfrido Engeltaler, publico notario, Nicolao Grünau, presbyteris, Nicolao Sellatore, Ulrico Degenhart, oppidanis in Lüntz, laicis, Saltzburgensis et Wratislaviensis dyocesis* et aliis quam pluribus, fide dignis testibus, ad premissa specialiter vocatis pariter et rogatis.

Et ego *Hainricus, dictus Schuler de Gaizzaren, clericus Saltzburgensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate Notarius, predictis omnibus et singulis, dum, sicut premititur, fierent et agerentur, unacum prenomminatis testibus presens interfui* eaque sic fieri vidi et audiui et manu propria scribendo in hanc publicam formam redegei meisque, nomine et signo, solitis et consuetis, signavi rogatus et requisitus in testimonium omnium premissorum. (Registrat. vet. tom. I. fol. 289^b, 290^a.)

DCLXVII.

Anno 1400. — *Litera donacionis curie in Pühel, quam modo colit Erasmus, ad Monasterium novecellense pro III anniversariis dominorum de Seben.*

Ich Ulreich, der Sebner von Reifenstein, vergich für mich und all mein erben und tu kunt allen den, die disen offen brief ansehent oder hören lesen, das ich mit guten sinnen und mit wolverdachtem mut giftichleich aufgeben hab und gib auch auf mit disem brief durch mein und aller meiner vodem sel haile willen alle meine recht, die ich gehabt han an dem Hof ze Pühel, für ain freys, lediges, unbekümert gut von mänikleich mit allen den rechten, eren und nützen, die von recht oder von gnaden oder mit alter gewonhait darzu gehörent, davon nichts auszenemen; die hab ich vorgeanter Ulreich geben dem Erwardigen Herrn Brobst Niklasen zu der Newnstift und seinem Gotshaus und allen seinen nachkomen und dem Convent daselbest also beschaidenleich und mit dem geding, das Si und all ir nachkomen alle jar järkeleich und ewikleich davon begeben stülen drey Jartag; den ersten durch meins vater sele wille. Reimprechts von Seben, auf sand Agnesen tag, drey tag vor oder nach; den andern durch meins pruder Laurenzens sel

wille auf sand Laurenzen tag, auch drey tag vor oder nach; den dritten in dem Jare, wenn si wellent, die weil ich leb, doch also beschaidenleich, wenn ich abgee oder stirb, da got lang vor sey, So süllent si in begeen, wie mein jartag denn gevelt in dem Jare also beschaidenleich und mit dem gedinge, des nachtes zu yeglichem Jartag mit ainer gesungen vigilien mit dem gantzen kor, als man sämleicher erberen herren jartag begeen sol an geverd und als der Brief laut. — Undarumb zu ainem urchund der warhait gib ich in disen offen brief, versigelten mit meinem anhangendem Insigel. — Des sindt gezeugen: *Hanns, mein pruder, der Sebner, Hanns, mein Sun, der Sebner ze Reifenstein, Ekkart von Villanders, Conradt, der Streun, Hanns der Stumelbeck, Hainreich Nürl,* alle drey purger ze Stertzingen, und ander erber leut genug. Das ist beschehen, do man zalt nach Christ gepurt Viertzehenhundert jar des nächsten Suntags vor Marie Magdalene. (Regist. vet. tom. II. fol. 96^b, 97^{a. b.})

DCLXVIII.

Anno 1400. — *Litera, quod Arbo de Schenkenberg resignavit Monasterio novocellensi omnia jura, que videbatur habere in decima curie, dicte Vyal in Umbeis plebis Vells.*

Ich Ärb, der Schenkenberger von Schenkenberg, vergich mit disem offen brief für mich und all mein erben und tun kunt allen den, die disen offen brief ansehent oder hörent lesen, das ain krieg und stöss gewesen ist zwischen des Erwürdigen Herrn Brobst Niclas ze der Newenstift an ainem tail, und meins vorgenanten Ärben, des Schenkenbergers von Schenkenberg, an dem ander tail, umb den dritttail des Zehenten aus dem gut zu Vyal, gelegen in der pharre ze Vells in der Mulgrey sand Martein ze Umbeis; da hat mich der vorgenant mein herr, der Brobst ewerkleich geweist, das der dritttail desselben zehents in und sein gotshaus angehört hat und auch noch angehört. Und darumb tun ich mich vorgenanter Ärb Schenkenberger für mich und für all mein erben fürzicht des vorgenanten zehenten also, das ich noch chainer meiner erben fürbas auf denselben zehenten chain recht nicht haben noch sprechen sol. — Und des gib ich obgenanter Schenkenberger für mich und für all mein erben dem erwürdigen herrn Brobst Niklasen zu der Newnstift und

allem Convent daselbs und allen iren nachkomen disen offen brief, versigelt mit meinem aigen anhangenden Insigel zu ainer urkund der gantzen warhait. Des sind gezeugen: *Herr Geory von Seben ze Veltorns* und *Wilhelm von Seben sein vetter, Conradt von Vilanders*, her *Berchtold*, zu den zeiten *Vicari ze Kastelrut*, herr *Asem*, gesell ze *Vells*, *Hanns Züppel*, *Christel Rott*, *Michel*, schreiber, und ander erber leut vil. Und ist verschriben, da man zalt von Christes gepurt viertzehenhundert jar des Suntags vor sand Marteins tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 184^b, 185^a.)

DCLXIX.

Anno 1401. — *Litera locacionis curie Wegschaid in Räs pro certo censu, singulis annis inde ad Monasterium novecellense solvendo.*

Ich *Oswald*, der *Wegschaid* von *Räs*, und ich *Kathrein*, sein wirtin, Bekennen und tun kunt aller mannikleich mit disem offen brief für uns und all unser erben, das uns die Erwirdigen und geistleich, unser genedig lieb Herren, Her *Niklaus*, *Brobst* ze der *Newnstift*, Herr *Niklaus*, der *Techant*, und aller Convent da selbs zu ewigen paurechten gelassen und verlihen haben nemleich die paurecht des Hofes, gehaissen ze *Wegschaid*, gelegen ze *Räs*, mit allen den eren, rechten und nützen, die darzu und darin gehörent, also mit dem gedinge, das wir obgenante wirtleut, *Oswald und Kathrein*, und unser erben — in und irem *Gotshaus* und allen iren nachkömen fürbas ewikleich und järkeleich davon zinsen und dienen stillen zwelf *Galvay Waitze*, vier mutt *Rokken*, ain mutt *Hirs*, ain mutt *gersten*, alles kasten mas, ain *Lamp*, ain *Kitz*, fünfzig ayr, fünf hünere, fünf *Sweinfleisch* und dreissig schilling. — Und des zu ainem urkund der warhait haben wir obgenante wirtleut, *Oswald und Kathrein*, für uns und für all unser erben fleissikleich gepeten die erberen Ritter, Herrn *Jörgen von Seben auf Veltorns* und herrn *Randolt von Vilanders ze Doss*, das si ir Insigel an disen brief gehengt habent, in an allen schaden. Des sind gezeugen: *Hanns*, der *Zekkolf*, *Burger* ze *Brichsen*, herr *Berchtold von Nätz*, korherre auf dem *Tum* ze *Brichsen*, *Matheis Vogel*, *Peter Schreiber*, baid *Burger* ze *Brichsen*, und ander erbär leut. Der brief ist geben in der Jar zal, da man zalt viert-

zehenhundert jar und darnach in dem Ersten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 90^b, 91^{a.b}.)

DCLXX.

Anno 1402. — *Litera locacionis curie Cost sub castro Rodneck ad curiam Niderrundl.*

Ich Bartholome von Gufendaun, die zeyt Hauptman auf Rodneck, bechenn offenleich mit disem Brief für mich und alle mein nachkomen des Hauses und der Phleg ze Rodneck, das ich die Ersamen und geystleichen, mein lieben herren, die Chorherren von der Newenstift, fleyssikleich gepeten han und mich auch des darinne gewert haben, das si ir gütel, gehaissen Cost, gelegen under der veste ze Rodneck, gelassen haben dem erberen chnecht Oswalden, dem Rundler, und allen seinen erben, zu ainem rechten Zulehen in den Hof gen Nieder Rundel, der da dient der Hochwirdigen Herschaft in die veste gen Rodneck. — Mit urchund ditz briefs, versigelt mit meinem aygen anhangendem Insigel. Des sind gezeugen: die Erberen, *Christan Hungershauser*, die zeyt mein Richter auf Rodneck, *Hanns und Niklaus*, gebrüder, die *Sebser*, *Thomas Aechter ze Mulbach*, *Peter Schreiber* und ander erber leut. Das ist geschehen in der jar zal, da man zalt von Christi gepurd viertzehenhundert jare und darnach in dem andern jare. (Lib. lit. domus infirmar. fol. 17^{a.b}.)

DCLXXI.

Anno 1402. — *Litera cambii pro prato circa domum Seybot in Nätz sito ad Monasterium novecellense permutato.*

Ich Niklaus, der Winkler, Burger ze Brichsen, vergich mit dem offen brief für mich und all mein erben, das ich mit guten aygen willen und mit wolverdachtem mut ain rechten redleichen wehsel getan han mit dem Erwirdigen Herrn, Herrn *Niklausen*, die zeit *Brobst des Erwirdigen Gotshaus ze der Newnstift*, und han im und allen seinen nachkomen geben und ingeantwurt nemleich das Wisel, das yetzund innehat *Perchtold, der Seybot von Nätz*, nemleich umb die Wise, gehaissen *Perschehlade*, auch gelegen ze Nätz —. Mit urchund dis Briefs, den ich dem vor- genanten Erwirdigen Herrn, Herrn *Niklasen*, *Brobst ze der*

Neunstift, und seinen Nachkömen darumb gib, versigelt mit meins aigen anhangenden Insigel. Des sint gezeugen, die erberen weisen: *Gerhart*, die zeit *pfleger auf Salern*, *Hans Griesel aus Pusak*, *Ulreich*, *Schirmer von Nätz*, und ander leut genug. Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzeihen hundert jar und darnach in dem andern jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 75^{a. b.})

DCLXXII.

Anno 1402. — *Litera pro IIII urnis vini de vinea Funtnel pro VI missis cantandis, plebano in Vels, canonico regulari Monasterii novellensis singulis annis solvendis.*

Ich *Hanns*, der *Mesner* zu *Stayneck*, und ich *Elspet*, sein *eleiche wirtin*, verjehen aller männikleich mit disem offen brief für uns und all unser erben, das wir mit wolverdachtem mut und pey gesuntem leib recht und redleich durch unser und aller unser voderen sel und hail und gedächtnüss willen geschaffen und geben haben zu unser rechten *pharrkyrchen ze Vels*, die des *Erwirdigen Gotshaus und Convents* ze der *Neunstift* ist, ainem ygleichen pharrer in dem widem daselbs vier üren weins ewiges gelts aus unserm aigen weingarten, der gelegen ist in der *pharre ze Vels* und in sand *Peters Mulgrey ze Stainekg* und ist gehaissen *Funtnel* —, zu ainem ewigen jartag, den man uns und allen unsern voderen davon iärikleich begen sol mit sechs gesungen ampten —. Und das das ewickleichen stät und unzerbrochen beleib, gib ich egenanter *Hänsel Mesner ze Stainekg* und ich *Elspet*, sein *eleiche wirtin*, für uns und für all unser erben dem erwirdigen Herrn *Brobst Niklasen* zu der *Neunstift* und allem *Convent* daselbs disen offen brief, versigelt mit des erwerben Herrn *Hansen*, des *Liechtenstainers*, anhangendem Insigel —. Des sind gezeugen: *Hanns*, der *Vellser von Presels*, *Hanns*, der *Schenkenberger von Schenkenberg*, und *Hanns sein Sun*, *Spitaler ze Chiausen*, *Hanns von Velsekke*, *Niklas*, der *Chumer von Stainekg*, *Ulreich von Cost*, *Michel von der Platten* und ander erbär leut vil. Und ist beschehen, da von Christis gepurt ergangen waren viertzeihen hundert jar und darnach in dem zwayten. (Registrat. vet. tom. III. 109^{a. b.}, 110^{a.})

DCLXXIII.

Anno 1403. — *Investitura domini Colomanni, canonici regularis Monasterii novecellensis ad grancias sancte Marie, de ecclesia in Assinkch, facta per Capitulum Saltzburgensis ecclesie, sede episcopali vacante.*

Capitulum ecclesie Saltzburgensis universis et singulis parochialium ecclesiarum Rectoribus seu loca tenentibus eorundem, ad quos presentes pervenerint Saltzburgensis dyocesis, Salutem in domino. Quoniam vacante sede Archiepiscopali beneficiorum institutio ad predictum nostrum Capitulum dinoscitur pertinere et quia vacante parochiali ecclesia in Assinkch, Saltzburgensis dyocesis, per liberam resignacionem dilecti in Christo Ulrici Tomlinger, canonici Monasterii novecellensis, ultimi et immediati ipsius ecclesie perpetui vicarii, in manibus venerabilium et religiosorum virorum, dominorum, Prepositi totiusque Conventus Monasterii sancte Marie in Novacella factam, dilectum nobis in Christo Cholomannum, predicti Monasterii in Novacella Conventualem, nobis per eosdem, Prepositum et Conventum, presentatum, de eadem ecclesia in Assinkch per librorum tradicionem instituimus et investimus et presentibus investimus curam animarum et administracionem spiritualium et temporalium ejusdem ecclesie eidem committendo. Quocirca vobis omnibus supradictis et cuilibet vestrum committimus et mandamus, quatenus eundem Cholomannum seu suum in hac parte procuratorem ejus nomine in dicte parochialis ecclesie in Assinkch et omnium jurium et pertinenciarum ipsius corporalem possessionem per vos vel alios inducatis et inductum defendatis, facientes sibi de prefate ecclesie fructibus et redditibus, proventibus et juribus et obvencionibus universis ab omnibus, quorum interest, integre responderi, contradictores et rebelles quoscunque auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter compescendo. Datum Saltzburge nostro sub sigillo parvo appendente Mense Julii die prima Anno domini Millesimo Quadringentesimo tercio. (Registratura vet. tom. I. fol. 290^{a. b.})

DCLXXIV.

Anno 1403. — *Litera cessionis litis inter prepositum Monasterii novecellensis et Mauricium Palauser de Palaus de Värn pro III libris veronensium censualibus emptis ex agro Anraut super Neocellam.*

Ich Mauritze, der Palauser von Palaus ze Värn, Bekenn
offenleich mit disem brief für mich selben und anstat und mit

gantzem vollem gewalt *Michels, Sigmunds, Fridreichs und Barbara, meiner gewistride alle, weilent Hannsen, des Palauser Sun und tochter* seligen, für uns und all unser erben und tun kunt aller männklich, das ain krieg und stoss gewesen ist zwischen des Erwardigen und gaistleichen herrn, herrn *Niklasen, Brobst ze der Newnstift*, an ainem tail, und zwischen unser obgenanter gewistriden an dem andern tail von wegen dreyer phunt perner gelts meraner münss, die unser obgenanter vater säliger kaufft het von *Hansen, dem Lengenstainer*, aus dem weingart, gehaissen das *Anrraut*, gelegen ze der *Newnstift* —. Derselben krieg und stöss seyn wir an beyden tailen gangen ainmütlich hinder die erberen leut, als die hernach zu zeugen an dem brief geschriben stent. Die selben erberen leut haben zwischen unser darumb erfunden und gesprochen also, das uns obgenanten gewistriden der obgenant Herr *Niklaus Brobst* für die obgenanten drew pfunt gelts geben und ausrichten sol nemleich XLVIII pfunt perner guter meraner münss, als er auch das getan hat —. Damit verzeich ich mich obgenanter *Mauricie* für mich selben und mit vollem gewalt anstat der obgenanten meiner gewistride für uns und für all unser erben der obgenanten drew pfunt gelts aus dem obgenanten weingarten ewichleich mit gantzer fürzicht —. Auch vergich ich *Niklaus der Jüchel, Burger ze Brizen*, für mich und all mein erben umb die obgenanten drew pfunt gelts, die ich von den obgenanten *meinen Swilgern* chaufft het und die Si nun in rechter chauf weis geben und ingeantwurt haben dem obgenanten Herrn *Niklaus, Brobst ze der Newnstift*, das ist gantzleich geschehen mit meinem guten gunst, wille und wort — Und des zu ainem urkund der warhait hab ich obgenanter *Mauricie* für mich und mit vollem gewalt anstat der obgenanten meiner gewistrid und für all unser erben und ich obgenanter *Niklaus Jüchel* für mich und all mein erben fleissikchleich gepeten den erberen, beschaiden *Herman, den Zirler, Burger ze Brizen*, das er sein Insigel zu dem unsern an disen brief gehengt hat. — Diser obgeschriben sach sind taidinger gewesen und sind ir auch gezeugen: *Juncker Hans von Vilanders, Stephan Peysser, Burger ze Brizen, Hans Griessel* und ander erber leut vil. Der brief ist geben an sand Laurenzen tag nach Krist gepurd in dem viertzehenhundristen und dem dritten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 148^{a, b}, 149^a.)

DCLXXV.

Anno 1403. — *Litera, quod vicini interioris ville in Novacella habent aqueductum de superiori villa.*

Ich Hanns, der Stuchs von Puchenegk, der zeit Richter ze der Newenstift, Bekenn offenleich mit disem brief und tun chunt allermännichleich, das ich ze der Newenstift an dem Rechten gesessen pin mit vollem gewalt an stat und von geschafft wegen des Erwirdigen und gaistleichen, meins genedigen Herrn, Herrn Niklausen, Brobst ze der Newenstift, da kom für mich und für das recht mit vorsprechen die gantze gemain aus dem undern Dorf auf der eben zu der Newenstift und klagten hintz Ulreichen, dem Hofstetter von Braunekg, und hintz Margreten an der Hofstat ze der Newenstift, seiner Swester, von wegen der gemainen wasser und wasserrunsts, das da alwegen herab ist gangen von der obern Ryndel aus dem obern Dorf pitz herab hintz auf die gemain Landstrassen in den gemainen wasserrunst zwischen dem egenanten Ulreiches Hofstetter und Margareten, seiner Swester, weingarten und akcher; und das selb wasser hieten Si in alwegen aus cheret und ausgeleitet, des Si nicht recht hieten, und pat darumb gericht. Dar zwischen ward geredt mit erberen leuten also beschaidenleich, das yetweder tail solt drey nemen und solt ich obgenanter Richter den Sibenden darzu geben zu ainem Obman und gaben mir das als ainem Richter vor dem Rechten auf an paiden tailen mit ir bayder will und wort pey ainer pen pey zehen Markch perner und pey yedes mannes rechten. Also nam die egenant gemain aus dem undterm Dorff an irem tail zu Sprechern die erberen, weysen, Thomasen von Sebs, Hansen, den Stempflein, Richter ze Gufidawn, und Thomasen Aechter ze Mülbach; so nam Ulreich, der Hofstetter, und Margret, sein Swester, an irem tail zu Sprechern die erberen und weysen, Hansen, den Egker, Richter ze Brichsen, Niklasen, den Juden von sand Marteinsdorf, und Niklasen, den Mair von Sarns. Darzu gab ich in den Sibenden zu ainem Obman den erberen, beschaiden Hansen, den Griessel, des egenanten meins gnedigen Herrn pruder. Und also gab ich in darumb an paiden tailen ainen tag, nemleichen auf den nechsten phintztag vor sand Marteinstag, und auf dem selben tag solt yetweder tail da sein mit allen seinen rechten,

gewissen und kuntschaften, es wären leut oder brief, oder was yetweder tail da maynet ze geniessen. Die selben erberen, weysen leut, der Obman und die Sprecher, haben Sy an paiden tailen verhört mit allen iren rechten, kuntschaften und gewissen und was Sy an paiden tailen fürzebringen gehabt haben. Und da Sy das also an paiden tailen verhörten, darnach haben Sy erfunden und gesprochen mit der Mynne und mit dem rechten und mit ir pailer will und wort und pey der obgenanten peen und pey yedes mannes rechten, das es fürpass gentzleichen pey beleiben sol an alles widerrufen, und weder tail also des Spruches nicht stät hiet, der wär die obgenante peen vervallen dem *Gerichte ze der Newnstift*, und solt dennoch dapey beleiben, wie es die obgenanten erberen und weysen leut, der Obman und die Sprecher, erfunden und gesprächen. Die haben erfunden und gesprochen also, das das Wasser und der gemain Wasser Runst fürbasser allwegen herab sol geen hintz in das Trog auf *der gemain Lantstrassen*, als es vor herabgegangen ist. — Mit urchund ditz briefs, versigelt mit meinem aigen anhangenden Insigel. Des sind gezeugen, der Obman und die Sprecher, als si oben mit namen an dem brief geschriben stent, und ander erber leut vil und genug, die auch pey der offnung gewesen sindt. Dieser obgeschriben ausspruch ist geschehen in dem *Kloster in der Gaststuben ze der Newnstift* nach Christs geburde Viertzeihen hundert jar und in dem dritten. (Registrat, vet. tom. II. fol. 184^{a, b}, 185^{a, b}.)

DCLXXVI.

Anno 1403. — *Litera recognitionis IIII urnarum vini de curia Werenheri alias zum Weber in Perbian, annuatim ad Monasterium novellense solvendarum.*

Ich *Hanns Gotsch*, gesessen ze *Botzen in der Wangergassn*, bekenn mit disem brief und tun kunt allen den, die in sehent, hörent oder lesent, das mirs war kunt und gewissen, das mein Herr, der *Brobst zu der Newnstift*, an seins *Gotshaus* stat von alter gehabt hat und haben sol vier üren weingelts alle jar aus ainem hof, gelegen ze *Perbian* und haisst zum *Weber*, die in *Tügen von Vilanders*, *Hainreichs sun von Vilanders*, durch seiner sel hayl willen geschaffen und geaichent hat. Und han auch gelesen ain guten alten brief, das das *egenant Gotshaus* die

eltisten recht hat aus dem egenanten hof mit den obgenanten vier üren weingelts, und han auch alle jar schon gezinset dem egenanten *Brobst* und seinem poten pitz yetzund an die nächsten zway vergangen iar, das der zins entwert ist an recht. Also vergich ich *Christan Rubeiner*, des egenanten Herrn *Hansen, des Gotschen*, diener, das ich den egenanten brief auch also gehört han und hewer im wymmod von meins herrn wegen den egenanten zins *Hainreichen von Klausen, dem Richter*, als ainem procurator des egenanten *Brobsts*, geantwurt han, das er an recht entwert ist. Zu urchund der warhait gib ich egenanter *Hanns Gotsch* disen brief, versigelten mit meinen aigen aufgedruckchten Insigel. Der Brief ist geben ze *Botzen* Tausent vierhundert im dritten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 61^a.)

DCLXXVII.

Anno 1404. — *Litera resignacionis juris colonatus vinee Chüttenpaum domino Johanni, canonico. Monasterii novecellensis, plebano in Vels.*

Ich *Pilgreim von Tosalt*, und ich *Kathrein, sein Swester*, verjehen paide unverschidenleich mit disem offen brief für uns und für all unser erben allen den, die in ansehent, oder hörent oder lesent, das unser pruder sälicher *Paul, der Huber*, dem got genädig sey, ain geschäft an seinen lesten zeiten getan hat mit guten witzen und sinnen und mit wolverdachtem mut und hat geschaffen die paurecht des weingarten, gehaissen zu Chüttenpaum, und alle seine recht, die er daran gehabt hat —, dem erberen Herrn, Herrn *Hansen von Meran, Chorherren ze der Newnstift* und zu den zeiten *pharrer ze Vels*, und allen seinen nachkomen in der beschaidenhait, das der obgenant *Herr Hans Paulen, den Huber*, erberckchleich bestaten sol, zum ersten mit vier messen, zum sibenten mit drein messen, zum dreissigsten mit drein messen und mit cherzen und mit opher, als ainem solhem frumen arbaiter angehört, und man sol auch sein und seiner wirtin hinfür ewickchleich alle suntag an der chanzel gedenkchen. — Und des gib ich obgenanter *Pilgreim von Tosalt* und *Kathrein, mein Swester*, für uns und für all unser erben dem erberen Herrn, Herrn *Hansen, ze den zeiten pharrer ze Vels*, disen offen brief, versigelt mit Herrn *Hansen, des Velsers, ab Presels* aigen anhangendem Insigel, der das an disen brief gehengt hat durch unser fleissigen pet willen —. Des sint gezeu-

gen: Herr Jacob von Vels, herr Árbe von Schenkenberg, Hans von Velsekke der jung, herr Hanns von Lavay, herr Linhard, ze den zeiten gesell ze Tyers, herr Asem, zu den zeiten gesell ze Vells, Nickel von Krot und ander erber leut vil. Und das geschäft ist geschehen, da man zalt von Christs gepurt vierzehnen hundert jar, darnach in dem vierden. (Registrat. vet. tom. III. fol. 218^{a. b.})

DCLXXVIII.

Anno 1405. — *Litera Leupoldi, ducis Austrie, confirmans omnia privilegia in generali, suscipiens Monasterium novocellense in suam specialem protectionem.*

Wir Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Tun kunt, das wir durch got, aller unser voderen und unserr sel hail willen und auch von der dienst wegen, die uns der Ersam, unser besunder lieber Brobst Niclas ze der Newnstift getan hat und noch tut, Dasselb sein gotshaus ze der Newnstift in unsern besundern Scherm und gnad genomen haben und nemen auch wissentleich mit disem brief also, das es pey allen den Rechten, freyhaiten, gnaden und guten gewonhaiten beleiben sol, da bey es untzher beliebten ist, und mainen und wellen demselben Gotshaus gewalts und unrechtes vor sein, wa in des durfft beschicht, als in und dasselb Gotshaus unser lieber vater, Hertzog Leupolt, säliger gedächtnüss auch in seinem scherm und gnad mit seinem brief genomen het. Davon enphelhen wir unserm lieben, getrewen Hainreich von Rotenburg, Hofmaister auf Tyrol, und unserm Hauptman an der Etsch, oder wer ye unser Hauptman daselbs ist, und darzu allen herren, Rittersn, und knechten, Purggrafen, Phlegern, Richtern und allen andern unsern Amptleuten und undertanen, den diser prief gezaigt wirt, und mainen ernstleich, das sy in das obgenant Gotshaus lassen enpholhen sein und dem sunderlich beyständig und geholfen sein in allen sachen, die der vorgenant Niclas Brobst ze der Newnstift oder sein nachkomen oder yeman ander von iren wegen an sy bringen, wan das gäntzlich unser will und maynung ist. Und zu urchund geben wir dem egenanten Brobst und seinem Gotshaus den Brief, versigelt mit unserm grossen, fürstleichen anhangenden Insigel, der geben ist ze Gretz an Freytag vor sand

Valenteins tag. Anno domini M. CCCC. V. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXIX.

Anno 1405. — *Litera Johannis junioris de Vels in Presels, qua confletur, patrem ipsius Joannem de Vels seniore in Presels vendidisse Georgio, canonico Monasterii novocellensis, curiam in Vall.*

Ich Hans, der jung Velser von Presels, vergich und kunt offenleich mit will und wort frawen Agnes, der Vintlerin, meiner hausfrawen, allen den, die in ansehent, hörent oder lesent, das mein vater herr Hans, der elter Velser von Presels, mit willen und wort seiner eleichen wirtin, frawen Lucein, Alberten tochter von Tunn, seinen aigen hof ze Vall und was darzu gehört, hingeben und verkaufft hat Herrn Jörgen, kohrherrn in der Newnstift, die zeit pharrer ze Vells, für ain ledig, frey, aigen gut umb vierzehen markch guter meraner münzt. — Des zu ainem urchund der warhait gib ich obgenanter Hans, der jung Velser von Presels, dem Erwürdigen Herrn, Herrn Niclasen, Probst ze der Newnstift, disen brief, versigelt mit meinem aygen anhangendem Insigel. — Des sind gezeugen: Hanns Reus, Richter in Tyers, Hanns von Partzil, Hans Schentl, Johannes Neubirt, Ulreich aus dem Preyn, Hanns aus dem Gardaan, Chunz Chyrcher und ander erber leut; und ist verschriben, da man zalt von Christes gepurt viertzehen hundert jar, darnach in dem fünften. (Originale in Archivio neocellensi.)

DCLXXX.

Anno 1406. — *Litera domini Leopoldi, ducis Austrie, quod vicini Monasterii novocellensis non debuerunt contribuere ad Steuram in Rodnekg.*

Wir Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Embieten unserm lieben, getrewen Bartholomen von Gufedaun, Haubtman des Gotshaus ze Brizen, unser gnad und alles gut. Uns hat fürbracht der erber, unser lieber Andächtiger, der Brobst zu der Newnstift, wie das du maynest, das das chlain gericht, so zu seinem gotshaus zu der Newnstift gehort, mit dem gericht zu Rodnekg steuren sülle, dafür aber er und dasselb sein gotshaus

von unsern vordern löbleicher gedächtnüss sey gefreyet in Solher mass, das dasselb ir gerichtel mit dem egenanten *gericht ze Rodnek* noch mit dehainem andern gericht nicht mitleyden noch davon bechumbert werden sülle, wan das ain besunder gericht sey, ausgenommen Maleficy. Davon ist unser maynung, das du den egenanten *Brost und das Capittl zu der Newnstift*, bey solhen freyhaiten und rechten lassest beleiben und im daran kain irrung tust, wan er uns darumb, so auf dasselb gericht ist gelegt worden, besunder ausgericht hat. Geben zu *Inspruk* an sand Peters tag ad Kathedram Anno etc. CCCC. VI. (Originale in Archiv. neocellensi.)

Dominus dux per *Ulricum Vorstner, camerar. suum.*

DCLXXXI.

Anno 1407. — *Litera domini Friderici, ducis Austrie, pro XX marcis, Monasterio novocellensi in Antro dandis.*

*Wir Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden, und ze Krain, Graf ze Tyrol, Schaffen mit dir, unserm getrewen Chunzen, dem Öder, unserm Zollner am Lug. Als dem Ersamen, gaistleichen, unserm getrewen andächtigen, dem Brost zu der Newnstift, zwaintzick markch perner ierleicher züns von ains jartags wegen von unsern vordern dasselbs auf unserm zoll am Lug sind verschriben, darumb er gut brief hat, das du im also die selben XX markch perner alle jar zu rechten zeiten und zylen nach seiner brief sag ausrichtest und bezalest und auch darumb stättklich sein Quitbrief nemest, damit der jartag auch dester löbleicher müg volbracht werden und nicht abgee, und des mit nichte lassest, wan wenn du das hast getan, so sagen wir dich darumb ledig, quit und los und wellen die dir stättklich an deiner rayttung yegleichs jars legen und abzychen hayssen. Mit urkund ditz briefs. Geben ze *Inspruk* an sand Laurenzen tag Anno domini M. CCCC. VII.*

Dominus dux per Se, presente consilio. — (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXXII.

Anno 1407. — *Litera pro quadam domo et horreo in Braunekg et quadam silva aut XXXII marcis, Domino Nicolao Gerloch, canonico regulari Monasterii novecellensis debitis.*

Ich *Peter*, weilent *Gerlochs* von *Pilchgrätz Säligen* sun, vergich offenleich und tun chunt mit disem prief für mich und für alle meine erben und für meinen *pruder Jörgen*, das wir gelten stülen und schuldig worden sein unserm lieben Herrn und *pruder, Herrn Niklasen, Chorherr in der Newnstift* und auch *pharrer ze Nütz*, und allen seinen erben oder, wem er es schafft oder geit durch leib oder durch sel willen, am ersten Sechs markch zalperner, die er uns an dem chauff berait gelihen hat, da wir den wald in *Ried* von unser lieben *Swester Madlenen* und von irem wirt, *Andre dem Heussen, unserm Swager*, chauff haben; und darnach hat uns unser obgenanter *pruder* und *herr* gelihen dreissig phunt perner gen dem *Hänsel Vischer*, die wir im schuldig waren auch von unsers vorgeantanten *Swagers* wegen; und darnach dreissig phunt perner, die er den *herren in der Newnstift* auch von unsern wegen ausgericht hat. Mer ist auch ze wissen, das uns die hausung, die voder und hinder, verpran, da hat uns aber der obgenant unser lieber *herr* und *pruder* gelihen und ausgericht die *zymerleut* umb lon und holtz und umb chost; am ersten dem *Nikel Gratzwol* Sechs markch zalperner und dem *Sagmaister* zehen phunt und darnach dreissig phunt perner dem *Pilgreim* von dem hintern haus und zwaintzig phunt perner umb preter auf die selb hausung. — Item so hat uns ausgericht gen den *Räsner* auch zwaintzig phunt, die wir im schuldig waren; item so hat er mir *Petern* gelihen under zwir gen den *Ulreich Hofstetter* dreissig phunt umb gewant, die er auch berait hat ausgericht; und hat auch mir und meinem *pruder Jörgen* berait gelt gelihen auch wol dreissig phunt also, das die Summ über all pringt zwo und dreissig markch, die uns obgenanter *pruder* und *herr* gelihen hat. — Und wir obgenant *prüder* vergewissen und vermachen im das gelt mit disem brief auf unser hof und Haus, das da gelegen ist ze *Braunekg* zwischen *Hansen, des Messners*, haus und *Ulreich Swöbleins*, und auf unsern Stadel und Paumgarten und wald,

das mich und meinen pruder Jörgen zu rechtem erbtail ist angefallen. — Und des zu ainer urchund der warhait gib ich im darumb disen offen brief, und han ich obgenanter *Peter* fleissikchleich gepeten den erbären, wolbeschaiden, *unsern lieben Swager, Petern von Mauren*, das er sein Insigel zu dem meinen an disen prief gehengt hat im und seinen erben an schaden. Dabey ist gewesen *Erasem Maler, Ulreich Hofstetter und Fritz Mindler*, alle drey *Burger ze Braunekg.* Der Brief ist geben nach Christi gepurt Viertzeihen hundert jar und darnach in dem Sibendem jar an Eritag nach sand Augustein tag. (Registral. vet. tom. III. fol. 280^{a. b.})

DCLXXXIII.

Anno 1408. — *Litera locacionis curie sub ecclesia parochiali in Olagen in Nassenweg ad tempus vite tantum Nicolai Jud pro XVIII crucigeris ad Monasterium novecellense solvendis.*

Ich *Niklaus, der Jud zu sand Marteinsdorf gesessen*, und ich *Massa, sein eleich wirtin*, veriehen mit disem offen brief für uns und alle unser erben und tun chunt männikleich, das uns der Erwardige Herr, Herr *Niclaus, Brobst in der Newnstift*, von sundern gnaden und von unser dienst wegen, die wir im und seinem *Gotshaus ze der Newnstift* getan haben und noch hinfür tun süllen, gelassen hat zu unserm leben hüntz unserm tod das gut, das gelegen ist ze *Olagen* under der pharrchirchen im *Nassweg*, also beschaidenleich, das wir järkeleich alle jar unser lebtag, die weil wir leben, geben süllen achtzeihen Creutzer zu rechter zinszeit nach landes recht. — Und des zu ainem urchund der warhait geb wir darumb disen offen brief und han ich vorgeanter *Niklaus, der Jud*, und ich *Mass, sein wirtin*, gepeten den erberen *Peter von Mauren*, das er sein Insigel gehengt hat zu dem meinen an disem prief. Des sind gezeugen: Herr *Hans, Chorherr in der Newnstift und pharrer ze Olagen, Ulreich Hofstetter und Ulreich Täntsch, paide purger ze Praunek* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christ gepurt viertzeihenhundert jar, und in dem achten. (Registral. vet. tom. II. fol. 202^{a.})

DCLXXXIV.

Anno 1408. — *Littera primariorum precum domine Elisabethe de Bavaria, ducisse Austrie, pro Michaelae Reytler, ut ad religionem in Monasterio novecellensi recipiatur.*

Elizabeth de Bavaria, dei gracia ducissa Austrie, Styrie, Carinthie et Carniole Comitissaque Tyrolis. Venerabilibus in Christo, *Preposito et Capitulo Monasterii novecellensis prope Brixinam*, ordinis sancti Augustini, Canonicorum regularium, Devotis nostris dilectis Salutem cum bonorum omnium incremento. Cum ex antiqua et approbata consuetudine, hactenus observata, sit laudabiliter inductum, quod *illustres Austrie ducisse*, nos antecedentes, in et ad hereditarias terras, principatus et dominia suorum conthoraliū legitimorum primo introitu ingressae fuerint, ipsis suis maritis, altissimo annuente, salubriter cohabitare, singulis prelatiis seu personis ecclesiasticis, quorum vel quarum ecclesie vel Monasteria sub eorum dominiis situata, primarias preces porrigere et singulares habeant nominare personas, que, quibuslibet aliis quecunque iura habentibus, in assecutione beneficiorum ac prebendarum ob suarum precum reverenciam preferende cumque illo, a quo omnis principatus et honor provenire cognoscitur, graciosius annuente, principatus et dominia illustris principis et domini, domini *Friderici, dei gracia Austrie ducis, conthoralis nostri precarissimi*, noviter intravimus, sibi salubriter, altissimo donante, commorando, Nos igitur dictarum nos precedencium ducissarum inherendo vestigiis cupientes, ut juxta supradictam laudabilem consuetudinem hujusmodi preces nostre suum debitum sorciantur effectum, Devocioni vestre pro honorabili *Michaelae Ritzler (Reytzler) de Inspruch*, clerico brixinensis dyocesis, nobis dilecto, quem preclara sue probitatis ac virtutum merita, vite ac morum conversatio laudabilis, quibus fide digno multorum testimonio commendatur, tamquam bene meritum et acceptabilem digne reddunt, confidenter offerimus primarias preces nostras ipsumque ad prebendam *Monasterii vestri* predicti tenore presencium duximus nominandum, rogantes et devocionem vestram serius requirentes et exhortantes, quatenus eundem *Michaelalem* in Canonicum et confratrem *dicti Monasterii vestri* recipiatis et admittatis sibi que de prebenda provideatis, gratam et singularem nobis in hoc complacenciam

ostensuri. In cujus rei testimonium presentes fieri nostrique sigilli appensione jussimus muniri. Datum *Brixine* feria quarta infra octavas festi Epiphan. Domini, Anno ejusdem Millesimo Quadringentesimo Octavo. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXXV.

Anno 1409. — *Littera Leopoldi, Austrie ducis, confirmans omnia privilegia Monasterii novocellensis et includens donacionem Alberti, Comitis de Tyrol, pro monte Comicie in Räs.*

Wir *Leupolt*, von gots gnaden Hertzog ze *Osterreich*, ze *Steyr*, ze *Kernden* und ze *Krain*, Grafe ze *Tyrol*, Bechennen, das für uns pracht der erber und gaistleich, unser lieber Andächtiger *Niklas*, Brobst ze der *Newnstift*, bei *Brixen* gelegen, ain Vidimus und abschrift ains briefs, den weilent Graf *Meinhard*, Graf ze *Tyrol* und ze *Görtz*, seinem *Gotschau* über etleiche güter, gnad und freyung gegeben, und den im weilent der Hochgeporen Fürst, unser lieber vetter, Hertzog *Albrecht* löbleicher gedächtnüss, bestät hat, und patt uns diemütichleich, das wir im und seinem *Gotschau* denselben Brief und gnad auch bestätigen und vernewen geruchten, der von wort ze wort lautet, als hernach geschriben stet: Wir *Meinhard*, Graf ze *Tyrol* und ze *Görtz* (Sieh Nro. CLVII.), Haben wir obgenanter Hertzog *Leupold* des vorgenanten Brobst *Niklas* diemütig und fleissig bett angesehen und haben got ze Lob und ze eren und uns und unsern vordern und nachkomen ze trost und ze hilff die vorgenanten brief und gnad, als die von wort ze wort da oben geschriben stent, von sundern gnaden ernewet, bestätigt und gevestent, ernewen, bestätigen und vesten auch die wissentleich mit dem gegenburtigen unserm brief also, das wir und all unser erben und nachkomen Sy bey allen den briefen, gnaden und freyungen gemainleich und bey yegleichem besunderleich, als die oben geschriben und gemelt sind, süllen und wellen beleiben lassen und Sy genädichleich da bey schyrmn und halten an alles gevär, und gepieten unsern getrewen, lieben, allen unsern Hauptmannen, Grafen, Freyen, Herren, Rittersn und knechten, Phlegern, Richtern, Burggrafen und Burgern, und allen andern unsern undertanen und getrewen, das sy den obgenanten Brobst und all sein nachkomen und das egenant sein *Gotschau* bey den vorgeschriben iren briefen und gnaden gäntzleich halten und

beleiben lassen und dawider nicht tun noch gestaten ze tun in dehain weis, als das der obgenant *unser vetter Hertzog Albrecht* sälliger gedächtnuss, in seinem bestättbrief über die obgenanten gnad und freyung mit in auch geschafft hat, wan wir das ernstleich maynen. Und des ze urchund und warer bestätigung geben wir in disen brief, versigelten mit unserm grossen fürstleichen Insigel, Der geben ist ze der *Newen Statt* an Suntag als man singt *Oculi* in der Vasten. Nach Christs gepurt in dem viertzeihen hundertisten und in dem Newnden jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXXVI.

Anno 1409. — *Litera Friderici, ducis Austrie, confirmans Monasterio novecellensi omnia privilegia antecessorum suorum.*

Wir *Fridreich*, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Bechennen offenleich und tun kunt aller männlichleich mit dem brief, das für uns kom der erber, unser getrewer *Franz Harrer*, des Ersamen gaistleichen, unsers lieben, getrewen, andächtigen *Brobst Niklas und des Gotshaus zu der Newnstift Amptman*, und zaigt uns brief von alten fürsten und fürstinn, Grafen und Gräfinn, Herren und frawen ze Tyrol, an der *Etsch* und im *Intal* von mengerlay gnaden, rechten und freyhaiten wegen, darinn geschriben, und batt uns der egenant *Franz Harrer* in namen und an stat des obgeschriben *Brobst Niklas und seins Gotshaus* diemütlichleichen, das wir in die obgeschriben gnad und freyhaiten geruchten ze bestäten. Wan wir aber allzeit zu sölher erwerkchait und guten sachen von angebornem Adel unsern vordern nachzevolgen willig und berait sein, haben wir angesehen den fleissigen und geordneten gotsdienst, der daselbs so emsichleich und andächtichleich volbracht wirdt, und haben dadurch und besunder durch unser und unser voderen Sel hails willen und auch, das sy uns hinfür gehorsam und gewertig sein, in, irem *gotshaus* und iren nachkomen ewikchleich die vorgeschriben gnad und freyhait vernewet und bestätt, vernewen, bestäten und kreftigen auch wissentleich mit fürstleicher macht in kraft ditz Briefs, als ain Graf ze Tyrol und Herr an der *Etsch* und im *Intal* in Solhermass, das alle ir Brief, hantvest und urchund nach ir laut und sag hinfür ewikchleich gantz, kreftig und

gut beleiben und besteen süllen in aller der mass, als sy die von den alten fürsten und fürstinn, Grafen und Gräfinn, Herren und frawen ze Tyrol, an der Etsch und im Intal herbracht und inn gehabt haben. Davon Enphelhen wir unsern lieben, getrewen, allen haubtleuten, lantherren, Rittersn und knechten, allen Purggrafen, Phlegern, Richtern, Mauttern, Zollnern, Amptleuten, Burgern, Räten, gemainden und allen andern unsern undertanen vnd getrewen, wie die genant und gehaissen sind, und wellen auch gar ernstleich, das sy den *egenanten Brobst und das Gotschaus ze der Newnstift* gegenburtig und künfftig pey den obgeschriben iren gnaden und freyhaiten und Rechten vestickleich halten und schyrmern und da wider nicht tuen noch von yemant chain irrung, beswärnüss noch chummernüss gestaten getan werden in dehain weis an geverd. Mit urchund ditz Briefs. Geben ze *Inspruck* viertzeihen hundert jar und in dem Newnden jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXXVII.

Anno 1409. — *Litera Friderici, ducis Austrie, de non dando Thelonio a Monasterio novecellensi.*

Wir *Fridreich*, von gots gnaden Hertzog ze *Osterreich*, ze *Steyr*, ze *Kernden* und ze *Krain*, Graf ze Tyrol, Embieten unsern getrewen, allen unsern Zollnern unserr *Grafschaft ze Tyrol*. den der brief gezaigt wirt, unser gnad und alles gut. Wir enphelhen ew ernstleich, das ir dem ersameh, gaistleichen, unsern lieben, getrewen, andächtigen, dem *Brobst und dem Gotschaus zu der Newnstift* zollfrey lasset faren und geen alles das, das sy in *ir kloster* bedürffen, nach ir brief sag, den sy darumb haben, wan wir in den selben und alle brief erneuet und bestätigt haben; das ist gantzleich und ernstleich unser maynung. Geben ze *Insprugg* Anno domini IX.

Dominus Dux per Se. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXXVIII.

Anno 1409. — *Litera consensus et confirmationis domini Hainrici, comitis de Goricia super institutionem et collacionem Misse perpetue in Chyensis.*

Wir *Hainreich*, Graff zu *Görtz* und ze Tyrol, und vogt der *Gotsheuser* zu *Aglay*, ze *Triendt* und ze *Brichsen*, Bechennen

mit disem offen Brief für uns und alle unser erben, das der *Erwirdig Brobst Niklaus in der Newnstift* für uns chömen ist und uns underweist hat mit guten brieffen und mit guter chuntschafft von des Altars wegen ze *Chyens*, wie der gestift ist worden auf das *Erwirdige Gotshaus zu der Newnstift*, das ain *Probst in der Newnstift* denselben altar verleichen und besetzen mag, nach seinem gevallen und bedürffen, Also haben wir angesehen die selb weisung und kuntschafft und haben im und allen seinen nachkomen gegünnet, denselben Altar zu verleichen und zu besetzen und günden in das auch wissentleichen mit dem brief, das er den selben Altar verleichen und besetzen mag ungeengt und ungeirret von uns und allen unsern erben. Mit urkundt ditz briefs, versigelt mit unserm anhangendem Insigel, der geben ist des nächsten ergtages nach *Reminiscere* in der Vasten. Nach Christi geburt viertzehn hundert jar und in dem Newnten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 217^b, 218^a.)

DCLXXXIX.

Anno 1409. — *Litera resignacionis juris infeodacionis prati Preseit, Monasterio novecellensi facte.*

Ich Hans, der Velser auf Presels, vergich mit disem offen brief für mich und all mein erben, das ich geben und geaichent han dem wirdigen Gotshaus ze der Newnstift alle meine recht und lehen, die ich auf dem wislein und mos, gehaissen in *Preseit*, gehabt han, durch mein und aller meiner vordern sel hail willen — und han dieselben lehen aufgeben *herrn Hansen von Meran, Chorherre zu der Newnstift und die zeit pharrer ze Vels*, mit allen den eren, rechten und nützen, als ichs und mein vordern untz auf den tag ingehabt haben, an des vorgenanten *Gotshaus* stat —. Und des gib ich in disen brief, versigelt mit meinem aygen anhangendem Insigel zu ainem urkundt der gantzen warhait. Des sind gezeugen: *Herr Asem, gesell ze Vels, Hans Züppel, Johannes Neubirt, Hans Kürsner, Hainreich von Pomay* und ander erber leut genug. Und ist verschriben, da man zalt von Christes gepurt viertzehn hundert jar, darnach in dem Newnten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 178^b, 179^a.)

DCXC.

Anno 1409. — *Littera pro prebenda domino Joachimo Frass, nobili de Vels, a Monasterio novecellensi danda.*

Wir Niklas, von gots verhengnuss Brobst ze der Newenstift, Christan Tëchant und aller Convent daselbs bechennen und tun kunt aller männikchleich mit disem offen brief für uns und für all unser nachkomen, das wir von dem erberen und edeln Joachim, dem Frasslein von Vels, ingenomen und enphangen haben hundert markch zalperner guter Meraner müntz, die wir an unsers Gottshaus nutz und notdurft angelegt haben. Und darumb haben wir im zu sein ains leib verkauft und versprochen ze geben, wenn er hye bey uns an ain eeleiche wirtin wonen wil, ain Herren phründ mit wein und mit chost von chuchen und von cheller, als man sy nach alter gewonhait geyt ainem Herrn in das Convent, ausgenomen Nontrinchén und slafrinchén und was man dem Convent von Jartägen, von unser frawen mess und von andern gestifften messen sunderleich geyt und das sy sunderleich verdienen müssen. Wir stülen im auch ain gemach inantwurten, darinn er wol beleiben müg; dar zu stülen wir im alle jar zway hundert holtz geben. Er sol auch zuchtikchleich und erberkchleich hye bey uns sitzen und wonen und also, das nyemant von im oder den seinen unpilleich beswert werd. Und des zu ainem urkunt der warhait geben wir im disen brieff, versigelten mit unsers obgenanten Probst Niklas und auch des Convents anhangenden Insigeln. Das ist geschehen am Suntag nach unsers Herrn Auffarttag Nach Christs gepurdt in dem viertzeihen hundertisten und dem Newnden Jare. (Regist. vet. tom. III. fol. 258*.)

DCXCI.

Anno 1410. — *Littera judicis de Stertzling, quod jus colonatus curie Rammenstain adjudicatum est Monasterio novecellensi ob non comparicionem colonorum ibidem.*

Chunt sey getan allen den, die disen offen brief ansehen, hörent oder lesent, das ich Chunrat, der Sträun, da ze Stertzlingen an dem gemain lantrechtém sass mit vollem gewalt an meines genädigen Herrn, Her Ulreiches von Freuntsperch, stat;

da kom für mich mit vorsprechen der erber man, *Michel von Värn*, zu den zeiten des *wirdigen Gotshaus zu der Newnstift Amptman*, mit vollem gewalt *Probst Niklas ze der zeit in der Newnstift und des Convents daselben* gemainleich und tett mir von gerichts wegen als ainem gemain richter ze wissen, das das obgenant *Gotshaus* ain gut hiet und urbar, das dem obgenanten *Gotshause* dient und geit auch etsleich masse vogtay auf *Strassperch*, das da gelegen wär in dem nidern lant, genant *Rammenstain*; da wär der pauman tott und wär niemant, der es pauen und wesenleich legen wolt, weder sein wirtin noch freunt noch niemand, damit dem *Gotshause* sein zins gevallen möchten. So wolten sy es nicht gern abschätz und öde lassen liegen. Nu wär er hie an seiner Herren stat und er zaigt sich offenleich ze der zeit und an der stat, da man nach den landes rechten pilleich an solt heben umb sämleich guet, das grunt und poden an trifft, und hies peruffen, ob des pauman wirtin, die noch im leben ist, erben oder gelter da wären und auch chömen und sich des guets und paurecht underwünden wolten ze pauen und ze verwesen und sich auch guet machen ze pauleuten nach der *Grafschaft recht von Tyrol* und nach der Herren gnade, dem wolt er es geren wider folgen lassen, als sitleich und gewönleich ist und als unser genädigen Herren Lantgesetz stet und inne hat der *Grafschaft ze Tyrol*. Wär das aber nicht, So getraut er got und dem rechtem wol, es würd dem *Gotshaus* gefreyet und ze fürpann peruft, und pat durch got ze fragen, was recht darumb wär; da tett ich obgenanter Richter als ain gemainer Richter und frait an dem Rinch, was recht wär; da pracht volg und urtail mit der meroren und gantzer gemenig, das er sich nu zu dem ersten male und zu dem ersten rechtem genug erzaigt hiet und das er sich noch wol pilleich auf die nechsten zwai Lantsrecht erzaigen solt und das man es auch auf den zwain lantrechten an der Schran von gerichts wegen offenleich perüffen solt, und köm dann yemand also, der sich der paurecht underwinden wolt, dem solt man sy lassen, der sich guet darzu machet nach landes recht; wär das aber nicht, so solt das obgenant guet und, was von recht darzu gehört, dem obgenantem *Gotshause und iren Herren* und nachkomen von allermännlicheich ledich und los seyn, unvertzigen der vogtay, und ist in ze fürpann peruft worden und das sy das gericht

fürpas da pei schirm und halten sol und das sy es dan besetzen und entsetzen mügen nach allem irem willen. Damit war er aber also auf den zwain lantrechten kömen für recht und hiet das also an der Schran offenleich peruffen lassen, als volg und urtail gesagt hiet; und da war aber nyemand komen, der sich sein underwinden wolt. Und da alles das darumb ergangen war, das sich umb ain seimleich guet ergen sol, und wär auch ze fürpann wol drey stund perufft worden und pat ze fragen, ob man ins icht pilleich geschribens solt geben, das wart im ertailt; und also tun ich obgenanter *Chunrat* als volg, urtail und das recht pracht hat vor mein, und gib im des darumb disen offen brief zu ainem urchunde der warhait, versigelten und vervestent mit meinem aigen anhangendem Insigel, das ich von gerichts wegen daran gehenget han, mir und meinen erben an allen schaden. Pey dem rechtem sind gewesen: *Hanns Stilmelbekk, Fritz Claninger, Sigmund Gurr, Engel von Apholtern, Hainreich Nörl, Niklaus Prokch, Andri Chesseler, Hainreich Stuck, Fritz Fuchs*el und vil mer erber leut. Geschehen nach Christi gepurt viertzeihen hundert jar und darnach in dem Zehenten jar, an dem nachsten Mentag nach sand Veits tag.

DCXCII.

Anno 1411. — *Litera Friderici, Austrie ducis, proteccionis et confirmationis privilegiorum Monasterii novetellensis.*

Wir *Fridreich*, von Gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Tun chunt für uns und all unser nachkomen, das wir durch got und unser und aller unser vordern selen hails willen und auch von der willigen dienst wegen, die uns der Ersam gaistleich, unser getrewer, andächtiger *Brobst Niklas von der Neunstift*, unser *Capplan*, getan hat und noch tut, dasselb sein Gotshaus in unsern sundern und ewigen scherm und gnad genomen und enphangen haben, nemen und enphangen auch wissentleich mit dem brief Also, das es pey allen den rechten, freyhaiten und guten gewonhaiten beleiben sol, da bey es untz her beliben ist, an all gevärd. Davon enpieten und enphelhen wir unsern lieben, getrewen, ainem yegleichen unserm *haubtman an der Etsch* und darzu allen Herren, Rittern und Knechten, Purk-

grafen, Phlegern, Richtern, Amptleuten und undertanen, gegenburtigen und künftigen, und maynen ernstleich, das sy in das *egenant Gotschau* getrewleich lassen enpholhen sein und dem fürderleich bey gesteen und helfen in allen sachen, die der vorenant Brobst, sein nachkomen oder yemant ander von iren wegen an sy bringt, wan wir im unrechts gewalts vor sein wellen und maynen nicht, das es yemant an leuten noch gütern wider recht angreyff und beswär. Mit urchund ditz priefs. Geben ze *Fryburg im Brysgow* an Eritag vor sand Peters tag ad Vincula Nach Christs gepurt in dem viertzehenhundertisten und in dem Aindleften jar. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCXCIII.

Anno 1411. — *Litera domini Episcopi brizinensis, cassans quandam literam, datam Gerhardo, seniori de Brizina, super quibusdam curiis a Monasterio novecellensi impignoratis.*

Wir Ulreich, von gots gnaden Bischof ze Brichsen, Tun kunt. Als die Gaistleichen, unser lieber, andächtiger Herr Niclaus Probst und sein Convent ze der Newnstift dem Alten Gerhart, Burger ze Brichsen, umb drewhundert ducaten versetzt heten vor etleichen jaren zwen Höf, der ain genant der Gasshof, gelegen ze Värn, der ander haisset der Pregelhof in Rikch, und die paide Höf gelegen sind in unserm gericht ze Värn, habent uns die egenanten, der Probst und das Capitel von der Newnstift, wol underweiset, das sy dieselben Höfe von dem Gerhart mit drewhundert guldin ze rechter zeit wider abgelöset und geledigt habent und in aber der selb Gerhart den haubtbrief, der da lautet als ain chauffbrief nicht wider geben hat und spricht, er hab sein nicht. Und davon so ruffen wir denselben haubtbrief tod, kass und kraftlos sein, wenn oder wa der nachmalen gefunden oder gezaiget wirdet; wan wurdet er gefunden, so gehört er nyemant als pilleich zu als uns, nachdem und er uns mit dem rechten leib und gut vervallen ist, angevärde. Mit urchunt des briefs, Geben ze Brichsen an Mäntag vor Simons und Jude Anno domini Millesimo CCCC. undecimo. (Registrat. vet. tom. III. fol. 95^b, 96^a.)

DCXCIV.

Anno 1411. — *Littera pro prebenda, domino Oswaldo Wolkenstainer de Wolkenstain a Monasterio novocellensi danda.*

Wir Niklas, von gots verhengnuss Brobst ze der Newnstift, Christan Techant und der gantz Convent daselben Bechennen mit disem offen brief für uns und für all unser nachkomen und tun kunt allen den, die disen brief an sehent oder hörent lesen, das wir dem Edlen und vesten, Herrn *Oswalten von Wolkenstain*, durch sein, seiner brüder und frewnde füdrung und dienst willen, so si uns und dem *Chloster* erzaigt und getan habent und noch hin für tun wellent, selb dritten in und zwen chnecht ingenomen haben zu phruentnern und haben im auch sein lebtage unser haus und hofstat gelassen, das da leit zwischen sand *Margreten Capellen* und Herrn *Jörgen, des Seblers*, haus und da weilent *Peterl, der Schneider*, inne gewesen ist. Und sol der egenant *Herr Oswalt von Wolkenstain* allweg die wal haben, er esse mit uns obgenanten Brobst *Niklasen*, oder wer dan Brobst ist, aus unser schüssel; und darzu so sullen wir im dan alltag täglich zwo mass wein geben zwischen malen und sein zwen chnecht die sullen mit unsern Chamreren und dienern essen und trinkchen in aller der mass, als si das habent, ungevärleichen. Wär aber, das er selb mit uns nicht essen wolt, so sol man im aus unser chuchen alltag des morgens vier essen geben und des nachts drew und brots genug ungevärleichen und drew mass wein auf den tag; aber die gesellen sullen allweg mit unsern kamereren und dienern essen, als den vor geschriben stet; und sullen im auch holtz genug geben auf den herd und in den ofen ungeverd. Wär auch, das der obgenant *Oswalt von Wolkenstain* das egenant haus pauen oder pessern wurde, so sullen wir den arbeiteren ze essen und ze trinkchen geben ungevård und er sol den zeug und den lon ausrichten und bezalen. Auch ist ze wissen, ob der obgenant *Herr Oswalt* dahaim in dem *Chloster* nicht wär und die phruend nich innäme kagenwurtikchleich sein selbs oder seiner zwayer chnecht, so sein wir im nicht schuldig, dafür icht ze geben, die weyl er daheim nicht ist; wär aber, das er seiner chnecht ainen oder die zwen in dem *Chloster* liess, so er nicht daheim in dem *Chloster* wär, so sullen wir in dannocht die

phründt geben ir lebtag in aller der mass mit unsern kamerern und dienern, als oben geschriben stet ungeverd. Und darumb so haben wir von im enphangen und ingenomen anderhalb hundert markch perner guter meraner münzt und zal, der wir uns auch ruffen von im gewert sein und schon bezalt an allen schaden und haben auch die selben benannten Summ gelts wider angelegt ze nutz und ze frum *unserm Gotshaus ze der Newnstift* —. Mit urchund ditz briefs, den wir im darumb geben haben, versigelten mit unsers obgenanten *Brobst Niclas* und des *Convents* baider anhangendem Insigel. Das ist geschehen nach aller Heiligen tag Nach Crist gepurd im viertzeihen hundertesten und in dem Aindleften jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 254^b, 255^a.)

DCXCV.

Anno 1412. — *Litera Investiture sive commissionis ecclesie parochialis in Nütz domino Ulrico Weingartner, canonico regulari Monasterii novecellensis, per dominum Ulricum, episcopum brixinensem, facte.*

Udalricus, Episcopus brixinensis, dilecto nobis in Christo religioso viro, *Ulrico, dicto Weingartner, canonico Monasterii novecellensis*, ordinis sancti Augustini, nostre dyocesis, Salutem in domino Sempiternam. Tue devocionis ac religionis merita aliaque virtutum insignia, quibus apud Nos fide digno commendaris testimonio, exquirunt, ut te favore speciali prosequamur. Cum igitur vicariatus seu plebanatus *parochialis ecclesie in Nütz*, dicte dyocesis, per assecucionem alterius beneficii curati ex facto dilecti nostri viri religiosi, *Nicolai Gerlochi, tunc ejusdem ecclesie plebani*, ad presens vacare noscatur, Nos volentes te premissorum meritorum tuorum intuitu favore prosequi speciali ipsum vicariatum seu plebanatum dicte ecclesie, *per canonicum dicti Monasterii* soliti gubernari, sic vacantem cum suis juribus et pertinenciis universis ad presentationem venerabilis in Christo religiosi viri, *Prepositi ejusdem Monasterii*, ad quem presentacio ipsius ecclesie dicitur pertinere, tibi conferimus et providemus, de eadem investientes te auctoritate nostra ordinaria presencialiter de ecclesia cum omnibus juribus et pertinenciis antedictis, curam animarum et regimen ejusdem tibi nichilominus committentes. Quocirca universis et singulis ecclesiarum parochialium Rectoribus, plebanis, viceplebanis ac locatenentibus

eorundem presbyteris et clericis, per dyocesis nostram antedictam ubilibet constitutis, qui presentibus requisiti fuerint seu eorum alter fuerit requisitus, committimus et mandamus, quatenus ipsi aut unus eorum te vel procuratorem tuum tuo nomine in corporalem et realem possessionem dicte ecclesie seu plebanatum juriumque et pertineniarum ejusdem auctoritate nostra predicta inducant et defendant inductum tibi faciant de juribus et pertinentiis hujusmodi integre responderi, amoto exinde quolibet illicito detentore, contradictores et rebelles quoslibet eadem auctoritate per censuram ecclesiasticam compescendo. In quorum omnium et singulorum testimonium presentes literas Sigilli nostri Episcopalis appensione munitas tibi duximus concedendas. Datum *Brixine* in Castro nostre residencie die XV. mensis May, Anno domini Millesimo Quadringentesimo duodecimo. (Registrat. vet. tom II. fol. 61^a.)

DCXCVI.

Anno 1413. — *Litera pro XIII st. siliginis, I mod. ordeï et II libris census in Snauders de Anniversario Domini Georgii Sebner, sub pena amissionis eorundem in Monasterio novecellensi peragendo.*

Ich Jörg Sebner von Velturns bekenn und vergich offentlich mit disem brief für mich und für all mein erben und tun kunt allen den, die disen brief an sehent, hörent oder lesent, das ich mit gutem aygen willen und mit wol bedachtem mut recht und redleich durch mein und aller meiner vordern selhails willen geschaffen und geaichent han, nämleich ain mutt Rokgen gelt und ain mutt gersten aus meinen zwain aygen Jauch akchers, die gelegen sind in *Velturner gericht* auf *Casegn in sand Jörgen Mulgrey ze Snauders* —; item han ich auch geschaffen und geaichent zway phunt perner gelts und vier ster Rokgen gelts aus meinem aygen gütlein, gelegen ze *Snauders* — in das erwirdige *Gotshaus und Kloster ze der Neunstift* in solher beschaidenhait und mit dem geding, das die selben *Korherren* oder ir nachkomen järkeleich an allen abgankch mir obgenanten *Jörgen Sebner* meinen Jartag davon begeen süllen allweg drey tag vor sand Gregorien oder in drein tagen darnach an geverd. Und auf welhen tag sy den Jartag in den yetz genanten tagen also begeen wellen, so süllen sy allweg vor am abent ain vigil singen ob mein grab und süllen dan

des morgens ain gesungens Selamt singen und süllents auch mit messen begeen in aller der mass, als man ainem Probst pilleich begen soll an alles gevärd. Man sol auch auf den selben tag denselben *Korherren* von den benanten phenning gelt und korn gelt geben nämleich fünf phunt perner und darzu yegleichem ain gut essen auch an geverd. Und welchs jars sy den denselben jartag nicht volprächten zu der zeit als oben geschriben stet, so ist dann für sich der oben genant korngelt und phenning gelt wider ledig und los und auch vervallen in das *Spital der Laybruderschaft ze Brichsen* an all ir widerred —. Mit urchunt ditz briefs, den ich für mich und für all mein erben in und allen iren nachkomen darumb gib, versigelten mit meinen aigen anhangendem Insigel, das ich an diesen brief gehengt han. Des sind zeugen: *mein lieber vetter, herr Caspar, der Reyfer, und Balthazar Gröpplein, sein ayden, Franz Harrer, Purger ze Brixen*. Das ist geschehen an sand Gregorien tag nach Christi gepurd viertzeihen hundert jar und darnach in dem dreyzehentem jare. — (Registrat. vet. tom. III. fol. 127^a, 128^a.)

DCXCVII.

Anno 1414. — *Presentacio domini Berchtoldi, prepositi novecellensis Monasterii, et Capituli ejusdem, qua mediante presentant dominum Jacobum Kunig domino Archiepiscopo Saltzburgensi ad ecclesiam parochialem in Assnikh.*

Reverendissimo in Christo patri et domino, domino *Eberhardo, sancte Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopo, Apostolice sedis legato, Berchtoldus, prepositus, Leonhardus, decanus, totusque Conventus Monasterii sancte Marie in Novacella, brixinensis dyocesis*, cum humili recommendacione oraciones in Christo devotas. Ad *parochialem ecclesiam in Assnikh* vestre dyocesis et donacionis, nunc vacantem per liberam resignacionem domini *Ulrici Tomlinger*, ultimi ipsius ecclesie possessoris, elegimus religiosum et discretum dominum *Jacobum, dictum Kunig, nostrum conventualem*, eundem vestre gracie presentantes vestramque magnificenciam humiliter deprecamur, quatenus ipsum de dicta ecclesia dignemini graciosius investire et in corporalem ipsius possessionem induci. In cujus evidenciam presentes fieri nostre jussimus sigilli appensione muniri. Datum nostro in *Monasterio novecellensi* vicesima prima die mensis Aprilis anno

domini Millesimo Quadringentesimo Quartodecimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 290^b).

DCXCVIII.

Anno 1414. — *Institutio domini Jacobi Kunig ad ecclesiam parochialem in Assinkch per dominum Eberhardum, Archiepiscopum Saltzburgensem.*

Eberhardus, dei gracia sancte Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopus, Apostolice sedis legatus, Dilecto nobis in Christo Rectori parochialis ecclesie in Luentz vel ejus locum tenenti, nostre dyocesis, Salutem in domino. Quia ad parochialem ecclesiam in Assinkch, ejusdem nostre dyocesis vacantem per liberam resignationem dilecti in Christo Ulrici Tomlinger, ultimi et immediati ipsius ecclesie Rectoris, dilectum nobis in Christo Jacobum, canonicum regularem Monasterii beate Marie in Novacella, ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, per dilectos in Christo, Berchtoldum, prepositum, Leonhardum, decanum, totumque Conventum ejusdem Monasterii beate virginis in Novacella, ad quos jus patronatus ejusdem ecclesie in Assinkch dinoscitur pertinere, nobis presentatum instituimus ipsumque per librum, ut moris est, investivimus et investimus curam animarum et administracionem spiritualium et temporalium eidem committendo. Dileccioni igitur tue committimus et mandamus, quatenus eundem Jacobum seu suum in hac parte procuratorem ejus nomine in dicte parochialis ecclesie in Assinkch ac omnium jurium et pertinenciarum ipsius corporalem possessionem per te vel alium inducas et inductum defendas, faciens sibi de prefate ecclesie in Assinkch fructibus, redditibus, provenitibus, juribus et obvencionibus universis ab omnibus, quorum interest, integre responderi, contradictores et rebelles quoscunque auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter compescendo. Datum in Werfen mensis Junii die nona Anno domini Millesimo Quadringentesimo Quartodecimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 292^a.)

DCXCIX.

Anno 1415. — *Archidiaconus superioris Carinthie citat prepositum et conventum novecellensem super eo, quod infra terminum juris non presentaverint vicarium ad ecclesiam parochialem in Assinkch.*

Fridericus, superioris Karinthie archydiaconus, judex loci ordinarius, discreto viro, Rectori ecclesie in Ldusach, Salutem in

domino. Quia ad meam audienciam pertinet, quod venerabilis *prepositus et Conventus Monasterii Novacelle*, brixinensis dyocesis, distulerunt presentare vicarium perpetuum ad *ecclesiam parochialem in Assnikch*, sub mea iurisdiccione constitutam, et eidem assignare de proventibus ejusdem ecclesie, unde jura episcopalia et alia onera valeat supportare, tanto tempore, quod ejusmodi collacio et dispositio et assignacio ad Reverendissimum in Christo patrem et dominum, dominum *Eberhardum, Archiepiscopum Saltzburgensem* est devoluta, ideoque discrecioni vestre committo et mando, quatenus prefatos dominos, *prepositum et Conventum* ac presbyteros, in eadem ecclesia ministrantes et curam animarum exercentes, ad meam peremptoriam citetis presenciam, quos eciam et ipsorum quemlibet tenore presencium cito, moneo et requiro, ut feria quarta proxima ante instans festum sancte Margarethe compareant legitime coram me *Gmundie*, de et super premissis nec non certis articulis, supradictis presbyteris objiciendis, responsuri dicturique, facturi et audituri, quod justicia suadebit et ordo dictaverit rationis, alioquin contra ipsos procedere intendo ad ulteriora. De execucione vero presencium me debite certificare curetis Datum *Gmundie* die decima mensis Maii Anno domini M. CCCC. decimo quinto. (Registrat. vet. tom. I. fol. 291*.)

DCC.

Anno 1415. — *Procuratorium in causa supradicta Archidiaconi superioris Karinthie Friderici.*

In nomine domini Amen. Anno a nativitate ejusdem Millesimo Quadringentesimo Quintodecimo, Indictione octava, die antepenultima mensis Julii hora vesperarum vel quasi, Apostolica sede per depositionem *olim Johannis, vigesimi tercii pape*, tunc nuncupati, vacante, in mei Notarii publici testiumque subscriptorum presencia personaliter constitutus Venerandus pater, dominus *Berchtoldus, prepositus Monasterii novecellensis*, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, Canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, pro se et *Conventu dicti Monasterii sui* fecit, constituit et solempniter ordinavit suum verum, legitimum ac indubitatum procuratorem, factorem, negociatorem suorum gestorum et nuncium specialem et generalem, Venerabilem et circumspectum virum, dominum *Georgium Hilprandi*,

Tridentine et Brixinensis, ecclesiarum, Canonicum, presentem et onus procuracionis hujusmodi in se sponte suscipientem, ad agendum et defendendum nomine ipsius domini *prepositi et Conventus*, predictorum, ac pro ipsis occasione *parochialis ecclesie in Assnig*, Saltzburgensis dyocesis, dicto *Monasterio* unite et incorporate, in hujusmodi ecclesie negociis seu causis motis et movendis tam pro se quam contra se coram quodam domino *Friderico, se pro superioris Karinthie Archydiacono* gerente, et contra quascunque personas ecclesiasticas et seculares, presertim contra ipsum *Archidiaconum* seu iudicem et ipsius jurisdictionem. — Acta sunt hec in *oppido Brunega* dicte dyocesis in domo habitacionis dicti *prepositi* Anno, Indictione, die, hora et mense, quibus supra, presentibus ibidem venerabilibus et circumspectis viris, dominis, *Nicolao Swarath, vicario ecclesie brixinensis in spiritualibus generali, Erhardo, cancellario, et Johanne Vögeli, canonicis brixinensibus*, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

Et ego Andreas Conradi Coblillen, alias dictus Prunner, publicus apostolica et imperiali, auctoritatibus, Notarius, quia premissis, procuratoris constitutioni, ordinacioni, ratificationi omnibusque aliis premissis, dum, sicut premittitur, fierent et agerentur, unacum subscriptis testibus presens interfui eaque omnia et singula sic fieri vidi et audiui, ideoque hoc presens publicum instrumentum per alium fidelem, me aliis arduis preposito negociis, fideliter scriptum publicavi et in hanc publicam formam redegi meaque manu propria subscripsi ac signo et nomine, meis solitis et consuetis, signavi in fidem omnium premissorum rogatus et requisitus. (Registrat. vet. tom. I. fol. 291^a, 292^a. —)

DCCI.

Anno 1415. — *Comparicio procuratoris coram dicto Archydiacono et forma sue responsionis.*

Ego *Georgius Hilprandi, Tridentine et Brixinensis ecclesiarum Canonicus*, procurator et procuratorio nomine Reverendi

patris, *domini Berchtoldi, prepositi Monasterii novocellensis*, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, Canoniorum regularium, brixinensis dyocesis, *ejusque Conventus*, protestor coram vobis, domino *Friderico, Archidiacono Charinthie superioris*, quod in vestram jurisdictionem non consencio per quemcunque actum, factum vel faciendum, sed ipsam reclamando et declinando nullatenus in me nomine, quo supra, prorogari intendo. Et hac protestacione salva et habita in quolibet actu, facto vel faciendo, pro repetita contra vestram citacionem seu quemlibet libellum, si sic dici meretur, in ipso citatorio quodam modo contentum, per vos contra dictos dominos, *prepositum et Conventum* decretum, oblatum vel offerendum, Ego *Georgius*, procurator et procuratorio nomine, quo supra, excipiendo propono et dico, quod vos non potestis citare dominos, *prepositum et Conventum* prelibatos, nec ratione citacionis hujusmodi non tenentur comparere neque super contentis in ipsa est de jure coram vobis respondendum seu per vos cogendi minime sunt, alicui libello, facto vel faciendo, respondere, ex eo et pro eo, quia in eodem citatorio continetur, quod ipse *prepositus et Conventus dicti Monasterii novocellensis*, distulerunt presentare vicarium perpetuum ad *ecclesiam parochialem Assing*, sub vestra jurisdictione constitutam, et eidem assignare de proventibus ejusdem ecclesie, unde jura episcopalia et alia onera valeat supportare, tanto tempore, quod hujusmodi collacio seu dispositio et assignacio ad Reverendum in Christo patrem et dominum, dominum *Eberhardum, Archiepiscopum Saltzburgensem*, est devoluta, cum cause seu rei cognicio ratione tituli beneficialis procul dubio spectare dinoscitur ad dictum dominum *Archiepiscopum*, collatorem, investitorem, dispositorem, assignatorem et provisorem, et non ad vos, dominum *Archidiaconum*, seu quemcunque Decanum ruralem aut vicarium seu officialem; sed cum dicti, *dominus prepositus et Conventus*, in presentando dicto domino *Archiepiscopo* vicarium perpetuum ad dictam ecclesiam non fuerint negligentes, ymmo debito tempore, posteaquam ipsius vicarie vacacio ipsis innotuit, prelibati domini, *prepositus et Conventus*, quibus ecclesia ipsa cum titulo certisque juribus suis per bone memorie quendam dominum *Archiepiscopum Saltzburgensem* est incorporata et unita, rite presentarunt, ea res, de qua fit mencio in vestro citatorio, seu ejus cognicio pure spectat ad collatorem et investitorem, videlicet dominum *Archiepiscopum*

prefatum et non ad vos, ut premittitur. Preterea prelibatus dominus Archiepiscopus dudum ad presentacionem dictorum dominorum, prepositi et Conventus, dignatus est investire dominum, seu fratrem Jacobum, dictum Kunig, ejusdem Monasterii professum ac canonicum, in perpetuum vicarium dicte ecclesie suas per patentes literas. Quare peto nomine, quo supra, quatenus ab hujusmodi impulsacione, inquietacione et vexacione indebitis, quibus ipsi se senciunt gravatos, desistatis —.

DCCII.

Anno 1415. — *Summa absolutoria ipsius Archidiaconi super impetitionem prepositi et Capituli novecellensis in causa ecclesie in Assing supradicta.*

Ego *Fridericus, superioris Karinthie Archidiaconus*, iudex loci ordinarius, Notum facio universis, presentes literas inspecturis, quod, cum olim ad meam audienciam pervenisset, venerabilem patrem et dominum *Prepositum et Conventum Monasterii novecellensis, brixinensis dyocesis*, presentare vicarium perpetuum ad ecclesiam *parochialem in Assing*, sub mea jurisdictione constitutam, et eidem vicario assignare de proventibus ipsius ecclesie, unde jura episcopalia et alia onera valeret supportare, tanto tempore distulissent, quod collacio seu dispositio ipsius ecclesie et assignacio hujusmodi ad Reverendissimum in Christo patrem et dominum, dominum *Eberhardum, Archiepiscopum Saltzburgensem* esset devoluta, ideoque ordinaria auctoritate prefatos dominos, *prepositum et Conventum* ac presbyteros in *dicta parochiali ecclesia* ministrantes et curam animarum exercentes ibidem ad meam peremptoriam citavi presenciam, ut certo peremptorio competenti termino, tunc expresso, legitime coram me *Gmundie* comparerent, de et super premissis certisque articulis, supradictis presbyteris objiciendis in justicia, responsuri dicturique, facturi et audituri, quod justicia suaderet et ordo dictaret rationis. Et quia honorabilis vir, dominus *Georius Hilprandi, brixinensis et tridentinus canonicus*, supradictorum dominorum, *Prepositi et Conventus*, procurator et procuratorio nomine coram me literas incorporacionis, presentacionis et institutionis produxit et ostendit et nichilominus certas causas pro excusacione eorundem, *Prepositi et Conventus*, alligavit, quare attentis eisdem allegacionibus nec non dictorum principalium et procuratoris

meritis, prefatos dominos, *Prepositum et Conventum*, ab instancia iudicii mei absolvi ista vice, volens dilectum in Christo *dominum Jacobum* pro vicario in prefata ecclesia parochiali institutum sustinere, dummodo mihi exhibeat debitam obedienciam, prout tenetur. In quorum omnium testimonium sigillum meum presentibus est impressum. Datum *Gemundie* die quinta mensis Augusti Anno domini Millesimo Quadringentesimo Quintodecimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 292^b, 293^a.)

DCCIII.

Anno 1416. — *Litera empicionis medis curie su dem Soler im Aychach in Vels.*

Ich *Anna, Hansen süligen, des Hausmans tochter*, gesessen ze *Brichsen*, bekchenn und vergich offenleich mit disem brief für mich und für all mein erben und tun kunt aller männikleich, das ich recht und redleich und ewikchleich hingeben han für ain freyes, lediges, aigen gut meinen halben Hof, gehaissen zu *dem Soler*, gelegen ze *Vells in sand Johans Mulgrey*, und ist der ander halb Hof *Hansen, des Velsers von Vels* —, dem ersamen und gaistleichen Herrn, *Herrn Berchtold, derzeit Brobst ze der Newnstift*, und seinem *Gotshaus* und allen seinen nachkomen umb Sechzehen markch zal perner guter *Meraner münzt*. — Und des zu ainem urchund der warhait hab ich *vorgenante Anna* für mich und all mein erben fleissikchleich gepeten den edlen und vesten Herrn, *herrn Jörgen, den Sebner*, das er sein Insigel an disen brief gehengt hat, im und allen seinen erben an schaden. Des sind gezeugen: der ersam und gaistleich Herr, *Herr Sebastian, die zeit Techant des Erwirdigen gotshauss ze Brixen*, *Joachim, der Frass von Vels*, *Jörg Rühel von Kastelrutt* und ander erber leut genug. Das ist geschehen nach Cristi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem Sechzehendem jar, des nachsten Sontags nach sand Ulreichts tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 179^a, 180^a.)

DCCIV.

Anno 1417. — *Litera quitacionis mediorum fructuum fabrice ecclesie Saltzburgensis de ecclesia in Aemigk debitarum, cujus jus patronatus ad Monasterium novocellense spectat, solutorum.*

Johannes Runher, Rector parochialis ecclesie in Muldorf, collector fructuum sancte Saltzburgensis ecclesie debitorum,

recognosco, quod honorabilis vir, dominus *Jacobus Kunig*, canonicus regularis *Monasterii novecellensis*, plebanus in *Assnikg*, mihi nomine dicte fabrice plene et integraliter exsolvit ac in illis satisfecit, pro quibus quidem mediis fructibus sive prima annata, per me nomine dicte fabrice sic levatis et perceptis, prefatum dominum *Jacobum*, dictum *Kunig*, canonicum regularem *Monasterii novecellensis*, plebanum dicte ecclesie, quitto et absolvo, quittatum et absolutum pronuncio pro me et successoribus meis in hiis scriptis per pactum ulterius non postulandi ab eodem. Datum *Salzburgur* sub sigillo *Custodie dicte Saltzburgensis ecclesie*, quo utor circa premissa, Mense Julii die tertia Anno domini Millesimo, Quadringentesimo decimo septimo. (Registrat. vet. tom I. fol. 299^a.)

DCCV.

Anno 1417. — *Litera deposicionis testium, quid juris pascendi pecora habeat castellanus domus Rodneky in alpibus vallis Valle.*

Durchleuchtiger, Hochgeborner edler Fürst, Gnädiger, lieber Herr! Das sind die zeugen von des tals wegen *Vall* von der *Alben* wegen zwischen Herrn *Bartholome von Gufidam* und auch in, als ewr genad den erwirdigen Herrn, Herrn *Berchtolden*, *Brost ze der Newnstift*, und Herrn *Hainreichen Seldenhorn* zu verhöreren darzu geschaffen hat, Wir, die hernach geschriben. Des ersten hat *Hainreich von Rundel* gesagt und *Petel*, die *Niderekgerin*, die auch wol gedenkcht, er pey hundert, Sy pey achtzig jaren, das sy nicht gedenkchen, das das *Haus Rodneky* oder wer das inn gehabt hat, chainerlay recht oder gesuch ye gehabt haben auf der *Alben in Vails*. darein weder ze treiben noch ze hüten, und haben darumb ir potschaft getan pei drein frumen mannen, wan sy von alter und von chrankchait her nicht mügen und sich doch verphlicht haben, ire recht darumb ze tun, wenn das ze schulden chümbt. Darauf hat mer gesagt *Elbel von Wisen*, *Peter ab Ritzol*, *Aels*, die *Müslin*, *Alhait*, die *Holtzerinn*, *Diemut*, die *Chrynnlerin*, *Agnes Singerin*, *Kathrein von dem alten Steg*, *Agnes Valenteinin*, *Agnes Jacobin ab Spings*, Also gedenkchen wir yetz genante alle ainhellikchleich und haben auch geleich gesagt, wie *Hainreich von Rundel* und *Petel Niderekgerin* gesagt haben, und haben

auch darumb vor den obgenanten verhörerren gesworen aufgekrecht, gestalt ayd gen got und gen allen gotsheiligen, das uns das wars chund und gewissen ist und sein aigenleich wol gedenkchen; So hat *Haintz Partigaisser von Varn* gesagt, das er gedenkch bei Sechzig jaren und gedenkch geleich als die obgeschriben, dann das er nicht wiss, ob das *Haus Rodnek* recht hab der Alben oder nicht; aber des gedenkch er wol, das nye chainer, der das Haus inn gehabt hab, in die Alben weder getrieben noch gehüt hab, und hat auch darumb ain aufgekrecht, gestalten ayd gen got und gen allen gotsheiligen gesworen. — Über das hat der obgenant herr *Hainreich Seldenhorn* als ain verhörer der sach von des genanten meins genädigen Herrn gnaden mit *Hainreichen, seinem diener*, mit mir *Hansen Zekkolff, Burger ze Brixen*, geschaffen, das ich disen brief versiglen solt, das ich auch also getan han, mir und meinen erben an schaden. Das ist beschehen am Eritag nach dem Chäsuntag nach Christi gepurt viertzeihen hundert jar, darnach in dem Sibenzehenden jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 29^b, 30^a.)

DCCVI.

Anno 1418. — *Litera citacionis ad iudicium pro gravaminibus colonie in Schreckpühel illatis.*

Mein dienst vor. Lieber her *Christoffel Fuchs* und die gantz *gemain ze Eppan*. Sich bechlagen *die Chorherren und das Capitel zu der Newnstift*, wie das iren armen läuten ze *Schreckpühel* irrung invalle und beswerung von euch beschechen wider alte gewonhait und recht mit fur und mit andern dingen; darumb so verchünd ich euch ainen tag gen in zu verantworten auf den nachsten suntag vor sand Antonien tag schierst chünftig für mich und ander meins genädigen *herren von Oesterreich* Räte her gen *Potzen*, da wil ich euch bayderseit gen ainander verhören und dann yetwedern tail da wider varen lassen, war zu er recht hat. Desgleichen han ich dem andern tail den selben tag auch also verchündet. Geben ze *Potzen* an Montag vor sand Martens tag Anno Millesimo, etc XVIII^o.

Vogt *Wilhelm von Mütsch, Graf ze Chirchperg, Hauptman an der Etsch und des Bistums ze Trient*. (Lib. lit. dom. infirm. fol. 83^b, 84^a.)

DCCVII.

Anno 1418. — *Litera iudicis de Rodnekg pro contencione iudiciaria inter Monasterium novecellense et Thomam Säbser pro censu curie villicarie in Mülbach.*

Ich Hainreich Gerhart, die zeit Richter auf Rodnekk, Bechenn und vergich offenleich mit dem brieff und tun chunt, das ich zu Mülbach auf dem Pfantladen am rechten sas zu gagenwurtichait des edlen und vesten Herrn, Bartholomes von Gufidaun, meins gnädigen, lieben Herren. Da cham für mich und für das recht mit vorsprechen und mit weiser der wirdig geistleich Herr, her Hanns chorherre und die zeit chelner in der Newnstift, mit vollem gewalt des erwirdigen, mains gnädigen Herrn, her Berchtolds, Bischoff ze Brixen, der da noch das obgenant Gotshaus und Chloster inne hat, und chlaget hintz den paurechten des Mayrhofes zu Mülbach, den yetzund Thomas Säbser inne hat und den man dem egenanten Gotshaus und Chloster gen der Newnstift verzinset, und klagt da nach laut und sag des briefs, den er da an dem rechten fürpracht, der da aigenleich gelesen und verhört ward, der da lautet, das in der egenant Thomas nicht gezinset het nach laut und sag ir briefs und die paurecht des egenanten Hofs wären in vervallen; und pat der egenante Herr Hans mit vorsprechen und mit weiser ze fragen, was recht wär. Also fragt ich obgenanter Richter am rechten yeder man auf sein ayd, was recht wär nach der klag. Also ward ertailt und pracht volg und frag mit urtail der merer menig und ward auch behabt, es solt der egenant Herr Bartholome und ich obgenanter Richter und ander erber leut, die auch da pey gewesen waren, solten offen, wie es vormals her chomen wär. Also offneten wir, es wären die phant drey tag vail getragen worden und wär darauf nicht gelegt worden; und wir, die dapey gewesen waren, redten mit sampt meinem Herrn, herrn Bartholome, mit dem obgenanten Säbser also, er solt die sach und den handel an des obgenanten unsers gnädigen Herren von Brixen gnad pringen. Das was auch sein pet und guter wille und pat auch der obgenant Säbser Herrn Bartholome, das er die sach an meinem gnädigen herren von Brixen gnad pringen solt, ob man indert gelimpf an im haben möcht. Also hats der obgenant Herr Bartholome an

sein gnad pracht; awer er mocht an seinen gnaden anders nicht vinden, denn newr allain, es solt das recht darumb ergeen. Darauf ich obgenanter *Richter* in ain tag gab in den vier tagen, als oben geoffent ist, und sass da awer auf dem selben tag awer auf dem pfantladen am rechten awer zu gagenwurtichait meins oft genanten Herren, herrn *Bartholomes*. Da cham awer für mich und das recht mit vorsprechen und mit weisär und mit vollem gewalt der obgenante *Herr Hans, Chelner*, und pat ze fragen nach der offnung und nach allen vergangen sachen, was nu recht wär. Also cham daher für recht der egenante *Thomas Süsser* und redt darauf und sprach also: Er het sich chains recht tags vergangen, wan sein sun urlendt wär, und sprach auch mer, ich versprich auch meine töchter und meine recht, ich han auch damit nicht ze schaffen, damit gen ich da hin. Auf des egenanten *Süssers* red und nach allem handel pat awer der egenant *Herr Hans* mit vorsprechen und mit weisär ze fragen, was nu recht wär. Also fragt ich obgenanter *Richter* yderman auf sein ayd, was recht wär. Da ward ertailt und pracht volg und frag mit urtail der mereren menig und ward auch pehabt, die sach solt noch ain tag haben viertzechen tag nach weyhennächten, darüber wol und darunder nicht, als auf einen endtag, und solt man den oftgenanten *Süsser* zu haus und ze hoff in der zeit lassen wissen, er sey dahaim oder nicht, das sol dem obgenanten herrn *Hansen* an stat des benanten *Gotschhaus und Klosters* unschedlic sein, und solt dann der egenant *Chelner* auf denselben tag wider für recht chomen als vor mit allen iren rechten, als auf ein endtag, es wären leut oder prieff, die solt man des ersten hören. Chäm dann der *Süsser* auf den selben tag auch für recht, so solt man seine recht darnach auch verhören, es wären leut oder brieff, als auf einen endtag; wär aber, das der *Süsser* nicht chäm, so soll man dennoch des *Chelners und des Klosters* recht verhören und sol darnach gericht werden, damit und die sach und klag in chainerlay weis nicht lenger vertzogen werd. Des begert der egenante *herr Hans* mit vollem gewalt und auch mit vorsprechen und weiser also geschriben von gerichts wegen, was volg und frag mit urtail vor mein an dem rechten pracht het. Pracht das recht, ich solt ims pilleich geschribens geben, das ich im auch an disem prieff geschribens gib, versigelten mit meinem aignen anhangendem Insigel, das ich von gerichts wegen daran gehengt han

mir und meinen erben an schaden. Des sindt Dinkhleut gewesen und sindt sein auch gezeugen: die ersamen und weisen, *Gerhart, der elter, ze Brichsen, Hans, sein sun, Hans, der jung Ekker, Jacob Minnig, Pauls Galle, Jacob Gruber, Hans Chalchgruber, Gabriel Halbsleben, Hainreich Mosmayr, Hainreich Plasoler, alle gesessen ze Brichsen, Thomas Aechter, Ulreich Neubirt, Peter Geschurr, Seyfried Zollner, und Hainreich Weiss, alle ze Mülbach, und vil ander erber leut. Das ist geschehen an sand Lucia tag nach Christi gepurd viertzehen hundert jar und darnach in dem Achtzehenden jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 39^{a, b.})*

DCCVIII.

Anno 1418. — *Litera quitacionis pro decima data Regi Romanorum de fructibus Monasterii novecellensis.*

Johannes Hagendorn, in decretis licenciatus, subexecutor nec non collector subsidii cum facultate percipiendi decimam partem omnium fructuum beneficiorum ecclesiasticorum, secularium seu regularium, exemptorum seu non exemptorum, in provinciis seu civitatibus, dyocesibus, terris et locis nationis germanice, tocius provincie, Trevirensis nec non Basiliensis et Leondinensis dyocesium et civitatum sub Romano imperio consistencium Serenissimi et invictissimi principis, dei *gracia Romanorum regis, semper Augusti*, a sanctissimo in Christo patre et domino nostro, domino *Martino, divina providencia pape V.*, facti et generose indulti —, fateor et in veritate per presentes recognosco, mihi nomine, quo supra, ac ratione subsidii prelibati de fructibus, proventibus et obvenientibus *Monasterii novecelle. ordinis canonicorum regularium sancti Augustini, brixinensis diocesis*, de anno domini Millesimo CCCC. XVIII. spectantibus, totaliter et integraliter ac realiter satisfactum. Quam ob rem dictum dominum *prepositum et Conventum Monasterii predicti vulgo zu der Neunstift* ac ipsius *Monasterium predictum* quitto, absolvo et liberum dimitto, in signumque premissorum et evidens testimonium Sigillum meum proprium duxi appendendum. Datum et actum in *civitate Brixinensi* anno domini Millesimo CCCC. XVIII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 282^a.)

DCCIX.

Anno 1419. — *Litera judiciaria Capitanei provincie pro quibusdam gravaminibus curie in Schreckpühel et pignoribus ibidem receptis restituendis.*

Ich *Wilhalm von Matsch, Graf ze Chirchperg, Haubtman an der Etsch und des pistums ze Triend*, bekenn und tun kunt offenleich mit disem brief. Als ich auf heut das Hofrecht besass und rechtet an stat des durchleuchtigen, Hochgeporen fürsten, *Hertzog Fridreichs, Hertzogen ze Oesterreich*, da cham für mich *Herr Christoffel Chorherr zu der Newnstift*, und chlagt durch seinen zusprechen, *Herman Wirtel von Meran*, an stat seiner obristen gen herrn *Christoffeln Fuchs*, wie das er ir pauleut, auf iren hofen ze *Schreckpühel* gesessen, die in das gericht ze *Eppan* gehören, mit holtzfüren und andern ungewonleichen diensten, die si zu dem Haus *Altenburg* tun müssen, genötet und si darumb ze unrecht gepfendet hiet, und begerte, ich sol si an stat meiner *genädigen Herschaft* pey iren alten freyhaiten und gewonhaiten behalten, da mit das si und ire arme läut hinfür solcher ungewonleicher dienste erlassen wurden nach laut und sag irer briefe. Darauf antwurtet der benant her *Christofel Fuchs* von seinen und der gantzen *gemain wegen von Eppan* und sprach er hiet si nit höher genötet, dan als meiner *Herschaft von Oesterreich* brief aus weisent, und liess da verhören zwen brief, darinne *meines genädigen Herrn Bruder, Hertzog Ernst*, und auch er selber geschaffet haben, wer mit in wasser, waid, weg und steg niesse, das er auch mit in dienste und mitleid haben sölle, Es sey dann, das er sunderleich dafür gefreit sey. Darnach sein si der sachen zu baiderseit pey *meinem Herrn* bliben, der hat dise nachgeschriben ritter und chnechte zu sprechläuten darzu geordent und gegeben, mit Namen Herrn *Sigmund vom Nidern Tor, Hansen Kungspurger, burckgraf auf Tyrol, Hansen Gfeller, Joachim von Montann, Walthausern von Tunn und Hansen Weinekker, den Eltern*, und Herrn *Francischen Greyffenstainer zu ainem obman*, also das payde tail mit allen iren rechten, kundschaften, läuten und briefen für die selben Siben auf den tag nämleich chömen her *gen Botzen* von *Erichtag* nach datum dises briefes über viertzechen tag; die sollen über die sache sitzen und payder tail recht, kundschaft,

läut und brief verhören. Mogen si dann paide tail mit der minne verainen, ist wol und gut; mogen si aber des nit tun, So sullen si doch von ainander nit chömen, si sprechen darumb das recht auf dem ayd an verziechen; und hat auch mein *Herre* den pauläuten ire phant wider geschaffen. Und ob der Sprechläute ainer oder mer auf den tag nit kämen, so sol der obman andere als schidleich an irer stat geben, damit das der sache ain ende werde. Und was also von in ausgesprochen wirdet, das sol von payden tailen gehalten und von meiner *genädigen Herrschaft von Österreich* mit iren briefen bestättet werden. Und sollen auch payde tail den benannten tag suchen pey ainer pen hundert ducaten, die der tail, der den tag nit sucht, halb *meiner Herrschaft* und das ander halb tail dem tail, der den tag also sucht, unlesslichen sol bezalen. Mit urkunt dises briefs, Geben ze *Botzen* an Suntag vor sand Antony tag Anno domini Mille-simo Quadringentesimo Decimo nono. (Lib. lit. dom. infirmar. fol. 82^b, 83^a.)

DCCX.

Anno 1419. — *Littera domini Friderici, ducis Austrie, pro restitutione pignorum a colonis Monasterii novecellensis in Schreckpüchel receptorum.*

Wir *Fridreich*, von gots gnaden Hertzog ze *Oesterreich*, ze *Steyr*, ze *Kernden* und ze *Krain*, Graf ze *Tyrol*, Embieten unsern lieben, getrewen *Christoffeln*, dem *Fuchs von Fuchsperg*, unser gnad und alles gut. Als etleich stöss sint zwischen dir ainhalben und *Neustiftern* und *Stamsern* des andern von holtzfüren und ander ungewönleicher dienst wegen, als sy maynen, das ir pauläut ze *Schreckpüchel* ze unrecht beswert werden, darumb du ire phant genomen hast; und wan aber vor unserm hauptman und den lantläuten anerkennt ist worden und wir mit dir geschafft haben, das du in ire phant sullest wider geben; und als nu die sach hinder sprecher zu austrag kömen ist, als dann in dem urtailbrief, der darumb do zermal geben ward, aygenleich ist begriffen, Also ist uns nu für kömen, wie du dieselben ire phant noch vorhaltest und in die nicht wider geben hast über das es unser hauptman vormalen auch mit dir von unsern wegen hat geschaffet, das uns vast unpilleich nymbt, Emphelhen wir und wellen Ernstleich, das du den Egenanten von der *Neuenstift* und von *Stams* iren pauläuten ire phand ze

stund und an widerred wider gebest und si gantz unbekümmert lassest unz die sach mit dem rechten ausgetragen wirt vor den, die wir den vormalen darzu haben geschaffen, da mit der urtail, die darumb gevallen ist, genug geschech und sy sich hinfür von dir nicht bedurffen ze chlagen. Das ist gäntzlich und ernstleich unser maynung. Geben ze *Kaltern* an Montag vor sand Veitstag Anno domini etc. XVIII^o. (Lib. lit. dom. infirmar. fol. 84^a b.)

DCCXI.

Anno 1419. — *Litera compositionis inter Monasterium novacellense et Thomam Säber pro curia villicaria in Mülbach.*

Chunt sey getan allen den, die disen offen brief sehen oder hören lesen, von der zwayung und Stoss wegen, die da gewesen sein zwischen des Erwardigen *Gotshaus* ze der *Neunstift* an ainem tail und *Thomas, des Säbers*, für sich selber und anstat seiner kinder, da für er versprochen hat, an dem andern tail von des *Mayerhofes* wegen, der da gelegen ist ze *Mülbach* und der da dient mit der eigenschaft in das obgenant *Chloster* ze der *Neunstift*, von versessner zins wegen. Darumb der *Hochwürldige Fürst, Herr Berchtold, Bischof* ze *Brixen*, und die zeit *verweser* des obgenanten *Gotshauses* ze der *Neunstift* nach vil vergangnen tayding vor dem Hauptman und vor unsers gnädigen *Herrn, Hertzog Fridrechs*, Räten, das recht ze *Mülbach* angevangen hat und erlangt huntz an ainen endtag; darinn sich erberg Herren und ander frum leut legten und den obgenanten Herren, *Herren Berchtold, Bischof* ze *Brixen*, erpaten, das er siben gemain man, wen er wolt, über die sach setzt, die selben solten Mynn und recht gewaltig sein; was die selben siben erfunden und sprächen, das verhies und versprach der egenant *Thomas, der Säber*, für sich und anstat seiner kinder pey seinen trewen stät ze haben. — Also hat der obgenante *Herr* ze *Brixen* ain tag verchündet auf den heutigen tag und darumb nider gesetzt die Edlen und vesten, am ersten *Herr Michel von Wolkenstein, Oswald von Wolkenstein, Ludwig Sparrenberger, Hansen Vilsekger, Hansen Zwingenstainer, Alphart Goldekger, Gerhart, den Eltern* zu *Brixen*. Dieselben haben aigenleich verhört des obgenanten *Gotshaus* ze der *Neunstift* prief und chuntschaft und was er fürzebringen het. Da si also paid tail ver-

hört hetten, darauf haben si erfunden und gesprochen ainmütichleich mit ir paider tail wissen und willen: Am ersten, das der obgenante Herr, Herr *Berchtold, Bischof von Brizen*, des egenanten *Säbser*, gnädiger herr sein sol und er sein getrewer Gotshaus man. Mer ist gesprochen, das der obgenant *Thomas Säbser* und seine kinder und ir erben pey den obgenanten pau-rechten pleiben sollen und sollen auch die järelich verdienen und verzinsen und verpaidedingen alle iar mit zehen mutt waitz und zwen mutt rokken und ain mutt gersten, alles newes Brichsner mas, in aller der masse als der brief lautet und ausweist, den *Chunrat, der Heuss* säliger, dem obgenanten *Gotshaw ze der Newnstift* mit seinem und Herrn *Fridreichs von Schönekg* paiden anhangenden Insigel darumb geben hat —. Und des zu ainem urchund der warhait hab ich obgenanter *Michel von Wolkenstain* und ich *Ludweig, der Sparrenberger*, unser paider Insigel an disen offen brief gehengt als zween sprecher, uns und allen unsern erben an schaden. Des sind gezeugen auch die obgenanten sprecher, *Oswald von Wolkenstain, Hans Vilsseker, Hans Zwingenstainer, Alphart Goldeker, Niklas von Säbs, des Thomas Säbser pruder, Gerhart, der Elter*, und ander erber leut vil. Das ist beschehen in der jarzal nach Christi gepurd in dem viertzehenhundertisten und in dem Newntzehenden jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 40^a, 41^a.)

DCCXII.

Anno 1419. — *Litera donacionis VI librarum veronensium de domo ex opposito cimiterii in Brixina pro II galetis olei ad capellam sancte Margarete Monasterii novocellensis per dominum Oswaldum Wolkenstainer datarum.*

Ich *Oswaldt von Wolkenstain* vergich offenleich mit disem prief für mich und für alle mein erben allen den, die disen gegenburtigen prief anschent oder hörent lesen, das ich mit wolverdachtetem mut und mit gutem willen gesunts leibs recht und redleich geschaffen und geaygent han und geben sex phunt perner gelts aus dem Haus, das da gelegen ist ze *Brixen* in der stat gegen dem freithof über und dar zu selben zeit *Hanns Flam* in gesessen ist —, auf die Capellen, die da stet zu der *Newnstift* auf dem freithof und stosst an das haus, das mir mein lebtage verlihen ist, und rast darinn die lieb und edel

Junchfraw Sand Margaretha —, das man derselben vorgenanten kirchen und der heiligen Junchfrawn Sand Margrethen järelich umb fünf phunt perner gelts chauffen und pestelen sol zwo gelten öls zu ainem ewigen liecht, davon die selbig Cappellen peleucht werdet nechtlicheich von ainem Mesner, der darumb das sechte phunt perner emphahen sol. — Und das das alles stät und unzerbrochen beleib, gib ich obgenanter *Oswaldt von Wolkenstain* disen prief Herrn *Lienhardt*, die zeit *Techant in der Newnstift*, und dem gantzen *Convent* daselben zu ainer bestetnüss aller obgeschriben sach für mich und für all mein erben und nachkömen, versigelt mit meinem aigen anhangenden Insigl. Der sach sind gezügen: die Erberen und weisen, Herr *Andre Küssenphennig*, pharrer zu *Prutz*, *Anthony Walch*, die zeit *Richter ze der Newnstift*, *Jörg Röchel*, *Georius Herrt*, *Schulmaister in der Newnstift*, und ander Erber leut vil. Geben nach Christ gepurt in dem Tausentem vierhundertem und darnach in dem Nownzehentem jar. (Registral. vet. tom. II. fol. 57^b.)

DCCXIII.

Anno 1419. — *Litera pro prebenda Michaeli ab der Hofstat a Monasterio novecellensi danda, et ad qualia opera idem Michaelis obligatus sit facienda.*

Ich *Michel* ab der *Hofstat* ze der *Newnstift* Bekenn und tun kunt mit disem offen brieff, das ich mit meinen trewen an aines gesworen aydes stat gelobt, versprochen und verhaissen han dem erberen und gaistleichen herrn, herrn *Lienhart Techant* und dem *Capitel* gemainkeich des Erwürdigen *Chlosters* ze der *Newnstift* und allen iren nachkomen alles das stet und vest ze halten und ze volfüren von wegen der phrünt und leibgeding, die si mir mein lebtag zu meinem leib mit gunst, will und wort des Hochwürdigen-fürsten *Berchtoldes ze Brixen*, zu den zeiten ain verweser des vorgenanten *Chlosters*, recht und redleichen geben und verchauft haben nach inhaltung unser ausweisung ditz gegenwürtigen priefs und auch des priefs, den ich von in umb die phrünt hab, darumb si von mir enphangen haben Sechzehen markch zalperner guter meraner müntz und hab in dar zu geben und geschaffen alle meine recht, die ich han auf dem gut, genant *die Hofstat*, gelegen in dem *Dorf* ze der *Newnstift*, als dann mein haimsteur brief laut und inne hat, den ich in

auch darumb geben und geantwurt han mit dem gedinge, das ich in des *Gotshaus* notdurfft alzeit dienen und arbeiten sol, die weil ich mag nach meinen staten und vermügen und all weil ich also dienen mag, so sol ich täglich mein Tisch haben mit andern pfrüntnern; und wenn ich in des *Gotshaus* notdurfft und dienst zu dem Tisch nicht chömen mocht, so sol ich ze Cheller und ze Chuchel gen, als oft mir sein nott ist. Und wenn ich in des *Gotshaus* notdurfft nicht mer gedienen und gearbeiten mag, so sol man mir täglich geben ain gewöhnliche Junchherren phrünt von Cheller und von Chuchen des weins und der Speis, als man si geit ainem Junchherren in das Refent, hindan gesetzt und ausgenommen die Jartäg, und darzu des nachtes ain slafrinchen nach gnaden, als ich sein nicht geraten mag, und jährliche fünf und zwaintzig Chäs; und sol ich mich obgenanter *Michel* weder mit leib noch mit gut von dem vorgenanten *Gotshaus* fürbas nicht mer sprechen noch ziehen in dehainer weis noch mit dehainen sachen. Und was ich aller meiner hab über meines leibes notdurfft übrig und nach meinem tod lass, das sol alles bei dem vorgenanten *Gotshaus* beleiben von männniglich ungeengt und ungeirrt. — Und des zu ainem urchund der warhait hab ich obgenanter *Michel* für mich und für alle mein erben fleissiglich gepeten den erberen *Anthoni Walch*, der zeit *Richter* ze der *Newnstift*, das er sein Insigel an den prief gehengt hat. Des sind gezeugen: *Niklas Seriant*, *Pauls Ödenhauser*, baid gesessen ze der *Newnstift*, *Hainrice Schreiber*. Das ist beschehen nach Christi geburt in dem viertzehenhundertisten und in dem Newnzehenden jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 252^a b.)

DCCXIV.

Anno 1419. — *Litera Friderici, Austrie ducis, quittantis dominum Hainricum Mylauner, prepositum Monasterii novocellensis, de perceptis et expositis ex parte officiorum ante adepcionem prelature sibi commissorum.*

Wir *Fridreich*, von gots gnaden Hertzog ze *Oesterreich*, ze *Steyr*, ze *Kärnden* und ze *Krain*, Graf ze *Tyrol*, Bekennen und tun chunt, das uns der Ersam, unser lieber, getrewer, Andächtiger *Hainreich*, Brobst zu der *Newnstift*, ain gantze und vollkomne raytung getan hat umb alles das Innemen und ausgeben

von allen Ämbter wegen an der *Etsch und im Intal*, da er gewaltiger *Ambtman* von unsern wegen ist gewesen, und auch ausserhalb der Ämbter, es sey von vellen, von penen, von Juden gelayt, Juden zins, von der verchauftten güter wegen ze *Tryendt* und aller ander stuch, wie sich die vergangen haben von unserr frawen tag Nativitatis des Sibenzehenden jars unz auf sand Bartholomeestag des Newnzehenden jars nachststvergangen. Und als man alle stuch Innemens und ausgebens, wie sich die, als oben vermerkt ist, verlossen haben, gen ainander gelegt und aufgehebt hat, seyn wir dem egenanten *Brobst Hainreichen* mit rechter raytung schuldig beliben fünfhundert markch, die wir im auch also auf unser Ämbter verschaffen und in darumb nach seinem benügen versorgt haben, damit er sölh gelter, der er sich von unsern wegen vervangen hat, bezalen und ausrichten müge, Sunderbar, als denn der egenante *Brobst Hainreich*, und *Hans Vintler* sälicher vor unser *Ambtleut* mit einander gewesen sind, darumb sy uns volkomne rechnung getan haben; in denselben raytungen wir in ain merckheleiche Summ phenning mit namen zway tausent zway hundert fünf und füntzick markch acht chreutzer und drey vierer schuldig beliben. Die selben Summ wir in auch in diser gegenburtigen raytung gelegt haben und ire alte rayt brief, die si darumb hetten heraus genomen und zersnitten. Also sagen wir für uns und all unser erben die egenanten *Brobst Hainreichen* und *Hansen Vintler* und all ir erben umb alles ir Innemen und ausgeben von Anfang als si erst unser *Ambtleut* wurden bis auf disen heutigen tag, gantzleich quitt, ledig und los und stülen hinfür nicht mer zu in zesprechen darumb haben, ausgenommen, ob sich nachmalen erfunde, das von Innemens oder ausgebens ichts in diser raytung vergessen wär, das sol uns alzeit vorbehalten sein ungeverleich. Uns hat auch der vorgeant *Brobst Hainreich* das *Ambt* also gantzleich wider aufgeben und sol an unsern willen hinfür darinn nicht mer handeln, newr allain umb die Remanenz, die wir im in diser gegenburtigen raytung schuldig beleiben, die mag er also von den *Ambtleuten* nach laut unsrer geschäftbrief heraus nemen oder verschaffen bis auf gantze werung der egenantn Summ an alles geverd. Was wir auch seiner Quittbrief in den *Ämptern*, die im nicht verrecht sind, mit namen, die *Geniwein Winegger*, *Caspqr Gredner* und *Petermann Liebenberger* verweist, haben funden, elter

wan datum ditz briefs, die sullen auf uns gelegt werden, wan uns das alles in unser raytung ist chomen. Urchund dits Briefs, geben zu *Brixen* an Mittich vor Egiden nach Christi gepurd in dem viertzehnhundertistem und darnach in dem Newnzehenden jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 282^b, 283^a.)

DCCXV.

Anno 1420. — *Litera consensus Stephani Frass in donacionem fratri su i Monasterio novecellensi factam.*

Ich *Stephan Frass von Vells* Bekenn für mich und all mein erben. Als mein lieber pruder *Joachim Frass* sälinger bey seinem lebendigen leib den Hof ze *Obernperg*, gelegen auf *Vells*, geschaffen und geben hat mit meinem gunst und gutem willen lauterleich durch gots und seiner sel und aller unsern voderen sel hail willen dem Erwirdigen *Gotshaus ze der Newnstift* also und mit dem geding, das die *korherren desselben gotshaus* dem vorgeanten meinen pruder ainen Jartag darumb beegen sullen alle jar jarikchleich nach laut und ausweisung des briefs, den wir von dem *Capitel des egenanten Gotshaus* darumb haben, Davon so verzeich ich mich aller recht, vdrung und ansprach, die ich gegenwurtikleich oder hernach mein erben ze dem vorgeanten Hof haben oder gewynnen mochten —. Und des ze urkund gib ich dem *vorgeanten Gotshaus* den brief, versigelt mit meinem anhangenden Insigel; Dar zu hab ich gepeten den *vesten Ludweigen Sparrenberger*, *meinen vettern*, das er sein Insigel zu mererer sicherhait auch an disen brief gehengt hat im und seinen erben an schaden. Des sind gezeugen: Der edel und veste Ritter, Herr *Bartholome von Gufidann*, *Oswald von Wolkenstain*, *Hanns Velsekger*, und *Gerhard, der alt*. Das ist beschehen ze der *Newnstift* an *Suntag* nach sand *Jacobstag* nach Christi gepurd *Viertzehen* hundert jar, darnach in dem *zwaintzigisten jare*. (Registrat. vet. tom. III. fol. 173^b, 174^a.)

DCCXVI.

Anno 1421. — *Litera compositionis inter prepositum Monasterii novecellensis et communitatem in Niderrasen pro missa qualibet septimana ibidem celebranda.*

Ich *Christoff von Welsperg*, *Ritter*, *Phleger zu alten Rösen*, *Chunrat Hausman*, *Phleger zu New Rösen*, und wir die leut

gemännichleich zu *nider Räten* gesessen bechennen für uns und unser erben und nachkomen. Als pey etwie langen zeiten ain gewönliche wochenmess in sand *Johansen kirche ze nider Räten* alle Samzttag durch ainen ygleichen *pharrer ze Olangen* ist volpracht und gehalden worden und aber etwas irrung zwischen dem Erwürdigen herrn *Hainreichen Probst* und dem *Capitel zu der Newnstift* und uns darinn komen was von ains järkeichen gelts wegen, das denn ainem yeden *pharrer von Olangen* darumb gevallen sölte ze hilf an der egenanten wochenmesse, der selben stöss wir zu payder seit kömen waren auf den hochwirdigen *fürsten, Herrn Berchtolden, Bischof ze Brixen*, unserm gnädigen Herrn, der uns auch darumb freuntlich entschaiden und ausgesprochen hat in sölher masse, das hinfür ain yeder *pharrer ze Olangen* die egenant wochenmess in der obgeschriben Cappellen alle Samzttag mit ainem erberen priester halden und volbringen sol — Dafür süllen wir ainem yeden *pharrer ze Olangen* zu hilf und zu pessrung für opherwein und all ding geben und raichen alle jar acht phunt perner. — Und ze urchund geben wir disen prief, versigelten mit meinem egenanten *Christoffen von Welsperg, Chunrats Hausmans* und *Casparen, des Heuflers*, anhangenden Insigeln, der geben ist zu der *Newnstift* an sand *Barbaren tag* Nach Christ gepurd in dem viertzeihen hundristen jare und ains und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 228^b, 229^a.)

DCCXVII.

Anno 1421. — *Litera judicis in Vels, qui adjudicavit jura colonatus curie zu dem Enzen Monasterio novecellensi.*

Ich *Martein Züppel*, ze den zeiten Richter ze *Vells*, bekenn offenleich mit disem brief allermännichleich, das ich sass an dem gemainen *lantgericht ze Vells* und richtet mit vollem gewalt an stat des edlen und vesten Herrn *Hansen, des Velsers ab Presels*; do kom für mich der erbär Herr, Herr *Hans, der Preydler*, der zeit *pharrer ze Vels* und *chorherr ze der Newnstift*, an stat des hochwirdigen Herrn, Herrn *Hainreichs Mylauner, Brobst ze der Newnstift*, und an stat des gantzen *Capitels* daselbs und pracht für mit redner, wie das das gut, genant zu dem *Enzen* paulos und öde wär, und pot das zu dem rechten, ob yemand zu demselben gut ichts ze sprechen het, es

wär von erbschaft oder von gült wegen oder von welherlay sach wegen, das wär nicht ausgenommen, dem wolt er ain schön recht lassen wider waren. Darauf fragt ich obgenanter richter an dem rechten yeden man auf seinem ayd, was recht wär; da pracht das recht, das fronpot auf solt sten und solt das gut zu dem rechten pieten, als oben geschriben stet. Der tet das ob yemand zu dem obgenanten gut ze dem *Entzen*, ichts ze sprechen hät; es wär von erbschaft oder von gült wegen oder von welherlay sach wegen, das wär nichts ausgenommen, der solt kömen, dem wolt man ain geleichs landesrecht widervaren lassen. Da kom nyemand; da fragt ich obgenanter Richter aber, was recht wär. Da pracht das recht, die chlag solt ainen tag haben auf das nächst lantgericht, und solt der fronpot das obgenant gut berüffen zu dem rechten als auf den andern tag, das auch der fronpot also getan hat. Da kom der obgenante Herr *Hanns der Preydler, pharrer ze Vels*, in aller der mass, als er vor für chomen was, als auf das ander recht und pat aber gerichts gen dem obgenanten gut zu dem *Entzen*, als er vor gepeten hat und pot den Hof aber zu dem rechten. Da fragt ich vorgeanter Richter was recht wär; da pracht das recht, die klag solt aber ainen andern tag haben zu viertzehentagen und doch auf das nachst lantgericht und als auf das dritte recht, und solt aber so der fronpot rüffen in aller der mass, als er vor gerüfft hat, als auf das dritt recht; kôm yemand, dem wolt man ain geleichs landesrecht widervaren lassen; das der fronpot auch also getan hat. Da kom nyemand; da kom der egenant Herr *Hans, der Preydler, pharrer ze Vells*, wider für das recht und pat gerichts, als er vormals getan hat, als auf dem dritten rechten und auf endhafften tag, wan sich alle ding erlangt hetten mit dem rechten, und pat gerichts. Da fragt ich vorgeanter Richter yeden man auf seinen ayd, was recht wär; da pracht das recht, So lankweil und nyemand komen wär, weder erben noch gütleut, man solt das obgenant gut ze dem *Entzen* ze fürpann rüffen und tun vor allermännikchleich pey ainer pen fünftzik phunt perner. Ob es sich erfünde, das yemand wär, es wären erben oder gütleut, die die obgenanten Herren von der *Neiwenstift* an irem egenanten Gut ze dem *Entzen* engten oder irreten, der sol sein vervallen die pen dem gericht und den obgenanten Herren und dem *Capitel von der Neunstift*, ire schaden abzelegen, und mügen

auch darumb ainen yegleichen Richter und Phleger an rüffen, ainen solhen ze halten zu dem rechten, der in engung oder irrung tät an dem obgenanten gut huntz das in genug geschäch von im; und doch ausgenommen kinder, die zu iren tagen nicht komen waren, oder leut, die von merkleicher sach wegen pey dem lande nicht getörsten sein, das sich das erfünde mit bewärten sachen. Da fragt der vorgenant *Hans, der Preydler*, ob man im das nit also pilleich geschribens gäb, was da recht pracht hyet; da pracht das recht, man solt im es geschribens geben under gerichts Insigel. Und also gib ich obgenanter *Martein Züppel* als ain Richter von gerichts wegen dem obgenanten Herrn *Hansen, dem Preydler, pharrer ze Vells*, an stat des obgenanten Hochwürdigen Herrn, Herrn *Hainreichs, Brobst ze der Newnstift*, und des gantzen Kapitels daselbs disen offen brief, versigelten mit des edlen und vesten Herrn *Hansen, des Velsers ab Presels*, aygem, anhangenden Insigel —. Des sind zeugen: *Hans Schentl, Erhard von Pedrüttsch, Nikkel von Vallong, Chunz Vallarer, Peter Mörl, Hans Huber, Hans Mayr von Umbeis* und ander erbär leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurt Tausent vierhundert und in dem ains und zwaintzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 170^a, 171^a.)

DCCXVIII.

Anno 1422. — *Instrumentum recognitionis, quod usque nunc plebani ad ecclesias parochiales, Monasterio novecellensi incorporatas, propter defectum notariorum per prelatum vel aliquem de fratribus sunt instituti.*

In nomine Domini Amen. A nativitate ejusdem Millesimo Quadringentesimo vicesimo secundo, Indictione XV., Pontificatus Sanctissimi in Christo patris ac domini nostri, domini *Martini, divina providencia pape quinti*, anno quinto, in die sancti Stephani, protomartyris, hora Terciarum vel quasi in mei notarii publici presencia in *Monasterio novecellensi* canonicorum regularium ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, in loco ad talia congruo ac competenti, videlicet Capitulari, personaliter constituti Venerabiles ac Religiosi viri ac domini, *Hainricus, prepositus, Leonardus, decanus, maiorque et sanior pars totius Capituli Monasterii predicti*, bona et matura deliberacione prehabita, nichil attendentes sed solum deum et justiciam pre oculis habentes, dixerunt, proposuerunt ac probare intenderunt,

id semper fuisse moris ac tenuisse pro laudabili consuetudine et eciam ex defectu notariorum, quorum hiis in partibus hucusque non fuit nec adhuc est presencia copiosa, videlicet cum aliqua parochialis ecclesia, *Monasterio prelibato* annexa ac incorporata ex morte alicujus canonici regularis *Monasterii predicti* vel vocacione sui prepositi carebat personali Rectore, quia tunc prepositus, decanus totumque Capitulum predictum bona deliberacione prehabita ac consilio maturo unum virum religiosum ydoneum, providum ac circumspectum, qui huic parochie et plebisanis prodesset, preesset ac curam animarum sibi commissarum fideliter regeret, capitulariter elegerunt, eundem solemniter *Episcopo diocesano ac ordinario loci* presentarunt, qui ordinarius eundem Canonicum in vicarium perpetuum, capitulariter electum, jussit cum juris plenitudine per suum prelatum, decanum vel aliquem confratrem presentari et investiri tempore congruo ad hoc debito et consueto scilicet populo in tali ecclesia ad divina congregato. Que omnia et singula predicta propter causam predictam videlicet defectum notariorum, vicinitatem loci et ex eorum antiqua consuetudine per eos aut aliquem eorum juxta formam predictam diligenter sunt adimpleta. Super quibus omnibus et singulis predicti, *prepositus et Conventus*, supplicarunt mihi notario publico infra scripto, ut hanc recognitionem in publicam formam scribendo redigerem. Ego vero notarius subscriptus hanc requisicionem intelligens fore justam ac rationi congruam hunc actum capitulare et recognitionem in hoc publicum instrumentum redegei. In quorum omnium et singulorum premissorum fidem hoc presens publicum instrumentum appendentibus Sigillis tam *prepositi quam Conventus* ac signo notariatus mei est munitum. Acta sunt hec anno, Indictione, pontificatu, loco, die et hora, quibus supra, presentibus fratribus capitulariter congregatis.

Et ego *Georius Hert*, clericus frisingensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, quia predictis, recognitioni, confessioni omnibusque aliis et singulis premissis, dum sicut premittitur, agerentur et fierent, unacum predictis dominis capitulariter congregatis interfui eaque sic fieri vidi et audiui. ideo de mandato prenominatorum dominorum hoc presens publicum instrumentum exinde

confeci, publicavi et in hanc publicam formam scribendo redegī signoque et nomine, meis solitis et consuetis, signavi rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium premissorum. (Registrat. vet. tom. II. fol. 64^a, 65^a.)

DCCXIX.

Anno 1423. — *Litera receptionis domini Johannis Jordan et Dorothee virginis, famule ejus, in prebendarios Monasterii novocellensis.*

Wir Hainreich, von gots verhengnüss Brobst, Lienhart, Techant, und der gantz Convent zu der Newnstift, Bechennen und tun kunt offenleich mit disem brief, das wir von dem ersamen priester, Herrn Hansen Jordan, weilent pharrer zu sand Peter bey Tyrol, an beraiten gelt ingenomen und enphangen haben hundert markch perner, da mit er uns zu grosser und merkchleicher unser notdurfft ist ze staten kömen, und umb das selb gelt haben wir im für die Achtzig markch und der erberen Dorotheen, die sein dienerin ist gewesen, für die übrigen zwaintzig markch ain phründ verschriben und versprochen ze geben ir lebtag allweil si in unserm kloster ze der Newnstift wonhaft sind, verschreiben und versprechen in auch die wissentleich in kraft des briefes als hernach vermercht ist. Am ersten sullen und wellen wir dem egenanten Herrn Hansen alltag raichen, wenn er auf dem Refendt nicht essen wolde, zway Herrenprot und drew Seidl wein auf den tag und von kuchen aus der Herren hafen des morgens zway stukch fleisch in ainer prüe, ain stukch auf dem kraut, ain gepratens und ain gersten; dann auf die nacht zway stukch fleisch in der prüe, ain gepratens und ain gemüs; und so man nicht fleisch esse, so sullen wir in speisen von kuchen als die Herren ungeverleich. Und wenn er auf dem Refent isset, so sol sein schüler mit andern schüler essen. Wir sullen im auch geben all wochen zwen käs und alltag ain chertzen und all jar zway polster schuch. Auch haben wir im ausgeschaiden zu seinem gemach des Kelners stübel und die new chamer daselbs vor dem stüblein, dar inn er wonen sol und mag, und sol man im holtz geben im winter nach seiner notdurfft angeverd. Item so haben wir der vorge-nanten Dorothee für ir phründt bestimt und beschaiden am

ersten zway Junchherren prot und zway trinchin wein auf den tag, und wenn man fleisch isset, so sol man si auch speisen aus der herren hafen, des morgens ain stukch in der prüe, ains auf dem kraut und ain gemüs; wenn man aber nicht fleisch esse, so sullen wir ir geben des morgens drey essen und des nachtes zway angeverde und auf das jar fünf und zwaintzig käs. Wir haben ir auch ausgeschaiden zu irem gemach das häusel auf dem freythoff auch mit ainem stublein und sullen ir auch holtz dar zu geben nach ir notdurfft. Auch haben si uns geschaffen all ir habe varende oder unvarende, was si dann nach irem tod lassen, nicht ausgenommen, nach laut des briefs, so wir von in darumb haben —. Und des ze urchund geben wir in disen brief, versigelt mit unserm egenanten *Brobst Hainreichs* und unsers *egenanten Convents* anhangenden Insigeln. Das ist geschehen zu der *Newnstift* an Sand Augustinstag Nach Christi gepurd in dem vierzehenhundertisten und drey und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 257^a b.)

DCCXX.

Anno 1424. — *Litera, in qua dominus Johannes Jordan et Dorothea, famula ejus, obligaverunt Monasterio novecellensi omnia residuala post mortem ipsorum.*

Ich Johans Jordan, priester Neuburger Bistumbs, und ich Dorothes Hallerin, Bechennen offenleich mit disem briefe, das wir betracht und angesehen habent solch trew guttät und freuntschaft, die uns von dem erwirdigen in den got vater, *Herren Hainreichen, Brobste ze der Newnstift, den Chorherren und dem gantzen Capitel daselbs* beschehen ist und täglich beschicht und widervert, das wir nach billeicher dankhperhait wol schuldig sein ze erkennen, und haben dadurch und durch gots willen, unsern selen ze hayl und ze trost wol bedächtlich und mit lauterm guten willen zu den zeiten, da wir es wol getun mochten, gegeben, geschaffen und geordent, geben, schaffen und orden auch wissentleich in kraft ditz briefs dem egenanten unserm Herrn, *dem Brobst, seinem Gotshaus* und nachkomen alle unser habe, die wir nach unserm tode lassen, si sey varend oder unvarend, wa die gelegen oder wie die gehaissen ist, nicht hind an gesetzt. — Und des zu urkundt geben wir dem egenanten, unserm Herrn, *dem Brobste, seinem Gots-*

hause und nachkomen disen brief, versigelt mit meines egenanten *Johanns Jordan* aigen anhangenden Insigel. — Des sindt gezeugen: Herr *Wilhelm von Seben*, *Ekkehart von Vilanders*, *Wolfgang Steinperger*, *Richter ze der Newnstift*, *Jörge Rochel* und *Ulreich, Amptman in Welschenofen*. Das ist geschehen ze der *Newnstift* nach *Cristi* gepurd in dem vyertzehenhundertisten und vier und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 257^b.)

DCCXXI.

Anno 1425. — *Acta domini Heinrichi, comitis de Goricia, et parochialium ecclesiarum in Chyens et Asenik ex una intendencium impugnare incorporaciones dictarum ecclesiarum ipsi Monasterio novecellensi factas, et ipsum Monasterium dictas incorporaciones parte ex altera defendens.*

In nomine domini Amen. Pridem sanctissimo in Christo patri et domino, domino Martino, divina providencia pape quinto exposito seu supplicato, prout et quemadmodum in quadam expositionis sive supplicationis cedula plenius continetur et habetur, cujus tenor sequitur talis: Beatissime pater! alias exposito Sanctitati vestre pro parte devotorum virorum, nobilis viri, domini Heinrichi, comitis Goricie, et universorum parochianorum parochialium ecclesiarum sancti Laurencii ad sanctum Laurencium ac sancti Petri in Chyens, alias in Phalzen, nec non sancte Trinitatis in Essink, brixinensis et saltzburgensis dyocesis, quod, licet dicte ecclesie parochiales ab olim a sua primeva fundacione per veros et proprios Rectores, clericos seculares laudabiliter regi et gubernari consuevissent, tamen postmodum vigente dampnabili schismate, nunc dei clemencia sedato, dominus decanus, magister fabrice, et Capitulum ecclesie brixinensis ecclesiam sancti Laurencii nec non prepositus et conventus Monasterii Novecelle, ordinis sancti Augustini, dicte brixinensis dyocesis, sancti Petri et sancte Trinitatis ecclesias parochiales predictas, asserentes, eas sibi per quondam Bonifacium Nonum, in summa obediencia nuncupatum, incorporatas, ipso comite, sub cujus temporali dominio dicte parochiales ecclesie existunt et qui eorum advocatus existit, tunc juvenili etate constituto, pretextu hujusmodi incorporacionis sibi usurparunt et adhuc, ut dicitur, usurpant in comitis et sue advocacie ac parochianorum predictorum prejudicium, displicenciam et vituperium et non modicum detrimentum ecclesiarum

predictarum, cum aut nulla urgens necessitas aut legitima et rationabilis causa subsistat, propter quam parochiales ecclesie predictae propriis Rectoribus destitui et carere debeant sintque etiam hujusmodi pretense incorporaciones, quatenus de eis constiterit, et causis injustis fite; propterea pro parte comitis et parochianorum predictorum humiliter fuit supplicatum, ut ecclesias predictas ad statum pristinum reducere ac pretensas incorporaciones revocare, cassare et annullare dignaremini generose. Deindeque Sanctitas vestra, de premissis noticiam non habens, venerabili viro, domino *Casparo Plazoler, decano sancti Candidi inticensi*, brixinensis dyocesis, ejus proprio nomine expresso, commisit et mandavit, quatenus, vocatis dictis *decano, capitulo ac preposito et conventu* et aliis, quorum interest, de premissis se informaret et si per informacionem hujusmodi quascunque incorporaciones de predictis ecclesiis sub qualicunque verborum forma, exemplis vel injustis causis fictas esse reperiret, easdem incorporaciones auctoritate apostolica revocaret, cassaret et annullaret ipsasque ecclesias et quamlibet earum ad statum pristinum reduceret et restitueret et alia faceret, prout in eisdem literis desuper confectis plenius continetur. Qui quidem dominus *decanus, commissarius*, licet juxta hujusmodi mandatum apostolicum velut obediens filius in hujusmodi negocio voluit procedere, prout processit, ipsisque, *decano, magistro fabrice, ac capitulo ecclesie brixinensis ac preposito et conventu novecellensi*, predictis, et aliis, sua interesse putantibus, vocatis vocandis habitisque informacionibus de pretensis incorporacionibus dictarum ecclesiarum summarie procedens easdem pretensas incorporaciones revocavit, cassavit et annullavit, prout in processu, desuper confecto, plenius continetur, cujus tenorem hic placet habere pro expresso, verum pater sancte! antequam dictus dominus *decanus, commissarius*, ad effectuale executionem hujusmodi mandati apostolici processisset, fuit, ut ex adverso pretenditur, pro parte dictorum, *decani et capituli brixinensis ecclesie ac prepositi et conventus Monasterii Novecelle* Sanctitati vestre expositum, quomodo dictus *decanus inticensis* esset sub dominio prefati *domini comitis* et sic in hoc negocio crederetur suspectus, ideo pro parte eorundem fuit supplicatum, quatenus Sanctitas vestra causam et causas, quam et quas idem *decanus, magister fabrice, et capitulum ecclesie brixinensis ac prepositus et conventus*

Monasterii Novecelle moverent et movere vellent contra dominum comitem *Goricie* et parochianos predictos premissorum occasione committeret alicui ex auditoribus in curia cum potestate, eosdem, dominum comitem et parochianos, citandi eisdemque et prefato commissario sub pena excommunicationis inhibendi, que tunc domino *Bartholomeo Guischari*, vestri sacri pallacii apostolici causarum auditori, fuit, ut dicitur, commissa. Sed quia, beatissime pater, prefatus dominus decanus *inticensis*, commissarius, lite in hujusmodi, causa forsitan non contestata, et alias summarie et simpliciter et post inhibitionem, ut ex adverso pretenditur, sibi factam, processerit, idem dominus *Bartholomeus*, auditor, hujusmodi processum per prefatum dominum decanum, commissarium, et parochianos predictarum ecclesiarum conjunctim et divisim in expensis, tam in partibus quam coram eo factis, condemnavit, a qua pena seu summa pro parte eorundem parochianorum ad sedem apostolicam extitit appellatum, licet causa appellacionis nondum sit alteri judici commissa. Cum autem, pater sancte, non creditur, intencionis vestre fuisse, mandatum apostolicum hujusmodi dicto domino decano *inticensi* ad instanciam prefatorum, domini comitis et parochianorum, sub bulla cum gravibus expensis et laboribus directum, per simplicem et nudam commissionem, in qua aliud essencialiter pro suspicione non alligabatur, quam quod ipse dominus decanus *inticensis* sub dominio prefati domini comitis, ut ex adverso asseritur, sit constitutus, ita faciliter voluisse revocare nec etiam ipsius domini decani *inticensis* processu ex alio creditur per dictum dominum *Bartholomeum* annullatus, quam solum forsitan ex eo, quod dictus dominus decanus, commissarius, lite in hujusmodi, causa non contestata, et alias forsitan nimis summarie, ut dicitur, processerit, nichilominus tamen secundum facti veritatem vocatis primitus, qui fuerint vocandi, ad hujusmodi pretensarum incorporacionum revocationem processit, quare pro parte dictorum, domini comitis et universorum parochianorum ecclesiarum predictarum ad pedes Sanctitatis vestre humiliter recurritur et devote supplicatur, quatenus ad parcendum laboribus et expensis et ad evitandum circuitum in hujusmodi causa alteri ex reverendissimis in Christo patribus sancte romane ecclesie cardinalibus committere dignemini et mandare, ut ipsis dominis, decano, magistro fabrice et capitulo ecclesie *brixinensis* ac prepositi et conventui *Novecelle*, *brixinensis* dyocesis, predictis,

et aliis, communiter vel divisim sua interesse putantibus, certum, competentem terminum peremptorium statuatur et prefigatur, infra quem idem *decanus, magister fabricæ, et capitulum ac prepositus et conventus* predicti, pretensas incorporaciones, si quas habeant, coram dicto domino commissario exhibeant ac causas rationabiles, ex quibus easdem ecclesias eis forsitan incorporatas pretenderint, allegare et probare debeant cum effectu, alioquin lapso dicto termino ipse *judex seu commissarius* hujusmodi processum dicti domini *decani inticensis*, revocationem pretensarum incorporacionum in se continentem, ratum et gratum habeat eundemque de speciali mandato *Sanctitatis vestre* ex certa sacra auctoritate apostolica confirmet et roboret, omnes defectus, si qui forsan intervenerint, supplendo, stilo pallacii, constitutionibus apostolicis ac dicta pretensa domini *Bartholomei Guischarði*, auditoris, prejudicacione, cujus tenorem hic placeat habere sufficienter pro expresso, non obstantibus. Idem *dominus noster papa*, hujusmodi exposicionis sive supplicacionis cedula ad plenum intellecta, bone memorie quondam reverendissimo in Christo patri et domino, domino *Petro, sancte Marie sacrosancte romane ecclesie dyacono cardinali Veneciarum*, juniore communitate dicto, judici commissario, vive vocis oraculo commisit et mandavit, quatenus causam et causas hujusmodi audiret et decideret et fine debito terminaret cum omnibus et singulis suis emergentibus, incidentibus, dependentibus et connexis ac aliis omnia faceret, prout in dicta exposicionis sive supplicacionis cedula plenius continetur et habetur. Cujus quidem commissionis vigore dictus dominus *Petrus, cardinalis, judex et commissarius*, in causa et causis hujusmodi ac inter partes predictas rite et legitime procedens, cognitis per eum hujusmodi cause meritis ac aliis servatis servandis, ad suam in hujusmodi causa proferendam diffinitivam sententiam procedendum duxit et processit eamque in scriptis tulit et promulgavit in modum subsequentem: Christi nomine invocato, pro tribunali sedentes et solum deum pre oculis habentes, hac nostra diffinitiva sententia, quam ferimus in hiis scriptis, prejudicamus, decernimus et declaramus, opposiciones, molestaciones, perturbaciones, inquietaciones et impedimenta prefatis dominis, *preposito et conventui Monasterii Novecelle*, ordinis sancti Augustini, extra muros civitatis brixinensis, super *sancti Petri in Chyens*, alias in *Phalzen* ac sancte *Trinitatis in Essink*, brixinensis et saltzburgensis

dyocesis parochialibus ecclesiis predictis et earum occasione per dictos, dominum *Heinricum*, comitem *Goricie*, et *parochianos earundem ecclesiarum* prestita, fuisse et esse temeraria, illicita, iniqua et injusta ac de facto presumpta dictisque, domino *Heinrico*, comiti, et *parochianis* conjunctim et divisim in, de et super oppositionibus, molestacionibus, perturbacionibus, inquietacionibus, et impedimentis ac parochialibus ecclesiis in *Chyens*, alias in *Phalzen*, et *Essink*, predictis, perpetuum silentium imponendum fore et imponimus prescriptosque dominos, *prepositum et conventum Monasterii Novecelle* ab impetitione dictorum, domini *Heinrici*, comitis, et *parochianorum* absolvendos fore et absolvimus, ipsosque, dominum *Heinricum*, comitem et *parochianos* in expensis, in hujusmodi causa coram nobis legitime factis, condemnandos fore et condemnamus, quarum expensarum taxationem nobis in posterum reservamus. A qua quidem diffinitiva sententia fuit pro parte dictorum, domini *Heinrici*, comitis *Goricie*, et *universorum parochianorum parochialium ecclesiarum, sancti Petri in Chyens, alias in Phalzen*, et *sancte Trinitatis in Essinck*, principalium in supradicta expositionis sive supplicationis cedula principaliter descriptorum, ad *sanctam sedem apostolicam* et dictum dominum nostrum papam appellatum. Idem tunc dominus noster papa causam et causas appellacionis hujusmodi nobis *Raynaldo, miseratione divina sancti Viti in macello sacro sancte romane ecclesie dyacono cardinali, de Wranschariis* communiter nominato, commisit audiendam, cognoscendam et fine debito terminandam cum omnibus et singulis suis emergentibus, incidentibus, dependentibus et connexis. Hujusmodi siquidem commissionis vigore nos in causa et causis hujusmodi ac inter partes predictas rite et legitime procedentes ad providi viri, *magistri Friderici Sasse* in curia romana et dictorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii Novecelle*, principalium in supradicte expositionis sive supplicationis cedula principaliter descriptorum, procuratoris instanciam providum virum, *magistrum Joannem Erist* in eadem curia, prefatorum, domini *Heinrici*, comitis *Goricie* et *parochianorum parochialium ecclesiarum, sancti Petri in Chyens, alias in Phalzen*, et *sancte Trinitatis in Essink*, ex adverso principalium, procuratorem, prout de ipsorum hinc inde procuratorum procuracionum mandatis in actis cause hujusmodi extitit editum, ad dicendum et opponendum, quidquid verbo vel in scriptis dicere vel

opponere vellet contra dictam, nobis factam commissionem, per certum *domini nostri pape* cursorem citari mandavimus et fecimus ad certum peremptorium terminum competentem. In quo comparuit iudicio coram nobis *magister Joannes Erist*, procurator predictus nomine, quo supra, procuratorio, et in nos tamquam in iudicem sibi partique sue competentem et in nostram iurisdictionem expresse consensit. Nos magistris, *Friderico Sasse* instanti et petenti *Johanni Erist* ex adverso, procuratoribus predictis, nominibus, quibus supra, procuratoriis presentibus et audientibus ad dandum et recipiendum, darique et recipi ad videndum libellum seu summariam in hac causa petitionem certum peremptorium terminum prefiximus, hinc inde congruentem. Quo termino adveniente et in eo comparente in iudicio coram nobis *magistro Sasse*, procuratore predicto nomine, quo supra, procuratorio, *magistri Johannis Erist*, ex adverso procuratoris non comparentis contumaciam accusante ipsumque contumacie reputari postulante et in ejus contumaciam quendam libellum seu petitionem summariam facto et in scriptis offerente, Nos dictum *Johannem Erist*, ex adverso procuratorem, non comparentem, reputavimus merito, iusticia id dictante, contumacem in ipsiusque contumaciam ad *magistri Friderici Sasse* instanciam dicto *magistro Johanni Erist*, ex adverso procuratori ibidem supervenienti, ad respondendum oblato libello ac super eo litem contestandum et contestari videndum, nec non jurandum et deliberandum jurarique et deliberari videndum de calumpnia vitanda et veritate dicenda cum omnibus et singulis suis capitulis, in et sub calumpnie juramento contentis, certum peremptorium terminum prefiximus condecens, in quo comparens in iudicio coram nobis *magister Fridericus Sasse*, procurator predictus, nomine, quo supra, procuratorio, *magistri Johannis Erist*, ex adverso procuratoris, contumaciam accusavit ipsumque contumacem reputari per nos instanter postulavit. Nos vero ex tunc *magistrum Johannem Erist*, ex adverso procuratorem non comparentem, reputavimus contumacem, suadente absentia aliorum in hujusmodi causa pro parte dictorum, *domini Heinrichi, comitis Goricie*, et *parochianorum*, ex adverso principalium constitutorum et substitutorum procuratorum nec non refutatione oneris in hujusmodi causa per nonnullos testes, fide dignos, coram nobis productos, receptos et ad jusjurandum admissos legitime. Ex post vero edoctus dictus *dominus noster*

papa quandam aliam commissionis seu supplicacionis cedulam nobis per certum suum cursorem presentari fecit, quam cum ea, qua decuit, reverencia suscepimus, hujusmodi sub tenore: Beatissime pater! licet alias bone memorie dominus *cardinalis Veneciarum, junior tunc sic nuncupatus vulgariter*, in quadam causa, que tunc coram eo vertebatur inter nobilem virum, *Heinricum, comitem Goricie*, ac *parochianos parochialium ecclesiarum in Phalzen, alias in Chyens*, et *sancte Trinitatis in Essink, saltzburgensis et brixinensis dyocesis*, ex una, et venerabiles et religiosos viros, dominos *prepositum et conventum Monasterii novecellensis, brixinensis dyocesis*, de et super revocatione seu dissolutione unionis dictarum ecclesiarum, mense conventuali dicti *Monasterii* ante plurimos annos facte, unam sententiam diffinitivam absolucionis pro *preposito et conventu* contra partem adversam predictam protulisset, parte adversa in expensis condempnata, fuissetque pro parte dictorum, *Comitis et parochianorum*, a dicta sententia ad *sanctam sedem apostolicam* appellatum, causa hujusmodi appellacionis commissa extitit reverendissimo patri, *domino cardinali de Branschariis*, et coram eo ad nonnullos actus processit, licet, Beatissime pater! dubium forte esset, an in hujusmodi causa appellacionis litis contestatio fuerit vel sit necessaria vel an obmissio contestacionis litis redderet processum hujusmodi ruinosum. Ad hoc igitur dubium submovendum supplicatur *Sanctitati vestre* pro parte *prepositi et conventus* predictorum, quatenus prefato domino *cardinali de Branschariis* committere dignemini et mandare, quatenus in causa hujusmodi summarie, simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii procedat ad informacionem vel confirmacionem sentencie prius late vel alias, ac si lis in eadem causa foret legitime contestata, constitutionibus apostolicis et aliis forte contrariis non obstantibus quibuscunque, maxime attento, quod adversarii sint actores et ad respondendum libello et litem contestandum jam pluries sint citati. In fine vero dicte commissionis seu supplicacionis cedula scripta erant de alterius manus litera, superiori litere ipsius cedula penitus et omnino dissimili et diversa, hec verba, videlicet, de mandato *domini nostri pape* audiat idem reverendissimus pater, *dominus cardinalis* et procedat summarie. Cujus quidem commissionis vigore nos in causa hujusmodi et inter partes predictas rite et legitime procedentes ad providi viri, *magistri Johannis Helling* in romana

curia antedicta, et prefatorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii Novecelle*, principalium, procuratoris, de cujus procuracionis mandato in actis cause hujusmodi legitimis constabat, prout constat, documentis, instanciam dominum *Heinricum, comitem Goricie, et parochianos parochialium ecclesiarum in Chyens, alias in Phalzen, ac sancte Trinitatis in Essink*, principales supradictos, omnesque alios et singulos, sua communiter vel divisim interesse putantes, et eorum procuratores, si qui tunc erant in romana curia, pro eisdem ad dicendum et opponendum contra commissionem, nobis, ut prefertur, factam, nec non ad ponendum et articulandum ponique et articulari videndum in hac causa per audienciam publicam literarum *domini nostri pape*, ut moris est, citari peremptorie mandavimus et fecimus ad certos peremptorios terminos competentes. Quibus advenientibus comparens *magister Johannes Helling*, procurator predictus, nomine, quo supra, procuratorio, dictam citacionis audiencie pergameni cedulam, in audiencia publica predicta positam atque lectam et alia inibi debite executata representans citatorumque, non comparencium, contumaciam accusans, ipsos citatos contumaces reputari per nos instantanter postulavit. Nos igitur tunc dictos citatos, non comparentes reputavimus merito, prout erant, justicia id dictante, contumaces. Deinde vero quadam petitione summaria per ipsum magistrum, *Johannem Helling*, procuratorem, in scriptis oblata hujusmodi sub tenore: Petit procurator et syndicus procuratorio et sindicatus nominibus venerabilium virorum, *domini prepositi et conventus Monasterii novecellensis*, ordinis sancti Augustini, canonicorum regularium, extra muros brixinenses, per vos *reverendissimum patrem, dominum cardinalem*, judicem et commissarium vestramque diffinitivam sententiam pronunciari, decerni et declarari, per bone memorie quondam *dominum Petrum, cardinalem Veneciarum, juniorem tunc vulgarter nuncupatum*, in causa hujusmodi, que tunc coram eo vertebatur et nunc vertitur coram vobis inter prefatos dominos, *prepositum et conventum*, ex una, et nobilem virum, dominum *Heinricum, comitem Goricie*, ac quosdam *laicos parochianos parochialium ecclesiarum sancti Petri in Chyens, alias in Phalzen, et sancte Trinitatis in Essink*, brixinensis et saltzburgensis dyocesis, de et super revocatione unionis earundem ecclesiarum, dudum dicto *Monasterio* facte, et ejus occasione, parte ex altera bene fuisse et esse processum, summatum et diffinitum, ipsius-

que diffinitivam sententiam confirmandam fore et per vos confirmari, ab ipsoque quondam *domino cardinali* et dicta ejus diffinitiva sententia pro parte dictorum dominorum, *comitis et parochianorum*, male fuisse et esse provocatum et appellatum, ipsosque, *dominum Heinricum comitem et parochianos predictos* in expensis, in ejusmodi causa factis, condemnandos fore et per vos condemnari. Oblata siquidem dicta petitione Nos ad prefati *magistri Johannis Helling*, procuratoris, instanciam citatos ante dictos ad concludendum et concludi videndum nec non audiendum diffinitivam in hujusmodi causa ferri et promulgari sententiam vel decretum et causam, si quam habebant rationabilem, qua re premissa fieri non debebant, allegandum in audientia publica literarum sepe dictarum *santissimi patris pape*, citari mandavimus et fecimus ad certum peremptorium terminum, congruentem, ad diem videlicet et horam, infra scriptas. Quibus die et hora advenientibus comparuit in iudicio coram nobis *magister Johannes Helling*, procurator predictus, nomine, quo supra, procuratorio, et citatorum non comparencium contumaciam accusavit ipsosque contumaces reputari nec non diffinitivam in hujusmodi causa pro se et parte sua et contra partem sibi adversam juxta formam et tenorem petitionis sue per nos fieri et in scriptis promulgari sententiam instanter postulavit. Ex tunc vero Nos citatos predictos, non comparentes, reputavimus merito, prout erant, suadente justitia, contumaces et in ipsorum contumaciam concludendum duximus et conclusimus, habuimus et haberi voluimus in presenti causa pro concluso. Et nichilominus visis per nos primitus et diligenter inspectis singulis et omnibus actis, literis, scripture instrumentis, juribus et monumentis testiumque dictis et deposicionibus, in hujusmodi causa habitis, exhibitis et productis, eisque cum diligencia et maturitate debita recensitis de jurisperitorum consilio prehabitaque inter ipsos et nos deliberacione matura, ad nostram, in hujusmodi causa proferendam sententiam diffinitivam procedendum duximus et processimus eamque per eam, quam vidimus et cognovimus et de presenti videmus et cognoscimus, in scriptis tulimus et promulgavimus in hunc, qui sequitur, modum: Christi nomine invocato, pro tribunali sedentes et solum deum pre oculis habentes, de jurisperitorum consilio per hanc nostram diffinitivam sententiam, quam ferimus in hiis scriptis, pronunciamus, decernimus et declaramus, per bone memorie quondam

dominum *Petrum, cardinalem Veneciarum, juniorem tunc vulgari-
ter nuncupatum*, in causa hujusmodi, que tunc coram eo ver-
tebatur et nunc vertitur coram nobis, inter prefatos dominos,
prepositum et conventum Monasterii novecellensis, ex una, et nobi-
lem virum, dominum *Heinricum, comitem Goricie, et quosdam laicos
parochianos parochialium ecclesiarum sancti Petri in Chyens, alias
in Phalzen, et sancte Trinitatis in Essink*, brixinensis et saltzbur-
gensis dyocesis, de et super revocatione unionis earundem eccle-
siarum, dudum *dicto Monasterio* facte, et ejus occasione parte ex
altera bene fuisse et esse processum, summatum et diffinitum
ipsiusque diffinitivam sententiam confirmandam fore et confirma-
mus ab ipso quoque quondam *domino cardinali* et dicta ejus sen-
tencia diffinitiva pro parte dictorum dominorum, *comitis et parochia-
norum* male fuisse et esse provocatum et appellatum ipsosque,
dominum *Heinricum comitem*, et *parochianos predictos* in expen-
sis, in hujusmodi causa factis, condemnamus, quarum expen-
sarum taxationem nobis reservamus. Lecta, lata et in scriptis
promulgata fuit hec nostra diffinitiva sententia per nos *Ray-
naldum, judicem et commissarium prefatum, Rome apud sanctam
Mariam de Transtiberi* in domibus nostre solite et consuete resi-
dencie, nobis inibi hora vesperrarum consueta ad jura reddenda,
in loco nostro solito et consueto pro tribunali sedentibus, sub
anno a nativitate domini Millesimo, Quadringentesimo vicesimo
quinto, Indictione tertia, die vero Veneris decima nona mensis
Januarii, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini
nostri, *domini Martini, divina providencia pape quinti*, octavo
anno, presentibus ibidem reverendis patribus, dominis, *Petro
Nicolao de Branschariis, domini nostri pape subdyacono, ac Bar-
tholomeo, Monasterii sancti Bartholomei pistoriensis abbate*, testi-
bus ad premissa vocatis specialiter et rogatis. — Nos tunc dic-
tos citatos non comparentes reputavimus merito, prout erant,
quoad actus et terminum hujusmodi, justicia exigente, contu-
maces in ipsorumque contumaciam expensas hujusmodi, vide-
licet in prima et secunda presentis instanciis cause factas, ad
quingenta quinque florenos auri de camera boni et justii pon-
deris dictis, *preposito et conventui Monasterii Novecelle*, princi-
palibus, seu eorum legitimo procuratori per prefatos, *dominum
Heinricum, comitem Goricie ac parochianos parochialium ecclesia-
rum in Chyens, alias in Phalzen, et sancte Trinitatis in Essink*,
ex adverso principales, tradendos et solvendos, provida mode-

ratione taxavimus et taxamus per presentes —. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum presentes literas seu presens instrumentum publicum, hujusmodi nostram sententiam et expensarum taxationem in se continentes seu continens, exinde fieri et per notarium publicum infra-scriptum nostrum et hujusmodi cause coram nobis scribam subscribi et publicari mandavimus nostrique sigilli jussimus appensione muniri. Taxate fuerunt hujusmodi expense per Nos *Raynaldum cardinalem*, judicem et commissarium, prefatum, nobis loco et hora predictis ad jura reddenda pro tribunali sedentibus sub anno, indictione et pontificatu, quibus supra, die vero Veneris nona mensis Februarii, presentibus ibidem reverendo patre, *domino Bartholomeo, abbate predicto*, ac honorifico *Stacke clerico neapolitano*, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Petrus Schoenre de Goch, clericus coloniensis dyocesis, publicus apostolica et imperiali auctoritate notarius ac reverendissimi in Christo patris et domini *Raynaldi cardinalis, judicis et commissarii*, et hujusmodi cause coram eo scriba, quia primam diffinitivam sententiam ex actis cause repervi esse latam, eandem de mandato dicti *reverendissimi patris* in Christo extraxi nec non ultime diffinitive sentencie et expensarum taxationi omnibusque et singulis, dum, sicut premittitur, fierent et agerentur, unacum prenomina-tis testibus presens fui, eaque sic fieri vidi et audi-vi, ideo hoc presens publicum instrumentum, per alium fidelem scriptum, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam rede-gi signoque et nomine meis solitis et consuetis, unacum reverendissimi in Christo patris, *domini cardinalis* sigilli appensione signavi rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum. (Registrat. vet. tom. I. fol. 293^b — 297^b.)

DCCXXII.

Anno 1425. — *Confirmacio pape Martini, qua confirmat processum domini cardinalis in causa domini Heinrichi, comitis de Goricia, parte ex una, et dominorum canonicorum de Novacella, parte ex altera, super unione ecclesiarum in Phalzen et in Essink, ipsi Monasterio novecellensi incorporatarum.*

Martinus, episcopus, servus servorum dei, venerabili fratri episcopo tridentino, et dilectis filiis, abbati Monasterii in Stams, ac preposito ecclesie sancti Lebuini, daventriensis, brixinensis et tridentine dyocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Peticio dilectorum filiorum, prepositi et conventus Monasterii novecellensis, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, nobis exhibita continebat, quod licet olim in Chyens, alias in Phalzen, et sancte Trinitatis in Essink, predicte et saltzburgensis dyocesis, ecclesie parochiales, tunc certis modis vacantes, eidem Monasterio canonice unite, annexe et incorporate fuissent, ipsique, prepositus et conventus, vigore unionum, annexionum et incorporacionum earundem possessionem dictarum ecclesiarum apprehendentes illas aliquamdiu tenuissent ac tunc tenerent pacifice et quiete in usus proprios, tunc Heinrichus, comes Goricie, et universi parochiani dictarum parochialium ecclesiarum, falso asserentes, incorporaciones, uniones et annexiones prefatas ex futilibus et injustis causis processisse, illisque contra justiciam se opposcentes, impediverunt, prout impediunt, ac fecerunt et faciunt, quominus prepositus et conventus, predicti, prefatas ecclesias possent pacifice possidere ac alias eosdem, prepositum et conventum, super ipsis parochialibus ecclesiis multipliciter molestarunt, pertubarunt, inquietarunt et eciam impetiverunt ortaue propterea inter ipsos, prepositum et conventum, ex una parte, et comitem et parochianos super premissis et eorum occasione, ex altera, materia questionis, Nos causam huiusmodi, non obstante, quod de sua natura ad romanam curiam legitime devoluta ac apud eam tractanda et finienda non esset, bone memorie Petro, dyacono cardinali, ad instanciam comitis et parochianorum predictorum audiendam commisimus et fine debito terminandam, qui, cognitis ipsius cause meritis ac communicato super hiis consilio cum peritis, per suam diffinitivam sententiam pronunciavit, decrevit

et declaravit, prout hec omnia in quodam libello, pro parte ipsorum, *prepositi et conventus*, in dicta causa exhibito, contenta fuerant, oppositiones, molestaciones, perturbaciones, inquietaciones et impedimenta predicta fuisse et esse temeraria, illicita et injusta ac de facto presumpta, ipsique *comiti et parochianis* super illis perpetuum silentium imponendum fore et imposuit et *prepositum et conventum*, predictos, ab impetitione ipsius *comitis et parochianorum* absolvendos fore et absolvit, ipsosque *comitem et parochianos* communiter et divisim in expensis, in hujusmodi causa coram eo legitime factis, condemnandos fore et condemnavit ipsarum expensarum taxatione sibi in posterum reservata. A qua quidem sententia pro parte dictorum, *comitis et parochianorum* fuit ad sedem apostolicam appellatum; Nosque in causa appellacionis hujusmodi dilectum filium nostrum, *Raynaldum, sancti Viti in macello diaconum cardinalem*, prefato *Petro cardinali* duximus adjungendum. Cumque idem *Petrus cardinalis* pro parte ipsius *Raynaldi cardinalis*, requisitus existeret, ut secum in hujusmodi causa procedere vellet, prefatus *Petrus cardinalis* respondit, quod sibi placeret quod idem *Raynaldus cardinalis* solus procederet; ac communicato super hiis consilio cum peritis, per suam diffinitivam sententiam prejudicavit, decrevit et declaravit, per prefatum *Petrum cardinalem* in hujusmodi causa bene fuisse et esse processum, sentenciatum et diffinitum dictamque sententiam *ipsius Petri cardinalis* confirmandam fore et confirmavit et pro parte dictorum, *comitis et parochianorum* ab eadem sententia ipsius *Petri cardinalis* male fuisse et esse appellatum, ipsosque, *comitem et parochianos*, communiter et divisim in expensis, in hujusmodi causa coram eo legitime factis, condemnandos fore et condemnavit, ipsarumque expensarum taxatione sibi in posterum reservata. Et subsequenter prefatus *Raynaldus cardinalis*, cui ex certis causis commisimus, ut etiam hujusmodi expensas, coram prefato *Petro cardinali* in dicta causa factas, taxaret et instrumentum publicum super ipsa sententia ejusdem *Petri cardinalis* confectum sigillaret, omnes expensas hujusmodi in quinquaginta quinque florenis auri de camera boni et justı ponderis provida meditatione taxavit, procuratoris eorundem, *prepositi et conventus*, super ipsis expensis hujusmodi juramento secuto, prout in predictis et aliis instrumentis publicis inde confectis, ipsius *Raynaldi* sigillo munitis, dicitur plenius contineri. Quocirca discrecioni vestre per apostolica

scripta mandamus, quatenus vos vel duo vel unus vestrum per vos vel alium seu alios premissa execucioni debite demandantes dictasque sentencias, ubi et quando expedire videbitur, auctoritate nostra sollempniter publicantes faciatis predictos, *prepositum et conventum Monasterii novecellensis*, ipsarum ecclesiarum pacifica possessione gaudere ipsisque de ipsarum ecclesiarum fructibus, redditibus, proventibus, juribus et obventionibus universis integre responderi nec non de dicta florenorum summa pro eisdem expensis juxta prescriptorum instrumentorum, earundem condempnationum et taxationis tenorem plenam et debitam satisfactionem impendi, contradictores per censuram ecclesiasticam, appellacione postposita, compescendo. Datum *Rome* apud sanctos apostolos XVII. kal. Maii, Pontificatus nostri anno octavo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 297^b, 298^a.)

DCCXXIII.

Anno 1426. — *Litera seu instrumentum execucionale sentencie late contra Guntherum Mayr in Runkada pro hereditate domini Michaelis de Gereut, canonici regularis Monasterii novecellensis.*

Heinricus, permissione divina Abbas Monasterii wiltinensis, ordinis premonstratensis, brixinensis dyocesis, executor et commissarius unicus, ad infra scripta a sede apostolica specialiter deputatus, universis et singulis ecclesiarum parochialium rectoribus seu locatenentibus eorundem nec non sociis divinatorum, cappellanis et presbyteris curatis et non curatis, quibuscunque per et infra civitatem et dyocesim brixinensem ac alias ubilibet constitutis, qui super execucione presencium fuerint requisiti seu alter ipsorum fuerit requisitus, salutem in domino et presentibus fidem adhibere indubiam ac mandatis nostris hujusmodi, ymo verius apostolicis firmiter obedire. Literas sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Martini, divina providencia pape quinti, ejus vera bulla plumbea cum cordula canapis ipsius domini nostri pape more romane curie bullatas, sanas et integras, non viciatas, non cancellatas neque in aliqua sua parte suspectas et omni prorsus vicio et suspicione carentes, nobis per honorabilem virum, dominum Ulricum Vögel, procuratorem et procuratorio nomine reverendi patris et domini, domini Heinrichi, prepositi, nec non venerabilium et religiosorum virorum, dominorum, decani totiusque conventus Monasterii nove-

cellensis, ordinis sancti Augustini, canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, principalium in ipsis literis apostolicis principaliter nominatorum, prout de ipsius procuracionis mandato nobis legitima extitit facta fides, coram notario publico et testibus infra scriptis presentatas, nos cum ea, qua decuit, reverencia noveritis recepissee, hujusmodi sub tenore: *Martinus, episcopus, servus servorum dei*, dilecto filio, *Abbati Monasterii wiltinensis*, brixinensis dyocesis, salutem et apostolicam benedictionem suam. Nobis dilecti filii, *prepositus et conventus et Michahel, canonicus Monasterii novecellensis*, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, per prepositum soliti gubernari, monstraverunt, quod cum olim ipsi *Guntherum Mayr*, laicum, et *Dorotheam*, ejus uxorem, conjuges dicte dyocesis, qui quasdam terras, possessiones, pecuniarum summas et res alias, in dicta dyocesi consistentes tunc expressas, ad ipsum *prepositum et conventum* ex persona dicti *Michahelis* legitime pertinentes, detinebant indebite occupatas, petendo, ipsos ab occupacione et detencione terrarum, possessionum et aliarum rerum hujusmodi amoveri seque in corporalem possessionem illarum induci, coram *vicario in spiritualibus generali venerabilis fratris nostri, Berchtoldi, episcopi brixinensis*, ad quem cognicio causarum civilium, que per ecclesiasticas personas laicalibus personis dicte ecclesie moventur, pro tempore de antiqua et approbata ac hactenus pacifice observata consuetudine pertinet non ex delegacione apostolica, traxerunt in causam et deinde *vicarius* in eisdem conjuges, quia literis et mandatis *ipsius vicarii* comparere non curarunt, excommunicacionis sententiam promulgavit ipsosque mandavit et fecit excommunicatos publice judicari, quam quidem excommunicacionis sententiam ipsi conjuges sustinuerunt animis induratis, quare pro parte eorundem, *prepositi, Michahelis et Conventus Monasterii predicti*, nobis fuit humiliter supplicatum, ut dictam excommunicacionis sententiam faceremus robur obtinere. Quocirca discrecioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus dictam excommunicacionis sententiam, sicut racionabiliter est prolata, facias per censuras ecclesiasticas, prout de jure fuerit faciendum, appellacione remota, firmiter observari. Datum *Gallicani* penestrinensis dyocesis II. Nonas Julii, Pontificatus nostri anno septimo. Quibus quidem literis apostolicis prescriptis, sic ut prefertur, unacum quibusdam literis autenticis, utpote instrumento sentencie venerabilis et circum-

specti viri, domini *Nicolai Swarat, decretorum doctoris, decani, et in spiritualibus ecclesie brixinensis vicarii generalis*, ejus sigillo autentico sigillato ac per notarium publicum, ut prima facie apparuit, subscripto et signato, nobis presentatis ac per nos reverenter receptis ipsisque per nos visis et diligenter inspectis et examinatis, quarum tenore ad plenum intellecto, reperimus, honestum virum *Guntherum Mayr, laicum ac honestam dominam Dorotheam, filiam quondam Conradi de Gereut*, ejus conjugem legitimam, in suburbio *Runkade civitatis brixinensis* commorantes, principales ex adverso in ipsis literis apostolicis principaliter descriptos, ex et pro eo, quia in quadam causa coram prefato domino *Nicolao, decano et vicario*, inter eosdem conjuges ex una et prelibatos dominos, *prepositum, decanum totumque conventum Monasterii Novecelle*, de et super certis bonis hereditariis et rebus aliis expressis, ad honorabilem et religiosum virum, *dominum Michaelem de Gereut, dicte Dorothee germanum*, spectantibus et pertinentibus, et eorum occasione parte ex altera vertente, pro parte eorundem dominorum, *prepositi, decani tocusque conventus* quodam libello dato et exhibito, cui supradicti, *Guntherus Mayr, ac Dorothea, ejus uxor*, pluribus dilationibus precedentibus, moniti atque requisiti eidem contumaciter respondere minime curarunt, ob quod eorum exigens contumacia in eosdem, *Guntherum et Dorotheam*, conjuges, excommunicationis tulit sententiam ipsosque mandavit et fecit excommunicatos publice nunciari, quam quidem excommunicationem temere in dei offensam et animarum suarum grave periculum ac scandalum Christi fidelium plurimorum surda aure sustinuerunt animis induratis. Quapropter die et hora infrascriptis constitutus coram nobis personaliter prefatus dominus *Ulricus, procurator*, nomine procuratorio, quo supra, nos debita requisivit cum instantia, quatenus supradictam excommunicationis sententiam, per prelibatum dominum *decanum et vicarium* prolatam, auctoritate apostolica juxta prefatarum literarum apostolicarum continenciam et tenorem corroborare et approbare ac debitum robur obtinere decernere et declarare dignemur. Nos igitur *Heinricus, Abbas, executor et commissarius* prefatus, attendentes, requisicionem hujusmodi fore justam et consonam rationi, quandocunque dictorum excommunicatorum et rebellium crescente contumacia crescere debeat et pena, ne facilitas venie audaciam prebeat delinquendi, auctoritate apostolica,

nobis in hac parte commissa, prefatas literas apostolicas ac omnia et singula in eis contenta vobis universis et singulis supradictis et vestrum cuilibet intimamus, insinuamus et notificamus ac ad vestram et vestrum cujuslibet noticiam deducimus et deduci volumus per presentes. Quocirca vobis omnibus et singulis supradictis et vestrum cuilibet eadem auctoritate committimus et in virtute sancte obediencie et sub excommunicacionis pena, quam in vos et vestrum quemlibet, qui pro execucione presencium facienda requisiti fueritis, trium dierum canonica monicione premissa, ferimus in hiis scriptis, nisi feceritis, que mandamus, districte precipiendo mandamus, quatenus sepe nominatum *Guntherum Mayr* ac *Dorotheam*, *ejus uxorem legitimam*, sic excommunicatos auctoritate nostra ymo verius apostolica singulis diebus dominicis et festivis in ecclesiis vestris infra missarum sollempnia et in sermonibus publicis, dum ibidem major affuerit populi multitudo, pulsatis campanis, candelis accensis et demum extinctis et in terram projectis vulgari et materna lingua publice pronuncietis et denunciatis et ab aliis pronunciari et denunciari et a cunctis Christi fidelibus arctius evitari faciatis tam diu, quousque a nobis vel superiori nostro beneficium absolucionis meruerint obtinere, et ab hiis non cessetis, donec aliud a nobis vel superiori nostro desuper receperitis in mandatis. Quod si forsan ex hujusmodi nostris monicionibus et mandatis dominus *Guntherus Mayr*, ac *Dorothea*, *ejus uxor legitima*, principales ex adverso, pretendunt, se in aliquo gravari, ex tunc dictum dominum *Guntherum Mayr*, ac *Dorotheam*, *ejus uxorem*, ad nostram peremptoriam citetis precenciam, quos et nos presentibus citamus, ut decima die ab insinuacione presencium, eis legitime facta, si dies ipsa juridica fuerit, alioquin proxima die juridica, ex tunc immediate sequente, compareant legitime coram nobis in *Monasterio wiltinensi* predicto et in aula nostre residencie hora causarum consueta ad dicendum causam et causas, si quas habent rationabiles, quare hujusmodi excommunicacio et denunciacio robur debitum obtinere non debeat, reservantes nobis nichilominus potestatem, contra hujusmodi rebelles, si in ipsa rebellionem perseveraverint, ad penas procedendi graviores, quociens fuerit opportunum. De execucione vero presencium nos per vestras literas patentes, sigillis vestris roboratas aut instrumenta publica aut alias legitime, remissis presentibus, certificare curetis; absolucionem vero omnium et

singulorum, qui prefatas nostras sentencias aut earum aliquam quoquo modo incurrerunt, nobis vel superiori nostro reservamus. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum presentes literas seu presens publicum instrumentum, nostras, excommunicacionem et denunciacionem, in se continentes seu continens, exinde fieri et per *Albertum Weinkern*, notarium publicum infrascriptum, subscribi et publicari mandavimus nostrique sigilli jussimus appensione communiri. Datum et actum in *Monasterio nostro wiltinensi* predicto sub anno a nativitate domini Millesimo Quadringentesimo vicesimo sexto, Indictione quarta, die vero undecima mensis Julii hora primarum vel quasi, Pontificatus in Christo patris et domini nostri, domini *Martini, divina providencia pape quinti*, anno ejus nono, presentibus ibidem honorabilibus et religiosis viris, dominis, *Michahele Ausse*, priore *Monasterii prelibati*, *Johanne Adler*, premissario et cooperatore divinorum *ecclesie sancti Jacobi in Inspruck*, et *Andrea Schonull*, laico Augustensis dyocesis, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

Et ego *Albertus Weinkern de Rosenhaim*, publicus imperiali auctoritate notarius, quia predictae excommunicacioni, denunciacioni et omnibus aliis et singulis premissis, dum, sicut premittitur, fierent et agerentur, unacum prenomina-
tis testibus presens fui eaque sic fieri vidi et audivi, ideoque presentes literas seu hoc publicum instrumentum hujusmodi excommunicacionem et denunciacionem in se continentes seu continens per alium fidelem, me aliis occupato negociis, fideliter scriptum exinde confeci et in hanc publicam formam redegi signoque et nomine, meis solitis et consuetis, unacum appensione sigilli dicti domini *Abbatis et executoris* et de ipsius mandato signavi rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum. (Registrat. vet. tom. I. fol. 201^b, 202^{a, b}, 203^a.)

DCCXXIV.

Anno 1428. — *Litera collacionis palladis in Räs pro piscina ibidem facienda Monasterio novecellensi per dominum Fridericum, ducem Austrie.*

Wir Fridreich, von gots gnaden Hertzog zu Oesterreich, zu Steyr, zu Kernden und zu Krain, Grave zu Tyrol, Bekennen für uns und die Hochgeborn fürsten, unser liebe vettern, weilent *unsers lieben Bruders Hertzog Ernst söligen Stine*, die wir inn haben, und all unser erben, das für uns komen ist der *Ersam geistleich*, unser sunder lieber, Andächtiger und getrewer *Hainreich, Brobst zu der Newenstift, unser Rat und Cantzler*, und hat uns zu erkennen gegeben sölichen merklichen geprechen und mangel, so er und sein *Gotshaus zu der Newenstift* het an speisung der Visch, und uns diemütikleich gepeten, das wir im zur verstattung solhes geprechen geruchten genedikleich zu versehen und si ze begaben mit dem *Mos ze Räs, ob der Newenstift gelegen*, das man nennet das *Rayer Mos*, und stosset oben daran der gemain weg von *Räs gen Nätz und des Graven wise*, auf der andern seiten *gen. Nätz der perg, den man nennet Gravetsch*; zu der dritten *gen Räs drey wisen*, der ist eine des *Pern*, die andern des *Pachers*, die dritt des *Sengen*; an der vierden seiten *unden gen Trunns* stosset das *Mos*, haisset *Lames*, haben wir angesehen die getrewen und nutzperliche dienst, die uns *der selb Brobst* mannigvaltiglich erzaigt hat und die er und sein nachkomen uns wol erzaigen mügen, und sunderlich für-gesehen und betracht den loblichen gotsdienst, der in seinem Gotshaus stetikleich volbracht wirdt, und haben dadurch und zu merung solchs gotsdienst unser vordern und nachkomen zu hayl und ze trost und zu sundern gnaden dem *egenanten Brobst Hainreich, seinem Gotshaus* und allen seinen nachkomen das obgenant *Mos* nach begreiffung und ausweisung der egenanten gemerken zu geaigent, gegeben und gefreyt, aigen, geben und freyen in das auch wissentlich, als verr wir das von fürstlicher macht getun mügen, in kraft ditz gegenwurtigen Briefs also, das si das inn haben, ainen weyer oder Vischentzen daraus machen und wasser darin layten und keren, besetzen, nützen, niessen nach ir und *ires Gotshaus* notdurft, von männikleich ungeengt und ungeirret, an alles geverd. In sol auch niemant darin greiffen und weder tail noch gemeinschaft darin haben

noch fürwenden; und ob im yemant darinn vischen oder dehai-
nerlay irrung tun welde, den sol und mag der *egenant Brobst*,
sein *Richter oder Anwald* darumb phenden und straffen und
damit gegen uns, dem gericht daselbs noch gen yemand an-
dern nicht gefrevelt noch übervaren haben, ausgenommen, ob wir
oder unser erben mit unser selbs person zu *Brixen*, zu der
Newnstift oder anderswa in sölher nehen dabey wären und von
unser selbs notdurft wegen da wolten vischen lassen, das sol
uns darinn vorbehalten sein auch ungeverlich. Davon empfel-
hen und gepieten wir unsern lieben, getrewen, allen unsern
hauptleuten, Purkgraven, Pflegern, Richtern und Ambtleuten
in unser *Grafchaft Tyrol* und sunderlich ainem yeglichem un-
serm *Pfleger ze Rodnegk*, gegenwurtigen und künftigen, und
wellen ernstlich, das si den obgenanten *Brobst Heinrich*, sein
Gotshaus und nachkomen bey der obgenanten unser gnad, gab
und freyheit beleiben lassen und dehainerlay ingriff noch irrung
darinn nicht tun noch des yemand gestatten, sunder Si dabey
von unserm wegen vestiklich hanthaben und schermen und des
nicht lassen, wan wir das also maynen und wellen bey unsern
hulden und gnaden. Mit urkund ditz briefs, Geben ze *Insprugk*
an Eritag nach dem Suntag, als man singt, *Misericordia domini*,
nach Christ gepurt im viertzeihen hundertisten und Sechs und
zwaintzigisten jaren. (Registat. vet. tom. II. fol. 91^b, 92^a.)

DCCXXV.

Anno 1427. — *Litera Friderici, ducis Austrie, quod magister Nicolaus Elstrau debebat recipi in prepositum Monasterii novecellensis.*

Den ersamen gaistleichen, unsern lieben, andächtigen und getre-
wen, dem Capitel gemainleich zu der Newnstift.

Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich etc. Ersamen, gaistleichen, lieben, andächtigen und getrewen. Wir haben vernomen, wie *Hainreich, ewr Brobst*, mit dem tod sey abgangen, das wir nicht gern gehort haben. Wie aber darumb wellen wir gedenkchen das ir und ewr gotshaus mit ainem andern frumen mann versorgt werdt, als ir dann durch die, so wir yetzund zu zwain malen nach ainander dahin geben haben, wol und löblich seyt für gesehen gewesen, als wir hoffen. Und darumb so bitten wir ew mit gantzem und sunderm fleias, das

ir den ersamen, gelerten, unsern lieben, andächtigen und getrewen *Maister Niclasen Elstraw, pharrer ze Grätz und korherrn ze Brizen*, zu ewrem künftigen *Brobste* und kainen andern nemet und vordert, wan wir zweiflen daran nicht, ir werdet durch sein fürsichtikait, die wir an im erkennen, wol ausgerichtet, und wellen das *Gotshaus* und ew umb seinen und seiner dienst willen, die er uns lang getrewleich getan hat, gnädikleich halten, als wir dann untzher getan haben. Davon getrawen wir ew wol, ir verzeichet uns des nicht; Daran tut ir gäntzleich unser gevallen. Geben zu der *Newnstat* an Mittichen vor sand Thomas tag, des heiligen zwelfspoten Anno etc. XXVII.

Dominus dux per Se ipsum. (Registrat. vet. tom. III. fol. 285^{a. b.})

DCCXXVI.

Anno 1427. — *Litera Friderici, Austrie ducis, scripta episcopo brizinesi pro eodem magistro Nicolao Elstraw.*

Dem ersamen, unserm lieben, andächtigen
Ulreichen, erwelten ze Brixen.

Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich etc. Ersamer, lieber, andächtiger. Wir haben vernomen, wie *Brobst Hainreich von der Newnstift* mit dem tod sey abgegangen, schreiben wir yetzund dem *Capitel* und bitten für *Maister Niclasen Elstraw, pharrer zu Grätz*, das sy den zu künftigem *Brobste* aufnehmen und kainen andern darzu erwelen; Bitten wir dich auch mit fleiss, das du dieselben *korherren* darzu weisest und sy bittest, das sy das also und kayn anders tun, wan wir sy und das *selb kloster* durch seinen willen mer dann durch kains andern gnadikleich halten wellen und zweifeln nicht, es still mit im wol versorgt und ausgericht werden, als es dann untzher beschehen ist durch die, so wir vor dahin geben und gefürdert haben. Davon so lass dir das enpholhen sein, daran tuest du unser maynung und gut gevallen. Geben zu der *Newnstat* an mittichen vor sand Thomas tag, apostoli Anno domini etc. XXVII.

Dominus dux per Se. (Registrat. vet. tom. III. fol. 285^{b.})

DCCXXVII.

Anno 1428. — *Littera pro prebenda Dyemudis Weingarterin, matris domini Ulrici, prepositi Monasterii novecellensis.*

Wir Ulreich, von gots verhengnus Brobst ze der Newnstift. Michel Techant und wir das gantz Capitel da selbs Bechennen und tun kunt für uns und für all unser nachkomen. Als die erbere *Dyemut Weingarterin*, unsers egenanten *Brobst Ulreichs Mutter*, pey gesuntem leib zu den zeiten als si das wol getun mocht, mit guter vernunft durch weylent *Albrechtes, irs eleichen wirts*, irer und aller ir erben und vordern Sel hayl willen geschaffen und geben hat in das egenant unser *kloster Sechzehen markh perner gewönleicher meraner münss und zal*, die sy uns berait ausgericht hat, und fünf und dreyssig üren wein, die wir egenanter *Brobst Ulreich* ir schuldig beleiben, als wir die von jar ze jar vorher von ir und von irer Swester zu unsern handen und notdurfft enphangen und ingenomen haben; So hat sy uns egenantem *Convent in das Siechampt* auch geaygendt und geschaffen ain üren ewigen weingelt aus dem haus und Hoffstat, gärtl und weingarten, im dorff zu der *Newnstift* gelegen; — Darumb haben wir ir hin wider verscriben und versprochen, verschreiben und versprechen auch wissentleich in chrafft dits briefs also, das wir ir, irem egenanten wirt und allen iren erben und vordern säligen ainen jartag begeen sullen zwischen mittervasten und Ostern, des abends mit ainer Selvesper und des morgens mit ainem Selampt und vigil nach gewonhait unsers *Gotshaus* —. Dar zu versprechen wir für uns und unser nachkomen der selben *Dyemuten* ain phründe ze geben ir lebtag, als hernach geschriben stet. Am ersten all tag ain Herrn prott und zwai Junkherrn prott und wein drey mass auf den tag des weins, als man den Herrn auf das Refent geit, und fleisch auch als man den Herrn auf das Refent geit, des morgens in der prüe zway stukch, ain gepratens und ain gemüs; dann auf die nacht zway stukch in der prüe ain gepratens und ain gemüs albeg aus der *Herren* hafen angeverd. Und so man nicht fleisch esse, so sol man sy speysen von kuchen mit solher speyse als die *Herren* auf das Refendt haben angeverd. Wär auch, ob Sy die vogenant phründe selber chochen wolt, so sullen wir ir die Rohe hinausgeben; wir

sullen ir auch geben alle wochen ainen kās, alltag ain unslidkerten und all jar zwen polsterschuch. Wir haben ir auch zu irem gemach beschiden und versprochen das haus, da weylent *Jörg Sebner von Seben* und darnach die *Mentelbergerin von Insprugg* inne gewesen ist —. Und des zu urkundt geben wir ir disen brief, versigelten mit unserm und unsers egenanten *Capitels* anhangenden Insigeln. Das ist geschehen ze der *Neunstift* an Montag vor sand Jorgentag Nach Christs gepurd viertzehenhundert jar und darnach in dem Acht und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 260^b.)

DCCXXVIII.

Anno 1428. — *Litera primariorum precum episcopi brixinensis pro Friderico, organista, ad prebendam in Monasterio novecellensi recipiendo.*

Udalricus, dei gracia episcopus brixinensis, venerabilibus et religiosis nobis in Christo sincere dilectis, domino Udalrico, preposito, totique Conventui Monasterii novecellensis, ordinis sancti Augustini, canonicorum regularium nostre dyocesis, Salutem in domino. Cum nuper non nostris meritis exigentibus sed superna dispositione, ut speramus, sumus in episcopum ecclesie brixinensis electi et ex post per sacrosanctam sedem apostolicam de eadem brixinensi ecclesia nobis sit canonice provisum, et propterea de antiqua approbata consuetudine et a pie recordacionis reverendis patribus, quondam diete ecclesie episcopis, predecessoribus nostris, hactenus observata pacifice et inconcusse, ymo legitime prescripta, vobis pro recepcione et provisione unius dumtaxat persone quoad prebendam, personis secularibus consuete ac honeste per vos dandam et ministrandam, porrigere valemus primarias preces, per vos merito exaudiendas. Nos igitur hujusmodi preces nostras pro sincere dilecto nostro *Friderico Giesel, organista, familiare nostro, pataviensis dyocesis laico*, vobis porrigimus presencium per tenorem, supplicantes pariter et deprecantes, quatenus ipsas preces nostras, ut confidimus, benevole exaudientes dictum *Fridericum* in vestrum prebendarium recipere ac sibi de prebenda providere eamque assignare et ministrare velitis. In hac parte nobis taliter obediens ac ecclesie brixinensis, sponse nostre, venerabile jus et consuetudinem observantes abinde de prompta obediencia non solum apud deum mercedem condignam verum eciam apud nos

favorem in singulis semper in posterum generosius obtinebitis. In cujus testimonium sigillum nostrum episcopale presentibus duximus appendendum. Datum *Brixine* in aula episcopali mensis Decembris die duodecima anno domini Millesimo Quadringentesimo vigesimo octavo. (Registrat. vet. tom. III. fol. 252^r, 253^r.)

DCCXXIX.

Anno 1429. — *Litera absolutoria ipsius subcollectoris Annatarum seu mediorum fructuum primi anni camere apostolice et quod non solvuntur camere apostolice sed camere saltzburgensi de ecclesia in Assink.*

Jacobus Payr, Rector ecclesie parochialis in Altenau, nec non censuum et mediorum fructuum, camere apostolice debitorum, per civitates et diocesim Saltzburgensem, Chyemensensem, Gurcensem, Lavatinensem et Secoviensem specialiter deputatus, auctoritate reverendi patris, domini Friderici de Parsperg, licenciati in Decretis, decani et canonici ecclesie Ratisponensis, collectoris principalis provincie Saltzburgensis, presentibus recognosco. Cum honorabilis et religiosus vir, dominus Johannes Wensser, canonicus regularis et professus Monasterii Novecelle, brixinensis dyocesis, procurator et procuratorio nomine venerabilium et religiosorum dominorum, Ulrici, prepositi, totiusque conventus ibidem, de cujus procuracionis mandato sufficienter sum informatus, comparuit coram me Saltzburge anno domini Millesimo CCCC. XXVIII., die secunda, que fuit dies lune, mensis Maii asserens, plebanum seu ejus locum tenentem ecclesie parochialis in Essink, que dicto Monasterio ab antiquo foret incorporata, per nuncium cursorem honorabilis viri, domini Johannis Haunschilt, notarii dicti domini collectoris principalis, XXIII. die mensis Aprilis citatum, ut die quinta decima ab insinuacione predicta coram dicto domino Johanne Haunschilt Saltzburge compareret et secum sub certis penis de et super Annata seu mediis fructibus primi anni dicte ecclesie vice et nomine dicte camere apostolice concordaret. Sed quia dictus dominus Haunschilt ex tunc in dicto loco non erat presens ac propter alia negocia per dictum dominum Fridericum, collectorem principalem, Ratisponam vocatus, ideoque ego Jacobus supradictus per dictum dominum Haunschilt Johannem in hac parte subrogatus per dictum dominum Johannem, procuratorem, fide dignorum testimonio sufficienter

informatus, quod unus de dictis canonicis et capitulo dictam ecclesiam, sicut premittitur, ab antiquo incorporatam regeret eamque longis retroactis temporibus continue possedissent *canonici dicti Monasterii*, licet quidam *Johannes Hochperger, plebanus in Tölsach*, saltzburgensis dyocesis, vigore cujusdam provisionis, a sede apostolica, ut dicebatur, facte, *dictum capitulum* occasione dicte ecclesie dudum judicialiter inquietasset, a quo ipsi eandem per diffinitivam sententiam evicissent, preter et absque hoc, quod ipse in possessione ejusdem ecclesie numquam fuisset seu quod *dictum capitulum* ad aliquam concordiam cum dicta camera apostolica super dicta annata se numquam obligasset, sed potius hujusmodi medii fructus primi anni *curie saltzburgensi et ordinario dicti loci* persolvissent, de quo eciam in literis quittance ostendit, requisitus et rogatus per prefatum *Johannem, procuratorem*, quatenus de tali obediencia et diligencia, ut premittitur, infra terminum sibi prefixum coram me ostensa, darem literas testimoniales, sibi presentes literas sub appenso signete meo assignavi, volens de prefatis, obediencia et diligencia, suis, dicto domino *Friderico de Parsperg*, principali collectori, quam cito potero, facere relacionem. Datum *Saltzburge* die tertia mensis Maii anno, quo supra. (Registrat. vetus. tom. I. fol. 298^b, 299^a.)

DCCXXX.

Anno 1429. — *Litera compositionis inter Monasterium novecellense et colonum curie Solär in Kolfusch.*

Ich Michel von Wolkenstain vergich offenleich mit disem prieff allen, die in an sehent, hörent oder lesent, das ich ain tädung und aynung gemacht han zwischen *Jörgen Röhleins, amptmann des erwirdigen Herrn Probst ze der Newnstift*, an einem tail, und zwischen *Nicolo von Suppont*, an dem andern tail, von wegen ains hofs, genant *Solär*, dem man verdient dem obgenannten *Probst* und *Gotshaus zu der Newnstift*, und ist der selbig Hof gelegen in *Calfuschg im Wolkenstainer gericht* —. Und ist auch bey demselben auspruch und tädungen gewesen *Hanns, des Dyonisen sun von Wolkenstain*. — Des zu urkund gib ich disen prieff, versigelten mit meinem aygen anhangendem Insigel. Das ist beschehen nach Christi gepurt viertzehen

hundert jar und darnach in dem Newn und zwaintzigisten jar.
(Registrat. vet. tom. I. fol. 398^b.)

DCCXXXI.

Anno 1429. — *Litera ex parte Statutorum jurisdictionis Monasterii novecellensis VII sigillis appensis sigillata.*

Wir nachgeschriben, Hainreich Seldenhorn, Pfleger auf Salern und Hofrichter ze Brixen, Hanns Gerhart, Hanns Egker, Christof Stämpfel, Niclas von Rost, Statrichter ze Brixen, Anthoni Walch von Vürn und Jacob Gruber von Brixen Tun kunt von der Stöss und zwayung wegen zwischen des Erwardigen Herrn Ulreichen Brobst und des Capitels ze der Newnstift ains tails und des mereren tails der gemain des andern von der herschaft wegen, darumb Si paderseit ains tags auf heut überein worden sind mit irer kuntschaft für uns ze kömen. Als wir auch als verhörer der sach von pete wegen des egenanten Herrn Ulreichen Brobsts und des egenanten Capitels gen der Newnstift komen und paidertail kuntschaft ze verhören nidergesessen waren, da gab uns der selb Herr Ulreich Brobst und das Capitel ze erkennen in gegenwurtikait derselben nachpaurn aller, die die sach berüret, wie die alten nachpaurn von der Newnstift vor zeiten dem Gotshaus in geschrift angeben hieten all ir gesetz, Statut und gewonhait, als in zu Eelichen taidingen gehört ze öffen, die in auch sider her also albeg zu Eeleichen taidingen wären gelesen und geöffent worden, und hieten kain widerred darinn gehabt —. Darauf paten sy denselben Herrn Ulreichen Brobst, das er sy also pei derselben irer gewonhait beleiben liesse, das wolten sy gern verdienen, sy wären doch die, die zu dem Gotshause gehörten. Kain ander Kuntschaft sahen noch vernamen wir da nicht. Darauf gab in der egenant Herr Ulreich Brobst und das Capitel ze antwurt, Si wolten sich halten irs puchs und bey den Statuten und gesetzen beleiben und wolten si pei irer gewonhait beleiben lassen. — Das ist geschehen und der brief ist geben ze der Newnstift an Eritag nach sand Jorgen tag nach Christi gepurt viertzeen hundert jar und darnach in dem XXIX. jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 129^b, 130^a.)

DCCXXXII.

Anno 1429. — *Litera cambii partis ligneti in Chülenprunn pro quodam prato in Ryten, dato ad Monasterium novecellense per dominos Theutonicos domus in Lengenmos.*

Ich Bruder Gottfrid Niderhauser, Lantchumbtur der Balayen an der Etsch, bekenn offenleich mit disem brief aller mänikchleich, das ich an stat der obgenanten Balayen und besunderleich des Tütschen Hauses zu Lengenmose in rechtes wechsels weise ingenomen und zu unsers ordens gewalt, nutz und gewer enphangen haben von dem erwirdigen und gaistleichen Herrn, Herrn Ulreichen, Brobst ze der Newnstift, seinem Gotshaus und Convent daselbs benantleich ain stukch ertreich mit aller seiner zugehörung, das da hat gehört in den hof Külenprunne, gelegen gegen der Tütschen Herren Keller über am kuntersweg enhalbs des Eysakhs —. Darumb hab ich obgenanter Gottfrid Niderhauser für mich und an stat des obgenanten Tütschenhaus ze Lengenmose und das auch nach rat, willen, wort, gunst und gagenburtikchait meiner prüder Tütsches ordens, Besunderleich Herrn Leupolts, Nicolai von Dürssau, pharrers ze Lengenmose, Herrn Ottens Ekkendorfer, hauschumteur daselbs, Herrn Jacoben Schönpergers, der priester, Herrn, Wolfgangs Schachners, Ritterpruder, als die in dem egenanten hause ze Lengenmose waren, umb die egenanten güter hinwiderumb in rechtes wechsels weise ewikchleich geben und geantwurt mit ewiger fürzicht dem obgenanten Herrn Ulreichen, Brobst ze der Newnstift, und dem gantzen Convent daselbs benantleich ain wisen, gelegen auf dem Ryten in sand Peters chreuz zu Niderstat, daran stosst gen morgenwärts der Herren gut von Augspurg, allenthalben stosst der frauen gut an Meran daran, neben daran der Herren gut von Rot. — Das ist beschehen nach unsers lieben herren Jesu Christi gepurd Tausent vierhundert, darnach in dem newn und zwaintzigistem jare an sand Michelstag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 82^a b.)

DCCXXXIII.

Anno 1429. — *Locacio decime curie Curnay ad Monasterium novecellense spectantis.*

Wir nachgeschriben, Michel von Wolkenstain, Ritter, Oswald von Wolkenstain, Christan vom Spies, Phleger zum Stain

auf dem Ritten, Hainreich Seldenhorn, Phleger auf Salern und Hofrichter ze Brixen, und Hans Gerhard ze Brichsen, Bekennen und tun kunt. Als etleich stöss gewesen sind zwischen dem erwirdigen Herrn Ulreichen Brobst und dem Capitel ze der Newnstift ainhalben und Niclasen Curnayer von Vells des anderhalben von des zehenten wegen, gehaissen der grosse zehent, darumb der durchleuchtig hochgeporen fürst, Hertzog Fridreich, Hertzog ze Oesterreich, unser gnädiger lieber herr, mir obgenannten Christan vom Spies geschriben und ernstleich enpholhen hat, sy darumb paderseit für mich ze tädigen und mit aller irer kuntschaft ze verhören und yeden tail dapey halten und beleiben lassen, darzue er recht habe, das auch ich von desselben meins genädigen Herrn geschäfts wegen getan han —. Also hat der egenant Herr Ulreich Brobst dem egenanten Curnayer und allen seinen erben den egenanten zehenten die nachsten fünf jar nach einander gelihen und hingelassen. — Ze ainer urkundt haben ich obgenanter Michel von Wolkenstain und ich egenanter Spies von des egenanten Herrn Ulreichs Brobst fleissiger pet wegen unsre aigen Insigel an disen brief gehengt für uns all, als auch wir obgenanter Oswald von Wolkenstain, Hainreich Seldenhorn und Hans Gerhard sy paide darumb gepeten haben —. Der Spruch ist beschehen zu dem Schidman in dem Chuntersweg nach Christi gepurt viertzeihen hundert jar und darnach in dem newn und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 187^b, 188^{a, b}.)

DCCXXXIV.

Anno 1429. — *Litera supplicacionis domini ducis Friderici pro Johanne Windisch, ut ad prebendam in Monasterio novocellensi recipiatur.*

Wir Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Grave ze Tyrol, Enbieten den Ersamen, geistleichen, unsern lieben, andechtigen, dem Brobst, Dechant und Capitel zu der Newnstifte unser gnad und alles gut von sunder genade wegen, da mit wir unsern getrewen Hamnsen Windisch, ewren diener, genadikhleichen angesehen haben, Bitten wir ew mit gantzem ernste, das ir den selben Windisch ain phründe pei ew in ewrem kloster gebet und schaffet, als ainer soleichen personen nach gewonhayt desselben ewrs klostere gepürt, da mit er, wenn er der notdurfft wurde

und villeicht nicht wol mer gedienen mocht, das er danne die da hiete und der gewiss wär, wann er ew und ewrem *Gotshause* geren dyennen mainet nach seinem vermügen und sol auch die selb phründe nicht verrer verchaufen noch andern geben. Da von so verzeichet uns das nicht, da mit er unser pete gen ew enphinde; Das ist uns von ew ain gut gefallen, und wellen auch das gen ew und ewrem *Gotshaus* gnedikhleich erchennen. Geben ze *Insprugk* anno domini Millesimo etc. XXIX. (Regist. vet. tom. III. fol. 255^{a. b.})

DCCXXXV.

Anno 1429. — *Litera, quod prefatus Hans Windisch receptus est ad prebendam in Monasterio novecellensi ita, quod habitum religionis induat et religiose vivat.*

Wir *Ulreich, von Gots verhengnuss Brobst, Michel Techant* und das gantz *Capitel* zu der *Newnstift*, *Bechennen* mit dem brief für uns und unser nachkomen. Als der durchleuchtig, Hochgeporen Fürst, *Hertzog Fridreich, Hertzog ze Osterreich, unser genädiger Herr*, uns verschriben und mit ernste gepeten hat für den erberen *Hansen Windisch*, unsern diener, das wir in zu ainem diener aufnehmen und im sein lebtage ain phründ nach gewonhayt des selben *unsers klostere* geben wolten, wenn er von alter und kranchhait wegen nicht mer gedienen mag angeverd, das er die dann habe und der gewiss sey, haben wir gedacht nach soleichen gnaden und fürdrungen, die der egenant unser *genädiger Herr* uns und unserm egenanten *Gotshaus* manigveltikhleich getan hat, tegleich tut und hinfür wol mag getun, das wir in soleicher pete unbilleich verzeichen, und haben im da durch und auch darumb, das er uns und unserm *Gotshaus* lang und getrewleich gedienet hat und noch hin für nach seinem vermügen tun sol, verschriben und versprochen, verschreiben und versprechen auch wissentleich in kraft ditz briefs, das wir im allain sein lebtage pey uns in unserm *kloster*, wenn er den *Orden nach Sitt und gewonhait unsers ordens und klostere* mit solher gehorsam, als dar zu gehört, an sich nemen will, ain phründ geben sullen und wellen von kuchen und von keller und mit allen andern sachen als andern unsern *layprüdern in dem Orden* angeverd. Wär aber, das er ain eleich wirtin gewinne, so sullen wir im der phründe nicht phlichtig

noch gepunden sein die weyl ze geben noch zu uns her in ze nemen —. Das ist geschehen und der brief ist geben ze der *Newnstift* nach Christi gepurt viertzehenhundert jar und darnach in dem Newn und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 255^b, 256^a.)

DCCXXXVI.

Anno 1429. — *Litera quittance pro solutione mediorum fructuum domino Episcopo brixinensi datorum.*

Nos *Udalricus, dei gracia episcopus brixinensis*, notum facimus per presentes, quod venerabilis et religiosus vir, nobis in Christo sincere dilectus, dominus *Udalricus, prepositus Monasterii novecellensis*, nostre dyocesis, nobis hodie de solutione mediorum fructuum, in quibus nobis et ecclesie nostre ratione provisionis, sibi nuper de ipsa prepositura facte, erat obnoxius, satisfecit integre et cum effectu. Quare eundem dominum prepositum de hujusmodi solutione et satisfactione quitamus et absolvimus ac certificamus tenore presencium de ulterius non petendo. Datum *Brixine* Mensis Julii die XV. anno domini M. CCCC. XXIX. (Registrat. vet. tom. III. fol. 283^b.)

DCCXXXVII.

Anno 1429. — *Litera quittance pro solutione Caritativi subsidii domino episcopo brixinensi dati.*

Ego *Johannes Nobilis, canonicus ecclesie collegiate sancte Marie Brixine*, ac collector caritativi subsidii per dominum *Udalricum, episcopum brixinensem*, deputatus, recognosco per presentes, me a venerabili viro, domino *Ulrico, preposito Monasterii novecellensis*, recepisse marcas sex, in quibus ratione dicti subsidii prefato domino episcopo erat obligatus. Quare eundem dominum prepositum de hujusmodi sex marcis sic solutis quitto et absolvo et pactum do de eo ulterius non petendo. Datum *Brixine* Mensis Julii die XV. Anno domini M. CCCC. XXIX. (Registrat. vet. tom. III. fol. 283^b.)

DCCXXXVIII.

Anno 1430. — *Litera recognitionis pro statutis jurisdictionis Monasterii novecellensis.*

Ich *Hainreich Seldenhorn, Pfleger auf Salern und Hofrichter ze Brixen*, Bekenn offenleich mit dem Brief und tu kunt

allermännichleich, das zu mir komen ist der Erwirdige und geistleich Herr, her *Ulreich, Brobst ze der Newnstift*, und pat mich von gerichts wegen, im ain kuntschafft und weisung ze hören von der hirschaft wegen daselbs ze der *Newnstift*, das ich aber nicht tun wolt an gescheft des Hochwirdigen fürsten, *Herrn Ulreichen, Bischof ze Brixen, meins genedigen Herrn*. Also schuf derselb, mein genediger Herr mit mir, an wem sich der egenant Herr *Ulreich Brobst* umb kuntschafft von derselben sach wegen züge in dem *Hofgericht ze Brixen* oder in dem *Gerichte ze Salern*, welhe aigen Insigel hieten, mit den solt ich schaffen von seinen und von gerichts wegen, dem vorgenanten Herrn *Ulreich Brobst* darumb kuntschafft ze geben under iren aigen Insigeln; welhe aber nicht aigen Insigel hieten, die solt ich verhören und im dieselben kuntschafft under meinem Insigel von gericht wegen geschribens geben, das ich also getan han. Also stalt er für mich und für die erberen, als die mit namen hernach zu gezeugen geschriben stend, den beschaiden *Petern Pacher von der Newnstift*, gesessen zu *Pusagg in Salerner gericht*; dem sprach ich egenanter *Hainreich Seldenhorn* zu von gerichts wegen, das er nicht liesse durch lieb noch durch laid noch von kainerlay sach wegen und sagen solt die gantzen warhait, als er dann darumb sweren well und mug, was im von der sach wegen kunt und gewissen sey. Darauf saget der egenant *Pacher*, das er kindesweis ze der *Newnstift* aufgezogen sei und gedenk guts gedenkes pey XXXIII Jaren und lenger und sey mit sampt andern nachpaurn ze der *Newnstift* in Eeleichen taidingen am rechten gesessen und das puch *des Gotshauses* daselbs, Statut und gesetz hören lesen am offen rechten und gedächt nicht und hiet nicht gehört, das die nachpaurn von der *Newnstift* noch niemand da wider nie geredt hieten, wann yetzund pey zway oder drey jaren. Und das im das wars kunt und gewissen sey, hat er vor mir und den nachgeschriben erberen leuten ainen gestalten aid geschworen mit auf gepoten vingern. Und also gib ich egenanter *Hainreich Seldenhorn* von gerichts wegen diese kuntschafft, verschriben und versigelt mit meinem aigen anhangenden Insigel, das ich von gerichts wegen daran gehengt han. Des sind gezeugen und auch pey dem sagen gewesen: der edel und veste *Hainreich Gessler, Wilhalm Rainperger aus dem Grassacher tal*, Herr *Barthelme von Gufidaun*, Herr *Ulreich, der Tümlinger von Bairen*, Herr

Niklas von Sunburg, Herr Jacob, der Künig, und ander erber leut vil. Das ist geschehen und der brief ist geben auf Salern an sand Anthonien tag nach Christi gepurt viertzeihen hundert jar und darnach in dem XXX jare. (Registrat. vet. tom. II. fol 130^{a.b.}.)

DCCXXXIX.

Anno 1431. — *Litera locacionis nove duorum pratorum in Ryed, que tenet villicus in Ragen in Braunekg.*

Ich *Asem Sell, Purger ze Braunekg*, bekenn offenleich mit dem brief und tun kunt allermännkleich, als ain gewaltiger Gerhab *Jacoben, weilent Symon, des Mayrs sun von Ragen in Braunekg*, von der stöss und zuspräch wegen, die der Erwidige Herr *Ulreich, Brobst zu der Newnstift*, hintz dem egenanten *Jacoben* gehabt hat von zwayer wisen wegen, die paide gelegen sind in *Räsner gericht im Ryed*. Von denselben wysen sy albeg über jar ains yeden *Brobsts* und des *gotshauses ze der Newnstift* pherden und ochsen, als oft und als vil sy der zu *Braunekg* haben, heu genug geben solten —, das sy aber lange zeit nicht getan haben. Und wann aber der egenant *Jacob* zu seinen tagen nicht gekomen was, han ich egenanter *Asem Sell* an seiner stat mit vollem gewalt als sein gerhab mich darumb angenommen und den egenanten Herrn *Ulreichen Brobst* mit sambt dem ersamen, andächtigen Herren *Niklasen, korherren zu der Newnstift* und *pharrer zu Olangen*, und dem edlen und vesten *Hainreichen von Lichtenstain, Wolfharten Stainperger*, die zeit *Richter zu der Newnstift*, und *Hansen Rech*, die zeit desselben *Gotshauses Ambtman in Pustertal*, erpeten und als verre da zwischen getaidingt, das er dem egenanten *Jacoben* und allen seinen erben die egenanten zwo wisen von neuen dingen zu ewigen paurechten und zinsgut hingelihen und gelassen hat. — Und des zu urkund han ich egenanter *Asem* an stat und als ain gewaltiger Gerhab des egenanten *Jacoben* fleissikleich gepeten den erberen *Hansen Schräl, die zeit Richter zu Braunekg*, das er sein Insigel an disen brief gehengt hat. Des sind gezeugen: Die erberen *Hainreich und Ulreich, geptrüder die Gerhard*, und *Augustin Tentsch, all drey purger ze Braunekg*, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christi

gepurt viertzezen hundert jar und darnach in dem ains und dreyssigisten jare. — (Registrat. vet. tom. II. fol. 280^b, 281^a.)

DCCXL.

Anno 1432. — *Litera data Margarethe virgini de Stubay pro provisione ejusdem.*

Wir Ulreich, von gots verhengnuss Brobst, und wir das gantz Capitel des Gotshaus ze der Newnstift Bechennnen offentlich mit dem brief für uns und für alle unser nachkomen und Tun kunt. Als die erbere Junkhfraw Margret, weylend Perchtolds, des Smides aus Stubay seligen eeleiche tochter, etwievil jar hye bey uns der erberen weylend unsers vorvaren und herrn, herrn Hainreichen Brost seligen Swester, und hernach unser ege- nanten Brobst Ulreichen Muter, uns und unserm Gotshause pis her frümkhleich und erberkhleich gedient hat auf soleichen trost und gedingen, als sy denn allzeit begert und ir auch gäntzleich fügenomen hat, ir leben hye pey uns in dem dienste gots des Herrn und der lieben Junkchfrawen Marie magtweys ze verzeren, ob wir Sy von soleichs irs verdienens wegen, als sy pisher unserm Gotshause gotan hat und hinfür geren tun wold, mit Speyse und gewand ir lebtag versorgen wolden. Also haben wir angesehen ir frumkhhayt und auch ir orden- leich andächtiges leben und das Sy uns vorher in unsers ege- nanten Gotshauses notdurfft getrewleich gedient hat, darumb so haben wir der vorgeanten Margreten ain Narung nach irer notdurfft angeverd ir lebtag alle weyl, als sy pey dem ege- nanten unserm Gotshause wonet, verschriben und versprochen wissentleich mit dem brief von kuchen und von keller ze ray- chen und zugeben und auch zu versorgen mit wolleinem und leyneim gewande mit pelzen Stauchen und schuhem als Sy des bedarff angeverd. — Das ist geschehen ze der Newnstift nach Christi geburt viertzezen hundert jar, und darnach in dem zway und dreissigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 259^a, 260^a.)

DCCXLI.

Anno 1433. — *Litera pro prebenda domini Magistri Bartholomei Furter de Insprukg.*

Wir Ulreich, von gots verhengnuss Brobst, Pauls Techant und der gantz Convent des Gotshaus ze der Newnstift, Bechen-

nen und tun kunt mit disem offen brief für uns und für alle unser nachkomen, das wir von dem ersamen Herrn *Maister Bartholomen Furter von Insprukg, pharrer zu Vilanders*, an beraiten gelt ingenomen und onphangen haben zway hundert ducaten an beraitem gold und zway pücher, ain gantz Bibel und secundam fidem *sand Thomas von Aquino*, da mit er uns zu grosser notdurft ist zu staten komen. Und umb dasselb gelt haben wir im ain phründe verschriben und versprochen ze geben sein lebtag allweil und wenn er in unserm *Kloster ze der Newnstift* wonhaft ist, verschreiben und versprechen im auch die wissentleich in kraft ditz briefs, als hernach vermerkht ist. Am ersten sullen und wellen wir dem egenanten *Maister Bartholomen* alltag raichen, so man nicht vastet, zway Herren Prott, und zway *Junchherren* Prott seinem Schuler auf den tag, und drey mass wein und aus der *Herren* hafen des morgens zway stukh fleisch in der prüe, zway stukh auf dem kraut, ain Rindreins und ain Sweineins, als es die *Herren* haben, ain gepratens als vil als ainem *Herrn* oder was man in an des gepratens stat gibt, und ain gersten. Dann auf die nacht zway stukh fleisch in der prüe ain gepratens und ain gemüs. Und so man nicht fleisch isset, so sullen wir in speysen von kuchen mit solher speyse als die *herren* zu gemajner tegleichen phründe in dem Refendt haben ungeverleich. Dann all mittichen und in dem Advent, so die *Herren* nicht fleisch essen, so sullen wir im geben solich fleisch als man es die zeyt für die erberisten in der kuchen hat. — Und wenn er in dem Refendt oder ze hof isset, so sol sein Schuler mit anderen Schulern essen —. Wir sullen im auch geben all wochen ain käs und all jar zwo hundred grosser und ain hundert chlainer cherzen und zwen polsterschuch. Auch haben wir im ausgeschaiden zu seinem gemach sein lebtag das häusel auf dem gasthaus, das *Joachim, der Frass*, selig inngehabt hat. — Das ist geschehen nach Christi geburd viertzeihen hundert jar, und darnach in dem drew und dreissigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 258^b, 259^a.)

DCCXLII.

Anno 1433. — *Bulla citationis ad Concilium Basiliensæ in causa reformationis religionis sancti Augustini canonicorum regularium.*

Sacrosancta generalis Synodus Basiliensis, in spiritu sancto legitime congregata, universalem ecclesiam representans, dilecto ecclesie filio, *preposito Monasterii in Novacella*, ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, salutem et omnipotentis dei benedictionem. Dudum hec sacra Synodus suis mandatis omnes et singulos ordinis sancti Augustini canonicorum regularium diversarum dyocesum et monasteriorum prelatos monuit et requisivit, ut de qualibet dyocesi pro ejusdem religionis, quod dolenter referimus, miserabiliter collapse reformatione aliqui ad hoc opus prosequendum ydonei eligerentur et ad hanc Synodum mitterentur, dictis tamen mandatis plerique prelatorum, jam longo tempore expectati negligenter et contumaciter, ut experientia docuit, parere minime curarunt. Unde licet premissorum occasione propter hujusmodi contumaciam contractas penas canonicas, ipsis de jure debitas, merito possemus infligere, Nos tamen cum eis micus agere volentes tibi tenore presencium committimus et sub excommunicationis pena, quam in te ferimus in hiis scriptis, canonica monicione premissa, si ea, que tibi in hac parte committimus et mandamus, neglexeris, distuleris aut recusaveris contumaciter adimplere, districtè precipiendo mandamus, quatenus infra triginta dierum spacium a presentacione presencium literarum in propria persona ad hoc *sacrum Basiliense Concilium* veniendi iter tuum sine dolo et fraude continuando arripias, nisi forte corporis debilitate seu alias legitimo obstante impedimento eidem personaliter nequeas interesse, quo eciam casu de tuo Conventu aliquem doctum et expertum ac reformationi dicti ordinis tui magis accomodum cum sufficienti mandato ad interessendum vice ac nomine tuis dicto concilio, qui similiter infra prefatum triginta dierum spacium iter suum ad ipsum sacrum concilium arripiat et continuat sub pena excommunicationis antedictæ, omni excusacione cessante, mittere studeas cum effectū. Volumus autem, ut postquam per te vel tuum procuratorem legitimum, ut premittitur, hic comparueris, dyocesano tuo pro sub-

sidio faciendo contribuere minime tenearis. Datum *Basilee* Non. Augusti sub anno a nativitate domini M. CCCC. XXXIII.

Johannes Freudenberger. (Registrat. vet. tom. I. fol. 18^o.)

DCCXLIII.

Anno 1483. — *Procuratorium nuncio misso ad concilium basiliense datum.*

Sacrosancte Basiliensi Synodo, gracia congregata spiritus septiformis, universalem ecclesiam representanti, devotus ejusdem *Udalricus*, *Monasterii beate Marie in Novacella*, ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, prepositus, cum omni humillima recommendacione et obediencia debita suas in domino preces. Perceptis pridem per me reverenter, ut decuit, ipsius *sacrosancte Synodi* literis bullatis die ultima Octobris per honorabilem virum, *dominum Judocum, plebanum ecclesie parochialis in Mattray*, dicte dyocesis, presentatis, vim hujusmodi ammonicionis et requisicionis in se continentibus, quatenus infra triginta dies a presentacione earundem ad dictum sacrosanctum *Basiliense Concilium* accedendum iter propria in persona arripere et sine dolo et fraude continuare debuisssem sub penis, in eodem mandato comprehensis, ad prosequendum et pertractandum ea, que pro dicte religionis reformatione accomoda videbuntur, quibus quidem ipsius *Sacre Synodi* mandatis veluti filius obediens obtemperando veniendi ibidem eciam in persona propria ad iter me disposui predictum necessaria aptando inicio ex affectu, sicut et ceteri ipsius ordinis zelatores, desiderans videre ejusdem sacre religionis reformationem, proximis tamen hiis diebus notabili infirmitate acerrime afflictus propositum meum preconceptum et iter hujusmodi perficere nequibam ista vice, eciam aliis supervenientibus causis, meo nomine proponendis et deducendis. Ideoque de circumspectione et industria dilecti in Christo fratris, *Casparis*, *Monasterii predicti professi* et longis temporibus in dicta religione approbati, confidens eundem presentem et onus hujusmodi in se sponte suscipientem ordino, facio et constituo procuratorem et nuncium specialem et generalem dando et concedendo eidem plenariam potestatem et auctoritatem in dicto *sacro Concilio* vice et nomine meis comparandi et interessendi unacum aliis venerabilibus patribus et dominis ordinis prelibati prelatis, et ad consenciendum in omnibus et per omnia cum eisdem, que depu-

tati ab ipsa sacra Synodo pro reformatione religionis predictae ordinabunt, diffinient, decreverint aut pronunciabunt, et ad omnia alia et singula facienda, agenda et pertractanda, quae de jure ipsemet facere possem aut deberem, etiam si praesens et personaliter interesset, quaeque ad reformationem predictam pertinent, pertinebunt seu pertinere quolibet modo dinoscuntur. Ratum et gratum me habiturum promitto, quicquid per eundem procuratorem meum et nuncium in premissis actum, dictum, factum, gestum, conclusum, concordatum seu quovis modo fuerit procuratum. In cujus rei testimonium atque fidem praesentes literas seu praesens publicum procuracionis mandatum per notarium infrascriptum exinde fieri atque sigilli proprii jussi appensione communiri. Datum et actum in *Monasterio novecellensi* antedicto Mensis Novembris die vigesima sexta, Indictione XI. Anno domini M. CCCC. XXXIII., presentibus honorabilibus et discretis viris, domino *Johanne Jordani*, presbytero, *Andrea Rangker*, clerico, *Newnburgensis et brixinensis dyocesis*, ac *Georgio Winkler*, *Merseburgensis dyocesis*, Rectore scholarum *Monasterii nostri prefati*, testibus ad premissa vocatis et rogatis.

Et ego *Laurencius Hamer de Salburg, Newnburgensis dyocesis*, publicus imperialis auctoritate notarius, quia dicti procuratoris institutioni, ordinationi, ratificationi et potestatis traditioni et omnibus aliis et singulis, dum, sic ut premittitur, per dictum dominum prepositum ac coram me agerentur et fierent, unacum prenominationis testibus praesens interfui eaque sic fieri vidi et audiui, ideo hoc praesens publicum instrumentum seu literas, per alium fidelem, me aliis preoccupato negociis, scriptas de mandato prefati domini prepositi exinde confeci et in hanc publicam formam redegi, signoque et nomine, meis solitis et consuetis, unacum dicti domini prepositi appensione sigilli roborando consignavi in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum vocatus et requisitus. (Registrat. vet. tom. III. fol. 284^a.^b.)

DCCXLIV.

Anno 1434. — *Litera Sigismundi Imperatoris, confirmans in generali omnia privilegia Monasterii novocellensis, specialiter tamen emunitatem ad ipsum confugiencium cum pena C marcarum auri.*

Wir Sigmund, von gots gnaden Römischer Kayser, zu allen zeiten Merer des Reichs, und zu Hungern, ze Behem, Dalmacien, Croacien etc. künig, Bekennen und tun kunt offenbar mit disem brief allen den, die in sehen oder hören lesen. Wie wol unser kaiserleiche würdigkait, darinn wir von gotleicher schykung gesetzt sein, alzeit genaigt und willig arbeit ze tuen berait ist, wie sy aller und yegleicher des heiligen Römischen reichs undertanen und getrewer nutz, frid und gemache schaffen müge, yedoch ist sy mer willig und genaigt, die gaistleichen personen, die dem almächtigen göt im gaistlichem, fleissikleichen und andächtikleichen dienen und in für uns pitten, nutz, frid und gemach zu bestellen, und sy auch mit sunderleichen gnaden, freyhaiten, rechten, privilegien und guten gewonhaiten ze bedenken, gnädikleich zu hanthaben und zuschyrmen, das sy Christum unsern herrn, des fridens liebhaber, in fridleichem und gerubtem leben dester bas geloben und inniklicher anpeten mögen. Wan wir nu von wegen des ersamen Ulreichs, Brobstes und des ganzen Convents des Chlosters zu der Newnstift, Brixner Pistumbs, diemütikleich gepeten sein, das wir im, seinem Convent und Chloster und iren nachkomen all ir gnad, freyhait, Privilegia und briefe, die in von römischen Kaysern und Künigen, unsern vorvaren am reich, auch Hertzogen, Grafen, herren und andern gelaubigen und christenleichen menschen gegeben sind, sunderleich den brief, den in Kayser Fridreich geben hat, und auch die freyung, die sy habent von Bischof Bruno von Brizen und Graf Meinharten und Graf Albrechten von Tyrol und von den Herren von Taufers, zu bestetigen, zu vernewen und zu confirmiren gnädikleichen geruchten. Des haben wir angesehen sölhe fleissige und diemütige pet, auch sölhe löbleiche gotsdienst, der stetikleichen in dem selben Kloster mit singen, lesen und andern guten wercken volbracht wirdet, und haben darumb mit wolbedachtem mute, gutem rate und rechtem wissen dem vorrenanten Brobst, seinem Convent und allen iren nachkomen all und igleiche vorgenante ir gnad, freyhait, privilegia und briefe

und auch all ir gericht, Recht, gut gewonhait und herkommen und all ir leut und güter, zins, Rent, gült, nutzung, zehent, zöll und meutt, die sy besitzen und redleich herbracht hant in allen iren püncten, artikeln und maynungen gleicher weis, als ob die von wort ze wort hierinn begriffen wären, gnadikleich bestätigt, vernewet und confirmirt, bestätigen, vernewen und confirmiren die in auch von *Römischer kayserlicher macht* in kraft ditz briefs. Auch haben wir das egenant *Gotschau Newnstift* mit sundern gnaden bedacht, also das sy die vorgeschriben herkomen freyung, die in gegeben ist von dem vorgenanten *pischof Bruno und Grafen von Tyrol*, also haben ewikleich sullen inwendig als weit die maur des selben gotschauls begreift, wer dar zu chert von redleicher und erbär sach wegen und das in nyemand darinn greiffen sülle mit dehainer gewaltsam. Und darumb gepieten wir allen und yegleichen fürsten, gaistlichen und weltlichen, Grafen, Freyen, Herren, Rittern, Knechten, Ambtleuten, Vitztumben, Richtern, Burgermaistern, Räten und gemainden und allen andern unsern und des Reiches undertanen und getrewen ernstleich und vestikleich mit disem brief von *Römischer kayserlicher macht*, das sy den vorgenanten *Brost*, seinen *Convent* und ire nachkomen an den vorgenanten iren gnaden, freyhaiten, privilegien, priefen und unserr bestätigung nicht hindern oder irren in dehain weis, sunder sy dapey beleiben und der geruhleichen in allen enden geprauchten und geniessen lassen, als lieb in sey, unser und des heiligen Reichs swere ungenad zu vermeiden und die pen in den vorgenanten priefen begriffen und dar zu hundert markch löti-ges goldes, die halbe in unser kayserleiche chamer und ain viertail dem Lantsfürsten, darinn das egenant *chloster* gelegen ist, und das ander viertail demselben *chloster* unlässiglich gefallen sol, von ainem yegleichen, der sölichs überfür, zu betzalen. Mit urkund ditz briefs, versigelt mit unserer kayserleichen maiestat anhangendem Insigel. Geben zu *Ulme* nach Christs gepurt vierzehen hundert jar und darnach in dem vier und dreissigsten jare an Suntag nach sand Bonifacien tag, Unserr reiche des *Hungrischen* etc. im acht und vierzigsten, des *Römischen* im vier und zwaintzigsten, des *Behemischen* in vierzehenden und des *Kaysertums* in andern jaren.

Ad mandatum Domini Imperatoris. Caspar Sligk, Miles, Cancellarius. (Registrat. vet. tom. I. fol. 56^b, 57^a ^b.)

DCCXLV.

Anno 1434. — *Litera sive vidimus sigillatum domini Oswaldi Wolkenstainer pro pena supra scripta per eundem exequenda; que litera post obitum prescripti domini Oswaldi de Wolkenstain Monasterio novocellensi est presentata.*

Ich Oswald von Wolkenstain, Ritter, bekenn. Als der allerdurchleuchtigste fürst und herr, her Sigmund, Römischer Kayser, mein gnädigster herr, mit seinem brief under seiner kayserleichen maiestat Insigel dem wirdigem Gotshaus zu der Newnstift alle seine privilegia, brief, eehaft und freyhait vernewet, bestätigt und confirmirt hat pey ainer merkleichen peen, in dem selben seinem kayserleichen freybrieff mit mer worten begriffen, darüber gegeben. Der selben peen, als vil im der zu seinem oder seiner nachkomen tail gepürt, hat der selb mein obgenanter, gnädigster herr, mich und all mein erben zu ainem gewaltigen executoren und Inbringer gesetzt und geordent, von männikleichen intzepringen, als oft die überfaren wirdt, nach ausweisung des briefs, den ich von seinen gnaden darumb inn han und den man hinder mir oder meinen erben vinden und suchen sol, wenn wir darumb von des egenanten gotshauses wegen ermant werden, und lautet in aller masse und form, als hernach von wort ze wort geschriben stet, nicht gemert, gemynnert noch verändert. Darumb zu rechter urkundt und gezeugnüsse der warhait so han ich ditz geschrift mit meinem anhangendem Insigel versigelt.

Wir Sigmund, von gots gnaden Römischer Kayser, zu allen zeiten merer des reichs, und zu Hungern, zu Beheim, Dalmacien, und Croacien etc. kunig, Bekenn und tun kunt offenbar mit disem brief allen den, die in sehen oder hören lesen, wie wol das Chloster und Gotshaus zu der Newnstift, Regulirer korherren Augustins ordens, in Brixner Pistumb gelegen, von unsern vorefarem am reiche, Römischen Kaysern und künigen, begenadet ist manigfaltikleich und gefreyet und sy auch pene und busse darauf gesetzt hand, in solhen briefen und privilegien begriffen, das nyemand da wider tun noch die überfaren solte, als denn das sölhe privilegia und briefe, die wir dem selben Chloster auch genädikleich bestätigt haben, aigenleicher inn haben. Yedoch so ist uns für bracht mit klage und wir haben verno-

men, wie das dem selben *Chloster und gotshause* sölhe seine freyhait und privilegia, gnade und rechte von etwie vil leuten oft werden überfaren und da wider getan wirdt, dem *Brost, Convent und kloster zu der vorgenanten Newnstift* zu grossem schaden, Sölichs uns von des reichs wegen nicht ze leiden noch zu gestatten ist, und wir davon die pene, die dann die übertreter sölher kayserleicher freyhait verfallen, inbringen wellen, und wan wir besunder gut getrauen zu dem edlen *Oswalden Wolkenstainer, Ritter, unserm Rat und lieben getrewen* haben, das er sölher sachen an unserr und des reichs stat und namen wol wirdt aus gewarten und die pene inbringen, Darumb mit wolbedachtem mute, gutem rate und rechter wissen haben wir dem egenanten *Oswalden Wolkenstainer* und allen seinen erben mannes geschlächtes bevolhen und vollen gewalt und macht gegeben, bevelhen und geben im gewalt von *Römischer kayserleicher macht* mit disem brieft von allen und yegleichen leuten, in welhem state und wesen die sind, die wider des genanten *klosters zur Newnstift* freyhait und privilegia täten oder tun würden, unsern und des reiches tail und recht an der pene und busse nach inhalt der privilegia und brieft des yetz genanten *klosters*, die yemand also von söllechs überfarens der gnaden und freyhaiten wegen in unser und des heiligen reichs kamer verfallen wirdet, von unsern und des selben reichs wegen namen und stat inzebringen, ze vodern und inzenemen und da mit ze tun nach unserm und unserr nachkömen gehaiss und befelhnüss, so lang und uns und unsern nachkomen am reiche das wol gefellet und wir des nicht widerrufen. Und wir gebieten auch darumb allen und yegleichen fürsten, Grafen, Freyen, Edlen, Rittersn und knechten, Ambtleuten, richtern, Burgermaistern, räten und gemainden und sünst allen unsern und des reichs undertanen und getrewen ernstleich und vestikleich mit disem brief, wenn sy des von dem vorgenanten *Wolkenstainer* ermant werden, das sy im dann beholfen sein süllen, sölhe vorberürte unser und des reichs taile an den penen inzubringen pey unsern und des reichs hulden. Mit urkundt diss briefts, versigelt mit unserm kayserleichen anhangendem Insigel. Geben zu *Ulm* nach Christs gepurde viertzeihen hundert jar und darnach in dem vier und dreissigsten jar an sand Veits abend, *Unserer reiche, des hungriichen etc. im Acht und viertzigsten,*

des Römischen im vier und zwaintzigsten, des Behemischen im viertzehenden und des Kaysertumbs im andern jaren.

Ad mandatum domini Imperatoris d. Caspare, Cancell. referent. Petrus Kalde, Prepos. northuss. (Registrat. vet. tom. I. fol. 57^b, 58^a b.)

DCCXLVI.

Anno 1434. — *Karolina de libertate ecclesiastica data per Concilium Basiliense.*

Sacrosancta generalis *Synodus Basiliensis*, in spiritu sancto legitime congregata, universalem ecclesiam representans, *dilectis ecclesie filiis, Saltzeburgensis et Tridentinensis ac Chyemensis ecclesiarum prepositis*, salutem et omnipotentis Dei benedictionem. Ad compescendos conatus nefarios perversorum, qui personas et loca ecclesiastica super bonis et juribus suis offendere ac multiplicibus perturbare molestiis non verentur, tanto magis per *sacrum generale Concilium* decet de opportuno remedio provideri, quanto amplius turbaciones hujusmodi et molestie in divine majestatis offensam nec non ecclesiastice libertatis redundare dispendium dinoscuntur. Dudum siquidem, cum in diversis mundi partibus consules civitatum et rectores nec non alii, qui potestatem habere videbantur, tot onera frequenter imponerent ecclesiis, ut deterioris condicionis factum sub eis sacerdotium videretur, quam sub Pharaone fuisset, qui legis divine noticiam non habebat, quique, omnibus aliis servituti subactis, sacerdotes et possessiones eorum in pristina libertate dimisit et de publico eis alimoniam ministravit, in *Concilio lateranensi* ecclesie immunitati providendo sub anathematis districtione prohibitum existit, ne consules, rectores aut alii predicti ecclesias et viros ecclesiasticos talliis seu collectis aut exactionibus aliis aggravare presumerent, transgressores aut fautores eorum precipiendo anathematis sentencie subiacere, donec satisfactionem impenderent competentem. Et eciam deinde in *generali Concilio* editum fuit, quod si episcopi forte simul cum clericis eciam, si tantam necessitatem vel utilitatem inspicerent, ut absque ulla coactione ad relevandas communes utilitates vel necessitates, ubi laicorum non suppeterent facultates, subsidia per ecclesias laicis ducerent concedenda, minime super hoc consulto *romano Pontifice*, concessionem et sentencie, que a talibus

vel de ipsorum mandato forent promulgate, essent irritae et inanes, nullo umquam tempore valiture; ac etiam in ipso *generali Concilio* decretum existit, illum, qui infra tempus sui regiminis propter fractionem constitutionum vel sanctionum huiusmodi sustineret anathema, tamquam post illum non esset ad satisfactionis debitum compellendus, nec non ipsius successorem, qui non satisfaceret infra mensem, manere ecclesiastica censura conclusum, donec satisfaceret competenter. Postmodum vero felix recordationis *Honorius papa III.*, attente considerans, quod quondam *Fridericus secundus, romanus Imperator*, tunc sub obediencie et devocione sancte romane ecclesie persistens, ad laudem ejusdem ecclesie et sacri decus *romani Imperii* cupiens, ut, expurgatis quorundam erroribus et iniquis statutis penitus destitutis, de cetero ecclesie et ecclesiastice persone plena vigerent quiete et securae libertate gauderent, ac pie et juste attendens, quod quorundam perversorum iniquitas adeo habundavit, ut non dubitaretur, contra ecclesiasticam disciplinam et sacros canones statuta sua configere et adversus ecclesiasticas personas et ecclesiasticam libertatem, edictali lege huiusmodi statuta irritaverat et preceperat irrita nunciari et omnia statuta et consuetudines, quae civitates, loca, potestates vel consules aut quaecunque alie persone contra libertatem ecclesie vel personas ecclesiasticas huiusmodi edere aut servare temptarent contra canonicas vel imperiales sanctiones, infra duos menses post ipsius legis publicationem penitus aboleri facerent, et si de cetero talia attemptarent, illa ipso jure decrevit esse nulla et eos sua jurisdictione privatos nec non locum, ubi talia deinceps presumpta fuissent, banno mille marcharum auri fisco imperiali preceperat subjacere, potestates vero, consules, statutarii et scriptores statutorum predictorum nec non consilarii locorum ipsorum, qui secundum statuta et consuetudines memoratas judicarent, ex tunc essent ipso jure infames, quorum sententias et actus legitimos statuerat aliquantulum non tenere; quodque si per annum prefatarum constitutionum inventi fuerint conceptores, bona eorum per totum suum imperium mandavit impune ab omnibus occupari, salvo nichilominus aliis penis contra tales in eisdem *generalibus Conciliis* promulgatis; et insuper voluit idem tunc *Imperator*, quod nulla communitas vel persona publica seu privata collectas, exactiones, angarias vel perangarias ecclesiis vel aliis piis locis aut ecclesiasticis personis huiusmodi imponere

vel invadere ecclesiastica bona presumeret, quod si secus faceret et requisita ab ecclesia vel imperio hujusmodi emendare contempneret, tripliciter refunderet et nichilominus banno imperiali subjaceret, quod sine satisfactione debita nullatenus remitteretur; statuerat insuper, quod quaecunque communitas vel persona per annum in excommunicatione propter libertatem ecclesie violatam persisteret, ipso jure similiter dicto banno imperiali subjaceret, a quo nullatenus extraheretur, nisi prius ab ecclesia beneficio absolucionis obtento; et insuper ordinavit, ut nullus ecclesiasticam personam in criminali questione vel civili ad iudicium seculare trahere presumeret contra easdem canonicas sanctiones et constitutiones imperiales, quod si secus faceret, actor a suo jure caderet et iudicatum non teneret et iudex foret ex tunc iudicandi auctoritate privatus; quodque iudices temporales, qui clericis et personis ecclesiasticis iusticiam denegare presumerent, tercio requisiti suam jurisdictionem amitterent; constitutionem ipsam de consilio eciam fratrum suorum, *sancte romane ecclesie cardinalium*, qui tunc erant, auctoritate apostolica approbans et confirmans, ipsam mandavit inviolabiliter observari nec non statutarios et scriptores ac violatores predictos excommunicatos eadem auctoritate nunciari. Et deinde ad audienciam dive memorie *Caroli quarti, eciam romani Imperatoris, semper Augusti*, deducto, quod nonnullae persone seculares in potestatibus et officiis publicis constitute, videlicet duces, marchiones, comites, barones et alii domini temporales nec non consules civitatum, oppidorum, villarum et locorum rectores in diversis provinciis ejusdem imperii, dei timore postposito, statuta singularia et iniquas ordinationes motu proprio et de facto contra ipsas personas ecclesiasticas et ecclesiarum libertatem et eorum privilegia condiderant illisque de facto et publice utebantur contra canonicas et legitimas sanctiones, utpote quod nulla bona temporalia in potestatem ecclesiasticam transferrentur et ne clerici in sacris ordinibus constituti ad agendum et testificandum in civilibus et maxime in piis causis aliquatenus admitterentur quodque excommunicati laici et publice denunciati in civili foro minime repellerentur; et insuper predicti domini temporales, consules et rectores per secularem potestatem res et bona clericorum occuparent, arrestarent et oblationes Christi fidelium minuerent atque refringerent, exactiones et tallias indebitas de bonis et redditibus ecclesiarum exigent

et extorquerent, possessiones ecclesiarum et personarum earundem devastarent incendiis et rapinis, contractus, inter clericos et laicos factos legitime, ad libros civitatum, villarum et locorum predictorum inscribere et sigillare recusarent donataque et legata ad fabricas et ecclesiarum structuras contra prelatorum voluntatem et aliorum, quorum intererat, temere usurpare presumerent ac in fraudem et odium clericorum de bonis eciam et rebus eorundem clericorum, quas non causa negotiationum sed pro eorum propriis usibus per eorum terras ducebant, seu duci faciebant, thelonium exigere et recipere non verebantur et confugientes ad ecclesias et earum cimiteria inde extrahere contra canonicas et imperiales sanctiones huiusmodi presumpserant et presumebant, idem *Karolus, imperator*, tamquam christianissimus princeps, volens in premissis providere de remedio salutari eciam de quorundam principum, ducum, comitum, baronum fideliumque aliorum *sacri imperii* sepe dicti consilio, auctoritate imperiali quecunque statuta et consuetudines predictas, tamquam per canonicas et civiles sanctiones reprobatas, cassavit, irritavit et annullavit ac cassas, irritas nulliusque voluit esse roboris et momenti, precipiens sub imperialis banni pena universis et singulis principibus et dominis imperialibus, consulibus, potestatibus et aliis in officiis publicis in eodem imperio constitutis, quatenus ex tunc ipsorum statuta et ordinationes, si in prejudicium ecclesiastice libertatis edita fuerant, omnino revocarent et de luce tollerent quodque secundum ea non judicarent amplius nec sententias dictarent aut eisdem in iudicio vel extra iudicium quomodolibet pro se et contra eandem ecclesiasticam libertatem uterentur. Pronunciavit insuper et eadem decrevit auctoritate, quod quicumque laicus, cujuscunque status et condicionis existeret, ausu sacrilego et proprie temeritatis audacia sacerdotem vel clericum secularem aut religiosum diffidaret, proscriberet, captivaret, spoliaret, occideret, mutilaret aut in carcere detineret vel huiusmodi maleficia perpetrantes scienter receptaret vel eis favorem prestaret, preter penas, a sacris canonibus et legalibus sanctionibus in tales inflictas, eo ipso redderetur infamis et omni honore privatus nec ad placita vel consilia nobilium admitteretur quovis modo, hortans insuper et in domino requirens ecclesiasticos prelatos in illis partibus, in quibus committerentur talia, constitutos, ut legem imperialem huiusmodi per eorum

ecclesias et synodos publicarent, ne transgressores huiusmodi per simulatam ignoranciam suam valerent in hac parte maliciam excusare, prout in constitutionibus et sanctionibus *Conciliorum et Honorii* predictorum, ac imperialibus prefatis plenius continetur. Cum autem, sicut lamentabili querela dilectorum ecclesie filiorum, *prepositi et conventus Monasterii Novecelle, alias ad gratias sancte Marie, ordinis sancti Augustini*, per prepositum soliti gubernari, brixinensis dyocesis, nuper accepimus, nonnulli principes, duces, comites, barones et alie seculares potestates, earundem constitutionum et sanctionum canonicarum et legalium forsitan ignari, contra ipsas *a preposito et conventu*, predictis, communiter vel divisim forsitan tallias et gabellas ac alias exactiones illicitas hactenus extorserint et adhuc extorquere nitantur ac etiam bona *prepositi et conventus* predictorum invaserint, arrestaverint, occupaverint, detinuerint et suis usibus applicaverint nec non occupare, invadere, arrestare, detinere et suis usibus applicare similiter et de facto presumant in animarum suarum periculum nec non *prepositi et conventus*, predictorum, non modicum in prejudicium et damnum, Nos, *preposito et conventui*, predictis, in premissis opportune providere volentes, discrecioni vestre per hec nostra scripta in virtute obediencie sancte districte precipiendo mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios *preposito et conventui*, predictis, contra quoscunque transgressores et violatores constitutionum et sanctionum earundem, cujuscunque gradus, dignitatis et excellencie fuerint, efficacis defensionis auxilio assistentes non permittatis, eos contra canonicas et legales sanctiones huiusmodi indebite molestari, nec non easdem constitutiones, ubi et quando expedire videritis, solenniter publicantes faciatis transgressores et violatores huiusmodi, si et prout justum fuerit ac ubi et quociens expedierit, tamdiu excommunicatos et anathematizatos publice nunciari, donec ab earundem talliarum, collectarum, impositionum et quarunlibet extorsionum violencia nec non bonorum *prepositi et conventus*, predictorum, invasione, arrestacione, occupacione, detencione et applicacione omnino desistant nec non etiam efficaciter restituant eisdem, *preposito et conventui*, occasione premissorum, per eos communiter vel divisim levis seu gravatis, tallias, gabellas et exactiones ipsas ac etiam bona *prepositi et conventus*, predictorum, arrestata, occupata, detenta et applicata ipsis aut que per

se vel alios illo pretextu quomodolibet receperint ymo verius temere et illicite usurpaverint a se libere omnino relaxent ac in manibus vestris juraverint, quod de cetero talia non committant et ea committentibus non prestant auxilium, consilium vel favorem, contradictores per censuram ecclesiasticam et alia juris opportuna remedia compescendo, invocato eciam ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis. Ceterum si forsitan huiusmodi transgressorum ac violatorum vel ea fieri mandancium ipsisque consencientium seu dancium illis per se vel alios directe vel indirecte, publice vel occulte, auxilium, consilium vel favorem, presenciam pro monicionibus et requisicionibus, per vos de ipsis faciendis, secure vel commode haberi nequiret, Nos vobis moniciones et requisiciones huiusmodi ac citaciones quaslibet per edicta publica, locis affigenda publicis, de quibus sit verisimilis conjectura, quod ad noticiam citatorum et monitorum huiusmodi pervenire valeant, faciendi plenam et liberam concedimus tenore presencium facultatem volentes, quod moniciones, requisiciones et citaciones huiusmodi perinde ipsos citatos, requisitos et monitos, ut premittitur, arceant, acsi eis facte et insinuate presencialiter et personaliter extitissent, non obstantibus tam pie memorie *Bonifacii, pape VIII.*, quibus cavetur, ne aliquis extra suam civitatem vel dyocesim, nisi in certis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue dyocesis ad iudicium evocetur, seu ne iudices extra civitatem vel dyocesim, in quibus deputati fuerint, contra quoscunque procedere aut alii vel aliis vices suas committere seu aliquos ultra unam dietam a fine dyocesis eorundem trahere presumant, dummodo ultra duas dietas aliquis auctoritate presencium non trahatur, ac de personis ultra certum numerum ad iudicium non vocandis, quam aliis constitutionibus apostolicis contrariis quibuscunque, aut si aliquibus communiter vel divisim a sede apostolica indultum existat, quod interdicti, suspendi vel excommunicari aut extra vel ultra certa loca ad iudicium evocari non possint per literas, non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mencionem. Datum *Basilee VII. Idus Augusti Anno a nativitate domini M. CCCC. XXXIII.* (Registrat. vet. tom. I. fol. 9^a, 10^a, 11^a.)

C. Kuenlein.

DCCXLVII.

Anno 1434. — *Procuratorium ad extrahendum processus executorios super eadem prefata Karolina.*

In nomine domini Amen. Nos *Ulricus*, dominica permissione prepositus *Monasterii novecellensis*, alias ad gratias sancte *Marie*, ordinis sancti *Augustini* canonicorum regularium, *brixnensis* dyocesis, et nos *Paulus*, Decanus, *Anthonius Velsner*, *Güntherus Ratfelder*, *Valentinus Tentsch*, *Conradus Nolf*, *Johannes Fuchs*, *Johannes Parvi*, *Hainricus Yaud*, *Ulricus scolasticus*, *Conradus Starkh*, *Johannes Puttinger*, *Erasmus Hayden*, *Christannus de Sunburga* et *Erasmus Lämpl*, canonici dicti *Monasterii*, ad sonum campane in capitulo dicti *Monasterii* more solito congregati ad infra scripta peragenda capitulantes capitulumque et conventum ipsius *Monasterii* tenentes, facientes et recipientes, notum facimus per presentes, quod nos unanimiter et concorditer omnes et singulariter singuli omnibus, modo, via, jure, causa et forma, melioribus, quibus possumus et debemus, fecimus et constituimus, creavimus et solempniter ordinavimus ac presentibus facimus, constituimus, creamus et ordinamus nostrum dictique nostri *Monasterii* verum, certum, legitimum et indubitatum procuratorem, oconomum, actorem, factorem et negociatorem infrascriptorum gestorum nunciumque specialem et generalem honorabilem et religiosum virum, dominum *Nicolaum Scheyber*, confratrem nostrum dilectum et presentem et onus procuracionis hujusmodi in se sponte suscipientem, dantes et omnimodam potestatem tribuentes, nostro dictique nostri conventus nominibus quasdam bullas sacrosancte *Basiliensis Synodi*, in forma *Karolina* nobis concessas et a nobis impetratas et obtentas, quibuscunque iudicibus seu executoribus, in eisdem literis deputatis, intimandi, insinuandi et publicandi et, ut ad execucionem debitam earundem procedant, monendi et requirendi ac processus necessarios in forma solita decerni petendi, impetrandi et obtinendi cum censuris ecclesiasticis ad hoc opportunis et ad omnia alia et singula procedi petendi juxta earundem literarum continenciam et tenorem eciam, si opus fuerit, in iudicio standi et comparandi vice et nomine nostris; libellum seu libellos dandi et offerendi, dari recipique petendi, de calumpnia vitanda et veritate dicenda et quodlibet

alterius generis sacrum, licitum et necessarium iuramentum in animas nostras prestandi et prestari petendi, litem contestandi ac contestari videndi, ponendi et articulandi ponique et articulari videndi, positionibus et articulis respondendi eisque responderi petendi, testes, literas, scripturas et quecumque alia munimenta in modum probationis producendi et produci videndi, contra testes et eorum dicta et quecumque ex adverso producta excipiendi et opponendi, replicandi, duplicandi, triplicandi et quadruplicandi, concludendi et concludi petendi ac ad omnes et singulos terminos procedi petendi, prout status et natura cause seu causarum exigunt et requirunt, sententiam seu sententias fieri petendi et audiendi et ab ea seu ab eis ac a quocumque gravamine nobis illato vel inferendo procurandi et appellandi et appellacionem seu appellaciones huiusmodi persequendi melioribus, modo et forma, quibus nobis videbitur expedire, unum vel plures procuratores loco sui substituendi, quibus sic substitutis uni vel pluribus ad actus prescriptos eandem etiam ex nunc conferimus potestatem, substitutosque et substituendos huiusmodi revocandi, prout nobis ac predicto procuratori nostro videbitur expedire, de quo nobis omnimodam reservamus potestatem, presenti nichilominus procuratorio in suo robore duraturo, et generaliter ad omnia alia et singula faciendi, dicendi, procurandi, que nos constituentes faceremus ac facere possemus, si personaliter interessemus, etiam si specialis mandati expressio fuerit facienda, promittentes bona fide sub voto religionis, prout unum quemque nostrum tangit, ratum et gratum nos inviolabiliter observaturos, quidquid per dictum procuratorem et oeconomum nostrum ac substitutos ab eodem seu substituendos actum, dictum, factum, gestum seu quolibet modo fuerit procuratum, volentesque ipsum et substitutos et substituendos huiusmodi ab omni onere satisfaciendi relevare sub bonorum nostrorum obligatione et ypotheca. In quorum omnium robor et certitudinem presentes literas per notarium publicum infrascriptum exinde fieri ac nostrorum, *prepositi et conventus*, predictorum, iussimus et fecimus appensione sigillorum communitari. Datum et actum in *Monasterio novecellensi* predicto mensis Octobris die duodecima, anno a nativitate domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo quarto, Indictione duodecima, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini *Eugenii*, divina providencia pape quarti, anno quarto, presenti-

bus ibidem honorabilibus viris, dominis *Bartholomeo Furter, magistro in artibus, et Johanne Jordani, presbyteris, prebendariis nostris, ac Georio Winkler, rectore scholarum in Novacella, et Andrea Rangker, familiare nostro, clericis newnburgensis et brixinensis dyocesis ad premissa in testimonium vocatis.*

Et ego *Laurencius Hamer de Salburg*, clericus newnburgensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, quia predicti procuratoris constitutioni, ordinacioni omnibusque et singulis premissis, dum, sicut premittitur, agerentur et fierent, unacum prenominationis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi, ideoque presentes literas seu presens publicum instrumentum manu mea propria scriptas seu scriptum de mandato dictorum dominorum, *prepositi et conventus*, exinde confeci, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam redegi, signoque et nomine, meis solitis et consuetis unacum appensione sigillorum dominorum, prepositi et conventus, prefatorum, consignavi in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum rogatus et requisitus. (Registrat. vet. tom. I. fol. 11^a, 12^a.)

DCCXLVIII.

Anno 1434. — *Processus execucionis super Karolina.*

Serenissimo et invictissimo principi ac domino, domino *Sigismundo, divina favente clemencia Romanorum imperatori, semper Augusto, ac Hungarie, Bohemie, Croacie, Dalmacie etc. regi*, Vestre majestatis ac regnorum vestrorum felicitis prosperitatis augmentum, Reverendisque in Christo patribus, dominis, *Archiepiscopo saltzburgensi ac tridentinensi, augustensi, brixinensi et gurcensi, episcopis*, eorumque et cujuslibet ipsorum in spiritualibus vicariis et officialibus, generalibus, et universis et singulis abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis, scolasticis, cantoribus, custodibus, thesaurariis, sacristis, succentoribus tam katedralium quam collegiatarum ecclesiarum, canonicis mona-

steriorum et religiosorum quorumcunque ministris, generalibus et provincialibus, vicariis, custodibus, quardianis, sancti Johannis jerosolimitani et beate Marie Theutonicorum magistris, prioribus, commendatoribus, preceptoribus predicatorum, minorum, heremitarum sancti Augustini, beate Marie carmelitarum et quorumlibet aliorum ordinum fratribus, exemptis et non exemptis, decanis ruralibus et parochialium ecclesiarum rectoribus et eorum locatenentibus presbyteris, viceplebanis, cappellanis, curatis et non curatis, vicariis perpetuis, altariis ceterisque presbyteris, clericis, notariis et tabellionibus publicis quibuscunque per provincias, civitates et *dyocesim salzburgensem, tridentinensem, augustensem* ubilibet constitutis, nec non *illustribus principibus Bavarie et Austrie, ducibus et comitibus Goricie* ceterisque, dominis, ducibus, lantgraviis, burggraviis, marchionibus, comitibus, baronibus, militibus, nobiles, militaribus, justiciariis, iudicibus eorumque officialibus majoribus, rectoribus, advocatis, capitaneis, magistratibus, ministracionibus, scultetis, proconsulibus, consulibus, scabinis, civibus, oppidanis, incolis, servientibus, scribis, forestariis et preconibus quarumcunque curiarum et locorum secularium terrarum, civitatum, comitatum, oppidorum, castrorum, villarum, districtuum et locorum quorumcunque universis et singulis armigeris, Christi fidelibus, in spiritualibus temporalem jurisdictionem quamcunque exercentibus conjunctim vel divisim, quibuscunque nominibus censeantur, cujuscunque preeminencie, excellencie, dignitatis, status, gradus, ordinis vel condicionis existant, omnibusque aliis et singulis, quorum interest vel intererit quolibet modo in futurum, *Sigismundus, dei gracia prepositus et archidiaconus saltzburgensis*, executor ad infra scripta unacum infra scriptis in hac parte collegis cum illa clausula, quatenus vos vel duo ac unus vestrum per vos vel alium seu alios etc. a sacrosancta *generali Synodo basiliensi* deputatus, salutem in domino et mandatis nostris hujusmodi, ymo verius *sacrosancte Synodi*, firmiter obedire. Literas ejusdem *sacre Synodi*, ejus vera bulla plumbea in corda canapis more *ipsius Synodi* impendentes, bullatas, sanas et integras, non viciatas, non cancellatas, nec in aliqua sui parte suspectas, sed omni prorsus vicio et suspicione carentes, ut prima facie apparebat, nobis per honorabilem virum, *Nicolaum Scheyber*, procuratorem et procuratorio nomine venerabilium virorum, *Ulrici, prepositi, Pauli, decani, et tocius conventus Monasterii novecel-*

lensis, alias ad gratias sancte Marie, ordinis sancti Augustini, brizinensis dyocesis, de cujus procuracionis mandato legitimis constabat documentis, presentatas, nos cum ea, qua decuit, reverencia recepisse noveritis per omnia in hec verba: Sacrosancta generalis Synodus basiliensis, in spiritu sancto legitime congregata, universalem ecclesiam representans, dilectis ecclesie filiis . . . saltzburgensis et tridentinensis et kyemensis ecclesiarum prepositis salutem et omnipotentis dei benedictionem. Ad compescendos conatus nefarios perversorum, qui personas et loca ecclesiastica super bonis et juribus suis offendere et multiplicibus perturbare molestiis non verentur, tanto magis per sacrum decet generale concilium de opportuno remedio provideri, quanto amplius perturbaciones hujusmodi et molestie in divine majestatis offensam nec non ecclesiastice libertatis redundare dispendium dinoscuntur. Dudum siquidem, cum in diversis mundi partibus . . . (reliqua, que secuntur, de verbo ad verbum consonant Karoline de libertate ecclesiastica date Nr. DCCXLVI.; in fine vero pergitur in hunc modum). Post quarum quidem literarum ipsius Synodi presentationem et receptionem, nobis factas, ut premittitur, fuimus per dictum dominum procuratorem pro parte prefatorum dominorum, prepositi et conventus, personarum principalium, debita cum instantia requisiti, quatenus ad executionem dictarum literarum et in eis contentorum procedere digneremur juxta traditam seu directam a dicta Synodo nobis formam. Nos igitur Sigismundus, prepositus et archidiaconus saltzburgensis, executor prefatus, attendentes requisicionem hujusmodi fore justam et rationi consonam rati volentesque mandatum dicte Synodi nobis in hac parte directum reverenter exequi, ut tene-mur, auctoritate dicte Synodi nobis commissam et, qua fungimur in hac parte, vos omnes et singulos supradictos et vestrum quemlibet tenore presencium requirimus et monemus primo, secundo, tercio et peremptorie, vobis nichilominus et cuilibet vestrum in virtute sancte obediencie et sub penis infra scriptis districte precipiendo mandamus, quatenus prefatis, preposito et conventui Monasterii novecellensis predictae contra quoscumque transgressores constitutionum et sanctionum, de quibus in pre-tactis literis fit mencio, cujuscunque gradus, dignitatis et excellencie fuerint, efficacis defensionis auxilio assistentes non permittatis seu alter vestrum permittat, eos contra canonicas et legales sanctiones, in insertis literis expressas, indebite molestari;

vosque nichilominus viri ecclesiastici infra sex dierum spacium post presentacionem seu notificacionem presencium, vobis seu alteri vestrum factas, et postquam pro parte prefatorum dominorum, *prepositi et conventus* fueritis requisiti seu alter vestrum fuerit requisitus, immediate sequentes sex dies, quorum sex duos pro primo, duos pro secundo et reliquos duos dies vobis universis et singulis supradictis pro tercio et peremptorio termino ac monicione canonica assignamus, transgressores et violatores predictos ac communitates, personas publicas vel privatas, supra in insertis literis contentis culpabiles, auctoritate et tenore predicta requiratis et moneatis primo, secundo, tercio et peremptorie, quos nos eciam et eorum quemlibet sic requirimus et monemus, eis nichilominus et eorum cuilibet in virtute sancte obediencie et sub penis supra et infra scriptis- districte precipiendo mandamus, quatenus infra quindecim dierum spacium post monicionem et requisicionem vestras hujusmodi, per vos vel alium vestrum eis factas, immediate sequentes, quorum quindecim dierum quinque pro primo, quinque pro secundo et reliquos quinque dies eis et eorum cuilibet pro tercio et peremptorio termino ac monicione canonica assignetis, quos nos eciam assignamus eisdem, tallias, gabellas et quaslibet illicitas exactiones ac eciam bona mobilia et immobilia dictorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii novecellensis supradicti*, communiter et divisim arrestata, occupata, detenta vel applicata restituant et illa, que per se vel alios illo pretextu quolibet modo receperint seu verius temere usurpaverint, a se libere et omnino relaxent nec non ab earundem talliarum, collectarum, impositionum et extorsionum violencia ac bonorum hujusmodi invasione, occupacione, detencione et applicacione penitus et omnino desistant statutaque et ordinaciones, in prejudicium dictorum, *prepositi et conventus*, supra dictorum, principalium factas, revocent et de luce tollant ac secundum illa amplius non judicent neque aliquem ex dictis, *prepositum et conventum* diffident, proscribant, captivent, spolient, occidant ac in carcere detineant vel hujusmodi maleficia perpetrantes scienter receptent vel eis favorem prestant nec eciam bona quecumque ad dictos, *prepositum et conventum*, spectancia et pertinencia transferant contra insertarum canonicarum et legalium sanctionum vim, mentem, effectum, exigenciam et tenorem, ac in manibus vestris jurent, quod de cetero talia non committant et ea committentibus

non prestant auxilium, consilium vel favorem. Quod si forte premissa omnia et singula, prout vobis mandantur, non adimpleveritis mandatisque nostris hujusmodi, ymo verius *dicte Synodi*, non parueritis realiter et cum effectu, nos in vos singulos supradictos, qui culpabiles fueritis in premissis, et generaliter in contradictores quoslibet et rebelles tam ecclesiasticos quam seculares, cujuscunque dignitatis, status, gradus, ordinis vel conditionis existant, ex nunc prout ex tunc et ex tunc prout ex nunc singulariter in singulos, dicta canonica monicione premissa, excommunicationis, in capitula vero, collegia et monasteria, conventus in hiis delinquencia, suspensionis a divinis et in ipsorum delinquencium ecclesias interdicti sentencias ferimus in hiis scriptis et eciam promulgamus. Vobis vero reverendis patribus, archiepiscopis et episcopis predictis, quibus ob reverenciam vestrarum pontificalium dignitatum duximus deferendum in hac parte, si contra premissa vel aliquid premissorum feceritis per vos vel per submissas personas, predicta sex dierum canonica monicione premissa, ingressum ecclesie interdicimus in hiis scriptis; si vero hujusmodi interdictum per alios sex dies immediate sequentes sustinueritis, vos, similiter canonica monicione premissa, in hiis scriptis suspendimus a divinis; verum si prefatas interdicti et suspensionis sentencias per alios sex dies prefatos, duodecim dies immediate sequentes, animo, quod absit, sustinueritis indurato, vos, similiter canonica monicione premissa, in hiis eisdem scriptis excommunicationis sentencia innodamus. Ceterum cum ad execucionem ulteriorem in presenti negocio faciendam nequimus quoad presens, aliis prepredicti negociis, personaliter interesse, universis et singulis dominis abbatibus, prioribus, prepositis, decanis, archidiaconis, scolasticis, cantoribus, custodibus, sacristis, thesaurariis, tam katedralium quam collegiatarum ecclesiarum canonicis, parochialium ecclesiarum rectoribus seu loca tenentibus eorundem, plebanis, viceplebanis, cappellanis, curatis et non curatis, vicariis perpetuis, altaristis ceterisque presbyteris, clericis, notariis et tabellionibus publicis quibuscunque per provincias, civitates, dyoceses predictas et alias ubilibet constitutis, et eorum cuilibet in solidum super hujusmodi mandati dicte *sacrosancte Synodi* atque nostra facienda ulteriori execucione tenore presencium committimus plenarie vices nostras, donec eas ad nos duxerimus revocandas, quos nos eciam et eorum quemlibet tenore

presencium requirimus et monemus primo, secundo, tercio et peremptorie eisque nichilominus et eorum cuilibet in virtute sancte obediencie, et sub excommunicacionis pena, quam in eos et eorum quemlibet, nisi fecerint ea, que mandamus, supra scripta canonica monicione premissa, ferimus in hiis scriptis, districte precipiendo mandamus, quatenus infra sex dierum spacium post notificacionem presencium, eis vel eorum alteri factam, et postquam pro parte prefatorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii novecellensis*, super hoc fuerint requisiti vel aliquis eorum fuerit requisitus, bona dominorum *prepositi et conventus*, predictorum, communiter vel divisim arrestata, occupata, detenta et applicata occasione premissorum pro tempore lesis et gravatis restitui et emendam condignam et satisfactionem debitam juxta facti quantitatem impendi faciant et procurent et nichilominus transgressores et violatores et alios predictos, dum et quando excommunicacionis, anathematis et alias penas, in insertis literis contentas expresse, constiterit incurrisse et super hoc pro parte dictorum dominorum, *prepositi et conventus*, conjunctim vel divisim principalium, fuerint requisiti seu alter eorum fuerit requisitus, in eorum ecclesiis, monasteriis vel cappellis infra missarum et aliorum divinorum solempnia, dum ibidem populi multitudo ad audienda divina vel alias convenerit, excommunicatos et anathemizatos publice denuncient et illos, quantum in eis fuerit, denunciari faciant et ab omnibus Christi fidelibus arctius evitari, donec ab earundem talliarum, gabellarum, collectarum, extorsionum violencia et bonorum invasione, occupatione, detencione, applicacione destiterint et efficaciter restituerint eisdem dominis, superius sepe nominatis, occasione premissorum per eos pro tempore lesis et gravatis, tallias, gabellas et exactiones nec non hujusmodi arrestata, occupata, detenta et applicata ipsis, que per se vel alios quolibet modo receperunt seu verius usurparunt, a se libere et omnino relaxent et juraverint, quod de cetero talia non committant et committentibus non prestant auxilium, consilium vel favorem, ipsique excommunicati et anathemizati absolucionis beneficium a predictis sentenciis meruerint obtinere. Si vero prefati transgressores et violatores ceterique contradictores in hac parte rebelles hujusmodi denunciacionem non curaverint et eandem per decem dies, postquam de premissis noticiam habuerint immediate sequentes, pertinaciter neglexerint, ex tunc pro-

cessus nostros hujusmodi contra eos continuando et aggravando attendentes, quod tanto graviora sunt peccata, quanto diutius infelices animas detinent alligatas, quodque crescente malicia et inobediencia crescere debeat et pena, ne facilitas venie audaciam prebeat delinquendi, auctoritate *dicte Synodi*, qua fungimur in hac parte, omnes et singulos subdelegatos nostros supradictos requirimus et monemus ac eisdem modo et forma premissis et sub dictis penis et sentenciis precipimus et mandamus, quatenus singulis diebus dominicis et festivis, quociens et quando pro parte dictorum dominorum, *prepositi et conventus*, conjunctim et divisim principalium, super hoc requisiti seu alter eorum fuerit requisitus, infra missarum et aliarum horarum canonicarum solempnia, fidei populo ad audienda divina congregato, per dicte denunciacionis innovacionem prefatos transgressores et violatores ceterosque contradictores et rebelles, sicut premittitur, excommunicatos denunciatos publice denuncient, campanis pulsatis et candelis accensis et demum extinctis et in terram projectis, aqua benedicta aspergendo ad fugandos demones, qui eos sic detinent ligatos et suis laqueis catenant, orando, quod dominus noster Jesus Christus ipsos ad catholicam fidem et sancte matris ecclesie gremium reducere dignetur, ne in talibus duricia et perversitate dies suos finire permittat, cum decantacione responsorii: revelabunt celi iniquitatem Jude etc., et psalmi: deus laudem meam ne tacueris, cum antiphona: media vita etc., secundum eorum tenores populo in materna lingua exponendo. Quo facto ad januas ecclesiarum unacum clericis et parochianis eorum accedant et ad terrorem, ut ipsi transgressores et violatores ac contradictores et rebelles, sicut premittitur, excommunicati denunciati et aggravati eo cicius ad obedienciam redeant, tres lapides versus eorum habitaciones projiciendo in signum maledictionis eterne, quam dedit deus Datham et Abiron, quos terra vivos absorbit, eciam post missam et in vespers ac aliis quibuscunque horis canonicis, sermonibus et predicacionibus solempniter publicent et denuncient ac ab aliis publicari et denunciari et ab omnibus Christi fidelibus arctius evitari faciant et procurent, tamdiu et donec et quousque aliud a nobis vel superiori nostro habuerint seu receperint in mandatis. Verum si prefati transgressores et violatores ac contradictores et rebelles hujusmodi denunciacionem et aggravacionem per alios decem dies, proxime dictos decem dies immediate sequentes, postquam

ad ipsorum noticiam pervenerit, animis, quod absit, sustinuerint induratis, ex tunc processus nostros hujusmodi contra eos reaggravantes supradicti subdelegati nostri auctoritate *dicte Synodi* modo et forma premissis omnes et singulos Christi fideles utriusque sexus homines moneant et requirant, quos eciam tenore presencium sic requirimus et monemus, eisque et eorum cuilibet in virtute sancte obediencie et sub excommunicationis pena, quam in quemlibet contrafacientem ferimus in hiis scriptis, districte injungant, prout et nos tenore presencium sic injungimus, eisdem et precipue familiaribus et servitoribus prefatorum excommunicatorum, aggravatorum et reaggravatorum, quatenus infra sex dierum spacium post monicionem et requisicionem hujusmodi eis, ut premittitur, factas, immediate sequencium, quorum sex dierum duos pro primo, duos pro secundo et reliquos duos dies ipsis familiaribus et servitoribus, universis et singulis Christi fidelibus utriusque sexus pro tercio et peremptorio termino ac monicione canonica assignent, quos nos eciam sic assignamus eisdem, ut ipsi familiares et servitores a familiaritate et servicio ceterique fideles utriusque sexus homines a participatione et communione ipsorum denunciatorum, aggravatorum et reaggravatorum penitus et omnino desistant et quilibet eorum desistat, nec cum eisdem serviendo, famulando, loquendo, stando, sedendo, ambulando, salutando, hospitando, comedendo, bibendo, molendo, coquendo, cibum, potum, ignem ac alia queque vite sue necessaria quolibet modo ministrando ac alio quovis humanitatis solacio in aliquo participare presumant ac alter eorum presumat, presentibus fratribus, sororibus et aliis personis, in casibus a jure permissis, dumtaxat exceptis; quodsi contrarium fecerint seu fecerit, nos in eos et eorum quemlibet contrafacientem ex nunc prout ex tunc, dicta sex dierum canonica monicione premissa, excommunicationis sentenciam ferimus in hiis scriptis et eciam promulgamus et nichilominus omnes et singulos subdelegatos nostros supradictos modo et forma premissis dicta auctoritate *sacre Synodi* requirimus et monemus, quatenus singulis diebus dominicis et festivis, quociens et quando pro parte dictorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii novocellensis*, principalium fuerint requisiti seu alter eorum fuerit requisitus, prefatos familiares et servitores ac alios Christi fideles, cum dictis denunciatis, aggravatis et reaggravatis modo premissis participantes, in suis ecclesiis, monasteriis et cappellis

infra missarum solempnia, dum ibi multitudo fidelium ad audendum divina convenerit, per nos, ut premittitur, excommunicatos denuncient ac ab aliis denunciari et ab omnibus Christi fidelibus arctius evitari faciant tamdiu et donec ac quousque aliud a nobis vel superiori nostro habuerint in mandatis ac ipsi beneficium absolucionis meruerint obtinere. Volumus autem et *dicte Synodi* auctoritate omnibus Christi fidelibus precipimus et mandamus sub penis et sentenciis infrascriptis, ne aliquis ipsorum predictorum excommunicatorum, aggravatorum et reaggravatorum ac participancium cum eisdem, quamdiu in hujusmodi rebellionem perstiterint et obedire non curaverint, super debitis et aliis negociis in foro ecclesiastico vel seculari comparere presumat, sed ipsis, ut premittitur, rebellibus omnis juris ordo et actus judicialis precludatur penitus et negetur nec eorum testimoniis fides adhibeatur, ipsi tamen aliis omnino comparere teneantur. Si vero prenominati excommunicati, aggravati et reaggravati per alios decem dies dictos, viginti dies immediate sequentes, postquam ipsis constiterit hujusmodi aggravacionem ad eorum et cujuslibet ipsorum noticiam pervenisse, predictas nostras sentencias, quod absit, sustinuerint indurati, Pharaonis duriciam imitando, et ad modum surdi aspidis aures suas obdurantis, ne vocem audiat incantantis, Nos ex tunc prout ex nunc, dictis ultimis decem diebus elapsis, quem terminum eis et eorum cuilibet super hoc pro omni dilatacione terminoque peremptorio ac monicione canonica assignamus, omnes et singulas civitates, oppida, terras, villas, castra, suburbia et quarumcunque ecclesiarum, tam katedralium quam collegiatarum, et quecunque alia loca, in et sub quibus dicti excommunicati, aggravati et reaggravati morari et ad quas et que eosdem declinare et devenire contigerit, quamdiu ibidem fuerint seu aliquis eorum fuerit, in hiis scriptis auctoritate nostra, ymo verius *dicte Synodi*, ecclesiastico supponimus interdicto, mandantes omnibus et singulis subdelegatis nostris supradictis, modo et forma premissis et sub penis et sentenciis antedictis, quatenus ex tunc, cum dicti excommunicati, aggravati et reaggravati et participantes cum eisdem ac eorum aliquis in dictis locis fuerint seu fuerit, a divinis officiis celebrandis cessent et ab aliis cessari faciant januis apertis et in presencia populi adstantis. Quam quidem cessacionem post tres dies continuos post ipsorum vel alterius eorum recessum continuent et ab aliis continuari et

observari faciant et permittant ita et taliter, quod hujusmodi stante interdicto nulla ecclesiastica sacramenta in et sub eisdem locis, sub quibus dicti excommunicati, aggravati et reaggravati fuerint vel aliquis eorum fuerit, penitus ministrentur, nisi penitentialis confessio et baptismus omnibus indifferenter, eucharistia infirmis tantum, et matrimonium sine ecclesiastica solemnitate contrahatur, inibi et sub eisdem locis decedentibus ecclesiastica sepultura denegetur. Demum si prefati denunciati, aggravati et reaggravati et interdicti spiritum rebellionis assumentes processus hujusmodi ut aquam absorbentes et mala malis accumulantes per alios decem dies, prefatos dies triginta immediate sequentes animis, quod absit, induratis sustinuerint et se ostenderint, de hujusmodi processibus et sentenciis nostris non curare, Nos eo casu attendentes, quod, mucrone non proficiente ecclesiastico, temporalis gladius non immerito suffragetur et quod tales non sunt a Christi fidelibus aliquantulum tolerandi nec eis locorum presides impendere debent consilium, auxilium vel favorem, sed spiritualis gladius temporalem sibi communicans potestatem illos debet efficere obedientes, qui sic majestatem divinam offendere non verentur, et quos dei timor a malo non revocat, saltem temporalis coercescit severitas discipline, ut saltem ipsius pene metu perterriti cogantur ad sancte matris ecclesie mandata remeare sic, quod nos cum eadem summo desideramus affectu, ut dicti excommunicati, aggravati et reaggravati et interdicti spiritum assumant consilii sanioris et ad mandata ecclesie revertantur, ne in derogacionem censure ecclesiastice de cetero pullulet tantus error, illustrissimum et invictissimum ac serenissimum principem et dominum *Sigismundum, Imperatorem antedictum*, dicti gladii principalem vibratorem et supremum justicie zelatorem, in domino exhortamur nec non dominos archiepiscopos, episcopos, et abbates et personas alias ecclesiasticas Vosque dominos duces *Bavarie, Austrie, comites Goricie* aliosque duces, comites, barones, nobiles, milites, judices et alios predictos, quibus presentes nostri processus diriguntur in civitatibus, provinciis, dyocesis predictis aliasque ubilibet constitutos per regna et dominia predicta, jurisdictionem ordinariam et temporalem exercentes et eorum quemlibet, religionis et fidei christiane participes, auctoritate, qua supra, requirimus et monemus primo, secundo, tercio et peremptorie communiter et divisim, vobisque nichilominus et vestrum cuili-

bet in virtute sancte obediencie et sub infra scriptis sententiarum penis districte precipiendo mandamus, quatenus infra sex dierum spacium post lapsum dictorum terminorum et postquam hujusmodi nostri processus vobis seu alicui vestrum in vestris jurisdictionibus et districtibus fuerint publicati, immediate sequencium, quorum quidem sex dierum duos pro primo, duos pro secundo, et reliquos duos dies vobis et universis predictis pro tercio et peremptorio termino et moficione canonica assignamus, *Vos, serenissime princeps, domine Imperator, archiepiscopi, episcopi et alii supradicti et vestrum quilibet*, quorum omnium super hoc auxilium brachii secularis presentibus invocamus, quociens et quando pro parte dictorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii novecellensis*, communiter vel divisim fueritis requisiti seu alter vestrum fuerit requisitus in juris subsidium contra prefatos denunciatos, aggravatos, reaggravatos et interdictos, per vos, alium seu alios, tamquam viri catholici vestri in hac parte officii dexteram extendentes, super quibus vobis omnibus et singulis auctoritate predicta licenciam plenariam concedimus per presentes, predictos transgressores et violatores, contradictores et rebelles et eorum quemlibet, prout culpabiles fuerint, qui sic ecclesiasticum contempnunt judicium et censuram ecclesiasticam vilipendunt, per capcionem corporum absque tamen gravi lesione, distractionem bonorum suorum, mobilium et immobilium, si mobilia non sufficerent, in vestris jurisdictionibus consistencium, per personarum capcionem, detencionem et incarcerationem et quemcunque alium modum canonicum, qui vobis dominis, Imperatori et aliis supradictis videbitur expedire, auctoritate nostra, ymo verius dicte *Synodi*, predictos viriliter compellatis et quilibet vestrum compellat, eciam manu forti ad restituendum bona ablata, arrestata, occupata et detenta et illesa omnino relaxandum, a quibuscunque impositionibus, extorsionibus, invasionibus, arrestacionibus, occupacionibus, detencionibus et applicacionibus penitus et omnino desistendum statutaque et ordinaciones in prejudicium predictorum, dominorum, *prepositi et conventus*, communiter vel divisim revocandum et de luce tollendum nec non ad parendum et obediendum in omnibus per omnia ac redeundum ad sancte matris ecclesie unitatem, nullo alio expectato mandato, ac ipsos inobedientes et rebelles constringatis et compellatis et quilibet vestrum constringat et compellat, vestra potencia brachii secularis, donec

ad obedienciam sancte matris ecclesie venerint et processibus paruerint antedictis realiter et cum effectu et a prefatis sententiis absolucionis beneficium meruerint obtinere, aut vos aliud a nobis vel superiori nostro desuper habueritis in mandatis. Quodsi forte Vos, illustrissime, invictissime ac serenissime princeps et domine executor justicie, presentis nostri processus ac mandatorum nostrorum, ymo verius *dicte Synodi*, hujusmodi contradictor, transgressor et neglector fueritis, quod tamen Serenitatis vestre perfulgide, jam dudum per totum orbem divulgata, obediencia suspicari non sinit, procul dubio eciam iudicium justis iudiciis offendentes et premium alias vobis per hujusmodi justicie execucionem a deo paratum nichilominus amittetis, et licet vos hujusmodi nostris sententiis, prout in scriptis feruntur et promulgantur, ligari nolumus ob reverenciam vestre imperialis majestatis non immerito deferentes intuitu justicie ob dicte *Synodi* reverenciam, vestram Serenitatem ad prefatam execucionem justicie, prout ad ipsam Serenitatem spectat et pertinet, in domino exhortamur. Et ut generaliter omnia alia et singula vobis in hac parte commissa exequamini juxta traditam seu directam a *dicta Synodo* vobis formam, ita tamen, quod iidem subdelegati nostri nichil in prejudicium dictorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii novecellensis*, conjunctim vel divisim vel procuratorum suorum valeant attemptare nec quidquam circa processus per nos habitos et sententias per nos latas absolventes vel suspendentes immutare, in ceteris autem, que dictis, *preposito et conventui* vel eorum procuratori in premissis nocere possint, prefatis nostris subdelegatis et eorum cuilibet potestatem omnimodam denegamus; et si contingat, nos super premissis in aliquo procedere, de quo nobis potestatem plenariam reservamus, non intendimus propterea commissionem hujusmodi in aliquo revocare, nisi de revocatione ipsa specialem et expressam in nostris literis fecerimus mencionem. Per processum autem nostrum hujusmodi nolumus dictis nostris in aliquo prejudicare collegis, quominus ipsi possint seu alter eorum possit, servato tamen hoc processu, in hujusmodi execucionis negocio procedere, prout ipsis seu alteri eorum visum fuerit expedire. Prefatas quoque literas *dicte Synodi* et hunc nostrum processum volumus penes dictum dominum *prepositum et conventum Monasterii novecellensis* vel eorum procuratorem remanere et non per vos seu quemvis vestrum,

ipsis invitis, quolibet modo detineri. Contrarium vero facientes prefatis nostris sententiis, prout in hiis scriptis late sunt, ipso facto volumus subjacere; mandamus tamen copiam fieri de premissis eam petentibus et habere debentibus, petencium quidem sumptibus et expensis. Absolucionem vero omnium et singulorum, qui prefatas nostras sentencias ac earum aliquam incurrerint sive incurrerit quoquo modo, nobis vel superiori nostro tantummodo reservamus. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium presentes literas seu presens publicum instrumentum, hujusmodi nostrum processum in se continentes seu continens, exinde fieri et per notarium publicum infra scriptum subscribi et publicari mandavimus nostrique sigilli appensione communiri. Datum et actum *Salzburge* in curia habitationis nostre sub anno a nativitate domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo quarto, Indictione duodecima, die vero Saturni vigesima tertia Octobris, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, *domini Eugenii, divina providencia pape quarti*, anno quarto, presentibus ibidem venerabilibus viris dominis et magistris, *Jacobo Frishamer, rectore ecclesie parochialis in Kessendorf, presbytero, et Johanne Stadler, clerico*, licenciatis in decretis, saltzburgensis et ratisponensis dyocesis, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

Et ego *Thomas Herlinger de Wells, clericus pataviensis dyocesis*, publicus imperialis auctoritate notarius, quia dictarum literarum sacrosancte *generalis Synodi Basiliensis* presentationi, recepcioni, processuum eorundem fulminacioni omnibusque aliis et singulis, dum, sicut premittitur, fierent et agerentur, unacum prenominationis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui, ideoque hoc presens publicum instrumentum, processum hujusmodi in se continens, manu propria scriptum exinde confeci, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam redegi, signoque et nomine, meis solitis et consuetis, unacum appensione sigilli reverendi patris, *domini Sigismundi*, prepositi et executoris predicti, de ipsius mandato signavi, rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium

et singulorum premissorum. (Registrat. vet. tom. I. fol. 12^a, 13^a, 14^a, 15^a, 16^a, 17^a, 18^a.)

DCCXLIX.

Anno 1484. — *Litera Quitacionis pro solucione semidecime ad Concilium Basiliense date.*

Quia venerabilis in Christo pater, dominus *Udalricus, Monasterii novecelle, brixinensis dyocesis, canonicorum regularium, prepositus*, pro semidecima seu vicesimo denario universorum et singulorum fructuum, reddituum et proventuum ecclesiasticorum et spiritualium tam dicti *sui Monasterii* quam eciam ecclesiarum parochialium, puta *Nätz, Vells, Phalzen, Olagen* in dicta brixinensi et *Assnigen* in Saltzburgensi diocesi constitutarum, *eidem Monasterio suo* incorporatarum, viginti marcas usualis et currentis monete solvit realiter cum effectu, idcirco Nos *Heinricus Baruther, decretorum doctor, canonicus ecclesie frisingensis*, commissarius et executor ad levandum et colligendum hujusmodi semidecimam seu vicesimum denarium a *Sacrosancta generali Basiliensi Synodo* specialiter deputatus, prenominationem dominum *Udalricum, prepositum*, hujus Semidecime occasione quittandum duximus et presencium tenore quitamus. In cujus rei evidens testimonium presentes literas nostri Sigilli jussimus et fecimus appensione communiri. Datum *Brixine* die octava Mensis Maii anno domini M. CCCC. XXXIII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 283^a.)

DCCL.

Anno 1484. — *Litera, quod Johannes Hebenstryt sit legitime natus.*

Dem Erwirdigen Herrn, Herrn *Ulreichen, Brobste zu der Newnstift*, unserm lieben Herrn, Embieten wir dy Burgermaister und räte der *Stat zu Laugingen* unser willige dinste und sagen ewer wirdikhait zu mal grossen dankch sölcher gnaden, so ir *Johanni Hebenstryt, Hansen Hebenstryts*, unsers mitburgers Sune, getan da mit, das ir in in ewr *gotshaus und orden enphangen* und ain phründ darinn habt gegeben, und wellen das mit sambt dem selben *Hansen Hebenstryt*, unserm mitburger, und andern sünen, herren und freunden umb ewr *gnad gotshaus* und die ewren mit willen, ob es ymmer ze schulden käm, gern ver-

dienen. Auch so tun wir ewrer erwerkait ze wissen, das der egenant *Johannes Hebenstryt* des yetz genanten *Hansen Hebenstryts*, unsers mitburgers, und der *Anna Hailerin sälligen eelicher sun* von vater und von muter by uns eelich geboren und ertzogen ist. Das schriben und sagen wir in der warhait, wie dann wir das billich schriben und sagen süllen an gevärde, und haben ze Urkund unserr Stat Secret Insigel in den prief gedrukt uns und unserr stat und nachkomen an schaden zu ainer gezeugnisse. An den Sontag nachst nach dem heiligen Obrosten tag zu Wyhennachten anno domini M. CCCC. XXXIII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 284^b, 285^a.)

DCCLI.

Anno 1435. — *Litera permutacionis cujusdam agri ad curiam villicariam in Trenns, ad Monasterium novecellense pertinentem.*

Ich *Wilhalm Sebner von Reiffenstain*, Ritter, Bechenn mit disem offen brief für mich und all mein erben und tun kunt, das ich mit dem Erwürdigen Herrn, Herrn *Ulreichen, Brobst ze der Newnstift*, — einen vollkommenen wehsel getan han von pete und begerens wegen seiner und meiner pauleut, die selber paderseyt durch nutzes und frumen willen pader Höff und güter des wehsels also über ain worden sein, — das ich in recht wehselweyse in meinen Hofen, gehaissen der *Pretzhof* oder der *Singerhof*, den *Hans Prötz*, yetzund zu paurechten von mir innhat und ist gelegen in *Stertzinger gericht* in *Sand Valenteins Malgrey*, von dem vorgenanten Herrn *Ulreichen Brobst* aus des *Gotshauses ze der Newnstift* halben Mayrhof, ob *Kirchen zu Trenns* gelegen, den yetzund *Perchtold Schuster* von im ze paurechten inn hat, emphanen und ingenomen han benantleich ain stukch akcher, gehaissen die *lange Sele*, gelegen zwischen zweyn meiner äkcher. — Also han ich obgenanter *Wilhalm der Sebner* für mich und all mein erben umb das obgenant stukch akcher dem vorgenanten Herrn *Ulreichen Brobst* und allen seinen nachkömen hinwiderumb in rechts wehselweyse geben und geantwurt aus dem vorgenanten meinen *Pretzhof* ain stukch akcher, gehaissen im *Mitternsakcher*, im *Sakch* gelegen. — Diser sach und des wehsels sind gezeugen: Herr *Oswald von Seben auf Reiffenstain*, mein vetter, *Pancratz von Vilanders* und sein pruder *Baltaser, Hanns, der Velser von Presels*

und ander erber leut vil. Das ist beschehen nach Christi geburt viertzeihen hundert jar und darnach in dem fünf und dreissigsten jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 353^b, 354^a b.)

DCCLII.

Anno 1436. — *Instrumentum sigillatum donacionis cujusdam prati in Sakken circa Inspruk pro anniversario magistri Bartholomei Furter nec non donacionis plurium aliarum rerum pro V missis singulis septimanis celebrandis, Monasterio novecellensi facte.*

In nomine domini Amen. Anno a nativitate ejusdem M. CCCC. XXXVI., Indictione decima quarta, die vigesima septima mensis Novembris hora meridiei vel quasi, Pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini, domini *Eugenii*, divina providencia pape quarti, anno sexto, in stuba majiori domini prepositi novecellensis in venerabilium patrum ac dominorum, *Udalrici*, prepositi, *Pauli decani*, maioris et sanioris partis capituli predicti *Monasterii novecellensis*, ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, meique notarii publici ac testium subscriptorum presencia Honorabilis vir, dominus *Bartholomeus Furter*, magister arcium de *Inspruka*, brixinensis dyocesis, personaliter constitutus, volens extreme mesionis diem bonis operibus prevenire et terrena pro celestibus commutare ac anime sue salutem augmentare, sanus per dei gratiam mente et corpore, matura deliberacione et sano consilio prehabitis, de propria, spontanea ac bona sua voluntate predictis dominis, preposito, decano totique conventui et successoribus suis et sancte Marie virgini, Patrone ejusdem *Monasterii novecellensis*, quos et quam constituit sibi in heredes, donavit, obtulit, legavit ac dedit libere et irrevocabiliter, precipue propter deum et salutem anime sue, primo quadringentos florenos *Renenses* in prompta pecunia, item unum ciphum argenteum deauratum, habentem testam cum cooperterio similis materie et forme pro Conventu, ut fratres in festivitibus, aut quando eis placuerit, ob memoriam ipsius testatoris eo utantur; item quatuor libros, scilicet sermones *Jordani de tempore* in duobus voluminibus; item questiones sententiarum magistri *Hainrici de Oyta*; item sermones quadragesimales; item Legendam sive Passionale de Sanctis; item unum calicem cum patena et unam casulam novam cum quibusdam attinenciis suis; item unum pratum,

situm prope *oppidum Insprukg* in loco, vulgariter dicto *Sakken*, solvens annuatim sex libras Veronensium. Tandem et ultimo prefatus magister, dominus *Bartholomeus Testator*, ordinavit constituit et legavit predictis dominis ac beate Marie, *Patrone dicti Monasterii novecellensis*, omnes res suas ac bona sua mobilia, et immobilia, residuata et relicta post obitum suum, ita, quatenus in usum et proprietatem *prefati Monasterii* ac domino deo ibidem serviencium cedant et vertantur, exclusis omnibus heredibus ejusdem testatoris et quibuscunque aliis, jus percipiendi in eisdem rebus se habere putantibus seu dicentibus. Item prefatus testator voluit, dixit et statuit, presentem dispositionem, ordinacionem ac legacionem suam habere robur et firmitatem tamquam ultime voluntatis sue testamentum; et si non potest valere jure testamenti valeat saltem jure codicillorum vel donacionis mortis, sive quocunque modo ultima voluntas vel ultimum testamentum melius valere potest, sub condicione subscripta videlicet, quod predicti domini et successores eorum teneantur providere et ordinare, quatenus quinque misse singulis septimanis perpetue celebrentur in summo altari vel in altari sancti Jacobi *predicti Monasterii* ad honorem dei omnipotentis et gloriose virginis Marie et omnium sanctorum ac pro salute anime ipsius Testatoris predicti et omnium consanguineorum et progenitorum ejus. Item prefatus Testator voluit, constituit et ordinavit, quatenus de sex libris Veronensium predictis post obitum suum anniversarius dies obitus sui singulis annis perpetue peragatur sicut unius sacerdotis conventualis. Item ut predicti domini magis voluntarii reddantur ad subeundum laborem celebrationis missarum predictarum, prefatus testator de voluntate et consensu eorundem dominorum voluit, constituit et ordinavit, quatenus de predicta pecunia quadringentorum florenorum Renensium piscinula, sita in pomerio exteriori, ampliatur et fodiatur in longitudinem et latitudinem, quanto melius fieri poterit. Dein augmentatis in ea piscibus, quocunque fratribus conventualibus aliunde de piscibus non providetur sive provideri poterit, tunc, quando in ea est tanta copia piscium, ut preendi possint sine impedimento aisse sive glaciei, singulis septimanis una die ieiunabili ad minimum unum ferculum piscium ex ea ipsis fratribus administretur. Item idem testator eciam de voluntate et consensu predictorum dominorum voluit, constituit et ordinavit, quatenus domus *Infirmarie Mona-*

sterii sepe dicti, que pro nunc in quibusdam locis ex vetustate est aliquantulum ruinosam, etiam de predicta pecunia repararetur et construeretur juxta aptitudinem et utilitatem fratrum infirmorum illuc venientium. Super quibus omnibus et singulis dictus dominus *Bartholomeus*, testator, sibi a me infrascripto notario unum vel plura publicum seu publica fieri fecit instrumentum seu instrumenta. Acta sunt hec sub anno, Indictione, die, Mense, hora, Pontificatu et loco, quibus supra presentibus ibidem honorabilibus viris ac dominis, *Conrado Judenfrass*, preposito apud beatam virginem et canonico *brixinensi*, *Johanne Jordan*, presbytero *Newnburgensis dyocesis*, magistro *Leonhardo Huntspühler*, tunc temporis rectore scholarum *brixinensis dyocesis*, *Johanne de Krems*, *pataviensis dyocesis*, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego *Georgius Winkler*, Clericus conjugatus *Merseburgensis dyocesis*, publicus imperiali autoritate notarius, donacioni, constitutioni, legacioni ac omnibus et singulis premissis unacum testibus prescriptis personaliter affui eaque, sicut premititur, esse ac fieri vidi et audivi, ideoque ad requisicionem prefati domini ac magistri *Bartholomei Testatoris* hoc presens publicum instrumentum, per me manu propria fideliter scriptum, exinde confeci, publicavi et in hanc publicam formam redegi meisque signo et nomine solitis et consuetis unacum *Jacobi*, dicti *Gruber*, civis *brixinensis* sigilli appensione, per dictum dominum *Bartholomeum*, Testatorem ad hoc rogati, roboravi in evidens testimonium omnium premissorum rogatus et requisitus. (Registrat. vet. tom. I. fol. 351^{a. b.})

DCCLIII.

Anno 1436. — *Litera Abbatis et Conventus Wiltinensis absolvens prescriptum pratum in Sakken ab omni jure et impeticione, quod eisdem in eo videbatur competere, resignans id Monasterio novecellensi.*

Wir *Johannes*, von gots gnaden Abbt des Wirdigen gots haus ze Wiltain, und wir der Löbleich Convent daselbs veriehen

und tun kund offenleich mit disem offen brief, das an uns pracht hat der erwirdig Herr *Brobst Ulreich, Brobst des wirdigen gotshaus der Newnstift*, das gelegen ist nächst *pey Brizen*, und pracht für uns ainen unvermayligten und unzerbrochen brief mit geschrift und Sigel, der da ausweyset und innehet, wie her *Bartholome Fürter, maister der siben chünst*, chaufft hab von *Hansen, dem Poschen von Taur*, und *Agnesen, seiner eeleichen hausfrawen*, ain halbe jauch angers, unverzigen ob seiner mer ist, die gelegen ist in dem alten *Sakchen* und stost oben an *Oswalts, des Moren*, Anger und unden an *Hansen, des Wachen*, Anger und hindan den *Pleibmernit* und vor an den gemainen weg. — Nun wir aber zusprich zu dem selben Anger von rechts wegen gehabt heten umb zins und velligung nach ausweysung unsers urbarpuchs, nun haben wir angesehen trew und freuntschaft und doch besunder pröderleich lieb und haben wir und unser *Convent* für uns und für all unser nachkomen dem obgenanten unserm lieben Herrn und pruder *Probst Ulreichen*, seinem löbleichen *Convent* ze der *Newnstift* und allen iren nachkomen übergeben all unser vordrung und recht des egenanten Angers. — Darumb zu urchund der warhait aller obgeschriben sach so geben wir in disen offen brief, versigelt mit unserm und unserm *Convents* anhangenden Insigeln. Das ist geschehen nach Christs gepurt viertzeihen hundert jar und darnach in dem Sechs und dreyssigsten jar am Samstag nach sand Bartholomeustag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 352^a.)

DCCLIV.

Anno 1437. — *Litera collacionis misse perpetue in Chyens, a domino Johanne de Chyens fundate, Christanno Chünigl collate.*

Ulricus, dei miseratione prepositus, totusque conventus Monasterii novecellensis, ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, dilecto nobis in Christo Christanno, nobilis viri Georgii Künigl de Erenburg nato, Clerico dicte brixinensis dyocesis, salutem in domino. Iuventutis tue indicia, quibus deo auctore in virum crescere poteris virtuosum, nec non probitatis et virtutum tuarum merita, quibus apud nos fide digno commendaris testimonio, nos inducunt, ut tibi reddamus ad gratiam liberales. Volentes igitur premissorum meritorum intuitu te favore prosequi generoso, Cappellariam altaris sancte

Marie alias trium regum, in parochiali ecclesia in *Chyens* brixinensis dyocesis siti, vacantem ad presens per mortem quondam *Johannis Künigl*, ultimi ipsius Cappellanie, dum vixit, rectoris, cujus quidem altaris et cappellanie collocacio, provisio seu quevis alia dispositio, quociens ipsum aut ipsam vacare contigerit, ad *nos et nostrum Conventum* pleno jure dinoscitur pertinere, tibi *Christanno* in dei nomine contulimus et conferimus ac de ipsa Cappellania providimus et presentibus providemus cum omnibus juribus, fructibus, redditibus et proventibus et obvencionibus universis ad eandem pertinentibus, investientes te rectorem ejusdem Cappellanie per birreti nostri tradicionem et capitis tui suppositionem de eadem, requirentes nichilominus ac hortantes universos et singulos ecclesiarum parochialium rectores, cappellanos et presbyteros, per dyocesim brixinensem ubilibet constitutos et eorum quemlibet, quatenus te vel procuratorem tuum, ad hoc legitime constitutum, in corporalem, realem et actualem possessionem dicte Cappellanie ac omnium et singulorum jurium et pertineniarum ejusdem immittant et inducant ac immitti et induci procurent faciendo tibi de fructibus, redditibus et obvencionibus hujusmodi integre et plenarie responderi, adhibitis in hiis solempnitatibus debitis et consuetis, contradictores nichilominus ecclesiasticam per censuram compescendo. Volumus insuper, quod tu, postquam ad etatem legitimam perveneris, te facias statutis a jure temporibus ad sacerdotium promoveri, alioquin Cappellaniam hujusmodi ex tunc vacare decernimus presentesque literas nullius volumus esse roboris, efficiencie vel momenti, juribus tamen parochialibus dicte parochialis ecclesie in omnibus semper salvis, de quibus nolumus te quoquo modo intromitti absque dicte parochialis ecclesie plebani scitu et voluntate. In quorum testimonium atque fidem presentes literas exinde fieri fecimus ac tam *nostri* quam *eciam dicti conventus* jussimus appensione sigillorum communiri. Datum *Novecelle* Mensis Aprilis die decima quarta anno domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo septimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 239^b.)

DCCLV.

Anno 1437. — *Litera Udalrici, episcopi brixinensis, de dispensacione super eo, quod Cappellania in Chyens von presbytero sed accolito extitit collocata.*

Nos Udalricus, dei gracia ecclesie brixinensis Episcopus, notum facimus et profitemur, quod vacantem nuper Capellaniam altaris sancte Marie alias trium regum, siti in *parochiali ecclesia sancti Petri in Chyens*, nostre dyocesis, per obitum quondam *Johannis Kunig*, ultimi ipsius rectoris, venerabiles in Christo et religiosi, devoti nostri ac dilecti, *prepositus et conventus Monasterii novecellensis*, ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, nostre dyocesis prelibate, eandem, que simplex et sine cura est, tamquam collatores, nostris et aliorum intervenientibus precibus, dilecto in Christo *Christanno, Georgii Kunigl nato de Erenburg*, contulerunt et de ipsa providerunt. Memoratus tamen *prepositus et conventus Monasterii novecellensis*, eo quod Cappellaniam hujusmodi alteri quam sacerdoti conferre non debeant, prout in institutione ejusdem et confirmacione desuper subsecuta est expressum, in dubium revocare videntur, quod in ea parte hujusmodi privilegio derogetur, hujusmodi privilegio sic neglecto collacionem posse ad alios devolvi, supplicantur, ut ipsis super hoc providere dignaremini generose. Nos igitur tam *preposito et conventui*, prelibatis; ac ipsius beneficii et persone comoditatibus summa cum sollicitudine providere cupientes, dum in mente revolvimus, quod si Cappellania hujusmodi alteri quam dicto *Christanno* conferretur, in *ipsius Monasterii* grave dispendium vergere posset et redundare, quibus et aliis causis racionalibus pensatis, supplicacionibus ipsorum annuentes generose, hinc est, quod tenore presencium declaramus pariter et attestamur, quod, quidquid prenominato *Christano*, eo dumtaxat in minoribus ordinibus constituto, factum esse dinoscitur in collacione dicte Cappellanie facta, id privilegio fundatoris aut confirmacioni nostri predecessoris in nullo prejudicare decernimus ipsiusque Cappellanie casu vacacionis occurrente et, quocienscunque in antea eandem vacare contigerit, dictus *prepositus et conventus* disponendi de eadem juxta privilegium fundatoris liberam habeant facultatem neque privilegium hujusmodi aut nostri predecessoris confirmacionem harum serie literarum de-

claramus propterea in aliquo fore diminutas. — In cujus rei testimonium Sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum *Brixine* in nostro episcopali pallacio mensis Aprilis die sedecima anno domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo Septimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 240^a.)

DCCLVI. •

Anno 1497. — *Litera Georgii Kunig, confitentis collacionem misce perpetue in Chyens factam filio suo fuisse de gracia et ob intuitum precum non aliquo jure et quod tempore debito filius suus Christannus debeat ad sacerdocium promoveri.*

Ich Jörg Kunig von Erenburg, die zeit Phleger auf Schönegg, Bechenn mit dem offen brief für mich und für all mein erben und tun kunt allermännichleich. Als die Capplanei unser lieben frawen und der heyligen drey kunig altars in der kirchen ze Kyenns von abgangs wegen weylent herrn Hannsen Königs seligen, meins lieben pruders, dem erwirdigen Gotshause ze der Newnstift ledig worden ist, die dem selben Gotshause zu gehört, das Sy durch priester, als oft die ledig wirt, gewalt haben ze besetzen und ze verleihen nach Innhaltung der brief, die sy darumb haben; doch unb pete wegen des hochwirdigen fürsten, meins genedigen, lieben herrn, herrn Ulreichen, Bischof ze Brixen, meiner und ander meiner guten freund und günner, die der Erwirdige Herr, Herr Ulreich, Brobst ze der Newnstift, und das gantz Convent daselbs angesehen haben —, haben sy dieselb Capplaney Christan, meinem Sun, als der gantzen willen und mut hatt ze priesterleicher wirdikchait ze cheren, gelichen und gelassen — von sunder gnaden und von kayns rechtens wegen und auch in solher mass, wenn der vorgevant Christan, mein Sun, zu solhem alter kumbt, priesterleicher ordnung und ambt an sich ze nemen und auszerichten, das er sich dann dar zu schike und priester werde und die vorgevante Capplaney durch sich verwese und gotleichen ausrichte —. Und des zu urkundt gib ich in disen brief, versigelten under meinem aygen anhangendem Insigel. Das ist geschehen nach Christi gepurdert viertzehen hundert jar und dar nach in dem Siben und dreissigisten jare am Sambstag vor sand Jörgentag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 240^b.)

DCCLVII.

Anno 1487. — *Litera Quittacionis pro VI marcis de Monasterio novecellensi ad ambasiatam in Concilium Basiliense transmittendam datis.*

Ego Conradus Zoppot, canonicus ecclesie collegiate sancte Marie brixinensis, recognosco per presentes. me a venerabili patre, domino Udalrico, preposito Monasterii novecellensis, percepisse Marcas sex monete meranensis occasione caritativi subsidii seu steure pro ambasiata ad sacrum Basiliense Concilium transmittenda noviter imposite. Quare prefatum dominum prepositum ejusque conventum tamquam collector dicti subsidii seu steure de dictis sex marcis quitto et absolvo. Datum Brixine sub mei Sigilli impressione Mensis Januarii die XI. anno M. CCCC. XXXVII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 288^b.)

DCCLVIII.

Anno 1487. — *Missiva pro XV libris de ecclesia in Vells pro caritativo subsidio dandis.*

Udalricus, dei gracia episcopus brixinensis, dilecto nobis in Christo plebano in Vels, nostre dyocesis; Dilecte nobis in Christo! quia tua parochialis ecclesia in Vels juxta antiqua registra taxata est pro libris quindecim, quare tibi committimus, canonico regulari Monasterii novecellensis, quatenus nobis easdem juxta tenorem literarumstrarum cures presentare. Datum Brixine anno domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo septimo. (Registrat. vet. tom. III. fol. 288^b.)

DCCLIX.

Anno 1487. — *Primarie preces ducis Sigismundi pro Georio, ut reciperetur ad ordinem, sub sigillo ducis Friderici patris sui.*

Ersamen und lieben Andechtigen, Brobst und Convent des wirdigen Gotshauss ze der Newnstift, wir sein von ainem knaben, genant Jörg, unsers getrewen Thomas des Grübers, unsers diener, angerufft worden, ew für in zu Bitten in ewr Gotshaus und in euren orden ze nemen, darinn er begert dem Almechtigen Got zu dienen. Also bitten wir ew mit gantzem fleiss, das ir in also aufnehmen und halten wellet, als dar zu gehört,

voran dem Allmächtigen got zu lob und eren, darnach uns zu sunderm wolgevallen, damit er solhem seinen lobleichen fürsatz nachkomen müg, und getrawen ew wol, das ir uns des nicht verzeichet; das stet uns, wa sich das gepüren wirdet, dankchperleich gen ew zu erkennen. Geben zu Insprugg under *unsers lieben Herrn und vaters, Hertzog Fridreichs* Insigl an sand Johannsen Abend zu Sunnewenden Anno etc. XXXVII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 261*.)

DCCLX.

Anno 1487. — *Quittacio pro XX libris, de ecclesia in Vels ad ambasiatam in Basiliense Concilium transmittendam, datis.*

Ego Conradus Zoppot, *canonicus ecclesie sancte Marie in Ambitu Brixine*, recognosco per presentes, me a discreto viro, domino *Johanne Fuchs, professo Monasterii novecellensis*, nomine ecclesie parochialis in Vels percepisse libras XX occasione Steure pro Ambaziata ad Sacrum Basiliense Concilium transmittenda, noviter imposite, licet asseruit, se ultra summam XV librarum juxta antiquam caritativi subsidii taxam minime fore affligendum. Quare plebanum seu rectorem dicte *parochialis ecclesie in Vels* de dictis XX libris quitto et absolvo. Datum *Brixine* anno domini M. CCCC. XXXVII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 289*.)

DCCLXI.

Anno 1487. — *Litera Quittacionis pro VIII libris de ecclesia in Nätz datis ad ambasiatam ad Concilium Basiliense transmittendam.*

Ego Conradus Zoppot, *canonicus ecclesie collegiate sancte Marie Brixine* recognosco, me ab honorabili viro, domino *Caspere, canonico Monasterii novecellensis*, percepisse libras VIII de ecclesia parochiali in Nätz occasione taxe pro ambaziata ad sacrum *Concilium Basiliense* transmittenda, noviter imposite. Quare dictum dominum *Casparem, plebanum in Nätz*, de dictis VIII libris quitto et absolvo. Scriptum *Brixine* anno M. CCCC. XXXVII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 289*.)

DCCLXII.

Anno 1438. — *Litera vendicionis juris colonatus curie an der Gassen in Vells.*

Ich Michel Windisch von Kastellrutt Bechenn und tun kunt mit dem offen brief für mich und für all mein erben, das der ersam geistleich, mein lieber Herr, her Lienhart, Korherr zu der Newnstift und pharrer zu Vells, an stat und mit willen, wissen und gunst des Erwardigen andächtigen in got Vater, meins gnedigen, lieben Hefrn, Herrn Ulreichen, Brobsts ze der Newnstift, seins Capitels und des Gotshauss und Klosters daselbs die paurecht des Hofes, gehaissen an der gassen, gelegen ze Vells in unser lieben frawen Malgrey, mit sambt dem zehendten, der darzu und darinn gehört und mit allen andern stukchen und zugehörungen — mir obgenanten Micheln Windisch und allen meinen erben recht und redleichen verkauft, hingeben und zu ewigen paurechten und zynsgut hingelihen und gelassen hat — umb acht und fünftzig markch perner guter Meraner Müntz und zal —. Des alles zu ainer urchunt der warhait han ich obgenanter Michel Windisch für mich und für all mein erben fleissikchleichen gepeten den edeln und vesten meinen gnedigen, liben herrn, her Hannsen Vellser von Presels, das er sain aigen Insigel an disen brief gehengt hat, im und seinen erben an allen schaden. Des sind gezeugen: Herr Baltaser von Vilanders, herr Stephan, der Fras von Vells, Herr Hanns von Vellsekke, der jung, Hainreich, der Prestperger, Lienhart Huber und Lienhart Schuster, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem Acht und dreissigisten jar an sand Jörgen tag ze Vells in dem wideme. (Registrat. vet. tom. III. fol. 226^a, 227^a, 228^a.)

DCCLXIII.

Anno 1439. — *Litera locacionis curie Pühel in Taisten.*

Ich Peter am Pühel, gesessen zu Taisten, und ich Margret, sein eleiche wirtin, und ich Niclas am Pühel, ir pruder, bekennen mit disem offen brief und tun kunt allermänniglich, das uns und all unsern erben der Erwardige, andächtige unser genädiger, lieber Herr, Herr Ulreich, Brobst ze der Newnstift,

anstat seins *Capitels und Gotshauses* daselbs die paurecht irs guts am *Pühel* geben und hingelihen hat — umb vier und zwaintzik markch perner guter und gäber Meraner münzt —. Und des zu urkund haben wir obgenante wirtleut, *Peter und Margret*, für uns und all unser erben fleissikleich gepeten den erberen *Augustin Wölfler*, gesessen ze *Zell under Welsberg*, das er sein Insigel an disen prief gehengt hat. — Des sein gezeugen: der edel und veste Junkcher *Hanns von Welsperg*, *Hanns, der Gall*, purger ze *Prichsen*, herr *Kaspar von Rösen*, *Peter von Rost* ze *Ennebergen*, *Jörg Planer*, *Niclas Ritzwiser*, payde gesessen in dem oblay ze *Zell*, und ander erber leut genug. Das ist beschehen, da man zalt nach Christi gepurt viertzehen hundert und darnach in dem newn und dreyssigistem jar des freytags nach sand Urbans tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 244^b, 245^{a, b}.)

DCCLXIV.

Anno 1440. — *Litera Heinrici, comitis Goricie, pro tuicione et protectione Monasterii novecellensis.*

Wir Hainreich, von gots gnaden Phallzgrave ze *Kärnten*, Grave ze *Görtz* und ze *Tyrol*, Bechennen und tun kunt offentlich mit dem brief für uns und unser erben. Wan der ersame in gote, unser lieber und andächtiger Her *Niclas, Brobst ze der Newnstift*, für uns komen und gab uns von sein und seins gotshaus und *Capitels* wegen ze bekennen, wie sy etwas in iren rechten, freyhaiten und alten gewonhaiten beküمرت und übergriffen würden, und bate uns diemutikchleich, in und sein obgemelts gotshaus darumb in unserm Scherm ze nemen, Haben wir sölich des egenanten Brobstes diemutiges gepete angesehen und den egenanten Herrn *Niclasen, Brobst ze der Newnstift*, zu sambt seinem Gotshaus und *Capitel* und in unsern Scherm und besunder gnad genomen. Maynen und wellen auch, das sy pey allen iren freyhaiten, rechten und guten, alten gewonhaiten, so sy dann von unsern vorvordern säligen gehabt und herbracht habent, auch also hinfür vestikleichen beleiben und gehalten werden an unser und aller der unsern irrung und hindernüss. Darumb so gebieten wir allen und yegleichen unsern Hauptleuten, Phlegern, Purkgraven, Richtern, Ambtleuten, Mautteren, Zollnern und allen andern unsern dienern und undertanen, den

diser brief fürgebracht und gezaigt wirdet, das sy den selben *Brobst*, sein nachkomen und ir *egenantes Gotschaus* und ir leut auch also dapey vestikleich hanthalden und beschyrmten und dar wider nicht tuen noch das ze tuen yemandem gestaten an geverde, als lieb in sey unser huld und genade zu behalten. Zu urkunt ditz briefs, mit unserm anhangendem Insigel besigelten, der geben ist ze *Lüntz* an sand Tiburcien und Valerian tag Nach Christi geburt viertzehnhundert und darnach in dem viertzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 66^{a, b}.)

DCCLXV.

Anno 1440. — *Litera concordie inter prepositum Monasterii norecellensis et Jost Raffenbergers pro curia Lorseonis.*

Chunt und ze wissen sey getan Allen den, die disen brief ansehent oder hören lesen, das stöss und zwayung gewesen sein zwischen des erwirdigen, andächtigen Herrn, Herrn *Niclasen*, *Brobst* ze der *Newnstift*, an stat des selben *Gotschauses* ains tails und *Josten Raffenbergers* von *Veltorns* des andern tails von des *Hofs* wegen ze *Mos* mit aller seiner zugehörung, den man yetzund nennet den *Lorsen* hof, gelegen ze *Veltorns*. Der selben stöss und zwayung sein die obgenanten paide tail willikleichen gangen auf die nachgeschriben Obman und sprecher mit namen, auf die edlen und vesten und weisen, *Chunradten* von *Wolkenstain*, als ainen Obman, und *Hansen Gerhart*, *Hofrichter* des *Gotschauses* ze *Brixen*, *Hansen Choburger* von *Gufdaun* und *Lienharten Seeber*, als sprecher an des egenanten Herrn *Niclasen*. *Brobsts* tail, und *Hansen Ekger* von *Kestlan*, *Fridreichen Palauser*, gesessen ze *Mulbach*, und *Hansen Satzinger* von der *nidern Vintüll*, als sprecher an des egenanten *Josten Raffenbergers* tail. Das auch wir obgenanter Obman und sprecher also bekennen, das wir von der obgenanten paider tail pete und begerens wegen nach ausweysung ains *Compromyss*, von paiden tailen darumb gen einander versigelt und gegeben, auf heutigen tag nider gesessen sein und verhorten am ersten den egenanten Herrn *Niclasen Brobst*, als den klagenden, hernach *Josten Raffengerger*, als den antwurter, yedweders tail recht und kuntschafft und was sy an payden tailen für uns ze bringen heten. Und nach aller verhörung haben wir dieselben zwietracht und zwayung von paiden tailen aufgenommen, die auch uns die sach

paiderseyt also willikleich aufgeben und Mynn und recht getraut und gewaltig gemacht haben pey ainer pen viertzig markch perner und pey mannes rechten —. Also geb wir dem egenanten Herrn *Niclasen, Brobst ze der Newnstift*, und allen seinen nachkomen von seiner pete und begerens wegen geschribens und versigelt mit meinem obgenanten *Chunradten von Wolkenstain* aigen anhangenden Insigel, das ich als ain Obman an disen brief gehengt han, darunder wir uns obgenante Sprecher all Sechs mit unsern trewen zu ainer gezeugnuss verpunten haben, uns und unsern erben an schaden —. Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzehn hundert jar und darnach in dem viertzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 138^b, 139^a.)

DCCLXVI.

Anno 1441. — *Litera permutacionis agelli, dicti Seebäkcherl in Elves ad Monasterium augiense spectantis, cum vinea ad Bozanum, ad Monasterium novecelle pertinente.*

Wir *Hartung, von gots verhengnußs Brobst, Hainreich Dechant* und das gantz *Capitel des gotshauses und klostere ze Gryes, Tryendtner Bistumbs*, bekennen und tun kunt mit dem offen brief, das wir mit guten willen und gemaynen rat mit dem erwidigen, andächtigen Herrn, Herrn *Niclasen Brobst*, und dem erwidigen gaistlichen Herrn *Paulen Dechant*, und dem gantzen *Capitel des gotshauses und klostere ze der Newnstift, Brixner Bistumbs*, unsern besundern herren und prüdern, ainen freuntleichen, ewigen wechsel getan haben — in solher mass, das sy uns und unserm *gotshause* für ain recht aigens und unbekümers gut in unser gewalt, nutz und gewer übergeben und geaichent haben ain stukch weingarten, gelegen *am Koben* hie dishalb der *Talfay* und stosst daran von aufgang der sunnen die güter des *Spitals von Botzen* und ain ödes haus oder turn, von mittentag der gemain riglweg, gegen undergang die güter des *Schrankpamer*, die etwenn gehabt haben die *Herrn von nider Tor* und aber die güter des *Spitals von Botzen*. — Da engegen haben wir dem egenanten Herrn *Niclasen Brobst* und seinem *gotshaus ze der Newnstift* ledikleich mit ewiger fürzucht hinderumb übergeben und geantwurt benantleichen ain stukch akcher, gehaissen das *klein Seebäkcherle*, gelegen ze *Elves* hinder dem dorff —. Und des ze urkund geben wir in disen

brief, versigelten mit unserm obgenanten *Brobst Hartungs* und unsers *egenanten Capitels* ze *Gries* anhangenden Insigeln, der geben ist daselbs ze *Gries* am Mittichen nach mittervasten nach Christi gepurde Tausent vierhundert und darnach in dem ain und viertzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 110^a.^b.)

DCCLXVII.

Anno 1442. — *Litera commendatoria Georgii, episcopi briziniensis, ad Joachimum de Montein pro rebus Monasterii novecellensis.*

Dem edlen, unserm sunder lieben *Joachimen von Montein, Hauptman zu Delphan, Georg, von gots gnaden Bischof* ze *Brichsen*.

Edler, sunder lieber. Der ersame geistleich, unser getrewer, andächtiger Herr *Niclas, Brobst* ze der *Newnstift*, unsers *Bisfumbs*, ist für uns komen und hat uns geweist und für bracht etwievil brief und privilegia unser gnedigen *herrschaft von Österreich*, dadurch *sein Gotshaus* under andern gefreyet ist, damit Sy von solher Speys und trankch, so das *Kloster* zu seiner notdurft bedarf, kain Maut noch Zol durch der selben *Unserr Herren Landt* bedürffen ze geben, sunder albeg, so sich das gepurt, zolfrey geen. Davon so emphelhen wir dir an stat unser Allergnedigsten Herrn, des *Römischen Königs*, das du den benanten *Brobst* und seinen furleuten solich speis und trankch, so er yetzund von *Venedig* lat bringen, wa das durch des benanten unsers *gnedigsten Herrn, des Königs*, land deiner verwesung geen werde, zolfrey und an all Irrung untz an verrer emphelhnuß unsers benanten *gnedigsten Herrn* geen lassest; daran tust du an stat unsers egenanten *gnedigsten Herrn, des Königs*, unser ernstleiche maynung. Geben ze *Brichsen* an sand Agnesen tag Anno domini etc. Quadregesimo secundo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 39^b.)

DCCLXVIII.

Anno 1443. — *Litera confirmationis privilegiorum Monasterii novecellensis per dominum Fridericum, regem Romanorum.*

Wir *Fridreich, von gotes gnaden Römischer Kunig*, zu allen zeiten *Merer des Reichs, Hertzog* ze *Österreich*, ze *Steyr*, ze

*Kärnden und ze Krain. Herre auf der Windischen March und ze Portnau, Graf zu Habsburg, zu Tyrol, zu Phyrnt und ze Kyburg, Marggraf ze Burgow und Lantgrave in Elsass, Bechennen und tun kunt offenbar mit dem brief Allen den, die in sehen oder horen lesen. Wie wol wir von kuniglicher wirdigkeit, darinn uns der Almechtig got durch sein gütekeit gesetzt hat, geneigt sein, allen unsern undertanen unser gnad und willikeit zu beweisen, yedoch sein wir mer willig und geneigt, das ze tun geistlichen Personen, die dem Almechtigen got, unserm schepfer in einem geistlichen leben mit gantzer andacht steticklich dienen und für unser Vordern Sel hayl und unsern glückseligen standt täglich bitten; und wann nu für uns komen ist der ersam geistlich, unser lieber, andächtiger Niklas, Brobst zu der Newnstift, Brichsner Bistums, unser kapplan, und bat uns diemuticlich, das wir im, seinen korherren und dem Gots-
haus daselbs zu der Newnstift und iren nachkomen all und igleich ir gnad, freyheit, brief, privilegien, hantvesten und mit namen, so in weylent kunig Heinrich, kunig zu Behem und Grave zu Tyrol, und Albrecht und Heinrich, auch Graven zu Tyrol, umb die vier und zweynzig fuder Saltzs aus unserm phanhaus zu Hall und umb zweynzig markch perner aus unserm zoll am Lug und umb Mautfreyung und zollfreyung lautend, und so in von andern unsern vordern, Hertzogen zu Österreich und Graven zu Tyrol aller löblicher gedächtnuss, gegeben sind, und auch ir alt herkömen und gewonheit, so Sy löblich herpracht haben, zu vernewen, zu bestäten und zu confirmieren gnädiglich geruchten, Haben wir angesehen desselben Probsts fleissig und demuticliche bete auch soleichen Gotsdienst, der täglich mit grosser andacht in dem selben gotshaus volbracht wirdet, und haben darumb im, seinen korherren, iren Nachkömen und dem vorgenanten Gotshaus zu der Newnstift all und igleich ir gnad, freyheit, brief, privilegien, hantvesten, alt herkömen und gewonheit und mit namen, so in von weilend Kunig Heinrichen, Kunig zu Behem und Graven zu Tyrol, und Albrechten und Heinrichen, auch Graven zu Tyrol, umb die vier und zwaintzig fuder Saltzs aus unserm phannhaus zu Hall und umb zwaintzig markch perner aus unserm zol am Lug und umb Mautfreyung und zollfreyung lautend, und so in von andern unsern vordern Hertzogen von Österreich und Graven zu Tyrol aller löblicher gedächtnuss gegeben sind und löblich herpracht haben und*

geprauchen, gnediklich vernewet, bestättet und confirmieret, vernewen, bestätten und confirmieren in die auch in allen iren stukchen, puncten, artikeln und begreiffungen in aller mass, als ob die von wort zu wort hierinn begriffen oder geschriben weren. Und gepieten darauf allen unsern Hauptleuten, Herren, Rittern, knechten, Burggraven, Phlegern, Landrichtern, Richten, Burgern, gemeinden und allen andern unsern Ambtleuten, Untertanen und getrewen, das Sy die egenanten, *Brobst, korrherren, Gotshaus und ir* Nachkomen bey solhen gnaden, freyheiten und diser unser bestättung von unsern wegen hant halten, schützen, schirmen und gerulich beleiben lassen und in da wider dehain irrung, intrag noch beswerntüss nicht zu ziehen noch des yemand gestatten ze tun in dehain weys angeverd, so verr Si unser svere ungnad meinen zu vermeiden und pey den penen in unserer vordern brief begriffen. Mit urkund ditz briefs, Versigelt mit unserer kuniglichen Maiestat Insigl. Geben zu *Insprukg* nach Kristi gepurd viertzehen hundert jar und darnach in dem dreu und viertzigisten jare an Suntag nach sand Anthonien tag unsers Reichs im dritten jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCCLXIX.

Anno 1444. — *Littera locacionis curie Solär, ad Monasterium neocellense pertinentie, in Kalfuschg.*

Ich Niklas von Soppont Bechenn und tun kunt mit dem offen brief für mich und für all mein erben, das der Erwidige. andächtige, mein gnediger, lieber Herr, her *Niklas, Brobst zu der Newnstift.* nach rat und mit willen *seins Capiteis* mir und allen meinen erben zu ewigen paurechten und zynnsgut hingelihen und gelassen hat benantleichen die paurecht irs Hoffs zu *Solär*, gelegen in *Kalfusch* in dem gericht zu *Wolkenstain* — mit dem gedinge und der beschaidenhait, das ich und all mein erben dem egenanten meinem *gnedigen Herrn, seinem gotshaus* und allen seinen nachkomen all jar zu sand *Marteins tag*, davon zynsen und in das benant *gotshaus zu der Newnstift* raichen und antwurten stülen drey Centen eysengewicht guter unge-rämbter Kes, das kaufmans gut sey. — Und des zu ainer urchunt der warhait han ich obgenanter *Niklas von Soppont* für mich und all mein erben fleissikchleichen gepeten den erberen

und weysen *Hans Gerhart, hofrichter ze Brixen*, das er sein aigen Insigl an disen brief gehengt hat. Des sindt gezeugen: Herr *Paul Pallausser ze Sarns*, *Peter Gruber, purger ze Brixen*, *Anthonien Walch von Värn*, die zeit *Richter zu der Newnstift*, *Jörg von Rost, purger ze Brixen*, *Hans Herberler*, gesessen zum *Turn in Geder*, und ander erber leut mer. Das ist geschehen zu der *Newnstift* — nach Christi gepurt viertzeihen hundert jar und darnach in dem vier und viertzigisten jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 332^a, 333^a.)

DCCLXX.

Anno 1445. — *Bulla sacrosancti Concilii Basiliensis pro Insigniis pontificabilibus preposito Monasterii novocellensis concessis.*

Sacrosancta generalis Synodus Basiliensis, in spiritu sancto legitime congregata, universalem ecclesiam representans, dilectis ecclesie filiis, *Nicolao preposito* et conventui *Monasterii novocellensis*, ordinis sancti Augustini, per prepositum soliti gubernari, brixinensis dyocesis, salutem et omnipotentis Dei benedictionem. Ut pulcra et decora filia Jerusalem fidelibus et infidelibus terribilis appareat, ut castrorum acies ordinata, ecclesia militans variis insignitur titulis dignitatum, per quas tamquam ornata monilibus et circumamicta varietate venustatem prefert virtutum illustrium ecclesie triumphantis et quod tandem in re habebit, in spe gerere se ostendens veritatem indicat per figuram; quare universalis ecclesia particularium ecclesiarum et Monasteriorum prelatos honorum insigniis, presertim cum excellencium principum devota id deposcit instantia nec non ecclesiarum et Monasteriorum hujusmodi persuadet excellencia, libenter adornat pro meritis singulorum sperans, ut sic ornati tanto se immaculatos diligencius studeant conservare, quanto propensius tenentur diligere decus proprium et decorem. Hinc est, quod nos volentes tam vos, quos speciali prosequimur dilectione, quam *Monasterium vestre Novecelle*, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, quod, ut accipimus, inter alia Monasteria, in partibus illis consistencia, notabilibus habitum et reputatum ac fructibus et redditibus splendide donatum existit, dignis honoribus attollere ac devotis dilecti filii ecclesie, nobilis viri *Alberti, ducis Austrie*, nobis super hoc oblati supplicationibus inclinati, ut tu *Nicolae preposite!* et successores tui, qui pro tempore fuerint

dicti Monasterii prepositi, mitra, annulo et baculo ac aliis insigniis pontificalibus libere possitis uti, quodque in *dicto Monasterio* benedictionem solemnem post missarum, vesperarum et matutinorum solemniam, dummodo in benedictione hujusmodi aliquis catholicus antistes vel sedis apostolice legatus presens non fuerit, elargiri nec non vasa, vestes, ornamenta et paramenta ecclesiastica, ad divinum cultum in *eodem Monasterio* deputata, calicibus et patenis tamen demptis, quociens expedierit, benedicere ac etiam noviciis *dicti Monasterii* canonicis minores ordines, alio ipsis non obstante canonico impedimento, conferre libere et licite valeatis, felicis recordacionis *Alexandri III.* et *Benedicti XII.*, romanorum pontificum, et quibuscunque aliis apostolicis constitutionibus ceterisque contrariis nequaquam obstantibus, vobis et successoribus vestris auctoritate universalis ecclesie de speciali gracia tenore presencium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et universalis ecclesie se noverit incursurum. Datum *Basilee* Idibus Augusti anno a nativitate Domini M. CCCC. XLV. (Registrat. vet. tom. I. fol. 22^a b.)

DCCLXXI.

Anno 1446. — *Littera absolucionis advocacie curie in Räs, quam coluit Rudolfus.*

Ich Caspar von Gufidau Bechenn und tun kunt mit disem offen brief derzeit als ain gewaltiger *Phandtinnhaber der Vesten Rodnekg* mit sambt dem Gericht und ander zugehord daselbs. Als mir der Erwirdige, andechtige Herr, Her *Niklas, Brobet ze der Newnstift*, ainen desselben *Gotshauses* unvermailigten brief zaigt hat, mit zwayn anhangenden Insigeln versigelt, der geben ist nach Christi gepurt Tausent zway hundert in dem Sechs und sechtzigisten jare, und lautet, wie des selben *Gotshauses* hof ainer, genant *Rudolfs hof*, gelegen zu *Räs*, gantzleichen vogtfrey sein süll und doch ettleich jar her vogtey darauf kömen sey, des er sich vast beswert bedunchet, wann das an wissen sein und seiner vorvaren beschehen sey, und beget, ich solt den selben hof auf söleich seins *Gotshauses* brief umb dieselb vogtey hinfür billich unbechümert lassen, Also

han ich soleich sein anpringen und begeren gentzleichen geschoben an den Durchleutigen, Hochgeporen fürsten, *Hertzog Sigmunden, Hertzogen zu Oesterreich*, meinen genedigen, lieben Herrn, dem auch darnach der selb Herr *Niklas Brobst* den selben seins *Gotshauses* brief für pracht und die selben seins *Gotshauses* sach zu erchennen geben hat; darauf auch der selb mein gnediger *Herr von Oesterreich* mit seinem brief mit mir geschaffen hat, demselben *Brobst* und *sein Gotshaus* pey seinem obgemelten brief ze halten und den vorgenanten seins *Gotshauses* hof umb dieselb Vogtтей unbechünnert ze lassen, mit mer worten in des selben meins gnedigen *Herrn von Oesterreich* brief begriffen, der von wort ze wort also laut: Unserm lieben, getrewen *Casparen von Gufidaun, unserm Rate, Sigmund, von gots gnaden Hertzog zu Österreich*. Lieber, getreuer, wir senden dir hie inn beschlossen ain zedl, die uns der Ersam geistleich, unser lieber, andechtiger, der *Brobst zu der Newnstift*, hat fürbringen lassen, die du wol wirst vernemen, Emphelhen wir dir ernstleich und wellen, das du denselben *Brobst und sein Gotshaus* von sölher vogtтей wegen, so du auf dem Hof, darumb er ainen brief hat, als er in der benannten zedl vermeldet, maynest zu haben, unbekümbert und bey dem selben briefe beleiben lasset. Hietest du aber darinn icht widerred, das du dann auf den nächsten Mantag nach dem Sontag Reminiscere schierist kunftigen für uns kömest oder mit gewalt sendest, da dann der egenant *Brobst* oder sein Anwalt auch sein sol, so wellen wir ew gen einander verhören und darinn tun, was wir versteen, billeich sein. Geben zu *Insprukg* am phintztag nach sand Dorotheen tag Anno domini ... Quadragesimo sexto, dominus Dux in Consilio. Darumb auf soleich obgescriben meins gnedigen *Herrn von Österreich* geschefftbrief und nach dem ich wider des selbigen *Gotshauses* alten brief von ablassens wegen der selben Vogtтей kain widerred haben kund, han ich mich als ain gewaltiger *Phanndinnhaber der vorgenanten Vesten* der vorgenanten Vogtтей aus dem egenanten des *Gotshauses* ze der *Newnstift* hof ze *Räs* gentzleichen entslagen — mit urkund dits briefs, den ich in darumb gib, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigl, der geben ist nach Christi gepurt Tausent vierhundert jar und in dem Sechs und viertzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 114^b, 115^{a, b}.)

DCCLXXII.

Anno 1447. — *Litera compositionis inter dominum prepositum Monasterii novecellensis et Veiten de Mauren pro curiis Rotschiller et Schückleins gut in Reischon circa ecclesiam.*

Chunt und ze wissen sey getan allen den, die den brief ansehent oder hörent lesen. Als sich denn etleich zwiträcht gehalten hat zwischen des Erwirdigen, andächtigen *Brobst Niklasen, Brobst ze der Newnstift* an ainem und *Veiten von Mauren*, als ains gewaltigen gerhaben weylant *Hannsen Gerlachen* kinden am andern tail von wegen zwayer güter, das aine genant das *Rotschilt* gut, das ander das *Schuckleins* gut, zu *Reyschan* pede gelegen, und sich der obgenant *Veit von Mauren* peder güter underzogen hiet und vermaynte die selben mit pauleuten besetzen und entsetzen, des der egenant *Brobst Niclas* sich als ain grunt herre beswert und maynet, er tät im solleichs unpilleicher sache, wenn die obgenanten güter gehörten in das *Gotshaus zu der Newnstift* —, darumb sich bede tail selbs sich nicht verainen mochten und sind derselben irer zwayunge komen und gangen auf den Edlen, vesten *Kasparen von Gufedam*, als auf ainen gemaynen, und auf *Hannsen Jöchel*, purger zu *Sterzingen*, *Augustein Tentschen von Mulbach*, die der *Brobst Niklas* seins tails für sprecher genomen hat, und auf *Peter Mörli von Mülen*, pfleger auf *Utenhaim*, und auf *Christoffen Arnold von Toblach*, die der obgenant *Veit von Mauren* aus seins tails für sprecher erwelt und genomen hat. Also haben der obgenant gemayner mit sambt den sprechern payde partien mit klag, widerrede ain spruchbrief von dem obgenanten *Brobst*, auch ainen brief von *Veiten von Mauren* verhört und nach solher verhörung sein sy von paiden egenanten tailen der Münn volkomigkleich gewaltig gemacht worden —. Das ist beschehen an Eritag vor Sand Peters tag Stuelveier nach Christi gepurdt viertzeihen hundert und darnach in dem Siben und viertzigsten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 284^a b.)

DCCLXXIII.

Anno 1448. — *Supplicacio porrecta domino duci Sigismundo pro XX marcis annuorum reddituum in Antro Monasterio novecellensi dandis.*

Durchleuchtigster, Hochgeborner Fürst, gnediger, lieber Herr.

Wir tun ewren fürstleichen gnaden ze wissen, das *wir und unser Gotshaus* von ewren vordern löbleicher gedächtnuss von sundern gnaden begabt und begnadet sein mit zwaintzig markch gelts ierikleicher gült nach innhaltung der brief, die wir am nachsten mit andern briefen nach ewrer gnaden bevelh-nüss für die selb ewrer gnaden bracht haben, aus dem *Zol am Lug* jerleich zu emphanen, als wir dann die ye und ye daraus emphanen haben, und darumb ain ewige, tägliche mess halten müssen, als wir dann die auch all tag an allen abgang pitz her gehalten haben und noch halten wellen, dieselben zwayntzig markch man uns aber an ewr gnad geschaffen, nicht geben wil, darumb gnediger Herr bitten wir ewr fürstleich gnad durch gots und solher begnadigung willen, die geruch uns von ewren Zollner *am Lug* durch ewr brief die egemeldten XX markch in mas, als uns die vorher albeg zwischen sand Michels und sand Marteins tag geben sind, hinfür an irrung fürderleich auszerichten schaffen, das wellen wir umb ewr fürstleich gnad mit unserm fleissigen gepet gen got alzeit geren verdienen.

Ewr fürstleichen gnaden diemutig und andechtige Caplen, *der Brobst und Convent zu der Newnstift.* (Registrat. vet. tom. I. fol. 70^r.)

DCCLXXIV.

Anno 1448. — *Missiva domini ducis Sigismundi pro XX marcis, Monasterio novecellensi dandis de theloneo in Antro.*

Wir *Sigmund*, von gots gnaden Hertzog zu Österreich, zu Steyr, zu Kernden und ze Krain, Graf zu Tyrol, Embieten unserm getrewen *Matheisen Hochhuber*, unserm zollner *am Lug*, unser gnad und alles gut. Uns hat fürbringen lassen der ersam, unser andächtiger und getrewer *Niklas*, *Brobst zu der Newnstift*, wie im jerleich von den zynnsen unsers zolls daselbs am *Lug* zu ainer mess in der selben *Newnstift* gevallen sullen

zwayntzig markch perner, Emphelhen wir dir, das du im die nach laut seiner brief, so er darumb maynt ze haben, ausrichtest, und gibst. Das ist unser maynung. Geben zu *Triendt* an Mantag nach sand Gallentag Anno domini etc. Quadagesimo octavo.

Dominus dux in Consilio. (Registrat. vet. tom. I. fol. 70^b)

DCCLXXV.

Anno 1449. — *Litera empcionis decime de curia in Gruben auf Thörenden.*

Ich *Balthesar Newkircher*, die zeit *Phleger auf Windisch Matray*, Bechenn mit dem offen brief für mich und all mein erben und tun kund aller mänikleich, das ich als ain gewaltiger Gerhab an stat und in namen des edeln und vesten *Chunradts von Groppenstain*, meins lieben vettern, und aller seiner erben dem Erwürdigen, andächtigen Herrn, Herrn *Niklasen, Brobst zu der Newnstift*, demselben seinem *Gotschause und Convent* und allen iren nachkomen recht und redleich hingeben und verkauft han ainen Mutt Rogken und ainen Mutt gersten Zehent aus dem *Mairhof in Gruben auf Thörendten* —. Des zu ainer urchundt der warhait gib ich im als ain gewaltiger Gerhab und an stat meins obgenanten vettern *Chunraden von Groppenstein* disen brief, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigl, und zu merer sicherhait han ich fleissikheichen gepeten den erberen *Freidankch Gössl aus dem Mülpack*, das er sein aigen Insigl zusambt meinen Insigl an disen brief gehengt hat. Des sind gezeugen, *Asem Sell, Hans Hofstetter, Christoff an der Lukchen, Hanns Gerhart, alle purger ze Braunegk, Jacob Luttacher, Phleger auf Chelburg*, und mer erber leut. Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzeihen hundert jar und darnach in dem Newn und viertzigisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 87^b, 88^{a, b}.)

DCCLXXVI.

Anno 1450. — *Litera pro concambio cujusdam pecie circa dotem in Asenikg, cum dominis Platzoler facto.*

Wir *Johannes von gots gnaden Bischove ze Brichsen*, Tun kunt. Als der erber gaistleich, unser lieber in got *Erasm*

Lämpel, pharrer ze Ezzing, und unser getrewen, Hanns, Ambrosy und Lienhardt, die Platzoler, durch nutz, frumen und guter gelegenhait willen paidenhalben ainen freuntleichen, fürzichtleichen wechsel, bey dem es hinfür ewiggleichen stet beleiben sol hintz an uns und den Ersamen geistlichen, unsern lieben in got Casparen, Brobst ze der Newnstift, und sein Convent, den die selben pharr zu gehördt, mit einander getan haben, in mass dieselben Platzoler dem obgenanten Erasem, pfarrer zu Ezzing, und allen seinen nachkomen zu notdurft des Widems daselbs aus dem gut, genant Ansetz, das von uns und unserm Gotshaus zu lehen ist, ewigleich übergeben und ingeantwort haben ain stukch ertreich, gelegen an dem Widem —. Da entgegen der obgenant pharrer zu Ezzink auf seinem Widem anger daselbs ob dem Widem gelegen den vorgeantanten Patzollern und allen iren erben oder wer das Lehen Ansetz nach in inne hat, in das selb lehen in rechts wechselweiss widerumb ewigleich geben und geantwortet hat ain Stukch ertreich, das oben herab auf die gehörde desselben lehens Ansetz stosst. — Mit urkundt des briefs, Geben zu Brichsen an Mittichen nach dem Achtendendem der Heyligen drey Kunigen tag Anno domini Millesimo Quadringentesimo Quinquagesimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 299^b, 300^a.)

DCCLXXVII.

Anno 1450. — *Littera empionis curiarum Metzania, Schymiann, Pätz, curie ad sanctam Christinam et Virgir in Greden a Sigismundo Welsperger ad Monasterium novecellense.*

Ich Sigmund von Welsperg, der zeit Phleger auf Alt Resen, Bekenn und tun kund aller mannikleich mit dem offen brief für mich und all mein erben, das ich dem Erwirdigen, andechtigen Herrn, Herrn Casparen, Brobst zu der Newnstift, — verchauft und hingeben han Nämleich fünf Markch perner gelts guter, gewönlicher Meraner Müntz und zal järikleichen und ewigen zynnsses aus den nachgeschriben Höfen und gütern, all in Greden in dem Gericht ze Gufidaun gelegen —. Am ersten den Hof, genant Metzania, item den Hof Schymian, item den Hof Pätz, item den Hof zu sand Christein, item den Hof Virgir, die vorgeantanten güter han ich obgenanter Sigmund Welsperger hingeben und mit ewiger fürzicht verchauft dem obgenanten

Herrn *Casparen Brobst* umb hundert und fünf und achtzig Markch perner —. Und zu ainem waren urchunt gib ich obgenanter *Sigmund Welsperger* für mich und für all mein erben dem vorgenanten *Casparen Brobst* disen brief, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigel. Und zu pesser sicherhait han ich für mich und all mein erben fleissihchleichen gepeten den edelen und vesten *Casparen von Gufidaun, meinen lieben vettern*, das er sein Insigel zu sambt meinem Insigel an disen brief gehengt hat —. Des sindt gezeugen: Herr *Oswald von Seben ze Reifenstain*, herr *Georg von Villanders*, Herr *Caspar von Vells*, *Augustein Tentsch*, *Niklas Hagen*, *Hanns Weingarter*, alle drey purger ze *Mülbach*. Das ist geschehen nach Cristi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem fünftzigisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 333^b, 334^a, 335^a.)

DCCLXXVIII.

Anno 1450. — *Litera empionis curie Haslehen in Aspach ob Nessen ab ecclesia sancti Sigismundi in Peuren.*

Ich *Lienhard Mayr*, in *Phlangen* gesessen auf *Törenden* in sand *Sigmunds* oblay, die zeit gewaltiger *Kirchpräst des heiligen Herrn sand Sigmunds kyrchen ze Püren im Schönecker gericht*, *Bechenn* und tun kunt aller mänikleich mit dem offen brief für mich, dieselben kyrchen und für all mein nachkomen kyrchpräst daselbs, das ich als ain gewaltiger kyrchpräst mit rat, wissen und willen der nachpauren gemaynikchleich, so zu derselben kyrchen gehören, dem erwidigen, andächtigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst ze der Newnstift*, dem selben seinem *Gotshaus* und allen seinen nachkomen recht und redleichen, so es nu hinfür ewikchleichen nach dem landsrechten und ayner yeden Herschaft und gerichts recht und gewonhait aller pest kraft und macht gehaben kan, für ain aygens, freyledigs und unbekchümers gut und an alle ansprach von aller mänikleich von merkleicher anligender notdurfft wegen der selben sand *Sigmunds kyrchen sunder von des paues wegen*, so man daran getan hat und noch daran tut, hingeben und verkauft han nämleich ain gut, gelegen auf *Aspach ob Nassen*, hye disshalben *Newräs*, und das yetzund *Niklas, des Prunners sun am haslehen*, inn hat und paut, demselben paumann seiner paurecht zu behalten und ausgenomen, und das yetzund der obgenanten

sand Sigmunds kyrchen järkeleich gedient und gezynst hat funf phunt perner guter Meraner müntz und zal und ainen Mutt rogken und fünf ster habern Steger mas, als zynses und herren recht ist, nämleich umb fünf und viertzigk markch perner und zehen kräutzer guter, gewonleicher Müntz und zal —. Und des alles zu ainem waren urchünd han ich obgenanter *Lienhart, Kyrchpräst* für mich und all mein nachkomen Kyrchpräst an stat und in namen der vorgenanten sand Sigmunds kyrchen und der gantzen nachpaurschaft, so daran gehören, fleissikleich gepeten den edlen und vesten Herrn *Casparen Räsner, die zeit Phleger auf Schönekg, und auf dem Newhaus*, das er sein aigen Insigel an disen brief gehengt hat. — Des sind gezeugen die erberen und beschaiden, *Caspar Fürber, Caspar Weichslpraun, paide gesessen zu sand Sigmund, und Wolfgang Newmayr, gesessen zu Phalzen*, und mer erber leut. Das ist geschehen nach Christi gepurd viertzeihen hundert jar und darnach in dem fünftzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 210^b, 211^a.)

DCCLXXIX.

Anno 1451. — *Litera empcionis curie Holtzlehen im Getzenberg ad Monasterium novecellense.*

Ich *Lienhart Mair, in Phlangen gesessen auf Thörenden in sand Sigmunds Oblay*, die zeit Kirchprebst des selben heiligen Herrn sand Sigmunds Kirchen zu Peuren im Pustertal in Schönecker gericht, Bechenn und tun kunt allermenikleich mit dem offen brief für mich und all mein nachkomen kirchprebst und verweser derselben kirchen, das ich als ain gewaltiger der selben sand Sigmunds kirchen kirchprebst mit rat, wissen und willen der nachpauren gemaynikchleich daselbs, so zu der selben kirchen gehören, dem Erwürdigen, andechtigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst zu der Newnstift*, demselben seinem *Gotshaus* und allen seinen nachkomen daselbs recht und redleichen, so es nu hinfür ewikchleichen nach dem Landsrechten und ainer yeden Herschafft und Gerichts recht und gewonhait aller pest kraft und macht wol gehalten kan und mag, für ain aigens, freyledigs und unbechumberts gut und an all ansprach von allermennikleich von merckchleicher, anligender notdurft, besunder von des paues wegen, so man an der selben kirchen getan hat und noch tut, hingeben und verchaufft han nemleichen der obge-

nanten *sand Sigmunds kirchen* aygen gut, geheissen das *Holtz-lehen*, gelegen im *Getzenberg* — umb *Siben* und *zwayntzig Markch* und *drey phunt perner* guter gewönlicher *Meraner Münss* und *zal*, der ich mich von im schon bezahlt und *gentzleichen* ruff gewert sein —. Und des alles zu ainem waren urchund han ich vorgeanter *Lienhardt kirchprebst* — fleissikchleichen gepeten den edlen und vesten *Fridreichen Jukchl zu Phalzen*, das er sein aigen *Insigl* zu gezeugnüss aller obgenanten sach an disen brief gehengt hat. Der pete umb das *Insigl* sein gezeugen die erberen und beschaiden, *Hanns Mayr im Veld*, *Wolfgang*, der *Newmayr* und *Lienhard Mayr im Pach*, alle *drey gesessen zu Phalzen*. Item als der obgenant *Chauf* beschehen ist, da pey sein gegenwurtig gewesen die erberen, beschaiden, *Hainreich Mayr in Gruben ab Thörendten*, die zeit *paumaister* der obgenanten *sand Sigmunds kirchen*, *Caspar Fürber*, *Caspar Weichsprau*n, *Niklas Gästl*, *Hanns Weber*, *Niklas Pokchspart*, *Hennsl Sneyder* und *Erhard Mesner*, all *siben gesessen zu sand Sigmund*. Das ist geschehen nach *Cristi* gepurt *Viertzehen hundert jar* und darnach in dem ain und *fünftzigisten jar*. (Registrat. vet. tom. II. fol. 303^{a. b.})

DCCLXXX.

Anno 1451. — *Litera domini Vicarii brixinensis super obtentu deciae nove vinee in Klarens, quam colit Valser in Nätz.*

Michael de Nätz, in decretis licenciatus et in spiritualibus ecclesie brixinensis vicarius generalis, notificamus universis et singulis presencium inspectoribus, quod suborta coram nobis, uti ordinario iudice, materia questionis inter venerabilem et religiosum virum, dominum *Casparem, prepositum Monasterii in Novacella*, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, et *Nicolaum Valser de Nätz, laicum* ejusdem dyocesis, de et super decima, proveniente ex quadam vinea, vulgariter appellata *der jung weingarten in Klarens ze Nätz*, de qua domino *Udalrico Halbsleben* annuus persolvitur census, cujus superiori parti adheret vinea *Gebhardi, censualis venerabili capitulo brixinensi*. in collateralis vinea appellata *Clementis, censualis Abbatisse et sororibus brixinensibus*, in inferiori vero parte coherent cetere vinee dicti *Nicolai Valser*, memorato capitulo censuales. Tandem dicte partes in unum convenerunt ac se amicabilem coram

nobis composuerunt modis et formis infrascriptis. Primo, quod per amplius in futurum de memorata vinea solvere debeat et teneatur *Nicolaus Valser* ac sui heredes et possessores vinee predictae perpetue *Monasterio novecellensi* decimam fideliter et sine fraude. Item quod prefatus *Nicolaus* nec sui heredes per amplius super decimis, de predicta vinea non solutis, a memorato *domino preposito* seu ejus successoribus et de expensis in hac causa factis nequaquam impeti debent nec quovis modo molestari. Partibus itaque hinc inde hanc concordiam observare promittentibus, dictus *Nicolaus Valser* de et super premisis prelibato *domino preposito* suisque successoribus literas sigillo Vicariatus sigillatas dari a nobis instancius peciit, quas eidem presentibus ad perpetuam rei memoriam et noticiam evidentem premissorum ad dicti *Nicolai* instanciam damus et assignamus. Testes hujus rei sunt; venerabilis pater, dominus *Chunradus decanus* et Magister *Georius Golser, canonicus*, et *Udalricus Halbsleben, armiger dicte brixinensis ecclesie*. Acta sunt hec anno domini Millesimo Quadringentesimo Quinquagesimo primo. (Registrat. vet. tom. II. fol. 116*.)

DCCLXXXI.

Anno 1452. — *Litera donacionis curiarum Oberrouätsch et Collisell in Greden et vinearum in der Gruben et Pühlakcher circa Klusam pro prebenda Chunradi Wolkenstayner.*

Ich Chunrad von Wolkenstain bechenn mit dem offen brief für mich und all mein erben und tun kunt allermenikleich, das ich von besonders wolgetrauens und maynung wegen, só ich zu dem löbleichen *Gotshaus zu der Newenstift* han, auch von meiner voderen säligen wegen, der begrebnüss da ist und der jartäg und gedächtnüss da järikleichen und oft begangen und gehalden werden, Besonders, das ich nach abgang und tod meiner hausfrawen säligen nu hinfür an eeleich wirtin main ze leben und mein lebtag in dem obgenanten *Gotshaus* beger zu verzeren, darumb ich auch mit dem erwirdigen, andächtigen und den ersamen, gaistleichen Herrn, Herren *Casparen Brobst*, Herren *Johansen Dechant* und dem *Capitel* gemainikleich des vorgenanten *Gotshaus und Klosters zu der Newenstift* umb ain leibgeding und phründe freuntleichen überain worden pin also, das sy mir und zwain meinen knechten und nyemand

ander von meinen wegen allain meinselfs lebtag und nicht lenger hye in dem benannten *Gotshause* und *Kloster* und nyndert anderswa ain leibgeding und phründe verhaissen und versprochen haben ze geben allerding nach innhaltung meins briefs, den ich darumb widerum von in hab. Sy haben mich auch darauf von meins begerens und fleissigen pete wegen in ir pruderschaft genomen und tailhaftig gemacht aller genaden und guttät, so in demselben *Gotshaus* mit singen, lesen, almusen geben und andern guten werchen täglich geschicht und volbracht wirdt, also das ich derselben guttät aller lebendiger und toter tailhaftig sein sol; und nach meinen tod süllen und wellen sy meiner selen als anderr ir mitprüder selen gedenken und mich auch in anderr gotshäuser irrer pruderschaft aufschreiben und verkünden für mein sel ze pitten nach syt und gewohnhait irs *gotshauss* und *ordens*. Also han ich vorgenanter *Chunrad von Wolkenstain* mit rat und guten willen meiner nachsten und pesten freunde und erben für mich und all mein erben umb die vorgenant phründe und leibgeding dem vorgenanten Herren *Casparen Brobst und Capitel ze der Newnstift* und allen iren nachkomen — aufgeben und übergeantwurt benantleich all mein eigenschaft, zyns und recht — auf den nachgeschriben gütern, urbaren und stuken, benantleich des Hofes genant *Ober Roudtsch*, gelegen in dem gericht ze *Wolkenstain* in sand *Christein Malgrey*, davon ich pitz her zu jerikleichen zynse gehabt han drey centen guter chäs eysen gewicht, das chaufmans gut sey; darnach den Hof, genant *Collisell*, gelegen zu hindrist in *Greden* in *Wolkenstayner gericht*, als man get in *kalfusk*, auch in sand *Christein Malgrey*, davon ich auch all jar pitz her zu ierikleichen zynse gehabt hab drey centen chäs eysen gewicht und chaufmans gut —. Auch han ich in darzu ewikleichen übergeben und geantwurt ain stuk weingarten, gehaissen in *der Gruben*, gelegen in *layaner pharr* in sand *Niklas Malgrey* —; darnach aber ain stuk weingarten, genant *der Pühlakcher*, auch gelegen in sand *Niklas Malgrey* in *layaner pharr* —. Des alles zu waren urkund gib ich vorgenanter *Chunrad von Wolkenstain* für mich und all mein erben dem vorgenanten Herrn *Casparen Brobst und Capitel* und allen iren nachkomen disen brief, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigel; Und zu ainer merer sicherhait han ich fleissikchleichen gepeten die edlen und strengen Herren

Walthesaren von Welsperg, Ritter, meinen lieben aiden, und Oswalden von Wolkenstain, meinen lieben vettern, das sy paide zu zeugnüss der obgenanten sach ir aigen Insigl zusamبت meinem Insigl an disen brief gehengt haben. Der pete umb das Insigl sein gezeugen: der vest und streng Ritter, Herr Haug, Purkgraf zu Lützn, und die erberen und weisen, Wolfgang Jöchl und Clemens Walch, paide von Varn, Paul Oedenhauser und Caspar Ölakcher, paide gesessen zu der Newnstift, und mer erber leut. Das ist geschehen nach Christi gepurd viertzehnhundert jar darnach in dem zway und fünftzigisten iar. (Regist. vet. tom. I. fol. 335^a, 336^a.)

DCCLXXXII.

Anno 1452. — *Deposicio VIII testium pro divisione pratorum in der Au in Novacella per diluvium facta et de mealu, ubi quondam fluvius Ysarchus fluxit.*

Ich *Ulreich Mayrhofer*, die zeit *Richter ze Rodnegk* bechenn und vergich mit dem offen brief und tun kunt allermänikleich, das zu mir chomen ist der erber *Jacob von Meldingen, Richter ze der Newnstift*, und pat und ruft mich an anstat des erwirdigen, andächtigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobsts ze der Newnstift*, und des *Gotshaus daselbs*, ain kuntschaft dem selben *Gotshaus* von gerichts wegen ze verhoren von wegen desselben *Gotshaus* wissen, gehaissen *die Awen*, gelegen ze nachst *under der Newnstift*, und der wissen, die yetzund *Maister Hanns, der mitter pader ze Brichsen*, von dem egenanten *Gotshaus* umb ainen iärikchleichen zyns innhat, und auch von des wasser runst wegen, so vor zeiten der *Eysackh* hinab gehabt hat; Das ich obgenanter *Richter* von gerichts wegen also getan hab; und stalt der selb *Jacob, Richter*, darumb für mich die hernach geschriben erber leut und gezeugen, die beschaiden, *Hainreichen Grymm, Niklasen Swenn, Niklasen, den alten Rundler, Petern Kellner*, alle vier ab dem *Schübs, Lienharten Rausch von Nätz* und *Blasien Huber, Mayr Lippen von Elves* und *Niklasen Strasser von Puhl*. Den obgenanten erberen leuten allen und yedem besunder ich obgenanter *Richter* von gerichts wegen zugesprochen han als recht ist, das sy nicht enlyessen weder durch lieb, layt, nyet, gab, zorn, freuntschaft, veintschaft noch von kainerlay sach wegen, besunder, das sy

sagen solten ain gantze, lauter warhait, was in wars kunt und wol wissenleich sey von der obgenanten sach wegen —. Die haben all einhelliglichleich bechant, gesagt und geöffent, wie vorzeiten die vorgebant des *Gotshaus wise zu der Newnstift*, ze nachts under dem *Kloster* gelegen, und die obgenant wise, underhalb enhalb dem *Eysakch* her engegen gelegen, die yetzund *Maister Hanns, pader*, von dem benanten *Gotshaus* umb ainen zynss nu innhat, paide wisen chain underschaid gehabt haben und alles ain wisen gewesen ist und das der *Eysakch* die zeit oberthalben gen *Värn* werdes an der selben wisen seinen flus hinab gehabt hat. Sy gedenchen auch, das das *wasser der Eysakch* ainen pruch dadurch gemacht und seinen fluss zwischen desselben *Gotshaus wisen* gewonnen und noch hat —. Und des zu ainer urchundt der warhait gib ich obgenanter Richter von gerichts wegen dem obgenanten *Gotshaus zu der Newnstift* dise kuntschaft verschriben und versigelt mit meinem aygen anhangenden Insigel —. Des sind zeugen und pey dem offen und sagen gewesen die erberen: *Maister Fridreich Maurer ze Phalzen, Hanns Smidl, Jacob Smidl, Erhard Schäbel, Hanns Schuster, Thomas Schäbel, Lienhart, der Heusler, Cüsperleins sun, alle gesessen auf dem Schäbs, Steffan, des Jacobs sun von Viumbs, Mayr Jörg von Viumbs, Valentein Rundler, Peter von Kreutz von Natz* und ander erber leut mer. Beschehen nach Christi gepurd tausent vierhundert und in dem zway und fünftzigisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 187^b.)

DCCLXXXIII.

Anno 1452. — *Litera compositionis inter Monasterium novecellense et Hofstetter de Braunekg ex parte prediorum, an der Hofstat, zum Säuser, am Espan et Noppen haus in Novacella.*

Ich *Hanns Hofsteter* und ich *Peter Hofsteter*, sein vetter, *payde purger zu Braunekg*, Bechennen und tun kunt mit disem offen brief für uns und all unser erben, das stöss und zwayung gewesen sein zwischen dem erwirdigen, andächtigen, unserm gnädigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst in der Newenstift*, anstat des selben *Gotshauss* an ainem, und unser obgenanten *Hannsen und Peter, der Hofsteter*, am andern tail, von solher zusprach wegen, so der selb unser *gnädiger Herr* zu uns gehabt hat von der nachgeschriben paurecht und güter wegen,

mit namen des guts, gehaissen an der *Hofstat*, des guts, gehaissen *zum Säuser*, und ains guts, gehaissen *am Espan* und ainer hofstat, da vor zeit der *Nopp sälig ain* heusel aufgehabt hat, all gelegen im dorff ze der *Newenstift*; die all mit eigenschaft und zynss dem vorgenanten *Gotshause zu der Newenstift* zu gehören, damit aber wir vorgenante *Hofsteter* besunder unser vordern säligen mit besetzen und entsetzen und hinlassen der selben güter und überzynsen, die darauf chömen sein, gehandelt und dem vorgenanten *Gotshans*, als rechtem grundtherrn an seinen rechten und eehaften übervaren haben in sölher mass, der derselb unser genädiger Herr, Herr *Caspar Brobst* an stat des obgenanten *Gotshauss* ainen val da maint ze haben, und auch da recht darumb angevangen het, das wir im aber mit-sambt unsern guten freunden und nachpauren ab erpeten und auch die sach zu seinen und des erberen und weisen *Augustin Tentsch von Mülbach* handen und wen sy in den sachen zu in nemen gäntzlich gesetzt haben, ewikleich veste und stäte ze halten, was sy paide mit den nachgeschriben erberen leuten, die sy paide auf heutigen tag von unser obgenanter *paider Hofsteter* begeren und pete wegen in den benannten sachen zu in genomen und niedergesetzt haben mit namen die ersamen Herrn, Herrn *Asem Haiden*, *Korherrn zu der Newnstift*, Herrn *Hypolden*, *Spitaler zu Sunburg*, und den edlen und vesten *Chunradten von Wolkenstain* und den erberen und weisen *Wolfgangen Krumpacher*, *Richter zu Braunegk*, und *Jacoben von Meldingen*, *Richter ze der Newnstift*. Darauf haben die yetzt genant erberen leut nach verhörung des vorgenanten unsers Herrn, Herrn *Caspars Brobsts* fürbringen und klag und unser vorgenanter *paider Hofsteter* antwurt, brief, kuntschaft und was wir in den sachen fürzebringen heten, umb die vorgenant zwytracht und stöss uns *paiderseit* freuntleichen mit einander geaint —. Und des alles zu ainer urkundt der warhait geben wir obgenanten *Hanns und Peter*, die *Hofsteter*, dem egenanten unserm genädigen Herrn, Herrn *Caspars*, *Brobst zu der Newnstift*, dem selben seinem *Gotshaus* und allen seinen nachkomen disen brief, versigelten mit meinem obgenanten *Hannsen Hofsteter* eigen anhangenden Insigl, und wan ich vorgenanter *Peter Hofsteter* gegrabens Insigl zu disen zeiten nicht han, han ich für mich und all mein erben fleissikleich gepeten den obgenanten *Wolfgangen Krumpacher*, das er sain eigen Insigl. zusambt des

obgenanten meins vettern Insigl an disen brief gehengt hat. — Der pete umb das Insigl sein gezeugen die erberen und weisen: *Jörg Purenpekch, Ambtmann im Pusterstal des Hochwirdigen Gotshauses ze Brixen, Balthesar Mentlberger, purgermaister zu Braunekg, mein obgenanten Hansen Hofsteter Swager, und Andre Velder, purger zu Braunekg, und mer erber leut.* Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzehenhundert iar und darnach in dem zway und fünftzigisten iare am freytag nach sand Gallen tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 188^a b.)

DCCLXXXIV.

Anno 1453. — *Litera compositionis inter Monasterium novecellense et dominum Ciprianum de Leonburg et Felicem Ratgeb ex parte Villicarie in Mülbach.*

Chunt und ze wissen sei getan Allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen. Als der Erwirdige, andechtige Herr *Caspar, Brobst zu der Newnstift*, an stat des selben *Gotshauss* zusprich und vordrung gehabt hat hintz den paurechten des *Mairhofs zu Mülbach* mit seiner zugehörung, der demselben *Gotshaus* mit eigenschafft zugehört und den yetzund *fraw Benigna*, des vesten *Felix Ratgeben von Lats eeleiche Hausfraw*, von dem benanten *Gotshaus* ze paurechten innhat, und sein die selben zusprich von wegen, das mit denselben paurechten, mit verchafften und hinlassen ettleicher stukch aus *dem selben Mayrhof* auf ewikchait an des benanten *Gotshauss* wissen und willen und auch in andern stukchen wider Landsrecht und wider desselben *Gotshaus* Spruchbrief und ander sein brief gehandelt ist, darumb er auch zu denselben paurechten das recht angevangen hett als zu välligen paurechten zu klagen, darunder aber erber leut getaidingt haben als verr, das der obgenant Herr *Brobst Caspar* mit sambt seinem *Capitel* an stat des obgenanten *Gotshauss* und der edel und streng Ritter Herr *Ciprian von Leonburg* als ain gewaltiger procurator der vorgeannten *frauen Benignen*, seiner *Mumen*, mit sambt dem obgenanten *Felix*, seinem *Swager*, umb all dieselben zwytracht, zusprich und vordrung pis auf heutigen tag willikchleichen hindergengig worden und der gäntzleichen komen und beliben sein pey den edeln und vesten *Chunradten von Wolchenstain*, *Casparen von Gufidaun*, *Oswalten von Wolchenstain*, *Martein*

Neydegker und *Asem Gerhardten von Brixen*, als hinder freuntleich Sprecher und Versüner in den sachen, das auch wir yetz genante also all fünf bechennen, das wir uns von paider obgenanten partein fleissiger pete wegen nach vil vergangen taidingen, so vormalen auch darumb beschehen ist, datzwischen angenommen und auf heutigen tag zu der *Newenstift* darumb niedergesessen sein, die sach und zwytracht für handen ze nemen, die Sy uns auch willikchleichen aufgeben und der getraut haben zu erlösen und ausfundig ze machen, was sich yeder tail in den sachen hinfür halten süll. Darauf auch wir dieselben paide tail mit aller irer gerechtikchait und, was Sy fürzebringen hetten, verhort haben, am ersten den obgenanten Herrn *Casparen Brobst*, als den *Klagenden*, darnach den obgenanten Herrn *Ciprian*, als den *Antwurtenden*; und nach solher verhorung haben wir Sy freundleich mit einander geaynt und mit paider tail gutem willen umb all ir zwytracht, vordrung und ansprach erfunden und gesprochen in mas, als hernach geschriben stet. Am ersten, das die drey brief, die umb den *Mayrhof* dem benannten *Gotshaus* lauten, ainer von *Chunraden*, dem *Heussen säligen*, under sein selbs und Herrn *Fridreichen von Schöneck* Insigeln; die andern zwen brief, ain Spruchbrief under Herrn *Micheln von Wolchenstain* und *Ludweigen Sparrenbergers* Insigeln und ein angabbrief der stukch, die in den *Mayrhof* gehören under *Thomasen und Niklasen Säbser*, die selben alle drey brief pey krafft und macht beleiben süllen. Darnach von der Hausung wegen süllen die obgenanten, Herr *Ciprian und Ratgeb* an stat der vorgenanten *frawen Benignen* ir vermügen inntun und zwischen hie und dem nächstkünftigen sand Jörgen-tag das haus, gehaissen das *Neuwirts haus* zu *Mülbach*, zum *Mayrhof* bringen mit des obgenanten Herrn *Casparen, Brost* ze der *Newnstift* als grundtherrn Hilf —. Auch haben wir gesprochen, das die obgenant ervindnüß und sach hinfür von paiden tailen veste und stete gehalten werden sol pey der pen, als in des benannten *Gotshauss* Spruchbrief begriffen ist, der zwischen weylent *Bischof Berchtolden von Brichsen*, der zeit als ainen verweser des obgenanten *Gotshauss und Klosters* zu der *Newnstift*, und des vorgenanten *Thomas Säbser* beschehen ist. Und welher tail des Spruchs geschriben begert, dem süllen wir in geschriben geben. Also geben wir dem obgenanten Herrn *Casparen Brobst* von seins begerens wegen disen Spruch

gescriben und versigelt mit unsern obgenanten fünf Sprechern aigen anhangenden Insigeln —. Das ist geschehen nach Christi gepurt vierzehenhundert jar, darnach in dem drey und funftzigisten jar an sand Philippen und sand Jacobstag, der heiligen zwelfpoten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 45^b, 46^{a, b}, 47^a.)

DCCLXXXV.

Anno 1454. — *Litera, quod Hylprant Weinekger consensit ad donationem, quam Chunradus de Wolkenstain fecit Monasterio novocellensi.*

Ich Hilprandt von Weinek Bekenn offenleichen mit dem brief und tun kundt allermänigkleichen, die in sehen, hören oder lesen. Als der edel und vest *Conradt von Wolkenstain, mein lieber Swager*, sich sein lebtage ergeben und auf die ewichait verscriben hat zu dem wirdigen *Gotshaus unser lieben frawen ze der Newenstift* in Brichsner Bistumb umb ain phründe und leibgeding im selbdritten sein lebtage und von anderr sach wegen mit ettleichen seinen aigen gütern, urbaren und stukchen mit aller irer zugehörung mit sambt den zynnssen und aller seiner eigenschaft und recht der selben güter *dasselb Gotshaus* vergütet und versorgt hat nach Innhaltung derselben brief, von im ausgegangen; Das aber der benant *mein Swager, Conradt Wolkenstainer* an meinen willen, gunst und wissen nit fugleich hat tun mugen umb solhs, das ich ain gewaltiger, geschaffner Gerhab bin mütterleichts erbs *meins Mümleins Margrethen*, tochter des strengen und vesten Ritters, Herrn *Balthasaren von Welsperg*, so er eeleichen geboren hat bey weylendt *Dorotheen*. eeleichen tochter des benanten *Wolkenstainers*, und er mein Swester, sein hausfraw selige, und ir erben auf sein hab und gut umb ir haymsteur und morgengab versorgt und vergewisst hat. Auf solchs hat der obgenant *Conradt Wolkenstainer* mich fleissigkleichen gepeten, im solch versorgnüss umb die egenanten gueter, urbar und stukch nach Innhaltung irs versorgbriefs, als oben stet, dem vorgenanten *Gotshaus* vergündt ze tun, damit demselben *Gotshaus* nachmalen chainerlay irrung darumb auferstee noch zu kunftigen zeyten beschehe; Hab ich obgenanter *Hilprandt von Weinek* des benanten *meins Swagers* fürnemen, begeren und bet angesehen und han im sölch vergütung dem benanten *Gotshaus* vergünnet — mit urkundt ditz briefs, den ich benanter *Hilprandt Weinekger* für mich und

all mein erben gib, versigelten und bevestendt mit meinem aigen anhangenden Insigel, der geben ist zu *Traminn* nach Christi, unsers lieben Herrn gepurdt Tausent vierhundert und vier und funftzig jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 336^{a. b.})

DCCLXXXVI.

Anno 1454. — *Litera empcionis juris colonatus et aliorum jurium, que Benigna Ratgebin habuit in curia villicaria in Mülbach ad Monasterium novocellense.*

Ich *Ciprian von Leonburg, Ritter*, und ich *Felix Ratgeb von Ladts* Bekennen paid mit dem offen brief für uns und all unser erben und tun kunt allermenikchleich, das ich yetz genanter *Ciprian von Leonburg*, die zeit als ain gewaltiger procurator der edlen frawen *Benignen Ratgebin ze Ladts, meiner lieben Muemen*, und ich *Felix Ratgeb, ir eeleicher hauswirt und man*, mit irem guten gunst, wissen und willen dem Erwirdigen, andächtigen Herrn, *Herrn Casparen, Brobst in der Newenstift, demselben Gotshaus und Capitel* und allen iren nachkomen die paurecht des *Mayrhofs ze Mülbach*, der mit aigenschaft dem vorgenanten *Gotshaus und Kloster* zugehört mit sambt den zynsen, zehenden, nützen und gülten und aller erbschaft und gerechtichait, so dieselb fraw *Benigna Ratgebin* darauf gehabt hat —, hingeben und verkauft haben benantleich umb drewhundert und zwaintzik mark perner guter, gewöndleicher *Meraner müntz* und zal —. Des zu warem urkund geben wir obgenante, *Ciprian von Leonburg* an stat und als gewaltiger procurator der vorgenanten frawen *Benignen, meiner lieben Muemen*, und aller irer erben, und ich *Felix Ratgeb, als ir eleicher man*, dem vorgenanten Herrn *Casparen, Brobst und dem Gotshaus ze der Newenstift* und dem *Capitel* daselbs disen brief, versigelten und bevestend mit unser paider aigenen anhangenden Insigeln. Das ist geschehen nach Christi gepürd tausend vierhundert und in dem vier und funftzigisten iare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 47^b, 48^{a. b.})

DCCLXXXVII.

Anno 1455. — *Litera Sigismundi, ducis Austrie, confirantis omnia privilegia Monasterio novocellensi a principibus hujus terre concessa.*

Wir *Sigmund, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kärnden und ze Krain, Grave ze Tyrol etc.* Bekennen

Als wir all unser lehen zu verleihen auch alle gnad und freyhaiten in unserr egenanten *Grafschaft Tyrol* von newen dingen zu bestäten beruft haben, Also ist für uns kömen der Ersam gaistleich, unser lieber, andächtiger *Caspar, Brobst ze der Newenstift*, und hat uns diemütikleich gepeten, das wir im, seinen korherren und dem *gotshaus daselbs ze der Newenstift* und iren nachkomen all und yegleich ir gnad, freyhait, brief, privilegia, hantvesten und mit namen, so in von weilent *Kunig Hainreichen von Pehem und Graven von Tyrol, von Albrechten und Hainreichen, auch Graven von Tyrol*, umb die vier und zwaintzig fuder Saltz aus unserm Phannhaus ze *Hall*; auch umb XX markch perner gelts aus unserm zoll am *Lug* und umb Mautfreyung und zolfreyung lautend, und so in von andern unsern vordern, den *fürsten von Oesterreich und Graven ze Tyrol* aller löbleicher gedächtnüss gegeben sind. und besunder zwen brief von weilent dem Hochgeporen fürsten, unserm lieben *Herrn und vater, Hertzog Fridreichen, Hertzogen ze Oesterreich etc.* auch löbleicher gedächtnüss, ausgegangen; in ainem derselben brief er dem vorgeannten *gotshaus* all sein gnad, brief und freyhait bestätet hat, des datum ist ze *Insprukg* an Eritag vor sand Lucien tag nach Christi gepurde vierzehenhundert iar und in dem newnden iare; und in dem andern brief er *dasselb gotshaus* in seinen ewigen schirm genomen hat, des datum ist ze *Fryburg in Brisgaw* an Eritag vor sand Peters tag ad vincula nach Christi gepurde in dem vierzehenhundertisten und in dem aindleften iare, zu vernewen und zu bestäten gnädiglich geruchten, Haben wir angeschen *des selben Brobsts* fleissige und diemütig bete, auch den löbleichen gotsdinst, der täglich mit andacht in demselben *gotshauss* volbracht wird, und das sy für unser vordern selen hail und unsern gelüklichen stand dis lebens pitten süllén, und haben darumb und auch von sundern gnaden, im, seinen korherren, iren nachkomen und dem vorgeannten *gotshaus* all und yegleich vorgeschriben ir gnad, Gab, freyhait, brief, privilegia, hantvesten und urkund, so in von unsern vordern, den *fürsten von Oesterreich und Graven ze Tyrol*, gegeben sind und herpracht haben, vernewet, bestätet und confirmirt, vernewen, bestäten und bekrefftigen in auch wissentleich von fürstlicher macht in kraft des briefs und mainen, das die in allen iren stukchen, artikeln und begreyffungen in mas, als ob die von wort ze wort hie inn begriffen und geschriben

wären, bey krefften beleiben und sy dabey gehalden werden sullen, und gepieten darauf allen unsern Hauptleuten, Herren, Rittersn und knechten, Burggraven, Phlegern, Saltzmayren, Landrichtern, Richtern, Burgern, Mautteren, Zollnern, Gemainden und allen andern unsern Ambtleuten, undertanen und getrewen, gegenburtigen und künftigen, das sy die egenanten, *Brobst, korherren und Gotshaus zu der Newenstift* und ir nachkomen bey solhen gnaden, gab, brief und freyhaiten und diser unser bestatung von unsern wegen hanthaben, schützen, schyrmen und gerubiklich beleiben lassen und dawider dehain irrung, intrag noch beswärnüss nicht zuziehen noch des yemand gestaten ze tun in dehain weys. Das ist unser ernstleiche maynung Mit urkund des briefs, Geben ze *Insprugk* an Sambstag vor sand Marteinstag nach Christi gepurde in viertzehenhundert und dem fünf und fünfzigisten iare.

Dominus *dux* per se ipsum presentibus, *Eberhardo, comite de Kyrchperg*, domino *Ulrico, advocato de Amacia*, domino *Leonhardo de Velsegk* et ceteris consiliariis. (Registrat. vet. tom. I. fol. 76^b, 77^a.)

DCCLXXXVIII.

Anno 1455. — *Litera pro quibusdam possessionibus in Bozano et Tridento cum canonicis Inticensis ecclesie permutatis pro curia armentaria in Sexten, decima in Anras et agro in Niderndorf.*

Wir *Augustin Plazoler, Dechant* und das gantz *Capitl* der *wirdigen stift ze Inchingen*, *Brixner Pistumbs*, Bekennen offentlich mit dem brief für uns und all unser nachkomen, das wir mit gutem willen und gemaynen rat recht und redleich mit dem erwirdigen, andächtigen und den ersamen gaistlichen unsern besundern Herren und freundten, Herrn *Casparen Brobst*, Herrn *Hannsen Dechant* und dem *Capitel gemainklich des gotshauses und klostern ze der Newenstift* auch *Brixner Pistumbs* — paidenhalben ains freuntleichen, ewiges wechsels mit einander überkomen sein und getan haben — also, das wir in rechts wechselweise von in enphangen haben etleich güter, zynss und zehenten, gelegen umb *Inchingen* und *Anras*, mit sambt XXV markch perner —. Und darumb so haben wir den vorgeannten unsern Herrn und freundten und allen iren nachkomen an stat

des benanten *Gotshauss* ze *der Newenstift* — übergeben und ingeantwurtet die nachgeschriben güter, urbar und gilt —. Am ersten unsern hof auf *Cantschnay*, genant der *Vorsthof*, gelegen in *Gryesser pharr* mit aller zugehörung —. Item ain stukch wismad pey sand *Mauritzen*, hat inn der *Händler in Wangergassen* ze *Botzen*, und stosst daran abenthalben ain wisen, dient gen *Weyhenstefen*, gen mittag ain stukch wismad, dient dem *Hofsteter* ze *Braunekg* —. Item zway stukch ertreich, gelegen ze *Gryes am Rennweg*, paut yetzund *Veit Künvolckh* ze *Botzen* und stosst daran gen morgen unser *frawen gut* ze *Botzen* und der *Herren gut* ze *Weyhenstefen*, gen mittentag der *Gotschin gut*, gen abent der *Herren gut* von *Perenryed*, zu der vierden seiten die gemain strass; das ander stukch ist von zway grabern, gelegen in der *Mesein* am *perg* ze *Gryes* und stosst daran gen morgen und gen mittentag unser *frawen gut* von *Augsburg*, gen abent der *Korherren gut* von *Freysing* —. Item ze *Tryendt* nahen pey der stat zum *heiligen krütz in klastiren* ain haus, das yetzund *Hainreich* am *Visch* ze *Tryendt* allain sein lebtag inn hat —. Und zu urkund aller obgeschriben sach geben wir in disen brief, versigelten mit unserm obgenanten *Augustins Dechants* und *des-Capitels* ze *Inchingen* anhangenden Insignen. Das ist geschehen ze *Braunekg* nach Christi gepurt tausent vierhundert jar, darnach in dem fünf und fünfzigisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 96^{a. b.})

DCCLXXXIX.

Anno 1455. — *Littera confirmationis prescripte permutacionis per Reverendum dominum cardinalem Nicolaum, episcopum brixinensem.*

Nicolaus, miseratione divina titulo sancti Petri ad vincula sacrosancte romane ecclesie presbyter cardinalis, episcopus brinensis. Ad perpetuam rei memoriam notum facimus universis et singulis Christi fidelibus, quod nos permutacionem, resignacionem et translacionem cunctorum censuum, decimarum, prediorum annuorumque reddituum, quos venerabiles dilectique nobis in Christo, *Caspar prepositus, Johannes decanus totumque capitulum Monasterii novecellensis, ordinis canonicorum regularium nostre dyocesis, ex una, nec non Augustinus Platzoler decanus totumque capitulum ecclesie collegiate sancti Candidi Inticensis eciam nostre dyocesis, ex altera parte nomine suarum*

ecclesiarum et successorum, nostro eciam interveniente consensu et assensu, deliberate invicem permutarunt et hinc inde resignarunt, prout ex literis desuper confectis plenius vidimus contineri, ad devotam utriusque partis petitionem pro earum subsistencia firmiori auctoritate nostra ordinaria approbamus, confirmamus, ratificamus ac presentis scripti patrocinio communimus. Datum *Brixine* sub nostro sigillo die prima mensis Augusti anno a nativitate domini M. CCCC. LV, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri *Calisti*, divina providencia pape tercii, anno primo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 97*.)

DCCXC.

Anno 1455. — *Litera empcionis curie Vernagk plebis Layan et XIII librarum veronensium censualium ex curia Obergrub in Schrämbach ad Monasterium novecellense.*

Ich Oswald von Seben zu Reyffenstein, Ritter, Bekenn mit disem offen brief für mich und all mein erben, das ich recht und redleich — die nachgeschriben urbar und güet und all mein eigenschafft und recht -- dem erwirdigen, andächtigen Herrn, Herrn Casparen, Brobst zu der Newnstift, demselben Gotshaus und Capitel und allen iren nachkomen verkauft und hingeben han benantleich umb acht und newntzig markch und VI phunt perner guter gewondleicher Meraner münss. Am ersten mein aigen hof, gehaissen Vernagk, gelegen in der Refier ze Vernagk in layaner gericht und pharr in sand Niklaus Malgrey —; item und main aigen hof, genant Obergrub, gelegen ze Schrämbach in Veltturner gericht in sand Peters Malgrey —. Des alles zu warem urkunde gib ich in disen brief, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigl, der geben ist auf Reyffenstein nach Christs gepurde viertzehenhundert iar darnach in dem fünf und funftzigisten iare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 322.)*

DCCXCI.

Anno 1455. — *Litera empcionis domus et vinee in Mulbach ad Monasterium novecellense.*

Ich Peter Hayden aus Valls, yetzund gesessen ze Rundl undter Rodnek, Bechenn mit dem offen brief für mich und all mein erben, das ich recht und redleich dem Erwirdigen, An-

dächtigen, meinem lieben Herrn, Herrn *Casparen, Brobst ze der Newenstift*, demselben *Gotshaus, Capitel* und allen iren nachkomen verkauft und hingeben han — mein haus, hofstat und weingarten, gelegen ze *Mulbach*, — umb fünfthalbe und zwaintzig markch perner —. Und des ze urchunt gib ich in disen brief, versigelten mit des edlen und vesten, meins gnedigen Herrn, Her *Casparen von Gufidaun* —. Der pete umb das Insigl sein gezeugen die Erberen und weysen, *Ulreich Mayrhofer, Richter ze Rodnegk, Jost Weinzicher, purger ze Mulbach, Primus Sell, purger ze Braunegk, Caspar, der Trojer, Niklas Mor ze Aufkirchen, Hanns Alban von Kleran* und mer erber leut genug. Das ist geschehen nach Christi gepurd viertzeihen hundert iar, darnach in dem fünf und fünftzigisten iare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 49^b, 50^a.)

DCCXCII.

Anno 1455. — *Litera empcionis partis curie Obermarcher in Uderrain a Sigismundo de Welsperg ad Monasterium novecellenae.*

Ich Sigmund von Welsperg, Bechenn mit dem offen brief für mich und all mein erben, das ich recht und redleichen — dem erwirdigen, andächtigen Herrn *Casparen, Brobst zu der Newenstift*, dem selben *seinem Gotshaus und Capitel* und allen iren nachkomen hingeben und verkauft han benantleichen fünf ster waitz und zehen ster habern, alles steger mas, und vier phunt perner guter, gantzer, weisser kräutzer *Meraner münss* und zal und für weissat zwo schultern und zu *Vasnacht* ain *Lamp* und zu *Ostern* ain *Kitz* und dreyssig ayr und im snitt drew hünner und dreyssig ayr aus meinem aigen gut, so yetzund *Lienhart der Marcher zu Uderrain* zu paurechten inn hat und haisset *Obermarcher* —. Des alles zu warem urkunt gib ich dem obgenanten Herrn *Casparen Brobst*, seinem obgemeldtem *gotshaus und Capitel* disen brief, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigel. Des sind gezeugen: Herr *Gory von Villanders, Jacob von Luchendach, phleger auf Chelpurch, Hanns, Purchgraff ze Lülentz, Hanns Hofstetter, purger ze Braunegk, Jörg Aichorn von Glurnher* und ander erber leut mer. Das ist beschehen nach Christi gepurd Tausent vierhundert und in dem fünf und fünftzigisten iaren. (Registrat. vet. tom. II. fol. 214^b, 215^a.)

DCCXCIII.

Anno 1456. — *Litera empionis turris in Mülbach ad Monasterium novecellense.*

Ich *Felix Ratgeb*, gesessen zu *Latsch im Vintzgaw*, und ich *Benigna*, geboren von *Leonburg*, sein eleiche gemahl, ich *Hanns von Gryssingen*, des benannten *Ratgeben ayden*, und ich *Eufemia*, sein eleich gemahl, bekennen mit dem offen brief für uns und all unser erben, das wir recht und redleich — hingeben und verchauft haben dem Erwürdigen, andächtigen Herrn, *Herrn Casparen, Brobst zu der Neuenstift*, demselben seinem *Gotschhaus und Capitul* umb zway hundert und XIX markch, III phunt und II kräutzer — den *Turn zu Mülbach*, der weilent der *Säbser* seligen gewesen ist, mit aller zugehörung, die sich anhebt und get von der undtern Torseulen des undtern Tors hintz hinab an die undtern Torseulen des vordern Tors an der *Rinkchmaur gen Rodnegk* werts, als man hinaus in den *Paumgarten* get und als vor zeiten ain maur von dem obern Tor gangen ist zwischen des egenanten Turns gehörde und dem Haus, das nu ain Stadl ist mit sambt dem nachsten garten darunder, der dar zu gehört; denselben Stadl und garten wir von unserm gnedigen Herrn *Hertzog Sigmunden, Hertzogen ze Österreich*, zu lehen und uns den in disem kauf vorbehalten haben —. Des alles ze warem urchunt geben wir obgenante wirtleut für uns und all unser erben dem obgenanten Herrn *Casparen Brobst, seinem Gotschhaus und Capitul* und allen iren nachkomen disen brief, versigelten mit unser *Felix Ratgeben* und *Hannsen von Gryssingen* anhangenden Insigeln, und zu pesser sicherhait haben wir obgenante *Benigna und Eufemia* fleissikleich gepeten den edlen, vesten *Wilhelm von Turn von Malls*, das er sein Insigl zu sambt der unsern männer auch daran gehengt hat. Der sach und pet des Insigels sind gezeugen: Herr *Erhard Deschwein*, die zeit *Frumesser zu Latsch*, *Johannes Gintzenhauser*, die zeit *schulmaister zu Malls*, *Hanns Herman von Latsch* und sunst erber leut mer. Beschehen nach Christi gepurd unsers Herrn Tausent vierhundert, und darnach in dem Sechs und fünfzigsten jare.

DCCXCIV.

Anno 1456. — *Littera empicionis curiarum Ainöd circa Peuren et Itakkers in Getzenperg a dominis cruciferis in Stertzing ad Monasterium novocellense.*

Ich Bruder Johann Mosauer, die zeit Stathalter des Land Comendurambts und der Baleyen Teutschen ordens in dem gepirg der Grafschaft Tyrol und Comenditr des Teutschen Hauses ze Stertzingen, Bechenn und tun kunt aller Mänikchleich mit dem offen brief, das ich mit zeitiger, guter betrachtung, rat, gunst und willen und in gegenburtikchait meiner mitbrüder Teutsches ordens besunderleichen, Herrn Chunraden Hartwiges, die zeit pharrer ze Stertzingen, Herrn Hannsen Putl, Herrn Georgen Witemsdorfer, priester, Thomasen Glanekger, ritterbruder, und bruder Chunraden, kellermaister daselbs, nach geschäft unsers Herrn, des Hochmaisters, in solhen grossen kryegen, so sich yetzund in Preussen halten, unserm orden zu notturfftiger hilf in ainer merckheleichen summ golts zu staten kömen müssen, darumb ich vorgenanter Bruder Johann, als ain Stathalter des vorgenanten Land Comendurambts und Comendur des obgenanten Teutschen Hauses zu Stertzingen mit sambt den obgenanten meinen mitbrüdern mit vollem gewalt hingeben und verkauft han — dem Erwürdigen, andächtigen Herrn, Herrn Casparen, Brobst ze der Newnstift, dem selben Gotshaus und Capitel und allen iren nachkomen — umb sechs und dreissig markch perner guter Meraner münss und zal am ersten ain gut, genant Ainöt, gelegen im Pustertal ze Päuuren ob Praytenloch neben sand Sigmunds kyrchen in Schönecker gericht; das ander gut ist genant Wakkers, gelegen ob dem Hofer in Getzenperg —. Mit urkund ditz briefs, den wir in darumb geben, versigelten mit des Land Comendurambts der Baley ze Botzen, und des Tütschen hauses ze Stertzingen paiden anhangenden Insigeln. Das ist geschehen nach Christi gepurd in dem viertzehenhundertisten und sechs und fünftzigisten iar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 303^b, 304^a.)

DCCXCV.

Anno 1457. — *Litera empcionis unius agri ab edituo in Taufers ad Monasterium novocellense.*

Ich *Hanns Mesner in Taufers* pey der pharr Bekchenn mit dem offen brief für mich und für all mein erben, das ich mit gutem, aigen willen, recht und redleich hingeben und verkauft hab nemleichen ainen akcher, des ain ahe ist, und ist gelegen in *Taufers* pey der pharrkyrchen under dem newen prunnen, — dem erwirdigen, andächtigen, meinem genädigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst ze der Newenstift*, umb sechs markch perner —. Und des zu urkundt der warhait gib ich im den offen brief, versigelten mit des edlen und vesten *Peter, Mürleins, des eltern*, aigen anhangenden Insigel. Des sind gezeugen: Herr *Sigmund von Lukchtach, Phleger ze sand Lamprechtspurg, Engelhart Kurtz ze Toblach, Hanus Gsind, die zeit richter ze Schönekg, Christoffel, schreyber ze Mülen, Niclus Mayr im Hof, Joachim Mayr pey kyrchen, sein pruder, pede ze Yssing*, und ander erber leut mer. Das ist geschehen nach Christs gepurd, als man zalt viertzezen hundert iar und darnach in dem sibem und fünftzigisten iar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 304 "b.")

DCCXCVI.

Anno 1457. — *Litera compositionis inter Georgium de Welsperg et Monasterium novocellense de censu non prestito.*

Ich *Jörg von Welsperg* und ich *Hanns von Lichtenstain* anstat mein und als der elter mit vollem gewalt *meiner prüder, Ulreichen und Wolfgang*, für die ich mich annim und versprich, Bekennen und tun kunt aller menikleich mit dem offen brief für uns und all unser erben. Als der erwirdig, andächtigt Herr, Herr *Caspar, Brobst ze der Newenstift*, und sein *Conrent* daselbs vordrung und ansprach zu uns gehabt haben von jerikchleicher zynse wegen, so sy von uns vermainten ze haben von ainem Mayrhof und von ainem haus und garten, alles gelegen zu *Taysten*, nach innhaltung zwayer brief, die sy von uns haben, also sein wir nach rat der edlen und vesten, unserr besondern lieben freund, Herrn *Walthesaren von Welsperg*, Rit-

tern, Herrn *Oswalden von Wolkenstain* und *Jörgen Künigl von Erenburg*, gar und gantzleichen ainig worden mit dem obgenanten Herrn *Casparen, Brobst und Convent ze der Newnstift* und geben in wissentleich für dieselben all ire recht, vordrung und zusprich achtzehen phunt perner Meraner münzt guts, aigens, gewisses, ewiges gelts und zynses aus unsern aigen gütern —. Und des zu ainer urkund der warhait geben wir obgenanter *Jörg von Welsperg* und *Hanns von Lichtenstain* dem obgenanten Herrn *Casparen Brobst* disen offen brief, versigelten mit unser payder anhangenden Insigeln. Das ist geschehen nach Christi gepurd in dem viertzehen hundertisten und sibem und fünfzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 246^b, 247^a.)

DCCXCVII.

Anno 1466. — *Litera empcionis curiarum Vlnader im Ryed sub Layan ad Monasterium novecellense.*

Wir die nachgeschriben mit namen, *Jost Alpenshover, pfleger auf Strassperg, Mathia Lochmair, Ambtman daselbs, Steffan Plos, purger ze Stertzingen, Michel Ödenhauser, gesessen in der Newnstift, und Lienhart Steinberger*, die bede weilent des Edeln Strengen Ritters, Herr *Oswalds von Seben ze Reiffenstain* seliger gedächtnuss diener und ambtman, Bekennen all ainmütiglich mit disem offen brief aller männlickhen als gewaltig procuratores anstat und in namen der hernach geschriben personen nach laut und begreifung unsers gewaltbriefes, so wir von in darüber inn haben, Item am ersten anstat der Edlen, vesten frawen, frawen *Gerdrauten von Seben, geboren von Emptz*, weilent des benanten Herrn *Oswalds von Seben wittib*; item darnach anstat des Edlen, Strengen Ritters, Herr *Ulreichs von Freuntspurg*, mit sambt dem Edlen, vesten *Marchsen Nussdorffer zu Wiltshuet, phleger zu Lauffen*, in namen und anstat des Edlen, Strengen Ritters, Herr *Andres von Weispriach*, und *Dorothea, seiner elichen gemaheln*, des obgenanten Herrn *Ulreichs mutter*; item und darnach anstat und in Namen des Edlen, vesten *Gerwig Güssen von Güssenberg* und des benanten *Marchsen Nussdorffer* in namen und anstat irer elichen gemaheln, frawen *Barbara und frawen Speronellen*, und seind die vorgeannten drei frawen *Dorothe, Barbara und Speronella*, geboren von *Seben* und eliche, leipliche Suestern des vorgeannten Herrn *Oswalds*

seligen, für die alle si sich angenommen und gemachtigt haben, das wir mit dem Erwürdigen, Andächtigen Herrn, Herrn *Cuspar, Brobst des wirdigen Gotshaus und kloster Newenstift*, und mit dem gantzen *Convent* daselbs ain gantz volkomene raitung getan haben. Am ersten sind die vorgeannten unser *Herren und frauen* dem vorgeannten *Brobst und seinem Gotshaus* von wegen des vorgeannten Herr *Oswalds von Seben* schuldig worden, Benantlichen ain hundert Siben und dreissig markch perner und fünf phunt gelihen gelt; item und darnach was auf des benannten Herr *Oswalds* seligen bestätnuss, Ersten, Sibenden, Dreissigsten und mit kost, zerung, wacha, guldein tuch und alle notdurftig gangen ist und dazwischen albeg und alltag ain Seelamt und zwo gesprochen messen und täglich über das grab gegangen hintz auf den Cassuntag nachstvergangen, für das selb alles Sibentzig markch perner gerait; item und dann von dem selben Cassuntag alltag zwo gesprochen messen und alltag über das grab gegangen hintz auf die iarzeit seins iedes dafür ains und dreissig markch perner und fünf phunt gerait, das alles also in ainer Summa bracht hat Nemlichen zwaihundert und Newn und dreissig markch perner alles guter, gewönlicher meraner münss und zal, die wir also an stat der vorgeannten unser *Herren und frauen* dem vorgeannten *Brobst und seinem Gotshaus* mit gantzer, redlicher und volkomner raitung schuldig worden sein, die wir also mit varender Hab und gut nicht ze bezalen hetten, Sunder wir haben darumb angreifen muessen etlich urbar und güter, so der obgenant Herr *Oswald von Seben* seliger verlassen hat, also das wir recht und redlichen — dem vorgeannten Herrn *Cusparen Brobst* und allen seinen nachkomen ze kauffen geben haben — den *Vilnadhof*, gelegen in *Ryed under Layan*, umb zway hundert und Siben und achtzig markch — und da zu so hat er uns bereit zu der benannten *Herren und frauen* hannden heraus geben und bezahlt Benantlichen Acht und vierzig markch perner alles guter, gewönlicher meraner münss und zal. — Und des ze warem urkunde so haben wir obgenante, *Jost Alpershofer, Mathia Lockmair, Steffan Ploss, Michel Ödenhauser und Lienhart Stainberger* unsre aigne Insigl an disen offen brief gehenget —. Beschehen nach Kristis geburde als man zalt Tausent vierhundert und darnach in dem Sechs und sechthzi-

gisten jare an Sand Erhartstag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 402^a, 403^a.)

DCCXCVIII.

Anno 1466. — *Litera confirmationis empcionis prescripte curie Vilnader sub Laian in Ryed ad Monasterium novecellense.*

Ich Ulreich und ich Hanns, gebrüder von Freuntsperg zu sand Petersperg, baide Ritter, in namen und anstat der Edlen frawen Dorothea, unser lieben frawen und mueter, des Edeln, unsers lieben Stiefvaters, Herrn Andreen von Weispriach, Erbhofmaister zu Tyrol, eleichen, lieben hausfrawen; Ich Gerwig Güss von Güssenberg in namen und anstat der Edeln frawen Barbara, meiner eleichen, lieben hausfrawen, und ich Wolfgang Muntenheimer in namen und anstat des Edlen Marzen Nussdorfers zu Wiltshuet, Pfleger zu Lauffen, und frawen Speronella, seiner eleichen, lieben hausfrawen, alle geporen von Seben und weilent des Edeln, Strengen, unsers lieben vettern und Swagers, Herrn Oswalden von Seben zu Reiffenstain Ritter, dem got gnädig sein welle, eleich, leipleich Schwestern, und nachst erben, Bekennen ainmütigkeich als volmächtig und gewaltig procuratores und machthaber der benanten frawen und irer erben und tun kunt mit dem offen brief. Als wir vormalen mitsambt unser lieben Muemen und swestern, frawen Gerdrauten, des yetz benanten Herrn Oswalts von Seben sälligen witibin, geporen von Embs, den Erberen fürsichtigen und weisen Jobsten Alpershover, phleger ze Strassperg, Mathesen Lochmair, ambtman daselbs. Steffan Plossen, Burger ze Stertzingen, Micheln Ödenhauser, wonhaft bei der Newnstift und Lienharten Stainperger an unser stat bevelhnüss getan und zu. volmächtigen procuratoren gesetzt und gemachtigt haben in gemaine Hab und gut unsers benanten Vettern und Swagers sälligen, so er hinter sein verlassen hat ze greiffen und die gelter und schuld, von im herrürendt entrichten und zu bezalen —, und wann aber der Wirdig und Gaistleich Herr Caspar Brobst, das Convent und Gotshaus der Newnstift ain merkliche anforderung umb Sybenden, dreissigsten, zerung, gelihem gelt und anders von dem benanten Herrn Oswalden, unserm vettern und swager sälligen herrürendt, gehabt haben und damit der benant Brobst und Gotshaus des bezalt wurden, so haben die obgeschriben unser Anwalde dem

benanten *Gotshaus* zu ewiger fürzucht hingeben und verkaufft den *Hof Villnad*, gelegen im Ried under *Layan*, in *Sand Stefan Malgarei*. — Damit aber der benant Herr *Caspar Brobst* und sein *Gotshaus* umb solh irer erkhaufften Hof zu merer und pesserer versorgnüss kömen mügen, so haben wir obgenante gewalthaber an stat der benanten *Swestern* und irer Erben solhen obbestimten kauf des hofes bestätt und bekreftigt —. Mit urkunde des briefes, den wir benante *gebrüder von Freuntsperg* und ich *Gerwig Guss* mit unserm aigen und ich *Wolfgang Muntenhaimer* mit des vorgenanten *Marxen Nussdorfers* aigen anhangenden Insigeln dem benanten Herrn *Casparen Brobst*, seinem *Gotshaus* und nachkomen darumb geben, der geben ist nach Christi gepurd Tausent vierhundert und darnach in dem Sechs und sechzigisten jare an Eritag nachst vor dem heiligen auffartstage. (Registrat. vet. tom. I. fol. 403^a b.)

DCCXCIX.

Anno 1467. — *Litera pro Clenodiis Monasterio novocellensi per dominum Oswaldum de Seben legatis et pro eisdem expediendis.*

Ich Ulreich und ich Hanns, geprüder von Freuntsperg zu Santpetersperg, baide Ritter, weilent der Edlen unser lieben frawen und muter, frawen *Dorotheen von Weispriach*, des Edlen herrn *Andre von Weispriach*, *Erbhofmaister zu Tyrol*, unsers lieben *Stiefvaters*, eliche *Hausfraw*, der got barmhertzig sey, ir elich, leiblich Sün und nachst erben; ich *Gerwig Guss* von *Güssenberg* in namen und an stat der *Edlen frawen Barbara*, meiner elichen, lieben *Hausfrawen*, und ich *Marx Nussdorfer* ze *Wiltzhuet* in namen und anstat der *Edlen frawen Speronellen*, meiner lieben *hausfrawen*, alle die yetz benanten *frawen* geboren von *Seben* und weilent des Edlen, Strengen, unsers lieben vettern und *Swagers*, Herrn *Oswalts seligen von Seben zu Reiffenstein* Ritter, dem got genad, elich, leiblich *Swestern* und seine nachsten erben, Bekennen ayntrechtiglichen wir benante von *Freuntsperg* für uns und unser erben und wir vorbenant *Gerwig Guss* und *Marx Nussdorfer* als volmächtig, gewaltig procuratores und anwelde der benanten unser lieben *Hausfrawen* und alle ir erben und tun kunt offentlichen mit dem brieve allen, die in ansehen oder hören lesen. Als die Edlen, Strengen und Vesten *Herren von Reiffenstein und Seben* seligen

gedechtnüss der wirdigen *Stift und Gotshaus unser lieben frawen zu der Newnstift bey Brichsen* gelegen erst *Stifter und Anheber* gewesen sind und vil löblicher ordnung und merung gottesdinst darinne fürgenommen und getan haben und dem selben wirdigen *gotshaus* mit manigerley weyse vil guthait, Hilff und führung haben beweiset und da selbs im frid des allmechtigen gots ruen und ir grebnüss haben, solhen guten übungen und dem Fuswege seiner vorvoderen der benant unser *Vetter und Swager* seliger mit emsigen fleiss betrachtet hat nach zugehen und damit seiner sel hail dest fleissiger von den erberigen und gaistlichen *Herren* und briestern in dem bemelten *Gotshaus* gedacht und nit vergessen werde, So haben wir dem allmechtigen gott und der Hochgelobten Junckfrawen Marien zu ere und wurden und seiner sel und dem gantzen geschlecht zu Hilff und trost geornt, gestift und gemacht, orden auch wissenlichen in kraft des briefes die nachgeschriben artikel und stuck in dem bemelten *gotshaus* hinfür zu ewigen zeyten an abgang zu volführen. Am ersten so haben wir georndt, das der benant unser *Vetter und Swager* auch herr *Wilhalm seligen von Seben* sullen pede eingeschriben werden in das *Capitlpuch* zu andern des selben wirdigen *gotshaus* woltättern mit sambt den Kleinaten des benanten *Herrn Oswalts*, die wir umb gots willen und die Stiftung des briefes zu halten darumb hineingegeben und also zu irem *Capitl* gelesen werden zu allen zeyten und ires *gotshaus* gewonhaiten, als sy das herbracht haben, damit sy des andechtiger und fleissiger umb ir sel pitten. Darnach sullen der *Brobst und Convent* oder *Capitel Herrn Oswalden und Herrn Wilhalmen* selig aufschreiben und verkünden in alle Clöster und gotshäuser ires ordens, darinn sy dann verbrüderet sind und sullen in yedem besunder begangen werden —. Darnach haben wir georndt, das der *Brobst und das Capitel* des oft bestimbtten *gotshaus* sullen dem benanten unserm *vettern und Swager* seligen seiner sel zu trost ain ewigen Jartag halten, des nachts mit ainer gesungen Vigil und Placebo über das grab und des Morgens mit ainem gesungen Selambt mit vier kertzen als ainer solher person zugebürt und mit allen gesprochen messen und alle glocken da zu läuten —. Und damit die obgeschriben stukh durch den *Brobst und Capitel* des kreftiger gehalten werden, So haben wir in das selbe *gotshaus* von freien willen geben des benanten unsers lieben *Vettern und Swagers* seligen aller peste

claidir und leibgewandt; Item des ersten ain perler gantz gehefter mantel, allenthalben mit perlein überheft und mit ainer Hermen kürsen unterfütret; Item und ain perlein gehefte Joppen; Item ain rote Samete newe Schauben des alten pass mit ainer newen Hermen kürsen underzogen; Item und perlein abgetrent von ainer perlein Hosen; die selben stukch ainer merchlichen Summa gelts wert gewesen sind, mit der beschaidenhait, das der benant *Brobst und Capitel* die selben yetz gemelten stukch wenden, keren und verkauffen von unsern wegen ungeengt. — Des und aller obgeschriben sachen zu vestem, warem urkund so geben wir dem obgenanten *Brobst und Capitel* und allen iren nachkomen den brieff, besigelten mit unsern benanten *brüdern von Freuntsperg*, und unsern obgenanten procuratores aigen anhangenden Insigeln, der geben ist nach Christi gepurd tausent vier hundert und in dem Siben und sechzigisten iare am Palm Suntag in der vasten. (Regist. vet. tom. III. fol. 291^b, 292^{a, b}.)

DCCC.

Anno 1468. — *Litera empcionis curie ad sanctum Valentinum in Vilanders a domino Walthasar Trautsun ad Monasterium novecellense.*

Ich *Walthasar Trautsun von Matrray* Bechenn mit disem brief für mich und all mein erben, das ich recht und redlichen verchauft und hingeben hab meinen aigen Hof mit aller seiner zugehörung, gelegen zu *sand Valentein in Vilander gericht* —, dem Erwürdigen und Gaistlichen Herrn, Herrn *Leonhardt, Brobst zu der Newnstift*, umb zway hundert Newn und sibenzig markch, drew phunt perner und vier kreutzer meraner müntz und zal. — Des sindt gezeugen: *Laurentz Trautsun, mein pruder, Caspar Trautsun von Sprechenstain, Oswalt von Welsperch, Conrad von Groppenstain* und ander erber leut vil. Und des zu urchund der warhait gib ich vorgeanter *Walthausen Trautsun* für mich und all mein erben dem benanten Herrn *Leonhardt Brobst*, disen brief, besigelten mit meinem aigen anhangenden Insigl. — Beschehen nach Christi gepürd Tausent vier hundert und in dem Acht und sechzigisten jare. (Regist. vet. tom. I. fol. 359^b, 360^{a, b}, 361^a.)

DCCCI.

Anno 1484. — *Litera domini Leonardi, comitis Goricie, confirmantis omnia privilegia suorum antecessorum, Monasterio novecellensi concessa.*

Wir Leonhart, von gottes gnaden pfallentzgraff in Kernen, Grave zu Görtz und zu Tyrol, vogt der gotesheuser zu Aglay, zu Triendt und zu Brichsen, Bekennen offenleich mit dem briefe für uns, all unser erben und nachkomen, das der Ersam in got, unser besunder lieber, andächtiger Herr Lucas, Brobst des Hochwirdigen Goteshaus zu den Gnaden Marie zu der Newenstift, für uns kumen ist und hat von sein, seins genanten Goteshaus und Capitels wegen zu bechennen geben und dabey merer Hantbriefe abschrift vernemen lassen, inhaltend, das unser vorvaren seinen vorvordern sälinger gedächtnüss dem obgenanten goteshaus und Capitel lobliche freyhait und gewonhait geben habent, wie dann das alles die selben ire hantbriefe aigenleichen begreiffent, darinnen sy etwas beswärt, bekumbert und übergriffen würden, und uns darauff mit gantzen, demütigen vleis gebetten, in, sein oben genants gotteshaus und Capitel auch in unsern schermen und Rettung ze nemen und das wir in geruchten, die selben ire freyhaiten, Rechten und gewonhait ze confirmieren und zu bestätten. Solch des obgenanten Brobsts vleissig und diemütige bete wir an gesehen und in, sein Goteshaus, Capitel und ir nachkomen wissentlichen und in kraft diss gegenwurtigs unsers briefs auch in solhe unser gnad, Schermen und Rettung emphanen und genomen und dieselben ire freyhait, Recht und gewonhait confirmieret und bestätet haben, da pei ze schermen und ze hanthaben in aller der mass, wie die beruerten ire briefe von unsern vorvordern loblicher gedächtnuss lauten und ausgehen sind. Darumben und dem nach schaffen und gebieten wir bey unsern swären Hulden und gnaden mit unsern getrewen, lieben, allen und yeglichen, unsern yetzigen und künftigen anwälden, Hauptleuten, verwesern, vitzthumen, pflegern, Burggraven, Burgermaistern, Stat- und Lantrichtern, Burgern und Räten, Mautnern, Zolnern und allen andern unsern ambtleuten, dienern und undertanen für und für ernstlich und wellen und begeren und bitten darzu in sunderhait gemainklich all ander, in was werden und standt die sein, den der brief fürbracht oder getzaigt wirdet, mit sunderm vleiss,

das sy den oft genanten *Brobst*, sein nachkomen, *Gotshaus* und *Capitt* und ire leut bey den selben iren benanten freyhaiten, Rechten und güten, alten löblichen gewonhaiten an unser stat und von unsern wegen vestiklichen hanthabent und vor allem gewalt und unrechtem schützen und beschirmen, auch selben da wider nicht tun, bechumben, beschwären noch das yemand andern ze tun gestatten in kainer weise, vil noch wenig, alles getrewlich ungevürlich und an alle argliste, wann daran tünt die unsern unser ernstliche maynung und all anderer und sun-der danks und gevallens. Zu urchund des briefs, besigelt mit unserm anhangenden Sigel, Geben zu *Ltintz*, nach *Cristi*, unsers lieben Herrn, gepurde in dem viertzehen hundertisten und dar-nach in dem vier und achtzigisten jaren an Sambtzttag nach sand Martinstag, des heiligen bischoves. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCCCII.

Anno 1489. — *Litera donacionis trium lacuum in Nätz, a domino Sigismundo, duce Austrie, Monasterio novecellensi facte.*

Wir *Sigmund*, von gottes gnaden *Erzhertzog* zu *Osterreich*, zu *Steir*, zu *Kärndten* und zu *Crain*, *Grave* zu *Tyrol* etc., Beken-nen für uns und unser erben, das wir angesehen und betracht haben solh erberkaiten und andechtigs, gaistlichs wesen, damit uns der *Ersam* gaistlich, unser lieber, andechtiger *Brobst Lucas* zu der *Neunstift*, unser *Rat* und sein *Convent* daselbs berümbt wirdt, und haben darumb und von sondern gnaden die drey *Moslackhen*, Nämlich zwen der *Laugen Sutzes* und die drit *Almesirs* genant, ob irem *gotshauss* auf dem berg in der pfarr *Nätz* und unserm gericht *Rodnegk* gelegen, inen zugeaigent und uns der entschlagen und entschlagen uns der auch yetzund und geben in die wissentlich in kraft diss briefs, was wir in dar an zu recht zugeben und aignen sollen oder mögen, also das sy und ir nachkomen, *Brobst* und *Convent* daselbst die be-nanten Lacken raumen, mit Vischen besetzen lassen und die zu irs *gotshauss* notdurfft zu ewigen zeiten vischen und niessen mögen nach irem willen und gevallen an unser, unser erben und manigklichs von unsern wegen Irrung, hindernuss und widersprechen; Doch so behalten wir uns hier inn bevor, wann wir oder unser erben zu *Brichsen*, *Rodnegk* oder iendert daselbst

umb hinfür sein wurden, das wir alle, die weil wir also da sein, die auch vischen lassen mögen on ains *Brobets und seins Convents* Irrung, hindernuss und widersprechen, alles getreulich und an gevärd. Mit urkund diss briefs, Geben zu *Insprugk* an Erich tag vor Sant Gallen tag, Noch Christi gepurt viertzeihen hundert und im Newn und achtzigstem Jare.

Dominus archidux per se ipsum. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCCCIII.

Anno 1490. — *Litera Regis Maximiliani, Archiducis Austrie, Comitis Tyrolis etc., confirmantis omnia privilegia suorum antecessorum aliaque, Monasterio novocellensi concessa.*

Wir *Maximilian*, von gots gnaden Römischer Kunig, zu allen zeiten Merer des Reichs, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, zu Lotterick, zu Brabannt, zu Steyr, zu Kernnden, zu Crain, zu Ltimburg, zu Luxemburg und zu Gheldern, Grave zu Flandern, zu Habspurg, zu Tyrol, zu Phirt, zu Kiburg, zu Cartheys und zu Burgunden, Phallenntzgrave zu Henigaw, zu Holannd und zu Selannd, Marggrave des heyiligen Römischen Reychs und zu Burgaw, Lantgrave in Elsass, Herr zu Fryslanndt, auff der Windischen March, zu Portnaw, zu Salins und Mecheln etc., Bekennen offenlich mit disem brieff, das für uns komen ist der Ersam geistlich, unser lieber, andechtiger *Lucas, Brobst zu der Newenstift bey Brichsen*, und hat uns diemütigklich angeruefft und gepeten, das wir im, seinem *Gotshaus und Capitl*, sannd Augustins ordens daselbst zu der *Newenstift*, alle und yegklich ire Briefe, Rechten, gaben, freyhaiten, Privilegien, Altherkomen und gut gewonheiten, so inen von weylennndt unsern vorfaren am Reiche, Römischen keysern und kunigen, dem Hochgepornen *Sigmunden, Ertzhertzogen zu Österreich, etc.*, unserm lieben Vettern und Fürsten, auch weylennndt unsern Vorvordern, *Hertzogen zu Österreich und Graven zu Tyrol*, löblicher gedechtnuss, gegeben und bestettet, und der sy in Uebung und gebrauch bisher gewesen wären, zu vernewen, bevestigen, confirmiren vnd zu bestetten gnedigklich geruchten; Wann wir aber aus kunigklicher und fürstlicher mitligkait auch angeborner guete allezeit genaigt sein, unsern underthanen und zumal geistlichen personen gnad mitzutailen, Demnach haben

wir angesehen des gemelten *Brobst Lucasen*, diemutig und zimlich bete, auch den loblichen Gotsdienst, so in dem selben *Gotshaus* an underlass ordenlichen gehalten und volbracht wirdet und dar zu unser vorvordern und unser Selen zu Hilff und trost andacht, gnad, gunst und gueten willen, so Sy dar zu gehebt, und haben dadurch und zu vorab got, dem Almechtigen zu Lob und Ere, auch unser vorvordern und unser Selen zu Hilff und trost, dem obgedachten *Brobst Lucasen*, seinem *Capitl und Gotshaus*, sand *Augustins ordens zu der Newenstift bey Brichsen*, alle und yegklich ire Briefe, Recht, gaben, gnaden, freyheyten, Privilegien, Altherkomen und gut gewonheitten, so Sy von weylennnt unsern vorfaren am Reiche, dem obbestimbtan unserm vettern und Fürsten, *Ertzherzog Sigmunden*, auch weylennndt unsern Vorvordern, *Hertzogen zu Österreich und Graven zu Tyrol*, oder yemand anderm redlichen erworben und in nutz und gwer herbracht haben, und die inen von demselben unserm vettern, *Ertzhertzog Sigmunden*, und unsern Vorvordern gegeben oder bestettet sind, in allen iren Puncten, Artigkeln, Innhaltungen, meynungen und begreyffungen gnedigklich Ernewet, bevestigt, confirmirt und bestettet, Ernewen, bevestigen, confirmiren und bestetten inen die auch als *Römischer kunig und Regierender Herr und Landsfürst unsers Fürstenthumbs und Graveschafft Tyrol* von Römischer kunigklicher und fürstlicher macht volkommenheit wissentlich in crafft ditz briefs, was wir in dan daran zu Recht ernewen, bevestigen, confirmiren und bestetten sullen oder mügen, Und meynen, setzen und wellen, das *Sy und ir nachkomen* nu fürbasser da bey beleiben und gehalten werden sullen in aller mass, als ob die von wort zu wort hierinn begriffen wären, die wir auch herein getzogen und gemeldet wellen haben, alles ungeverlichen, und Emphelhen darauff den Edeln, unsern lieben, getrewen, allen Hauptleuten, Graven, Freyen, Herren, Rittern, knechten, Burggraven, Phlegern, Lannrichtern, Mautnern, Zolnern, gegenschreibern, Burgermeistern, Richtern, Räten, Burgern und Gemeinden und sunst allen andern unsern Ambtleuten, underthanen und getrewen, in was wurden, stattes oder wesens die sein, gegenwurtigen und kunftigen, so in unser *Graveschafft Tyrol* und andern unsern Fürstenthumben und gebieten, wann sy mit disem unserm brief oder gleublicher abgeschrift davon ersucht oder ermant werden, ernstlich und wellen, das Sy den egenanten

Brobst, Capitt und Gotshaus, sand Augustins ordens zu der Newenstift bey Brichsen und ir Nachkomen bey den selben iren briefen, Rechten, gaben, gnaden, freyheiten, privilegien, altem Herkomen und gueten gewonheiten und diser unser ernewung, bevestigung, confirmacion und bestettung berueblichen beleiben und Sy derselben genntzlichen gebrauchen und geniessen lassen und dabey von unsern wegen vestigklichen hannthaben, schützen und schirmen und hin wider nit tun noch yemand zu tun gestatten in dehein weyse, als lieb in allen und einem yegklichen sey, unser swere ungnad und straff zu vermeyden. Das wellen und meinen wir ernstlichen Mit urkundt ditz briefs, Geben zu Lynntz an Eritag in den heiligen Phingstfeyrtagen Nach Cristi geburde Viertzeihen Hundert und in dem Newntzigisten, unsers Reichs im Fünften Jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCCCIV.

Anno 1490. — *Bulla domini pape Innocencii octavi super confirmatione privilegiorum Monasterii novecellensis.*

Innocencius, episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis, Preposito et Conventui Monasterii sancte Marie ad Gracias, alias Novecelle, Canonicorum regularium, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, Salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod justum et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Ea propter, dilecti in domino filii, vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu, personas vestras et locum, in quo divino estis obsequio mancipati, cum omnibus bonis, que in presenciarum rationabiliter possidetis et in futurum justis modis, prestante domino, poteritis adipisci, sub beati Petri protectione suscipimus et nostra omnesque libertates vel immunitates, a predecessores nostris, Romanis pontificibus, sive per privilegia vel alia indulta vobis et Monasterio vestro concessas nec non libertates et exempciones secularium exactionum ab Imperatoribus, Regibus et principibus ac aliis Christi fidelibus, vobis et dicto Monasterio vestro rationabiliter indultas, specialiter autem decimas, primicias salis, pecuniarum et alias oblaciones, census fructuum, redditus, proventus, agros, predia, prata, silvas,

nemora, pascua, montes, terras, aquas, aquarum decursus, piscarias, lacus, stagna, insulas, paludes, campos, ortos, vineas, areas, molendina, domos, jura, jurisdictionem et alia bona tam in civitate brixinensi et in ejus districtu ac ab utraque parte fluminum et in *Schallers, Pustrissa, Vallis, Torent, Tauffers et Kirchenn* ac aliis vallibus ac in *Schebs, Nätz, Res, Elves, Layen, Gredena, Latzfons, Sarentein, Neves, None, Panberg, Fursil, Gader, Enneberg, Cerre, Volnes, Villanders* et aliis montibus, in *Athesi, in Bolsano, in Calderio et prope Lana* et aput *Volsanum et Tal* et sanctam *Justinam*, in *Carinthia Leimbach*, ad sanctum *Johannem Baptistam in Silva* et in *Dofereck, Pregrad, Seinitz, Rupertital, Leibnik, Pockern*, quam alias ubilibet respective consistencia ad predictum monasterium ratione certarum concessionum donacionumque per bone memorie *Hartmannum* et nonnullos alios episcopos brixinenses ac nobiles viros, *Sigismundum, Archiducem Austrie, Engelbertum et Arnolfum* ac alios comites et comitissas *Goricie et Tyrolis* ac *Rembertum* et nonnullos alios, eciam respective eidem monasterio pie ac provide factarum, et alio quovis titulo legitime spectancia nec non jus patronatus personarum capellanorum in *Kyens et Vels* et parochiales plebes, nuncupatas *Nätz* sancti *Jacobi*, clauastro adjacentes, sancti *Petri Olang, Chyens* eciam sancti *Petri, Vels* beate *Marie*, brixinensis, et sancte *Trinitatis in Essingk*, saltzburgensis diocesis, ac singula alia, ecclesias et beneficia ecclesiastica cum cura et sine cura cum omnibus et singulis capellis et aliis annexis ac pertinentenciis earum, que per bone memorie *Gregorium, archiepiscopum saltzburgensem*, et patrem *Hartmannum*, dum viverent, similiter respective et alias eidem monasterio canonice donata seu annexa et incorporata esse vosque in usus proprios eciam canonice obtinere asservitis, sicut ea omnia juste et pacifice possidetis, vobis et per vos eidem monasterio auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus, salva in predictis decimis moderacione Concilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmacionis et communicacionis infringere vel ei ausu temerario contra ire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei ac beatorum *Petri et Pauli, apostolorum ejus*, se noverit incursurum. Datum *Rome* aput sanctum *Petrum* anno Incarnacionis dominice Millesimo quadringentesimo nonagesimo

pridie kalend. Julii, Pontificatus nostri anno sexto. (Originale in archiv. neocellensi.)

DCCCV.

Anno 1493. — *Instrumentum sive litera concordie facte Regis Maximiliani Archiducis Austrie etc., ex parte venatorum canumque in Atheni de annuali taxa annonaeque prestanda a prelatiis, plebanis vicariisque prelibati territorii.*

Zu wissen. Als die Erwürdige Briesterschaft der *Bistumben Triendt und Brichsen* zu verschinen gehalten Landntagen, auch sunst, unsern aller genedisten Herrn, den *Romischen Kunig, als regierenden Herrn und Landnsfürsten der Grafschafft Tyrol und Vogt der selben zwayen Bistumben*, allerlay beswärd der Jäger und Hundt halben, so zu zeiten zu inen komen und ligen, anbracht, Also haben die kuniklich *Maiestat als gnediger Herr*, Liebhaber und fürdror gotlichen dinnsts, in die selben ir beswärd mit zeytigem rate an gesehen und hinfür, doch so lang sein kuniklichen *Maiestat* gemaint ist, dise artikl, hernach geschriben, zue halden fürgenommen und die Briesterschaft da bey beleiben zu lassen, gnediklich zuegesagt. Am ersten sullen im *lanndt an der Etsch* und da selbs umb die von Prelaten, pharrer oder Vicari mit den Jegern und Hünden nicht über ain pherd, acht personen und Sibentzig Hünd am aus und einziehen überlegt werden, die auch pey den hernach geschriben prelaten, pharrern oder Vicarien daselbs yedes Jar nicht lenger ligen noch sich weytter behelfen sullen, dann wie hernach geschriben steet. Item im *Teutschen Haus zu Stertzigen* vier mal, auf *Layen* zwaymal, auf *Vels* viermal, auf *Stilfs* viermal, auf der *Newenstift* fünf wochen, auf *Castellrut* drewmal, auf *Rodneck* viermal, zu *Clausen* viermal, zu *Botzen* achtmal, zu *Gryes* achtmal, zu *Aur* drewmal, zu *Kaltern* achtmal, zu *Sand Michel* achtmal; auf der *Tuemb brobstey Trienndt* achtmal, zu *Persen* drewmal, *Altmetz* drewmal, zu *Eppan* achtmal, zu *Terlan* zwaymal, auf *Tysens* zwaymal, zu *Lana* viermal, zu *Marling* zwaymal, zu *Mais* drewmal, auf dem *Ritten* drewmal, in *Sarntein* drewmal, zu *Lienhardt in Passeir* zwaymal, zu sand *Martein in Passeir* zwaimal, auf *Schenna* zwaymal, auf *Tyrol* achtmal, in *Algund* zwaymal, zu *Partschins* drewmal. Item an den obgeschriben enden bey den geistlichen sollen die mal also

verstanden werden, das man zu winterzeiten bey in ligt und so die tag kurtz sindt, geb man den hunden tag und nacht nur ain mal, aber den Jegern sol yedem der selben mal nach ain tag daselbs zu sein gerait werden. Im Intal sollen die prelaten, pharrer und vicari über die anzal mit Jegern und Hunden, doch setzt man an denselben enden weder von Jegern noch von hunden kayn anzal, nicht überlegt noch beswert werden. Ob man aber bey aynem oder andern mer darüber ligen und seyn wurde, alsdann sol dem oder denselben aus dem phanhaus zu *Hall* oder aber aus dem nachsten kasten, so der Lanndtfürst hat, mit Saltz oder Korn gnedige ergetzlichkeit beschehen. Zu *Mattran* zwen tag, zu *Vompp* drey tag, zu *Kolsas* drey tag, zu *Hall* setzt man kain anzal, zu *Thaur* ain tag, zu *Exems* drei tag, zu *Flaurling* zwen tag, zu *Telfs* zwen tag, zu *Ümbst* vier tag, zu *Wenns* zwen tag, zu *Zambs* drei tag, zu *Fliess* ain tag, zu *Prutz* drey tag, zu *Sarfaus* ain tag, zu *Mimingen* ain tag, zu *Siltz* ain tag. Dann der zwayer *Gotsheuser*, *Stambs* und *Wilten*, die weil die mit Jegern und Hunden mer dann ander mitleiden, hat die *Romisch kuniklich Maiestat* zue gesagt, inen demnach jerlichen, doch alles untz der selben *kuniklich Maiestat* gevallen, ergetzlikait ze tuen. Die Jeger sullen sich auch pey den prelaten, pharrern und Vicarien in obgemelten bayden Bistumben gebürlich halten und nyemand belaidigen, und sich auch des weins, so ain yeder für seyn briester hat, und sunst zimlicher Lüffrunge benügen lassen, auch nicht frömd leutt zu inen in die Lüffrung ziehen. Des sind zwo gleichlautend zedel gemacht und in yedes obgemeltes Bistumben ayne gegeben. Beschehen an Sambtzttag nach Sand Egiden tag anno domini etc. Nonagesimo tercio.

Ich *Cristann Turner*, in geistlichen rechten *Licenciat*, *Brobst* zu *Unser frauen* und gemainer *Vicari* ze *Brichsen*, thuen kund, das wir das Original diser obgeschriben Zedl gantz und gerecht und unversert in geschrift und gegen disen *Vidimus* gesehen, collacionirt und von wort zu wort in gleichen lautt gefunden. Und des zu Urkund haben wir des *Vicariats* ze *Brichsen* *Insigl* an disen brieff und *Vidimus* gehennngt, doch uns, dem *Vicariat* und *Insigl* an allen schaden. Beschehen zu *Brixen* an dem heiligen Weynacht abent anno domini *Millesimo Quadringentesimo Nonagesimo Tercio*.

Und ich *Lienhardt Ruttenstainer*, aus kayserlicher macht offener Notarius, Beckenn, das ich bey den obgeschriben sachen personlich gewesen pin, darumb ich mich hieniden mit aygner Hanndt undergeschriben hab. (Registrat. vet. tom. I. fol. 83^a, 84^a.)

DCCCVI.

Anno 1500. — *Bulla Alexandri pape super confirmacione privilegiorum Monasterii novocellensis.*

Alexander, episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis, preposito et conventui Monasterii, per prepositum soliti gubernari, in *Novacella*, alias ad *Mariam ad gracios nuncupati*, ordinis sancti Augustini, canonicorum regularium, brixinensis diocesis, Salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod justum et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Ea propter *dilecti in domino filii*, vestris justis postulacionibus grato concurrentes assensu omnes libertates et immunitates, a predecessoribus nostris, Romanis pontificibus, sive per privilegia vel alia indulta *vobis et Monasterio vestro* concessas, nec non libertates et exempciones secularium exactionum a regibus et principibus ac aliis Christi fidelibus, *vobis et eidem Monasterio* rationabiliter indultas, specialiter autem decimas, primicias, oblaciones, jura, jurisdictionem, census, fructus, ortos, campos, prata, pascua, nemora, silvas et alia bona ad *Monasterium predictum* spectancia, nec non beneficia ecclesiastica et loca, que *eidem Monasterio* canonice injuncta et annexa existere asseritis, sicut ea omnia juste et pacifice possidetis, *vobis et dicto Monasterio* auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus, salva in predictis decimis moderacione Concilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmacionis et comunicacionis infringere vel ei ausu temerario contra ire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei ac beatorum *Petri et Pauli, apostolorum ejus*, se noverit incursurum. Datum *Rome apud sanctum Petrum* anno Incarnacionis dominice Millesimo quingentesimo kalend. Aprilis, Pontificatus nostri anno octavo. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCCCVII.

Anno 1500. — *Confirmatorium in Forma ejusdem pape Alexandri, Monasterio novecellensi exhibitum.*

Alexander, episcopus, servus servorum dei, venerabilibus fratribus, Archiepiscopo saltzburgensis et episcopo tridentinensis ac dilecto filio, preposito ecclesie brixinensis, Salutem et apostolicam benedictionem. Militanti ecclesie licet immeriti, disponente domino, presidentes circa curam ecclesiarum et monasteriorum omni solercia, reddimur indefessa solliciti, ut juxta debitum pastoralis officii eorum occurramus dispendiis et profectibus, divina cooperante clemencia, salubriter intendamus. Sane dilectorum filiorum, Luce Harber, prepositi Monasterii, per prepositum soliti gubernari, Novecelle, alias beate virginis ad gracios, ordinis sancti Augustini, brixinensis diocesis, ac conventus ejusdem Monasterii conquestione percepimus, quod nonnulli Archiepiscopi, Episcopi alique ecclesiarum prelati et clerici ac ecclesiarum persone, tam religiose quam seculares, nec non duces, marchiones, comites, barones, nobiles, milites et laici, communia civitatum, universitates oppidorum, castrorum, villarum et aliorum locorum ac alie seculares persone civitatum et dyocesum ac aliarum parcium diversarum occuparunt et occupari fecerunt castra, villas et alia loca, terras, domus, possessiones, jura et jurisdictiones, nec non fructus, census, redditus et proventus dicti Monasterii ac nonnulla alia bona mobilia, immobilia, spiritualia et temporalia, ad prepositum et conventum ac Monasterium predictum spectancia, et ea detinent indebite occupata seu ea detinentibus prestant auxilium, consilium et favorem, nonnulli eciam civitatum et dyocesum ac parcium predictarum, qui nomen domini in vacuum recipere non formidant, eisdem, preposito et conventui, super predictis castris, villis et locis aliis, terris, domibus et possessionibus, juribus, jurisdictionibus, fructibus, censibus, redditibus et proventibus eorundem et quibuscunque aliis bonis mobilibus et immobilibus, spiritualibus et temporalibus et aliis rebus ad eosdem, prepositum et conventum ac Monasterium, spectantibus, multiplices molestias et injurias inferunt ac jacturas, Quare prepositus et conventus prefati nobis humiliter supplicarunt, ut, cum eisdem valde reddatur difficile pro singulis querelis ad apostolicam sedem habere re-

cursum, providere ipsis super hoc paterna diligencia curaremus. Nos igitur adversus occupatores, detentores, presumptores, molestatores et injuriatores hujusmodi, illo volentes eisdem, *preposito et conventui ac Monasterio*, remedio subvenire, per quod ipsorum compescatur temeritas et aliis aditus committendi similia precludatur, ipsos, *prepositum et conventum* ac eorum singulos a quibuscunque excommunicationis, suspensionis et interdicti aliisque ecclesiasticis sententiis, censuris et penis, a jure vel homine quavis occasione vel causa latis, si quibus quomodolibet innodati existunt, ad effectum presencium dumtaxat consequendum harum serie absolventes et absolutos fore censentes, discrecioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios, eciam si sint extra loca, in quibus deputati estis, judices et conservatores prefatis, *preposito et conventui*, efficacis defensionis presidio assistentes non permittatis eosdem super hiis et quibuslibet aliis bonis et juribus, *ad prepositum et conventum*, predictos, spectantibus, ab eisdem vel quibusvis aliis indebite molestari vel eis gravamina vel damna vel injurias irrogari, factur dictis, *preposito et conventui*, cum ab eis vel procuratoribus suis aut eorum aliquo fueritis requisiti, de predictis et aliis personis quibuslibet super restitutione hujusmodi castrorum, villarum terrarum et aliorum locorum, jurisdictionum, jurium et bonorum mobilium et immobilium, reddituum quoque ac proventuum et aliorum quorumcunque bonorum nec non de quibuslibet molestiis, injuriis atque damnis presentibus et futuris in illis vide licet, que judicialem requirunt indaginem, summarie, simpliciter et de plano sine strepitu et figura judicii, in aliis vero, prout qualitas eorum exegerit, justicie complementum, occupatores seu detentores, presumptores quoslibet et rebelles, cujuscunque dignitatis, status, gradus, ordinis vel condicionis extiterint, quando cunque et quocienscunque expedierit, auctoritate nostra per censuras ecclesiasticas, appellacione postposita, compescendo, invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis; et nichilominus, legitimis super hiis habendis per vos servatis processibus, illos, quos censuras et penas per vos pro tempore latis incurrisse constiterit, quociens opus fuerit, iteratis majoribus aggravare curetis. Ceterum si per summariam informacionem per vos super hoc habendam eciam nobis constiterit, quod ad loca, in quibus occupatores, detentores, presumptores, molesta-

tores et injuriatores prefatos esse contigerit, pro citacionibus pro eis faciendis tutus non pateat accessus vel eorum presencia commode nequeat haberi, nos vobis citaciones ipsas per edicta publica, locis publicis, partibus illis vicinis, affigenda, de quibus sit verisimilis conjectura, quod ad eorundem citatorum noticiam pervenire valeant, faciendi plenam et liberam concedimus tenore presencium et harum serie facultatem et volumus et dicta auctoritate decernimus, quod citaciones hujusmodi sic facte perinde eosdem citatos arctent ac si ipsis personaliter facte et intimate forent, non obstantibus tam felicitis recordacionis *Bonifacii, pape VIII.*, predecessoris nostri, in quibus cavetur, ne aliquis extra suam civitatem et diocesim, nisi in certis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue diocesis, ad iudicium evocetur, seu ne iudices et conservatores a sede deputati predicta extra civitatem et diocesim, in quibus deputati fuerint, contra quoscunque procedere sive alii vel aliis vices suas committere aut alias ultra unam dietam a fine diocesis eorundem trahere presumant, quam aliis quibuscunque constitutionibus, a predecessoribus nostris, Romanis pontificibus, tam de iudicibus, de legatis et conservatoribus quam personis ultra certum numerum ad iudicium non vocandis, aut aliis editis, que nostre possent in hac parte jurisdictioni aut potestati ejusque libero exercicio quomodolibet obviare, seu si aliquibus communiter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod excommunicari, suspendi vel interdici seu extra vel ultra certa loca ad iudicium evocari non possint, per literas apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto hujusmodi et eorum personis, locis, ordinibus et nominibus propriis mencionem et qualibet alia indulgentia dicte sedis, generali vel speciali, cujuscunque tenoris existat. Preterea volumus et prefata auctoritate apostolica eciam decernimus, quod quilibet vestrum prosequi valeat articulum, eciam per alium inchoatum, quamvis idem inchoans ullo fuerit canonico impedimento impeditus, quodque a dato presencium sit vobis et unicuique vestrum in premissis omnibus et eorum singulis, ceptis et non ceptis, presentibus et futuris, perpetua potestas et jurisdictio attributa, ut eo vigore eaque firmitate possitis in premissis omnibus et singulis, ceptis et non ceptis, presentibus et futuris et pro predictis procedere, ac si predicta omnia et singula coram vobis cepta fuissent et jurisdictio vestra et cujuslibet vestrum in pre-

dictis omnibus et singulis per citacionem vel modum alium perpetuata legitime extitisset, constitucione super conservatoribus et alia qualibet in contrarium edita non obstante, presentibus, perpetuis, futuris temporibus valitura. Et quia difficile foret, presentes literas ad singula, in quibus illis opus foret, loca deferri, similiter volumus et dicta auctoritate decernimus, quod transsumptis literarum earundem, manibus duorum notariorum publicorum subscriptis et per eos debite collacionatis et auscultatis ac sigillo alicujus persone, in dignitate ecclesiastica constitute, munitis plena fides in judicio et extra illud adhibeatur et adhiberi debeat indubia, ac si ipse originales litere exhibite forent vel ostense. Datum *Rome apud sanctum Petrum* anno incarnationis dominice Millesimo quingentesimo pridie kal. Aprilis.

Pontificatus nostri anno octavo.

REGISTER.

Die erste Zahl gibt das Ausstellungsjahr der Urkunde, die nächste die Nummer der Urkunde und die letzte die Seite an; b. bedeutet benefactor, t. — testis.

A.

Abbatissa sororum Brixinae, 1451,
780, 586.

Ache de:

Liber, 1252, 274, 119.

Achernach (Achornach), loc., mons,
1195, 181, 71; 1217, 194, 81; 1244,
259, 113; 1384, 612, 374.

Achter Tomel, t., 1387, 637, 406.

Adalberus, colon., 1163, 103, 35.

Adelbero, t., 1157, 69, 26.

Adelbertus, marit. Leucard., 1151,
40, 15.

Adelberus, pat. Regenh., t., 1155,
52, 19.

Adelberus, serv., 1163, 103, 35.

Adelbrecht, serv., 1156, 62, 22.

Adelhaidis, comitissa, uxor Engilberti,
com., 1165, 109, 37.

Adelhardus, colon., 1142, 12, 7.

Adler Joh., cooperat. in Innsbr., t.,
1426, 723, 514.

Afers (Avers), loc., 1265, 291, 129;
1314, 436, 218.

Afers de:

Caller der, Jackel, t., 1385, 622,
387.

Jacob, t., 1390, 646, 419.

Kurtscheier der, Hanns, t., 1385,
622, 387.

Niederecker der, Nicol., t., 1385,
622, 387.

Raitze der, Ulrich, t., 1385, 622,
387.

Rindler der, Chunrat, t., 1385, 622,
387.

Unteracker von Gugel, t., 1385,
622, 387.

Wiesen von Chunzel, t., 1385, 622,
387.

Affra de:

Conradus, villic., t., 1262, 288, 126.

Agatha, uxor Wernheri, b., 1149,
30, 13.

Agnes, fil. Omeniae, 1209, 189, 77.

Aichach, loc. ap. Völs, 1185, 155,
59; 1234, 222, 96; 1237, 240, 104;
1373, 567, 315.

Aichach de:

Abelinus, frat. Hugol., t., 1284, 355,
172.

Albertus, can. brix., 1228, 205, 87.

Albertus, colon., 1237, 240, 104.

Albertus, t., 1246, 260, 114.

Gotschalculus, t., 1197, 183, 73.

Gotschalculus, jun., 1194, 178, 70;
1194, 179, 70; 1197, 184, 73.

Hainricus, dapifer, frat. Wilhelmi,
t., 1227, 204, 87; 1234, 223, 96,
1240, 251, 110.

Hainricus, t., 1293, 375, 183.

Hartwicus, mil. Gotsch., t., 1194,
179, 70.

Hugo, t., 1275, 301, 135.
 Hugolinus, frat. Abel., t., 1281, 339, 160; 1284, 355, 172.
 Mayr Berchtoldus, 1387, 638, 407.
 Mechtildis, fl. Hainr., ux. Heinr. de Taufers et dein Arnoldi de Rodank, 1217, 194, 81.
 Niedergasser Jacob, 1382, 600, 358.
 Waltmannus, colon., 1269, 269, 181, Waltmannus, t., 1322, 461, 232.
 Wilhelmus, frat. Hainrici, t., 1227, 204, 87; 1233, 218, 94; 1234, 223, 96; 1240, 251, 110; 1256, 281, 123; 1256, 282, 124; 1265, 291, 128; 1281, 339, 160.
 Aiche zu, Gut in Schalders, 1381, 595, 353.
 Aiche de:
 Hanns, 1381, 596, 354.
 Aichek, cur. in Weitenthal, 1297, 384, 188.
 Aichholzer, Baumann, 1385, 624, 389.
 Aichhorn der, Hermann, t., 1392, 650, 425.
 Aichhorn der, Jörg von Glurnher, t., 1455, 792, 600.
 Aingehören Heinrich, Bürg. v. Brix., 1376, 577, 330.
 Alban Hanns v. Kleran, t., 1455, 791, 600.
 Albanus, t., 1191, 170, 66.
 Albenauer Heinr., t., 1278, 325, 152
 Albero, t., 1166, 110, 37.
 Albero, t., 1256, 279, 122.
 Albertus, t., 1226, 200, 86.
 Albertus, fil. Hainrici Albenauer, t., 1278, 325, 152.
 Albertus, mil., t., 1237, 237, 103.
 Albertus, murator, 1231, 214, 92.
 Albertus, notar., t., 1184, 152, 57.
 Albertus, pellifex, t., 1237, 241, 106.
 Albertus, praeco, t., 1192, 175, 68.
 Albertus, Roman. rex, 1321, 454, 229.
 Albertus, t., 1151, 38, 15.
 Albes (Albines, Albins, Albeins), loc., 1149, 34, 14; 1235, 228, 99; 1389, 645, 419.

Albes de:

Diemo, t., 1299, 390, 192; 1319, 446, 225.
 Fridericus, t., 1280, 334, 157.
 Georius, t., 1872, 564, 312.
 Guoto, 1159, 70, 26.
 Marquardus, t., 1205, 185, 75.
 Otto, sen., t., 1162, 95, 32.
 Otto, jun., t., 1163, 101, 34.
 Pangracius, t., 1142, 5, 5.
 Petrus, pleban., can. brix., 1362, 536, 282; 1369; 557, 305.
 Reinbertus, t., 1187, 161, 62.
 Sihoto, t., 1185, 153, 58; 1185, 154, 58.
 Werenherus, t., 1144, 15, 9.
 Albiunes (Albuines, Albiuns, Albions), loc., 1149, 29, 12; 1151, 38, 15.
 Albiunes de:
 Fridericus, castellan., t., 1281, 338, 159.
 Jacobus, 1275, 301, 134.
 Albrandus, pat. Mechtild. b., 1160, 76, 28.
 Albrecht, Dienstmann, t., 1193, 177, 69.
 Alcusens de:
 Henricus, serv., 1292, 372, 182.
 Nicolaus, serv., 1292, 372, 182.
 Aldebrandus, presb. card., 1177, 132, 48.
 Alexander, papa, III., 1177, 132, 45; 1212, 192, 79; 1337, 492, 249; 1391, 649, 423.
 Alexander, papa VI., 1500, 806, 618; 1500, 807, 619.
 Algund, loc., 1222, 197, 84; 1235, 225, 98; 1240, 250, 109; 1493, 805, 616.
 Alhaid, Gatt. Heinrich, des Winden von Augsburg, 1384, 615, 380.
 Almesirs, See (Lange) in Natz, 1484, 802, 611.
 Alperhofer Jost, Pfleger auf Stranberg, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
 Alramus, frat. Chuonr., t., 1187, 160, 61.
 Altenau de:
 Payr Jacob., rect. eccl. paroch. collect. fruct. med. cam. apost. debit, 1429, 730, 520.

Altenburg, Herrschaft, 1419, 709, 483.

Altenhofen de:

Nicolaus, can. brix., 1388, 641, 414.

Altmannus, t., 1173, 126, 42.

Altmetz, loc., 1493, 805, 616.

Altolphisheim de:

Poumhart, t., 1163, 108, 36.

Altrasen (Rasen) de:

Tobhan der, Nicol. Richter, 1355,
523, 269; 1369, 523, 275; 1380,
586, 339.

Altspaur (antiquum Spaur) de:

Remer Nicol., t., 1372, 564, 311.

Reyfer Casp., 1389, 661, 437.

Amasia de:

Ulricus, advocat, consiliar., duc.

Sigismundi, 1455, 787, 597.

Amelricus, sacerd., t., 1242, 256, 112.

Amlach (Namlach), loc., 1161, 88, 30;

1169, 118, 40; 1242, 256, 112.

Amlach de:

Berchtoldus, cognat. Lantpot, b. t.,
1242, 256, 112; 1285, 357, 173;
1296, 387, 190.

Fridericus, t., 1344, 503, 255.

Lantpot, 1242, 256, 112.

Ammesigene, curia, 1277, 307, 138.

Andechs de:

Gotefrit, t., 1174, 127, 43; 1187,
159, 61.

Gotschaleus, t., 1182, 149, 55.

Grife, frat. Gotefrit, t., 1174, 127, 43.

Ortolfus, t., 1169, 123, 41.

Perchtoldus, marchio, 1181, 144, 52.

Andels (Andeles), loc., 1155, 55, 20;

1177, 132, 46.

Andreas, mercat., t., 1226, 202, 86.

Andreas a. mons de:

Rutzner Nicol., t., 1385, 622, 387.

Andrianum, castrum, 1242, 255, 112.

Andrianum de:

Chunradus Poppo, 1316, 439, 220.

Anedorf de:

Gotefrit, 1142, 1, 2.

Uolrich, t., 1174, 127, 43.

Angelus, diac. card., 1212, 192, 80.

Anrain Heinricus, t., 1180, 141, 51.

Fontes. Abthlg. II. Bd. XXXIV.

Anrain Imeye, Gatt. Peters Anrain,
1325, 467, 235.

Anrain Petrus, 1325, 467, 235.

Anras, loc., offic. episc. brix., 1177,

182, 46; 1265, 291, 129.

Anras de:

Conrad, t., 1360, 530, 277.

Hainricus, t., 1237, 240, 105.

Nicolaus, t., 1344, 503, 255; 1355,
522, 268.

Anruth, praed. in mont. Spiluke,
1277, 309, 140; 1277, 310, 141.

Ansetz, Lehen in Assling, 1450, 776,
583.

Ansheim, loc., in, Hülben Hof, 1345,
506, 257.

Anshelmus, acolyth., t., 1225, 199, 85.

Antrum (Lueg, Lug), loc. telon., 1320,

447, 225; 1320, 448, 226; 1320,

449, 226; 1337, 491, 248.

Anzo, t., 1153, 49, 18.

Apholtern de:

Engel, t., 1410, 691, 466.

Aquileja de:

Udalricus, patriarcha, t., 1165,

109, 37; 1177, 131, 44.

Ardicio, diac. card., 1177, 132, 48.

Argentina de:

Johannes, can. brix., cust., 1369,
557, 305.

Arkletsch de:

Jacobus, t., 1316, 440, 221; 1319,
445, 224.

Arnelle, Livin. dict., loc., 1265, 291, 129.

Arnoldus, frat. Frider., minist. brix.,

1142, 1, 3.

Arnoldus, frat. Frider. et Rudolfi, t.,

1181, 147, 54.

Arnoldus, venator, 1231, 214, 92.

Arnolfus, 1490, 804, 615.

Arnolt Christof v. Toblach, 1447, 772,
580.

Arnolt, frat. Ruoprecht, serv., 1195,
182, 72.

Arnolt Peter, t., 1354, 521, 267.

Asch de:

Prack der, Hanns, t., 1355, 522,
268; 1361, 533, 280.

Aspach, loc., in Haslehen, Gut, 1450, 778, 584.

Assling (Aiznice, Aznich, Azniche, Essnich, Eznich, Aszingen, Assnikch), loc., 1156, 61, 21; 1261, 286, 125; eccl. paroch., 1398, 660, 436; 1399, 663, 440; 1399, 664, 441; 1400, 666, 443; 1403, 673, 449; 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1415, 699, 473; 1415, 700, 474; 1415, 701, 475; 1415, 702, 476; 1425, 721, 497; 1425, 722, 508; 1429, 729, 520; 1434, 749, 559; 1450, 776, 583; 1490, 804, 615.

Assling de:

Cholomannus, pleban., can. neocell., 1403, 673, 449.

Chuno, t., 1160, 75, 28.

Griesse ab dem, Peter, pleban., t., 1383, 606, 366.

Heinricus, frat. scriba episc., t., 1224, 198, 85.

Heinricus, pleban., t., 1291, 368, 180.

Heinricus, t., 1291, 369, 181.

Johannes, pleban., can. neocell., 1399, 664, 441.

Kunig Jacob, de Erenburg, pleban., can., neocell., 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1415, 701, 476; 1417, 704, 478.

Laempel Erasmus, pleban., can. neocell., 1450, 776, 582, 583.

Otto, b., 1151, 36, 14.

Perchtoldus, can., brix., 1228, 205, 87.

Plazoler, Ambros., 1450, 776, 583.

Plazoler Hanns, 1450, 776, 583.

Plazoler Lienhart, 1450, 776, 583.

Rodank de Conrad., pleban., 1398, 660, 436.

Tomlinger Ulricus, pleban., can. neocell., 1399, 664, 441; 1400, 666, 443; 1403, 673, 449; 1414, 697, 471; 1414, 698, 472.

Uolricus, t., 1163, 101, 34.

Athesis, fluv., 1490, 804, 615.

Athesis portus, 1242, 255, 112.

Aufenstein (Uffenstein, Avenstein) de: Heinrich (der Aufensteiner), t., 1894, 653, 429.

Heinricus t., 1279, 331, 155; 1279, 332, 156.

Aufental Johan., can. brix., t., 1383, 607, 369.

Aufhofen (Oufhoven, Ufhoven), loc., offic. episc. brix., 1182, 149, 56; 1265, 291, 129.

Aufhofen de:

Engelberus (Engelbere), t., 1153, 47, 17; 1153, 48, 18; 1153, 50, 18.

Engellinus, t., 1233, 219, 95; 1266, 293, 130.

Eppo, frat. Kadelhoch. et Kobolt, t., 1182, 149, 56.

Fridericus, t., 1209, 189, 77.

Kadelhoch, t., 1182, 149, 56.

Kobolt, t., 1282, 149, 56.

Regenhardt, t., 1163, 103, 35.

Rinkwein, t., 1344, 503, 255.

Aufkirchen de:

Mor Niklas, t., 1455, 791, 600.

Ulrich, t., 1354, 521, 267.

Augea (Owe) de:

Albertus, can., t., 1231, 214, 92.

Albertus, clericus, 1224, 198, 84.

Alexius, can. cellar. t., 1287, 315, 144.

Fridericus, serv. praepos., t., 1197, 184, 74.

Fridericus, famul., praepos., t., 1307, 417, 208.

Gotschalculus, praepos., 1224, 198, 84.

Heinricus, praepos., t., 1184, 152, 57; 1191, 171, 66; 1197, 184, 74.

Heinricus, praepos., t., 1283, 350, 168.

Otager, can., t., 1197, 184, 74.

Perchtold von Maygea, Chorrherr. t., 1298, 387, 190.

Perchtoldus, praepos., 1307, 417, 208; 1316, 439, 220.

Praepositus, t., 1188, 165, 64.

Tubi Heinricus, serv. Heinr. praep. t., 1197, 184, 74.

Waltherus, 1184, 162, 57.

Augea Wavariae de:

Chunradus, scolaris, t., 1278, 819, 146.

Augsburg de:

Alhaid, Gattin Heinrich des Winden, 1384, 615, 380; 1384, 616, 381.

Frauen der, Gut auf dem Ritten, 1455, 788, 598.

Herren der, Gut, 1429, 732, 523.

Winde der, Heinrich, 1384, 615, 380; 1384, 616, 381.

Aur (Auer), loc., 1493, 805, 616.

Aur (Aure) de:

Otto, t., 1353, 519, 264.

Aurea vallis de:

Hainricus Musange, plebanus, t., 1269, 296, 132; b. 1277, 307, 138.

Ausserslaten (Slatt), Gut, 1383, 602, 362.

Austria de:

Fridericus, t., 1291, 369, 181.

Auxums (Axams, Exems), loc., 1493, 805, 617.

Auxums de:

Heinricus, pleban., t., 1299, 390, 192; 1303, 401, 199.

Avia de:

Gotschalculus, t., 1235, 230, 100.

Avinion, urbs, 1393, 652, 427.

Ayegen, Hof, 1301, 394, 194.

B.

Bach, huba, 1142, 2, 3.

Bacheringen de:

Hainricus, t., 1182, 149, 55.

Balleien die, des deutschen Ordens an der Etsch, 1429, 732, 523.

Bamberg (Bamberg, Babenberga), 1157, 66, 25.

Bamberg (Babenberga) de:

Eberhardus, episc., t., 1157, 66, 25.

Otto, frat. episc. Perchtoldi, march. Hystr., t., 1178, 135, 50; 1182, 149, 54.

Perchtoldus, march. Hystr. 1177, 135, 49.

Burchen de:

Forchtlieb, t., 1163, 101, 34.

Bartholom., abbas monast. s. Bartholom. pistoriens, t., 1425, 721, 506.

Baruther Heinr., can. eccl. frising., collect., 1434, 749, 559.

Basilea, urbs, 1433, 742, 532.

Basilicon, t., 1184, 152, 58.

Basiliensis synodus, 1433, 742, 531;

1433, 743, 532; 1434, 746, 538;

1434, 748, 547; 1434, 749, 559;

1437, 757, 568; 1437, 760, 569;

1445, 770, 577.

Bavaria de:

Elisabetha, ducissa Austr., uxor duc. Friderici, 1408, 684, 459.

Principes, 1434, 748, 547, 555.

Bavarus Hainricus, 1226, 200, 85.

Bavarus Otto, t., 1252, 274, 119.

Bavarus Perchtoldus, t., 1313, 434, 218.

Bechtingen de:

Heinzel, Pfleger auf Schöneck, t., 1351, 516, 262.

Benedictus, papa XII., 1445, 770, 578.

Benedictus, presb. card., 1212, 192, 79.

Bennis, loc., 1166, 111, 38.

Bennis de:

Ulricus, eccl. brix. vasall., 1287, 361, 176.

Berbian (Barbian), loc., 1229, 206, 88;

1299, 388, 191; 1316, 440, 221;

1385, 624, 389; 1386, 628, 394;

1403, 676, 452.

Berbian (Barbian) de:

Bucher, Baumann, 1316, 440, 221.

Berchtoldus, notar. publ. cler. patav.

dioc., 1391, 648, 422.

Berelotus, not. Heinr. reg., 1274,

300, 134.

Berg der (St. Andreasberg bei Brixen)

1385, 624, 389.

Berg (St. Andreasberg bei Brixen) de:

Agnes, Gattin Heinzels, 1347, 511, 260.

Agnes, Schwester Heinzels, 1347, 511, 260.

Friedrich, t., 1347, 511, 260.

Heinrich, Vater Heinzels, 1347, 511, 260.

Heinzel, 1347, 511, 260.

Bertranus, diac. card., 1212, 192, 80.
 Blaenckel Chunrad, t., 1315, 438, 220.
 Bleidria, loc., 1166, 111, 38.

Bohemia de:

Anna, regina, uxor Heinr., 1313, 430, 215.

Heinricus, rex, 1311, 427, 213;
 1313, 430, 215; 1313, 432, 216;
 1317, 442, 222; 1320, 449, 226;
 1320, 450, 226; 1325, 466, 235;
 1327, 472, 238; 1331, 482, 242;
 1334, 486, 244; 1337, 491, 248;
 1343, 499, 252; 1353, 518, 264;
 1363, 539, 285; 1380, 585, 339;
 1387, 631, 398; 1396, 656, 432;
 1443, 768, 575; 1455, 787, 596.

Bongau de:

Conradus, t., 1182, 149, 56.

Bonifacius, papa VIII., 1434, 746, 543; 1500, 807, 621.

Bonifacius, papa IX., 1390, 648, 420;
 1391, 649, 423; 1393, 652, 426;
 1399, 663, 439; 1400, 666, 443;
 1425, 721, 497.

Boso, presb. card., 1177, 132, 48.

Bozanum (Bauzanum, Bulsanum, Potzanum, Botzen, Potzen, Bozen), 1142, 12, 7; 1151, 38, 15; 1161, 86, 30;
 1163, 104, 35; 1177, 132, 46; 1192, 172, 66; 1226, 201, 86; 1242, 254, 111; 1242, 255, 112; 1262, 288, 126; 1285, 355, 172; 1306, 410, 204; 1320, 451, 227; 1321, 454, 228; 1343, 499, 253; 1380, 585, 339; 1380, 590, 348; 1380, 591, 349; 1382, 598, 357; 1382, 599, 357; 1382, 601, 361; 1386, 627, 394; 1418, 706, 479; 1419, 709, 484; 1455, 788, 598; 1456, 794, 602; 1490, 804, 615; 1493, 805, 616.

Bozanum de:

Adam, t., 1151, 40, 16.

Adam, gener Adami, t., 1151, 40, 16.

Alban, frat. Regenb., t., 1151, 40, 16.

Albertus de Metis, scholast., notar, 1320, 451, 227.

Barfüsser die, 1382, 601, 361.

Berchtoldus, Amman dict., 1306, 410, 204.

Berchtoldus, t., 1285, 355, 172.

Brandochus, dict. Jandes, t., 1347, 509, 259.

Campiller Jacob, t., 1372, 564, 312.

Chonradus de Firmian, 1262, 288, 126.

Christianus, fil. Ulrici, t., 1274, 300, 134; 1284, 355, 172.

Chunzlinus, dict., Zelcinger, 1316, 439, 220.

Dietwinus, frat. ord. praedicat., t., 1297, 385, 189.

Dingo, judex in Salern, t., 1383, 607, 369.

Dyetricus, pat. Gotschelini, 1316, 439, 220.

Eberhardus, miles Alban. et Regenb. t., 1151, 40, 16.

Eblinus de Firmiano, judex, 1321, 454, 229.

Egeno, frat. ord. praedicat., t., 1280, 335, 158.

Franciscus, frat. ord. praedicat., t., 1297, 385, 189.

Fridericus, frat. ord. praedicat., t., 1280, 335, 158; 1303, 399, 198.

Fritz Vintler, 1320, 451, 227.

Gesa, Lienharts Witwe, 1341, 496, 250.

Goezbrecht, t., 1284, 355, 172.

Gotsch Hanns, 1403, 676, 452.

Gotschelinius, fil. Dyetrici, t., 1316, 439, 220.

Gotelinus, fil. Swigeri, t., 1306, 410, 204.

Gotzoltus Prambergarius, t., 1284, 354, 170.

Guntherus, frat. Pernhardi, t., 1184, 152, 68.

Händler, der, in der Wangergasse, 1455, 788, 598.

Haugo de Porta, 1306, 410, 204.

Heinricus, Purgravius et justitiar., b., 1284, 354, 170.

Heinricus, frat. ord. praedicat., t.,
1274, 300, 134.
Heinricus Pircher, t. 1306, 410, 204.
Jacobus probus, t., 1274, 300, 134;
1279, 328, 153; 1279, 329, 154.
Johannes de Quenstein, frat. ord.
praedicat., t., 1274, 300, 134.
Joslinus, t., 1274, 300, 134.
Irmela Trendenarinne, 1307, 417, 208.
Künholz, Veit, 1455, 788, 598.
Leutoldus Piglerius, 1321, 454, 228.
Lienhart, Gatte der Gesa, 1341,
496, 250.
Macello superiori de Albertus, t.,
1372, 564, 312.
Marchardus, 1235, 230, 100.
Marchelinus, t., 1284, 355, 172.
Metzner von Metz Wolfhart, t.,
1387, 635, 401.
Nicolaus, frat. ord. praedicat., 1274,
300, 134.
Nicolaus, murator, 1320, 451, 227.
Niederm Thor von Arnold, Richter
zu Steineck, 1366, 552, 297;
1397, 657, 433.
Niederm Thor von die Herren,
1441, 766, 573.
Niederm Thor von Sigmund, 1397,
657, 433; 1419, 709, 483,
Noder Gotfrid, t., 1385, 624, 391.
Ort am Heinrich, t., 1385, 624, 391.
Ottlinus, notar., 1320, 451, 227.
Pase Michael, t., 1385, 624, 391.
Penser Chunrad, t., 1385, 624, 391.
Perchtoldus Kollé, 1321, 454, 228.
Pernhardus, t., 1184, 152, 58.
Pfründner, der, Hanns, t., 1397,
659, 435.
Pfründner, der, Heinrich, t., 1354,
521, 267.
Prediger, die, 1382, 601, 361.
Reginbertus, t., 1151, 40, 16.
Reigens, t., 1284, 355, 172.
Reuschelinus, t., 1284, 355, 172.
Ried von Nicolaus, t., 1347, 509,
259; 1354, 521, 267.
Rubel (Rublinus), 1320, 450, 227.

Rupertus, 1284, 354, 170.
Sigelinus, t., 1306, 410, 204.
Speiser Lienhart, t., 1372, 564, 312.
Spital das, 1382, 601, 361; 1441,
766, 573.
Swigerus (Swikerus), t., 1274, 300,
134; 1306, 410, 204.
Swikerus Hurltdains, pat. Gotalini,
1306, 410, 204.
Ullinus, fil. Perchtoldi Kollé, t.,
1321, 454, 228.
Ullinus, fil. Ruperti, t., 1284, 354,
170.
Ulricus, t., 1274, 300, 134.
Uolschalcaus, t., 1225, 199, 85.
Ushlinus, fil. Hugonis de Porta,
t., 1306, 410, 204.
Vintler Conrad, t., 1355, 522, 268.
Vintler, fratres, 1372, 564, 311.
Vintler Johann, t., 1385, 624, 391.
Vintler Nicol., t., 1384, 620, 385;
1385, 624, 388; 1386, 628, 394;
Landrichter in Gries, 1387, 635,
401.
Werenhardus, scriba, t., 1284,
355, 172.
Willeboldus, t. 1284, 355, 172.
Winkl v. Nicol., t., 1385, 624, 391.
Withigo, t., 1307, 417, 208.
Wotsch der, Heinrich, t., 1385,
624, 391.
Bracmuel Perinhardus, frater Hugo-
nis, fratris (novecellensis), 1153,
50, 18.
Braitewise in Valles, 1276, 304, 136.
Brandenburg de:
Ludwig, Markgraf, b., 1343, 499, 252;
1343, 501, 253; 1344, 504, 255;
1353, 518, 263; 1363, 539, 285;
1380, 585, 339; 1382, 601, 361;
1387, 631, 398; 1387, 634, 400;
1387, 636, 402; 1396, 656, 432.
Branschariis (Wranschariis) de:
Petrus Nicol., Martini, papae V.,
subdiacon., t., 1425, 721, 506.
Reinaldus, diacon., card., 1425,
721, 501.

Braune der, Jacob, Eigenmann des
St. Neustift, 1356, 525, 270.

Breisach, loc., 1375, 574, 327.

Brixina (Brichsen, Prichsen, Brixen),
civitas, 1205, 185, 75; 1207, 186,
76; 1221, 195, 82; 1231, 216, 93;
1233, 219, 95; 1275, 302, 135;
1278, 323, 150; 1278, 324, 151;
1279, 330, 154; 1282, 346, 166;
1282, 348, 167; 1291, 369, 181;
1293, 376, 184; 1343, 500, 253;
1346, 507, 258; 1347, 511, 260;
1359, 528, 276; 1362, 536, 282;
1363, 539, 285; 1369, 557, 306;
1373, 567, 316; 1382, 601, 360;
1384, 618, 383; 1384, 620, 385;
1385, 624, 390; 1389, 645, 419;
1408, 684, 460; 1411, 693, 467;
1412, 695, 470; 1418, 708, 482;
1419, 714, 490; 1426, 724, 516;
1428, 728, 520; 1429, 736, 526;
1434, 749, 559; 1437, 755, 567;
1437, 757, 568; 1437, 760, 569;
1437, 761, 569; 1442, 767, 574;
1450, 776, 583; 1455, 789, 599;
1484, 802, 611; 1490, 804, 615;
1493, 805, 617.

Brixina, apud., 1187, 162, 63; 1233,
219, 94; 1256, 292, 129.

Brixina in, 1145, 22, 11; 1163, 103,
34; 1168, 115, 39; 1191, 170, 65;
1192, 172, 66; 1194, 178, 70; 1256,
280, 122; 1265, 290, 127; 1266,
293, 130; 1266, 294, 130; 1267,
295, 131; 1278, 362, 176; 1306,
413, 206; 1313, 430, 215; 1313,
434, 218; 1318, 444, 223; 1320,
448, 226; 1330, 479, 241; 1332,
483, 243; 1336, 490, 248.

Brixina de Episcopi:

Albertus (de Enna 1323—1336).
1332, 483, 243.

Berchtoldus (de Neifen 1217—1224),
1220, 194, 81; 1221, 195, 81;
1221, 196, 83.

Berchtoldus (de Bückelsburg, prius
can. neocell. et praepos., 1418
—1427), 1418, 707, 480; 1419,

711, 485; 1419, 713, 487; 1420,
716, 491; 1426, 723, 511; 1453,
784, 593.

Bruno (comes de Bullenstättin et
Kirchberg, 1248—1288), 1256,
282, 123; 1265, 290, 127; 1265,
291, 128; 1265, 292, 128; 1266,
293, 129; 1267, 294, 131; 1267,
295, 131; 1271, 298, 132; 1275,
302, 135; 1276, 304, 136; 1277,
308, 139; 1277, 309, 140; 1277,
310, 141; 1278, 320, 146; 1278,
322, 149; 1278, 323, 150; 1278,
325, 151; 1279, 330, 154; 1280,
334, 157; 1281, 338, 159; 1281,
340, 160; 1282, 342, 162; 1282,
345, 164; 1282, 347, 166; 1282,
348, 167; 1283, 351, 168; 1284,
353, 170; 1287, 359, 174; 1287,
361, 175; 1391, 649, 423; 1434,
744, 535.

Chunradus (de Rodank, prius can.
neocell. et praepos., 1200—1217).
1205, 185, 74; 1207, 186, 76;
1209, 189, 77.

Eberhardus, (de Truchsen in Ca-
rinthia, 1196—1200) 1197, 183,
73; 1197, 184, 73

Egno (comes de Eppan, 1239—
1248), b., 1241, 254, 111; 1247,
262, 114.

Fridrich (de Erdingen), 1374—
1396), 1377, 579, 332; 1382, 601,
361; 1183, 607, 368; 1383, 608,
369; 1384, 612, 376; 1384, 620,
385; 1388, 641, 411; 1389, 645,
418; 1391, 649, 423.

Georg (de Stubei, 1437—1443).
1442, 767, 574.

Hartmannus (de Claustroneoburg
1140—1164), 1142, 1, 1; 1142,
2, 4; 1142, 4, 4; 1142, 6, 5;
1142, 8, 5; 1143, 14, 8; 1144,
15, 9; 1144, 16, 9; 1145, 20, 10;
1145, 21, 10; 1155, 53, 19; 1155,
54, 19; 1155, 60, 21; 1156, 61,
21; 1156, 63, 22; 1157, 65, 22;
1157, 66, 24; 1157, 67, 25; 1163,

105, 35; 1177, 131, 44; 1182, 149, 55; 1391, 649, 423; 1490, 804, 615.
 Heinricus (de Berchtesgaden, 1178—1196), b., t., 1178, 134, 49; 1178, 135, 50; 1181, 143, 52; 1181, 144, 52; 1181, 147, 53; 1182, 149, 54; 1183, 151, 57; 1187, 160, 61; 1187, 161, 62; 1191, 170, 65; 1192, 174, 67; 1192, 175, 68; 1194, 178, 70; 1194, 179, 70; 1222, 197, 84.
 Heinricus (de Taufers, 1224—1239), b., 1224, 198, 84; 1227, 204, 87; 1228, 205, 87; 1229, 209, 88; 1230, 211, 88; 1230, 212, 90; 1230, 213, 91; 1231, 216, 93; 1233, 218, 93; 1233, 219, 94; 1235, 225, 97; 1235, 229, 99; 1241, 252, 110; 1279, 331, 155.
 Heinricus (de Travejach, 1288—1294), 1291, 368, 180.
 Johannes (de Berchtesgaden, dictus Sax 1303—1306), 1389, 645, 419.
 Johannes (de Lenzburg, 1363—1374), 1367, 553, 298; 1368, 554, 299; 1368, 555, 303; cancellar. inclitor. duc. Austr., 1369, 557, 304, 305.
 Johannes (de Hallein, dictus Röttel 1444—1450), 1450, 776, 582.
 Landulfus (de Milano, 1294—1301), 1296, 381, 187.
 Nicolaus (de Cusa, presbyt. card., 1450—1464), 1455, 789, 598.
 Otto (de Andechs, Electus, frat. Berchtoldi, march. Hystr, 1164—1170), 1178, 135, 49.
 Richer (1174—1177), 1174, 127, 43; 1182, 149, 55.
 Ulrich (de Vienna, 1369—1417), 1398, 661, 437; 1411, 693, 467; 1412, 695, 469.
 Ulrich (dictus Putsch, 1427—1437), 1427, 726, 517; 1428, 728, 519; 1429, 736, 526; 1429, 737, 526; 1430, 738, 527; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567; 1437, 758, 568.

Brixina de Canonici:

Aebelinus (Albertus) de Voitsberg, 1299, 388, 191; 1300, 393, 194; 1303, 397, 196; 1306, 413, 206.
 Agnellus, 1234, 223, 97.
 Albanus de sancto Laurentio, t., 1205, 185, 74.
 Albertus de Aicha, t., 1228, 205, 87; 1233, 218, 94; 1234, 223, 97.
 Albertus, summus praepos., t., 1240, 251, 110; 1256, 282, 124.
 Altenhofen de Nicolaus, t., 1388, 641, 414.
 Altmannus, t., 1224, 198, 84; 1228, 205, 87; 1235, 229, 99.
 Argentina de Joh., cust. 1369, 557, 305.
 Arnoldus, t., 1226, 202, 86.
 Arnoldus de Sabiona, frat. Regemberti de Sabiona, fundatoris colleg. neocell., b., 1142, 10, 6; 1160, 77, 28.
 Arnoldus de Veltorns, t., 1222, 197, 84.
 Atzo Burghardus, 1369, 557, 305.
 Berchtoldus, archidiacon., 1289, 365, 178.
 Berchtoldus de Aznich, 1228, 205, 87; 1230, 213, 91.
 Beringen de Heinricus, Dompropst, 1354, 521, 226.
 Burchardus (Purchardus), archidiacon., t., 1175, 129, 44.
 Burchardus, decan., 1179, 138, 50; 1185, 156, 59; 1187, 161, 62; b., 1192, 175, 68; 1193, 177, 69; 1194, 179, 70; 1195, 182, 72.
 Burchardus t., 1313, 434, 218.
 Chiens de Hanns (Johannes), t., 1383, 606, 366; decanus, 1384, 612, 373; 1385, 622, 387; 1389, 645, 418.
 Chunradus, cust., t., 1179, 138, 50; 1181, 147, 53; 1185, 156, 59.
 Chunradus, decan., t., 1207, 186, 75.
 Chunradus, decan., t., 1267, 295, 131; 1277, 309, 141; 1278, 326, 152.

- Chunradus, decan., t., 1451, 780, 587,
 Chunradus de Niunburg. frat.
 Ottagri de Niunburg, t., 1187,
 159, 61; 1195, 182, 72.
 Chunradus de Rischon, t., 1240,
 251, 110; decan., 1266, 293, 130.
 Chunradus, scholast., t., 1212, 191,
 79; 1213, 193, 81; 1230, 212, 91.
 Chunradus de Stilfes, pleban. ad.
 s. Michael. Brix., t., 1228, 205,
 87; 1235, 225, 98; 1235, 229, 99.
 Duringus, t., 1266, 293, 130; 1267,
 295, 131.
 Eberhardus, com. de Kirchberg,
 summ. praepos., t., 1277, 309,
 140; 1278, 325, 152; 1280, 334,
 157; 1282, 343, 167; 1286, 358,
 174; 1287, 362, 176; 1289, 365,
 178; 1296, 382, 187.
 Elstrau Nicolaus, magist., Pfarrer
 zu Graz, 1427, 725, 517; 1427,
 726, 517.
 Erhardus, cancellar., t., 1415, 700,
 474.
 Freundberg de Gotschalculus, t.,
 1364, 544, 290.
 Friendsberg de Johannes, t., 1364,
 544, 290, plebanus in Imst, 1368,
 554, 302; 1369, 557, 305; 1370,
 561, 309; 1373, 567, 316; Pfler-
 ger des Gotteshauses Brixen,
 1367, 577, 330; 1377, 579, 332.
 Fridericus, 1286, 358, 174.
 Fridericus de Agua, 1267, 295, 131.
 Fridericus, decan., t., 1291, 369,
 181.
 Fridericus Lithus, t., 1240, 251, 110.
 Fridericus, pleban. de Gais (Gaizes)
 1228, 205, 87; 1234, 223, 97;
 1235, 225, 98; 1235, 229, 99;
 1247, 262, 114.
 Fridericus, praepos., t., 1277, 309,
 141.
 Fridrich (Friedericus), praepos. s.
 Mariae (in ambitu), 1353, 519,
 265; Sohn Georgs von Villan-
 ders, 1366, 551, 296.
 Gebehardus de Sebene, t., 1197,
 183, 78; 1197, 184, 73.
 Gerungus, decan., t., 1265, 292, 129.
 Golser, Geori, t., 1451, 780, 587.
 Gotschalculus, 1228, 205, 87.
 Gotschalculus de Tschetsch, t.,
 1232, 347, 166; 1285, 357, 173;
 1286, 358, 174; 1287, 362, 176.
 Groppenstein de Fridericus, 1353,
 519, 265.
 Guftaun de Nicolaus, 1369, 557, 305.
 Hartmannus, cust., t., 1265, 290,
 188; 1267, 295, 131.
 Hartmannus, praepos. t., 1265,
 290, 128.
 Hartwigus (Hartwicus), t., 1179,
 188, 50; 1195, 182, 72.
 Heberhardus, praepos., 1289, 365,
 178.
 Heinrich, Domprobst, 1354, 521, 266.
 Heinricus, decan. t., 1224, 198, 84;
 1228, 205, 87; 1235, 225, 98;
 1235, 229, 99; 1240, 250, 109;
 1240, 251, 110; 1250, 270, 118;
 1253, 277, 121; 1257, 282, 123;
 1265, 290, 128.
 Heinricus, dec. t., 1285, 355, 171;
 1285, 356, 173; 1286, 358, 174.
 Heinricus, hospitalar. de Clusa,
 1299, 388, 191.
 Heinricus de Pfalzen, 1228, 205, 87.
 Heinricus, pleban. Brix., 1369, 557,
 305.
 Heinricus, praepos., t., 1235, 225,
 98; 1235, 229, 99.
 Heinricus de Rischon (Reuschen),
 t., 1285, 355, 172; 1291, 368,
 180; 1296, 382, 187.
 Heinricus de Rubin (Rufin, Rubein),
 t., 1278, 321, 148; 1278, 322, 150;
 1285, 355, 172; 1285, 357, 173;
 1286, 358, 174; 1296, 382, 187.
 Heinricus, scholast., t., 1228, 205, 87.
 Heinricus Taberna, t., 1291, 368, 180.
 Herewicus, t., 1179, 137, 50; 1195,
 182, 72.
 Hilprandi Georg, 1415, 700, 473,
 1415, 701, 474; 1415, 702, 476.

- Hinterburg de Nicolaus, 1363, 540, 286.
- Jacobus, t., 1282, 346, 166; 1283, 351, 169; 1285, 356, 173.
- Johannes, summ., praepos., 1369, 557, 305.
- Judenfras, praepos. s. Mariae (in ambitu), t., 1436, 752, 563.
- Ludewicus, t., 1278, 321, 148; 1278, 322, 150; 1282, 347, 166; 1284, 353, 170; 1286, 358, 174; 1287, 362, 176.
- Marquardus, praepos. s. Mariae (in ambitu), t., 1265, 290, 128; 1266, 293, 130; 1267, 295, 131; 1269, 296, 182; 1277, 307, 138; 1278, 322, 150; 1278, 323, 150; 1278, 325, 152; decanus eccl. brix. majoris, 1282, 347, 166; 1283, 351, 169.
- Marquart von Griesingen, t., 1324, 464, 234.
- Meinzog der, Fridreich, t., 1351, 516, 262.
- Nats de Berchtold, t., 1401, 669, 446.
- Natz de Michael, vicar. general., 1451, 780, 586.
- Nobilis Johannes, 1429, 737, 526.
- Ortolfus, 1195, 182, 72.
- Ottager, t., 1240, 251, 110.
- Otto Suppanus, 1278, 316, 145.
- Otto, t., 1281, 341, 162.
- Pardell de Chunradus, t., 1336, 548, 293; 1369, 557, 305.
- Patscher Heinrichus, t., 1388, 641, 414.
- Peringerus, vicedom., 1265, 292, 129.
- Petrus, pleban. in Albeins, 1362, 536, 282; 1369, 557, 305.
- Pruchberg de Heinrichus, vicedecan., 1369, 557, 305.
- Reginbertus de Sabiona, praepos. b., t., 1147, 24, 11; 1149, 33, 13; 1151, 38, 15; 1151, 43, 16; 1155, 52, 19; 1156, 61, 21; 1156, 62, 21; 1157, 67, 25; 1157, 69, 26; 1160, 77, 28; 1162, 95, 32.
- Reimbertus, t., 1278, 321, 148; 1286, 358, 174.
- Reimbertus de Tisens, t., 1266, 293, 130.
- Reimbertus Weingarthagge, t., 1284, 356, 173.
- Reinvelden de Heinrichus, t., 1383, 606, 366.
- Rodank de Gotschalcus, pleban., t., 1369, 557, 305.
- Ruodolfus, pleban., t., 1175, 129, 44. 1192, 175, 68; 1195, 182, 72.
- Sebastianus, decan., t., 1416, 703, 477.
- Seng Johannes, t., 1388, 608, 371; 1388, 641, 414.
- Swarath Nicolaus, vicar. general., t., 1415, 700, 474; 1426, 723, 512.
- Turner Christian, Propst, Vicar., 1493, 805, 617.
- Ulricus (Uolricus), archidiac., b., t., 1185, 156, 59; 1191, 170, 65.
- Ulricus, aurifex, t., 1209, 189, 77.
- Ulricus, custos, t., 1187, 161, 62.
- Ulricus (Uodalricus), decan., t., 1175, 129, 44.
- Ulricus de Lajan, t., 1228, 205, 87; 1235, 225, 98.
- Ulricus, praepos., t., 1178, 134, 49; 1192, 175, 68; 1193, 177, 69.
- Ulricus, scholast., t., 1175, 129, 44.
- Ulricus de Suoneburg, (Schonburgensis), t., 1197, 183, 73; 1205, 185, 74; 1207, 186, 75; 1209, 189, 77.
- Ulricus Suppan, t., 1240, 251, 110.
- Ulricus de villa s. Martini, t., 1197, 184, 73.
- Ulricus, t., 1179, 138, 50; 1181, 147, 53; 1183, 151, 57.
- Vögeli Johannes, t., 1415, 700, 474.
- Werenherus, archidiac. (archipresbyter), t., 1179, 138, 50; 1192, 172, 67; 1192, 175, 68; 1207, 186, 75.
- Werenherus de Olagen, t., 1197, 183, 73; 1205, 185, 74.

- Werenherus de Oweren, t., 1181, 147, 53; 1185, 156, 59; 1195, 182, 72.
 Werenherus, t., 1175, 129, 44; 1179, 137, 50.
 Wilhelmus, 1228, 205, 87.
 Wilhelmus de Nîwenburg, t., 1207, 186, 75.
 Wilhelmus de Resin (Resen, Râsen, Resner, Rasen), b., 1266, 293, 130; 1266, 294, 131; 1267, 295, 181; 1278, 322, 160.
 Wintherus de Niwenburg, t., 1278, 322, 150; 1286, 358, 174; 1287, 362, 176.
 Wintherus, pleban. in Assling, 1398, 660, 436.
 Wintherus, praepos., 1228, 205, 87.
 Wintherus, t., 1181, 147, 53.
 Zinzinger Leonard, t., 1383, 606, 336; 1388, 641, 414.
 Zoppot Conrad, 1487, 757, 568; 1487, 760, 569; 1487, 761, 569.
 Brixina de Clerici et Sacerdotes:
 Aaron, t., 1265, 290, 128; 1267, 295, 131.
 Albertus, t., 1187, 161, 62.
 Albrecht, Geselle des Spitalers, t., 1355, 522, 268.
 Berchtoldus, der Spitaler (hospitaller.), 1353, 519, 264; 1355, 522, 268; 1359, 528, 275.
 Berchtoldus, der Spitaler, t., 1303, 399, 198.
 Bruno, t., 1282, 345, 165.
 Chunradus, capell. episc., t., 1242, 254, 111; 1257, 282, 124.
 Chunradus, hospital., 1212, 191, 79.
 Chunradus, sac. eccl. s. Mariae, 1278, 316, 145.
 Comes Heinrichus, t., 1267, 295, 131.
 Eberhardus, clericus, t., 1181, 147, 53.
 Franciscus aus dem Hause der mindern Brüder, t., 1306, 413, 206.
 Fridericus, t., 1291, 368, 180.
 Hartmannus, hospitalar., 1240, 251, 110; 1256, 282, 124.
 Heinrich aus dem Hause der mindern Brüder, t., 1306, 413, 206.
 Heinrichus, capell. episc., t., 1192, 174, 68.
 Heinrichus, sacerd. s. Mariae, t., 1272, 299, 134.
 Herwicus, sacerd. hospit., t., 1291, 369, 181.
 Huntepühler, rector scholar., t., 1436, 752, 563.
 Jacob, der Pfarrer, t., 1303, 401, 199.
 Johannes, t., 1224, 198, 84; 1228, 205, 87; 1230, 213, 91; 1233, 218, 94.
 Laurenz, Guardian bei den Schwestern, t., 1382, 601, 362.
 Marchardus, t., 1282, 345, 165.
 Matthias, capellan., t., 1383, 607, 368.
 Merboto, capellan. episc., t., 1240, 251, 110; 1256, 282, 124; 1265, 290, 128; 1266, 293, 130.
 Nicolaus, diacon., t., 1291, 369, 181.
 Nicolaus v. Pühel, capellan., 1373, 566, 314.
 Nicolaus, der Spitaler, Erzpriest., t., 1375, 575, 328; 1382, 598, 356; geistlicher Richt. 1383, 606, 366.
 Otto sacerd. s. Mariae (in ambitu), t., 1272, 299, 134.
 Peter, Geselle des Guardian bei den Schwestern, t., 1382, 601, 362.
 Peter ab dem Griesse, Capellan, t., 1383, 606, 366.
 Petermann, Pfarrer, t., 1382, 601, 362.
 Petrus, sacerd. s. Mariae (in ambitu), t., 1272, 299, 134.
 Petrus, hospitalar., t., 1278, 316, 145; 1287, 362, 176; 1289, 361, 177.
 Regulus, t., 1183, 151, 57.
 Richardus, 1282, 345, 165.
 Ruobertus, t., 1184, 147, 53.
 Ruodegerus, pleban., 1231, 214, 92.
 Ruodolfus, hospitalar., t., 1221, 195, 82.
 Saxonia de Johannes, presbyt. magist., t., 1388, 641, 414.
 Sifridus, hospitalar., t., 1224, 198, 84;

- 1228, 205, 87; 1240, 250, 109;
1265, 292, 129.
- Ulricus, aurifex, t., 1183, 151, 57.
- Ulricus, capell. episc., t., 1278, 325,
152; 1281, 338, 159; 1282, 345,
165; 1282, 346, 166.
- Ulricus. t., 1267, 295, 131.
- Ulricus, vicar. s. Mariae (in ambitu),
t., 1233, 219, 95.
- Valentin aus dem Hause der min-
deren Brüder, t., 1306, 413, 206.
- Valentinus, t., 1320, 451, 227.
- Brixina de Laici (nobiles et ignobiles):
- Aebel, Propst Perchtolds Sohn, t.,
1329, 476, 240.
- Aeblinus, gener Friderici Holaus,
1331, 482, 242.
- Aingehören Heinr., t., 1376, 577,
330.
- Albere, miles Ludovici, t., 1169,
118, 40.
- Albertus, camerar., t., 1191, 170,
66; 1192, 174, 68; 1192, 175, 68.
- Albertus, carnifex, t., 1272, 299, 134.
- Albertus oconom. episc., t., 1194,
178, 70.
- Albertus praeco, t., 1221, 195, 82.
- Albertus (Adelbertus) urbis prae-
fect., t., 1160, 75, 27; 1161, 84,
30; 1163, 105, 35; 1174, 127, 43;
1181, 143, 52; 1182, 149, 55;
1186, 157, 60; 1188, 165, 63.
- Albrecht, t., 1167, 113, 38.
- Albus, t., 1163, 100, 34.
- Altuom, t., 1160, 76, 28; 1160, 78,
28; 1169, 118, 40.
- Amrel, t., 1399, 665, 442.
- Arnoldus Hacke, hom. episc. t.,
1185, 156, 59.
- Arnoldus Saltman, carnif., t., 1272,
299, 134.
- Aufental Joh., t., 1383, 607, 369.
- Berchta, domina, 1195, 180, 71;
1209, 189, 77.
- Berchtold, der Propst, Bürg., t.,
1303, 399, 198; 1306, 413, 206.
- Berchtoldus, cellerar., t., 1287,
360, 175.
- Berchtoldus, nepos Fritach, 1277,
305, 137.
- Berchtoldus de Runkada, t., 1291,
369, 181.
- Berchtoldus, scriba, t., 1224, 198, 84.
- Berchtoldus, t., 1256, 281, 123.
- Bernhardus, 1233, 219, 94.
- Bernhardus, b., 1265, 292, 129.
- Bischof Heinr. v. Stufels, t., 1384,
614, 379.
- Brigida, vidua Ludwici, 1182, 149,
54.
- Brisinellus de foro, t., 1207, 186, 75.
- Brixner der, Hanns, 1371, 563, 311.
- Bruno, marschal., t., 1282, 346,
166.
- Chadelhohus (Kadelhohus), t., 1142,
13, 7; 1155, 52, 19; 1160, 76, 28;
1163, 100, 34.
- Chadelhohus Albus, t., 1174, 127, 43.
- Chalchgruber Hanns, t., 1418, 707,
482.
- Chunigundis Holaus, 1332, 483,
243.
- Chunradus Brixinensis, b., 1174,
127, 42; 1180, 142, 52.
- Chunradus medicus, t., 1233, 218,
94; 1235, 229, 99.
- Chunradus (Chunrat), t., 1180,
141, 51.
- Chunradus, t., 1278, 316, 145.
- Chunradus de Villanders, judex,
1337, 492, 249.
- Eberhardus (Eberhart), t., 1168,
116, 39; 1182, 149, 55.
- Ekker Hanns, t., 1387, 634, 401;
Richter, 1403, 675, 451.
- Ekker Hanns, der junge, t., 1418,
707, 482; 1429, 731, 522.
- Elisabeth, fil. Waltheri, 1145, 19, 10.
- Engelbertus, cellerar., t., 1205, 185,
75.
- Engelmarus in fine, t., 1285, 355,
172.
- Eppan de Jacob, t., 1363, 538, 284;
1376, 577, 330; 1378, 580, 332;
1380, 588, 346; 1380, 589, 347;
1382, 600, 359; 1384, 614, 379.

- Erkenboldus, 1267, 295, 131.
 Ernst der, Chünzel, t., 1346, 507, 258.
 Ernst, fil. Burggraf, t., 1181, 147, 53.
 Flamm Hanns, 1419, 712, 486.
 Freyhaimer Johann, t., 1388, 641, 414.
 Fricius, t., 1306, 410, 204.
 Fridericus Brixinensis, t., 1205, 185, 74.
 Fridericus, filius Berchtae, t., 1209, 189, 77.
 Fridericus Holaus, 1331, 482, 242.
 Fridericus, official., t., 1280, 334, 157.
 Fridericus, praepos., t., 1278, 321, 148; 1278, 322, 150; 1281, 340, 161; 1282, 347, 166.
 Fridericus, scol., t., 1278, 316, 145.
 Fridericus, serv. Reginb., praepos., t., 1160, 77, 28.
 Gabelspach de Lutz, t., 1384, 615, 381.
 Gall, der alte, t., 1360, 530, 277; 1397, 659, 435.
 Gall der, Hanns, t., 1439, 763, 571.
 Gall der, Paul, t., 1418, 707, 482.
 Gebhardus, serv. Ludwici, t., 1196, 118, 40.
 Gebolfus de foro, t., 1207, 186, 75.
 Gerhart, der alte, Richter, t., 1387, 638, 407; 1411, 693, 467; 1418, 707, 482; 1419, 711, 486.
 Gerhart, Asem, 1453, 784, 593.
 Gerhart, Gerharts Sohn des alten Richters, t., 1387, 638, 407; 1418, 707, 482.
 Gerhart, der Gerhart, t., 1392, 650, 425.
 Gerhart Hanns, 1429, 731, 522; 1429, 733, 524; Hofrichter 1440, 765, 572; 1444, 769, 577.
 Gerhart Heinrich, t., 1354, 521, 267, 1373, 566, 314; 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1376, 577, 330; 1380, 588, 346; 1383, 609, 372; 1386, 628, 395.
 Gerhart Heinrich, Heinrich Gerharts Sohn, t., 1386, 628, 395; Richter auf Rodank, 1418, 707, 480.
 Gerhart, der junge, t., 1387, 635, 401; Pfleger auf Salern, 1395, 655, 431; 1398, 661, 438; 1402, 671, 448.
 Gerhart Peter, des Prausts (Propsts) Sohn, t., 1343, 500, 253; 1345, 505, 256.
 Geroldus, frat. Lantmanni, t., 1185, 156, 59.
 Geroldus, oconom. episc., t., 1235, 229, 99.
 Gesa domina, 1267, 295, 131.
 Goldschmid der, Oswald, 1377, 578, 330.
 Gotschalculus, fil. Waltheri, 1148, 28, 12.
 Gotschalculus de foro, t., 1207, 186, 75.
 Gotschalculus, iudex, t., 1278, 321, 148.
 Gotschalculus Mancus, b., 1207, 186, 75.
 Gotschalculus, miles, t., 1185, 156, 59; 1187, 161, 62.
 Gotschalculus, praepos., t., 1285, 355, 172.
 Gotschalculus, script. episc., 1256, 282, 124.
 Gotschalculus, t., 1152, 45, 17.
 Gotschalk, t., 1315, 438, 220.
 Gruber Jacob, t., 1418, 707, 482; 1429, 731, 522; 1436, 752, 563.
 Gruber Peter, t., 1444, 769, 577.
 Gufidaun v. Bartholom., Hauptmann, 1406, 680, 455.
 Hadmarus, magist., 1267, 295, 131; 1272, 299, 134; 1278, 316, 145.
 Hailca, uxor Bernhardi, b., 1233, 219, 94; 1265, 292, 129.
 Hainrich, der alte Richter, 1322, 459, 231; 1327, 471, 238.
 Halbsleben Aebel (Ebel), t., 1306, 413, 206; 1319, 446, 225.
 Halbsleben Albrecht (Aeblein), t., 1384, 615, 381; 1386, 628, 395.
 Halbsleben Berchtold, 1306, 413, 206.

Halbsleben Gabriel, t., 1418, 707, 482.
 Halbsleben Heinrich, 1374, 572, 325.
 Halbsleben Jacob, t., 1843, 500, 253.
 Halbsleben Udalr., armiger eccles. brix., 1451, 780, 586, 587.
 Harrer Franz, t., 1413, 696, 471.
 Hartmannus, fil. Heimr. Brixinensis, 1209, 189, 77.
 Hauenstein v. Ulrich, 1362, 537, 288.
 Hausmann Anna, Tochter des Hanns Hausmann, 1416, 708, 477.
 Hausmann Hanns, Schulm., t., 1380, 586, 343; rector scolar., 1383, 607, 369; 1416, 703, 477.
 Heinricus Brixinensis, t., 1184, 152, 57; 1209, 189, 77; 1224, 198, 85; 1233, 218, 94.
 Heinricus, camerar., t., 1191, 170, 66; 1192, 174, 68.
 Heinricus, cellerar., t., 1282, 346, 166; 1300, 393, 194; 1303, 397, 196; 1303, 398, 197.
 Heinricus, fil. Berchtae, t., 1195, 180, 71.
 Heinricus, fil. Gesae, t., 1267, 295, 131.
 Heinricus, frat. Gotschalci Mancib., 1207, 186, 75.
 Heinricus, frat. Ottonis, t., 1221, 195, 82.
 Heinricus, macellat., t., 1293, 375, 183.
 Heinricus, magist. pist., t., 1205, 185, 75.
 Heinricus, marschal., t., 1165, 109, 37.
 Heinricus, nepos Sunzo, t., 1168, 115, 39.
 Heinricus, notar. episc., t., 1276, 304, 136; 1278, 322, 150.
 Heinricus, scriba episc., t., 1217, 194, 81.
 Heinricus, t., 1149, 33, 14.

Heinricus, t., 1291, 369, 181.
 Herebort, mil. Ludwici, t., 1169, 118, 40; 1169, 125, 42.
 Hinterkircher Hanns, t., 1384, 615, 381.
 Jacob, 1378, 580, 332.
 Jöchel der Nicolaus, 1403, 674, 450.
 Johannes, molend., t., 1185, 156, 59.
 Johannes, t., 1278, 316, 145.
 Juditin, fil. Regulae, b., 1151, 41, 16.
 Iwanus, fil. Regulae, b., 1151, 41, 16.
 Kämmer (Chämmer) Hanns, b., 1376, 577, 330; Stadtrichter 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; zu Stufels 1382, 600, 358; 1384, 620, 385; 1386, 628, 395; 1386, 629, 396; 1387, 634, 401; 1389, 643, 417.
 Keck Otto, t., 1388, 641, 414.
 Kümerl (Chümerl) Conrad, t., 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; 1382, 600, 359.
 Kümerl Gebhard, t., 1381, 595, 354.
 Lantmannus, t., 1185, 156, 59.
 Ludewicus, t., 1155, 60, 21; 1156, 64, 22; 1160, 75, 27; 1160, 76, 28; b. 1160, 78, 28; 1161, 84, 30; 1162, 89, 31; 1163, 100, 34; 1163, 101, 34; 1163, 102, 34; 1368, 114, 39; 1169, 118, 39; 1169, 125, 41; 1174, 127, 43; 1182, 149, 54.
 Ludewicus de foro, t., 1207, 186, 75.
 Luitoldus de foro, t., 1207, 186, 75.
 Mäusel Balthas., t., 1395, 655, 431.
 Marquardus, civis, 1284, 356, 173.
 Marquardus, script. episc. t., 1256, 282, 124.
 Martinus de foro, t., 1207, 186, 75.
 Martinus, pannifex, serv. episc. t., 1235, 229, 99.
 Mayr Dorothea, Gattin des Mayr Gunth. in Runkada, 1426, 723, 511.
 Mayr Guntherus in Runkada, 1426, 723, 511.
 Megenhardt, 1181, 143, 52.

- Merboto, t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36; 1179, 138, 51; 1187, 159, 62; 1195, 182, 72.
 Merboto, t., 1258, 283, 125.
 Minnig, 1418, 707, 482.
 Mittenwald v. Ulrich, t., 1384, 615, 381.
 Mosmayr Heinr., t., 1418, 707, 482.
 Nicolaus pileat., t., 1284, 353, 170.
 Oeder Conrad, t., 1384, 615, 381.
 Oetzel, Pilgreims Eidam, t., 1346, 507, 258.
 Ofen von Jaekel, t., 1382, 600, 359.
 Ortolfus, cellerar., t., 1175, 129, 44.
 Otto, frat. Heinr. Brixinensis, t., 1221, 195, 82; 1224, 198, 85.
 Otto, praeco, 1278, 325, 152.
 Pader Hanns, Meister, 1452, 782, 589.
 Partenzynher Dorothea, Gattin des Nicol. Partenzynher, 1376, 577, 329.
 Partenzynher, Nicol., 1376, 577, 329.
 Peisser Stefan, t., 1403, 674, 450.
 Pernoldus, 1145, 20, 10; 1145, 22, 11.
 Pilgreim, 1346, 507, 258.
 Pircher, Pfründner in Neustift, t., 1366, 550, 295.
 Plaiken, v. Hanns, 1378, 580, 332.
 Plasoler Heinrich, t., 1418, 707, 482.
 Praust (Propst, präpositus) der, Hanns, 1383, 602, 362; 1383, 607, 369; Vater Ludwigs 1387, 634, 400; 1399, 665, 442.
 Praust der, Jacob, Hanns des Prausts Sohn, 1383, 602, 362.
 Praust (präpositus) Ludwicus, 1383, 607, 369; 1387, 634, 400; Stadtrichter, t., 1398, 661, 438; 1399, 665, 442.
 Praust der, Peter, 1318, 444, 223; 1324, 464, 234; 1336, 490, 248; Vater, 1343, 500, 258.
 Praust der, Peter, Sohn Peters, 1343, 500, 258.
 Praust der, Rudolf ab dem Graben, Bruder Ludwig, des Prausts, 1399, 665, 442.
 Prucker Albin, 1380, 586, 342.
 Prueler Ulricus, praeco episc., t., 1276, 304, 136.
 Puregrafus, t., 1187, 159, 61.
 Rapoto, t., 1142, 13, 7; 1152, 45, 17.
 Reginbertus, frat. Albani, t., 1151, 38, 15; 1152, 44, 17; 1161, 86, 30; 1192, 172, 67.
 Regula, vid., b., 1151, 41, 16.
 Reinhart Agnes, Gattin Reinharts, 1384, 620, 385.
 Reinhart Andrä, t., 1373, 566, 314, 1375, 575, 328; 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; 1383, 607, 369.
 Riff von Haertl, t., 1384, 615, 381.
 Röhel Jörg, t., 1419, 712, 487.
 Rost von Jörg, t., 1444, 769, 577.
 Rost von Nicolaus, Stadtrichter, 1429, 731, 522.
 Rudolf, der Schuler Jacobs des Pfarrers, t., 1303, 401, 199.
 Ruttensteiner, Lienhart, notar., t., 1493, 805, 618.
 Sahe, Henricus de foro, t., 1207, 186, 75.
 Salmannus, 1185, 156, 59.
 Schreiber Peter, t., 1401, 669, 446; 1402, 670, 447.
 Seben de Reimprecht (V.), t., 1357, 526, 272.
 Seldenhorn Heinrich, Hofrichter und Pfleger auf Salern, 1417, 705, 478; 1429, 731, 522; 1439, 733, 524; 1430, 738, 526.
 Slurve Gotschalch, fil. Heinrich Slurve, b., 1192, 172, 66.
 Slurve Henricus, pater, 1192, 172, 66.
 Slurve Henricus, fil., Heinr. Slurve, 1192, 172, 66.
 Sunzo, t., 1168, 115, 39.
 Taegen, 1342, 498, 252.
 Tschetscher der, Gotschalk, t., 1378, 567, 316; 1378, 568, 317; 1374, 572, 325.
 Tuchscherer, der, Heinrich, b., 1384, 615, 380; 1384, 616, 381.
 Uolschalch, t., 1185, 156, 59; 1207, 186, 75.

- Villanders de Joachim, marschalcus eccl. brix., 1383, 607, 368.
- Vogel Heinrich, t., 1380, 588, 346.
- Vogel Matthias, t., 1401, 669, 446.
- Vorsprech der, Engel, t., 1376, 577, 330.
- Vritach (Feria sexta, Freitag), Albertus, sen., t., 1233, 218, 94; 1256, 280, 122.
- Vritach Albertus, jun., t., 1256, 280, 122.
- Vritach (feria sexta) Bertholdus, t., 1250, 270, 118; 1277, 305, 137; 1278, 318, 145.
- Vritach Diemudis, uxor Bertholdi Vritach, 1277, 305, 137.
- Vritach Oboldina, filia Bertholdi et Diemudis, 1277, 305, 137.
- Waltherus, ministerialis eccl. brix., 1142, 1, 3; 1142, 3, 4; 1142, 5, 5; b. 1145, 17, 9; 1145, 19, 10; 1147, 22, 11; 1147, 24, 11; 1147, 25, 11; 1148, 28, 12; 1155, 52, 19; pater Ludwici 1182, 149, 55; b. 1205, 185, 74.
- Waltherus (Waltherinus), camerar. episc., t., 1235, 229, 99.
- Wasserer (Aquaticus, de Aqua, de Wazzere.) Fridericus, t., 1267, 295, 131.
- Wasserer Gotschalculus, t., 1195, 182, 72.
- Wasserer Heinrichus, t., 1282, 346, 166; 1291, 369, 181.
- Wasserer Ulricus, t., 1209, 189, 77.
- Wasserer Ulricus, frat. Waltheri, t., 1265, 292, 129; 1267, 295, 131.
- Wasserer Waltherus, frat. Ulrici, 1265, 292, 129.
- Wasserer t., 1289, 366, 179.
- Weber (Beber), Heinrich, t., 1384, 614, 379.
- Werenherus, t., 1160, 76, 28.
- Werenherus, carnifex curiae brix., 1272, 299, 138.
- Werinhardus, lyrator, serv. episc., t., 1235, 229, 99.
- Wigandus, iudex, t., 1282, 345, 165.
- Willibirch, uxor Ludewigi, b., 1169, 118, 39.
- Winkler Agnes, fil. Joh. Winkler, 1383, 608, 370.
- Winkler Anna, uxor. Joh. Winkler, 1383, 608, 370.
- Winkler Joh., t., 1359, 528, 275; 1383, 608, 370.
- Winkler Nicol., t., 1380, 588, 346; 1383, 607, 366; 1402, 671, 447.
- Wirenton Berchta, b., 1169, 123, 41.
- Wirenton, pat. Berchtae, 1169, 123, 41.
- Wirenton, miles, frat. Berchtae, 1169, 123, 41.
- Wolvoldus, fil. Regulae, b., 1151, 41, 16.
- Wüst Hanns, t., 1384, 614, 379.
- Wüst (Büst), der, Heinrich, t., 1376, 577, 330; 1380, 588, 346; 1484, 614, 379; 1384, 615, 381.
- Zekkolf, der Hanns, t., 1399, 665, 442; 1401, 669, 446; 1417, 705, 479.
- Zekkolf, der, Heinrich, Unterrichter, 1354, 521, 267.
- Ziegler Gotschalch, t., 1192, 182, 67.
- Zimmermann der, Friedrich, t., 1387, 634, 401.
- Zinzinger (Cincingerius) Albertus, pater, t., 1266, 293, 130.
- Zinzinger Albertus, fil., t., 1266, 293, 130.
- Zinzinger Chunradus, frat. Alberti, t., 1267, 295, 131; 1272, 299, 134; 1277, 306, 138; 1278, 318, 146; 1279, 329, 154; 1282, 346, 166.
- Zinzinger Jacobus, t., 1267, 295, 131.
- Zirler der, Hermann. 1403, 674, 450.
- Brüstel Katharina, Gattin des Nicol. Bruestel, 1364, 544, 289.
- Brüstel Nicolaus, 1364, 544, 289.
- Bruneck (Brauneck, Praunekk, Bruneka), oppidum, 1308, 419, 210; 1363, 540, 286; 1368, 556, 304;

1369, 558, 307; 1382, 598, 356;
1382, 599, 357; 1387, 631, 398;
1415, 700, 474; 1456, 788, 598.

Bruneck de:

Albertus, dictus Berlin, t., 1304,
403, 200.

Chaeffel (Chaefflein), t., 1393, 607,
369; Richter, 1390, 647, 420.

Daume der, Hanns, t., 1364, 542,
288; 1369, 558, 307.

Engelmar von Oberdorfe, t., 1364,
542, 288.

Gerhart Hanns, t., 1449, 775, 582.

Gerhart Heinrich, t., 1431, 739, 528.

Gerhart Ulrich, t., 1481, 739, 528.

Haendel Paul, t., 1390, 647, 420.

Hofstaetter Hanns, t., 1449, 775,
582; 1452, 783, 590; 1455, 788,
598; 1455, 792, 600.

Hofstaetter Peter, 1452, 783, 590.

Hofstetter Ulrich, t., 1403, 675,
451; 1407, 682, 458; 1408, 683, 458.

Jacob, der Ryeder, Priester, t.,
1314, 436, 219.

Jöchel Nicolaus, t., 1366, 550, 295.

Krumpacher Wolfgang, Richter,
1452, 783, 591.

Lucken an der Christof., t., 1449,
775, 582.

Maler Erasem, 1407, 682, 458.

Mayr de Ragen Jacob, 1383, 608,
371.

Mentelberger Balth., Bürgermeister,
t., 1452, 783, 592.

Messner der, Hanns, 1407, 682,
457.

Mindler Fritz, 1407, 682, 458.

Norman Jacobus, pater, 1276, 304,
136; 1278, 315, 144.

Norman Perchtoldus, fil. Jacob.,
1276, 304, 136; 1278, 315, 144.

Norman Reimbertus, fil. Jacobi,
1276, 304, 136; 1278, 315, 144.

Ostermann der, Ernst, t., 1364, 542,
288.

Pilgrätz (Pilchgrätz) de, Anna, Gat-
tin Gerlochs v. Pilgrätz, 1390,
647, 420.

Pilgrätz de Gerloch, 1390, 647,
420; 1407, 682, 457.

Pilgrätz de, Jörg, Sohn Gerlochs,
1407, 682, 457.

Pilgrätz de, Magdalena, Tocht. Ger-
loch's, Gatt. Andr. des Heussen.
1407, 682, 457.

Pilgrätz de, Niklas (Niklein), Sohn
Gerloch's, 1390, 647, 420; Chor-
herr v. Neustift, Pfarrer v. Natz,
1407, 682, 457.

Pilgrätz de Peter, Sohn Gerloch's,
1407, 682, 457.

Rötle der, Peter, t., 1364, 545, 291.

Schepfer Joh., t., 1385, 621, 386.

Schrael, Hanns, Richter, 1431, 739,
528.

Schwaeblein Ulrich, 1407, 682, 457.

Sell Asem, t., 1431, 739, 528; 1449,
775, 582.

Sell Primus, t., 1455, 791, 600.

Stuck Albertus, 1321, 453, 228.

Stuck (Stucke) der, Andrä, t., 1346,
542, 288.

Stuck der, Heinrich, t., 1340, 495,
250; 1355, 524, 269; 1363, 540,
286.

Stuck Mechtildis, uxor Alberti
Stuck. 1321, 453, 228.

Taentsch Augustin, t., 1431, 739,
528.

Taentsch Ulrich, t., 1390, 647, 420;
1408, 683, 458.

Tratten an der zu Stegen Chun-
rat, Richt., t., 1364, 542, 288.

Velder Andrä, t., 1452, 783, 592.

Zendlein der, Jacob, 1386, 623,
394.

Bruzai, loc. ap. Steineck, 1229,
207, 88.

Bubaldus, diacon. cardin., 1143, 14, 9.

Buchim de:

Otto, t., 1165, 109, 37.

Buosac (Buosach, Bosach), loc.,
1187, 164, 63.

Buosac de:

Alber, fil. Ursonis mil. Reimberti
de Pfalzen, t., 1169, 125, 42.

Guoto, fil. Ursonis t., 1169, 125, 42.
 Perchtoldus, fil. Ursonis, t., 1179,
 138, 51.
 Urso, pater, t., 1169, 125, 42; 1179,
 138, 51.
 Buosinheim de:
 Albanus, t., 1159, 72, 27; 1160,
 76, 28.
 Uodelscalch, clavig. Albani, t.,
 1159, 72, 27.
 Butene de:
 Eggebertus, comes, t., 1157, 66, 25.

C.

Cahul, t., 1182, 149, 56.
 Calesium de:
 Petrus, praepos., nemans., 1368,
 554, 302; 1368, 555, 303.
 Calle Kuonrad., t., 1180, 140, 51.
 Callistus, papa III., 1455, 789, 599.
 Calvus Albero, mil., t., 1277, 307,
 138; 1277, 309, 141.
 Campille, loc., 1166, 110, 37.
 Campelung de:
 Ulricus, t., 1312, 429, 214.
 Camprian Perchtold, t., 1315, 438,
 220.
 Candis de:
 Herrant, t., 1151, 41, 16.
 Cärne, loc., 1185, 154, 58.
 Carolus IV., Romanor. imperat., 1368,
 554, 300; 1434, 746, 540.
 Carte, loc., 1163, 103, 35.
 Casleier loc., 1279, 328, 153.
 Castelrut, 1191, 169, 65; 1209, 189,
 77; 1282, 346, 165; 1313, 431,
 216; 1313, 432, 216; 1322, 459,
 231; 1493, 805, 616.
 Castelrut de:
 Agnes, uxor Heinrici Maulrapp.,
 1282, 346, 165.
 Albertus (Adelbertus), fil. Gotschalci,
 1162, 95, 32.
 Albertus, frat. Gotschalci, t., 1182,
 149, 56.
 Fontes. Abthlg. II. Bd. XXXIV.

Albertus, marit. Richizae, 1195,
 180, 71.
 Anna, fil. Heinr. Maulrapp, nupta
 Philippo de Hauenstein, 1282,
 346, 165.
 Chunrad von Schenkenberg, Rich-
 ter, 1330, 480, 241.
 Chunrad von Villanders, Richter,
 1313, 432, 217.
 Chunradus, frat. Grimoldi et Hein-
 rici, t., 1174, 127, 43.
 Egino, pat. Werenberti, 1186, 157, 60.
 Elisabeth, fil. Heinr. Maulrapp.,
 1282, 346, 165.
 Fridericus, fil. Werenberti, t., 1182,
 149, 56; 1183, 151, 57; 1195,
 180, 71.
 Fridericus frat. Hartwici, t., 1234,
 223, 96.
 Fridericus, fil. Heinr. Maulrapp,
 1282, 346, 165.
 Fridericus Maulrapp, t., 1297, 384,
 189.
 Gebehardus Geltinger, t., 1278, 322,
 149; 1280, 334, 158; 1285, 355,
 172; 1299, 390, 192.
 Gebehardus, fil. Werenberti, t., 1180,
 142, 52.
 Gotschalculus, fil. Alberti et Richizae,
 b., 1195, 180, 71.
 Gotschalculus, frat. Alberti, t., 1182,
 149, 56.
 Gotschalculus, pat. Alberti, t., 1142,
 12, 7; 1156, 62, 22; 1162, 95, 32.
 Grimoldus, frat. Heinr. et Chunr.,
 t., 1174, 127, 43.
 Hainrich des Schulers Sohn, t.,
 1313, 432, 217.
 Hartmannus, t., 1194, 178, 70.
 Hartwicus I., pat. Ruoberti, t., 1191,
 170, 65; 1225, 199, 85; 1234,
 223, 96.
 Hartwicus II., 1227, 204, 87; 1234,
 223, 96.
 Heinrich, t., 1342, 498, 252.
 Heinricus, frat. Grimoldi et Chun-
 radi, t., 1174, 127, 43.

- Heinricus, castellan., 1299, 390, 192.
- Heinricus Maulrapp, b., 1278, 322, 149; 1281, 339, 160; 1281, 340, 161; 1281, 341, 161; 1282, 346, 165; 1292, 372, 182; 1315, 438, 220; 1318, 444, 223.
- Heinricus, t., 1283, 218, 94.
- Heinricus, viceplebanus, t., 1281, 339, 160; 1292, 373, 182; 1292, 374, 183.
- Ingenuinus, fil. Maulrapp, 1281, 340, 161; 1281, 341, 161.
- Jordanus, t., 1233, 218, 94.
- Mathildis, soror Maulrapp, 1281, 340, 161.
- Michael, t., 1313, 432, 217.
- Perchtold, Vicar, t., 1400, 668, 446.
- Petrissa, uxor Maulrapp, 1281, 340, 161.
- Pinergus, sacer., 1278, 322, 149.
- Rappelinus, fil. Maulrapp, 1281, 340, 161; 1282, 346, 166.
- Richiza, vidua Alberti, ministerial. brix., b., 1195, 180, 71.
- Röhel Jörg, t., 1416, 703, 477.
- Ruobertus, fil. Hartwici, t., 1224, 198, 84; 1227, 204, 87.
- Rupertus Maulrappo, 1292, 373, 182; 1292, 374, 183.
- Sifrit, der Geselle, t., 1313, 432, 217.
- Ulricus Maulrappo, 1292, 371, 181; 1308, 419, 209; 1318, 444, 223.
- Ulricus, t., 1192, 173, 67.
- Ursula, fil. Heinr. Maulrapp., 1282, 346, 165.
- Werenbertus, t., 1180, 142, 52; 1182, 149, 56; 1186, 157, 60.
- Windisch Mich., 1438, 762, 570.
- Castlat Heinricus, t., 1162, 90, 31.
- Caternat, mons, 1166, 110, 37.
- Caternate, loc., 1177, 132, 46.
- Cellarium (Chelre, Chellera, Kelre) de:
Heinricus, pleban., 1306, 410, 204; 1307, 417, 208.
- Heinricus, t., 1291, 368, 180.
- Petrus, presbyt., soc. plebani, 1306, 410, 204.
- Celle de:
Weyker, t., 1322, 460, 232.
- Celler Heinricus, t., 1282, 346, 166.
- Cenaus, presb. card. 1212, 192, 79.
- Cerre, loc., 1177, 132, 46; 1490, 804, 615.
- Chadelhoch, t., 1159, 69, 26.
- Chaeffel Heinrich, t., 1383, 607, 369; 1390, 647, 420.
- Chalp Heinricus, t., 1180, 141, 51; 1181, 143, 52; 1182, 148, 54.
- Chalp Regenhart, frat. Heinr. Chalp, t., 1181, 143, 52.
- Chamerbray, Hof in Völs, 1323, 462, 233.
- Chamgen de:
Bertholdus, 1252, 274, 119.
- Char, loc., 1300, 393, 193.
- Chazele, frat. Heinrici et Lantfridi, b., 1168, 114, 38.
- Chegel de:
Guoto, t., 1182, 148, 54.
- Chelburg, castrum, 1183, 151, 57; 1385, 621, 386.
- Chelburg de:
Fridericus, frat. Gebehardi, t., 1182, 149, 56.
- Gebehardus, t., 1182, 149, 56.
- Heinricus Salzman, t., 1151, 36, 14.
- Luttacher der, Jacob, Pfleger, t., 1449, 775, 582.
- Chemnat, loc., 1305, 406, 202; 1305, 408, 203.
- Chemnat (Chemnaten, Kemnat, Kematen) de:
Chunradus, t., 1220, 194, 81.
- Nicolaus, der Zant, t., 1366, 550, 295; 1384, 612, 374.
- Otto, t., 1254, 278, 121.
- Chere, curia in Montan, 1237, 237, 103.
- Cherle Perchtoldus, t., 1253, 277, 121.
- Chesselins Hof, 1374, 569, 318.
- Chessler Andrä, t., 1410, 691, 466.
- Chessler, Hof, 1346, 507, 253.

Cheverspübel de:

Eblinus, t., 1289, 366, 179.

Ruogerus, t., 1281, 337, 159; 1283, 351, 169.

Chiemsee de:

Chunradus, 1285, 366, 173.

Fridericus, episcopus, 1377, 579, 332.

Heinricus, præpos., archidiac., t., 1281, 340, 161; 1282, 345, 165; 1282, 347, 166.

Chienburg, castrum, 1197, 184, 73; 1285, 357, 173.

Chienburg de:

Chunno, t., 1187, 160, 62,

Chiens (Kiens), eccles. parochialis, 1157, 67, 25; 1177, 132, 46; 1248, 266, 116; 1278, 321, 148; 1353, 520, 266; 1363, 541, 287; 1369, 557, 305; 1376, 576, 328; 1384, 612, 373; 1384, 618, 383; 1388, 641, 412; 1391, 648, 421; 1391, 649, 423; 1409, 688, 463; 1425, 721, 497; 1425, 722, 508; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567; 1490, 804, 615.

Chiens de:

Adelheid, Mutter Johannis v. Chiens, 1384, 612, 375.

Agnes, fil. Ottonis, 1278, 317, 145.

Alberich, t., 1149, 35, 14.

Anna, Schwester Johannis v. Chiens, 1384, 612, 375.

Arnoldus, fil. Ottonis, 1278, 317, 145.

Christan v. Erenburg, Kapellan, 1437, 756, 567.

Christan, Vater Johannis v. Chiens, 1384, 612, 375.

Chunradus, fil. Ottonis, 1278, 317, 145.

Diemudis de Nauces, uxor Ottonis, 1278, 317, 145.

Eberhardus, t., 1207, 187, 76.

Enzia, fil. Ottonis, 1278, 317, 145.

Fridericus, fil. Ottonis, 1287, 317, 145.

Gabrielis, fil. Ottonis, 1287, 317, 145.

Hanns, Geselle zu Pfalzen, t., 1360, 529, 276.

Heinrich, Bruder Johannis v. Chiens, 1384, 612, 375.

Heuzze, t., 1297, 384, 189.

Johannes, t., 1348, 512, 260.

Johannes (Hanns), Chorherr v. Brixen, t., 1383, 606, 366; decanus, 1384, 612, 373; 1385, 622, 387; 1389, 645, 418.

Kunig (Künigle), der, Arnold, 1348, 512, 260; 1360, 529, 276.

Kunig (Künigl) Arnold des, Gattin Adelheid, 1360, 529, 276.

Kunig Arnold des, Elisabeth Muhme, 1348, 512, 260.

Kunig Hanns v. Erenburg, Kapellan, 1437, 756, 567.

Messner der, Chunrad (Chunz), t., 1383, 602, 262.

Niklein, Bruder Johannis v. Chiens, 1384, 612, 375.

Ortolfus, miles, t., 1207, 187, 76.

Ottlein, Bruder Johannis v. Chiens, 1384, 612, 375.

Otto, fil. dom. Ottonis de Hasenriede, b., 1287, 317, 145.

Paul, der Heuzze (Heusse), t., 1360, 529, 276; 1363, 540, 286; 1364, 540, 286; 1383, 602, 362.

Pernhardus, t., 1248, 265, 116.

Peter, Bruder Johannis v. Chiens, 1384, 612, 375.

Petil, fil. Ottonis, 1278, 317, 145.

Rapot, t., 1161, 87, 30.

Siboto, t., 1221, 195, 82.

Uolrich, t., 1163, 103, 35.

Chirchberg (Kirchberg) de:

Chunradus, comes, t., 1265, 290, 128. Eberhardus, comes, t., 1257, 282, 124.

Eberhardus, comes, consiliar. duc. Sigismundi Austr., 1455, 787, 597.

Wilhelmus de Matsch, Hauptmann des Bisthums Trient an der Etsch, 1418, 706, 479; 1419, 709, 483.

Chirchmaur Cholomannus, t., 1388, 641, 414.

- Chlafschinke Perchtoldus, t., 1180, 141, 51.
- Chofflach de:
Perchtoldus, 1278, 318, 145; 1279, 329, 153.
- Cholus Perchtoldus, t., 1304, 404, 201.
- Chorche de:
Petrus, t., 1195, 180, 71.
- Chozingen de:
Witmarus, t., 1165, 109, 37.
- Chraess Werenherus, clericus mogunt. dioc., t., 1391, 648, 422.
- Chraidorfer der, Heinrich, t., 1356, 525, 271.
- Chranwit, termin. comitis Ras, 1230, 211, 90; 1230, 212, 90; 1279, 331, 155; 1302, 395, 195.
- Chrapfenveint Ullinus, 1316, 439, 220.
- Chrello Perchtoldus, t., 1257, 282, 124.
- Christianus, t., 1211, 190, 78.
- Christina, s. (Christein), loc. in Greden, 1385, 624, 389; 1450, 777, 583.
- Chroph Heinrichus, t., 1276, 304, 136.
- Chumbertus, nuntius imperatoris, t., 1188, 165, 64.
- Chuncha Gerungus, t., 1192, 174, 68.
- Chunigunt, soror Chunradi, serva, 1293, 375, 183.
- Chunradier, t., 1235, 230, 100.
- Chunradus, capellan, t., 1184, 152, 57; 1194, 178, 70.
- Chunradus, cellerar., t., 1297, 385, 189.
- Chunradus, consang. Chuonradi hospitalar. brix., 1212, 191, 79.
- Chunradus, fil. Ekkehardi, t., 1291, 368, 180.
- Chunradus, frat. Ermenrici, t., 1155, 52, 19.
- Chunradus, fil. Haimon. et Gertrud., 1163, 104, 35.
- Chunradus, frat. Heinr. et Goppoldi, t., 1236, 232, 101.
- Chunradus, fil. Hotboldi, t., 1205, 185, 75.
- Chunradus, frat. Lantfridi et Heinrichi, b., 1163, 104, 35.
- Chunradus, miles, t., 1248, 265, 116; 1250, 270, 118.
- Chunradus niger, t., 1265, 290, 128.
- Chunradus, notar., 1262, 288, 126.
- Chunradus, praepos., 1284, 352, 169; 1297, 385, 189.
- Chunradus (Chunrat), Priester, t., 1296, 380, 186.
- Chunradus, Roman. rex. 1142, 1, 3; 1157, 66, 25.
- Chunradus, sacer., t., 1256, 280, 122.
- Chunradus, scolar., t., 1287, 361, 176.
- Chunradus, script., t., 1236, 234, 102; 1240, 249, 108; 1278, 319, 146.
- Chunradus, serv., 1293, 375, 183.
- Chunradus, t., 1151, 43, 16; 1162, 90, 31; 1163, 106, 36; 1184, 152, 58; 1187, 160, 61; 1192, 172, 67; 1192, 175, 68.
- Chunradus, t., 1291, 368, 180.
- Chunrat, der Schreiber, 1320, 452, 228; 1321, 457, 230; 1322, 459, 231; 1324, 464, 234.
- Chunrat, Diemen Aidam, t., 1309, 422, 211.
- Chunter Heinrich, 1317, 442, 222.
- Chuono, dominus, b., 1169, 124, 41.
- Chuono, fil. dom. Chuononis, t., 1169, 124, 41; 1175, 130, 44.
- Chunze, servus, 1156, 62, 22.
- Chyrcharius Gotschal., t., 1262, 288, 126.
- Cinthius, presbyt. card., 1212, 192, 79.
- Cinthus, diacon. card., 1177, 132, 43.
- Cirinus, t., 1230, 212, 91.
- Citlar de:
Adelber, t., 1163, 98, 33.
- Claninger Fritz, t., 1410, 691, 466.
- Clausenbach, terminus montis Riol, 1282, 342, 162; 1282, 343, 163; 1302, 395, 195.
- Clemens, summus pontif., 1265, 291, 129.
- Closner Ulrich, 1329, 477, 240.
- Chlovoglinna Benedicta, 1313, 434, 217.
- Clusa (Chlusa, Chlusna, Clausen, Klausen), oppidum, 1226, 200, 85; 1227, 204, 87; 1230, 211, 90; 1240, 249, 108; 1241, 252, 110; 1292,

374, 183; 1297, 383, 188; 1375, 526, 272; 1361, 532, 279; 1366, 551, 296; 1493, 805, 616.

Clusa de:

Adalbertus, marit. Perchtae, 1153, 49, 18; t., 1168, 115, 39.

Albertus, t., 1226, 200, 86.

Alhait, Gattin Heinrichs, b., 1362, 535, 281.

Diemut, Gattin Ulr. des Klammers, 1311, 425, 212.

Diemut, serva, 1156, 63, 22.

Eberhardus, t., 1277, 308, 140.

Glatz Chunradus, t., 1299, 390, 192.

Gunzo, t., 1166, 110, 37; 1166, 111, 38.

Hager, 1327, 473, 238.

Hainzel, Heinrich, des Zieglers, Eidam, t., 1361, 532, 279.

Heinrich, Bürger, b., 1362, 535, 281.

Heinrich, Sohn d. Katharina Ziegler, 1362, 535, 281.

Heinricus, gener Salmanni, t., 1159, 71, 27; 1192, 172, 67.

Heinricus, hospitalar., t., 1283, 350, 168; 1285, 356, 173; 1287, 362, 176; 1288, 363, 177; 1289, 364, 177; 1296, 380, 186; 1299, 388, 191.

Heinricus, t., 1226, 200, 86.

Hereman, t., 1187, 161, 62.

Hertwicus, t., 1292, 374, 183.

Kanzler der, Ulreich, 1331, 481, 242.

Klammerder, Ulreich, 1311, 425, 212.

Lantmannus, serv., 1156, 63, 22.

Lengenstein v. Nicolaus, 1361, 532, 279.

Lienbach v. Michael, Schreiber, t., 1395, 654, 431.

Lienhart, t., 1364, 542, 288.

Ludovicus, b., 1241, 252, 110.

Maluchs Heinricus, t., 1279, 327, 153.

Morungus, serv., 1156, 63, 22.

Perchta, uxor Adalberti, b., 1153, 49, 18.

Perchtoldus, can. neocell., magist. dom. infirm., 1347, 509, 259.

Perchtoldus Salzmann, 1292, 374, 183.

Reginbertus (Reimbertus), frat. Adalberti, t., 1168, 115, 39; 1192, 175, 68.

Reimbertus, sen., b., 1240, 249, 108.

Richter der, Hainz (Heinrich), t., 1378, 580, 335; 1380, 592, 350; 1403, 676, 453.

Ruodolfus, hospitalar., t., 1241, 252, 111.

Ruodolfus, pleban., t., 1211, 190, 78.

Salmannus, serv., 1156, 63, 22; 1159, 71, 27.

Schenkenberg v. Hanns, Spitaler, t., 1402, 672, 448.

Tegno, hospitalar., 1257, 282, 124.

Tietmar, t., 1153, 50, 18.

Walch Heinrich, Richter, t., 1372, 564, 312; 1374, 569, 318; 1380, 586, 340; 1380, 593, 352; 1383, 609, 371.

Waltmannus, t., 1188, 167, 64; 1192, 175, 68.

Waltmannus, civis, t., 1299, 390, 192.

Wintherus, civis, t., 1299, 390, 192.

Ziegler Heinrich, b., 1345, 505, 256; 1361, 532, 279.

Ziegler Katharina, b., 1362, 535, 281.

Cobrillen Andreas, dictus Prunner, notar. publ., 1415, 700, 474.

Cobrillen Conradus, pat. Andreae, 1415, 700, 474.

Coburger (Choburger), Hanns von Gufidaun, 1440, 765, 572.

Colfusc (Kalfusch, Colfusc), loc., 1153, 45, 17; im Wolkensteiner Gericht 1429, 730, 521; 1444, 769, 576.

Collaz, loc., 1159, 74, 27.

Colles, loc., 1142, 1, 2; 1181, 143, 52; 1185, 156, 59; 1233, 218, 93; Hof in Varn, 1379, 583, 336.

Collisell (Golsel), Hof in Greden, 1385, 624, 389; 1452, 781, 588.

Comes Chunradus, frat. Gebehardi, comitis, 1142, 1, 2.

Comes Fridericus, t., 1269, 296, 132; 1277, 306, 138; 1277, 309, 141.

Comes Gebehardus, frat. Chunradi comitis, 1142, 1, 2.

Cost, curia, 1304, 404, 200; 1341, 496, 251.

Cost, Gut unter der Veste Rodank, 1341, 496, 151.

Cost de:

Paelein, 1381, 596, 354.

Ulrich, t., 1402, 672, 448.

Coste, mons, 1147, 26, 12; 1184, 152, 57.

Coste, praediol. in monte Spiluke, 1277, 310, 141.

Crebez (Crebiz) Arnoldus, frat. Heinrichi, t., 1196, 180, 71.

Crebez Heinrichus, t., 1195, 180, 71.

Crebez Ruodolfus, t., 1160, 75, 23; 1160, 81, 29; 1162, 89, 31.

Crume de:

Uodalricus, b., 1162, 96, 33.

Cuckenber(g) (Guckenber(g)), curia, 1230, 210, 89; 1230, 211, 90.

Culn de:

Chunradus (Chünzl), t., 1346, 508, 258; Unterrichter zu Veltorns, 1363, 538, 284.

Curlon de:

Adelpertus, t., 1163, 100, 34.

Curnol de:

Arnoldus, frat. Hartungi, t., 1209, 188, 77.

Hartungus, frat. Arnoldi, 1209, 188, 77.

Pernhardus, miles, b., 1158, 68, 26.

Cursay, Hof in Afers, 1314, 436, 218.

Cuvedun (Cuvedunum, Gufedaun, Gufedoun, Gufdaun), castrum, 1239, 248, 108; loc., 1385, 624, 389; 1450, 777, 583.

Cuvedun de:

Achaz v. Tscheves, Richter, 1384, 613, 377.

Albertus, t., 1233, 218, 94.

Bartholome, b., 1387, 633, 399; Hauptmann auf Rodank, 1402, 670, 447. Hauptmann des Gotteshauses Brixen, 1406, 680, 455; 1417, 705, 478; 1418, 707, 480; t., 1420, 715, 490; 1430, 738, 527.

Berchtold, 1347, 511, 260; 1356, 525, 271; 1358, 527, 272; 1370, 560, 308.

Caspar I., t., 1356, 525, 271.

Caspar II., Pfandinhaber der Veste Rodank, 1446, 771, 578; 1447, 772, 580; 1450, 777, 584; 1453, 784, 592; 1455, 791, 600.

Coburger (Choburger) Hanns, 1440, 765, 572.

Eberle, t., 1356, 525, 271.

Fridericus, t., 1292, 374, 183.

Geori von Villanders, Richter, 1327, 472, 238.

Gotschalculus, t., 1278, 322, 149; 1281, 339, 160.

Hanns, t., 1358, 527, 273.

Heinrich, t., 1345, 505, 256.

Heinricus, jud., t., 1227, 204, 87; b., 1233, 218, 93; 1236, 234, 102; 1239, 248, 108; 1240, 250, 109.

Jacobus, frat. Heinrichi, b., 1233, 218, 94.

Jörg (Georg), Hauptmann auf Rodank, 1380, 588, 344; Pfleger auf Rodank, 1382, 600, 358; 1383, 611, 373; 1384, 614, 377; b. 1387, 633, 399; 1387, 637, 403; 1389, 644, 417.

Jörg von Villanders, Richter, 1389, 644, 418.

Johann, 1311, 426, 213.

Mertlinus, t., 1281, 340, 161.

Nicolaus, can. brix., 1369, 557, 305.

Staempfl Hanns, Richter, 1374, 569, 318; 1380, 586, 339; 1403, 675, 451.

Zobel der, Wolfhart, t., 1392, 650, 425.

D.

Dachau de:
 Arnoldus, b., 1155, 54, 19.
 Dalmatia de:
 Bertholdus dux, fil. march. Hystr.,
 1182, 149, 55.
 Deck (Degg) Chunrad, Herzog, t.,
 1343, 501, 254; 1382, 601, 361.
 Delphin de:
 Joachim v. Montein, Hauptmann,
 1444, 767, 574.
 Deschwein Erhard, Frühlmesser in
 Latz, t., 1456, 793, 601.
 Dets, curia, 1237, 235, 102.
 Diemo, official. comit. tirol., t.,
 1277, 309, 141.
 Diemut, serva, 1155, 55, 20.
 Diemut, serv., 1296, 379, 185.
 Dienbrecht, t., 1182, 148, 54.
 Diepoldus, t., 1186, 158, 60.
 Dietenheim, loc., 1147, 24, 11.
 Dietenheim de:
 Alhaid, Gattin Heinrichs, 1366,
 550, 295.
 Berchtoldus, villic., t., 1304, 403,
 200.
 Conradus, t., 1182, 149, 56.
 Heinrich, t., 1320, 452, 228.
 Heinrich, 1366, 550, 295.
 Heinricus, t., 1162, 95, 32; 1183,
 150, 56.
 Magens, t., 1155, 53, 19; 1156,
 64, 22; 1182, 149, 56.
 Otto, t., 1197, 183, 73; 1197,
 184, 74.
 Wilhelmus, t., 1205, 185, 75.
 Wolfriegel, frat. Magens, t., 1151,
 36, 14; 1155, 53, 19; 1156, 64,
 22; 1182, 149, 56.
 Wolschalch, frat. Wolfriegel, t.,
 1151, 36, 14.
 Dietmarus, b., 1169, 122, 40.
 Dietmarus, t., 1237, 241, 106.
 Dietmarus, colon., 1285, 356, 173.
 Dietmarus, official., t., 1277, 309, 141.
 Dietricus, miles, t., 1169, 124, 41.
 Dietricus, t., 1262, 288, 126.

Diezzen (Diessen) de:
 Chunrat, t., 1167, 113, 38.
 Dobrawitz de:
 Ernestus, 1285, 357, 173.
 Dofereck, loc., 1490, 804, 615.
 Dome de:
 Manno, villic. episcopi, 1242, 254,
 111.
 Dorfen (Dorfe), loc., 1155, 58, 21;
 1177, 132, 46.
 Dorothea, Dienerin des Hanns Jordan,
 Pfündner in Neustift, 1423,
 719, 495; 1424, 720, 496.
 Dosal, praed. in parochia Völs,
 1289, 364, 177.
 Doss auf Villanders de:
 Bernhard, der Flasch, 1314, 437,
 219; 1319, 445, 224; Bruder Peter's,
 1356, 525, 270.
 Ciprian, Sohn Taegen IV. (Tageno),
 1346, 507, 258; 1358, 527, 272;
 1365, 546, 291; b., 1380, 593,
 350; 1383, 604, 364; 1383, 605,
 364; 1384, 616, 381; Gatte der
 Katharina Tobhan, 1385, 624,
 388; 1386, 626, 393; 1386, 627,
 393; 1387, 628, 394; 1387, 635,
 401; 1387, 636, 402.
 Ekkart, Bruder Peter's, 1356, 525,
 270.
 Hanns, der Flasche, t., 1365, 548,
 263; 1383, 609, 372; 1398, 661,
 438.
 Heinrich, der Flasche, Sohn Bernhards,
 1319, 445, 224.
 Heinricus I., t., 1151, 41, 16.
 Heinricus II. (Flasch), frat. Friderici,
 t., 1205, 185, 75; 1226,
 200, 85; 1234, 222, 96; 1262,
 288, 126.
 Heinricus III., pat. Tagenonis IV.,
 1299, 388, 199; 1316, 440, 221;
 1403, 676, 452.
 Jacob I., der Flasche, 1314, 437,
 219; 1319, 445, 224; 1327, 473,
 238; 1332, 484, 243.
 Jacob II., Bruder Peter's, 1356,
 525, 270.

- Katharina, Tocht. Nicol. des Tobhan, Gatt. Ciprians, 1383, 604, 364; 1383, 605, 364; 1384, 616, 381; 1385, 624, 388; 1386, 626, 393; 1386, 627, 393; 1386, 628, 394.
- Oswald, Sohn Taegen IV., 1346, 507, 258; 1358, 527, 272.
- Peter, 1356, 525, 270; t., 1389, 643, 417.
- Randolt I., Burggraf auf Seben, 1311, 425, 213; 1311, 428, 214; 1316, 440, 221; 1324, 464, 234; 1336, 490, 247.
- Randolt II., Bruder Peter's, 1356, 525, 270; 1374, 573, 326; t., 1386, 629, 396.
- Taegen I. (Tageno, Tagino), 1192, 173, 67; 1192, 175, 68; 1195, 181, 72.
- Taegen II. (Tageno, Tagino), 1205, 185, 75.
- Taegen III. (Tageno, Tagino), t., 1280, 334, 157; 1291, 368, 180; 1296, 381, 186.
- Taegen IV. (Tageno, Tagino), 1299, 388, 191; 1343, 501, 254; 1345, 506, 257; Vater Ciprians und Oswalds, 1346, 507, 258; 1358, 527, 272; 1380, 593, 351; 1387, 634, 400; 1387, 636, 402; Sohn Heinrich III., des Flaschen auf Doss von Villanders, 1403, 676, 452.
- Taegen V., 1357, 526, 272.
- Dürsau de:
- Nicolaus, deutsch Ordens Ritter, Pfarrer zu Lengmos, 1429, 732, 523.
- Durinch, t., 1191, 169, 65.
- Durnech, 1162, 96, 33.
- Durnholz de:
- Fridericus, fil. Heinrichi, 1237, 239, 103.
- Heinricus, pat., b., 1237, 239, 103.
- Perchta, uxor Heinrichi, 1237, 239, 103.
- Petrus, fil. Heinrichi, 1237, 239, 103.
- Duvinum de:
- Rudolfus, miles, t., 1308, 420, 210.
- E.
- Ebel, der Ammann, t., 1324, 465, 234.
- Ebene de:
- Perchtoldus, t., 1235, 230, 100.
- Ebener, t., 1278, 319, 146.
- Ebenhusen (Ebenhause) de:
- Gerwich, t., 1163, 101, 34.
- Hartwich, t., 1163, 101, 34.
- Perchtold, t., 1343, 501, 254.
- Eberhardus, ministerial. eccl. brix., b., 1181, 146, 53.
- Eberhardus (Eberhart), serv., 1163, 103, 35.
- Eberhardus, t., 1169, 120, 40; 1191, 169, 65.
- Eberspergarius Chunradus, t., 1282, 348, 167.
- Eberstein de:
- Fridericus, t., 1308, 420, 210.
- Reimbrecht, t., 1293, 377, 185.
- Eberwines, prat. in Valles, 1276, 304, 136.
- Eberwinus, t., 1191, 169, 65; 1191, 171, 66.
- Eberwinus, t., sacerdot., 1248, 267, 117; 1251, 271, 118.
- Ebo, t., 1191, 169, 65.
- Ecclesia de:
- Uolricus, miles, t., 1244, 259, 114.
- Egelolfus, serv., t., 1162, 95, 32.
- Egeloufus (Egelof, Eglolfus), t., 1179, 137, 50; 1181, 143, 52; 1182, 148, 54.
- Egeno, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
- Egeno, t., 1249, 269, 117.
- Egerde, loc. apud Pont, 1226, 202, 86.
- Egidius de:
- Heinricus, t., 1230, 212, 91.
- Eginchoven de:
- Perkerus, t., 1163, 101, 34.
- Ruodigerus, t., 1163, 101, 34.

Eisack fluv., 1387, 637, 403; 1394, 653, 429; 1452, 782, 590.

Eistet de:

Conradus, episc., t., 1157, 66, 25.

Eiwen de:

Fritz, t., 1317, 441, 222.

Ekkebertus, frat. Heinrici, t., 1182, 149, 56.

Ekkehardus, ballistarius, 1237, 241, 105.

Ekkehardus, pat. Chunradi, 1291, 368, 180.

Ekkehardus (Ekkehart), t., 1195, 182, 72.

Ekkehart, Witzenberger's Knecht, t., 1309, 422, 211.

Ekkendorfer, Otto, Hauscomthur des deutschen Ordenshauses in Lengmos, 1429, 732, 523.

Elisabeth, serva, 1247, 362, 115.

Ellen de:

Simon v. Turnretsch, t., 1392, 650, 425.

Ellenchofen de:

Ruedeger, t., 1163, 108, 36.

Walchuon, fil. Ruedegeri, t., 1163, 108, 36.

Elsenpoum de:

Adelpertus, 1149, 29, 12.

Elstrau, Nicol., magist., Pfarrer z. Graz, can. brix., 1427, 725, 517; 1427, 726, 517.

Elves, mons villa, 1142, 1, 2; 1153, 51, 18; 1155, 56, 20; 1168, 117, 39; 1181, 147, 53; 1187, 159, 60; 1229, 207, 88; 1230, 211, 90; 1234, 221, 95; 1280, 333, 156; 1302, 395, 195; 1394, 653, 429; 1490, 804, 615.

Elves de:

Albertus, ecclesiast., t., 1234, 221, 96; 1278, 314, 144.

Albertus, fil. Aldriani, 1278, 314, 143. Aldrianus, pat. Alberti, 1278, 314, 143.

Bertholdus, t., 1234, 221, 96.

Chozprecht, gener Ruoberti de Torrent, t., 1168, 117, 39.

Chunegundis, fil. Aldriani, 1278, 314, 144.

Chunradus, t., 1234, 221, 96.

Chymbost (Chumbost) Eberhardus, 1280, 833, 156.

Elsbeth, Gattin Ulrichs des Meretscher, 1380, 587, 344.

Francho, t., 1158, 68, 26; 1159, 71, 27; 1161, 86, 30.

Heinricus, t., 1234, 221, 96; 1278, 314, 144; 1284, 352, 169.

Hofmann der Albrecht, t., 1380, 587, 344; 1380, 588, 346.

Huber der Blasi, t., 1452, 782, 589.

Huber die, Diemut, b., 1389, 643, 416.

Huber der, Heinrich, der junge, t., 1384, 614, 379.

Huber der, Niklas, der alte, t., 1380, 587, 344; 1384, 614, 379.

Iringardis, fil. Aldriani, 1278, 314, 144.

Liuto, frat. Ruoberti de Torrent, t., 1168, 117, 39.

Lutso, t., 1158, 68, 26; 1159, 71, 27.

Mathildis, uxor Aldriani, 1278, 314, 143.

Mayr Lipp, t., 1452, 782, 589.

Meretscher Jacob, Vat. Ulrichs, 1380, 587, 344.

Meretscher Ulrich, 1380, 587, 344.

Minigo, t., 1278, 314, 144.

Morunch, t., 1169, 125, 42.

Perchtoldus, dictus Herr, pat. Ruoberti, 1278, 317, 145.

Philes, frat. Rueberti de Torrent, t., 1168, 117, 39.

Reinhardus, t., 1234, 221, 96.

Ruobertus, fil. Perchtoldi, t., 1278, 314, 144; 1278, 317, 145.

Ruedegerus, t., 1284, 352, 169.

Strasser Heinrich, t., 1384, 614, 379.

Tymo, t., 1278, 314, 144.

Ulricus, t., 1234, 221, 96.

Willo, t., 1159, 73, 27; 1169, 125, 42.

Emericus, miles, t., 1142, 13, 7.

Ems (Emptz) de:

Gertraud, Gattin Oswalds v. Seben
auf Sprechenstein, 1466, 797, 604,
1466, 798, 606.

Engelbert, t., 1153, 49, 18; 1161,
86, 30.

Engelbertus, comes, b., 1165, 109,
36; 1177, 132, 46; 1197, 183, 72;
1197, 184, 73; 1490, 804, 615.

Engelberus, sacer., t., 1256, 280, 122.

Engele Albertus, t., 1238, 244, 106.

Engelmarus, t., 1163, 106, 36; 1182,
148, 54.

Engelschalcus, servus, 1229, 208, 88.

Engelthaler Seifrid, notar. publ., 1400,
666, 444.

Engidin de:

Hezil, b., 1162, 90, 31.

Engilman, t., 1151, 40, 16.

Engilmarus, t., 1211, 190, 78.

Engilrich, fil. Gelpfrat, t., 1163,
108, 36.

Eni vallis, 1305, 406, 202.

Eniberch (Enneberges, Enneberg),
1177, 132, 46; 1490, 804, 615.

Eniberch de:

Marquardus, pleban., t., 1237, 240,
105.

Otto, diacon., t., 1212, 191, 79.

Prack der, Heinrich, t., 1344, 503, 255.

Rost v. Peter, t., 1439, 763, 571.

Sifridus, diacon., t., 1212, 191, 79.

Entholz de:

Eberhardus, t., 1229, 206, 88.

Eberwinus, miles, t., 1230, 212, 91.

Ruidigerus (Entholzer), miles, t.,
1230, 212, 91; 1237, 240, 105.

Simon, Pfarrer, t., 1347, 511, 260.

Swikerus, t., 1230, 212, 91.

Enzen, Hof, 1421, 717, 491.

Eppan, loc., 1163, 100, 33; 1316,
439, 220; 1419, 709, 483; 1493,
805, 616.

Eppan de:

Albertus, comes, b., 1163, 100, 33.

Christof Fuchs von Fuchsberg,
Richter, 1418, 706, 479; 1419,
709, 483; 1419, 710, 484.

Chunradus, t., 1235, 230, 100.

Fridericus, t., 1162, 92, 32; comes,
1163, 100, 34.

Jacob, Bürger zu Brixen in Stufels,
t., 1363, 538, 284; 1376, 577,
330; 1378, 580, 332; 1380, 588,
346; 1380, 589, 347; 1382, 600,
359; 1384, 614, 379.

Ulricus Mureydarius, t., 1316, 439,
220.

Eppo, colon., 1192, 173, 67.

Eppo, fil. Eberhardi, t., 1169, 120, 40.

Eppo, fil. Franchi, t., 1149, 30, 13;
1149, 31, 13.

Eppo, praeco, t., 1169, 120, 40.

Eppo, t., 1163, 99, 33.

Erenburg, castrum, loc., 1351, 516,
262; 1384, 612, 374.

Erenburg de:

Geschurre der, Nicolaus (Niklas), t.,
1360, 529, 276; 1383, 602, 362.

Kunig der, Arnold, Sohn Otto's,
1353, 520, 266; 1363, 540, 285;
1364, 545, 291; 1384, 612, 375.

Kunig der, Christan, Sohn Jörgs,
Cleriker, 1437, 754, 564; 1437,
755, 566; 1437, 756, 567.

Kunig die, Elisabeth, Schwester
Otto's, b., 1353, 520, 265.

Kunig der, Jörg (Georgius), Vater
Christan des Clerikers, 1437,
754, 564; 1437, 755, 566; Pfleger
auf Schöneck, 1437, 756, 567;
1457, 796, 604.

Kunig der, Hanns (Johann), Bruder
des Jörg Kunig, Capellan zu
Chiens, 1437, 754, 565; 1437,
755, 566; 1437, 756, 567.

Kunig der, Jacobus, plebanus in
Assling, can. neocell., 1414, 697,
471; 1414, 698, 472; 1415, 701,
476; 1417, 704, 478.

Kunig der, Otto, Bruder Elisabeths,
1353, 520, 265.

Kunig der, Stephan, 1383, 602,
362; 1388, 642, 416.

Erhardus, fil. Ruffi, t., 1306, 415, 208.

Erist Johannes, magist., 1425, 721, 501.
 Ermenricus, frat. Chunradi, t., 1155, 52, 19.
 Ermenricus (Ermenrich), frat. Heinr., t., 1161, 84, 30.
 Ernest, frat. Friderici, t., 1187, 161, 62.
 Ernest, colon., t., 1187, 160, 61.
 Eschenloch de:
 Heinrich, Graf, 1308, 418, 209; 1309, 422, 211; 1310, 424, 212; 1313, 431, 216.
 Ulricus, t., 1205, 185, 75.
 Eschling, de:
 Eberhardus, soc. plebani in Lienz, 1400, 666, 443.
 Esel Nicolaus, Zollner am Lug, 1370, 559, 307.
 Esler Peter, 1381, 594, 352.
 Espan, loc., 1303, 397, 196; Gut, 1452, 783, 591.
 Espaner Heinrich, t., 1303, 397, 196.
 Etsch an der, Land, 1493, 805, 616.
 Eugenius, papa IV., 1434, 747, 545; 1434, 748, 558; 1436, 752, 561.
 Eurin (Eurn), loc., 1248, 266, 116.
 Eurin de:
 Musauge, pleban., t., 1250, 270, 118.
 Evis de:
 Gotschalculus, t., 1227, 204, 87.
 Eysack de:
 Walther, t., 1321, 456, 230.

F.

Farai, loc., 1233, 218, 93.
 Fascia de:
 Otto, pleban., t., 1235, 229, 99.
 Figeith, curia in Steineck, 1307, 417, 209.
 Firmianum, castrum, 1307, 417, 208.
 Firmianum (Furmianum, Vürmian, Vormigar) de:
 Albertus, t., 1262, 288, 126.
 Albrecht, Vat. Hiltprands, Johannis und Stephans, 1307, 417, 208.
 Christan., t., 1316, 439, 220.
 Chunradus, t., 1181, 146, 53; ministerial. eccl. trident. b., 1184, 152, 57.
 Chunradus, justitiar. Bozani, frat. Otton., 1162, 288, 126.
 Dietrich, t., 1307, 417, 208.
 Deringus, t., 1184, 152, 58.
 Eblinus, jud. Bozani, 1321, 454, 229.
 Heinrichus, capellan., t., 1307, 417, 208.
 Hiltprandus, 1307, 417, 208.
 Johannes, 1307, 417, 208.
 Johannes, fil. Eblini, 1321, 454, 229.
 Otto, frat. Chunradi, 1262, 288, 126.
 Stephanus, 1307, 417, 208.
 Uolricus, t., 1213, 193, 81; 1222, 197, 84.
 Fistille, loc., 1278, 316, 145.
 Flane, loc., 1163, 102, 34.
 Flange de:
 Gisila, b., 1151, 37, 15.
 Flascho, t., 1299, 388, 191.
 Flons de:
 Heinrichus, dominus, t., 1213, 103, 81.
 Flaurling, loc., 1493, 805, 617.
 Fledes de:
 Christianus, t., 1256, 281, 123.
 Gisilbrecht, t., 1256, 281, 123.
 Fletz (Fletsch), praed., 1162, 89, 31; Hof, 1380, 588, 345.
 Flichart Fridericus, t., 1277, 309, 141.
 Fliers, loc., 1493, 805, 617.
 Flinspach (Vlinspach) de:
 Arnoldus, t., 1188, 167, 64.
 Fridrich, t., 1160, 81, 29.
 Hurlinge, t., 1161, 88, 31.
 Fogler Johannes, presbyt. patav. dioc., t., 1391, 648, 422.
 Forchac, loc., 1163, 103, 35.
 Foris (Voris), loc., 1193, 177, 69.
 Foris de:
 Rudeger, t., 1187, 159, 61.
 Foro, de:
 Villicus, 1250, 270, 118.
 Fragine, pratum auf Säuseralpe, 1299, 390, 192.
 Francfordia (Francofordia), urbs, 1368, 554, 300.
 Francfordia (Francofordia) de:
 Gerhardus, notar. publ., cleric., 1391, 648, 422.

- Salmanni Gerhardus, can., t., 1388, 641, 414.
 Spaer Ernestus, t., 1388, 641, 414.
 Franchi, t., 1149, 30, 13; 1149, 31, 13.
 Francho, t., 1163, 99, 33.
 Francisk, des Gabriels Sohn, t., 1388, 642, 416.
 Frank der, Paul, 1383, 605, 364.
 Frantenhusen de:
 Heinricus, comes, b., 1161, 83, 29; 1161, 88, 30.
 Luitoldus, 1161, 83, 29.
 Frei der, Peter v. Natz, t., 1382, 600, 369.
 Freiburg im Breisgau, 1411, 692, 467; 1455, 787, 596.
 Freithof de:
 Ruprecht, Baumann, 1398, 662, 439.
 Freundsberg de:
 Gebehart, t., 1174, 127, 43.
 Gotschalk, can. brix., t., 1364, 544, 290.
 Hanns zu Petersberg, 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
 Hanns, Ritter auf Strassberg, 1370, 561, 309; 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1379, 581, 335; Pfleger auf Strassberg, 1380, 591, 349; 1380, 592, 349.
 Heinricus, frat. Ulrici, t., 1182, 149, 55.
 Johannes, can. brix., t., 1364, 544, 290; pleban. in Imst, 1368, 554, 302; 1369, 557, 305; 1370, 561, 309; 1373, 567, 316, Pfleger des Gotteshauses Brixen, 1376, 577, 330; 1377, 579, 332.
 Margareth, Gattin Wilhelms von Gerrenstein, b., 1373, 567, 314; 1373, 568, 317.
 Ulrich, 1410, 691, 464.
 Ulrich zu Petersberg, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
 Uodalricus (Ulricus), t., 1174, 127, 43; 1182, 149, 55.
 Freyn, praed., 1278, 319, 146.
 Fridberg de:
 Philipp, Richter zu Sterzing, t., 1387, 637, 406.
 Fridericus, archidiaconus superior. Karinth., 1415, 699, 472; 1415, 700, 474; 1415, 701, 475; 1415, 702, 476.
 Fridericus, frat. Arnoldi, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
 Fridericus, frat. Ernesti, t., 1187, 161, 62.
 Fridericus, medicus, t., 1149, 33, 14; 1157, 68, 26.
 Fridericus, fil. Merbotonia, t., 1291, 368, 180.
 Fridericus, episc. petenensis de Lusiriaco, t., 1165, 109, 37.
 Fridericus, praepos., t., 1162, 94, 32.
 Fridericus, I., Romanor. imperat. b., 1142, 2, 4; 1157, 66, 24; 1177, 181, 44; 1177, 133, 48; 1337, 492, 249; 1434, 744, 534.
 Fridericus II., Romanor. imperat. et jerosolymit. rex, 1230, 212, 91; 1237, 240, 104.
 Fridericus III., Romanor. rex, 1320, 448, 225.
 Fridericus, frat. Rudolphi et Arnoldi, t., 1181, 147, 54.
 Fridericus, scriba, t., 1253, 277, 121.
 Fridericus, filius Werenberti, 1191, 171, 66.
 Fridericus, t., 1191, 169, 65.
 Fridericus, t., 1238, 245, 107; 1248, 267, 117; 1256, 279, 123.
 Fridericus, t., 1285, 356, 173; 1291, 368, 180.
 Friderun, serva, 1163, 103, 35.
 Fridines (Virdines, Ferdings) de:
 Albanus, t., 1191, 171, 66.
 Albero, fil. Chunradi, t., 1195, 181, 72.
 Arnoldus, miles, t., 1211, 190, 78.
 Chunradus, pat., t., 1195, 181, 72.
 Chunradus, fil. Chunradi, t., 1195, 181, 72.
 Chunradus, miles, t., 1211, 190, 78; 1221, 195, 82; 1226, 200, 86.

Ekkehardus, fil. Chunradi, t., 1195, 181, 72; 1211, 190, 78.
 Heinricus, fil. Chunradi, t., 1195, 181, 72.
 Friedrich, römischer Kunig, b., 1443, 768, 574.
 Frishamer Jacob, rect. eccl. paroch. in Kessendorf, t., 1434, 748, 558.
 Frisinga de:
 Baruther Heinricus, can., 1434, 749, 559.
 Chorherren die, 1455, 788, 598.
 Hert Georgius, cleric. notar. publ., 1422, 718, 494.
 Frizenvai Heinricus, t., 1207, 187, 76.
 Fuchsberg de:
 Christof, Richter zu Eppan, 1418, 706, 479; 1419, 709, 483; 1419, 710, 484.
 Fücksel Fritz, t., 1410, 691, 466.
 Fügen de:
 Schuler Hanns, t., 1384, 613, 377.
 Fülein Heinrich, Vater, 1328, 475, 239.
 Fülein Otto, Sohn, 1328, 475, 239.
 Fülein Jost, Sohn der Sigele von Schenkenberg, b., 1360, 531, 277.
 Fürholz, Hof, 1358, 527, 273; 1375, 574, 326; 1376, 577, 329; 1380, 593, 351.
 Fuhelin Fridericus, t., 1162, 92, 32.
 Funtenell (Funtnell), Hof im Gerichte Steineck, 1402, 672, 448.
 Funteneller Herman, t., 1308, 418, 209; 1317, 441, 222.
 Furis, loc., 1167, 113, 38.
 Furns (Furens, Phurns, Pfurns), curia in Weitenthal, 1246, 260, 114; 1246, 261, 114; 1328, 474, 239.
 Fursil (Fursill, Fursillum), loc., 1177, 131, 44, 45; 1177, 132, 46; 1337, 492, 249; 1490, 804, 615.
 Furtacker in Ragen, 1186, 158, 60.
 Furter Bartholomäus, magister de Innsbruck, pleban. in Villanders, Pfründner in Neustift, 1433, 741, 530; 1434, 747, 546; 1436, 752, 561; 1436, 753, 564.

G.

Gader, Veste, 1301, 394, 194; 1335, 487, 245.
 Gadern (Geder, Gader, Gadre), loc., 1149, 34, 14; 1177, 132, 46; 1278, 326, 152; 1490, 804, 615.
 Gadern (Geder) de:
 Erinpitus, 1278, 326, 152.
 Haberler Peter zu Thurm, t., 1444, 769, 577.
 Nicolaus, fil. Erinpiti, 1278, 326, 152.
 Witmarus, t., 1195, 180, 71.
 Gaestleins Lehen in Peuren, 1355, 524, 269.
 Gaffo Heinricus, t., 1195, 181, 72.
 Gafrill, loc., 1386, 628, 394.
 Gaje Albertus, t., 1184, 152, 58.
 Gais (Gaizes) de:
 Albanus, t., 1195, 180, 71.
 Erhart, Geselle des Pfarrers, t., 1315, 438, 220.
 Fridericus, pleban., can. brix., t., 1228, 205, 87; 1234, 223, 97; 1235, 229, 99; b. 1247, 262, 114.
 Fridrich, t., 1315, 438, 220.
 Fridrich, der Mayr, t., 1315, 438, 220.
 Gotschalens, pleban., t., 1250, 270, 118.
 Heinrich der Pfarrer, Vicar von St. Laurenzen, 1364, 545, 291.
 Heinrich, der Praust, 1315, 438, 220.
 Heinricus, fil. Lantfrit, t., 1156, 64, 22.
 Heinricus, pleban., t., 1207, 187, 76.
 Lantfrit, t., 1142, 3, 4; 1155, 53, 19; 1156, 64, 22.
 Paulus, scholaris Friderici, plebani et can. brix., 1247, 262, 115.
 Peter, Pfarrer, t., 1315, 438, 220.
 Uolricus, t., 1265, 289, 127.
 Waltmannus, t., 1265, 289, 127.
 Gaishaupt der, Chunz, t., 1374, 569, 320; 1380, 586, 343.
 Gaisslingen de:
 Wernher, 1354, 521, 266.

Gaizzaren de:

Schuler Heinricus, notar. publ.,
1400, 666, 444.

Gallicanum, loc., 1426, 723 511.

Gallo Chunrat, t., 1169, 125, 42.

Gamache Gotschalculus, t., 1296, 382,
187.

Gangolf, t., 1149, 35, 14.

Gantschigay, Weingart. in Völs,
1326, 468, 236; 1326, 469, 237.

Garne, loc., 1229, 208, 88; 1229,
210, 89.

Gassen an der, Gut in Laien, 1385,
624, 389.

Gassen an der, Hof in Völs, 1438,
762, 570.

Gasshof in Varn, 1411, 693, 467.

Gebehardus miles, t., 1169, 124, 41.

Gebehardus, t., 1237, 241, 106; 1243,
258, 113; 1256, 279, 122.

Gebhart v. Natz, t., 1382, 600, 359.

Gebure Dietmar, t., 1145, 19, 10.

Gellenstein de;

Heinricus, t., 1188, 167, 64.

Gelphrat, t., 1163, 108, 36.

Geltendrusel Chunradus, t., 1289,
366, 179.

Geltinger der, 1359, 528, 274; 1378,
580, 335; 1379, 583, 336; 1382,
601, 360.

Geltinger Hanns, t., 1387, 637, 406.

Geltinger Ludwig, 1319, 446, 225;
1320, 452, 228.

Geltinger Paul, t., 1397, 659, 435.

Geltinger Valentin, 1317, 441, 222.

Gemme der, Heinrich (Hainz), Richter
zu Rodank, 1380, 587, 344; 1380,
588, 344; 1384, 614, 377.

Genane, t., 1163, 99, 33.

Geneusche Gotschalculus, t., 1288,
226, 98.

Georgius sanctus ad loc., 1151, 38, 15;
1250, 270, 118; 1265, 289, 127.

Georgius sanctus de:

Perchtoldus, t., 1205, 185, 75.

Georgius sanctus mons de:

Chunradus, monachus, t., 1187,
161, 62.

Eberhardus, abbas, t., 1157, 67,
25, 26.

Gerardus, presbyt. card., 1143, 14, 9.

Gertrud, uxor Haimonia, 1163, 104, 35.

Gertrudis, serva, soror Gerhardi,
1283, 349, 168.

Gerhardus, t., 1142, 10, 6.

Gerhardus, concord. episc., t., 1165,
109, 37.

Gerhardus, sacer., t., 1211, 190, 78.

Gerhardus, servus, 1283, 349, 168.

Gerhart, der alte, Richter zu Brixen,
t., 1387, 638, 407; 1411, 693, 467;
1418, 707, 482; 1419, 711, 486.

Gerhart Asem, Bürger zu Brixen,
1453, 784, 593.

Gerhart, Gerharts Sohn, des alten
Richters, Bürg. zu Brixen, t., 1387,
638, 407; 1418, 707, 482.

Gerhart, der Gerhart, Bürg. zu Brixen,
t., 1392, 650, 425.

Gerhart Hanns, Bürger zu Brixen,
1429, 731, 522; 1429, 733, 524;
Hofrichter zu Brixen, 1440, 765,
572; 1444, 769, 577.

Gerhart Hanns, Bürg. zu Bruneck, t.,
1449, 775, 582.

Gerhart Heinrich, Bürg. zu Brixen,
t., 1354, 521, 267; 1373, 566, 314;
1373, 567, 316; 1373, 568, 317;
1376, 577, 330; 1380, 588, 346;
1383, 609, 372; 1386, 628, 395.

Gerhart Heinrich, Heinrich Gerharts
Sohn, t., 1386, 628, 395; Richter
auf Rodank, 1418, 707, 480.

Gerhart Heinrich, Bürg. zu Bruneck,
t., 1431, 739, 528.

Gerhart, der junge, t., 1387, 635, 401.
Pfleger auf Salern, 1395, 655, 431;
1398, 661, 438; 1402, 671, 448.

Gerhart Peter, des Prausts (Propats)
Sohn, 1343, 500, 253; 1345, 505,
256.

Gerhart Ulrich, Bürg. zu Bruneck
t., 1431, 739, 528.

Gerlstein de:

Heinricus, miles, t., 1249, 268, 117.

Geroldus, capellan., t., 1265, 289, 127.
 Geroldus, officialis (praepos., procurat.)
 episc., b., 1222, 197, 84; 1233,
 219, 95; 1235, 225, 98; 1252, 272,
 119.
 Geroldus, sacerdot., t., 1287, 361, 176.
 Gerrenstein (Charro, Garre, Garro,
 Garrenstein, Gernstein) de:
 Albertus, t., 1304, 402, 200.
 Albrecht, t., 1374, 570, 321, 322.
 Bernhardus, t., 1173, 126, 42.
 Chuonradus, miles, t., 1193, 176, 69.
 Domini, 1296, 382, 188.
 Eberhart, Ritter, 1321, 457, 230.
 Ekkehardus, sen., t., 1173, 126, 42;
 1174, 127, 43; b. 1175, 130, 44;
 1179, 139, 51; 1182, 149, 56;
 1183, 151, 57; 1187, 159, 61;
 1188, 167, 64; 1205, 185, 74;
 1221, 195, 82; 1231, 216, 93;
 1232, 217, 93; 1235, 228, 99;
 1238, 246, 107.
 Ekkehardus, fil. Ekkehardi sen.,
 t., 1238, 246, 107; 1243, 258,
 113; 1248, 265, 116.
 Ekkehardus, jun., fil. Reimberti et
 Mathild., 1235, 228, 99.
 Ekkehardus, frat. Heinrici, t.,
 1281, 340, 161; 1281, 341, 162;
 1293, 376, 184; 1296, 382, 187;
 1300, 393, 194; 1303, 399, 197;
 1304, 402, 200; 1306, 413, 206;
 1309, 422, 211; 1310, 423, 212;
 1311, 426, 213; 1321, 455, 229.
 Ekkehart, Bruder Wilhelms, 1322,
 461, 232.
 Ekkehart (Ekkart), t., 1343, 500,
 253; 1374, 570, 321.
 Elisabeth, uxor Heinr., 1309, 422,
 211.
 Elisabeth, Gattin Ekkarts, 1343,
 500, 253.
 Elisabeth, die Rubeinerin, Tochter
 Wilhelms, 1373, 567, 314; 1373,
 568, 317; 1374, 572, 323.
 Engelschalcus (Gerre), t., 1211,
 190, 78.
 Erasem, 1360, 531, 278.

Fridrich, 1322, 461, 232; 1327, 471,
 237; 1328, 474, 239.
 Gisila, fil. Reginberti I. de Sabiona,
 uxor Heinr., 1147, 24, 11; 1147,
 26, 12; b. 1161, 84, 30.
 Heinrich, Ritter, t., 1343, 500, 253;
 1360, 530, 277.
 Heinrich, Sohn Wilhelms, 1373,
 567, 314; 1373, 568, 317.
 Heinrich, gener Reginb. I. de Sa-
 biona, 1155, 52, 19; 1161, 84, 30.
 Heinricus, avuncul. Wilhelmi de
 Naues, 1212, 191, 78.
 Heinricus, frat., Ekkeh., t., 1281,
 340, 161; 1281, 341, 162; 1293,
 376, 184; 1300, 393, 194; 1303,
 401, 199; 1306, 413, 206; 1309,
 422, 211; 1310, 423, 212.
 Heinricus, miles, t., 1239, 246, 107.
 Heinricus, t., 1173, 126, 42; 1193,
 176, 69; 1195, 182, 72; 1197,
 184, 74.
 Margaretha, Gattin Wilhelms II.,
 1322, 461, 232.
 Margaretha v. Freundsberg, Gattin
 Wilhelms II., 1373, 567, 314;
 1373, 568, 317.
 Mathildis, uxor Ekkehardi sen., b.,
 1235, 228, 99.
 Ortolfus (Cherarius), t., 1257, 282,
 124.
 Otto, miles, 1239, 246, 107.
 Petrus, fil. Heinr. et Elisabeth,
 1309, 422, 211.
 Purchardus, miles, t., 1175, 130, 44;
 1179, 139, 51.
 Reginbertus, t., 1160, 81, 29; 1174,
 127, 43.
 Reimbertus senior, t., 1225, 199,
 85; 1231, 216, 93; 1233, 219,
 95; 1235, 228, 99; 1236, 234,
 102; 1237, 241, 106; 1239, 246,
 107.
 Reimbertus, jun., b., 1239, 247,
 107; 1248, 265, 116.
 Richza, fil. Gisilae, 1147, 24, 11.

- Waltherus, frat., Ekkehardi, t., 1173, 126, 42; 1182, 149, 56; 1183, 151, 57.
- Waltmannus, fil. Ekkehardi, t., 1300, 393, 194.
- Wilhelmus I., 1237, 241, 105.
- Wilhelmus II. (Wilhelm), 1322, 461, 232; 1325, 466, 235; 1336, 490, 248.
- Wilhelmus III. (Wilhelm), 1343, 500, 253; 1373, 567, 314; 1373, 568, 317; 1374, 572, 323.
- Gertschach de:
- Wulfig, t., 1306, 412, 205.
- Gerungus, t., 1153, 49, 18; 1191, 170, 66.
- Gerungus, t., 1241, 253, 111.
- Gerut (Gerute, Gerüte, Gerent, Geräte), mons, 1187, 163, 63; 1249, 268, 117; 1299, 389, 192.
- Gerute de:
- Benedittel, t., 1388, 642, 416.
- Christian, t., 1361, 532, 278.
- Conradus, pat. Dorothe, uxoris Guntheri Mayr de Brixina in Runkada, 1426, 723, 512.
- Engelmar v. Stocke, t., 1299, 389, 192.
- Heinrich von Gurplan, t., 1299, 389, 192.
- Heinrich von Mussiten, t., 1299, 389, 192.
- Heinrich, der Perlunch, t., 1299, 389, 192.
- Michael, can. neocell., fil. Conradi, 1426, 723, 511.
- Simon an der Ecke, t., 1299, 389, 192.
- Ulrich von Pach, t., 1299, 389, 192.
- Gerute, pratum in Valles, 1276, 304, 136.
- Geschreff Albrecht, Landrichter in Pusterthal, 1351, 516, 263.
- Geschweige der, Heinrich, t., 1308, 418, 209.
- Gesieze (Gsies) de:
- Fridrich (der Gesiezzzer), t., 1306, 412, 205.
- Heinricus, t., 1187, 160, 62.
- Heinricus, t., 1225, 199, 85.
- Gessler Heinrich, t., 1430, 738, 527.
- Getzenberg (Gozenberg), mons, 1232, 344, 164; 1232, 345, 165; 1451, 779, 586; 1456, 794, 602.
- Gfeller Hanns, 1419, 709, 483.
- Giekenbiunt de:
- Wato, t., 1160, 78, 28.
- Gient de:
- Alhaidis, fil. Bertholdi, serva, 1281, 336, 158.
- Bertholdus, 1281, 336, 158.
- Diemudis, fil. Bertholdi, serva, 1281, 336, 158.
- Offmia, fil. Bertholdi, serva, 1281, 336, 158.
- Gisla, serva, 1156, 62, 22; 1163, 104, 35.
- Giselnvelt de:
- Chunradus, subdiacon., t. 1207, 186, 75.
- Giuta, serva, 1247, 262, 115.
- Glanecker Thomas, deutsch Ordens-Ritter-Bruder von Sterzing, 1456, 794, 602.
- Glatsch, Wiese in Schalders, 1381, 595, 353.
- Gl原因, Hof, 1336, 490, 247.
- Glemuna de:
- Heinricus, t., 1165, 109, 37.
- Glockeli Pilgerimus, t., 1165, 109, 37.
- Glurnher de:
- Aichhorn Jörg, t., 1455, 792, 600.
- Glurns de:
- Heinricus, t., 1252, 274, 119.
- Leo, pat. Heinrici, 1252, 274, 119.
- Gmundia (Gmunda), loc., 1415, 699, 473; 1415, 702, 477.
- Gnagen, Hof, 1306, 413, 206.
- Goch de:
- Schönne Petrus, notar. publ., 1425, 721, 507.
- Görz (Goritia), castrum, 1384, 618, 384.
- Görz (Goritia) de, Comites:
- Albertus II. (Albrecht), 1293, 377, 185; 1298, 387, 190; 1322, 460, 232; 1434, 744, 534.

Albertus III. (Albrecht), 1313, 434, 217; 1313, 435, 218.
 Albertus IV. (Herr von Schöneck), 1355, 524, 269.
 Anna, uxor Heinrici, reg. Bohem., 1313, 430, 215.
 Comites, 1434, 748, 547.
 Engelbertus II. b., 1165, 109, 36; 1177, 132, 46; 1179, 183, 72; 1179, 184, 73; 1490, 804, 615.
 Heinricus, rex Bohem., 1302, 395, 195; 1303, 399, 197; 1305, 405, 201; 1305, 406, 202; 1305, 407, 202; 1306, 412, 205; 1306, 414, 207; 1308, 420, 210; 1313, 430, 215; 1320, 447, 225; 1320, 448, 225; 1327, 472, 238; 1337, 491, 248; b., 1343, 499, 252; 1353, 518, 264; 1363, 539, 285; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1396, 656, 432; 1443, 768, 575; 1455, 787, 596.
 Heinricus III., 1351, 516, 262; pater Joannis, pleban. in Pfalzen, 1390, 648, 420.
 Heinricus IV., 1409, 688, 462; 1425, 721, 497; 1440, 764, 571.
 Johann Heinrich, 1327, 472, 238; 1337, 491, 248.
 Johannes, presbyt., 1384, 618, 383; pleban. in Chiens-Pfalzen, 1391, 648, 420; 1391, 649, 423.
 Leonhard, 1484, 801, 610.
 Ludwicus, 1302, 395, 195; 1303, 399, 197; 1305, 406, 201; 1305, 408, 203.
 Meinhardus, III., b., 1281, 216, 92; 1305, 408, 203.
 Meinhardus IV., 1265, 291, 128; 1271, 298, 132; 1277, 311, 142; b., 1277, 312, 142; 1279, 331, 154; 1279, 332, 156; 1282, 343, 163; 1305, 408, 203; 1394, 653, 428; 1409, 685, 460.
 Meinhardus VII., patruus Johan., presbyt., plebani in Chiens-Pfalzen, 1384, 618, 383; 1391, 649, 424.

Offemia (Euphemia), uxor Alberti, III., b., 1313, 434, 217.
 Otto, 1302, 395, 195; 1303, 398, 197; 1303, 399, 197; 1305, 406, 202; 1305, 407, 202.
 Görz (Gorizia) de, ministri comitum: Chunrat, Schreiber, t., 1298, 387, 190.
 Geroldus, rect. curiæ, 1308, 420, 210.
 Otto, magist. curiæ, t., 1285, 357, 173.
 Seyfrid, Kapellan, t., 1351, 516, 262.
 Gössel Freidank aus dem Mühlbach, 1449, 775, 582.
 Gössel Fridricus, organista patav. dioec., praebendar. Neocell., 1428, 728, 519.
 Goldeck de: Alphart (der Goldecker), 1419, 711, 485.
 Chunrat, 1317, 443, 223.
 Heinricus, 1316, 439, 220.
 Jenselinus, fil. Heinrici, 1316, 439, 220.
 Mechtild, mater Chunradi, 1317, 443, 223.
 Gollinchofen de: Chunradus, sacerdot., t., 1277, 308, 139; 1277, 309, 141.
 Goppoldus, frat. Chunradi et Heinrici, t., 1236, 232, 101.
 Gorsa de: Albertus, pleban., physicus illustr. ducum Austr., t., 1368, 554, 302.
 Goslich Heinricus, t., 1277, 308, 140.
 Gotebolt, t., 1182, 148, 54; 1191, 171, 66.
 Gotfrit, t., 1163, 101, 34; 1163, 108, 36.
 Gotschalcus, colon., 1193, 177, 69.
 Gotschalcus, faber, t., 1259, 285, 125.
 Gotschalcus, marschalc., 1187, 161, 62; 1191, 170, 65.
 Gotschalcus, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3; 1151, 43, 16; 1163, 106, 36.

Gotschalculus, sacerdot., t., 1297, 385, 189.

Gotschalculus, t., 1149, 30, 13; 1191, 169, 65; 1195, 181, 72; 1195, 182, 72.

Gotschalculus, t., 1207, 186, 75; 1230, 212, 91; 1252, 272, 119.

Gotschin die, 1455, 788, 598.

Gozman, t., 1168, 116, 39.

Gozoldus, 1292, 370, 181.

Gozolteshusen de:

Adelbertus, t., 1161, 83, 29.

Gozwinus, 1151, 40, 16.

Graben, Hof, 1330, 478, 240.

Graben de:

Ulrich, t., 1361, 533, 280.

Grabenstat de:

Chunradus, 1183, 151, 56.

Gracianus, eccl. rom. subdiacon., notar., 1177, 132, 48.

Graems der Ulrich, 1322, 460, 232.

Graman Hartwic., t., 1186, 157, 60.

Graman Marchwardus, t., 1180, 142, 52.

Granator Petrus, 1277, 306, 138.

Granscharen de:

Fridericus, rect. eccl. paroch., t., 1368, 554, 302.

Grassacher Thal de:

Rainberger Wilhelm, t., 1430, 738, 527.

Gravetsch, Berg bei Natx, 1426, 724, 515.

Gravetsch de:

Gotschalculus, 1299, 388, 191.

Graz, urbs, 1405, 678, 455.

Graz de:

Elstrau Nicolaus, magist., Pfarrer, canon. brix., 1427, 725, 517; 1427, 726, 517.

Greden, vallis, 1385, 624, 389; 1450, 777, 583; 1452, 781, 588; 1490, 804, 615.

Greden (Gredine) de:

Adelprecht, miles Waltheri de Gredine, t., 1151, 37, 15.

Caspar, Amtmann Herzog Fridrichs, 1419, 714, 489.

Chunrat, miles Waltheri, t., 1151, 37, 15.

Leuprecht, miles Waltheri, t., 1151, 37, 15.

Waltherus, t., 1151, 37, 15.

Gregorius, papa XI., 1393, 652, 426.

Gregorius, t., 1240, 251, 110.

Greifenberg de:

Heinrich, t., 1380, 588, 346.

Greifenstein de:

Adelheid, ux. Arnoldi, b., 1159, 72, 27.

Arnoldus, b., 1159, 72, 27; 1162, 92, 31; 1162, 94, 32; 1177, 131, 44; 1177, 132, 46.

Chunradus, t., 1242, 254, 111; 1262, 288, 126.

Francisk, 1419, 709, 483.

Fridrich, 1381, 596, 354.

Heinricus, frat. Chunr., t., 1241, 254, 111; 1262, 288, 126.

Machtildes, uxor Arnoldi, b., 1162, 94, 32.

Gries, loc., 1311, 427, 214; 1320, 449, 226; 1320, 450, 227; 1327, 472, 238; 1441, 766, 574; 1455, 788, 598; 1493, 805, 616.

Gries de:

Bertoldus Zunto, præco, 1320, 451, 227.

Gotschalculus, t., 1235, 230, 100.

Hartung, Propst, 1441, 766, 573.

Heinrich, Decan, 1441, 766, 573.

Vintler, Nicolaus von Bozen, Landrichter, 1387, 635, 401.

Wernher von Tablat, Richter, 1320, 450, 226; 1320, 451, 227.

Griese (Brixen) ab dem:

Peter, Pfarrer zu Assling, t., 1383, 606, 366.

Griesingen de:

Marquart, can. brix., 1324, 464, 234.

Grinoldus, presb., t., 1194, 178, 70.

Groppenstein (Gröppenstein) de:

Balthasar (Gröpplein), 1413, 696, 471.

Chunrad, Burggraf auf Schöneck, 1355, 524, 269; 1363, 540, 286, Gröpplein 1364, 542, 288; 1364,

543, 288; 1364, 545, 290; der alte Groppenstein, 1365, 547, 292.

Chunrad, Chunrads Sohn, b., 1364, 543, 288; 1449, 775, 582; 1468, 800, 609.

Fridericus, 1350, 515, 262; can. brix., 1353, 519, 265.

Grosstein (Groszenstein), loc., 1235, 226, 98; 1235, 229, 99; Hof 1366, 549, 294; 1366, 550, 295.

Grosstein de:
 Jacob, t., 1387, 634, 400.
 Paul, t., 1387, 634, 400.

Grube, curia, 1304, 403, 200.

Gruben, Hof in Olang, 1360, 531, 277.

Gruben, Hof in Terrenten, 1449, 775, 582.

Gruben de:
 Mayr (in Gruben), Baumeister der St. Sigmundskirche in Peuren, 1450, 779, 586.
 Peter der Schuler, 1325, 466, 235.

Gruben, curia, 1298, 387, 190.

Gruber Jörg, Sohn des Thom., herzog. Dieners, 1437, 759, 568.

Gruber Nicolaus, Richter zu Neustift, t., 1395, 655, 431.

Grünaus Nicolaus, presbyt., t., 1400, 666, 444.

Gruota, loc., 1226, 201, 86.

Grysingen de:
 Eufemia, Tochter des Felix Ratgebe, Gattin des Hanns v. Grysingen, 1456, 793, 601.
 Hanns, Gatte der Eufemia Ratgebe, 1456, 793, 601.
 Gsind Hanns, Richter auf Schöneck, t., 1456, 795, 603.

Guala, presb. card., 1212, 192, 80.

Güntzenhauser Johann, Schulmeister zu Mals, t., 1456, 793, 601.

Güssenberg de:
 Gerwig Güss, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.

Guido, diac. card., 1212, 192, 80.

Guido, praenest. episc., 1212, 192, 80.

Guilielmus, portuens. episc., 1177, 132, 48.

Guischardi Bartholom., sacri palatii apost. audit., 1425, 721, 499.

Gumber (Gummer), loc., 1191, 171, 66; 1226, 203, 86; 1324, 465, 234.

Gumber de:
 Johannes, 1226, 203, 86.

Gundolfingen de:
 Paul, t., 1383, 604, 364; 1383, 605, 365; 1384, 616, 382.

Gundolt, t., 1149, 35, 14; 1160, 79, 29.

Gunthart, t., 1168, 116, 39.

Guote, serva, 1156, 62, 22.

Guoto, colon., 1291, 369, 180.

Gurk de:
 Dietricus, episc., t., 1187, 160, 62.
 Elen, t., 1169, 125, 42.
 Heinricus, camerar., t., 1197, 183, 73.
 Heinricus, can., t., 1197, 184, 73.
 Piligrinus, couvers., t., 1197, 183, 73.
 Sifridus, can., t., 1197, 184, 73.
 Sifridus, presb., t., 1197, 183, 73.

Gurr Hanns, t., 1387, 637, 406.

Gurr Sigmund, t., 1410, 691, 466.

Gusmann, loc., 1357, 526, 272.

Gustetsch, Hof, 1317, 443, 223.

Gypottus, t., 1230, 212, 91.

H.

Habchel Peter, Richter auf Strassberg, t., 1380, 592, 350.

Haberler Peter auf dem Thurm in Geder, t., 1444, 769, 577.

Haceli Marquardus, t., 1169, 118, 40.

Hackelin Arnoldus, t., 1168, 115, 39.

Hadbertus, sacerdot., t., 1220, 194, 81.

Hadbertus, t., 1182, 149, 56.

Haekleder Hanns, t., 1356, 525, 271.

Haenle Peter Paul, t., 1361, 534, 280.

Haertwich, t., 1191, 169, 65.

Hagendorn, collect. subsid., regi Roman. praest., 1418, 708, 482.

Hagene Chunradus, t., 1237, 241, 106.

Hagno, t., 1250, 270, 118.

Hahusen de:

- Pabo, t., 1161, 83, 29.
 Haiden Chunrat, t., 1304, 402, 200.
 Haiden der, Chunrat, t., 1374, 570, 322.
 Haiden Peter aus Valla, 1455, 791, 599.
 Hailca, b., 1147, 25, 11.
 Hailerin Anna, Mutter des Joh. Heben-
 strit v. Laugingen, 1434, 750, 560.
 Haimo, pat. Friderun, servae, 1163,
 103, 35.
 Hainze der, der Zieglerin Eidam, t.,
 1358, 527, 273.
 Hakel (Hako) Arnoldus, t., 1182, 149,
 56; 1186, 157, 60; 1187, 159, 61.
 Halbsleben Aebel, Bürg. zu Brixen,
 t., 1306, 413, 206; 1319, 446, 225.
 Halbsleben Albrecht (Aeblein), Bürg.
 zu Brixen, t., 1384, 615, 381; 1386,
 628, 395.
 Halbsleben Gabriel, Bürg. zu Brixen,
 t., 1418, 707, 482.
 Halbsleben Heinrich, Bürg. zu Brixen,
 1374, 572, 325.
 Halbsleben Jacob, t., 1343, 500, 253.
 Halbsleben Udalt., armiger eccl. brix.,
 1451, 780, 586, 587.
 Hall, salina, 1306, 405, 201; 1313,
 430, 215; oppidum, 1382, 598, 356;
 1382, 599, 357; 1443, 768, 575;
 1455, 787, 596; 1493, 805, 617.
 Hall de:
 Otto, pat. Heinr. Phenchvogel,
 notar. publ., 1383, 407, 369.
 Hangenauer Peter, 1391, 649, 423.
 Harder Ulrich, t., 1395, 654, 431.
 Harlant, Wiese in Mühlbach, 1371,
 563, 311.
 Harrer Franz, Amtmann in Neustift,
 1409, 686, 461.
 Hartmann, miles, t., 1149, 34, 14.
 Hartmannus, sacer., t., 1265, 289,
 127.
 Hartwig Chunrad, deutsch Ordens-
 ritter und Pfarrer in Sterzing, 1456,
 794, 602.
 Hase Chunradus, t., 1226, 202, 86.
 Hasenriet, loc., 1183, 150, 56; 1207,
 187, 76.

Hasenriet de:

- Fritz, t., 1325, 467, 236.
 Martin, t., 1361, 532, 279.
 Otto, pat. Ottonis de Chiens, 1378,
 817, 145.
 Perchtoldus, colon., 1183, 150, 56.
 Haslehen in Aspach, 1450, 778, 584.
 Hasler der, Hanns, 1388, 640, 410.
 Hasplare Regenbert, t., 1181, 144,
 52; 1191, 169, 65.
 Hauchare Regenbert, t., 1195, 182, 72.
 Hauenstein de:
 Agnes, Gattin Albrechts, 1321, 456,
 229.
 Albrecht (Aebel), 1308, 418, 209;
 1317, 441, 221; 1321, 456, 229.
 Christianus, t., 1280, 335, 158.
 Dominus, 1299, 390, 192.
 Fridrich, t., 1317, 441, 222.
 Gebehardus, junior, t., 1194, 178,
 70; 1194, 179, 70; 1197, 183, 73;
 1197, 184, 74; 1209, 189, 77.
 Hartmannus, nep. Werinberti, t.,
 1194, 179, 70.
 Heinrichus, fil. Wilhelmi, 1286, 358,
 174; 1317, 441, 222.
 Hertwig, t., 1313, 431, 216.
 Ingrammus, nepos Werinberti, t.,
 1194, 179, 70.
 Laurenz (der Hauensteiner), t.,
 1345, 506, 257.
 Lienhart, t., 1374, 569, 320; Gatte der
 Ottilia von Laien, 1384, 613, 376.
 Mätze, Gattin Albrechts, 1317, 441,
 221.
 Ottilia von Laien, Gattin Lienharts,
 1384, 613, 376.
 Philippus, t., 1281, 340, 161; 1382,
 346, 165.
 Ulrich in Brixen, t., 1362, 537, 283.
 Ulrich, Richter zu Varn, 1352, 517,
 263; 1354, 521, 267.
 Werenbertus, can. brix., t., 1207,
 186, 75.
 Werenbertus, t., 1194, 179, 70.
 Wilhelmus, t., 1281, 340, 161; 1282,
 346, 166; 1286, 358, 174.
 Haugo, b., 1149, 33, 13.

- Haugo, (Hongo, Ongo), frater (con-
versus Neocellae), b., 1153, 48,
17; 1153, 50, 18.
 Haus, t., 1187, 161, 62.
 Haunschildt Johannes, notar. publ.,
1429, 729, 520.
 Haus, Hof, 1293, 377, 184; 1304,
403, 200.
 Hausmann Chunrad, Pfleger zu Neu-
rasen, 1420, 716, 490.
 Hausmann Hanns, Schulmeister in
Brixen, t., 1380, 586, 343; rect.
scolar. brix., 1383, 607, 369.
 Hawart, t., 1163, 108, 36.
 Hawekare Regenbertus, t., 1179,
138, 51.
 Hebenstryt Hanns, Vat. des Joh. He-
benstryt v. Laugingen, 1434, 750,
560.
 Hebenstryt Johann v. Laugingen,
1434, 750, 560.
 Heberhardus, comes, 1160, 79, 28.
 Heberhart, t., 1163, 108, 36.
 Heidenrich, frat. Vorchtlieb, t., 1163,
108, 36.
 Heinricus, cellerar., t., 1296, 382, 187.
 Heinricus, frat. Chazele, b., 1168,
114, 38.
 Heinricus, frat. Chuonradi et Gopolti,
t., 1236, 232, 101.
 Heinricus, frat. Ekkeberti, t., 1182,
149, 56.
 Heinricus, frat. Ermenrici, t., 1161,
84, 30.
 Heinricus, frat. Lantfridi, b., 1163,
103, 34.
 Heinricus, fil. Martini, t., 1233, 219, 95.
 Heinricus, miles, t., 1235, 278, 99;
1236, 281, 100.
 Heinricus, frat. Regenhardi, t., 1180,
140, 51.
 Heinricus, fil. Reimberti, t., 1299,
388, 191.
 Heinricus, rex, 1274, 300, 134.
 Heinricus, sacerd., t., 1281, 340, 161;
1281, 341, 162.
 Heinricus (Hainrich), der Schuster, t.,
1296, 380, 186.
 Heinricus, scholaris, t., 1278, 319, 146;
1287, 361, 176.
 Heinricus, senior (de Cuvedun?), t.,
1236, 234, 102.
 Heinricus, venat., t., 1230, 212, 91.
 Heinricus, fil. Veselini, t., 1287, 360,
175.
 Heinricus, fil. Waltheri, 1192, 174, 68.
 Heinricus, t., 1187, 169, 61; 1191,
169, 65; 1192, 175, 68.
 Heinricus, t., 1252, 272, 119; 1258,
283, 125; 1291, 368, 180.
 Hekel Arnoldus, t., 1181, 147, 53.
 Hellentesperge de:
 Heinricus, t., 1163, 107, 36.
 Helling Joh., magist., 1425, 721, 503.
 Hentschikon de:
 Rudegerus, rect. eccl. paroch. in
Rendenten, notar. publ., 1368,
554, 303.
 Herebort, t., 1153, 49, 18; 1160, 77,
28; 1160, 79, 28; 1161, 86, 30;
1163, 97, 33.
 Herbrant, t., 1187, 159, 61.
 Hergolresbach de:
 Heinricus, t., 1182, 149, 55.
 Herlinger Thom. v. Wels, notar. publ.,
1434, 748, 558.
 Hermannus colon., 1277, 308, 139.
 Hermannus, miles, t., 1142, 8, 6;
1149, 34, 14.
 Hermannus, sacerd., t., 1242, 256, 112.
 Hermannus (Herman), t., 1181, 147, 53.
 Herminrich, t., 1142, 10, 6.
 Herschaft Heinricus, 1180, 141, 51;
1186, 158, 60.
 Hert Georgius, cleric. frising. dioc.,
notar. publ., 1422, 718, 494.
 Herzleiger Jacob in Nauens, Bau-
mann, 1361, 532, 278.
 Hetteninge de:
 Sigewin, t., 1163, 98, 83.
 Heubler Heinrich, t., 1307, 416, 208.
 Heubler Irdunch, t., 1307, 416, 208.
 Heunfels (Huonivels) de:
 Haegerle Jacob, Richter, t., 1313,
435, 218.
 Otto, dictus Welf, 1246, 261, 114.

Heuzze (Häusse) Andreas, Gatte der
Magdalena v. Pilgrätz, 1407, 682, 457.
Heuzze (Häusse) Chunrat, t., 1361,
534, 280; 1371, 563, 311.
Heuzze (Heuss) Chunrat, 1419, 711,
486; 1453, 784, 593.
Heuzze (Heuss) der, Jörg, t., 1385,
623, 388.
Heuzze (Heuss) der, Paul, t., 1353,
520, 266.
Hezelo dominus, 1142, 6, 5.
Hietbrandus (Hietprandus), t., 1229,
210, 89.
Hilprandi Georgius, can. brix. et
trident. eccl., 1415, 700, 473; 1415,
701, 474; 1415, 702, 476.
Hiltbrandus, parvus, t., 1184, 152, 58.
Hiltgart, uxor Chuono., 1169, 124, 41.
Hiltgrimus, miles, t., 1265, 289, 127;
1277, 307, 138; 1277, 308, 140;
1280, 333, 156.
Hiltpoldus, t., 1285, 355, 172.
Hinterburg de:
Nicolaus, Chorherr zu Brixen, 1363,
540, 286.
Hirsvogel Heinrichus, 1272, 299, 133.
Hirsvogel Waltherus, fil. Heinrichi,
1272, 299, 133.
Hochberger Johann, pleban in Töl-
sach, 1429, 729, 521.
Hochfritz Walther, 1354, 521, 267.
Hochhuber Mattheis, Zollner am Lug,
1448, 774, 581.
Hochmeister der, des deutschen Or-
dens, 1456, 794, 602.
Hoco, t., 1153, 47, 17.
Höflein de:
Johannes, magist., pleban., t., 1367,
553, 299.
Hofe de:
Ebeli, t. 1296, 380, 186.
Heinricus, 1256, 279, 122.
Hofer der, Baumann auf dem Getzen-
berg, 1456, 794, 602.
Hofer, Gut auf Spiluck, 1346, 507, 258.
Hofgericht, das, 1279, 327, 153.
Hofstatt, Gut und adelicher Ansitz in
Neustift, 1452, 783, 591.

Hofstaetter Hanns, Bürger zu Brun-
eck, t., 1449, 775, 582; 1452, 783,
590; 1455, 788, 598; 1455, 792,
600.
Hofstaetter Hanns, Chorherr v. Neu-
stift, Pfarrer in Olang, t., 1383,
603, 363; 1383, 604, 363; 1383,
605, 364; 1383, 606, 365; 1384,
615, 380; 1384, 616, 381; 1384,
617, 382; 1408, 683, 458.
Hofstaetter Heinrich v. Neustift, t.,
1360, 530, 277; Amtmann des Stif-
tes in Schalders, 1361, 532, 279;
1362, 537, 283; 1373, 566, 314;
1374, 571, 323; 1375, 575, 323;
1377, 578, 331; 1379, 583, 337;
1380, 584, 338; 1380, 587, 344;
1380, 589, 348; 1381, 595, 354;
1382, 600, 359.
Hofstaetter Margareth an der Hof-
statt zu Neustift, Schwester Ulrichs
Hofstaetter v. Bruneck, 1403, 675,
451.
Hofstaetter Michael v. Neustift, 1419,
713, 487.
Hofstaetter Peter, Bürg. v. Bruneck,
1452, 783, 590.
Hofstaetter Ulrich, Bürg. v. Bruneck,
1403, 675, 451; 1407, 682, 458;
1408, 683, 458.
Hohaim de:
Arbo, t., 1161, 83, 29.
Hohannes, presbyt. card., 1212, 192, 80.
Hohanniculus, t., 1162, 96, 33.
Hohenburg de:
Alber, t., 1174, 127, 43.
Hohenecke de:
Richerus, t., 1161, 86, 14.
Hohenhauser der, 1380, 593, 351.
Hohenpühel (Hohenpichel), prædium,
1236, 232, 101; 1248, 266, 116.
Hohenpühel de:
Arnolt, Sohn Heinrichs, des Prössele,
t., 1364, 545, 291.
Heinrich, der Prössele, t., 1364, 545,
291.
Hohenrain de:
Rudolfus, t., 1182, 149, 55.

Hohenwart, prædium, 1279, 329, 154.

Hokstein de:

Leopoldus, t., 1182, 149, 56.

Holenburg de:

Swikerus, t., 1165, 109, 37.

Holrespach de:

Albrecht, fil. Heinrici de Hellentesperge, t., 1163, 107, 36.

Holzbrücke, Grenze, 1343, 501, 254; 1387, 636, 401; 1387, 636, 402; 1387, 637, 403.

Holzbrücke de:

Herrachner Heinrich, t., 1387, 634, 400.

Niedersalcher Jacob, t., 1387, 634, 400.

Holzheim de:

Marchwardus, t., 1163, 108, 36.

Holzlehen, Gut in Getzenberg, 1450, 779, 586.

Honorius, papa III., 1434, 746, 539.

Horeburch de:

Perchtold, t., 1161, 88, 31.

Horenmarchter Ulreich, t., 1314, 436, 219.

Hornpeck der, Gebhart, t., 1344, 504, 256.

Horprecht, t., 1153, 49, 18.

Hotpoldus, pat. Conradi, 1206, 185, 75.

Hovarn, loc., 1278, 321, 148.

Hubaldus, hostiens. episc., 1177, 132, 48.

Huben (aus der) de:

Heinz, Sohn des Nicolaus, t., 1380, 586, 343.

Nicolaus, t., 1380, 586, 343.

Huber Hanns, t., 1421, 717, 493.

Huber Heinricus, protonotar. princip. ducum, Austriæ, 1368, 554, 302.

Huber der, Hof zu Niederhausen bei Schöneck, 1874, 572, 324.

Hülben, Hof zu Ansheim, 1345, 506, 257.

Hülber der, Weingarten in Neustift, 1380, 584, 337; 1380, 589, 347.

Hün Eberhardus, scol., t., 1284, 353, 170.

Hütstockch Rudiger, t., 1355, 524, 269.

Hüttal, Hof bei Chiens, 1361, 534, 280.

Hugo, diac. card., 1177, 132, 48.

Hugo, hostiens. episc., 1212, 192, 80.

Hungerhaus Perchtold, t., 1312, 429, 214.

Hungerhausen de:

Christian (Hungerhausen, Richter auf Rodauk, t., 1401, 670, 447.

Fridrich, t., 1360, 530, 277.

Hunprecht, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.

Hunt Albertus, t., 1211, 190, 78.

Huntspühler Leonhardus, rect. scol. brix., t., 1436, 752, 563.

Husen de:

Werenhart, t., 1163, 101, 34.

Hutharius Fridericus, proprius Ottonis Welfh, 1246, 260, 114; 1246, 261, 114.

Hystria de:

Engelbertus marchio, t., 1157, 66, 25.

Perchtoldus, marchio, 1174, 127, 43; 1178, 135, 49; 1182, 149, 54.

Perchtoldus, fil. Perchtoldi, marchionis, 1174, 127, 43.

I.

Jacob, der Arzt, t., 1309, 422, 211.

Jacobus diac. card., 1177, 132, 48.

Jacobus, fil. Gerhardi, serv., 1283, 349, 168.

Jacobus, pat. Johannis, servi, 1292, 373, 182.

Jacobus, scriba, t., 1246, 261, 114.

Jacobus, t., 1256, 279, 122.

Jacomina, fil. Gerhardi et Gertrudis, serva, 1283, 349, 168.

Imst (Ümbst), loc., 1493, 805, 617.

Imst de:

Johannes de Freundeberg, pleban., can. brix., 1368, 554, 302.

Ingrammus, 1142, 2, 3.

Ingrammus, t., 1195, 181, 72.

Innocentius, papa, II., 1142, 2, 3;
1143, 14, 7; 1177, 132, 45; 1391,
649, 423.

Innocentius, papa III., 1212, 192,
79; 1391, 649, 423.

Innocentius, papa VIII., 1490, 804,
614.

Innsbruck, urbs, 1305, 407, 203; 1382,
597, 356; 1406, 680, 456; 1407,
681, 456; 1409, 686, 462; 1409,
687, 462; 1426, 724, 516; 1443,
768, 576; 1455, 787, 597; 1484,
802, 612.

Innsbruck de:

Adler Johann., primissarius et coo-
perator eccl. s. Jacobi, t., 1426,
723, 514.

Furter Bartholom., magist., 1433,
741, 530; 1436, 752, 561.

Mentelbergerin die, Pfründnerin in
Neustift, 1428, 727, 519.

Mor der, Oswald, 1436, 753, 564.

Ritzler (Reytzler), 1408, 684, 469.

Wach der, Hanns, 1436, 753, 564

Intica (Inchingen, Innichingen, Ine-
chingen, Innichen), loc., 1363, 541,
287.

Intica de:

Chunradus, diac., 1230, 212, 91;
1233, 218, 94.

Chunradus de Schöneck, praepos.,
1293, 376, 183.

Engildi, decan., t., 1207, 187, 76.

Hartmannus, t., 1142, 8, 6; 1144,
16, 9; 1153, 45, 17.

Heinricus, 1247, 263, 115.

Pertholdus, can., 1187, 161, 62.

Plazoler Augustinus, decan., 1455,
788, 597; 1455, 789, 598.

Plazoler Caspar, decan., 1425, 721,
498.

Jöbel Hanns, Bürg. v. Sterzing, 1447,
772, 580.

Jöbel Wolfgang v. Varn, t., 1452,
781, 589.

Johannes s. eccl. in silva (Johannes
Baptist. in Silva, St. Johann im

Wald, Mayr im Wald), 1177, 132,
46; 1197, 184, 73; 1490, 804, 615.

Johannes papa XXIII., 1415, 700,
473.

Johannes, presbyt. card., 1177, 132, 48.

Johannes, presbyt. card., 1212, 192, 80.

Johannes, sabin. episc., 1212, 192, 80.

Johannes, fil. Jacobi, servus, 1292,
373, 182.

Jon Fridericus, t., 1224, 198, 85.

Jone Heinrich, t., 1192, 172, 67.

Jordan Johann., Priest. der Neu-
burg. Diöc., Pfarrer z. St. Peter
bei Tirol, Pfründner zu Neustift,
t., 1423, 719, 495; 1424, 720, 496;
1433, 743, 533; 1434, 747, 546;
1436, 752, 563.

Jordanus, sagittarius, t., 1230, 210, 89.

Jorgen sanctus de:

Chunz an der Traten, 1363, 540
286.

Irinspurch de:

Adalbertus, t., 1163, 105, 35.

Irrenberg auf dem, Gut, 1387, 633,
399.

Isenman der, Berchtold, 1313, 431,
216.

Issing (Issingen) de:

Bernhart, t., 1325, 467, 236.

Chunrat, t., 1355, 524, 269.

Mayr am Hof, Nicolaus, t., 1456,
795, 603.

Mayr bei Kirchen, Joachim, t.,
1456, 795, 603.

Juch Fridericus in der Helle, t.,
1287, 360, 175.

Juckel Fridrich v. Pfalzen, 1451,
779, 586.

Jud der, Heinrich, t., 1383, 603, 363.

Judenburga de:

Erhardus, rect. eccl. paroch., t.,
1399, 664, 442.

Judenfras Conradus, praepos. ad s.
Mariam Brixinae (in ambitu), t.,
1436, 752, 563.

Justina sancta, loc., 1177, 132, 46;
1490, 804, 615.

K.

Kadelhohus, b., 1149, 84, 14.

Kalb de:

Nicolaus, 1381, 596, 354.

Kalde Petrus, praepos. northusa., 1434, 745, 538.

Kaltern, Calderium), loc., 1419, 710, 485; 1490, 804, 615; 1493, 805, 616.

Kaltern de:

Reynisch, der Teyzel, t., 1398, 661, 438.

Kamppen loc., 1374, 569, 318.

Kamrer (Chamrer), Hanns, t., 1376, 577, 330; Stadtrichter in Brixen, 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; zu Stufels, 1382, 600, 358; 1384, 620, 385; 1386, 628, 395; 1386, 629, 396; 1387, 634, 401; 1389, 643, 417.

Kardun, fluv., 1192, 173, 67.

Karinthia, 1490, 804, 615.

Karinthia de:

Fridericus, archidiacon., 1415, 699, 472; 1415, 700, 474; 1415, 702, 476.

Heinrich, Graf von Görz, Vater Johans, 1376, 576, 328.

Heinrich Pfalzgraf, 1440, 764, 571.

Heinricus, dux, 1297, 383, 188.

Hermannus, dux, 1165, 109, 37.

Johann, Herzog, b., 1363, 539, 285.

Johannes, Graf von Görz, Pfarrer v. Pfalzen-Kiens, Sohn Heinrich IV., 1376, 576, 328; 1391, 648, 421.

Johannes, Herzog, 1380, 585, 339; b., 1387, 631, 398; 1396, 656, 432.

Leonhard, Pfalzgraf, 1484, 801, 610.

Ludewicus, dux, 1297, 383, 188.

Meinhardus, dux, 1287, 362, 176; 1289, 366, 179; 1295, 378, 185.

Meinhart, Pfalzgraf, 1376, 576, 328.

Otto, dux, 1297, 383, 188.

Karitsch, Hof, 1321, 458, 230.

Karle, frat. Ruodigeri de Patavia, t., 1162, 95, 32.

Karneid de:

Mareider Hanns, Hauptmann u. Richter zu Steineck, 1381, 596, 354.

Kastellnß de:

Nicolaus, Schwager Ekkarts v. Trostberg, t., 1382, 601, 362.

Kerlinger de:

Chunrat (der Kerlinger), t., 1383, 604, 364; 1383, 605, 364.

Kessendorf de:

Frishamer Jacobus, rect. eccl. paroch., t., 1434, 748, 558.

Kestlan de:

Ecker Hanns, 1440, 765, 572.

Kikicer Heinricus, t., 1226, 202, 86.

Kintener Otto, t., 1391, 649, 425.

Kirchhaim de:

Conradus, frat. Sibotonis, t., 1182, 149, 55.

Siboto, t., 1182, 149, 55.

Kirchberg de:

Eberhardus, comes, consiliar. duc. Sigismundi, 1455, 787, 597.

Wilhelmus de Matsch, Hauptmann des Bisthums Trient a. d. Etsch, 1418, 706, 479; 1419, 709, 483.

Kirche, die weisse, 1355, 524, 270.

Kirchen, loc., 1490, 804, 615.

Klarens, Gegend in Natz, 1451, 780, 586.

Kleran de:

Alban Hanns, t., 1455, 791, 600.

Klosen (Chlosen), Hof in Schrembach, 1358, 527, 272; 1375, 574, 326.

Knechtelinhof, curia, 1280, 334, 157; 1282, 347, 166.

Kofel, Hof in Erenburg, 1351, 516, 262.

Kollmann, loc., 1386, 628, 394.

Kollsass, loc., 1493, 805, 617.

Komertin v. Jays, 1321, 456, 230.

Kray in Hof bei Rodank, 1353, 520, 266.

Krems de:

Johannes, t., 1436, 752, 563.

Krisan, Gegend in Natz, 1382, 600, 358.

Krot de:

Nicolaus, t., 1404, 677, 454.

Krumpacher Wolfgang, Richter zu Bruneck, 1452, 783, 591.

Külenprunne, Hof am Kunterswege, 1429, 732, 523.

Külein C. (Caspar), 1434, 746, 543.

Kümerl (Chümerl) Conrad, t., 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; 1382, 600, 359.

Kümerl (Chümerl) Gebhart, t., 1381, 595, 354.

Kungsberger Hanns, Burggraf auf Tyrol, 1419, 709, 483.

Kunig (Künigl) der Arnold v. Erenburg, Sohn Otto's, 1353, 520, 266; 1363, 540, 286; 1364, 545, 291; 1384, 612, 375.

Kunig der, Christian v. Erenburg, Sohn Jörgs, Cleriker, 1437, 754, 564; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567.

Kunig die, Elisabeth, Schwester Otto's, b., 1353, 520, 265.

Kunig der Jörg (Georgius), Vater Christan des Clerikers, 1437, 754, 564; 1437, 755, 566; Pfleger auf Schöneck, 1437, 756, 567; 1457, 796, 604.

Kunig der, Hanns (Johann), Bruder des Jörg Kunig, Kapellan zu Chiens, 1437, 754, 564; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567; 1457, 796, 604.

Kunig der, Jacobus, pleban. in Assling, can. neocell., 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1415, 701, 476; 1417, 704, 478.

Kunig der, Otto, Bruder Elisabeths, 1353, 520, 265.

Kunig der, Stephan, 1383, 602, 362; 1388, 642, 416.

Kuntersweg de:

Schidmann der, 1429, 733, 524.

Kurtz Engelhart v. Toblach, t., 1456, 795, 603.

L.

Labant de:

Heinricus de Ueberwisen, pleban., b., 1383, 610, 372.

Lacefons (Lazevons, Laceyons, Laceyones, Lazefons, Latzfons), loc., 1142, 4, 4; 1151, 39, 15; 1153, 47, 17; 1153, 48, 17; 1153, 50, 18; 1155, 52, 19; 1162, 95, 32; 1177, 132, 46; 1209, 188, 77; 1211, 190, 78; 1239, 247, 107; 1243, 258, 113; 1283, 350, 168; 1373, 568, 317; 1490, 804, 615.

Lacefons de:

Berchta, b., 1153, 47, 17.

Chunradus, t., 1161, 84, 30.

Ermenrich, fil. Ernusti, 1211, 190, 78.

Ermenrich, t., 1149, 29, 12; 1155, 59, 21; 1192, 173, 67.

Ernustus t., 1192, 173, 67.

Ernustus, pat. Ernusti, 1211, 190, 78.

Gisila (Gisla), fil. Reginberti L. de Sabiona, b., 1173, 126, 42.

Gotschalculus, fil. Ernusti, 1211, 190, 78.

Hadelouch, b., 1153, 47, 17.

Heinricus in Gasse, t. 1211, 190, 78.

Heinricus Ratgebe, t., 1156, 61, 21.

Heinricus, t., 1152, 45, 17; 1159, 73, 27; 1163, 107, 36.

Heinricus, vicin. Heinr. in Gasse, t., 1211, 190, 78.

Hougo, t., 1142, 10, 6; 1149, 35, 14; 1160, 78, 28.

Nicolaus, t., 1322, 461, 232.

Occozus, b., 1151, 39, 15.

Pircherius official., 1299, 388, 191.

Reinbertus, t., 1211, 190, 78.

Uolricus, fil. Ernusti, t., 1211, 190, 78.

Wernhere, t., 1161, 87, 30.

Willibirech, b., 1153, 47, 17.

Lagestal de:

Heinricus, t., 1242, 254, 111.

Laian (Lajan, Layan, Laien), mons, loc., 1142, 1, 2; 1155, 54, 19;

1169, 73, 27; 1168, 116, 39; 1177, 132, 46; 1182, 148, 54; 1241, 253, 111; 1265, 291, 129; 1275, 301, 134; 1308, 419, 209; 1311, 426, 213; 1336, 490, 247; 1370, 560, 308; 1380, 586, 339; 1385, 624, 389; 1452, 781, 588; 1455, 790, 599; 1466, 797, 605; 1466, 798, 607; 1490, 864, 615; 1493, 805, 616.

Laian de:

Adelprecht, t., 1159, 70, 26.
 Albertus, miles, t., 1280, 334, 157.
 Chunrad, Pfarrer, t., 1384, 613, 377.
 Chunradus, t., 1275, 301, 135.
 Chunz, t., 1374, 569, 320.
 Eberlinus, t., 1282, 347, 166.
 Engelmar, t., 1159, 70, 26.
 Engelmarus, cognom. Scharf, fil. Sifridi, b., 1241, 253, 111.
 Fridericus, t., 1296, 382, 187.
 Heinricus, pleban., t., 1191, 171, 66.
 Heinricus, t., 1151, 37, 15; 1159, 70, 26.
 Ludwicus, fil. Ulrici, t., 1299, 392, 193.
 Meinardus, 1308, 421, 210.
 Martinus, t., 1241, 253, 111.
 Nicolaus, fil. Martini, 1241, 253, 111.
 Nicolaus t., 1348, 512, 260.
 Ottilia, Witwe Lienharts v. Hauenstein, 1384, 613, 376.
 Sifridus, b., 1241, 253, 111.
 Ulricus, can. brix., 1228, 205, 87.
 Ulricus, t., 1299, 392, 193.
 Urso, t., 1159, 70, 26.
 Zehenter der, Maertel, 1380, 586, 342.

Lambrechtsburg (mons s. Lamberti, Lamprechaberg, Lampersperch, Lamperspurch) de:

Albertus, marit. Gertrud, b., 1229, 206, 88.
 Albertus, fil. Alberti, t., 1229, 206, 88; 1237, 236, 103.
 Christian, b., 1364, 542, 288; 1383, 604, 364.

Christianus, frat. Wilhelmi, 1337, 492, 249.

Dietmar, der jung, t., 1330, 479, 241; 1333, 485, 244; 1337, 492, 249.

Dietmar, Vat. Wilhelms, 1344, 503, 255.

Dietmarus, t., 1297, 384, 189.

Elisabeth, fil. Machtild., 1229, 206, 88.

Fridrich, pat. Ottonis, 1314, 436, 219.

Fritze, t., 1360, 531, 278.

Gertrudis, uxor Alberti, b., 1229, 206, 88.

Heinrich, 1338, 493, 249.

Machthildis, mat. Elisabeth., 1229, 206, 88.

Otto, t., 1282, 344, 164; 1314, 436, 219.

Prey der, t., 1344, 504, 255.

Sigmund v. Luttach, Pfleger, t., 1456, 795, 603.

Wilhelmus, t., 1337, 492, 249.

Wilhelmus (Wilhelm), b., 1344, 503, 255; 1364, 542, 288.

Lames, Moos in Ras, 1426, 724, 515.

Lana, loc., 1490, 804, 615; 1493, 805, 616.

Langenstel de:

Heinricus, t., 1242, 255, 112.

Lantfridus (Lantfrit), ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3; b., 1163, 103, 34.

Lantfridus, frat. Chazele et Heinrici, b., 1168, 114, 38.

Lantfridus, praeco, 1182, 149, 56.

Lantmannus, t., 1192, 175, 68; 1211, 190, 78.

Lanzo, t., 1163, 98, 33.

Lapide de:

Berchtoldus, judex, t., 1306, 410, 204.

Lateranum, 1212, 192, 80.

Latinus Gerhardus, t., 1262, 288, 126.

Latsch de:

Benigna v. Leonburg, Gattin des Felix Ratgebe, 1453, 784, 592; 1454, 786, 595; 1456, 793, 601.

- Deschwein Erhart, Fröhmesser, t., 1456, 793, 601.
- Hermann Hanns, t., 1456, 793, 601.
- Ratgebe Felix, 1453, 784, 592; 1354, 786, 595; 1456, 793, 601.
- Laufen de:
- Nussdorfer Marx von Wildshuet, Pfleger, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
- Laugingen de:
- Anna Hailerin, Mutter des Joh. Hebenstrit, 1434, 750, 560.
- Hanns Hebenstrit, Vat. des Johann, 1434, 750, 559.
- Johann Hebenstrit, can. neocell., 1434, 750, 559.
- Laur Gotschalcus, t., 1310, 423, 212; 1322, 459, 231.
- Laur Wilhelmus, fil. Gotschalci, t., 1310, 423, 212.
- Laurentius s. ad loc., eccl. paroch., 1425, 721, 497.
- Laurentius s. (St. Laurenzen, Lorenzen) de:
- Albanus, can. brix. (pleban.), t., 1205, 185, 74.
- Albertus, pleban., t., 1251, 271, 118.
- Egino, pleban., t., 1207, 187, 76.
- Heinrich, Vicar, Pfarrer v. Gais, 1364, 545, 291.
- Lavay de:
- Hanns, 1404, 677, 454.
- Leben, Gut im Gerichte Veltorns, 1383, 609, 371.
- Lebwinus s. de:
- Praepositus ecclesiae, 1425, 722, 508.
- Lechner, Hof auf Spiluck, 1346, 507, 258.
- Leibnik, loc., 1285, 357, 173; Gut in Oberlienz, 1364, 542, 288; 1365, 547, 292; 1490, 804, 615.
- Leimbach, loc. in Karinthia, 1177, 132, 46; 1490, 804, 615.
- Leiten, loc., 1265, 289, 127.
- Lengenmos, loc., deutsch Ordens-Haus, 1275, 803, 136; 1429, 732, 523.
- Lengenmos de:
- Jacob Schönberger, deutsch Ordens Ritter, Priest., 1429, 732, 523.
- Leupold, deutsch Ordens Ritter, 1429, 732, 523.
- Nicolaus v. Dürsaw, deutsch Ordens Ritter, Pfarrer, 1429, 732, 523.
- Otto Ekkendorfer, Hauscomthur, 1429, 732, 523.
- Wolfgang Schachner, deutsch Ordens Ritter-Bruder, 1429, 732, 523.
- Lengenstein (Lenginstein), villa ad s. Ottiliam, 1177, 132, 46; 1177, 133, 48; 1221, 195, 82.
- Lengenstein de:
- Albertus, pleban. in Völs, t., 1347, 509, 259.
- Chunradus, t., 1269, 296, 132.
- Johann, t., 1319, 445, 224.
- Lengensteiner Hanns., 1403, 674, 450.
- Lengensteiner Nicolaus, t., 1358, 527, 273; 1361, 532, 279; 1380, 593, 352.
- Lenginberch, loc., 1221, 196, 84.
- Leo, presbyt. card., 1212, 132, 84.
- Leonburg de:
- Benigna, Gattin des Felix Ratgebe v. Latsch, 1453, 784, 592; 1454, 786, 595; 1456, 793, 601.
- Ciprian, Ritter, 1453, 784, 592; 1454, 786, 595.
- Lepus Chunradus, t., 1231, 214, 92.
- Lerchpounm, præs., 1163, 101, 34.
- Letto Uodalricus, t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36.
- Leutgebe Peter, t., 1296, 380, 186.
- Leusach de:
- Rector ecclesiae, 1415, 699, 472.
- Leutoldus, 1231, 215, 92.
- Leximunde (Lechsgemund) de:
- Chunradus, comes, b., 1160, 73, 27; 1160, 79, 28; 1160, 81, 29; 1177, 132, 46.
- Diepoldus, comes, b., 1163, 101, 34; 1163, 108, 36; 1187, 160, 61.

- Heinricus, frat. Diepoldi, comes, b., 1163, 101, 34; 1163, 106; 35; 1163, 108, 36; 1187, 160, 61.
- Luicardis, mat. Diepoldi et Heinrici, comit., b., 1163, 101, 34; 1163, 108, 36.
- Ruodegerus ministerial, comit., 1187, 160, 61.
- Libenich, loc., 1177, 132, 46.
- Libnich, prædium, 1169, 124, 41.
- Liebenberg de:
- N. (Gottfrid), Gatte der Anna v. Villanders, Schwester Engelmars von Villanders, 1887, 639, 407.
- Petermann (der Liebenberger), Amtmann Herzog Fridrichs, 1419, 714, 489.
- Swiker, 1374, 570, 321.
- Swikerus, t., 1304, 402, 200.
- Ulricus, t., 1289, 366, 179.
- Liechtenstein de:
- Hannus (der Liechtensteiner), 1402, 672, 448; 1457, 796, 603.
- Heinrich, 1388, 640, 408; 1431, 739, 528.
- Otto, t., 1184, 152, 58.
- Lienbach de:
- Michel, Schreiber zu Clausen, t., 1395, 654, 431.
- Lienhart s., Berg, 1346, 507, 258; 1353, 520, 266; 1363, 540, 285.
- Lienhart s., loc., in Passeir, 1493, 806, 616.
- Lienz (Luentz, Lunz, Lüntz, Liunz), oppid., 1231, 216, 93; 1335, 488, 246; 1344, 503, 255; 1440, 764, 572; 1484, 801, 611.
- Lienz de:
- Conradus Sweiber, pleban., 1400, 666, 443.
- Degenhart Ulricus, t., 1400, 666, 444.
- Eberhardus de Eschling, soc., plebani, 1400, 666, 443.
- Ernestus, iudex, 1242, 256, 112.
- Gertraud (v. Oberlienz), Muhme Johannes v. Oberlienz, b., 1365, 547, 292.
- Hanns, Burggraf, t., 1455, 792, 600.
- Hauckh d. Burggraf, t., 1298, 387, 190.
- Haug, Burggraf, t., 1452, 781, 589.
- Heinricus, Burggraf (castellan.), t., 1231, 216, 93; 1242, 256, 112.
- Johannes (v. Oberlienz), 1365, 547, 292.
- Nicolaus Sellatorre, t., 1400, 666, 444.
- Rector ecclesiæ paroch., 1399, 664, 441; 1414, 698, 472.
- Lignitz de:
- Thomas, magist., t., 1391, 649, 424.
- Lin (Lyne) de:
- Heinrich, t., 1297, 385, 139; 1303, 399, 198.
- Linde, Hof, 1332, 484, 243.
- Linden de:
- Jacob, der Mayr, t., 1360, 531, 278.
- Linz, urbs, 1490, 804, 614.
- Lisershofe de:
- Herbrandus, t., 1197, 183, 73.
- Litschau de:
- Jacobus, t., 1252, 274, 119.
- Liuboumer, 1163, 108, 36.
- Liuto, t., 1181, 143, 52.
- Livinalongum de:
- Chunradus, t., 1277, 307, 138.
- Loberarius, diacon., card., 1177, 132, 48.
- Lochmair Matthias, Amtmann zu Strassberg, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
- Lochusen de:
- Uodalricus, t., 1160, 78, 28.
- Longus Nicolaus, t., 1308, 420, 210.
- Lonke de:
- Hawardus, t., 1165, 109, 37.
- Lorsen, Hof in Velturns, 1440, 765, 572.
- Loten de:
- Götschel (der Lotner), t., 1361, 533, 280.
- Lucdach (Luggedach, Luttach) de:
- Hanns (der Luttacher), 1383, 605, 364.
- Heinricus, t., 1254, 278, 121.
- Jacob, t., 1348, 512, 260.

Jacob, Pfleger auf Chelburg, t., 1449, 775, 582; 1455, 792, 600.
 Sigmund, Pfleger zu St. Lambrechtsburg, t., 1456, 795, 603.
 Ulricus, 1277, 307, 138.
 Ludwig, der Ammann, t., 1320, 452, 228.
 Ludwig (Ludwicus), judex, t., 1226, 200, 86.
 Lug, Zollstätte, 1327, 472, 238; 1343, 499, 252; 1353, 518, 264; 1363, 539, 285; 1363, 541, 285; 1364, 545, 290; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1396, 656, 432; 1443, 768, 575; 1448, 773, 581; 1455, 787, 596.
 Lug de:
 Esel Nicolaus, Zollner, 1370, 559, 307.
 Hochhuber Mattheis, Zollner, 1448, 774, 581.
 Oeder Chunz, Zollner, 1407, 681, 456.
 Luicart, vidua, b., 1151, 40, 15.
 Luitherus, miles, t., 1149, 33, 14.
 Luitolt, t., 1163, 101, 34.
 Luitpolt, t., 1191, 169, 65.
 Luitte, pellifex, t., 1182, 148, 54.
 Luken an der:
 Christof, Bürg. zu Bruneck, t., 1449, 775, 582.
 Lurx, Zollstätte (bei Sterzing), 1382, 599, 357.
 Lurx de:
 Lufesin, Zollner, 1382, 599, 357.
 Lusina (Lusena, Lysen, Lüssen), vallis, 1142, 2, 3; 1145, 18, 10; 1156, 64, 22; 1265, 291, 129.
 Lusiriacum de:
 Waltherus, t., 1165, 109, 37.
 Luterbach de:
 Babo, 1142, 1, 2.
 Lutratisdorf de:
 Marchwardus, t., 1161, 83, 29.
 Luttoldus, frat. Wilhelmi 1182, 149, 56.
 Luvenik, loc., 1285, 357, 173.
 Luvo, colon., 1169, 118, 40.

M.

Machtildis (Machtild), fil. dom. Albrandi, b., 1160, 76, 28.
 Machtildis, soror Gertrud., ux. Alberti de monte s. Lamberti, b., 1223, 206, 88.
 Madlein, pratum, 1299, 390, 192.
 Madleuner vor dem, pratum, 1276, 304, 136.
 Mändlein der Paul, Eigenmann, 1356, 525, 270.
 Mäurlen de:
 Ulricus, 1283, 350, 168.
 Magenes, libertin., 1169, 121, 40.
 Magenes, t., 1187, 160, 61.
 Mairhofer Ulrich, Richter auf Rodank, 1452, 782, 589; 1455, 791, 600.
 Mais, loc., 1493, 805, 616.
 Mais (Mayges) de:
 Berchtungus, t., 1239, 248, 108.
 Concus (Maysarius), t., 1262, 288, 126.
 Marquardus, t., 1239, 248, 108.
 Perchtolt, der Chorherr v. der Au, t., 1298, 387, 190.
 Maisach de:
 Eberhart, t., 1187, 159, 61.
 Malentin de:
 Walther, 1145, 21, 10.
 Malles (Mals) de:
 Fridericus, pleban., 1209, 189, 77.
 Güntzenhauser Joh., Schulmeister, t., 1456, 793, 601.
 Wilhelm v. Thurn, t., 1456, 793, 601.
 Mallo Fridericus, miles, t., 1237, 240, 105.
 Mamzog Fridrich, 1364, 543, 288.
 Mamzog Nicolaus, t., 1385, 623, 388.
 Manfredus, praenest. episc., 1177, 132, 48.
 Manze, t., 1276, 304, 136.
 Marbach, Gegend in Chiens, 1384, 612, 374.
 March, loc., 1180, 141, 51.
 Marcha de:
 Arnoldus, 1269, 296, 132.

Heinricus, t., 1240, 251, 110.
 Marchadantus, t., 1235, 230, 100.
 Marcher der, Lienhart, Baumann zu
 Unterrain, 1455, 792, 600.
 Marchia de:
 Heinricus, t., 1277, 307, 138.
 Marchwardus, t., 1149, 35, 14; 1181,
 147, 53.
 Mardingen de:
 Chunrat, t., 1163, 101, 34.
 Mareider Hanns, Hauptmann auf
 Karneit und Richter zu Steineck,
 1381, 596, 354.
 Marling, loc., 1493, 805, 616.
 Martinus s. in Passeir, loc., 1493,
 806, 616.
 Martinus s. villa (St. Martinsdorf) de:
 Cholo, fil. Friderici et Diemudis, t.,
 1236, 231, 100.
 Chuonradus, fil. Friderici et Die-
 mudis, t., 1236, 231, 100.
 Diemudis, uxor Friderici, b., 1236,
 231, 100.
 Diepoldus, t., 1187, 160, 62.
 Dietricus, t., 1212, 191, 79.
 Erhart, Kapellan auf Sunburg, t.,
 1385, 621, 386.
 Fridericus, ecclesiasticus, t., 1207,
 186, 75, 76.
 Fridericus, miles, t., b., 1236, 231,
 100.
 Heinricus, frat. Sigehardi, t., 1160,
 79, 28;
 Heinricus, fil. Friderici et Diemud.,
 t., 1236, 231, 100.
 Jud der, Nicolaus, 1403, 675, 451;
 1408, 683, 458.
 Ruodegerus, fil. Ruodigeri, b., 1180,
 140, 51.
 Ruodolfus, fil. Ruodegeri, b. 1180,
 140, 51; 1181, 144, 53.
 Sigehardus, frat. Heinr., t., 1160,
 79, 28; 1186, 158, 60.
 Uolricus, capellan., 1187, 161, 62.
 Uolricus, can. brix., t., 1193, 177,
 69; 1197, 184, 73.
 Volchmar, t., 1187, 161, 62.
 Martinus, t., 1162, 96 33.

Martinus, papa V., 1418, 708, 482;
 1422, 718, 493; 1425, 721, 497;
 1425, 722, 508; 1426, 723, 610.
 Martinus, pat. Heinrici, 1233, 219, 95.
 Martzeday de:
 Aebel, t., 1374, 569, 320.
 Matthaeus, servus, 1296, 379, 185.
 Matrei (Matray, Mattran, Matrai), loc.,
 1336, 489, 246; 1493, 805, 617.
 Matrei de:
 Chunrad, Vetter Jacobs, 1336, 489,
 246.
 Chunradus, b., 1162, 93, 32.
 Chuono, t., 1236, 234, 102.
 Fridericus, t., 1160, 75, 28; 1162,
 93, 32.
 Heinricus, 1236, 234, 102.
 Heinricus, 1307, 416, 208.
 Heinricus, pleban., 1169, 124, 41;
 1187, 160, 61.
 Heinricus, t., 1296, 382, 187.
 Jacob, 1336, 489, 246.
 Jacobus, vicar., 1313, 434, 218.
 Jodokus, pleban., 1433, 743, 532.
 Johannes, sacerd., t., 1187, 160, 61.
 Trautsun Balthas., 1468, 800, 609.
 Ulrich, 1336, 489, 246.
 Werianus, t., 1162, 93, 32.
 Matsch de:
 Wilhelm, Graf v. Kirchberg, Hauptm.
 des Bisthums Trient an der Etsch,
 1418, 706, 479; 1419, 709, 483.
 Mattenhofen, präd., 1155, 58, 21;
 1177, 132, 46.
 Maulfrank der, Hanns, t., 1383, 604,
 364.
 Mauren de:
 Chunrat, t., 1338, 493, 249.
 Heinrich v. St. Martinsdorf, t.,
 1363, 540, 286.
 Nicolaus, t., 1338, 493, 249.
 Peter, t., 1383, 609, 372; 1387,
 638, 407; 1407, 682, 458; 1408,
 683, 458.
 Veit, 1447, 772, 580.
 Maurer Hanns, t., 1380, 586, 343.
 Mauritzen Gegend, 1455, 788, 598.

- Mauritzen (Mauritius s.) de:
 Gotschalculus, pat. Perchtoldi, 1335, 488, 246.
 Nicolaus Prüstle, t., 1348, 512, 260.
 Perchtold, 1335; 488, 246.
 Maurus, colon., 1191, 171, 66.
 Mausaff, Pfründner in Neustift, t., 1366, 550, 295.
 Mayr-Günther, Hof in Olang, 1383, 603, 363.
 Mayr Heinrich in Gruben, Baumeist. der St. Sigmundskirche in Peuren, 1450, 779, 586.
 Mayr am Hof, Niklas, t., 1456, 795, 603.
 Mayr bei Kirchen Joachim, t., 1456, 795, 608.
 Mediolanum, 1254, 278, 121.
 Meginhard, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
 Meierhoven de:
 Heinrichus, sacer., t., 1228, 205, 87.
 Meldingen de:
 Jacob, Richt. zu Neustift, 1452, 782, 589; 1452, 783, 591.
 Mentelberger Balthas., Bürgermeist. v. Bruneck, t., 1452, 783, 592.
 Merania de:
 Otto, dux. et comes palat. Burg. b., 1239, 248, 108.
 Meranum, oppid., 1280, 335, 158; 1343, 501, 254; 1344, 504, 256; 1382, 601, 361; 1429, 732, 523.
 Meranum (Meran) de:
 Albertus, t., 1337, 492, 249.
 Hanns, Chorherr v. Neustift, Pfarrer in Völs, 1398, 662, 439; 1404, 677, 453; 1409, 689, 463.
 Keffner Johann, t., 1388, 641, 414.
 Wirtl Hermann, 1419, 709, 483.
 Merboto, archipresbyt. superior. vallis Oeni, t., 1276, 304, 136.
 Merboto, pat. Friderici, 1291, 368, 180.
 Meretscher, der, Ulrich, 1380, 587, 344.
 Mergardis, serva, 1163, 104, 35.
 Meriboto, t.; 1191, 171, 66.
 Merre, loc., 1173, 126, 42; 1212, 191, 79; 1230, 211, 90.
 Merrenstein de:
 Albero, fil. Sophiae, b., 1232, 217, 93.
 Sophia, b., 1232, 217, 93.
 Mert, Baumann, 1385, 624, 389.
 Merzan, loc., 1237, 241, 105.
 Messein, Gegend in Gries, 1455, 788, 598.
 Messner Hanns, 1457, 795, 603.
 Meste de:
 Puer, 1252, 274, 119.
 Metis de:
 Albertus, scholast. et notar., 1320, 451, 227.
 Metz (Mez) de:
 Lienhart, der Schenk, Pfleger auf Stein am Ritten, 1395, 655, 431.
 Utto, t., 1227, 204, 87; 1231, 216, 93.
 Wolfhart (Metzner) v. Bozen, t., 1387, 635, 401.
 Metzán, Ansidel auf Villanders, 1382, 601, 360.
 Metzán de:
 Walch Heinrich, t., 1395, 654, 431; 1398, 661, 438.
 Metzania, Hof in Greden, 1450, 777, 583.
 Michael, t., 1228, 205, 87.
 Michael s. loc., 1493, 805, 616.
 Michael sanct. (loc. et monast. can. regular. s. August.) de:
 Ansonius, praepos., t., 1233, 220, 95.
 Engilbertus, praepos., t., 1191, 171, 66.
 Gerunch, fil. Gozwini, 1151, 40, 16.
 Gozwinus (?), 1151, 40, 16.
 Michaelis s. castrum (mons, urbs, St. Michelsburg), 1388, 493, 250; 1351, 516, 263.
 Michaelis s. castrum de:
 Agnes, uxor Jacobi, 1338, 493, 249.
 Agnes, fil. Jacobi, uxor Reimberti de Schöneck, 1297, 384, 188.

Burghardus (Burghard), 1338, 493, 249.
 Chol, 1314, 436, 218.
 Chuonradus, t., 1236, 231, 100.
 Chuonradus, t., 1282, 344, 164.
 Dyetrich, t., 1293, 377, 185.
 Eberwinus, t., 1212, 191, 79.
 Eufemia, uxor Friderici, mat. Jacobi et Burghardi, 1282, 344, 164.
 Fridericus, fil. Wilhelmi, t., 1205, 185, 74; 1207, 187, 76.
 Fridericus, pat. Jacobi et Burghardi, 1282, 344, 164; 1282, 345, 165; 1293, 377, 185; 1297, 384, 189.
 Fridrich, t., 1306, 412, 205.
 Heinrich, Bruder Chols und Jacobs, Pfründner in Neustift, 1314, 436, 218.
 Heinrich, Chorcherr v. Neustift, 1342, 497, 251.
 Jacobus, t., b., 1279, 331, 155; 1279, 332, 156; 1280, 334, 157; 1282, 344, 164; 1282, 345, 165; 1297, 384, 188; 1304, 403, 200; 1314, 436, 218; 1315, 438, 220; 1324, 463, 233; 1328, 474, 239; 1328, 475, 239; 1328, 493, 249; 1350, 515, 262.
 Jacobus, 1350, 515, 262; 1394, 653, 429.
 Jordanus, t., 1212, 191, 79.
 Nicolaus, t., 1361, 534, 280.
 Niklas, b., 1293, 377, 184; 1297, 384, 189.
 Offmei, Gattin Jacobs, 1338, 493, 249.
 Perchtoldus, t., 1236, 231, 100.
 Purchardus, 1282, 344, 164; 1282, 345, 165; 1293, 377, 185.
 Ulrich, Bruder Nikla's, 1293, 377, 185.
 Ulricus de Rasen, frat. Nicolai, t., 1297, 384, 189; 1306, 412, 205.
 Ulschalcus, t., 1212, 191, 79.
 Wilhelmus, pat. Friderici, t., 1205, 185, 74; 1207, 187, 76.
 Wilhelmus, frat. Jacobi, 1282, 345, 165.

Michelnbach, loc., 1177, 132, 46.
 Miemingen, loc., 1493, 805, 617.
 Miglanz, loc., 1162, 96, 33.
 Miliol (Myol), curia, 1243, 257, 113; 1281, 338, 159; 1316, 439, 221.
 Millan de:
 Mayr der, Peter, t., 1384, 614, 379.
 Millun de:
 Meinhardus, t., 1163, 105, 35.
 Ottacher, pat. Ottacheri, 1156, 64, 22.
 Ottacher, fil. Ottacheri, 1155, 58, 20; 1156, 64, 22; 1159, 70, 26.
 Uodelscale, b., 1159, 70, 26.
 Wildrun, uxor Uodelscalci, 1159, 70, 26.
 Minnigo, colon., t., 1162, 96, 33; 1163, 103, 35; 1195, 182, 72.
 Minso, colon., 1163, 108, 36.
 Minsiger Fridrich, t., 1307, 416, 208.
 Mitteldorf, curia, 1284, 354, 170.
 Mittenwald de:
 Achter Chunrat, t., 1387, 634, 400.
 Chunrat an der Brücke, t., 1387, 634, 400.
 Ulrich, der Messner, t., 1387, 634, 400.
 Mitterplatz, Gegend, 1374, 569, 318.
 Mittersel de:
 Mathildis, uxor Reimberti de Völs, 1243, 257, 112.
 Mittersel de:
 Rudolf, t., 1161, 88, 31.
 Moguntia de:
 Arnoldus, archiepisc. et archicancellar. Frid. imperat., 1157, 66, 25.
 Chraess Wernher, clericus, t., 1391, 648, 422.
 Chuonradus, archiepisc. et sabinensis episc., 1177, 132, 48.
 Monacum (München) de:
 Strang der, Ulrich, t., 1303, 398, 197; 1311, 428, 214; 1314, 436, 219; 1315, 438, 220.
 Tulbeck Johannes, clericus, t., 1391, 648, 422.

Mons s. Georgii de:

Abbas, 1278, 328, 150.

Sifridus, t., 1280, 333, 157.

Montalbanum de:

Hilteboldus, t., 1230, 212, 91.

Montan (Montein) de:

Joachim, 1419, 709, 483; Hauptm.
zu Delphan, 1442, 767, 574.

Montan (nunc Monthal in valle Pu-
strissa), loc., 1237, 237, 103.

Montan de:

Nicolaus, t., 1365, 548, 293.

Perchtold, der Mayr, t., 1364, 545,
291.

Mons (mons s. Andreae, Berig, Berg) de:

Aebel, t., 1309, 422, 211.

Agnes, Gattin Heinzels, 1347, 511,
260.

Agnes, Schwester Heinzels, 1347,
511, 270.

Albertus, t., 1230, 213, 91.

Altmannus, t., 1181, 147, 54; 1187,
159, 61; 1192, 172, 67.

Arnoldus, frat. Hartungi, t., 1234,
223, 97; 1265, 292, 130.

Chalhohus, t., 1152, 44, 17.

Chalhohus, dictus Lithus, t., 1240,
251, 110; 1265, 290, 128; Ta-
berna, 1266, 293, 130; 1267,
295, 181; 1278, 322, 150.

Chuonradus, t., 1296, 379, 185;
1296, 382, 187.

Eberwinus, t., 1205, 185, 75; 1209,
189, 77; 1230, 213, 91.

Eberwinus, t., 1265, 292, 130.

Fridericus, fil. Waltheri, 1178,
134, 49.

Fridericus Lithus, Richt. v. Pfef-
fersberg, 1299, 389, 191.

Fridericus, t., 1221, 195, 82; 1224,
198, 84.

Fridrich, Jacobs Sohn, 1313, 435,
218.

Fridrich, t., 1347, 511, 260.

Fritz (Fridrich), Jacobs Sohn u.
Hartmanns Vat., t., 1313, 435,
218; 1321, 455, 229; 1337, 492,
249.

Gebehart, t., 1160, 80, 29; 1169,
118, 40.

Gebeze, t., 1181, 145, 53.

Gotschalvus, miles, t., 1265, 290,
128; 1279, 329, 154; 1282, 347,
166.

Hartmann, t., 1321, 455, 229.

Hartungus, t., 1194, 178, 70; 1205,
185, 75; 1221, 195, 82; 1233,
219, 95; 1234, 223, 97.

Hartungus, frat. Arnoldi, t., 1234,
223, 97; 1265, 292, 130.

Hartwigus, frat. Witegi et Wal-
theri, t., 1181, 144, 52.

Hainrich Binge, t., 1322, 459, 231;
1327, 471, 238.

Hainrich, Jacobs Sohn, t., 1313,
435, 218.

Heinrich, Vat. Heinzels, 1347, 511,
260.

Heinricus Litgebe, 1299, 388, 191.

Heinricus, frat. Radberti et Otto-
kari, 1182, 149, 56.

Heinricus, Taberna, can. brix., t.,
1291, 368, 180.

Heinricus, t., 1221, 195, 82; 1265,
292, 130.

Heinzel, 1347, 511, 260.

Hermannus, Bingo, pat. Hermanni,
t., 1282, 347, 166.

Hermannus Bingo, fil. Hermanni,
t., 1282, 347, 166; 1319, 446,
224; 1324, 464, 224.

Jacob, t., 1313, 435, 218.

Jordanus, t., 1207, 186, 75; 1209,
189, 77; 1221, 195, 82; 1234,
221, 96.

Lithus (Fridericus), t., 1233, 218,
94; 1240, 251, 110.

Luipoldus Bingo, t., 1282, 348, 167.

Mechtild, Gattin des Herm. Binge,
1324, 464, 224.

Megenhardus, pat. Witegi, miles,
1142, 3, 4; 1142, 12, 7; 1145,
19, 10; 1153, 48, 18; 1153, 50,
18; 1155, 52, 19; 1155, 60, 21;
1162, 95, 32.

- Orlrich, t., 1152, 44, 17; 1152, 45, 17; 1155, 59, 21.
 Ottacher, b., t., 1144, 15, 9; 1145, 19, 10; 1156, 62, 22; b., 1161, 82, 29; 1163, 101, 34; 1168, 114, 39; 1181, 147, 53; 1182, 149, 56.
 Reimbertus, t., 1221, 195, 82.
 Rudbertus, frat., Heinr. et Ottacheri, t., 1182, 149, 56.
 Rutzner Nicolaus, t., 1884, 622, 387.
 Ulschalcus, (Olschalcus), t., 1181, 147, 54; 1194, 178, 70.
 Ulschalcus, 1278, 316, 145.
 Waltherus, frat. Witegi, t., 1142, 8, 6; 1153, 48, 18; 1153, 50, 18; 1155, 53, 19; 1155, 60, 21; 1156, 64, 22; 1162, 95, 32; 1178, 134, 49; 1179, 139, 51; 1181, 144, 52; 1183, 151, 57; 1187, 161, 62.
 Werenherus, miles Reginberti I. de Sabiona, t., 1155, 52, 19.
 Werenherus, t., 1205, 185, 75.
 Witego, fil. Megenhardi, 1142, 3, 4; 1142, 5, 5; 1142, 7, 5; 1142, 8, 6; 1142, 12, 7; 1144, 16, 9; 1156, 64, 22; 1179, 139, 51; 1188, 144, 52.
 Mor Nicolaus v. Aufkirchen, t., 1455, 791, 600.
 Morad, Hof in Völs, 1384, 620, 385.
 Morans (Moransen, Meransen), mons, 1221, 195, 82; 1224, 198, 84; 1233, 218, 94; 1238, 245, 107; 1252, 273, 119.
 Morans de:
 Ruodolfus, t., 1167, 113, 38.
 Werenherus, t., 1183, 151, 57.
 Moretsch (Moretz) de:
 Dietrich (der Moretscher), t., 1344, 504, 266.
 Ullinus, t., 1306, 410, 204.
 Morit (Mareit) de:
 Albertus, nepos Chunigund., b., 1181, 147, 53.
 Arnoldus, comes, 1142, 1, 2; 1162, 94, 32; 1337, 492, 249.
 Chunigund, b., 1181, 147, 53; 1187, 159, 60.
 Fridericus, pleban., t., 1192, 174, 68.
 Gotpolt, t., 1162, 92, 32.
 Guita, neptis Chunigund., b., 1181, 147, 53.
 Gumpo, t., 1184, 152, 57.
 Machtildis, uxor Arnoldi, b., 1162, 94, 32.
 Perchtoldus, t., 1162, 92, 32.
 Uodalricus, t., 1162, 94, 32.
 Volmant, t., 1162, 94, 32.
 Morunch, t., 1157, 68, 26.
 Morunwis de:
 Hilteprant, t., 1155, 54, 20.
 Mosauer Johann, Statthalter des Land-Comthurantes des deutsch. Ordens in Tirol, 1456, 794, 602.
 Mose (Mos), loc., 1278, 321, 148.
 Mose (Mos) de:
 Chunradus, t., 1249, 269, 117.
 Hanns v. Serentein, Schaffer, 1387, 637, 406.
 Peterli, t., 1383, 602, 362.
 Werenherus, t., 1243, 258, 113.
 Moskirchen de:
 Rupertus, rect. eccl. paroch., 1399, 664, 442.
 Mühl (Müel, Mül) de:
 Diemel, 1374, 569, 319.
 Engelin, 1374, 569, 319.
 Hailka, 1374, 569, 319.
 Hanns, 1374, 569, 319.
 Heinz, 1374, 569, 319.
 Lene, 1374, 569, 319.
 Mühlbach (Mulbacum, Mulbach, Mülbach), loc., 1181, 146, 53; 1279, 331, 155; 1279, 332, 156; 1344, 504, 255; 1361, 533, 279; 1362, 537, 283; 1418, 707, 480; 1419, 711, 485; 1453, 784, 592; 1455, 791, 600; 1456, 793, 601.
 Mühlbach (Mulbacum, Mulbach, Mülbach) de:
 Aechter Nicolaus, t., 1355, 522, 268.
 Aechter Thomas, t., 1402, 670, 447; 1403, 675, 451; 1418, 707, 482.
 Aelbel, t., 1361, 534, 280; 1375, 675, 328.

- Andrä, b., 1361, 584, 280; Richter, 1370, 561, 309; 1371, 563, 311; Pfründner in Neustift, 1375, 575, 327.
- Berchtold, Propst, Richter, t., 1303, 398, 197; 1303, 399, 198.
- Diemut, Gattin Andrä's, b., 1361, 534, 280.
- Gerboto, t., 1297, 385, 189.
- Gschurr Peter, t., 1418, 707, 482.
- Hagen Nicolaus, t., 1450, 777, 584.
- Häusse (Häuzze) Chunrat, 1361, 533, 278.
- Häusse (Häuzze) Heinrich, 1347, 510, 259.
- Neuwirth (Neubirt), t., 1418, 707, 482.
- Otto, 1142, 7, 5.
- Palauer, Fridrich, 1440, 765, 572.
- Petrus, t., 1375, 575, 328.
- Schabs v. Hanns, t., 1387, 638, 407.
- Schreffel Fridrich, t., 1349, 513, 261; 1349, 514, 261.
- Schreiber Chunrat, 1380, 588, 346; 1384, 614, 379.
- Seifrit, t., 1375, 575, 328.
- Tentsch Augustin, t., 1447, 772, 580; 1450, 777, 584; 1452, 783, 591.
- Weingartner Hanns, t., 1450, 777, 584.
- Weinzieher Jost, t., 1455, 791, 600.
- Weiss Heinrich, t., 1418, 707, 482.
- Zollner Seifrid, t., 1418, 707, 482.
- Zollner Thomas, t., 1371, 563, 311.
- Mühlbach (aus dem) de:
- Freidank Gössel, 1449, 775, 582.
- Mühlen (Mülen, Müllen) de:
- Mörl (Mörlein), der Ältere, 1456, 795, 603.
- Mörli Peter, Pfleger auf Uttenheim, 1447, 772, 580.
- Philipp (Lipp), 1353, 520, 266; 1355, 524, 269; 1360, 529, 276; 1363, 540, 286; 1364, 545, 290; 1365, 547, 293; 1383, 602, 362; 1384, 612, 375.
- Schreiber Christofel, t., 1456, 795, 603.
- Mürzanschlag de:
- Johannes, pleban., t., 1383, 608, 371.
- Mulciskil, loc., 1166, 110, 37.
- Muldorf de:
- Johannes Runher, rect. eccl. paroch., collect. fruct., 1417, 704, 477.
- Philipp, Priest., t., 1308, 418, 209.
- Mulputsch, Baumann, 1395, 656, 431.
- Mulsetz de:
- Heinricus, t., 1324, 464, 234; 1327, 473, 238.
- Multal, Gut, 1330, 479, 241.
- Munkenun (Munkenum) auf Villanders de:
- Balthasar, Bruder des Pancraz, t., 1435, 751, 560; 1438, 762, 570.
- Conrad, t., 1349, 513, 261.
- Ekkart, 1324, 464, 234; 1327, 473, 238.
- Georg (Jörg), t., 1450, 777, 584.
- Hanns, t., 1380, 593, 351, 352.
- Hanns, Junker, t., 1403, 674, 450.
- Jacob, Bruder Nicolaus, Richter zu Brix., t., 1349, 514, 261; 1363, 538, 284; 1370, 566, 314; 1378, 580, 332.
- Joachim t., 1363, 538, 284; Marschalcus eccl. brix., 1383, 607, 368; 1384, 620, 385; 1385, 624, 391; 1386, 628, 394; 1387, 639, 408; 1388, 641, 414; 1388, 642, 415.
- Nicolaus, t., 1349, 514, 261; 1357, 526, 272.
- Pancraz, t., 1435, 751, 560.
- Ulrich, 1327, 473, 238.
- Urs, Gattin Joachims, 1388, 642, 415.
- Muntenheimer Wolfgang, 1466, 798, 607; 1467, 798, 606.
- Murator Nicolaus, 1302, 395, 195.
- Murcosol, mansus, 1157, 69, 26.
- Musauge (Muesaug, Monsauge):
- Albero, t., 1235, 226, 98; 1250, 270, 117.

Gotschalens, t., 1303, 399, 198.

Heinricus, pleban. in Eurin (vallis aurea Ahrn), 1250, 270, 118; 1256, 280, 122; b., 1277, 307, 138.

Ruebertus, miles, t., 1235, 229, 99; 1237, 287, 103; 1247, 263, 115; 1250, 270, 117; 1254, 278, 121.

Ulschalens, t., 1250, 270, 117; 1287, 360, 175.

Uolricus, t., 1179, 138, 51; 1181, 143, 52.

Muscha Petrus, laicus aquileg. eccl. t., 1384, 618, 384.

Mussitten, curia armentar. in Pfefersberg, 1383, 607, 367.

Myllan de:

Ebel, t., 1819, 446, 225.

Mynigo, servus, 1296, 379, 185.

Myol (Olivier), Hof in Völs, 1385, 625, 392.

Myol de:

Ekhart, Götteleins Sohn v. Wüs, 1385, 625, 391.

Haitle Gattin Ekharts, 1385, 625, 391.

N.

Nannes, mons, 1235, 225, 98; 1235, 226, 98.

Nasen (Neussan), loc., 1234, 224, 97; 1450, 778, 584.

Nasen de:

Fridrich, der Jud, t., 1354, 521, 267; 1355, 523, 268.

Heinrich, der Jud, t., 1293, 377, 185.

Peter, der Jud, Bruder Fridrich's, 1355, 523, 268.

Nassweg, Gut in Olang, 1408, 683, 458.

Nauders, loc. (Rodank), 1306, 413, 205.

Nauders de:

Albero, t., 1242, 255, 112.

Arnoldus, t., 1230, 212, 91.

Arnoldus, t., 1278, 326, 152; 1284, 352, 169.

Fridericus, t., 1297, 385, 189.

Ulricus, t., 1297, 385, 189.

Nauzes (Nouzes, Nouts, Nätz, Natz), loc., 1142, 7, 6; 1147, 22, 11; 1157, 65, 24; 1177, 132, 46; 1179, 137, 50; 1188, 167, 64; 1212, 191, 78; 1229, 209, 89; 1237, 240, 104; 1299, 391, 192; 1306, 411, 205; 1329, 476, 240; 1347, 510, 259; 1380, 588, 344; 1380, 589, 347; 1382, 600, 358; 1384, 612, 374; 1384, 614, 378; 1387, 637, 403; 1392, 650, 425; 1434, 749, 559; 1451, 780, 586; 1484, 802, 611; 1490, 804, 615.

Nauzes (Natz) de:

Adalberus (Adalbero, Adelber, Alber), t., 1147, 26, 12; 1149, 31, 13; 1155, 55, 20; 1160, 80, 29; 1161, 87, 30; 1163, 104, 35.

Agnes, Gattin Perchtolds, 1329, 476, 239.

Albert, t., 1347, 511, 260.

Albertus, frat. Frid. et Jacobi, t., 1224, 198, 85.

Albertus, frat. Frid. et Ottonis, dictus Heigeir, 1256, 279, 122.

Albertus, pleban., can. neocell., t., 1277, 305, 137.

Alheid, Schwest. Jacob, des Eglers, 1347, 510, 259.

Altumus, frat. Luipoldi, t., 1224, 198, 85.

Arasmus, fil. Frid. Clerici, 1284, 352, 169.

Arnoldus, fil. Frid. Clerici, 1284, 352, 169.

Baumann Marx, 1384, 614, 378.

Berchtold, Chorherr v. Brix., t., 1401, 669, 446.

Brunn v. Jäkl, t., 1384, 614, 380.

Chirchuot, 1284, 352, 169.

Christina, fil. Frid. Clerici, 1284, 352, 169.

Chunradus, colon., 1237, 240, 104.

Chunradus, t., 1293, 375, 183.

- Chunrat, t., 1313, 431, 216.
 Diemudis, uxor Ottonis de Chiens, 1278, 317, 145.
 Diemut, Schwester Jac., des Eg-
 lers, 1347, 510, 259.
 Diemut, Schwest. des Nicol., 1329,
 476, 240.
 Duringus (Turingus), t., 1151, 43,
 16; 1163, 106, 36; 1169, 125,
 42; 1181, 146, 53; 1188, 165, 64.
 Eberhardus (Heberhardus), t., 1149,
 31, 13; 1155, 52, 19; 1155, 55,
 20; 1157, 69, 26; 1163, 104, 35;
 1179, 137, 50; 1188, 165, 64;
 1191, 169, 65.
 Eberhardus, frat., Herrad., 1256,
 279, 121.
 Eberwinus, t., 1142, 13, 7; 1155,
 52, 19; 1157, 69, 26; 1186, 157, 60.
 Eberwinus, 1212, 191, 79.
 Ebo, t., 1186, 157, 60.
 Egler, t., 1293, 375, 183.
 Egler der, Jacob, 1347, 510, 259.
 Engelmanus (Engilmarus, Engel-
 mar), t., 1142, 8, 6; 1142, 13, 7;
 1151, 43, 16; 1152, 44, 17; 1155,
 59, 21; 1160, 75, 27, 28; b.,
 1163, 99, 33; 1163, 104, 35;
 1163, 106, 36.
 Ermenricus, t., 1151, 38, 15.
 Erhardus, 1388, 641, 414.
 Frei der, Peter, t., 1382, 600, 359;
 1384, 614, 380; 1385, 622, 387;
 1386, 629, 396.
 Fridericus, t., 1179, 137, 50; 1183,
 150, 56; 1185, 155, 59.
 Fridericus, frat. Jacobi, t., 1224,
 198, 85; miles, 1237, 235, 102;
 1238, 245, 107.
 Fridericus, frat. Alberti et Ottonis,
 1256, 279, 121.
 Fridericus, Clericus, 1284, 352, 169.
 Fridrich, Bruder Jacob, des Eglers,
 1347, 510, 259.
 Gebhart, t., 1382, 600, 359; 1384,
 614, 380; 1389, 643, 417.
 Gotschalcus, b., 1180, 140, 51;
 1181, 146, 53; 1187, 161, 62;
 1188, 165, 64; 1188, 166, 64;
 1188, 167, 64; 1192, 173, 67;
 1193, 177, 69.
 Gotschalcus, fil. Chirchuot, servus,
 1284, 352, 169.
 Graf der, 1426, 724, 515.
 Heinrich, Bruder Jacob, des Eg-
 lers, 1347, 510, 259.
 Heinrich, Bruder des Nicolaus,
 1329, 476, 240.
 Heinrichus, comes, 1212, 191, 79.
 Heinrichus, frat. Ermenrici, t., 1151,
 38, 15.
 Heinrichus de Prunne, t., 1293, 375,
 183.
 Heinrichus, t., 1293, 375, 183.
 Herradis, b., 1256, 279, 121.
 Hilturgis, b., 1212, 191, 78.
 Hilturgis, uxor Frid. Clerici, 1294,
 352, 169.
 Jacobus, t., 1224, 198, 84, 85;
 1238, 245, 107; 1250, 270, 118.
 Jacobus de Sewen (Iacubus), t.,
 1293, 375, 183.
 Ingenuin, t., 1329, 476, 240.
 Kalhobus, t., 1142, 8, 6; b., 1179,
 137, 50.
 Krenz v. Peter, t., 1452, 782, 590.
 Kunigund, Hausfrau, Jacob, des
 Eglers, 1347, 510, 259.
 Luitpoldus, frat. Altumi, t., 1224,
 198, 85.
 Luitpoldus, frat. Herradis, 1256,
 279, 121.
 Luitpold, t., 1192, 172, 67.
 Margreth, Schwest. des Nicol., 1329,
 476, 240.
 Mattheis, Brud. des Nicol., 1329,
 476, 240.
 Michael, vicar. general. eccl. brix.,
 1451, 780, 586.
 Nicolaus, Perchtolds Sohn, 1329,
 476, 239.
 Nicolaus, t., 1337, 492, 249.
 Öttlein, 1329, 476, 240.
 Ortolfus, t., 1293, 375, 183.
 Otto, frat. Friderici et Alberti,
 1256, 279, 121.

- Otto, miles, t., 1221, 195, 82;
1234, 221, 96; 1237, 255, 102;
1238, 245, 107.
- Perchtold de Clusa, pleban., can.
neocell., 1347, 509, 259.
- Perchtold, notar. publ., 1388, 641,
414.
- Perchtolt, Vater des Nicol., 1329,
476, 239.
- Perchtolt, Brud. des Nicol., 1329,
476, 240.
- Pilichgrätz v. Nicol., Pfarrer, Chor-
herr v. Neustift, 1407, 682, 457;
1412, 695, 469.
- Rausch Lienhart, t., 1452, 782, 589.
- Regenbertus (Reimbertus), t., 1180,
142, 52; 1183, 150, 56; 1187,
161, 62; b., 1188, 167, 64.
- Regenhard, fil. Adalberi, t., 1147, 26,
12; 1169, 125, 42; 1179, 137,
50; 1180, 142, 52; 1186, 157,
60; 1188, 165, 64; 1192, 173, 67.
- Reinhardus, t., 1278, 313, 143.
- Richza, uxor Geroldi, procurat.
episc., 1252, 272, 119.
- Ruobertus miles, t., 1169, 119, 40.
- Ruprecht der, Hanns, t., 1384, 614,
380.
- Schirmer Ulrich (Ull), t., 1384,
614, 380; 1402, 671, 448.
- Schüestel Michael, t., 1384, 614,
380.
- Seybot der, Perchtold, 1402, 671,
447.
- Sybandus, 1238, 245, 107; 1256,
279, 122.
- Ulreich, Brud. des Nicol., 1329,
476, 240.
- Valser Nicol., 1451, 780, 586.
- Warwunt, t., 1293, 375, 183.
- Weingartner Ulrich, pleban., can.
neocell., 1412, 695, 469.
- Wilhelmus, t., 1179, 137, 50; 1181,
144, 53.
- Wilhelmus, b., 1224, 198, 84.
- Wilhelmus, 1212, 191, 78.
- Wilhelmus, 1256, 279, 122.
- Navens (Nauens), loc., 1361, 532, 278.
- Navens (Nauens) de:
Herzleiger Jacob, 1361, 532, 278.
- Nazzenvelt, loc., 1177, 132, 46.
- Neideck de:
Hanns, t., 1361, 532, 279.
- Martin (der Neidecker) 1453, 784,
592, 593.
- Neuburga de:
Cholomannus, decan., 1367, 553,
297.
- Ortolfus, praepos., 1367, 553, 297.
- Neuenburg (Niuwenburg, Niwen-
burg) de:
Albert, der jung, t., 1361, 532, 279.
- Alhaidis, 1277, 309, 140.
- Amelricus, t., 1165, 109, 37.
- Chunradus, t., 1151, 36, 14.
- Elsbeth, uxor Heinrici, 1321, 455,
229.
- Heinrich, Brud. Wecherleins, 1307,
418, 209; 1321, 455, 229; 1321,
457, 230.
- Heinricus, t., 1187, 160, 61; 1197,
183, 73; 1197, 184, 74.
- Heribrandus, t., 1187, 160, 62.
- Katharina, Tochter Wecherleins,
1321, 457, 230.
- Ortolf, frat. Chunradi, t., 1151,
36, 14.
- Ottager (Ottacher) et fratres, b.,
1181, 145, 53; 1187, 159, 61;
1188, 165, 64.
- Perchtoldus, t., 1250, 270, 118.
- Ruopertus, 1180, 141, 51.
- Sopheyge, uxor Weckerlini, 1321,
457, 230.
- Wecherlinus (Wecherle, Wecher-
lein), 1305, 409, 204; 1321, 455,
229; 1324, 457, 230.
- Willelhelmus, can. brix., t., 1207,
186, 75.
- Wintherus, can. brix., t., 1278, 322,
150.
- Neuenhusen, mansus, 1155, 56, 20.
- Neunkircher Balthas., Pfleger in Win-
dischmatrei, 1449, 775, 582.

Neuburg de:

Heinrich, Kapellan, t., 1383, 604, 364.

Neustadt, 1409, 685, 461; 1427, 725, 517; 1427, 726, 517.

Neves (Nevis), loc., 1144, 16, 9; 1490, 804, 615.

Nevus, loc., 1177, 132, 46.

Nicolaus, tusculan. episc., 1212, 192, 80.

Nicolaus, diacon., t., 1250, 270, 118.

Niderdorf, loc., 1163, 99, 33.

Niderdorf de:

Ulreich, der, Pfarrer, t., 1322, 460, 232.

Niedereckerin Petel, t., 1417, 705, 478.

Niedergasser Jacob, 1382, 600, 358.

Niedergersay, Hof in Völs, 1397, 658, 434.

Niederhaim der, Marquart, t., 1324, 464, 234.

Niederhauser Gottfried, Landcomthur der deutsch. Ordens-Balleien an der Etsch, 1429, 732, 523.

Niederhusen (Niederhäusern), curia, 1285, 356, 172; 1293, 376, 184.

Niederlones, curia, 1287, 360, 175.

Niederolang, loc., 1315, 438, 220.

Niederolang de:

Günther, Baumann, 1315, 438, 220.

Niederrasen, loc., 1384, 615, 380; 1384, 616, 381; 1384, 617, 382.

Niederstatt, Gegend auf dem Ritten, 1429, 732, 523.

Niederthor (Bozen) de:

Arnold, Richter zu Steineck, 1366, 552, 297; Vater Sigmunds, 1397, 657, 433.

Herren die, 1441, 766, 573.

Sigmund, b., 1397, 657, 433.

Nobilis Johannes, can. brix., 1429, 737, 526.

Nochstein de:

Luitpolt, t., 1178, 134, 49.

Nörl Heinrich, t., 1410, 691, 466.

Nonay, loc., 1258, 284, 125.

Nonay de:

Chuonradus, frat. Frid. et Heinr., 1258, 284, 125.

Fridericus, 1258, 284, 125.

Fridericus, patruus fratrum, 1258, 284, 125.

Heinricus, 1258, 284, 125.

Mio, pat. Chunnr., Frid. et Heinr., 1258, 284, 125.

None, loc., 1490, 804, 615.

Noppe, t., 1195, 180, 71.

Northam de:

Puman, 1163, 103, 35.

Novacella (Monasterium s. Mariae,

Altare s. Mariae, Newenstift, Niuwenstift, Neustift) 1142 — 1341, 1 — 496; 1 — 251; 1342, 497, 251; 1345, 505, 257; 1346, 508, 258; 1353, 519, 265; 1353, 520, 266; 1354, 521, 267; 1355, 522, 268; 1360, 530, 277; 1361, 534, 281; 1384, 618, 383; 1384, 619, 384; 1386, 627, 393; 1387, 634, 400; 1419, 711, 485; 1493, 805, 616; 1500, 806, 618; 1500, 807, 619. Neustift (Dorf) in, Anraut, Weingarten, 1403, 674, 450; die Aue (Hartmanns Wiese), 1452, 782, 589; Brunnen bei dem, Gut, 1360, 530, 276; Dorf im obern, Gut, 1360, 530, 277; Espan, Gut, 1452, 783, 591; Gericht Neustift u. Riöl, 1383, 611, 373; Hofstatt, Gut, 1452, 783, 591; Hülber, Weingarten, 1380, 584, 337; St. Margareth Kapelle, 1362, 537, 283; Tuschans Mühle, 1374, 571, 322; Pach, Hof, 1355, 522, 268; Skuser Gut, 1452, 783, 591.

Novacella de Praepositi:

Albertus (1298 — 1314), 1299, 388, 191; 1301, 394, 194; 1303, 398, 197; 1303, 399, 197; 1303, 401, 199; 1305, 409, 204; 1306, 410, 204; 1308, 418, 209; 1308, 419, 209; 1308, 421, 210; 1309, 422, 211; 1310, 423, 212; 1311, 425, 213; 1311, 426, 213; 1312, 429,

- 216; 1313, 431, 216; 1313, 432, 216; 1313, 433, 217; 1321, 454, 229.
- Berchtoldus I.** (1314—1327), 1314, 436, 219; 1315, 438, 220; 1316, 439, 220; 1317, 441, 221; 1317, 443, 222; 1318, 444, 223; 1319, 445, 224; 1319, 446, 224; 1321, 453, 228; 1321, 455, 229; 1321, 457, 230; 1321, 458, 230; 1322, 459, 231; 1322, 461, 232; 1324, 463, 233; 1324, 464, 234; 1324, 465, 234; 1326, 468, 236; 1326, 470, 237.
- Berchtoldus II.** (1342—1346), 1343, 500, 253; 1343, 502, 254; 1344, 503, 255; 1344, 504, 255; 1345, 505, 256; 1345, 506, 257.
- Berchtoldus III.** (1359—1366), 1360, 529, 276; 1360, 530, 277; 1361, 532, 278; 1361, 533, 279; 1361, 534, 280; 1362, 535, 281; 1362, 536, 282; 1363, 538, 284; 1363, 539, 284; 1363, 540, 285; 1364, 542, 287; 1364, 543, 288; 1364, 544, 289; 1364, 545, 290; 1365, 547, 292; 1365, 548, 293; 1366, 549, 294; 1366, 550, 295; 1366, 551, 296; 1366, 552, 297.
- Berchtoldus IV.** (1413—1418), 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1415, 699, 473; 1415, 700, 473; 1415, 701, 475; 1415, 702, 476; 1416, 703, 477; 1417, 705, 478.
- Casparus** (1449—1467), 1450, 776, 583; 1450, 777, 583; 1451, 780, 586; 1452, 781, 587; 1452, 782, 589; 1452, 783, 590; 1453, 784, 592; 1455, 787, 596; 1455, 788, 597; 1455, 789, 598; 1455, 790, 599; 1455, 791, 600; 1455, 792, 600; 1456, 793, 601; 1456, 794, 602; 1456, 795, 603; 1457, 796, 603; 1466, 797, 605; 1466, 798, 606.
- Conradus I.** (Chunradus 1169—1178), 1169, 125, 41; 1173, 126, 42; 1175, 128, 43; 1177, 132, 45.
- Conradus II.** (Chunradus 1178—1200), 1182, 148, 54; 1183, 151, 57; 1195, 181, 71; 1197, 183, 73; 1197, 184, 73.
- Conradus III.** (Chunradus 1246—1252), 1248, 267, 117; 1251, 271, 118.
- Conradus IV.** (Chunradus 1327—1342), 1327, 471, 237; 1327, 473, 238; 1328, 474, 239; 1328, 475, 239; 1330, 480, 241; 1332, 483, 243; 1332, 484, 243; 1334, 486, 244; 1335, 487, 245; 1336, 490, 247; 1338, 493, 249; 1340, 495, 250; 1341, 496, 251; 1342, 497, 251; 1353, 518, 264.
- Conradus V.** (Chunradus 1366—1379), 1367, 553, 298; 1368, 554, 299; 1368, 555, 303; archidiacon. vallis Puatriase, 1368, 556, 304; 1369, 557, 305; 1369, 558, 307; 1370, 559, 308; 1370, 560, 308; 1370, 561, 309; 1372, 564, 312; 1372, 565, 312; 1373, 566, 314; 1373, 567, 315; 1373, 568, 317; 1374, 569, 318; 1374, 570, 321; 1374, 571, 322; 1374, 572, 324; 1374, 573, 326; 1375, 574, 326; 1375, 575, 327; 1376, 576, 328; 1376, 577, 329; 1377, 579, 332; 1378, 580, 334.
- Degenhardus** (Deinhardus 1164—1169), 1169, 125, 42; 1178, 135, 49; 1182, 149, 55.
- Heinricus I.** (1142—1164), 1143, 14, 7; 1157, 65, 23; 1169, 125, 42; 1182, 149, 55.
- Heinricus II.** (1225—1247), 1228, 205, 87; 1231, 215, 92; 1233, 218, 93; 1233, 219, 94, 95; 1233, 220, 95; 1234, 221, 96; 1235, 230, 100; 1237, 240, 104; 1237, 241, 105; 1238, 245, 107; 1240, 251, 109; 1242, 255, 112; 1247, 263, 115.
- Heinricus III.** (1252—1276), 1253, 277, 120; 1256, 280, 122; 1262, 287, 126; 1265, 291, 128; 1266,

294, 130; 1274, 300, 134; 1276, 304, 136.

Heinricus IV. (1418—1427), 1418, 708, 482; 1419, 714, 488; 1420, 716, 491; 1421, 717, 491; 1422, 718, 493; 1423, 719, 495; 1424, 720, 496; 1425, 721, 497; 1425, 722, 508; 1426, 723, 510; Rath und Kanzler des Herzog Fridrich, 1426, 724, 515; 1427, 725, 516; 1427, 726, 517; 1432, 740, 529.

Herimannus (1200—1210), 1207, 186, 75; 1209, 189, 77.

Ingrammus (1276—1292), 1277, 306, 137; 1277, 307, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1277, 310, 141; 1277, 312, 142; 1278, 313, 143; 1278, 314, 143; 1278, 315, 144; 1278, 316, 144; 1278, 317, 145; 1278, 318, 145; 1278, 319, 146; 1278, 321, 148; 1278, 322, 149; 1278, 323, 150; 1278, 326, 152; 1279, 327, 153; 1279, 328, 153; 1279, 329, 153; 1280, 333, 156; 1280, 334, 157; 1281, 336, 158; 1281, 337, 159; 1281, 338, 159; 1281, 340, 160; 1281, 341, 161; 1282, 342, 163; 1282, 343, 163; 1282, 347, 166; 1283, 350, 168; 1283, 351, 168; 1285, 356, 172; 1285, 357, 173; 1286, 358, 174; 1289, 365, 178.

Leonhard (1467—1483), 1468, 800, 609.

Lucas (1483—1503), 1484, 801, 610; 1484, 802, 611; 1490, 803, 612; 1490, 804, 614; 1500, 806, 618; 1500, 807, 619.

Nicolaus I. (1346—1359), 1347, 510, 259; 1348, 512, 260; 1349, 514, 261; 1350, 515, 262; 1351, 516, 262; 1353, 519, 265; 1354, 521, 266; 1355, 522, 268; 1355, 523, 268; 1355, 524, 269; 1357, 526, 271; 1358, 527, 273; 1359, 528, 273; 1365, 546, 291.

Nicolaus II. (1379—1413), herzoglicher Kapellan, 1379, 581, 335;

1379, 582, 335; 1379, 583, 336; 1380, 584, 337; 1380, 585, 338; 1380, 586, 340; 1380, 587, 344; 1380, 588, 344; 1380, 589, 347; 1380, 590, 348; 1380, 591, 349; 1380, 592, 349; 1380, 593, 351; 1382, 597, 356; 1382, 600, 358; 1382, 601, 361; 1383, 602, 362; 1383, 603, 363; 1383, 606, 365; 1383, 608, 370; 1383, 609, 372; 1383, 610, 372; 1384, 612, 375; 1384, 613, 377; 1384, 614, 378; 1385, 621, 386; 1385, 622, 387; 1385, 623, 387; 1385, 624, 388; 1385, 625, 391; 1386, 627, 393; 1386, 628, 394; 1386, 629, 395; 1387, 630, 397; Kapellan Herzog Albrechts, 1387, 631, 397; 1387, 632, 399; 1387, 633, 399; 1387, 635, 401; 1387, 637, 405; 1387, 638, 407; 1387, 639, 407; 1388, 641, 412; 1388, 642, 415; 1389, 643, 416; 1389, 645, 418; 1390, 646, 419; 1391, 648, 421; 1391, 649, 423; 1392, 650, 425; 1392, 651, 426; 1393, 652, 426; 1394, 653, 428; 1395, 654, 430; 1395, 655, 431; Kapellan der Herzoge v. Oesterreich, 1396, 656, 432; 1397, 657, 433; 1397, 658, 433; 1398, 660, 436; 1398, 661, 438; 1398, 662, 438; 1399, 663, 439; 1399, 664, 441; 1399, 665, 442; 1400, 667, 444; 1400, 668, 445; 1402, 669, 446; 1401, 671, 447; 1402, 672, 448; 1403, 674, 450; 1403, 675, 451; 1403, 676, 452; 1405, 678, 454; 1405, 679, 455; 1406, 680, 455; 1407, 681, 456; 1408, 683, 458; 1408, 684, 459; 1409, 685, 460; 1409, 686, 461; 1409, 687, 462; 1409, 688, 463; 1409, 690, 464; 1410, 691, 465; 1411, 692, 466; 1411, 693, 467; 1411, 694, 468.

Nicolaus III. (1439—1449), 1440, 764, 571; 1440, 765, 572; 1442, 767, 574; Kapellan Fridrich, des

- röm. Könige, 1443, 768, 575; 1444, 769, 576; 1445, 770, 577; 1446, 771, 578; 1447, 772, 580; 1448, 773, 581; 1448, 774, 581; 1449, 775, 582.
- Petrus (1292 — 1298), 1293, 376, 184; 1295, 378, 185; 1296, 381, 186.
- Sifridus (1252), 1252, 274, 119.
- Syboto (1220—1225), 1221, 195, 82.
- Ulricus I. (1210—1220), 1212, 191, 78; 1212, 192, 79.
- Ulricus II. (1427—1439), 1428, 727, 518; 1428, 728, 519; 1429, 729, 520; 1429, 730, 521; 1429, 731, 522; 1429, 732, 523; 1429, 733, 524; 1429, 734, 524; 1429, 735, 525; 1429, 736, 526; 1429, 737, 526; 1430, 738, 527; 1431, 739, 528; 1432, 740, 529; 1433, 741, 529; 1433, 742, 531; 1433, 743, 532; 1434, 744, 534; 1434, 745, 537; 1434, 746, 542; 1434, 747, 544; 1434, 748, 547; 1434, 749, 559; 1434, 750, 559; 1435, 751, 560; 1436, 752, 561; 1436, 753, 564; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567; 1437, 757, 568; 1437, 759, 568; 1438, 762, 570; 1439, 763, 570.
- Novacella de Cānonici:
- Albertus, cellerar., t., 1237, 241, 106.
- Albertus, diacon., t., 1269, 296, 132; 1277, 305, 137.
- Albertus, subclaviger, t., 1251, 271, 118.
- Albertus, subdiacon., t., 1243, 258, 113.
- Albertus, t., 1256, 280, 122; 1267, 295, 131; 1269, 296, 132.
- Albertus, t., 1277, 306, 138; 1277, 307, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143; 1278, 319, 146; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1289, 364, 177.
- Albrecht, der Kastner, 1310, 424, 212.
- Antonius Velser, 1434, 747, 544.
- Arnold, Decan., 1331, 481, 242; 1337, 492, 248.
- Asem (Erasmus), Heiden (Hayden), 1434, 747, 544; 1452, 783, 591.
- Berchtoldus (Perchtoldus), t., 1253, 276, 120; 1256, 280, 122; 1262, 288, 126; 1269, 296, 132.
- Caspar, 1433, 743, 532.
- Cholomannus, 1403, 673, 449.
- Christan, decan., 1409, 690, 464; 1411, 694, 468.
- Christanus de Sunburga, 1434, 747, 544.
- Christof, 1419, 709, 483.
- Chuno, t., 1183, 151, 57.
- Chunradus, cust., 1207, 186, 75.
- Chunradus, diacon., t., 1276, 304, 136; 1278, 313, 143; 1286, 356, 173.
- Chunradus Pankircher, t., 1307, 417, 209.
- Chunradus de Pihertingen, t., 1248, 267, 117; 1253, 276, 120; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143.
- Chunradus, scholast., t., 1228, 205, 87.
- Chunrat, 1303, 398, 197; 1320, 451, 227.
- Chunrat, cellerar. (claviger, Kellner), 1303, 399, 198; 1304, 403, 200; 1305, 409, 204; 1306, 410, 204; 1310, 424, 212; 1312, 429, 215; 1317, 441, 221; 1321, 454, 229.
- Chunrat, diacon., 1303, 398, 197.
- Chunrat, subdiac., 1303, 398, 197.
- Conradus Nolf, 1434, 747, 544.
- Conradus Starch, 1434, 747, 544.
- Diétricus, diacon., 1312, 429, 214.
- Eberwinus, t., 1253, 276, 120.
- Engilbertus, t., 1278, 321, 148.
- Erasmus Lāmpl, 1434, 747, 544.
- Fridericus, diacon., t., 1277, 305, 137; 1277, 307, 138; 1277, 308, 139.

- Fridericus de Sterzing, t., 1281, 337, 159; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1288, 364, 177; 1290, 367, 179.
- Fridericus, subdiacon., t., 1269, 296, 132.
- Fridericus de Tisnes, t., 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143; 1278, 314, 144; 1278, 317, 145; 1278, 319, 146; 1279, 328, 153; 1280, 333, 156.
- Fridericus, t., 1253, 276, 120.
- Fridrich, t., 1303, 398, 197.
- Gennin, t., 1303, 398, 197.
- Georius (Jörg), Heuss (der Heuss), 1384, 614, 377; 1391, 649, 424.
- Güntherus Ratfelder, 1434, 747, 544.
- Hainrich, der Kellner, t., 1315, 438, 220.
- Hainrich, der Schulmeister, t., 1314, 436, 219.
- Hanns ab der Hofstatt, Pfarrer in Olang, t., 1383, 603, 363; 1383, 604, 363; 1383, 606, 364; 1383, 606, 365; 1384, 615, 380; 1384, 616, 381; 1384, 617, 382; 1408, 683, 458.
- Hanns, decan., 1455, 788, 597.
- Hanns, Kellner, 1418, 707, 480.
- Hanns v. Meran, Pfarrer in Völs, 1398, 662, 439; 1404, 677, 453; 1409, 689, 463.
- Hanns Preydlar, Pfarrer in Völs, 1421, 717, 491.
- Hartmannus, t., 1241, 252, 111; 1256, 280, 122; 1269, 296, 132.
- Hartmannus, hospitalar., t., 1278, 313, 143; 1278, 317, 145; 1279, 328, 153.
- Hartmannus, pleban. Novecellae, t., 1277, 305, 137; 1277, 306, 138; 1277, 307, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141.
- Hartungus, t., 1240, 250, 109.
- Heberhardus, t., 1183, 151, 57.
- Heinrich, v. Michelsburg, 1342, 497, 251.
- Heinricus, decan., t., 1239, 247, 107; 1246, 260, 114.
- Heinricus, magist., decan., t., 1285, 357, 173; 1289, 364, 177.
- Heinricus, t., 1183, 151, 57.
- Heinricus Yand, 1434, 747, 544.
- Hermann, Decan., t., 1303, 398, 197; 1313, 433, 217; 1317, 443, 222; 1321, 453, 228; 1327, 471, 237.
- Hermann, Decan., 1359, 523, 273; 1362, 535, 281; 1363, 538, 283; 1366, 550, 295; 1373, 566, 314; 1380, 584, 338; 1382, 601, 361; 1383, 610, 372.
- Hermannus, t., 1278, 319, 146; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175.
- Hermannus de Bitego, 1299, 388, 191.
- Herren (Chorherren) die, 1346, 507, 258; 1349, 513, 261; 1360, 531, 277; 1365, 546, 292; 1382, 601, 360; 1385, 622, 387; 1386, 626, 393; 1401, 669, 446; 1407, 682, 457; 1413, 696, 470; 1418, 706, 479; 1419, 707, 480; 1420, 715, 490.
- Jacobus, t., 1272, 299, 134; 1277, 306, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141.
- Jacobus Kunig de Erenburg, pleban. in Assling, 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1415, 701, 476; 1417, 704, 478.
- Ingrammus, t., 1269, 296, 132.
- Jörg (Georius) Nusspaumer v. Reichenhall, 1367, 553, 298; Pfarrer in Völs, 1381, 596, 354; 1382, 601, 361, 362; 1384, 620, 385; 1388, 640, 408; 1405, 679, 455.
- Johannes, pleban. in Assling, 1399, 664, 441.
- Johannes, decan., 1346, 508, 258.
- Johannes Fuchs, 1434, 747, 544; Pfarrer in Völs, 1437, 760, 569.
- Johannes Parvi, 1434, 747, 544.
- Johannes Puttinger, 1434, 747, 544.
- Johannes Wensler, 1429, 729, 530.

- Karolus, t., 1277, 307, 138.
- Leonhardus (Lienhart), decan., 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1419, 712, 487; 1419, 713, 487; 1422, 718, 493; 1423, 719, 495.
- Leonhardus, pleban. in Natz, t., 1391, 649, 424.
- Lienhart, Pfarrer in Völs, t., 1438, 762, 570.
- Ludwig, der Schulmeister, t., 1307, 416, 208.
- Michael (Michel), 1426, 723, 511; decan., 1428, 727, 518; 1429, 734, 524; 1429, 735, 525.
- Nicolaus, cellerar. (procurat.), t., 1230, 213, 91; 1233, 219, 95; 1237, 240, 104; 1239, 247, 107; 1242, 256, 112; 1243, 258, 113; 1247, 263, 115.
- Nicolaus, decan., 1392, 651, 426; 1401, 669, 446.
- Nicolaus v. Pilchgrätz, Pfarrer in Natz, 1407, 682, 457; 1412, 695, 469.
- Nicolaus, Pfarrer in Olang, 1431, 739, 528.
- Nicolaus Scheiber, 1434, 747, 544; 1434, 748, 547.
- Nicolaus, subdiacon., t., 1277, 307, 138; 1277, 308, 139.
- Nicolaus, t., 1253, 276, 120.
- Ottager (Ottacher, Ottakarus), t., 1277, 307, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; cellerar., 1278, 313, 143; 1278, 315, 144; 1278, 318, 146; 1279, 327, 153; 1279, 328, 153; 1279, 329, 154; 1280, 334, 157; 1281, 337, 159; 1281, 340, 161; 1283, 349, 168; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1289, 364, 177.
- Otto, t., 1278, 319, 146; 1281, 337, 159; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1303, 398, 197.
- Paulus, decan., 1433, 741, 529; 1434, 747, 544; 1434, 748, 547; 1436, 752, 561; 1441, 766, 573.
- Perehtoldus de Clusa, magist. dom. infirmar., 1347, 509, 259.
- Petrus, hospitalar, t., 1277, 306, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1278, 317, 145; 1278, 321, 148; 1278, 326, 152.
- Philippus, cellerar., t., 1306, 415, 208; 1307, 417, 209; 1308, 421, 211.
- Philippus, diacon., t., 1278, 317, 145.
- Philippus, pleban. in Völs, 1296, 881, 186.
- Philippus, scholast., t., 1305, 409, 204.
- Siboto, t., 1278, 317, 145; 1278, 318, 146; 1278, 319, 146; 1278, 321, 148; 1278, 326, 152; 1279, 329, 154; 1280, 333, 156; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1290, 367, 179.
- Siechmeister, der (magist. dom. infirmar.), 1359, 528, 275.
- Theodoricus, t., 1316, 439, 220.
- Ulricus Schallensis, cust., 1248, 267, 116.
- Ulricus, scholastic., 1434, 747, 544.
- Ulricus de Tisnes, diacon, t., 1253, 276, 120; 1257, 282, 124; 1269, 296, 132; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143.
- Ulricus Tomlinger, pleban. in Assling, 1399, 664, 441; 1400, 666, 443; 1403, 673, 449; 1414, 697, 471; 1414, 698, 472.
- Ulricus, t., 1253, 276, 120.
- Ulricus, t., 1277, 306, 138; 1277, 307, 138; 1278, 319, 146; 1280, 334, 157; 1284, 353, 170; 1287, 359, 175; 1289, 364, 177; 1289, 365, 178; 1303, 398, 197.
- Ulricus, rector eccl. in Völs, 1283, 349, 168.
- Ulricus Weingartner, pleban. in Natz, 1412, 695, 469.
- Valentinus Tentsch, 1434, 747, 544.
- Wilhelmus, t., 1278, 322, 149; 1279, 328, 153; 1280, 333, 156; 1280,

- 334, 157; 1281, 339, 160; 1281, 340, 161; 1282, 346, 166; 1285, 356, 173; 1287, 359, 176; 1290, 367, 179; cellerar., 1292, 374, 183.
- Wittig, t., 1303, 398, 197.
- Novacella de Conversi et Praebendarii:
- Andrä v. Mühlbach, 1355, 522, 268; 1375, 575, 327.
- Burghardus de Sabiona, convers., t., 1290, 367, 179; 1292, 371, 181.
- Diemut, Gattin Andrä's v. Mühlbach, 1355, 522, 268.
- Dorothea, Dienerin des Hanns Jordan, Pfarrers v. St. Peter bei Tirol, 1423, 719, 495; 1424, 720, 496.
- Elabeth, Götschleins (Mausaff), des Pfründners, Hausfrau, 1362, 537, 283.
- Engilbrethus, frater (conversus), b., 1211, 190, 78.
- Furter Bartholom., magist. de Innsbruck, pleban. in Villanders, 1433, 741, 530; 1434, 747, 546; 1436, 752, 561; 1436, 753, 564.
- Gössel Fridericus, organista, 1428, 728, 519.
- Götschle, t., 1361, 532, 279; 1362, 537, 283; 1364, 544, 290; der Mausaff, 1366, 550, 295.
- Gollinchofen de Chunradus, sacerdot., t., 1277, 308, 139; 1277, 309, 141.
- Heinrich v. St. Michelsburg, 1314, 436, 219.
- Heinricus, frater (conversus), 1161, 83, 29.
- Heinricus Zerrehelm, conversus, 1287, 362, 176.
- Hiltgundis de Tuvers (Taufers), conversa, 1254, 278, 121.
- Hiltprandus, conversus, t., 1234, 222, 96.
- Jörg v. Seben, 1428, 727, 519.
- Jordan Hanns, Pfarrer v. St. Peter bei Tirol, t., 1423, 719, 495; 1424, 720, 496; 1433, 742, 533; 1434, 747, 546; 1436, 752, 563.
- Margareth aus Stubei, 1432, 740, 529.
- Mentelbergerin die v. Innsbruck, 1428, 727, 519.
- Michel v. Hofstatt, 1419, 713, 487.
- Minnige, t., 1362, 537, 283; 1364, 544, 290; v. Stufels, 1366, 550, 295; 1371, 563, 311; 1374, 571, 322; 1378, 580, 332; 1379, 583, 337.
- Nicolaus de Velles (Völs), conversus, 1292, 371, 181; 1306, 415, 208.
- Pilgerimus, t., 1197, 184, 73.
- Pircher der, Jacob, t., 1362, 537, 283; 1364, 544, 290; v. Brixen, 1366, 550, 295.
- Ruodolfus, conversus, 1183, 151, 57.
- Siboto, sacerdot. alien., praebendar., t., 1278, 313, 143; 1278, 315, 144.
- Sorores (foeminae religiosae), 1195, 180, 71.
- Ulrich v. Veltorns, praebendar., 1314, 436, 219.
- Uolricus, sacerdot. (praebendar.), t., 1187, 161, 62.
- Walrabus, frater (conversus), b., 1226, 203, 86.
- Weingartnerin Diemut, Mutter Propst Ulrich II., 1428, 727, 518.
- Windisch Hanns, 1429, 735, 525.
- Wolkenstain de Oswaldus, 1419, 712, 486.
- Novacella de Laici nobiles et ignobiles:
- Aebel aus Vellen, t., 1335, 487, 245.
- Alber, faber, t., 1289, 366, 179.
- Alberich, t., 1185, 156, 59.
- Albero, t., 1185, 156, 59.
- Albertus, magist. hospit., b., 1234, 221, 96.
- Albertus, razor, t., 1292, 371, 181.
- Albrecht, der Ammann, t., 1317, 441, 221.
- Arnolt, t., 1185, 156, 59.

- Bacher Peter, 1480, 738, 527.
 Bernardus, official., 1305, 409, 204.
 Bertholdus (Perchtoldus), 1280, 335, 158.
 Bertholdus de Res, t., 1278, 318, 146; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173.
 Bertholdus, sartor, t., 1278, 318, 146.
 Brogel, 1278, 315, 144.
 Brunnen aus dem Ulrich, t., 1374, 571, 828.
 Christianus, t., 1278, 318, 146.
 Chunrad, t., 1329, 477, 240.
 Chunradus, Phipher (fistulator), t., 1299, 388, 191; 1299, 392, 193.
 Chunradus Wildo (der Wilde), t., 1299, 392, 193; 1300, 393, 194; 1303, 401, 199.
 Chunzel, der Knappe, t., 1335, 487, 245; 1342, 497, 251.
 Dietricus, fil. Perchtoldi, officialis, t., 1308, 421, 211.
 Eberhardus, t., 1233, 218, 94.
 Eblinus de Cheverspübel, t., 1289, 366, 179.
 Eblinus, official., 1347, 509, 259.
 Egelolfus, t., 1180, 140, 51; 1185, 156, 59.
 Ekhart, t., 1322, 461, 232.
 Fridericus, scolar., t., 1264, 278, 121.
 Fridericus Valcner (Valkenarius), t., 1280, 333, 157; 1281, 338, 159; 1282, 348, 167; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173.
 Fridrich, t., 1315, 438, 220.
 Fritz v. Bach, t., 1335, 487, 245.
 Genanno, t., 1185, 156, 59.
 Georius, pistor, t., 1292, 373, 182.
 Gotschalk, der Kamerer, t., 1317, 441, 221; 1318, 444, 223.
 Gruber Nicolaus, Richter, t., 1395, 655, 431.
 Guoto, pellifex, servus, 1269, 296, 132.
 Guoto Vogel, official., t., 1278, 313, 143; 1278, 314, 144; 1278, 315, 144; 1278, 318, 146; 1279, 328, 153.
 Hagno, t., 1278, 315, 144; 1281, 386, 158.
 Hainrich, der Amtmann, t., 1331, 481, 242; 1332, 484, 243.
 Hainrich, der Koch, t., 1335, 487, 246.
 Hainrich, der Zimmermann, t., 1322, 461, 232.
 Harrer Franz, Amtmann, 1409, 686, 461.
 Heinrich, Amtmann, t., 1347, 511, 260; 1351, 516, 262; 1378, 580, 332; 1380, 588, 344.
 Heinrichus Pircher, official. in Villanders et Latzfons, t., 1278, 319, 146; 1289, 366, 179; 1299, 388, 191; 1299, 392, 193.
 Heinrichus, pistor, t., 1284, 353, 170.
 Heinrichus (Heinselinus) Prugel t., 1299, 388, 191; 1307, 417, 208; 1308, 421, 211; 1316, 439, 220.
 Heinrichus, t., 1185, 156, 59.
 Heinrichus, t., 1279, 328, 153.
 Hofstätter Heinrich, t., 1360, 530, 277; Amtmann des Stiftes in Schalders, 1361, 532, 279; 1362, 537, 283; 1373, 566, 314; 1374, 571, 323; 1375, 575, 328; 1377, 578, 331; 1379, 583, 337; 1380, 584, 338; 1380, 587, 344; 1380, 589, 348; 1381, 595, 354; 1382, 600, 359.
 Hofstätter Margareth, 1403, 675, 451.
 Hofstätter Michel, 1419, 718, 487.
 Jacobus, magist. hospit., t., 1299, 392, 193.
 Jacobus, t., 1284, 353, 170.
 Jannes, vinitor, t., 1185, 156, 59.
 Johann, t., 1328, 475, 239.
 Johannes, pistor, 1331, 482, 242.
 Kamerer des Propstes Heinrich, t., 1346, 508, 258.
 Kamrer Hanns, Stadtricht. zu Brixen, 1378, 580, 332.
 Kellner der, Chunrad, t., 1377, 578, 331.

- Kürsner der, Perchtold, t., 1374, 571, 323.
- Lazare der, t., 1373, 566, 314; 1374, 571, 323; 1375, 575, 328; 1379, 583, 337; 1382, 600, 359; 1387, 634, 401; 1387, 638, 407.
- Lengensteiner, Brud. des Nicol. Lengenst., Richter in Wipptal, t., 1310, 424, 212.
- Lengensteiner, camerar., t., 1299, 388, 191.
- Lengensteiner Nicolaus, t., 1308, 418, 209; 1310, 424, 212; 1315, 438, 220; 1318, 444, 223; 1321, 455, 229; 1324, 465, 234; 1332, 484, 243; 1335, 487, 245.
- Liebardus, coquus, t., 1267, 295, 131; 1278, 317, 145; 1279, 327, 153; 1279, 329, 154; 1284, 353, 170; 1286, 356, 173.
- Lungele Agnes, Gattin Heinrich, des Lungele, b., 1877, 578, 330.
- Lungele Heinrich, b., 1377, 578, 330.
- Masche der, 1380, 589, 347.
- Mattheis, der Collier, t., 1335, 487, 245.
- Meldingen de Jacob, Richter, 1452, 783, 591.
- Nicolaus, calcifex, t., 1304, 404, 201.
- Nicolaus, solar., t., 1292, 373, 182; 1299, 388, 191.
- Niclas v. Olang, Amtmann, 1357, 526, 272.
- Nopp der, 1452, 783, 591.
- Ödenhauser Michael, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
- Ödenhauser Nicolaus, t., 1374, 571, 323; 1377, 578, 330.
- Ödenhauser Paul, t., 1419, 713, 488; 1452, 781, 589.
- Ölacker, Caspar, t., 1452, 781, 589.
- Perchtoldus, official., 1308, 421, 211.
- Petrus, calciator, 1278, 319, 146.
- Petrus, camerar., t., 1279, 327, 153.
- Petrus, coquus, t., 1289, 366, 179; 1303, 398, 197; 1303, 400, 199; 1304, 402, 200.
- Petrus, coriator, t., 1269, 296, 132.
- Petrus, fil. Alber, fabri, t., 1289, 366, 179.
- Petrus, servus, 1237, 241, 106.
- Petrus, t., 1279, 328, 153; 1279, 329, 154; 1284, 353, 170.
- Plaesse, der, Heinrich, 1360, 530, 276.
- Rangker Andreas, t., 1434, 747, 546.
- Reinhardus, t., 1278, 317, 145.
- Reinhardus, t., 1185, 156, 59.
- Richardus, magist., notar. prelati, t., 1282, 346, 166; 1283, 351, 169.
- Röhlein Jörg, Amtmann, 1429, 730, 521.
- Rubertus Zagel, t., 1185, 156, 59.
- Ruegerius, official., t., 1278, 313, 143; 1278, 314, 144; 1278, 315, 144; 1278, 318, 146; 1278, 326, 152; 1279, 329, 154; 1280, 334, 158.
- Ruodolfus, t., 1278, 317, 145.
- Ruodolfus Tatler, t., 1278, 317, 145.
- Sagmeister Heinz, t., 1381, 595, 333.
- Scælrich, 1185, 156, 59.
- Scherer der, Jacob, t., 1374, 571, 323; 1377, 578, 330; 1387, 638, 407.
- Schneider der, Jacob, t., 1374, 571, 323.
- Schneider der, Peterl, 1411, 694, 468.
- Schreiber der, Heinrich, t., 1419, 713, 488.
- Schuster der, Conrad, t., 1387, 638, 407.
- Seriant der, Bertl, t., 1374, 571, 323.
- Seriant der, Nicolaus, t., 1419, 713, 488.
- Sigelinus, t., 1306, 415, 208.
- Sigelottus, dict. Prugel, t., 1307, 417, 208.
- Sigloch, t., 1278, 313, 143; 1278, 314, 144.
- Sivridus, pellifex, t., 1292, 373, 182.

Steinberger Wolfhart, Richter, t., 1424, 720, 497; 1431, 789, 528.
 Stuchs der, Hanns v. Pucheneck, 1403, 675, 451.
 Tölzner Heinrich, Richter, t., 1383, 608, 371; 1383, 609, 372; 1385, 623, 388; 1386, 629, 396; 1387, 634, 401; 1387, 635, 401; 1387, 637, 406; 1387, 638, 407; 1389, 643, 417; b., 1392, 650, 425.
 Tuscharius, t., 1285, 356, 173.
 Ulle, der Schneider, t., 1335, 487, 245.
 Ulicus, pistor, t., 1180, 140, 51.
 Ulicus, pistoris adjut., 1284, 353, 170.
 Ulicus, t., 1285, 356, 173.
 Varn von Michael, Amtmann, 1410, 691, 465.
 Viedler der, Heinrich, t., 1345, 505, 256.
 Wesche der, Chunze, 1374, 571, 323.
 Walch Anton, Richter, t., 1419, 712, 487; 1419, 713, 488; von Varn, 1444, 769, 577.
 Wardekker Heinrich, Richter, t., 1361, 532, 279; 1361, 533, 280; 1374, 571, 322; 1375, 575, 328; 1377, 578, 331; 1378, 580, 332; 1379, 583, 337; 1380, 584, 337; von Villanders, b., 1380, 589, 346; 1380, 590, 348; 1387, 638, 406; 1389, 643, 417.
 Wardekker Katharina, Gattin des Richters, Heinr. Wardekker, 1378, 580, 332.
 Wardekker Memme, Gattin des Richters, Heinr. Wardekker, 1380, 584, 337.
 Windisch Hanns, Diener, 1429, 734, 524.
 Winkler Georgius, scholar. rector, t., 1433, 742, 533; 1434, 747, 546.
 Wuste Heinrich, t., 1374, 571, 323.
 Novadomus, 1253, 277, 121.

Fontes. Abthlg. II. Bd. XXXIV.

Nove, loc., 1142, 8, 5; 1142, 9, 6; 1175, 128, 43; 1177, 132, 46.
 Nove, Pfarre, 1324, 465, 234.
 Nussdorfer Marx v. Wildshuet, Pfleger zu Laufen, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.

O.

Obeldine, Gutsbesitzerin, 1378, 580, 332.
 Oberournol, loc., 1321, 457, 230.
 Obergrub, Hof in Schrämbach, 1455, 790, 599.
 Oberleiten, Gut, 1348, 512, 260.
 Oberlienz (Oberlünz) de:
 Gerdraut, b., 1364, 542, 287.
 Obermarcher, Hof, 1455, 792, 600.
 Obermyol, Weinhof, 1372, 565, 312.
 Obernberg zu, Hof in Völs, 1420, 715, 490.
 Obernhoven (Obrinhoven, Obrenhoven, Obernhove, Oberhofen), loc., 1155, 57, 20; 1162, 91, 31; 1163, 98, 33; 1177, 132, 46; 1181, 144, 52; 1257, 282, 123.
 Obernhoven de:
 Ginanne, t., 1162, 91, 31.
 Obernunde de:
 Ettich, t., 1142, 8, 6.
 Ingrammus, t., 1142, 8, 6.
 Liebart, t., 1163, 103, 35.
 Oberplaicken de:
 Michel, der Mayr, t., 1362, 537, 283.
 Oberrasen, loc., 1330, 479, 241; 1385, 621, 386.
 Oberrouaetsch, Hof in Greden, 1452, 781, 588.
 Octavianus, diacon. card., 1212, 192, 80.
 Ödenhauser Michael v. Neustift, t., 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
 Ödenhauser Nicolaus v. Neustift, 1374, 571, 323; 1377, 578, 330.
 Ödenhauser Paul v. Neustift, t., 1419, 713, 488; 1452, 781, 589.

Öder Chunrad aus dem Zillerthal,
1382, 599, 357; Zollner (Chunz)
am Lug, 1407, 681, 456.

Ölacker Caspar v. Neustift, t., 1452,
781, 589.

Önus, fluv. vallis, 1256, 282, 123.

Österreich, (Austria) de:

Albrecht, Herzog, 1370, 559, 307;
1370, 560, 308; 1374, 570, 322;
1375, 574, 326; b., 1387, 630,
396; 1387, 631, 397; 1387, 632,
399; 1387, 637, 403; 1387, 639,
407; 1394, 653, 428; 1396, 656,
432; 1409, 685, 460; 1445, 770,
577.

Duces, 1434, 748, 555.

Ducum Austriæ inclitor. cancellar.,
Johannes, episcopus brix., 1369,
557, 305.

Ducum Austriæ physicus, Albertus,
magist., pleban. in Gorsa, 1368,
554, 332.

Elisabetha de Bavaria, ducissa,
uxor Friderici, ducis, 1408, 684,
459.

Ernst, Herzog, 1419, 709, 483;
1426, 724, 515.

Fridrich, Herzog, b., 1407, 681,
456; 1409, 686, 461; 1409, 687,
462; 1411, 692, 466; 1419, 709,
483; 1419, 710, 484; 1419, 711,
485; 1419, 714, 488; b., 1426,
724, 515; 1427, 725, 516; 1427,
726, 517; 1429, 733, 524; 1429,
734, 524; 1429, 735, 525; 1437,
759, 569; 1455, 787, 596.

Fridrich, König v. Rom (römischer
Kunig), b., 1363, 589, 285; 1380,
585, 339; 1387, 631, 398; 1396,
656, 432; 1443, 768, 574.

Fürsten die, 1455, 787, 596.

Heinricus, dux, t., 1157, 66, 25.

Herren die, 1418, 706, 479.

Herzoge die, 1490, 808, 612.

Leopold, Herzog, 1370, 559, 307;
1370, 560, 308; 1374, 570, 321;
1375, 574, 326; 1379, 581, 335;
1379, 582, 335; 1380, 585, 338;

1380, 590, 348; 1380, 591, 348;
1380, 592, 349; 1382, 597, 355;
1383, 607, 368; 1383, 608, 369;
1383, 611, 373; 1384, 620, 385;
1386, 626, 393; 1386, 627, 393.

Leopold, Herzog (der Prächtige,
Bruder Albrechts), 1387, 630,
397; 1387, 631, 398; 1387, 635,
401; 1388, 640, 409; b., 1396,
656, 432; 1405, 678, 454; 1406,
680, 455; 1409, 685, 460.

Maximilian, römisch. König, Erz-
herzog, 1490, 803, 612; 1493,
805, 616.

Rudolf, Herzog, b., 1363, 541, 286;
1364, 545, 290; 1365, 546, 291;
1370, 559, 308; 1380, 585, 339;
1387, 631, 398; 1387, 635, 401;
1387, 636, 402; 1396, 656, 432.

Sigmund, Herzog, 1437, 759, 569;
1445, 771, 579; 1448, 773, 581;
1448, 774, 581; 1455, 787, 595;
1456, 793, 601; b., 1484, 802,
611; 1490, 803, 612; archidux,
1490, 804, 615.

Wilhelm, Bruder Leopolds, 1396,
656, 432.

Offen de:

Jaeckel, Bürg. v. Brixen, t., 1382,
600, 359.

Olang (Olagen), loc., 1144, 15, 9;
1152, 44, 16; 1221, 195, 82; 1314,
486, 218; 1330, 478, 240; 1333,
485, 244; 1335, 488, 246; 1355,
523, 268; 1360, 531, 277; 1369,
557, 305; 1383, 603, 363; 1388,
641, 412; 1408, 683, 458; 1420,
716, 491; 1434, 749, 559; 1490,
804, 615.

Olang de:

Agnes, Tochter Peters, 1303, 396,
196.

Alheit, Gattin Peters, 1303, 396,
195.

Diemut, Tochter Peters, 1303, 396,
196.

Elisabeth, Tochter Peters, 1303,
396, 196.

Engelmarus, viceplebanus, t., 1281, 338, 159.
 Fritz Mayr-Günther, t., 1384, 617, 382.
 Gerold, Pfarrer, 1330, 478, 240.
 Gotschalk, der Geselle, t., 1333, 485, 244.
 Hanns ab der Hofstatt, Chorherr v. Neustift, Pfarrer, t., 1383, 603, 363; 1383, 604, 363; 1383, 605, 364; 1383, 606, 365; 1384, 615, 380; 1384, 616, 381; 1384, 617, 382; 1408, 683, 488.
 Hanns Mayr - Günther, Sohn des Fritz Mayr - Günther, t., 1384, 617, 382.
 Heinrich, der Jud, t., 1384, 617, 382.
 Heinrich, Pfarrer (Verweser der Kirche), 1355, 523, 268.
 Heinrich, Sohn Peters, 1303, 396, 196.
 Jacob, der Remich, t., 1383, 603, 363; 1384, 617, 382.
 Mattheis, Mayr-Günthers Sohn, 1333, 485, 244.
 Mayr-Günther, 1333, 485, 244.
 Nicolaus, Chorherr v. Neustift, Pfarrer, 1431, 739, 528.
 Niclas, Amtmann zu Neustift, t., 1357, 526, 272.
 Peter, 1303, 396, 195.
 Philipp, Pfarrer (Vicar), 1333, 485, 244; 1335, 488, 246.
 Reitz, Gattin des Mattheis, 1333, 485, 244.
 Ruodeger, t., 1151, 41, 16; 1181, 145, 53.
 Ruodolfus, pleban., t., 1251, 271, 118.
 Werenherus, can. brix., t., 1197, 183, 73; 1205, 185, 74.
 Wolfhart, Evangelier, t., 1333, 485, 244.
 Omenia, ministerial. eccl. brix., b., 1191, 169, 65.
 Omenia, mat. Agnetis, b., 1209, 189, 77.

Omras de:

Chunradus, t., 1162, 91, 31.
 Dietmar, latinus Egilholzf, b., 1162, 91, 31.
 Egilholzfus, b., 1162, 91, 31.
 Fridericus, t., 1162, 91, 31.
 Giselmar, latinus Egilholzf, b., 1162, 91, 31.
 Hegini, latinus Egilholzf, b., 1162, 91, 31.
 Job, t., 1162, 91, 31.
 Marchwart, t., 1162, 91, 31.
 Meribort, latinus Egilholzf, b., 1162, 91, 31.
 Olrich, t., 1162, 91, 31.
 Werenhart, t., 1162, 91, 31.
 Orkenloch, terminus comitis Ras, 1230, 212, 90; 1279, 331, 155; 1302, 395, 195; 1394, 653, 429.
 Ortenburg de:
 Otto, comes, 1187, 160, 62.
 Ortolfus, capellan. dom. imperatoris, 1187, 160, 61.
 Ortolfus (Ortolf), ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
 Ortolfus, t., 1243, 258, 113.
 Ottager, miles, t., 1247, 263, 115; 1250, 270, 118.
 Ottaker, minist. eccl. brix., 1142, 1, 3.
 Otto, colon., 1187, 162, 63.
 Otto, Longus, t., 1195, 181, 72.
 Otto, magist. pueror. comitis Meinhardi, t., 1282, 344, 164.
 Otto, miles, t., 1235, 228, 99.
 Otto, presbyt., t., 1228, 205, 87.
 Otto, sacer., t., 1237, 240, 105.
 Otto, servus dom. Ruodolfi, t., 1195, 182, 72.
 Otto, t., 1226, 202, 86.
 Owenquoven de:
 Ruopertus, 1163, 101, 34.
 Oweren (Arn, Ahrn) de:
 Charl, b., 1179, 136, 50.
 Chunradus, miles, t., 1142, 10, 6; 1149, 33, 14; 1151, 38, 15.
 Chunrat, hom. Werenheri, 1151, 42, 16.
 Chuono, miles, t., 1151, 38, 15.

Irmengard, uxor Werenheri, 1149, 33, 14.
 Luitoldus, fil. Werenheri, 1149, 33, 14.
 Marchwart, fil. Regenbotonis, milit., t., 1151, 38, 15.
 Regenboto, miles, t., 1151, 38, 15.
 Sigeboto, hom. Werenheri, 1151, 42, 16.
 Swiger, miles, t., 1151, 38, 15.
 Warmundus, frat. Charl., t., 1179, 136, 50.
 Werenherus, dominus, t., 1142, 3, 4; 1142, 5, 5; 1142, 10, 6; 1142, 12, 7; 1144, 16, 9; 1149, 33, 14; b., 1151, 38, 15; 1151, 42, 16; 1151, 48, 16; 1153, 47, 17; 1153, 48, 18; 1153, 50, 18; 1155, 53, 19; 1156, 61, 21; 1161, 84, 30.
 Werenherus, can. brix., t., 1181, 147, 53; 1195, 182, 72.
 Werenherus, frat. Charl., t., 1179, 136, 50.
 Werenherus, homo domini Werenheri, 1151, 42, 16.
 Witego, miles, t., 1151, 38, 15; 1151, 42, 16; 1153, 47, 17; 1153, 48, 18; 1153, 50, 18; 1156, 61, 21.
 Ozziach (Ossiach), monast., 1197, 183, 72.
 Ozziach (Ossiach) de:
 Eho, abbas, 1197, 183, 73; 1197, 184, 73.
 Florentius, monach., t., 1197, 184, 74.
 Ludwicus, monach., t., 1197, 184, 74.
 Pilgerimus, monach., 1197, 184, 74.
 Ruodolfus, monach., 1197, 184, 74.

P.

Pabo, t., 1186, 158, 60.
 Papst der, Peter, t., 1374, 573, 326.
 Pach, curia, 1299, 389, 192.
 Pach de:
 Johann, 1366, 552, 296.
 Padratsch, allod., 1273, 316, 145.

Padrats (Pedrats), Hof im Gerichte Velturns, 1359, 528, 274; 1382, 601, 360; 1395, 655, 431.

Padrats (Pedrats) de:

Alhaidia, fil. Nicolai, 1299, 392, 193.
 Chunrad, Heinrichs Sohn, 1320, 452, 227.
 Chunrad, Nicolaus' Sohn, 1329, 477, 240.
 Chunrat, t., 1356, 525, 271.
 Heinrich, 1320, 452, 227.
 Heinrich, Nicolaus' Sohn, 1299, 392, 193.
 Ludewig, 1320, 452, 227.
 Martein, 1383, 605, 364; 1384, 616, 382.
 Nicolaus, pat., 1299, 392, 193.
 Nicolaus, fil. Nicolai, 1299, 392, 193.
 Oswald, t., 1384, 615, 381.
 Paess, Hof im Gerichte Steineck, 1381, 596, 354; 1388, 640, 406.
 Paess de:
 Haennsel, Ulreichs Sohn, Baumann, 1388, 640, 408.
 Told, Ulreichs Sohn, Baumann, 1388, 640, 408.
 Ulreich, 1388, 640, 408.
 Paets, Hof in Greden, 1450, 777, 583.
 Pagger der, Chunrat, t., 1383, 604, 364.
 Palauer, Zehentinhaber, 1373, 567, 315.
 Palaus (Palus) de:
 Bandolfus, t., 1227, 304, 87.
 Barbara, Tochter des Hanns v. Palaus, 1403, 674, 450.
 Fridrich, Sohn des Hanns von Palaus, 1403, 674, 450.
 Fridrich zu Mühlbach, 1440, 765, 572.
 Hanns (Palauer), t., 1361, 532, 279; 1378, 580, 335; 1380, 584, 358.
 Hanns (der Palauer), zu Vara, t., 1379, 583, 327; 1381, 594, 363; 1381, 595, 354.

Hanns, Vater, 1403, 674, 450.
Hanns (Palauser), zu Villanders, t., 1361, 534, 280.
Maurits zu Varn, Sohn des Hanns v. Palaus, 1403, 674, 449.
Michel, Sohn des Hanns v. Palaus, 1403, 674, 450.
Paul v. Sarns, t., 1444, 769, 577.
Sigmund, Sohn des Hanns v. Palaus, 1403, 674, 450.
Ulrich (der Palauser), 1316, 440, 221.
Ulricus, t., 1225, 199, 85.
Paldmarus, fil. Paldmari, t., 1297, 384, 189.
Paldmarus, pat. Ulrici, 1297, 384, 189.
Palmare Odalricus t., 1151, 36, 14.
Panberg, loc., 1490, 804, 615.
Panawe de:
Rudolfus, miles, t., 1236, 232, 101.
Pantün, Gut, 1373, 567, 315.
Panuchberg, 1177, 132, 46.
Papezger Fridericus, t., 1247, 263, 115.
Paraminarius Pertoldus, t., 1211, 190, 78.
Pardell (Pradell, Perdell, Predell) de:
Berchtold (Perchtold), t., 1314, 437, 219.
Chunradus, can. brix., Pfarrer zu Stiles, 1365, 548, 293; 1369, 557, 305.
Heinrich, 1316, 440, 221.
Heinrich, Ulrichs Vater, t., 1345, 506, 257.
Heinrich, t., 1319, 445, 224; 1327, 473, 238.
Nicolaus, Bruder Rändels, 1365, 548, 293.
Peter, t., 1380, 586, 343.
Rändel (Rändlein), 1345, 506, 257; 1365, 548, 293.
Ulrich, Heinrichs Sohn, t., 1345, 506, 257.
Waltherus, t., 1211, 190, 78.
Parsberg de:
Fridericus, can. ratisonens, eccl., 1429, 729, 520.

Partenszyner, Bürg. v. Brix., 1376, 577, 329.
Partschins, loc., 1493, 805, 616.
Partschins (Parzines) de:
Concellinus, t., 1284, 354, 170.
Christianus, solar., 1284, 354, 170.
Partsgal de:
Michael, t., 1384, 620, 385.
Passchönnö de:
Martinus, pat. Ull. Krapfenveint, t., 1316, 439, 220.
Passeir in, St. Lienhart, loc., 1493, 805, 616.
Passeir in, St. Martin, loc., 1493, 805, 616.
Passeir (Passyr) de:
Heinricus, t., 1284, 353, 170.
Nicolaus, v. Chalb, 1388, 640, 409.
Passnakker Heinrich, 1366, 551, 295.
Patavia de:
Albero, magist., t., 1265, 292, 129.
Chunradus, episc., t., 1157, 66, 25.
Gerungus, magist., pleban. in Valchenstein, can., 1367, 558, 299.
Karle, connat. Ruodigeri, t., 1162, 95, 32.
Ruodigerus, t., 1162, 95, 32.
Patriarkesdorf de:
Eberhardus, pleban., t., 1242, 256, 112.
Patscher Heinricus, can. brix. s. Mariæ (in ambitu), 1388, 641, 414.
Patsum, loc., 1142, 11, 7.
Paumburch, loc., 1183, 151, 57.
Paumgarte (Boumgarte) de:
Gotschalvus, t., 1160, 76, 28.
Paumgarter Merboto, t., 1292, 371, 181.
Paumgarter Nicolaus, t., 1292, 371, 181.
Paumhäckel Mattheis, t., 1387, 637, 406.
Paumbart (Poumbart) Arnoldus, t., 1195, 182, 72.
Paunburg (Pounburg), loc., 1155, 52, 19.
Payr Jacob, rect. eccl. paroch. in Altenau, 1429, 729, 520.

Pazowe de:

Karle, t., 1163, 101, 34.

Pedrätach de:

Erhart, t., 1421, 717, 493.

Peisser, Gut (Haus), 1387, 634, 400;
1387, 635, 401.

Peisser Katharina, Gatt. des Stef.
Peisser, 1387, 635, 401.

Peisser Stefan, t., 1380, 592, 350;
1387, 635, 401; 1387, 636, 402;
1387, 637, 403.

Peisser Urbar, ob der Holzbrücke,
1365, 546, 291.

Pelagius, presbyt. card., 1212, 192, 80.

Pelgler, Weinhof, 1382, 601, 360.

Peligler, Hof im Gerichte Veltorns,
1359, 538, 274.

Penike, t., 1163, 108, 36.

Pens de:

Ulricus, 1287, 361, 176.

Perchach, loc., curia in Törenten,
1366, 550, 295.

Perchte, serva, 1156, 62, 22.

Perchtesgaden (Perchtersgaden) de:
Hereman, t., 1179, 139, 51.
Johannes, episc. brix., 1389, 645,
419.

Rapote, t., 1179, 139, 51.

Perchtoldeshem de:

Ortolf, t., 1163, 101, 34.

Perchtoldus (Perchtold), Brud. Propst
Conrads IV, v. Neustift, t., 1342,
497, 251.

Perchtoldus, carpentar., t., 1224,
198, 85.

Perchtoldus, colon., 1196, 182, 72.

Perchtoldus, official., t., 1266, 298,
130.

Perchtoldus, præpos. t., 1162, 94, 32.

Perchtoldus, Ribaldi fil., t., 1184,
152, 57.

Perchtoldus, servus, 1281, 339, 160.

Perchtolt, t., 1163, 49, 18; 1163, 99,
33; 1182, 148, 54.

Perchtolt, t., 1254, 278, 121.

Perchtolt (Perchtoldus), villic., 1277,
305, 137.

Peregrinus, t., 1243, 258, 113.

Perengar, servus, 1195, 182, 72.

Perenhartspübel, Hof, 1378, 475, 239.

Perenried de:

Herren die, 1455, 788, 598.

Pernhardus, frat. Hougonis, 1153,
48, 17.

Pernhart, t., 1162, 90, 81.

Pernpach de:

Chunradus, t., 1179, 136, 50.

Pernpuhel, loc., 1247, 263, 114; 1247,
263, 115.

Pernuer Heinrichus, t., 1281, 339, 160.

Pero, t., 1182, 148, 54.

Persen, loc., 1493, 805, 616.

Pesingen de:

Heinricus, t., 1181, 147, 53.

Peter St. bei Tirol de:

Jordan Hanns, Pfarrer, Pfründn.
v. Neustift, 1423, 719, 495; 1424,
720, 496; 1433, 742, 533; 1434,
747, 546; 1436, 752, 563.

Peter, der Koch, t., 1374, 570, 322.

Petersberg St. de:

Hanns v. Freundsberg, 1466, 798,
606; 1467, 799, 607.

Ulrich v. Freundsberg, 1466, 798,
606; 1467, 799, 607.

Petrus, calcifex, t., 1237, 241, 106.

Petrus, diacon., card. 1212, 192, 80.

Petrus, diacon., card. 1425, 722, 509.

Petrus, s. castrum in Valle Oeni,
1257, 282, 123.

Petrus fil. medici, t., 1256, 280, 122.

Petrus, s., loc., 1226, 201, 86.

Petrus, presbyt. card., 1177, 132, 48.

Petrus, presbyt. card., 1212, 192, 80.

Petrus, t., 1254, 278, 121.

Peuren (Pauren, Pkuren, nunc St.
Sigmund im Pusterthal), loc., 1340,
495, 250; 1355, 524, 269; 1364,
545, 290; 1450, 778, 584; 1450,
779, 585; 1456, 794, 602.

Peuren (St. Sigmund im Puster-
thal) de:

Albrecht, der Messner, Kirchpropst,
1364, 545, 290.

Arnold, der Pitterle, Kirchpropst,
1364, 545, 290.

Berchtold, 1340, 495, 250.
 Chunigund, Gattin Berchtolds, 1340, 495, 250.
 Chunigund, Gattin Chunrada, des Maiera, 1355, 524, 269.
 Chunrad, 1355, 524, 269.
 Chunrad, der Maier, Vater Chunrada u. Nicolaus', 1355, 524, 269.
 Chunrat, t., 1320, 452, 228.
 Nicolaus, Bruder Chunrads, 1355, 524, 269.
 Nicolaus, der Chaler, Kirchpropst., 1364, 545, 290.
 Nicolaus, der Maier, Kirchpropst., 1364, 545, 290.
 Peyne de:
 Johannes, can. eccl. ratisponens. 1377, 579, 331.
 Peyrer der, Heinrich, Eigenmann des Stift. Neustift, 1356, 525, 270.
 Pfabren de:
 Eberhardus, frat. Heinrici, t., 1205, 185, 74.
 Heinricus, t., 1205, 185, 74.
 Pfaffe Bertholdus, miles, t., 1247, 263, 115.
 Pfaffe Fridericus, t., 1240, 251, 110.
 Pfalzen (Phalinze, Phalenzen, Phalenze, Phalzen), loc., 1161, 82, 29; 1177, 132, 46; 1236, 233, 101; 1256, 280, 122; eccl. paroch., 1353, 520, 266; 1360, 529, 276; 1361, 533, 280; 1363, 540, 286; 1364, 543, 289; 1364, 545, 290; 1383, 608, 371; 1384, 612, 374; 1391, 648, 422; 1434, 649, 423; 1450, 778, 585; 1450, 779, 586; 1452, 782, 590.
 Pfalzen dei:
 Chunradus, pleban., t., 1250, 270, 118.
 Chunradus, t., 1248, 265, 116.
 Chunradus Tobretel, fidejussor, 1262, 287, 126.
 Fridericus, sacerdot., t., 1282, 348, 167.
 Fridrich Juckel, 1450, 779, 586.

Fridrich, Maurermeister, t., 1452, 782, 590.
 Frits, der Lange, t., 1348, 512, 260; 1353, 520, 266; 1360, 529, 276; 1361, 533, 280.
 Haimo, pergamenarius, 1256, 280, 122.
 Hanns v. Chiens, Geselle (des Pfarrers), t., 1360, 529, 276; Pfarrer, 1363, 540, 286; 1364, 543, 289.
 Hanns Mayr im Bach, t., 1450, 779, 586.
 Hanns Mayr im Feld, t., 1450, 779, 586.
 Heinricus, can. brix., 1228, 206, 87.
 Heinricus, frat. Humberti, t., 1183, 150, 56; 1183, 151, 57.
 Heinricus, t., 1191, 170, 66.
 Heinricus, frat. Volkmari, t., 1167, 112, 38; 1182, 149, 56.
 Humbertus, frat. Heinrici, t., 1183, 150, 56; 1183, 151, 57.
 Jacobus, t., 1280, 333, 156; 1280, 334, 157; 1284, 353, 170; 1287, 361, 176; 1308, 419, 209.
 Jacobus, pleban., 1298, 387, 190.
 Ingrammus, 1183, 150, 56.
 Jocherimus, t., 1287, 361, 176.
 Johannes, comes Goritiæ, pleban., 1391, 648, 420; 1391, 649, 423.
 Marquardus, frat. Ingrammi et Reinhardi, t., 1183, 150, 56.
 Merboto, pat. Jacobi, 1280, 334, 157.
 Niclas, Rubl. Sohn, 1330, 479, 241.
 Nicolaus, Pfarrer, t., 1328, 475, 239.
 Nicolaus, pleban., t., 1236, 232, 101.
 Perchtold, Hauptmann auf dem neuen Haus, t., 1364, 543, 289.
 Perchtoldus, proviss., t., 1265, 289, 127.
 Petrus, vicar., t., 1383, 608, 371.
 Regenbertus (Reimbertus), frat. Reginhardi, b., 1149, 35, 14; 1151,

- 36, 14; 1169, 125, 42; 1182, 149, 56; 1183, 150, 56.
 Regenhardus (Reinhardus), b., 1149, 35, 14; 1151, 86, 14; 1183, 150, 56.
 Rublein, Vater Nicolaus, 1380, 479, 241.
 Sigehardus, t., 1183, 150, 56.
 Toberslein, 1384, 612, 374.
 Udalricus, pleban., t., 1278, 326, 152.
 Volkmarus, t., 1163, 51, 18; b., 1167, 112, 38.
 Wolfgang Neumayr, t., 1450, 778, 585; 1450, 779, 586.
- Pfeffersberg de:**
 Friderich Lithus de Monte, Richt., 1299, 389, 191.
 Pfeffersberg in curia armentar., Mus-
 sitten, 1383, 607, 367.
 Pfenchvogel Heinricus, notar. publ., 1383, 607, 369.
 Pfetsch, vallis, 1382, 599, 357.
 Pfänge, loc., 1248, 265, 116.
Pfänge de:
 Chunradus, b., 1248, 265, 116.
 Phanner Heinricus, t., 1224, 198, 84.
 Phaphenwiese, loc., 1159, 70, 26.
 Philes, 1166, 110, 37.
 Philippus, aurifex, t., 1187, 160, 61.
 Philippus, persecutor Ulrici, archi-
 episc. salisburg., 1261, 286, 125.
 Phister der Hanns, t., 1383, 604, 364.
 Phunt, Hof, 1332, 484, 243.
 Pigler Jacob, 1388, 640, 409.
- Pihertingen de:**
 Chunradus, can. neocell., t., 1248, 267, 117; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143.
- Pilgrätz (Pilchgrätz) de:**
 Anna, Gattin Gerlochs; 1390, 647, 420.
 Gerloch, 1390, 647, 420; 1407, 682, 457.
 Jörg, Sohn Gerlochs, 1407, 682, 457.
- Magdalena, Tocht. Gerlochs, Gat-
 tin Andr. des Heussen, 1407, 682, 457.**
- Niklas (Niklein), Sohn Gerlochs, 1390, 647, 420; Chorherr v. Neu-
 stift u. Pfarrer in Nats, 1407, 682, 457.**
- Peter, Sohn Gerlochs, 1407, 682, 457.**
- Pillunch, t., 1163, 101, 34; 1163, 108, 36.**
- Pinizgo de:**
 Eberhart, t., 1160, 81, 29.
- Pinzagen de:**
 Simeon, colon., 1284, 353, 170.
- Pippesriede de:**
 Chunradus, t., 1161, 83, 29.
- Pirchach, curia, 1292, 371, 181.**
- Pirchen, prædium, 1151, 36, 14.**
- Pircher Heinricus, servus, 1292, 371, 181.**
- Pitlade Gotschalculus, t., 1258, 283, 125.**
- Pizilo, t., 1160, 79, 28.**
- Pläpacher der, Jacob, t., 1380, 588, 346.**
- Plätsch (Pletsch, Platsch) de:**
 Albertus (Albrecht, Ebel, Eblein), 1304, 402, 200; 1319, 446, 225; 1322, 459, 231; 1329, 476, 240.
 Albrecht, t., 1374, 570, 321.
 Hanns, t., 1397, 659, 435.
 Michael, t., 1347, 509, 259; 1354, 521, 267.
 Niklas, t., 1354, 521, 267; 1380, 588, 346.
- Plaikh (Plaichen), loc., prædium, 1145, 17, 9; 1148, 28, 12; 1160, 78, 28; 1169, 125, 41; 1182, 149, 54; 1205, 185, 74; 1230, 211, 90; 1362, 537, 283.**
- Plaiken de:**
 Hanns, Bürger zu Brix., 1378, 580, 332.
- Plan, loc., 1265, 291, 129; 1301, 394, 194.**
- Plan de:**
 Diemudis, fil. Gebehardi, 1292, 370, 181.

Gebehardus, villicus, 1292, 370, 181.
 Gozoldus, fil. Gebehardi, 1292, 370, 181.
 Mathæus, fil. Gebehardi, 1292, 370, 181.
 Plaspuhel de:
 Chuns, t., 1376, 577, 330.
 Platerli Heinricus, t., 1296, 380, 186.
 Platitt, Gut, 1322, 459, 231.
 Platt de:
 Mathæus, notar. s. palatii, 1233, 220, 95.
 Platte, loc., 1307, 186, 75; 1278, 313, 143.
 Platten, loc., 1192, 172, 66; 1256, 230, 122.
 Platten de:
 Michael, t., 1402, 672, 448.
 Platz, Gut, 1321, 456, 229; Gut in Barbian, 1385, 624, 339; 1386, 628, 394.
 Plazoler Ambros, 1450, 776, 583.
 Plazoler Augustinus, decan. eccl. inticens., 1455, 788, 597; 1455, 789, 598.
 Plazoler Caspar, decan. eccl. inticens., 1425, 721, 498.
 Plazoler Hanns, 1450, 776, 583.
 Plazoler Lienhart, 1450, 776, 583.
 Plazoler Nicolaus, t., 1361, 532, 279.
 Pleibmernit, loc., 1436, 753, 564.
 Plikele (Plikkel, Plikel), loc., 1277, 308, 139; 1278, 322, 149; 1311, 426, 213; 1343, 500, 253.
 Plikele de:
 Haertlinus, 1280, 335, 158.
 Hermannus, fil. Haertlini, 1280, 335, 158.
 Plos (Plossen) Stef., Bürg. zu Sterzing, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
 Plumau de:
 Heinrich, 1381, 596, 355.
 Pobeldätsch, Gut, 1343, 500, 253.
 Poblit, Hof, 1343, 500, 253.
 Poblitsch de:
 Peter Voiria, t., 1388, 640, 411.
 Pocharn, loc., 1142, 1, 2.

Pössle der, Nickl, t., 1359, 528, 275.
 Pogen de:
 Hanns, t., 1395, 654, 431.
 Pokkern (Pockerin, Poekern), loc., 1177, 132, 46; 1490, 804, 615.
 Pollingen, monast. canonic. regular. in Bavaria, 1366, 549, 294.
 Pollingen de:
 Albertus, faber, t., 1175, 130, 44.
 Chunradus, præpos., 1366, 549, 294.
 Chuonradus, presbyt., t., 1187, 161, 62; 1191, 170, 65; 1192, 174, 68; 1192, 175, 68.
 Egilo, t., 1191, 171, 66.
 Geroldus, t., 1228, 205, 87.
 Polong de:
 Thomas, t., 1374, 573, 326.
 Polonia de:
 Ladeslaus, dux, t., 1157, 66, 25.
 Pomay, curia, 1265, 291, 129.
 Pongart, t., 1209, 189, 77.
 Pongou de:
 Chunradus, t., 1178, 134, 49.
 Pons pendens, 1178, 134, 49.
 Ponzenbach, Hof, 1335, 468, 245.
 Porcianus, servus, 1281, 339, 160.
 Porta de:
 Albertus, frat. Waltheri, can. trident., t., 1184, 152, 57.
 Chuonradus, t., 1207, 187, 76; 1237, 236, 103; 1237, 238, 103; 1253, 275, 120.
 Engelbertus, t., 1310, 423, 212.
 Heinrichus, t., 1237, 236, 103; 1237, 238, 103; 1253, 275, 120.
 Waltherus, t., 1184, 152, 57.
 Portinges, loc., 1247, 264, 116.
 Postvel, prædium, 1288, 363, 177.
 Poxedes de:
 Herbardus, t., 1165, 109, 37.
 Pradetsch de:
 Johannes, colon., 1320, 451, 227.
 Praga de:
 Daniel, episc., t., 1157, 66, 25.
 Prags, vallis, 1322, 460, 231.
 Praid, Hof, 1319, 445, 224.
 Praide de:
 Jacobus, t., 1281, 339, 160.

Praltaun, loc. in valle Arn in valle
Pustrissæ, 1384, 612, 374.

Prankal, Hof, 1349, 513, 361.

Praust (Propst, præpos.), der Hanns,
Bürg. zu Brixen, 1383, 602, 362;
1383, 607, 369; Vater Ludwigs,
1387, 634, 400; 1399, 666, 442.

Praust der, Jacob, Hanns, des Prausta,
Sohn, 1383, 602, 362.

Praust (præpos.) Ludwicus, 1383,
607, 369; 1387, 634, 400; Stadt-
richter zu Brixen, t., 1398, 661,
438; 1399, 665, 442.

Praust der, Peter, 1318, 444, 223;
1324, 464, 234; 1336, 490, 247,
248; Vater, 1343, 500, 253.

Praust der, Peter, Sohn Peters, 1343,
500, 253.

Praust der, Rudolf ab dem Graben, Bru-
der Ludwig, Prausta, 1399, 666, 442.

Pray (Pyrat) de:

Anna, uxor Hertwici jun., 1313,
432, 216.

Bercht, uxor Hertwici sen., 1313,
432, 216.

Chunradus, 1269, 296, 132.

Diemut uxor Hertwici jan., 1311,
426, 213.

Heinricus, frat. Hertwici, 1311,
426, 213.

Hertwicus (Hertwig), sen., 1281,
340, 161; 1311, 426, 213; 1313,
431, 216; 1313, 432, 216; 1318,
444, 223.

Hertwicus (Hertwig), jun., 1311,
426, 213; 1313, 431, 216; 1313,
432, 216; 1318, 444, 223.

Pregeler, Bertholdus, colon., 1291,
368, 179.

Pregler Alhait, Gattin Heinrich, des
Preglers, 1385, 623, 388.

Pregler Heinrich, 1385, 623, 388.

Preglat (Pregrad), loc., 1162, 92, 82;
1177, 132, 46; 1490, 804, 615.

Premonstral, Hof, 1311, 428, 214.

Presels de:

Agnes, die Vintlerin, Gattin Hanns,
des jung. Velsers, 1405, 679, 455.

Hanns, der Ältere Velsor, t., 1381,
596, 355; 1398, 662, 439; 1402,
672, 448; 1404, 677, 453; des
jungen Velsers Vater, 1405, 679,
456.

Hanns, der junge Velsor, 1405, 679,
455; 1409, 689, 483; 1421, 717,
493; t., 1485, 751, 560; 1438,
762, 570.

Heinricus Stengelin, t., 1312, 429,
214.

Lucia v. Tunn. Gattin Hanns', des
Ältern Velsers, 1405, 679, 455.
Stephanus, t., 1304, 404, 200.

Preseit, loc. in Völs, 1409, 689, 463.

Preussen, Land, 1456, 794, 602

Prevolhen de:

Ruodegerus, t., 1162, 94, 32.

Prie Arnoldus, t., 1184, 152, 58.

Prie Ratoldus, frat. Arnoldi, 1184,
152, 58.

Prioles, loc., 1287, 360, 175.

Prokch Nicolaus, t., 1410, 691, 466.

Prötzs Hanns, Baumann, 1435, 751,
560.

Prötz, Hof im Gerichte Sterzing, 1435,
751, 560.

Prot Christian, t., 1355, 524, 269.

Pruchberg de:

Heinricus, vicédecán. eccl. brix,
1369, 557, 305.

Prucker Alblin v. Brixen, 1380, 586,
342.

Prüle de:

Albrecht, t., 1355, 524, 269.

Prukke de:

Chunradus, t., 1161, 83, 29.

Prunner, Niklas, Baumann, 1450,
778, 584.

Prutz (Prutsch), loc., 1493, 806, 617.

Prutz (Prutsch) de:

Heinricus, pleban., 1331, 431, 342;
1332, 484, 243; 1337, 492, 249.

Küssenpfennig Andrä, Pfarrer, t.,
1419, 712, 487.

Publitsch, Hof, 1311, 426, 213; 1311,
427, 214.

Pucheneck de:

Hanns, der Stuchs, Richter zu
Neustift, 1403, 675, 451.

Puchenstein in fodinae ferri, 1337,
492, 249.

Pudelit, curia, 1250, 270, 117.

Pudernell Heinricus, t., 1142, 13, 7.

Pübel, Gut, 1330, 480, 241; 1389,
643, 417; 1400, 667, 444.

Pübel de:

Bartlme, 1373, 566, 313.

Perchtold, der Pönreich, Baumann,
1389, 643, 417.

Chunrat, t., 1338, 493, 249.

Jörg, t., 1338, 493, 249.

Kathrein, Gattin Bartlmes, 1373,
566, 313.

Nicolaus, Kapellan zu Brixen, 1373,
566, 314.

Oswald, 1373, 566, 314.

Pütl Hanns, deutsch. Ordensritter v.
Sterzing, 1456, 794, 602.

Pußl de:

Roman, t., 1313, 432, 217.

Puhelin de:

Waltmannus, t., 1169, 125, 42.

Puheler Heinricus, t., 1221, 195, 82.

Puls de:

Ulricus, t., 1305, 409, 204.

Punigleit, Hof, 1303, 398, 197.

Punigleit de:

Heinrich (Punigleider), t., 1329,
477, 240.

Katharina, Gattin Oswalds, 1386,
629, 395.

Oswald 1386, 629, 395.

Ulreich (Punigleider), t., 1329, 477,
240.

Punt (Punit) loc., 1142, 1, 2.

Punt de:

Kunat, t., 1374, 571, 323.

Puntegleit, loc., 1256, 281, 122.

Puntnofe (Punitnofe, Puntnove), loc.,
curia, 1304, 402, 199; 1374, 570,
321; 1397, 657, 433.

Puntnofe (Punitnofe) de:

Ull, t., 1388, 640, 411.

Puocha de:

Colomannus, t., 1391, 649, 424.

Puochberg (Puochperg), loc., 1142,
3, 4; 1145, 21, 10; 1159, 71, 26;
1180, 140, 51.

Puochberg (Puochperg) de:

Hartwicus, t., 1195, 180, 71.

Purchardus, pleban., t., 1237, 240,
105.

Purchart, frat. Werenheri et Regen-
berti, ministerial. eccl. brix., t.,
1142, 1, 3; 1145, 19, 10.

Puren, mons, 1169, 97, 33; 1175,
130, 44.

Purkstal de:

Werenher, t., 1325, 467, 236.

Purtschil (Purtzyl), Hof auf St. Leon-
hardsberg, 1353, 520, 266.

Purtschil (Purtzyl) de:

Bartlme, Sohn der Katharina, 1397,
658, 434.

Haennsel, t., 1385, 625, 392.

Katharina, Treutleins-Tocht., 1397,
658, 434.

Nikel, Sohn der Katharina, 1397,
658, 434.

Treutlein, 1397, 658, 434.

Pusack, Gegend, 1381, 594, 352.

Pusack de:

Agnes, 1380, 589, 347; b., 1381,
594, 352.

Hanns, der Griessel, t., 1387, 634,
401; 1403, 674, 450; 1403, 675,
451.

Hanns, Brud. des Propsts v. Neu-
stift, t., 1381, 594, 353.

Jacob, Gatte der Agnes, 1381, 594,
352.

Paul, der Mayr, t., 1381, 594, 353;
1381, 595, 354.

Ulrich, der Nukke, t., 1381, 594,
353.

Ulrich, der Pfanzer, t., 1381, 594,
353.

Pusencheim de:

Albanus, t., 1151, 42, 16.

Pusnagk, curia, 1262, 288, 126.

Pusterthal, 1177, 132, 46; 1235, 225, 97; 1314, 436, 218; 1382, 598, 356; 1382, 599, 357; 1490, 804, 615.

Pusterthal de:

Chunradus V., praepos. monast. novicell., archidiacon., 1368, 556, 304.

Purenpeck Hanns, Amtmann des Gotteshauses Brixen, t., 1452, 783, 592.

Reh Hanns, Amtmann des Stiftes Neustift, 1431, 739, 528.

Puterich Fridericus, colon., 1231, 215, 92.

Pütreich der, Heinrich, colon., 1326, 469, 237.

Putteclare Reimbert, t., 1192, 174, 68.

Putz, loc., 1312, 429, 215.

Putz de:

Albrecht, t., 1374, 569, 320.

Herrandus, 1292, 373, 182; 1292, 374, 183.

Q.

Qualterius, albanens. episc., 1177, 132, 48.

Quaterpani Hartwicus, 1275, 301, 134.

Quenstetten de:

Otto, 1377, 579, 331.

Quirinus s., loc., 1283, 351, 169.

R.

Rabenesperch de:

Herwigus, t., 1169, 124, 41.

Radepach, terminus, 1221, 195, 82.

Raetlein Nicolaus, Burggraf auf Rasen, 1384, 617, 362.

Raffenberger Jost. v. Veltorns, 1400, 765, 572.

Ragen (Ragine), loc., 1156, 64, 22; 1169, 121, 40; 1186, 158, 60; 1362, 287, 126.

Ragen (Ragine) de:

Alramus, t., 1205, 185, 74.

Jacob, der Mayr (Kirchmayr), 1363, 540, 236; t., 1364, 545, 231; 1366, 550, 295; 1368, 556, 304; 1369, 558, 306; 1383, 603, 363; 1383, 604, 364; 1383, 608, 371; 1383, 609, 372; 1384, 616, 382; 1384, 617, 382; 1386, 623, 395; 1388, 642, 416; 1390, 647, 420; Simon, des Mayrs Sohn, 1431, 739, 528.

Luitolt, t., 1186, 158, 60.

Perchtoldus, villicus, t., 1259, 285, 125.

Reimprecht, t., 1186, 158, 60.

Simon, der Mayr (Kirchmayr), Vater Jacobs, t., 1345, 505, 256; 1431, 739, 528.

Villicus, 1235, 225, 98.

Rageng, loc., 1319, 446, 224.

Rainperger Wilhelm aus dem Gräsacher Thal, t., 1430, 738, 527.

Raissach Chunrat, t., 1296, 380, 186.

Raite de:

Volchmar, 1142, 1, 2.

Rakke, t., 1182, 148, 54.

Rammenstein curia, 1287, 361, 176.

Rangker Andreas, clericus, t., 1433, 742, 533; 1434, 747, 546.

Ras, loc., 1162, 89, 31; 1212, 191, 78; 1230, 211, 90; 1230, 212, 90; 1237, 238, 103; 1237, 239, 104; 1238, 243, 106; 1240, 251, 109; 1248, 267, 117; 1253, 276, 120; 1272, 299, 133; 1390, 588, 344; 1394, 653, 428; 1401, 669, 446; 1426, 724, 515; 1446, 771, 578; 1490, 804, 615.

Ras de:

Albanus, t., 1253, 275, 120.

Bacher der, 1426, 724, 515.

Berchtoldus (Perchtoldus) Caesar, villicus, t., b., 1224, 198, 85; 1230, 211, 90; 1238, 242, 106.

Berchtoldus, t., 1272, 299, 134; 1275, 301, 135; 1276, 304, 136; 1277, 305, 137; 1277, 306, 138; 1277, 307, 138; 1278, 313, 143; 1278, 314, 144; 1278, 315, 144;

1278, 316, 146; 1278, 318, 146;
 1278, 319, 146; 1278, 321, 148;
 1278, 326, 152; 1279, 327, 153;
 1279, 328, 152; 1279, 329, 154;
 1280, 323, 156; 1280, 324, 158;
 1281, 326, 156; 1281, 328, 159;
 1282, 350, 162; 1282, 351, 169;
 1282, 364, 177.
 Eppo præco, t., 1169, 125, 42.
 Gertrudis, uxor Berchtoldi, 1277,
 306, 138.
 Gotschalculus, frat. Heinrici, villici,
 t., 1234, 221, 96.
 Gotschalculus, frat. Berchtoldi, Cæsar,
 1238, 242, 106.
 Gotschalculus Pero, t., 1237, 239,
 104.
 Heinricus, magist., frat. Berchtold.
 Cæsaris, t., 1224, 198, 85; 1238,
 238, 103.
 Heinricus Nageli, t., 1278, 313, 143.
 Heinricus Steiner, b., 1280, 211,
 90; 1238, 243, 106.
 Heinricus, t., 1253, 276, 120.
 Heinricus, villicus, official. Arnoldi
 de Rodank, b., 1234, 221, 96;
 1248, 267, 117; 1253, 276, 120.
 Jacobus, frat. Berchtoldi, t., 1278,
 313, 143.
 Kathrein, 1362, 537, 283.
 Luzzo, t., 1159, 74, 27; 1160, 77, 28.
 Per (Peer, Pere) der, Hanns, 1362,
 537, 283.
 Per (Peer, Pere) der, Nicolans, t.,
 1380, 588, 346; 1384, 614, 379;
 1426, 724, 515.
 Pero, præco, t., 1278, 313, 143.
 Ruodolfus, 1278, 318, 143.
 Sengen, der, 1426, 724, 515.
 Sigelohus, t., 1278, 326, 152.
 Ulricus, t., 1237, 240, 105.
 Urso, colon., 1237, 240, 104.
 Walther (Balther) Peter, t., 1384,
 614, 379.
 Walto, t., 1149, 31, 13.
 Wegscheider Kathrein, Gatt. Os-
 wald des Wegscheid., 1401, 669,
 446.

Wegscheider der, Oswald, 1401,
 669, 446.
 Werenherus de Puhel, t., 1237, 239,
 104.
 Wille, t., 1149, 31, 13.
 Rasen (Rasine, Ræsen, Resen, Resine,
 Rasene), loc., 1149, 31, 13; 1160,
 76, 28; 1161, 85, 30; 1161, 87, 30;
 1221, 195, 82; 1221, 196, 83; 1304,
 403, 200; 1384, 615, 380; 1420,
 716, 490; 1431, 739, 528.
 Rasen de:
 Agnes, uxor Uolrici, 1237, 236,
 102.
 Alberait, 1142, 7, 5.
 Altmannus, miles, 1173, 126, 42.
 Andrä, der Mayr von der Linde,
 Kirchpropst, 1383, 606, 365.
 Arnoldus, 1266, 298, 130; 1266,
 294, 130.
 Arnoldus, 1328, 475, 239; 1333,
 485, 244.
 Caspar, t., 1439, 763, 571; Pfleger
 auf Schöneck, 1450, 778, 585.
 Caspar, der Henfler, 1420, 716,
 491.
 Christan v. Wenna, Burggraf, 1383,
 606, 366; 1384, 617, 382.
 Christof v. Welsberg, 1420, 716,
 490.
 Chunrad, der Hausmann, Pfleger,
 1420, 716, 490.
 Chunradus, t., 1161, 84, 30; 1161,
 85, 30.
 Dietrich, t., 1355, 523, 269.
 Eberhardus, miles, 1173, 126, 42.
 Eberle, der Schreiber, t., 1355,
 523, 269.
 Erasem, (Erasm), 1383, 603, 363;
 der Räsner, 1383, 605, 365.
 Fratres, 1247, 263, 115.
 Fridericus, 1247, 263, 115.
 Gisilherus, serv., t., 1304, 403, 200.
 Gotschalculus, frat. Friderici, 1247,
 263, 115.
 Gotschalculus, t., 1182, 149, 55.
 Hanns, t., 1361, 534, 280.

- Heinrich ab dem Imenberg, Kirchpropst, 1383, 606, 366.
 Heinrich auf Terenten, t., 1369, 558, 307.
 Jacob, der Heufler, t., 1355, 523, 269.
 Jacobus (Reuner), t., 1291, 368, 180.
 Marchwardus, t., 1153, 51, 18.
 Nicolaus t., 1333, 485, 244.
 Nicolaus, der Raesner, t., 1355, 523, 269.
 Nicolaus Raetlein, Burggraf, 1384, 617, 382.
 Nicolaus, der Remich, Kirchpropst, 1383, 606, 365.
 Nicolaus (Niklein) Tobhan, Richter, 1355, 523, 269; t., 1359, 528, 275; 1374, 569, 318; 1380, 586, 339; 1383, 604, 363; 1383, 605, 364; 1384, 616, 381; 1385, 624, 388; 1386, 627, 393.
 Perchtoldus, t., 1265, 289, 127.
 Peter, der Scherg, t., 1355, 523, 269.
 Raesner der, 1407, 682, 457.
 Ruodolfus, jun., 1247, 263, 115.
 Sigmund v. Welsberg, Pfleger, 1450, 777, 588; 1455, 792, 600.
 Ulrichus, (Uolrich), b., 1161, 87, 80.
 Ulrichus, pat. Arnoldi et Wilhelmi, b., t., 1236, 232, 101; 1237, 236, 102; 1257, 282, 124; 1266, 293, 130; 1266, 294, 130; 1267, 295, 131.
 Ulrichus de castro s. Michaelis, 1297, 334, 189; 1298, 387, 190; 1304, 403, 200.
 Volchmar, t., 1182, 149, 56; 1187, 159, 61.
 Warmundus (Warmunt), t., 1173, 126, 42; 1182, 149, 56; 1188, 165, 64; 1205, 185, 75.
 Wilhelmus, can. brix., b., 1266, 293, 130; 1266, 294, 131; 1267, 295, 131; 1278, 322, 160.
 Rasmann, colon., 1248, 266, 116.
 Ratenberg, loc., 1353, 518, 264.
 Ratgeb Felix v. Latsch, 1453, 784, 592; 1454, 786, 595; 1456, 793, 601.
 Ratgebe Heinrichus, t., 1160, 81, 29.
 Rathart, t., 1149, 35, 14.
 Ratispona (Ratisbona) de:
 Fridericus de Paraberg, can., 1429, 729, 520.
 Heinrichus, Burggraf, t., 1157, 66, 25.
 Heinrichus, episcopus, t., 1157, 66, 25.
 Johannes Peyne, can., 1377, 579, 331.
 Ratolt, faber, t., 1184, 148, 54.
 Ratsens, Schwaighof, 1372, 565, 312.
 Rauhe der, Eberle, Heinrichs Sohn, t., 1321, 457, 230.
 Rauhe der, Gerolt, t., 1321, 455, 229.
 Rauhe der, Heinrich, t., 1321, 457, 230.
 Raynerus, diacon. card., 1177, 132, 48.
 Rasse, loc., 1191, 169, 65; 1209, 189, 77; 1278, 322, 149.
 Rech Hanns, Amtmann des Stiftes Neustift in Pusterthal, 1431, 739, 528.
 Reche Wolfolt, t., 1163, 101, 34.
 Rechtlehen, feodum, 1278, 315, 144.
 Regenbrecht, serv., 1156, 62, 22.
 Regenbrecht, t., 1166, 110, 37.
 Regenhardus, fil. Adelberi, t., 1155, 52, 19.
 Reginlint, fil. Gisilæ, serva, 1163, 104, 35.
 Reginwart, t., 1158, 68, 36.
 Reichenhall de:
 Georgius Nusspaumer, can. neocell. pleban. in Völs, 1367, 553, 298; 1381, 596, 354; 1382, 601, 361, 362; 1384, 620, 385; 1388, 640, 408; 1405, 679, 455.
 Reifenstein, castrum, 1455, 790, 599.
 Reifenstein (Rifenstein) de:
 Albero, miles, t., 1187, 161, 62.
 Albertus Buoze, miles, t., 1187, 161, 62.
 Amelricus, frat. Frid. et Ruepert. t., 1174, 127, 43.

- Amelricus, pat. Mathild., uxoris
Wilhelmi de Veltuna, 1249, 269,
117.
- Bertholdus Trutsun, b., 1213, 193, 80.
- Fridericus, frat. Amelr. et Rueperti,
t., 1174, 127, 43.
- Hanns v. Seben, t., 1397, 658, 434;
Sohn Ulrichs v. Seben, 1400,
667, 445.
- Heinricus, miles, t., 1187, 161, 62.
- Houbare, miles, t., 1187, 161, 62.
- Ludwig, 1348, 500, 253; Vater des
Matth., v. Reifenstein, 1370, 561,
309; 1371, 563, 311.
- Matthæus, 1370, 561, 309.
- Mathildis, fl. Amelrici, 1249, 269,
117.
- Mechtildis, uxor Ortolfi, 1306, 411,
204.
- Mereboto, miles, 1187, 161, 62.
- Ortolfus, 1306, 411, 204.
- Oswald, t., 1435, 751, 560; 1450,
777, 584; 1455, 790, 599; 1466,
797, 604; 1466, 798, 606; 1467,
799, 607.
- Rueperts, frat. Amelr. et Frid.,
1168, 114, 39; 1174, 127, 43;
1188, 164, 63.
- Ulrich v. Seben, t., 1380, 592, 350;
1380, 593, 351; 1387, 637, 406;
1389, 643, 417; b., 1400, 667,
444.
- Uolricus, miles, t., 1187, 161, 62.
- Uolschalous, b., t., 1179, 138, 50;
1187, 161, 62; 1187, 164, 63.
- Wilhelm, der Sebnar, 1435, 751,
560; 1467, 799, 608.
- Wirandis, uxor Bertholdi Trutsun,
b., 1213, 193, 80.
- Reifowe, loc., 1163, 105, 35.
- Reimbertus, 1185, 156, 59.
- Reimbertus, miles, t., 1249, 268, 117.
- Reimbertus, sen., 1226, 200, 86.
- Reimprecht, t., 1191, 169, 65.
- Reināldus de Branschariis (Wran-
schariis), diacon. card., 1425, 721,
501.
- Reināldus, cancellar. Frid. imperat.,
1157, 66, 25.
- Reināldus, diacon. card., 1425, 722,
509.
- Reine ufme, curia, 1221, 195, 82.
- Reinhardus, frat. Weehilon., t., 1182,
149, 56.
- Reinhardus (Reinhart), ministerial.
eccl. brix., 1142, 1, 3.
- Reinhardus (Reinhart), t., 1180, 140,
51; 1182, 148, 54; 1191, 169, 65.
- Reinhart Agnes, Gattin Reinbarts,
1384, 620, 385.
- Reinhart Andrā, t., 1373, 566, 314;
1375, 575, 328; 1378, 580, 382;
1380, 589, 347; 1383, 607, 369.
- Reinprecht, ministerial. eccl. brix.,
1142, 1, 3.
- Reinprecht, serv., 1153, 103, 35.
- Reinprecht, t., 1191, 169, 65.
- Reinvelden de:
Heinrich, Chorcherr v. Brixen, t.,
1383, 606, 366.
- Remeich der, Jacob, t., 1383, 603,
363.
- Rencho, camerar., t., 1308, 420, 210.
- Rendenten de:
Rudigerus de Hentschikon, rect.
eccl. paroch., notar. publ., 1368,
554, 303.
- Renlistein (Reinlistein, Rendelstein),
castrum, 1306, 410, 204.
- Renlistein de:
Chunzlinus, 1306, 410, 204.
- Rentsch de:
Agnes, uxor Chunradi Staengle,
1372, 564, 312.
- Chunradus Staengle, 1372, 564, 312.
- Reus Heinrich, Richt. in Tiers, t.,
1406, 679, 455.
- Reyffer der, Caspar, t., 1413, 696,
471.
- Ribaldus, t., 1184, 152, 57.
- Richardus, laicus eccl. aquileg. t.,
1384, 618, 384.
- Richardus, villicus, 1285, 357, 173.
- Richerus, t., 1142, 13, 7.

Ried, Gegend, 1466, 797, 606; 1466, 798, 607.
 Ried (apud Bauzanum) de:
 Heinrich, Richter zu Völs, t., 1397, 659, 435.
 Nicolaus de Bozano, t., 1847, 509, 259.
 Riede, loc., 1265, 291, 129.
 Riespach, loc., 1221, 195, 82; 1221, 196, 88.
 Rifenberg de:
 Ulricus, t., 1231, 216, 93.
 Rifeneck (Reifeneck) de:
 Jacob, t., 1394, 658, 429.
 Jacobus, t., 1279, 831, 155; 1279, 832, 156.
 Rifnol de:
 Heinrich Bing, t., 1361, 532, 279.
 Rikke, praedium, 1291, 368, 179; 1385, 623, 388; 1411, 693, 467.
 Rikke de:
 Albrecht, t., 1387, 634, 400.
 Rindswald, loc., 1177, 132, 46.
 Riöl (Ryöl), mons, 1282, 342, 162; 1282, 343, 163; 1302, 395, 195; Wald, 1380, 592, 849.
 Rischon (Reischon, Reischan, Reischach), loc., 1163, 103, 34; 1168, 114, 38; 1335, 488, 246; 1447, 772, 580.
 Rischon de:
 Albertus (Alberus, Albrecht), t., 1180, 140, 51; 1187, 159, 60; 1187, 161, 62; 1197, 183, 73; 1197, 184, 73, 74; 1205, 185, 74; 1221, 195, 82.
 Albrecht, 1335, 488, 246.
 Arnoldus, pat. Gotfridi, t., 1195, 180, 71.
 Chunradus, can. brix., t., 1240, 251, 110; 1266, 293, 130.
 Chunrat, der Schtichle, t., 1360, 531, 278.
 Ebel, frat. Ottonis, t., 1289, 366, 179.
 Eberhardus, t., 1180, 140, 51.
 Fridericus, frat., Heinr., t., 1167, 112, 38.

Fritzl, Heinrichs Sohn, t., 1335, 488, 246.
 Gotfridus, fil. Arnoldi, t., 1195, 180, 71.
 Gotschalculus, fil. Tagene, t., 1151, 36, 14.
 Haimo (Haimon), 1147, 23, 11; 1151, 36, 14.
 Hainrich, Vat. Fritzel, 1335, 488, 246.
 Hainrich, Albrechts Bruder, 1335, 488, 246; 1337, 492, 249.
 Hartwicus, frat. Waltheri, t., 1182, 149, 56.
 Heinrichus, t., 1149, 33, 14; 1155, 53, 19; 1156, 64, 22; 1167, 112, 38.
 Heinrichus, t., 1186, 158, 60; 1191, 170, 66; 1205, 185, 75; 1229, 206, 88.
 Heinrichus (de Reuschen), can. brix., t., 1285, 355, 172; 1289, 366, 179; 1291, 368, 180; 1296, 382, 187.
 Hiltegrim, t., 1180, 141, 51.
 Jost, t., 1360, 531, 278.
 Otto, Heinrici frat., t., 1289, 366, 179.
 Ruodagerus, t., 1169, 124, 41.
 Tagene, t., 1151, 36, 14.
 Waltherus, frat. Hartwici, t., 1182, 149, 56.
 Ritten, mons, 1177, 132, 46; 1221, 195, 82; 1306, 413, 206; 1357, 526, 272; 1493, 805, 616.
 Ritten de:
 Gertraud, 1319, 446, 224.
 Gesä, fil. Rudolfs Stst., 1303, 400, 198.
 Jacob, fil. Gesae, 1303, 400, 198; 1319, 446, 224.
 Nicolaus, 1319, 446, 224.
 Rudolf, der Faust, 1319, 446, 224.
 Stst der, 1303, 400, 198.
 Uolrich, t., 1160, 79, 29.
 Wolf Engeli, t., 1380, 586, 343.

Rittenfuos de:

Geroldus, t., 1291, 369, 181.

Rint, curia, 1300, 393, 194.**Riuwental de:**

Diemudis, vidua Heinrichi gigantis,
1283, 350, 168.

Heinricus, gigas, 1283, 350, 168.

Rivanal de:

Hermannus, t., 1306, 413, 206.

Rize, serva, 1163, 103, 35.

Rodank, (Rodanchum, Rodneck, Rodeneck), mons, castrum, 1232, 217, 93; 1234, 223, 96; 1284, 353, 170; 1306, 413, 205; 1332, 482, 243; 1341, 496, 251; 1353, 520, 266; 1366, 550, 295; 1406, 680, 455; 1417, 705, 478; 1484, 802, 611; 1493, 805, 616.

Rodank de:

Agnes, uxor Arnoldi IV., b., 1229, 208, 88; 1229, 210, 89; 1236, 232, 101; 1237, 240, 104.

Albanus, pleban., t., 1182, 148, 54.

Albertus, pleban., t., 1277, 309, 140.

Alhaidis, uxor Friderici IV., 1297, 385, 189.

Arnoldus I., t., 1145, 19, 10; 1147, 22, 11; 1147, 24, 11; 1155, 59, 21; 1160, 75, 27; 1160, 78, 28; 1160, 81, 29; 1162, 89, 31; 1163, 100, 34; 1163, 105, 35.

Arnoldus II., t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36; 1168, 114, 39; 1174, 127, 43; 1179, 137, 50; 1181, 146, 53; 1182, 149, 55; 1183, 150, 56; 1183, 151, 56; 1185, 153, 58; 1185, 154, 58; 1187, 161, 62; 1187, 163, 63; 1188, 167, 64.

Arnoldus III., t., 1205, 185, 75; 1207, 187, 76; 1220, 194, 81.

Arnoldus IV., b., t., 1227, 204, 87; 1230, 210, 89; 1230, 211, 89; 1230, 212, 90; 1231, 216, 93; 1232, 217, 93; 1234, 221, 95; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97; 1235, 225, 98; 1235, 227, 98; 1236, 232, 101; 1237, 236, 103;

1237, 238, 103; 1237, 239, 104; 1237, 240, 104; 1238, 242, 106; 1238, 243, 106; 1242, 254, 111; 1242, 255, 112; 1248, 267, 116, 117; 1253, 275, 120; 1256, 276, 120; 1279, 331, 155; 1394, 653, 429.

Bartholome v. Gufidaun, Hauptmann, 1402, 670, 447.

Bertholdus, fil. Hermann, 1185, 154, 58.

Bertholdus, miles, t., 1159, 72, 27.

Bertholdus, miles Arnoldi II., t., 1187, 161, 62; 1188, 167, 64.

Caspar II., v. Gufidaun, Pfandinhaber, 1446, 771, 578.

Christan v. Hungershausen, Richter, 1402, 670, 447.

Chunradus, frat. Friderici, t., 1162, 94, 32.

Chunradus, fil. Arnoldi IV., 1237, 240, 104.

Conradus, pleban. in Assling, 1398, 660, 436.

Diepoldus, 1230, 210, 89.

Domini, 1220, 194, 81.

Eberwinus, fil. Hermann, 1185, 154, 58.

Engelmarus, clericus, t., 1142, 148, 54.

Fridericus I., t., 1182, 13, 7; 1147, 22, 11; 1149, 33, 14; 1162, 95, 35.

Fridericus II., t., 1145, 19, 10; 1147, 22, 11; 1151, 39, 15; 1152, 44, 17; 1155, 59, 21; 1159, 72, 27; 1160, 78, 28; 1162, 89, 31; 1162, 94, 32; 1163, 100, 34; 1163, 105, 35; 1167, 113, 38; 1168, 114, 39; 1183, 151, 56.

Fridericus III., t., 1205, 185, 75; 1209, 189, 77.

Fridericus IV., t. b., 1237, 240, 104; 1240, 251, 109; 1257, 282, 124; 1265, 290, 127; 1269, 297, 132; 1279, 331, 155; 1279, 332, 156; 1284, 352, 169; 1287, 362, 177; 1297, 385, 189.

- Fridrich, t., 1394, 653, 429.
- Gebehardus Vlieger de familia Arnoldi IV., t., 1220, 194, 81; 1230, 210, 89; 1280, 212, 91; 1230, 213, 91; 1232, 217, 93; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97.
- Georg (Jörg) v. Gufidaun, Hauptmann, 1380, 588, 344; Pfleger, 1382, 600, 358; 1388, 611, 373; 1384, 614, 377.
- Gerbirgis, uxor Friderici I., 1167, 113, 38.
- Gotfridus (Gottefridus), fil. Friderici I., t., 1162, 95, 32.
- Gotfridus, miles Arnoldi II., t., 1181, 146, 53.
- Gotfridus, miles Arnoldi III., t., 1220, 194, 81; 1222, 197, 84.
- Gotfridus, miles Arnoldi IV., t., 1230, 210, 89; 1230, 212, 91; 1232, 217, 93; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97.
- Gotschalens, pleban., can. brix., 1369, 557, 305.
- Hailca, uxor Hartungi, 1147, 27, 12.
- Hartungus, 1147, 27, 12.
- Heinrich Gemme, Richt., 1380, 587, 344; 1384, 614, 377.
- Heinrich Gerhart v. Brixen, Richter, 1418, 707, 480.
- Heinricus, fil. Friderici I., t., 1149, 33, 14; 1151, 43, 16; 1163, 106, 36; 1187, 161, 62.
- Hermannus, b., t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36; 1185, 153, 58; 1185, 154, 58; 1187, 161, 62.
- Hiltprandus, t., 1220, 194, 81; 1222, 197, 84; 1234, 224, 97.
- Jacobus, t., 1222, 197, 84; 1230, 212, 91.
- Johannes, vicarius, t., 1237, 240, 105.
- Johannes, vicarius, t., 1341, 496, 251.
- Mahtildis, uxor Arnoldi II., 1220, 194, 81.
- Megenhart, t., 1181, 143, 52.
- Ortolfus, t., 1153, 45, 17.
- Regenbertus, b., 1162, 89, 31.
- Thomas, vicarius, t., 1371, 563, 311.
- Tobias, t., 1303, 402, 200.
- Tobias, t., 1374, 570, 322.
- Ulrich Mairhofer, Richter, 1452, 782, 589; 1455, 791, 600.
- Ulricus de Tälls, pleban., b., 1284, 353, 170.
- Uolricus de familia Arnoldi IV., t., 1220, 194, 81; 1230, 210, 89; 1232, 217, 93; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97.
- Walchuon, miles, t., 1185, 153, 58; 1185, 154, 58.
- Werenherus, miles, t., 1185, 153, 58; 1185, 154, 58.
- Willehelmus, fil. Arnoldi IV., 1237, 240, 104.
- Rodensberg, 1142, 2, 3; 1322, 460, 231.
- Röhel Jörg, t., 1424, 720, 497.
- Röhlein Jörg, Amtmann zu Neustift, t., 1429, 730, 521.
- Rötlein, Weinhof, 1386, 628, 394.
- Roma, 1393, 652, 428; 1399, 663, 441; 1425, 721, 506; 1425, 722, 510; 1490, 804, 615; 1500, 806, 618; 1500, 807, 622.
- Ronz, loc., 1160, 80, 29.
- Rorbach de:
Chunradus, t., 1163, 108, 36.
- Rorwant de:
Nikl Frümel, t., 1388, 640, 411.
- Rosenheim de:
Albertus Weinkern, notar. publ., 1426, 723, 514.
- Rosshoubet Fridericus, t., 1193, 176, 69.
- Rosnagel Ulreich, t., 1319, 446, 225.
- Rost de:
Heinrich, t., 1369, 553, 307; 1387, 638, 407; 1392, 650, 425.
Jörg, Bürger zu Brixen, t., 1444, 769, 577.
Niklas, Stadtrichter zu Brixen, 1429, 731, 522.

Peter zu Enneberg, t., 1439, 763, 571.

Rot de:
Herren die, 1429, 732, 523.

Rotenburg (Rotinburch) de:
Hainrich, Hofmeister, 1326, 466, 235.
Heinrich, Hauptmann an der Etsch, 1382, 597, 356; Hofmeister auf Tirol, 1386, 627, 394; 1387, 630, 397; 1387, 632, 399; 1387, 639, 407; 1394, 653, 429; 1405, 678, 454.
Heinricus, t., 1266, 293, 130; 1279, 331, 155; 1279, 332, 156.
Seyfrid, Pfleger in Innthal, 1325, 466, 235.

Rotenmaur, Weingarten in Gufdaun, 1395, 654, 430.

Rotenstein, curia, 1304, 402, 199; 1374, 570, 321; 1397, 657, 433.

Rotpeck Christan, t., 1311, 428, 214; 1316, 440, 221.

Rotschilt, Gut in Reischon (Reischach), 1447, 772, 580.

Routher, colon., 1163, 108, 36.

Rubertus, fil. Bertholdi, 1278, 317, 145.

Rudegerus, frat. Sigelochi et Trabotonis, ministerial. eccl. brix., b., t., 1174, 127, 43; 1179, 139, 151; 1181, 144, 52; 1182, 149, 56; 1185, 155, 59; 1186, 157, 59; 1191, 171, 66; 1193, 177, 69.

Rudegerus, fil. Wintheri, miles, t., 1187, 160, 61.

Rudigerus Albus, t., 1209, 188, 77.

Rudigerus, miles, t., 1160, 81, 29.

Rudigerus, t., 1239, 247, 107.

Rudolfus, frat. Arnoldi et Friderici, t., 1181, 147, 54; 1191, 171, 66.

Rudolfus, Romanor. rex, 1277, 311, 142.

Rueblinus, præpos., t., 1278, 322, 150.

Rufreit, Hof, 1318, 444, 223.

Rufreit de:
Jacob, Vater Johannis, 1318, 444, 223.
Johannes, colon., 1318, 444, 223; 1322, 459, 231.

Rumph Arnoldus, t., 1237, 240, 105.

Rundl, Hof, 1341, 496, 251; unter der Veste Rodank, 1455, 791, 599.

Rundl de:
Heinrich, t., 1417, 705, 478.
Oswald, Baumann, 1401, 670, 447.

Runggelstein de:
Hanns Vintler, t., 1361, 532, 279.
Nikle, t., 1358, 527, 273.

Runher Johannes, rector eccl. paroch. in Muldorf, collect., 1417, 704, 477.

Runke, loc., 1179, 136, 50.

Runkental, loc., 1168, 116, 39.

Runo, loc., 1142, 6, 5.

Ruotherus, colon., 1188, 165, 64.

Ruotpertus (Raoprecht), ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.

Ruotpertus (Ruoprecht), servus, 1195, 182, 72.

Ruotpertus, t., 1187, 159, 61.

Rupertital, loc., 1490, 804, 615.

Ruppental, loc., 1177, 132, 46.

Ruschaldai, Gut in Greden, 1385, 624, 389.

Ruscher Fridericus, t., 1231, 214, 92.

Ruskla, Hof in Völs, 1343, 502, 254; 1384, 619, 384.

Ruskla, de:
Katharina, Bauweib, 1343, 502, 254.

Rusticus Bertholdus, 1321, 454, 229.

Rusticus Jacobus, fil. Berth., 1321, 454, 229.

Rutetz, Hof, 1398, 662, 438.

Ruttensteiner Lienhart, notar., 1493, 805, 618.

Ruvina (Ruin, Ruvein, Rufein, Rubin, Rubein) de:
Berchtold (der Rubeiner), 1346, 507, 257.
Berchtoldus, dapifer, t., 1253, 277, 121.

- Elsbeth, Tocht. Wilhelms u. Margareths v. Gernstein, 1373, 567, 314; 1373, 568, 317; 1374, 572, 323.
- Heinrich (der Rubeiner), 1342, 497, 251; 1342, 498, 251.
- Heinricus, can. brix., t., 1278, 321, 148; 1278, 322, 150; 1285, 355, 172; 1285, 357, 173; 1286, 358, 174; 1296, 382, 187; 1306, 413, 206.
- Huzo, serv., t., 1299, 388, 191.
- Jacobus, nobil. miles, 1299, 388, 191.
- Stefan, t., 1316, 440, 221.
- Ruzo Alber, t., 1247, 264, 116.

S.

Sabiona (Sebene, Seben) de:

- Agnes, uxor Gebhardi sen., 1336, 490, 247.
- Alheidis, vidua Reimberti, 1310, 423, 211.
- Barbara, Schwest. Oswalds v. Seben, Gatt. Gerwigs Güss v. Güssendorf, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
- Burghardus II., t., 1162, 95, 32; 1174, 127, 43; 1175, 128, 43; 1175, 129, 43; 1178, 135, 49; 1182, 149, 55; 1185, 153, 58; 1192, 172, 66; 1192, 175, 68; 1194, 178, 70; 1195, 181, 72.
- Burghardus III., b., t., 1241, 252, 111; 1249, 269, 117; 1279, 328, 153; 1280, 334, 157; 1281, 338, 159; 1282, 345, 165; 1288, 363, 177; 1289, 364, 177; 1289, 365, 178; 1290, 367, 179.
- Christina, uxor Reimberti I., fundator. monast. Novecellae, b., 1142, 1, 2; 1142, 9, 6; 1142, 12, 7; 1142, 13, 7; 1155, 52, 19; 1157, 65, 23.
- Chunrad, 1357, 526, 271; 1358, 527, 273.

- Chunradus, frat. Burghardi II., t., 1174, 127, 43; 1175, 128, 43; b., 1175, 129, 44; 1182, 149, 55; 1185, 155, 58.
- Clara, Schwest. Conrads, die Velslerin, 1357, 526, 271.
- Dorothea, Schwest. Oswalds v. Seben Gatt. Andr. v. Weissprach, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
- Eberhardus I., frat. Burghardi II., t., 1185, 155, 59; 1192, 173, 67.
- Eberhardus II., t., 1226, 200, 85; 1234, 222, 96; 1235, 225, 98; 1235, 228, 99; 1237, 240, 105; 1241, 252, 111.
- Eberhardus III., fil. Heinrici, 1281, 338, 159.
- Engelmar. famul. Reimberti I., t., 1155, 55, 20.
- Ernst, miles Reimberti I., 1142, 8, 6.
- Fridericus, gener Eberhardi II., t., 1226, 200, 85.
- Gebehardus I., can. brix., t., 1197, 183, 73.
- Gebehardus II. (Gebhard), fil. Reimberti III. et Alhaidis, 1310, 423, 211.
- Gebehardus III., 1336, 490, 247.
- Gebehardus IV. (Gebhard), Richter zu Velturns, 1322, 459, 231; 1331, 481, 242; 1336, 490, 247; 1342, 497, 251; Vetter Reimberts VI., 1346, 508, 258; 1349, 514, 261.
- Gerdrant, geborne v. Ems, (Emptz). Gattin Oswalds v. Seben auf Reifenstein, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
- Hanns, Bruder Ulrichs, 1370, 561, 308; 1384, 620, 385; 1389, 643, 417; zu Reifenstein, 1397, 658, 434; 1400, 667, 445.
- Hartmannus, miles Reimberti I., t., 1149, 34, 14.
- Heinrich auf Velturns, 1363, 538, 284; 1380, 593, 351.

- Heinricus fil. Eberhardi II., t., 1241, 252, 111.
- Heinricus frat. Burghardi III., b., 1281, 338, 159.
- Hermannus, miles Reimberti I., t., 1142, 8, 6; 1149, 34, 14.
- Jörg (Georg) auf Veltorns, t., 1363, 538, 284; 1365, 548, 293; 1375, 574, 326; 1376, 577, 329; 1383, 609, 372; 1386, 629, 396; 1389, 643, 417; 1397, 658, 434; 1398, 661, 438; 1400, 668, 446; 1401, 669, 446; 1411, 694, 468; 1413, 696, 470; 1416, 703, 477; Pfründner in Neustift, 1428, 727, 519.
- Johannes (Hanns), 1370, 562, 310.
- Laurenz (Lorenz) Bruder Johannis u. Ulrichs, der Sebners auf Reifenstein, 1370, 562, 310; 1400, 667, 444.
- Mathildis, uxor Burghardi II., 1175, 129, 44.
- Mechtildis, uxor Burghardi III., 1288, 363, 177.
- Ortolfus II., filius Arnoldi, clericus, 1142, 10, 6.
- Oswald auf Reifenstein, t., 1435, 751, 560; 1450, 777, 584; Ritter, 1455, 790, 599; 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
- Paulus, fil. Heinrici, 1281, 338, 159; 1288, 363, 177; 1288, 364, 177.
- Reimbertus I. (Regenbertus, Reiginbertus) fundator monast. can. regular. s. Augustini Novocellae, castellanus, benefact. clariss. 1142, 1, 1; 1142, 2, 4; 1142, 3, 4; 1142, 5, 5; 1142, 8, 5; 1142, 9, 6; 1142, 10, 6; 1142, 11, 7; 1142, 12, 7; 1142, 13, 7; 1144, 15, 9; 1145, 19, 10; 1147, 22, 11; 1147, 24, 11; 1147, 25, 11; 1147, 26, 12; 1149, 33, 13; 1149, 34, 14; 1149, 35, 14; 1152, 44, 17; 1152, 45, 17; 1153, 46, 17; 1153, 50, 18; 1155, 52, 19; 1155, 53, 19; 1155, 54, 19; 1155, 55, 20; 1155, 56, 20; 1155, 57, 20; 1155, 58, 20; 1155, 59, 21; 1156, 61, 21; 1157, 65, 23; 1177, 181, 44; 1177, 132, 46; 1195, 182, 72; 1227, 204, 87; 1490, 804, 615.
- Reimbertus II. (Regenbertus), praepos. eccl. brix., t., 1147, 22, 11; 1149, 33, 13; 1149, 34, 14; 1151, 38, 15; 1151, 43, 16; 1156, 61, 21; 1157, 69, 26; 1160, 77, 28.
- Reimbertus III. (Regenbertus), pat. Gebehardi II., 1310, 423, 211.
- Reimbertus IV. (Regenbertus) t., 1277, 309, 141; 1278, 322, 149; 1281, 338, 159; 1281, 339, 160; 1281, 340, 161; 1288, 363, 177; 1288, 364, 177; 1292, 374, 183; 1399, 390, 192; 1308, 419, 209; 1310, 423, 211.
- Reimbertus V. (Reimprecht) 1322, 459, 231; 1322, 461, 232; 1327, 471, 237; 1335, 487, 245; 1336, 490, 247.
- Reimbertus VI. (Reimprecht), t., 1342, 498, 252; 1348, 500, 253; 1345, 506, 257; 1346, 508, 258; 1349, 513, 261; zu Brixen, 1357, 526, 272; Vater Ulrichs, des Sebners auf Reifenstein, 1400, 667, 444.
- Ruodeger, miles Reimberti I., 1142, 8, 6.
- Sigle (Sigila), uxor Reimberti V., 1327, 471, 237.
- Speronella, Schwest. Oswalds v. Seben auf Reifenstein, Gatt. Marx v. Nussdorf, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
- Ulrich, Bruder des Hanns, 1370, 561, 308; 1370, 562, 309, 310; 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; t., 1380, 592, 350; auf Reifenstein, 1380, 593, 351; 1384, 620, 385; 1387, 637, 406; 1389, 643, 417; b., 1400, 667, 444.
- Urse, Gattin Chunrads, 1357, 526, 271.

- Waltherus, 1155, 52, 19.
 Werianus, t., 1192, 173, 67.
 Wilhelmus I., 1322, 459, 231.
 Wilhelmus II., t., 1400, 668, 446;
 1424, 720, 497; 1435, 751, 560;
 1467, 799, 608.
 Sack, Gegend, 1435, 751, 560.
 Sacken, prope Innsbruck, 1436, 752,
 562; 1436, 753, 564.
 Sacville, loc., 1147, 27, 12.
 Sämer der, 1381, 596, 355.
 Säuseralpe, 1299, 390, 192.
 Säuser, Gut in Neustift, 1452, 783,
 591.
 Säuser der, Heinrich, t., 1317, 441,
 222.
 Sahse de:
 Albrecht, t., 1192, 172, 67.
 Sal de:
 Hanns, 1383, 605, 364.
 Otto, t., 1292, 373, 182.
 Salburg de:
 Laurentius Hamer, notar. publ.,
 1433, 743, 533; 1434, 747, 546.
 Salchach, curtis, 1221, 195, 82; 1221,
 196, 83; 1352, 517, 263.
 Saleck de:
 Heinrichus, t., 1183, 151, 57; 1184,
 152, 57; 1187, 161, 62; 1193,
 176, 68.
 Heinrichus, t., 1265, 289, 127; 1281,
 340, 161; b., 1283, 349, 168;
 1285, 355, 172; 1292, 370, 181;
 1292, 373, 182.
 Irmengart, vidua Heinrichi, b., 1193,
 176, 68.
 Taegen (der Salecker), 1364, 544,
 290.
 Salern (Salernum, Salerne), castrum
 episc. brix., 1280, 334, 158;
 1282, 345, 165; 1430, 738, 528.
 Salern (Salerne) de:
 Chunrad, 1335, 487, 245.
 Dingo de Bozano, judex, t., 1383,
 607, 369.
 Gerhart, der jung, Pfleger, t., 1395,
 655, 431; 1402, 671, 448.
 Johannes t., 1299, 389, 192.
 Seldenborn Heinrich, Pfleger u.
 Hofricht. z. Brix., 1429, 731,
 522; 1429, 733, 524; 1430, 738,
 526.
 Salisburgum (Salisburga, Salzburga,
 Salzburg), urbs, 1379, 581, 335;
 1379, 582, 336; 1398, 660, 437;
 1403, 673, 449; 1417, 704, 478;
 1429, 729, 521; 1434, 748, 558.
 Salisburgum de:
 Capitulum eccl. salisburg., 1403,
 673, 449.
 Eberhardus, archiepisc., 1221, 196,
 83.
 Eberhardus, archiepisc., 1414, 697,
 471; 1415, 699, 473; 1415, 701,
 475; 1415, 702, 476.
 Eberhardus, præpos. eccles., 1398,
 660, 436.
 Engelmarus, decan., 1398, 660,
 436.
 Gregorius, archiepisc., b., 1398,
 660, 435; 1399, 663, 439; 1399,
 664, 441; 1400, 666, 443; 1490,
 804, 615.
 Heinrichus, magist. notar., 1221,
 196, 84.
 Sigismundus, archidiacon., 1434,
 748, 547.
 Ulricus, archiepisc., b., 1261, 286,
 125.
 Ulricus, archiepisc., b., 1398, 660,
 436.
 Salman (Saleman) Albrecht, t., 1166,
 110, 37.
 Salman Gerlochus, t., 1205, 185, 75.
 Salmani Gerhardus, can. francoford.,
 t., 1388, 641, 414.
 Salmannus, t., 1168, 115, 39.
 Salzmann Heinrichus, t., 1155, 53,
 19; 1155, 54, 20.
 Sano Fridericus, t., 1224, 198, 85.
 Sarentin (Sarentein), vallis, 1142,
 1, 2; 1177, 132, 46; 1490, 804,
 615; 1493, 805, 616.

Sarentin (Sarentein) de:

- Chadelhohus, frat. Ekkehardi, t., 1163, 100, 34.
 Ekkehart, parvus, t., 1163, 100, 34; 1163, 108, 35.
 Gotschalculus, t., 1142, 8, 6.
 Hanns, Schaffer zu Mos, 1387, 637, 406.
 Karolus, t., 1186, 157, 60.
 Ludwicus, t., 1205, 185, 75.
 Sifridus, miles, b., 1166, 111, 38.
 Werenhart, frat. Chadelhohi et Ekkehardi, t., 1163, 100, 34.
 Sarns (Sarnes), loc., 1278, 314, 143.
 Chunradus, villicus, t., 1278, 314, 144.
 Marquard, t., 1192, 172, 67.
 Niklas, der Mayr, 1403, 675, 451.
 Paul Palauser, t., 1444, 769, 577.
 Sasse Fridericus, magist., 1425, 721, 501.
 Sassenchen Albanus, t., 1162, 94, 32.
 Satelar Dietricus, 1207, 187, 76.
 Satzinger Hanns v. Vintl, 1440, 765, 572.

Sanders de:

- Chunz, t., 1374, 569, 320.
 Erhart, Vater des Nicolaus, 1356, 525, 270.
 Laurein, 1389, 644, 417.
 Nicolaus, 1356, 525, 270.

Saxonia de:

- Johannes, magist., presbyt., t., 1388, 641, 414.

- Schabs (Schoufes, Schaubs, Sevis, Seefs, Tschouves, Schaufs, Schebs, SÄbs, Sebs), loc., 1142, 7, 5; 1177, 132, 46; 1230, 212, 90; 1237, 238, 103; 1237, 240, 104; 1248, 267, 116; 1253, 275, 120; 1279, 331, 155; 1302, 395, 195; 1394, 653, 429; 1490, 804, 615.

Schabs de:

- Albertus, t., 1155, 52, 19.
 Cäsperlein 1452, 782, 590.
 Chaldehyoc, t., 1147, 27, 12.
 Chunradus, t., 1237, 238, 103; 1253, 275, 120.

Eppo, colon., 1237, 240, 104.

Graim der, Michael, t., 1384, 614, 379.

Grimm Heinrich, t., 1452, 782, 589.

Hanns (Schebser), t., 1387, 633, 400.

Hanns zu Mühlbach, t., 1387 638, 407; Bruder des Nicolaus v. Schabs, 1401, 669, 447.

Hasler Berchtold, t., 1384, 614, 379.

Hauch, t., 1380, 588, 346.

Heusler Lienhart, Cäsperleins Sohn, t., 1452, 782, 590.

Jörg, t., 1380, 588, 346.

Kellner Peter, t., 1452, 782, 589.

Peter, t., 1361, 533, 280; 1361, 534, 281.

Rundler, der alte, t., 1452, 782, 590.

Rundler Valentin, t., 1452, 782, 590.

Saebser (Schaebser) die, 1456, 793, 601.

Saebser der, Nicolaus, Bruder des Thomas, 1419, 711, 486; 1453, 784, 593.

Saebser (Schaebser) der, Thomas, 1403, 675, 451; 1418, 707, 480; Bruder des Nicolaus, 1419, 711, 486; 1453, 784, 593.

Schuster Hanns, t., 1452, 782, 590.

Smidl Hanns, t., 1452, 782, 590.

Smidl Jacob, t., 1452, 782, 590.

Swen Nicolaus, t., 1452, 782, 589.

Tschwenn, t., 1384, 614, 379.

Schachner Wolfgang, Ritter-Bruder des deutschen Ordens in Lengmos, 1429, 732, 523.

Schafel Perchtoldus, t., 1212, 191, 79.

Schaladers (Scalres, Scaleres, Scaladers), mons, vallis, 1142, 5, 5; 1142, 10, 6; 1142, 12, 7; 1142, 13, 7; 1169, 125, 42; 1173, 126, 42; 1177, 132, 46; 1186, 157, 59; 1187, 161, 62; 1192, 174, 67; 1195, 182, 72; 1238, 244, 106; 1258, 283, 124; 1278, 325, 151; 1303, 396, 196; 1322, 461, 232; 1352, 517, 263; 1490, 804, 615.

Schalders de:

- Braun, Bruder Heinrichs, der Lercher, t., 1362, 517, 263.
 Engel, t., 1352, 517, 263.
 Fridericus, pat. Mathildis, 1173, 126, 42.
 Gruber der, Hanns, t., 1352, 517, 263.
 Gruber, der Nicolaus, t., 1381, 595, 353.
 Haeusler der Albrecht, 1252, 517, 263.
 Hofstatt ab der, Heinrich, Amtmann, t., 1361, 532, 279.
 Mayr der, Albrecht, 1381, 595, 353.
 Mayr der, Hanns, 1381, 595, 353.
 Mairhof v. Peter, t., 1352, 517, 263.
 Mannilo, t., 1169, 126, 42.
 Mathildis, serva, 1173, 126, 42.
 Mynege, t., 1352, 517, 263.
 Ortolfus Manli, t., 1169, 119, 40.
 Pühler, t., 1352, 517, 263.
 Wibla, serva, 1173, 126, 42.
 Wieser der, Mattheis, 1381, 595, 353.
 Wieser der, Ulrich, t., 1352, 517, 263.
 Schangk Hermannus, t., 1281, 340, 161.
 Schartner Jacob, colon., 1326, 469, 237.
 Schawenbach de:
 Otto, 1239, 248, 108.
 Schelten, Hof, 1308, 418, 209; 1313, 432, 216.
 Schengels de:
 Heinrichs, Liber, t., 1289, 366, 179.
 Schenkenberg de:
 Alber, 1324, 465, 234.
 Agnes, Schwester Erbos, 1397, 659, 435.
 Barthelme, t., 1366, 552, 297.
 Chunradus, fil. Werenheri, t., 1306, 415, 207, 208; 1324, 465, 234; 1330, 480, 241.
 Dietmar, 1330, 480, 241.

- Engele (Engelein, Engelinus), (der Schenkenberger), t., 1345, 506, 257; 1346, 507, 258; Vater Friedrichs, 1398, 662, 438.
 Erbo, t., 1305, 409, 204; 1312, 429, 214.
 Erbo (Erbe, Aerb, Aerbe), t., 1382, 596, 355; 1385, 625, 392; 1388, 640, 409; 1397, 659, 435; 1400, 668, 445; 1404, 677, 454.
 Fridrich, Sohn Engeleins, 1398, 662, 438.
 Hailca, mat. Heinrich et Werenheri, 1196, 181, 71.
 Hanns, t., 1381, 596, 355; 1387, 633, 400; 1398, 662, 438; 1402, 672, 448.
 Hanns, Sohn des Hanns, Spitaler zu Clausen, t., 1402, 672, 448.
 Heinrich, 1330, 480, 241.
 Heinrichs, b., 1195, 181, 71.
 Herren die, 1326, 468, 236.
 Peter, Bruder Wilhelms III., t., 1325, 467, 236.
 Reimprecht, t., 1326, 469, 237; 1341, 496, 251.
 Schenkenberger die, 1397, 658, 434.
 Sigele, die Schenkenbergerin, b., 1360, 531, 277.
 Werenherus I., 1195, 181, 71.
 Werenherus II., fil. Werenh. b., t., 1195, 181, 71; 1221, 195, 82; 1227, 204, 87; 1230, 213, 91; 1243, 257, 113; 1244, 259, 113.
 Werenherus IV., frat. Wilhelmi, t., 1244, 259, 113; 1265, 292, 129; 1306, 409, 204; 1306, 415, 207.
 Werenherus, V., 1312, 429, 214; 1326, 469, 237; 1330, 480, 241; 1366, 552, 297.
 Wilhelmus II., frat. Werenheri IV., t., 1265, 292, 130; 1304, 404, 200; 1305, 409, 204; 1312, 429, 214; 1325, 467, 236; 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.
 Wilhelmus III., t., 1330, 480, 241; 1341, 496, 251.

Schenna (Schöenna), loc., • 1493, 805, 616.

Schenna (Schöenna) de:
 Chunrat, t., 1343, 501, 254; 1344, 504, 256.
 Peter, t., 1353, 518, 264.
 Reimprecht, 1353, 518, 264.

Schentl Hanns, t., 1421, 717, 493.

Schepfer Engel, t., 1385, 621, 386.

Scherer der, Jacob, 1377, 578, 330.

Schiders, curia, 1389, 645, 418.

Schidmann in dem Kunterswege, 1429, 738, 524.

Schilharius Albert, t., 1262, 288, 126.

Schiltacker der in Neustift, 1380, 589, 347.

Schint, curia in Villanders, 1383, 607, 367.

Schivernaun, feodum, 1278, 315, 144.

Schlandersberg de:
 Hanns (der Schlandersberger), t., 1344, 504, 256.

Schluzzler (Sluzzler) Heinrich, t., 1278, 319, 146; 1282, 346, 166.

Schmuck Heinrich, 1309, 422, 211.

Schnauders, loc., 1303, 400, 198; 1309, 422, 211.

Schoberstein, loc., 1321, 456, 230.

Schönberger Jacob, deutsch Ordensritter, Priester zu Lengmos 1429, 732, 523.

Schöneck, castrum, 1237, 240, 105; 1265, 289, 127; 1298, 387, 191; 1328, 474, 239; 1360, 529, 276; 1450, 778, 585; 1450, 779, 585; 1456, 794, 602.

Schöneck de:
 Agnes, uxor Reimberti, 1297, 384, 188.
 Arnoldus I., (senior), t., 1162, 90, 31; 1195, 180, 71.
 Arnoldus II., t., 1205, 185, 75; 1207, 187, 76.
 Arnoldus, III., fil. Arnoldi I., t., 1195, 180, 71.
 Arnoldus IV., 1240, 251, 110.
 Arnoldus V., 1265, 290, 127; 1269, 296, 131; 1269, 297, 132.

Arnoldus VI., 1269, 296, 131; 1269, 297, 132.

Arnoldus VII., 1325, 467, 236; 1328, 474, 239; 1335, 488, 246; 1340, 495, 250.

Arnoldus, miles, 1187, 161, 62; 1188, 167, 64.

Calcefak, miles, t., 1220, 194, 81; 1234, 224, 97; 1237, 240, 105.

Caspar v. Rasen, Pfleger, 1450, 778, 585.

Chunrat, t., 1325, 466, 235; 1328, 474, 239.

Chunrad v. Groppenstein, Burggraf u. Pfleger (Richter), 1355, 524, 269; 1363, 540, 286; 1364, 542, 288; 1364, 545, 291; 1365, 547, 292.

Chunradus, frat. Arnoldi II., t., 1205, 185, 75; 1207, 187, 76; 1220, 194, 81.

Chuonradus, miles, frat., Goppold. et Heinr., t., 1220, 194, 81; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97; 1237, 240, 105.

Chuonradus, frat. Wilhelmi, præpositus inticensis, 1293, 376, 184.

Chuonradus, frat. Remberti, t., 1297, 384, 189.

Diemut, uxor Nicolai, 1335, 487, 245.

Domini, 1278, 326, 152.

Elsbet, 1335, 488, 245.

Fridericus III., frat. Arnoldi IV. de Rodank, t., 1227, 204, 87; 1231, 216, 93; 1234, 222, 96; b., 1234, 224, 97; 1240, 251, 110.

Fridericus V., t., 1279, 331, 155; 1279, 332, 156; 1282, 344, 164; 1293, 376, 184.

Fridericus VII., frat. Nicolai, 1301, 394, 194.

Fridericus, fil. Ottonis (militis), t., 1285, 356, 173.

Fridrich, Bruder Reimprechts, 1361, 533, 280; t., 1394, 653, 429; 1419, 711, 486; 1453, 784, 593.

Goppoldus (Goboldus), miles, t., 1182, 149, 56; 1188, 150, 56; 1187, 161, 62; 1188, 167, 64; 1220, 194, 81; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97; 1237, 240, 105.

Guntherus, homo Hugonis, t., 1187, 161, 62.

Hanns Gsind, Richt., 1456, 795, 603.

Heidenrich, homo Hugonis, t., 1187, 161, 62.

Huber zu Niederhausen bei Schöneck, 1374, 572, 324.

Hugo, fil. Arnoldi I. de Rodank, b., t., 1188, 150, 56; 1187, 161, 62; 1187, 162, 63; 1187, 163, 63; 1188, 167, 64; 1188, 168, 64.

Jörg, der Kunig v. Erenburg, Pfleger, 1437, 756, 567.

Johann, Sohn Pauls, 1351, 516, 262.

Johannes, frat. Remberti, t., 1297, 384, 189.

Klara, fil. Elsbet, 1335, 488, 245.

Methildis, uxor Arnoldi II., b., 1207, 187, 76.

Nicolaus, frat. Friderici VII., 1301, 394, 194; 1335, 487, 245.

Noppo, miles, t., 1220, 194, 81.

Otto, miles, t., 1240, 251, 110; 1250, 270, 118.

Otto, miles Arnoldi de Marcha, 1269, 296, 132.

Otto, pat. Friderici VII., 1285, 356, 173.

Paul, 1335, 487, 245; 1351, 516, 262.

Perehtold, homo Hugonis, t., 1187, 161, 62.

Rembertus, frat. Friderici V., t., 1279, 331, 155; 1297, 384, 188; 1298, 386, 190; 1298, 387, 190.

Siboto, miles Hugonis, t., 1183, 150, 56.

Sigela, uxor Friderici V., 1285, 356, 172.

Sigele, fil. Elsbet, 1385, 488, 245.

Uolricus miles Arnoldi I., senioris, 1162, 90, 31; 1188, 167, 64.

Wilhelmus, frat. Chunradi, præpositi inticens., 1293, 376, 184.

Wolfgangus (Wulfgangus), miles, t., 1285, 356, 173; 1293, 376, 184; 1297, 384, 189.

Wolfram, miles, t., 1207, 187, 76.

Schonull Andreas, laic. august. dioc., t., 1426, 723, 514.

Schräl Hanns, Richter zu Bruneck, 1431, 739, 528.

Schrambach (Schrämbach, Schräm-bach), loc., 1142, 1, 2; 1142, 8, 5; 1142, 9, 6; 1177, 132, 46; 1291, 369, 180; 1303, 398, 197; 1320, 452, 228; 1329, 477, 240; 1331, 481, 242; 1346, 508, 258; 1363, 538, 284; 1376, 577, 329; 1455, 790, 699.

Schrambach de:

Adam, Baumann, 1331, 481, 242; Pauls Vater, 1342, 497, 251.

Alhait, Gattin Jacob, des Schützen, 1346, 508, 258.

Closner, 1331, 481, 242.

Elsbet, Gattin Pauls, 1331, 481, 242; 1342, 497, 251.

Fischer der, Walther, t., 1342, 497, 251.

Gerungus, t., 1299, 392, 193.

Hofer der, Ulrich, t., 1386, 629, 396.

Otto, t., 1237, 235, 102; 1280, 283, 125.

Parlunger, der, Aebel, t., 1386, 629, 396.

Paul, Baumann, 1331, 481, 242; Adams Sohn, 1342, 497, 251.

Schütze der, Jacob, 1346, 508, 258.

Schreckbühel (Schreckpühel) loc., 1338, 493, 249; 1347, 509, 259; 1350, 515, 262; 1419, 709, 483.

Schreckbühel de:

Reinhardus, colon. dominor. de Stams, t., 1347, 509, 259.

Sax Nicolaus, 1347, 509, 259.

- Sax Ulricus, fil. Nicolai Sax, 1347, 509, 259.
 Schreiber Johannes, t., 1380, 586, 343.
 Schretewinkl, curia, 1277, 307, 138.
 Schuchleins Gut in Reischan, 1447, 772, 580.
 Schükge Chunradus, t., 1292, 373, 182.
 Schütz Martein, t., 1380, 586, 343.
 Schuler Peter, 1325, 466, 235.
 Schwäbischwert de:
 Seyfrit, der Schaffer, t., 1387, 633, 400.
 Schwangau de:
 Hiltipolt, t., 1162, 91, 31.
 Schymian, Hof in Greden, 1450, 777, 583.
 Scintelholz, loc., 1151, 42, 16.
 Slavus Uolricus, t., 1230, 212, 91.
 Scoberle Gotschalculus, t., 1184, 152, 58.
 Sconeurch de:
 Fridericus, t., 1207, 187, 76.
 Wigandus, t., 1207, 187, 76.
 Scorrin, loc., 1163, 107, 36.
 Seeber Lienhart, 1440, 765, 572.
 Seinitz loc., 1490, 804, 615.
 Seldenhorn Heinrich, 1417, 705, 478;
 Pfleger auf Salern u. Hofricht. zu Brixen, 1429, 731, 522; 1429, 738, 524; 1430, 738, 526.
 Sele de:
 Gerungus servus, t., 1159, 74, 27.
 Heinrichus, pleban., 1282, 347, 166.
 Ruodigerus, b., 1159, 74, 27.
 Sell Asem Bürg. zu Bruneck, 1431, 739, 528; 1449, 775, 582.
 Sell Primus, Bürg. zu Bruneck, t., 1455, 791, 600.
 Selus de:
 Walthere, t., 1162, 94, 32.
 Selwin de:
 Ruodolfus, miles, b., 1159, 71, 26.
 Seng der, Johannes, can. brix., t., 1382, 601, 362; 1383, 608, 371; 1388, 641, 414.
 Senkhofer Zacharias, t., 1380, 593, 352.
 Serfaus (Sarfaus), loc., 1498, 805, 617.
 Senfridus, b., 1168, 116, 39.
 Sexten, loc., 1313, 435, 218.
 Seyfrit, Kapellan der Herren v. Görz, t., 1351, 516, 262.
 Seynitz prædium, 1313, 434, 217.
 Shalinchaim de:
 Heinrichus frat. Johannis t., 1182, 149, 55.
 Johannes (Hanns) t., 1182, 149, 55.
 Sibant Otto, t., 1224, 198, 85.
 Siboto, sacer., t., 1287, 361, 176.
 Sifridus, t., 1285, 356, 173.
 Sigeharteshoven, loc., 1142, 11, 6.
 Sigeloch (Sygeloch), frat. Ruodegeri et Trabot, t., 1179, 139, 51; 1181, 144, 52; 1186, 157, 59.
 Sigincin, loc., 1162, 92, 82; 1162, 93, 32.
 Sigmund, (Sigismundus), Römisch. Kais. 1484, 744, 534; 1484, 745, 536; 1484, 748, 546.
 Sigmund St. loc., 1363, 541, 287; 1456, 794, 602.
 Sigmund St. de:
 Fürber Caspar t., 1450, 778, 585; 1450, 779, 586.
 Gästl Niklas, t., 1450, 779, 586.
 Pockspart Niklas, t., 1450, 779, 586.
 Sneider Haennsel, t., 1450, 779, 586.
 Weber Hanns, t., 1450, 779, 586.
 Weichselpraun Caspar, t., 1450, 778, 585; 1450, 779, 586.
 Silernes, loc., 1169, 123, 41.
 Silian, loc., 1313, 435, 218.
 Silian de:
 Friedrich, der alt Richt., 1313, 435, 218.
 Otto pleban., t., 1313, 434, 218.
 Silva de:
 Lanzo t., 1242, 256, 112.
 Silz, loc., 1493, 805, 617.
 Simprecht t., 1153, 49, 18; 1163, 99, 33.
 Sins (Sinnes) de:
 Odalricus, t., 1162, 94, 32.
 Uodalricus, fil. Odalrici, t., 1162, 94, 32.

- Uodalricus, fil. Uolschalci, 1159, 72, 27.
 Uolschalcus, t., 1159, 72, 27.
 Sintz, loc., 1177, 132, 46.
 Sivridus, cellerar. t., 1250, 270, 118.
 Slaitten, Gut ob Lienz, 1364, 543, 288.
 Slatt (Slatten), Gut bei Schöneck, 1360, 529, 276; 1384, 612, 374.
 Slatt (Slatten) de:
 Diemut, Witwedes Hanns v. Slatten, b., 1383, 602, 362.
 Hanns, 1383, 602, 362.
 Slik Caspar, miles, cancellar. dom. imperator. Sigismundi, 1434, 744, 535; 1434, 745, 538.
 Slitters de:
 Heinricus, frat. Tieme, t., 1147, 27, 12.
 Tieme, t., 1147, 27, 12.
 Wilhelmus, patruus Wilhelmi de Veltorns, t., 1147, 27, 12.
 Slurvi Heinricus, t., 1161, 84, 30.
 Sluttenhusen, loc., 1235, 227, 98.
 Snauders, loc., 1413, 696, 470.
 Snauders de:
 Chunz t., 1389, 644, 418.
 Snekke Heinricus, t., 1182, 149, 55.
 Snelle der, Heinrich, t., 1329, 477, 240.
 Solaer, loc., 1226, 201, 86.
 Solaer, Hof in Kolfuschg, 1429, 730, 521; 1444, 769, 576.
 Soler, Hof in Völs, 1416, 703, 477.
 Soler de:
 Reimbert, t., 1305, 409, 204.
 Souer Arnoldus, t., 1162, 95, 32.
 Sparrenberg de:
 Johannes (Sparrenberger), t., 1345, 506, 257.
 Ludwig (Sparrenberger), Vetter des Stefan Fras, 1420, 715, 490; 1453, 784, 593.
 Spiegelberg de:
 Fridericus, frat. dom. Fritel, t., 1169, 124, 41.
 Fritel, t., 1169, 124, 41.
 Werenherus, fil. Fritel, t., 1169, 124, 41.
 Wolfwinus, miles, t., 1169, 124, 41.
 Spies de:
 Christan, Pfleger zu Stein auf dem Ritten, 1429, 733, 523.
 Spiez Heinricus, t., 1211, 190, 78.
 Spilarai, Hof, 1308, 419, 209.
 Spiluke, mons, 1174, 127, 42; 1180, 142, 52; 1277, 309, 140; 1277, 310, 141; 1346, 507, 258.
 Spiluke de:
 Otto, colon., 1174, 127, 42.
 Richer, colon., 1174, 127, 42.
 Spinga, (Spinges), mons, loc., 1212, 191, 78.
 Spinga, de:
 Jacobin Agnes, t., 1417, 705, 478.
 Spisar, Ulricus, t., 1187, 159, 61.
 Spoletum de:
 Welfo, dux, t., 1157, 66, 25.
 Sprechenstein de:
 Caspar Trautsun, t., 1468, 800, 609.
 Conrad Trautsun, Bruder des Hanns, 1382, 600, 368; 1385, 621, 386; 1390, 646, 419.
 Hanns Trautsun, 1385, 621, 386.
 Spurhoheim de:
 Seuvrit, t., 1163, 108, 36.
 Srenph Johannes, t., 1285, 356, 173.
 Stabingen, loc., 1265, 291, 129.
 Stacke, clericus neapolit. t., 1425, 721, 507.
 Stade de:
 Gotschalcus, t., 1160, 76, 28.
 Stadler Johannes, clericus t., 1434, 748, 558.
 Staempfel Christof, 1429, 731, 522.
 Staempfel Hanns, Richt. zu Gufdaun, 1374, 569, 318; 1380, 586, 339; 1403, 675, 451.
 Stafels, loc., 1385, 624, 389.
 Staier Heinrich, t., 1303, 397, 196.
 Staier Perchtold, t., 1303, 397, 196.
 Stammizal, colon., 1169, 124, 41.
 Stamphart Heinricus, miles, t., 1240, 251, 110.

Stamphart, Heinrichs Aidam, 1316, 440, 221.

Stamphart Lienhart, t., 1332, 484, 243.

Stamphart Wilhelm, t., 1313, 432, 217; 1321, 456, 230.

Stams (monaster. ord. cisterc.) de:

Abbas, 1425, 722, 508.

Domini, 1347, 509, 259.

Kloster, 1493, 805, 617.

Stamser die (Cistercienses), 1419, 710, 484.

Stanfray Ernest (Hernustus), t., 1156, 61, 21; 1179, 136, 50.

Starkenberga de:

Gebehardus, t., 1289, 248, 108.

Heinrich (der Starkenberger), 1325, 466, 235.

Standach de:

Ulricus, miles, t., 1337, 492, 249.

Stefansdorf, loc., 1308, 420, 210.

Stegen (Stegin), loc., 1156, 64, 22; 1163, 97, 33; 1247, 263, 115.

Stegen de:

Altmannus, Liber, 1259, 285, 125.

Chunrat an der Tratten, Richt. zu Bruneck, t., 1364, 542, 288.

Dietricus, 1251, 271, 118.

Nicolaus, der Jöchlein (Jöchle), 1363, 540, 286; 1364, 542, 288; 1369, 558, 307.

Stein an dem Ritten (Stain vome, Lapis) de:

Barbara, Gattin Lienhart, des Schenken von Metz, 1395, 655, 431.

Christian, Richt., 1303, 400, 198.

Christian v. Spies, Pfleger, 1429, 733, 523.

Engilmarus, t., 1225, 199, 85.

Hugo, t., 1252, 274, 119.

Lienhart, der Schenk v. Metz, Pfleger, 1395, 655, 431.

Perchtold, des Richters Sohn, t., 1303, 400, 198.

Steinach de:

Ulreich, t., 1314, 437, 219.

Steinberger Lienhart, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.

Steinberger Wolfhart, Richt. zu Neustift, t., 1424, 720, 497; 1431, 739, 528.

Steineck, loc., Gericht, 1381, 596, 354; 1402, 672, 448.

Steineck de:

Bertoldus, t., 1304, 402, 200.

Chumer der, Nicolaus, t., 1402, 672, 448.

Choste v. Ull, t., 1388, 640, 411.

Ekker Perchtold, t., 1388, 640, 411.

Elsbeth, Gatt. Hanns, des Messners, 1402, 672, 448.

Gebehardus, t., 1281, 339, 160.

Heinrich, 1323, 462, 233.

Hukk der, Fritz, t., 1381, 596, 355.

Läntsch v. Nikl, t., 1388, 640, 411.

Marsider Hanns, Richter u. Hauptn. auf Karneid, 1385, 596, 354.

Mayr der, Minig, t., 1381, 596, 355.

Mechtildis, uxor Reimberti, 1300, 393, 193.

Messner der, Hanns, 1402, 672, 448.

Nicolaus, t., 1304, 404, 201.

Niederm Thor v. Arnold, Richt., 1366, 552, 297.

Plattner Michael, 1381, 596, 355.

Pübel ab dem Hanns, t., 1381, 596, 355.

Pübel ab dem Heinrich, t., 1388, 640, 411.

Puntnofer Ulrich, t., 1381, 596, 355.

Reimbart, b., 1300, 393, 193; 1303, 401, 199.

Rufin v. Ull, t., 1388, 640, 411.

Sufansthäl v. Perchtold, t., 1381, 596, 355.

Ulrich, der Prügel, Richt., 1388, 640, 408.

Vasoler Nikl, t., 1388, 640, 411.

Wälschnofe v. Ulrich, Richt., 1388, 640, 408.

Steinhart de:

Hartmann, 1142, 1, 2.

Steinwent, curia, 1296, 382, 187.

Stengel Heinricus, t., 1304, 402, 200.
 Stengel Heinricus (Heinrich), t., 1374, 570, 322.
 Stephanus, colon., 1297, 385, 189.
 Stephanus, episc. prænestin., 1143, 14, 9.
 Sterzing, oppid., 1277, 312, 142; 1289, 366, 178; 1302, 395, 195; 1336, 490, 247; 1370, 559, 308; 1370, 560, 308; Gericht, 1387, 646, 419; 1396, 656, 433; 1493, 805, 616.
 Sterzing de:
 Chunrad, deutsch Ordens Ritter-Bruder, Kellermeister, 1456, 794, 602.
 Fridberg v. Philipp, Richter, 1387, 637, 406.
 Fridericus, can. novecell., t., 1281, 337, 159; 1290, 367, 179.
 Glanecker Thomas, deutsch Ordens Ritterbruder, 1456, 794, 602.
 Gufner Heinrich, Bürger, 1387, 637, 406; 1390, 646, 419.
 Hartwig Chunrad, deutsch Ordens Ritter, Pfarrer, 1456, 794, 602.
 Haus, das teutsche, 1493, 805, 616.
 Jüchel Hanns, Bürger, 1447, 772, 580.
 Mosauer Johann, Comthur des deutschen Ordens, 1456, 794, 602.
 Nörl Heinrich, Bürger, t., 1400, 667, 445.
 Ordens, des deutschen, Haus, 1493, 805, 616.
 Otto, præpos., 1287, 360, 175.
 Plos (Flossen), Stefan, Bürg. 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
 Pütl Hanns, deutsch Ordens Ritter, 1456, 794, 602.
 Streun der, Conrad, Bürg., t., 1400, 667, 445; Richt., 1410, 691, 464.
 Stummelbeck Hanns, Bürg., t., 1387, 667, 445; 1410, 691, 466.
 Tölzner der, Heinrich, Bürg., t., 1380, 584, 338; 1380, 587, 344; 1380, 589, 348; 1381, 595, 354; 1384, 613, 377.

Wittensdorfer Georg, deutsch Ordens Ritter, Priester, 1456, 794, 602.
 Stettenecke de:
 Gebhardus, t., 1275, 301, 135; 1278, 322, 149; 1281, 340, 161; 1281, 341, 162; 1282, 346, 166; 1285, 355, 171; 1287, 359, 175; 1287, 362, 177.
 Stay, Gegend, 1380, 589, 347.
 Stay de:
 Perschtold, 1387, 638, 407.
 Stickenloch, Chonrad, t., 1373, 566, 314.
 Stierbach de:
 Heinricus t., 1289, 248, 108.
 Stîlfes (Stîlves), loc., Pfarre, 1366, 550, 295; 1493, 805, 616.
 Stîlfes (Stîlves) de:
 Chunrad von Pardell, Pfarr., can. brix., t., 1365, 548, 293; 1369, 557, 305.
 Chunradus, can. brix., 1228, 205, 87.
 Gotselinus, frat. Heinr., t., 1282, 346, 166.
 Hanns, t., 1387, 633, 400; 1387, 637, 406.
 Heinrich, der Pfarrer, t., 1306, 411, 205.
 Heinricus, frat. Gotselini, t., 1282, 346, 166.
 Hiltprandus, t., 1289, 366, 179; 1313, 431, 216.
 Jacobus, t., 1287, 360, 175.
 Rubertus (Ruodbertus), t., 1145, 19, 10; 1155, 57, 20; 1156, 62, 22.
 Rubertus, molend., t., 1293, 375, 183.
 Wodelscalch (Uodelscalculus), t., 1144, 15, 9; 1151, 36, 14; 1155, 60, 21; 1156, 62, 22; 1167, 112, 38; 1168, 114, 39; 1181, 143, 62.
 Wolflinus, gener Hiltprandi, t., 1289, 366, 179.
 Stillewage, curtis, 1236, 231, 100.
 Stime, mons, 1278, 315, 144.
 Stochlinus, t., 1236, 234, 102.

Stollo Heinricus, t., 1191, 171, 66.

Stras, loc., 1230, 211, 90.

Strassberg (Strasberg), castrum, 1232, 342, 163; 1282, 343, 163; 1410, 691, 465.

Strassberg de:

Alpenhofer Jost, Pfleger, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.

Freundsberg v. Hanns, Richt. (Pfleger), t., 1370, 561, 309; 1373, 567, 316; 1380, 591, 349; 1390, 592, 349.

Habchel, Peter, Richt., t., 1380, 592, 350.

Lochmair Matthias, Amtmann, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.

Strasse (Strasse), loc., 1225, 199, 85; Hof, 1347, 511, 260.

Stubei de:

Arnoldus, ministerial. Perchtoldi de Andechs, b./ 1163, 98, 33; 1181, 144, 52.

Egelolf, servus, t., 1163, 98, 33.

Fridericus, t., 1160, 75, 28.

Juote, uxor Arnoldi, 1181, 144, 52.

Margareth, Pfründnerin zu Neustift, 1432, 740, 529.

Perchtoldus, frat. Rudolfs, t., 1162, 93, 32.

Rudolfus, t., 1162, 93, 32.

Schmid der, Perchtold, Vat. Margareths, 1432, 740, 529.

Studenbach de:

Babo, t., 1182, 149, 55.

Stukk (Stuck, Stucke), Albertus, Bürg. v. Bruneck, 1321, 453, 228.

Stukk, der, Andræ Bürg. v. Bruneck, t., 1364, 542, 288.

Stukk der, Heinrich, Bürg. v. Bruneck, t., 1340, 495, 250; 1355, 524, 269; 1363, 540, 286.

Stukk Heinrich, t., 1410, 691, 466.

Stukk, Mechtildis, uxor Alberti Stukk, 1321, 453, 228.

Sturm Heinricus, t., 1284, 354, 170.

Stuvels (Stufels), loc. Brixinæ, 1269, 296, 131; 1269, 297, 132; 1302, 395, 195.

Stuvels de:

Albertus Sunlinus, servus, 1269, 297, 132.

Alhaidis, uxor Wilhelmi, 1230, 213, 91.

Engeler, t., 1374, 571, 323.

Eppan v. Jacob, Bürg. v. Brix., 1363, 538, 284; 1367, 577, 330; 1378, 580, 332; 1380, 588, 346; 1380, 589, 347; 1382, 600, 359; 1384, 614, 379.

Gesa, uxor Ottonis, 1269, 297, 132.

Gotschalculus, t., 1275, 301, 135; 1281, 336, 158; 1285, 356, 173; 1291, 368, 180; 1296, 382, 187.

Gotschelinus, 1283, 351, 169.

Gotzelmus, t., 1278, 319, 146.

Heinricus, frat. Gotschalci, t., 1281, 336, 158; 1283, 351, 169; 1299, 392, 193.

Hermann, t., 1327, 471, 238.

Juta, uxor Alberti Sunlini, serva, 1269, 297, 132.

Maria, sor. Gotschel. et Heinr., 1283, 351, 169.

Minnige, t., 1362, 537, 283; 1364, 544, 290; 1366, 550, 295; 1371, 563, 311; 1374, 571, 322; 1378, 580, 332; 1379, 583, 337.

Ottager, t., 1277, 306, 138.

Otto, 1269, 297, 132.

Wilhelmus, 1230, 213, 91.

Sünner zu dem, Hof im Gerichte Gerrenstein, 1399, 665, 442.

Süs (Süs, Seus) de:

Agnes, uxor Michaelis, 1299, 390, 192.

Heremannus, filius Michaelis, 1299, 390, 192.

Michael, pat., 1299, 390, 192.

Nicolaus, fil. Michaelis, 1299, 390, 192.

Suevia de:

Fridericus, dux, fil. Chunradi, regis, t., 1157, 66, 25.

Suffan, loc., 1160, 81, 29; 1177, 132, 46.

Sulzbach, de:

Berengerus, fil. Gebehardi, t., 1157, 66, 25.

Gebehardus, comes, t., 1157, 66, 25.

Ulrich, t., 1388, 642, 416.

Sulzbeck Ulrich, t., 1360, 530, 277.

Sumerecke de:

Witemarus, t., 1187, 160, 62.

Sumersberg, (Summersberg) de:

Heinricus, pat. Jacobi, 1281, 336, 158.

Jacobus t., 1239, 248, 108.

Jacobus, fil. Heinrici, 1281, 336, 158.

Ruobertus, t., 1209, 188, 77.

Suneburg (Suoneburg) Sunburga, Sunburch) de:

Christan, can. neocell., 1434, 747, 544.

Chunzle, 1318, 444, 223.

Erhart, v. St. Martin, Kapellan, t., 1385, 621, 386.

Fridericus, t., 1206, 185, 74.

Fridrich, t., 1385, 623, 388.

Hyppold, Spitaler, 1452, 783, 591.

Niklas, t., 1430, 788, 528.

Peter, Küchenmeister, t., 1385, 621, 386.

Pilgrimus, frat. Friderici, t., 1205, 185, 74.

Richardus, t., 1175, 130, 44.

Uolricus, t., 1187, 161, 62.

Uolricus, can. brix., t., 1197, 183, 73; 1205, 185, 74.

Wigandus, (Wigand) Specht, t., 1180, 142, 52; 1181, 147, 53; 1183, 150, 56.

Suppan Ulricus, t., 1236, 234, 102.

Suppont de:

Nicolaus (Nicolo), Baumann, 1429, 730, 521; 1444, 769, 576.

Sustrice, loc., 1147, 23, 11.

Sutzes, See (Lauge) in Natz, 1484, 802, 611.

Swanne, colonus, 1195, 180, 71.

Swarath Nicolaus, vicar. general. eccl. brix. in Spiritual., t., 1415, 700, 474; 1426, 723, 512.

Swende der, Eberhart, t., 1308, 419, 209.

Swikerus, t., 1162, 96, 33.

Swikerus, presbyt., t., 1212, 191, 79.

Swikerus, frat. Ruoberti, t., 1237, 240, 105.

T.

Tablat de:

Werenherus, judex in Gries, 1320, 450, 226; 1320, 451, 227.

Tacozai, prædium, 1287, 359, 174.

Tachinen de:

Purchart, t., 1181, 144, 53.

Tacusens, loc., 1321, 456, 229; 1382, 601, 361.

Tacusens de:

Aebel, t., 1313, 432, 217.

Heinrich, servus, 1321, 456, 229.

Jans, servus, 1321, 456, 229.

Taegen, Eigenmann des Stift. Neustift, 1356, 525, 270.

Tagino, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.

Tal, loc., 1177, 132, 46; 1265, 291, 129; 1490, 804, 615.

Tal, prædium, 1292, 373, 182; 1292, 374, 183.

Talde:

Ruodegerus, t., 1209, 188, 77.

Talhauser Albrecht, t., 1322, 459, 231.

Tanhauser, curia, 1281, 340, 161; 1281, 341, 161.

Tarrandus Bertholdus, t., 1239, 248, 108; 1240, 250, 109; 1242, 254, 111; 1280, 334, 157.

Tarrandus Engelmarus, 1285, 355, 171.

Tarrandus Hartmannus, t., 1253, 277, 121.

Tattingen de:

Heribert, t., 1147, 27, 12.

Taufers (Tuvers, Toufers), loc., 1179, 138, 50; castrum, 1236, 231, 100;

1490, 804, 615.

Taufers de:

Agnes, mat. Ulrici, 1315, 438, 219.

Albertus, miles, t., 1220, 194, 81.
 Gerolt, Pfarrer, t., 1308, 419, 209.
 Gotschalk, t., 1308, 419, 209.
 Gundekar, miles, t., 1248, 266, 116;
 1254, 278, 121.
 Hanns, Messner, 1456, 795, 603.
 Heinrichus, miles, 1180, 142, 52;
 1188, 167, 64.
 Heinrichus, sacerdot., t., 1254, 278, 121.
 Heinrichus Zugeman, t., 1220, 194,
 81.
 Herren die, 1434, 744, 534.
 Hiltgundis, conversa Neocellae, b.,
 1254, 278, 121.
 Hugo II. (Huech), t., 1182, 90, 81.
 Hugo III., 1174, 127, 43; 1188, 167,
 64.
 Hugo IV., 1217, 194, 81; 1227,
 204, 87; 1231, 216, 93; 1248,
 266, 116; 1254, 278, 121.
 Magens, frat. Wintheri, t., 1217,
 194, 81.
 Mathildis, mat. Hugonis IV., 1217,
 194, 81.
 Nicolaus, des Pfarrers Geselle, t.,
 1308, 419, 209.
 Officialis, 1247, 263, 115.
 Ottager, miles, t., 1220, 194, 81;
 1248, 266, 116; 1254, 278, 121.
 Perchtold, der Schreiber, t., 1315,
 438, 220.
 Perchtoldus Pfaffe, miles, t., 1248,
 266, 116; 1254, 278, 121.
 Richolfus, pleban., t., 1254, 278, 121.
 Rudolfus, miles, t., 1254, 278, 121.
 Ulreich, t., 1315, 438, 220.
 Ulrichus I. t., 1182, 149, 56.
 Ulrichus II., fidejussor, 1250, 270,
 118; 1262, 287, 126; 1265, 289,
 127; 1271, 298, 132; 1278, 321,
 148.
 Wintherus, t., 1220, 194, 81.
 Taure (Tauer, Taurum), loc., saline,
 1236, 234, 101; 1239, 248, 108;
 1279, 332, 156; 1493, 805, 617.
 Taure (Thaur) de:
 Agnes, Gatt. des Hanns Bosch,
 1436, 753, 564.
 Fontes. Abthlg. II. Bd. XXXIV.

Gotschalculus, præpos., t., 1236, 234,
 102.
 Hanns Bosch, 1436, 753, 564.
 Otto, t., 1236, 234, 102.
 Tegernsee de:
 Chunrad Veringer, notar. publ.,
 1388, 641, 415; 1391, 649, 425.
 Teis (Teisse) de:
 Albertus, t., 1242, 254, 111.
 Luipoldus, t., 1292, 374, 183.
 Randolt (der Teiser), t., 1316, 440,
 221; 1324, 464, 234; 1327, 473,
 238; 1332, 484, 243; 1336, 490,
 247; 1345, 505, 257; 1345, 506,
 257; 1346, 507, 258.
 Teisten (Taist, Thaisten), loc., 1163,
 103, 34; 1163, 104, 35; 1326, 470,
 237; 1457, 796, 608.
 Teisten de:
 Christian Kalun (Chalbo), 1313, 433,
 217.
 Gerold, Bruder Heinrichs, 1330,
 478, 240.
 Gerold, Vicar, t., 1313, 435, 218.
 Heinrich (Hainzl) t., 1325, 467, 236;
 1328, 475, 239; 1330, 478, 240.
 Marchwardus, t., 1149, 29, 12.
 Margareth, Gatt. Christ. Kaluns,
 1313, 433, 217.
 Margareth, Gatt. Peters am Pühel,
 1439, 763, 570.
 Nicolaus, Vicar, t., 1282, 344, 164.
 Niklas am Pühel, 1439, 763, 570.
 Peter am Pühel, Baumann, 1439,
 763, 570.
 Rupertus, 1149, 29, 12.
 Telfs, loc. in superiori valle Oeni,
 1493, 805, 617.
 Telves, loc., 1239, 366, 178.
 Telves de:
 Petrus, scolarius, t., 1304, 403, 200.
 Telvus, loc., 1155, 53, 19.
 Tentsch Augustin, t., 1447, 772, 580;
 1450, 777, 584; 1452, 783, 591.
 Tergeste de:
 Werinhardus, episcopus, t., 1165,
 109, 37.
 Terlan, loc., 1493, 805, 616.

Terrenten (Torenten, Torind, Torend),
loc., mona, 1149, 35, 14; 1162,
90, 31; 1169, 122, 40; 1177, 132,
46; 1188, 166, 64; 1298, 387, 190;
1366, 550, 295; 1388, 642, 416; 1449,
775, 582; 1490, 804, 615.

Terrenten de:

Albertus, frat. Heinr. et Karoli,
miles, 1252, 273, 119.

Dietmarus, t., 1162, 90, 31.

Heinrich v. Rasen, t., 1369, 558,
307.

Heinricus, frat. Albert. et Karoli,
miles, 1252, 273, 119.

Karolus, presbyt., t., 1228, 205, 87;
b., 1252, 273, 119.

Lienhart Mayr, Kirchpropst, 1450,
778, 585; 1450, 779, 585.

Ruobertus, b., 1186, 117, 39.

Tetsiningen (Tetseningen, Teths-
ningen, Tetschling), de:

Eberhardus (Heberhardus), t., 1153,
48, 18; 1153, 50, 18; 1155, 60,
21; 1160, 75, 27.

Eberhardus, fil. Eberhardi, t., 1153,
48, 18; 1153, 50, 18; 1188, 167,
64.

Eberhardus, ministerial. eccl. brix.,
b., 1249, 268, 117.

Gertrudis, uxor Gotschalci, b., 1227,
235, 102.

Gotschalcius, fil. Eberhardi, t., b.,
1234, 223, 96; 1237, 235, 102;
1249, 268, 117.

Theodinus, presbyt. card., 1177, 132,
48.

Thurn de:

Wilhelm v. Mals, t., 1456, 793, 601.

Tiers (Tyers, Tieres) loc., 1155, 56,
20; 1810, 423, 212; 1374, 573, 326.

Tiers de:

Bertholdus, frat. Ingrammi et Mo-
runch, t., 1163, 97, 33; 1166, 110,
37; 1185, 155, 59; 1191, 171, 66;
1192, 173, 67; 1193, 176, 69;
1194, 178, 70.

Chalhoch, t., 1221, 195, 82.

Götschel, Vetter Ottachers, t., 1326,
468, 236.

Gotschalcius, t., 1192, 173, 67; 1194,
178, 70.

Hailca, soror Neocellae, b., 1236,
238, 101.

Hanns Reus, Richt., t., 1405, 679,
455.

Heinrich Ganzar, colon., 1310, 423,
212.

Ingrammus, t., 1191, 171, 66.

Liebehardus, t., 1205, 185, 75.

Lienhart, Geselle (Priester), t., 1404,
677, 454.

Morunch, t., 1163, 97, 33.

Ottacher, t., 1326, 468, 236.

Ottaker, t., 1193, 176, 69.

Otto, miles, t., 1236, 233, 101.

Ruobertus, miles, t., 1236, 233,
101; 1244, 259, 114.

Uolricus, 1191, 171, 66.

Werenbertus, t., 1191, 171, 66; 1193,
176, 69.

Wintherus, t., 1191, 171, 66; 1195,
181, 72.

Wintherus, frat. Hailcae, miles, t.,
1236, 233, 101; 1244, 259, 114.

Tisis de:

Rize, b., 1161, 86, 30.

Tisnes (Tisenes, Tysens), loc., 1493,
805, 616.

Tisnes de:

Otto, t., 1187, 161, 62; 1233, 219,
95.

Reimbertus, can. brix., t., 1266, 293,
130.

Ulricus, can. neocell., 1253, 276,
120; 1277, 309, 141; 1278, 313,
143.

Titian de:

Mathias, t., 1165, 109, 37.

Tivin de:

Albertus, frat. Hartrut, t., 1197, 184,
74.

Hartrut, t., 1197, 184, 74.

Tobhan Catharina, Tocht. Nicol. des
Tobhan, Gatt. Ciprians v. Villanders
1383, 604, 364; 1383, 605, 364;

- 1384, 616, 381; 1385, 624, 388;
1386, 626, 393; 1386, 627, 393;
1386, 628, 394.
- Tobhan Johannes, des Tobhan Bruder,**
t., 1359, 528, 275.
- Tobhan Nicolaus, t.,** 1359, 528, 275.
- Tebhan Nicolaus (Niklein, Niklas,**
alins), Richter zu Rasen, 1355, 523,
269; t., 1359, 528, 275; 1374, 569,
318; 1380, 586, 339; 1383, 604,
363; 1383, 605, 364; 1384, 616,
381; 1385, 624, 388; 1386, 627, 393.
- TOBLACH de:**
Arnolt Christof 1447, 772, 580.
Kurz Engelhart, t., 1456, 795, 603.
Toesclit, t., 1186, 157, 60.
- Toelsner Heinrich, Richt. zu Neustift,**
t., 1383, 608, 371; 1383, 609, 372;
1385, 623, 388; 1386, 629, 396;
1387, 634, 401; 1387, 635, 401;
1387, 637, 406; 1387, 638, 407;
1389, 643, 417; b., 1392, 650, 425.
- Toelzner Heinrichus, ratispon. diöces.,**
t., 1388, 641, 414.
- Tömlinger der, Ulreich v. Baiern t.,**
1480, 728, 527.
- TOISSING de:**
Ott, t., 1395, 654, 431.
- Tolden zu dem, Hof, 1398, 662, 439.**
- Tolsach de:**
Heinricus, pleban., t., 1242, 256,
112.
Hochberger Joann., pleban., 1429,
729, 521.
- Tottle, Baumann, 1380, 589, 347.**
- TOSALT de:**
Katharina, Schwest. Pilgreims, 1404,
677, 453.
Paul, der Huber, Bruder Pilgreims,
1404, 677, 453.
Pilgreim. 1404, 677, 453.
- TOTE de:**
Ulricus, t., 1285, 355, 172.
- Toularis Uolricus, t.,** 1281, 336, 158.
- Toverecke (Toberacken, Tofriche,**
Tovirecke Toveregen, Teferecken),
loc., 1160, 75, 27; 1163, 101, 34;
1163, 106, 35; 1163, 108, 36; 1177,
132, 46.
- Toverecke de:**
Andreas, provis. eccl. s. Viti, 1313
434, 218.
Fridericus, frat. Gotschalci et Re-
ginberti, t., 1181, 144, 53.
Gotschalcus, t., 1181, 144, 52.
Reginbertus, t., 1181, 144, 53.
- Trabescenne, ager,** 1278, 314, 143.
- Traboto, frat. Ruodegeri et Sigelochi,**
t., 1179, 139, 61; 1181, 144, 52;
1186, 157, 59; 1187, 159, 61.
- Traburch de:**
Herimannus Zwicho, b., 1240, 250,
109.
- Tragebote, t.,** 1185, 155, 59.
- Trageboth, miles,** 1142, 8, 6.
- Traibot, frat. Ruodigeri, t.,** 1174,
127, 43.
- Traiboto, ministerial. eccl. brix. b.,**
1193, 177, 69.
- Traiboto, t.,** 1191, 169, 65.
- Tramin, loc.,** 1454, 785, 595.
- Tramus, mons,** 1276, 304, 136.
- TRAUTSUN (Trutsun):**
Balthasar v. Matrei, 1468, 800, 609.
Berchtoldus, b., 1213, 193, 80;
1237, 237, 103.
Berchtoldus, frat. Luitoldi, Jacobi
et Ulrici, b., 1289, 366, 178.
Caspar v. Sprechenstein, t., 1468
800, 609.
Conrad (Chunrad) v. Sprechenstein,
t., 1382, 600, 358; 1385, 621,
386; 1390, 646, 419.
Der Trautsun, 1384, 612, 374.
Dietmarus, fil. Bertholdi, t., 1237,
237, 103.
Hanna, 1382, 600, 358.
Jacobus, fil. Bertholdi, b., t., 1237,
237, 103; 1289, 366, 178.
Jacobus, pat. Petri, t., 1289, 366,
178; 1306, 411, 205; 1313, 431,
216.
Jacobus, jun., t., 1313, 431, 216.
Laurenz, Bruder Balthasar's, t.,
1468, 800, 609.

- Luitoldus, b., 1289, 366, 178.
 Ottilia, 1289, 366, 178.
 Peter, t., 1374, 570, 321.
 Petrus, t., 1289, 366, 178; 1297, 383, 188; 1303, 399, 197; 1313, 431, 216.
 Ulricus, b., 1289, 366, 178.
 Trautvis Alhaidis, mat. Chunradi, b., 1293, 375, 183.
 Trautvis Chunradus, b., 1293, 375, 183.
 Tremil Ruodolfus, t., 1160, 81, 29.
 Trens (Trentes, Trensas), loc., 1155, 53, 19; 1177, 132, 46; 1435, 751, 560.
 Trens (Trentes, Trensas) de:
 Albertus, fil. Diemut, b., 1181, 143, 52.
 Diemut, b., 1181, 143, 52.
 Fridericus, miles, t., 1235, 226, 98; 1247, 264, 116.
 Fridericus, t., 1287, 360, 175.
 Heinricus, miles, t., 1235, 226, 98; 1247, 264, 116.
 Heinricus (Heinrich), Vasolts Sohn, 1310, 424, 212.
 Jörg, Vasolts Sohn, 1310, 424, 212.
 Ludewich, t., 1181, 143, 52.
 Marchwardus, b., 1181, 143, 52.
 Ruodolfus, miles, b., 1247, 264, 116.
 Vasolt, 1310, 424, 212.
 Treuen de:
 Nicolaus, miles, t., 1308, 420, 210.
 Tricel, loc., 1163, 108, 36.
 Tridentum (Trient), urbs, 1448, 774, 582; 1493, 805, 616.
 Tridentum de:
 Albertus Cardil, t., 1280, 335, 158.
 Aldrigettus, episcopus, 1235, 230, 100.
 Heinradus, presbyt., t., 1233, 220, 95.
 Heinrich am Fisch, 1455, 788, 598.
 Heinricus, frat. episcopus, 1275, 303, 135.
 Heinricus (Heinrich), Chorherr, 1296, 380, 186.
 Hermannus, scholast., t., 1230, 220, 95.
 Hilprandi Georg, can., 1415, 700, 473; 1415, 701, 474; 1415, 702, 476.
 Jacobus, t., 1307, 417, 208.
 Mehtildis, domina, 1212, 191, 79.
 Oldoricus, decan., t., 1233, 220, 95.
 Oldricus, episcopus, b., 1233, 220, 95.
 Perchtoldus, fil. Jacobi, t., 1307, 417, 208.
 Peregrinus, fil. dom. Mechtild., t., 1212, 191, 79.
 Thomas, civis, t., 1269, 296, 132.
 Wilhelm v. Matsch, Graf zu Kirchberg, Hauptm. des Bisthums an der Etsch, 1418, 706, 479; 1419, 709, 483.
 Tripel curia, 1286, 358, 174.
 Tritil, t., 1163, 103, 35.
 Triwenstein, castrum, 1316, 439, 220.
 Triwenstein de:
 Hiltprandus, dominus, 1316, 439, 220.
 Trönne niedere de:
 Andrä, Sohn Ulrichs, 1366, 551, 296.
 Chunrad, Sohn Ulrichs, 1366, 551, 296.
 Diemut, Tocht. Ulrichs, 1366, 551, 296.
 Jacob, Sohn Ulrichs, 1366, 551, 296.
 Ulrich, Vat., 1366, 551, 296.
 Trönne obere de:
 Wernher, 1366, 551, 295.
 Troja (Troy), loc., 1163, 101, 34; 1188, 164, 63; 1321, 454, 229.
 Trojer Her, Arbogast, t., 1355, 522, 268.
 Trojer, der Caspar, t., 1455, 791, 600.
 Trostberg, castrum, 1313, 432, 216.
 Trostberg de:
 Arnold, Vat. Hugo's und Wilhelms v. Veltorns, 1303, 398, 196; 1303, 399, 197.

Ekkart (Ekkehart), 1346, 507, 257; 1357, 526, 272; v. Villanders, 1382, 601, 359.

Hartwicus, t., 1193, 176, 69.

Heinrich, 1325, 466, 235.

Katharina, Tocht. Ekkarts, Gatt. Fridr. v. Wolkenstein, 1382, 601, 359.

Randoldus, judex, t., 1299, 388, 191.

Waltchuon, miles, t., 1193, 176, 69.

Zwenna, Gatt. Ekkarts, 1382, 601, 361.

Troutman, colon., 1195, 182, 72.

Truige, loc., 1142, 12, 7; 1151, 40, 15.

Truige de:

Pizile, t., 1151, 40, 16.

Trumler Thom., t., 1370, 561, 309.

Trunkonit, prat., 1299, 390, 192.

Trunnes (Truns), loc., 1237, 239, 104; Gegend in Ras, 1426, 724, 515.

Trunnes (Truns) de:

Adelpoto, b., 1169, 120, 40.

Trutranus Hugo, t., 1194, 179, 70.

Tschetsch (Tssets, Sthezze, Schets), mons, 1299, 389, 192.

Tschetsch de:

Abel, 1311, 428, 214.

Andrä, Reinharts Sohn, t., 1361, 533, 280.

Chalhohus (Chalhohe), t., 1192, 172, 67; 1230, 212, 91.

Gerunch, t., 1192, 172, 67.

Gotschalvus, t., 1187, 161, 62.

Gotschalvus, can. brix., 1282, 347, 166; 1286, 358, 174.

Gotschalvus, t., 1272, 299, 134; 1278, 316, 145.

Gotschalk (der Tschetscher), Bürg. zu Brix., t., 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1374, 572, 325.

Reinhart, t., 1316, 440, 221.

Reinhart, 1361, 533, 280.

Waltman, t., 1384, 615, 381.

Wernher, 1192, 172, 67.

Tscheves de:

Achaz, Richt. auf Gufidann, 1384, 613, 377.

Tschivings, Hof, 1390, 646, 419.

Tuchsán, Mülln. in Neustift, 1374, 571, 322; 1380, 589, 347.

Tüls (Tuls), mons, 1284, 353, 170.

Tüls de:

Simeon, colon., 1284, 353, 170.

Ulricus, pleban. in Rodank, b., 1284, 353, 170.

Tufenbach, loc., 1213, 193, 80.

Tuler Ulricus, t., 1278, 315, 144.

Tulver, loc., 1249, 269, 117.

Tumburg, loc., 1252, 272, 119.

Tumburg de:

Heinricus, villic., 1230, 213, 91.

Tunn de:

Albert, 1405, 679, 455.

Lucia, Tocht. Alberts, Gatt. Hanns, des Ältern Velsers auf Presels, 1405, 679, 455.

Waltheuser, 1419, 709, 483.

Tunzlingen de:

Hereman, t., 1163, 101, 34; 1163, 108, 36.

Frater, jun., Heremanni, 1136, 108, 36.

Tuotinhusen de:

Arbe, t., 1147, 26, 12.

Chunradus, t., 1162, 94, 82.

Chunradus, servus, t., 1209, 188, 77.

Hartmannus, b., 1209, 188, 76.

Hartmannus, pat. Heinrici, 1209, 188, 77.

Hartungus, marit. Mathild., 1209, 188, 77.

Heinricus, t., 1209, 188, 77.

Mathildis, fil. Hermanni, uxor Hartungis, 1209, 188, 76.

Turler Fridericus, t., 1256, 281, 123.

Turner Christian, Propst, Vicar v. Brixen, 1493, 805, 617.

Turnretsch de:

Simo ab Ellen, t., 1392, 650, 425.

Turri de:

Albertus, 1292, 373, 182.

Tuzalde, loc., 1153, 46, 17.

Tynnen in der, Hof, 1373, 567, 315.
 Tyrlle, Hof, 1313, 431, 216; 1313,
 432, 216.

Tyrol, castrum, 1295, 378, 185; 1306,
 414, 207; 1334, 486, 245; 1337,
 491, 248; 1365, 546, 292; 1374,
 570, 322; 1883, 611, 373; Dorf,
 1493, 805, 616.

Tyrol de Grafen (comites):

Aus dem Hause der Grafen in
 Vintsgau u. Tirol:

Adelhaidia, fil. Alberti III. 1305,
 408, 203.

Albertus II., 1142, 1, 2; 1145,
 19, 10; 1151, 36, 14; 1305, 408,
 203.

Albertus III., b., 1225, 199, 85; 1227,
 204, 86; 1230, 211, 90; 1230,
 212, 90; 1233, 218, 94; 1236,
 234, 101; 1239, 248, 108; 1240,
 250, 109; 1253, 277, 120; 1279,
 331, 154; 1279, 332, 156; 1302,
 395, 195; 1305, 405, 201; 1305,
 408, 203; 1394, 653, 428.

Bertholdus, comes, 1142, 1, 2; t.,
 1145, 19, 10; 1240, 249, 108.

Uetela, uxor Alberti III., 1240,
 250, 109.

Aus den Häusern Görz-Tirol u.
 Brandenburg:

Albertus II. (Albrecht), 1293, 377,
 185; 1298, 387, 190; 1322, 460,
 232; 1434, 744, 534.

Albertus III. (Albrecht), 1313, 434,
 217; 1313, 435, 218.

Albertus IV. (Herr v. Schöneck),
 1355, 524, 269.

Anna, uxor Heinrichi, reg. 1313, 430,
 215.

Comites, 1434, 748, 555.

Engelbertus II., b., 1165, 109, 36;
 1177, 132, 46; 1179, 183, 72;
 1179, 184, 73.

Heinricus, rex Bohem., 1302, 395,
 195; 1303, 399, 197; 1305, 405,
 201; 1305, 406, 202; 1305, 407,
 202; 1306, 412, 205; 1306, 414,
 207; 1308, 420, 210; 1313, 430,

215; 1320, 447, 225; 1320, 448,
 226; 1327, 472, 238; 1337, 491,
 248; b., 1343, 499, 252; 1353,
 518, 264; 1363, 539, 285; 1380,
 585, 339; 1387, 631, 398; 1396,
 656, 432; 1443, 768, 575; 1455,
 787, 596.

Heinricus III., 1351, 516, 262; pat.
 Joannis, plebani in Chiens-Pfal-
 zen, 1390, 648, 420.

Heinricus IV., 1409, 688, 462;
 1425, 721, 497; 1440, 764, 571.

Johann Heinrich, 1327, 472, 238;
 1337, 491, 248.

Leonhard, 1484, 801, 610.

Ludwicus, 1302, 395, 195; 1303,
 399, 197; 1305, 406, 201; 1305,
 408, 203.

Ludwig, Markgraf von Branden-
 burg, b., 1343, 499, 252; 1343,
 501, 253; 1344, 504, 255; 1353,
 518, 263; 1363, 539, 285; 1380,
 585, 339; 1382, 601, 361; 1387,
 631, 398; 1387, 636, 402; 1396,
 656, 432.

Maximilian, 1490, 803, 612; 1493,
 805, 616.

Meinhardus I. b., 1231, 216, 92;
 1305, 408, 203.

Meinhardus II., 1265, 291, 128;
 1271, 298, 132; 1277, 311, 142;
 b., 1277, 312, 142; 1279, 331,
 154; 1279, 332, 156; 1282, 343,
 163; 1305, 408, 203; 1394, 653,
 428; 1409, 685, 460.

Offemia (Euphemia), uxor Alberti
 III. b., 1313, 434, 217.

Otto, 1302, 395, 195; 1303, 398,
 197; 1303, 399, 197; 1305, 406,
 202; 1305, 407, 202.

Aus dem Hause Habsburg-Oester-
 reich:

Albrecht, Graf, 1370, 559, 307;
 1370, 560, 308; 1374, 570, 322;
 1375, 574, 326; b., 1387, 630,
 396; 1387, 631, 397; 1387, 632,
 399; 1387, 637, 403; 1387, 639,
 407; 1394, 653, 428; 1396, 656,

432; 1409, 686, 460; 1446, 770, 577.

Elisabetha de Bavaria, comitissa, uxor Frederici, comitis, 1408, 684, 469.

Ernst, Graf, 1419, 709, 483; 1426, 724, 515.

Fridrich, Graf, b., 1407, 681, 456; 1409, 686, 461; 1409, 687, 462; 1411, 692, 466; 1419, 709, 483; 1419, 710, 484; 1419, 711, 485; 1419, 714, 488; b., 1426, 724, 515; 1427, 725, 516; 1427, 726, 517; 1429, 733, 524; 1429, 734, 524; 1429, 735, 525; 1437, 759, 569; 1455, 787, 596.

Fridrich, Graf, König v. Rom, b., 1363, 539, 286; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1396, 656, 432; 1448, 768, 574.

Leopold, Graf, 1370, 559, 307; 1370, 560, 308; 1374, 570, 321; 1375, 574, 326; 1379, 581, 335; 1379, 582, 335; 1380, 585, 338; 1380, 590, 348; 1380, 591, 348; 1380, 592, 349; 1382, 597, 355; 1383, 607, 368; 1383, 608, 369; 1383, 611, 373; 1384, 620, 385; 1386, 626, 393; 1386, 627, 393.

Leopold, Graf (der Prächtige), Bruder Albrechts, 1387, 630, 397; 1387, 631, 398; 1387, 635, 401; 1388, 640, 409; b., 1396, 656, 432; 1405, 678, 454; 1406, 680, 455; 1409, 685, 460.

Maximilian, Graf, römisch. König, (Erzherzog) 1490, 803, 612; 1493, 805, 616.

Rudolf, Graf, b., 1363, 541, 286; 1364, 545, 290; 1365, 546, 291; 1370, 559, 308; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1387, 635, 401; 1387, 636, 402; 1396, 656, 432.

Sigmund, Graf, 1437, 759, 569; 1446, 771, 579; 1448, 773, 581; 1448, 774, 581; 1455, 787, 595; 1456, 793, 601; b., 1484, 802,

611; 1490, 803, 612; 1490, 804, 615.

Wilhelm, Bruder Leopolds, Graf, 1396, 656, 432.

Tyrol de:

Chunradus, notar., t., 1225, 199, 85.

Diemo, officialis, t., 1277, 309, 141.

Richprandus, scol., t., 1222, 197, 84.

Wilhelmus, notar., t., 1278, 322, 150.

U.

Ueberwisen de:

Heinrich, t., 1360, 529, 276.

Heinricus, pleban. in Labant, b., 1383, 610, 372.

Uffelindorf de:

Uolschalch, t., 1174, 127, 43; 1187, 159, 61.

Ulle, Baumann, 1385, 624, 389.

Ulm, oppidum, 1434, 744, 535; 1434, 745, 537.

Ulricus, dapifer Engilberti, comitis, t., 1165, 109, 37.

Ulricus, depictor, t., 1184, 162, 58.

Ulricus, diacon., t., 1225, 199, 85; 1228, 205, 87.

Ulricus, fil. Palmari, t., 1297, 384, 189.

Ulstet (Ulstern), loc., 1293, 378, 184; 1374, 572, 324; 1390, 646, 419.

Ultimis de:

Ulricus, comes, t., 1242, 254, 111; 1242, 255, 112.

Umbeis, loc., 1400, 668, 445.

Umbeis de:

Hanns Mayr, t., 1421, 717, 493.

Umste de:

Adelman, t., 1162, 91, 31.

Ludewich, t., 1153, 48, 18; 1153, 50, 18.

Undernehove, loc., 1287, 359, 174.

Underwurzen, mansus, 1265, 291, 129.

Unmas, loc., 1317, 441, 222.

Unste, loc., 1238, 246, 107.

Unterliten, ager, 1251, 271, 118.

Unterrain de:

Lienhart, der Marcher, Baumann,
1455, 792, 600.

Unterweg, Gut, 1327, 471, 237.

Uoldalricus, fil. Salmanni, t., 1168,
115, 39.

Uolricus, aurifex, t., 1194, 179, 70.

Uolricus, carpentar., colon., 1279,
329, 154.

Uolricus, miles, t., 1187, 161, 62.

Uolricus, miles, t., 1226, 202, 86.

Uolricus, oeconom., t., 1191, 170, 65.

Uolricus, sacer., t., 1226, 202, 86;
1230, 212, 91; 1231, 214, 92; 1251,
271, 118.

Uolricus (Uolrich), t., 1163, 97, 33;
1163, 108, 36; 1182, 148, 54; 1186,
157, 60; 1195, 181, 72.

Uolsal Chunrad, t., 1151, 41, 16.

Uolschalcus, ministerial. eccl. brix.,
1142, 1, 3.

Uolschalcus, cellerar., 1162, 94, 32.

Urbanus, papa V., 1367, 553, 297;
1368, 554, 299.

Urbanus, papa VI., 1384, 618, 384;
1388, 641, 411; 1391, 649, 424.

Urslade, Hof, 1339, 494, 250.

Ursinger Christian, t., 1347, 509, 259.

Urslingen, loc., 1161, 84, 30.

Urtail, Wiese in Latzfons, 1373,
568, 317.

Uttenheim (Uotenheim, Uotinheim),
loc., 1151, 37, 15.

Uttenheim de:

Albere t., 1169, 123, 41.

Chunradus, t., 1173, 126, 42;
1179, 136, 50; 1179, 139, 51.

Chunradus, miles, t., 1250, 270,
118; 1254, 278, 121; 1262, 287,
126; 1278, 319, 146; 1281,
338, 159.

Hiltegrimus, fidejussor, 1262, 287,
126.

Merboto, t., 1179, 138, 51.

Mörl Peter, Pfleger, 1447, 772, 580.

Perchtold, Vater Ulreichs, t., 1315,
438, 220.

Regenhardus, t., 1180, 142, 52.

Ulreich, t., 1315, 438, 220.

Willelhelmus, t., 1155, 54, 20; 1162,
90, 31.

Uttenriede de:

Chunradus, t., 1296, 382, 187.

V.

Vagne de:

Heinricus, t., 1181, 147, 53.

Valackenpach, terminus, 1187, 161, 62.

Valascho Rudolffus, t., 1287, 360, 175.

Valchenstein de:

Gerungus, magist., pleban., can.
patav., t., 1367, 553, 299.

Valeje de:

Chunradus, comes, b., 1169;
119, 40.

Heticho, miles, t., 1169, 119, 40.

Vall, allod., 1278, 316, 145.

Vall, Hof in Völs, 1405, 679, 455.

Vallarer Chunz, t., 1421, 717, 493.

Valles (Valls), vallis, 1256, 279, 121;
1265, 291, 129; 1297, 385, 189;
1490, 804, 615.

Valles (Valls) de:

Christan, 1341, 496, 251.

Chrynnlerin, die, Diemut, t., 1417,
705, 478.

Freydank, 1341, 496, 251.

Gerbirgis, uxor Nicolai, 1299,
391, 192.

Haiden Peter, 1455, 791, 599.

Holzerin, die, Alhait, t., 1417,
705, 478.

Jacobus, 1248, 267, 116.

Mäslin, die, Aels, t., 1417, 705, 478.

Nicolaus, fil. Ottonis, b., 1299,
391, 192.

Nicolaus, 1341, 496, 251.

Otto, 1299, 391, 192.

Ritzol ab Peter, t., 1417, 705, 478.

Singerin Agnes, t., 1417, 705, 478.

Steg v. dem alten Katharina, t.,
1417, 705, 478.

Valentein Agnes, t., 1417, 705, 478.

Wisen v. Elbel, t., 1417, 705, 478.

Vallong de:

Nikel, t., 1421, 717, 493.

Vallriffel, loc., 1265, 291, 129.

Valsit, loc., 1187, 162, 63.

Valvenstein de:

Gotschalvus, b., 1274, 300, 184.

Richza, b., 1226, 201, 86.

Valza de:

N. 1304, 404, 200.

Valzevan de:

Jacobus, 1817, 441, 222.

Varle Heinrichus, 1142, 11, 6.

Varne (Fairne, Vern, Veren, Vaerne, Varn), loc., 1142, 7, 5; 1142, 12, 7; 1181, 145, 53; 1194, 179, 70; 1230, 210, 89; 1230, 211, 89; 1303, 396, 196; 1352, 517, 263; 1379, 583, 336; 1411, 693, 467.

Varne (Varn) de:

Arnoldus, frat. Chunradi, 1303, 397, 196.

Arnoldus, t., 1169, 121, 40; 1169, 123, 41; 1169, 125, 42.

Chunegundis, uxor Witmari, b., 1278, 325, 152; 1282, 348, 167.

Chunradus, frat. Arnoldi, 1303, 397, 196.

Chunradus, t., 1169, 125, 42.

Engelbertus, colon., t., 1185, 156, 59.

Enso, villic., t., 1185, 156, 59.

Fridericus, t., 1169, 121, 40.

Fridericus, t., 1303, 397, 196.

Gassa, der, Eberhart, t., 1387, 634, 400.

Geltinger Hanns, 1379, 583, 336.

Gotfridus, t., 1303, 397, 196.

Hauenstein v. Ulrich, Richt., 1352, 517, 263.

Heuss Jacob, t., 1355, 522, 268.

Jacobus, t., 1303, 397, 196.

Jacobus, nepos Witmari, 1282, 348, 167.

Jöchel Wolfgang, t., 1422, 781, 589.

Mayr, der, Michel, t., 1381, 595, 354.

Michel, Amtmann zu Neustift, 1410, 691, 465.

Niedergasser der, Eberle, 1381, 595, 353.

Palauter der, Hanns, t., 1379, 583, 337; 1381, 594, 353; 1381, 595, 353.

Palauter (v. Palaut), Manritz, Sohn des Hanns, 1403, 674, 449.

Partigaissier Heins, t., 1417, 705, 479.

Ruodigerus, colon., 1185, 156, 59.

Samer der, Michael, t., 1395, 655, 431.

Ulricus, miles, t., 1231, 214, 92; 1234, 221, 96.

Walch Anton, 1429, 731, 522; t., 1444, 769, 577.

Walch Clemens, t., 1452, 781, 589.

Werenherus, frat. Guoton. et Witmari, t., 1231, 214, 92; 1282, 348, 167; 1303, 396, 196.

Witmarus, miles, t., 1231, 214, 92; 1277, 309, 141; 1278, 325, 151; 1303, 396, 196.

Vassenten de:

Chunradus, t., 1193, 176, 69.

Vasser Albertus, colon., 1277, 309, 140.

Vats, terminus, 1187, 161, 62.

Vayan, loc., 1319, 446, 224.

Velach de:

Nicolaus, t., 1364, 545, 291.

Veld in Schwaighof, 1385, 624, 389.

Velder Andrä, t., 1452, 783, 592.

Vellen (Velne) de:

Albertus, fil. Gutonis, 1281, 337, 158; 1292, 374, 188.

Gutlinus, t., 1303, 397, 196.

Guoto, frat. Witmari et Werenheri, 1281, 337, 158.

Jacobus, t., 1303, 397, 196.

Perchtoldus, t., 1300, 393, 194; 1303, 401, 199; 1304, 404, 201.

Witmarus, 1281, 337, 158.

Werenherus, 1281, 337, 158.

Velles (Vells, Vels, Völs), loc., 1147, 27, 12; 1185, 155, 59; 1257, 282, 124; 1265, 291, 129; 1287, 359, 174; 1288, 363, 177; 1289, 364,

- 177; 1304, 404, 200; 1305, 409, 204; 1308, 421, 210; 1312, 429, 214; 1323, 462, 233; 1324, 464, 234; 1326, 468, 268; 1326, 469, 237; 1327, 471, 237; 1330, 480, 241; 1349, 514, 261; 1366, 552, 297; eccl. parochial., 1369, 557, 305; Ruskay, Hof, 1384, 619, 384; Morad, Hof, 1384, 620, 385; Myol (Olivier), Hof, 1385, 625, 392; 1388, 641, 412; Niedergersay, Hof, 1397, 658, 434; Niederpomay, Hof, 1397, 659, 434; der Thurm, 1398, 661, 437; Vyol, Gut, 1400, 668, 445; 1402, 672, 448; Soler, Hof, 1416, 703, 477; 1420, 715, 490, Enzen zu dem, Hof, 1421, 717, 491; 1434, 749, 559; 1437, 758, 568; Hof an der Gassen, 1438, 762, 570; 1490, 804, 615; 1493, 806, 616.
- Velles (Vells, Vels, Völs), de:
- Aebel, der Amman, t., 1321, 458, 231.
- Aebel, der Messner, t., 1321, 458, 231.
- Albertus, t., 1224, 198, 84.
- Albrecht der Selle, t., 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.
- Altelinus, (Altumus, Altum), fil. Arnoldi I., t., 1304, 404, 200; 1305, 409, 203; 1307, 417, 208.
- Altum (Altlein), Bruder des Hanns, t., 1366, 552, 297; 1372, 565, 312; 1383, 609, 372.
- Anwein Ulricus, 1308, 421, 210.
- Arnoldus I., frat. Heinr. et Wilhelmi, b., 1256, 281, 123; 1277, 308, 139; 1285, 355, 171.
- Arnoldus II., fil. Arnoldi I., 1304, 404, 200; 1305, 409, 204.
- Caspar t., 1450, 777, 584.
- Chasewasser, colon., 1185, 155, 59.
- Chötzer der, Lienhart, t., 1385, 625, 393.
- Chunrad, t., 1345, 506, 257; 1372, 565, 312.
- Chunradus, fil. Purghardi, t., 1166, 110, 37.
- Chunradus pleban., t., 1312, 429, 214.
- Chunradus, servus, t., 1166, 110, 37.
- Chunrat, der Schuler, 1326, 469, 237.
- Chyrcher Chunz, t., 1405, 679, 455.
- Curnayer der, Nicolaus, Baumann, 1429, 733, 524.
- Elisabeth, uxor Anwein, 1308, 421, 210.
- Elsbeth, Mutter Matbildens, der Goldeckerin, 1317, 443, 223.
- Erhart, Leitgeb (tabernar.), t., 1312, 429, 214; 1326, 468, 236.
- Fras (Frass, devorator) der, 1397, 658, 434; 1397, 659, 435.
- Fras Barthelme, t., 1366, 552, 297; 1374, 573, 326; 1384, 620, 385; 1385, 625, 392.
- Fras Chunradus, t., 1312, 429, 214.
- Fras (Fraz) Heinricus, t., 1195, 181, 72; 1196, 182, 72; 1233, 218, 94.
- Fras Joachim, t., 1397, 658, 434; 1398, 661, 438; 1409, 690, 464; 1416, 703, 477; Bruder des Stefan Fras, 1420, 715, 490; Praebendar. Neocellae, 1433, 741, 530.
- Fras Philipp, t., 1321, 458, 230.
- Fras Stefan, Brud. Joach., 1420, 715, 490; t., 1438, 762, 570.
- Fras Wilhelm, t., 1330, 480, 241; 1343, 502, 254.
- Fridericus, fil. Arnoldi II., 1304, 404, 200.
- Fridericus, frat. Altumi, 1305, 409, 204.
- Fridericus, t., 1308, 421, 211.
- Fritz (Fridericus), Ulrichs Anwein Sohn, t., 1308, 421, 210; 1313, 482, 217; 1323, 462, 233.
- Gardaun (Gordaun) aus dem, Hanns, t., 1405, 679, 455.
- Gardaun (Gordaun) aus dem Perchtold, 1366, 552, 297.
- Georius, fil. Quirini et Machtildis, 1306, 415, 207.
- Gerunch, t., 1163, 97, 33.

Gerungus, pleban., t., 1196, 181, 72; 1197, 183, 73; 1197, 184, 73; b., 1226, 200, 86; 1243, 257, 113.

Gesa, uxor Heinrici II., 1304, 402, 199; 1374, 570, 321.

Geselle (des Pfarrers) der, Asem, t., 1400, 668, 446; 1404, 677, 464; 1409, 689, 463.

Geselle (des Pfarrers) der Fridrich, t., 1349, 513, 261.

Geselle (des Pfarrers) der, Hanns, 1330, 480, 241.

Geselle (des Pfarrers) der, Marquart, t., 1321, 458, 230.

Geselle (des Pfarrers) der, Nicolaus, t., 1330, 480, 241.

Geselle (des Pfarrers) der, Perchtold, t., 1398, 662, 439.

Geselle (des Pfarrers) der, Ruprecht, t., 1366, 552, 297.

Guoto, t., 1192, 173, 67.

Hailca, uxor Altumi, 1305, 409, 204.

Hanns, t., 1358, 527, 273; 1366, 552, 297; 1372, 565, 312; 1386, 629, 396.

Hanns (alias), 1372, 565, 313.

Heinrich, 1321, 458, 230.

Heinrich v. Ried (Bozen), Richt., t., 1397, 659, 435.

Heinrich, der Stengel, t., 1323, 462, 233.

Heinrich von der Hube, t., 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.

Heinrich Weltzel, colon., 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.

Heinricus I., b., t., 1185, 165, 59; 1191, 171, 66.

Heinricus II., 1300, 393, 193; 1303, 401, 199; 1304, 402, 199; 1374, 570, 321.

Heinricus V., frat. Arnoldi et Wilhelmii, b., 1256, 281, 123; 1277, 308, 139; 1281, 340, 161.

Heinricus VI., fil. Arnoldi I., 1304, 404, 200.

Herren die, 1323, 462, 232.

Jacob, der Chorherren Meier, t., 1323, 462, 233.

Jacob, der Schartner, 1326, 468, 236.

Jacob, t., 1404, 677, 454.

Jaeger der, Martin, 1398, 661, 437.

Jecelinus Aesmag, villic., t., 1312, 429, 214.

Irmelin, Gatt. Ulreich, des Prausts, 1323, 462, 232.

Kaplan Asem, t., 1398, 662, 439.

Kürsner Hanns, t., 1409, 689, 463.

Leupold, t., 1349, 513, 261; 1349, 514, 261.

Lienhart, der Huber, t., 1438, 762, 570.

Machtild, uxor Quirini, 1306, 415, 207.

Mechtildis, uxor Weissonis, 1312, 429, 214.

Meier, der des Bischofs, t., 1323, 462, 233.

Messner, der alte, Heinrich, t., 1385, 625, 392.

Metz, Mutter der, Gatt. Nicolaus, des Prangers, 1349, 514, 261.

Michel, 1372, 565, 312.

Mulser der, Jacob, t., 1398, 662, 439.

Musch der, Chunzel, Baumann, 1398, 662, 439.

Neuwirth (Neubirt), t., 1397, 658, 434; 1398, 662, 439; 1405, 679, 455; 1409, 689, 463.

Obermayr der, Ulrich, t., 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.

Oswald, t., 1343, 502, 254.

Otto, Longus, t., 1192, 173, 67.

Pabo, soc. plebani, t., 1312, 429, 214.

Peter ab der Huben, t., 1397, 658, 434.

Pfarrer der, Fuchs Johannes, Chorherr v. Neustift, 1437, 760, 569.

Pfarrer der, Heinrich, t., 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.

Pfarrer der, Jacob, t., 1321, 458, 230.

- Pfarrer der, Lengenstein de Albertus, t., 1347, 509, 259.
- Pfarrer der, Lienhart, Chorherr v. Neustift, 1438, 762, 570.
- Pfarrer der, Meinhard, t., 1330, 480, 241.
- Pfarrer der, Meran v. Hanns, Chorherr v. Neustift, 1398, 662, 439; 1404, 677, 453; 1409, 689, 463.
- Pfarrer der, Nusspaumer Jörg, Chorherr v. Neustift, 1381, 596, 354; 1382, 601, 361, 362; 1384, 620, 385; 1388, 640, 408; 1405, 679, 455.
- Pfarrer der, Freydlar Hanns, Chorherr v. Neustift, 1421, 717, 491.
- Philippus, pleban., 1296, 381, 186.
- Pomay v. Heinrich, t., 1409, 689, 463.
- Pomay v. Paul, Baumann, 1397, 659, 435.
- Pranger der, Christof, t., 1386, 629, 396.
- Pranger der, Hanns, t., 1385, 625, 392.
- Pranger Kathrein, Gatt. Nikel, des Prangers, 1349, 514, 261; 1384, 620, 385.
- Pranger der, Nikel (Nikolaus), t., 1343, 502, 254; 1349, 514, 261; 1384, 620, 385.
- Presels auf, Hanns, der ältere, der Velsers, t., 1381, 596, 355; 1398, 662, 439; 1402, 672, 448; 1404, 677, 453; des jungen Velsers Vater, 1405, 679, 455.
- Presels auf, Hanns, der junge Velsers, 1405, 679, 455; 1409, 689, 463; 1421, 717, 493; t., 1435, 751, 560; 1438, 762, 570.
- Presels auf, Tunn v. Lucia, Gatt. Hanns, des ältern Velsers, 1405, 679, 455.
- Presels auf Vintlerin die, Gatt. Hans, des jungen Velsers, 1405, 679, 455.
- Prestberger der, Heinrich, t., 1438, 762, 570.
- Preyn aus dem Ulrich, t., 1405, 679, 455.
- Purchardus, t., 1149, 29, 12; 1156, 62, 22; 1163, 105, 35; b., 1166, 110, 37.
- Purtzil (Partzil) v. Hennsel (Hanne), t., 1385, 625, 392; 1405, 679, 455.
- Rabille, t., 1306, 415, 208.
- Randold (Rändlein), t., 1365, 548, 293; 1372, 565, 812.
- Randold (Rändlein), alius, 1372, 565, 312.
- Reginhardus (Regenhardus), frat. Purchardi, t., 1156, 62, 22; 1166, 110, 37.
- Reimbertus I., frat. Werenheri, t., 1182, 149, 56; 1185, 153, 58.
- Reimbertus II., frat. Heinrici I., 1191, 171, 66; 1192; 173, 67; 1194, 178, 70.
- Reimbertus III., frat. Mathildis de Mittersela, 1243, 257, 112; 1244, 259, 114; 1285, 355, 171.
- Reimbertus IV., fil. Heinrici II. et Gesae, 1304, 402, 199; 1374, 570, 321.
- Reimbertus V., fil. Arnoldi I., 1304, 404, 200; 1305, 409, 204; 1308; 421, 211; 1321, 453, 231; 1323, 462, 233; Bruder Völkels, 1349, 513, 261.
- Rot der Christel, t., 1397, 658, 434; 1400, 668, 446.
- Rudolfus, t., 1185, 155, 59.
- Schau Michel, Schreiber, t., 1398, 662, 439.
- Schentil Hanns, t., 1405, 679, 455.
- Schneider der, Eberle, t., 1384, 620, 385.
- Schoppenloch der, Heinrich, t., 1385, 625, 393.
- Schuler der, Chunrad, t., 1343, 502, 254.
- Schuler der Ulreich, t., 1321, 458, 230, 231; 1323, 462, 233.
- Schuster der Lienhart, 1438, 762, 570.

Sereuter der Heinz, t., 1385, 625, 392, 393.
 Ulricus, pleban., t., 1191, 171, 66; 1192, 173, 67.
 Ulricus, praepos., 1304, 404, 201.
 Ulricus, rector, can. neocell., 1283, 349, 168.
 Ulricus sine vino (Anwein), t., 1304, 404, 201; 1305, 409, 204; 1308, 421, 210; 1313, 432, 217.
 Velser der, Hanns, Vater, 1384, 619, 384; 1384, 620, 385; 1385, 625, 392.
 Velser der, Hanns, Sohn des Vorigen, 1397, 658, 434; 1416, 703, 477.
 Volklinus (Volkel, Völkel), fil. Arnoldi I., 1304, 404, 200; 1305, 409, 204; 1307, 417, 208; 1308, 421, 211; 1323, 462, 233; 1326, 468, 236; 1330, 480, 242; Richter, 1343, 502, 254; 1349, 513, 261.
 Wainer (Wayner) Michel, t., 1397, 658, 434; 1397, 659, 435.
 Waltmann, Baumann, 1397, 659, 435.
 Weisse der, Fritz, Sohn Otto, des Weissen, t., 1343, 502, 254.
 Weisse der, Otto, t., 1343, 502, 254.
 Weisse, der Schuler, 1326, 469, 237; 1330, 480, 241.
 Weiss, 1312, 429, 214.
 Werenherus II., t., 1142, 12, 7; 1145, 18, 10; b., 1163, 97, 33; 1182, 149, 56.
 Wilhelmus I. frat. Arnoldi I., 1277, 308, 139.
 Wilhelmus II., fil. Arnoldi I., 1304, 404, 200; 1305, 409, 204; 1308, 421, 211.
 Wilhelmus III., t., 1349, 514, 261.
 Züppl Haennel, Baumann, 1397, 659, 434.
 Züppl Hanns, t., 1397, 659, 435; 1400, 668, 446; 1409, 689, 463.
 Züppl Martein, Richt., 1421, 717, 493.
 Züppl Michel, t., 1397, 658, 434; 1397, 659, 435.

Velsecke de:

Attacher, 1326, 469, 236.
 Caspar, b., 1374, 573, 325.
 Georg (Geori), t., 1341, 496, 251; 1366, 552, 297.
 Götschl, 1326, 469, 236.
 Guoto, t., 1193, 176, 69.
 Hanns, der Ältere, t., 1374, 573, 326; Vetter Oswalds, 1385, 625, 392; 1386, 629, 396.
 Hanns, der junge, t., 1402, 672, 448; 1404, 677, 454; 1420, 715, 490; 1438, 762, 570.
 Oswald, t., 1383, 609, 372; 1385, 625, 392; 1386, 629, 396; 1397, 658, 434; 1397, 659, 435.
 Ottacher, t., 1256, 281, 123.
 Otto, t., 1256, 281, 123.
 Ruprecht, frat. Attacheri, 1326, 469, 236.
 Swikerus, t., 1235, 229, 99; 1299, 392, 193.
 Weiss, pat. Weissonis de Velles, 1312, 429, 214.
 Veltorns, loc., 1296, 380, 186; 1296, 381, 186; 1303, 400, 198; 1306, 413, 205; 1329, 477, 240; 1359, 528, 274; 1365, 548, 293; 1382, 601, 360; 1383, 609, 371; 1440, 765, 572; 1455, 790, 599.
 Veltorns de:
 Agnes, Gattin Arnolds IV., 1329, 477, 240.
 Albanus, t., 1197, 183, 73; 1197, 184, 74.
 Albaidis, mat. Arnoldi III., 1280, 334, 157.
 Arnoldus I., can. brix., 1222, 197, 84.
 Arnoldus II., fil. Wilhelmi III. et Hailcae, 1234, 223, 96.
 Arnoldus III., frat. Hugonis II., 1280, 334, 157.
 Arnoldus IV. (Arnolt), Sohn Hugo II., 1306, 413, 206.
 Chunrad v. Pedratz (Padratz) auf Veltorns, t., 1342, 497, 251; 1342, 498, 252.

Conrad v. Culn, Unterrichter, 1363, 538, 284.

Eberhardus, miles, t., 1221, 195, 82.

Gebhard IV. v. Seben, Rieht., 1331, 481, 242; 1342, 497, 251; 1346, 508, 258; 1349, 514, 261.

Georg (Jörg) v. Seben, 1363, 538, 284; 1365, 548, 293; 1375, 574, 326; 1376, 577, 329; 1383, 609, 372; 1386, 629, 396; 1389, 643, 417; 1397, 658, 434; 1398, 661, 438; 1400, 668, 446; 1401, 669, 446; 1411, 694, 468; 1413, 696, 470; 1416, 703, 477; Pfründner in Neustift, 1428, 727, 519.

Gotfridus, t., 1222, 197, 84.

Hailca, uxor Wilhelmi III., b., 1234, 223, 96.

Heberhart, 1161, 87, 30.

Heinrich, Haug II., Sohn, t., 1306, 413, 206; 1313, 431, 216.

Heinrich v. Seben, t., 1363, 538, 284; 1380, 593, 351.

Heinricus, t., 1205, 185, 75; 1207, 186, 75; 1221, 195, 82; 1224, 198, 84; 1226, 200, 86.

Hugo I., fil. Wilhelmi III. et Hailcae, 1234, 223, 96; 1252, 274, 119.

Hugo II., 1280, 334, 157; 1282, 347, 166; 1291, 369, 180.

Hugo III., 1299, 392, 193; 1303, 399, 197; 1306, 413, 206; 1313, 431, 216; 1319, 446, 224; 1320, 452, 228.

Jacob, Vicar, Vetter des Thomas, Vicar zu Rodank, t., 1371, 563, 311.

Jacobus, Pfarrer, t., 1320, 452, 228; 1332, 484, 243; 1337, 492, 249.

Jost Raffenberg, 1400, 765, 572.

Mathildis, uxor Wilhelmi II., 1249, 269, 117.

Michel, der Witzege, t., 1345, 505, 256.

Nicolaus, t., 1303, 400, 198, 199.

Peter, t., 1303, 400, 199.

Richardus, miles, t., 1221, 195, 82.

Ruobertus, t., 1225, 199, 85.

Sigla (Siglinne), Tocht. Ulreich I., 1306, 413, 206; 1306, 414, 206.

Ulricus I., frat. Hugonis vome Steine (Ritten), t., 1252, 274, 119; 1296, 380, 186.

Ulricus II., 1303, 400, 198; 1306, 413, 206; 1306, 414, 207; 1309, 422, 211; 1314, 436, 219; 1322, 461, 232.

Ulricus, sacerd., t., 1194, 178, 70.

Ulricus, t., 1222, 197, 84.

Walter, t., 1303, 400, 199.

Wilhelmus I., t., 1142, 12, 7; 1144, 15, 9; 1147, 27, 12; 1151, 36, 14; 1156, 62, 22.

Wilhelmus II., t., 1174, 127, 43; 1185, 153, 58.

Wilhelmus III., t., 1221, 195, 82; 1224, 198, 84; 1234, 223, 96; 1235, 228, 99; 1236, 234, 102; 1249, 269, 117.

Wilhelmus IV. (junior), b., 1249, 269, 117; 1282, 347, 166; 1291, 369, 180; 1303, 398, 196; 1305, 399, 198; 1304, 400, 198.

Witego (Witigo), t., 1221, 195, 82; 1229, 207, 88.

Velve de:

Hettvolch, t., 1161, 88, 31.

Vendrach, curia, 1310, 423, 212.

Venedig (Venetiae), urbs, 1177, 131, 45; 1177, 132, 48; 1177, 133, 49; 1261, 286, 126.

Venedig de:

Petrus, eccl. rom. diacon. card., 1425, 721, 500.

Verdynnes, loc., 1345, 505, 256.

Vernerwise, Hof, 1322, 461, 232.

Veselinus, pat. Heinrici, t., 1287, 360, 175.

Viecke Nicolaus, t., 1331, 481, 242.

Viers de:

Heinrich, der Mayr, t., 1345, 505, 256; 1363, 538, 284.

- Heinricus, villie. episc., t., 1211,
 190, 78.
 Peter, t., 1387, 633, 430; 1387, 637,
 406.
 Villacum, loc., 1197, 183, 73; 1197,
 184, 74.
 Villacum de:
 Engilwielf, t., 1197, 183, 73.
 Stephanus, fil. Engilwielf, t., 1197,
 183, 73; 1197, 184, 74.
 Vilalta de:
 Heinricus, frat. Rantoldi, t., 1165,
 109, 37.
 Rantoldus, t., 1165, 109, 37.
 Villanders, loc., 1142, 4, 4; 1145,
 20, 10; 1155, 53, 19; 1159, 72,
 27; 1162, 94, 32; 1177, 131, 44;
 1177, 132, 46; 1192, 175, 68;
 1279, 327, 153; 1332, 484, 243;
 1339, 494, 243; 1365, 546, 292;
 1368, 551, 296; 1382, 601, 360;
 1383, 607, 367; 1385, 624, 389;
 1387, 636, 402; 1468, 800, 609;
 1490, 804, 615.
 Villanders de:
 Aichach v. Heinz, t., 1389, 644,
 418.
 Albrandus (Albrant), t., 1192, 173,
 67; 1195, 181, 72.
 Albrecht, der Geselle, t., 1311, 428,
 214; 1314, 437, 219.
 Anna, Engelmars Schwester, Gatt.
 Gotfrid Liebenbergers, 1387, 639,
 407.
 Ascuinus, t., 1151, 40, 16.
 Chaplung v. Heinrich, t., 1389, 644,
 418.
 Chost v. Cassian, 1389, 644, 417.
 Chunrad Burggraf auf Seben, 1324,
 464, 234; 1329, 476, 240.
 Chunrad, Richt. in Brixen, t., 1337,
 492, 249.
 Chunrad Richt. in Kastellrut, t.,
 1313, 432, 217.
 Chyremdelin der, Ulreich, 1389,
 644, 417.
 Clara, Gatt. Rändleins, 1345, 506,
 257.
 Conrad, t., 1342, 498, 252; 1345,
 506, 257; 1380, 593, 352; 1386,
 629, 396; 1400, 668, 446.
 Desvalt v. Nikel, t., 1389, 644, 418.
 Ekkehardus, t., 1276, 304, 136;
 1296, 382, 187.
 Ekkehart v. Trostberg, 1342, 498,
 252; 1346, 507, 257; 1357, 526,
 272; 1382, 601, 359; 1398, 661,
 438; 1400, 667, 445; 1424, 720,
 497.
 Engel v. Wernher, t., 1389, 644,
 418.
 Engelmar, 1325, 466, 235; 1341,
 496, 251; t., 1343, 501, 254; 1344,
 504, 255; 1346, 507, 257; 1361,
 533, 279; 1383, 607, 367; 1387,
 639, 407.
 Fansine, Gatt. Randolts, 1311, 428,
 214.
 Fridericus, t., 1205, 185, 75.
 Fridrich, Propst zu unser Frau in
 Brix., Sohn Georgs (Jörg), 1353,
 519, 265; 1366, 551, 296.
 Fritz, colon., 1339, 494, 250.
 Furter Bartholom., magist., pleban.,
 1433, 741, 530; 1434, 747, 546;
 1436, 752, 561; 1436, 753, 564.
 Georg I. (Jörg), t., 1316, 440, 221;
 1317, 441, 222; 1318, 444, 223;
 1325, 466, 235; Richt. auf Gnfi-
 daun, 1327, 472, 238; 1327, 473,
 238; 1366, 551, 296; 1389, 644,
 417.
 Heinrich, der Leitgeb, t., 1314, 437,
 219.
 Heinrich v. Mulsetz, 1332, 484, 243.
 Heinrich t., 1316, 440, 221.
 Jacobus, t., 1276, 304, 136.
 Johannes, (Hanns), dictus Engelmar.
 pat., 1383, 607, 367.
 Johannes, dicti Joh. Engelmari fil.,
 1383, 607, 366, 367.
 Kakernel Ulrich, 1389, 644, 417.
 Katharina, Tocht. Ekkarts, Gatt.
 Fridrichs v. Wolkenstein, 1382,
 601, 359.

Lengauer, Richt., 1389, 644, 417.
 Lindner der, Ulrich, 1389, 644, 417.
 Mainlinus, 1279, 327, 153; 1279, 328, 153.
 Marchwardus, t., 1159, 73, 27; 1160, 80, 29.
 Margareth, Schwest. Engelmars, Gatt. Wilhelms v. Wolkenstein, 1387, 639, 407.
 Margareth, uxor Ertzii, colon., 1339, 494, 250.
 Martinus b., 1160, 80, 29.
 Neuhauser der, Hanns, t., 1389, 644, 418.
 Palauser der, Hanns, t., 1361, 534, 280.
 Pircherius, official., 1299, 388, 191.
 Posnak v. Heinzel, t., 1389, 644, 417.
 Payrer der, Heinrich, 1389, 644, 417.
 Reimbertus, 1262, 288, 126.
 Rudolfus, colon., 1162, 94, 32.
 Sanders v. Laurein, 1389, 644, 417.
 Scheltner der, Heinrich, t., 1389, 644, 418.
 Simon (Symon), colon., 1279, 327, 152.
 Speronella, Gatt. Engelmars v. Villanders, 1361, 533, 279; 1387, 639, 407.
 Strass v. Hartmann, 1389, 644, 417.
 Unterrainer der, Jacob, 1389, 644, 417.
 Vallein v. Michel, t., 1389, 644, 418.
 Waerdiger der, Ulreich, t., 1389, 644, 418.
 Wald aus dem, Cassian, t., 1389, 644, 418.
 Wardekker Heinrich, t., 1361, 532, 279; 1361, 533, 280; 1374, 571, 322; 1375, 575, 328; 1377, 578, 331; 1378, 580, 332; 1379, 583, 337; 1380, 584, 337; 1380, 589, 346; 1380, 590, 348; 1387, 638, 406; 1389, 643, 417.
 Winkel v. Engelein, 1389, 644, 417.
 Zwenna, Gatt. Ekkarte auf Trostberg, 1382, 601, 361.

Doss auf:

Bernhard, der Flasch, 1314, 437, 219; 1319, 445, 224; Bruder Peters, 1356, 525, 270.
 Ciprian, Sohn Taegen IV. (Tageno), 1346, 507, 258; 1358, 527, 272; 1365, 546, 291; b., 1380, 593, 350; 1383, 604, 364; 1383, 605, 364; 1384, 616, 381; Gatte der Katharina Tobhan, 1386, 624, 388; 1386, 626, 393; 1386, 627, 393; 1387, 628, 394; 1387, 635, 401; 1387, 636, 402.
 Ekkart, Bruder Peters, 1356, 525, 270.
 Hanns, der Flasche, t., 1365, 548, 263; 1383, 609, 372; 1398, 661, 438.
 Heinrich, der Flasche, Sohn Bernhards, 1319, 445, 224.
 Heinricus I, t., 1151, 41, 16.
 Heinricus II. (Flasch), frat. Fridrici, t., 1205, 185, 75; 1226, 200, 85; 1234, 222, 96; 1262, 288, 126.
 Heinricus III., pat. Tagenonis IV., 1299, 388, 199; 1316, 440, 221; 1403, 676, 452.
 Jacob I., der Flasche, 1314, 437, 219; 1319, 445, 224; 1327, 473, 238; 1332, 484, 243.
 Jacob II., Bruder Peters, 1356, 525, 270.
 Katharina, Tocht. Nicolaus des Tobhan, Gatt. Ciprians, 1383, 604, 364; 1383, 605, 364; 1384, 616, 381; 1385, 624, 388; 1386, 626, 393; 1386, 627, 393; 1386, 628, 394.
 Oswald, Sohn Taegens IV. (Tagino), 1346, 507, 258; 1358, 527, 272.
 Peter, 1356, 525, 270; t., 1389, 643, 417.
 Randolt L., Burggraf auf Seben, 1311, 425, 213; 1311, 428, 214; 1316, 440, 221; 1324, 464, 234; 1336, 490, 247.

Randolt II., Bruder Peters, 1356,
525, 270; 1374, 573, 826; t.,
1386, 629, 396.

Taegen I. (Tageno, Tagino), 1192,
173, 67; 1192, 175, 68; 1195,
181, 72.

Taegen II. (Tageno, Tagino), 1205,
185, 75.

Taegen III. (Tageno, Tagino), t.,
1280, 334, 157; 1291, 368, 180;
1296, 381, 186.

Taegen IV. (Tageno, Tagino), 1299,
388, 191; 1343, 501, 254; 1345,
506, 257; Vater Ciprians und
Oswalds, 1346, 507, 258; 1358,
527, 272; 1380, 593, 351; 1387,
634, 400; 1387, 636, 402; Sohn
Heinrichs III., des Flaschen von
Villanders, 1403, 676, 452.

Taegen V., 1357, 526, 272.

Weyrat, Gatt. Taegen IV., 1339,
494, 250.

Metsan auf:

Walch Heinr., t., 1395, 654, 481;
1398, 661, 438.

Munkenun (Munkenum) auf:

Balthasar, Bruder Pankr., t., 1435,
751, 560.

Conrad, t., 1349, 513, 261.

Ekkehart, t., 1316, 440, 221; 1319,
445, 224; 1324, 464, 234; 1327,
473, 238.

Georg (Jörg), t., 1450, 777, 584;
1455, 792, 600.

Hanns, t., 1380, 593, 351.

Hanns, Junker, t., 1403, 674, 450.

Jacob, Bruder des Nicolaus, Richt.
zu Brixen, t., 1349, 514, 261;
1363, 538, 284; 1373, 566, 314;
1378, 580, 332.

Joachim, t., 1363, 538, 284; Mar-
schalcus eccl. brix., 1383, 607,
368; 1384, 620, 385; 1385, 624,
391; 1386, 628, 394; 1387, 639,
408; 1388, 641, 414; 1388, 642,
415.

Fontes. Abthlg. II. Bd. XXXIV.

Nicolaus, t., 1349, 514, 261; 1357,
526, 272.

Pankraz, t., 1435, 751, 560.

Ulrich, 1327, 473, 238.

Urs, Gatt. Joachims, 1388, 642,
415.

Pardell (Pradell, Perdel, Predell)
auf:

Berchtold (Perchtold), t., 1314, 437,
219.

Chunradus, can. brix., Pfarrer zu
Sülfes, 1365, 548, 293; 1369, 557,
305.

Heinrich, 1316, 440, 221.

Heinrich, Ulrichs Vater, t., 1345,
506, 257.

Heinrich, t., 1319, 445, 224; 1327,
473, 238.

Nicolaus, Bruder Rändels, 1365,
548, 293.

Peter, t., 1380, 586, 343.

Rändel (Rändlein), 1345, 506, 257;
1365, 548, 293.

Ulrich, Heinrichs Sohn, t., 1345,
506, 257.

Waltherus, t., 1211, 190, 78.

Ville, loc., 1151, 41, 16; 1320, 451,
227.

Vilnad, Hof, 1466, 797, 605; 1466,
798, 607.

Vilseck de:

Hanns (Vilsecker), 1419, 711, 485.

Viltsan de:

Ruodolfus, t., 1182, 148, 54.

Vinche der, Fritzle, t., 1356, 525,
271.

Vinche (Vinch) der, Gebhard, 1353,
520, 266; t., 1360, 531, 278.

Vinche Rupertus, t., 1265, 289, 127.

Vinge de:

Heinricus, t., 1306, 415, 208.

Nicolaus, t., 1306, 415, 208.

Otto, t., 1306, 415, 208.

Vingerle, t., 1297, 385, 189.

Vinchil, loc., 1151, 43, 16.

Vintillen, (Vintile, Vintulen, Vintl),
loc., 1167, 112, 38; 1231, 214, 92.

Vintillen, (Vintl) de:

Chunrat, t., 1328, 475, 289.

Dietmar, Vat. Heinrichs, 1329, 476, 240.

Heinrich, t., 1329, 476, 240.

Mayr der, Peter, t., 1360, 530, 277.

Satzinger Hanns, 1440, 765, 572.

Wacile, t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36.

Waltmannus, t., 1248, 267, 117.

Vintler Fricius, t., 1306, 410, 204.

Vintler Hanns, Amtmann Herzog Friedrichs, 1419, 714, 489.

Vintlerin Agnes, Gatt. Hanns des jüngern Velsers auf Presels, 1405, 679, 455.

Virge, loc., 1284, 354, 170; 1313, 434, 218.

Virge de:

Chunradus, t., 1191, 170, 65; 1192, 174, 68; 1192, 175, 68.

Hadmarus, t., 1313, 434, 218.

Perchtoldus, der Payr, t., 1303, 400, 198.

Sigemarus, pleban., t., 1169, 124, 41; 1187, 160, 61.

Uolricus, t., 1179, 137, 50; 1180, 140, 51; 1182, 148, 54.

Waltherus, sacerdot., t., 1187, 160, 61.

Werenherus, t., 1233, 218, 94.

Virgir, Hof in Greden, 1450, 777, 583.

Vischer Haennsel, 1407, 682, 457.

Vistin, mons, 1188, 165, 64.

Vitus s. de:

Nicolaus, Alberti, Roman. regis, notar., 1321, 454, 229.

Vitus s. mons de:

Ulricus, rect. eccl. paroch., t., 1399, 664, 442.

Viumes (Viums), loc., 1147, 25, 11; 1230, 211, 90.

Viumes (Viums), de:

Honigler Peter, t., 1384, 614, 379.

Jacob, 1452, 782, 590.

Mayr Jörg, t., 1452, 782, 590.

Mayr Ulrich, t., 1384, 614, 379.

Stefan, Jacobs Sohn, t., 1452, 782, 590.

Vlachsberg, (Flasberg, Flaschberg) de:

Cholo, t., 1165, 109, 37.

Cholo, 1330, 479, 241; 1313, 485, 244.

Hugo, fil. Cholonis, t., 1165, 109, 37.

Volker, t., 1306, 412, 205.

Wolkerus, t., 1231, 216, 93.

Vlakvaldtür, terminus, 1187, 161, 62.

Vleta, curia, 1278, 322, 149.

Vögel Ulricus, procurat. praepos. neocell., 1426, 723, 510.

Vögeli Johannes, can. brix., t., 1415, 700, 474.

Vogel Heinrich, t., 1380, 588, 346.

Vogel Mathias, t., 1388, 641, 414.

Voitsberg (Voytsberg, Fogetesberg) de:

Albertus, t., b., 1221, 195, 82;

1226, 202, 86; 1230, 212, 91;

1231, 214, 92; 1234, 223, 96;

1238, 244, 106; 1242, 255, 112;

1256, 282, 124; 1258, 283, 125.

Albertus, frat. Heinrichi, 1272, 299, 138.

Albertus, Burggraf, 1277, 309, 140.

Albertus, fil. Reimberti II. et Alhaidis, can. brix., 1291, 368, 179; 1296, 382, 187; 1299, 388, 191; 1300, 393, 194; 1303, 397, 196; 1306, 413, 206; 1309, 422, 211.

Alhaidis, fil. Heinr. et Ottil., 1277, 309, 140; 1278, 321, 148.

Alhaidis, uxor Reimberti II., b., 1291, 368, 179; 1296, 382, 187.

Elisabeth, fil. Heinr. et Ottil., 1277, 309, 140; 1278, 321, 148.

Elisabeth, fil. Reimberti II. et Alhaidis, 1296, 382, 187.

Ernestus I., 1231, 214, 91.

Ernestus II., fil. Alberti, Burggrafus, t., 1188, 167, 64; 1191, 170, 65; 1193, 177, 69; 1194, 178, 70; 1207, 186, 75; 1231, 214, 91.

Ernestus III. (junior), b., t., 1226,
202, 86; 1229, 206, 88; 1231,
214, 91; 1231, 216, 93; 1234,
223, 96; 1238, 244, 106; 1258,
283, 124.

Fridericus, frat. Ernesti II., t.,
1188, 167, 64; 1191, 170, 65;
1193, 177, 69.

Gotschalculus, t., 1181, 143, 52;
1182, 149, 56; 1193, 177, 69.

Heinricus, I., frat. Ernesti II., t.,
1191, 170, 65; 1193, 177, 69;
1194, 178, 70; b., 1226, 202, 86;
1231, 214, 92; 1238, 244, 106.

Heinricus II., frat. Alberti, 1272,
299, 133; 1277, 309, 140; 1278,
321, 148; 1278, 325, 152.

Heinricus III., fil. Reimberti II.,
1291, 368, 179; 1296, 382, 187.

Heremannus, t., 1181, 143, 52;
1182, 149, 56.

Lieba, uxor Heinrici I., b., 1238,
244, 106.

Luitare, miles, t., 1191, 170, 65.

Mechtildis, fil. Reimberti I., 1296,
382, 187.

Ottilia, vidua Heinrici II., 1277,
309, 140.

Perchtoldus, miles, t., 1191, 170, 65.

Reimbertus I., fil. Ernesti III. (ju-
nioris), 1258, 283, 124; 1272,
299, 133; 1277, 309, 140.

Reimbertus II., marit. Alhaidis, b.,
1291, 368, 179; 1296, 382, 187.

Richza, uxor Ernesti I., 1231, 214,
91.

Uolricus, miles, t., 1188, 167, 64;
1191, 170, 65; 1229, 206, 88.

Werenherus, frat. Witmari, miles,
t., b., 1181, 143, 52; 1187, 159,
61; 1191, 170, 65; 1226, 202, 86;
1238, 244, 106.

Werinbertus, t., 1194, 178, 70.

Wilhelmus I., fil. Ernesti III. (ju-
nioris), 1258, 283, 124.

Wilhelmus II. (Wilhalmus), fil.
Reimberti II. et Alhaidis, 1291,
368, 179; 1296, 382, 187.

Witmarus, frat. Werenheri, miles,
t., 1188, 167, 64; 1191, 170, 65;
b., 1226, 202, 86; 1229, 206, 88;
1238, 244, 106.

Volkerus, t., 1250, 270, 118.

Volnes (Vilnöss), loc., 1177, 132, 46;
1311, 428, 214; 1319, 445, 224;
1490, 804, 615.

Volnes de:

Chuonradus, t., 1221, 195, 82.

Ebelinus, t., 1280, 334, 157.

Erhart, t., 1356, 525, 271.

Volsanum, loc., 1490, 804, 615.

Vomp, loc., 1493, 805, 617.

Voragin, loc., 1155, 59, 21.

Vorhen, loc., 1278, 321, 148.

Vorhtlieb, t., 1163, 108, 36.

Vorsprech, der, Engel, t., 1376, 577,
330.

Vorstaren de:

Chuonradus, b., 1163, 107, 36.

Vorsthof in Cantschnai, 1455, 788,
598.

Vorstner Ulricus, camerar. Leopoldi,
ducis Austr., 1406, 680, 456.

Vroner, curia, 1281, 338, 159.

Vulpis Sifridus, t., 1251, 271, 118.

Vyal, Gut in Völs, 1400, 668, 445.

W.

Wachspeutel Uolschalk, t., 1306, 412,
205; 1308, 420, 210.

Waelschnofen (Welsnofen, Wælsch-
nofe), loc., 1317, 443, 223.

Waelschnofen de:

Alberg v. Dassal, t., 1388, 640, 411.

Hanns, Baumann, t., 1388, 640, 411.

Hannsel, Choler, t., 1388, 640, 411.

Heinrich v. Graben, t., 1388, 640,
411.

Jaekel Chaufmann, t., 1388, 640,
411.

Peter v. Dorfe, t., 1388, 640, 411.

Ulrich, Amtmann, t., 1424, 720, 497.

Ulrich, der Prügel, Richt. zu Stein-
eck, 1388, 640, 408.

- Wakkers, Gut auf dem Getzenberg, 1456, 794, 602.
 Walch Anton, t., 1429, 731, 522; 1444, 769, 577.
 Walch Arnoldus, t., 1285, 356, 173.
 Walch Clemens, t., 1452, 781, 589.
 Walch Heinrich, t., 1372, 564, 312; 1374, 569, 318; 1380, 586, 340; 1380, 593, 352; 1383, 609, 371.
 Walch, Heinrich von Metsan, t., 1395, 654, 431; 1398, 661, 438.
 Walch Jacob, t., 1321, 457, 230.
 Waldburg-Kapelle auf Schloss Kehlburg, 1385, 621, 386.
 Waldeck de:
 Heinricus, miles, t., 1188, 165, 64.
 Rudolfus t., 1188, 165, 64.
 Waldesdorf, de:
 Pilgrimus, juris peritus principum duc. Austriæ, t., 1368, 554, 302.
 Waldo, colon., 1163, 103, 35.
 Walside de:
 Reimbertus, t., 1230, 212, 91.
 Waltger t., 1149, 35, 14.
 Walther, Schulmeister, t., 1310, 424, 212.
 Waltherus, cocus, t., 1161, 88, 31.
 Waltherus, presbyt., t., 1226, 202, 86.
 Waltherus, t., 1149, 33, 14.
 Waltholt, t., 1195, 182, 72.
 Waltmannus, t., 1226, 202, 86.
 Waltmannus, t., 1288, 363, 177.
 Waltpot, t., 1149, 35, 14.
 Wanga de:
 Alber (Albero), b., 1174, 127, 43; 1235, 280, 100; 1252, 274, 119.
 Beraldus (Weraldus), patrus Alberti, comit. de Tyrol, b., 1252, 274, 119; 1253, 277, 121.
 Bertholdus, frat. Alberonis, 1285, 230, 100.
 Fridericus, frat. Beraldi, b., 1252, 274, 119; 1253, 277, 121.
 Wangart, serva, 1195, 182, 72.
 Wangelbelremont, castrum dominor. de Wanga, 1235, 230, 100.
 Wardekker Heinrich, Richt., t., 1361, 532, 279; 1361, 533, 280; 1374, 571, 322; 1375, 575, 328; 1377, 578, 331; 1378, 580, 332; 1379, 583, 337; 1380, 584, 337; von Villanders, b., 1380, 589, 346; 1380, 590, 348; 1387, 638, 406; 1389, 643, 417.
 Warensdorf, loc., 1161, 83, 29.
 Warmundus, frat. Werenheri, t., 1187, 159, 61.
 Wartberg, mons, 1251, 271, 118.
 Wartmannus, colon., 1192, 174, 67.
 Wazo, colon., 1188, 168, 64.
 Weber Heinrich, t., 1296, 380, 186.
 Wechilo, frat. Reinhardi, t., 1182, 149, 56.
 Wegscheider, curia, 1296, 380, 186.
 Weihestefan (Wihesteven, Winstefen) de:
 Abbas, b., 1152, 44, 16.
 Chunradus, fil. Reginbot. b., 1153, 51, 18.
 Herren die, 1455, 788, 598.
 Reginboto, 1153, 51, 18.
 Weinber der, Antonige, t., 1308, 418, 209.
 Weineck (Wineck) de:
 Chunzlinus, t., 1285, 355, 172.
 Geniwein (Ingenuin) (der Weinecker), Amtmann Herzog Fridrichs, 1419, 714, 489.
 Gotschalcus Scoberli, t., 1193, 176, 69; 1194, 178, 70.
 Gotschalcus, t., 1285, 355, 172.
 Hanns (der Weinecker), der Ältere, 1419, 709, 483.
 Hartwicus, t., 1184, 152, 58.
 Hilprand, 1454, 785, 594.
 Otto, t., 1185, 153, 58.
 Weingartnerin Diemut, 1428, 727, 518.
 Weinkern Albert, notar. publ., 1426, 723, 514.
 Weise Ulricus, t., 1282, 346, 166.
 Weissenbach, Grenze, 1343, 501, 254; 1387, 635, 401; 1387, 637, 403.
 Weissenbach loc., 1384, 612, 374.
 Weissenbach de:

- Ulrich, der Sulzbeck, t., 1369, 558, 307.
- Weisspriach de:
- Andrß, Erbhofmeister v. Tirol, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
- Dorothea, Schwest. Oswalds v. Seben auf Reifenstein, Gatt. Andrßs v. Weisspriach, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
- Wellen des, Sohn Peter, 1325, 467, 236.
- Wolph Otto, 1246, 260, 114.
- Wels de:
- Thomas Herlinger, notar. publ., 1484, 748, 558.
- Welsberg (Welfesberg, Welfsberg) de:
- Agnes, uxor Heinrici, b., 1235, 227, 98.
- Agnes, uxor Nicolai, 1322, 460, 231.
- Amelricus, frat. Friderici, t., 1180, 141, 51; 1184, 152, 57; 1187, 161, 62.
- Balthasar (Walthesar), 1452, 781, 589; 1454, 785, 594; 1457, 796, 603.
- Christan Chalb, 1313, 435, 218.
- Christof, Pfleger zu Altrasen, 1420, 716, 490.
- Dorothea v. Wolkenstein, Gatt. Balthasar, 1454, 785, 594.
- Einwigus judex, t., 1282, 344, 164.
- Engelbrecht, miles, t., 1187, 161, 62.
- Fridericus, b., 1180, 141, 51.
- Fridrich, frat. Nicolai, t., 1313, 435, 218; 1322, 460, 231.
- Fridrich Meusenreiter, 1326, 470, 237.
- Hanns (der Welsberger), t., 1385, 621, 386.
- Hanns, der Junker, t., 1439, 763, 571.
- Heinrich, frat. Nicol., 1322, 460, 231.
- Heinrich Meusenreiter, 1308, 420, 210; 1326, 470, 237.
- Heinricus, t., 1155, 60, 21.
- Heinricus, marit. Agnetis, b., 1235, 227, 98.
- Jörg, 1457, 796, 603.
- Margareth, Tocht. Balthasar's, 1454, 785, 594.
- Niclas Meusenreiter, 1326, 470, 237.
- Nicolaus, Richt., 1306, 412, 205; 1308, 420, 210; 1313, 435, 218; 1322, 460, 231.
- Oswald t., 1468, 800, 609.
- Ruodolfus, miles, t., 1187, 161, 62.
- Ruopertus, frat. Friderici, 1180, 141, 51.
- Sigmund, Pfleger auf Altrasen, 1450, 777, 583; 1455, 792, 600.
- Ulreich frat. Nicolai, 1322, 460, 231.
- Ulrich Meusenreiter, 1326, 470, 237.
- Uolschalceus Meusenreiter, frat. Heinrici, 1308, 420, 210.
- Wenke de:
- Otto, 1291, 369, 180.
- Wenns, loc., 1493, 805, 617.
- Wennes (Wenna) de:
- Adelmannus, b., 1157, 69, 26.
- Christian, Burggraf auf Rasen, 1383, 606, 366.
- Werde de:
- Ulricus, t., 1291, 368, 180.
- Werder Jacobus, t., 1277, 308, 140.
- Werenhardus, fil. Uolrici, t., 1163, 108, 36.
- Werenhardus, litorator, t., 1231, 214, 92; 1235, 229, 99.
- Werenherus, fil. Gotliebe, t., 1197, 184, 74.
- Werenherus, frat. Burghardi, 1142, 1, 3; 1145, 19, 10.
- Werenherus, frat. Warmundi, t., 1187, 159, 61; 1187, 161, 62; 1194, 178, 70.
- Werenherus, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
- Werenherus, b., 1149, 30, 13; 1161, 84, 30.
- Werenherus, notar., t., 1237, 241, 106; 1258, 283, 126.
- Werfen, loc., 1414, 698, 472.
- Wergelin, loc., 1155, 59, 21.
- Weriantesecke, terminus, 1187, 161, 62.

Werinbertus, t., 1191, 171, 66.
 Wersil, mansus, 1145, 21, 10.
 Wesche Heinricus, t., 1259, 285, 125.
 Wezela, serva, 1156, 62, 22.
 Wider Albertus, t., 1175, 130, 44.
 Wien (Vienna), urbs, 1368, 554, 302;
 1368, 555, 303; 1387, 630, 397;
 1387, 632, 399; 1387, 639, 408;
 1394, 653, 430.
 Wien (Vienna) de:
 Antonius, præpositus (wiennensis),
 1394, 653, 430.
 Johannes, clericus patav. diöces.,
 notar. publ., 1383, 608, 371.
 Wigaud, miles, t., 1187, 161, 62.
 Wigandus, t., 1285, 356, 173.
 Wilde der, Chunradus, 1169, 124, 41.
 Wildo Chunradus, 1289, 365, 178;
 1290, 367, 179.
 Wildshuet de:
 Marx Nussdorfer, Pfleger zu Lau-
 fen, 1466, 797, 604; 1466, 798,
 606; 1467, 799, 607.
 Speronella, Schwest. Oswald's v.
 Seben auf Reifenstein, Gatt. des
 Marx Nussdorfer, 1466, 797, 604;
 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
 Wilhelm de:
 Bernhardus (Pernhart), t., 1142,
 1, 2; 1142, 3, 4; 1144, 15, 9;
 1144, 16, 9; 1182, 149, 55.
 Willeboldus, t., 1256, 281, 123.
 Willehalm, ministerial. eccl. brix.,
 1142, 1, 3.
 Willehelm, frat. Lantfridi et Luitoldi,
 t., 1182, 149, 56.
 Willehelmus, mercat., t., 1209, 188, 77.
 Willehelmus, ministerial. eccl. brix.,
 b., 1229, 209, 89.
 Willehelmus, t., 1191, 170, 66.
 Willehelmus, t., 1230, 212, 91; 1243,
 257, 113.
 Willewolt Heinrich, 1321, 458, 230.
 Willewolt Klara, Gatt. Heinr., 1321,
 458, 230.
 Willibolt, t., 1195, 181, 72.
 Willo, t., 1182, 148, 54.

Wilten (Wiltina), Kloster der Prä-
 monstratenser (Gotteshaus), 1493,
 805, 617.
 Wilten (Wiltina) de:
 Abbas, 1278, 323, 150.
 Heinricus, abbas, 1426, 723, 510.
 Heinricus, præpos., t., 1157, 67, 26.
 Heinricus, præpos., t., 1235, 230,
 100.
 Johannes, abbas, 1436, 753, 563.
 Michael Ausse, Prior, t., 1426, 723,
 514.
 Ulricus, dictus Batsar, monach., t.,
 1235, 230, 100.
 Witmarus, abbas, t., 1282, 348,
 167.
 Winchel, loc., 1169, 119, 40; 1225,
 201, 86; 1265, 289, 127; 1278,
 321, 148.
 Winchele de:
 Kalhoch, t., 1194, 178, 70.
 Winchil, curia, 1299, 392, 193; 1320,
 452, 228.
 Winde Alhaid, Gatt. Heinrich, des
 Winden v. Augsburg, 1384, 615,
 380; 1384, 616, 381.
 Winde der, Heinrich v. Augsburg,
 1384, 615, 380; 1384, 616, 381.
 Windisch Michael, 1438, 762, 570.
 Windischmatrei de:
 Balthasar Neukircher, Pfleger, 1449,
 775, 582.
 Winkl de:
 Reimprecht, 1314, 437, 219.
 Winkler Agnes, fil. Joh. Winkler, 1383,
 608, 370.
 Winkler Anna, uxor Joh. Winkler,
 1383, 608, 370.
 Winkler Georius, clericus, notar. publ.,
 1436, 752, 563.
 Winkler Georius, rect. scolær. Neo-
 cellæ, t., 1434, 747, 546.
 Winkler Johannes, t., 1359, 528, 275;
 1383, 608, 370.
 Winkler Nicolaus, t., 1380, 588, 346;
 1383, 607, 366; 1402, 671, 447.
 Wintherus, pat. Ruodegeri, 1187, 160,
 61.

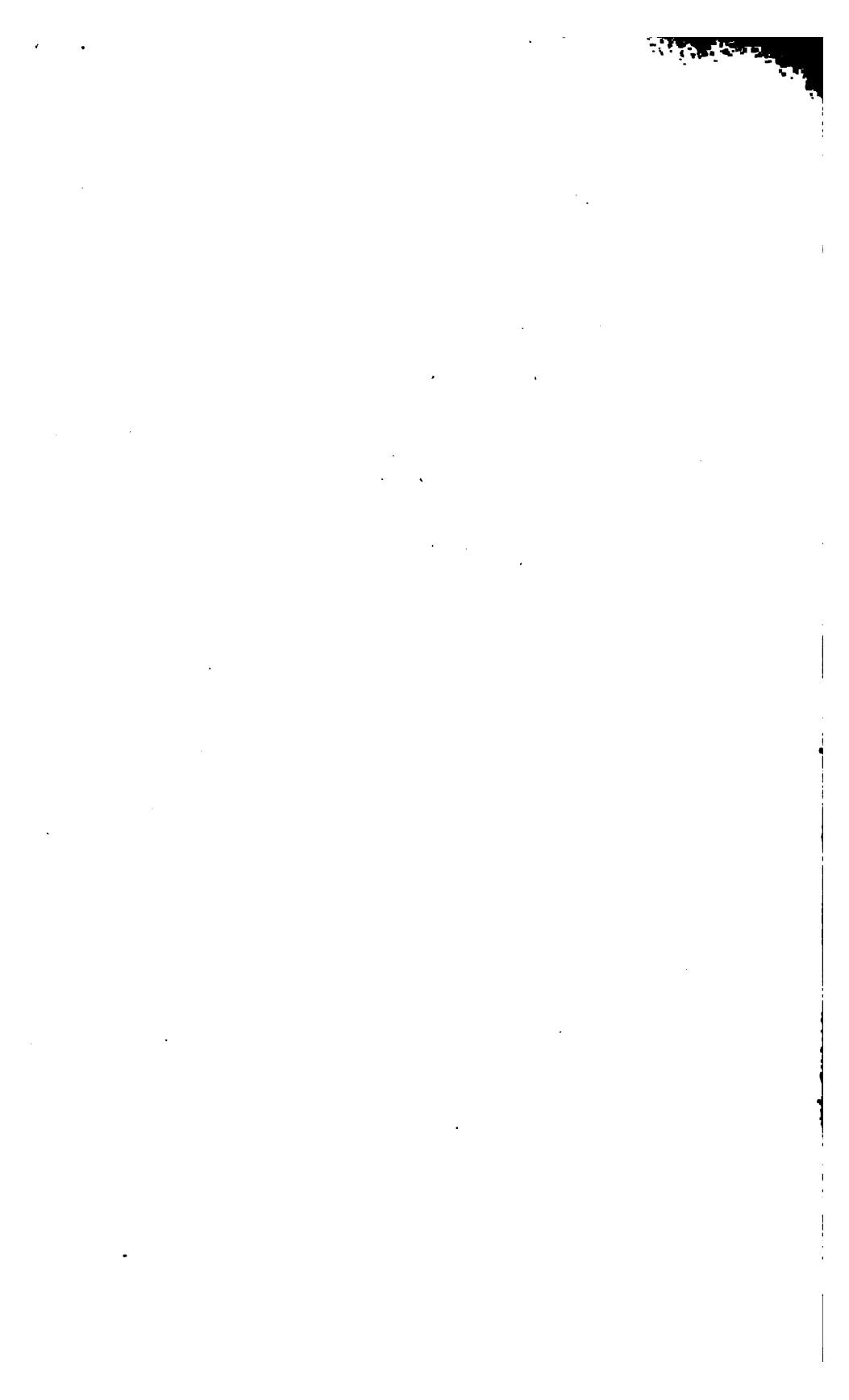
- Wintherus, t., 1254, 278, 121; 1288, 363, 177.
- Wipphthal, 1177, 132, 46; 1310, 424, 212.
- Wipphthal de:
 Eppo, frat. Lupi, t., 1213, 193, 80.
 Lupus, t., 1213, 193, 80.
- Wirsung (Wirsunch, Würsung, Wirsinch):
 Arnoldus, fil. Mechtild., t., 1207, 187, 76.
 Chunrad (der Würsung), t., 1353, 520, 266.
 Heinrich, Ritter, 1315, 438, 220.
 Heinrichus, t., 1180, 142, 52.
 Siboto, 1182, 149, 56.
- Wirtl Hermann, 1419, 709, 483.
- Witelinresbach de:
 Fridericus, frat. Ottonis, t., 1157, 66, 25.
 Otto, comes palat., t., 1157, 66, 25.
- Witenthal (Weitenthal), vallis, 1182, 148, 54; 1185, 153, 58; 1246, 260, 114; 1269, 296, 131; 1297, 384, 188.
- Witenthal (Weitenthal) de:
 Adelheit, fil. Stephani, b., 1182, 148, 54.
 Bertholdus, fil. Stephani, b., 1182, 148, 54.
 Chuonrat, Messinaere, t., 1182, 148, 54.
 Dietmarus, t., 1182, 148, 54.
 Elmuot, filia Stephani, b., 1182, 148, 54.
 Friderun, filia Stephani, b., 1182, 148, 54.
 Geza, uxor Stephani, b., 1182, 148, 54.
 Haimo, t., 1207, 186, 75.
 Hartmannus, sen., t., 1252, 273, 119.
 Hartmannus, jun., t., 1224, 198, 84; 1237, 240, 105; 1252, 273, 119.
 Luipoldus, fil. Dietmari, t., 1182, 148, 54.
 Rudigerus, fil. Dietmari, t., 1182, 148, 54.
- Stephanus, ministerial. eccl. brix., b., 1182, 148, 54; 1185, 153, 58.
- Stephanus, miles Hartmanni, t., 1252, 273, 119.
- Waltmannus, t., 1207, 186, 75.
- Witigo, t., 1189, 120, 40; 1191, 169, 65.
- Witigus, t., 1285, 355, 172.
- Witmarus (Witemar), miles, t., 1186, 157, 60; 1187, 161, 62; 1194, 178, 70.
- Wittemsdorfer Georg, deutsch Ordens Ritter v. Sterzing, Priester, 1456, 794, 602.
- Witrich, Knecht, t., 1313, 431, 216.
- Witzege Michael, t., 1320, 452, 228; 1346, 508, 268.
- Witzenberger der, 1309, 422, 211.
- Wizzenbach, loc., 1179, 139, 51.
- Wizzenwant, loc., 1177, 132, 46.
- Wölfler Augustin, 1489, 763, 571.
- Wolf der, Engeli, t., 1374, 569, 320; 1380, 586, 343.
- Wolf der, Heinrich, t., 1306, 411, 205.
- Wolfherus, b., 1149, 31, 13.
- Wolfherus, mercat., t., 1209, 189, 77.
- Wolfkerus, t., 1248, 267, 117.
- Wolfratenhusen (Wolfrathusen) de:
 Lazarie, t., 1174, 127, 43.
 Lazarus, t., 1182, 149, 55.
- Wolffrigilo (Wolffrigl), t., 1144, 15, 9; 1147, 22, 11.
- Wolkenstein (Wolchenstain), castrum, Gericht, 1429, 730, 521; 1444, 769, 576; 1452, 781, 588.
- Wolkenstein (Wolchenstain) de:
 Barbara, Schwest. Fridrichs, Gatt. Lienh. des Schenken v. Metz, 1395, 655, 431.
 Chunrad, 1440, 765, 572; 1452, 781, 587; 1452, 783, 591; 1453, 784, 592; 1454, 785, 594.
 Dionisius, 1429, 730, 521.
 Dorothea, Tocht. Chunrads, Gatt. Balthasars v. Welsberg, 1454, 785, 594.

- Etzel, Bruder Fridrichs u. Hanns, 1395, 654, 430.
- Fridrich, Brud. des Hanns, 1382, 601, 359; 1395, 654, 430; 1395, 655, 431.
- Hanns, t., 1395, 654, 430.
- Hanns (alias), Brud. Fridrichs, 1395, 654, 431; Schwager Lienhart, des Schenken v. Metz, t., 1395, 655, 431.
- Hanns (alias), Sohn des Dionis, 1429, 730, 521.
- Katharina, Tocht. Ekkarts v. Villanders, Gatt. Fridrichs, 1382, 601, 359.
- Wolkenstein de:
- Margareth v. Villanders, Gatt. Wilhelms, 1387, 639, 407, 408.
- Michel, Brud. des Hanns, t., 1395, 654, 431; 1419, 711, 486; 1429, 730, 521; Ritter, 1429, 733, 524; 1450, 784, 593.
- Oswald, 1411, 694, 468; 1419, 711, 486; Pfründner in Neustift, b., 1419, 712, 486; t., 1420, 715, 490; 1429, 733, 528; Ritter, 1434, 745, 536; 1452, 781, 589; 1453, 784, 592; 1457, 796, 604.
- Wilhelm, Gatte Margareths von Villanders, 1387, 639, 408.
- Wolvlinus, ballistar., t., 1230, 213, 91.
- Wils de:
- Götzlein, Vater Ekkarts v. Myol, 1385, 625, 391.
- Wüst, der jung, Hanns, t., 1384, 614, 379.
- Wüst der, Heinrich, t., 1376, 577, 330; 1380, 588, 346; 1384, 614, 379; 1384, 615, 381.
- Wuolenbach de:
- Hartmannus, t., 1229, 206, 88.
- Heinricus, t., 1188, 165, 64.
- Otagar (Ottakerus), t., 1181, 145, 53; 1183, 151, 57.
- Wymmere de:
- Ludolfus, notar. pnbl., t., 1367, 553, 299.

Z.

- Zambins de:
- Engelmann, t., 1321, 456, 23.
- Zams, loc., 1493, 805, 617.
- Zant Wilhelm, t., 1306, 411, 205.
- Zehenter Märtl, 1380, 586, 340.
- Zekkolf der, Hanns, t., 1399, 665, 442; 1401, 669, 446; 1417, 705, 479.
- Zekkolf der, Heinrich, Unterricht zu Brixen, 1354, 521, 267.
- Zelkan de:
- Pilgrein, t., 1306, 412, 205.
- Zell unter Welsberg, loc., 1439, 763, 571.
- Zell de:
- Planer Jörg, t., 1439, 763, 571.
- Praust der, t., 1325, 467, 236.
- Ritzwieser Niklas, t., 1439, 763, 571.
- Wölfler Augustin, 1439, 763, 571.
- Zerrehm Chunradus, miles, pat. Heinrichi, 1287, 360, 175; 1287, 362, 176; 1310, 423, 212; 1311, 426, 213.
- Zerrehelm die, 1379, 582, 336.
- Zerrehelm Heinrichus, b., 1287, 360, 175; 1287, 362, 176.
- Zerrehelm Laurenz, 1380, 591, 349.
- Zerrehelm Ludewicus, frat. Heinrichi, 1287, 360, 175; 1287, 362, 176; 1306, 411, 205.
- Zerrehelm Uolricus, diacon., frat. Heinrichi, 1287, 360, 175; 1287, 362, 176.
- Zillerthal, 1382, 598, 356; 1382, 599, 357.
- Zillerthal de:
- Öder Chunrad, 1382, 599, 357.
- Zim, colon., 1193, 177, 69.
- Zimian, loc., 1145, 19, 10.
- Zintages, Berg, 1321, 455, 229.
- Zinzinger Leonardus (Lienhart), can. brix., t., 1383, 606, 366; 1388, 641, 414.
- Zirler Hermann, t., 1380, 588, 346.

- Zobel der, Dieto, t., 1355, 522, 268.
 Zobel der, Jacob, t., 1345, 505, 256;
 1361, 533, 280.
 Zolse Ruodiger, t., 1163, 101, 34.
 Zoppot Conradus, can. eccl. colleg.
 Brix., 1437, 760, 569; 1437, 761,
 569.
 Zornle Heinricus, t., 1288, 363, 177.
 Zouhe de:
 Heidenrich, fratricida, 1155, 60, 21.
 Züppel Martein, Richt., 1421, 717, 493.
 Zusserad de:
 Agnes, Chuprada Hausfrau, 1322,
 459, 231.
 Chunrat, 1322, 459, 231.
 Gebhard, Brud. Chunrats, 1322,
 459, 231.
 Heinrich, Brud. Chunrats, 1322
 459, 231.
 Jeute, Mutter Chunrats, 1322, 459,
 231.
 Zweko, laicus eccl. aquileg., t., 1384,
 618, 384.
 Zwingenstein de:
 Hanns (der Zwingensteiner), 1419,
 711, 486.
 Zwischenbruck, Hof, 1314, 436, 218.
 Zymie de:
 Jacob, der Mayr, t., 1380, 536, 343.



7

632

NOV 12 1919

NOV 12 1919

11/20/19

NOV 22 1919

NOV 22
JAN 8 1920

2-12-20

2-1-

NOV 19 1919

NOV 19 1919

3/6/20

NOV 12 1919

3-17

B. 1912

